

4' Easar. 2021 4/1852

Ligarday Google

<36603577440018

Enkitt >

3577440018

Bayer Staatsbibliothek

4. Barlan. 30-1 1/ 156.

<36602398580016

<36602398580016

Bayer. Staatsbibliothek

30

Roniglich : Baierifches

Regierungsblatt.

MDCCCVII.



. Munchen, gebrudt ben grang Subichmann.



Ronialid : Baierifdes

Megierunas blatt.

I. Stud. Munchen, Samftag ben 3. Janner 1807.

Ronigliche allerbochfte Berordnungen.

(Die Doftporto : Frenheit betreffenb.)

Bir Marimilian Rofeph, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

- Damit bie bier und ba fich ergebenben Unftanbe gleichheitlich gehoben, und allges meine Borfdriften in allen Unfern Staaten beobachtet werben, haben Wir befchloffen, folgende Beftimmungen über bie Do ft port or Rrepheit ju treffen:
- 1. Bon ber Entrichtung bes Briefporto find, außer Une und ben fammtlichen Glies bern Unfere toniglichen Saufes, folgenbe Derfonen befrepet :
 - a. Unfere Staats. und Ronfereng. Minifter. b. Unfere Oberft . und Oberhofmeifter.

 - c. Die Oberft . und Oberhofmeifterinnen.
- d. Unfere Oberftfamerer, Oberfthofmars fchalle , Dberftftallmeifter und ubrige Chefs ber Sofamter.
- e. Unfere bevollmachtigte Minifter, Bes fanbte , Befchaftetrager und Refibenten , fo lange ihre Diffionen bauern.
- f. Unfere wirfliche Dienfte leiftenbe ges beime Legationsrathe, gebeime Referens bare, geheime Rabinets : und Ronferents Cefretare.

- g. Unfere Beneral : Rommiffare in ben Provingen, Prafibenten, Bige , Prafibenten, Rangler , Bige: Rangler , Direftoren und Biges Direftoren von ben fammelichen Rollegien.
- h. Unfere Central , Staats , und Drovine gial & Raffiere , bann Rriegs , und Rabinetse Babimeifter. - Enblich
- i, ber Chef Unfere geheimen Rriege Bus reau, Unfere Statthalter, Gouverneurs und Divifions : Kommanbanten in ben Provingen, Defidengen und Sauptftadten.
- 2. Obige Perfonen find fomohl fur ihre Amte : ale Privat : Korrefponbeng von bem Briefporto befrenet ; jeboch nur fo lange, ofe ihre Dienftes , Berrichtungen bauern , wenn Wir nicht auch nach bem Mufboren berfelben bie Dofifrenheit ausbrudlich belaffen.
- 3. Die Befrenung erftredt fich auf Uns fere fammtlichen Staaten, und außer bens felben fo weit , ale bie fürftlich : Thurn : und Tarifden Doften reichen; indem nur bas an bie fremben Doften ju vergutenbe Muslags. Porto entrichtet werben barf.
- 4. Mis Dienftesfachen find ferner von ber Bejahlung bes Briefporto befrenet :

Die von Unferen fammtlichen Civil : und Militar : Ranglegen in Dienftes . Angelegens beiten unter ben gewohnlichen Minte : ober Ranglen: Siegeln ausgesertigte Schreiben, Befehle und Erpeblitionen; so auch die von ben untergeordneten Beannten ber Eivil; und Militate Behorden unter fich gepflogen wers benbe Amteborresponden, und an die Aenzer, ober an die ihnen vorgesehren Stellen err flattet werdende Berichte.

5. Damit die von Unferen Aangleven der Poft zu übergebenden Aufgaben nicht zur Forteringung des Freythums underechtigter Briefschaften mißtraucht werben tonnen, sollen Unfere Erpeditions, Aemter teine sogenannte Kangley, Pakete, d. i. solche Pakete sertigen, in welchen die zu beförbernden Erpeditionen infammen gepacht versendet werden; sondern es sollen die Kangley, Erpeditionen den Postamtern unverpacht übergeben werden, welche jedoch schuldig find, dieselber nerden, welche jedoch schuldig find, dieselber darunpsohen werdenden Erpeditionen eigens, und untentgelbisch zu erfommanditen und einzutragen.

6. Da abet Unfere Kanzlepen und Mems ter öfter größere Alfenpakete, und andere Gertigungen in Dienftes 'Angelegenheiten jur werschieden haben, fo tonnen biefe, wegen ihrer Schwere zur Aufgabe ben ber reitenben Poft nicht geeigneten Pakete, bem Postwagen übergeben werben, auf welchem fie, ohne Entrichtung eines Porto, alfobalb beforbert werben follen.

7. Das Gewicht ber Pakete in Dienftes Sachen von Unferen Stellen und Aemteen an Unfere Stellen, Remter und Behorben, welche — mit den ben ben ben Aangleone und Bentern gewöhnlichen Siegeln verfehen — auf ben Poltwagen frey aufzugeben, ober abs

julangen find, wird in ber Regel auf zwey Pfunde festgeseigt. Die Post Expeditions, Aemter follen fich aber in einzelnen Fallen nicht weigern, bergleichen Patere auch von zehn und zwölf Pfunden fres auszunehmen und abzugeben.

8. Ben ber Bermuthung eines Untersichtliefe tonnen bie Poft-Expolitions : Aemer von bem betreffenben Rangien; Borfannbe Beugniffe einholen, bag es wirflich Genbungen in Dienftes : Angelegenheiten feven,

Wollte ein folches Zeugnif verweigert wer/ ben , fo fann bas Poflamt die Portofrenheit in einem folchen Falle abschlagen.

Wir wollen hieben Unfere Expeditions Mem ter , Kanglepen und Amesbehtben vor allen Unterschleifen um so mehr warnen , als beier nigen , welche sich berselben schulbig machen würden , empfinblid gestraft werden sollen.

9. Diefe Portofrenheit auf bem Poftwagen erftredt fich nicht auf Berfendungen baaten Gelbes und ber Effeten, sondern nur
auf Attenflude von bem oben bestimmten
Gewichte, welche auch nicht in Berfchlage
ober Schachtein gepartt werden burfen, jedoch
auf bem Postwagen forgfaltig werwahrt und
unverfehrt überliefert werben sollen, wofür
bie Post Expeditions Memter verantwortlich
find.

10. Sammtiche Rollegien, Memter und Stellen werben hiemit angewiesen, alle in Parthenfachen ju erlaffende Aussertigungen mit den Worten: Parthen, Cachen, ju bezeichnet, ba Bir nicht gestatten wollen ab bie Unfern Rollegien und Memtern in Dienstes Angelegenbeiten (Causis domini)

gebührende Pofiporto : Trenheit jum Nache theile ber Pofteinfunfte auf die Privat : Angelegenheiten ftreitenber ober suppligirender Bartheven erftredt werbe.

- 11. Rudfichtlich bes Briefmechfels gwis ichen Befrenten und Unbefrenten werden folgende Beftimmungen feftgefeht:
- a. Wenn ein Befreyter an einen Unbes frepten fchreibt, nach einem Orte, wo bie frepe Aufgabe tariffmaßig eingeführt ift, so fann ber Befreyte ben Brief ohne Bejahs lung frantiren, und ber unbefreyte Empfanger har ben ber Abgabe nichts ju bezahlen. Gben so fann ber Unbefreyte bie Antwort unbejahlt aufgeben, und ber Befreyte ett halt biefelbe portofrep.
- b. Schreibt ein Befreyter an einen Uns befreyten nach einem Orte, wohin ein Frans firungs; Abfab tauffindsig eingeführt ift, fo kann ber Befreyte ben Brief bis an ben tariffindsigen Abfab ohne Bezahlung frantisten, und ber unbefreyte Empfdnger hat nur von biefem Abfabe an, bas Porto zu entrichten. Im Antwortsfalle muß ber Unbefreyte bas Porto nur bis an ben tariffindsigen Abfab ben Berief vortoften.
- c. Wenn ein Befrepter an feine Frau, an feine Kinder, fo lange fie in vokrelicher Gewalt find, ober an bie in feinem Dienste und in seiner ordentsichen Besolung fiebene ben Personen schreibe, so find die zwischen benfelben gewechselten Briefe, ohne Unterschieb, ob ein Franklitunger Alfach bestehet oder nicht, bet der Aufe und Albgabe ganz portoffen.

- 12. Die Auffdeiften: in Causa domini, Militaria, tonigliche Dienz ftes: ach en und bergleichen, follen von unz befrenten Perfonen burchaus nicht migbraucht, fondern nur in wirtlichen Dienftes Angeles genheiten, und nur an Unfere Stellen, Mens ter und andere Civils und Militars Behörben anaemendet werben.
- 13. Diejenigen Unferer Rathe und Insbibibuen, welchen von ihren vorigen Anftellungen her, vermoge früherer Postverträge, bie Bortheile ber Postporto-Frenheit jufaamen, follen biefelbe noch ferner genießen.
- 14. Wenn ein Befreyter fich außer feir nem gewöhnlichen Wohnorte befinder, fo hat er fich ben betreffenden Poftamte über feine Postportofrenfeit durch ein Zeugniß ber Landesfelle auszuweifen.
- 15. Uebrigens wollen Wir ftrenge bar; auf gehalten wiffen, baß bie von bem Dofts porto befreyten Personen und Stellen feine Briefe nicht befreyter Personen ben ihrigen beyichließen, ober unter ihrer Abbreffe laufen lafen.
- Wenn Unfere Oberpostamter und übrige Expeditionen beffalls auf Jemand einen gez gründeten Verbach; ju faffen veranlagt find, fo haben sie die Anzeige ben bem von Uns aufgestelten Kommissär ju machen, bamit der Sache auf ben Grund gesehen werbe.

Wenn hiedurch ber Unterfchleif fich wirt, lich begeigt, fo wird ber Befreyte feiner Poftporto-Frengheit verlustig erklart; ber Unbefreyte aber mit einer angemeffenen Gelbftrafe belegt werben. 16. Auf Unfere Provingen Eprof, Bore artberg, und bas vorige oftreichifche Schwarben haben birfe Beftimmungen nur in fo ferne eine wirfenbe Kraft, als fie mit ben bermaligen Berhaltniffen bes bortigen Pofts wefens übereinstimmen.

Die gegenwartige Berordnung haben Wir jur allgemeinen Nachachtung burch bas Regierungsblatt befannt ju machen beschloffen. Munchen, am 12. Dezember 1806.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Muf toniglichen allerhochten Befehl. von Rlab.

(Die Bevrathe: Bewilligungen fur Die Staates Diener betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

In Unferer pragmatifchen Berordnung über die Berhaltniffe ber Staatsdiener vom 1. Janner 1805 haben Wir für bas Schiefe fal ber gurudbleibenben Wittwen und Kinder auf eine ben Familienvater beruhigenbe Utt geforat.

Wir wollen auch, baß Unfern Staatsbies nern ber Eintritt in ben Cheftand auf feine Weife erfchwert, und hierin die Frenheit des Privatlebens nicht weiter beschäuft werde, als es das Intereffe des Staats, in hinlicht auf Dienftes und Rahrunge Werhaltniffe, ummitteisar erfodert.

Es muß baher vorläufig Einsicht genome men werben, ob ber Seprath eines Staates bieners von biefer Seite feine Anstalue im Wege liegen, und bief macht nothwendig. bag feine Jeprath eigenmächig eingegangen, fonbern hieruber jedesmal die Bewilligung eingeholt werbe.

Damit aber, in Rudficht biefer Benrathe, Bewilligungen fur bie Stautsbiener, in Unsferen fammtlichen Graaten auf eine gleiche Beife verfahren werde, fo haben Wit bes ichloffen, folgende Bestimmungen zur aliges meinen Rachachtung befannt machen zu laffen:

- 1. Jeber wirfliche Staatsbiener ift verbunden, wenn er fich verehelichen will, biefe Abeficht und bie Mahl, welche er getroffen hat, jener Behörbe anjuzigen, welcher er burch ben Staatsbienst personlich unmittelbar uns tergeordnet ift.
- 2. Jene Stelle, an welche die Anjeige auf solche Art geschiebt, hat band pflichmäßig ju unterstuden, ob ber angezeigten Berbind bung fein Anftand, in Sinsicht auf Diensteb und Nabrungs-Berbafteniffe, im Wege liegen.
- 3. Wenn fein Anftand vorhanden ift, fo hat die untersuchende Stelle, rudfichtlich des ihr untergebenen niedern Personals, die Sen, rathe. Bewilligung ohne weiters selbst aus zuserzigen; was aber das höhere Personal betrifft, gutachtlichen Bericht an die vorges fette Behord zu erflatten.
- 4. Wenn aber ber Benraths : Bewilligung Unftanbe entgegen find, fo muß in jedem Falle an die hohrte Beforde Bericht erflattet were ben; indem Bir Uns in diesen Kollisons Fällen der bürgerlichen Frenheit mit bem Ctaats : Intereffe Gelbft die Einsicht und Entscheidung vorbehalten.
- 5. Den Landesftellen und Rollegien ift es überlaffen, die Bepraths Bewilligungen für die Ranglen Jubividuen, vom Sefretar ab-

warts, und für bas untergeordnete, minbere

- 6. Die Sepraths Bewilligungen für bas Personal Unferer Ministerlaf Departemente, für die General Rommisser Praficheten, Wafthe, Kandrichter, Rentbeamten und andere, in dieser Kategorie stehende, bothere Beamten, behalten Wir Uns, zu ertheis len, bevor, und erwarten hieraber jedesmal won den Behorden gutachtliche Berichte, welsch an die betreffenden Ministerial Departer ments zu richten find.
- 7. Denjenigen, welche erft in ber Bors bereitung jum wirklichen Staatsbienste fieben, namentlich ben Accefisten, Landgreiches Aler uaren und Diurniften, fann keine Sens rathe Bewilligung ertheilt werben.
- 8. Quieszirte und penfionirte Staatsbiener haben bie Angeige ihrer Beprathen ben ber Lanbespolizen. Sted im machen. Auch in Balle ber Bewilligung fommt ihnen jeboch, nach ben frühren Beflimmungen, fein Penfions. Anfpruch fur Mittreen und Rinber gu.
- 9. Die Abvotaten, welche ohnehin nicht als Staatsbiener angesehen werben, haben ihre hepraths: Ungeigen ben ber Lofalpoligen: Stelle angubringen.

Dach diefer allerhöchften Berorduung, welde Wir burch bas Regierungsblatt jur alle gemeinen Kenntniß bringen laffen, hat fich jedermann ichulbigst ju achten. Munchen ben 16. Dezember 1806.

mar Joseph.

Frenher von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl. (Das richterliche Berfahren ben ben von ben Reichsgerichten zu ben toniglichen Juftigftellen überfommenben Prozesten betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Auf die Unferer Entscheibung vorgelegte Frage: nach welcher Prozegorbnung die ben ben vormaligen Reichsgerichten anhangig ges wesen, und noch unentschiedenen Prozesse aus den Unferer Souverdnitat untergebenen Landen, nunmehr ben Unfern desfalls fonner ernten Justigsellen behandelt und abgeure theilt werden sollen; beschließen Wir:

- 1. Die ben ben vormaligen Reichsgerichten bestandenen, das Formelle bes Projesses treffenben Ordnungen find mit diesen Gertichtsstellen ausgehoben, und die Kompetenz Unstere Juftigstellen ist mit der, ben benselben gesehlichen Werfahrungsart unbedingt eingertreten. hiernach sind sohn sohn und die von ben vormaligen Reichsgerichten zu Unfern Justigsstellen überkommenden Projesse zu behandeln und abzuurtheilen. Daden ist
- 2. jedoch nach ben Formalitden, welche in biesen Prozessen bis babin (wo folde ber Komperen; Unferer Juftigftellen unterworfen wurden) ben ben Reichsgerichten beobachtet, und nachgewiesen werden mußten, auch von Unsern Juftigftellen das Erkennniß über das Formelle des Prozesses zu bemessen. Dess gleichen haben biese
- 3. ben ber Aburcheilung folder Rechtsfreite in ber Cache felbit auf Die befondern Gefege, Statuten, rechtmäßige Privilegien, Berträge und Obfervangen ber einzelnen gandtheile, Tereitorien, Erabte, Berichte, Orte,

und Gemeinben, fo wie bie Reichsgerichte barauf angewiesen waren, ben vorzuglichen Bebacht ju nehmen.

4. Die Prozeßgattungen in erster Instanz bes ordentlichen und summarichen Prozesses, und in Provolationsfachen ber Appellation. Drullitätessage, der Provolationen über vert weigerte, verzögerte oder parthepische Justizverwaltung, — endlich auch die Erläuterungss Gesuche, und das Rechtsmittel der Restitution ex capite novorum find, in so steme solche geschändigig statt finden, in den gleich mäßigen Prozess Gattungen in der Art, wie solche ben Unsern Justizstellen bestehen, sortzusses und zu entscheben.

Siernach haben Unfere Inftigfellen in vor kommenden gallen ihr richterliches Berfahr ern zu bemeffen, und die Parfinnen, welche ihre ben den Neichsgerichten unerlebigt geinen Prozeiffe fortzusehen gedenten gin biefer Unferer Ertlätung bie besfalls gesehlichen norme zu erkennen. Munchen, ben 17. Dezember 1806.

Mar Joseph. Graf von Morawigen. Auf tonigl. allerhochften Befehl.

Muf tonigl. allerhochften Befehl.

(Die Beforberung ber Civil- Juftig : Gefcafte ben fammtlichen Untergerichten betreffenb.)

Bir Marimilian Jofepb, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Ben ber Betrachtung bes wohltbatigen Ginfluffes einer fchleunigen Juftigpflege auf bas Glud ber Unterthanen ift Uns besonders

wichtig, von ber möglichften Beförderung ber Eivil : Rechtsstreite ben ben Untergerichten versichert zu senn. Da muß burch solche Beförderung ben Nachtbeilen ber Prozigie für Kultur und Gewerbe unmittetbar abgehoffen, die größere Gefahr fibr ben Frieden ber Jas millen und får ben Gemeingeist um so viel schneller abgewender, und bas Bettrauen auf bie Justippsfiege im weitesten Umfange bestärte werben.

Um Uns alfo die Ueberficht ber Befor, berung ber ben ben Untergerichten Unfers Reiches anhangigen Civil » Rechtsftreite ju verschaffen, verordnen Wir hiermit:

- 1. Ein jebes Untergericht (Land , Stabe und Patrimontal Gericht) foll am Ende eis nes jeden Viertefjahrs die Civil Rechroftreite, welche ben ihm unerledigrfind, mit Bemerkung der Parthegen, des Berreffs, des Anfangs des Rechtsftreites, und worauf folder bes rube, in eine nach bengefügtem Formular ges fertigte Tabelle bringen, und biefe Tabelle fobann in den erften acht Tagen des folgens den Quartals an das ihm vorgeseste Hofgerichten.
- 2. Die hofgerichte haben ben ber Einsicht biefer Tabellen gemäß ber Gefege und Ger richteorbnungen ju ermeffen, welche Bergo gerungen ben Untergerichten ju Schulben rommen, und welche Weifungen von Amed-wegen flatt finben, bie fohin ju ertheilen.
- 3. Ein jedes hofgericht bringe aus benvon ben Untergerichten feines Bejutes in bem Berlaufe bes Jahre eingeschieften einzelmt Zabellen jene Aubriten, welche ben ben Untergerichten fanger als ein halbes Jahr uner

lebige find, in eine Sauper Tabelle, und ichide biefe mit feinen Bemerkungen, ger maß ber ihm besonbers ertheilten Inftrutetion, ju Unferer Ginficht ein.

4. Die hofgeeichte haben fur die Genauige feit der untergerichtlichen Sabellen ju machen, und biefelben, bep einkommenden Befchwerden über verzögerte Justig, wie auch überhaupt bep Einficht ber untergerichtlichen Atten ju erforfchen.

5. Die Ginführung biefer Tabellen nimmt

mit bem nachsteineretenden Jahre 1807 ilj: ren Anfang.

Wir werben barauf eine besondere Anfi mertfamfeit wenden, und die Berdienfte der Thatigfeit der Untergerichte eben so offents lich wurdigen, als ichulbhafte Bergogerung gen ahnden. Munchen den 20. Dez. 1800.

mar Jofeph.

Graf von Morawigen. Muf thuiglichen allerhochsten Befchl. v. Rauffer.

Tabelle für das erfte Quartal des Jahrs 1807.

bie ben bem Untergerichte R unerledigten Civil : Rechte : Streite.

Benennung ber Parthenen in alphabet. Ordnung.	Betreff bes Rechtsftreits.	Anfang bes Rechtsftreits.		Bemerkung worauf	
		Tag.	Jahr.	bie	Gage

(Die Landgerichte Altuare betreffend.) Wir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Die Anftellung ber Aftuare ben ben Landgerichten hat nicht allein ben Zweck, ben
Dienft ber Landgerichte ju erleichtern, und
ben angestellten Individuen Gelegenheit jur
Anwendung und Uebung ihrer Kenntniffe
ju geben, sondern ihre Fabigfeiten sollen
burch biefen Dienst auch fortwahrend gepruft werben, bamit ben ber Anftellung ju
Staatsbienften nur immer ber Butbigfe ben

Um baher ber Regierung von ben Gigenfchaf: ten, Sabigfeiten und Berbienften ber Berichtes

Borgug erhalte. -

Aftuare mehrere Renntniß ju verfchaffen , als ber bisherige Gefchaftegang juließ, fegen Wir barüber folgenbe Beftimmungen feft :

- 1. Jene Berichte, welche von ben Gerichtes Aftuaren verferigt werben, und ju ben fie bern Getellen bestimmt find, follen jwar wie bisher von ben Landrichtern unterzeichnet werben, bie Aftuare follen aber in biefem Falle bie Berichter mit ber Bemertung, dag fie folche verfaßt haben, mit unterzeichnen.
- 2. Wir erinnern fowohl Unfere Landes, Direftionen, ale Quftiffellen, bag fie felbit unnnnerbrochen mahrnehmen follen, wie becamten und Aftuare die Gefchaffie veren Berhandlungen ben ihnen vorfommen, fichren.

Digitized by Google

3. Unfere Landes : Direktionen und hofs griddte follen am Ende eines jeden Jahre Ber richt erflatten, worin fie biejenigen Gerichtes Beamten und Aktuare nennen, beren befons bere Sabigleiten fie aus ben Berhandlungen abzunehmen Gelegenheit hatten.

4. Die Rathe und Kommiffate, welche in ben Landgerichten Auftrage zu vollziehen har ben, sollen nicht unterlaffen, fich von ber Gerichtes Altquare zu überseugen, und in ihren Kommiffions Referaten ihre erlangten Erfahrungen filerüber zur Kennniß ber Stelle zu bringen.

5. Die icon bestehende Anweisung, bag jeber Landrichter jahrlich über die Sittlichteit, das Berragen, die Kenntniffe und ben Dienstesiebes Aktuars berichten solle, wird wiederholt, und ift auch in die über die Erziftatung der Jahreberichte ertaffene besondere Berordnung ausgenommen.

6. Jeder Landgeriches Aftuar foll am Ende bes Jahrs über ben Justand des Landgerichts gleichfalls seine Bemerkungen saffen, und feine Erinnerungen und Vorschlage sollen bem Jahrsberichte, welchen ben erstatten hat , jedesmal bengetegt werben. München, ben 26. Dezember 1806,

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas. Auf thnigl. allerhochften Befehl.

v. Rrempel huber. (Die Berichte über ben Buftand ber Provingen betr.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern. Ben ber Inftitution ber General: Kom: miffariate ift unter bem 15. Oftober 1804 vers ordner worben, bag uber ben gangen innern und dußern Buftand ber Provingen in allen ifs ern Beziehungen ein die Provinzial , Staats, Kunde umfaffender Bericht halbjährig erstat, tet werden solle,

Die Materialien bleju ichopfen bie Gene rale Kommifariate theils aus ihren eigenen Erfahrungen und ben Berhandlungen, wels bei ben ben Kommiffariaten fowohl, ale bei ben Landes Direftionen, in ben versichiebenen Zweigen ber Administration vorfommen, theils aus ben Berichten ber Landges richte, welche biefe am Ende eines jeden Jahre über ihre Berwaltung zu erftatten verbunden find.

Damit aber funftig biefe Berichte ber lande gefichte auf eine gleichförmige Weise verfaßt werben, und biejenigen Gegenstände, welche bie Regierung mir ununterbrochener Aust merksamteit verfolgen muß, enthalten, fe wollen Wir eine bestimmte Borschrift ertheiten, welche Gegenstände, und in welcher Ordnung fiesin den Jahrsberichten vorgetraggen werden sollen.

1. Aus ben Geburts . Trauungs, und Sterber Liften, wovon nach ber Ber, ordnung vom 31. Janer 1803 idhrlich ber General Konfpett besonders eingesender wird, off bie Summe ber Gebohrnen, Gerrauten und Gestorbenen in ber erften Beplage bes Berichts bemerft werben.

2. Die fta tiflischen Angaben, wels de außerbem jebes Landgericht fich zu verschaffen weiß, ober sammelt, nehmen den zwenten Ort in bem Jahroberichte ein. 3. Ueber die Berbreitung ber Ruhpod ens Imp fung foll jebes Landgericht eine Uebere ficht, wie von ben Jahren 1803 und 1804 in bem Regierungsblatte vom 14. Man 1805 entbalten ift, einfenben.

4. Der Jahrebericht foll enthalten, ob bie Gerichte, Phyfiter bie ihnen im Jahre 1803 vorgeschriebene. Instruktion erfüllen. Das General Rommiffariat wird mit bem Samptberichte auch bas Gutachten ber mebir jünischen Settion über ben Zustand ber mes biginischen Settion über ben Justand ber mes biginischen Wolfigen und ihre Berbeffer rung verbinben.

5. Was im Laufe bes Jahres gur reels fen Berbefferung ber Schulanftalten burch herftellung zwedmaßiger Schullehret; Behalts Berbefferungen, neue Jundationen u. bergl. fowohl burch Staats, als Privats Bemuhnungen geschehen ift?

6. Wie die Landgerichte bie über bas Are men me fen unter bem 23. Rovember 1804 erfaffene Berorbnung vollzogen , und ausgei führet haben? — Gie haben eine fummarts ich Lleberfich über bie Rechnung bes Armiens

fonbes benjulegen.

7. Db ber Sicherheits : Korbon feiner Insftruktion nachkomme, aus welcher Manns ichaft er bestehe; ob die Berordnung vom 24. Maty 1805, in hinsicht auf die Reifer paffe ber Fremben, gehörig befolgt werbe? Bon ber Kordons : Rechnung ift ebenfalls eine summarische Uebersicht benjus legen.

8. Db über bie übrigen Gemeinbes Ginnahmen und Musgaben ordentliche

Bemeindes Rechnungen gepflogen wers ben; wann fie jur Juftification eingesendet worben find, und ob fie noch auf berfelben beruben?

9. Die Stadteamer, Kirchen, und Stiftungs. Rechnungen, welche von ben Stabten und Marten eingefenbet wers ben muffen, find in ein Bergeichniß zu beime, und ben jeder zu bemerten, wann fie zur Jufififation eingeschieft worben find, und ob biefe schon erfolgt fen ober nicht?

10. Die Landgerichte haben anzuzeigen, ob sie die unter dem 1. Dezember 1804 ans befohlene Gewerbs, Ratafter hergestellt und eingesendet haben?

11. Auf welche Weife fie fich die gute Erhaltung und Berbefferung ber ihrer Aufficht anvertrauten Wege, Bruden zc. haben angelegen fenn laffen?

12. Die in bem Laufe bes Jahres vorge gangenen Fortschritte in ber Kultur bes Boo bens, Abtheilung ber Gemeinheiten, Urbarsmachung ober Gründe, Anflebelungen, Guter: Zertrummer rungen, find in eine Uebersicht zusammenger fasten.

13. In bem Berichte foll ferner bie Bes folgung ber fur bie Stabte, Martte und Dorfer unter bem 28. Janer 1805 erlafs fenen Bauorbnung,

14. Die Wirfung ber Berordnung über bie abgewurdigten Genertage, - Die Besobachtung ber Gefinbes Ordnung nachs gewiesen werben.

15. Die Landgerichte follen angeben, ob bie unter bem 9. May 1803 anbefohlene

Einsenbung ber Inventarien über bie Loschenangen, und was zu beren Bepichaffung versügt worden sep? Auf die Fortschritte ber Brand, Alfekuran; in jedem Landgerichte wird bey ber bsfertlichen jährlichen Abrechnung von der bafür aufgestellten Rommission Aufmerklankeit getragen werden.

16. Jebes Landgericht liefert eine Uebers sicht, in welche Obmaunschaften, haupte mannschaften oder Unterabtheilungen dasselbe eingetheilt fep, — welche Einrichtung und Berfassung die darunter begriffenen Obrfer haben, — auf welche Art allenthals ben für gute Oorfs und Felds Polizep gesorgt werde?

17. lleber bas Berhalten bes Landge, richte Afruare, ber Profuratoren, Schreiber, Prafeifanten, Gerichtsbiener, foll ber Jahre. Bericht bie Angige enthalten.

13. Die Individuen, welche fich in der Religionelebre, Unterricht mediginischer Silste, Armen Beforgung, Beforderung der Kultur, Industrie, durch eine rühmliche Jandlung auszeichnen, follen in dem Berrichte benannt werden.

19. Jebes Landgericht hat endlich seine eigenen Borschläde, was es in einem ober bem andern Theile der Monistration, nach ben allgemeinen ober lokalen Bedursniffen aweckmäßen findet, noch bergussigen.

Auf die namliche Beife, wie die Landges richte, find auch die Stadt : und Polizeps Rommiffariate derfenigen Stadte, wo besons dere Beamte bafur angestellt find, verbunben , fiber fibre Abminiftration ben Jahrobes richt an bas General & Rommiffariat ju ers ftatten.

Diefer foll bie nämlichen Rubriten 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. — 14. 15. 18. 19. und angleich eine summarische Uebersicht ber lesten Stadtfamer : Rirchen : und milben Stiftungs Rechnungen, wodurch bie Bermaltung diefer Stadte beständig abers feben, und verglichen werben kann, ents balten.

Insonberheit haben die Polizep. Direkstionen anzuzeigen, wie sie für die Meinliche keit der Strafen, Berbesserung des Pflassers, Beobachtung der vorgeschriebenen Bauordnung, Feuer. Drinung, sur Armenpstege, Fremben. Polizep, Erhaltung der Marktfrepheit, richtiges Maaß und Geswicht, Gesundbeit der Lebensmittel, und wo es nothwendig ift, für die nächtliche Beleuchtung gesorgt haben.

Die hiefige Polizen: Direktion wird noch besonders augewiesen, die hergestellten Mas riffeln über die Bierwirthe, Traisteurs, Dantler und Berdinger zu konstrien, und die Berzeichnisse berfels ben, um sie mit den vorgehenden zu konstrolliren, einzusenden.

Die Landgerichte, Stadt, und Polizeps Direktionen übersenden ibre Jahrsberichte allzeit im Laufe des Monats Janner an das General Landes Kommisfariat, und bieses schickt einen Auuptbericht mit Bept lage derselben im Laufe des Monats Februar an Unser Ministerium der innern Angelegenheiten.

Obicon biefe Instruktion vorzüglich mit Rudficht auf Unsere altere Erhstaaten eingerichtet ift, so bient dieselbe boch auch in allen neu acquirirten Provingen zur Norm, nach welcher in benselben von ben Landger richten, oder anstatt ihrer, von ben Kreisbeamten, Stadt und Polizen Direktoren bie Jahrsberichte gleichsormig erstattet, und von den betreffenden General Romsmissatieten an Unser Ministerium ber ins nern Angelegenheiten befordert werden sollen-

Wenn bie Landgerichte auch nicht im Stande watern, allen Ausgaden, welche sich avar größtentheils auf frühere Austrage bezieben, sogleich Genagen zu leisten, so sollen sie nichts bestoweniger ihren ersten Bericht über bas vergangene Jahr 1806 schon in bem nächsten Wonat Janner erstatten, bamit bas Geschäft in Ordnung und regelmäßigen Sang gebracht werbe. Munden ben 26. Dezember 1806.

mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas. Auf thiglichen allerhochften Befehl.

An ale Behörben, welche ju Besehungen von Alemtern und Stellen gurachtliche Borr schläge einzureichen haben, ergeht biember Austrag, ben allen Mominal Dorfchlagen jebesmal bie beutliche Begeichnung ber Taufnamen und ber Familiennamen genau ju beobachten. Munchen ben 28. Dezember 1806.

mar Sofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf ibniglichen allerbochten Befehlvon Krempelbuber.

(Die Deferteurs betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Seine fonigliche Majefiat haben ungerne mahrgenommen, bag mehrere Individuen, welche jur Berteibigung bes Baterlandes becufen find, fich meineibig ihrer Jahne ente gieben, und ber Ehre und Pfliche vergeffend, bas Benfeiel ber Defertion verbreiten.

Um biefen nachtheiligen Ereigniffen Schranten ju feben, und ben Defetteurs bie anteigenbe Gelegenheit bes Aufenthaltes, ben fie hie und ba im Lande finden, ju benchmen, haben, Muenhöchtbeiefelbe fich genothiget geschen, burch ein allerhöchtes Referipe vom 17. die fes Monats Nachfolgenbes'ju verorbuen:

- 1. Allen Stadt. Land und Patrimoniaf-Gerichten und Orts Derigfeiten liegt ob, auf die diesseitigen Deserteurs ein strens ges Augenmert zu halten, und unter eigener Berantwortlichfeit dafür zu wachen, bag bens felben in ihren Bezirken kein Aufenthalt ges flattet werbe.
- 2. Diejenigen, welche einen Deferteur auf mas immer für eine Weise verheimlichen, ober hiezu behilflich sind, sollen unnachsichtlich, seven es auch die nächten Amverwandten, mit der in dem Mandate vom 28. Julius 1788

⁽Die Nominal-Borfchlage ben Memterbefegungen betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

in Unfehung ber falfden Werber feftgefekten Gelb: und Buchthaus , Strafe belegt merben.

2. Die im Banbe attrapirten Deferteurs find mit furier Protofollirung ber Attraple rungsart . fo wie jene, welche fich frenwillig ben ben Civil , Beborben ftellen, unverzüglich an bie nachfte Militar . Behorbet jur weitern Berfügung mohlvermahrt abguliefern.

4. Bu biefem Enbe ift ben toniglichen Dis litar : Commandanten bereits ber gemeffenfte Befehl jugegangen, ihrer Geits jur Erreis dung bes Zwedes fraftig mitsuwirfen . und bie übrigen Beborben nachbrudlichft au unterftugen.

. Bonach fich baber fammeliche tonigliche Behorben genaueft ju achten haben. Dune den ben 22. Dezember 1806.

Ronigliches General ganbes: Rommiffariat.

Rrepberr pon Beich s.

pon Sombger.

(Die paffaufden Landgerichte betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, : onn Gottes Onaben Ronig bon Baiern. Heber Die Abtheilung bes Furftenthums Daffau und bie Befegung ber bortigen Banb: gerichte : Stellen haben Wir folgenbe allers

bodite Entidliegung gefaßt: 1. Das Landgericht Paffau foll auf ber billichen Geite bis an ben Etlachbach ermeis tert merben, und fomohl bas Umt Sutting, Gerichte Leoprechting, als ben Theil bes Ge-

richts Turnau, welcher biesfeits bes Erlache bachs gelegen ift, in fich einschließen.

2. Der übrige Theil bes Gurftenthums

Paffau jerfallt in zwen ganbgerichte , wovon bas Morbliche Die Gerichte IBolfftein, Gara ftened und leoprechting, mit Musnahme bes Umts Butting; - bas Defiliche hingegen bie Gerichte Janbelsbrun, Bengelsreue. Dberngell, unb.ben jenfeits bes Erlachbaches gelegenen Theil bes Gerichts Turn au begreift.

3. Der Gis bes erfteren Landgerichts mirb nach Wolfftein, ber bes zwenten nach Weegfcheib bestimmt.

4. Ben Diefen eingetretenen Berhaltniffen fall nunmehr auch bem Bandgerichte Bilshofen auf ber oftlichen Seite eine angemeffene Mus: behnung, und zwar biesfeits ber Donau bis an ben Laufenbach, jenfeits ber Donau bis an Beifach verfchaft werben, moben aber Unferem General : Kommiffariate felbit ubers laffen wird, ob biefe Burundung ohne Stodung ber Gefchafte gleich vollzogen, ober auf bas nachfte Etatsjahr verfcoben, und unterbeffen blog bie nothige Borbereitung. gemacht merben foll. Munchen ben 27. Dos vember 1806.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Muf foniglichen allerbochften Befehl. pon Aremvelbuber.

(Das Ctabtgericht in Mugeburg betreffend.) Bir Marimilian Sofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Durch bie vermog allerhochfter Entichliefe fung vom 22. Junius Diefes Jahres feftge: febte proviforifche Organifation ber ehemalis gen Reichsftabt Augsburg, (Regierungsblatt 1806, Gtud XXIX., Geite 240 bis 243.)

haben Wir vorzüglich die Abficht ju erreichen gesucht, daß diese einstweilige Werfügung ben Uebergang der vorigen Berfassing jum funfeigen befinielven Buftand erleichtern, und jur nachten Borbereitung fiegu dienen fome.

Da burch bas eifeige Jusammenwirken ber Gn Uns hieju verwenderen Staatsbiener ber proviforische Justand früher, als Wir hoffen burften, einer definitiven Ginrichtung weichen tann, so haben Wir beschloffen, damit vor allem ben bem Stadtgerichte ben Ins fang zu machen, und barüber folgende Bestimmungen zu treffen.

- I. Wirfungsfreis bes Stadtger . richts.
- S. r. Das Stadtgericht in Augeburg verseiniget in fich alle Zweige ber Justigverwale tung, sowohl ber fireftigen als nicht firetigen, welche zuvor von bem ehmnaligen Stadte gerichte, von bem feche Burgermeister. Hemrern, von bem Frevels und geheimen Straffamte, von bem Handwerksgerichte, von ber Weberhaus: Deputation, von bem Bepterhaus: Deputation, von bem Selestigten jum geschwornen Umte, von bem Stadtvogt: Umte, von bem Froter stadten gum des Radtes Ronfulenten ausger übt worben find.
- S. 2. In allen hierburch vereinigten Zweis gen ber bürgerlichen Rechtspflege verhandelt bas Stadigericht als erfte Inflang, von wels der bie Berufung an bas hofgericht in Mems mingen gebet.
- S. 3. Die peinliche Gerichtsbarfeit verwaß tet bas Grabtgericht nach bem ben Landgegrichten vorgezeichneten Wirfungefreife.

S. 4. Es beforgt alle Handlungen ber willfihrlichen Berichtsbatteit in Ausfertigung ber Kontrafte, Hypothefen vogl., die Giffstung bes hypothefenbuches, bes Depositent wesens und bes Bormunbschaftes Amtes.

In biefer Sinficht hat es uber bie Pupillenes Belber und Depositen, fo wie uber die Bee' richtstaren Rechnung ju ftellen.

S. 5. Der Wirkungsfreis bes Stadtgerichts erstrecket fich über alle in ber Stadt und bes ten Martung wohnenbe Personen und lies gende Guter.

Mur biejeuigen find hievon ausgenommen, welche fich eines befreyten Gerichtestandes ben bem hofgerichte ober ben Militargerichten ju erfreuen haben.

- II. Perfonalftanb bes Stabtges
- 6. 6. Fur bas Stabtaericht wird folgenbes Perfonal bestimmt : ein Stadt Oberrichter , als Borftand, - feche Ctabtgerichte . Mathe , feche Afruare, wovon einer ju bem Sopothefen: buche und ber bamit verbundenen Kontrafte. Errichtung, und ein anderer'ju bem Bors munbichaftemefen unter ber Leitung eines Kommiffare ju beftellen ift. Ginem Dritten liegt bie Erpedition und bas Zar , und Des positenwefen unter ber Aufficht bes Borftans bes ob. Gin Bierter hat Die Regiftratur gu beforgen, und bie ubrigen benben vorzuglich bas Ginlaufs : und Gigungs : bann bie Roms miffions : Protofolle ju fuhren : vier Ropie ften, ein Rathebiener, bren Bothen, ein Gifengerichtsbiener.
- 5. 7. Da aber gegenwartig ein großer Rudftanb von Berichtsgeschaften vorliegt,

ju beren Erledigung die obenbestimmte Jahl von seche Rathen nicht hinreichen wurde, so wollen Wir bermal bas Stadigericht mit vier supernumeraren Rathen vermehren, welche nach ihrem Abgange nicht wieder erseht wers ben follen.

- S. 8. Die Ernennung bes Stabtgerichts, Personals geschieht gan; auf biefelbe Art, wie die Anftellung anderer landesfürflichen Beamten und Staatsbiener.
- 6. 9. Die funftig anjustellenden Stabes Oberrichter und Stadegerichts : Rathe follen auf einer Landees Universität die Studien vollendet, nach gerichtlicher Prazis ben der Landes Direktion mit Zugleihung gweser Profgerichstate die Prufung abgelegt, und sich hierdurch als vollsommen tauglich ber wahrt haben.
- S. 10. Ben ben Aftuaren foll bas atabe: mifche Studium ebenfalls ben Borzug gemah, rent, diefelben follen aber insbefondere noch Kenntniffe im Rechnungswefen besigen.
- S. 11. Die Annahme eines übergahligen Personals außer einigen Prattifanten findes nicht ftatt.
- f. 12. Das Perfonal bes Stadtgerichts hat mit bem Perfonal bes Berwaltungs:Rathes gleichen Rang, und hat wegen ber Unisformirung weitere allerhochfte Entschließung ju erwarten.
- S. 13. Das Perfonal des Stadtgerichts hat fich aller Borrechte ju erfreuen, fo wie alle Pflichten ju tragen, welche burch die Normat Berordnung über die Berhaltniffe ber Staatsbiener vom 1. Janner 1305 fest gefetst find.

- III. Befolbungeftanb bes Stabp
- S. 14. Die Befoldungen werden auf fob gende Art bestimmt:
 - 1. Fur ben Stabtoberrichter jahrl. 1500 ff.
- 2. Fur jeden Stadtgerichte : Rath mit Gine folug ber Supernumerare 1000 fl.
- 3. Fur bie erften bren Aftuare, jebem jahrlich 800 fl.
- 4. Fur bie bren weitern Aftuare, jebem jahrlich 600 fl.
 - 5. Fur jeben ber vier Ropiften 500 fl.
 - 6. Gur ben Rathbiener 500 ff.
- 7. Für jeben ber Kanglen, Bothen 300 fl. Das übrige subalterne Personal foll feinen bisherigen Gehalt fortbeziehen, und ben fich ereignenbem Abgange ift ben bem Berichte, ob und wie die Bieberbesegung nothwendig fen, jugleich über ben funftigen Gehalt Guesachten abzugeben,
- S. 15. Das Personal bes Stadtgerichts hat keinen Anspruch auf ben Bejug einiger Tagen und Sportein, sondern diese follen von dem Stadtgerichte bestimmt, von dem Expeditor eingenommen, und dem Rentamte wertednet werden, welches auch die Besolv dungen auszubezahlen hat.
- S. 16. Alle Gefchente und Shrungen von 3unften und Privat Derfonen, unter weichem Bormande fie gefchen mochten, were ben unter ben auf die Bestechung feftgeseiten Strafen mit allem Ernfte burchaus unterfagt.
- S. 17. Die Penfionen fur Wittmen und Rinder bes ftabtgerichtlichen Perfonals wers

ben nach bem Maafftabe behandelt, welcher in der Normal , Berordnung vom 1. Janner 1805 feftgefest ift.

- IV. Befegung ber Stellen.
- S. 18. Bur Befegung ber obigen Stellen mit ben ausgefprochenen Gehaltern haben Wir nachfolgenbe Inbividuen ausgewählt:
- 1. Jum Stadtoberrichter ernennen Wir ben ehemaligen Burgermeifter und bies her proviforischen Erabroberrichter, Ligentlat Michael Bifder. Der Mehrbequg feiner bishetigen Befolbung verbleibt bemfelben als Benifon.
- 2. Bu Stadtgerichterathen ernennen Wir hiemit:
- a. Den ehevorigen Burgermeister und provisorifden Stadtgerichtsrath, Joseph von huber. Der bisberige Mehrbezug wird als Pension belaffen.
- b. Den ehemaligen Raths : Konfulenten und proviforifcen Stadtgerichtsrath, Melsdior Bofcher. Sein Gehalt fangt von ber Zeit ber Erlöfchung feiner Konfulentens Befoldung ju laufen an.
- c. Den ehevorigen Rathefonsulenten und proviforifchen Stadtgerichte Rath, Paul Degmaier, mit Belaffung bes Mehrbes jugs als Penfion.
- d. Den ehevorigen Rathetonsulenten und provisorischen Stadtgerichtsrath, Joseph von Frohn, mit gleichmäßiger Belaffung bes Mehebezugs.
- e. Den ehevorigen Stadtgerichte Referen, bar und proviforifchen Stadtgerichte , Rath ,

- Johann Chriftoph Biermann. Das Surplus bes vorigen Gehalts verbleibt als Benfion.
- f. Den ehevorigen Stadtgerichts : Referendar und provisorifden Stadtgerichtsrath, Frang Ancon Kaftner, welchem ebeufalls der Mehrbezug als Penfion verbleibt. Dann zu suprenumeraren Rathen:
- g. Den bisherigen Oberamtmann ben ber St. Martine, Stiftung, Ligentiat Jo fe ph Anton Singer, mit Belaffung bes Surpfus feines vorigen Gehalts.
- h. Den bisherigen Landessommiffariatss
 Afsuar, Joseph Reigner, welcher gegen Singiebung feines vorigen Gehaltes vom 1. Idaner 1807 an in die etatsmäßige Befoldung eines Stadtgerichts: Raths eins tritt.
- i. Den bermaligen Sofgerichte: Acceffiften in Memmingen, Ligentiat Deg, mit gleichem Befolbungsanfange.
- k. Den ehevorigen Aftuar im Sandwertes Gericht und proviferifchen Stadigerichtes Afrtuar, Johann Georg Walfer, welchem bas Surplus ber vorigen Befolbung als Penfion verbleibt.
- 3. Bu Stadtgerichtes Aftuaren ernennen Wir:
- a. Den ehevorigen Stadt. Gefretar und proviforischen Stadtgerichte : Aftuar, Das vid von Stetten.
- b. Den ehevorigen Stadt: Sefretar und provisorifden Stadtgerichte : Aftuar , Ig. nag Andreas von Precht.

c. Den ehevorigen Stadtgerichts Aftuar, Jofeph von langenmantel.

d. Den ehevorigen Archives Registrator und proviforischen Stadigerichtes Aftuar, Alone von Reblingen.

e. Den ehevorigen Sochzeitschreiber und proviforischen Ginnehmer : Amts = Aftuar, Jofeph Safner.

f. Den bisherigen Umgelbichreiber, Bes

Das biefe feche Individuen bieber mehr bejogen , als bie etatsmäßigen Gehalter bestragen , wird benfelben als Penfion belaffen.

4. Bu Stadtgerichtes Ropiften ets nennen Wir :

a. Den ehevorigen Registraturs : Abjunt, ten , Gottfried Bafferm ann , welchen gegen Einziehung feines bisherigen Gehalten vom I. Janner 1807 an, Die etatsindfige Kopisten : Befolbung ausjubegahlen ift.

b. Den ehevorigen Stadtgerichtes Gubftis tuten, Thabbaus linde mann, mit Belaffung bes Gurplus als Penfion.

c. Den Gtabtkanglen Diurniften Jofeph Delbegano.

d. Ueber Die vierte Ropiften : Stelle wird

V. Bertheilung und Bang ber Gefchafte.

S. 19. Alle Justigeschafte sollen ben bem Stadgerichte in ber Regel in tollegialer Form behanbelt werden, nur bie geringern Ereit banbel, welche eines Schriftenwechsels nicht beburfen, follen von bem Stadtoberrichtee mit Zuglehung zweyer Stadtgerichte: Adthe

an befonders hiezu beftimmten Berichtstagen erlebiget werben.

§. 20. Das Stadtgericht hat in der haupts fache bie Kollegial Debnung anzunehmen, welche bem Hofgerichte vorgeschieben ift , jet boch unter ben besonbern Mobificationen, welche bie Verschiebenheit beyber Gerichte von selbst northwendig machen.

S. 21. Der Stadtoberrichter als Borftand bes Gerichts empfangt alle schriftlichen Einzgaben, und vertheilt die Geschäfte unter die Rathe. Die Stadtgerichtsrathe können jur Unterluchung und Justrutrung ber Nichtesfarchen nach Beschaffenheit der Umftande wie ben andern Justizstellen beauftragt werben. Sie sollen aber keine formliche Memter, welche Theile des Stadtgerichts find, besseichen, noch beständige Rommissionen haben.

S. 22. Die Auffage follen bie Stabtgee richtsrathe felbft verfaffen, und bie Afruare orbentlich in die Protofolle eintragen.

Alle Ausfertigungen bes Stadtgerichts ger ichehen mit ber Unterzeichnung und bem Sies gel bes Stadtgerichtes, mit ber Unterschrift bes Stadtoberrichters und eines Aftuars.

S. 23. Die ofonomifchen Angelegenheiten bes Stadtgerichts werben burch ben Bermale tungs: Nath beforgt.

§. 24. Ein Afruar ift ju bem Sppothelens buche und ben bamie verbundenen Kontraftes Errichtungen, und ein anderer ju bem Borundsichaftswesen, jeber unter ber Leitung eines Stabgeriches / Nathes, anjuordnen.

S. 25. Das Stadtgericht ift in Sinfict ber Gerechtigfeits Dflege von bem Ginfluffe bes Stadtsommiffars fgang fren, welchem nur iene Befugniffe bierin justehen, die überhaupt ben Landessommiffaren und Kreisbeamten in Beziehung auf die Candgerichte bengelegt find. Besonders soll bem Stadtommiffar obliegen, die Gesangniffe zu unversuchen, über die tichtige Führung bes Inpothetenbuches, des Depositen & Wormundschaftes und Laxwes sens streng zuwachen; die Baarschaften mit ben Manualien zu vergleichen , auf Ordnung der Registratur zu halten, und zu wachen, die steine Berzögerung der Rechtspflege eins trett.

S. 26. Die Berpflichtung bes Stadtges richtes Perfonals foll jedesmal durch einen von Unferer Landes Direftion ernaunten eis genen Konuniffar gefcheben.

S. 27. Uebrigens werben Wir bem Stabts gerichte eine eigene umfanbliche Infruktion jur genauen Nachachtung vorschreiben, wor von jugleich bas hofgericht ju Memmingen in Kennruft ju fegen ift.

Rach biefen Beftimmungen follen unges faumt bie geeigneten Berfugungen fo getroffen werben, bamit bas auf folche Urt befinitiv organisitte Stabtgericht mit bem neuen Jahre eintrete. Munchen ben 22. Dezember 1806.

Mar Jofeph. Frenherr von Montgelas.

> Auf fbniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

(Die thiglide Bant ju Sarth betreffent)) Seine Majeficht haben Sich aus ben Nefulitaten ber mit Sorgfalt und Genauigkeit angestellten Prüfung ber Geschäftsführung ber Bant ju Knirth überzeugt, bag biefelbe auf foliben Grundfagen beruhe, und bie Fortfe, gung felbft fur bas Land von wefentlichem

Allerhöchstbiefelben haben baber, mittelft eines unterm 21. November 1806 erlaffenen Referipts, ju erklaren geruht, bag

- 1. Diefes Inflitut mit ber Firma: fonige lide'e aierifche Bant in feiner bieberit gen Berfaffung bleiben, auch bie Direftion und bas Betriebspersonal benbehalten; for nach bie Banfnoten und Schulbifchine, wie bieber, von ben Direftoren Krader und Gullmann, und von bem Banquier Durn o fer; bie Korrespondenzen und tauf mannifchen Wechfel aber allein von bem letztern unterschrieben werben sollen; baß
- 2. Seine tonigliche Majeftat in alle Rechte und Berbindlichkeiten Seiner Majeftat des Konigs von Preufen ben der Bant eintres ten; mithin die vollfommene Garantie des Inflitute, ohne allen Borbehalt, fur Sich und Ihre Nachtommen in der Regierung übernehmen.
- 3. Die Pupillen : Beiligen : und milbe Stiftungsgelber
- a. aus dem Furftenthume Ansbach und dem baju gefchlagenen Rothenburgifchen Gebiethe,
 - b. aus bem Furftenthume Bamberg,
- c. aus ber Stadt Murnberg und ihren Pflegaimtern, wofterne fie von ben Wormunbern und Borftebern nicht anberivarts, gegen hippen hiefarische Sicherheit, ju hoheren Binfen anger bracht werben tonnen, ju jahrlichen 3 Progent ben ber gebachten Bant belegt werben sollen.
- 4. Die Oberaufficht über bie Bant foll von dem General : Canbes : Rommiffariat in

Franten, und die befondere Aufficht von bem bestellten Kommiffar, Regierungs Direttor Banbel, geführt werben,

Befanntmadungen.

(Die Organisation der vormaligen Alofterpfars repen im Biethume Augeburg betreffend.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Die organischen Bestimmungen, welche Seine Majestat jur Dotation und künstigen Erhaltung ber ehemaligen Klosterhartenen im Biethume Passau (Regierungsbiatr 1806, Stud LI., Seite 467 — 470) allergnabigst genehniget haben, wurden zu Fosge des all lerhöchsten Auftrags auch auf jene Pfarrepen im Kirchen: Sprengel des Biethums Augseburg in Amwendung gebracht, welche von den ausgelösten Stiften und Klostern biehe excurrendo, theise durch exponitte Stiftes und Ordens: Priefter versehen worden sind.

Man hat baher im Bernehmen mit bem bis schöflichen Ordinarlate ju Augsburg die Grangen biefer Pfarrenen betichtiget, Die Dotation berfelben ben betreffinden Rentam tern angewiefen, und fowohl auf die Locals Bedürfniffe der Kirchen, Schulen und Gemeinden, als auf eine angemeffene Jahl von hilfsprieftern die nothige Ruckfichg genommen.

Als Pfarrer murben folgende Individuen allergnadigft bestätiger:

1. Die Pfarren Indenhofen, im Candgerichte Aichach gelegen, bisher von bein Riofter Fürftenfeld verfeben, wurde dem ges wefenen Konventualen vom Kloftet Mu, Gil: van von Rrouner, verlieben.

- 2. Die Pfarren Merching, ju bem Landgerichte Friedberg gehbeig, und vorbin bem Rofter Ettal einverleibt, bem bisherigen Romentualen biefes Rlofters, Maurus Stallfil.
- 3. Die Pfarren Dieffen, im Lands gerichte Landsberg gelegen, bisber von bem Klofter Dieffen verfeben, dem vormaligen Konventualen biefes Kloflers, Jofeph Weinmaier.
- 4. Die Pfarren Steinborf, ju bem Landgerichte Landsberg geboig, und vorbin bem Rlofter Raitenbuch einverleibt, bem gerwefenen Konventualen biefes Klofters, 3 osfer h Schandl.
- 5. Die Pfarren Walleshaufen, im Landgerichte Landsberg gelegen, bisher von bem Riofter Polling verfeben, dem bisheris gen Probft biefes Riofters, Johann Nes pom ut Daifenberger.
- 5. Die Pfarren Thierhaupten, ju bem Landgerichte Rhain gehorig, und vorfin bem Riofter Thierhaupten einverleibt, bem greefenen Abr biefes Riofters, Edmund Schmild.
- 7. Die Pfarren Steingaben, im Landgerichte Schongau gelegen, bisher von bem Rlofter Steingaben verfeben, bem vore maligen Konventualen Diefes Rlofters, Karl Riggl.
- 8. Die Pfarren Prem, ju bem Sands gerichte Schongau gehörig, und vorhin bem Rlofter Steingaben einverleibt, bem gewefes

nen Ronventuglen biefes Rlofters Berts mann Schwarz.

- Q. Die Pfarren Trauchgau, im lands gerichte Schongau gelegen, bisher von bem Rlofter Steingaben verfeben, bem bisherigen Ronventuglen von Polling, Benno Dfters mann.
- 10. Die Pfarren Depfach, ju bem Panbgerichte Schongau gehorig , und vorhin bem Rlofter Steingaben einverletbt, bem ges mefenen Ronventualen von Weffobrunn, Placibus Rauch.
- 11. Die Dfarren Apfelborf, im Bands gerichte Schongau gelegen, bisher von bem Alos fter Polling verfeben, bem bisherigen Konvens tualen biefes Rlofters, Ubalb 3merger.
- 12. Die Pfarren Sohenfurch, ju bem Landgerichte Schongau gehorig, und porhin bem Rlofter Steingaben einverleibt, bem gemefenen Konventualen ju Steingaben, Moris Rogi.
- 13. Die Pfarren Erling, im Banbger richte Starnberg gelegen, bisher von bem Rlos fter Unbeche verfeben, bem vormaligen Konven: tualen biefes Rlofters, Mlons Dftermann.
- 14. Die Dfarren Benebiftbeuern, ju bem Banbgerichte Toly gehorig, und vorbin bem Rlofter Benediftbeuern einverleibt, bem bisherigen Pfarrer von Steppach ben Mugsburg , Simpert Ingerle.
- 15. Die Pfarren Beilbrunn, im Laubgerichte Toly gelegen, bisber von bem Rlofter Benediftbeuern verfeben , bem gewes fenen Ronventualen Diefes Rlofters , Jatob Gattinger.

- bem landgerichte Toly geborig , und vorbin bem Rlofter Benebiftbeuern einverleibt, bem vormaligen Annventualen Diefes Rlofters , Lanbfrieb Barpf.
- 17. Die Pfarren Beffobrunn, im Landgerichte Beilheim gelegen, bieber von bem Rlofter Weffobrunn verfeben, bem ger mefenen Ronventualen biefes Rlofters, Dos minitus Promberger.
- 18. Die Pfarren Forft, ober St. Leon barb, ju bem landgerichte Weilheim gehörig, und vorhin bem Rlofter Weffobrunn einverleibt, bem vormaligen Ronveutuglen biefes Rlofters, Engelbert Belberle.
- 19. Die Dfarren Dolling, im Canbe gerichte Weilheim gelegen, bisher von bem Rlofter Dolling verfeben, bem gemefenen Ronventualen Diefes Rlofters, Bartho: Iomaus Barti.
- 20. Die Pfarrenlinterpeiffenberg, ju bem Canbgerichte Weitheim geborig, und vorhin bem Rlofter Polling einverleibt , bem vormaligen Konventualen biefes Rlofters, Bilbert Berder.
- 21. Die Pfarren Eberfing, im Bands gerichte Weilheim gelegen , bisber burch bas Rlofter Polling verfeljen, bem gemefenen Ronventualen Dicfes Rlofters, Mlippius Bågler.
- 22. Die Pfarren Gpagenhaufen, ju bem Landgerichte Weilheim gehorig, und verhin bem Rlofter Polling einverleibt, bem vormaligen Konventualen biefes Rlofters, Bigelin Schlogl.
- 23. Die Pfarren Efdenlobe, im 16. Die Pfarren Baldenfee, ju Landgerichte Weilheim gelegen, bisher burch

das Riofter Ettal verfehen, dem gewefenen Konventualen diefes Riofters, Aemilian Mannbart.

24. Die Pfarren Sinbeleborf, ju bem Landgeriche Meilheim gehörig, und vorhin theils bem Kollegiatflifte in Sabbach, theils bem Klofter Schlehvorfeinverleibt, bem Kanonifus von Saboch, Peter Sois.

25. Die Pfarren Sabbach, im Land, gerichte Weilheim gelegen, bieber burch bas Rollegiaflift in Sabbach verfeben, bem boretigen Stiftebechunt, Johann Baptift flogmann.

26. Die Pfarren Iffelborf, ju bem Candgerichte Weifheim gehorig, und vorhin bem Rlofter Weftobrunn einverleibt, bem Beftpriefter und Kuratus in Schoffau, Jafob Gepp.

27. Die Pfarren Seeshaupt, im Landgeriche Weifheim gelegen, bieber burch bas Riofter Berneieb versehen, bem vormar ligen Konventualen von Unbechs, Dagnus Brennei fen.

28. Die Pfarren Bernried, ju dem landgerichte Weifigeim gehotig, und vorhin bem Rlofter Bernried einverleibt, bem gemes fenen Konventualen biefes Rlofters, herr fulan Glud.

29. Die Pfarren Saunshofen, im Kanbgerichte Weilheim gelegen, bisher durch bas Klofter Bernried versehen, bem vormalis gen Konventualen Diefes Klosters, Ehabb & Raufcher. Munchen ben 4. Dezemb. 1806.

Ronigliche Canbes = Direttion. Rrepberr von Beichs.

Manr.

(Den Befuch answartiger Universitaten von Seite ber frantischen Ranbibaten betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Seine fonigliche Majeftat baben burch ale lerquabigftes Refeript vom 12. Diefes Do= nats ju erfennen gegeben, wie Allerhochftbies felbe gefcheben laffen wollten, baß bie Ran: bibaten aus Allerhochfibero frantifchen Lans ben, unter ben gegenmartigen Umftanben, noch jur Beit, wenn fie es tonvenient fins ben, Die in ihrer Dabe gelegenen Univerfis taten Erlangen und Burgburg befus Inbem foldes, jur Erledigung ber besfalls ergangenen mehrfachen Unfragen, hiemit offentlich befannt gemacht wird, were ben biejenigen Ranbibaten , welche von biefer als lerandbigften Bewilligung Gebranch ju machen gebenten, auf ausbrudlichen allerhochften Ber fehl qualeich gewarnt, bag, wenn fie bereinft in ben Staatsbienft Geiner Majeftat bes Ros nige eintreten wollen, fie fowohl uber ihr fireliches Betragen, mabrend ihres afabemis ichen Studiums, ale uber Die Fortichritte in ienen Biffenfchaften, welche bafur vorgefchries ben find, gehörig fich werben ausweifen muffen. Ansbach ben 17. Dezember 1806.

Konigliches Generaliganbes, Rommiffariat. Graf von Thurheim.

(Den Burger Johann Stumpf, und bas Burger : Militar ju Munchen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Dem Burger Johann Ctumpf allhier

haben Wir jur Belohnung bes guten Bernehnens, womit er bie in ber Racht vom 6. auf ben 7. dieses Monars jan ber Rückfeite bes Openhauses jubereitete Brandfliftung glücklich verhütete, bie silberen Berbienfle Mebaille bewilliget. Bugleich ift es Unfer Wille, daß bem Bürger-Militat überhaupt, in Ansehung ber genauen und eiftigen Dienstertichtung, wovon Wir schon mehrere Beweise mit Wohlgefallen vernommen haben, Unfere besondere Zufriedenheit zu erkennen gegeben werbe. Munchen, ben 24. Dezems fer 1806.

Mar Jofeph. Grenherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

Beforberungen.

Seine Dajeflat haben ben Polizenbireftor ju Augsburg, Ferbinanb Frenherrn von Anbrian, jum toniglichen Kamerer allere gnabigft ernannt.

Durch eine allethöchfte Verfügung vom 20. Dezember 1806 wird ber foniglide gereime Rath, und bisherige Direftor ber obers ften Juftigfelle ju Munchen, Alopfiu 6 Graf von Larofee, jum Prafibenten; — ber bisherige oberfte Juftigrath, Lorenz Aichberger, jum Direftor ber oberften Juftigfelle ju Munchen; — ber bisherige hof gerichte 2 Math, Frang Kalenbeun ner, jum oberften Juftige Aath bafeloft; — ber-

bisherige Lanbrichter ju Fifchbach, Augus ftin Koniger, jum Guberniale Rath ju Innsbrud beforbert.

Unterm 8. Dezember beffelben Jahres wurde bem Grafen Rarl von Geins heim, und bem Ranbibaten ber Rechtswiffenschaft, Morig Capeller, ber Acces ben ber foniglie den Lanbes , Direftion ju Munden allere gnabigft bewilliget.

Bermog allerbochfter Entidliefungen vom o. und 13. Dezember 1806, haben Geine Das jeftat ben Gefretar ber flagterechtlichen Depus tation ju Dunden, Jofeph Anton Et fenrieth, jum Erpeditor und Tarator ber toniglichen Landes : Direftion bafelbft; ben bisherigen Sofgerichts . Gefretar ju Demmingen , Joachim Raber, jum Gefres tar bes toniglichen Sofgerichts ju Munchen, ben ehemaligen Acceffiften, Grang Paul Sein leth, jum Gefretar bes toniglichen Sofe gerichts ju Memmingen , - ben ehemaligen Rechnungs : Rommiffar ju Amberg , Bub: wig Rarl, jum mirtlichen Provingials Rechnungs: Rommiffar ju Munchen , und ben Diurniften, Jofeph Sperl, jum Rangels liften ben ber fonialiden Gtrafenbau, Direts tion bafelbft ju ernennen geruht.

In Rudficht ber erlebigten gandgerichte und Rentamter wurden folgende Bestimmungen getroffen:

a. Jum Rentbeamten ju Angeburg wurde ber bisherige Lands Kommiffartates Aftuar ju Ulm, Jofeph Michael von Graw vogel; b. jum Steuer Einnehmer bafelbft, ber bisherige Burgermeifter : Anns : Aftuar , Johann Evangelift Schleicher;

c. jum Landrichter ju Fifchbach, ber bieherige Beamte ju Bafen. Tegernbach, von Ribel;

d. jum Landrichter ju Wolfflein, ber bies berige Landgerichtes Aftuar ju Bifebiburg, von Spigel;

e, jum Canbrichter ju Wegicheib, ber bisberige Canbgerichts allfruar ju Erbing , Purfagg;

f. jum Rentbeamten ju Wolfflein, ber bisherige Pfleger bafelbit, Scheller;

g. jum Rentbeamten ju Wegfcheib, ber bisherige Pfleger ju Riebenburg am Inn, Antertebofer;

h. jum Landgerichte, Aftuar ju Wolfflein, ber Praftifant, Felix Roller von Weibing, ernannt.

i. Der bisherige Landrichter ju Bilobiburg, von Prabl, wurde wegen feiner ichmachlichen Gefundheites Umftande in die Quiess gent verfest:

k, die erledigte Stelle eines Landrichters ju Bitsbiburg aber bem ale Landrichter nach Landau beftimmt gewesenen Johann Res pomut Frenherrn von Dechmann, übers tragen.

I. Als Canbrichter ju Canbau murbe ber jum hofgerichts Rath ju Munchen beforberte Florian von Rubt aus bewegenben Grunden belaffen.

m. Dem landrichter limb ju Rottenburg wurde bie nachgefuchte Erlaubniß bewilligt,

in großherzoglich ; murgburgifche Dienfte ju treten;

n. jum Landrichter ju Rottenburg hinges gen ber großherzoglich; murzburgifche Lands richter ju Ribingen, hanter, ernannt.

o. Da ber jum landrichter ju Juftenburg in Eprol ernannte Rreis: Sefretar in Schwaß, Johann Deratoner, biefe Anflellung nicht angenommen hat, so wurde ber bisherige Richter von Nauders, Johan n Reugger, jum landrichter ju Fürstendurg beforbert.

p. Anflatt bes Landgerichts Ausfultanten, Jofeph von Bintler, wurde ber als Aftenuar nach Storo ehebem bestimmte Rechtes Praftifant, Jofeph Anton Defterle, jum Landgeftiches Aftmar ju Cavalefe;

g. ber Gubernial Draftifant, Rarl Die niuffi, jum landgerichte Aftuar ju Storo Landgerichts Lione, und

r. ber Lanbrechts , Auskultant ju Innes brud, Johann von Paper, anstatt bes bisherigen Richters ju Montani, Anton Puh, jum exponirten Landgerichts : Als tuar ju Pfunds , Landgerichts Landed, ets nannt.

Seine Majeftat haben die erledigte Pfatren Alica an ber Donau, Landgerichts Wilshofen, bem ehemaligen Konventualen des aufgeldsten Kiofters Mieberaltalch Anfelm
E oibl, — die Pfarren Giebing, Landgerichtes
Dachau aber bem bisherigen Pfarrer zu Berg
im Gau Michael Prummer allergnabigft ju verleihen geruht.

gierung 8 blatt.

II. Stud. Munchen, Connabend ben 10. Sanner 1807.

Ronialiche allerbochfte Berpronungen.

(Die Bermaltung ber Stiftungen betreffend.) Bir Marimilian Sofeph, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

Dir haben ben ber jungften organifchen Divilion Unfere Stagts : Minifleriums . mel: de Bir burd ein allerhochftes Refeript vom 20. Detober biefes Sabres feftgefest haben, bass jenige Bermogen im Stagte, welches theils nach feinen Quellen, theile nach feinen 3mer den von bem allgemeinen Staats : ober Ris nang = Bermogen fich unterfcheibet, unb bas ber von biefem bereits im VIIten Artifel ber oraanifchen Rinang : Gefeke bes Jahres 1803 getrennet . und nach feiner freziellen Matur auch als Objett eines gefonberten Spezial: Etate bezeichnet worden ift . - in bie Rompetens Unfers neu errichteten Minifteriums bes In: nern eingewiefen, und fegen nunmehr uber bie Bermenbung und Bermaltung biefes Gper gial : Bermogens folgenbe organifche Gefebe feft :

- I. Das ber oberften Abminiftration Unfers Minifteriums bes Innern anvertraute Bermogen gerfällt in zwen Saupttheile :
 - 1. In , bas Stiftungs : Bermogen , unb
 - 2. in bas Kommunal : Bermegen.

- II. Das Stiftungs : Bermogen, welches in Beriebung auf feine Quellen theils aus bem allgemeinen Staatevermogen gefcopft . und bievon in Folge ber fpeziellen Runbirung ausgefchieben ; theils aus bem Bermogen von Privaten gewibmet und hinterlaffen worben ift, gerfallt in Beziehung auf feine 3mede in bren Theile:
 - 1. In jenes jum Bebufe bes Rufens.
- 2. in jenes jum Behufe ber Ergiebung und bes Unterrichts. - unb
- 3. in jenes jum Behufe ber Wohlthar tigfeit.

III. Das Kommunal . Bermegen gerfällt gleichfalls in bren Theile, namlich :

- I. in jenes ber Stabte.
- 2. ber Darfte, unb
- 3. ber Gemeinben.

Es ift in Beziehung auf feine Quellen theils aus Gutern und Renten ber Rorpere fchaft, - theile aus Bentragen ber Glieber .theils aus Merarial : Bufchuffen funbirt, und in Begiebung auf feinen 3med fur bie abmie niftrative Erigeng Diefer Gemeindheiten in ale fen ihren Beftandtheilen bestimmt.

IV. Das Stiftungs : und bas Kommunal: Bermogen bleiben von bem allgemeinen Staats : ober Finan; Bermogen ganglich ge: fondert, und machen einen, den ausgebrudten Bweden ausschließend gewidmeten , felbstitandigen Theil der Staats Berwaltung aus.

V. In Beziehung auf bie Verwendung bleibt jener Theil des Stiftungs, Vermögens, welcher aus bem Privatvermögen hervorges gangen, und ausschließend einem Kultus, einer Familie, ober einem Orte gewidmet worden ift, biefem Kultus, dieser Familie, ober biefen Urte verfichert.

VI. Alle Quellen bes übrigen Stiftunges Bermögens werben jur Erzielung ber Ginbeit, jur Bermehrung ber Krafte, und jur Ersparung ber Berwaltungstoften nach ber Abisheilung bes im Ifen Artifel ausgezeigten brepfachen Zwecfes zentralifirt und tonfolibire.

VII. Die Maffe des Stiftungs; Bermbs gens, welche fich nach diefer Konsolibirung für den Zwed des Kultus darftellt, wird mit dem gesammten Bedurfnise des Kultus, — jene, welche fich für den Zwed der Erziehung und des Unterrichts darftellt, mit dem Gesammts Bedurfnisse dieser Anstalten, — und endlich jene, welche fich für den Zwed der Wohlschaftlelt, mit dem Gesammts-Bedurfnisselbert geit der Verfchiedenen des fallsigen Anstalten in Bilan geseht.

VIII. Die aus Diefer Bilang hervorgehens ben Uebericuge bilben bie Fundirung einer Zentral: Stiftungs : Raffe im Gige bes Minifteriums bes Innern.

IX. Die Bestimmung biefer Zentral etifs tungs : Raffe ift bie Dotation jener Ratios nal . Austalten, welche fich aus ihrem 3mede und Umfange ju einzelnen Bentrale Inflitutionen eignen.

X. In Beziehung auf bie Verwaltung wird einem jeben General - Rommiffar in ber felben Mobalitat, in welcher ihm fur bas Finany. Vermögen ein Etates Wittburator jur Seite fleht, ein Rurator fur bas Stiftungs . und Kommunal . Vermogen bergeordnet.

XI. Die Erhebung bes Grundvermögens ber Stiftungen und Korperschaften mittelft Inventarisation;

Die Anfertigung eines Spezial : Etats über Die Renten und Laften jedes einzelnen Stiftungs : und Rommunal: Bermogens;

bie Busammenstellung ber verschiebenen . Seifeunge Bermögen nach ihren bren Saupt , zwecken ;

bie administrative Konfervation ber fance tionirten Stiffunges und Kommunals Etate, und endlich

bie Rechenschaft hierüber, machen bie mer fentlichen Berbinblichfeiten ber im vorherger henden Artikel tonflituirten Stiftungs und Kommunal: Auratel aus, ju welchem Behuse bereiben eine eigene Settion des Provingial: Rechungs & Kommisariats bient.

XII. Die fritifche Rebaftion aller Spes jial's Etats über bas gefammte Stiftungss und Kommunal: Bermogen;

bie Superrevision ber besfallfigen Compe tabilitat;

bie Prufung des Ctate der Zentral : 3m . flitutionen ;

bie Revifion ber Zentral : Stiftungetaffer Rechnung, und jener ber Zentral : Institur tionen, und enblich

Die oberfte Kontrolle bes gefammten in die Kompeteng des Ministeriums des Innern ges wiesenen Spezial : Bermögens machen die Sauprorebindlichkeiten eines nach bem Organismus des bereits bestehenden Zentral · Rechonungs · Kommissation der Finangen neu tone stituitren Zentral · Re duungs · Kommissation der Finangen neu fone miffariates der Finangen neu fone miffariates des Innern aus.

XIII. Das Zentral: Rechnungs : Rommifs fariat bes Innern ift beauftragt:

Die Rognition und Etats : Formation bes Stiftungs und Konnnunaf : Wermbgens im Laufe bes gegenwartigen Finany : Jahres ber geftalt herzuftellen, baß mit bem Eintritte bes Finany : Jahres 180% bas hiedurch fest gefehte Werwendungs : Spstem in ben hiemit übereinflumstenden Werwaltungs : Formen in vollsommene Wirkung und Bollziehung überz gehen könne.

Munden ben 29. Dezember 1806. Mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. p. Krempelbuber.

(Die Gerichtebarteit fur Rechteftreite über Krieges laften betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Ongden Konig von Baiern.

Wir wollen ferneren Anftanben über bie Gerichtsbarfeit fur Rechieftreite wegen Rriegsstaften burch gegenwartige Berfunbung ber

Unfern Juftig: und abminiftrativen Steller ben einzelnen Fallen bereits ertheilten Normal. Befchluße zuvorkommen, namlich:

Streitigfeiten, fo wie einfeitige Beichwers ben über bie Auflegung ber Rriegsfaften . 1. 3. ber Ginquartierungen , Lieferungen , Borfpannen, und fonftigen bergleichen Rer auffitionen , über bie Bertheilung biefer Rriegslaften, über bie Bestimmung und Res aufirung bes Repartitionsfußes , und über Pragravirung gegen biefen , wie auch bie besfallfigen Entichabigungs : Unfpruche, ger boren in ben Umfang ber abminiftrativer Stagtsgemalt; biefelben find fobin von ben einfchlagigen andesbireftionen und Rriegs Ges paraten summarissime ju unter fuchen, und gemäß ben beftehenben Berordnungen ju ents fcheiben, ober, in fo ferne in biefen bie Ents fcheibung eines Falls nicht enthalten mare, foll baben anglogifch, und nach billigen Grunbfagen verfahren, ober bie etwa erfoberlichen neuern gefehlichen Bestimmungen von Unferer allerhochften Stelle erholet mers ben.

Wenn aber die Streitigkeiten wegen folschen Rriegslasten von der Art find, baß diese Lasten nur die Verantaffung des Streitigegens standes find, und ihre Entscheidung von den wischen en freitenden Theilen bestehenden Privatrechten, j. B. von den Verhaltniffen wischen Grundhetten und ihren Pachtern, von einem zwischen Gemeinden und der Lieferungs oder Vorstängen, oder der bergleichen Bettrage, oder derglichen abshage, fo ist für die Streitigkeiten biefer

Art bie Kompeteng ber Juftigfelle allerbings gegrundet, und die adminiftrativen Stellen follen in folden Kallen die ihnen fur die Repartition der Kriegslaften ertheilte Gewalt weiter nicht erstreden, als es die Sorge fur bie Fortegung bes öffentlichen Dienstes uns bedingt erfobert,

Diefe, von der Wefenheit des Gegenstans bes, und von den ersten Grundschen der Ger tichtsbarkeit abzeleiteten Bestimmungen hes ben jede entgegengeseiste vorherige Verordnung oder Auslegung, und Observanz auf, und find sohin auch auf alle schon auhängigen, und noch unentschiedenen Fälle anzuwenden. Munchen ben 3. Jänner 1807.

mar Joseph.

Graf Morawigtn. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rauffer.

(Die Gewerbe : Berleihungen der Patrimonial : Ge= richte betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Es war feit bem Antritte Unserer Regies rung ein Saupriel Unfere Bestrebens, bie Bohlfahrt Unserer getreuen Unterthanen durch eine regelmäßige Bertheilung ber Arbeit ju erhöhen, bie verschiebenen Ernahrungezweige in ein angemeffenes Berhaltnif ju fegen, und ben Zufland ber Gewerbe nach einem richtigen flaatswirthschaftlichen Softeme ju lautern und ju verbeffern.

Ungerne haben Wir baher mahrgenommen, bag Unfete Bemuhungen nicht immer mit gleichem Erfolge belohnt, und von ben Behorben ofters nicht gehörig unterftußt, ober wohl gar aus Privat. Absichten ihrer Wirstungen berantt wurden.

Besonbers haben bie Patrimonial Berich, te hierin haufig Unfern Gesinnungen nicht entsprochen, sonbern burch ungeregelte Ges werbs "Werleibungen und Befehungen gegen ben Sinn ber hierüber erlasseun Berordnute gen in die von Uns bezwecke Beforberung ber bürgerlichen Industrie nachtheilige Sebrungen gebracht.

Durch folde Erfahrungen bewogen , has ben Mir bir parrimonialgerichtlichen Kongest fionsbefugniffe in nabere lurefuchung gier hen, und Uns über biefen Gegenstand ums fanbigen Bortrag erfatten laffen.

Da Wir hierans bie Ueberzeugung fcopfe ten , bag bie Unordnung ber Bewerbe ju bem Reffort ber hoheren Polizen und ber legisla: tiven Gewalt gehore, jur Erhaltung bes nothwendigen allgemeinen Bufammenhanges von einem erhöhten Standpuntte aus gehande habt werben muffe, und barum von feiner Beborbe, welche nur mit einer erefntiven Wirffamteit befleibet, und auf bie Bermal. tung ber nieberen Polizen befchrante ift, ober ihrer Stellung wegen nicht nach genes rellen Unfichten ju hanbeln vermag, ausges ubt werben fonne; fo haben Wir befchloffen. bie Parrimonial : Berichte in ihre eigenthums liche Grange ale untergeordnete Lofal : Polis jenftellen gurudguführen, und ju biefem Enbe Rachfolgendes ju verfügen:

1. Sowohl bie Berleihung neuer, als bie Biederbefegung erlofchenber Gewerbe Ges

rechtigfeiten, liegt außer bem Birfungs.

2. Ihre Rompeteng erftredt fich nur auf bie polizenliche Inftruftion ber einzelnen Falle.

3. Wenn baher ein Gewerbe erlediget wird, ober auf einen andern übertragen werben foul, fo untersucht die Botal : Detigleit — herrichaftegericht, Oriober Ober Martes : Magiftrat — bas Bedurfniß ober ben Rugen ber Wieberbeschung ober Mebertragung bes Gewerbes, und giebt hier ber gutachtliche Leußerung an die höhere Polizenstelle ab, welche bermal auf bem Land be bie Landgerichte bilden.

4. Das Landgericht erwägt, ob noch eine weitere Untersuchung ober Bernehmung ber nache gelegenen Behörben nothvendig fen, und entscheibet nach geschloffener Instruction ber Sache über Wiederbefegung ober Ueberstragung bes Gewerbes, unter Borbehalt bes Refurses an die Landes Stelle.

5. Eben fo inftruirt bie Ortes Dbrigfeit bie Gesuche um neue Gewerbs Ertheitungen, und erflattet fodann motivirte Meußes rung an bas vorgefeste Landgericht.

6. Das landgericht vollendet nach Befinden bie Untersuchung burch Einvernehmung ber benachbarten Behorben, und legt am Schlieb as Gefuch ebenfalls mit gutachtlichem Berichte ber lanbesfielle vor, welcher ben neuen Gewerbe. Berleihungen allein bie Entscheitung vorbehalten ift.

7. Die von ben landgerichten erimirten Berrichafte Gerichte und Stadte Magiftrate berichten über biefe Begenftanbe unmittelbar

an die Landesfielle, welche entweder die weistere Untersuchung und Enticheibung felbft vornimmt, ober nach Umftanben erftere ober berbe Auftrageweise einem Landgerichte über, laft.

8. Alle Gewerbe: Erneuerungen und Bers leihungen auf Erb: Leib: ober andere Gerechtigfeiten, bleiben nach ben vorigen allers hochften Berordnungen burchaus unterfagt.

Diese Bestimmungen haben Wir bem Intereffe bes Gewerbewesens eben fo, als bem wahren Standbunfte ber Patrimonial Gestichte entfprechend gefunden, und Wir mar chen beswegen Unftren Landes. Direktionen jur besonberen Obliegenheit, auf die durch-gangige Bollijehung und Befolgung berfele ben ein ftrenges Augenmerk zu halten, und bie untergebenen Aemter hiernach ordnungsmäßig anzuweisen.

Gegenwartige Berordnung haben Wir burch bas Regierungeblatt jur allgemeinen Renntniß ju bringen befohlen. Munchen ben 5. Janner 1807.

Mar Jofeph. Frepherr von Monegelas.

Muf toniglichen allerhochten Befehl.

(Den Sandel ber fremden Juben betreffenb.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

In Sinficht auf ben Sandel fremder Justen in ber Proving Bamberg verorbnen Wir:

1. Es foll feinem fremben Juben geftate

tet werben, in bem Furstenthume Bamberg, und allen baju gehörigen Ritter Befigungen Sanbel ju treiben.

- 2. Rur folden auswartigen Juben, welsche anbermarts ein berrachtliches Bermögen, ober eine ausgebreitete Sandlung befiger, tann die Landesstelle gegen eine verhältnig, maßige Zure ein jahrlich ju erneuerndes Partent ertheilen, welches bem Besiger nur das Recht giebt, in der Proving Bamberg, und ben dau gehörigen Nitercorten die öffentlichen Diatre ju beziehen, jedoch niemal einen Baukerbandel zu treiben.
- 3. Das Berzeichniß folder patentisitere frember Juben foll jabrtich eingesenbet werden. Die Landesstelle foll ohne hinreichens be Rachweisung ber obigen Bebingungen teine fo's Patente ercheifen.
- 4. Andern fremden Inden, welche mit Zeugniffen und Paffen verfeben find, foll gwar der Durchgang burch bas Land gestattet werben; wie sie sich aber auf irgend einem Handel betreten laffen, so find sie mit der Konfissation ihrer Waaren zu bestrafen, und aus dem Lande zu weisen.
- 5. Betteljuben follen nirgende in das Land gelaffen , fondern überall , wo fie ber treten werben , über die Grange geliefert wer, ben. Munchen ben 31. Dezember 1806.

mar Jofepb.

Frenher von Montgelas.

Maf toniglichen allerhochften Befehl. von Rrempelhn ber. (Die Kirchen: Deputation von Gulybach betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Konig bon Baiern.

Wir haben ben einer nahern Murbigung bes gegenwartigen Zustanbes ber simultanis ichen Religions und Kirchens Deputation gu Gulibach die Uberzeugung erhalten, baß ihr zugewiesenen Geschäfte ben Wirtungsstreis einer eigenen Stelle nicht ausfüllen, und baß bie bamit verbundenen Gehalte ben Staats und Stiftungs & Kaffen unverhalte nismäßig läftig werben muffen, ober ben Ansprüchen biefer Staatsbiener auf einen ans stabligen Unterhalt nicht entsprechen konnen. Denmach berichtießen Wir:

- 1. Die simultanische Kirchenbeputation ju Sulzbach wird mit Unserer Landes Direktion ju Amberg vereiniget;
- 2, die Gefchafte berfelben werben nach ben bisher baruber bestanbenen Normen ben ber zwenten Deputation behandelt;
- 3. Die Angelegenheiten bes proiestantischen Religions Deifs werben von ben zwey proceeftantischen Adthen, welche Wir ben gebachser Lanbes Direktion für beständig bestehen laften wollen, bearbeitet:
- 4. die Segerichte & Sachen werden von Unferm hofgerichte ju Amberg , welches fich in vortommenben Gallen mit Augiehung obis ger protestantichen Rathe als Segericht ju tonstitutien hat , unter benfelben Formen und Gefegen, welche ber simultantichen Des putation vorgeschrieben waren , verhandelt.
- 5. Die protestantischen Rathe, von Rohler und Eregel, treten ju Unferer Landes : Dis

rettion in Amberg als wirkliche Rathe

- 6. Diefen Rathen tonnen auch andere Landes: Direktions : Sachen jum Bortrage jugetheilt werben; Wir behalten Und bages gen vor, ihren Gehalt nach bem Erat ber Landes Direktion in ber obern Pfalg ju ber fimmen.
- 7. Der Gefretar, Erpebitor, . und Regis ftrator Muffat geht als wirflicher Gefretar unter bem namlichen Borbehalte babin.
- 8. Der Rechnungs Revifor Stod mant hat bis ju einer weitern Entschliegung in Sulgbach ju verbleiben, und bafelbit bie ihm übertragenen Arbeiten fortjusegen.
- 9. Das übrige Ranglen : Perfonal hat eines weilen feine fernete Bestimmung ju erwarten.
- 10. Unfere Landes Direftion ju Amberg tritt, vom 1. Hornung 1807 an, in die Junktionen der oberpfligischen Kirchen : Deputation ein. Munchen den 31. Dezember 1806. Mar Kofev b.

Frenherr von Montgelas. Auf fonigl. allerbechten Befehl. von Krempelhuber.

(Die Polizendirektion in Augeburg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Nachbem Wir durch die unterm 22. Juny bieses Jahrs über die Einrichtung der Polizory behörde in Augsburg verordnete provisorliche Bertfügung die gehörige Vorbereitung eingesteitet haben, sinden Wir und nummehr in den

Stand gefegt, ber boreigen Polizenbireftion eine befinitive Organisation ju geben.

Bir haben bemnach befchloffen, folgenbe Bestimmungen zu treffen :

- I. Wirtungsfreis ber Polizens
- S. 1. Die Polizendireftion vereinigt alle ehemals von bem Stadtmagiftrate, und ben verschiedenen flabtifden Memtern und Behors ben verwalteten Zweige ber ortlichen Polizep.

Sie umfaße innerhalb ber Stade und ihrer Markung alle Gegenstände ber Ortspoligen, und erstredt fich über alle barin befindliche Personen, ohne baß eine personliche ober reale Ausnahme von ben Berfügungen und Wirkungen ber exekutiven Gewalt biefer Stelle Statt findet.

S. 2. Ueber bas Berhaltniß ber Polizen, biretion jur Stabtsommanbautschaft find bie Bestimmungen in ber Berordnung vom 25. gebruar 1802 vorgezeichnet (Regierungsblatt 1802, Xites Stud, Seite 186 bis 189.)

S. 3. Die Poligendirektion ift übrigens ber Leitung und Aufficht ber Landesbirektion unterworfen, und bat unter berfelben alle Befugniffe auszuhaben, welche nach der Natur ber Sache und ben allerhichsten Bersordnungen in dem Gebiethe einer exekutiven Poligenfielle liegen.

S. 4. Einer gefeggebenden Gewalt barf fie fich nicht anmaffen, indem fie nur Borefolidge ju neuen Berfügungen über bie berbiche Doligen ber höhren Prüfung und Genehmigung vorzulegen, und fich ben Berfünung auf bie vorgemeinen Poligen Berfügung auf bie

erhaftene bohere Genehmigung ober Weifung ju beziehen bat.

- §. 5. Da bie Poligen nur anerkannte Rechte ichuket, bie Entscheidung von zweis felhaften aber ben Juftigfellen übertäßt, so hat sich die Poligebireftion jebes Ueberschreis eins ihres Wirtungsfreises zu enthalten, mis Rollistonsfällen sich mit den Justizbehoben freunbichaftlich zu benehmen, und, wo sich ber Anftand nicht seben ließe, an die vorger sezte Landesdirektion zu berichten.
- 6. 6. Wenn jeboch Unbilben an offentlis den Orten fich ergeben, und Unruhe veran: laffen, ober veranlaffen tonnten, bann in Gallen , wenn Befdwerben ber Dienftbothen und Dienftherren unmittelbar eine Berlegung unzweifelhafter Dienftverhaltniffe betreffen, tritt Die Rompeteng ber Polizenstelle um fo mehr ein, als fich bie erfteren Galle als Gtos rung ber öffentlichen Ordnung icon von felbft in bas Gebieth ber Polizen reihen, und bie Befdwerben in Dienftbothen: Sachen ein fcleuniges Berfahren forbern, und burchges benbs nur auf Erefution ber unftreitigen Dienftverhaltniffe gerichtet finb. Reboch finb unter bem Bormanbe biefer Ralle Die jur Dos ligen nicht geeigneten Sachen bem Richters amte nicht ju entzichen.
- §. 7. Dem Stadtgerichte, als Kriminals Behörbe, arbeitet die Polizobireftion basburch vor, daß sie die Berbrecher zu entbesefen sich bemüßt, biefelben anhalt, und an jenes ohne Berschub aushaubiget.
- S. 8. Auf welche Art die Polizendirektion ben bem Urmen Inftitute, und überhaupt

ben allen Wohltsdrigfeits. Anftalten ber Stadt Augsburg mitguwirfen habe, wird ben beren weiterer Untersuchung und Organistrung naber bestimmt werben.

S. 9. Damit eine zwedmaßige Zeuerlofch, Anftalt in Balbe hergeftelt werbe, hat fich unter ber Leitung bes Poligepbireftors alfor bald eine eigene Kommiffion diesem wichtigen Gegenstande zu unterziehen, wozu außer einem Bauverständigen noch zwen flädtische Bers waltungsrathe und bie nöthigen Technifer auszuwählen sind.

Diefe Rommiffion hat fich alfobald mit ber Revifion ber befebenden Cofale Zeuerords nung und ihrer Berbefferung, — mit Untersuchung und zwechmäßigen Vermehrung ber vorshandenen fladtifchen Löfchgerathe. — mit Bere richtung geschieft vertheilter Ausbewahrungs. Orte. — Ausmittlung eines, wo möglich, selbsiftstadigen Jonds, und überhaupt mit den nöchtigen Worarbeiten in allen Zweigen zu bes schäftigen.

Wenn hiernach auf die vorgelegten Bor foldage die allerhöchften Entischließungen eralaffen find, hat die auf folde Art jusammens gefeste, oder weiter zwecknäßig anzuordnende Kommisston über die Aussührung jener Ansordnungen pflichtmäßig zu wachen, — das ben der Bofd «Unstatt angestellte Personal unter steter Aufsicht zu behalten, — und genane Obstorge über die Ausstehalten und unterhalte und der Bofder die Ausstehalten zu tragen.

§. 10. Gben berfelben Kommiffion unter ber Leitung bes Polizendireftors wollen Bir auch die herftellung und Unterhaltung einer ordentlichen Beleuchtunge : Unftalt anver:

Urber die nahere Einrichtung diefer Ansftalt erwarten Wir gutächtliche Vorschläge, indem Wir jum vorzüglichen Wirtungsteries biefer Kommission die Ausmirtung eines hintanglichen Konds, — die Vollzie-hung der wirflichen Einrichtung der Stader beleuchtung, — die Aufsicht über das daben anzustellende Personal, welches größtentheils aus Quieszenten oder Pensionisten wird genommen werden fonnen, und die Aufsicht über das dasie nommen werden fonnen, und die Aufsicht wird genommen werden fonnen, und die Aufsicht wie Berwaltung des Fonds, wogu ein eigner Kassier angeordnet werden muß, ber fimmen.

5. 11. Die Aufftellung einer eignen Bans tommission ift in den allerhochften Berords nungen bereits gegrundet.

Der Polizendireftor hat baher beren Formation naher zu begutachten, und hichep bie ber Bantommission in Manchen unterm 9. Marg 1805 ertheilte Instruction (Regierungsblatt 1805. Alres Stud, Seite 375 bis 380) zum Maaßstabe zu nehmen.

§. 12. Im übrigen wird die Polizendireks eion durchgehends auf die unterm 22. Junius bereits ertheilte proviforische Juftruftion, und durch diese auf die 1796 der Ober, Poliz zendirektion in Munchen vorgeschriebene Instruction (Maprische Generalien Sammlung, Vier Band, Nto. 158. Seite 336) hiemit besinitiv angewiesen.

II. Befchaftsgang.

5. 13. Bas ben Gifchaftegang betrifft, fo hat fich die Polizendirektion burchgehends

nach den in ber Inftruktion enthaltenen Be' flimmungen ju achten.

Inebefondere wird aber verordnet, bag in ben gallen

- 1) wenn es bie Errichtung gewiffer Lotale Inftitute, und
- 2) wenn es die allgemeine Gewerber Ocigen betrifft, der Berwaltungstath durch zwer Der putitre aus feinem Wittel gur Polizer tonkurris ren folle, wie es in der Haupeftade Munchen ebenfalls eingeführt ift.
- §. 14. Diefe Deputirten berathfolagen fich in biefen gallen mit bem Polizepbirefror, und machen im Berwaltungsrathe, soviel bie Soften betrifft, die nothigen Bortrage barüber. Sie werben auch in allen strenge bürgerlichen und auf bas Bürgerrecht Bezug habenden Berhaltniffen bengezogen, ohne jedoch eine andere, als berathenbe Etimme ju haben, ba die Eurscheibung und Berantwortlichfeit in Bolligiehung ber Polizep: Auflicht sich auf ben Borstaub beichtante muß.
- S. 15. In jenen Gegenftanben bes Ges fchafts, worüber in ber ertheilten Inftenfetion feine nahere Bestimmung gerroffen ift, wird bie Polisephirestion an die ben ber Polisephirestion in Munchen bestehende Einrichtung angewiesen.

III. Perfonal: Stand.

S. 16. Den Perfonal: Stand der Polizen, Direktion in Augeburg haben Wir auf fols gende Art festzufegen befchloffen:

Ein Polizen : Direktor, ein Polizen : Koms miffar, bren Polizen: Altuaren, feche Poliz jen: Offizianten, ein Markes : Inspektor, ein Polizen: Chirurg; bann bie Polizen: Bache, bestehend aus zwen Ober und zwen Unter: Rottmeistern, und 50 Polizendienern.

S. 17. Deben biefen find proviforifch bens jubehalten, und ju ben geeigneten Berrichstungen ju verwenden:

a. Die vier und zwanzig Thurmmachter,

b. Die Schrannenbiener,

c. bie Marttfnechte,

d. Die Bleifch : und Getrant : Befchauer,

e. Die Brodwager,

f. Die fogenannten Michfchreiber,

g. Die Dehlbeschauer, h. ber Bafenmeifter.

S. 18. Der Polizendireftor hat ben Rang und die Uniform eines Candesdireftionsraths.

Ueber die Uniformirung bes übrigen Perfonals behalten Wir Uns Die naheren Bes fimmungen bevor.

Dem Polizendirektor ftehet ju, bie handlungen des ihm bengegebenen Personals ju leiten, und die Geschafte unter ihnen nach feiner Auswahl ju vertheisen. Er soll aber keinem Individuum der Polizen einen Zweig der Pos ligen so anwertrauen, daß er nicht wenigftens iche Woche den Gang des Geschäftes untersuche.

Unfere Landesbireftion wird ftete ein mach, fance Auge auf Diefes wichtige Amt haben, und Die geeigneren Mittel anwenden, beffen Thatigfeit ju erhalten, und ju unterftuben.

Das gefammte Perfonal muß fich ju allen von dem Polizendicettor ihm aufgetragenen Gefchafts Zweigen ohne Unterfchied gebraus den laffen. S. 19. Der Polizen tommiffar fuppitiet ben Polizenbireftor in ben geringern tage licen Umits Worfallenheiten, — er wird ben Bersenbungen von Wichtigfeit gebraucht, — hat die Raffe und die Rechnung ju führen, und in Abwesenheit, ober ben Erfrankung bes Direftore, bie Geschäfte zu seigen.

§. 20. Die bren Afruare find nach ber von bemPolizendierter zu ereffenden Gefchaftes Repartition zur Alfficht iber die Unines und Benfur-Regiffratur, - jur Zufrung bes Eins Laufes Protefolls und des Expeditionebuches, - jur Zufrung bes Berhandlunges Protefolls und der dagu gehörigen Regifter, - jur monatlichen Berechung der aus der Polizen fließenden Befalle, und zu ben übrigen verschöltenen Butrau. Arbeiten zu verwenden.

S. 21. Die sechs Offizianten haben nach Anordnung des Polizendirektore die Ausfertigung der Paffe, Ausenthaltesarten, Kunbichaften, Atteftate, und die Führung der biezu geschrigen Register, die Registrixung der Fremdenzettel, der Thorinapporte, und die Thorisettel für Abreisende, das Anfreiptionswesen, das Anfrags " Enreau und die Korisendende zu besorgen.

S. 22. Dem Polizer Chirurg find im Milgemeinen Die technischen Verrichtungen in Bejug auf Die Gefundheits Dolizen übers tragen.

S. 23. Der Martis: Infpettor hat die unmittelbare Aufficht und Leitung der Jahrs und Wochenmartie ju beforgen.

Die Polizendiener find in militarifcher Orde nung ju erhalten.

Die übrigen noch proviforisch bengubes haltenden Individuen werden zu den betrefs fenden Geschaften nach Anordnung des Poslices Direftors verwender.

S. 24. Die Anftellung bes gesammten Postigen: Personals bieib: Uns vorbehalten. Die Annahme ber Rottmeifter hat jedoch Unftre Landes Direktor auf Gutachen bes Polizer Direktors zu besorgen. Die Aufnahms der Polizepbiener ift bem legtern lediglich überlaffen.

Ben benfelben ift jedoch innner vorzüglle de Rudficht auf gediente tangliche Soldasten, auf die angeburgifden Stadt & Bardisften und Penfionisten ju nehmen.

IV. Befoldungs: Stand.

5.25. Die Befoldungen des Polizen : Pers fonals werden auf folgende Art festgefest:

a. Der Polizen Direftor erhalt jum jahrs lichen Gehalt, nebft frener Bohnung 2500 ft.

Dem gegenwartigen Polizens Direktor merben noch befonders gur jahrlich ftanbigen Bras tifitation jugelegt 500 fl.

b. Der Polizen : Rommiffir erhalt einen firen Gehalt von 1200 fl.

c. Der erfte Aftuar 800 fl.

d. Die benben andern Polizen alltuare, jeber 600 fl.

e. Die bren Offigianten erfter Rlaffe, jes ber 500 fl.

f. Die bren Offizianten zwenter Rlaffe, jes ber 400 fl.

g. Der Martes Infpettor 500 ff.

h. Der Polizen . Chirurg 400 fl.

i. Die zwen Ober : Rottmeifter , jeder mit Einschluß des Monturgelbes jahrlich 430 fl.
k. Die zwen Unter : Rottmeifter eben so mit Einschluß des Monturgelbes , jeder jahre

lich 330 ft.

1. Die zwanzig Polizen: Diener erfter Rlaffe

mit Ginichluß bes Monturgelbes, jeder 246 fl. m. Die brevftig Polizendiener zwenter Rlaffe auf gleiche Art, jeder 231 fl.

Das proviforifch verwendete Perfonal ber halt bie bermaligen Gehalte.

§. 26. Die Besoldungen werden von dem Rentamte bezahlt, wohin auch die Rechnung der Polizen. Direttion als eine Bersage ber Rent. Amts. Rechnung gegeben werden muß. V. Kond ber Polizen. Direttion.

S. 27. Der Jond ber Polizen : Direttion befteht:

a. Mus ben Gefallen , welche aus ber Ber: waltung ber Polizen fliefen . -

b. aus ben Bufchugen, welche von ber Polizen : Raffe ju Dedung bes Defigits ber Polizen : Kaffe gemacht werben.

5. 28. Als allgemeine Norm für ben Tare und Sportelbezug von Polizepe Expes bitionen wird die für die fändbischen Prominzial. Geriches und Polizepbeborden im Jabre 1804 erlassen provisorische Taxe und Sportele. Ordnung vorgeschrieben.

Für biejenigen Gegenfiante und Gefchafte, welche in jener allgemeinen Verorbnung noch nicht enthalten find, follen bie bieherigen observangunäfigen Taxen noch ferner bezogen werben, jedoch ist von allen folden Gegenflanben und Verhandlungen, bie bem

Caxbeguge unterliegen, und fich in jener provisorischen Berordnung nicht finden, sogleich die gehörige Anzeige zu machen, um bas Erfoberliche suppliren zu können.

Nach ben obigen Bestimmungen ist ber Etat ber Polizepdirektion zu rektifizien, und ordnungsmäßig vorzulegen, damit der zu Deckung des Desizits ersoberliche jährliche Zuchung aus der Provinzial-Staatskaffe nacher bekimmt, und angewiesen werden köune.

VI. Befegung ber Stellen.

§. 30. Bum Polizepbireftor ernennen Bir, hiemit befinitiv ben in biefer Sigene ichaft bereits proviforifch angeftellten Landes fommiffar, Ferbinanb Freyberrn von Undrian, für welchen Wir das Defret unter bem beutigen Zage ausfertigenlaffen.

S, 31. 3um Polizepkommiffar mit bem Range eines Stadtgerichtsrathes ernennen Wir ben ehemaligen Senator und bisherigen proviforischen Polizepkommiffar, Frang Unton von Chrismar, für welchen ebenfalls das Unftellungs Dekret heute ausgefertiget wird.

S. 32. Bum erften Polizen, Aftuar er, nennen Wir den ehemaligen Referendar ben dem Sandwerksgerichte, Ligentiat Mis chael Gerbft.

Bum zweyten und britten Aftuar bie beys ben ehemaligen Stadtgerichts : Affessoren , Ferbinand von Precht, und Philipp Paul von Rauner.

- S. 33. Bu Offizianten ber exften Rlaffe ernennen Wir:
 - a. Den ehemaligen Abvofaten und biebes

rigen Gefretar ber Bentral . Deputation, Philipp Jafob Binbenad;

- b. ben pensionirten Fourier ber ehemaligen Stadtgarbe, Ludwig Benjamin Debinger;
- c. ben ehemaligen Schreiber in bem Rloffer beil. Rreug, und bieberigen Rriegefommiffione: Diurniften, Jofeph Barrmann. Bu Offigianten ber gwenten Rlaffe:
- d. Den Praftifanten in bem Polizepbus reau, Rarl von Ronenberg;
- c. den ehemaligen Stadtpfleger: Trabansten, und proviforifchen Polizep: Offizianten, Georg Friederich Unger;
- f. ben ehemaligen Stadtthurmer, Chris ftoph Beng.
- S. 34. Als Markts : Infpettor befidib gen Wir ben biefe Stelle proviforifd verfes henden ebemaligen Strafamts : Aftuar, Ligenziat Chriftoph Jatob Bruder.
- S. 35. Bum Polizers Chirurgen ernens nen Bir ben biefes Geichaft bereits provis forifch verfebenben Magifter Chirurgiae, Johann Chriftoph Brenvogel.
- S. 36. Als Dber : Rottmeifter find Uns genehm:
- a. Der bieberige Felbwebel ben Unferm britten Linien: Jufanterie: Regiment Bergog Rarl, Beinrich Gerber:
- b. ber ehemalige Feldwebel ben ber Mugds burgifden Ctabtgarbe, Chriftoph Erell; bann ale Unter: Rottmeifter;
- c. ber Feldwebel ben bem britten Liniens Infanterie: Regiment Lerzog Rarl, Phis lipp Trapp;

d. ber ehemalige Felbwebel ben ber Ctadts garde, Ignag Mogart.

Die funfzig Polizendiener find nach ber oben S. 24. getroffenen Bestimmung auszus mablen.

S. 37. Für bas gange, auf folde Urt befinitiv ernannte Poligepbirektions, Perfoi nal fangen die bestimmten Befoldungen vom 1. Idnner 1807 gu laufen an. Bon biefem Beitpunkte an erlöschen die bisberigen Pensfionen, provisorischen Gehalte und Besoldungen. Diejenigen, welche bisber mehr genoffen haben, ale die etatomäßige Besoldung beträgt, behalten ben Mehrbezug als Pensson.

Rach biefen Bestimmungen ift bie befind tive Organisation ber Polizepbirektion in Augeburg ungestumt in Bollzug zu segen. Munchen, ben 29. Dezember 1806.

mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhöchften Befehl. von Krempelhuber.

(Die Organisation ber landgerichte in Tyrol, und bie Pratur von Trient betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

In ber wegen Organisation ber Landger richte und Rentdmter in Tyrol unterm 21. Rovember vorigen Jahres erlassenen Ents schließung haben Bit Und S. 38. vorbehalten, über die Gerichtes Eintheilung in der innern und außern Pratur von Tris ent Unfere weitere Entschließung gu er,

Wir verorbnen baber biemit :

- 1) Der bieber bie innere und außere Pratur von Trient bilbenbe Landesbegirkt wird in drep Landgerichte eingetheilt: Trie ent, Beggano und Liveggano.
- 2) Das Land , und Stadtgericht Erient erstreckt sich über bie bieberige innere Pratur nehft ben Ortschaften Garbolo und Mastarello. Dassilbe enthält in 24 Ortschaften einschlüßig ber Stadt 18353 Geelen auf einem Flächenraume von 23 Quadratmeilen.
- 3) Der Wirfungefreis bes Stabt s und Landgerichts wird vollkommen bem ber übris gen Landgerichte gleichgestellt. Die Theils nahme des Stadt Magistraterathes an der Gerichtsbarkeit hort auf, und Wir behals ten Und dessen Organisation als Berwals tungsrath, so wie die Einrichtung der Poslizedbirektion bevor.
- 4) Das Landgerichte : Personal beftebet aus einem Landrichter und brey Aftuaren, bann einem Gerichtsbiener.
- 5) Die Befoldungen find bereits in ber Normal Berordnung beftimmt.
- 6) Jum Landrichter in Trient ernennen Wir ben bloberigen Rentmeister, Joseph von Carpentari. Da aber berfelbe so wohl felbit sich vormals mit ber Albordatie beschäftiget bar, als noch bermal ein Brusber von ibm in Trient die Abvofatie treibt, so wird hiemit Folgenbes festageseit:
- a) Diejenigen Prozeffe, worin ber Lands richter von Carpentari vormals als

Aldvokat arbeitete, find in ihrem ferneren Laufe bep bem Landgerichte Bezzano zu verhandeln.

- b. Bey ber Benennung bes von Car, pentari zum Landrichter wird als Bedins gung festgesezt, daß bessen Bruder ben bem Etadt und Landgerichte nicht abvozisten durfe, sondern sich entweder auf der Landrechte und die außern Landgerichte besschieden, oder wiederum sein voriges Dosmilist movinges Dosmilist im Roveredo nehmen musse.
- 7) Bu Aftuaren bes Stadt , und Land, gerichte ernennen Bir :
- a. Den Banbrechte : Ausfultanten von Morl aus Eppan ben Bogen;
- b. ben Rechtefanbibaten, Peter Grafen von Alberti;
- c. ben Rreisants : Praktikanten, Jas kob Grafen von Rhuen, welcher aber noch zuvor in einem kurzen, ihm zu bes stimmenden Termine, die juribische Prüfung abzulegen hat.
- 8) Die Wohnung bes Landrichters, und bas nothige Lokal für bessen Kanglev ift ner ben ber Rentunts 2 Bohnung im Schloge herzustellen, wogegen bas Officium spirituale in bas bem Fürstbischofe angewiesen Sebaube zu verlegen ift.
- 9) Bur Frohnfeste ift bas Pratorial: Ges baude geborig berguftellen.
- 10) Das Landgericht Beggano befteht aus ber westlichen Gilfte ber fogenannten Gideren Pratur, und enthalt auf einem Biddenraume von 3 f Quadratmeilen in 21 Stifchaften eine Bewbiferung von 7192

unmittelbar ber Landgerichte : Juriebiftion unteraebenen Geelen.

- 11) Jum Lanbrichter in Bezzano ernens nen Bir ben bieberigen Lanbrechte Dros tofolliften, Joseph von Tofetti, und jum Aftuar ben Doftor ber Rechte, Dis hael von Menghin.
- 12) Bis zur Ausmittlung einer angemessenen Miethwohnung in Beggano, kann ber Landrichter feine Bohnung in Trient nehsmen, wo auch
- 13) die gemeinschaftliche Frohnfeste besieht:
 14) Das Landgericht Livezzano bes steht aus der öflichen Halfte der ausern Pratur, und dem Graf. Pratischen Patrismonial. Gerichte Segangano. Dasselbe ents halt auf einem Flächenraume von 4 Duadratmeilen in 52 Ortschaften 11977 unmittelbar re landgerichtliche, und 903 patrimonialges richtliche, zusammen 12880 Unterthanen.
- 15. Bum Landrichter von Liveggano ernen, nen Wir ben Dottor ber Rechte, Pamis lus von Resmini, und als Aftuar, ben Dottor ber Rechte, Paul von Bevilagua.
- 16) Begen ber Miethwohnung in Etvezzano wird eben basselbe angeordnet, was oben f. 12. bestimmt ift; so wie
- 17) die Frohnfeste für bas Landgericht Livezzano in Trient verbleibt. Munchen ben 5 Anner 1807.

mar Joseph. .

Frenberr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhodften Befehl.

(Die Gerichtsbeborden im fühllichen Tyrol betr.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Rouig bon Baiern.

Wir haben Uns über die Verhaltnisse ber sogenannten Regolanerie maggiori und minori, welche in einigen Gegenden des schildiden Tyrols eine Art von Mittel: Infanz bilbeten, umfändigen Vortrag erstatten lassen, um beschließen hiemit, daß dies se mit der neuen Landgerichtse Organisation eben so, wie seder ordentlichen Gerichtse und Polizepe Verwaltung unvereinbarliche anomalische Institute ganzlich und burchges bends abaestellt werden sollen.

Dagegen find auch in biefen Bezirken Tyrofs ordentliche Oorfs, Anwalbe aufzuftellen, und in den burch die allgemeine Berordnung vom 24. Marz 1802 für die Dirtot und Oorfofchere bestimmten Wirftene und Oorfofchere bestimmten Wirftengekreis einzuweisen. Munchen ben 4. Idnner 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf tonigliden allerbochften Befehl. von Krempelhuber.

(Die protestantische Pfarren ju Munden betr.) Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Wir haben unter Beziehung auf bas Rer ligions Dift vom 10. Iduner 1803 in Unferer Entschließung vom 5. Julius 1806 ben hiefigen Einwohnern der augsburgischen Komfession zwar die Bilbung einer eigenen Gemeinde Erwilligt. Da diese aber vorzäglich wegen Abgang der hiezu erfoderlichen Mittel bis jest noch nicht zu Stand gebracht werden konnte, so haben Wir auf bring gendes Unsuchen ber hier wohnenden protestantischen Familien, deren Anzahl wegen der vermischen Religions. Sigenschaft mehrerer Unferem Königerliche einverleibten Lande und Gebiethe seit urzem sich merklich vermehrt hat, lus udhere Vorschläge sowohl über die Orzeganisation einer bahier zu errichtenden protestantischen Pfarren, als über die Aundernischen Pfarren, als über die Aunderungsund Erhaltungsmittel derselben vorlegen lassen; nach diesen haben Wir solgende Beschüsse gefaßt.

- 1. Um bie in Unferer hiefigen Refibeng, Stade ju errichtenbe protestantifche Pfarren von bem bios temporaren Sofgotresbienst unsabhangig ju machen, und ihre Eriften; auch für bie Butunft ju sichern, foll der protesstantischen Gemeinbe fur ihren Pfartgottessbienst bienst die vormalige Salvators; Rirche übergeben werben. Deil aber
- 2. die ju ihrer inneren Einrichtung erfor berlichen Fonds noch nicht ausgemittelt find, fo foll die ju errichtenbe Eradtpfarren mit der Josftirche Ihrer Majestat Unserer Frau Gemahlinn, und die Stelle Ihres Rabinetss Predigers mit der Erelle eines protestantis ichen Pfarrers vor der hand vereinigetwerben.
- 3. Damit die dadurch vermehrten Arbeit een des Kabinets : Predigers von ihm gehörig besport werben konnen, so foll ihm ein geist licher Behilf unter bem Namen Wifarius bengegeben werden. Jenem als Pfarrer konnen bie obere Leitung aller firchlichen Geschafte,

und die obere Anflicht über die Schulen gu. Diefer ift verbunden, jenen in feinen Annte-Berrichtungen zu unterstügen, und ift ihm in Diensstaden untergeordnet. Seine bestimmte Berrichtungen find:

- a. Jeben britten Conntag bie Fruhpredigt.
- b. Alle an Festen vorkommende Rachmite tagspredigten.
- c. Das Affisiren ben Rommunionen, und abmechfelnd die Borbereitungs : Reben.
- d. Jeben Conntag Nachmittag, an bem feine Nachmittagspredigt ift, Die Katechifationen.
- e. Alle Kafual Falle, die nicht das Dienfts perfonal der Königinn, der hohern Hofdies neifchaft, oder das biplomatische Korps bes treffen.

Sieher find auch Rrantenbefuche und Rvans ten : Kommunionen ju rechnen.

- f. Die Aufficht über Die protestantische Schule, und Die Ertheilung Des Religions. Unterrichts in berfelben wochentlich zwenmal.
 - g. Der Unterricht ber Ratechumnen.
- h. Alle Ames Berrichtungen ben ben auf ferhalb Munchen wohnenden und zu der biefigen Pfarren gehörigen Protestanten.
- 4. Die Pfarrfunktionen und Pefugniffe find durch Unfer Religions : Sbikt und Unsfer Refeript vom 5. Julius hinreichend bes fimmt: hiernach hat ber protestantische Pfarrer alle diejenigen Rechte ausgnüben, welche von andern Pfarrern ber augsburgischen Konfession, nach bem Ritus berfelsten ausgesibt werden, und weder den Gessehr des Staates entgegen find, noch den

Rechten und ber ichulbigen Achtung anderer Ronfessionen jundte treten. In Ausebung ber gemischten Sehen, wegen welcher eine besondere Aufrage ber Und geschehen ift, giebt Unsere Beiteral. Berordnung vom 15. May 1803 (Regierungoblatt XXI. Stud, Mittwoch, 25. May 1803.) entscheidende Bormen, auf welche ber protestantische Pfarzer anzweisen ist.

- 5. Wegen der Rafual = Sandlungen wird folgendes bestimmt:
- a. Alle Ctolgebuhren follen, wie bieber, aufgehoben fenn.
- b. Die Taufen follen in ber Regel in ber Rirche ben verkammelter Gemeinde gehalten werben, boch fann auch bie Quaetaufe auf Begehren ber Leltern und nach Gutbefinden bes Pfarrers ohne besondere Taxe gestatz tet werben.
- c. Die Nothtaufe kann auch eine katholisiche Bebamme verrichten; wie aber bas Rind ben Beben bleibt, fo muß bie Borfiels lung besselben burch ben Geistlichen privat ober befentlich erfolgen.
- d. Berlobte follen brey Sountage nachs einander nach ber Bormittagepred gt offentlich aufgebothen werben; wer davon befrept fepn will, muß die Dispensation bey ber einschlädigen Ronfiftorial - Stelle nachfuchen.

Das Mamliche hat flatt, in Ansetung ber Didpenfationen in verbetemen Graben gu heprathen, worüber die nachftens erscheis neude Ronfistorial z und Eheordnung nähere Best mungen geben wird.

c. Trauungen vermiichter Gben richten

fich zwar in ber Regel nach ber Konfession bes Brautigams, sie konnen aber auch, wenn ber katholische Geistliche bem Berlobten seiner Konfession bie Einstegnung versagen sollte, von bem protestantischen Pfarere vorgenommen werben, wenn die Berkoben übrigens alle durch die bürgerlichen Geses vorgeschriebenen Webingungen etzstillet haben, und sich darüber ausweisen.

- 6. Der Rirchhof bleibt noch jur Zeit ges meinschaftlich für bie Katholiten und Protes ffanten, wollen biese legtern aber bey ihzen Begrähnisen bes Geldutes der Rathosiften fich bebienen, fo fann ihnen badselbe gegen Entrichtung ber für Ratholiten fefts gesesten Taxen gestattet werben.
- 7. Zum Sprengel ber hiefigen protestans tischen Pfarren gehoren alle bier mohnens be Protestanten, so wie alle biejenigen aus ber angrangenden Gegend, die einer protes stantischen Kolonie » Pfarren nicht naber sind, wonach eine bestimmte Ausscheitung getroffen werben soll.
- 8. So lange biese Pfarrey mit ber protestantischen Hoffapelle vereinigt bleiben
 wird, werben Wir bem baben angestellten
 Personal für bie übernommenen außerorsbentlichen Arbeiten verbaltnismäßige Zulagen bewilligen, auch wird für ben neuangestellten Wifarius ein bestimmter Sehalt
 angewiesen werben. Alle übrigen Ersobernisse sollen, wie bieber auf bem Etat
 Unserd Obersthosmeister-Stabes verbleiben.
 - 9. Die in Baiern befindlichen fammtlichen

protestantifden Gemeinben, auch biejenigen . bie bieber proviforifch in ihren Ronfiftorials Saden nach Ulm. und in ihren Cheftreitiafeis ten an bas Sofgericht zu Memmingen angemiefen maren, follen von bem funftigen neuen Ralenber = Jahre anfangend in ihren Rons fiftorial . Ungelegenheiten und Schulfachen Unfrer biefigen Landesbireftion ale Ronfifto. rium, und vom funftigen erften Sornung ans fangend in Chefachen Unferm biefigen Sofgerichte untergeben fenn. Ru bem Enbe foll ein eigener Ronfiftorial = Referent pro= teftantifder Religion ben Unferer biefigen Landesbireftion, fo wie ein Sofgerichterath protestantifder Religion als Referent fur bie protestantifden Chefachen ben Unferem Sofgerichte angestellt merben. 216 Ronfis ftorial : Referent ernennen Bir ben pormas ligen Lanbidreiber im Bergogthume 3mens bruden . Be der, melder ben ber biefigen 2mepbruder Cvesial . Rommiffion bermal angestellt ift. Derfelbe bat in Ronfiftorials Ungelegenheiten ber Protestanten ben ber . erften Deputation Unferer Lanbesbireftion gu referiren ; alle Borftellungen werben an bie Lanbesbireftion, wie in anbern Gegens ftanben, nur mit bem Bepfage, in Rone fiftorial . Saden gerichtet, alle Beriche te werben im Damen ber Landesbireftion erftattet, fo wie alle Ausfertigungen gleich. falls in ihrem Damen gefcheben, jedoch mit bem Bepfage, ale Ronfiftorium, In Gegenstanben, welche vorzuglich auf bie protestantifche Glaubenelebre , auf ben relis gibfen Unterricht ber protestantifden Tugenb

Bezug haben, ober, wo ber Ronfiftorials Referent es nothwendig finden follte, ift der protestantische Pfarrer zur Berathschlagung bengugiehen.

Die Ernennung eines protestantischen Hofgerichts : Rathes fur die Ehesachen wird nachstens erfolgen; so wie Wir nachstens fur sammtliche Protestanten Unseres Konigreisches eine allgemeine Konfistral : Ordnung, bet and thachen werden. Muchen den 21. Dezember 1806.

Mar Joseph. Grenherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl.

Rundmadung.

(Die Requisitionen ber vormals biterreichischen Leben in ber toniglichen Proving Schwaben betreffend.)

Im Namen Er. Majestat des Königs. Statt der von Seite des vormaligen vors derofterreichischen Lebenhofes, in Leben-Beränderungsfällen in manu dominant bieber üblich gewesenen Lebensowscations. Patente wird an sämmtliche königliche Bassallen, welche im Umfange des königlich balerischen Lebenhofes der Provinz Schwas ben (in curre) entweder vormals österreischische Lebenschaften, oder von einem bestimmten, zu den neu acquiritren Landesbes zirken gehörigen, besondern Lebenhofe restevirende Leben bestüren, durch gegenwärtige

Rundmachung der Auftrag erlaffen, die er wähnten Leben in einzelnen, gesessich instruirten Gesuchen binnen einem Jahre, sechs Wochen, und der Tagen, von der unterm 31. Janner 1806 beschebenen Kundmachung des Presburger Friedens an gerrechnet, bep der unterzeichneten Stelle als Provinzial, Lebendosse behörig zu requirtien, und zu solchem Ende dem aus Stempel gesschriebenen Requisitions e Gesuche folgende Ersodernisse behaulegen:

1) Den legten Lebenbrief, ober Muthe ichein in beglaubter Abichrift.

Sollten für ben einen ober anbern Beranberungefall in manu dominanti vel fervienti noch Belebnungen im Ausstande gaften, so find diese Ruckfande und ihre Beranlaffung bestimmt, und mit Anfahrung
ber Falle anguzeigen; wober auch auf die
bestandenen Bormunbschaften Ruckficht zu
nehmen ift.

- 2) Muß ein genaues Schema genealogicum bepgelegt werben, welches die feit ber letten Belehnung sich ergebenen Beranberungen in ber Person bes Wasallen, bes Lehenträgers, ober ber Koinvestirten vermittelst obrigkeitlich legalistrer Zaufund Tobtenscheine ausweiset.
- 3) Muß bas lebenbare Objekt mit feinen Bugeborben, nach feinem Werthe und Errtragnis genau, und nach ber Borschrift vom 31. November 1804 (Regierungsblatt für bie Proving Schwaben Nro. XLVIII.) bes ich rieben, bie Besig Beränderungen einzelsner Grundfticke aber muffen, zumal, wenn

legtere in den Lehenbriefen beschrieben wers ben, mit Bemerkung der veränderten Augränzer ebenfalls angemerkt, und hierüber bie obrigkeitlichen Protofolle ober Berisstate bengelegt werben,

- 4) Muß von Seite ber zu foinvestirenben Agnaten und Rognaten ber fammtlichen Les ben Anwarter bie Bollmacht zur Lebens Requisition, ober Lebentrageren vorgelegt werben. Baben bieben Borninber ein Bus spreiten, so muffen Abschriften ihres tutorii bevaebracht werben.
- 5) haben die Basallen die leften Taxgettel, ober taxamtlichen Quittungen, und auch die Bescheinigungen über die nach der Aussichreibung vom Jahre 1794 abgeschiftte Lebensquart in beglaubter Abschrift bepzulegen.

Enblich muß

6) ein ben bem Lebenhofe anwesenber Mandatarius ad insinuandum in bem Requisitions. Sesuche nahmbast gemacht, bas Sesuch in duplo überreicht, und auch vorfcristmäßig rubrigitt werben.

Daben wird den Wasallen weiter bewerkt, baß laut einer besondern allerhöchten Lee bengnade vom 15. Oktober diese Jahres fich rücksichtlich jener Leben, worder die Basallen nach der Aufforderung vom 18. März 1806 (Regierungsblatt Nro. XIII.) die Anzeige in dem vorgeschriebenen Texmin erstattet haben, für den gegenwärtigen Beränderungsfall, mit einer bloßen Muthung begnügt werbe, welche jedoch immer die obbemeldten Ersodernisse ente

halten muß, — baß man aber bie übrigen Bafallen zu einer förmlichen Wieberbelehnung auhalten werbe, wober jedoch in bepben gallen nach ber Analogie bes Reichs beputations Rezesses bie Taxen und sonstigen Lebengebubren nachgelassen werben.

Eine versaunte Muthungs : oder Lebens Requisition wird die geseglichen Lebenstrafen nach fich gieben.

Uebrigens wird fich wegen Ausschließung berjenigen Leben - Agnaten von ber Lebens folge, welche sich nicht simultance investiberen lassen, auf die altern öfterreichischen Leben - Konvokations - Patente , und namentlich auf jenes vom 19. July 1792 ber 30gen. Ulm den 23. Dezember 1806. Roniglich - balerische Landesbirek.

tion in Schwaben, ale Provingiale Lebenhof.

> Frepherr von Lepben. von hoppner.

Muftrag

an fammtliche Landgerichte und Rentamter in Ober: und Niederbaiern.

(Die Unlebens : Tabellen betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Won mehreren königlichen Rentdintern werben über bie Sesuche ber Unterthanen um Anlehen und grundherrliche Einwilligung zur Berpfändung ibrer Anwesen sehr uns vollstänige, und ben Segenstand nicht ersschöften Berüchte erstattet.

Bereits unterm 20. Janner 1800 murbe

alleranabiaft anbefoblen, bie Befuche um Rirchen : Unleben in gewife, bestimmte Rus brifen ju bringen, und in ber Form einer Zabelle einzufenden.

Diefe Berordnung fowohl, ale bas Fors mular finden fich im V. Stude bes Regies runge, und Intelligenablattes vom gebachten Sabre, und auf ber 241. Geite bee aten Banbes ber jungften Maprifchen Generas lien . Cammlung.

Bene Berordnung ift auf alle Unleben ohne Untericied anwendbar, und blos bie erfte Rubrit muß nach Umftanben abges anbert werben, weil fich biefelbe blos auf Unleben von Rirden und milben Stiftungen beidranete.

Bon wem die Tabelle, und von wem das Sutachten verfaßt werben muffe, mas bies pon in ben Birfungefreis ber foniglichen Landgerichte, und in ben ber Rentamter einschlaat, enthalt eine umftanbliche Bers ordnung bom 17. Februar 1804. (VIII. Stud bes Regierungeblattes), welche über eben biefen Gegenstand von bem toniglichen Abminiftrationerathe erlaffen worden.

Un bie punttliche Beobachtung biefer bens ben Berordnungen werden fammtliche tonias liche Landgerichte und Rentamter ben allen Unterthans : Unleben ohne Unterfchieb nach. brudlich angewiesen. Munchen, ben 22. Dezember 1806.

Ronigliches General, Lanbes. Rommiffariat. Rrepberr von Beichs.

von Sombger.

Muftraa

an bie toniglichen Canbrichter in Obers und Mieber . Baiern.

(Die Requisitionen ber Polizen gu Dunchen betr.) 3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Die foniglichen Landgerichte erhalten bie Beifung, bie Requisitionen und Begebren, welche von ber foniglichen Polizendireftion gu Munden an fie gestellt werben, ben Berants wortlichfeit genau ju erfullen, und niemal unbeantwortet zu laffen. Dunden . ben 2. Mannex 1807.

Ronigliches General : Canbes: Rommiffariat. Frepherr von Beichs.

Befanntmadungen.

von Schmbger.

(Den Unfang eines neuen Lehrfurfes ber Sebame mentunft ju Ulm betreffenb.)

3m Namen Gr. Majeftat bes Ronias. Dit bem erften April fangt ju Ulm ein neuer , bren Monate bauernber Lebrfurs ber Bebammenfunft an.

Die Landgerichte , ftabtifchen Bermals tungebeborben , Offeg . und Dberamter . in beren Begirten bie Aufstellung neuer orbentlich unterrichteter Bebammen erfos berlich ift , erhalten ben Auftrag , von ben betreffenden Gemeinden unverzuglich fabige Perfonen ju Bebammen mablen gu laffen, und bas Bergeichniß berfelben lange ftens bis ben I. Marg, an bie unterzeichnete Landeoftelle einzufenden

Die Eigenschaften, welche bie zu Arbams men zu wählenden Individuen befigen sollen, find in einer desfallsigen Berordnung vom 7. Julius 1806 im XXX. Studedes Regter rungsblattes bestimmt worden.

Man erinnert hier an die Berordnung wom 1. April 1805 im XVten Stide bes schwäbischen Regierungsblattes, daß nicht für jede Pfarrey, sondern nur für eine Angabl von 2 bis 300 Familien eine Hegamme gewählt werden solle, wenn nicht driliche Berbaltniffe, 3. B. weite Entriegenheit der Ortschaften, bergichte Gegenden, Masser, der der Bahrs öfter austren, und die Passage bemmen, u. bergleichen, eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Physifer haben bie zu Rebammen gemählten Individuen zu prufen, und ein Gutachten auszusiellen, ob fie zu Lebammen tauglich fepen, ober nicht.

Den koniglichen Landgerichten wird aufgetragen, fur die Bebammen Dahl in ben, ihnen zugetheilten Patrimonial . Gerichten zu forgen.

Die Behorben, in beren Bezirken man teine neue Bebammen notibig bat, haben bis ben 1. Marg eine Feblangeige einzufenben.

Man begt bie gerechte Erwartung, bag fich bie Behorben biefen fur bas allgemeine und Familien-Bohl so wichtigen Gegenstand werben angelegen seyn laffen. Ulm, ben 22. Dezember 1806.

Ronigliche ganbes: Direttion. Frepherr von Lepben.

Lutz.

(Den Burger . Abjutant Rrentl in Landebut betreffend.)

Bir Marimiian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

. Wit haben mit Wohlgefallen die Berbien, fie vernommen, welche fich der Burger Abjutant Kreukl in Landschut in dem vorigen Kriege ben der Anwesenheit der kaiferlich, franzolisischen Truppen um die Stadt und die umliegende Gegend durch wachsame Berharung der Unordnungen wiederholt erward. So ist Uns daher genehm, daß die früherhin erhaltene silberne Berburgt. Dedaille desselben nunmehr gegeu eine goldene umgewechs lett werde.

Unfer General : Landes : Kommiffariat ju Dunchen hat besfalls bas Geeignete ju vers fügen. Munchen ben 22. Dezember 1806.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochten Befehl.

bon glab.

(Den Lehrer ber Entbindungefunde Lavacherte ju ,Reuburg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Die vorzüglichen und gludlichen Bemuhungen bes Lehrers ber Entsindungefunds E avach erte zu Neuburg um die Wieberhere ftellung ber vermundeten Krieger im vorigen Belbjuge haben Wir mit ber golbenen Bers bienft : Mebaille ju belohnen beschloffen. Munchen ben 22. Dezember 1806.,

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Flad.

(Den Wafferbau, Infpettor, Michael Riedl, und Brudenmeister Angerer betreffend.) Wir Marimilian Roferb,

bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir find in Rennenif gefeht worben,

Wir find in Kenntniß gefest worben, mit welchem partiotischen Muthe und uner schrodenen Eifer sich ber bamal in Muhle borf als Grraften sund Wasserbaue Inspettor gestandene Michael Riebl, und ber Brudenmeister Honorat Angerer, has ben angelegen seyn lassen, ben angelegen seyn lassen, ben ar 27. Oktober 1805 mit ihrem unterhabenden Personal ges meinschaftlich mit ben kaiserlich fraudissischen Sappeure unter bem keinelichen Fraudissischen Sappeure unter bem keinelichen Fruer mit einer unerwarteten Schnelligfeit die abges brannte Brude über den Inn ben Muhle dorf wieder herzustellen, und badurch das rasche Bordringen der Armeen wirksamst zu besobern.

Wir geben baher Unferem Generaleanbes, Kommiffariate ju Munden ben Auftrag, ben Wafferbau : Infpettor, Michael Riebl fowohl, als bem Brudenmeister Augerer Unfere befondere allerhochfte Zufriedenheit zu erfennen ju geben.

Bugleich haben Wir verordnet, bag bieß Unerfenntnig ihrer Berbienfte burch bas Res

giernngeblatt allgemein befannt gemacht werbe. München ben 30. Dezember 1806.

mar Jofepb.

Freyherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

Beforberungen.

Am i. Janner haben ben foniglichen Rasmerfchiffel erhalten: Frang Eugen Jor feph, Frevberr von Seiba und Landensberg; — Theodor Eduard, Frevherr von Lemps, foniglicher Aide des Cérémonies; — Jofeph Graf von Esborf auf Gerespoint; — Johann Respomut, Freyherr von Pedengell auf Mulfheim; — Alon fius, Freyherr von Donn ersberg, foniglicher Landrichter zu Rattenberg in Tyrof; — Karl Morthaft, Freyherr von Weiffenftein.

Durch eine allerhöchste Berfügung vom 1. Dezember 1806 haben Seine Majestat ben bein neu konftitulren Ministerium bes Innern ein eigenes Zentral Rechnungskoms missariat, nach benfelben organischen Bestimmungen, nach welchen bereits im Jahre 1804 am 15. Oktober ein solches Zentral Rechnungskommissariat ben bem Ministerium ber Finangen besteht, errichtet, und ben bieber tigen Chef bes lesteren, Ferd in an b Frenz hern von Hartmann, jum gemeinschaftslichen Chef bieser beyden Zentral Rechnungss Rommissariat allerandbiaft bestimmt.

Machdem burch bie Berfegung bes Canbes, birettions . Rathes, Bopfl, jur oberften

Juftigstelle ju Bamberg eine ftatusmäßige Bathostelle ben ber beitren Deputation bafeloft erlebiget werben ift; so haben Seine Majes sidt den bieberigen Konfistorialrath Juchs jum wirflichen Landesbireftions , Rath ju Bamberg allergnabigst ernannt.

Far bie neu organisirten Landgerichte ber Proving Eprol wurden folgende Individuen ale tenigliche Rentbeamte ernannt:

- t. fur ben Landgerichtsbegirt von Innes brud ber bisherige Gubernial : Gefretar von Pfaundler.
- 2. Fur ben landgerichtsbezirt von Schmag ber bisherige Rreis: Abjuntt, Frang Cars
- 3. Fur ben Landgerichtsbegirt von Rattens berg ber bisherige Gubernial : Kongipift, Uns ton Innerhofer.
- 4. Fur ben Landgerichtsbezirk von Rufsftein ber bisherige Urbaramts : Berwalter, Alops von Leis.
- 5. Für ben Landgerichtebezirt von Fürften: burg ber bisherige Urbaramts : Bermalter bas felbft, Anton von Mont.
- 6. Far ben Landgerichtebezirf von Landed ber bisherige proviforifche Landgerichtefchreisber ju Rufftein, Ignag von Gifand.
- 7. Fur ben Landgerichtsbezirt von Telfs ber bisherige Relleramte & Kontrolleur ju Des
- ran, Joseph Maurer.

 8. Für den Landgerichtsbezirk von Reurti
 der bisherige Hauprmautner und Urbaramts
 Berwalter zu Reutti, Franz von Sams
 mern.
 - 9. Fur ben Canbgerichtsbezirt von Briren

ber bisherige Gerichtschreiber bafelbft, von Deinberg.

- 10. Für den Landgerichtebezirt Bruneggen der bieherige Kreis-Abjunkt dafelbft, Alons von Pfaundler.
- II. Fur ben Canbgerichtebezirt von Lienf ber bieherige Rentmeifter ju Innichen, Suber.

12. Der Landgerichtsbezirt von Bogen wird in zwen Rentamtebezirte, namlich in jenen von Bogen, und von Tramin abgetheilt; hiernach wird

für ben Rentamtebegirt Bogen ber bishes rige Rentamte . Kontrolleur ju Briren , Frang von Rlebelsberg,

13. für jenen ju Tramin aber ber bieber rige Gubernial : Rongipift , Cafar von Ronchi, als Rentbeamte ernannt.

- 14. Fur ben landgerichtsbezirt von Rlaus fen ber bisherige bortige Gerichtsichreiber, von Mayer.
- 15. Für ben Landgerichtsbezirk von Meran ber bisherige Kelleramte Berwalter bafelbft, Alons von Strobel.

16. Fur ben Landgerichtsbezirf von Trient ber bisherige Rreis: Abjuntt ju Bruneggen, Alons Frenherr von Cefci.

- 17. Fur ben Landgerichtebegitt von Megjo-Lombarbo ber bisherige Balb : und Bollamts. Kontrolleur ju Grim, Frang Graffi.
- 18. Für die benden Landgerichtsbezirte Cles und Male der bisherige Bolls Einnehmer ju Roveredo, Anton Braito.
 - 19. Fur Die benden Landgerichtebegirte Ders

gine und Levico ber bisherige Steuer Deles gat, Ferdinand Dorbi.

20. Fur den Landgerichtsbezirf Cavalefe ber Praftifant, Gigmund Gtrobel.

21. Fur den Landgerichtebegirt von Roves redo der bisherige Rreis : Abjuntt bafelbft, horagins Frenherr von Piggini.

22. Fur die benben Landgerichebegirte von Riva und Tione ber bisherige Renmeifter ju Bruneggen, Ca fpar von Riccabon a.

Mm 3. Idnner bes laufenben Jahres har ben Seine Majeldt ben hofgerichts: Abvor faten, und bisberigen Interins Rommiffar im Rronacher Kreife, G. B. Nine der, jum Canbrichter in Burgebrach allergnabigft beforbert.

Als Landgerichte Aftuare wurden ernannt: Ben bem Landgerichte Schwaben, — ber bies herige Aftuar ju Aidad, Ligentiar Antitel; — ben bem Landgerichte Aidad, der Rechtes Kandibat, Ma rimilian Mußinan; — ben bem Landgerichte Paffau, ber Ligentiat Bernhard Dollader; — ben bem Landgerichte Erbing, ber Doftor ber Rechte, Kaver Defch; — ben bem Landgerichte Erbing, ber Doftor ber Rechte, Kaver Defch; ber Rechte, Erlig, ber Rechte, Kaver Defch;

Der bisherige Landgerichts : Aftuar ju Teufchnis, 3. E. Saunold, wurde in biefer Eigenschaft auf Die erlebigte Landges richts Aftuarftelle nach Scheffit; — ber bisherige Landgeites Aftuar ju Borchien, Bollenfchläger, in gleicher Eigenschaft nach Teufchnit; — und ber bisherige Landgerichts : Aftuar ju Bang, Start, in ders gerichts : Aftuar ju Bang, Start, in der

felben Eigenschaft nach Borchheim verfest; jum Altuar in Bang aber ber Rechts Rans bibat, Ern ft von Reiber, ernannt.

Durch eine allerhochte Entschließung vom 31. Dezember 1806 haben Seine Majeftat ben Praftifanten, Ignah von Palaus als Sefreetar ben bem Guberniumju Innobrud beforbett; —

bie noch erledigte vierte Kopiftenftelle ben bem Giabigerichte in Angeburg aber bem ebemaligen fürstlich-augeburgischen Legacionss Kangelisten, Xaver Reichenberger, vers lieben.

Der bisherige Inspettor bes Schullehrers Seminariums ju Munchen, Mathias Beidfelbaumer, ift jum Direttor bies fer Anflatt, — ber ehemalige Elementarlehs rer, Bolfgang Manr, hingegen jum Inspettor und Hauptlehrer ber Schulamts, Kanbibaten ernannt worben.

Bermog allerhochfter Entichliegung vom 31. Dezember 1806 murben nachfolgenbe Ins bividuen ben bem toniglichen Gubernium ju Innebrud in ben Rubeftand verfest: ber Buberniafrath von Laidarbing: - ber Gubernialrath von Schmib: - ber Gue bernialfefreidr von Rubpach : - ber Bus bernialfefretar, Graf Jofeph von Wole tenftein; - ber Rongipift Zartoinbel; - Der Rongipift Weinhard; - ber Rons gipift von Raber. Bugleich murbe bem Gubernigfrath, Priefter 3obel, die nachges fuchte Entlaffung aus bem toniglichen Staats: bienfte bewilliget, um wieber in faiferlich ofterreichifche Dienfte eintreten ju tonnen.

Regierung & blatt.

III. Stud. munchen, Connabend ben 17. Janner 1807.

Ronfoderations - Afte der rheinischen Bundes - Staaten.

SA MAJESTÉ L'EMPEREUR DES FRANÇAIS. ROI D'ITALIE, d'une part; et d'autre part LEURS MAIESTÉS LES ROIS DE BAVIÈRE ET DE WURTEMBERG. Leurs Altesses Sérénissimes les Electeurs Archi - chancelier et de Bade, le Duc de Berg et Clèves, le Landgrave de Hesse-Darmstadt, les Princes de Nassau-Usingen et Nassau-Weilbourg, les Princes de Hohenzollern-Hechingen et Hohenzollern-Sigmaringen, les Princes de Salm-Salm et Salm-Kyrbourg, le Prince d'Isenbourg-Birstein, le Duc d'Ahremberg , et le Prince de Lichtenstein , et le Comte de la Leyen, voulant par des stipulations convenables, assûrer la paix intérieure et extérieure du midi de l'Allemagne, pour laquelle l'expérience a prouvé depuis long tems et tout récemment encore, que la Constitution germanique ne pouvoit plus offrir aucune sorte de garantie, ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir:

Sa Majesté l'Empereur des Français, Roi d'Italie: Monsieur Charles Maurice Talley-

Geine Majeftat ber Raifer ber Frangofen und Ronig von Stalien von einer, und von ber andern Ceite 3hre Majeftaten bie Ronige von Baiern und Burtemberg. Geine furfurfliche Gnaben ber Ergfangler, Geine furfarfliche Durch: laucht von Baben, Geine faiferliche Bobeit ber Bergog von Berg und Cleve, Ihre Durchlauchten , ber Landgraf von Seffene Darmftabt, Die Gurften von Maffau : Ufine gen und von Maffan : Weifburg, von So: bengollern : Bedingen , und Sobengollern: Sigmaringen, von Galme Galm, und Galms Rorburg, von Mfenburg , Birftein, ber Bers jog von Ahremberg, ber Rurft von Lichtens ftein , und ber Graf von ber Lenen , entichlofe fen, burch eine angemeffene Uebereinfunft ben außern und innern Frieben Gubbeutichlands ju fichern, fur welchen nach ber alten unb ber neneften Erfahrung bie beutiche Ronftis tution feine Barantie mehr gemabren fonnte. haben ju ihren Bevollmachtigten ernannt, und zwar:

Ge. Majefidt ber Raifer ber Frangofen und Ronig von Italien: ben Beren Karl

Staatsbishoulek Muncuen NAND, Prince et Duc de Bénévent, Son Grand-Chambellan, et Ministre des Rélations extérieures, Grand-Cordon de la Légion d'honneur, Chevalier des Ordres de l'Aigle noire et de l'Aigle rouge de Prusse, et de l'Ordre de Saint-Hubert.

Sa Majesté le Roi de Bavière: Monsieur ANTOINE DE CETTO, Son Conseiller d'Etat ordinaire, Euvoyé extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français, Roi d'Italie, et Chevalier de l'Ordre du Lion.

Sa Majesté le Roi de Wurtemberg: Monsieur LEVIN COMTE DE WINZINGERODA, Son Ministre d'Etat, des Conférences, et du Cabinet, Chevalier de Son Grand-Ordre, Commandeur de celui de Saint-Jean de Jérusalem, Chevalier de l'Aigle-Blanche.

Son Altesse Sérénissime l'Electeur Archichancelier de l'Empire Germanique: Monsieur Catarles Comte de Beust, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français, Roi d'Italie, et Chevalier de l'Ordre du Lion d'or.

Son Altesse Sérénissime l'Elocteur de Bade; Monsieur Sigismonn Charles Jean Baron de RRITZENSTEIN, Ministre du Cabinet de Son Altesse Electorale, Grand-Cordon de l'Ordre de la Fidélité.

Son Altesse Impériale, Monseigneur le Prince Joachim Duc de Berg et Clèves: Monsieur le Baron MAXIMILIEN DE SCHELL. Morif Tallenrand, Fürsten und Bergog von Benevent, Allerhöchfibren Derfitamerer und Minifter ber auswartigen Berhaltnife, Großtreug ber Ehrenlegion, Ritter ber preußischen ichwargen und rothen Abler. Dr. ben und bes beil. Jubertus. Orbens.

Seine Majestat ber Konig von Baiern: ben herrn Anton von Certo, Allerhochfishren wirklichen geheimen Rath, außerorbentlichen Gesandten und bevollmachtigten Minister ben Seiner Majestat bem Kaiser ber Franspofen, Konig von Italien, und Ritter bes Bowen Orbens.

Seine Majestat der Konig von Würtems berg: ben herrn Grafen von Bingingeros ba, Allerhöchstihren Staats Konferen; und Kabinets-Minister, Ritter des großen Ordens, Rommenthur des Johanniter Ordens und Ritter des weißen Ablees.

Seine Aursuchliche Gnaben ber Aursucht Erzkanzier bes beutschen Reiches: ben herrn Karl Grafen von Beuft, hochstihren außers ordentlichen Gesanderen und bewollmächtigten Dinifter ben Seiner Majestat dem Kaifer ber Franzofen, König von Italien, Ritter bes goldenen Löwen Spobens.

Seine furfurftliche Durchlaucht von Bar ben: ben herrn Sigmund Rarl Johann Frege berrn von Reigenftein, Sochftihren Rabir nets . Minifter, Großfreug bes Orbens de la Fidelire.

Seine taiferliche Sobeit ber Pring Joachim Bergog von Berg und Cleve: ben herrn Mar rimilian Frenherrn von Schell.

Sun Altesse Séténissime le Landgrave de Hesse-Darmstadt: Monsieur Augusta Baron de Pappenheim, Son Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français, Roi d'Italie.

Leurs Altesses Sérénissimes les Princes de Nassau-Usingen et Nassau-Weilbourg: Monsieur JEAN ERNEST Baron de GAGERN, leur Ministre.

Leurs Altesses Sérénissimes les Princes de Hohenzollern-Hechingen et Hohenzollern-Sigmaringen: Monsieur François Xavier Major DE Fischler.

Leurs Altesses Sérénissimes les Princes de Salm-Salm et de Salm-Kyrbourg: le même Monsieur François Xavier, Major de Fischler.

Son Altesse Sérénissime le Prince d'Isenbourg - Birstein: Monsieur de Greuhm, Résident et chargé des pouvoirs de Son Altesse.

Son Altesse Sérénissime le Duc d'Ahremberg: Monsieur DURANT St. André.

Le Comte de la Leyen: Monsieur DURANT St. André.

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs, sont convenus des articles suivans:

ART. 1. Les Etats de leurs Majestés, les Rois de Bavière et de Wurtemberg, de leurs Altesses Sérénissimes les Electeurs Archichancelier et de Bade, le Duc de Berg et Clèves, le Landgrave de Hesse-Darmstadt, les Princes de Nassau-Usingen et Nassau-Weilbourg, les Princes de Hohenzollern-Hechingen et HobenSeine Durchlaucht ber Landgraf von Seffen & Darmflabt: ben herrn August Frenheren von Pappenheim, Sochfibero bevollmächzigten Minifter ben Geiner Majeftat bem Rais fer ber Frangefen , Ronig von Italien.

3hre Durchlauchten bie Furften von Magfau : Ufingen, und von Maffau : Weilburg : ben herrn Johann Ernft Frenherrn von G as gern, Sochflihren Minifter.

Ihre Durchlauchten bie Furften von Sos henjollern = Sechingen , und Sobenzollern Sigmaringen: ben herrn Frang Xaver von Kifchler.

Ihre Durchlauchten bie Furften von Calm: Salm , und Salm : Ryrburg : benfelben herrn Frang Raber von Fifchler.

Seine Durchlaucht ber gurft von Pfens burg . Birftein: ben herrn von Greuhm, Sochflihren Prafibenten und Bevollmach; tigten.

Seine Durchlaucht ber Bergog von Ahren: berg: ben Berrn Durand St. Anbré.

Der Graf von ber Lepen: ben herrn Dur rand St. Andre; welche, nach mechfelfettiger Mittheilung ihrer Bollmachten, über nachstebende Artifel übereingefommen find :

Att. 1. Die Staaten Ihrer Majer flaten ber Konige von Batern, und von Burtemberg, Ihrer Durchlauchten ber Aurgurften Erzkanzler und von Baben, bes Berryogs von Berg und Kleve, bes Landgrafen von Heffen Darmflabe, ber Fürsten von Mafau. Ufingen, und Naffau. Weilburg, von

zollern-Sigmaringen, les Princes de Salm-Salm et Salm-Kyrbourg, le Prince d'Isenbourg-Birstein, le Duc d'Ahremberg, et le Prince de Lichtenstein, et du Comte de la Leyen, seront séparés à perpétuité du territoire de l'Empire germanique, et unis-entr'eux par une confédération particuliere sous le nom d'Etats confédérés du Rhin.

ART. 2. Toute loi de l'Empire germanique, qui a pu jusqu'à présent concerner et obliger Leurs Majestés et leurs Altesses Sérénissimes les Rois et Princes et le Comte dénommés en l'Article précédent, leurs sujets et leurs Etats ou partie d'iceux, sera à l'avenir, rélativement à Leurs dites Majestés et Altesses et au dit Comte, à leurs Etats et sujets respectifs, nulle et de nul effet; sauf néanmoins les droits acquis à des créanciers et pensionnaires par le recès de mille huit cent trois, et les dispositions du paragraphe trente neuf du dit recès rélatives à l'octroi de navigation du Rbin, lesquelles continueront d'être exécutées selon leur forme et teneur.

ART. 3. Chacun des Rois et Princes confédérés renoncera à ceux de ses titres qui expriment des rapports quelconques avec l'Empire germanique; et le premier Août prochain, il fera notifier à la Diète sa séparation d'avec l'Empire.

Sohenzollern : Sechingen und Sohenzollern, Sigmaringen, von Salm: Salm und Salms Krburg , bes Furften von Pfenburg: Birs ftein , bes Serzogs von Ahremberg , bes Furften von Lichtenflein , und bes Grafen von ber Lepen , werben auf ewig von bem Terris torium bes beutschen Reichs gerrennt , und unter fich durch eine besondere Konfoberation unter bem Namen: "Rheinische Buns besstaaten", vereinigt.

Urt. 2. Jebes beutiche Reichsgefeß, mels des Ihre Majeftaten und Durchlauchten bie Ronige, Burften, und ben Grafen, bie in bem vorhergehenben Artifel benannt find, Ihre Unterthanen, Staaten, ober Theile berfelben bisher betraf, ober verband, foll funftig in Sinficht Ihrer Majeftaten und Durchlauchten, und bes gebachten Grafen, Ihrer Unterthanen und refpettiven Staaten , null und nichtig , und von feiner Wirfung fenn. Siervon find jeboch ausgenommen bie Rechte, welche bie Glaubiger und Denfionis ften burch ben Regeg von 1803. erlangt bas ben , besgleichen bie Berfügungen bee 39. Artifele Diefes Regeffes, in Betreff ber Rhein: fdifffahrts Detroi, welche noch ferner nach ihrem gangen Inhalte follen in Bollaug ges fekt merben.

Art. 3. Jeber ber fonfoberirten Ronige und Furften wird auf jene feiner Litel, welche irgend einen Bezug auf bas beutsche Reich ausbricken, Bergicht leiften, und am erften bes nachften Montas August bem Reichstage feine Trennung von bem beutschen Reiche ans zeigen laffen. ART. 4. Son Altesse Sérénissime l'Archichancelier prendra les titres de Prince-Primat et d'Altesse Eminentissime.

Le titre de Prince-Primat n'emporte avec lui aucune prérogative contraire à la plénitude de la souveraineté, dont chacua des Confédérés doit jouir.

ART. 5. Leurs Altesses Sérénissimes l'Electeur de Bade, le Duc de Berg et Clèves, et le Landgrave de Hesse-Darmstadt prendront le titre de Grand-Duc. Ils jouiront des droits, honneurs et prérogatives attachés à la dignité royale.

Le rang et la prééminence entr'eux sont et demeureront fixés conformément à l'ordre dans lequel ils sont nommés au présent article.

Le Chef de la Maison de Nassau prendra le titre de Duc, et le Comte de la Leyen le titre de Prince.

ART. 6. Les intérêts communs des Etats confédérés seront traités dans une Diète, dont le siège sera à Francfort, et qui sera divisée en deux Collèges, savoir: le Collège des Rois et le Collège des Princes.

ART. 7. Les Princes devront nécessairement être indépendans de toute puissance étrangère à la confédération, et ne pourront conséquemment preodre du service d'aucun genre que dans les Etats confédérés ou alliés à la confédération. Ceux qui, étant dejà au service d'autres puissances, voudront y rester, seront tenus de faire passer leurs Principautés sur la tête d'un de leurs Enfans. Art. 4. Seine furfurstliche Gnaben ber Ergfangler nimmt ben Lief eines Fursten Primas, und Alresse Eminentissime an. Der Litel: Juril Primas, ift aber mit feir nem Borguge verbunden, welcher ber vollen Souverainitet, bie jeber Konfoberitte ju gen niegen hat, entgegen ware.

Art. 5. Ihre Durchlauchten ber Aurfürst von Baben, ber herzog von Berg und Kleve, und ber Landgraf von hesten Darm stadt nehmen ben Titel: Großherzoge, an; sie genießen die ber königlichen Wiede ankles benden Rechte, Ehren und Borzüge. Ihr Rang und ihr Borgangsrecht unter sich ist und bleibt nach der Ordnung bestimmt, nach welcher sie im gegenwärtigen Artikel benannt sind. Das haupt des haufes Nassaunimmt ben Titel eines herzogs, und der Graf von der Legen den Titel eines Fürsten an.

Art. 6. Die gemeinichaftlichen Intereffen ber verbundeten Staaten werden auf einem Bundestage verhandele, beffen Sig Frankfurt ift, und ber fich in zwer Kollegien theilt, nämlich bas Kollegium ber Konige, und bas Kollegium ber Karften.

Art. 7. Die Fürsten mussen norhwendig von jeder, der Konfdberation fremden Macht unabhängig seyn, und können baher keine Dienste irgend einer Art andersiw annehmen, als in den verbunderen, oder mit der Konfodberation allitren Staaten. Diejenigen, wels che bereits in den Diensten einer andern Macht sich besinden, und darin verbleis ben wollen, sind verpflichtet, ihr Fürsteut thum einem ihrer Kinder zu überlaffen.

ART. 8. S'il arrivoit qu'un des dits Princes voulût aliéner, en tout ou en partie, sa souveraineté, il ne le pourra faire qu'en faveur de l'un des Etats confédérés.

ART. 9. Toutes les contestations qui s'éleveront entre les Etats confédérés, seront décidées par la Diète de Francfort.

Ant. 10. La Diète sera présidée par Son Altesse Eminentissime le Prince-Primat. Et lorsqu'un des deux Collèges seulement aura à délibérer sur quelqu'affaire, Son Altesse Eminentissime présidera le Collège des Rois, et le Duc de Nassau le Collège des Princes.

ART. 11. Les époques où, soit la Diète, soit un des Collèges séparément, devra s'assembler, le mode de leur convocation, les objets qui devront être soumis à leurs délibérations, la manière de former les résolutions et de les faire exécuter, seront déterminés par un statut fondamental, que Son Altesse Eminentissime le Prince-Primat proposera dans un délai d'un mois, après la notification faite à Ratisbonne, et qui devra être approuvé par les Etats confédérés. Le même statut fondamental fixera définitivement le rang entre les Membres du Collège des Princes.

ART. 12. Sa Majesté l'Empereur des Franmis sera proclamé Protecteur de la ConfédéraArt. 8. Auf ben Fall, wenn einer ber genannten Furflen feine Souverainitat im Bangen ober theilweife veraugern wollte, fann er es nur ju Bunften eines ber fober ritten Staaten thun.

Art. 9. Alle Streitigfeiten, welche fich unter ben foberirten Staaten ergeben, wers ben auf bem Bundestage ju Frankfurt ent fchieben.

Art, 10. Prafibene ber Bunbes Ber fammlung ift Seine Sobieit ber gurft Priemas, und wenn eines von ben zwen Sollen gien allein fich uber eine Ungelegenheit ju berathichlagen hat, so hat Seine Sobiei ben bem toniglichen, und ber Bergog von Naffau ben bem furstlichen Rollegium ben Borfig.

Mrt. 11. Der Zeitpunft , an welchem entweder ber Bundestag, ober ein Rollegium inebefondere fich ju verfammeln hat, bie Bus fammenberufungsart, Die Begenftanbe, mel de ihren Berathichlagungen ju unterwerfen, Die Art und Weife, wie bie Befchluffe gu faffen, und jum Bolljuge ju bringen find, werben burch ein Fundamentalgefes beftimmt, welches burch Geine Soheit ben Gurften Dris mas binnen Ginem Monate nach ber ju Res geneburg gefchehenen Motifitation in Bors fcblag ju bringen , und von ben foberirten Staaten ju genehmigen ift. Eben Diefes Fundamentalgefes wird ben Rang ber Dits glieder bes fürftlichen Rollegiums bestimmt feftfegen.

Art. 12. Seine Majestat ber Kaifer ber Frangofen wird jum Procettor bes Bundes proffamirt, und ernennt in biefer Eigenschaft tion; et, en cette qualité, au décès de chaque Prince-Primat, il en nommera le successeur.

ARR. 13. Sa Majesté le Roi de Bavière cède à Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, la selgneurie de Wiesensteig, et renonce aux droits, qu'à raison de la préfecture de Burgau, il pourrait avoir ou prétendre sur l'Abbaye de Wiblingen.

ART. 14. Sa Majesté le Roi de Würtemberg cède à Son Altesse Sérénissime le Grand - Duc de Bade, le Comté de Bondorff, les villes de Breuningen et de Villingen, avec la partie du territoire de cette derniere, située à la droite de la Brigach, et la ville de Tuttlingen avec les dépendances du Bailliage de ce nom, situées à la droite du Danube.

ART. 15. Son Altesse Sérénissime le Grand-Duc de Bade cède à Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, la ville et le territoire de Biberach, avec ses dépendances.

ART. 16. Son Altesse Sérénissime le Duc de Nassau cède à Son Altesse Impériale le Grand-Duc de Berg, la ville de Deutz ou Duytz avec son territoire, la ville et le bailliage de Künigswinter, et le bailliage de Villich.

ART. 17. Sa Majesté le Roi de Bavière réunira à ses Etats et possédera en toute propriété et souveraineté, la ville et le territoire de Nuremberg, et les Commanderies de Rohr et de Waldstetten de l'ordre Teutonique. benm Abfterben eines Fürften Primas beffent Rachfolger.

Art. 13. Seine Majeftat ber Konig von Baiern tritt an Seine Majeftat ben Konig von Buttemberg die herrschaft Wiefenfteig ab, und verzichtet auf die Rechte, welche Muerhochsterfelbe in Ansehung ber Markgrafsichaft Burgau auf die Abren Wiblingen harben, ober ansprechen konnte.

Art. 14. Seine Majestat ber Konig von Burtemberg überläßt Gr. Durchlaucht bem Großherzoge von Baben die Graffcart Bon-borf, die Stadte Breunlingen und Billingen mit bemjenigen Theile bes Gebieths die fer legten, welcher auf der rechten Seite ber Brigach liegt, besgleichen die Stadt Tuttlingen mit ben auf bem rechten Donaus Ufer liegenden Zugehorben bes Amtes biefes Ramens.

Art. 15. Geine Durchlaucht ber Große herzog von Baben tritt an Geine Majeftat ben Ronig von Butremberg bie Stadt und bas Gebieth von Biberach mit ihren Juger borben ab.

Art. 16. Seine Durchlaucht ber herzog von Naffau überlift an Ge. faifert. Sobieit den Beobherzog von Berg und Kleve die Erabt Beug mit ihrem Begirte, bie Gradt und das Umt Konigewinter, und bas Umt Billich.

Art. 17. Seine Majestat ber Konig von Baiern vereiniget mit seinen Scaaren, und nimmt in Besth mit allen Sigenthums; und Souverainitates Rechten bie Stadt Murnberg und beren Gebieth, so wie auch Die beutschen Orbens Kommenden Nohr und Waldstetten.

ART. 18. Sa Majesté le Roi de Wurtemberg réunira à ses Etats et possédera en toute souveraineté et propriété la seigneurie de Wiesensteig, et la ville, territoire et dépendances de Biberach, en conséquence des cessions à lui faites par Sa Majesté je Roi de Bavière et Son Altesse Sérénissime le Grand-Duc de Bade; la ville de Waldsée, le Comté de Schelklingen, la commanderie de Kapfenbourg ou Lauchheim, et la commanderie d'Alschhausen, distraction faite des Seignenries d'Achberg et deHohenfeis, et l'abbaye de Wiblingen.

ART. 19. Son Altesse Sérénissime le Grand Duc de Bade réunira à ses Etats et pessédera en toute souveraineté et propriété le Comté de Bondorff, les villes de Brennlingen, Villingen et Tuttlingen, les parties de leurs territoires et leurs dépendances spécifiées en l'article quatorze, et tels qu'ils lui out été cédés par Sa Majesté le Roi de Wuttemberg.

Il possédera en toute propriété la principauté de Heitersheim, et toutes celles de ses dépendances situées dans les possessions de Son Altesse Sérénissime, telles qu'elles seront en conséquence du présent traité.

Il possédera également en toute propriété les Commanderies teutoniques de Beuggen et de Fribourg.

ART. 20. Son Altesse Impériale le Grand-Duc de Berg possédera en toute souveraineté et propriété la ville de Deutz ou Duytz avec son territoire, la ville et le bailliage de Kônigswinter et le bailliage de Villich, en conséquence Art. 18. Seine Majeflat ber Konig von Burtemberg vereinigt mit seinen Staaten als Souverain und eigenthumlich: die Bereichaft Wiesenstein, die Geber ihm von St. Majestat bem Konige von Baiern und Sr. Majestat bem Konige von Baiern und Sr. Durchlaucht bem Großherzoge von Baben gemachten Abtretungen: die Stadt Balbse, die Grafichaft Schelklingen und die Kommenden Kapfenburg ober Lauchheim und Alschausen, mit Ausnahme der Herrsschaften Achberg und Hohensels, endlich die Abter Mölisingen.

Urt. 19. Geine Durchlaucht ber Große bergog von Baben verbindet mit feinen Staaten, und nimmt in Befig mit allen Soheits : und Gigenthums : Rechten Die Grafe Schaft Bonborf, Die Stabte Billingen, Breunlingen und Tuttlingen, Die Begirfe: theile und Depenbengen berfelben, wie fie im 14. Artifel nahmhaft gemacht, und von Gr. Majeftat bem Ronige von Burtemberg abgetreten morben find. Bochftberfelbe nimmt, als Gigenthum in Befig: bas Fürftenthum Beitersheim und alle jene Bugeborben, mels de, gegenwartigem Bertrage gemaß, in ben Befigungen Geiner Durchlaucht liegen. Dess gleichen wird Sochftberfelbe bie beutschen Dr. bens : Rommenben Beuggen und Frenburg als volltommenes Eigenthum befigen.

Art. 20. Seine kaiferliche Sohiete ber Großberzog von Berg foll mit vollem Eugenthume und Souverainidt bestigen: bie Stadt Deug mit ihrem Gebierhe, die Stadt und bas Amt Konigswinter, das Amt Rib de la cession à lui faite par Son Altesse Sérénissime le Duc de Nassau.

ART. 21. Son Altesse Sérénissime le Grand Duc de Hesse - Darmstadt réunira à ses Etats le Bourggraviat de Friedberg, pour le posséder en souveraineté seulement pendant la vie du Bourggrave actuel; et en toute propriété après le decès du Bourggrave.

ART. 22. Son Altesse Eminentissime le Prince Primat réunira à ses Etats et possédéra en toute propriété et souveraineté, la Ville et le territoire de Francfort.

ART. 23. Son Altesse Sérénissime le Prince de Hohenzollern - Sigmaringen possédera en toute propriété et souyeraineté les seigneuries d'Achberg et de Hohenfels dépendantes de la Commanderie d'Alschhausen, et les couvens de Klosterwald et de Habsthal.

Son Altesse Sérénissime possédera en souveraineté les terres équestres situées entre ses possessions actuelles et les territoires, au Nord du Danube, sur lesquels sa souveraineté doit s'étendre en conséquence du présent traité; notamment les seigneuries de Gamertingen et de Hettingen.

ART. 24. Leurs Majestés les Rois de Bavière et de Würtemberg; Leurs Altesses Sérénissimes les Grands - Ducs de Bade, de Berg et de Hesse - Darmstadt; Son Altesse Eminentissime le Prince Primat; Leurs Altesses Sérénissimes le Duc et Prince de Nassau, les Princes de Hohenzollern-Sigmaringen, de Salm-Kyrbourg, d'Isenbourg - Birstein et le Duc d'Ahremberg lich , gemäß ber von Geiner Durchlaucht bem Bergoge von Raffau gemachten Aberetung.

Art. 21. Seine Durchlancht ber Große herzog von heffen: Darmstadt vereinigt mit seinen Staaten bie Burggrafschaft Friedberg, und zwar so lange, als der gegenwärte als Burggraf sebt, mit der Souverainität als lein: nach dem Abserben bes Burggrafen aber zugleich auch mit vollem Eigenthume.

Art. 22. Seine Hoheit ber Farft Primas verbindet nit feinen Staaten, und wird mit voller Souverainitat und Eigenthum die Stadt Frankfurt und ihr Gebieth beficen.

Art. 23. Seine Durchlaucht ber Fürst von Hofensollern Sigmaringen erhalt mit voller Souverainität und Eigenthum die herrschaften Uchberg und Hohensels, welche zur Kommende Alschaunten gehörten, und die Klöster Klosterwald und Habsthal; besgleichen die Souverainität über die ritterschaftlichen Besthungen, welche innerhalb seiner gegenwartigen Besthungen und jener Bebiethe nördlich der Donau liegen, über welche sich in Folge dieses Traktars seine Souverainität erstrecken soll, namentsich die Herrschaften Gammerdingen und Hettingen.

Art. 24. Ihre Majestaten bie Kenige von Batern und Butremberg, Ihre Durche lauchten bie Großherzoge von Baben, Berg, und Schlen: Bernstat, Geine Sochet ber Fürft Primas, und Ihre Durchlauchten ber Derzog und ber Fürft von Massau, bie Fürften von Sochenzollern: Sigmaringen, Salm: Rytzburg, von Pefenburg Birftein, und ber Bers

exerceront tous les droits de souveraineté,

Sa Majesté le Roi de Bavière, sur la principauté de Schwarzenberg, le Comté de Castell. les seigneuries de Speckfeld et Wiesentheid. les dépendances de la principauté de Hohenlohe enclavées dans le Marggraviat d'Ansbach et dans le territoire de Rothenbourg, nommément les grands bailliages de Schillingsfürst et de Kirchberg : le Comté de Sternstein, les principautés d'Oettingen, les possessions du Prince de la Tour et Taxis au Nord de la principauté de Neubourg, le Comté d'Edelstetten, les possessions des Prince et Comtes Fugger, le Bourggraviat de Winterrieden, et enfin les selgneuries de Buxheim et de Tannhausen, et sur la totalité de la grande route allant de Memmingen à Lindau.

Sa Majesté le Roi de Wurtemberg sur les possessions des Prince et Comtes Truchsess-Waldbourg, les Comtés de Baindt, d'Egloff, de Guttenzell, de Hegbach, d'Isny, de Königseck-Aulendorf, d'Ochsenhausen, de Roth et de Schussenried et Weissenau; les Seigneuries de Mictingen et Sulmingen, Neu-Ravensbourg, Thannheim, Warthausen et Weingarten, distraction faite de la Seigneurie de Hagnau; les possessions du Prince de la Tour et Taxis, à l'exception de celles qui sont situées au Nord de la Principauté de Neubourg et de la Seignourie de Strasberg, et du bailliage d'Ostrach, les Seigneuries de Gundelfingen et de Neufra; les parties du Comté de Limbourg -Gaildorf non possédées par sa dite Majesté; toutes les pos-

soa von Ahremberg, haben alle Couverais nitats , Rechte auszuuben, und gwar : Ceine Majeftat ber Ronig von Baiern uber tas Rurftenthum Schwarzenberg, Die Graficaft Raftell , Die Berrichaften Spedfeld und Biefentheib , die Dependengen bes Gir: ftenthums Sobenfohe, welche in ber Darts graffchaft Unebach und im Gebiethe von Ro: thenburg fiegen, namentlich bas Oberamt Schillingefürft und Rirchberg, Die Braf: fcaft Sternftein, Die Gurftenthamer Dettin: gen , Die Befigungen bes Gurften von Thurn und Taris nordlich bes Furftenthums Dens burg, Die Graffchaft Ebelftetten, Die Des figungen bes Gurften und ber Grafen Bugger, bas Burggrafthum Winterrieben, und enblich Die Berrichaften Burheim und Tannhaufen, fo wie über bie Totalitat ber Beerftrage von Memmingen nach Lindau.

Geine Majeftat ber Ronig von Burtems berg: über bie Befigungen ber Furften und Grafen von Truchfeg : Balbburg , bie Graf. fchaften Baintt, Egloffs , Gutengell , Segg: bach, Juny, Ronigsed : Mulendorf, Doffens baufen, Roth, Schuffenried und Weiffenau, bie Berrichaften Mietingen und Gulmingen, Reu : Ravensburg , Tannheim , Warthaufen und Weingarten, mit Auenahme ber Berre fcaft Sagenau, Die Befigungen bes Gur: ften von Thurn und Taris, mit Musnahme ber an ber Morbfeite bes Furftenthums Meus burg liegenben, bann ber Berrichaft Gtraße berg und bes Umtes Oftrach, Die Berrichaf: ten Gundelfingen und Reufra, bie Theile ber Graficaft Limburg : Bailborf, welche

sessions des Princes de Hohenlohe, sauf l'exception faite au paragraphe précédent, et enfin la partie du bailliage ci-devant Mayençais de Krautheim, située à la gauche de la Yaxt.

Son Altesse Sérénissime le Grand-Duc de Bade, sur la principauté de Furstenberg (étant exceptées les seigneuries de Gundelfingen, Neufra, Trochtelfingen, Jungnau et la partie du bailliage de Möskirch, située à la gauche du Danube) la seigneurie de Hagnau, le Comté de Thengen, le Landgraviat de Klettgau, les bailliages de Neidenau et Billigheim, la principauté de Linange, les possessions des Prince et Comtes de Löwenstein - Wertheim, situées à la rive gauche du Main (étant exceptés le Comté de Löwenstein, la partie du Limbourg - Gaildorf appartenant aux Comtes de Löwenstein et les seigneuries de Heubach, de Breuberg et de Habitzheim) et enfin sur les possessions du Prince de Salm - Reiserscheid - Krautheim, situées au Nord de la Vaxt.

Son Altesse Impériale le Grand - Duc de Berg, sur les seigneuries de Limburg-Styrum, de Bruch, de Hardenberg, de Gimborn et Neustadt, de Wildenberg, les Comtés de Hombourg, de Bentheim, de Steinfort, de ¡Horstmar, les possessions du Duc de Looz, les Comtés de Siegen, Dillenbourg, (les bailliages de Wehrheim et Burbach exceptés) et de Hadamar, les seigneurles de Westerbourg, de Schadeck et de Beilstein, et la partie de la seigneurie de Runckel proprement dite, située

Geine Majeftat nicht befigen: alle Refignne gen ber Rurften von Sobenfohe mit ber im vorhergebenben Paragraphe gemachten Muss nahme, und enblich ben Theil bes ehemalis gen maingifchen, auf ber linten Geite ber Bart liegenben Amtes Rrautheim. - Geine Durchlauche ber Großbergog von Raben : uber bas Rurftenthum Rurftenberg . mit Muse nahme ber Berrichaften Gunbelfingen, Deufra, Trochtelfingen, Jungnau und bes auf ber linten Geite ber Donau gelegenen Theils bes Umtes Dosfirch , Die Berrichaft Sagenau. bie Grafichaft Thengen , Die Landgraficaft Rlettgan , bie Memter Meibenan und Billige beim, bas Gurftenthum Leiningen, Die auf ber linten Geite bes Dains liegenden Be: figungen bes Rurften und ber Grafen von Lomenftein : Bertheim, mit Musnahme ber Graffchaft Lowenstein, bes bem Grafen von Lowenstein quaeborigen Theile von Limburge Gailborf, und ber Berrichaften Beubach, Breuberg und Sabigheim, und endlich bie Beftbungen bes Gurften von Calm , Reifers fcheib : Rrautheim am norblichen Ufer ber Start. - Geine faiferliche Sobeit ber Großs herzog von Berg: uber bie Berrichaften gim: burg . Storum, Brud, Sarbenberg, Binis born und Meuftabt, Wilbenberg, Die Grafs ichaften Somburg, Bentheim, Steinfurt, Borftmar, bie Befigungen bes Bergogs von Loos, Die Graffchaften Giegen, Dillenburg, (bie Memter Wehrheim und Burbach ausges nommen) Sabamar, Die Berrichaften Wes fterburg. Chabed und Beilftein , bann ben Theil ber Berrichaft Runtel, welcher eigent-

Dignizus by Google

à la droite de la Lahn; et pour les communications entre le Duché de Clèves et les possessions susdites au Nord de ce Duché, Son Altesse Impériale aura l'usage d'une route à trayers les Etats des Princes de Salm.

Son Altesse Sérénissime le Grand-Duc de Darmstadt, sur les seigneuries de Breuberg et de Heubach, sur la seigneurie ou bailliage d'Habitzheim, le Comté d'Erbach, la seigneurie d'Ilbenstadt, la partie du Comté de Königstein, possédée par le prince de Stolberg - Gedern, les Possessions des barons de Riedesel enclavées dans les Etats de Sa dite Altesse Sérénissime ou qui leurs sont contigues, nommément les jurisdictions de Lauterbach, de Stockhausen, de Moos et Frevenstein, les possessions des princes et comtes de Solms en Wetterauie (à l'exception des bailliages de Hohensolms, Braunfels et Greifenstein) et enfin sur les comtés de Wittgenstein et Berlebourg, et le bailliage de Hesse - Hombourg, possédé par la branche de ce nom appanagée de Hesse-Darmstadt,

Son Altesse Eminentissime le Prince Primat sur les possessions des prince et comtes de Lüwenstein-Wertheim situées à la droite du Mein, et sur le comté de Rineck,

LL. AA. SS. le Duc de Nassau-Usingen et le Prince de Nassau-Weilbourg sur les bailliages de Dierdorf, Altenwied, Neuenbourg et la partie du comté du Bas-Isenbourg appartenant lich so genannt wird, und an dem rechten Labus Ufer liegt; besgleichen jur Kommusnifation zwischen bem Perzogihume Kleve und ben obbenannten gegen Norben liegenden Befigungen erhalt Seine faiserliche Hobeit ben Gebrauch einer Straße durch die Staas ten ber Fabrilen von Salm.

Geine Durchlaucht ber Großherzog von Darmftabt: über bie Berrichaften Breuberg und Beubach: über bie Berrichaft ober bas Umt Sabigheim, Die Graffchaft Erbach, Die Berrichaft Ilbenftabt, ben von bem Rurften von Grollberg : Bebern befeffenen Theil ber Graffchaft Ronigeftein, Die in ben Ctaaten Geiner Durchlaucht eingeschloffenen ober baran ftogenden Befigungen ber Frenherrn von Riebs efel , namentlich bie Berichte Lauterbach , Stodhaufen, Doos und Frenenftein, uber bie Befigungen ber Furften und Grafen von Colms in ber Wetterau , mit Musuahme ber Memter Sohenfolms , Braunfels und Greife fenftein, enblich über bie Graffchaften Bitte genftein und Berleburg, und uber bas Unit Seffen : Somburg, welches bie bavon benannte appanagirte Linie bes Saufes Seffen : Darms ftabt befißet.

Seine Soheit ber Furft Primas: uber bie Befigungen bes Fürften und ber Grafen von towenstein; Wertheim, welche auf ber rechten Seite bes Mains liegen, und über bie Braficaft Rienect.

3hre Durchlauchten ber herzog von Raffau. Ufingen und der Furft von Naffau. Beilburg: über bie Aemter Dierborf, Altenwieb, Reuenburg, ben Theil ber Grafichaft Rieau prince de Wiedrunkel, les comtés de Wied, Neu-Wied et de Holzapfel, la seigneurie de Schaumbourg, le comté de Dietz et ses dépendances, la partie du village de Munzfelden appartenante au prince de Nassau - Fulde, le bailliage de Wehrheim et de Burbach, la partie de la seigneurie de Runkel située à la gauche de la Lahn, la terre équestre de Granzberg, et enfin le bailliage de Hohensolms, de Braunfels et Greifenstein.

Son Altesse Sérénissime le Prince de Hohenzollern - Sigmaringen sur les seigneuries de Trochtelfingen, de Jungnau, de Strasberg, sur le bailliage d'Ostrach et la partie de la seigneurie de Möskirch, située à la gauche du Danube.

Son Altesse Sérénissime le Prince de Salm-Kyrbourg sur la seigneurie de Gehmen.

Son Altesse Sérénissime le Prince d'Isenbourg-Birstein sur les possessions des comtes d'Isenbourg-Budingen, Whehtersbach et Meerholz, sans que les comtes appanagés de sa branche puissent se prévaloir de cette stipulation pour former aucune prétention à sa charge.

Et Son Altesse Sérénissime le duc d'Ahremberg sur le comté de Dulmen.

Ant. 25. Chacun des rois et Princes confédérés possédera en toute souveraineté les terres équestres enclavées dans ses possessions. Quant aux terres équestres interposées entre deux des Etats confédérés, elles seront partagées, quant à la souveraineté entre les deux États, aussi égalemont que faire se pourra, mais de ber Pfenburg; ber bem Fürsten von Wiedruntel jugehoret, Die Graffchaften Wied, Neuwied und holjapfel, Die herrichaft Schaumburg, Die Graffchaft. Diez und ihre Dependenzen, über den Theil bes Dorfes Munjfelden, der dem Fürsten von Naffaus Buld jugehoret, über das Amt Wehrheim und Burbach, über den Theil ber herrschaft Runs fel auf der linken Seire der Lahn gelegen, über das Nittergut Gransberg, und über die Aemter Hohensolms Draunfels und Greife fentlein.

Seine Durchlaucht ber Furft von Sobens jollern : Sigmaringen: über die herrschaften Trochtelfingen , Jungnau , Strafberg; über bas Amt Oftrach , und ben Theil ber herrsichaft Mostirch am linten Ufer ber Donan.

Seine Durchlaucht ber Furft von Salm: Anrburg über Die Berrichaft Behmen.

Seine Durchlaucht ber Jurft von Pfenburgs Birfein: über bie Beitigungen ber Grafen von Pfenburg: Bubingen', Wacheresbach und Meerholz, ohne bag bie appanagirten Grafen feiner Linie sich auf biese Stipulation berufen tonnen, um baraus Ansprüche gegen ihn zu begründen. — Und Seine Durchlaucht ber Berzog von Ahremberg: über bie Grafichaft Dufmen.

Art. 25. Gin jeber ber foufdberitten Konige und Furften foll bie in feinen Ber fitzungen intfavirten ritterfchaftlichen Güter mit voller Converainitat befigen. Die jobi convention wern foufdberitten Staaten gelegenen Ritterguter follen in Abficht auf bie Cousverainität zwifchen biefen Staaten, in fo

manière à ce qu'il n'en resulte ni morcellement, ni melange des territoires,

ART. 26. Les droits de souveraineté sont ceux de legislation, de jurisdiction suprême, de haute police, de conscription militaire, ou de recrutement, et d'impôt.

ART. 27. Les princes ou comtes actuellement regnans conserveront chacun, comme propriété patrimoniale et privée, tous les domaines sans exception qu'ils possèdent maintenant, ainsi que tous les droits seigneuriaux et féodaux non essentiellement inhérens à la souveraineté, et notamment les droits de basse et moyenne jurisdiction en matière civile et criminelle, de jurisdiction et de police forestière, de chasse, de pêche, de mines, d'usines, de dimes et de préstations féodales, de patronages et autres semblables et les revenus provenans des dits domaines et droits. Leurs domaines et biens seront assimilés, quant à l'impôt aux domaines et biens des princes de la maison sous la souveraineté de laquelle ils doivent passer en vertu du présent traité; ou si aucun des princes de la dite maison ne possedait d'immeubles, aux domaines et biens de la classe la plus privilégiée, ne pourront les dits domaines et droits être vendus à un souverain étranger à la confédération, ni autrement aliénés, sans avoir été préalablement offerts au prince sous la souvoraineté duquel ils se trouvent placés.

gleiche Theile als möglich, getheilt werben, jes boch bergeftalt, bag weber eine Berftudelung noch Gebiethe Bermifchung baraus entftebe.

Art. 26. Die Rechte ber Souverainität bestehen in der Gesetzgebung, in der hohen Durisdistion, der hohen Posizep, in der mis litätrischen Konserption oder Rekrutirung, und in dem Nechte der Auslagen.

Mrt. 27. Gin jeder ber jest regierenben Rurften ober Grafen behalt ale Datrimonials und Privateigenthum, alle Domainen , Die er gegenwartig befigt, ohne Musnahme; eben fo alle Berrichafts : und Reubalrechte . mele che nicht wefentlich mit ber Converginitat verfnupft find, namentlich bie Rechte ber mittlern und niebern Civil s und Rriminals Berichtsbarfeit , Die Forffjurisdiftion und Dos ligen, bas Jagb . und Rifcheren : Recht, Die Berg : und Sammerwerte, Die Behnten, Die Reubalgefalle, Patronats-Rechte und anbere abnliche, fo wie bie aus biefen Domainen und Gerechtsamen entspringenben Ginfunfte. In Betreff ber Muflagen follen ihre Domai. nen und Buter mit ben Gutern und Domais nen berjenigen Rurften gleichgeftellt werben. unter beren Couverginitat fie, ju Rolge ges genwartigen Traftate, tommen ; ober wenn fein Dring Diefes Saufes Immobilien befafe, fo follen fie ben Domginen und Gutern ber am meiften privilegirten Rlaffe gleichgehalten wers ben. Diefe Domainen und Rechte fonnen an feinen ber Ronfoberation fremben Gouverain verfauft, ober auf anbere Are veraugert wers ben, wenn fie nicht juvor bem Gurften , unter beffen Converginitat fie fteben, angebothen morben finb.

ART. 28. En matière criminelle les princes et comtes actuellement regnans et leurs héritiers jouiront du droit d'austrègues c. à. d. d'ètre jugés par leurs pairs, et dans aucur cas la confiscation de leurs biens ne pourra être prononcée ni avoir lieu, mais les revenus pourront être séquestrés pendant la vie du condamné.

ART. 29. Les Etats confédérés contribueront au payement des dettes actuelles des cercles, non segulement pour leurs possessions anciennes, mais aussi pour les territoires qui doivent être respectivement soumis à leur souveraineté.

La dette du cercle de Sonabe sera à la charge de leurs Majestés les Rois de Bavière, de Wurtemberg, et de Leurs Altesses Sérénissimes le Grand - duc de Bade, les princes de Hohenzollern - Hechingen et Sigmaringen, de Lichtenstein et de la Leyen; et divisée entreux dans la proportion de ce que chacun des dits Rois et princes possédéra dans la Souabe.

ART. 30. Les dettes propres de chaque principauté, comté ou seigneurie passant sous la souveraineté de l'un des Etats confédérés, seront divisées entre le dit Etat et les princes ou comtes actuellement régnans, dans la proportion des revenus que le dit Etat doit acquérir, et de ceux que les princes ou comtes doivent conserver d'après les stipulations ci-dessus.

ART. 31. Il sera libre aux princes ou comtes actuellement régnans et à leurs héritiers, de Art. 28. In Krimialfachen genießen bie jest regierenden gurften und Grafen, und ihre Rachfolger bas Aufträgalrecht, b. i., von ihren Gebenbitrigen gerichtet zu werben, und in keinem Falle fann die Konoffskation ihrer Guter ausgesprochen werben oder Statt has been. Allein die Einkunfte können wahrend ber Lebengeit des Berurcheilten sequestritt werben,

Art. 29. Die fonfdberirten Staaten tragen jur Bezahlung ber jesigen Kreisschuse ber nicht allein in hinficht ihrer vorligan Besigungen behigungen ben, sondern auch wegen jener Bebiethe, die ihrer respektiven Souverals nität durch diesen Bertrag unterworfen werden. Die Schielben der Schwieben Kreises fallen Ihren Majeskaten den Königen von Baiern und Würtemberg, dann Ihren Durchlauchten dem Großherzoge von Baden, den Fürsten von Hohenjollern hechtigen, und Sigmaringen, won Bichtenskein, und von Seben, jur Last, und werden unter bieselbe nach Maasgabe ihrer kunftigen Besistungen in Schwaben getheilt.

Urt. 30. Die besonderen Schulben eines jeden Furflen, Grafen, ober herrn, welche unter die Souverainitat eines ber konfober eirten Staaten kommt, follen zwischen dem genannten Staate und den jest regierenden Furflen oder Grafen nach Berhaltnis der Einkunfte getheilt werben, welche gedachter Starften und Grafen nach obigen velche bie Burflen und Grafen nach obigen Stipulation nen zu behalten haben.

Urt. 31. Ge bleibt ben jest regierens ben Fursten ober Grafen und ihren Erben fixer leur résidence partout où ils le voudront, pourvû que ce soit dans un des Etats membres ou alliés de la confédération du Rhin, ou dans les possessions qu'ils conserveront en souveraineté hors du territoire de la dite confédération; et de retirer leurs revenus ou leurs capitaux, sans pouvoir être assujettis pour cette cause, à aucun droit ou impôt quelconque.

Ant. 32. Les individus employés dans l'administration publique des principautés, comtés ou seigneuries qui doivent, en vertu du présent traité, passer sous la souveraineté de l'un des Etats confédérés, et que le Souverain ne jugerait pas à propos de conserver dans leurs emplois, jouiront d'une pension de retraite égale à celle que les loix ou réglemens de l'Etat accordent aux officiers du même grade.

ART. 33. Les membres des ordres militaires ou réligieux qui pourtont être, en conséquence du présent traité, dépossédés ou sécularisés, recevront une pension annuelle et viagère, proportionnée aux revenus dont ils jouissoient, à leur dignité et à leur âge, et hypothéquée sur les biens dont ils étaient paufruitiers.

ART. 34. Les Rois, Grands-Ducs, Ducs et Princes confédérés renoncent, chacun d'eux pour soi, ses héritiers et successeurs, à tout droit actuel qu'il pourroit avoir ou prétendre sur les possessions des autres membres de la Conféderation

fren, ihren Wohnert ju mahlen, wo fie wollen, wenn fie fich in ben Staaten eis mes Mitglieds ober Allitren ber rheinischen Konfeberation, ober in einer ihrer fouverais nen Besigungen außer bem Distritte ber ges nannten Konfeberation aufhalten, wo sie ihre Einfunfte ober Kapitalien beziehen tonnen, ohne beshalb irgend einem Zwange ober einer Abgabe unterworfen ju fenn.

Art. 32. Die ben ber offentlichen Bers wattung ber Fürstenthumer, Graf: und herrischaften angestellten Individuen, welche Kraft bes gegenwärtigen Traftats unter die Sous verainität eines ber fonseberirten Staaten fommen sollen, und beren Beybehaltung in ihrem Dienste ber Souverain nicht für diens lich halt, werden eine Pension genießen, die derzientgen gleich seyn wird, welche die Gese oder Berordnungen des Staates den Staatsbienern vom nämlichen Grade bes willaru.

Art. 33. Die Mitglieber ber militarischen ober religibsen Orben, welche ju Josse bes gegenwartigen Traftare entsetz, ober saut larifert werben konnten, erhalten eine lebends langliche und jährliche Pension, welche ihren bisherigen Ginkunsten, ihrer Wurde und ihrem Alter angemessen, und auf die Guter, wovon sie die Rusniesung hatten, hypothes jitt ift.

Art. 34. Die Konige, Großherzoge, herzoge und toufdberire Gurften entsagen, jeber für fich, feine Erben und Nachfolger, jebem jest bestehenden Rechte, welches fie haben, ober in Anfpruch nehmen tonnten,

telles qu'elles sont et telles qu'elles doivent être, en conséquence du présent traité; les droits éventuels de succession demeurant seuls réservés, et pour le cas seulement où viendroit à s'éteindre la maison ou la branche qui posséde maintenant, ou doit, en vertu du présent traité, posséder en souveraineté les territoires, domaines et biens sur lesquels les susdits droits peuvent s'étendre.

ART. 35. Il y aura entre l'Empire français et les Etats confédérés du Rhin, collectivement et séparément, une alliance, en vertu de laquelle toute guerre continentale que l'une des parties contractantes auroit à soutenir, deviendra immédiatement commune à toutes les autres.

ART. 36. Dans le cas où une puissance étrangère à l'alliance et voisine armeroît, les hautes parties contractantes, pour ne pas être prises au dépourvu, armeront pareillement, d'après la demande qui en sera faite par le Ministre de l'une d'elles à Francfort.

Le contingent que chacun des alliés devra fournir, étant divisé en quarte quarts, la diète déterminera combien de quarts devront éta endus mobiles, mais l'armement ne sera effectué qu'en conséquence d'une invitation adressée par Sa Majesté l'Empereur et Roi à chacune des phissances alliées. uber die Besigungen anderer fonfoberirters Mitifande, so wie fie find, und so wie fie un Folge biefes Traftars senn follen. Die wertuellen Rechte der Nachfolge bleiben als lein vorbehatten; boch nur fur der den Fall, wenn ein haus oder eine Linie erlösichen solle te, welche dermalen die Gebiethe, Domais nen und Giter, über welche die obgebachten Nechte sich erstrecken fonnen, als Sous verain besigt, oder Kraft des gegenwärtigen Traftars besigen soll.

Art. 35. 3wifchen bem Raifer ber Frangos fen und ben Staaten bes theinifchen Bundes insgefammt und einzeln genommen, foll eine Allianz Staat haben, fraft welcher jeber Ronstinental's Rrieg, welchen einer bet fontrabis reuben Theile zu fuhren hatte, für alle Andere jur gemeinfamen Sache wird.

Art. 36. Im Falle eine, Diefer Alliang frembe und benachbarte Macht fich bewaffnet, follen die hohen fontrahitenben Midnte eben falls auf die Anforderung, welche ber Diete fler eines fonfoberitten Staates besfalls ju Frankfurt machen wird, fich bewaffnen, um nicht unvorbereiter überfallen zu werden.

Da bas Kontingent, welches ein jeber von ben Muren ju ftellen hat, in vier Viertel ju theilen ift, so wird ber Bunbestag beftimmen, wie viele Viertel mobil gemacht werben sollen. Allein die Bewaffnung soll erst bann Statt haben, wenn eine dießfalls sige Einlabung von Seiner Majestat bem Kalfer und Konig an jede der allierten Macht te erfolat.

ART. 37. Sa Majesté le Roi de Bavière s'engage à fortifier les villes d'Augsbourg et de Linduu, à former et à entreteair, en tout tems, dans la première de ces deux places, des établissemena d'Artillorie, et à tenir dans la seconde une quantité de fusils et de munitions suffisante pour une réserve, de même qu'à avoir à Augsbourg des boulangeries, pour qu'on puisse confectionner une quantité de biscuits, telle qu'en cas de guerre, la marche des Armées a'éprouve pas de retard.

ART. 38. Le contingent à fournir par chacun des alliés pour le cas de guerre, est fixé comme il suit:

La France fournira deux cents mille hommes de toutes armes, le royaume de Bavière treute mille hommes de toutes armes, le royaume de Wurtemberg, douze mille, le Grand-Duc de Bade huit mille, le Grand-Duc de Berg cinq mille, le Grand-Duc de Darmstadt quatre mille. Leurs Altesses Sérénissimes les Duc et Prince de Nassau fourniront avec les autres Princes confédérés, un contingent de quatre mille hommes.

ART. 39. Les hautes parties contractantes se réservent d'admettre par la suite dans la nouvelle confédération d'autres princes et Etats d'Allemagne qu'il sera trouvé de l'interêt commun d'y admettre.

ART. 40. Les ratifications du présent traité

Art. 37. Seine Majeftat ber Konig von Baiern machen fich verbindlich, bie Stadte Augeburg umd Eindau ju befestigen, im erstem biefer benden Plage ein Artillerie: Etadbiffement ju errichten, und jederzeit ju untershalten; am zwepten Orte aber einen binidanglichen Worrath an Flinten und Munition zu haben, der als Reserve bienen foll; best gleichen in Augeburg Backerenen anzulegen, um einen Worrath Iwieback backen laffen zu konnen, damit im Falle eines Krieges ber Marich der Armeen keinen Aufenthalt eine.

Art. 38. Das von jedem der Alliirten im Jalle eines Rrieges ju ftellende Kontingent ift festgefest, wie folgt:

Frankreich fiellt 200000 Mann, von jes ber Waffengattung; bas Königreich Baiern 30000, von jeber Waffengattung; bas Königreich Butremberg 12000; ber Großbergzog von Baben 8000; ber Großherzog von Berg, 5000; ber Großbergog von Darms fladt 4000; ber Hergog und ber Jürst von Nassau stellen mit ben andern verbündezen Fürsten ein Kontingent von 4000 Mann.

Art. 39. Die hohen fontrafirenben Theile behalten fich por, in Zufunft auch anbere beutsche Fürsten und Graaten in die Ronfoberation aufzunehmen, wenn es bem gemeinschaftlichen Intereffe angemeffen gesund ben wieb.

Mrt. 40. Die Ratififationen bes gegens

seront échangées à Munich le vingt sinq Juillet de la présente année.

Fait à Paris le 12. Juillet 1806.

Signés.

CH. MAUR. TALLEYRAND, Prince de Bénévent, Grand-Chambellan de Sa Majesté l'Empereur des Français et Roi d'Italie, Ministre des rélations extérieures.

ANTOINE de CETTO.

LEVIN, Comte de WINTZINGE-RODA.

CHARLES, Comte de BEUST.

Sigismond Ch. J. Baron de Reizenstein.

MAXIMILIEN, Baron de Schell.

AUGUSTE GUILLAUME DE PAP-PENHEIM.

JEAN ERNEST, Baron de GAGERN.

Pour les Maisons de Hohenzollern, FRANÇOIS XAVIER DE FISCHLER.

Pour les Maisons de Salm, François Xavier de Fisch-Ler.

Pour le Prince d'Isenbourg - Birstein, Louis de Greuhm.

Pour S. A. S. le Duc d'Abremberg, DURANT St. ANDRA,

Pour le Comte de la Leyen, DURANT St. André. wartigen Eraftats follen am 25. Julius bes gegenwartigen Jahres ju Munchen ausgewechselt werben. Gefchehen Paris ben 12. Julius 1806.

Unterzeichnet :

Rarl Morih Talleprand, Sarft von Benevent, Dberftamerer Seiner Majeftat bes Aufere ber Frangofen, und Ronige von Italien, Minifter ber auswärtigen Berbatunffe.

Mnton bon Cette.

2. Graf von Bingingeroba.

Rarl Graf bon Beuft.

Sigmund Rarl Johann Frenherr von Reigenftein.

Maximilian Frepherr von Chell.

Muguft Bilbelm von Pappenbeim.

Johann Erneft Frenherr von Gagern.

Får bie farfiliden Saufer von Sobengollern, Frang Xaver von Sifchler..

Får bie farftlichen Saufer von Calm, Frang Xaver von Fifcbler.

Bur ben Farften von Dfenburg : Birftein, Luds wig von Ereuhm.

Bur Ceine Durchlaucht ben herzog von Ih: remberg, Durant : Saint : Unbre.

Filr ben Grafen von ber lepen, Durants -

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Das fonigliche Bappen und Siegel betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Durch bie nach Abfchluß ber rheinischen Bundes : Afte angenommene Souveraintat finden Wir Uns bewogen, Unfer bisher ges fuhrtes tonigliches Wappen in einigen Stür den abjuandern. Unfere General : Landes Rommiffarlate erhalten daher hiemit den Aufttrag, strenge darauf zu halten, daß in den Siegeln der administrativen Stellen sowohl, als der untergeordneten Behörden und Menter nicht mehrere Wappen : Attribute und Berzierungen, als hiemit verordnet wird, aus gebracht werden, um nach den verschiebenen Abstüffungen eine respektive Gleichförmigkeit allenthalben zu beobachten.

Unfer Ministerium ber auswärtigen Unsgelegenheiten hat ben Auftrag , die nothigen Umtssiegel verfertigen , und felbe ben betreffenden Stellen jukommen ju laffen.

Gegenwartige Berordnung ift durch bas Regierungsblatt bekannt ju machen, und bemifiben eine in Aupfer gestochene richtige Zeichnung bes Wappens benzulegen. Munchen ben 20, Betember 1806.

mar Jofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befchl. von Alab. Befchreibung bes neuen toniglich: baierifchen Mappens und Siegels.

Das neue fonigliche Mappen besteht aus einem einzigen Sanptichilbe, und einem Serge ober Mittelfdilbe. Beibe find langlichte, unten an ben Eden etwas juges rundete und in ber Mitte in eine fleine Spige aussauender Mittele.

Das Erftere enthalt theils filberne, theils lagurne Rauten ober Weden, welche (eigentlich zwen und vierzig an ber 3ahl) von ber Linfen jur Rechten in einer Diagonale Linie auffteigen. In bem inferirten ober aufgelegten Berge Schilbe befindet fich auf sinnoberrothem Gelbe ein golbenes Gjep. ter, und ein blantes Schwert mit einem gole benen Griffe; benbe fteben, jenes rechts, Diefes linfs, freugmeife übereinander. Dben amifchen benfelben fcwebt eine golbene mit Salbgirfeln gefchloffene Ronigetrone. bem Sauptichilbe ruht ebenfalls eine golbes ne, mit Ebelfteinen und Perlen gegierte, ges foloffene und oben mit einem Reichsapfel befette !Ronigefrone. Durch Die zwen und vierzig, theils fichtbaren, theils burch bas Bergidilb, welches bas Gimbel ber Couver rainitat, ber vollfommenen Unabhangigfeit und unumfdranteen herricheremacht ift , vers bedten Rauten find alle mit Baiern vereinige ten, in Franten, Comaben und Eprol ges legenen Provinzen und Begirte, Bergog: und Fürftenthumer, Graf: und Berrichaften als mabre einverleibte Beftanbtheile bes Ronig: reiches angebentet und ausgesprochen , ohne baß fur felbe noch befondere Simbole, ober Wappenzeichen aufgeführt werben.

Um bas Saupefchild hangen bie bren tonige lichen Sauss Orben, namlich ber bes beis ligen Subert, bee heiligen Georg, und bes golbenen Lowen.

Die Schilbhalter find zwen mit ben Ropfen einwartsgefehrte und mit golbenen Kronen gegierte Gowen, mit ansgefchlagenen rothen Jungen, vorgestreckten rothen Klauen, und gespalteuen Schweifen.

Beber Lowe halt an einer goldenen Lange ein mit goldenen Treffen und Quaftenschutzen gegiertes und auswarts gewendetes Parnier, auf besten glagge ein und jwangig fils berne und lagurne, von der Linken jur Rechten aufwartsgeschobene Rauten angebracht sind.

Das Gange ift mit einem toniglichen, auf benben Seiten in ungebundenen Anoten aufzeichlungenen, auswendig purpurnen, inwendig mit hermelin ausgeschlagenen, an ber Auppe und am Saume mit golbenen Quaften, Arepinen und Treffen befesten Gegelte umgeben, auf beffen Gipfel fich wieder eine golbene Konigefren ebefinder.

Aus diesein auf folde Art gebildeten und gegierten Wappen besteht auch bas Majes fatts: Siegel und große geheime Siegel, welches ben den toniglichen gerunen Ministerial Departements und bem geheimen Krieges Wureau ger führt wirb.

Die Umfchrift auf bemfelben ift: Maximilianus Josephus Dei gratia Rex Bojo-

ariae. Die auf benben Seiten gefesten Buchflaben bezeichnen bas betreffenbe Departement, von welchem bie allerhochften Befehle ausgefertigt werben.

Die größeren Siegel ber teniglichen ob erfe en Sofftabe, welche unmittelbar unter ber allerhöchften Person Seiner toniglichen Majeftat stehen, unterscheiden fich von ben geheimen Departements: Siegeln baburch, baß sie im Umfange etwas fleiner, und die bren Jausorben weggelaffen sind, und ans flatt des Allerhöchften Namens die Umschrift von bem betreffenben Ctabe geführt wird.

Ben ben Difasterial: und Koller gial: Siegeln, namlich ber föniglichen Landes. Direftionen, oberften Justi; Setelen und foniglichen Hofgerichte find bie bren haus: Diben, das Gegelt und bie zwen Parniere weggelassen; die mit ben Köpfen eine wartsgekehrten und gekrönten Cowen aber hale ten das Schild. Die Umschrift bezeichnet die administrative Geelle, und in der Erergue ift ber Name ber Stadt, worin selbe ihren Sig hat, angegeigt.

In ben Siegefn aller untergeordneten Behörben und Memter bleiben auch bie Goilbhafter (towen) weg. Der haupte schille, worin ber Mittelfdile enthalten , ift oben mit einer Königstrone geziette; übrigns aber lebiglich mit einem Porbeer, und Palmengweige umfrangt. Die Umschrift zeigt bas Aint an.

Wenn aber ben einer untergeordneten Ber horbe, ben einem Bureau oder Umte zwen Siegel herkommlich und nothig find, fo une tericheiben fie fich lediglich burch bie Grobe ober ben duferen Umfang, ohne bag ben einem berfelben ber Juhalt bes Wappens ober bie Bergierungen besselben reichhaltiger fenn burfen.

In Sinfict auf Die Große ber vericiebes nen Siegel bleibt es ben ber vorigen Ber ftimmung.

(Die Militar : Beforberungen betreffenb.)

Seine Majeståt der König haben vermög Armee Befehls vom 27. Dezember 1806 allers gudbigft verordnet, daß, vom I. Janner 1807 angefangen, sammtliche in ben Urmee : Berschien vortommende Militar : Anstellungen z.c. auch in das Regierungsbatt jur öffentlichen Ber fanntmachung eingerückt werben sollen.

(Die Birrloofe betreffent.)

Bir marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnoden Ronig bon Baiern.

Ben der über die Bierloofe erlaffenen Bers erdung vom 3. August vorigen Jahres ift es überhaupt Unfere allerbefofe Albsicht nicht gewesen, daß die Bierloofe, selbst gegen den Willen der Brauer, wiederum eingeführe, und benfelben aufgebrungen werden sollen.

Machdem in der Zwischenzeit sich die Brauer der vorzäglichsten Orte an Und gewender, und um Befrequug von dieser Verlocfung gebethen haben, so wollen Wir auch den Verschließ des Biers dieser Beschauskung ferner nicht unterwerfen, sondern es ben der schon unter dam 30. September 1799 befreitren, und bereits allenthalben vollzoges nen Aushebung ber Margen Biccloofe belaffen. Munchen ben 8. Janner 1807.

Dar Jofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf thigl. allerbochten Befehl. v. Krempel buber.

Befanntmadungen.

(Die Pfaren ju Unterrodach betreffenb.) Daß bie protestantifche Pfarren ju Unten rod ach im Furfernihume Bamberg burch bie Beforberung bes bisherigen Pfarrere, Er aus muller, jur Pfarren Greeitberg erlediget worden, wird hierburch jur Notig fur bie jur Bewerbung um bie vafante Stelle besuge ten Kandidaten bekannt gemacht.

(Die protestantischen Predigtamte-Kandibaten bes bambergischen Konsistorial: Diftrittes betr.) Im Namen Gr. Majestat bes Konigs.

Die protestantischen Predigtamte: Kandie daten ber bambergischen Proving werden bierdurch aufgesobert, binnen 4 Wochen ben bierdurch aufgesobert, binnen 4 Wochen ben ber toniglichen Landesdierktion, als protestantischen Konssticken Konstiton, sich entweber über ihre bereits bestandene Prufung, und erlangte Erstandniß, ju predigen, schriftlich auszuweisen, oder jum theologischen Eramen anzumelben, jugleted aber über ihren bermalen anzumelben, jugleted aber über ihren bermalen Aufenthalt und Geschäftstreis Nachricht zu ercheisen. Samberg den 2. Jahner 1807.

Ronigliche Banden: Direttion.

Bengrmann.

Beforberungen.

Im verfloffenen Jahre 1806 find ben ber Boniglichen Urmee folgenbe Stagbeoffiziere beforbert worben ; ber Dberft bes 10. Liniens Infanterie : Regimente Junter , Rle ment von Raglovid, jum Generalmajor; ber Oberfilieutenant im Generalftaabe. Rarl Roger von Ribaupierre, jum Dberft bafelbft; - ber Dberfflieutenant bes I. Dragoner Regimente Minucci, Fribric Graf Pappenheim, jum Dberft im 2. Cheveauxlegers : Regimente Ronig : - ber Dberftlientenant und Commandeur bes 4. leichten Infanterie . Bataillone, Rarl Krenberr von Stengel, gum Dberft im 7. Linien . Infanterie : Regimente Lowenstein Berthheim; - ber Dberfilieutenant bes 3. Linien . Infanterie . Regimente Bergog Rarl, Jofeph Graf Berchem, gum Oberft im namlichen Regimente; - ber Dberftlieutenant und Commandeur bes 6. leichten Infanterie : Bataillone, Friebrich Baron Beinbach, jum Dberft im to. Linien : Infanterie : Regimente Junfer, und ber Oberftlieutenant bes General : Staabs, Johann Baptift bon Berger, jum Dberft in bemfelben; - ber Major bes 4. Cheveauxlegere . Regimente Bubenhoven, Rarl Friedrich von Linbenau, jum Dberftlieutenant im 1. Cheveauxlegere:Res gimente Rronpring; - ber Major bes 3. Cheveauxlegers , Regimente Leiningen , Frang Elbracht, jum Dberfflieutenant im 1. Dragoner : Regimente Minucci; -

ber Major bes 7. Linien : Infanterie : Reats mente Lowenstein : Werthbeim, Friebrich Graf von Thurn und Taxis, jum Oberftlieutenant und Commandeur bes 6. leichten Infanterie . Bataillone ; - ber Major bes 7. Linien . Infanterie Regiments Lowenstein : Werthheim, Johann Repos mud bon Coonbrunn, jum Dbeifts lieutenant im 10. Linien Infanterie : Regie mente Junter; - ber Major bes 6. Lie nien . Infanterie . Regiments Bergog Bils belm, Friebrich Baron Refling, jum Dberfilieutenant im 3. Linien . Infanteries Regimente Bergog Rarl; - bie Majore bes Artillerie : Regiments , German Tifdleber und Frang Alexander von Colonge, ju Dberftlieutenants im namlichen Regimente; - ber Saurtmann bes I. Linien : Infangerie . Leibregiments, Unton Baron Rummel, jum Major im 8. Linien . Infanterie . Regimente Bergog Dius; - ber Sauptmann bes Garnifonds Regimente, Gebaftian Schwaiger; jum Major im namlichen Regimente; ber Sauptmann bes 8. Linien . Infanteries Regimente Bergog Pius, Dax von Uis der, gum Dajor und Rommanbanten in Rufftein; - ber Rittmeifter bes 2. Cheveaux. legers = Regimente Ronig , Ctepban Plattner, gum Dajor im 4. Cheveaux. legers : Regimente Bubenhoven : - ber Rittmeifter bes I. Dragoner : Regiments Minucci, Meromut von Sarider, jum Major im 3. Cheveauxlegers , Regimente

Leiningen : - ber Ingenieur : Bauptmann Bictor Baron Reigereberg, jum Major im Ingenieur , Rorps; - ber Saupts mann bes 4. leichten Infanterie , Bataillons Boller, Friedrich von Blefen, gum Major im 9. Linien . Jufanterie : Regimente Dienburg; - Der Sanptmann bes 3. Lie nien : Infanterie : Regimente Bergog Rarl , Rarl Jofeph von Geboni, jum Da: for im 7. Linien . Infanterie . Regimente Powenftein : Werthheim ; - ber Sauptmann bes 2, leichten Infanterie : Bataillone Diets furt, Bilbelm von Sannet, gum Dlas jor, ebenfalle im 7. Linien : Jufanterie: Res gimente Lowenftein : Werthheim; - ber Sauptmann, Gerharb Soppe, vom 1. leichten Infanterie : Bataillon Megen, gum Major im 6. Linien . Infanterie : Regis mente Bergog Bilbelm ; - bie Sauptfente bes Urtillerie: Regimente, Jofeph Sale ber, und Theodor Lamen, gu Mas jore im namlichen Regimente; - ber Urs tillerie : Sauptmann, Gebaftian Jofe ph von Comeau, jum Major im Generals Staabe; - ber Sauptmann bes Fußjager: Rorps, Jofeph Dappel, jum Major im 4. Linien : Infanterie : Megimente; und ber Sauptmann, Dathaus Fore tempe, bom 3. leichten Infanterie : Bas taillon Prepfing, jum Major im 14. Liniens Infanterie: Regimente.

Penfionirt wurde: ber Oberft bes 4. Liniens Infanterie: Regiments, Rarl Freyherr von Bufed, mit dem Charafter eines Generals Majors.

Berfest wurden: ber Dberft bes 7. Liniens Infanterie : Regiments, Bilbelm von Pierron, jum 4. Linien: Infanterie: Regiments, und ber Dberftlieutenant, Fribrid von Boller, als Commandeur jum 4. leichten Infanterie: Bataillon.

Musgetreten.ift: ber Dberft bes 2. Ches veaurlegere : Regiments Konig, Karlulus guft Wilhelm, Pring von Solmes Braunfels, mit bem Charafter eines Ges neral Majors à la suite ber Armee.

Seine fonialiche Daieftat baben ben pore maligen Guter . Abministrations . Raffier und Berwalter mehrerer Stiftungen ju Mugsburg, Briebrich Buffmann, jum Bentrale Seifeungs : Raffier in Dunchen; - ben ebes maligen General & Renten : Raffier ju Raps poltsweiler, Rarl Philipp Steinbeil. jum Buchhafter fur bas fonialiche Maut Bureau ju Munchen; - ben Rechnungs. Accefiften Dogart, jum wirtlichen Reche nungs . Kommiffar ju Meuburg allergnabigft ernannt. - Der Provingial : Saupttaffer Schreiber ju Bamberg, Geig, ift wegen Rrantheit und Alter quiesgirt, und feine Stelle mit bem ehemaligen Rangelliften bes Rloftere Langheim, Beinrich Erb, bes fest; - Die burd Beforberung bes Offigians ten Abel jum Kontrolleur ber foniglichen Provinzial . Saupttaffe ju Ansbach erlebigte Raffe: Offizianten : Stelle ju Bamberg bem Diurniften Rarl Unton Bauner, übers tragen worben.



Regierung 8 blatt.

IV. Stud. Munchen, Connabend ben 24. Janner 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Auslbfung ber Aften ben ben Kanglegen ber ehemaligen Reichsgerichte betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, von Gottes Onaden Ronig von Baiern.

In Sinficht auf Die Projeffe ben ben aufges losten Reichsgerichten, welche ben Unferen Juftigftellen fortgefeget werden wollen , haben Wir bie Auffoberung ber Parthenen gur Uns jeige burch bas Regierungsblatt vom 24. Dezember vorigen Jahres (von welchem Tage auch ber Berlauf bes Jahres ju gablen ift) öffentlich befannt machen laffen. Gollten fich bann im Betreffe ber besfallfigen, ben ben vorbin reichegerichtlichen Jubigial : Des giftraturen beruhenden Aften, über beren Muss lofung mittels Bablung ber Ranglen. Taren und Deferviten auf Geiten ber Parthenen Unftanbe, Weigerungen, ober Bergogeruns gen ergeben; fo haben Unfere besfalls foms petenten Juftigftellen nach ben einzelnen Bers baltniffen, und nach Lage bes Prozeffes ju ertennen, ob ein erefutives 3mangemittel, ober eine nene Inftruftion bes Progeffes auf Roften bes fculbhaften Theile, - ober bie Raffirung bes Appellations : Projeffes, und

respektive die Strafe der Auferlegung ewigen Sittschweigens Statt finde. Diefe Rechtst prajudizien geben Wir hiemit jedem kunftig daben Betheiligten zu ertennen. Munchen den 10. Janner 1807.

Mar Jofeph.
Graf Morawigen.
Muf toniglichen allerbochften Befehl.
von Rauffer.

(Die Gerichtebarteit in Nachfteuerfachen betr.) Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Wir haben ben Anftanden über die Gerichtebarkeit in Nachsteuersachen bemeekt,
welcher Anlag bagu in jenen altern Berorbe nungen liege, wornach den Berufungen gegen die Berfigungen ber abministrativen
Grellen der Weg zur oberften Juftigfelle offen stand, und Wir sind badurch bewogen,
ju beschließen:

1. Die alteren Berordnungen in biefem Betreffe, besonders jene vom 6. November 1775 fenen hiemit aufgehoben.

2. In foferne die Streitigfeiten in Nach: fleuerfachen nach abministrativen Grundfagen, in ben allgemeinern Absichten ber Staats. Berwaltung, beurtheilt und entschieden wer:

den muffen, gehören folde bloß vor die abs ministrativen Stellen, und gegen die Ers tenntniffe dieser tann nur ju Unferer allers hochsten Stelle ein Returs Statt finden.

3. Die Gerichtsbarfeit ber oberften Justigftellen hingegen ist für die Berufungen ben solchen Gegenständen Unserer Landeshoheites Gerechsane nur in jenen Fällen gegründer, wo durch hinzugefommene Privat: Kontrafte, oder durch lästig erworbene Bestenungen und bergleichen, wirkliche Privatrechte entstanden, und diese solin als Justig: Gegenstände von den untern Justigstellen abgruntheit worden sind. Minnehm den 10. Januer 1807.

Mar Joseph.
Graf Morawigen.
Auf thigliden allerhöchten Befehl.
v. Rauffer.

(Die Bablen ber Rural, Rapitel betreffend.)
Bir Marimilian Jofeph,
bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

um- ben Anftanden zu begegnen, welche sich ben Dechantwahlen der Autal- Kaspitel manchmal noch ergeben, haben Wir über die Form berfelben auf folgende Art nacher zu bestümmen beschlossen;

1. Ben Abgang eines Rural Rapitels Borftandes, es fen burch ben Tod, Refigs nation ober Promotion auf eine endere Kirscheuprabende, hat der andere Kapitel: Borsftand, und im Falle bende jugleich mangelen, der Senior Capituli, sich an die berteffen: Le Laubesdiecktion zu wenden, den Abgang des Borftandes anzuzeigen, und einen zur Bahl schieftlichen Tag in Vorschlag zu beingen.

- 2. Die Erlaubniß, eine Wahl halten zu bursen, wied bem Rural Rapitel durch das einschligige Landgericht, in bessen Bezirke der Hauptort des Kapitels liegt, und von welchem es ben Namen führt, kund gemacht werden.
- 3. An bem jur Wahl bestimmten , und allen Rapitele : Mitgliebern vom Borfante fcriftich befannt geworbenen Tage versammeln fie fich nach eigenem Gutbefinben an einem Orte , ber ibnen ju ber vorhabenben Sanblung am geeignetften fceint.
- 4. Der Landrichter erscheint ben der Wahl, leitet seibe, ohne fich in die Wahlstendeit auch nur im Geringsten einzumischen undersieht außer den bestimmten Tagesgedühren nichts. Wolften die bischöflichen Ordinariate und Bikariate auch in ihrem Ramen einen geistlichen Kommissa zu solchen Berhandlungen abschöfern, so beitet es ihner unbenommen; er hat aber mehr nicht als Unser Landrichter vom Kapitel zu sobern.
- 5. Der Borftand mag nach ber bisherigen Observang eines jeben Rural Rapitels ents weber burch bie Mehrgaft ber versammelten Stimmen, ober per majora absoluta respectu totius Capituli gewählt werben. Dieser Umstand ift jedesmal in dem über das ganze Geschäft zu erstattenden Berichte ans zumerken.
- 6. Das Protokoll über bie Wahl wird vom Landgerichte abgehalten, und von biefem, vom geistlichen Kommiffar, wenn er will, jugleich aber auch vom Kapitel: Vorftande, und ben zwey Sentoren bes Kapitels, ober

im Falle benbe Borftanbe mangelten, von ben bren Melteften berfelben unterfchrieben.

- 7. Bill ber bifchofliche Kommiffar eine Abichrift vom Bahl Drotofolle nehmen, fo ift ihm felbe nicht ju verweigern.
- 8. Das Bahl Protofoll ift hierauf mie Bericht bes Lanbrichters jur betreffenben Lanbesdirektion einzuschnen, und bas Kapirtel hat in feinem sowohl als bes gewählten Borftanbes Namen Unser lanbesherrliche Bestättigung nachzusuchen, bie jedemal schleunig erfolgen wird, wenn anbers keine Bedenklichkeiten bagegen obwalten.
- 9. In jenen Ordinariats Begirten, wo bisher feine Wahfen ublich waren, sondern bie Rural: Dechante und übrige Kapitels. Borftande gleich unmittelbar von den Ordien ariaten ernannt wurden, follen bie zu beforbernben buch vorläufig jes besinal ber betreffenben Landesbirektion jur Bestättigung angezeigt werben.

10. Wir wollen burch gegenwartige Ber, ordnung bie Bifcofe, wein fie aus tanonie ichen Gründen gegen ein gewähltes Gubjett Einwendungen haben tonnten, folche geltend ju machen, nicht verhindern.

Darnach ist fich aufs Genaueste ju achten, bamit Wir nicht genothiget werben, ben ger wahlten Subjekten Unfere sandesfürstliche Bestätzigung ju verfagen. München ben 10. Jannet 1807.

mar Jofepb.

Freyherr von Montgelas. Auf thigliden allerhochten Befehl. von Krempelhuber. (Die Organisation bes Bermaltungs : Rathes in Mugeburg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben beschloffen, ben bisherigen provisorischen Stadtmagistrat in Augsburg befinitiv als Bermaltungs Rath zu organisseren, und barüber nachfolgende Bestimmung gen zu treffen,

I. Wirfungsfreis bes Bermale tungs Rathes.

- S. 1. Der Bermaltungerath, welcher an bie Stelle bes bisherigen Ctabtmagiftrats tritt, ift, wie jebe turgerliche Obrigfeit in zwenfacher Beziehung zu betrachten:
- a. Als Regierungs Beamter , in welcher Eigenschaft er alle von Une und ber unmittels bar vorgesezten Canbesstelle erfolgende Berrorbnungen und Weifungen ju befolgen hat.
- b. Ale Beamter ber Burgergemeinde, in welcher Eigenschaft er die Pflichten gegen bie Gemeinde tragt, und ber Regiecung in bem Maage, ale die gange burgerliche Gemeinde unt ter bem landesherrlichen Schufe und Sobheit steber, verantwortlich ift.
- S. 2. Die Gefchafte bes Bermaltungerasthes theilen fich vorzüglich in folgende Zweis ge ab;
- a. In die Einnahme ber laubesherrlichen Gefälle und Auflagen, in fo ferne fie nicht von Unferem Rentamte unmittelbar erhoben werben.
- b. In die Bermaftung des gesammten ftabe tifchen Bermogens.

- c. Ueber bie Verwaltung ber weltlichen milden Stiftungen werden Unfere weiteren Weifungen und Inftruktionen erfolgen, fo wie
- d. über bie Bermaltung bes Rirchens Bermogens.
- e. In die Beforgung bet allgemeinen burs gerlichen Ungelegenheiten.
- f. In die besondere Mitwirkung ju ben Lotal: Polizen: Anstaten nach ben ben Orgas nifation ber Polizen: Direktion vorgeschriebes nen Normen.
- g. In die Fuhrung ber flabtifden Brands versicherunge: Ratafter, ber Gewerbe: Ratafter, und ber Burger: Aufnahmen.

II. Gefcaftsgang.

- S. 3. Ueber die Behandlung der Geschäfte und die inneren Berhaltniffe des fladrischen Berwaltungs Rathes wird demselben die under Iffer i. angesingte umfandige Instruction vorgeschrieben, über deren genaue Beobachtung Unser Stadesonmiffar vorzüglich zu wachen hat. Insbesondere wollen Wir Zofgendes anerdnen:
- §. 4. Der Berwaltunge: Rath führt mit Ausnahme ber obenermöhnten Konfurren; jur Botal : Polizen feine Geschäfte in follegialer Form, und durch bie Aufhebung aller mit biefer Form unverträglichen besonderen Member und Berwaltungen, ift alles, was von benselben bisher verhandelt und beschloffen wurde, funftig von bem Berwaltunge: Nathe selbst zu behandelu, zu beschliegen, und m Bolizug zu sehen, nm die Konzentriung der bisher bem Stadtvermögen so nachtbeit

ligen befonderen Abminiftrativ : Memter ju ber wirten.

- §. 5. Die oben angezeigten Geschaftegweise follen burch eigene in bem Berwaltunges Rathe selbst bestehende Bureaus vorbereitet, respisitet, und nach ben Anordnungen bes Berwaltunges : Rathes, so wie in bessen nun und volliegen, und alles Gelb, und alle Papiere sollen an ben Berwaltunges. Rath gesenbet, und von biefem bem betreffenden Geschäftes : Bureau jugetheilt werben.
- §. 6. Da biefe Bureaus teine besonderen Memter oder Stellen bilben, sondern vielmehr alle besondern Memter, als Sinnehmerant, Seeneramt, Umgeldant, Quartieramt, Jorftamt, u. a. nt. ganglich aufhören, umd bie von ihnen behandelten Geschäfte durch die bestimmten Geschäftes Bureaus besorgt werden; so sollen fie auch mit dem Verwale ungs Nathe, welchen fie felbft ausmachen, nicht durch Schreiben, sondern durch münde ilide Vorrtäge und Noten sich benehmen.
- §. 7. Der Berwaltunger Rath ift ver bunden, feine Rechnungen jahrlich an bie ihm vorgefeste Canbeeffelle einzusenben, wo beren Revision allezeit sogleich vorgenommen, und unter feinem Borwande verzögert wers ben foll.
- §. 8. Uebrigens hat ber Berwaltungss Rath zwar alle Befingniffe, melde in ben Grangen ber gewöhnlichen Abminiftration liegan, foviel das flabrifche Bermögen bertiffe, auszuhüben; jeboch ben Erwerbungen und Beräußerungen von Realitäten, ben Ertichetung ganz neuer koftspieliger Gebande und

Ainftalten, ben wesentlichen Beranderungen der Regie, ben wichtigen und ungewöhnlichen Gradtlamer. Ausgaben, ben neuen Gemeins ber Anlagen, welche nicht von Ulns felbft ans geerdnet find, ben herstellung und Beranderung des Repartitions : Zufes, ben allenfalls figer Aufnahme von Pafftv: Kapitalien re., ift die Genehmigung Unserer Landesbireftion einzuhofen.

S. 9. Bebes ber befonderen Gefchafte-Bur reaus fiehet unter ber unmittelbaren Leitung und Aufficht eines Stadtrathes, welcher auch ben bem Berwaltungsrathe bie Bortrage in ben bahin einschlagenben Gegenftanben erflattet.

Beboch find biefe Referate nicht fur ber ftanbig jugutheilen, sondern damit nach Umpftanben ju wechseln, und jedem Bureau auch von den übrigen Rathen ju ihrer fortwahrens ben Information, Kontrolle und Theilnah, me an den Geschäften, ein, ober der andere Mitrath benjugeben.

- S. 10. Die Rechnungen über alle mit Ginnahme und Ausgabe verbundenen Gegenflande werben von bem betreffenden Bureau felbst geführt und verfaßt, und die Stadts Kaffe wird auf gleiche Art als Bureau bes handelt.
- S. 11. Die Ratheglieder, welche in ihren Bureaus Sinnahmen und Ausgaben haben, follen die Manualien ordentlich halten, und alle Bochen ben bem Stadtfaffe: Bureau, welches die hauptrechnung zu verfaffen har, vorlegen, und fich mit bemfelben berechnen.
 - S. 12. Die erfoderliche Juftififation vor

Einsendung der Rechnungen ift von ben Ratthen und Subalternen bes Berwaltungs:Rarthes zu beforgen , ohne daß fie auf besonden Belohnung ober Justifikations: Gebühren Unsfruch machen können. Die eigentliche Revision der Rechnungen wird von Unserer Landestelle vorgenommen.

- §. 13. Diese wird auch bestimmen, mas bie Rirchen und milben Stiftungen fur die Bermaltung ihres Bermogens benjutragen haben,
- S. 14. Der Verwaltungsrath hat jahrlich feinen Etat nach ber ihm befonders zu ertheir lenden Vorschrift zu entwerfen, und einzurfenden.
- S. 15. Derfelbe ift berechtigt, alle feine liquiben Gefalle felbft begautrelben; mur feine Perivatfoberungen hat er durch die geeigner te Gerichtestelle liquibiren und erequiren ju laffen.
- S. 16. Das Protofoll ben ben Gigungen bes Berwaltungs : Rathes ift von ben Aftuaten abwechfelnt ju fuhren.
- S. 17. Die Kanglen und Dienerschaft nuß fich überhaupe ju allen Geschäften an weisen lassen, wou man fie erfoderlich findet, und die des Berwaltungs naches hat in deingenden Sallen eben so bem Stadtgerrichte auszuhelfen, wie gegenseitig die Kanglen und Dienerschaft bes Stadtgerichts dem Berwaltungs: Rathe.
- S. 18. Diefe benben Stellen follen fich burch Moren mittheilen, und bas Grabiger richt wird hiemit befonders angewiefen, daß es in allen bas Intereffe bes Berwaltungs

Rathes berührenten Gegenfidnben, vorzüglich in Streitigfeiten über Die Gewerdes Gerechtigfeiten, woben bie Obrigfeit interefiret fenn fann, fich mit bem Berwaltungsrathe benehme.

III. Oberaufficht.

- S. 19. Das Recht ber lanbesherrlichen oberften Aufficht wird ben bem Berwaltungs, rathe burch einen eigenen Stabtsommiffar ausgeübt.
- §. 20. Diefer mit einem reprafentativen Karafter versehene Regierungsbeamte hat ben Rang und bie Uniform eines Landesbireftionse rathes, welcher Landesstelle er in feiner Geschäftssphare unmitrelbar untergeorduet ift, IV. Perfonals Stand des Verwals tungerathes.
- S. 21. Der Verwaltungerath foll bestehen aus zwen Burgermeistern, welche die Direktoren bes Verwaltungerathes sind, und alle bren Monate in der Direktion abwechseln; sieben Stadtrathen, unter welche die Respizienz über die einzelnen Zweige ber Abminisstration verhaltnismäßig zu vertheilen ist. Diesen wollen Wir, die die rückständigen altern Arheiten erlebiget, und die neuen Geschäftseformen mehr in Gang gebracht gen dichaftseformen mehr in Gang gebracht gen werben, bermal aus der Jahl ber Pensonisiten noch der fupernumerate Rathe benaeben.
- §. 22. Das unmittelbar fubalterne Perfonal bee Bermaltungstathes besteht aus einem Caabtaffier, einem Registrator und Archivar, zwen Aftuaren, bren Kopisten, einem Rathbiener, und zwen Kanzlenbothen.
 - 6. 23. Bu ben befondern burgerfichen Do:

ligen: Anftalten bleiben bem Bermaltungs rathe als proviforifc bebienftet bengegeben :

- a. Ben ber Webergewerbs: Contro: Buchs haltung: zwen Buchhalter, zwen Abjunften.
- b. Ben ber Webergeschau: ber Bebers haus-Berwalter, Die zwen Weberhaus : Bepfiger, Die fieben Nohgeschaumeister, Die zwen Weber-Kellermeister, Die zwen Bugmeister, ber Webergeschaubtener.
- c. Ben ber Defgefchau: vier allgemeine Befchaumeifter, ein Schweingefchaumeifter.
 - d. Ben ber Brodgefchau: funf Brodmager.
- e. Ben ber Fifchgefchau: ein Fifchmager, ein Fifchmartt = Rnecht.
- f. Ben ber Marttgefchau : zwen Marts auffeher, vier Martt Snechte.
 - g. Bier und zwanzig Thurmwachter.
 - h. Gin Wafenmeifter.
 - i. Ein Flurfchus.

Diefes von Lit. a. bis i. genannte Perfonal ftehet jundcht unter ber Polizen Direktion, mit welcher fich ber Verwaltungscath über bie zwedmaßege Zeffirung ober Befchrangung biefer proviforifchen Aemter auf geeignete Att ju benehmen hat, bamit hierüber gemeinschaftliche Vorschläge an die Landesstelle gebracht werben feunen.

S. 24. Der Stadt: Kommiffat, bie zwen Burgermeister, und wenigst bren Stadtrathe muffen in Zukunft die akademischen Studien auf einer Landes Universität vollender, und bie vorgeschriebenen Prufungen zuruckgelegt haben. Auch diejenigen Rathe, welche nicht rechtskundig find, muffen ihre Kenntniffe im

Rameralfache burch eine vorgangige Prufung beweisen.

S. 25. Die Aftuare follen, nebft gehöris ger Amtoubung, befondere Renntniffe im Rechnungswefen befigen, und benen, welthe die afademifchen Studien jurudgelegt has ben, der Borgug vor anderen Kompetenten gegeben werben.

Much ben Anstellung ber Ropiften ift auf Renntniffe im Rechnungswesen Rudficht ju nehmen.

§. 26. Der Stadtsommiffar wird von Und Selbst ernannt. Die Wahl zu den Borfchlagen über die Burgermeister, — bie Rathsstellen und übrige Individuen soll auf die in ber Instruktion vorgezeichnete Art gescheheu.

V. Befoldungeftanb.

S. 27. Alle Sporteln, Taren und Emos lumente ohne Ausnahme follen jur Stadts famer eingejogen, und verrechnet werben.

Wer immer von bem Personale bes Bers waltungsrathes aus irgend einem Scheine grunbe Sporten und Zaren von einem Amts geschäfte fich zueignen wirde, ber soll eben so angeschen werben, als wenn er Geschenke von Parthepen angenommen, ober bie öffent lichen Gelber veruntreuet hatte.

S. 28. Dagegen werden folgende fire Bes folbungen feftgefebt:

a. Fur Unfern Stadtsommiffar an Gelbe 2000 fl. nebft frener Wohnung und 24 Rlaft ter Sola.

b. Fur jeben ber benben Burgermeifter an Belbe 1500 fl.

c. Fur jeben ber fieben Stadtrathe 1000 ff.

d. Fur jeben ber brey fupernumeraren Rathe 700 fl.

e. Fur ben Stadtfaffier 900 fl. und ein Prozent von ber Brutto : Einnahme.

f. Fur ben Registrator und Archivar 700 fl.

g. fur jeden der benben Aftuare 700 ff.

h. Fur jeben ber bren Ropiften 500 fl.

i. Fur ben Rathbiener 400 fl.

k. Für jeden ber men Kanglenbothen 300 ff. Das übrige Personal bleibt einsweisen ben ben provisorischen Gehalten.

§. 29. Rudfichtlich ber Penfionen fur Wittwen und Kinder kommen bie namlichen Bestimmungen in Anwendung, welche in der Normals Berordnung über die Berhalts niffe ber Staatsbiener festgesest find.

VI. Befegung ber Stellen.

S. 30. Die auf obige Urt bestimmte Stele fen haben Wir nachfolgendermaffen ju bes fegen befchloffen:

1) Zum Stadtsommiffar mit bem Range und ber Uniform eines Landesdirektionsrathes ernennen Wir den bisherigen proviforifchen Stadtsommiffar, und ehevorigen Geheimen, Frang Aaver Frepheren von Pflumenern. Der Mehrbejug feines bisherigen Gehalts verbleibt als Penfion.

2) Bu Burgermeiftern ernennen Bir :

a. Den vormaligen Geheimen, Johan n Jafob von Befferer. Wir haben auch für benfelben in allergnabigfter Rudficht auf feine um bas gemeine Stadtwesen gesammelte Berbienste bas Defret als Unfern Rath auss fertigen saffen.

b. Den bisherigen tatholifchen Borfteber

bes Sanbeloftandes, Johann Chriftoph von Zabuesnig, mit bem etatsmäßigen Behafte.

- 3) Bu Stabtrathen ernennen Wir:
- a. Den ehevorigen Burgermeifter, Frang Raver Leonhard von Seiba, mit bem Mehrbezuge feines Gehalts als Penfion.
- b. Den vormaligen Steuermeifter und Pfleger der St. Jatobs:Pfrunde, Philipp Chrift oph von Stetten, welchem gleich, falls ber Mehrbejug als Penfion verbleibt.
- c. Den ehevorigen Oberpfleger ben bem Bormunbicaftewefen, bann proviforichen Statgerichtsrath, Philipp Albrecht Balthafar von Soflin, mit ber etats mäßigen Befolbung, gegen Ertofdung feines proviforifchen Gehalte.
- d. Den ehevorigen Kanglendireftor, Jos feph Anton von Precht, mit bem Mehrbejug ale Penfion.
- e. Den ehevorigen Kanglendireftor, Dole tor Johann Chriftian Reunhofer, mit Belaffung bes Dehrbezugs als Penfion.
- f. Den bieberigen Obervogt in Oberhaus fen, Johann Repomut Balbmann, mit gleichmäßigem Debrbejuge.
- g. Den ehemaligen Obervogt ber jur St. Jatobs Stiftung gehörigen Oberwaten Dber haufen, Johann Martin Rieber.
- 4) Bu fupernumeraren Bermaltungerathen ernennen Wir:
- a. Den bisherigen Senator, Johann Thomas Unton von Troltifch, mit bem oben §. 27. bestimmten Behalte, gegen Einziehung ber bisherigen Pension.

- b. Den bisherigen Senator, Chriftoph Sigmund von Paris, mit gleicher Ber folbungs , Beftimmung.
- c. Den ehevorigen Senator , Johann Ulrich von Ritter, welchem ber Dehes bezug ale Benfion verbleibt.
- S. 31. 5) Bum Stadtkaffier ernennen Bir ben bieberigen Stadtkaffier, Arbor gaft Gafmann, mit Belaffung bes Dehrs bezuge jur Penfion.
- 6) Mie Registrator und Archivar ben bies herigen Registrator, Johann Sigmund Bed, mit bem etatomäßigen Behalte gegen Erlofchung ber bisherigen Befolbung.
- 7) Bu Aftuaren bes Bermaltungerathes ernennen Wir:
- a. Den bisherigen Ranglen : Abjunkten, Beinrich Sigmund Rentner, beffen vormaliger Behalt mit bem Anfange ber etates maßigen Befoldung gefürt.
- b. Den bisherigen Richter ber jum auges burgischen Schulfonde gehörigen hofmart Riffing, Andreas Ort, welchem bas Surplus bes vorigen Gehalts als Penson aus bem Schulfonde zu verreichen ift.
 - 8) Bu Ropiften bestimmen Wir:
- a. Den bisherigen Rangelliften, Johann Daniel Schlider.
- b. Den bisherigen Stadtfangelliften, Jofeph Anton Frant, bende mit Belafi fung bes Dehrbezugs, als Penfion.
- c. Den bieberigen Kanglen , Acceffiften , Georg Chriftian Schlider, mit Ers gangung feines bermaligen Gehalts jur etats, maßigen Befolbung.

S. - 32. Dem übrigen proviforifch benbes haltenen Personale werden die bisherigen Beguge belaffen.

S. 33. Die obenbestimmten etaremaßigen Befolbungen nehmen vom I. Idnner ihrem Mnfana.

Gegenwartige Organifation bes Bermale tungsrathes in Augsburg ift alsbalb in bengehörigen Bolljug ju feben. Munchen ben 12. Januer 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen alleihochften Befehl.

(Die Monaterrrafte ber toniglichen Rentamter betreffenb.)

Seine Majeftat ber Ronig baben , perinda eines am 30. Dezember porigen Jahres über ben fmangiellen Gefchaftegang ber abminiftrativen Landesftellen erlaffenen allerbochten Referiptes, mebrere Mormen feftgufegen, und unter anbern gu befchließen geruht, bag: "um bie Etatefuratelen ber verschiebenen Provingen von Monat zu Dos nat in Renntnif von bem ber ben außern Memtern bieponiblen Gelbvorrathe, und bies burch in Stand ju fegen, ble allerhochfte Fis nangftelle von biefem Borrathe geboria ju uns terrichten, ben Monatdextraften ber augern Memter eine einfachere Beftalt gegeben, und biefe nach bem bepliegenben Dufter fo eingerichtet merben follen, baf fie fogleich nach Ablauf irben Monats gestellt, und eine gefendet merben fonnen, weil fie ben langes rer Bergbaerung ibren gangen 3med vers

fleren wurden. Mit einstweiliger Umgehung ber eingesührten monatlichen Manualextratete, haben bemnach sammtliche außere Liemter ihre Tagebuchbextrafte nach obener, wähnten Multer unverzüglich nach dem Schuffe eines jeden Monates zur Etatefuratel der Proving, und zwar, wenn es nötbig ift, mit eigenen Bothen einzusenten, fo, daß sie jedemal bey Strafe von secha Reichetbalern den dritten Tag des neuans gehenben Monate der Etatefuratel zu Sans den gelangen."

"Die Rechnungsjustifikation hat hierauf ihre Zusammenkellung in einem sich ebenfalle nicht über brey Tage erstreckenden Zeitraume zu bewirken, so, daß den zen jeben Monates diese Zusammenkellung für den rückgelegten Monat unfehlbar an das königlich geheime Finang Ministerium abgesendet werben kann."

"Sollten einige Aemter zu entfernt liegen (wie dieses in der Proving Baiern mit einigen Salz und Mauramtern der Fall ift) als daß der gur Einsendung bestimmte Kermin von ihnen genau eingehalten werben konnte, so darf obiger, auf dem zien jeden neuen Monates sestigeseste Kermin zwar um einen, und auch um zwey Tage vers langert werden; doch bleibt der für die Zusammenstellung zugestandene Kermin an den 7. jeden Monate durchaus und unnachläßig gebunden." München den 16. Jänner 1807.

Muf Seiner thniglichen Majeftat befondern allerhochften Befehr

Frenherr von Sompefc. G. Geiger.

Summarifder Zag : Des Rentamts R. für den

Einahmen.		An neral		lant chen	An Schaf Gefd		An Rirchenges fållen.			An Depositen.			An milden Stife tungegefallen.			
Summe des Tagbuchs am Monats, schlusse " " " Hieron die Summen der Ausgaben abgezogen mit " "	ft.	fr.	pf.	ft.	fr.	pf-	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	ft.	fr.	pf.	
Bleibt Rest . Hievon zur Provinzial : Hauptlasse eingesendet an baarem Gelde : Papieren																
Bleibt gum Raffen . Beftande #		1														
Dach den får die Einnahmen präfigirs ten Terminen hårten in diefem Mos nate einzehen follen s s																
Im fünftigen Monate find bepläufig an Ginnahmen zu erwarten :																
										Ş	n	a·	t	u		
Einnahmen.	R	at 3 c	n.		Rorn.	- 1	-	erste		-,	aber.			ifdylin		
Summen des Tagbuchs am Monats, fcblnffe Sievon die Summen der Ausgaben abgezogen mit	(3a.)	me. 9	G. 3.	⊕dr. 1	m. 23	.8.	€d.	DR. 2	. e.	€dr. 2	N. 23	(3)	€6.	74. 2		
Bleibt Kaffen : Reft : : :																
Sier ift über die Qualitat des Getreis des eine furze Anmerkung bengus fügen : " "																

Ausgaben.		An Rameralge: fållen.			Un Schaft Gefd		Kir	An cheng llen.		An Depositen.			An milben Stifs tungegefällen.			
Summe des Tagbuchs am Monatss Schluffe r z z z z	ft.	řr.	pf.	ft.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	ft.	fr.	pf.	ft.	fr.	P	
An verfallenen Ausgaben N. N. ist noch zu bezahlen rückfilmbig = An bereits angewiesenen ist noch künfz tig zu bezahlen für N. N. = =																
ralie-n.					_			1							_	
Ausgaben.		aize ober e r		1	Rorn.		G	erste.		Ş	aber.		mi	(d)(in	g.	
Summen des Tagbuchs am Monatss schusse s s s	€¢.	DR. 2	3. €.	€¢.	998.19	8. 6.	(€d). 1	9.19	1.16.1	€¢.	908-1-93	.9.	[€d.]	m. v	. 3	
Un ben Reft ift bereits angewiesen, ober fonft beftimmt fitr R. R.								1		-					1	

Rentamt R.

(Die Juftrufrion und Rechnungen ber toniglichen Rentamter und Provingial . hauptaffen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben bey ber einzelnen Borlage ber Provingialifinang. Erats fur bas gegenwartige Finangiabr 1804 von jener Zwedmäßigteit und Bollftänbigkeit, mit welcher bas neue Rechnungsfyften ble kollektive Unstere Staates Finangen barftellt, einen er neuerten Beweis zu schöpfen, ben wohlges fälligen Unlaß gefunden, und wollen daber im Wesentlichen beselben keine Uenderung vornebmen.

Da Wir aber zu gleicher Beit in bie miff. fallige Renntnif gefest worben, wie weit Unfere allgemeine Rentamter allenthalben, und befondere in ber Proving Baiern, mit ber aufferft bringenten Berftellung ber wiche tiaften Umtefataffer , und porgualich ber Lager . und Bormerfungebucher bis gegen: wartig noch jurud find, und ba bauptfachs lich ber Mangel an Beit als Urfache biefes Arbeiterudftanbes angegeben wirb, fo wol: Ien Bir gur Befeitigung alles moglichen Bormanbes fo viele Gefcafteverminberung und Erleichterung fur Unfere aufern Reche nungeamter eintreten laffen, ale nur im: mer mit aller Aufrechtbaltung aller in Uns ferm allerhochften Referipte vom 9. Gep= tember 1803 enthaltenen organifchen Finange Gefete gefcheben fann.

Muffer ber burch Unfer allerhochftes Re:

script vom 30. Dezember borigen Jahres bes eries angeordneten kürzern Form ber Manualertrafte ber außern Umter erhalten bemnach Unsere General Landeskommissariate noch folgende Beschüße:

1. Allen dufern Rechnungeamtern erlaffen Wir bie jahrliche Wiederholung einer Unfertigung ihrer Spezial: Etate.

Dur wenn ein solches Rechnungeamt ober erft neu konfituirt wirb, ober in seinen Bessandituirt wirb, ober in seinen Bessandituirt wirb, ober in seinen Bessanditundesselben, ober ber benachbarten Aemter eine Beränderung erleibet, hat es für bas nachft barauf folgende Finanzjahr feinen Spezial: Etat nach ber bestebenden Form ausgufertigen, und mit allen vorgeschriebenen Belegen an bas ihm voraesezte General. Rommiffariat als Provingial: Etats Ruratel eingusenben.

Eben fo barf auch die Anfertigung eines Spezial : Etats von Seite ber Provinzial. Saupt : Raffen unterbleiben.

Heraus folgt von felbit, dast der Wortrag ber Erateposition und die Bergleidung mit selber auch in den Mechaungen und Nesbenrechnungen, in dem Mannal oder Hauptbuche, und allen übrigen Rechnungsbelegen und Behelsen der duffern Urmter, und ber Provingial Hauptsaffen kunstig wegbleibt.

Entgegen foll in die Rednungen blefer Memter und Raffen fiatt bes Erais, und ber Mehr: ober Minderung gegen ben Etat ber Betrag ber legt vorausgegangenen Rede

nung, und bas Mehr und Minder gegen biefen Betrag in ben geeigneten Rolounen aufgeführt werben.

Mur in ben Provingial . Saupt . Etats foll bie Bergleichung mit bem vorjährigen Etat , wie bisher , ftatt haben.

Bon ben bieber gefertigten Spezialamters Erate follen Duplifate unverzüglich gur Repofit ur bee geheimen Zentrafrechnunges Rommiffariate eingefendet, und auf gleiche Beife die am Ende des Julius einzusenbenben Etatevarianten jedesmal nachgeliefert werben.

2. Die Filial Dispositionekaffen, und for mit die abgesonderte Berrechnung ber Ausftande follen zeffiren.

Die dußern Aemter haben baber bie Gelds und Materialausstütnet, wie wor ber neuen Rechnungsform, bergestalt zu behanbein und zu verrechnen, daß ber gange Bestrag ber Abgaben in ber orbentlichen Jahrecorechnung in Ginnahme, ber bewilligte Ausstand in Ausabe, und das, was alle Tabre an Ausständen einstießt (mit Rewmerkung bes hieran noch verbleibenben Resstes) wieder in Einnahme gesest werde.

Die Bereinnahmung ber einfließenben Ausftände geichiebt indeffen nicht, wie ebes bin, in der Rubrif: Bufdlige Einnahme; fondern in einem eigenen Titel: Un u us ft an den; welcher im Schematiom ben jer dem einichlägigen Gefülle nach ber gewöhns lichen Einnahme einzuschalten ift.

Die Berausgabung ber bewilligten laus

fenben Ausstände geschicht ben ber Regie in einem eigenen Titel nach ben Nachlägen sines jeben einschlägigen Gefälles.

Es zeffiren bemnach von felbst alle in ber neuen Rechnungeinstruction und ben Erz Auterungenachtedgen über die Behanblung und Werrechnung der Auskfande befindlichen Berordnungen und Normativen, nur rückstschied bei wenigsteus vier Wochen vor dem Rechnunges Schluße um Ratifikation zwepfach einzulendenden Auskfandes Libelles wollen Wir es dep dem in der General Institution von 1834, dritten Abschniets 3.3. allegirten Formular, Ziffer 5 ftrenge belassen.

Damit aber auch bas Ausftandewesen in jenen Provingen, in welchen es feit ein Paar Jahren vernachläßigt worden, wieder in Dredung gebracht, und für die fünftige Rechnungs. Behandlung vorbereitet werde, ist jedem Rentamte der Auftrag zu ertheilen, von allen bereits anhaftenden dewilligten oder unbewilligten Umtdausständen an Geld und Naturalien (die Ausftände an Kauffchilslingen und berley Fristen find bierunter nicht perstanden) im Libelle nach erwähntem Formular sogleich einzusenden.

Uebrigens ift der Borrath der Filial-Diepositionetasse in jenen Provingen, mo felbe bereits organisert worden, sogleich in die einschlägige Provingial Laupetasse zu ergießen.

3. Da nun burch alle biefe Arbeitenach: läße nicht nur ben außern Rechnungeamtern und ben Probingial: Lauptfaffen, foubern auch den Provinzial - Rechnungekommissariaten und selbst den Statekuratelen viele Erleichterung und vorzüglich Zeiterübrigung zugeht, und dadwrch alle sernere Borwände wegen Geschäftsäbermaaßes vollends unstatthaft werden, so beschließen Wir weiters, und wollen mit aller Strenge solgendes exequirt wissen, namlich:

a. Sollen die duffern Rechnungodmter ihr Lager, und Bormerkungebuch ungefannt berftellen, so dass diese dufferst wichtigen Ratafter langstens bis Ende bes gegenwartigen Finanzighres vollender, und Duplis
kate berselben zur Etatskuratel eingesenbet
fen mußen.

Bir gewärtigen aber noch von Unfern Ges neralkommissariaten als Provinzials Etates. Kuratelen schemigke Berichte über bie zweckbienlichste Urt und Weise ber Ausksübrung bieser eben so bringenben als beträchtlichen Arbeit.

- b. Saben alle außern Memter jahrlich längstens mit Ente Aulius über bie unter bem Jahre sich ergebenen Zugange und Absgange ber Einnahmen oder Ausgaben, Exstrate aus bem Lagerbuche, bann über die Rachträge im Bormerfungebuche, Ausgäge aus diesen legtern zur Etatsfuratel einzussenden, damit solche Abgänge, Zugänge und Nachträge in ben Duplifaten ebenfalls nach getragen, und zur Errfellung bes Provinsials Dauptetats benicht werben können.
- c. Gind bie Provinzial : Pauptkaffen gur Serftellung bes Provinzial: Aftib : und Pafe

fiv. Schulbenbuches ohne ferneren Bergug ftrenge anguhalten, wogu benfelben von Seite ber Etatskuratelen alle nothigen Mas terialien, die allenfalls noch mangeln, bers bevulchaffen finb.

Auch hiefe Aftivs und Paffiv : Rapitalss Bucher mußen noch im Laufe bes gegenwars tigen Finanzjahres vollendet werben.

Endlich

d. mußen bie Generalkommissariate als Provinzials Etatokuratelen ben Provinzials Lauptetat mit einem Duplikate fammt allen Belegen (außer ben nunmehr von selbst geseirenden Spezials Etate) jedesmal im Monat Muguft für bas nichteintretende Finauziahr zur Borlage bringen, und die raisonnirende Finauz Rechnung jedesmal längstens brey Monate nach Berfuß bes Finauziahres, das ift, jedesmal vor dem Eintritte des Kalens berjahres an Unser geheimes Finauzminissteilm einsenden.

Unfere Generalkommissariate find in der Sigenschaft als Etatekuratelen mit einer gang entsprechenden Erekution biefer Artikel, und mit einer vierteljabrigen Berichterstatung über die Fortschritte biefes Bollzuges beauftragt. Munchen, ben 7. Janner 1807.

mar Jojeph.

Frenherr von Sompefd.

Auf toniglichen allerbochften Befehl

G. Geiger.

(Das Kriminalgericht zu Dintelicherben betr.) Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachbem gegenwartig bie Landgerichtes Organifation in dem vormals burgauischen Begirte größtentheiss vollendet ift, so wollen Wir das unter anderen Verhaltniffen errichtete Kriminal - Gericht zu Dinkelscherben auflösen, und die Ausübung der peinlichen Gerichtebarkeit den betreffenden Landgerichten unteilen. Minden den 18. Janner 1807. War 30 feph.

Frepherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerbochften Befehl. von Rrempelhuber.

Provinzial = Berordnungen.

(Den Bieraufichlag in Dber: und Niederbaiern betreffend.)
Rir Marimilian Infenh.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Da fich nach bem von Unferer lieben und getreuen Lanbichaft in Bairen unterm 21, worigen Monate erstatteten Bericht über eis nige Gegenstänte bes Aufschlagswesens Zweisel erhoben haben, welche einer nahern Erstatuerung bedürfen, fo haben Wir hierüber solgende Entschliebung genommen, und versordnen allerandbigst, daß

1. wie es ohnehin in bem Geiste Unserer allerhöchten Verorbnung vom 24. September biese Jahres liegt, auch von jenem Malje, welches von Efig und Germfiebern verbraucht wird, ber Anstichlag erhotet werben, biese Entrichtung jedoch erft von Zeit

ber Befanntmachung ber gegenwärtigen Ents folliegung ben Unfang nehmen foll.

Eben fo ift auch von bem Saber. Malge, wenn es als Jusaß ju bem Brandweinbren nen gebraucht wirb, ber Auffchlag, jeboch ebenfalls von ber genannten Beit an, ju ber jahlen, woben Wit Uns versehen, baß ben Brauhausern mit bem Haber. Malge fein Difbrauch getrieben, und solches wohl gar beym Bierbrauch getrieben, und foldes wohl gar beym Bierbrauch mit verbraucht werbe.

- 2. Wolfen Wir, daß ben Berechnung bes vom Anfange bes laufenben Subjahres bis jur erfolgten Einführung ber Polletten: Abgabe verbrauchten Maljes ju Abschneibung ber bivergenten Verfahrungsarten bep biefer Rati: Berichtigung ben 5 Schäffel 2 Megen ungeröutertem Malje, Ein Megen, unb ben 5 Schäffel geräutertem Malje bren Mei jen für bas Einsprengen hingugeschlagen, unb gerechnet werben soll, welches Verhaltz nich sieht jedoch nur auf ben gebachten Zeitraum verstebt.
- 3. Ift es ebeufalls bem Sinne ber anges führten Berordnung gemäß, daß auch von allen Brauhaufern und Wirthen, welche, und soweit fie berechtiget find, weißes Berelenbier zu brauen, ohne Unterschied, in welcher Begend von Baieen sie entlegen sind, gehalten senn sollen, ben verordneten Aufschlag zu bezahlen; woben um so weniger eine Ausnahme Statt sinden fann, als, wenn auch diese Biergattung einen geringern Preis hat, zu derfelben auch weniger Gerfte vers braucht wird.

Unfere baierifche Lanbesbirektion hat bems nach biefe Unfere allerhochfte Berordnung öffentlich bekannt ju machen, und bie Ber holben hiernach nachbrudfamft anzuweifen. Munchen ben 4. Bezember 1806.

mar Sofenb.

Brenbert von Bompefc.

Mif fonigliden allerhoden Befehl. von Delgt.

(Den Wein- Auffclag im Faltfteuthume Bamberg betreffend.) Im Namen St. Maieffat bes Ronias.

Mach ber von Geiner tonialichen Maieffat nnterm 22. laufenben Monate erlaffenen allers bochften Berordnung foll . nachbem bie muris burgifden ganbe von ben toniglichen Stagten mieber getrennt finb, ber namliche Mufichlag. welcher ehemals von bem aus ben murzburgis fchen in Die bambergifchen ganbe jur Ronfumtion eingeführten Grantenmeine mit I ff. 15 fr. rhein, per Gimer entrichtet worben, pon nun an ferner, und bis im Bangen hierinfalls eine anbere Berfugung mirb erlafs fen merben, erhoben merben ; meldes anburch bffentlich, und befonbers ben einschlägigen Rent : und Umgelbs : bann Muffchlagsamtern befannt gemacht wirb. Bamberg , ben 31. Dezember 1806.

Königliches General: Landestoms miffariat, ale Provingials Etates Ruratel.

Grafbon Thurbeim. Schilder, Direttor. Belferid, Gefretar.

(Die Lebrzeit der Meisterschine in der Proving Bamberg betreffend.)

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs. Ben ben meiften Bunften mar es bisher

herkommied, daß die Meisterschne, welche sich dem Sandwerfe ihrer Vater widmen wollen, keiner besondern Aufnahme als Lehr jungen ben der Junfe bedurften, sondenn ichon won ihrer Gedurt ber, ohne an die Dauer einer bestimmten Lehrzeit gebunden zu senn, als Lehrlinge angesehen wurden, die fie, oder ihre Aestern bem Jandwerte die Einschreidung als Gesellen nachsuchen, woden auf das Alter derschlen keine Rücksiche genommen wurde.

Diese Begunftigung ber Meisterschne hat nicht nur ju verschiebenen Migbrauchen in Anschung ber Ausbildung berselben ju Professionisten Beranlaftung gegeben, sonbern auch hauprfächlich hinschitch ber ben Lehre jungen gestatteten Militatpflichtigkeits Exemstion manchsache Anstände herbengeführt, in bem fich folde Individuen durch Erstreckung ber Lehrzeit über bie Gebihr unter verschies benen Wordanden dem Militatvbienste besto langer zu entziehen suchen.

Es wird baher vereibnet, bag auch die Meisterschine in Ansehung ber Lehrzeit ganz ben übrigen Lehrzungen gleich gehalten wert ben sollen. — Wenn dieseben anch ben Ulmterticht ber Prosession in ihrem eigenen vaterz lichen haufe genießen, so muffen sie boch fanftighin in bem Zeitpunkte, ba sie haupt lichtlich jum handwert, ober zur Prosession angewendet worben, ben ber Junft gehörig einzeschrieben werben, und können sich erst nach Ersterdung ber ben jeber Innung ins besondert worgeschriebenen Lehrzeit zur Aufnahme als Gesellen melben, wenn sie nicht besonderer Geschilchsteit und Fertigkeit we

gen , ju welcher fie hinfichtlich ihres beftan bigen Aufenthaltes an ber Werkfidtte ihrer Batet einigermaffen jeitiger gelangen bonnen, von ben Bunftvorständen schon fruher ber Einichreibung als solcher wurdig erkannt wers ben.

Diejenigen militatepflichtigen Meifterfohne, welche bemnach in die Jahre eingerteten find, von welchen an die Millitatepflichtigfeit wirt, fam zu werden beginnt, ohne noch in der Zufunft als Lehrlinge gehörig eingeschrieben zu fenn, können weber als Lehrjungen angeschen werden, noch sich jener Befreung vom wirklichen Eintrie in den Militatvienst, welche das Kantons Reglement für die Dauer der Lehrjahre ausspricht, erfreuen.

Was jene Meisterschne berrifft, welche ger genwärtig wirklich in ber Lebre fleben, so ift auch ben diesen binnen 14 Tagen nach be publikation vorliegender Verorbnung mit Berücksichtigung ber bisher schon erstreckten Dauer ihres Untertichts von den Junfte Vorständen die noch übrige Lebrzeit berefels ben pflichtmäßig ju bestimmen, und hiers nach sogleich die Einschreibung noch vorzunnehmen.

Sammeliche Polizen Unterbehorben und fonftige Junftstellen werben jur genauen Besobachtung und Bolliehung biefer Berord, nung angewiefen. Bamberg ben 27. Dezemb. 1806.

Konigliche Landes: Direttion. Frepherr von Stengel.

Bepermann.

Muftrag

fammtliche land , und Stadtgerichte in Obers und Rieber , Baiern.

(Die Pfarr : Matrifeln betreffenb.)

Die Landgerichte Werbenfele, Wolfrate, haufen, Dachau, Friedberg, landsberg, Munchen, Burghaufen, Pfaffenberg, Frenfing, Griedbach, Dulbach, Deggenborf, Bilehofen, Aichach, Grabramhof, Graus bing, Köging, und die Grabtfommisfariate Munchen, Grraubing, Burghaufen und Paffau, welche die Generale Konfpekte über die Geburtes Trausunger und Sterbliften fur das Jahr 1805 nach den Vercebnungen vom 31. Jahr ner 1803, und 4. Februar 1804 noch nicht eingesends haben, erbalten den Aufrag:

- 1. Diefelben langstens bis jum 15. Dar; bieber einzuschiefen.
- 2. Da man bemerkt hat , baß einige hertschaftsgerichte biese Tabellen unmittelbar hieser einstenden, oder baß fie wohl gar von den betreffenden Landgerichten übergangen, und ganz ausgelassen werden, so wird hiemit der zwepte Punkt der Berordnung vom 4. Februar 1804 erneuert, nach welchem die Matrikeln auch von den Pfarregen der hertschaftsgerichte unmittelbar an die königlichen Landgerichte einzesender werden mussen; wort auf die königlichen Candgerichte eingesender werden mussen; word auf die königlichen Candgerichte also besond bees zu wachen haben.
- 3. Die Generals Ronfpette über bie Ber burte: Trauunges und Sterbliften für bas Jahr 1806 follen von allen betrefs

fenden Behorden langftens bis ju Ende Februars laufenden Jahres jur unterzeichneten Stelle eingefendet werben. Munchen ben 5. Nunner 1807.

Ronigliche Banbes. Direftion. Freiherr von Beichs. Saiber.

Muftraa

fammtliche land ; und Stadtgerichte in Ober-

(Die furstrenden Ralender betreffend.) Im Namen Gr. Maieftat Des Ronias.

Die nachstehende Landgerichte haben den Auftrag vom 14. November 1806 (Regier ungsblatt XXXXIX. Stud , Seite 443.) im Betreffe der kurfrenden inklindischen Kalender bis jest noch nicht befolgt; man etr wartet längsteus in Zeit 14 Tagen den puntzeichen Bolljug. Munchen den 13. Januer 1807.

Ronigliches Beneral gandes: Rommiffariat.

Frepherr bon Beich 6.

von Combger.

Landgerichte:

Deggenborf, Erbing, Friedberg, Julibach, Landbhut, Mitterfele, Michtborf, Pfaffenberg, Pfaffenhofen, Riedenburg, Schönberg, Schongau, Starnberg, Straubing, Troftberg, Vichtach, Vichofen, Wolfflein, Wegichelb.

Polizen . Rommiffionen: Burghaufen , Ingolftabt.

Nuftrag

an fammtliche Behorben in Ober: und Dieberbaiern.

(Die Bierbuchel ber Wirche betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs. Machen man fich überzeugt hat, baß die Bierbüchet, welche die Wirche nach den bester henden Berordnungen haben sollen , nicht mehr allgemein geführt werben, so werden fammtliche Obrigkeiten hiemit angewiesen, die ihnen untergebene Wirche anzuhalten, daß sie aber das Bier, so sie be ben Brauer untergeben, ordentlich versafte Ausschleibüchel süber, on ihr die hie biddel führen, und die, welche sierin nach läßig befunden werden, behörig zu bestrafen. Mänden ben 10. Nanner 1807.

Ronigliche Bandes Direttion.

Saiber.

Nuftrag

an die Patrimonial Gerichte ber Proving

(Die Coupblattern: Impfung betreffenb.) Im Ramen Gr. Majeftat bes Konigs.

Die Patrimonial; Gerichte in ber Proving Schwaben erhalten mit Ausnahme ber jenigen, benen icon eine besondere Weisung jugegangen ift, ben Auftrag, bas Bergiech, nif aller bisher vaccinitten Kinder an bie unterzeichnete Landes : Stelle einzuchicken.

Du biefem Berzeichnisse muß ber Name und das Alter bes geimpfen Kindes, das Jahr, in welchem die Impfung geschehen, ber Name des Impfarzes, und der Erfolg ber Impfung angegeben werben.

Ferner haben die Patrimonial : Berichte

ben Pfarrern bas Berzeichnif ber ungeimpf: ten, podenfahigen Rinder abzufobern, und auber einzusenben.

Bende Bergeichniffe muffen ber leichtern lieberficht wegen, in tabellarifche Form gebracht, und innerhalb vier Wochen an bei unterzeichnete Laubes - Stelle eingeschiefte werben. Um ben 9. Idnner 1807.

Konigliche gandes Direttion.

Bilbelm.

Generale

an die protestantische Beiftlichfeit ber Proving

(Die Konfistorial : Fragen auf das Jahr 1807 betreffend.)

3m Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Da bie auf bas Jahr 1806 ausgefchriebes nen, und im Drud mitgetheilten Ronfiftorials Gragen ber Ginquartierungen wegen von mans den protestantifden Geiftlichen , infonders heit auf bem lande nicht, ober nicht alle beantwortet werben fonnten, fo follen fie auch fur bas Jahr 1807 gelten , fo namlich , bag bas, mas von benfelben noch nicht beantwor; tet ift, fur biefes Jahr als Mufgabe anges feben werben foll ; benjenigen Beiftlichen bin: gegen , welche nicht jurudgeblieben finb , bie Wahl eines Gegenstanbes aus bem Gebiethe ber theoretifchen ober praftifchen ober hiftoris fchen Theologie jur Bearbeitung und jur Einfendung als Mufgabe fur biefes Sabr überlaffen wird, benbe aber haben eine Pres bigt bengulegen. Jenes, wie biefes wird

aber bis Ende Julius unfehlbar erwartet. Ulm ben 8. 3anner 1807.

Ronigliche gandes: Direttion, als protestantifches Ronfiftorium.

. Frepherr von Leiben. Lupp.

Befanntmadungen.

(Die Ginrichtung bes Klinifums in Landsbut ben treffenb.);

3m Mamen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Rachkehende allethochte Entschiegung vom 31. Dezember vorigen Jahres, die Eine richtung des Klinikums in Landshur betreffend, wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekanntgemacht. München den 5. Jahner 1807.

Ronigliche gandes Direftion.

Frepherr von Beiche.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Da bie innere Einrichtung bes chirurgischen Klinikums an ber Universität Landshut dahin gebiehen ift, daß nun auch ju chirurgischen Operationen geeignete Kranke vom Lande bar rin aufgenommen, und in größerer Angahi als bisher verpflegt werben können, so haben sich flocke Kranke, welche die Aufnahme wünschen, kunftig an ben Borstand bes chirurgischen Klinikums, Professor Walther, ju wenden, und für die Berpflegung in demselben, die Arzuschen mit eingeschlossen, täglich 30 fr. ju enrichten. Den Berrag, um welchen die Berpflegungs Köllen diese Summe übertreffen, enrichtet die Kasie des Schinikums.

Für arme Kranke, welche aus eigenen Mitteln jene Summe nicht entrichten konnen, haben die Landgerichte nach Inhalt der über bie Armenanstalten auf dem Lande unter dem 23. November 1804 erlaffenen allgemeinen Berordnung ju forgen, sohin die Kosten aus ben darin bestimmten Mitteln eines jeden landgerlichtichen Armensond, welcher in Ermanglung auberer Quellen durch gleichsteiliche Konkurren; des gangen Landgerichtes hergestellt werden muß, ju bestreiten.

So weit die Kaffe des chirurgisch effinition. Inflitute es julaft, werden auch in einzelnen Fallen arme Kranke unentgelblich in das Inflitut aufgenommen, und lediglich auf Kofen besfelben verpflegt.

Befonders gift diefes von Staarblinden, und anderen ju einer operativen Behandlung geeigneten Augenfranten.

Die Beamten und Pfarrer werben baher angewiesen, gemeinschaftlich mit ben Landges richts Mergten solche Kranke anguleiten, fie an das Inflitut ju senden, und sich mit dem Borftande selbst in das Benehmen ju seben, ob die Uebernahme gegen obige Koftens Bergutung, ober unentgelblich geschen könne.

Sie follen jedoch in diefen Fallen mit Ausstellung der Armuthezeugniffe febr vorsichtig fepn, damit dem Infitute die Mittel, wahre haft Arme zu unterfügen, nicht durch Subsielte, welche fich blos dafür angeben, entzogen werden. Munchen ben 31. Dezemb. 1306. Mar In befen b.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochten Befehl. v. Krempelbuber. (Die Ronture: Prafung gur Ertheilung bee Tifche titele in ber Proving Schwaben betreffend.)

Im Ramen Sr. Majestat des Ronigs. Die jur Erlangung des landesherrlichen Tischtitels nach der Previngial: Werordnung vom 26. Marg. 1804 vorgeschriebene Konseurs Purufung ift für das heurige Jahr auf Den 14. des funftigen Monats festgeficht.

Die fammelichen Kompetenten haben fich baber am 13. allhier einzufinden, auf bem Landredbireftions. Gebaude zu melben, und dafelbst dem hiezu bestimmten Selectat ihre Zaufscheine und Zeugniffe vorzulegen. Ulm ben 12. Aunret 1807.

Ronigliche gandes Direttion. Krenberr von Lenden.

Soppner.

(Den Deferteur Frang Baron Labrique bes treffenb.)

Im Namen Gr. Majestat des Königs. Rachdem in der Desertions: Tabelle für das Monat Dezember von 1805 (XXXXVII. Stude des Regierungsblattes 1806, Seite 424) der vom Urtillerie: Regiment entwischene Kanonier, Franz Baron Labrique, Mautners: Sohn von Landau aus einem Ranzley: Berstoße, sohn von Landau aus einem Ranzley: Berstoße, sohn von Landau einem Kanzley: Berstoße, sohn von Erdagen wurz de, so wird dieser Irribum biemit berichziget. Munden den 27. Dezember 1806. Könialicher Krieas: Deson eise

Rath.

In Abwesenheit bes Direktors. Uftrich. Rurginger. (Fremmillige Rriegebentrage betreffend.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Der Pfatter Therer von Mammen, borf hat ein Seind Leinwand per drepfig wen Ellen , und ber Pfatter Loberer won Meifach in Gelo 5 ft. 24 ft. fur das tonigliche baierifche Militar, Lagareth ju Bamberg, burch bas tonigliche Landgericht Dar chau, als ein partiotisches Geschent anher eingesendet. Welches hiemit dfientlich ber fannt gemacht wird. Munchen ben 28. Des jember 1806.

Roniglicher Rriege Defonomies

In Abwesenheit bes Direktors.
Uft rich.

Rainprechter.

(Die frezwilligen Kriegsbentrage betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

An freywilligen Rriegsbeyträgen wurden eingesender: Bon bem königlichen Landgerichte: Bon bem königlichen Landgerichte Rhain, von der Jerrschaft Petts meß und der Hofmark Baar zusammen 160 fl.; von dem königlichen Rentbeamten Lizentiat Sch midt zu Libling, 102 fl.; — von dem Pfarrer und Schulinfpettor Bern ard Wirn sperger, zu Obertauffirchen Landgerichte Muhlborf, im Namen seiner Pfarrkinder und der Schulingend zu Schwindege, 50 fl. 3 bl.; — von dem Pfarrvistar Florian Heubester, zu Schnadelmeis Afl. 48 kr.; von dem königlichen Landgerichte Burghausen, 10 fl. 48 kr.; — von der Semeinde Beistling, 4 fl. 35. kr. — von Ermeinde Beistling, 4 fl. 35. kr. — von

bem Pfarrer ju Dechbetten Dundebors fer, 2 fl. 24 fr.; - von bem foniglichen Lanbgerichte Wolfratbsbaufen, off. 14 fr. - von bem Landgerichte 2B eilbeim I fl. : - von bem Landgerichte Fifchbad, 31 fl. 6 fr.; - von bem Landgerichteapothes fer Ronrab Gofchl ju Troftberg mebrere Charpien und Beftpflafter; - bon bem foniglichen Landgerichte Friebberg 170 Pfund Charpien nebft Banbagen : - pon bein Laubgerichte Berbenfels, 44 Dfunb Charpien: - von bem Landgerichte Beilbeim, 4 Bentner 62 Pfund alte Leinwanb, bann eine große und eine fleine Rifte mit Charpien und Banbagen; - von bem Berre Schaftegerichte Wilbenwarth, I Bentner 54 Pfund Charpien : - pon bem Lanbaes ridte Moosburg, 20 Gade mit Bembern und Leintuchern ; - von bem Berrichafteges richte Sobenafchau, 97 Pfund alte Leinwand, und 48 Pfund Charpien: von bem Landgerichte Pfaffenbofen, 5 Bentner 27 Pfund alte Leinwand; - bon bem Landgerichte Dachau, 3 Fager Leins wand : - bon ber Sofmart Ranbed unb Drun, Landgerichte Riedenburg, 15 Beme ber , 3 leintucher , und 2 Pfund Charpien : - von bem Canbgerichte Riebenburg, 460 hember, 217 Banbagen, 496 leinene Riede, 28 Leintucher, und 16 Dade Chars pien ; - von bem Landgerichte Frenfing, 30 Pfund alte Leinwand, und I Paquet Charpien ; - von bem Lantgerichte Bilebis burg, 6 Bentner 43 Pfund Charpien; - von bem Landgerichte Reichenhall, 51 Dus

genb Rompreffen und 120 Banbagen; pon bem Lanbaerichte 2Bolfatbsbaus fen, 2 Dade Bember, Leintucher, Banba: gen und Charpien ; - von bem Lanbgerichte Schrobenhaufen, 10 Gade mit Beme bern. Leintuchern, und Charpien: - pon bem Lanbaerichte Eraunft ein. 2 Bentner, 69 Pfund alte Leinwand, 5 Binben, und 2 Bentner, 14 Pfunb Charpien; - von tem Landgerichte Diesbach, 21 Vade mit als ter Leinwand und Banbagen; - von bem Landgerichte Dinnchen, 21 Dade mit als ter Leinmand und Banbagen ; - von bem Landgerichte Gifchbad, 25 gute Leintus der, 35% Pfund Charpien, 50 Dember, 8 Ellen Leinwand, und 95 Pfund Bans bagen : - von bem Lanbgerichte Lanbes but, I Pad mit Leinwand und Charpien; pon bem Landgerichte Abenbeberg, I Dad mit Bembern und Leintudern : pon bem Landgerichte Lanbau, 6 Raffer mit Charpien und Leinwand : - von bem Berre fchaftegerichte Ebereberg, 177 Ellen Bandagen und 87 Grude Rompreffen ; von bem landgerichte Ingolftabt, 6 Bent: ner 20 Pfund alte Leinwand und Charpien ; - von ben fandgerichten Burghaufen, Deggenborf, Eggenfelben, Gries, bad, Julbad, Rogting, Mitten: fels, Dublborf, Straubing, Bilebofen, Beafdeib, Bolffein. Regen, Coonberg und Grabtams bof, bann bon bem Stabtfommiffariate gut Straubing, bem Berrichaftegerichte D= fterhofen , und ber Schuljugend gu Dr: tenburg, 964 hember, 330 Leintücher, 27 Tischichticher, 51 Bettächer, 1 wollene Decke, 1251 Banbagen, 1415 Kompressen, 1251 Banbagen, 1415 Kompressen, 1259 Pfakler, 97 Binben, 7663 Ellen Leinwand, 5 Zentner und 943 Pfund Scharpien, endlich von dem Landgerichte Regen, eine dritte Lieferung in 2 Kisten mit 23 Zembern, 82 Pfund Charpien, 174 Banbagen, 9 Leintüchern, und 993 Pfund Kompressen, 28 dinigstiches General: Landes,

Rommiffariat. Frepherr von Beichs. von Schmbger.

Beforderungen.

Durch ein allerhöchftes Reseript vom 12. 3ainer laufenden Jahres vurden als Rathe bep bem königlichen Lofgerichte zu Munch:n auf bie bort erledigten zwen Stellen ber bieberige Posgerichterath, Iofeph Maria Doblinger von Straubing, nach seinem allerunterthänigsten Gesuche, und ber Wosgerichts Accessifit zu Munchen, Ioshann Repomuk von Reinbl, allers gnädigst ernannt; — die burch obige Berssegung erledigte Lofgerichterathe Ctelle in Straubing aber bem zwepten Accessifien zu Munchen, Rarl Freyherrn von Gobin, allergnädigst errestlichen.

Allo Langerichte Afruare wurden ernannt: 1. Bey bem Landgerichte Wepler ber bioberige Aftuar zu Merbieffen, Karl Keneberg.

2. Bey bem Lanbgerichte Connenberg

ber bieberige Afruar gu Sonthofen, Frang

- 3. Ben bem Landgerichte Montafon ber bieberige Aftuar zu Buchloe, Gotte barb Fora.
- 4. Ben bem Landgerichte Inner: Bregenger: Balb ber bieherige Aftuar gu Ottobeuern, Georg Ignag Ruttner.
- 5. Ben bem Landgerichte Bregen; ber bisherige Afruar zu Geislingen, Chrifite an Friedrich Erolfc.
- 6. Ben bem Landgerichte Zettnang ber bisherige Aftuar zu Eldingen, Chris ftoph Schropp.
- 7. Ben bemlanbgerichte Illerdie ffen ber Praftifant zu Mindelheim, Bilbelm 26 t.
- 8. Ben bem landgerichte Gonthofen ber bieherige Dberamte : Registrator ju Ims menstadt, Frang Joseph Gruber.
- o. Ben bem Landgerichte Buchloe ber bieberige Aftuar zu Zuemarehaufen, Frang Eaper Raitenbauer.
- 10. Bep bem Landgerichte Busmars, baufen ber Amtspraftifant, Rarl Joferb Schmib.
- 11. Ben bem Landgerichte Ottobenern ber bieberige Aftuar zu Alfred, Johann Chriftian Bloft.
- 12. Bey bem Landgerichte Alped ber proviforifche Aftuar ju Bregeng, Geb. harb Oberer.
- 13. Ben bem Landgerichte Geislingen ber Praftifant ju Zusmardhaufen, Sofeph Scherpich.
 - 14. Ben bem Landgerichte Eldingen

ber Praftifant ju Rempten, Abalbert Frenherr von Saafe.

- 15. Bey bem Landgerichte Raufbeus ern ber bieherige Aftuar ju Roggenburg, Marimilian Sobberl.
- 16. Bey bem Landgerichte Roggens burg ber Amtepraftifant in Sonnenberg, Frenberr von Sailer.
- 17. Bey bem Landgerichte Dillingen ber vormalige Senator in Augeburg, Ballfried Daniel Christian von Troltich.
- 18. Ben bem landgerichte Bettenhaus fen ber vormalige Oberamte Accefift gu Gungburg, Frang von Paier.
- 19. Bey bemlandgerichte Bruneggen anftatt bes bieherigen Markfrichters in Mattrey, Johann Gfirner, ber nach Male bestimmt gewesene Dottor ber Rechte, Sohann von Reinbart.

20. Ben bem Landgerichte Male aber ber proviforifde Affeffor und Gerichtsichreis ber zu Bigo, Frang von Panniga.

Seine tonigliche Majefidt haben bie Pfare ren Berg im Gau, landgerichts Schroben, haufen, bem bisherigen Rooperator zu horbenlammer, Simon hofgartner, — bie Pfarren zu Rioferbeuern, Landgerichts Autselfen, bem ehemaligen Konventualen bes aufgelösten Riofers Ursberg, und Stadtfaplan zu Ulm, Augustin Brudmann; — bie Pfarren Lampertshaufen, Landgerichts Pfassenbern, bem ehemaligen Konventualen von Wenhenflephan, Anfelm Widmann, allerandbiaft zu verleiben gerubt.

Al nzeige

bie Getreib : Schrannen im Konigreiche Baiern. Berfagt ben zoten Janner 1807.

1807.		Ramen	Beijen.				K	orn		B (r ft e		Saber.					
Monat.	Tag.	ber Ståbte und Martte				is	Cchrans neuftanb.	-		-11	_	-31	pre	is	0 =1	tauf.	_	i i
-	_	15.0	Edft.	CAA.	fl.	τ.	€¢f.	EOA.	ft.	fr.	GOA!	ean.	1.	t.	Coff.	Ecf.	-	-
ånner.	2.	Landebut	383	378		30	77	67	19	=1	119	111			33	31	6	3
	2.	Reidenhall	20	10	27	=	10	_		=	12	_	13	15	_	_	=	-
_	3.	Manden	1255	903		50	647	383	19	=	2479		12	=	535	532	7	2
_	3.	Amberg	13	13	25	25	19		20	55	53		17	15		_	=	=
	3.	Ingolftabt	229	199	20	15	101	65	16	20	50	50	11	45	21	21	7	ı
_	3.	Arapburg	_	_	\equiv	_	3	3	16	\equiv	34	34	10	30	_	_	=	
	3.	Traunftein	262	246	24	=	336	283	17	=	75	72	14	=	98	95	6	4
_	3.	Straubing	366	366	20	30	14	14	18	30	141	141	12	30	18	18	7	-
-	3.	Michado	126	123	22	30	157	149	17	=	156	156	11	45	113	113	7	3
7-	3.	ganbeberg	219	211	19	45	66	50	19	=	365	294	12	Ξ	15	15	7	3
_	3.	Mbain	9	6		=	4	4	15	30	8	8	12	=	4	4	6	4
_	3.	Murnau	75	41	23	30	19	15	21	30	16	16	11	=	10	10	7	Ė
_	5.	Reumartt i.b.o. &f.	52	50		=	37			52	2:	11	16	=	24	24	6	4
_	5.	5444	19	19	21	30	6	6	18			2	11	15	65	65	6	
_	5.	Rofenbeim	68	44			82	56	19		57	47	13	Ĭ	151	139	6	i
	5.	Reichenhall	14	- 4	-	=	16		19		-	- 5	13	=	-	-		
	5.	Deggenborf	762		18	-8	232		16	=	80	80	12	-5	,		6	:
	5.	Econgau	3	- 3	22	36	2	2	-	=	6	- 6	13	Ľ	13	13	8	
	5.	Diaffenbofen	43	4	23 22	=	70		-	30	28	20	11		20	19	6	3
_	7.	Reuenotring	1-7	1			1		18	=	-		☱		6	6	7	ľ
	7.	Bafferburg	1 2	-	-	=	16		115		2		10	=	16	16	6	ŀ
	7.	Mainburg	-	-	E	=	-	=	Ľ	=	-	-	Ë	=	41/2		Ě	ŀ
_	7.	Bilebofen	277	217	17	=	35	31	16	Ξ	26	26	9	15	7 . 7 . 5		5	ŀ
_	7.	Queilbeim	88	-		Ξ	32	21	1-		88	75	12	=		-	Ľ	ŀ
	8.	Edrobenbanfen .	34	-		30	50		16	1	20	20	11	30	24	2.4	6	ŀ
_	8.	Grishhans	25	-	1-	30	35	27	17	15	68	68	1::	30	21	18	8	I:
_	8.	Erbing	770	-		-	220	190		=	750	580	12	30	105	85	_	1
_	10.	Munchen		-	1-	=	1094	643	1-	_	3695	3230	-	1=	918	891	6	
	=	wanden	1712	1057	21	12	1094	-043	17	30	3095	3230	1"	12	918	- 091	1-	ľ
					-	_	-	_	ŀ	-	-	-	-	-	-		-	ŀ
	1	Summe:	6827	476	-	_	3381	2184	_	-	8360	7272	-	_	2220]	2145	-	1.
	ł			1 "	1		1	1	1		1	1			1 2	1	1	ł

Die Geld : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Berkaufs aller Getreibsorten betragt 240155 fl. 40 fr.

Regierung Bblatt.

V. Ctud. Munchen, Connabend ben 31. Janner 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die ber tonigliden Couverainitat unterworfene Mitterfchaft und ihre hinterfaffen betreffend.) Bir Marimi'lian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konia von Baiern.

Mir haben uns über die befinitive Beftimmung der funftigen Berhaltniffe der Unferer Souverainität unterworfenen Ritterschaft, mit ihren hintersaften, ju ben verschiebenen Zweigen der Staatsgewalt ausführlichen Bortrag erstatten laffen, wornach Wir Folgendes versorbett:

A. In Unfehung ber allgemeinen perfonlichen Rechte und Berbinde lichkeiten ber ritterfcaftlichen

Gutebefiger.

- 1. Die Unferer Couverainitat unterworkenen Mitglieder ber vormaligen unmittelbaren Reichgrittericaft haben biejenigen allgemeinen perfonlichen Rechte und Borgüng zu genießen, beren nach ben gegenwärtigen ober fünftigen Gesehen ber Abel in Unferer Mor narchie fich zu erfreuen bat; baggaen
- 2. find mit der aufgelosten Ritterfchaft alle jene Rechte, Titel und Ehrenauszeichenungen erlofchen, welche ihnen als Mitglies

bern einer unmittelbaren, ritterfchaftlichen Rorporation gutamen.

- 3. Co wie diefelbe mit Unferem lanbfdfligen Abel alle Vorrechte theilen, fo find fie auch ben Gefeben, welche diefen verbinden, unterworfen.
- 4. Die personliche Erscheinung und Sibes ablegung wird ben Rittergutsbesigen bis jur allgemeinen Guldigung nachgesaffen; bie von Uns vorgeschriebene Subjektions : Urtumbe muß aber, von jebem eigenhandig untertzeichnet, bem einschlägigen General: Kommissatate in duplo übergeben werben, wor von bas eine Erempsar an Uns einzusen: ben ist.
- 5. Ihre Familien : Bertrage, Succeffions, Ordnungen, Fibeitommiffe erfordern funftig ju ihrer Gulligfeit die Beobachtung ber Borichriften Unferer Gefebe.

Die bereits errichteten muffen , wenn fie ferner guftig fenn follen, ju Unferer Beftate tigung eingefendet werben.

6. Diejenigen abelichen Gutebefiger, beren Jamilien Sigenthum unter ber Jobiet ver chiebener Couverainen fich befindet, haben innerhalb feche Monaten eine befümmte Erklärung abzugeben: ob fie ihr flandiges Do-

mizitium in Unferem Konigreiche festigen, ober als Forenses betrachtet, und behandett ein mollen. Wir werben die Frenheit der Gutebefiger hierben nicht beschräder, jo tange sie ihren Wohnsig in den Seaaten der Bundesgenossen, ober der mit dem Bunde Militeten nehmen, und den Berbindlichkeiten, bei thinen aus dem Besige eines landfässigen Gutes obliegen, Genige teiften.

7. Die Abelichen, welche in Unferem Rbnigreiche ihr gewöhnliches Domigilium haben, burfen ohne besonbere Erlaubnif in
teine frembe Dienfte erteen, und wenn fie
auswandern, so erhalten Unfere Auswander
rungs : Gesehe ben ihnen ihre Anwendung.
B. In fpezieller Beziehung auf jeben einzelnen zweig ber Gtaats,
aewalt.

I. Der Befeggebung.

In allen subjieirten eiterschaftlichen Der ten tommt funfuß die Gesegebung ausschilies Bend Une ju, und bie Unterthanen biefer Drte find an bie in Unferem Königreiche einger führten Gesetze und Verorduungen gebunden.

Die ben ihnen bisher eingeführten Statusten und Ortogewohnheiten follen nur in fo weit eine fernere verbindliche Kraft behalten, als fie Unferen Gefegen und Berordnungen nicht entgegen find, und nach vorgangiger Utusterfuchung Unfere Befättigung erhalten haben.

II. Der Staatsjuftig : Gewalt.

1. Die abelichen Gutebefiger haben für ihre Perfon und ihre Familien in allen burgerlichen Rechtofallen einen privilegirren Be-

richtsftand unmittelbar vor Unferen oberen Juftig Tribunglen.

- 2. Diejenigen Nitrergüter, mir beten Ber fiße die Patrimonial Gerichtesbarfeit bloß in Ervil ober in Eivil und Ariminalfachen bis her verdunden war, behalten biefelbe; die Nitrergutebesißer muffen aber bep Ausübung der ihnen hierdurch bestättigten Gerichtesbarfeit in allen Fallen nach Unseren eingeführten, oder kinstig zur Publikation kommenden Gersen sich pumtlich achten. Unsern einschlädigigen Seellen könnte beshalb die Oberaussicht über die Justij Verwaltung ber den Partsundial-Gerichten, die Unterschulung ihrer Umtessührung , des Depositen Wesens, der Hoporhekenbucher te., jederzeit zu.
- 3. Die Patrimonial Gerichte find in als fen Infligfachen, ohne Ausnahme, Uniferen hofogerichten unmittelbar unterworfen; alle Berufungen, und alle Klagen über verzögere te ober verweigerte Zuftiz muffen ben diefen angebracht werben, wornach Unferen unmittelbaren Juftiz Kenntern, so wie anderen mittelbaren nicht gestattet ift, die Gutes eingeseffene der Ritterschaft unmittelbar vorzuladen. Unfere Kollegien hingegen, und die von diesen angeordneten Kommissäre find bes on diesen angeordneten Kommissäre find bes on diesen angeordneten Kommissäre find bes dartimonial Gerichte unmittels bare Befehle zu erlaffen.
- 4. Die Patrimonial Gerichtshalter haben gleichfalls einen privilegirten Gerichtsftand ben Unferen Bofgerichten.
- 5. Dem Gutebefiger fieht gwar bas Recht ju, feinen Berichtebalter ju ernenuen; biefer muß aber ben einschlägigen Landesfiellen gur

Prufung prafentirt, und von benfelben tuche tig befunden werben.

Ferner muß ihm die Berwaltung ber Berichtebarfeit burch eine ordentliche Beftallung aufgetragen , und er von bem Berichteberrn ben Gerichtseingeseffenen vorgestellt werben.

6. Der bestätrigte Gerichtshalter muß ben ber Provingial : Landesstelle ben Diensteseid

ablegen.

Die bermal Angeftellten, wenn fie wegen ber erfoberlichen Studien fich ausweifen tonnen, follen nach abgelegtem Subjektions und Dienfleseide bestättiget werben.

7. Gerichtshanblungen, welche von einem nicht beftattigten Gerichtshalter vorgenommen werben, find nichtig. Gollte ein Gutshert bie Befehung feines Gerichts mit einem ger hörig qualifigitten Gerichtsbalter vernachläßigen, so soll er mit Strafbefehlen dazu angehalten werben; und bleiben biefe fruchtlos, so ift von ben einschlägigen Landesstellen ein tauglicher Gerichtsbalter zu ernennen, und beffen Befoldung nach Berbaltniß bes Umfanars feines Geschäftes zu befimmen.

Wenn ber Gerichesherr Die erfoberlichen Eigenschaften besige, und von ben einschlagigen Behorben nach vorgegangener Prustung tauglich befunden worden ift, so wird ihm gestattet, die Gerichtsbarkeit selbst aus nuben.

8. Der Gerichtshalter kann von bem Gutebesiger nicht eigenmächtig entlaffen , sondern nur auf vergängige Rlage und Unterstudung von Unferem hofgerichte entiete werden, hingegen bleibt bem Gutebesiger die Anflel-

lung und Dienstentlaffung bloger Detonomies Berwalter lediglich überlaffen.

- 9. In peinlichen Fallen ift ber Burobe, fifer fur fich und feine Famille von ben unteren Duftig, Behorben befrepet, und Unferem einschlägigen hofgerichte unmittelbar unter, worfen.
- 10. Da, wo abeliche Gutebefiger gefchlofene Difteite haben, foll ihren Patrimoniale Berichten auch die Rriminal. Berichtebateit, wenn fie biefe hergebracht haben, in ber Are überlaffen werben, wie fie Unferen Landger richten übertragen ift.

In biefem Falle hat die Guteherricaft bie aus Strafen, und fonft fich ergebenben Befalle ju bezieben, bagegen aber auch bie Roften ju bestreiten; sichere und ber Gesundheit ber Gefangenen unschäbliche Gefängniffe ju unterhalten.

- 11. Wo bie abelichen Guter und Sinterfaffen vermifcht mir Unferem Gebiethe find, ba fteft bie Reiminal-Gerichtsbarkeit febiglich Unferen Landgerichten ju, und es haben bar von funftig feine Exemtionen Statt, auf was immer fie fic grunden moden,
- 12. Das peinliche Berfahren in ben Ger richten ber abelichen Gurebesiger ift nach Berichtift Unferer in bem Bezirte, wo fie fich befinden, eingeführten Landesgeseige einzurichten.

Much muß jebe Patrimonial . Berichtes barfeit innerhalb Unferes Königreiches ausgeübr werben, und die Berichte . Registraturen burfen an feinem andern Orte fepn, als wo bas Bericht gehalten wird.

III. Der Staatspolizen: Bemalt.

A. Bevolferunge=Polizen.

1. Das Recht, neue Sintersaffen angus nehmen, bleibt ben Suschessern, jedoch mit Unterordnung Unserer oberen Aufscht bergestalt, daß die Annahme eines neuen Sintersassen unt alebann Satt haben soll, wenn von dem Patrinonials Beamten die Qualifikation besselben nach den bestehenden Landesgekesen bergeskellt, und von der obes ren Behörde, an welche der Bericht zu ers statten ist, die Genehmigung ersolgt seyn wird.

2. Unter gleicher Ginfdrankung verbleibt ihnen bas Recht, Juben aufzunehmen, wo' fie folches bergebracht haben.

3. Auswanderungen adelicher hintersaf, fen find gang ben namlichen Bedingungen unterworfen, welche ben Unferen übrigen Unterthanen eintreten.

In folden Fallen haben bie Patrimonials Gerichte an die ihnen unmittelbar vorges feste obere Beborde Bericht nach ben ges festlichen Borfchriften zu erstatten.

B. Polizen bes offentlichen Unsterrichtes.

- 1. Die Schulen protestantischer Gemeins ben find bem einschlägigen protestantischen Oberschulfommissariate, so wie die Schulen fatbolischer Gemeinben, bem einschlägigen katbolischen Oberschulfommissariate und res spektive ben Inspektionen untergeordnet,
- 2. Die Unftellung ber Schullebrer bleibt benabelichen Gutebefigern ba, wo fie es

hergebracht haben, zwar vorbehalten; ber ernannte Ranbibat muß aber bem Derz dulfommiffariate prafenitr werben, wels des zu untersuchen bat, ob berfelbe bie vorz schriftomaßigen Qualififationen befigt; nach bem Resultate biefer Untersuchung ift berz felbe zu beftättigen, ober bem Guteberrn bie Prasention eines tauglichen Subjestes aufgugeben.

. C. Bormunbicafte= Polizep.

1. Der abeliche Gutebefiger, wie auch fein Gerichtschafter erkennen für ihre Pers son in allen Vormunbschafted, und Ruratels Ungelegenheiten basselbekollegium als obers ie Bormunbschaftes Behorde, welches ben landfaffigen Abelichen in Unferem Konigsreiche, und ben Staatsbienern für solche Falle angewiesen ift.

In dieser hinficht hat das einschlägige Sofgericht die Inventuren ber hinterlaffens schaften, bie Theilungen, woben Mindericht, rige, Abwesende oder Unfabige interessiret, Dumenbidaften für Minderjahrige, Abwesende oder Berschwender allein anzusorden.

3. Ben Bormunbichafte und Ruratels fachen ber abelichen hinterfaffen fommt ben Parrimonial . Berichtshaltern biefelbe Bes fugnif zu, welche Unferen Landgerichten zus gestanden ift.

Die einschlidige Canbeoftelle ift verpfliche tet, von Beit zu Beit ben Buftand bes Pus pillenwesens ben ben Patrimonial , Gerichten zu untersuchen-

- D. Giderbeite Doligen.
- 1. Die Sicherheites Poligey, in fo ferne fie fich auf allgemeine Anfalten begiebt, wird allein von ben oberen Behorben anges ordnet, und unter ihrer Leitung von den Unterbeamten bes Diftriftes in Bollgug ges bracht.
- 2. An folden Orten, welche rein zu eis mem Patrimonial Derichte gebbren, fommt bie Anordnung lokaler Sicherheite Anfalsten bemfelben zu; wenn sich hingegen zugleich unmittelbare Unterthanen von Und barin befinden, so foll biefelbe bem betreffenten Aandgerichte überlaffen werben, indem bie Anordnung und Bollziehung kräftiger Maaßregeln von zwep konkurtrenden Beborden fich nicht erwarten läßt.
- E. Dorfe : und Gemeinde : Polizen.
- 1. In Obrfern, welche unvermischt find, bleibt die Dorfes und Gemeindes Polizen, welche auf die Berwaltung des Gemeindes Guts, auf die Jandhabung der öffentlichen Rube, auf die Einrichtung oder Erhaltung der Armen auf alle Einrichtung der Erhaltung der Armen auf alle eine fich bezieht, dem Pastrimonial Werichte.
- 2. In Dorfern, welche mehreren abelis den Gutebefigern angehören, mag bie 26sferbang auch Kunftig ale Norm ben Aussibung ber fogenannten Dorfes und Gemeins beberrichaft gelten.
- 3. In Obrfern hingegen, wo Unsere uns mittelbare Unterthanen neben abelichen Sinn terfassen fich befinden, bleibt zwar bie Lerwaltung bes gemeinen Wesens, wie auch bie Leitung ber Armen Anstalten gemeine

fchaftlich; die Polizen auf bem Felbe und im Dorfe aber, mas die Sicherheit bes Gemeinen = und Privat Sigenthums angeht, bat Unfer Polizepbeamte ausschließend zu handbaben, die Bergeben zu rugen und zu ftrafen. Sieber gehören auch namentlich bie Loschanstalten.

F. Sandwerfe=Polizen.

- r. Die Aufficht über bas Zunftwefen fieht, mit Ausschluffe ber niebern Gerichts : Beborben, einzig ber oberen Polizen : Bebor : be zu.
- 2. Ueber bie Annahme neuer handwers fer ift von ben Partimonial's Gerichten mit Gutachten an bie einschlägige Landeosselle gu berichten, von welcher die Annahme, nach vorgängiger Prüfung der gesessich vorges schriebenen Eigenschaften, und mit Rücksich auf das Bedürfniß des Districtes und Wohnsvere, abbanat.
- 3. Die Bestättigung ober Bestimmung neuer Bunft = und handwerks = Ordnungen, so wie
- 4. Die Entideibung ber Streitigkeiten ber Bunfte und Bunftgenoffen unter fic, in Bestiehung auf biefe Berbindung, fieht allein ber oberften abminiftrativen Beborbe gu.
 - G. Banbele Polizen.
- 1. Neue Sanbeldleute anzunehmen, ift ber oberften Polizen Dewalt vorbehalten welche hierüber auf Bericht und Sutachten ber einschlägigen Beborben entichelben wird.
- 2. Der Sanbel im Allgemeinen, und ber Sanbel ber Juben inebefondere, bleibt ben bioherigen Gefegen und Ginfchrantungen uns

terworfen, bis neuere Bestimmungen biers fiber erfolgen werben.

- 3. Un Orten, wo bie abelichen Gutebefiger Sahrmartte hergebracht haben, gelten zwar in Zufunft bie allgemeinen, bierauf fich begitebenben Landeeberorbnungen ohne Luenalsme; bie PatrimonialsGerichte behalten aber bie Lokals Polizer nichfichtlich ber Marttes Orbnungen und Gewohnfeiten.
- 4. Die in ben nunmehr subjicirten Orten bauslich angeseffenen Sanbelsleute, eben so auch bie Sandwerker, find von biesem Beitz punkte an nicht mehr als Frembe anzules hen, wornach bie in biefer Beziehung bisher ihren Sanbel, und bie Ausübung ihrer Sandwerke beschränkenbe Berordnungen aufgehoben werben.

Freper Berfehr findet funftig gwifchen Unferen mittelbaren und unmittelbaren Uns tertbanen Statt.

- 5. Die Untersuchung uber Elle, Maag und Gewicht, über bie Gute ber Zeilschaften und Arbeiten fieht ber Lotal : Polizen : Beborbe gu.
- H. Strafen : und Baffer : Poligen.
- 1. Die Oberaufficht auf bie Deerstragen und Flufte gehort einzig zum Wirkungebreife Unserer eigens bafür aufgestellten Straffen, und Wafferbau. Beamten.
- 2. Die Polizers Aufficht hingegen über bie Bruden und Wege, welche von einem Orte zu bem andern führen, gebühret ber Lokals Polizers Behorbe unter obiger Leitung.
 - I. Forft = und Jagb = Polizen.
- 1. Die Canbesforft : und Jagb : Orb=

nungen find auch far bie abelichen Gutebes figer verbindlich.

- 2. Die abelichen hintersaffen find, in Anfebung ihrer Gemeinde , Balber, wie Unfere unmittelbare Gemeinden benfelben Gefegen unterworfen.
- 3. Die Forfigerichtebarkeit wird von bem einschlägigen Patrimonial's Gerichte ausgestüte, sowohl was die in den Gemeindes als auch in ben abelichen Privat Balbungen perübte Korft und Sagbfrevel betrifft.
 - K. Gefundbeite Polizen.
- 1. Die Unstellung ber Merzte, Bunbargs te, Gebammen und Apotheter bangt lebigs lich von ber oberften Polizengemalt ab, welder auch alle Anordnungen über Befundbeits Doligep. Gegenfande gufteben, und von ber Lotal Doligep, Beborbe befolgt, und in Bollzug gesetzt werben muffen.
- 2. Die Biktualien Polizep, die Sorge für die Reinigung ber Straffen, die Unstale ten gegen Berbreitung anftedender Kranksheiten unter Menschen nud Biebe, und ansbere auf die Erhaltung der Gesundbeit sich beziehende Lokals Anstalten geboren gleichfalls gu ben Cokals Polizepbeborden; jedech unter der Aufsicht und Leitung der oberen Polizepbeborden.
- IV. Der Staate , Rirdengewalt.
- 1. Die Pfarrepen abelicher Gutebefiger Katholifcher ober evangesischer Religion fteben zu ber oberften Staategewat in benfelben Berhaltniffe, wie Unfere unmittels bare Pfarrenn; fie find hiernach allen aus

ber Staate : Rirchengewalt flieffenden Bers orbnungen unterworfen.

- 2. Die von ben abelichen Infaffen in ihrer vormaligen reichgunmittelbaren Eigenschafte Beichte Ronfiftorial : Gerichtebars feit über ihre protestantliche Unterthanen geht an Unfere einschlägigen Hofgerichte über, welche für solche Fälle für die Zufunft als bie einzig fompetenten Behörden zu betrachsen find.
- 3. Fur bie anderen nicht gerichtlichen Rons fifterial : Sachen find Unfere angeordnete protestantische Konsistorien bie Behoben, an welche bie Pfarrer und Beamte in ben babin geeigneten Kallen fich zu wenden baben,
- 4. Das Patronat Recht bleibt ben abelis dem Gutsbefigern ba, wo fie es hergebracht baben; jedoch unter ber Einschränfung, daß ber zu bem erlebigten Benefizium ernannte Beifiliche Unferer einschlagigen Landesstelle, welche bep Protestanten bas Konsistorium ift, zur Untersuchung seiner Qualifikation für bie Seelforge und Beflättigung vorsgestellt werben muß.

Das Inftallations = Recht fann nur in Unferem Namen ausgeübt werben,

- 5. Wo ber abeliche Gutobesiger Patron ber Rirche ift, werben ibm bie allba berges brachten Strentegte bestättiget, wornaden, nebst bem Rirchengebethe, und bem Trauter, geldute für ben Lanbes Regenten, bieselbe auch für ibn zugelassen werben fonnen.
- 6. Die Berwaltung bes Rirchen Schulund milten Stiftungs : Bermogene fieht amar unter unmittelbarer Aufficht bes Pa-

trimonial Gerichtshalters; ift aber ber Leistung ber einschlägigen oberften abminiftrastinen Behörbe untergeben.

- V. Der Staatsfinange Bewalt. A) Stenerverhaltniß ber abelichen Gutsbefiger und ihrer hintere faffen.
- t. Da bie abelichen Gutebefiger, und ihre hintersaffen alle Bortheile ber Bereinigung mit bem Staate, ben Schulb berfelben, bie Wohlthaten aller öffentlichen Landesanstalten, wie Unfere übrige Unterthanen, genießen, fo muffen sowohl bie abelichen Ginfaffen (in seweit fie nicht ausbrudlich befrepet sind) als ihre Angehorige zur Bestetung allgemeiner Staatsbedurfnisse und Erhaltung allgemeiner Tanbesanstalten bestimmten Abgas ben verhältnissnässig fonfurriten.
- 2. Alle aus bem Unterthans : Berbanbe feither entrichtete, ober funftig ju entrichtenbe Abgaben und Lanbesfleuern fliegen fünftig einig in Unfere Staatstaffen, wie Wir in Ansehung ber in die vormaligen Kantonstaffen entrichteten Steuern bereits verorbnet haben.
- 3. Auf gleiche Art find in die Staatstaffen einzuziehen alle jene Steuern, welche die abelichen Gutebefifter bezogen baben:
- a. Durch einen unerlaubten Difbrauch aus fogenannten Druberfclagen;
- b. was fie von ihren Unterthauen unter bem namen von Steuern mehr nahmen, als bie paktitre Steuer bertug. In Anfehung biefer Gattungen von Steuern konnen bie abelichen Gutebiefiger auf keinen Erfah An-

fprüche machen, ba biefelbe nur jur Bestreis eung ber offentlichen Bedürsniffe erhoben wurben, und nur unter diesem Titel von ben ades lichen hintersaffen erhoben werben fonnten; für welche Bedürsniffe ber Souverain fangtig einzig zu sorgen hat, und ben jenen folgelich aller Litel zur fernern rechtmäßigen Pers zeption bergleichen Abgaben aufhörer.

4. Wenn eine vormals landesherrliche Steuer mit einem Gute gefauft, und zeither von dem adelichen Besiger besselben als eine Privatseuer bezogen worden, so geht dies jwar gleichfalls an Uns über; der adeliche Gutsbesiger soll aber dafür verhaltnismäßig entschädiget werben, — zu welchem Ende ein solcher Kall besonderes zu untersuchen, und mit Gutachten Uns anzuzeigen ist.

5. Wenn ein abelicher Guebeficer von feinen eigenen Gutern einige an feine Unter thanen ibergeben , und barauf eine Steuer gelegt hat, so soll biefe als grundhertliche Abgabe bemfelben verbleiben; jedoch soll die Beneunung: Steuer, bey bergleichen Abgaben, wie bey allen grundhertlichen, tunft tig nicht mehr gebraucht werben.

6. Wenn Benbe burch einen besonbern Betrag mit ben Unterthanen, ober burch ein rechtmäßiges hetbommen eingeführt worben, und in eine flandige, un no erd an berliche Bogabe übergegangen find, so sollen fie, jes boch unter ber Rubeit von grundbertlichen Abgaben, bem Guesbesiger belaffen werden.

7. Da die Perfonaffeuern, wie die Reals fleuern, aus bem Unterthansverbande abges leitet werden, fo gehoren fie, wie biefe, in bie Staatstaffe, und ber abeliche Buesbefiger tann bafür feine Entichabigung fobern.

8. Ein gleiches Berhaltniß tritt ein in Ansfehung bes Accifes und Umgelbes, als indiretter Auflagen, welche nur durch ben Landess regenten für Staatsbedurfnisse erhoben were ben tonnen. Die abelichen Gutebesiger waren beshalb nicht berechtiger, die Etaatsbegaben, wie grundhertliche, für ihren Privat nufem einzusiehen. Rein abelicher Gutebesiger barf baher tanftig eine Konsuntions Abgabe, unter welchem Namen es geschehe, von seinen Unterthanen erhoben. Die Regulitung und Erhebung bergleichen Auflagen tommt einzig Uns, als dem Souverain, zu.

Um inbeffen ben Berluft, ben mande Famillen burch bie Anwendung ftrenger Grundfage erleiben fonnten, ju vermindern, wollen Bir biejenigen, welche bergleichen Konfumstions: Auflagen von ihren Unterthanen bieher bezogen haben, im Berhaltmiß ihres Tirels und Bezuges nach Billigkeit eutschäbtigen laffen, worüber nach geschebener Untersuchung berfelben bas einschlägige Generalsommisariat gutachtlichen Bericht an Uns zu erflatten hat.

Uebrigens hat von ben eingeführten Rons fumtions: Auflagen funftig feine Befrenung Statt, und bie abelichen Gutebefiger tonnen fich bagegen auf feine Exemtionen berufen, welche fie in ihren vorigen Berhaltniffen herz gebracht batten.

B. Regulirung bes Steuerfußes.

1. Die Steuern von ben fubjicirten Ritters gutern follen zwar vor ber Sand nach bem biss herigen Zuße erhoben werben; ba aber

- 2. manche Buter gar nicht belegt find, und überhampt bennahe in jedem Duftrifte eine abweichenbe Berichiedenheit ber Belegung obwalter; fo foll fobald, als es möglich ift, eine Steues : Berichtigung vorgenommen, und ein mit Unfein übrigen Unterthanen gleichstemiger Generbuf ben benfelben einges führt werben,
- 3. Da in einigen Begirten abeliche Gutes besiere bas Setuerquantum ihrer Unterthanen geminder, und einen Theil berfelben in die Bucher ber grundberrlichen Abgaben ihrer Unterthanen übergetragen haben sollen; so werden Unsere General-Kommissariate dergleichen strafbare Defraudationen zu entbeden, und das gehörige Steuerquantum herzustellen suchen.

C. Steuer : Erhebung.

Die Erhebung ber Steuern von ben Aber lichen und ihren hinterlaffen foll ben einschlaften gigen Rentanteen übertragen werben, weltem auch die Begutachtung ber Moderations und Rachlasgesinde zufommt. Daben foll, nebst der genauen Bevbachtung ber vorgeschries benen Erfoberniffe, ben Steuerpflichtigen aufgegeben werben, zugleich ein Zeugniß über ben an seinen grundhertlichen Reichnissen erhalten verhalten findsigen Nachlas benzus bringen.

D. Steuer: Befrenung.

Jebe Steuer Brenheit widerstrebt richtigen und reinen Abminiftrations Grundfagen; fie entzieht bem Staate einen Theil ber nothwenbigen Mittel jur Bestreitung feiner Bedurfniffe, und hindert eine Bertheilung der Staats: laften nach einem gerechten Maagitabe.

- 1. Debhalb foll ben fubjicirten abeliden Gutsbefifern Die bergebrachte Steuer & Frepi beit ihrer Lofbaughter nur fo lange verbleis ben, bis ein allgemeines Reglement über bie Staatsauflagen für Unfer ganges Ronigreich erfolgen wird.
- 2. Wird bieselbe auf die ordinaren Eteuern und nur auf jene Giter beichranft, welche am 1. Janner 1806 auf unmittelbare Reche nung der Gutebesiger gebaut, oder von ihnen in Zeitpacht gegeben worben find.

Sollten einzelne biefer Grunbfluce, ober bas Gange in burgerliche Sanbe übergeben, fo find fie mit ber gewöhnlichen Steuer zu belegen.

3. Die geiftlichen und milben Stiftungen ber fublicitren ritterschaftlichen Orte find, in Anslehung ihrer Bezgiehung zu ben Steuern, wie die geistlichen und milben Stiftungen bes Diftritte, in bem fie fich befinden, zu bebandeln.

E. Fistal und fonftige Territorials Gefälle.

1. Alle Territorial : Gefalle, welche gu bestimmten 3wecken erhoben werben, wie Weggelber, Brufengolle u. b. al. geben ohne alle Entschlögung an ben Souverain wber, ba biefer auch die Beforgung ber Wege kunfta übernimmt.

Collten einige abeliche Gutobefifer einen Gtraffen: Diftrift felbft als Chauffee beraes fiellt baben, fo foll ihnen bafur eine verbalts nifmäßige Entschdoigung geleiftet werden,

wenn fie biefelbe aus bem bisberigen Bejuge ber Meggelber nicht bereits erhalten haben, welches naber ju untersuchen ift.

- 2. Det ben vermischten Territorial. Ges
 fallen, welche ibren Grund nach ber vormas
 tigen Berfassung theils in ber Lanbeshobelt,
 theils in ben grundberrlichen Berbaltniffen,
 theils in ber Gerichtebarfeit haben, wenn
 biese aus Grunden ber allgemeinen Staatss
 wohlfabert ben abelichen Gutobesigern entgogen werben, bewilligen Bir ibnen eine ver
 beltniffmaßtage Entschäbgung; jedoch in ber
 Boraussegung, daß sie zeither im rechunds
 figen Besige solcher Gefalle waren.
- 3. Rach ber fpeziellen Anofcheibung ber bemertten Gefalle mit Anwendung ber obis gen Grunbfage
- a. follen ben abeliden Gutebefigern alle Gelbftrafen verbleiben, welche als Früchte und nugbare Gefalle ber ihnen gut febenben Partimonial: Polizey: ober Reiminal. Gerichtsbarfeit zu betrachten find; jedoch find fie an die Befimmungen ber barüber bestehenben Gefege gebunden.
- b. Der fernere Bezug von Rongefe fiones und Schufgelbern wird ihnen belaffen, wo ihnen gestattet ift, folde Rong gessionen und Schuf zu ertheilen, wie ber Mufnahme neuer hintersaffen und Juben; jeboch unter ber Mufficht ber einschlägigen oberften abminiftrativen Stelle, und unter Beobachtung ber bestehenden, und kunftig einzusuhrenden Gesege.

Eben fo

c. verbleibt ihnen ber Bezug von Taxs gelbern nach ben bestehenden Laxordnungen. Dagegen

d. geben, ale unvermischte Rechte ber Landesbobeit, bas Keimfallerecht, Berms, gens Ronfiekationen, erblos geworbenes Privat Eigenthum an ben Couverain über.

- e. Die Einführung bes Stempels, als einer indireften Anflage, ble Wir burch Unfer Reservit vom 19. Dezember vorigen Jahres bereits verordnet haben, kann nur bem Souverain zusieben, und wenn Ritters gutebefiger ein Stempelrecht ausgeübt hate ten, so ist bieses burch ibre neue Werhalte niffe verloren gegangen, und sie konnen bafur eben so wenig, als für die eingezogenen Steuern auf eine Eutschälung Unsprüche maden,
- f. Bolle haben einen zu wichtigen Ginfluß auf bie Leitung bee Sandels, ale bag fie. Funftig in ben Sanben von Privaten belaffen merben fonnen.

Collten baher abeliche Gutebefiger Unstheite an Bollen gebabt haben, fo find ibnen blefe gwar zuentzieben; wenn fie aber einen rechtmäßigen Unkunfteitiel ausweisen konnen, fo follen fie fur ben Berluft ber bas von bezogenen Einkunfte entschäbet werben.

Uebrigens find alle abeliche Gutebefiger, wie ibre hintersaffen, Unfern Maut and Boll Debnungen unterworfen, und es ift ihnen weber eine Boll noch Mautfrepheit ferner zu gestatten.

g. In Unfehung ber Berg . Maffer: Jagbs und Forft-Regalien bleiben die Abelichen zwar im Besige ber ihnen zusiehenben Bergwerke, Bidberepen, Jagben und Bortle; sie find aber an bie barüber bestehenben, und funftig noch einzusichrenben Gesege gebunden, und fichen unter ber Aufsicht Unserer einschlägigen Behörden.

h. Auf gleiche Art find fie Unfern Gefegen über die Rultur der ungebaut liegenden oben Grunde, und über die Mormal. Zehenten unterworfen.

i. Wenn abeliche Sutobefiger bad Rachfleuer-Recht hergebracht haben, so soll ihnen
babfelbe gegen answartige Staaten, mit
welchen keine Frengugigierte. Bertrage befleben, verbleiben; hingegen im Innern
Unferer Staaten, und gegen Auswartige,
mit welchen Frengugigikeite. Bertrage geichlossen find, soll es aufgehoben fenn.

Sollten Einige baburch einen bedeutenben Berluft an Einkinften leiben, fo foll, wes gen einer berhaltnigmäßigen Entichabigung, bafur mit ihnen unterhandelt, und bas Refulstat zur weiteren Entschließung Uns angezeigt werden.

Es verfiebt fich ibrigens von felbft, bag bie abelichen Gutebefiger, so wie ibre hinter saffen, gehalten find, Unfere Befege fiber Ludwanderung und Redimirung der Militare pflichtigkeit, insbesondere die General. Berorbnung vom 4. Junius 1804 genau zu beobacten.

F. Gigenthum und grundherrliche Rechte.

Die abelichen Gutebefiger follen in dem uns gefiorten Genufe ihres Gigenthume, aller

rechtlich bergebrachten grunds und lebens, bertlichen Abgaben ihrer hintersaffen, fo wie der ihnen bleibenben, übrigen nugbaren Rechte nach obigen Bestimmungen geschügt werben.

VI. Der Militar: Gewalt.

1. Die abelichen Infaffen genießen, in Unfebung ber Militärpflichtigkeit, für fich, ibre Sohne und unentbehrliche Dienerschafte bie nämlichen Freiheiten, welche in Unferm Kantonse Reglement benildelichen überhaupt gestattet find. Dagegen

2. find alle ihre Gintersaffen, wie Unsere übrige Unterthanen, ben Borfdriften bes Kantonereglemente und ergangenen weitern Berordnungen unterworfen. Auch

3, haben fie gleiche Berbindlichkeiten mit Unfern übrigen Unterthanen in Anfebung ber Einquartierungen, ber Lieferungen für bie Armeen, ber Fuhrenftellungen.

VII. Des lebenverbandes.

1. In Lebenfachen find die abelichen Gutebefiger ben einschlägigen abminiftrativen Lanbeoftellen, als Lebenhofen, und respektive Unfern hofgerichten untergeordnet.

- 2. Wenn fie Reicholehen besigen, so treten Wir als oberfier Lebenherr an die Stelle bes vormaligen beutschen Kasserd und Reiche; indem alle Souveranitate, und Oberledens berrlichfeiterechte, die nach ber ehemaligen Reichsverfassung Kaifer und Reich ausgeübt haben, an Und ibergegangen find,
- 3. Da Feuda extra curtem mit einer vollfommenen Souverainitat nicht mobl ver, einbarlich find, fo find nach dem Grufte bes

Prefiburger Friebens und ber Roberatione. Alfte alle lebenberrliche Rechte . melde ein Ronfoberirter über bie Unterthanen bee ans bern bieber auszuuben batte , ale medfele feitig überwiefen anzuseben. Siernach follen alle Lebenauter ber abelichen Gutebefifer . welche in Unfern Staaten gelegen fint, und bie bieber einen auswartigen Lebenberrn batten, ben Unferm einschlägigen Lebenhofe eingetragen werben, und von Une funftig gu leben geben. Die Unftanbe, welche mit ben betbeiligten auswartigen Lebenberren fich ergeben tonnen, und mit welchen Wir Une baruber noch nicht verftanben baben, werben Bir burch eine autliche llebereine Bunft zu beben fuchen.

C. Auflösung ber bieberigen Rantonal . Berfaffung.

Da die Auflösung der bisherigen Kantonasserfastung nur mit Einverständniss ber jenigen Souverainen geschehen kann, in deren Gebietben die zu jedem Kanton gehörie gen ritterschaftlichen Besitzungen gelegen sind, so werden Wir durch ministerielle Korrespondenz die ersoderliche Einleitung biezu treffen lassen.

Unfere biegu beauftragte Rommiffire haben bierben folgende Borfdriften gu befolgen:

1. Die ritterschaftlichen Oirektoren und Diener find, in Ausehung ihrer bieber bezogenen Sehalte und Pensionen, nach ben Berstimmungen bes §. 59. bes Reichobeputationsschaftliche zu bebanbeln.

Ihre faffionirte Befoldungen und Emo.

lumente follen nach ben in abulichen Fallen geither angewendeten Borfchriften liquidirt, und regulirt werben.

Bur Beurtheilung beffen, mas ein jeber bezogen bat, ift ber Zeitpunkt bes 1. Jannere 1836 angunehmen.

- 2. Die Abtheilung ber Pensionen, und respektive die Uebernahme ber ritterschafte lichen Diener geschiebt nach einem Einerskandiben ben betbeiligten Souverainen nach bem Berhaltnisse ber Steuern, die ihnen aus ben subjicirten Rittergütern zugefallen sindem aus biesen bie Brisbungen bes ben bem Kanton angestellten Dienstpersonals bieber bestritten worden,
- 3. Die verfaffungemaffig fontrabirten, und geborig liquibirten Schulden werben von ben betbeiligten Couverainen nach bem Berhaltnife ber ihnen zugefallenen Ritterefteuern von Jedem berfelben übernommen werben.
- 4. Das gemeine Bermögen ber ritters schaftlichen Kantone wird unter Die betheis ligten Souveraine, welche auch alle barauf liegende Laften zu bestreiten haben, nach Berhaltnife ber gebem berselben zugefalles nen Rittersteuern vertbeilet.
- 5. Die in ben Registraturen und Archiven befindlichen Urfunden und Papiere werben bergestalt gesondert, baß
- a. Diejenigen, welche auf Die vormalige Rantonalverfassung einzig Bezug haben, ben bemjenigen Couverain beponitt bleiben, welchem ber größte Theil bes aufgelötten Rantond zugefallen ift,

b. Diejenigen Papiere, welche bie einem Abeile gugetheilten Schulben, und bas ihm gugewiesene Bermogen betreffen, auch an biefen abgeliefert werben.

c. Die Urkunden und Papiere, welche einzelnen ritterschaftlichen Familien angeboren, entweder biesen guruckgegeben, ober an die einschlägigen Behörden bestenigen Couverain, unter bessen gebpiet sie sich befinsben, abgeliefert werben, 3. 28. Wormundsschafte, Kuratel Mechanigen.

6. Die ben einzelnen Rantonen befindlichen Stiftungen find zu untersuchen: ob fie fers ner fortbestehen bonnen. In biesem Falle gebt die Aufsicht über solche Stiftungen, und ihre Berwendung nach dem Stiftungs briefe an benjenigen Souverain über, in beisen Bebiethe der größte Theil bes Stifs tungsfonds gelegen ift.

Dach biefen Borichriften sollen bie funfetigen Berbaltniffe ber ritterschaftlichen Gutebefiger und ihrer Ungebörigen zu ben vers schiebenen Zweigen Unferer Staatsgewalt sogleich reguliret, und bas Ersoberliche zur Unffung ihrer vormaligen Kantonalversfassung mit ben baben betheiligten Couves vainen eingeleitet werben,

Alle Gefege, Berträge und Privilegien, welche in Beziehung auf die vormalige ritterschaftliche Berfassung errichtet, und ben ritterschaftlichen Mitgliedenertheitet wors ben sind, haben alle verbindliche Kraft vers loren, und wenn über einen Gegenstand in der gegenwärtigen Deflaration keine beions bere Normenthalten ift, so sind Unsere alle

gemeinen Gefege und Berorbnungen gu bes folgen.

Da Wir in berfelben überall auf bas ins biebinelle Mohl ber Und subsicieren ritter fchaftlichen Familien, so weit die neue poslitische Brunung ber Dinge es Und gestattet hat, die billigste Rucksicht genommen haben, so erwarten Wir von ihnen, baß sie vorzäglich durch Trene und patriotische Ansbunglicheit an Und und Unfern Staat sich sebergiet ausgeichnen werben.

Unferen Lanbes - Rollegien und übrigen Behörben werben biefe Borfdriften gur foulbigen Nachachtung bierburch bekannt gemacht. | Münden ben 31, Dezember 1806. Mar 3 v fer b.

Frenherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl. pon Flab.

(Die Benrathe : Bewilligungen betreffend)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Durch einige an Und gebrachte Aufragen, binfchtlich Unferer über bie Leprathe Des willigungen für Staatebiener unterm 100. Dezember vorigen Jahrederlaffenen Werorb. nung, seben Wir Und veranlaßt, folgende nabere Bestimmungen nachgutragen:

1. Die Magistrates und Stadtgerichter rathe find nicht unter jenes Personal zu reiben, ben beissen Verebelichungen Wir Uns die Bewilligungen Selbst zu ertheilen in dem 6. g. obiger Berordnung vorbebalten haben; sondern ben vortemmenden solchen Befuden können bie hepraths Bewilligungen nach vorausgegangener Berichtigung ber in bem f. 2. erwähnten Berordnung aufgestellten Borfragen unbebenklich von Unferen General Lanbes Kommiffariaten ertheilet werben.

2. Was bie Berbeprathungen ber im burgerlichen nexu ftebenben Inbivibuen überhaupt betrifft, fo wollen Dir um fo mebr, baf es bieffalls ben bem bieberigen Berfommen belaffen werben folle, als bie über bie Burgeraufnahmen und Unfagigmas dung beftebenben Gefege, und bie baben eintretenbe Mitwirfung ber Polizen, ben Staat gegen bie moglichen Diffbrauche bins langlich fichern, und Wir auch bereite in mebraebachter Berordnung vom 16. Degem: ber bestimmt erflaret baben, Die Frenbeit bes Privatlebens bierin nicht weiter bes fchranten zu wollen, als es bas Intereffe bee Staate in Begiebung auf Dienftes , und Rahrungs . Berhaltniffe unmittelbar erforbert ...

Segenmartige Bestimmungen haben Wir burch bas Regierungeblatt zur allgemeinen Renntnist zu bringen befohlen. Munchen ben 25. Adnner 1807.

mar Sofepb.

Grepherr von Montgelas. Auf tonigliden allerbichften Befehl.

(Das Wechfelgericht in Augsburg betr.) Wir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir haben beschloffen, für Unfere Stadt Augeburg ein eignes Dechfelgericht erfter Inftang anguordnen, und baffelbe mit nachfolgendem Personale gu befegen :

1. Jum Wechselrichter erfter Instang ers nennen Wir ben ebevorigen Rathe. Konsulenten, bann previsorischen Eradzgerichte. Rath, Chriftian Friedrich Rotberg, mit einem etatomäßigen Gebalte- von Eins tausend Gulden, und Belassung bes Mehrs bezugs als Vension.

2. Demfelben werben bengegeben zwey Affefforen aus bem Sanbeloftanbe, und zwar fur bermalen die benden vorfigenden Stubens meifter obne Gebalt.

3. Untergeordnet wird bemfelben ein Metuar, wogu Wir ben bieberigen Meberhauss Attuar, Ligentiat Bernhard Sartor, mit einem Gehalte von gweydundert Guls ben und bem Mebrbeguge feines bieberigen Gehalte als Pension ernennen.

4. Ein Gerichtebiener, wogu ber biebes rige Ginfichuniger, Jonathan Gitel, mit einem Cehalte von 150 fl. und Belaffung bes Mehrbegugs verwendet werden foll. Minchen ben 26. Idnner 1807.

Mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf tonigl. allerbochften Befehl.

v. Rrempelhuber.

(Die herrengilifteuer, Bidumfleuer und andere Rebenfteuern in Ober : und Niederbaiern fur bas Jahr 1806 betreffenb.)

Bir Marimilian Joferb, hon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Da im verfloffenen Jahre 1806 Die ges

meinen Landfteuern nur einzeln ausgeschries ben worden find, und beemegen die mit bens felben nach ber Uebung verhaltnifinagig ver: bundenen Berrngiltfteuern, Widumfteuern und andere Debenftenern zwar an einigen Orten eingebracht, an andern aber noch nicht eingebracht worben find, fo bat Unfere biefige Landes Direftion auf bie von ben Berordneten Unferer lieben und getreuen Landichaft in Baiern bieruber angebrachte allerunterthanigfte Erinnerung alfogleich alls gemein auszuschreiben, bag fur bas verflofe fene Jahr 1806 gwen Gerrengiltftenern, Eine und eine balbe Widumfteuer, gwen Intereffenfteuern, amen Rabrs niffteuern, und zwen Innleutsteuern, fo ferne es noch nicht gescheben ift, gang nach ben in ben vorbern Stenermanbaten enthale tenen Dormen eingebracht werben follen. Munden ben 23. Janner 1807.

Mar Joseph.

Freiherr von Sompefd. Auf tonigliden allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Uniforme bee Rirchen Abminiftrationerathe betr.) Bir Marimiian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Wir wollen bewilligen, daß der Präsident und die Mitglieder des Kirchen Administrations Rathes anstatt der bisherigen Uniforme des ausgelösten gesplichen Ministerials Departements, de für Unsere Landesdireftionen (beren britte Deputationen in den übrigen Provinzen die nämlichen Seschäfte beforgen) vorgeschriebene Uniforme nach ben bestimmten Gradationen tragen. Munchen ben 22. Janner 1807.

mar Jojeph.

Freiherr von Montgelas. Muf thniglichen allerhichften Befeht.

(Die fahrenden Poft : Erpeditionen betroffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Ronig bon Baiern.

Wir genehmigen, boff in Zukunft bie bieberigen Pofte Kommisfariate bey ben fahrenben Posten in Nurnberg und Augesburg, bie Benennung: Konigliche baies rifche Inspektionen ber fahrens ben Posten; — und die bisberigen Poste Kommisfare die Benennung: Königliche baierische Enspektoren ber fahrenben Posten, annehmen. Munden ben 22. Iduner 1807.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl von Flad.

Privilegium fdr

ben geiftlichen Raih Subner jur Beraus: gabe ber Munchner Zeitung.

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden König von Baiern. Urfunden und fügen andurch ju wiffen: Nachdem Uns ber geiftliche Rath, Corenz

Subner, gur Geransgabe einer Tagesschrift

unter bem Titel: Munchner Zeitung, um Berteihung eines Drud's und Bertags Privilegiums allerunterthänigst gebeten, und Bir Uns bewogen gefunden, seiner Bitte ju millfahren; so ertheiten Bir ihm hiemlt allergnädigst die Frenheit, vom ersten Jauner 1807 angefangen, die erwähnte Munchner Zeitung allein, ohne fremben Eingrif so fange, bis Wir es anderst zu verordnen für gut finden werben, hetausgeben, feissaben, verstaufen und verseuben zu durfen.

Diefem gemäß gebieten Wir fammtlichen Unterthanen Unferer foniglichen Staaten, namentlich allen und jeben barin angefeffenen Buchbrudern und Buchhandlern, fich ben Bermeibung Unferer allerhochften Ungnade und Bermirfung einer Errafe von hundert Dufaten, wovon jedesmal bie eine Salfte bem Beitungeverleger, Die andere aber Unfes rer Staatstaffe jufallen folle, fo lange biefes Privilegium befteht, wider Biffen und Bols len bes Privilegirten auf feinerlen Weife und unter feinerlen Rorm meber mittel = noch uns mittelbar eines Dachbrudes ober Debits ber ermelbten Danchner Zeitung anzumaffen: wofelbft Wir jugleich ben geiftlichen Rath und Berausgeber, Subner, ermachtigen, jur felbsteigenen Gicherung bes ihm verlies benen Rechtes ben verfpurtem Frevel, mit Silfe Unferer Obrigfeiten, gegen bie Rons travenienten einzuschreiten, bie unbefugt ges machte ober bengeschafte Muflage hinmegjus nehmen, und nach feinem Gutbunten bamit ju fchalten.

Bedoch foll berfelbe ben unmittelbarem Ber:

lufte bes Privilegiums ichulbig und gehalten fepn, die fur offentliche Blatter biefer Urt bierorts angeordnete Zenfur Unfere geheimen Miniferial Departements ber auswartigen Angelegenheiten unter feinem Botwande ju umgehen, und an diefes Miniferium von jedem Blatte, wie es erfcheint, acht jeben Eremplare jur weitern Difposition abjur geben.

Bu Urfund beffen haben Wir biefen Brief allerhochsteigenhandig unterzeichnet, und mit Unferm aufgebrudten koniglichen Gefret:Inficael befeftiget.

Gegeben in Unferer Saupt's und Refibengs ftabr Munchen ben brenftigften Tag bes Monats Dezember im eintaufent, achthundert und fechsten Jahre. — Unfere Reiches im erften,

Mar Joseph. Frenherr von Montgelas. Auf thnigl. allerhöchften Lefehl.

Provinzial : Berordnungen.

(Die freve Gewerbe: Ausübung der Sandwerter in der Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Aus ben haufig eingelaufenen Befchwerben ber Professioniften hat unterzeichnete Stelle bie Ueberzeugung gefchoft, bag ber frenen Bewerbs, Ausübung ber handwerker in ber Proving Bamberg sidts noch mannichfaltige hinderniffe entgegengeseit werben.

Doch immer halten fich die Meifter in ben Stadten für berechtiget, Die Landmeifter von

Arbeiten bahin auszuschließen. — Die hande werfer eines Landgerichtsbeziertes weigern fich noch immer, ben aufferhalb benfelben angeses seinen Meisten bas Einbringen von Arbeiten ju gestaten. — Selbst nach der Verschiebens heit der Laden eines und bes namlichen hand wertes bildeten fich Junftlerife, hinsichtlich welcher fich die Meister als Glieder verschiebener Laden gegenseitig sogar in bem Falle noch beschanken wollen, wenn auch diese Junstzeunsfließaften unter ein Landgericht vereinigt worden find.

Diefer Zunfizwang ift eben fo zwedwidtig, als gemeinschadlich. — Rur burch eine au gemeifene Frenheit der Gewerbe wird der Zeits belebt, die Erwerdsfähigkeit erleichtert, und die Summe der Arbeit, und der Produktion vermehrt. — Sie ist das sicherfte Mittel, diejenige Konkurrenz herbenzuführen, woraus allein ein billiges Verhaltnis der Vortheile zwischen den Produzenten und Konfumenten, und eine verhaltmisige Wohlfeilheit der Kabrifate entiteben kann.

Es widerspricht biesem Grundsage gerades fin, daß biejenigen Individuen, welche auf bem platten Lande, dem Flor des Ackerdaues ungeschadet, den Sandwerkern überlassen worden find, und über beren Geschieflichkeit, tüchtige Waaren zu versertigen, offentliche Beweise worliegen, — von Arbeiten in den Stabten auszeschlossen werden sollen, oder daß unter ihnen selbst wieder, sowohl zu ihrem eigenen, als der Konsumenten Nachtheil, eine Beschrändung auf gewiße Bezirke Statt finden foll.

Die fönigliche Lanbesbireftion verordner baber in Genafhheir der von Seiner foniglie den Majeftat für die altern Staaten schanen schon früher ertassenne Entschliegungen, daß den Handwertsmeistern in der Proving Bamberg ohne Ruchficht auf bestimmte Gerichts; oder Aunfrolifeite überallisin durch die gang Proving, die Stadt Bamberg nicht ausgewommen, ju arbeiten, und ihre versertigte Waaren abjussehen, unverwehrt seon soll.

Unter biefer Befugniß ift jeboch bie Er laubniß ju hauftren feineswege begriffen, sondern biefes bleibt ein fur allemal nach ben befebenben Berorbnungen, und unter ben barin angebrobten Strafen verbotben.

Auch folgt aus biefer fregen Konfurreng noch nicht, daß es ben Professioniften gestatter fen, au jedem Orte, wo sie wollen, bes schabige Niederlagen von ihren selbst verfertigen Arbeiten zu errichten. Die Erlaubnig jur herstellung und Erbsung einer solchen Niederlage ung ben unterzeichneter Stelle bes sonders. nachgestuckt werden, und foll nur alsbann, wenn aus der Instruction des Gesuches is Zwecknässigkeit der Gewährung her voracht, dewilliget werden.

Die fammelichen Polizenbehörben ber Proving Bamberg haben gegembattige Berorbsnung ben Bunften gehörig fund ju machen, und für bie genaue Beobachtung berfelben zu wachen. Baniberg ben 5. Janner 1867.

Konigliche Landes Direktion. Frenherr von Stengel. Kriedmann. (Die Bant ju Jarth betreffent.) Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch allerhöchstes Reserbt vom 21. Do vember vorigen Jahres haben Seine königliche Majestat ju verorbnen geruhet, bag alle Gelt bet minderjähriger, ober ihnen gleich geachte ter Personen, serner alle Gelber ber piorum corporum, in so seene und so lange, als solche nicht zu einem höheren Jinssusse gefels lich sicher untergebracht werben können, ben ber Bant zu Jutit gegen Schuldschein um berp Prozente jährliche Zinsen untergebracht werben follen.

Sammtliche Lands und Stadts auch Partrimonial: Gerichte, Magiftrate, und sonflige Mominifrativbehorden, welche heiligens ober mitte Stiftungen ju verwalten haben, werden baher zur genauen Befolgung diefer allers höchften Verorduung mit dem Anhange anger wiesen, daß, wenn dergleichen Gelder über wier Wochen nach deren Eingang müßt liegen bleiben sollten, ohne ben der Bant bestätigt zu senn, berjenige, ben die Schuld ber Verzögerung trift, werbe angehalten werden, tie daburch verlovnen Banto : Juisen der Raffe ex propriis zu ersehen. Bamberg ben 12. Jamer 1397.

Ronigliche Landes. Direttion. Freybert von Stengel.

Friedmann.

(Die Annahme von Lehrjungen ben ben Sands werten im Bambergischen betreffent.)

3m Namen Seiner Majestat Des Kouigs. Ben inehreren Bunften find Die Meister nach ben Sandwerts Drouungen in ber Uns

nahme von Lehrjungen auf eine gemiße Bahl befchrantt: gewöhnlich ift es einem Metfter, nur einen Lehrling anzunehmen, gestattet,

Diefer Zwang fieht mit ber frenen Auss wahl, welche in Anfehung bes Unterrichts Grant haben foll, im offenbaren Widerferus de. — Nur bie Gefchieflichkeit bes Reisters und bas bffentliche Zutrauen, welches bers felbe genieft, komen bie hauptsächlichen Ber filmmungsgrunde fenn, welche hierin entscheit ben.

Es wird baher diese Art von Beschränfung ber Sandwertsmeister hinfichtlich der Annahme ber Lehrlinge hiemit ausbrucklich aufgehor ben, und jugleich den Zunftvorständen jur Pflicht gemacht, Obsorge ju tragen, daß aufjunehmenden Lehrjungen hauptschlich ju ben tüchtigsten Meistern in die Lehe gebracht werben. Bamberg ben 12. Janner 1807.

Ronigliche Landes: Direftion.

Friebmann.

(Die Gaterzuschreibungen an fantonpflichtige Unterthauen ben ben Patrimonial-Gerichten berr.) Sim Namen Gr. Maieftat bes Ronigs.

Die im britten Jahrgange bes franklichen Regierungsblattes enthaltene Berordnung vom 8. Marz 1805, welche nunmehr bestimmt auch auf bas Fürsteuthum Bamberg übertragen worben, bezeichnet ganz genau bas Bersahren, bas die Unterbehörden ben vorkommenden Amschiffigmachungs-Gesuchen, burch Uebernahme von Immobilien, oder Antretung eines Gewerbs zu berbachten haben. Anzusschen ges

genwärtig vorgenommen werdenden Euroflement mehrere Falle vor, wo die Patrismonials Gerichte mit Umgehung der in ers fagter Verordnung enthaltenen Veftimmungen Nachburs Rechte ertheilt, und Giters juschreibungen au folde Unterthauen vorges uommen haben, welche blod, um der Obliegenbeit zu Militarbienften sich zu entziehen, die Bewilligungen nachsuchen.

Sammtliche Patrimonial , Berichte mer: ben baber alles Ernftes angewiesen, jener Berordnung punftlich nachzufommen, alle bierunter einschlagenbe Gesuche gwar pors fdriftemaffia gu inftruiren, aber gu Bemirs Pung der boberen Entscheidung an bad eine foligige Landgericht abzugeben, und fich bie zu erfolgender Refolution aller Umtes handlungen , burch welche ein Rantonift aus bem Militar . Berbanbe treten fonnte, um fo gewißer ju enthalten, ale wibrigens falls bie Rontravenienten fur jeden Mann, ber auf biefe Urt bem Ranton entzogen wurs be, bie gefesliche Rebimirungs : Gumme and eignen Mitteln an bie fonigliche Rrieges Raffe gu entrichten haben follen. Bamberg ben 12. Janner 1807.

Ronigliche ganbes: Direttion. Frepherr von Stengel.

Friedmann.

(Den Kurs ber Scheibemangen betreffenb.) Im Namen Gr. Majestat bes Konigs.

Durch allerhochfte Entschließing vom 1. biefes Monats und Sahre haben Geine for nigliche Majeftat allergnabigft ju verorbnen

gernhet, daß ben konventionem afie gen 6 und 3 Areuger Studen, welche in ben erft neuerlich von Allerhöchtbenfelben erworbenen Einb, noch jur Zeit ber Aurs gestattet sein, und gegen biese diejenigen Verstägungen, weis die hinschiftlich ber aueländischen, b. i. ber mit bem baierischen Stempel nicht versehen und 3 Areuger Studen im ersten und britten Artifel ber allerhöchsen Verorbung vom 24. Oktober vorigen Jahres enthalten sind, vor ber hand, noch nicht angewendet werben sollen.

Welches hiemit zur allgemeinen Wiffens ichaft und Nachachtung befannt gemacht wird. Bamberg ben 16. Janner 1807.

Ronigliche Bandes: Direftion.

Friedmann.

(Die fogenannten Beihnachtes Maume betreffend.) 3m Namen Gr. Majeftat Des Ronigs.

Die Erfahrung bemahrt, bag burch bie Gewohnheit, ben Kindern gur Weihnachte geit Baume in die Zimmer gu fegen, mansche ber Baume Rultur nachtheilige Frevel veransaft murben,

Die Jungen vorzüglich, welche biese Bate me zum Berkauf beingen, stehlen bieselben gewöhnlich vom Felbe und bem Walbe, und nicht selten sogar aus bem Garten. Saufig werten selbst nicht einnal bie fünglich gezogenen und gepelzten Baume geschenet.

Die fammtlichen Polizen Unterbehorden ber Proving Bamberg werben baher ange:

wiesen, gegen die hierunter Statt findens ben Erzeffe wachsam zu fepn, folde in vors kommenden gallen nach Indalt der Rulturs Berordnungen zu bestrafen, und überhaupt das Berkaufen dieser Weihnachts Bume nicht zu gestatten. Banderg den 12. Jan ner 1807.

Ronigliche Landes: Direftion. Frepherr von Stengel.

Friedmann.

(Die aufgehobene frepe Buriche um Memmingen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Wieberholte gegründere Beschwerben über berübte Jagd Erzesse auf bem Bezirte ber, burch eine fochste Berorbnung vom 12. Jainer 1803, schon aufgehobenen fregen Bursche von Meuminigen verantaffen bie uns terferigte Landesstelle, jene Verordnung nit nachsolgenden verbindenden Bestimmungen gu erneuern.

- 1. Die vormalige frene Buriche von Meme mingen wird biemit fomobl auf bem altern toniglich baierifchen Gebieth, als auch auf allen durch ben ehemischen Bundewertrag mit voller Souverainität erworbenen, und in Besig genommenen vormals reichoftanbir ichen und ritterschaftlichen Besigungen, iber welche sie sich erstreckte, für aufgehoben erstläter.
- 2. Auf sammtlichen, in bem Umfange bies fes freven Burfch Beitres gelegenen bbnigs ich s baierischen Partimonial Gerichen, gehort die hohe und niedere Jagbbarteit ausschließlich und in ber Eigenschaft einer

vollfommen privativen Jagd bem Guteber figer gu.

- 3. Die Pateinionial: Gerichtsbesisher, welche vormals Mitgeinffen der frepen Buriche von Memmingen waren, find dielem jufolge auf bie Ausübung der Jagbbarfeit in ihren Ger richtsbegirten befchentet.
- 4. Allen mittelbaren und unmittelbaren toniglich baierifden Unterthanen aber wird ber fernere Befuch ber vormaligen fregen Bur, iche ohne Ausnahme auf bas ftrengfte unterfagt.
- 5. Diejenigen, welche gegen diese hochste Berordnung handeln, und undesugt in bem Begirte ber vormaligen fregen Burfche von Memmingen auf ber Jagd betreten werben, find in Gemäßheit der in dem XXXIV. Stüd bes vorjährigen Regierungsblattes gegen das Berbrechen bes Wildbiebsahrlef festgeschen allethöchsten Straf , Gesehe zu behandeln, Um den 19. Janner 1807.

Ronigliche Landesdireftion. Frenherr von Lenden. Doel

Muftrag

an die betreffenden Gerichte und Stadte in Dber und Niederbalern.

(Die Gewerbe Ratafter betreffenb.)

Es werben jene Gerichte und Stabte, welche ibre Gewerbe Rarafter in Folge ber allerbichften Berordnung vom 1. Dezems ber 1804 schon eingesende haben, nun angewiesen, die Zugange vom verflossenen Sabre, oder Feblanzeigen einzuschieden; ben Landgertichten Burghaufen, Briefibach, Werbenfeld und bem. Perrschaftsgerichte Aunund Fraunhos

fen, die mit erstern noch ausständig sind, und ben erst organisirten Landgerichten Wolfe stein und Wegschieb, wie dem Landgerichte Passellen von den vormaligen Aemtern hutting und Turnau, dann dem Landgerichte Grießbach wegen Orztenburg und Jugehdre aber besohlen, bis jum Schlusse bas Jahres 1806 fortlausender methalb 14 Tagen, vom Tage der Bekantmachung bieset, einzusenden. Münd den den 28. Jahres 1807.

Ronigliche Lanbes Direktion.

Saiber.

Muftrag

an fammtliche Polizen, Beborben in Baiern. (Den Sat bes Ochfenfeisches betreffenb.) Im Namen Sr. Majeftat bes Konigs.

Rachbem man ben Saß bes besten Ochsen Steiches auf 13 Kreuzer bas Pfund fur die Stadt Munchen bestimmt hat, als wird die se mit bem Auftrage sammtlichen Polizeps Behörben bekannt gemacht, die Lokalsteilage fage ber bestehenden Ordnung gemäß bars nach zu reguliren. Munchen ben 23. Januer 1807.

Roniglide Landes Direftion. Frenherr von Beiche.

von Beinleth.

Befanntmadungen.

(Den Leheturs ber Geburtshilfe betreffenb.) Im Ramen Gr. Majestat des Ronigs. Da nach ben bestehenden allerhöchsten Bers orbnungen fammtlich neu anzuftellenbe , ober auch wirflich angestellte, aber ungelernte Bebammen , bann jene , welche fcon einen Privat : Unterricht erhalten haben , angewies fen find, in ber biefigen hauptichule ber of: fentlichen Lebranftalt ber Entbindungefunft Unterricht zu erhalten, und am Enbe bies fee Lebrfurfee ben Unferer Medizinal . Get. tion bie Drufung ibrer Gabigfeit zu ihrer Approbation abzulegen; als wirb biemit bes fannt gemacht, baf ber unentgelbliche Uns terricht mit bem r. April laufenben Sahres in biefigem Gebabrhaufe ben Unfang neb: men, und bren Monate lang unausgefest anbauern werbe. Die ju biefem Gefchafte . lufttragenben Lehrlinge haben fich mit Enbe Dars, indem nach Unfang besfelben Die: mand mehr angenommen werben fann , eine zufinden.

Cammtliche fonigliche Landgerichte . bann Bofmarte: Ctabr. und Marfte . Dfrigfeis ten , porgualich aber jene , in benen noch fo viele ungelernte und ununterrichtete Bebams men ibren Unfug treiben, und benen es laut eingelaufenen Berichten an unterrichteten Bebammen mangelt , als : Abeneberg, Burgs baufen , Deggendorf , Rifcbach , Griefbach', Julbach, Relheim, Rogting, Mitterfele, Pfarrfirdeu, Regen Schonberg, Schroben: baufen, Traunftein, Biehtach, Bilehofen und Berbenfeld erhalten baber ben allergnabigs ften Befehl, baf mit Unbanbnehmung ber Landgerichteargte, bie noch ungelernten, gum Unterricht aber fabigen Lebrlinge, welche von einigen Gemeinden aufgenommen werben mol. len, und fich besfalls schriftlich legitimiren tons nen, mit fietlich und forperlichen Sigenschafter begabt, bas gurrauen ber Wemeinde fich worben, bes geläusigenkesen und Schriebens fundig, von guten Begriffen, und nicht über 40 Jahre alt find, in diese Lehre mit ben benothigten Unterhaltefosen von 48 Gulben, dann mit einem obrigfeitlichen Un 2 Bulben, nabmögengnisse in Zeiten bieber abgesenber werben. Munchen ben 15. Jahner 1807-

Ronigliche Landes : Direftion. Freiherr von Beiche.

Raffofer.

(Dieleitung ber Bache und fleinen Fluge betreffend.) In Namen Gr. Majeftat bes Konigs.

Bu ben größten hinderniffen ber Ruftur gehört offenbar ber noch febr vernachläfigte Rinnfal ber Bade und kleinen gluße, burch beren zahlfofe Krummungen vieles Erdreich verschwendet, und lleberichwemmungen und Mofer veranlaßt werben.

Obwohl biese Nachtbeile, und ihre Urs sachen von den anliegenden Bewohnern seiten mliffannt werden, so treten boch meistens Kleinliche Linderniffe in den Weg, welche das Geradeleiten der Gewässer verhindern. Lieder gehören: Die Fischerrechte, – die Wisderpriche der jenigen, deren Gründe durch schnitten werden sollen, — und hauptsächlich der Mangel des nöthigen Zusammenwirkens aller Ablagenten.

Alle biefe Sinberniffe fonnen burd bie Unfmerkfamkeit ber Polizepbehorben auf Diefen wichtigen Gegenftanb, und burch ihre Einleitungen gum Entwurfe, und gur Musführung eines zwedmäßigen Planes befeitiget werben.

In biefer Ainsicht wird bem foniglichen Landrichter zu Wasserburg von Groller bas besondere Wohlgefallen über das Berfahren zu erkennen gegeben, wodurch berfelbe bie Geradeleitung der sogenannten Uch en ben Albaching, mittelft Konkurenz, und mit Zufriedenheit aller betheiligten Untersthauen eingeleitet hat.

Much bem Ortopfarrer Joh ann R dier, welcher bie Aufmerffameit bes foniglichen Landgerichtes auf jeue für bie genannte Gegenb febr wichtige Angelegenbeit guerft rege machte, wird bas besondere Wohlgefallen bierüber zu erfennen gegeben.

Die Fischerenen, welche in solchen Fallen etwa Nachtheil leiben, mussen bem boberen Staatswecke weichen, wie die Jagd ber bem Austrocknen der Moher, und die Reiden ben der Kultur ober Grunde; und es wird daher genehmigt, baß bas Stiftgelt, welsche ber Fischer zu Albaching jahrlich mit 21 Gulben an bas königliche Rentamt zu entrichten hatte, wegen bes Berlustes an der Fischeren, auf die Kalfte berahgesest weide. Munden dem 20. November 1806. Konigliche Landes Direktion.

Frepherr von Beiche.

Schieft.

Beforberungen.

Seine Majeftat haben ben Kapitularen bes ehemaligen Domfiftes ju Gichftatt und nuns

mehrigen Ober : Schul : Kommiffer bafelbit, Grafen Frang Maria von Stahrem; berg, jum wirflichen geheimen Rath allers gnabigft ernannt.

In Rudficht ber vorgelegten gunftigen Beugnife wurde bem Ligantiat, Andreas Joseph Neuwirth, ber erfte Acces ben ber teniglichen Landes Direktion ju Minichen allergnabigt bewilliger.

Durch eine allerhöchfte Berfügung vom 20. Jamer laufenben Jahres wird der Rent beaunte von Rlaufen, Jgnah von Manr, in Penfion gefeht, und der Rentbeaunte ju Telfs, Jofeph Maurer, in diefer Eigens schaft nach Klaufen versehr; — der bisher rige Richter ju Anraft, Erasmus von hoffetten aber jum Rentbeamten ju Telfs beforbert.

Mm 16. Janner laufenben Jahres ift ber Mautgrangichreiber ju Prufening, Ben ber, auf fein Anfuchen entlaffen, und beffen Stelle bem Erdnzumaur. Anfieber ju Irl, Joseph Weitermant, verfichen werben.

3mm Landgerichts , Afruar ju Wegfcheib murbe Johann Schels, - jum Landges richts Altuar zu Bilobiburg, Jatob Klarr, von Fürstenfelbeuch, - jum Stadtrichter ju Dingoffing ber bisherige Stadtschreiber, Cafpar Cenberf, ernannt.

Bernog allerhöchften Referipts vom 26. Banner laufenben Jahres haben Geine Majer ftat bem ehemaligen Obere Richter und Forftumte: Beputirten ju Angebntg, Johann Thomas von Stetten, bie Uniforme ber Forft : Infpeltoren allergnabigft bewilliget.

Die erledigte Pfarren ju Mitenfirchen, Lands gerichte Moosburg, haben Geine Majeftat bem ehemaligen Konventualen bes aufgelos ten Riofters Weihenftephan, Bernard Rellermane, ju verleihen geruhet.

Judem Geine Majeftat ju Folge allerhoch: fter Entichliegung vom 23. Janner laufenben Rabres Allerhochft Dero geheimen Rath und Drafibenten bes geheimen Coul: und Gtu: bien : Bureau, Johann Mepomud Frens berrn von Fraunberg, nach beffen wies berholt geangertem Berlangen, und ber erft nenerlich geftellten bringenden Bitte Die Ents laffung von der bisher anvertrauten Prandens ten . Stelle bes geheimen Schuls und Grus bien = Bureau in Gnaden genehmiget haben, fanben Allerhochftbiefelbe fich jugleich bewo: gen , bemfelben bie befondere Bufriedenheit uber bie bem Staate mit besonderer Treue, Rleiß und Unbanglichkeit geleifteten Dienfte ju ertennen ju geben.

Bernbg allerhöchfter Entschließung vom 26. Janner biefes Jahres haben Seine fo, nigliche Majestat bem ehemaligen Senator und Baumeister, bann proviforischen Bursgemeister in Augeburg, Albrecht von Stetten, die allerunterthänigst nachgesuchte Entlassing und Befreyung von ben bischer besteiteten Aemtern unter Bezeugung allerhöchfter Aufriebenheit mit ben geleissteten Lienten, und Verleibung bes Karrafters als foniglichen Rathe zu genühren allernachtigt gerucht.

Angeige

Die Getreibichrannen im Ronigreich Baiern. Berfagt ben ziten Janner 1807.

1807.		Mamen	Weizen.				Rorn	•	(8)	erst	e n.	Saber.			
Mouat.	Lag.	ber Ceabte und Martte	Chrans penffand.		Mit: tel: Preis	0 5	Ber: tauf.	Wit tel: Prel	9 5		Mit. tel: Preis	1	Ber: fauf.	Dit tel: Prei	
								ft. L1				_			
Janner.	9.	Landshut	770	694		139	123	17	107	107	11 =	75	72	6 -	
	9.	Reichenhall	20	Io	27 45	10			29	29	15 -	-			
=	10,	Lauingen	367	297	17	35	35	15 -	276	256	11	18	18	6-	
	10.	Michach	158	148	21 30	290	206	15 3		183	11 30	136	131	7 -	
	10.	Etraubing	379	379	18 -	. 32	32	-1-	234	234	11 52	45	45	7 -	
=	10.	Main	15	5	22 -	15	12		28	28	12	4	4	7 -	
	10.	Traunftein	220	210	24	313	289		83	80	13	75	72	7 3	
=	10.	Lanbeberg	300	271	19 -	152	64	18	507	369	11,15	20	20	7 3	
_	10.	Umberg	1.7	17	23 25 19 40	6	6	20	47	47	17 33	!	_	= :	
_	10.	Ingolftabt	258	213	19 40	80	44	16 1	86	86	12 15	41	31	7 - 6 -	
	10.	Murnau	75	28	22 45	22	12	21 2	20	16	11 6	15	12	7	
-	10.	Rraiburg	30	30	20 -	10	10	13 -	36	36	10 -	5	5	6	
-	12.	Reidenball	16	10	27 =	13	8	19 -	24	24	14 30	-			
	12.	Reumarft i. b. o. Df.	78	58	20 15	69	45	18,5	22	11	14 37	38	38	6 4	
-	12.	Beifenfelb	74	46	20 15 18 —	44	30	17	77	48	1: -	31	18	6	
-	13.	Landeberg	201			130	49	17 4.	334	320	11 -	26	25	7 3	
_	13.	Ефондан	3	3	22 12	2	2	20 2		28	13	18	18	7 3	
	13.	Saag	37	37	20 -	9	9	16 3	18	18	10	100	100	6	
_	13.	Deggenborf	1012	242	22 12 20 — 16 45 18 —	248	19	15 3		394	11 48	16	16	6	
_	14.	Renenotting	6	6	18	7	7	17 3		6	12 -	2	2	7	
	14.	Bafferburg	8	- 8	19 —	6	-6	16		_		7	7	6,4	
_	14.	Mainburg	_	_		-	_		:!!-			4 1/2	_		
_	14.	Bilebofen	1000	650	16 -	100	80	16 -	80	60	10 =	20	20	41	
_	15.	Beilbeim	113	75	22 40	35	18	19 -	-11	99	11 30	7	- 7		
	15.	Rofenbeim	54	36		66	44	18 -	61	45	11 =	89	75	8 -	
- and the latest and	15.	Ecrobenhaufen .	28	24		54	47	15 -	15	15	11 =	30			
	15.	Pfaffenbofen	119	71	19 =	165	79		67	67	iii =	45	45	6	
	1 5.	Friebberg	27	25	20 30	48	36		104	86	:: =	30		limit :	
_		Erding		_		280	235	16	770	665	1-1-1	105	85	6	
	15.		720	540			560			2589		647	621	6	
	17.	Ушифен	1005	1148	20 30	1019	200	10 2	2033	2389	10 50	047	021	-	
		Summa -	7710	5471		3399	2107		6394		:- -	1649	1541		

Die Geld : Summe bee nach biefer Zabelle bestehenden gangen Bertanfe aller Getreid : Corten betragt 215534 fl. 5 fr.

Regierung & b.latt.

VI Stud. Munchen, Connabend ben 7. Februar 1807.

Ronigliche allerbochfte Berordnungen.

(Den Militar: Mar: Joseph: Orden betreffend.) Armee = Befehl. Manchen ben iten Mart 1806.

Die von dem gesammten Militat in dem für das Vatersand nun so ruhmvoll geendigten Kriege bezeigte Anhanglicheit, Treue und Tapferteit haben Und bewogen, ein bleibendes Denkmal Unserer allerhöchsten Jugriedehneit — und zwar dadurch zu gründen, das bieherige Militat-Ehrenzeichen in einen Verdienst orden umzuschaffen, und demselben einen sichern Fond zuzuweisen, damit die vorzüglichsten Verdienste der Offiziers nicht nur durch ein öffentliches Schrenzeichen distinguirt, — sondern denselben auch eine Julage zu ihren Gehalten verschäft werde.

Wie nun diefer Orden, ju beffen Berherrlichung Wir bie Grofmeifter: Seelle übernehmen, unter bem namen Mifit arifcher Mar-Jofeph Drben funftig beflehen foll, jeigen die sub No. 1. hier anliegenden Statuten.

Wir hoffen, bag Unfere baben bezwedte Abifch nicht vertannt, fonbern bag biefer nen gestiftete Orben als eine gang besondere Belohnung für biejenigen angeschen werde, bie burch ausgezeichnere Thaten bie gerechter ften Unfpruche auf bie Gnabe ihres Konigs, und ben Dant bes Baterlandes fich erwors ben baben.

In Ermagung biefes erwarten Wir, bag berfelbe mit jener Achtung aufgenommen und erhalten werbe, bie Wir felbe bem Berbienste um bas Baterland weihen, und wor fur bas herz eines jeben biebern Baiers fo laut forifet.

In ber Anlage No. 2. find Diejenigen verzeichnet, welche gleich jeht, und zwar als Eroffreuge, Commandeurs und Ritter mit ber flatutenmaßigen Penfion in ben Orben aufgenommen find.

Alle übrigen Offiziers, welche bas bieber rige Militare Strenzeichen erhalten haben, und in erwähntem Bergeichniffe nicht vortoms men, find als Ritter ad honores in ben neuen Orben aufgenommen.

Uebrigens ift Unfer allerhöchfter Wille, bag biefer Orben vom ten Januer bes gegent wartigen Jahres. als bem Tage ber anges nommenn Königswurde — anfangend, für gestiftet angesehen werbe, und bag bie mit bem Großtreuze besohnten Generale ben Rang vor ben wirklichen geheimen Ratheu, welche Kamerer find, ju genießen haben follen.

mar Jofeph.

von Eriva, General: Lieut.

Bentage I.

aus ben Statuten bes Militats

Art. 2. Diefer Orben wird nach bem Mamen bes allerdurchlauchtigften Stifters — Militatifcher Mage 3 feph Drben — benannt, und in bren Rlaffen, namlich Großtreuge, Commandeurs und Ritter getheilt.

Art. 3. Seine Majeftat ber Ronig find in allerhochft eigner Perfon Grofmeifter bestelben.

Art. 4. Jeber Offizier, von welchem Grade und von welcher Militars Branche et auch fepn mag, ohne Rudficht auf Religion, Gebutt, Rang, ober andere Umftanbe, fann in benfelben aufgenommen werben; boch tou nen nur Generale bas Großtreug erhalten.

Mrt. 5. Geche ber Groffreuze erhalten ein iahrliches Gintommen pon 1500 ff. acht ber Commanbeurs idhrlich 500 ff. und funfgig ber Ritter jahrlich 300 fl. - Doch perftebet fich von felbit. baf biefe feftgefeste Ungahl ber Denfionen feineswegs auf Die Bers leihung bes Orbens fich erftrede, inbem fo viele Groffreuße, Commandeurs und Ritter aufgenommen werben, ale fich biegu qualifis giren, mo fobann bie jungern, wenn icon alle Penfionen verliehen find, ben ben fich ergebenben Erledigungen, nach ber genau gu beobachtenden Ordnung ihrer Aufnahme , in folche einzuruden, bis babin aber fich ben: noch bes Ehrenzeichens ihrer geleifteten Diene fte ju erfreuen haben.

Mrt. 6. Die Infignien bestehen für bie Ritter in bem bieberigen Ehrenzeichen und Banbe, welches forthin auf ber linten Bruft getragen wirb.

Die Commandeurs tragen basfelbe um et was groffer - bas Band um etwas breiter - um ben Sals,

Die Großtreuße noch einmal fo groß, an einem breiten Banbe von der namlichen Farbe, von der rechten Schufter jur finten Suffe; nochft dem haben diefelben das Dreinstreug mit der Auffcfrift — Virruti pro patria — auf der linten Gruft getfict.

Art. 7. Da es ohnehin eines jeden Offis jiers Pflicht ift, sich vor bem Feinde nach dußersten Kraften und mir Aufopferung feines Leibs und Lebens tapfer gebrauchen ju lassen, umd basjenige, was besfalls die Kriegse artifel und besondern Befehle vorschreiben, so lieb ihm feine Ehre und fein Leben ist, stand haft und getreu ju erfüllen: so folgt von selbs, daß nicht jede tapfere und muchvolle Jandlung jur Aufnahme in den Orden würs big mache.

Art. 8. Auch wird jur unverbrüchlich ju beobachtenben Grundregel festgefest: daß Mies mand, wer er auch immer fen, wegen seiner hohen Geburt, langen Dienste, vor dem Zeinde erhaltenen Bunden — noch viel wes niger aber aus Gnaden und auf das Vorwort Anderer den Orden erhalte, sondern

Art. 9. es werben hierzu tapfere Thaten erforbert, und zwar folche, bie ein Offizier eutweder ohne Berantwortung hatte unter/ laffen tonnen, und bie jum Rugen ber Armee

gereichen, ober welche mit außerordentlicher Rlugheit, ober Muth und Entichloffenheit jur besondern Ehre und jum Bortheile ber Armee ober Truppen ausgeführt worben find.

Art. 22. Auf ben Wappen tann bas Kreug eines Ritters an bem untern Theile bes Schilbes an einer Schluppe hangen, - ben ben Commanbeurs barf fich das Banb um ben Schilb fichingen, - und ben ben Große freugen liegt ber Schilb auf bem Kreuge.

Art. 23. Nach bem Tobe eines Generals ober Offigiers muß ber Orben von ben Erben nach ber Begräbnig, da folder auf ben Sarg bes Berftorbenen gelegt werben barf, an ben Grofimeister eingesenbet werben.

Art. 24. Der quittirte Offizier behalt ben Orben, wie er ihn vor feiner Quittirung ems pfangen hat, auch barf er benfelben, wenn er eine Civil: Bedienung erhalt, auf ber Givil: Rode tragen; jeboch verliert jeber quittirende Offizier bie ihm verliehene Orbens. Penfion, -- fo wie ben Orben felbft, wenn er ohne allethochfte Erlaubniß in frembe Dienste ritt.

Uebrigens muß, wie oben Arftel 23 befohlen, ber Orben nach bem Tobe bes quite tirten Offigiers an ben Großmeister eingeschickt merben.

Mrt. 25. Jeber Ritter, Commanbeur ober Großtreu; wird ben feinem erfolgten Zobe um einen Grad hoher, als jener feiner befleitenben Charge ift, beerbiget.

Art. 26. Das Orbensfest foll am erften Tage eines jeden Jahres gefevert, - und bas Geelenamt fur die verflorbenen Ritter am barauf folgenden Tage gehalten werben.

Art. 27. Sollte fich ber Jall ergeben, bag ein mit bem Orben belohnter Offizier wegen eines militarifden ober gemeinen Berbrechens feiner Charge entfest wurde, so ergiebt sich von selbe, bag ihm auch ber Orben nicht langer belassen, sondern ihm solcher sogleich abgenommen und an den Grosmeister einges schiedt werden muffe, welcher ihn dann nicht mehr verwenden, sondern sogleich zernichten lassen wird,

Benlage II.

berjenigen Generale und Offiziers, welche von Gr. tonigl. Majeftat von Baiern,

als Stifrer und Grofmeifter bes militarifden Mar : Jofeph Drbens, in benfelben nach ben bemerten Graben mit ber flatutenmäßigen Perifon aufgenommen worben find. Munden ben ten Matg 1806.

Groffreuge.

- 1. Repomut v. Triva, Chef bes Generale flaabs und bes tonigt. gebeimen Rriegsbureau, bann Generallieutenant und jugleich, Große fangler bes Orbens.
- 2. Georg August Graf Pfenburg, Generallieutenant und Kommanbirender in Franken.
- 3. Rarl Baron von Brebe, Generallieus tenant und Kommanbirenber in Comaben.
- . 4. Chriftian Baron von 3 menbruden, Generallieutenant.
- 5. Erasmus von Deron, Generallieus tenant und Rommanbirenber in Baiern .:

Commanbeurs.

1. Beinrich LH. Graf Reuß, Generale Major und Generalabjutant ber Infanterie.

- 2. Juftus Beinrich Siebein, Generale Major und Brigabier.
- 3. Frang Graf von Minucci, Generals Major und Brigabier.
- 4. Anton Baron von Bieregg, Oberft bes erften Dragoner-Regiments Minucci.
- 5. Karl von Bincenti, Oberft bes gten Binien : Infanterie = Regimente Pfenburg.
- 6. Mar Graf von Spreti, Oberfilieus tenant bes 6. Linien-Infanteries Reg. Bergog Wilhelm.
- 7. Frang Elbracht, Major bes 3ten Chevaurs legers Regimente Leiningen.
- 8. Caspar Sepp, Major bes gten Liniens Infanterie : Regiments Bergog Pius.

Ritter.

- 1. Karl Dieg, Major bes 4ten Chevaurs legers : Regiments Bubenhoven.
- 2. Mar von Aicher, Kapitain des Sten Linien : Infanterie: Regiments Bergog Pius.
 3. Lubwig Graf Dl or awi gen, Kapitain
- bes 7ten Linien:Infanterie:Regiments.
- 4. Beinrich Rlanfewiß, Rapitain bes 8ten Liniene Infanterie: Regim. Bergog Pius.
- 5. Karl von Schintling, Rapitain bes been Linien:Infanterie: Reg. herzog Wilhelm.
- 6. Jofeph Bauer, Rapitain bes Garnifons Regiments (Station Friedberg.). 7. Georg Saiber, Rapitain bes 12ten
- Linien : Infanterie : Regimente Lewenstein. 8. Rarl Soppe, Oberlientenant bes erften
- g. Rati Joppe, Doettientenant Des ergen leichten Infanterie: Bataillons Degen.
- 9. Endwig von Mubert, Oberftlieutenant benm Generalftabe.
- 10. Michael Baron v. Scheberas, Dberfis lieutenant ben ber Leibgarde ber Sartichiers.

- 11. Erneft Gambs, Rittmeifter bes gten Chevaurs legere Regimente Leiningen.
- 12. Gottlieb von Biertl, Rittmeifter bes Iten Chevaur: legere : Regim. Kronpring.
- 13. Rlement Magg, Rittmeifter besfelben Regiments.
- 14. Johann Baptift Brad, Oberlieut. bes Urtillerie: Regiments.
- 15. Georg Baron Sabermann, Major bes sten leichten Infanterie: Bat. be la Motte.
- 16. Rarl von Mann, Rapitain bes 13ten Linien: Infanterie: Regiments.
- 17. Wilhelm Baron von Megen, Dberfte lieutenant und Commandeur bes ten leichten Infanterie: Bataillous.
- 18. Depomut von Bintl, Rapitain bes 4ten leichten Infanterie:Bat. Stengel.
- 19. Frang Baron v. Chlogberg, Oberfts lieut. bes 13ten Linien: Infanterie Regim.
- 20. Friedrich von Boller, Oberfilieut. bes Gebirgofcugen : Korps.
- 21. Frang Baron von Dall migt, Dberfts lieutenant vom aten Linien Infanterie : Res giment Kronpring.
- 22. Gerhard Soppé, Kapitain Des erften leichten Infanterie. Bataillons Megen.
- 23. Karl Baron von Bufed, Oberft bes 4ten Linien : Jufanterie : Regiments. 24. Karl von Comitt ju Roffan, Mas
- jor des toten Linien- Infanterie Reg. Junter.
- 25. Jofeph von Pillement, Rapitain bes gten Linien, Infantetie: Reg. Pfenburg.
- 26. Karl von Fid, Kapitain desfelben Regiments.
- 27. Friedrich von Flab, Kapitan bes 13ten Linien : Infanterie : Regiments.

- 28. Peter Rods, Oberlieutenant bes
- 29. Frang von Fortis, Oberlieut, Des 4ten leichten Jufanterie: Bataillons Stenael.
- 30. Johann Baptift von Otten, Obers lieut, bes 4ten Linien : Infanterie: Regiments.
- 31. Goswin be I'Eau, Oberlieut. bes aten Linien : Infanterie : Regim, Rronpring.
- 32. Rarl von Bulling er, Kapitain bes
- 33. Friedrich von Bernelau, Dajor bes toten Linien, Infanterie:Reg. Junter.
- 34. Peter Jofeph von Otten, Oberlieut. bes igten linien : Jufanterie : Regiments.
- 35. Paul von Rappelle, Major bes Barnifon Regiments (Station Rofenberg).
- 36. Mar Baron von Reffelrobes 5 us geupot, Rittmeifter bes 1. Chevaur:legers: Regiments Kronpring.
- 37. Bingent Graf Dompei, Oberft bes 12ten Linien: Infanterie-Regim. Bowenftein.
- 38. Peter be la Motte, Oberfilieut, und Commanbeur bes sten leichten Infant, Bat.
- 39. hermann Graf von hirfchberg, Ilus terlieut, bes erften Dragoner, Regim. Minucci.
- 40. Anton von Gra fen ftein, Oberlient. bes teen Liniens Inf. Leib Regiments.
- 41. Philipp Bierin ger, Dberft bes 5ten Binien , Jufanterie , Regim, Prepfing.
- 42. Alone Baron von Stroebl, Oberfts lieutenant bes erften Binien : Infanterie : Leibs Regiments.
- 43. Karl Baron von Sannau, Major bes 1. leichten Infanterie: Bataillone Deken.
- 44. Engelbert Sahn , Oberlieut, bes ten Dragoner Regiments Minucci.

- 45. Anton Baron von Rechberg, Major bes 2ten Chevaur :legers : Regiments Ronig.
- 46. Wilhelm Baron von & le ubgen, Dber; lieutenant besfelben Regiments.
- 47. Bilhelm Baron von Jord an, Oberft: lieutenant und Ringel : Abiutant.
- 48. Paul Graf von Megganelli, General.
- 49. Mar Graf von Prenfing, Dberft bes
- 50. Buftav Graf von Gann: Wittgens ft ein, Major bes ten Chevaur: legers: Regis ments Krouprint.

Orbens: Archivar. Der wirfliche Rath und geheime Rriegs: Sefretair, Ludwig Langlois.

Erlauterung.

Um allem Diffverstande vorzubeugen , mel: der aus ber im V. Grude bes biefidbrigen Regierungeblattes Geite 220 und 230 einges rudten Berffigung ddo. Bamberg ben 16. Muner 1807 . ben Rure ber Scheibemungen betreffenb. entfteben, und ber 21bficht biefer Berffigung jumieberlaufenbe Rolgen haben tonute, wird biemit auf allerhochften Befehl erlautert . baf unter ben barin ermabnten tonventionsmagigen 6 und a Rreugerftuden, welchen por ber Sand ber Rurs noch geftattet worben . feine anbern als bie ansbachifchen und nurnbergifchen ju verfteben find, und bag biefe proviforifche Berfugung , beren Unfhebung gang juverläßig erfolgen wirb, fobalb bem Mangel an Scheibemungen von toniglich : baierifchem Geprage in ben bies: feirigen frantifchen Provingen burch bie bes reits baju getroffenen Unftalten abgeholfen

ift, blos auf bie gebachten biesfeitigen Dros vingen in Franken Begiebung babe. den ben 2. Februar 1807.

Muf Geiner foniglichen Majeftat befonbern allerhochften Befehl.

> Frenherr von Montgelas. von Rrempelbuber.

> > Muftrag

an fammtliche Rent : und Forft : Memter in

. (Den Behalt ber Forftgehilfen betreffenb.) 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge eines allerhochften Refcripts vom 20. Dezember verfloffenen Sabre barf ben gum Sågerforpe ausgehobenen Forftgehilfen fur bas zwente und weitere Quartal bes Finange Jahres 1805, wo biefelben bereits ben bem Militar verpflegt und befolbet murben , fein Forftgebilfen . Gehalt verabfolgt merben : wornach fich alfo fammtliche Fonigliche Rents und Forftamter ju achten haben. Dunchen ben 13. Janner 1807.

Ronigliche Lanbes Direftion. Frepherr von Beiche.

von Schmbger. Muftrag

an fammtliche gandgerichte , Mautamter und

Sallvermaltungen, bann übrige Burisbife tione : Beborben in Baiern.

(Das Spielen mit ungefiegelten Rarten betr.) Ungeachtet ber icon ofters erlaffenen Uns mahnungen umfte man wiederholt mahrnehe men, daß die unterm 1. Didr; 1805 erlaffene Stempel : Ordnung in Unfebung Des Spiele farten : Stempels nicht in gehörige Bollites hung gebracht wirb.

3m 12. C. Lit. E. biefer Berordnung ift zwar vorgefchrieben, bag ber Bertauf unger ftempelter Spielfarten , ober bas Spielen bar mit in Privat : Wohnungen einer Strafe von 4 Reichsthalern unterliegen, jeder mit folch ungeftempelten Rarten Spielenbe aber, obne Unterfchied bes Standes und ber Burbe , um 2 Reichsthaler geftraft werben foll. Much wurde allen Obrigfeiten und Polizenbehorben aufgetragen , uber bie genaue Befolgung nicht nur felbft ju machen, fonbern auch burch ibre Amtefubalternen und Diener Die erfoberliche Rachficht bieruber pflegen ju laffen , wofur fie fortwährend verantwortlich gemacht murben.

Da jedoch die feither beobachteten haufigen Kartenftempel Defraubationen fowohl megen bes Rachtheile, ber hierburch ben Stempelger fallen jugeht, fo wie vorzüglich megen ben allgemein ichablichen Wirfungen, welche bie Richtbefolgung ber Berordnungen im Staate nach fich giebet , nicht ferner gebulbet merben fonnen , befonders ba es nur von ber Wachfamfeit ber Obrigfeiten und Polizenbes borben größtentheils abhangt , Diefem Unfuge mit Erfolg entgegen gn wirten, fo erhalten hiemit fammtliche Ortsobrigfeiten und Polis jenbehorden ben ernftgemeffenften Auftrag, ihe ren in Diefer Begiehung auferlegten Pflichten unter perfonlicher Berantwortlichfeit genaueft nachzufommen.

Unterzeichnete Stelle wird mit flater Muf: mertfamteit bas Berfahren fammelicher Mems ter hieben beebachten, und jeben enibedten Caumfal ober Ronniven; mit unnachfichtlis der Strenge behandeln, Die fehligen Amtes Individuen aber felbft jur Renninig ber al lerhochften Stelle bringen. Munchen ben 16. 3anner 1807.

Ronigliche ganbes Direftion. Frepherr von Beichs.

Muftrag

an fammeliche oberpfälgifche Landgerichte. (Die Beranberungen in ben Personen ber hofmarten: und landfaffengater : Inhaber betr.)

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Db es gleich in mehreren altern fowohl, als neueren Berorbungen ernflich beschoft, als neueren Berorbungen ernflich beschoft effich er gebende Beranderungen in ben Bersouen ber Inhaber von hofmatten, Lanbfaffengutern und Burggutern genau und bald einberichtet werben sollen, so geigt boch die Erfahrung, daß die oberpfafisichen Lanbgerichte biefem Beschoft sie ber Gefahrung abg bie oberpfafisichen Lanbgerichte biefem Beien Gaumfal ben allerbicht lanbeshertlichen Gerechtsamen wiele Nachtheile jugehen.

Um nun weiteren Rachtheilen fur Die Bus funft vorzubeugen, wird hiemit verordnet:

- a. Die oberpfälzischen Landgerichte haben ben firenger Berantwortlichleit nicht nur die Berändberungen, welche die Befiger von Sofemarten, Landfaffengutern und Burggutern inner ihres Bezirtes willfurlich ober norhwene big treffen, sondern auch alle jene, die durch Tovesfälle geschehen, der foniglichen Landesbirtlion jur balbigen Anzeige zu bringen.
- b. Ben jedem Landgerichte ift ein eigenes Libell ju halten, in welches nicht nur bie feit 1777 bishieber fich ergebenen, und tunftig fich ergebenden Befigveranderungen ben ben honisommerten, Landfaffengutern und Burggutern eingetragen, sondern auch bie dem Lands

gerichte jugegangenen Radrichte Refelution nen über bie Aufnahme ber Guters Befiger jur Lanbfaffen pfliche, berfelben Immatrifulation und Ammiffion woramerte werben follen.

c. Die sandesherrlichen Kommissäre haben ben Minse Ausantwortungen und Untersuchungen auf die Richtigkeit bieser Beränder rungs Libelle firenge Rücksicht zu nehmen, Amberg ben 19. Ichnier 1807.

Ronigliche Canbes Direftion. won Schentl, Direftor. Beis.

Befanntmadung.

(Die ben ben fbniglich baierifchen Mittelfchulen neu aufommenden Randibaten betreffenb.)

3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Da man ben Uebergang, fomobl von auss martigen Priden und Bomnafien in Die toniglich baierifchen Mittelfdulen, als auch von einem infanbifden Coulbaufe jum antern immer nur folden Kanbibaten erlauben will, von beren tabelfregen Gitten und gehörigen Bortenntniffen man fich ebevor moglichft überzeugt bat; fo wird hiermit fund gemacht, bag funftig jeber neu antommenbe Ranbibat ober Goufer vor ber Aufnahme in ein toniglich : baierifches Schulhaus ben bem einschlägigen Reftorate nicht blog bas Beugnif, Die von ihm unmits telbar ehevor befuchte Rlaffe betreffenb, fons bern auch aus jeder bis babin von ibm vole lenbeten vorzulegen habe. Munchen ben 26. 3anner 1807 ..

Ronigliche Banbes: Direttion. Brepherr von Beichs.

Anzeige

bie Getreib: Chrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben 24ten Januer 1807.

1807.		Mamen	Weizen.			Rorn.				Gerften.				s) aber.			
Qonat.	Tag.	ber Ståbte und Mårite		Ber: tauf.	Mitz tels Preis	0 =	Ber= fauf.	1	t:	S Corans	Ber: fauf.	Di Te	l: cis	2 5	fauf.	đ,1	rei
idaner.	15.	Neumarft	85	-	121150			21	-1	531	34	=	52	1 471	47	7	=
-	16.	Reichenhall	27	21	27 30				=			=		-		Ľ	Ŀ
_	16.	Landshut	488	388	18 -	58	51	16	=1	79	69	111		60	58	6	-1-
-	17.	Ingolftabt	249	169	16 50	41	31	1-1	30	99	99	12	-	47	47	7	15
_	17.	Laningen	377	307	17 =	34	34	15	_	159	100		=	35	19	6	
_	17.	Arapburg	25	25	19 =	16	16		=	22	22	10		6	6	6	-1
	17.	Umberg	10	10	24 =	14	14	1-1	10	22	22	16	55	-	_	=	1
=	17.	Traunficin	274	263		312	285			93	8.8	12	=	145	143	6	4
_	17.	Mhain	19	14		15		14	=	27	23		30	21	21	7	13
=	17.	Straubing	244	244	17 =	33		1-1	=	179	179	11	30	24	24	6	1
-	17.	Michado	54	50	21 30	134	130		=[82	75	11	30	51	51	7	-
Basin	17.	Murnau	83	37	23 -	20	13		=1	12	12	11	3.	24	18	7	1
-	19.	Beifenfelb	107	55	17 =	72		14	30	56	56	13	30	15	15	6	3
-	19.	Reumarft	67		19 45	40	36	18	15	55	55	15	11	37	37	6	
-	20.	Chengau	2	-	23 24	1	1		18	37	27	12	30	8	8		3
-	20.	Deggenborf	980	147	16 25	254	19		15	349	340	11	40	10	-		i
_	20.	Pfaffenbofen	79	54	10 -	126	106			30	22	10	30	34	29	6	3
_	21.	Bildhofen	500	-	17 30	45	40	-	30	60	45	10	4:	4	4	4	Ι÷
_	21.	Bafferburg	12	1.2	20 30	22	21	16	=	-	_	=	-	13	13	6	
-	21.	Reuenbtting	6	6	21 -	11	11	17	30	_	-		=	24	24	6	4
_	21.	Mainburg	-	-		-	_		=	-	_		=	4 1/2	-	=	-
	22.	Corobenhaufen .	40	28	21 30	90	90	15	=	28	28	11	=	40	40	7	
_	22,	Beitheim	89	74	21 -	79	67	18	30	81	81	11	5:	10	10		3
	22.	Friedberg	36	34	20 30	79	52	15	=1	120	92	11		44	26	7	1-
-	22,	Erding	750	500	17 -	315	245	16	=	850	650	11	-	135	107	6	
_	24.	Manden	1472	1173	20 12	883	642	16	-	2679	2596	11	15	730	730	6	2
-		Summe :	6084	4029		2753	2018	-	-	5162	4724	-	_	12681	1477	_	-

Die Geld's Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gaugen Berkaufs aller Getreibsorte beträgt 170088 fl. 29 fr.

Regierungsblatt.

VII. Stud. Munden, Connabend ben 14. Februar 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Bappen und Titel ber Pringen und Pringeffinnen bee toniglichen Saufes betreffenb.)

Dir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Die veranderten politischen Werhaltniffe, welche in Beziehung sowohl auf das vor malige deutsche Reich, als insbesondere auf Unsere Staaten und Unfer königliches haus eingetreten find, machen einige Abanberungen in den Wappen und in den Titeln der Prinzest und Prinzessiumen Unseres haufes norh, wendig, so wie Wir ahnliche Abanberungen bereits in Unsern Wappen beschlossen, und durch das Regierungsblatt (III. Stud vom 17. Idnner laufenden Jahres) haben ber kannt machen lassen.

Die hiernach von Une genehmigten Bestimmungen find in ber nachstehnen Bedoreis bung enthalten, und sollen gleichfalls burch bas Regieringsblate befannt gemacht werben. Munchen ben 7. hornung 1807.

. Mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhobchten Befehl. Bestimmungen ber Bappen und Titel.

A. Für ben Kronpringen von Baiern.

Diefes foll funftig enthalten einen Saupes foild von 42 filbernen und lagurnen Rauten, und einen rothen Mittelfchill, in welchem eine tonigliche geichloffene, aus zwenen Salb- girteln befiebende Rone fich befindet.

Die Schilbhater find die zwep towen, aber ohne Paniere. Auf bem Hauptschilde ift oben eine soliche Krone, wie in dem Mittelschilde, — das ganze Wappen steht unter einem Gezelte, und ist mit benfenigen Orden umgeben, mit welchen der Kronprinz won. Eeiner Majestat dem Konig deforitt worden.

11. Der Titel bes Kronprinzen ift in der

Unrebe: Durchlauchtigster Kronpring,

gnadigster herr! Im Konterte:

Euere fonigliche hobeit.

B. Fur ben zweitgebohrnen Prim zen, Rart Theodor, fo wie fur alle nachgebohrne Pringen und Pringeffinnen ber toniglichen Linie.

1. BB a p p e n befteht aus bem einzigen Sauptichilbe mit 42

Nauten (ohne Mittelfchilb) auf bem haupt fchilbe ift eine tonigliche Krone, wie die obis ge mit zwepen halbitrteln gefchloffen, "aber ohne Reichsapfel, flatt beffen fieht oben ein bovoeltes Caub. (Gidenlaub.)

II. Titel.

Mnrede :

Durchlauchtigfter Pring, gnabigfter herr! Durchlauchtigfte, gnabigfte Pringeffinn!

Im Konterte : Guere fonialiche Sobeit 2c.

Da ber tonigliche Pring Karl Theobot bie Warbe eines Grofpriors ber baierifchen Junge bes Johanniter orbens befigt, fo tann berfelbe auch einen Mittelfchild mit bem gewöhnlichen Orbenstreuge fubren, und feir nem obigen Titel wird bas Prabifat Dochowitbigft bevoeftit.

C. Fur ben Beren Bergog Dife helmin Baietn, und feine Dadenmen.

I. Mappen

befteht funftig, mit Weglaffung bes pfalgeraf; lichen bowen, aus einem einzigen Sauptschilbe, mit 42 Raufen, wie ben ben foniglichen Deinzien, welcher aber fatt ber Krone, mit einem herzoglichen Jute befegt ift. Die Geithhale ter find zwep bowen. Das gange Wappen fiehe unter einem berzoglichen Durpurmantel.

II. Eitel wie pormale: -

Durchlaudtigfter Bergog!

Im Kontexte:

Euerer herzoglichen Durchlaucht.
Er felbft fcreibt fich:

Derzog in Bajern.

(Die oberfte Leitung ber Bilbungs : und Unters richte : Anstalten im Abuigreiche Baiern bes treffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronia bon Baiern.

Durch bie neuere Ministerial : Organisation vom 29. Oftober vorigen Jahrs haben Wir bem Ministerium bes Inneen bie oberfte Leistung fammtlicher Bilbungs und Unterrichts. Ansbatten in Unferm Konigreiche übertragen.

Damit burd biefe Bentral Direktion bas Bange in eine Uebereinstimmung gebracht, und in einer unausgefesten thatigen Aufsficht erhalten werbe, fo haben Wir beichloffen:

1. Die jeither beftandenen besonderen obes ren Leitungen der hohren, mittlern und untern Lehtinstitute, unter bem Ramen von geheimen Universitätes Kurarelen, bes geheim men Schul's und Studiens Bareau sollen funftig in dem Ministerto des Innern tons genetritz werden, und von diesem unmittelbar ausgehen. Dienach

II. follen tunftig alle Berichte und Bow flellungen in Gegenflanden, welche die Grus bien umb bie bamit in Berbindung ftehenben Institute berreffen, unmittelbar an Unfer Misnisterium bes Innern mit ber Aufschift: Erubien, Gegenft ande betreffenb, gerichtet werben.

III. Alle barauf ju ertheilenbe Entichliefs

fungen werben in ber Form von Referipren ausgefertiget, die nach Beschaffenheit bes Begenftanbes ber dirigtrenbe Minifter entweber allein, ober Wir Selbst eigenhandig unterzeichnen.

IV. Derjenige unter ben geheimen Mefertendaten, welcher von Unferm geheimen Mir misterio bes Innern bagu bestimmt werden wirb, soll nehst bem Bortrag über bie behern Lehr: Amfalten auch jugleich den untwittelbaren Bortrag ben diesem Ministerium über bie übrigen Unterrichts: Institute über nehmen, in so weit nicht Rechnungs sober sonstige finanzielle Gegenständbe baben voor sommen, über welche unten eine nahere Berefügung getroffen werben witb.

V. Bur forgfaftigen und schnellen Bears beitung ber vorzüglich ber bem mittlern und beutschen Schulen vorfommenben Gegenstände follen bem geheimen Ministerial : Referensen wen werden, und einer ber protestantischen Konsfession bengegeben werben. Diese haben, wie ben Referendurn ber bem vormaligen geheimen Schul und Grubien: Buteau bewilliger war, Rang, Gehalt und Uniform ber wirtlichen Landerbirektions : Raife.

VI. Die ben bem ebengenannten Grubiens Bareau zeither angestellt gewesenen zwen Resferendere follen in ber obenbemertren Gigens ichaft als Bentral Godulathe feiner verwenzet werben; ba benbe aber zur fatholifden Benfession gehören, so foll sozieta auch ein Bentral Goulrath ber evangelischen Konfesson gehören, jeboch bleibt bie ftas fou angestelle werben, jeboch bleibt bie ftas

tusmäßige Bahl, wie eben bestimmt worben ift, funftig nur auf zwen befchrante.

VII. Diese theilen sich unter ber Leitung bes Ministerial-Referenzen in die ihren Rennte niffen und Grabtungen angemeffen Arbeiten. Sie machen über alle Gegenkande, die feine Leitungte under beterffen, furze Mutage, ober ystematica beterffen, furze Antrage, ober wurfe von Resolutionen, aud zwar auf folgende Art:

Muf einem ober auf mehreren gebrochenen Sonen wird unter bem Mumer bes Droc sofolls ber Gegenffant fur: angezeigt, und auf ber namlichen Geite ber Mntrag ober bie Refolution barunter gefest , und pon bem vefpigirenben Rath unterfdrieben : Die ents gegengefeste Geite bleibt fur bie allenfallfigen Bemerfungen bes Minifterial . Referenten fren an welchen fammeliche Untrage und refpefeine Entwurfe von Refolutionen in ies ber Woche mit ben Benlagen am Abende bes porbergebenben Tages, ber ihm jum Bortrage ben bem birigirenben Minifter beftimmt ift, gefchieft werben muffen. Rindet ber Minifterial : Referent ben ben Untragen ber Rathe nichts ju erinnern . fo bezeichnet er feine Benftimmung burch feine Unterfdrift : ift er aber pericbiebener Mennung, fo wirb Diefe von ihm auf ber frengelaffenen Geite fchriftlich bengefest , und uber bas Bange for bann an bem feftgefeiten Tage bem birigis renben Chef bes Minifteriums Bortrag ets ftattet.

Dach beefelben Enticheibung und benges fügter Unterschrift gefchehen in ber eingeführ

ten Form bie Musfertigungen, und werben

Was ju Unferer eignen allerhöchsten Genehs migung sich eignet, welches ber Minister selbisternt, oder der Minister selbisternt, oder der Minister selbisternt, oder der Minister selbisternt mas mit dem Mundo in einem von dem Minister und vorgelegt werden. Der Ministerial Referenten wird sorgen, daß im Unsange einer jeden Woche von Kurrentsachen seiner Michael werbleiben, und ellige ohne Verzug auch außer dem bestimmten Tage ihre Entscheibung erbateen.

VIII. Alle Systematica und wichtige Ges genftanbe, ober folche, welche Unfer Minifter bes Innern als baju geeignet ausicht, und worüber er mehrerer Sachverschaftlich men Bennung zu horen verlangt, werben in einer gemeinschaftlichen Berathschagung bes Misnisterials Referenten, und der bepben Schulrathe behandelt, und bas Resultat in einem besoudern schriftlichen Bortrage burch den Ministerials Referenten dem Minister, und durch biefen Und jur allerhochsen Entscheid bung biefen Und jur allerhochsen Entscheid bung voraeseat.

IX. Das ben bem geheimen Studien: Bur reau angestellt gewesene Kanglen Personale ist mit der geheimen Kanglen und Registratur Unsers Ministeriums des Innern bereits verseiniget, woben es sein Berbleiben behält; auch foll, wie bisher icon geschehen ift, über fammtliche Gegenstände, welche auf Studien Bezug haben, Universitäts : Angelegenheiten mitbegriffen, ein besonderes Einsaufe; und Expeditions :Protofoll von dem dafür bestimms ten Selretdr geführt, und fo, wie noch vor der hand, die Registratur gesondert gehalten merben.

X. Alles, was ben ben Unterriches Ams ftalten jum Finanziellen gehört, namlich alle Gegenstände, welche bie herfiellung und Berwaltung ihrer Fonds, die Kontrollirung ber nach der Natur ber Fonds und der Anglat regulirten Etats, Nevision aller Nechsnungen hierüber, dann Aufsicht über die Kaffen betreffen, follen dem für das Miniskerind bes Innern errichteten geheimen Zenstral : Rechnungs Dureau jur Bearbeitung übergeben werben.

XI. Die in Stubien o und Schulfachen angeordneten Mittel o Organe behalten vor der hand ihre bermalige Ginrichtung, auch follen die bestehenden Gesehe in Schulfachen bis auf eine erfolgende Abanderung beobachtet werben.

Unfer Minifter bes Innern hat biefe Bes schluffe in Bolljug ju bringen. Munchen ben 31. Janner 1807.

mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas.
Auf fbniglichen allerhochften Befehl.

(Den Berichteftand ber Poftbeamten betreffend.) Bir Marimilian Jofeph,

von Gottes Gnaben Ronig von Baiern. In der organischen Berordnung vom 14. Februar 1806 über die Gintickrung bes Polkwefens in Unsern Staaten haben Wir S. 10. und 11. Uns vorbehalten, über ben Geriches ftanb ber Poftbeamten bie naheren fpeziellen Boridriften zu ertheilen.

Machdem Une hierüber bie Berhaltniffe vorges tragen worden find , verorbnen Bir, wie folgt :

- 1. Rudfichtlich bes Gerichtsftanbes bes in Unfern Pflichten Rehenben Poftpetfonals etreten in Allgemeinen jene Bestimmunge ein, welche in ber baierifchen Gerichts Drbs nung (Rap. 1. §. 11.) fefigeset finb.
- 2. Es find baher alle Oberpostmeister, Inspetroren der fabrenden Posten, ObereDost anteverwater, Postmeister, Postverwater, Obere und Postamtsetre tare, Postfallmeister, Obers und Postamtssetre tare, Postfallmeister, Posts und Rechnungs kommis, Posthalter und Post Expeditoren, nebst den Unterbedienten von dem gewöhnliechen Berichtszwange (foro ordinario) auss aenommen.
- 3. Da jeboch ber wegen Dienstver haltniffe verlichene befrepte Gerichteftanb vorausfegt, bag bie benannten Individuen gang ober boch vorzüglich Unferm Dienste gewidmet sepen, und nicht, wie in den Ans merfungen gur angeführten Gesehstelle udber erläutert ift, das Amt blos vom Saufe aus verschen, oder gar eigne burgerliche Gewerbe daben treiben, so fannen die legter ten das forum privilegiatum officialium nicht in Anspruch nehmen, sondern biese stehen unter dem ordentlichen Gerichte ihr res Wobnisses.
- 4. In biefe Rlaffe gehoren alle auf bem Banbe, und felbft bie meiften in Stabten ans geftellten Pofthalter und Unterbebiente, wels de jwar in Poftfachen ber abminiftrativen

Beborbe verantwortlich bleiben, aber barum von bem orbentlichen Gerichtezwange nicht ausgenommen merben.

- 5. Nudfichtlich Unferer haupt, und Refibenjstadt Munchen, wo nebst bem hofger richte noch ein besonderes hofoberrichteramt angeordnet ift, verbleibt es ben den Alerhochsten Entschliebungen vom 1. Zebruar 1805, und 20. Idnnet 1806, vermög welt chen bahier nur ber Oberposimitter Positionnet feinen Gerichtschland ben bem hofgerichte hat, die übrigen Individueu aber, wenn sie nicht aus andern Gründen benfelben Gerichtsstand haben, dem hof; Oberrichter, Amt unterges ordnet sind.
- 6. Uebrigens ertidren Wir hiermit ausbrudlich, bag biefe Ausnahme von bem orbentlichen Gerichtesflande feine Folge auf bie Siegelmäßigkeit begründe, sonden biefe nach ber Analogie ber gefglichen Bestimmungen (Cod. judiciar. Cap. 20, §, 9,) nur ben Ober-Postmeistern und Inspettoren der fahrenden Posten zulommen, nicht aber auf bie übrigen Individuren ausgebehnt werben tonne, in soferne nicht dieselben wegen ihres Abelsfandes ober akademischer Würden biefes Borrechtes fich zu erfreuen baben,

Gegenwartige Berordnung haben Wir jur allgemeinen Rachachtung burch bas Regies rungeblatt bekannt machen ju laffen befohlen. Munchen am 29. Nanner 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf thiglicen allerhochten Befehl. (Die inft bem Blutbann begabten herrichafte-

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Da jebe Gerichtebarfeit in bem Staate ber gefeigebenben Bewalt miteraeproner ift. mithin feine berfelben andere ale ben beftes benben ober noch zu gebenben Lanbesgefer Ben . fo mie überhaupt ber Rechteverfaffund gemäß ausgenbt merben barf, bieber aber einige mit bem Blutbanne begabte Berr: fdafregerichte weber ibrellnterfudunge-Mfs ten an bie lanbesberrlichen Difafterien gum Smruch eingefendet, noch burch eigene Gerichte . welche mit ber an Abfaffung peinlie der Urtheile erfoberlichen Ungabl rechteges tebrter Benfifer befest gewesen, ibre Turiebiftion ausgeubt, vielmehr burch einen einzigen Gerichtebalter, von welchem qu= aleich ber Drozeff inftruirt worben, über But, Ebre, Leib und Leben ber Unterthas nen gerichtet baben, baber von Unfern Dis Fafterien mehrfaltige fcmere Rlagen über bie von biefen Gerichten, fowohl in Prozeffirung, ale Aburtbeilung ber Berbrechen baus fig begangenen Gefegwibrigfeiten und Ruls Iltaten icon feit langen Sabren ber an Une fere allerhochfte Stelle mieberholt gebracht worben find, auch bie bieffalls erlaffenen frubern allerbochften Berfugungen ibrem Amede burd ben Erfola nicht entfrrochen baben ; fo gebietben und verorbnen Wir bies mit alleranabigft wie folgt:

S. 1. Cammtliche mit bem Blutbanne begabte Berrichaftegerichte follen fich in

Ausübung ihrer Gerichtsbarkeit, fowohl in Prozestirung als Aburtheilung und Bestenfung ber Berbrecher, Unfern bestehenden ober künftig zu gebenden Landesgesessen siels auf bas muttlichte gemäß verbalten.

- §. 2. Es kann daßer auch keinem ihrer Straf: Urtheile rechtliche Gutrigkeit zukomen, außer wenn dasselbe von einem mit ber gehörigen Ungahl geprüfter rechtsegelehts ter Beifiger besetzt Gerichte (nach ben in bem Rriminals Kobex Th. II. Rap. 10. S. 3. enthaltenen Bestimmungen) unter Besochaftung ber gesellich vorgeschriebenen Forsmen aeschörbst, und abaefast worden ist.
- §. 3. Da Wir ben mit bem Blutbanne privilegirten Gerichtsberren nicht zumuthen, folde Gerichte auf ihre eigene Koften beionbers herzustellen, wenn sie es nicht freywils ig thun wollen; so weisen Wir ihnen Unfere hofgreichte zur Aussibung ihrer eigenen Gerichtsbarkeit und Abfassung eines rechtlichen Erkennnisses an. Demnach sind von ihnen nach gehorig instruitem Prozess be fammtlichen Akten zur Aburtheilung an babienige Gofgericht eingescholten in bessen Begirk ihr Lerrichaftsgericht eingeschloffen ist.
- S. 4. Unfere Hofgerichte follen biejenigen Urtheile, welche auf die von solchen Leru schaftsgerichten eingesendeten Untersuchunges Ufen gesprochen werden, nicht in Unserm Namen, sondern im Namen des einsendens den Berrichaftsgerichts felbst abfagen, ohne daß jedoch ein solches Gericht Befugnis haben fonnte, das von dem Losgerichte zurücktommende Urtheil zu andern, oder bessen

Publifation gurudjubalten, ober gu vergo:

- §. 5. Wenn bas einschlägige Lofgericht bie eingefendeten Aften noch nicht fur gescholoffen erkennt, sondern Erfegungen fur nothwendig erachtet, so hat das inquirirende Berrichaftsgericht biefen Weisungen punkt, lich nachalbommen.
- 5. 6. Den Inspettionen über Unsere Bucht und Arbeitebaufer ift verbothen, els nen von einem Aerridaftegerichte prozesiten Delinquenten, außer auf Borzeigung elser völmirten Abschrift bes hofgerichtlichen Straf: Erkenntniffes, aufaunehmen.
- §. 7. Was in Anfebung der Qualifigie rung und Prufung der fidnbischen Berrschafte Beamten, welche bas Malesiz zu beforgen haben, schon in ber Berordnung vom 16. July 1794 verfügt worden, wird biemit ausbrucklich bestättiget, und von neuem eingeschafts.
- §. 8. Boranstehende Berordnung foll noch zur Zeit blos auf die in den altern Provingen Unsers Königreiche bestehenden, mit dem Blutdanne verschenen Patrimonial: Gerichte ihre Gultigkeit erstreden, und Wir behalten Uns in Anschung der übrigen Unsere weitere Berfügungen bevor. Munchen den 7. Februar 1807.

mar Jofepb.

Graf Morawigty. Auf thniglichen allerhochften Befehl.

v. Rauffer.

(Die Ronfutfe jur Befetjung ber Pfarrepen betr.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

- Auf bie, wegen Befegung ber Pfarrepen und Benefigien Uns vorgelegten gutachtlichen Borfchlage, und damit ben verdienten Geels forgern und Bolfelebrern bie Bahn, welche fie allein zu einer angemeffenen Beforberung führen foll, beftimmt angewiesen werbe, has ben Wir Kolgenbes befchioffen:
- 1. Alle geiftlichen Pfranten, welche ju Unferm Patronate gehören, werben Wir jufunftig nicht anbers, als nach einer ftrengen Prafung ber fich barum melbenben Subiefte verleiben.
- 2. Bu biefem Enbe wollen Wir, bag in jeber Proving von ber betteffenben Lanbes, direktion alle jwen Jahre für die babin ges eigneten Kanbibaten ein Konturs ausgeschrier ben werbe.
- 3. Die Bekanntmachung muß weuigstens bren Monate zuwor geschehen, und ber Kons furs selbst wird gewöhnlich im Monate Man erofnet.
- 4. Ben bem Konfurfe tonnen nur jene Landeseingebohrne, ober fonftige Geiftliche, benen Wir bas Indigenat verlieben haben, und

5. welche bie Seelforge wenigstens geben Jahre lang auf intanbifden Pharreuen ausgeubt, ober funf Jahre ein öffentliches Amt im Staate begleitet haben, auftreten. Ferners muffen Rc

6. alle Ronfurstandidaten über bie gefeg: maßige Bollendung ihrer Studien auf inlanbifden Ommaffen, Logden, Univerfitaten legitimiren;

- 7. über ihre Sitten und Berbienfte or: bentliche, verfchloffene Beugniffe ihres Bis fcofs, ber Landgerichte, in beren Begirte fie bie Geelforge ausgeube baben, bann ber porgefegten ganbesbireftion felbft benbringen, und biefe
- 2. viergebn Tage vor Erofnung bes Ronfurfes ben ber Landesbireftion einreichen.
- q. Die Qualitat bes Tifchtitels bes Gafularpriefters, ober ehemals angenommenen Religiofenstandes u. f. m. geben eben fo mes nig einen Grund ber Bulaffung, als ber Mus. foliegung vom Konfurfe.
- 10. Dem Ronfurfe find nicht mehr unter: morf en :
 - a, wirflich inftallirte und inveftirte Pfarrer : b. Banbesbireftionsrathe :
 - c. Drofefforen auf Univerfitaten und Louden: d. Profefforen auf Mittelfculen , wenn
- fe geben Jahre bas lehramt verfeben haben ; e. alle ben einem Ronfurfe bereits Mopro: birte; boch follen biefe legtere nach Umftans

ben burch Beugniffe bie Fortfegung ibres que ten Benehmens beweifen.

11. Die Leitung bes Ronturfes gefdieht burch bren von bem Prafibenten ber Canbes: bireftion ju ernennenbe Rathe, mit Bugie: bung ber theologifchen Profesoren bes Enids ums, und eines wirflichen Pfarrers; befine bet fich am Gife ber lanbesbireftion fein Ens adum. fo tonnen fatt ber theologifchen Dros fefforen bren ber verbienteften geiftlichen Dros fefforen ber Dittelfcule bengezogen werben.

- 12. Die Prufung befteht in einem fchrifte lichen Eramen aus ben theologifchen Biffens fcaften mit befonberer Rudficht auf Eregefe und Rirchengeschichte, bann aus ben praftis fcen Daftoral: Uebungen und ber Dabagogif.
- 13. Jeber Ranbibat foll eine Rebe fur bas Bolf ausarbeiten, und menigftens einen Theil berfelben munblich vortragen ; auch
- 14. fich einer Ratecbifit : Uebung unters sieben.
- 15. Die Rommiffare haben Gorge ju tragen , bag bie Arbeiten ber Ranbibaten burchgehende bas achte Refultat ihres eigenen Wiffens und ihrer wirflich befigenben Rabig. feiten ausbruden, fofort, bag fie mahrenb ben Drufungen geborig gefonbert, und von allem ungeeigneten Ginfluß entfernt werben.
- 16. Die Rlaffifitation ber Rompetenten, mit befonberer Rudficht auf bie Gitten unb Berbienfte berfelben, gefchieht nach ber Debrs beit ber Stimmen ber Rommiffare und übrigen Eraminatoren, welche ein jeber über bie Rabiafeiten und Renntniffe biefer Inbis vibuen fdriftlich abjugeben, und bem Dros tofolle bengulegen bat.
- 17. Die fammtlichen Berhandlungen were ben fobann burch ben vorfigenben Rath ges fammelt, bem Prafibenten ber Laubesbirets tion jugeftellt, baruber ber erfoberliche Bortrag erftattet, und biernach bie Gintragung in bas Folium beneficiorum, und bie Bes fannemachung ber Refultate an Die Betbeis ligten verfüget.
- 18. Ueber einen jeben Ronfure ift an Une ein befonderer Bericht ju erftatten, welchem

zwen Eremplare ber Klaffifikations : Labelle, wie fie in bas Folium beneficiorum einges tragen worden ift , benliegen follen.

19. Diese Tabelle foll ben Bor, und Bunamen, ben Geburtsort, Die Resultate ber
Ertubien Beugniffe, mit Anführung ber Zeit
ibrer Bollenbung, ben Damen ber Schieben, Beugniffe, bas phyfiche Alter und bie
Bahl ber in der Seessong gugebrachten Jahre,
bie Didges, bie Sitten, die Berdienste um
bie Seessong und ben Schulunterricht, die
Konfursnote, und endlich bie noch besonders
sich ergebenden Bemerkungen, b. B. auffals
lende physische Gebrechen u. f. w. in einer
gebrangen Uebersicht barftellen.

20. Wir werben biefe Tabellen ben Unferer geheimen Minifterial-Registratur bes Innern nach dronologischer Ordnung sammeln laffen.

21. Rein Priester tann nach Erdfnung bes ersten Konturfes auf eine geistliche Pfrünzbe in Unfern Erbstaaten Anfpruch machen, wescher nicht bes bem Konfurse, ein eutsprechenbes Zeugniß seiner Fahigkeiten erworben hat, und sefort in die Klassisteiten aufgenommen, dann in das Folium beneficiorum eingetragen worden ist.

22. Die auf folde Art als fahlg erfannten Geistlichen werben Wir fobann nach ber Orbnung ber Raffifikation — und, wo alles Ulebrige gleich ift, — nach ihrem Alter in ber Seeflorge, auf die erlebigien Pfarreyen und Benefigien beforbern, auch bewilligen, baß

23. verdiente Pfarrer, welche auf gerins gern Pfarrenen langere Zeit geftanden haben, auf einträglichere, ober ihnen fonft juträglis dere Pfarrenen verfest merben.

24. Die Kandidaten der ersten Klasse, oder beisenigen, welche die Ordnung der Beschrebeung am ersten betrifft, können eine und ter 600 fl. Bruto: Einnahme fairte Pfarren breymal, jedoch nicht öfter, an einen der Ordnung nach Folgenden überlassen, umd die Erledigung einer bessern erwarten; jene werten oder solgenden Kalen bingegen har ben das Besugnis dieser Wahl nicht.

25. Die Kandidaten der fruhern Konkurfe geben jenen der spatern vor, und in der Regel wird von den legtern Konkurfen keiner befördert werden, so lange noch einige in den vorfergegangenen Gepruste und Approbirte vorhanden find,

26. Jene Priefter, welche in ber Prufung nicht bestehen wurden, tonnen fich noch ben jwen folgenben Konturfen prufen laffen. Werben fie auch ben ber britten Prufung jurudgewiesen, so hat teine weitere Zulaffung fur fie ftatt.

27. Uebrigens hat es bep ber Verordnung ju bewenden, daß die Weltpriefter auf Sakular Pharrepen, die ehemaligen Religiofen hingegen auf die Kosserpfarrepen vorzüglich befoddert werden sollen; auch

28. wiederholen Wir Unfere Entschließung vom 14. hornung 1803. (Regierungsblatt von 1803, Seite 115.), wodurch die Ressignationen ber Pfarreyen an ein bestimmtes Eubjest verbothen sind, und wollen, daß fich darnach geachtet werben soll.

29. Alle Privatpatronen find gehalten,

alfobald nach dem erften Konkurfe nur folche Geistliche zu prafentiren, welche geprüft, und in die Alafikfaction aufgenommen worden find, jedoch find sie nicht ichnibig, der Klassistations Doduma zu folgen.

- 30. Beiftlichen, welche biefer Berorbnung jumiber Prafentationen erichfeiden wurden, follen nicht allein feine Poffefbefehle ausges folgt, sondern fie muffen auch unverzüglich burch Unfere Canbesftelle von folden Pfarrepen entferut werben.
- 31. Für Unfere Provingen in Franken und Schwaben bestehen die über die Beforberung auf Pfarregen und Benefizien bereits früher bahin ertaffenen Berorbnungen. In Oprof hat es einsweilen noch ben ber dortigen Bergfassing zu bewenden. Doch behalten Wir Uns die Revision berselben vor. München den 30. Dezember 1866.

Mar Jofeph.
Frenherr von Montgelas.
Unf thinglichen alleibichften Befehl.

(Die Konfurfe gur Befegung ber Pfarrepen in Tys rol betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig ben Baiern.

Wir haben beichloffen, Unfere unter bem 30. Dezember verfloffenen Jahre wegen ber Konfurse jur Befegung ber Pfarrenen erlaffene Berordnung mit folgenden Mobifitationen auf Eprof anwenden ju laffen:

1. Alle geistlichen Pfrunden Eprole, jene bes Privat . Patronatrechtes ausgenommen, werben von Uns auf die in gedachter Bers

ordnung naher bestimmte Art funftig verlies hen. Den Bifchofen aber, und gwar jedem in feiner Didgeß, wollen Wir den Ternas Bors fchlag ferner gestatten, und hiemit bewilligen.

Wir behalten Uns aber vor, von diefem Borfchlag abjumeichen, befonders wenn die Borgefchlagenen nicht aus ben Konfurs : Kanbibaten gewählt maren.

- 2. Geftatten wir vorfaufig, bag bie Ron, furfe in Innebrud fur ben beutigen, und in Trient fur ben italienifden Antheil von To, tol gehalten werben.
- 3. In Betreff jener Erposituren, Kaplanepen, Kuratien, beren Bestellung wiedertusstis, und worauf weber Momination und Präsentation, noch Juvestitur bisher ausgewiede wurde, sinden Wie die Bestimmung gewisser Seelforge Jahre unnothig. Ben kleinern Kurat. Pfründen, welche keine Pfarrepen sind, aber doch für beständig verliehen werben, soll vorläusig zwenjährige Seelforge; zur Erlangung einer Pfarren hingegen, sollen fünf Labre erfoderlich fenn.

4. In Betreff ber vorgeschriebenen Stustien, Weise, wollen Wir fur bas Berganger ne nur auf bem Beweise ber geschlichen Bee endigung derselben, für die Jufunst aber binficht aller, die gegenwartig noch nicht wirfe liche Priester find, die Ausschließung vom Konturse und sofort von bem Prabendens Genusse eintreten laffen, wenn sie sich mit ben nothigen Zeugniffen inlandischer Schul: Ans falten nicht sentiere fonnen.

5. Auch bewilligen Wir , bag ben Ordle nariaten ein Eremplar ber im G. 18. verords

neten Rlaffifiations . Tabelle jedesmal mitges theilt werbe. Dunden ben 6. Februar 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgela 8. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

Befanntmachung.

(Den Militar : Ranton betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Durch ein alleribodites Referipe vom 28. Idnnet 1307 werben die fonigliche Landger eichne: Eichftabt, Kipfenberg, Beilingties, Raitenbuch und Stauf nobit der Gradt Eichftabt, in Rudficht der Milität-Konfeription dem fünften Milität-Kanton; und die Landgerichte Weglicheld und Wolfftein dem vierten Milität-Kanton jugerheilt. München den 4. Februar 1807.

Ronigliches Generals Lanbes, Rommiffariae. Krevberr von Beiche.

bon Schmbger.

Auftrag an die königlichen Rentamter in Ober, und Miederbaiern.

(Die Ginbringung einer Untigipations : Lanbfteuer betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Seine fonigliche Majeftat haben auf die Erklarung Allerhochft Ohrer gemeinen Lands

schaft in Baiern vermög eines allerhöchften Referibts vom 30. Idnner 1807, allergnäbigft verordnet, daß jum Behufe ber kaufenden gemeinen Staatsbedürfniffe vor der Sand eine gemeine Landfleuer auf das Ziel Marid Lichtmeß ausgeschrieben, und eingebracht werden soll; wornach heute sammtliche Rentsamte und gefrepte Gerrichaftsgerichte jum schleunigsten Wolfga angewiesen worden find. Minden den 6. Februar 1807.

Konigliche Landes: Direttion. Frepherr von Beiche.

Soices.

Muftrag

an alle fonigliche Rentamter und andere Bes horben in Obers und Dieberbaiern.

(Die Gelbftgablung ber Baffer : und Strafenbaus Individuen betreffend.)

Im Namen Er. Majestat bes Königs werden alle tonigitide Rentamer in Baiern und andere Behorben ernstgemessenstenst ange wiesen, teinen Baus Individuen Gelber für Waster und Stragenbauten ju geben, sond bern die Zahlungen selbst zu leisten, oder zur Ersparnis der Taggelber ben emfernten Bauplagen durch andere verpflichtete Personen leisten zu lassen. Auch wird der weit tere Auftrag gemacht, den Werts und Wegs Meistern die in das Berdienen gebrachten Taggelber nicht eher zu bezahlen, als bis die Spezissetziehen derfelben von der ihnen vorges seizen Inspection kontrafigniet, und als richt ig amerkannt ift.

Wegen ber übrigen Bablungs : Berechnuns

gen und Conten, welche ben ju weiter Entsfernung ber Baffers und Stragenbau : Inspectionen auch als gultig ju erkennen, und an die Empfanger ju berichtigen find, wenn sie auch nur der Wert's und Weg. Meiste Foutrafigniet, wird auf das allerhochste Resfecipt vom 10. Oktober 1805 hingewiesen. Munchen ben 29. Inner 1805.

Ronigliche Can bes Direttion. Frenherr von Beiche. von Schmbger.

21 uftrag

an fammtliche Landgerichte in Baiern. (Den Generals Bericht über ben Juftand best ans vertrauten Umtebegirtes betreffenb.)

Im Namen Sr. Majestat bes Ronigs. Dit bem vermeg allerhöchsten Reseripts

wom 36. Dezember 1806 (Regierungsblatt 1. Stidt, Seite 19) aubefohlenen Generals Bericht, über ben Zuftand bes anvertrauten Umesbezirkes, find nur die Landgerichte Dadau und Alchach eingekommen, und bie königliche Polizen Direktion in Munchen hat, daß biefer Bericht nächftens folgen werde, angezeigt.

Die mit biefem Berichte noch rudffanbigen Behörben werben also ermahnt, biefe Berichte gwerldig bis Enbe laufenben Monats einzubeförbern, bamit nicht ftrengere Weissungen norhwendig werben.

Die in Berfofg vormaliger Weifungen bes General's Mommiffaciats mit Ende bes Rechnungs : Jahres eingesender i dhiliden Berichte genügen nicht, ba selbe ben allechochften Auftrag vom 26, Dezember nicht erschopfen, weniger Aubrifen, und in einer andern Ordnung enthalten, auch für das Rechnungsund nicht das Kalenber-Jahr bearbeitet find. München ben 7. Rebruar 1807.

Ronigliches General: Banbes. Kommiffariat. Frepherr von Beichs.

Auftrag an nachstehende Stadt. und Markts-Diagistrate.

(Die Einsendung der Realitate Tabellen betr.) Im Namen Sr. Majestat des Ronigs.

Biewohl bie Berftellung orbentlicher Reas litaten : Befchreibungen icon unterm 20. Mus guft 1801 mittelft in Drud gelegter Berorde nung anbefohlen murbe, fo haben boch bie Stabte Michach, Erbing, Dunchen, Schros beuhaufen und Bilshofen , bann bie Darfte Dieffen, Ergolisbach, Roftlarn, Mainburg und Bobburg biefelben bie iest febr abns bungemurbig noch nicht verfaßt und einges fenbet ; bagegen haben nachftebenbe Stabte und Martte : ale Deggenborf, Dietfurth, Grafenau, Reuftabt und Ofterbofen, baun Altmannftein, Biburg, Bogen, Dorfen, Efchelfam, Beifilboring, Bale, Rraiburg, Marti, Mentirchen , Pfaffenberg , Pleinting , Rothallmunfter, Thann, Triftern, Trogs berg, Wartenberg und 3mifel bie gedachten Reglitaten : Befchreibungen gwar hergeftellt, aber, nachbem man ihnen folche mittelft Bes benten jur Berbefferung remittirte, feitbem nicht wieber eingeschicft.

Diefe, wie jene, erhalten hiemit ben aller-

gnabigsten boch ernstgemeffensten Auftrag, wiederholte Realitates: Tabellen binnen feche Wochen a dato biefes um so gewisser anher zu übermachen, als man sonst auf Kosten ber saumsen Wagistrate eigene Kanzlepbothen bierum abordnen würde. München den 3. Kebruat 1807.

Ronigliche Bandes Direftion. Frepherr von Beiche.

Saiber.

Auftrag

an sammtliche tonigliche Landgerichte, Stadts gerichte, Polizen: Direktionen, Patrimonials Gerichte und Oberdmer ber toniglichen Propint Schwaben.

(Die Stempel : Taren von Atteftaten und Beugs

niffen betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Mach einem von bem foniglichen Stempels amt ber Proving Schwaben unterm 16. voris gen Monats und Jahrs erstatteten Berichte wird von ben außern foniglichen mittelbaren und unmittelbaren Behorben bie fonigliche baierische Stempels Debnung, hinsichtlich ber Stempeltare von Attestaten und Zeugniffen, sehr verschieben angewenbet, indem einige biefe Attestate, sobat fie auf bestimmte Summen sauten, dem Gradationsstempel, andere aber nur dem Klassens Stempel unterwerfen, und noch andere sich ju allen berlen Aussertstigungen auch nur des drep Kreuzerstempels bedieten.

Man fieht fich baber gemußigt, bie uber bie Stempeltare ber Atteftate und Zeugniffe in der allgemeinen Stempel : Ordnung enthaltes nen Bestimmungen hierdurch nachdrücklich zu genauer Beobachtung einzuschäften, und hinschaftlich berselben noch folgende nachträgliche Ersauterungen zu errheisen:

- 1) Unter Atteflaten, Certififaten und Zeugniffen werben blejenigen von einer Amtsbehorbe
 ober auch von einem Deivaten ausgefertigten
 Urfunden verstanden, burch welche sich ber
 jenige, auf welchen sie lauten, gegen jeden
 Dritten über seine Personal Bechaftniffe,
 ober über dem Besig einer Sache, ober über
 eine vollbrachte Handlung, ober über einen
 geseisten Dienst legal ausweisen faun; bahin gehden 1. B. Bermdgens Attestate, Untertshans Entlasjungs Attestate, Karafters
 Attestate, Waaren r Certifitate, dantliche
 Wohlverhaltungs Zeugnisse ze.
- 2) Alle diefe Attestate, Errtistate und Zeugnifie, welche niemals zwischen zwen Konstrabenten cerichtet werben, folglich weber als Bertrags; Dofumente, noch als Quirtungen über eine fontraftmäßig erfüllte Berbindlich feit angeschen werben tonnen, unrerliegen niemals, welche Summen sie auch betreffen mögen, dem Gradations Stempel, ind zwar bem von fünfzehn Kreuper. Sie muffen also immer auf einem fünfzehn Kreuzer Stemp pelbogen ausgesertigtet werben.
- 3) Bon biefen Atteftaten und Zeugniffen find aber wieder bie Reifeniffe, Die Rundifchaften und Abifchiede ber Domefitten ju um terschibten; biefe werben burchgehends nur mit bem bero Kreuger Stempel befegt, und

alfo auch nur auf bergleichen Bogen gefertis get. Ulm ben 23. Janner 1807.

Ronigliche ganbes Direttion. Freuberr von Lenben.

Soft.

Auftraa'

an die sammeliche konigliche Landgerichte, Rentamter, Stadtsommissariate, Patrimonial Gerichte, mediate Oberdmter, Sifftungs, Betwaltungen ber Proving Schwaben.

(Den Gebrauch bes Stempelpapiers gu Spitals und andern Stiftungs : Rechnungen betreffend.) Im Ramen Gr. Maieftat bes Ronias.

Durch bas tonigliche Rechnungekommiffariat ift bie unterfertigte Stelle in Renntsmiß gefest worben, baß ichon mehrere Spis tal, und andere milbe Stiftunge, Rechnungen ad justificandum eingesender worben feven, welche nicht auf Stempelpapier gefertiget sind.

Es icheint bemnach, baf mehrere Bebors ben in ber Mennung fieben, biefe Rechnungen fepen, weil fie bas Armenwelen betreffen, von ber Stempelgebuhr befrept,

Da aber der Stempel nicht blos als eine mittelbare Auflage besteht, sondern vielmehr auch zugleich zu Verschäftung der urkundlichen Form dienen soll, welche bey allen, eisner Justissation unterliegenden Rechnungen nothwendig ist; so wird hiemit die dießfallssige Bestimmung der Königlichs baierischen Stempel » Ordnung bahin erläutert, dass auch zu allen Rechnungen über die Spitchler. Armen s Institute und andere milde

Stiftungen, welche ben irgend einer offentliden Behörbe jur Auftiffation eingereicht werben muffen, sowohl jum Konzept, als auch jum Mundum, brey Kreuger- Temm pelbögen gebraucht werben muffen; welches für die einzelnen Stiftungen um so weniger bruckenb feyn kann, da nur selten zu einer folchen Rechnung mehr als 12 bis 18 Bo, gen gebraucht werben.

Uebrigens versteht sich von selbst, bag auch alle und jebe Ausgabs , Belege biefer Stiftungs , Rechnungen, mit Ausnahme berjenigen Quitrungen, welche von den Aremen und Bedürftigen für den Empfang ihrer Bepträge ausgestellt werben, mit dem ordnungsmäßigen Gradations , und Rlaffen, Stempel verseben sein muffen.

Sammtliche unmittelbare und mittelbare tonigliche Beborben und Stiftungeverwals tungen haben fich bienach genauest zu achten. Ulm ben 23. Janner 1807.

Ronigliche Landes Direftion.

Frenherr von Lenden.

Soft.

Mefrolog.

Am 26. Idnner laufenden Jahres ftarb ju Mainden der königliche Kämerer und Lande fichafte: Berordnete Iofeph Frenherr von Wid in mann auf Richersheim, hergeredorf und Kronacker. — Er war gebohren 1737 ju Mainden, ward 1769 jum kurfürstlichen Kamerer und wirklichen Hofrach, 1774 jum Pofoberrichter und Gerichtsberrn in der Au, 1783 jum Landrichter ju Erding ernannt; 1790

aber jum Ritterfteurer bes Rentamts Landshut, 1799 jum Landsteurer, 1803 endlich jum landichaftlichen Berordneten einhellig gewählt.

Beforberungen.

Seine Majestat haben ben Johanniter, Orbens Bailh von Reuburg und Aquifa, Rommenthur von Saunftart und Kaftel, Johann Baptift Frenherrn von Flach er fan ben, jum wirklicheu geheimen Rath ale lergnabigst ernannt.

Seine Majeftat haben Ihren wirflichen gefeinnen Rarh und gewesen Gefandten ben ber ehemaligen Reichstags . Berfamme lung, Alops Frenheren von Rechberg und rothen 26 wen, des St. Hubert: und St. Georgen Drbends Ritter, jum außerer bentlichen Gefandten und bevollmachtigten Minister an bem faiferlich ihferreichischen Sofe ernannt.

Seine Majeftat haben fich allergnabigft bewogen gefunden, ben Landesbirektionsrath ju Bamberg, und ehemaligen bambergifchen Kamerer, Frang Christoph Philipp Frepherrn von Kunsberg, jum tonigs lichen Kämerer ju ernennen.

Durch eine allerhochfte Berfügung vom 3. Sornung laufenben Jahres wurde ber Sanbesbireftions Nath, Fran; Frenhert von Tau tphäus, jur flaatsrechtlichen Deputation; — ber Bendebbireftions Rath Karl Graf von Prepfing hingegen jur Polizer, Deputation bep ber foniglichen Lanbesbireftion ju Manchen verfest.

Bufolge eines allerhöchsten Reseripts vom 27. Idnner und 2. hornung laufenden Jahres haben Seine Majestat den ben der Polisien Direktion ju München angestellen Aletuar Ignaj von Rick auer jum Poligeo Rommistar dasselbst; — und die bisherigen Rangelisten der königlichen Landes Direktion ju München, Franz Auver von Manr, und Ligentiat Karl Reger, ju Sekretären ben der staatsechstlichen Deputation daselbst allergnadigst befordert.

Seine Majeftat haben bie Pfarren Gbit ting, fandgerichts Aibling, bem Kanonifus bes aufgelosten Kollegiacibiftes ju St. Wolfigang, Andreas Schachter; — bie Stadt. Pfarren ju Greding, im Fürftenthum Gichftabt, bem bortigen Stadtsaplan, Joseph Willibald Meper, ju verleiben gerubt.

Bermdg allethöchfter Enischließung vom 23. Idnner faufenben Jahres wurde ber bies hertige Pfarter Weber ju Wallisau jum Pfarreghilfen und Diaton ber proreftantischen Pfarreg ju Munchen allergnabigst ernannt.

Durch bie wiederholten Borfiellungen bes Boniglichen wirklichen geheimen Raths und Direktors, Rafpar Anton Freyberen von Maftiaux, haben Seine Majestät sich bewogen gefunden, demfelben die wegen seiner geschwächten Gesundheits "Umfande nachgesuchte Entlassung von der bieber bes kleideten Stelle eines Direktors bey der königlichen Landesdirektion zu Munchen allers gndbigst zu bewilligen.

An he i ge uber bie Getreibichrannen im Ronigreich Baiern. Berfagt ben grten Janner 1807.

1807.		Mamen.	Weizen.				Korn.				0	r ft	e n	Saber.			
Monat.	Lag.	ber Stabte und Martte	Schrans nenftand.	Ber:	or to	1:	Schran: nenstand.	Bers fauf.	t	it: el: reis	Schrans nenftand.	Ber: fauf.	t	it: el:	Cdran- nenftanb.	Ber: fauf.	Mit tel- Prei
1	1		Soft.	€¢fl.	fl.	fr.	€øfi.	€¢¶.	ft.	lt.	€¢fl.	€ф¶.	ft.	fr.	Soft.	€фЯ.	a. t
3auner.	19.	Reichenhall	15	15	24		5		=		_	_	Ξ		_	=	
_	20.	Saag	13	13	20	=	- 8	8	15	30	- 8	6	9	30	73	73	6 1
	22.	Rofenbeim	71	. 45	21	1	81	61	17	\equiv	52	36	11		140	. 130	6 3
	23.	· Lanbebut	637	612	18	-	96	96	15	20	145	137	10	50	53	52	6 -
_	23.	Reidenhall	24	3.4	26		9	9	20	Ξi	22	22	15	=i	5	5	7 4
_	24.	Etraubing	284	284	16	=	29	29	15	=	332	332	11	-	31	31	6 1
_	24.	шіфаф	165	140	20	\equiv	185	126	14	=	227	197	10	30	120	106	6 4
_	24.	Landsberg	300	271	18	=	152	64	16	30	507	369	10	20	20	20	7 3
_	24.	Ingolftabt	333	183	15	15	39	27	15	5	153	153	12	=	55	47	7
_	24.	Lauingen	380	240	16	=	70	50	14	30	260	210	11	=	113	113	6 3
-	24.	Rain	16	7	18	30	23	18	13	30	27	23	10	30	6	6	6 4
_	24.	Eraunftein	327	324	22	=	397	377	16	=	91	86	12	=	157	155	6
	24.	Umberg	- 8	8	32	46	13	13	19	30	35	35	17	8	_	_	===
=	24.	Rraiburg	56	56	18	=	19	19	15		94	94	10	30	-	_	=
_	24.	Murnau	90	56	22	45	29	19	20	30	24	20	11	30	22	22	6 4
_	24.	Pfaffenbofen	60	52	19	Ξ	59	53	14	30	37	37	10	30	30	30	6 3
_	25.	Erbing	750	680	16	45	350	325	15	30	850	815	11	-	125	110	6 -
	26.	Beifenfelb	72	60	16	=	56	48		15	108	86	-		10	10	6 1
=======================================	26.	Reumartt i. b. o. Pf.	143	79	18	50	75	63	17	12	63	- 55	14	30	71	67	6 1
	27.	Deggendorf	1094	248	16	1	266	19	14	30	420	416	11	7	26		
	27.	Pfaffenhofen	49	49	18		45	39	15	30	30	30	-	=	28	27	ŏ 3
=		Schongau	3	3	22	12	- 43 4	37	20	30	10	10	12	30	12	12	7 3
	27.	Bafferburg	4	-	20	E	32	32	16	=	1-		Ë	3	19	19	5 3
_	28.	an Lord	14	14	119	30	20	20	-	=	1-	<u> </u>	9	Ξ	9	9	6 2
	28.	miliat f	700	695	17	30	100	100	17 16	30	50	42	10	Ξ	20	20	5 2
_	28.	470	-700			=		i	10	44	-30		-	_	4 1/2		1-21-
	28.				Ε	=	-		三	Ξ			Ξ	=	7 1)-		(⊟:
Ξ	28.			2	22	=		2	16 17	-	31	31	12		10	10	1
-	29.	QBeilbeim	138	130	20	=	74	70			76	76	11	10	60	_	-1-
	29.	Erbing	400	375	18	=	95	86	14		330	327		15	1-	60	-
_	29.	Edrobenhaufen .	30	23	21	=	54	54	15	=	26	23	-	=	20		- 1
	29.	Friedberg	37	28	20	15	99	75	14	30	160	124	-	-	45	23	7/2
_	30.	Landebut	522	5C1	19	=	97	97	16	-	153	150	-	30	76	76	
	31.	शांक्रक		74	20	1=	111	103	14	30	110	110	-	30	81	76	
	31.	Munchen	1326			20	812	727	15	30	2569	2532		30	614	614	-
	-	Summa -	8130	6421	ΙΞ	1=	3506	2933	=	=	7005	6589	IΞ	_	20612	1943	1-1

Die Beld's Summe bes nach biefer Labelle bestehenden gangen Berfaufs aller Getreid : Corten betragt 261356 fl. 49 fr.

Regierung & blatt.

VIII. Ctud. Munchen, Connabend ben 21. Februar 1807.

Grang . Linien zwischen ben Ronigreichen Italien und Baiern.

TRAITE

entre Sa Majesté l'Empereur des Français, Roï d'Italie, et Sa Majesté le Rol de Bavière, relatif à la ligne militaire qui doit être déterminée dans la partie du Tyrol Italien, frontière du Royaume d'Italie, conformément à la réserve stipulée dans l'article premier du procès verbal de remise du Comté du Tyrol, des Principautés de Brixen et de Trente à Sa Majesté le Roi de Bavière, redigé et signé à Inspruck le 11 Février mil huit cent six, en vertu de l'article 8 du Traité de Presbourg en date du 26 Décembre 1805.

SA MAJESTÉ L'EMPEREUR DES FRAN-ÇAIS, ROI D'ITALIE ET SA MAJESTÉ LE ROI DE BAVIÈRE voulant déterminer la ligne militaire qui sera établie dans le Tyrol Italien, ont résolu de procéder à la conclusion de cette disposition et ont en conséquence nommé pour Plénipotentiaires, savoir: Sa Maiesté l'Empereur des Français, Roi d'Ita-

3 raftat

zwischen Seiner Majeståt bem Kaifer ber Franjosen, König von Jtalien, und Seiner Majeståt bem König von Baiten, in Bejier hung auf die Militale, Linie, welche zu Jols ge des stipulitren Borbehaltes in dem ersten Artikel des, ben der Ubergade der Grafschaft Tyrol und der Fürstenthümer Brizen und Trient an Seine Majestat den König von Baitern abgesaften Protosolls, in dem itat lienischen Tyrol, als der Grange bes Königs reichs Italien, bestimmt werden soll. Die ses Protosoll wurde verfaßt und unterzeichnet unmehret mas in In Inseruar 1806, in Ges mäßheit des achten Artikels des Prefdurger Friedensschlusses von 26. Dezember 1805.

Seine Majestat ber Kaifer ber Frangofen, König von Italien, und Seine Mas
jestät der König von Baiern des Willens,
bie Miticat Elnie, welche in dem italienischen
Tyrol gezogen werden soll, zu bestimmen; har
ben beschlossen, folgende Berfügung bierüber
gu treffen, und zu diesem Ende nachstehende Bes
vollmächtigte zu ernennen, und zwar: Seis

lie, le Maréchal BERTHTER, Prince et Duc de Neufchâtel et Valengin, Ministre de la guerre, Maréchal de l'Empire, Major Général de la grande Armée, Grand - Cordon de la Légion d'honneur, Commandant la premiere Cohorte, Grand - Veneur de la Couronne, Grand-Croix des ordres de l'Aigle rouge et de l'Aigle noir de Prusse, Grand-Cordon de l'ordre de la Couronne de fer; - Et Sa Majesté le Roi de Bavière: Monsieur le Baron de Montgelas, Son Ministre d'Etat et des Conférences, ayant le Département des affaires étrangères, Grand-Croix de l'ordre de St. Hubert et de St. Jean de Jérusalem, Grand-Cordon de la Légion d'honneur, - lesquels, après avoir échangé leurs pleinspouvoirs, sont convenus des articles suivans.

ART. I. Sa Majesté le Roi de Bavière s'energe tant pour Lui que pour Ses héritiers et successeurs et pour les Princes de Sa maison, leurs héritiers et successeurs respectifs, et à perpétuité à ne faire aucune fortification ni aucun retranchement; à ne former aucun magsain de guerre, à ne former aucun rassemblement de troupes dans toute la partie du Tyrol Italien située au midi et comprise entre la ligne militaire déterminée cl. après dans l'article 2. et la frontière du royaume d'Italie. Sa Majesté s'engage également à ne pas occuper militairement la ligne et le pays cl. dessus désignés.

ne Dajeftat ber Raifer ber Grangofen, Ros nig von Reglien ben Darfchall Bertbier. Rurften und Bergog von Meufchatel und Bas lengin , Rriegeminifter , Reichsmarfchall , Dlas jor . General ber großen Armee, Groffreus ber Ehrenlegion, Rommandanten ber erften Roborte, Rron : Dberftjagermeifter, Große freug ber preußifchen fcmargen und rothen Abler : Orben , und bes Orbens ber eifernen Rrone; - und Geine Dajeftat ber Ros nig von Baiern ben herrn Frenherrn von Montgelas, allerhochflihren Staats = unb Ronfereng : Minifter ber auswartigen Bers baltniffe , Groffreug bes Orbens bes heilis gen Subertus und bes beiligen Johann von Berufalem, Groffreng ber Chrenlegion, welche nach Muswechslung ihrer benberfeitis gen Bollmachten über folgenbe Artifel übere eingetommen finb.

Att. 1. Seine Majestat ber König von Baiern macht sich sowolf sür sich, als sur siene Erben und Machfolger, und für bringen seines Hanfes, ihre Erben und res spetivon Nachfolger auf gwige Zeiten vers bindlich, in dem ganzen mittägigen, zwischen der Mittat eline, nach Inhalt des Artiskels 2. begriffenen Theile des italienischen Tystos, und der Gränze des Kinigeriches Itasien, keine Festung und kein Wert anzules gen, kein Kriegsmagazin zu errichten, und keine Tuppen baselbst jusammenzuziehen. Seine Maisfalt verbinder sich ebenfalls, die Mittat elinie, und die unten benannten Ges genden nie mititatrisch besehra zu lassen.

ART. 2. La ligue militaire stipulée à l'article premier partira de ROVEREDO, et pour la partie de l'Est suivra la rive gauche de l'Adige en remontant cette rivère jusqu'à MATARELLO, passera à VAL SORILLA, à SAN-VALENTINO, VIGOLO, AU CHATEAU DE VIGOLO, BOSENTIMO, MIGAZONE, CALZERANICA, CALDONAZZO, cà à la route de Levico jusqu'à cette ville; de là suivra à l'Est la vallée de la BRENTA, passant par SAN-DESIDERIO, MARTER, MONTE-BELLO, SAN-MARIA-DONEDA, BORGO DE VAL SUGANA, CASTELNOVO, OSPETALETTO, C. GRIGNO, BELVERI, TEZZE jusqu'à la frontière da royaume d'Italie.

A l'ouest de Roveredo suivra la ligne passant par Sacco, traversant l'Adige à Isera, FOLAS, CORNO, CIRE, le Mont CAMPO-STIVO, SAN-GIACO, MASSON et ARCO. De cette ville en remontant la rivière de Sarca, à Chiaran SAN - PIETRO, suivant la limite du territoire de TENNO passant à BALIN, suivant les limites du VAL DE LEDRO, les hauteurs de DRAT, tombant dans la rivière de Frana jusqu'à Bondo, descendant la rivière d'Anno par Breguz, San-Andrea, Tion jusqu'à l'embouchure de l'Arnô dans la Sarca, remontant cette derniere rivière, passant par DAR, VIGO, FIST, BOCENAGO, GIUSTIN, SAN-GIOVANNI, VALDAJON, BAL-DIN, SAN-VIGILIO, suivant le chemin de MA-VIGNOLA, le chemin et le torrent qui mene à SAN - MARIA DI CAMPIGLIO, à CAMPO le MONT CAMPIO, redescendant la rivière de MELEDRIO, passant par BRIGITA et DIMARO, jusqu'à l'em-

Mrt. 2. Die ju Folge bes erften Areifels bebungene Militar Linie nimmt von Reveres bo ibren Anfang, und gebt offlich an bem linten Ufer ber Etfc biefen Alug binauf bis Matarello, burd Bal-Sorilla nad Gan . Balentino, Bigolo, Caftel bi Bigolo, Bofentino, Digagone, Calgeranica, Calbonaggo, und an ber Etrafe von Levico, bis an Diefe Stadt; von ba geht fie oftlich burch bas Thal be la Brenta, burch Gan-Defie berio, Marter, Montebello, Gan-Maria - Doneba, Borgo bi Bal Sugana, Caftelenovo, Ospetalete to, E. Grigno, Belveri, Teggé, bis an bie Grange bes Ronigreichs Stalien.

Westlich gieht fich biefe Linie von Roves rebo uber Gacco, burch ben Etichfluß nach Mera, Rolas, Corno, Ciré, ben Berg Campo-Stivo, Gan-Gias co. Daffon und Arco. Bon legterer Stadt geht fie an ben Gluß Garca wieber hinauf nach Chiaran Gan-Dietro, langft ben Grangen bes Bebiethes von Ee no no , bann burch Balin langft ben Grans jen bes Thales Lebro, an ben Unhohen von Drat, von mo fie in ben Rluß Rias na bis Bonbo, fobann an ben Rlug Mr. no herunter burch Brequi, Gan. Mns brea, Tion, bis an ben Ginflug bes Mrs no in Die Garca fortlauft; an legterem Gluße gieht fie fich wieber binauf burd Dar, Bis go, Sift, Bocenago, Giuftin, Gan-Giovanni, Baldgion, Balbin, Can . Bigilio langft bem Wege von Da

bouchure du Meledrio dans la rivière de Nos, et de là remontant cette rivière et passant par ROVINA, MASTETINA, PIANO, la SEGA, PELIZZANO, CUSIANO jusqu'à l'embouchure de la rivière du Pei; remontant cette rivière, passant par Celentino, Celadizo, Cogolo, Pejo, et remontant le torrent Nocerivo, olim Nauno; de la au Mont del Corno di Tree-Stanori; point de limite entre le Royaume d'Italie, la Suisse et le Tyrol; de manière que le mont Tonal se trouve dans les points qui ne peuvent être fortifiés, ni retranchés, ni occupés militairement.

ART. 3. Il ne sera également fait aucune furtification, ni aucun retranchement sur la ligne militaire désignée dans l'article précédent, ni à 500 toises au Nord de la dite ligne, c'est à dire du côté du Tyrol allemand. Ne sont point comprises dans les stipulations des trois articles précédents les Garnisons et Détachemens ordinaires de paix, destinés à maintenir la police et le bon ordre et à prêter force à la loi.

ART. 4. La reserve d'une partie du Tyrol Italien en fayeur du Roi d'Italie, inserée dans vignola, bem Weg und bem Bergflufe. melde nach Gan-Maria bi Campias lio, Campo, und ben Berg Campio fuhren; an ben Alug Delebrio mieber herunter burch Brigita und Dimaro, bis an ben Ginflug bes Delebrio in ben Berg . Strom Dos, von ba gieht fie fic biefen Strom binguf burd Roping. Das ftetina, Piano la Gega, Peliggano, Enfiano, bis an bie Dunbnng bes Berge Stromes Dei, bann biefen Strom wieber binauf burch Celentino, Celabizo. Cogolo, Dejo, und ben Berg: Strom Mocerino, ehemals Mauno, gleichfalls hinauf bis nach Monte bel Corno bi Ere Signori, welcher ben Grangpuntt swifden bem Ronigreiche Italien , ber Comeis und bem Enrol ausmacht; auf Diefe Mrt bes finbet fich ber Berg Zonal in ben Puntten , welche weber befestiget, weber als Schangen ans gelegt , noch militarifch befegt werben burfen.

Art. 3. Es barf ferner fein Festungswert ober Schange auf ber in bem vorigen Artis tel bestimmten Militars Binie und in einer Entfernung von 500 Klastern nordwarts von berselben, namlich von ber Seite bes beuts ichen Eprols, errichter werben. In ben Bes bingungen ber bren vorhergehenben Artiseln sind jedoch die Garnisonen und gewöhnlichen Truppen Abtheitungen nicht begriffen, wels die jur Aufrechthaltung ber Polizen, und bar zu bestimmt sind, ben landesherrlichen Ges fesen Nachbrud zu verschaffen.

Mrt. 4. Dem erften Artifel des Protofolls ju Bolge, welches ben Uebergabe des Eprole

l'article premier du procés verbal de remise du Tyrol à Sa Majesté le Roi de Bavière étant annullée par les dispositions du présent Traité, Sa dite Majesté sera mise de suite en possession de la dite partie du Tyrol Italien, pour en jouir Elle, Ses héritiers, successeurs, ainsi que tous les Princes de Sa maison, leurs héritiers et successeurs respectifs en pleine et entière souvéraineté, sur le même pied que les autres Etats de leur maison, sauf les exceptions énoncées dans les articles x. 2. et 3.

ART. 5. Les ratifications du présent Traité seront échangées dans l'espace de douze jours ou plutôt si faire se peut. Fait à Munich le 25 May 1806. an Seine Majestat ben König von Baiern gesihfet wurde, war ein Theil des italienis ihen Trosse für den König von Italien vorschaften worden; diese Verfügung wird durch gegenwartigen Traktat als nichtig cetlate, und erwähnte Seine Majestat der König von Baiern soll sogleich in den Besis dieses Vollies vom italienischen Tros geset werden, damit Er, seine Erben und Nachfolger, im gleichen alle Pringen seines Hauses, ihre Erben und respektiven Nachfolger ihn in voll ler und ungerheister Sonverainität, wie die übrigen Staaten bes Hauses, jedoch nach den in den Artikeln 1. 2. und 3, bestimmten Eins schäftlich und nachten können.

Art, 5. Die Genehmigungen bes gegene wartigen Traftate follen in Belt von zwölf Tagen, und noch eher, wenn es möglich ift, ausgewechselt werden. Geschehen zu Mun den ben 25. Man 1806.

Ronigliche allerbochfte Berordnungen.

(Die Brandweinbrennereyen betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Bir feben Une veranlagt, bie bisher in etnigen Provingen noch bestandenen Berbothe, aus Getreibe feinen Brandwein zu brennen, zu mäßigen, und allemein gleichfermig zu

1. Daß allen benjenigen, welche bas Recht, aus Bier, ober Weingeläger Brandwein zu brennen, bereits beigen, auch geflatter fenn foll, aus Früchten und Getreib aller Art Brandwein zu erzeugen.

perorbnen :

- 2. Das Befugniß hieju foll auch nicht auf biefe Individuen allein befchranter fenn, sondern die Landesstellen konnen das Brands weindrennen aus Gerreid auch andern anges seffenen Unterthanen, Landwirthen und Unternehmern bewilligen, nur mit der Borficht, daß die Borrichtungen mit feiner Feuersges fährlichfeit verbunden fepen,
- 3. Auf gleiche Weife follen auch bie Brandweinbrennerenen aus Erdapfeln vielemehr beforbert, als gehindert werben, und bie baben nothige Beymifchung bes Malges unverwehrt fenn.
 - 4. Gin jeder, welcher ein Betreib jum

Brandmeinbrenuen permendet, hat die gegens wartigen ober funftigen Auffchlage, und zwar bermal in Baiern von jedem Schäffel einges fprengten Malges 2 fl. 42 fr. ju entrichten.

In Anfehung ber übrigen Provingen foll nach Umftanben eine gleiche Abgabe reguliert werben.

- 5. Durch bie Bewilligung, Brandwein ju breunen, wird Riemand bes Min u co-Berichleißes berechtigt; — bie Brandweinbreuner follen fich baber besfesten, wie bisber, euthalten, und teine Gafte aufnehmen.
- 6. In jenen Schlben, wo fich besondere Brandweinbernner befinden, und in welchen bie Brauer bespregen teinen Brandwein err jeugen burfen, foll, so lange diefer Jufand bestehet, und bis nicht eine andere allerhöchste Entschließung gefagt wird, obne Unfere Gesnehmigung feine neue Brandweinbrenneren gestattet werben.
- 7. In Aufehung der nach bem Symee vers pachteten toniglichen Weiße und Brauubiers Brauhaufer foll es wegen ber baben obwalsendern Umftande ben der Berordnung vom 24. September vorigen Jahrs for lange fein Berbleiben haben, die wegen Ausbehnung bes Brandweinbrennens mit den Pachtern über die Erhöhung der Pachefchildinge eine Uedereinfunft getroffen senn wird, Michael den 11. Februar 1807.

Mar Joseph.

Freyherr von Montgelas.

Auf Beiglichen allerhöchten Befehl.

von Krempelbuber.

(Die Errichtung einer General; Mominiftration ber Salinen, und Die Organifationen berfelben betr.)

Seine fonigliche Majeftat haben unterm g. biefes Monats eine unter ber unr mittelbaren oberften Leitung bes geheimen Fir nang: Ministerlums fiehenbe, von bem Berge und Schittenwesen gan; abgesonbette General; Mbministration ber Salinen bes Königreiches anzuordnen, und biese mit einer angemeffenen Beschäfts: Infruktion versehen zu laffen, sich aus vorwiegenden Grunden bewogen gefunden.

Diefe General : Abminiftration befteht:

- a. Aus bem General: Abministrator, welscher die gauge Geschäfteführung zu letten, über alle wichtigen Salinen: Angelegenheiten in besondern Sigungen des königlichen geheirmen Ministerlals Jinany: Departements vorzutragen, die genaue Bollziehung der hierauf erfolgenden Beschülfe, so wie der schon im Salinenwesen bestehenden Berordnungen zu bewirken, und die Erezial: Oberaufsicht über die mit der General: Salinen Doministration unmittelbar verbundenen Stellen als Bors stand bereilden zu führen hat;
- b. Aus einem Salinen Rathe, welchem bie besondere Aufficht über die Salfadrider ion , und das Rechungswesen ben dem fammtlichen Salinen des Königreiches , nebft der Leitung des Saligenimerzes im In z und Aussande, nach den ichon bestehenden Norsmen, oder nach den ichon bestehenden Norsmen oder nach den nahern Vorschiften des geheimen Ministerial Finang; Departements, von welchem es unmittelbar abhängt, übers tragen worben ist;
 - c. Mus einem Galinen , Romptoir , mels

des bie Sauptfaffe bes gefammten Salinens wefens führt, und alle Gelbangelegenheiten besogt, die bisher ben toniglichen Provinsial: Jauptfaffen in Munchen und Imsbrud annertraut, maren.

Bum General'Abminiftrator ber Salinen ift ber quiedirte geheime Referender Ugs foneiber ernannt worben, ber in obiger Eigenschaft, jugleich geheimer Referendar aber fammtliche Salinen Gegenfande ben bem boilgtichen geheimen Ministerial' Finang: Der partement ift.

Das Personal bes Salinen Rathe besteht aus einem Dicettor, nahnlich bem bisherts gen Direttor ber Settion in Sals Bergs und Mangwesens ben der staatswirthschaftlichen Deputation der königlichen Landesdirek, Mathias furt, welcher zur gleich seinen Plas ben der gentralistren Stelle des Berg ; und Mangwesens benbehaft.

Aus fechs Nathen, naulich ben bieherte gen lanbes. Dierktions Rathen Joa dim, Eblen von Pauer; — Ehriftoph, Freysberrn von Schüt; — Rajecan Stürtger; — Jofeph Lubwig Wolf; und Jofeph Baaber für bas Maschinenwes sen ber Salinen, mit Bepbehaltung seiner übrigen Stellen und Befchafte; — bann bem ehmaligen Salinen. Dber Juspettor in Reichenball, Arang Joseph Eblen von Pauer.

Der Lanbesbireftions Rath Grunberg ger trägt ben bem Salinen Marh über alle Galinen, Balbangelegenheiten, mit Benbe, haltung feiner Stelle, und ber übrigen ihm aufgetragenen Gefchafte, vor. Aus zwen Sefretdren : ben bisherigen Lanbesbireftions : Sefretdren Rarl Kasimir
Pefil, und Korbinian Babhaufer;
zwen Rechnunge: Kommisideen: Franz Zaver Weigl, und bem bermaligen Salz und
Mautgegenschreiber zu Bitshofen, Wolfer gang Miller; einem Registrator, welcher
gugleich bas Einlausse: Protofoll führt, und
bie Erpebitionen besorgt, Karl Me um ann,
bisherigem Landesdireftions: Registrator, und
zwen Kanzellisten, amtich den bisherigen Lanbesbireftions: Kanzelisten, Martin Was
fel. und Mons Mailinaer.

Das Salinen Romptoir befteht aus einem Raffier, wogu ber bermalige Leihhauss Raffier Porja ga, mit Benbehaltung bies fer Stelle, ernannt worden ift, und aus eis nem Buchhalter, beffen Benennung bennachft erfolgen wirb.

Die Ausfertigungen bes Salinen : Raths gefchehen mit ber Ueberfchrift :

Die tonigliche General = Salinens Administration :

Un

bas tonigliche Galg : Umt ju D. D.

Sowohl bie Saupt: Salgamer gu Reichens hall, Traunftein und Sall in Eprol, ale auch sammeliche Salgvertaufs, und Speditions, Uenter erflatten ihre Berichte unmits telbar an ben Salinen, Rath, unter ber Aufichift:

Mn

die konigliche General Salinens Administration.

Bum Galinen : Rathe.

und mit ber Unrebe :

Ronigliche General = Calinen = 210mi=

Da ber Salinen . Abministrator Bagner ju Reidenhall und Traunstein als Bergwertes Direttor nad Schwah verfeit, und bieburch beffen Stelle als Salinen. Abministrator ser lebigt ift; so ift biefe, mit bem Titel eines Salinen. Derinspektors, bem Dber. Berge verwefer ju Bergen , Rafpar Reiner, verliehen worben.

Ueber Die Organisation ber Geschaftsfuh, rung ben ben Saupe: Salzamtern wird eine abgesonderte Entschließung erfolgen. Muns den ben 13. Februar 1807.

Muf Seiner toniglichen Maieftat befonbern allerbochften Befehl.

Frepherr von Sompefd. G. Beiger.

(Die Organisation bes thniglichen oberften Bergs Umtes betreffend.)

Da gemaß organischer Berfügungen vom 8. biefe Monats bas gesammte Salinenweren in ben königlichen Staaten von bem Berge und Suttenwesen abgesondert, und die Leitung bes erstern unter der unmittelbaren obersten Aussicht des königlichen geheimen Finang. Ministeriums, einer eigenen General: Saliven: Administration übertragen worden- ift, so ist hieburch auch die Northwendigseit eine getteten, dem Berge und Huttenwesen eine aus dere, dieser Absorberung gemäße Einrichtung, so wie der Geschäften ber Bestelben, den ihrer besondern Selbstländigseit entsprechen.

ben analogen Bufammenbang ju geben : - bies burch bestimmt, baben Seine fonigliche Dajeftat unterm 8. biefes Monats allergnabigft befchlofe fen . bas bisherige Bentral : Bureau im Beras und Suttenmefen vollig aufjulofen , und an beffen Stelle , in unmittelbarer Berbinbung mit bem toniglichen geheimen Finang : Minifterio , ein gentralifirtes oberftes Berg . Umt ju feben. welches Die oberfte abminiftrative Beborbe in allen, bas Berg : und Suttenwefen, fo wie bie Dung : Memter betreffenben Gegenftanben bilbet. Ihm find ohne fernere Dagwifchens funft ber abminiftrativen ganbesftellen alle Berg , Butten , und Dung , Memter unterges orbnet, und biefe haben fammtlich alle auf jene Begenftanbe fich beziehenben Berichte, Ameigen . Rechnungen und Borftellungen unmittelbar an basfelbe einzufenben. übrigen, auf ben Gefchaftsgang Bejug bas benbe Mormen find in ber , Diefer oberften Bes horbe ertheilten vollftanbigen Inftruftion nas ber enthalten.

Der Borftand bes oberften Berge Amtes ift in Rudflicht ber unmittelbaren Geschäftes Berbindung jugleich geheimer Referendar benm Ministerial's Finang: Departement, und tragt ben bemfelben alle Gegenstände persons iich vor , welche nach der Instruktion der Entscheidung des Ministeriums vorbehalten find.

Bum Borftanbe des oberften Berg: Amtes ift der bisherige Chef des geheimen Zentrals Bureau im Berg und Suttenwesen, ber tonigliche geheime Referendar, bann Kams merer, Frenherr von Schwerin, ernannt worben.

Mufier bem Borftanbe besteht bas oberste Berg. Amt aus einem Direftor in ber Pers son des ben dem toniglichen Satinen: Nath angestellten Direstore, Mathias Blurl; aus vier Rathen, namlich bem Satinen rath, Christoph Frenherrn von Schuk, dem Lanbesbirestionsrath, Georg Frengherm von Stengl, mit einsweiliger Berg behaltung seiner Stelle ben der staatswirtsschaftlichen Deputation der hiefigen Landbesbirestion, dem Landesbirestionsrath und Oberbergmeister, Franz Baaber, welcher ben der hiefigen Landbesbirestion vollig ausstrit, und bem Salineurathe, Joseph Baar der, für bas Maschineurathe, Joseph Baar der, für das Maschineurathe,

Ueberbieß wird bem General's Mungwars bein und Rath, Le Prieur, in allen wich, eigen Mung amgelegenheiten, jeboch mit vollligem Ausschluffe ber Rechnnogs Gegenstanbe, die feine eigene Spezial's Berwaltung betreffen, ber Bortrag ben bem oberften Bergamt gestattet.

Die Benennung bes subalternen Personals, namlich: eines Sefretars, eines Registrators, eines Kalfulanten, und zwener Kangelliften wird bemnachft nachfolgen.

Die Ausfertigungen bes foniglichen ober; ften Berg : Amtes geschehen mit ber Ueber; fchrift:

Das königliche oberfte Berg : Amt an bas königliche Berg : Amt ju M. N. Mile Berichte ber Berg : Sutten : und Mung: Alemter werben unmittelbar an bas oberfte Berg : Ant unter ber Aufschrift:

2In

bas fonigliche oberfte Berg = Amt

und mit ber Unrebe:

Konigliches oberftes Berg : Umt! geftelte.

Die Porzellan , Jabrif ju Momphenburg ift bem oberften Berg Unt ebenfalls unter geordnet, und ber jebesmalige Direftor ber felben tragt baben über bie auf jene Jabrif Beziehung habende Gegenftante vor; auch hat erwähntes Amt bie oberpolizofliche Aufficht und Leitung ber gewertschaftlichen Erar bliffements zu besorgen. Munchen ben 13. Februar 1807.

Auf Seiner thigliden Majeftat befondern allerhochften Befehl. Frenherr von hompefch.

G. Beiger.

(Die neuen Siegel fur fammtliche tonigliche Stelle len betreffenb.)

Um alle unnöthigen Aufragen ber verschier benen foniglichen Sanbesstellen wegen ben neu ju verfertigenden Insiegeln ju' beseitigen, haben Seine fonigliche Majestat bereits unterm 28. vorigen Monats bem geheimen Staats Archivar, von Pall haufen, ben Auftrag ertheilt, nicht nur berselben Berfertigung nach der jungften foniglichen Berordnung ju beforgen, sondern auch wegen ber erforderlichen Jahl ber Siegel mit ben fammtlichen Stellen fich zu benehmen. Diefes ift zur Nachachtung ber touiglichen abministrativen und Justigstellen burch bas Regierungsblatt bekaunt zu niachen. Munden ben be. Sormung 1807.

Muf toniglichen besondern allerhochften Befehl.

Frenherr von Montgelas.

von Klab.

(Die Organifation ber Bermaltung bes Stiftunges Bermbgene in Angeburg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir haben über die Berwaltung ber Jufije ber Polizep, und bes Kommunale Bermögens ber Stabt Augeburg untern 2. Tanner 1807 bie organischen Bestimmungen erlafen, und ertheilen nunmehr über die Berr

1807 bie organischen Bestimmungen erlassen, und ertheilen nunmehr über die Berswaltung des dortigen Stiftungss Bermögens die vorbehaltenen Beschlüsse,

wie folgt:

- I. Das Stiftungs Bermogen ber Stadt Augsburg, welches burch die im vorigen Jahre bort bestandene Organisations a. Kommission in seinem gangen bedeutenden Umfange zu Unserm allerböchsten Wohlgefallen erhoben worden ist, theilt sich nach ber Anwendung bes II. und V. Artifels der über die Berwaltung des Etistungs Bermogens unterm 29. Dezember 1806 erlassen organischen Seleke
 - r. in bas Bermogen :
 - a. bes fatholifden, unb
 - b. bes evangelifden Rultus;

- 2. in bas Bernibgen : .
- n. ber fatholifchen, und b. ber evangelifchen Erziehungs, und Unterrichts . Unftalten: und
- 3. in bas Bermogen:
- a, ber paritatifden,
- b. ber fatholifden, unb
- c. ber evangelifden Boblthatige feite. Unftalten.
- II. Diefes gefammte Stiftunge. Bermb, gen biefebt, in Folge ber im V. Artifel ber allegirten organischen Gefege enthaltenen Berficherung, Unfrer Stadt Auge, burg gewibmet.

111. Die Quellen bes bezeichneten Stiftunge , Bermögens werben , zur Erreichung ber im VI. Artikel ber organischen Gesege angeführten Zwede, nach ber im ersten Urtikel bieses Rescripts enthaltenen siebenfaden Unter-Abibeilung fon folibirt.

IV. Bon biefer . Ronfolibirung bleibt bas Bermögen jener Privat, und famis lien . Stiftungen ausgenommen, welsche nach ben Siftungs ilrfunben keinem objeftiven , allgemeinen , ober besondern Stiftungsprocke , sondern ber subjektis ben Bestimmung eines reinen Familien. 3 wedes gewöhnet ift.

V. Fir die unmittelbare Be'r walt ung bes konsolibirten Stiftungevermögens wird, in Erwägung bes quantitativen Berbaltnife fes ber aus bem Grundvermigen fich erge, benden Jahres , Reute, folgende Perfor nal , Beftellung als nothmenbig und hinreidend angeordnet.

- 1. Gin Abminiftrator für bas Bers
 - a. bes fatholifden Rultus, unb
- b. der fatholifden Erziehunge, und Unterrichte Stiftungen.
- 2. Gin Abminiftrator fur bas Bers
 - a. bes evangelifden Rultus; unb
- b. ber evangelifden Erziehunges und Unterrichte Stiftungen.
- 3. Ein Abminiftrator fur bas Bers mbaen ber paritatifden Boblthas
- tigfeite, Stiftungen. 4. Ein Abminiftrator für bas Bere
- mogen ber privativen
 - a. Patholifchen, unb
- b. evangelifden Boblthatige

Ein jeder Administrator nimmt bie erfos berliche Angabl von Schreibern auf, und erhalt einen Amtablener.

Den Abminiftratoren ber Mohltbatigfeite. Stiftungen werben bie nach ber Ratur ber Unftatt erfoberlichen De konomen und ibrige Regies Dienerschaft beygegeben und untergeordnet.

- VI. Der Birfungefreis biefer Abs minifratoren umfagt im Allgemeinen:
- a. bie Erhaltung und Bermeh, rung bes Grundvermogens einer jeben einzelnen Stiftung.
- b. Die Perzeption aller aus bem Grundvermogen ber einzelnen Stiftungen fließenben Jahres: Renten.
 - c. Die Realifirung ber auf biefe Jahe

res : Reuten ftiftungs, und etatemafe

d. die vorfdriftmafige Berrechenung ber Gesammt . Einnahmen und Auss

Die Spezial. Inftruktion fur einen feben Atminifrator muß ber fpezififchen Rognition bes fonfolibirten, ibm anvertraus ten Stiftungevermogene vorhebalten bleiben.

VII. Ueber bie Sehalte bes im V. Urs tifel genannten Personale werben folgenbe Bestimmungen festgefest:

- A. Der Jahresgehalt ber baselbft unter 1. und 2. angeordneten Abministratoren für bas Stiftungs: Bermögen gum Behufe bes Kultus, ber Erziebung und bes Unterrichte besteht, in Erwägung bes Quantitativen ihrer Perzeption:
- I. in einem Saupt . Gelbbezuge von achthundert Gulben;
- 2. in einem Rebengenuße von II Prozent ab der ganzen mittelbaren und unmittelbaren roben Ginnahme, wofür ber Abministrator die Auslagen
- a. auf bas feiner Bahl überlaffene Schreibers Perfonale;
- b. auf bie Schreibmaterialien, und c. auf bie Belenchtung, Behols gung und Unterhaltung ber Ginrichs tung bes Dienflokals zu bestreiten hat.

Bugleich genießt ber Abminiftrator

3. entweber eine frepe Dobnung in einem biezu bienlichen Stiftunge . Ges baube, ober ein Surrogat von 150 Gule ben. Dem Mbminiffrator fommt biernach

4. jum Behufe bes Dienfice feine anbere Lufrechnung qu. als

a ber Roffen fur bie ur fprangliche Ginrichtung ber Umtesimmer:

b. ber Bothenlobne ben Gelbliefes rungen, unb

c. ber Gefahrte Belber und ber Zaggebühren ju 4 fl. in ben außerors bentlichen Rallen einer Geschafts : Dflege auffer bem Umtefife.

B. Der Sabresaebalt ber benben fur bas Bermbaen ber Mobltbatiafeite . Stiftungen angeordneten Abminiftratoren wird , in Ers waqung ibrer ausgebebntern und angefirengs tern Gefchafteführung,

a. in bem Saupt . Belbbezuge auf taufenb Gulben feftgefest:

b. in allen übrigen Bezuge: Beftims mungen mit ben porftebenben gleich ges ftellt.

C. Die Defonomen in ben Stiftune gen erhalten einen, ber individuellen Befchaffenbeit ibrer Berrichtungen angemeffenen Funftione, Gebalt.

D. Der Umtebiener erhalt einen Sabraebalt pon brepbunbert Gulben.

VIII. Die Abminiftratoren bes Stife tungs : Bermogens werben in Die Rategorie ber Staatebiener eingereiht; und bie Pragmatit fur ben Staatebienft vom 1. Sanner 1805 tritt ben ihnen in allen, ben Stand, bas Gehalt und bie Penfionirung betreffenden Bestimmungen in Umwendung.

Die Defonomen und bie Umtebies

ner geboren nicht zur Rlaffe ber Staate. biener: ibre Beinge find bloffe Gunte tiones Gebalte . melde fich nicht über bie Reit bee Dienftes erftreden: moruber amis ichen ber Stiftunge : Ruratel und biefen Ruuftionaren eine vierteliabrige Muf. Fundigung flott bat.

In Folge beffen fann baber ben biefem Derfonale meber ein Quiedzens : Gebalt . noch eine Venfionirung ibrer Binterlaffenen eintreten. Diefe legten find, im Ralle ber Urmuth. gleich anbern gur Unterftußung ans ber Lofal : Armenanftalt geeignet; unb bas erfte bat nur alebann, menn es aus Alter ober Unglud gur Fortfegung ber mit Rufriebenbeit geleifteten Dienfte unfabig wird, auf eine verbaltniemaffige Alimentas tion Unfpruch.

Gin Quiedgent, welchem bie Funktion ele nes Defonomen ober Umtebienere übertras gen wirb, fann bie Befugniff einer Muffune bigung nicht ausuben ; ift aber auch nicht ber aus ber Dienftes Pragmatif ibm que fanbigen Unfprude , fonbern nur allein im Ralle , wenn er wieber außer Funftion gefest wird, und ibm ju feinem Quicegeng: Bes balte eine Tunftionegulage verlieben mar. biefer Bulage verluftig.

IX. Bu ben vorgenannten Stellen werben nunmehr ernanut, und gwar:

a. Bum Stiftunge, Abminiftrator fur bas Fatbolifche Rultus und Schulvermogen:

Der vormalige Umgelbichreiber, Peter Biollen; ju beffen Umtebiener: ber vor= malige Ctabt: Rangellift Martin Ctars b. Jum Stiftunge-Abminiftrator für bas erangelische Rultus und Schulvermögen:
Der vormalige Einnehmer: Umte Schulvermögen;
Johann Friderich Müller; zu beisen Mntdlener: ber vormalige Pebell im gesichwornen Umte, Friderich Pappler.

c. Jum Stiftunge,Abminiftrator fur bas Bermogen ber paritatifchen Bohlthatige Leite Stiftungen:

Der vormalige Steuer, Segenschreiber, Rarl Beiler; ju beffen Umtebiener: ber bieberige Burger, Johann Georg Schmib.

d. Bum Stiftunge Abministrator fur bas Bermogen ber katholifden und evangelis ichen Wohlthatigkeit;

Der vormalige Pfründe. Schreiber und Marche Kommiffer, Sobann Coren 3 Graf; 3u deffen Amteblener: betvormallen Binte Diener bey bem Fleisch Umgelb. Umte, Chriftoph Freybinger.

X. Die Auswartigen fur bie Werwaltung bes Stiftunge-Vernögens gur Zeit noch bestehenben Beamten, und bie bermaligen Dekonomen in ben verschiebenen Woblithätigkeite-Anstalten, segen ihre Funktionen provisorisch fort.

Die Stiftungs, Auratel wird ermeffen: ob diese auswärtigen Neben. Beamten nicht mit ben einschlägigen Haupt Stiftungs: Abministratoren fonfolibirt, ober ob nicht wenigstens, so lange sich hiegegen aus der Lofals Perzeption etwa Jindernisse abnicht then sollten, biese sammtlichen außern Berstellen, biese sammtlichen außern Bers

maltungen auf ein einziges Debenamt gurudigebracht werben fonnen.

XI. Der Stiftungs, Kuratel von Schwasben wird es zur speziellen Obliegenheit ges macht: das Stiftungs, Vermögen in Lugsburg und die einzelnen Kassen mit allen Dokumenten, Alten und Rechnungen im Lause biese und bes künstigen Monats, nach der obigen Konsolibirung, an die noministen Abministratoren vollständig auszuants worten.

XII. In Folge biefer Extradition finb fobann alle bieber fur biefes Bermigen ber ftanbenen Oberpflegen, Deputationen, Berwaltungen und Zechpfles gen aufgeboben.

Die aus bem Burgerftanbe fur bie bieffallfige Bermaltung bieber beftellten Ins bivibuen treten, obne Unfpruch auf eine Penfion, nach vollzogener Queantwortung ihrer Bermaltung, außer Funftion ; bie Bes guge ber übrigen, ausichluffig bem Bers waltungegeschafte gewibmeten Inbivibuen, find zu liquibiren, und fobann ein befinitis bes Gutachten über berfelben Penfions= Qualififation in ber Reibe ber quiede girten Ctaatebiener, und über bas Quan: titative ber inbividuellen Denfione . Ber juge vorzulegen; woben zugleich bie reme Ausscheidung, welcher Theil bievon auf bas Stabtfameren . und welcher auf bas Stiftunge : Bermbaen geeignet fep, vorzuglich barguftellen ift.

XIII. Das im IX. Artifel nominirte Perfonal tritt hiernach mit bem 1. April 1807, alfo mit bem zwepten Semefter bes gegens wartigen Etats Zahres, in die bafelbft res gulirten Gehalte; und behalt ben etwaigen Mehrbezug bes vormaligen liquiben Gehals tes als Entfodbiaunas Zulage.

XIV. Die Rechnungen ber Stiftunges abministrationen mussen bis jum Ersolge eines Schematismus, welcher von bem geseinen Zentral: Rechnungs: Rommisariat bes Inneru, nach vorgangiger Rognition ibrer bermaligen Positionen geliefert werz ben wird, in der bisherigen Form, und zwar von ben neu nominirten Administratoren sir das laufende Etatsjahr 1805 im Sanzen gestellt; folglich die Stückrechnungen der abtretenben vormaligen Beamten in Detail darin aufgenommen werden.

XV. Die aus wartigen Rebens Ber amten fiellen ihre Rechnungen unmittels bar an bie einschlägigen Local Stiftunger Udminifratoren in Augeburg, welche die eins zelnen Positionen berfelben in ihren Laupts Abminifrationes Rechnungen vorzutragen haben.

XVI. Ueber ble Berhaltniffe ber Stife tung of Abminiftratoren zu bem fidb, tifchen Berwaltung grathe werben folgenbe Normen gegeben:

1. Dem Berwaltungerath wird nicht nur bie Rognition bes Bermögens aller in Angeburg bestehenen Giffungen, und bie formuhrende Ueberficht ber jahrlichen Einnahmen und Ansgaben, sondern auch der Borfchlag fur bie funftige Bahl ber Stiftunge Abminiftratoren, und bes

tenfelben untergeordniten Perfonale guge=

- 2. Die Abministratoren ber Stiftungen fieben unmittelbar unter bem General ganabestommissariate von Schwaben als Stiftungs Ruratel; sie werden bep bemsels ben verpflichtet, empfangen von bemsselben vier Beifungen, und erstatten an dasselbe ihre Berichte.
- 3. Das fouigliche Stadtemmiffastiat in Augeburg und ber bortige Bers waftungerath führen bie Kontrolle bey ben Stiftungs allminiftrationen; sie find in Folge bessen befugt, von ben Kassen und Manualien der Stiftungs Alministratoren viermal im Laufe bes Etatejahres zu unbefimmten Zeiten Sinsicht zu nehmen; die Baarschaften aus juzühlen; bie Naturals Getreitvorräthe zu siehrzen, und die Refulstate biefer Kontrolle der Stiftungs Kurastel anzuzeigen.
- 4. Die Stiftungs Mininistratoren übers geben die monatlichen Manual » Exstrate und die Jahred » Rechnungen ummittelbar bey der Erifrung es Kuratel, welche sie der einschlägigen Sektion des Provingial » Rechnunges Kommissaiat Bechnunges Kommissaiat Bach und wovon sie das Ressultat nach erfolgter Supers Rev sion bey dem geheimen Zentral-Rechnunges Rommissaiat des Innern, dem Der waltung es Rath zur Berficherung des stiftunges mäßigen Verwandes mittheilt.

XVII. Die fortbefiebenben Abminiftrastoren ber in Folge bes IV. Artitels ber

Ronfolibirung nicht unterworfenen Stifs tungen unterliegen in Beziehung auf bie Rechnungesublage und Kontrolle, gleich allen andern Stiftunge albminiftras toren, den Bestimmungen bes vorstehenden XVI. Artifele.

XVIII. Auf die namliche Weise werden auch die Abministrationen ber in Angeburg als freve Privat-Anfalten besteben, ben Witten , Raffen , welche ihren bieberigen Abministratoren zu belaffen sind, bebandelt.

XIX. Damit enblich bas bankbare A nach benken an bie wohltschigen Stifter, anch bein Sonsolibirung ber Stiftungen, fortwähren berbalten werbe, so sollen in jedem ber gentralifirten Stiftungs nachtaute, nach Bollenbung ihrer Organisation, gwedendfige, bie Natur ber Institute auf eine eins sache Beise aussprechende Denkmaler verichtet werben, welche bie Namen als ler bekannten hieran Theil habenden Stifter aufnehmen, und einer beständigen ehrrenvollen Erinnerung übergeben sollen.

Die Namen ber Stifter follen auch jahrlich von ben Prebigt « Stublen verfun bet, und ben biefer Belegenbeit ein Dank, gebeth ber bie Stiftungs & Wohlthaten ge-nieseuben Versonen veranstaltet werben.

XX. Auf die in den vorstehenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen über die Konsolidirung des dreyfachen Stiftungs = Wermdigens, und über die Berwaltung dieses konsolidirten Wermdigens treten die Bestimmungen über bessen Berwendung in die Reise. Die bieffallfigen fpeziellen Befchüffe über bie Organifation ber Lofals Pfarreven, bes Lofals Schulmefens, und überbe-Bentralifirung ber homogenen Boblthdtigleites Anftalten, werben in befonberen alleebochften Referipten erfolgen.

XXI. In Beziehung auf die Boblibd. tigfeite-Auftalten, werben jedoch fo. gleich folgende proviforifche Berfugungen vorausgeschickt.

- 1. Den Stiftungs , Abministratoren wird bie ind in die Eerthellung ber auf bas ihrer Berwaltung sibergebene Stiftungs-Bermsigen radigirten Almosen-Spensben künftig nicht mehr zugestanden, sondern bie Summe der von allen in ihrer Adminisstration konsolibirten Stiftungen zu bestreistenden Ausg ab en auf Almosen soll, nach der organisirten allgemeinen Lokalans men-Anfalt, als Detation derselben an bie Polizep- Direktion zur Detail : Abzade hins über gegeben werden.
 - 2. Die fogenannten Geelbaufer, als:
 - a. bas Ruffifche ,
 - b. bas Badifde.
 - c. bas Birnifde, unb
- d. bas Gilg , Schneiberifche, welche als folde ihrem Zwede nicht entfprochen haben, follen ganglich eingeben; eine fernere Aufs nahme ber Seelichweitern finder nicht mehr fatt, die vorhandenen brauchbaren Seels schwestern follen als Kraufenwarterimen in die zur Zeit noch verschiedenen Kraufenschafter baufer vertheilt, die unbrauchbaren und zur Selbsternahrung unfahigen Seelschwestern

aber mit einer ihrem vorigen Benuffe angemeffenen Entichtigung entlaffen, und bie hierburch getadunt werbenben Geelbaufer bem offentlichen Berkaufe unterworfen werben.

2. Da bas paritatifde Bofpital fich mehr einer Urmen =, ale Berforgunges Unftalt nabert, inbem bie barin befinblis den Ofrundner nicht verpflegt, fonbern auffer bem Genuffe einer freven Wohnung, mit Bolg und Licht , bieber nur ein mos dentliches Almofen erbalten baben, fo foll von nun an fein Pfrundner mehr aufgenoms men , fonbern bas ber Stiftungs : Urfunde, und ben Rraften bes Ronde angemeffene Almofen, außer bemjenigen, welches bie bermaligen Pfrundner gegenwartig begies ben . in Folge bes erften Abfages bes aes genwartigen Urtifels feiner Beit an bie ofe fentliche Urmen : Unftalt abgegeben merben; wobard fobann, wenn qualeich bie porbans benen Rranten und Erren, in bie bieffallfis ae allgemeine Unftalt abacgeben fenn mers ben , bas Sofpital . Gebaube veraufert, und ber bebeutente Aufwand auf Die Regies Erigens in Erfpgrung gebracht merben Fann.

4. Menn gleich bie eble Absicht ber err ften Siffer ber St. Jakobes und St. Antones Prunden, in welche nur Perfonen von 50 Jabren gegen baare Erlage einer Summe Gelbes aufgenommen wers ben follen, nicht migkannt werben kann; so unterliegt es boch auch keinem Widers fpruche, baß bas Bermögen blefer Stiftungen burch eine fortwahrende Aufnahme von Pfründnern zu febr angegriffen werben müße, und daß sowohl die Absicht des erften Stifters, als eine eblere Berwendung der Renten bieser Stiftungen badurch erreicht werden könne, wenn dieselben zur Votation der allgemeinen Armen aufnalt, oder einet eiwa gebildet werdenden allgemeinen Berssorgungs Anstalt befrimmt werden.

Es wird baber vorerft aller fernere Gins tritt in bie ermahnten Pfrunden unterfagt.

5. Die Aufnahme in die bestehenden Kranten = und Kinderbaufer mirb fortgefegt, jedoch ift diese nicht ber Millefahr beider Umfalten, fondern nach Umfanden entweder bem Stadt. Kommissariartar und Berwaltungdrathe, oder ber Polizep = Direktion überlassen.

XXII. Da die Stabtfameren big, ber bie Unterhaltung ber sowohl bem Rulstus, als der Erziebung und bem Unterrichte gewöhmeten Gebaude au bestreiten; dagegen aber alle Stiftungen sur bie vormalige mas gistratische Oberaufsicht über die Adminiskration berselben eine nambaste Summe an die Stadtsameren zu bezahlen hatten, so werben in Uebereinstimmung mit den nunmehr veränderten Berhältnissen, verzmög deren einerseits das Bermdgen der Stiftungen nach ibren Iwocken, und zum Behufe aller hiemit verbundenen Regie-Erigenzen, sonsolibit wird, und andererfeits die nunmehrige Stiftunges Kuratel an die

Stelle ber vormaligen magiftratischen Bers waltung getreten ift, bepbe Theile, name, lich bad Stiftungs Bermögen und bie Raemerep von ber bestandenen wechselseitigten Prästation, wodurch augleich die Reinheit ber wechselseitigen Rechnungen erzielet wird, mit dem 1. April 1807 für die Zufunst befrett.

XXIII. Damit nunmehr bas Generals. Rommiffariat von Schwaben als Stiftunges. Ruratel bie im III. und XI. Uttifel anges ordnete Ronfolibirung und Extradistion, so wie die Lusscheidung ber nach dem IV. Uttifel zur fernern Ifolirung geeigneten Administrationen, in ungefäumten und vollständigen Bollzug fegen lassen könne, wird bemselben ein aus den Atten der Orsganisations Rommission erhobenes Berzeich, mit der sämmtlichen Stiftungen mitgetheilt werben.

XXIV. Damit enblich ber 3wect biefes Wollzuges durch eben fo ichnelle als tome petente Mittel erreicht werbe, so werben biemit ber unterm heutigen ernannte Stifttungs Mitturator, Sugen Freyberr von Seiba, und ber bereits nominirte Stiftungs gentral Raffier Gullmann speziel bestimmt und beauftragt, Muchen von g. Kebruar 1807.

mar Sofepb.

Grenberr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl. v. Rrempelhuber.

Pribilegium får

ben Buchhandler Allone Marchefant in Roverebo zur Gerandgabe eines Intelligenablattes in italienifcher Sprache.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Roma ben Baiern.

Itreunden und fagen andurch zu wissen: Nachdem Und der Buchdrucker und Buch handler Alops Marchesani in Rovere, do um Erlaubniß zur Gerausgabe eines Intelligenzblattes in italienischer Sprache und zu diesem Ende um Berleihung eines Druck, und Berlags, Privilegiums allerunterthanisst gebethen, Mir Und auch dewogen gennden, seiner Bitte zu willfahren, se sehellen Mir ihm biemit allergnabigt de Freydeit, das erwähnte Intelligenzblatt allein, ohne fremden Eingriff, so lange bis Wir es anderst verfügen, drucken, herausgeben, feilhaben, verkaufen und versenden au durfen.

Diesem gemäß gebiethen Wir sammtlichen Einwohnern Unserer königlichen Staaten, namentlich allen und jeden darin ans gesessenen Buchdruckern und Buchdandtern, sich während dem Bestande des Priviles giums wider Wissen und Bollen bes, Privilegitren weder mittels noch unmittelbar unter keinerler Weise eines Nachdruckes oder Tebits des ermeldten Intelligenzblatets anzumassen. Milles der Vermeidung Unserer allerböchsen Ungnade, Kinwegenadme der underwift gemachten oder bergeschaften Auslage und Verwirfung einer

jebesmaligen gur Balfte Unferer Staatsfaffe, jur Balfte bem Berausgeber gufallenben Strafe von bunbert Dufaten. Und obwohl bas unter ber bireften Leitung Unferes Die nifteriume erfcheinenbe Regierungeblatt auss fcblieffend bas Inftitut ift, woburch mit bem Geprage ber Offizialitat bie Publifation ber Laubes = Berordnungen geschieht; in ben verschiebenen ber Privat = Unternehmer ohne offiziellen Rgrafter und ohne Unfpruch auf bestimmte Abnahme ju betrachtenben Propingial Blattern aber nur Muszuge bievon eingerudt werben burfen, fo wollen Dir boch ju mehrerer Berbreitung Unferer Uns ordnungen unter bem nur ber italienischen Eprache Funbigen Theile Unferer Unterthas nen geftatten, baff in bem gegenwartigen Intelligenablatte nicht nur alle burch bas Regierungeblatt verfugte Befanntmachungen Auszugeweife, fonbern biejenigen Bererbnungen, melde fur bas fubliche Torol ein befonderes Intereffe baben, in einer voll: flandigen Ueberfegung aufgenommen , und basfelbe auch ale Bebifel gur großern Dubligitat ber bon ben bortigen Rreiedmtern ergebenben Berfugungen benugt werben fonne.

Feboch foll ber Berausgeber ben unmittelbarem Berlufte bes Privilegiums schuldig und gehalten seyn, die bem Kreisante Roveredo übertragene Zensur bieses Blattes in keinem Falle und unter keinem Borwande zu umgeben, und von jedem erscheinenden Stude achtzehn Exemplare an Unsere Zundeskelle in Tyrol zur weitern Disposition positäglich einzusenden. Bur Urfunde beffen haben Wir biefen Brief allerhichfteigenbundig unterzeichnet, und mit Unferem Boiglichen geheimen Gee- Eret- Infiegel befeftiget. Gegeben in Unsefrer Laupr : und Refibeng : Eradt Munden am zehnten Tage bes Monate Februar im Gintaufend achtbundert und fiebenten Jabre, Unferes Reldes im Zwepten.

Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf tonigl. allerhochften Befehl. von Flab.

Provingial : Berordnungen.

(Den richtigen Gebrauch bes Stempelpapire ben Borftellungs Duplifaten und Beplagen betreffenb.)

Im Namen Er. Majeftat bes Ronigs. Machftehenbe allerhochfte Berordnung im ebenbemertten Beireff ift an unterzeichnete Stelle eingefangt:

Auf die berichtliche Anfrage Unferes Generale Landessommifariats, als Provingiafs.
Etats: Kuratel vom 19. Dezember verfosser,
men Jahrs, in Be reff eines über die jüngst
emanitre Gempel: Dronung vorgesommenen Anstandes, "ob namlich terfelben schon das durch genigt sen, wenn die Schrifts Bops lagen des Dupstars nur nach der Bogen; jahl, oder ob jede einzelne Beplage mit dem vorschriftsundsigen Stempel versehen sen, muß", ertheiten Wir Unsere allerhochste Ente scheinen Bohn, daß zu allen einzelnen Bops lagen einer Schrift oder eines Dupstlates eine besondere vorschriftsunksige Gremplung erfoberlich sen, welches ju Jedermanns Wiffenschaft und Darnachachtung andurch ber kannt gemacht wird. Bamberg ben 19. Janner 1807.

Ronigliche Landes Direttion. Frenherr von Stengel.

(Die vorschriftewidrigen Eingaben der protestantifden Pfarramter betreffend.) Im Ramen Gr. Maieftat bes Konias.

Dachbem bieber mehrere protestantische Pfarramter in ihren Berichten bie vorges schriebene Form durchaus vernachläßiget baben, so wird benfelben aufgegeben, sich kinftig genau an die hierüber ergangenen Berordnungen, vorzäglich an jene, welche in ben franklischen Regierungsblättern 1803, Seite 146, und 1805. Seite 235. erschlenen sind, zu halten, ober zu gewärtigen, baffolche vorschriftemberge Eingaben bierorts zurückgewiesen werben. Bamberg ben 21. Samber ben 21.

Ronigliche Landes Direktion, ale protestantifdes Konfistorium.

Frepherr von Stengel.

Bepermann.

(Den Bierfat in Obers und Rieberbalern betr.) 3m Ramen Gr. Majeftat bes Konigs.

Rachbem Seine konigliche Majestat mitt telft allerhochsten Referipts vom to. laufens ben Monats allezgnadigst ju verorbnen ge, ruhet haben, daß der Sag bes Winterbiers bis jur Regulirung nach der jüngsten allers höchsten Vorschrift auf 4fr. 2 pf. die Maaß provisorisch soll bestimmt fenn, so wird die

fes ju Jebermanns Wiffenschaft und Nache achtung biemit bekannt gemacht. Munchen ben 13. Kebruar 1806.

Ronigliche Landes, Direftion, Frenherr von Beichs. Rainprechter.

Auftrag. an bie außern allgemeinen Rentamter. (Die Einsenbung ber Lagbuchs Extratte betreff.) Im Namen Er. Maieftat bes Konias.

Ungeachtet bes im V. Stude, Seite 162. heurigen Regierungsblatts an fammtliche duffere Rentanter erlaffenen allerbochfen Auf ber Trages, die Tagbuchs Ertrafte jedesmal ben Strafe von 6 Reichsthafern den zteit des neur angehenden Monats zur Stats Ruratel ein zusenden, trafen boch die meisten Journals Extrafte erft am 4ten und 5ten ein, wodurch bie Berfassing der generalen Uebersicht aufertet erfdwert wurde.

Dur allein in der Boraussegung der punter lichen Folgeleislung fur die Butunft, will man ben faumigen Aentren für bermat bie verdiente Gelbstrafe erlaffen; dagegen bleibt benfelben unwerhalten, daß, wenn die Errtrafte nicht jedesmal an bem verorbnungsmidfig prafigirten britten Tage einlaufen, fogleich ein eigener Eretutionsboth auf Kosten der Beranten zu Erholung der Strafen abgeordner, und jedes jegernde Amt namentlich im Negjes rungsblatte befannt gemacht werben wird.

Heberbas bemertte man aus ben eingefenbeten Gelb. Ertraften für ben Monat Minner, bag mehrere Rentamter ben ber Gutmachung ber beftehenden Refte nicht auszuscheiden muß:

a. an baarem Gelbe, und

b. mittels Papieren

jur toniglichen Provinzial Bauptkaffe erlege ten, ba boch in bem mitgetheilten Formular biefe Ausscheibung fo beutlich bemerkt ift.

Sierauf werden alfo bie toniglichen Rentamter vorzüglich aufmertfam gemacht, so wie sie auch bei Aufführung der Getreibvorrache bie jene Kastenbestande ausureigen haben, welche sich aus ben in natura eingebienten Getreibegattungen ergeben. Munchen ben 13. Februar 1807.

Ronigliches General: Canbestoms miffariat, als Provingials Etats - Ruratel.

Neumapr. Fr. v. Beiche. Fr. v. Bidnmann. von Schmbger.

Muftrag

an die gefrepte Grundherrichaften in Ober-

(Die außerordentliche Kriegsaufage : Rudftande von 1806 betreffend.)

Im Namen Sr. Majestat des Königs. Das föniglich baierische General Lans bes Kommissarich beinerfage General Lans bes Kommissarich biemit sammtliche ger frepte Grundberrschaften, welche nach dem böniglichen General, Mandat vom 22. Idns ner 1806. S. 4. ad Lit. b. und c. die Konskurrenz Bepträge von ihrem sämmtlichen grund s und lehenbaren Besigtiume grund such lehenbaren Besigtiume gerbrigsen Drovingial Haupt Kasse noch nicht eingesenbet haben, dieselben binnen 14

Tagen a dat. hod, mittelft so vielen getrensten individuellen Anzeigen, als in verschiedes nen Rentamte, Bezirken ihre Grundbarkeisten entlegen sind, um so mehr zur Beendung biefes Sefchaftes einzubeforen, als außer bessen geen bie Saumigen eine entsprechende Berfügung getroffen werden wurde. Munden ben 10. Februar 1807.

Konigliches General: Landes: Rom. miffariat, als Provingial:

Etats: Ruratel.

Meumapr. Fr. v. Beiche. Fr. v. Bibnmann. von Schmbger,

21 uftrag

an fammtliche Gerichte ; und Amtebehörden in ber Proving Baiern.

(Die Erlauterung bes Gradations: Stempels ben Inventuren und Interimevormundichafis: Rechenungen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Da fich mehrere Memter ben biefortiger. Stelle angefragt haben :

1. Ob ber Grabations: Stempel, wenn er bem Inventario icon aufgefest worden ift, auch abermale ben ber nachfolgenden Erbe, vertheilung angewendet werden foll; bann

2. ob biefer Grabations. Stempel jedesmal ben Interims. Bornunbichaftes Rechnungs genommen werben foll, wenn er bem bieffalle figen Inventario icon einmal bengebruckt werben; fo wird hiemit als Erlanterung feste gefest, daß ber Grabations Etempel ohne Ausnahme jedesmal bem Inventario aufgersetz, ber allen nachfolgenden Erbichaftsver-

banblungen aber blos ber 3 Rreuger: Stempel per Bogen in Anmenbung gebracht merben barf.

Ben Interime's fowohl, ale Final : Mbrech: nungen ber Bormunder über bas Bermogen ber Duvillen bingegen barf gleichfalls, wenn Der Grabatione. Stempel ben ben Inventas rien icon genommen worden, ber 3 Rreuger: Stempel per Bogen angewenbet merben. Wornach fich in Bufunft allgemein ju benehr men ift. Munchen ben 30. Janner 1807. Ronigliche Lanbesbireftion.

Frepherr von Beich 6.

Heberreiter.

Muftraa an bie fammtlichen foniglichen Canbgerichte, Bermaltungerathe, Stabtgerichte, Patris monialgerichte und mebiate Oberanter ber Proving Schwaben.

(Die Stempeltare von Bertragen betreffenb.) 3m Namen Geiner Majeftat Des Ronias.

Bon mehreren foniglichen Beborben und Memtern werben nach einer Ungeige bes foniglichen Stempel . Amte bie gerichtlichen. Bertrage, welche auf feine Gummen, ober bem Grabations , Stempel unterliegenbe Begenftanbe lauten, fonbern einzelne Rechte und Berbinbungen, Marten und Grange berichtigungen u. f. m. betreffen , ungeachtet bergleichen Bertrage in Brief: Form an bie Partberen binausgegeben werben, nur auf 3 Rrenger . Stempelbogen gefdrieben.

Es wird baber bieburd nachtraglich vers ordnet, baff alle und jede Bertrage, welche

auf feine bestimmte Gummen lauten, fone bern nur einzelne Rechte, Berbindungen, Museinanberfegungen, Berichtigungen u.f.w. betreffen, wenn fie an tie Partheyen auss gefertiget werben, ben Rlaffen . Stempel pon 15 Rreuger erhalten muffen; inbem bies fer Stempel für biefe Gattung gerichtlicher Urfunden allgemein vorgezeichnet ift.

Es ift jeboch nur gu bem erften Bogen folder Bertrage . Berbriefungen ein 15 Rreus ger : Stempelbogen gu' gebrauchen; bie weis tern Bogen burfen bloe ben 3 Rreuger: Stempel erhalten.

Bienach haben fich filmmtliche immebiat und mebiate fonigliche Beborben ju achten. Ulm ben 6. Februar 1807.

Ronigliche Lanbes Direttion. Rrepherr von Lenben.

Deister.

Muffoberung an fammtliche Ritterguts : Befiger in ber Proving Comaben.

(Die Subjettione : Urfunben betreffenb.

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

In Folge ber toniglichen allerhochften Bers ordnung vom 31. Dezember 1806 (Regies rungeblatt 1807, V. Stud, Lit. A., Biffer 4.) werben fammtliche Rittergute . Befiger in ber Proving Schwaben aufgefodert, langftens in Beit vier Wochen Die Gubjeftions : Urfunben porfdriftemagig in duplo ben ber Endes: unterfertigten Stelle einzureichen.

Den bermal abmefenden Nittergute : Bes

figern wird ein Termin von zwen Monaten hiezu anberaumt. Ulm ben 9. Februar 1807. Konigliches General: Landes: Kommiffariat.

Frepherr von Lepben. Magner.

Cubjeftions . Formel fur bie Ritterguts . Befiger.

3hr follet bulbigen, geloben, und ju Gott fcmoren einen forperlichen Gib. und thun eine rechte Grbhulbigung . baß ihr bem als lerburchlauchtiaften und großmachtiaften Ros nie und herrn herrn Marimilian Coe feph Ronia von Baiern se. ze. Unferm ieht regierenben allerandbigften Serrn Serrn , 216 lerhochfibere maunlichen Desiendens , und bem gangen Roniashaufe in ber bestimmten Guce ceffions Dronung von Unterthaniafeits mes gen treu und gehorfam fenn, Geiner foniglie den Maieftat Muken und Beftes fuchen . und beforbern . Machtheil und Schaben vers buten, und abmenben, und Mles bas thun wollet, mas ein unterthaniger, getreuer Canbe faß feinem Erben und Lanbesberen ju thun foulbig und verpflichtet ift.

Rachbem ich

bem nachzuleben fest entschloßen bin, so huls bige, gelobe und schwöre zu Gott einen leiblichen Gib, baß ich alles und jedes, was hieroben steht, und von mit verstanden worben ist, sterb fest und unverbruchlich hals ten werde, so wahr mir Gott helfe, und fein beistass Mort.

Bur urfundlichen Befraftigung biefer Gitesleiftung ift gegenwartiges von mir eigenhandig unterfchrieben, und mit meinem angeerbten Siegel bedruckt worden. Gesches hen ben ten 1807. (L.S.) R. Wors und Junamen nehft Benem nung ben landfaligen Ritterguts.

Befanntmadungen.

(Den bargerlichen Oberlieutenant Gauter, und ben bargerlichen Major Rubling betr.)

Bir Marimilian Jofeph,

Wir haben mit Wohlgefallen bie besondere Dienftbeffießenheit des bürgerlichen RavallerieOberlieutenants Cauter, und die unermisbete Thatigfeit des burgerlichen Grenabiere Majors Rubling in Ulm entronunen.

Wir bewilligen baher biefen beiben vers bienten Offigieren bes Umer Burgermilitäts bie öffentliche Auszeichnung ber golbenen Berbient : Medaille. Manchen ben 21. Janner 1807.

mar Sofepb.

Frenherr von Montgelas. Muf toniglichen allerbochften Befehl. von Rlad.

(Den Birth ju Rammeredorf Joseph Deft! betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Den Jofeph Meftl, Wirth in Rams mereborf, Landgerichts Munchen, haben Wir jur öffentlichen Auszeichnung feines partiotie ichen Eifers, womit er im vorigen Kriege jur hinwegnahme eines feinlichen Arritlerie Transports benjutragen beeifert war, die fils berne Verbienft. Medaille ju bewilligen bes ichlossen. Unfer General Lanbes Rommiffariat ju Munchen bar hiernach bas Weitere ju verfügen. Munchen ben 21. Januer 1807. Mar Jofeph.

> Frenher von Montgelas. Auf toniglicen allerbochten Befehl.

(Den landgerichte : Mrgt , Doftor Reiner in Pfarrfirchen , betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

Dem Landgerichts Arzte, Doktor Reiner in Pfarrkirchen, haben Wir zur Beslohnung ber vorzüglichen Dienstie, welche er im vorigen Kriege ben erkrankten Schaten mehrere Monate hindurch mit uneigennüßiger Benuthung leistete, die silberne Berbienst Debaille bewilliget. Wornach Unfer General Landes Kommissariat zu München das Geeignete zu verfügen hat. München den 4. Kebruar 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen querbochten Befehl.

von Flad.

(Den Coullebrer, Johann Michael Bolf gu Mobichiebel, betreffent.)

Um 27. vorigen Monate ftarb ber Schuls lehrer, Johann Michael Wolf, gu Mobichiebel, Landgerichts Weismain, wels des biermit gur bffentlichen Kenntniß ges bracht wird. Bamberg ben 4. Februar 1807.

Ronigliche Landes Direftion. Freuberr von Stengel.

Briebmann.

Beforberungen.

Bermbg Urmee, Befehle vom 5. Idnuct laufenben Sabres wurde 30 hann von Pas pa die Unterlieutenant im erften Chevaurs legere, Regimente Kronpring, — und Sohann Baron Chriftan i del Unterlieutes nant im achten Linien Infanterie: Regiment Lexica Pous angefellt.

Bermbg Armee Befehls vom 9. Idnner avangirte im zwegten Linien Jufanterie Regimente Kronpring der Oberlieutenant, Karl von Schmitt, jum Rapitan, und der Unterlieutenant, Dominifus Lebs foee, jum Oberlieutenant.

Bermög Urmee, Befehls vom 11. Idnner erbielt ber verbienfvolle Dberft bes 14ten Linien, Infanterie, Regiments, Bin zent Graf Pompel, die wegen feiner geschwachten Geschwebeit nachgesuchte Entlasung aus ben foniglichen Ariegobienften.

Der Oberftlieutenant bes igten Liniens Infanterie Regiments, Krang Baron von Schlogberg, murbe jum Oberft im igten linien Infanterie Regimente, — und ber Major bes zen leichten Infanterie Bataillons Dietfurt, Johann Nepomuk Baron Tangel von Trafberg, jum Oberft: ieutenant im igten Linien, Infanterie Regimente beförbert; — bagegen aber ber Major bes igten Linien, Infanterie Regiments, Karl Graf von Gelbern, jum zen leichten Infanterie Regiments, Karl Graf von Gelbern, jum zen leichten Infanterie Bataillon Dietfurt berfigt.

Anzeige aber

Die Getreib, Schrannen im Ronigreiche Batern. Berfagt ben gten gebruar 1807.

ber Ctabte und Marfte Michad Deagendorf Greing 3riedberg Greienelb Dag Meadurg Lanbeberg Lanbeberg Lanbeberg	100 =	63 194 675 16 58	(fl.	els reis tr.	91 257	हकता.	18 18	is ir.	क्ष	Ber: fauf.	fl.	۴r.	€ कति.	Bet: lauf.	it.	t,
Deggendorf Erbing 3riedberg Getjenfeld Daag Srapburg Landeberg	1023 700 16 58 -43	63 194 675 16 58	16	17	257	91	18	-	-						_	181
Deggendorf Erbing 3riedberg Getjenfeld Daag Srapburg Landeberg	1023 700 16 58 -43	194 675 16 58	16	17	257	attended to	-	30	I must	70		-	-		-	
Erbing	700 16 58 -43	675 16 58	18	<u> </u>	-	1.4			791		11	301	691	69	7	13
Friedberg Geisenselb	16 58 -43	16 58	1-	\equiv			15	-	214	192	11	16	32	-	=	-
Gerfenfelb	58 -43	58	21		250	236	16	-	863	843	11	30	110	110	6	-
Hang Krapburg Landsberg	-43	-		1-1	27	27	01	-	80	83	01	45	23	23	8	-
Rrapburg	Williams 1	13	17	-	30	30	16	=	44	42	11	=	12	12	6	4
Landeberg	36		19	-	30	30	15	30	33	3.2	9	30	250	250	6	13
		36	18	30	32	32	16	-	168	168	10	15	10	10	6	3
	328	313	19	=	118	94	16	20	435	421	10	20	34	34	7	-
Landsbut	392	388	20	30	63	60	17	30	66	55	10	15	65	64	6	3
Lauingen	345	316	16	-	84	54	14	=	176	146	11		60	60	7	F
Munchen	1396	1216	22	-	798	699	18	-1	2795	2592	11	45	488	488	7	-
Murnau	81	53	23		25	18	20	30	33	26	11	45	15	1.2	6	3
Reuendtting	1	1	22		1.2	12	17	30	-	_	=	-	1	1	7	[=
Reumaret	68	57	18	=	30	18	17	20	39	39	13	30	44	44	6	3
Pfaffenbofen	3.4	-		-	3.5	35	17	-	2.1				21	21	7	-
Meidenhall	14				-			=	38	38	13	30	5	5	7	2
Dhain	14	7	19	=	12	8	13	30	18	18	11	-	-	-	_	-
Rofenbeim	69	47	21	30	73	53	16	30	43	27	11	=	111	97	6	-
Edongau	2	2	22	=	31	3	19	-	32	3.2	12		12	12	7	3
Schrobenhaufen .	28	28	20		45	45	17	-	18	16	11	20	16	10	7	3
Straubing	281	281	16	30	24	24	15	30	155	155	11	-	3=	32	6	-
Traunftein	411	408	22	=	442	430	16	-	103	100	11	=1	189	189	6	-
Bilebofen	300	285	19	=	100	95	16	18	48	48	10	=	6	6	5	13
Bafferburg	3	3	20		26	26	15	30	6	6	10	=	39	39	6	-
Beilheim	108	80	19	30	52	48	18	30	8.4	84	11	15	10	10	8	-
Summe:	5814	4618	_	-	2659	2182	-	-	5513	5246	_	_	1654	1604	_	-
	Muradu Neuendrina. Neumärina. Neumärina. Pedifenbofen Neidenball Nofenbelm Nofenbelm Schobenhaufen Edvaphau Edvaphau Edvaphau Etaublia, Eraunfein Silfebofen Quafferbara	Murnau 31 Nuurhttina 1 Nuurhttina 1 Nuurhttina 1 Nuurhttina 1 Nutalenball 14 Nichenball 14 Nichenball 2 Chinobeim 00 Chinobeim 14 Nichenbeim 2 Chinobeim 2 Chinobeim 2 Chinobeim 2 Chinobeim 2 Chinobeim 3 Chinobeim 3 Chinobeim 3 Chinobeim 411 Silébeim 411 Silébeim 100 Chinobeim 100 C	Wurnau 31 53 Remeibtina 1 1 Remartt 08 57 Pfaffenbefen 34 34 Reichenball 14 14 Robain 14 7 Robain 2 2 Chonada 2 2 Echapbia 28 28 Eraungerin 411 408 Silfebefen 300 285 Bafferbara 3 3 Queitheim 108 80	Warnau 31 53 33 Ruenbittna 1 1 1 22 Pramart 08 57 18 57 18 57 18 57 18 57 18 57 18 14 14 25 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 22 22 22 23 20 22 23 20 22 22 23 20 22 22 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20 23 20	Wurnau 81 53 23 Weueshtina 1 1 22 Weumstift 0 57 18 Viallenbofen 34 34 10 Octoenball 14 23 30 Richan 14 7 19 Schenbeim 44 7 19 Changaa 2 22 20 Eraubing 281 281 165 Eraunbing 281 281 165 Eraunfern 411 408 22 Silfebefen 300 285 10 Balferburg 3 3 20 Beilbeim 108 80 19 32	Murnau	Wurnau 81 53 23 25 18 Ruemèttma 1 1 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 13 30 18 30 18 30 18 9 30 35 36 14 44 71 9 12 88 86 86 12 33 33 25 25 23 23 23 23 23 23 23 23 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 <	Murnau	Wurnau 31 53 33 2 28 18 20 30 Reumèttina 1 1 2 1 1 2 1 1 12 2 12 12 13 18 19 30 18 17 20 Viaffenbeien 34 34 10 30 35 35 17	Murnau	Wurnau 81 53 23 25 18 20 30 33 20 Weurshtina 1 1 22 12 12 12 12 13 30 13 70 30 31 77 20 39 30	Mutnau	Wurnau	Murnau	William	Wurnau

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehnten ganzen Berfaufs aller Getreidforte betrugt 194020 fl. 56 fr.

Regierungsblatt.

IX. Stud. Munchen, Connabend ben 28. Februar 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Mfimilirung ber verschiebenen Lebengewohns beiten in Iprol betreffenb.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Durch die Aufflellung eines allgemeinen Leben Bureau für die tyrolischen Lande ben ber der bortigen Landesstelle haben Wir die Mbsicht, den Gebrechen getrennter Berwaltungen zu begegnen, und die Abministration der schmittlichen Leben Der Proving in einem gemeinschaftlichen Zeneral : Punkte zur besteren Lebereinstimmung und Antension zu vereinigen.

Da aber ber Erfolg Unseren Bunfchen nie vollkommen entfprechen könnte, so lange eine vielseitige Verschiebenheit ber bestehens ben Lebengewohnheiten ben Gang ber Gesichten ben Gengewohnheiten ben Gang ber Gesichtstehen, und die Einheit berfelben fibren würbe, so haben Wir die einzelnen Womente, wodurch sich die Ihnterschiebe bet lebenhertlichen Observanzen ber vormaligen Lehenkuten in Alts Torol, Trient und Brizen auszeichnen, in genaue Untersuchung zier hen, und Uns über die recheverträgliche Mostreag erstaten Listen umfländigen Wortrag erstaten laffen.

Indem Wir hiernach diejenigen Beftimmungen, welche fich auf die Gucceffion und ben Lehenreich beziehen, in ihrer Wefenheit belaffen wollen, finden Wir jugleich feinen Auftand, alle Uebrigen unbedingt der legielar tiven Verfügung zu unterwerfen, und feloft rudfichtlich der erften in fo ferue einige Blieden fellung anzurodnen, als es ohne Krantung gegründeter Rechte der Vafallen geschehen kann.

Rach diefer Boraussegung haben Wir foligende Punkte als gefehliche Normen mit alle gemeiner Gultigkeit vorzuschreiben beschloffen:

1. Die Lechenholben und Lechenträger haben ben Inveftitute i Erneuerungen in der Regel die Lechen personlich zu empfangen; auf hins länglich motivitre Imploration wird indeffen die persönliche Erscheinung allergnädigst nachs gesehne, und ein Mandatar zu diesem Akte quaesaffen.

- 2. Die Lehenpflicht wird von allen Lehen holben und Lebentragern ohne Unterfcied burch einen forperlichen Gib, und von dem in hoher Gerichtsbarteit belehnten überbieß mit Beriftrung bes Szeptere abgelegt.
- 3. Für bie Minderjährige und Frauenss personen werden Lehenträger bestellt: Die venia actatis wird jum Lehenempfange nicht ers theilt.

- 4. Die Lebentrageren bleibt ber Regel nach ben bem Erftgebornen jener Linie , in welcher fie einmal eingetreten ift.
- 5. Ben unterlaffener Belefnungs nach' fuchung wird die heimfalligkeit fogleich eine klagbar; nach Unifanben aber behalten Wir Uns vor, Die Radugität gegen Erlag einer Gelbftrafe allerandbiaft nachnulaffen.
- 6. Die hingabe bes Lehens ju Afterlehen oder die Berbeftandung beffelben auf niehr als neun Jahre wird fo, wie die eigenmachtige Berpfandung bes Lehengutes, und die Bernachläßigung ber festgefesten Schuldens Deputriungs : Friften als Fesonie mit bem Bertufte bes Lehens bestraft.
- 7. Bu jeber Beraugerung ober Beichmes rung ber Behen wird ohne Ausnahme, außer ber Einwilligung bes Lebenheren, Die Jufim mung aller berjenigen, um beren Bortheil ober Machibeil es fich baben bambelt, erfobert.
- 8. Fur ben Ronfens bes Lebenheren wers ben ben Berpfandungen, — Kaufe und Taufch handlungen und Iffions : Fallen die geheimen Kanglen : Taren mit 16 fl. 40 fr. von jedem Taufend bes Werthes erhoben.
- 9. Die ehemaligen Lehenterzen und Lehens quarten bleiben auch in Zufunft fur Die gans je Proving nachaelaffen.
- 10. Ben ber Sonberung bes Lehens vom Milobe werben bie Lehenfrüchte nach Maassgabe, ob ber Bafall vor bem erften Marg, und nach bem lesten August, ober zwischen ben seiten Horn und bem erfen Sornung und bem erften Septenz ber farb, in jenem Falle bem Lehensolger, in biesem bem Allobials Erben gugetfellt.

- 11. Dem Sohne wird frengegeben, bas Beben feines Baters anzutreten, und beffen Allobial: Erbichaft auszuschlagen.
- 12. Die mit forperlichen Gebrechen Behafteten werben unbebingt, Die Wahnfünnigen und beftanbig Ummunbigen aber gegen Befellung eines Lebentragers jur Lebenfolge ges laffen.
- 13. Bon ben lebenfahigen Dachsommen bee erften Erwerbees werben forthin nur jene als jur Lebenfolge geeignet angeseben, welche in ber legten, respective nachften Belehnung ummentlich, ober boch wenigstene unter ber Beneinnung ihrer Boraltern aufgesuhrt find.
- 14. 30 Auntelsehen fuccebiren bie Weir ber erft nach erfofchenem Maunes Stamme, galls teine andere Succeffionsart rechtebes ftanbig erwiefen werden tann; bis dahin rus ben baher auf ihrer Seite alle und jede Uns fprache.
- 15. Die burch nachfolgenbe Che Legitis mirten fuccebiren gleich ben ebelich Bebohrnen.
- 16. Der Lebenfehler Des Bafallen ichabet nur ihm und feiner Rachtonmenfchaft, nicht aber ben vom erften Acquirenten abgeftamms ten Agnaten.
- 17. Die Leben Praffanben werden von jedem Leben nach bem fur basfelbe herkomme lichen Maage gereicht.
- 18. Alle Lehengestiche find genau nach bem unter bem 17. November 1804 für Alt: Eps rol ergangenem Birkulare einzurichten.
- Bur festeren Begrundung ber burch obige Bestimmungen beabsichteten Gleichformigfeit ber lebenrechtlichen Berhaltniffe finden Wir

für angemeffen, auch in Ansehung berjents gen Momente, bie Wir nach ben Gingangs erwähnten Grundfagen nicht ju andern gebenten, und welche barinn besteben, bag

- 1. in Brigen auch Weltgeistiche und teutsche Orbens : Ritter jur Lebenfolge ge- langen;
- 2. in Trient bie Inveftituren nur ben Beranberungen bes Lebenberrn ober Lebens boiben, nicht aber ben Beranberung bes Les hentragers ber Minderjahrigen erneuert, und
- 3. einige vormale bomkapitlische Lehen erft uach Berfluß bestimmter, in ben Lehenbeite ein ausgebrudter Jahre neuerdings requiritt werben, ju verordnen, daß diefelben nicht mehr als besondere brijeniche oder trientinische Lehengesehe gesten; sondern als einzelne Gerechsame der beschnten Familie den jedesmaligen Besehnungs Instrumenten eins verseibt werden follen.

Nach diesen Berfügungen, welche Wir durch das Regierungsblatt ju Jedermanns Wiffenschaft bekannt ju machen befohlen has ben, hat sich die Landesstelle durchgehends gehörig ju achten. München ben 11. Jebo ruar 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerbochten Befehl.

von Flad.

(Das Gloden: Geldute betreffend.) Wir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da bie von Une bereite im Jahre 1800 .

uber bas Gloden: Beldute erlaffene Berord, nung nicht hinlanglich bekannt gemacht murbe, auch burch neuere Poliger, Befege verfchiebene Mobifikationen erhalten hat, fo has ben Wir befchloffen, fie auf folgende Art. ju erneuern:

1. Bur Nachtsjeit - bas ift , mifchen Abend und Morgen Brufe - wird hiemit alles Gloden : Gelaute ausbrudfich verbothen.

Bon biefem Berboehe find nur außerors bentliche Dothfalle, 3. B. Baffer ober Feuergefahr 2c., ausgenommen.

2. Bep Tage ift an Werktagen ju bent Saupt: Bottesbienfte bas Gelaute mit ben fleinen Gloden funf Minuten hindurch gerflattet.

3. An Sonn ; und gebothenen Fepertagen hat bas bisher ubliche Belaute fernet Statt, jedoch foll es nie uber eine halbe Biertels Stunde andauern.

- 4. Ben befonderen Beranfaffungen, ale: a) ben offentlichen Prozeffionen, bat es ben bem bisherigen Gebrauche ju bewenden.
- b) Ben Leichenbegangniffen foll in ber Pfartliede nicht langer, ale eine halbe Biene et: Srunde, in ben übrigen Rirchen, aus Berlangen, nicht langer, ale die Leiche fich in ber Rabe berfelben befinder, gefauret werben.
- c) Die fogenannte Bugen, Glode foll gar nicht mehr geldutet werben; Die Sterbeglode hingegen nur auf Begehren ber gamifie bes Endenben, und niemal langer, als been Minuten.

Die Dres Polizen tann bas Belaute fur

Sterbenbe ober Berftorbene, - wenn fie es fur ichablich halt, g. B. ben epidemifchen Rrantheiten, - auf unbeftimmte Zeit gang perbietben.

- d) Das Gelaute bes Morgen : Mittags: und Abenbgrußes bleibt unverandert.
- e) Bit ben Abend : und allen übrigen ers laubten Andachten foll nur ein einziges turs jes Zeichen , nicht über bren Minuten lang, gegeben werben.
- f) Das Gelaute ben Sochgewittern ift nach ber neueften Betordnung ganglich vers bothen.

Wir haben biefe Berordnung durch bas Regierungsblatt offentlich bekannt machen laffen. Munchen ben 14. Februar 1807.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befchl. von Krempelhuber.

(Rang und Uniforme ber außeren Bietalen bes treffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Da Wit ben, ben ben vom Gife ber Lans bes Direktionen entfernten hofgerichten ans gestellten auferen Fiskalen ben Nang und bie Uniforme Unferer Nentbeamten bewilligen wollen, fo haben Unfere Landes Direktionen blefelben hiernach anguweifen. Minchen ben 17, Februat 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Flad. Privilegium

bas Intelligenzblatt ber fonigl. Proving

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Urfunden und fågen andurch ju wiffen:

Da Une ber pormalige Oberamterath und Landrichter zu Gungburg, Doftor Berr. um Erlaubniff gur Beransgabe eines Intelligengblattes fur bie Proving Schmaben. und um Berleibung eines Drud's und Ber, lageprivilegiume ju biefem Enbe allerunter. thanigft gebeten, und Bir Une bewogen gefunden, feiner Bitte ju willfahren, fo ertheilen Bir biemit bemfelben alleranabiaft bie Frenbeit, pom 1. Tauner 1807 anges fangen, bas ermabnte Intelligenzblatt, bis Wir bieruber eine andere Berfugung gu treffen fur aut finden werben', allein, obne fremben Gingriff, in Drud legen, berauss geben, feil haben, verfaufen, und verfenben gu burfen.

Diesem gemäß gebieten Wir sammtlichen Unterthanen Unserer Königlichen Staaten, namentlich allen und jeden darin augesessen Buchbrudern und Buchbandsern, sich während bem Bestande bes Privilegiums wider Wissen und Wollen bes Privilegiums wider Wissen Wessel, und unter keinerley Form weder mittels noch unmittelbar eines Nachbruckes oder Debits des besagten Instelligenzblattes anzumaßen — alles bey Bermeidung Unserer allethöchsten Ungnade, hinwegnahme der unbesugt gemachten, oder

bengeschaften Auflage, und Berwirkung einer zur Salfte Unserer Staatskaffe, zur Halfte bem Berausgeber zufallenden Strafe von hundert Dukaten.

Bu Urkunde beffen haben Wir biefen Brief allerhochft eigenhandig unterzeichnet, und mit Unferm aufgebruckten koniglichen Gefret. Infiegel befeftiget.

Segeben in Unferer gaupts und Refis bengitabt Minchen ben neun und zwangige ften Tag bes Monate Dezember im Gintaus fend, Achthunbert und Sechsten Jahre, Unifere Reiches im Erifen,

mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas.

Auf foniglichen allerhochften Befehl.

Provingial = Berordnungen.

(Die Einfuhr bes fremben Salges in ber Pros ving Bamberg betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Nach ber von dem hiesigen Salzamte eins gesommenen Anzeige foll gegen das bestehntbe Berboth die Einbringung des aussändigen Salzes in verschiebenen Ortschaften der Prosting Bambera fortgefett werben,

Unterzeichnere Stelle findet fich baber ver, anlagt, biefes Berboth nach Inhalt ber ju Folge allerhochften Reservice Seiner tonige lichen Majestat vom 9. August 1805 schon unterm 2. September bes namtichen Jahres ergangenen allgemeinen Berorbnung hiemit in nachflehender Att ju erneuern:

- 1. Das Einbringen bes fremden Salzes in die Proving Bamberg ift bergeftalt verbothen, baß alles fremde, ausländifche Salz, welches ben irgend Jemand vorgesunden wird, als Kontreband betrachtet werden foll.
- 2. Jeber, et fen einheimisch ober fremb, welcher über bie Einbringung bes fremben Salges betreten wird, foll, wie es in ber neuen baierischen Maur: und 301. Ordnung won 1804 festgeseit ift, nicht nur ber Konfisstation bee Salges unterliegen, sondern auch bas Jugvieh, Geschire und Wagen verlieren.
- 3. Die Ranfer bes fremben Saljes, auch bie Unterschleisgeber follen im Ueberweisungs galle, außer ber Konfistation bes Saljes, auch noch um ben borpetten Betrag bes bermalis gen Berlaufpreises vom baierigen Salje nach Baafgabe ber Quantitat bes aufgelauften, bber auch durch Unterschleit verlauften frems ben Saljes bestraft werben.
- 4. Die Aufbringer erhalten zwen Drittel Unibeil am Bergutungswerthe bes tonfie, girten Salges, Die Halfte bes Schaftungswere, beeb von bem tonfiejirten Bieh, Gefchirr und Wagen, und außerbem noch in bem, Biffer 3. bemerkten Jalle, Die Salfe ber Geloftrafe.
- 5. Konfistations : Falle follen nach ber Morm, welche in ber allegirten Mautorbnung beftimmt ift, behandelt werben.
- 6. Das eingeschwarzte Salz muß nach bem Berhaltniffe ber Entfernung entweber an bas Salzonte aben das Salzonte aber an bie Fattorien zu Aronach und Borchheim abgeliefert, bafelbit bas Pfind mit zwen Kreuzern vergutet, und von ber betreffenben Polizen , Rehorde über

ben Betrag bie Ungeige hieher gemacht merben.

7. Um den Unterschleisen möglichst vorzubeugen, mussen auch diejenigen, welche eine heimisches Salz von einem Orte zum andern liesern, sich an dem Orte, wo sie austaden, mit polizenderigseitlichen, unentgelelich auszustellenden Zeugniffen werschen, daß, und wie viel sie einhelmisches Salz geladen haben. Ohne Worzeigung eines solchen Zeugnisses wird das gesührte Salz konsesjiert.

8. Kommt an ber Granje fremdes Salg an, welches für Transtrogut angegeben wird, o ift von ber treffenden Polige; Deligfeit fogleich bie Nichtigfeit bes Ungebens genau ju untersuchen, und, wenn sich nicht auf eis ne rechtsgultige Art baju ausgewiesen wird, der Gingang in das Land durchaus ju untersiagen; findet sich aber fein Anstand, so ftellt bie gedachte Poligenbehorde gegen bie verordinten Targebuben bem Juhrmanne darüber ein biffentliches Zeugniss aus, und bemerkt darin befenderes:

- a. mobir bas Gal: fomme.
- b. wie viel es am Gewicht fen?
- c. wohin es feine Bestimmung habe, und
- d. baß bem Borzeiger bas Berboth, Salj im Lanbe ju verlaufen, beutlich erflatt worben fen.

Rur mit einem folden Zeugniffe tann ber Durchpaß ertheift werben. — An ber Ausseritts Station ift hiernach bie geeignete Umtersuchung und Vergleichung anzustellen.

9. Die Ortsobrigfeiten werben angewies fen, auf bie Raufer, Kontrabanbeurs und

Unterichleifgeber genaue Aufficht ju haben, bie Unterthanen von Zeit ju Zeit burch uns vermuthete Bificationen in gehöriger Aufmerfamfeir ju erhalten, und gegen bie Grafs baren ohne Machficht zu verfahren.

Sammtliche unmittelbare und mittelbare Dor ligenbehörben find fur ben puntilichften Bolle jug biefer Anordnungen, beren Befanutmas dung biefelben in ber gehörigen Art ju bewire fen haben, verantwortlich. — Ben vortoms menden Anftanben erwartet man ungefaumte Angeige. Bamberg ben 11. Februar 1807. Ronig liche Landes. Direktion.

Frepherr von Stengel.

(Die Benfchaffung ber Feuerlbich = Requisiten bes treffenb.)

Im Namen Gr. Majestat bes Ronigs. Nachbem man fic aus ben über ben Borrarb ber Feuerlofch Requisiten ben ben Gerrarb ber Fenerichen in ben Bejirfen ber Land, und herrischaftsgerichte eingezogenen Nachrichten hochft miffallig überzeugen mußte, baß bie Borrichten ber Feuer: Ordnung von 1791 §. 64. bis 70. noch nicht in Bollzug gefommen find; fo sieht man sich hierburch verantaft, solche ihrem ganzen Inhalte nach hiermit zu wieders holen, und folgende nachere Bestimmungen festzuselen:

1) Saben fammtliche Land, und herr, schaftsgerichte innerhalb 4 Wochen ju begute achten, welche Stabte und Martte ihres Amtsbezirtes in die Klaffe ber mittlern, und welche in die Klaffe ber fleinern Stabte und Mattte ju fejen finb.

- 2) Soll bie Benfchaffung ber Feuerlofche Requisiten fur bie Dorfgemeinden innerhalb vier Jahren vollender fenn.
- 33-In jedem Jahre foll jede Gemeinde den vierten Theil der vorgeschriebenen Feuerlosche Requisiten fich benichaffen, und die Landund berrfchaftengerichte in bem gangen Umfange ihrer Begirte, und ohne Unterschied der unmittelbaren oder Inforporations Dree die Gemeinden anweisen, welche sie in jedem Jahre berguschaffen haben.
- 4) Es foll wahrend ben bestimmten 4 3ahr ren am Ende eines jeden Jahrs (mit dem laus fenden anfangend) von den lands und herrischaftigerichten augezeigt werden, welche Zeus erlieft Requisten jede Gemeinde bengeschaft hat, und welche für das darauf folgende 3ahr benguschaffen find.
- 5. Jene Gemeinden, welche nicht 12 Saushaltungen enthalten, follen zu ben ihnen zunacht gelegenen großern Orten konkurriren, und wenigst eine Sandfprife und einige Eimer ben fich aufbewahren. Munchen, ben 13. Februar 1807.

Ronigliche Landes Direftion. Frepherr von Beichs.

Rainprechter.

(Das Baufdhren ber Maurergefellen betreffenb.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Obgleich die Bau-Ordnung vom 28. Jans

ner 1805 (Regierungsblate IX. Srud') als jureidend tonnte angeschen werden, ben Psuzischeren ben Bauführungen ju begegnen, so sind boch barüber Beschwerden eingelaufen, baf Maurergefellen ohne Bormiffen eines Meiftere Gebandeführungen übernehmen, und biefe Pfufcheren ungefcheut treiben.

Rachbem nun biefer Unfug nur burch Aufferachlaffung ber Bau » Debung Statt finden tann, so werden nicht nur fammtliche Behorben auf beren Bolljug wiederhoft anger wiefen, sondern es wird weiters verordnet:

- 1) Sammeliche Stadtpolizen : Behotben (bie zu Munden ausgenommen, wo bereits eine Baufommiffion besteht) und fammeliche Landgerichte haben binnen 4 Wochen zu ber richten, wie die Aufstellung einer Baufommission ift volljogen worben.
- 2) Ronnen nur jene Bau. Plane ratifister werben, welche von einem Maurer: und von einem Maurer und von einem Simmermeifter unterschrieben find, bie für bie Ausführung nach bemfelben haften. Bon Palieren unterschriebene Plane durfen nicht angenommen werben, und ihre Iluters schrift ift nur in so ferne zu gestatten, als sie ale Zeichner berfelben ihre Namen benseigen.
- 3) Wer einen Bau burch einen Gefellen, baju auch die sogenannten Paliere gehören, welche, wenn fie nicht von einem Meifter jur Aufficht auf die Arbeiten bestellt find, ben fibrigen Gesellen gleich ju achten find, führen läßt, soll von der Stadtpolizen Bebote, ober dem Landgerichte um 10 Reichst thalter gestraft werben.
- 4) Die Orte: Borftanbe (welche in ben Lanbftabten und Martten bie Burgermeifter, und in ben Dorfern bie Oblente find) haben

nur bann bie Guntung eines Baues ju geftate ten, wenn ihnen ber von bem Landgerichte und ber Baufommiffion unterforiebene Baup plan vorgezeigt ift, und die Bernachickfigung biefer Aufficht foll mit 5 Reichsthalern ber ftraft werden.

- 5) Ein unratifigirter Bauplan, ober burch einen Gefellen geführter Bau, ift, wenn bie Angeige barüber einfauft, einzustellen, und bie Fortfegung besfelben nur nach einem ratifigirten Plan, und unter ber Leitung eines Meisters zu geflatten.
- 6) Die jur Feuerbefchau Berordnete follen fich von jedem, im Laufe des Jahrs geführten neuen Baue den ratifigirten Bauplan vorlegen laffen, und den Abgang besfelben der Behorde jur Beftrafung der Fehligen anzeigen.
- 7) Jeber ohne Borwissen ber Stabtpolizen, Behbeben ober bes Landgerichts geführte Bau foll sogleich untersucht, und, wenn er ordrungswiderig geführt ift, nach Erfordenist ganz ober zum Theil auf des Eigenthümers Kosten niedergerisen, und bessen Beiberdere ftellung nur nach dem ratifiziren Bauplan gestattet werben. Sollten die Stadtpolizen, Behbeben und Landrichter in dem nachläsig befunden werben, was ihres Amtes ift, so unterliegen sie fur jeden Jull einer Strafe von 15 Reichsthaltern. Munchen am 13. Februar 1807.

Konigliche Landes: Direttion. Frepherr von Beich &. Rainprechter.

otalapte witt.

(Die von ben landgerichten in Bollgun ju fetjenbe Bermaltung ber Polizep in Stabten und Markten betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Madbem bie Organifation ber Magiftrate in ben fleinen Stabten und Darften noch nicht vollendet ift, und bie Landgerichte bas fur balten fonnen, baf fie fo lange, bio biefe erfolat, fich ber unmittelbaren Muss übung ber Polizen nicht unterzieben fonnen. als erhalten fammtliche Landgerichte biemit bie Beifung, bie ihnen burch bie II. 216. theilung ber Berordnung bom 20. Marg vorigen Sahres übertragene Bermaltung ber Polizen in allen ibrem Umtebezirt inflas pirten Stabten und Darften in Bollaug au fegen, wie man auch bon beute an in allen Polizen : Gegenftanben bie Befehle nur an bie Landgerichte erlaffen mirb. Munchen ben 18. Februar 1807.

Ronigliche ganbes Direftion. Frepherr von Beichs.

Saiber.

Muftrag

an sammtliche konigliche Rent . Memter, Berrichaftegerichte und Sauptstädte in Dber . und Niederbaiern.

(Den Fuß bes Fourage: Beptrages von ben ungebunbenen ober fogenannten malzenden Studen betr.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Das unterm 6. biefes Monats anher ges langte allerhochfte Refeript, im Bezug auf ben Fuß bes Fourage Beptrages von ben ungebundenen oder fogenannten walzenden Grüden, wird fammtlichen königlichen Rents

amtern, Berrichaftegerichten und Saurts ftabten ju allergeborfamften Dachachtung befannt gemacht. Munchen ben 13. Teb= ruar 1807.

Ronigliche Lanbes Direttion. Arepherr von Beich s.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

Der in Unfern althaierifden Staaten eingeführte Rourage , Beptrag von ben foge, nannten malgenben Studen ift bas Gurros gat ber auf ben gebundenen Sofgutern lies genben Rourage: Unlage; feit ber Beit aber, bag jum Beften ber Rultur und Inbuffrie bie Bermebrung ber malgenben Stude bes annfliget, und nun auch bie betrachtlichften Ctaateguter, welche nach ben altern Gos ftemen in ben Soffuß batten gelegt werben muffen , ale freve, ungebunbene Guter vers fauft worben finb, ift er auch ein Gurros gat ber auf ben gebunbenen Gutern liegens ben Borfpann : Unlage.

Die Gerechtigfeit in ber Finang : Abminis firation erfobert alfo . baf bie Staate : Mufs lagen ber malgenben Stude mit jenen ber gebunbenen Guter in ein moglichft genaues Chenmaaf geftellt merben, obwohl erftere noch immer ben Bortbeil voraus baben, baf fie im Sanbel und Manbel eines bobern Berthes, ale ber gleiche Glachen : Inhalt eines gebunbenen Gutes, fich erfreuen.

Da nun bermalen ber Ertrag ber Fourage. Unlage und ber Borfvann = Unlage von ben gebundenen Gutern aufammen, und im Gane

gen bennabe gang genau mit bem Ertrace einer einfachen Lanbfteuer gleich ftebt, fo verorbnen Bir biemit, bag bom beurigen Gratejabre anfangend nicht mehr bie Balfte eines Steuersimplums, wie es im Sabre 1787 bestimmt worben ift, fonbern ber Bes trag einer einfachen Canbfteuer, mit wels dem jebes malgenbe Stud bereits beffeuert ift . ober befteuert wirb, ber nunmalige Ruff bes Fourage : Beptrages fenn folle, bis Bir wegen ber Fourage Unlage und Bore fvann : Unlage im Gangen eine andere Bers fügung treffen.

Gegenwartiger Belegunge , Ruf ift biere nach auch auf alle in ber Gigenschaft unges bunbener Guter verfaufte Ctaats . Reglitae ten, welche fo eben unter bem Beffeuerunges Overate liegen, anzuwenden, und von Une ferer Lanbeebireftion fur Alt . Baiern allaes mein auszuschreiben. Dunden ben 6, Rebe ruar 1807.

Mar Sofenb.

Freyberr von Sompefd.

Muf toniglichen allerbochften Befebl. G. Beiger.

Muftraa

bie Borftanbe ber foniglich , baterifchen Mittel . und Elementariculen.

(Die Ginimpfung ber Chuppoden betreffenb.) Im Mamen Gr. Majeftat bes Ronigs. Dachbem man burch amtliche Ungeigen in Erfahrung gebracht bat, bag noch immer fowohl Elementar : Schulfinder, als fogar

auch Stubierende, welchen bie mobithatigen Cousvoden bieber nicht eingeimpft wors ben find, von ben verbeerenben naturlichen Blattern befallen werben, fo wirb bie gu Folge eines allerbochften Refcripte (Regies rungeblatt XIV. Stud . Geite 466) unterm 21. Diara 1805 für bie Ergiebunge. Inflis tute und fogenannten Rinbebaufer Bunbges machte Berordnung biemit auch auf alle bffentlichen Goulen ausgebebnt. Dabin barf alfo funftig fein Schulfind ober Gtus bierenber, melde nicht icon ebevor entwes ber bie naturlichen Blattern überftanben, ober fich bie Schuspocken haben einimpfen laffen, mehr aufgenommen werben. Die bermal bereits babin aufgenommenen aber find ben ber allernachften fichern Gelegen. beit bon bagu geeigneten Wergten mit ben Sousvoden zu impfen, wofur auch befonbere fammtliche Schulvorftanbe ihrer Geits pflichtichulbigft ju forgen haben. Dunchen ben 14. Februar 1807.

Roniglide Canbes Direftion. Frepberr von Beiche.

Reger.

Befanntmadungen. (Den Polizen : Offizianten Didelbofer in Dais fan betreffend,)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronia bon Baiern.

Das muthvolle und fluge Betragen bee Polizen : Offizianten Dichelhofer in Daffau, ber im vorigen Rriege ben bem Beranruden ber feinblichen Truppen gegen bie Feftung Dberhaus von bem Jeftunge. Rommanbanten wichtige Devefchen an bas bamale ben ber Urmee bevollmachtigte Die nifterium mit vielen Gefahren überbrachte. und mit ben Untworten eben fo gewagt . als gludlich wieber gurudfebrte, baben Bir mit ber filbernen Berbienft . Debaille ju bes lobnen befchloffen. Dunden ben 4. Rebe rugt 1807.

mar Jofepb.

Frenherr von Montgelas. Muf tonigliden allerbbdifen Befebl. bon Alab.

(Den Landesbirettions : Cefretar gu Reuburg, Georg Mittl, betreffenb.)

Bir Marimilian Rofeph. bon Gottes Onaben Ronia bon Baiern.

Bir baben mit befonderm Bergnugen ben Dienfteifer und bie nubliche Bermens bung pernommen, woburch fich Unfer Lane besbireftione : Cefretar ju Deuburg, Ges pra Mittl, in ben legten Rriegezeiten fos wohl, ale fonft in feinen Dienftverrichtuns gen ausgezeichnet bat.

Es ift baber bemfelben nicht nur Uns fere porgualiche Rufriebenbeit bierüber gu erofnen, fonbern gur öffentlichen Musgeiche nung auch burch bas Regierungeblatt bes fannt ju machen. Dunden ben 16. Rebs ruar 1807.

mar Jojepb.

Frepherr von Montgelas. Muf foniglichen allerhochften Befehl. ben Alab.

(Den Theater: Schneibermeifter, Michael Rb B: ner, betreffenb.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Rinig von Baiern. Bir haben mir Wohlgefallen die Beweise von Bieberfinn und Baterlandbliebe vernommen, welche der ben dem bürgerlichen Schüßen Korps dienende Hoftheaters Schneismeister, Michael Möfner, in ben legten Kriegszeiten wiederholt an den Tag zu legen beeifert war.

Bur bffentlichen Unerkennung feiner Bere bienfte und Unferer allerhochften Bufriedenbeit wollen Wir baber bemfelben hiemit bie filberne Berbienft-Mebaille bewilligen.

Munchen ben 17. Februar 1807.

Mar Joseph. Freyherr von Montgelas.

" Muf toniglichen allerhbebften Befehl. von glab.

(Den Karl Theodor Rircheimer betreffend.) Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Der gewesene Amanuensis bev Unserer Hobibliothet, Rarl Theodor Rirchbe mer, welcher bey der Uebernahme bes daie mer, welcher beb der Bernahme bes daie richen Antheiles an dem Armature. Borr rathe in dem Berlimers Zeughause eine bes sondere Aufmerksamkeit auf das Interest Baterlandes bewies, und ein betrachte liches Gurplus zu bewirken wuste, dat Uns aus diesem Grunde, in einer Borstellung vom 10. Inner abhin um Abanderung seines früherbin von dem hiefigen Massistrate erhaltenen Ehrenzeichens in eine

vaterlanbifche Berbienft : Mebaille und Ers theilung einer Sanbeid . Rongeffion.

Da Wir bem legtem Theile seiner Bitte nach den hiersber bestehenden Grundfägen nicht willfahren können, und feine Jands lung gleichwohl einer eigenen Belohnung würdigen, so haben Wir demsselber die fils berne Berblemft Medaille zu verleihen beschlossen. Münden den ru. Februar 1807. Mar Joseph.

> Frepherr von Montgelas. , Anf toniglichen allerhochsten Befehl. von Flab.

Beforderungen.

Bermög Armees Befehls vom 12. Janner wurde der Hauprmann bes sten Linien; Infanteries Regiments Prenfing, Jofeph Bern hard haffner, jur Ganisonsi Regiments setation Donauwörth verfigt. — Im genannten Regimente avancitre der Ober ieutenant, Jakob Trant, jum Kapitain; — der Unterlieutenant, Genedit is Sach expum Obeclieutenant, — und der Korporal des Gene Kiniens Infanterie Regiments Hervog Wilhelm, Jofeph Gröbl, jum Unterlieutenant.

Bermög Armee Befehls vom 14. Idnner wurde bet Unterlieutenant bes gten Liniens Infanterie-Regiments herzog Katt, Joshann Jatob Christoph von Greiff, wegen trauflichen Gesundheits : Umfländen auf gestelltes Bitten mit der Mittelnorm Dens fion indie Muhe verfest; — und bagegen gerbinand Frenherr von Andrian Wer-

binrg, ale Unterlieutenant im gten Liniens Infanteries Regimente Bergog Rarl angeftellt.

Der Unterlieurenant bes gen Linien: Ins fanterie. Regimente Bergog Pius, Eu bwig Dobel, wurde jum Artillerie . Regiment verfest.

Bermog Armee : Befehle vom 17. Janner wurde ber Sauptmann bes sten Linien : Ine fanterie . Regimente Prenfing, 3 o fe ph 21 n: ton Comitt, mit ber Mormale Denfion in Die Rube verfest. - 3m namlichen Res gimente erhielten bie Rapitains Griebrich Genbel und Borens von Ballabe eine Rompagnie; - ber Oberlieutenant, Phis lipp Mar von Bernflau, avancirte jum Sapitain; - ber Unterlieutenant, The os bor Denis, jum Oberlieutenant ; - ber Junfer, 3gn ag Engelbrecht, jum Uns terlieutenant , - und ber Gemeine bes 4ten Chevaur = legers : Regiments Bubenhofen , Bolfgang von Det, jum Junter in ere wahntem sten Linien : Infanterie : Regimente Prenfing.

Weiters erhielt ber Oberfleutenant bes gten Linien : Infanterie » Regiments Pfenburg , & art von Rinsberg, wegen feiner Dien firstlunauglichfeit die Mittelnorme Penfin — und wurde bagegen im namlichen Regimente ber Untersieutenant , Ehriftoph Muffer, jum Oberfieutenant , — ber Junfer , Franz Sorporal , Karl Winter, jum Junfer berbetet.

Mach eben biefem Urmee : Befehl wurde Bingeng Manfroni als Unterlieutenant

im 3. Chevaurlegers : Regiment Leiningen an: gestellt.

Geine Fonigliche Majeftat haben bas burch ben zwolften Artitel ber organischen Gefege über bie Bermaltung bes Stiftunge . unb Rommunale Bermbaens unterm 20. Dezem. ber bes verfloffenen Jahres fonftituirte ges beime Bentral = Rechnunge = Rommiffariat bes Innern mit folgenbem Perfonal beftellt : Chef Rerbinand Frenberr von Sarts mann; - erfter Dberrechnungefommiffar, Georg Mair, bieberiger Oberrechnunges Rommiffar ben bem gebeimen Bentral-Reche nungefommiffariate ber Finangen; - gmeps ter Dberrechnungs: Rommiffar, Dichael Scheuerl, bieberiger Rentbeamter in Pfaffenberg. - Rechnunge . Rommiffare: Georglegl und Sanag Beffermair, bieberige Rechnunge = Rommiffare bes Rir= den = Mbminiftratione = Rathes gu Dun. den. - Die Mabl eines britten Rechnungs: Rommiffare bleibt ber naber gu erholenben Renntniff eines vollfommen entfrechenben Subjette vorbehalten. - Zabellift: Gos fuin Edarb, bisheriger Rangellift bes geheimen Bentral = Rechnungefommiffariate ber Finangen. - Ralfulatoren : Gig= mund Berrgoth, bieberiger Ralfulator ben bem geheimen Bentral = Rechnungefoms miffariate ber Finangen , und Jofepb Galgberger, bieberiger Ralfulator ben dem Provingial = Rechnunge = Rommiffariate von Baiern. - Rangellifien: Rarl Gras miller, bieberiger Diurnift bee gebeimen Bentral = Rechnungs = Rommiffariate ber Finanzen, und Jofeph Edarbt, biss beriger Diurnift bep bem General Ranbed-Rommiffariate von Baiern. — Bureaudies ner: Andread Dermair. Die Geshalte biefes Personals find durch einen eiges nen Spezial Etat bestimmt worden. In Beziebung auf ben Rang und die Uniform ift festgeset: daß die gebeimen Zentralrechenungs Kommiffar den geheimen Settestaten ber dem Ministerium bes Innern, und die gebeimen Tabellisten, Ralkulatoren und Rangellisten ber gebeimen Kangellisten bev dem Ministerium des Innern, angelisten fend ber dem Ministerium bes Innern gang gleichs arstellt fenn follen.

Seine Majeftat haben burch eine allers hochte Entichlieftung vom 9. Hornung laus fenden Jahres dem ben der Landesdirektion zu München ernannten protestantischen Konssisterial Referenten, Beder, auch bas Referat in protestantischen Speder, auch bas Beferat in protestantischen Ebesachen bep der obersten Justigkelle zu München provisorisch, und bie zur stattomäßigen Beseung bieser protestantischen Rathosselle allergnab diese urnges Miessen; — ben ebemaligen Regter runges Miesser, went und Andbach, aber zum königlichen Losgerichterath, und provisorisch zum Kesternten in protestantischen Ebesachen bey dem hosgerichte Münschen ernannt.

Seine Majeftat baben fich bewogen gefunden, ben Accessiften, Aug uft Begold, und Bein rich Schlein, ben Rathos acces ben ber Biniglichen Landeobireftion gu Bamberg allergnabigit gu' bewilligen.

Rermba allerhochten Referints vom 15. Bornung laufenben Sabres ift bas fubs alterne Verfongl ben bem foniglichen obere ften Bera : Umte, mit Ausnahme ber Rans selliffen . beren Benennung bemnachft erfole gen wirb, bestimmt worben; a. jum Ger freidr bes oberften Berg : Umtes murbe ers nannt : ber bisberige Bergvermefer zu Conte bofen, Uttinger: b. Bum Regiftrator ber bisberige Regiftrature Miffftent, Uns gerer: c. obaleich fur bas oberfte Bergs amt in ber Regel nur ein etatemafiger Ralfulator beftebt, fo ift boch. um es ben ber erften Ginrichtung biefer Stelle in feis nem Dunfte an bem notbigen Perfonal febs len zu laffen, por ter Sand nebft bem Umtes fdreiber Daret au Richtelberg, auch ber Rait . Offizier , Rarl Bintler in Comas, ber ben feiner ifigen Stelle ohnes bin überflufig 'ft , als Ralfulator ben bem Foniglichen oberften Berg : Umte angeftellt morten.

Der bieberige eberpfalzische Rechnunges fommischt zweiter Rlasse, obann Mie dael Geiz, ift in die erste Rlasse vorges radt; — ber Nent: Umte Eberschreiber zu Umberg, Alond Schrifteriber zu Eulzbach, Bacharias Sacht, dann der Rattulator, De feneder, sind als wirtliche Rechnunges kommissär zweiter Klasse, und der bieber provisorisch funktionirende Mifolaus Pehner als Kalfulator; — bann der gutes girende Kloster Reichenbachische Burggutes Berwalter und gewessen Ungelte Cogens

fchreiber zu Rabburg, Jofeph Tretter, als Sefretar ber oberpfalgifchen Lanbesbireftion ben ber ftaatswirthschaftlichen Deputation angeftellt worben.

Die erlebigte Stelle eines Bablmeifters bey ber Provingials Dauptfaffe gu Undbach ift bem proviforifchen Siegel umte Rons trolleur, Johann Friberich Rarl Bulemer, verlieben, und flatt beffen ber Revifons Schufte, Rarl Alexanber Rrang, jum proviforifchen Siegel-Amte. Kontrolleur ernannt worben.

Bermög allerhöchften Rescripts vom 13. Februar ift der Oberschreiber Rrafft als Neuburgischer Provinzial: Rechnungerommiffar gwepter Klaffe angestellt worben,

Der nach Civeggano bestimmte Landges richte, Altuar, Dr. Paul von Bevilas qua, murbe in gleicher Eigenschaft nach Male verfegt; und ber Rechts Praktifant, Frang von Panniga, zum Landgerichtes Altuar zu Civeggano ernannt.

Seine Majefiat haben bie katholische Stadtpfarren ju Berrieben bem gewesenen Stiftsvifar, Blant, — bie Pfarren ju Shingen, Landgerichts Mertingen, bem ebemaligen Konventualen von Beneditts beuern, und bisberigen Pfarr. Bifar, Anton Baberl, allergnabigft zu verleiben gerubt.

Auf ben von der königlichen Rriege nub Domainen " Ramer als protestantischen Konsschulen zu Ansbach erstatteten Bei richt haben Seine Wagiestat bie erledigte Pfarrstelle zu Radolsburg dem bisberigen Kaplan zu Kreglingen, und Pfarrer zu Wliederrimbach Konrad Ehrist an Meßerer, — die Pfarren zu Untere Biebert dem bisberigen Bistar dasselbst, Johann Georg Roth von Weissenburg, — die Pfarrstelle zu Seenheim und Russtenlohr dem bisherigen Bistar zu Ermesbofen, Mathias Ehristian Esenbeck, allergnabigst verliehen.

	8	m	Saben	gewogen	Rommen a	lso 2 Stild	e gu fteben
Bom ugetriebenen Maftvieh	murben v	Machen im		bit	im	im Ge	e zu fleben wichte in
ad	bertauft	Gelbe	Fleisch	Unschlitt	Gelbe.	Fleisch C	unfchlitt uf

uber bie Getreibich rannen im Ronigreiche Baiern, Derfaft ben zoten gebruar 1807.

1807	7.	Mamen	203	eize	n.		. 5	Rorn	•		9	r ft	e n.		S	абе	r.	
Monat.	Lag.	bet Stäbte und Marfre		Bers tauf.		is	0 =	Bers fauf.	Pt	it: el: reis	® =	Ber: tauf.	Mi tel Pre	is	ne de	Bers fauf.	10	el: rei
			Soft.	ுமா.	η.	1.	GOJI.	eqn.	ŗi.	rr.i	€off.	con.	n.	T 1.	€¢f.			111
februar.	14.	Midad	132	117	21	30	236	162	16		276	272	11	30	118	116	7	10
_	7.	Amberg	9	9	21	32	_	-	Е		57	57	15	30	i –	_	L	d
_	10.	Deggendorf	_	_	Ε	=	_		Ε	\equiv	-	_	\equiv	=	_			1
_	12.	Erding	190	175	21	30	85	85	19	30	180	177	12	=	50	50	6	i:
-	12.	Friedberg	13	13		30	36	32	17	30	62	62	11	=i	23	23	3	13
_	9.	Beifenfelb	39	39	21	Ξ	31	30	17	F	2	=	\equiv	-	10	9	6	1
-	10.	Spaag	13	13		=	3	3	17	=	13	13	10	30	25	25	6	
_	7.	Rraiburg	34	34	18	_	10	10	15		81	81	10	=1	8	8	6	1
_	7.	Landsberg	212	203	20	30	69	58	17	30	260	240	11	20	To	3	7	1
_	13.	Landsbut	543	509	22	10	70	70	18	15	179	162	11	45	19	19	7	ì
_	14.	Lauingen	187	187	16	=	66	50		=	154	139	10	=	47	40	6	1
	11.	Mainburg	1=	=	=	=	_	=	=	=	_	=	=	=	4 1/2	_	=	1
	14.	Manden	1006	857	24	=	820	592	20	=	2194	1731	12	15	693	681	7	12
	7.	Murnau	87	56	22	15	29	23		15	36	26	11	30	16	11	6	13
_	11.	Renenbtting	=	_	=	Ξ	1	1	17	=	2	- 2	10-	=	2	2	7	1
_	9.	Reumarft	33	33	19	50	38	38	18	15	14	14	14	15	26	26	6	1
_	10.	Pfaffenbofen	29	29	22	=	18	18	19	=	14	12	11		9	9	8	13
	3.6	Reidenball	16	26	25	=	3	3	-		110	110	14	=	2	2	17	
_	7.	Rain	11	11	19	30	7	7			9	-,	u	30	2	2	7	13
=	5.	Rofenbeim	63	33	21	Ξ	75	47		įΞ	39	25	u	30	159	149	6	1
_	10.	Schongen	3	3	23	=	3	3	20	-	16	16	12	=	2	2	7	1
	12.	Edrobenhaufen .	16	13	22	=	36	33	18	=	12	12	12		18	18	7	
-	7.	Stranbing	188	188		30	15	15		12	90	90	11	=	14	14	6	- 1 -
-	7.	Eraunftein	360	357	32	=	348	340			83	80		=	140	137	7	٠1 -
	11.	Bilebofen	80	80	19	=	8	8	!-	=	10	_	10	=	6	6	5	-1-
_	11.	Bafferburg	6	5	20	=	15	15	16		-	4	11	=	10	10		
-	12.	Weilheim	141	111	1-1	=	60		18	=	37	-	12	24	14	13	-	1
- 6		Summa -	3421	3101	-	-	2082	1695	-	-	3934	3371	-1-		14671	1376	-	-

Mn & e i g e uber bie Getreib , Schrannen im Ronigreiche Batern. Werfest bea 23. Februar 1807.

I So	Tag.	Ramen ber Stabte und Marte	ans.	Ber:	Dit	-	ans.	Bers tauf.	mi	.	and.	Bers fauf.	m	it:	ans.	Ber:	m te	1:
		14	Can.	Soft.	ft. f	r.	Goft.	E41.1	ft.	tr.	edfi.	€¢A.	fl.	ir.	Caff.	€¢1.	fl.	fr.
cbruar.	_	Nichach		_	-1	-1	1-1	-1	-	-	- 1	-	-	1-1	-	_	=	=
_	14.	Amberg	_	_	=	-	7	7	17	54	21	21	16	50	6	6	7	=
	10.	Deggenberf	925	143	18	15	253	6	15	15	177	174	11	33	32		_	-
_	17.				_	_	_		_	1			-	-	110	90	-6	1=
_	19.	Erbing	850	600	1-	30	450	365	17	=	880	630	11	1 1	47	36	-8	1-
_	19.	Friedberg	24	18	1-	_	66		16	H	148	112	11	1	13	7		
_	16.	Beifenfelb	126	-	19	=	60		16		86	68	11	1-1	87	87		30
=	17.	Haag	8	- 8	-	=	7		-	H	20	20	12	1	4	4	7	1-
	18.	Sobenwart		- 1	!	30	10	10	16	=	153	123	11	1-1	28	20	1-7	1=
	14.	Ingolftabt	314	244		15	50	34	15	55	73	73	9	1-1	8	- 8	6	
	114.	Arapburg	29	25	1-	30	59	17	-	30	314	338	11	1-1	24	10	7	-
	14.	Lanbeberg	230	216	-	30	120	47	17	1-	200	132	10	11	51	51	6	- 1 -
-	20.	Landshut	771	589	-1-	=		_	1-	H	114	84	10		51	40	6	- 1
_	21.	Lauingen	7.9	6:	17	=	29	29	17	H	114	- 84	1		4 1/2		E	13
_	18.	Mainburg		_	=	-			=	H			-		687	667	7	-1-
	21.	Munden	1459		-	-	-	582	18	- cotor	2150	1957	1-	1	18	10	1-	-1-
_	14.	Murnau	92			45		18	21	=	38	28	A.		16	16	1 -	- 1 -
_	18.	Reuenotting	13	-	-	-	15	15	17		i	-1	13	-	-	54	6	-1-
=	16	Reumarit	9.		-1-	1		45	17		- 11	11	1	-	99	95	1 -	-15
_	17	Pfaffenbofen	17		-1-	-	201	141			101	100	1-	-1-	-	-93	i	-1-
	13	Reidenhall	1	-	-1-	-	3	3		-	24	2.1	1 -		=	-	E	
=	14	Diain		6	6/23	-1-	5	5	-	-	11	_	1	-		55	E	
_	112	Rofenbeim	7		- 1	-	74	41	1-	arms)	42	21	-11		65	3	1-	-1-
_	117	. Ефендан		3	3 2		3	3	1 -		2.4	24	-1-		3	-	1-	-1-
_	19	. Corobenbanfen .	3	0 2	1 2:	-	50	42	1-		33	2	-]	-1-	42	1 -	-	-
_	1.4	. Etraubing	26	9 20	9 16	30	27	27	13	30	91	91	4	느		_	F	-1-
-	12		44	41	0 22	-	536		-	-	105	95	-1-		216	-	-	5
_	18	. Dilebofen	75	0 60	0 19		80	73	117	30	60	_ 5	1	0 =		-	-1-	
	18	-	-	9	9 2	-	34	-	-1-			_	-	-	17	-	-1-	6
_	19	-	9	8 6	8 20	30	42		-	30	110	90	-12	1 =	13	-	-1-	4
		Gumme:	685	464	7 -	-	3114	2240	1	-	5351	437	8 -	-1-	1709	1 134	1	7

aus den Schrannen - Manualien über die ben hinnach benannte

Namen	1-	Weizen.		
ber	Ganger 2	Preife	OC anthe	Gar

v. Wiant, Gefreiar.

'11.5

m berechnet, welche an jedem Schramuen. Sage im Durchschnitte bes bichfier und f Schiffel, Berften 21623 ff Schäffel, Baber 100438 Schäffel, welche gulammen

2	98508811	32	862350	1	3		3	1	3	24263	81693	38	06t629z	(2)	3	4	2	3
53	948722	198	22Sz.	St	11	-	6	30	1	822	otz	1/2	30440	Sı	21		13	05
15	18288	tz	9068	30	01	-	8	_	21	118	898	11.	9895	-	21		tı	
12	2+6269	SI	9226	_	71	L	6	_	SI	€62 .	823	L	2512t		21	- 1	13	
13	1328149	٤t	158201	Fot	01	95	2	52	13	zotii	11822	L	866821		91	- !	- 1	
2	8968++	28	62892	St	II	30	8	19	S1	2223	8222	1	010001	₹z\$		- 1	71	
Š	134944	51	z8291	₹28	11	51	8		⊊ ₁	1641	tSQ1	11	88861		SI	- 1	- 1	
39	29993	-	3635	St	11	30	6	_	t1	322	325	11	66181		21	- 1	- 1	
	8228	-	220	_	11	_			_	05	oS		8011		QI.			
2	120010	35	\$1022	01	Q1	30	2	_	81	0862	3200	11	tratz	1 1	81	- 1	-1	_
2	12507	St	7921	30	o1	_	2	_	ŀı	6fi	122	155	15200		+110		- i	
S	110980	ı	1869	51	Ęı	30	01		91	Sti	SSI	11 1	10222		61	- 1.	. 1	
-	-	-		_	_	_	_	_	_						_		_	
2	32223g	30	Soios	30	11	_	8		51	2421	E961	St	tr258	_	01	_		
3	140332	+5	33544	76z	ĮI	82	2	31	51	520t	8122	zt	69051	357	1	_ 8		c
1	C-alc	L'cl	c+cc	27-		~c	4	c-	0,1	Au f. Au	de fiche	11 1	22.0		. 1			٠.

aus den Schrannen Manualien über die ben hinnach ich vom

	Namen		5	B	e	Ĺ	e	n.			Eummar	
Ni	der Schrannen : berechtigten Städte und Märfte.	Ganger Schran: uenstand.	Ber:	1		mii	e i f	m	ittes	@1	bes Wert fammtlich Getreib: Corten	er
		Godffel.	Edaffel.	fl.	fr.	ñ.	fr.	fl.	řr.		ή.	fr.
ī	Abensberg			-	-	_	-	-	-			E
2	Hiehach	5622	5112	32	30	24	30	28	30	14	563273	5
3	Umberg	988	972	27	27	24	26	25	562	2	54056	41
4	Deggendorf	20518	8166	31	18	22	26	27	7	22	401369	29
5	Dingolfing			-	-	-	-	-	-			-
6	Eggenfelben	II			-	-	-	-	-		-	-
7	Erding	29544	23973	36	-	22	20	29	-	67	1383715	15
8	Friedberg	941	741	35	-	23	30	29	15	2	110707	53
9	Frontenhaufen			-	-	-	-					-
Io	Beifenfelb	3629	2776	30	30	22	-	26	15	7-	141386	5
11	Spaag	557	557		1		1			1	67360	22
12	Sohenwarth	15	15	32	-	26	-	29			2541	-
13	Solgfirchen			-	-	-	-	-	-	-		-
14	Ingolftabt	6642	5017	30	-	21	-	25	30	13	208497	59
15	Ranm	-		-	-	-	-		-			-
- 16	Roanburg	2159				22		26		59		10
17	landsberg	15786				21	1		30	316		-
18	Landshut	16506	1		1	22			30	421	577502	-
19	Lauingen	14119	12116	24	-	18	-	21		250		45
20	Mainburg			-	-	-	-	-	-	-		30
21	Munchen	65949		1	ı			1		1		1"
22	Murnau	3179		1			15	32	71	61		
	Menattina	112 11	511	22	<u> </u>	12	_	10		7	27622	



aus den Schrannen-Manualien über die ben hinnach lich vom 1. Oktober 186

=	1	Namen		5	B	e i	3	е	n.			Cummar	
Ī	Jro.	per	Ganger Schrans uenftant.	Ver:	böd: fter)=			mi	rres er.	3H	fammtlich Getreib: Corten	er
			Colffel.	Coaffel.	a.	fr.	đ.	fr.	ſl.	fr.		A.	tr.
•	1	Abensberg			-	_	_	_	_	-			_
	2	Hichard	5622	5112	32	30	24	30	28	30	1.4	563273	5
	3	Umberg	988	972	27	27	24	26	25	565	2	54056	11
	4	Deggendorf	20518	8166	31	48	22	26	27	7	22	401369	29
	5	Dingolfing	-			_	-	-	⊢	-			-
	6	Eggenfelben			-	-	-	-	-	-			-
	7	Erding	29544	23973	36	-	22	20	29	-	67	1383715	15
	8	Friedberg	941	741	35	-	23	30	29	15	2	110707	53
	9	Frontenhausen			- -	-'	-		-	-	-		-
	IO	Beifenfelb	3029	2776	30	30	22	_	26	15	7-	141386	5
	11	Saag	557	557	29	30	20		24	45	1	67360	22
	12	Hohenwarth	15	15	32	-	20	-	29	-		2541	-
	13	Solgfirchen				_	-	-	-	-	-		-
	14	Ingolffabt	6642	5017	30	-	21	-	25	30	13:	208497	59
	15	Ramm		-		-	-	-	<u> </u> _	-	-		-
c	16	Kranburg	2159	2150	30	-	22	-	26	-	51	169727	50
	17	Landsberg	15786	1180.	36	_	21	-	28	30	316	57793=	25
	18	Landebut	16506	14962	35		22	-	28	30	12	577502	15
	10	Lauingen	14119	12116	-1-1		18	-	21	-	250	581001	45
	20	Mainburg			-	-	-	-	-	-	-		30
	21	Munchen	65949	47100	38	15	25	-	31	371	143-		1-
	22	Murnau	3179	2016	38	-	26	15	32	- 1	61		
	- 0	Menattina	11 211	= 11	22	_	,,	_	٠.0		1	7-1.7	1 -

Regierungsblatt.

X. Ctud. Munchen, Connabend ben 7. Mary 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen. (Die Kompeten; ber Jubitatur in Postrellama:

tionefallen betreffend.)
Wir Marimilian Jofeph,

von Gottes Gnaben Ronig von Balern.

Nachdem sich Anstände über die Kompeten der Juditatur in Postretsamationsfällen
iber zu Verlust gegangene Aufgaben zc.
erhoben haben, so bestimmen Wir hiemit,
daß diese Fälle nach der Analogie ber durch
das allgemeine Reglement vom 14. Hornung
1806 (Regierungsblatt 1806. IX. Stad. Stit
te 65—67.) SS. 12. 13. und 14. sestgeser
ten Normen behandelt werden sollen. Dem

- 1) gestatten, daß in diefen Retlamations: Ballen Unfere Oberpostamter und Inspectionen der fahrenden Posten von erfter Instan; wegen ertennen,
- 2) Der Refurd geht in zwenter und fegter Infang an bie abministrative Landesfelle, wo Dir die erste Deputation der betreffenden Landesdirection als geeignete Appellationss Infang erflaten.
- 3) Der Refurd von ber Erfenntniß ber erften Inftang muß in einem Zeitraume von

gehen Tagen ben ber Landesbireftion anger bracht werden.

Mach biefer Berordnung, die Wir durch bas Regierungeblatt jur allgemeinen Rennte nig bringen laffen, haben fich Unfere Bebote ben ju achten. Munchen ben 25. Februar 1807.

Mar Joseph.
Frenherr von Montgelas.
Muf foniglichen allethochten Befehl.
von Rlab.

(Die Statte und Martte betreffenb.) Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden Kenig von Balern.

Wir genehmigen ben Antrag Unfere hier figen Generals Lanbessommissarist, wonach biejenigen Seider und Martegemeinben, welst bie Jurisdiktion noch durch einen eigenen Beamten verwalten lassen wollen, sich vor allen ben ber Aurated ber Kommunals und Stiftungsvermögens ausweisen mussen, ob sie im Stande find, aus bem Kommunals Vermögen die in den Gesehren flandessmäßig unterhalten zu keingeberfeinen flandessmäßig unterhalten zu können. — Ueber diese Ausweise hat die Kuratel zur allerhöchsten

Stelle gutachtlich ju berichten, und bann erft, wein die Befolungsausweisung berichtiget ift, tann die Lanbesbirettion mit ben erfor berlichen Bestimmungen über Gericht und Magistrat verfabren.

Diefe Berfügung ift auch ben ubrigen Banbesbireftionen jur gleichförmigen Berfahr rungsart miegetheilt worben. Munchen ben 26. Februar 1807.

Mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

Provingial . Berordnungen.

(Die Einfuhrung ber bferreichifden Civfigefege,
. Gerichte und Zarordnungen in ben Begirten
von Trient und Briren betreffend.)

Bir Maximilian Jofeph, ton Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir haben Uns bewogen gefinden, ju verordnen:

- 1) In ben Begirten von Trient und Brigen foll bie oftereichische Gerichisordnung fo, wie folde in Twol gemäß Unferer Berordung vom 15. July vorigen Jahrs bis auf weiters noch fortbeftehet, vom erften bes funftigen Monats Juny an, als Gefes gelten,
- 2) Bis bahin behalten bie bisher beobs achteten gefeglichen Borfcbriften ihre Anwenbung.
- 3) Diefe find auch in Prozeffen, welche vor Ginfuhrung ber neuen ofterreichifchen Be-

richesordnung icon anhangig fenn werben, in berfelben Inftang bis jur befinitiven Endichtenung ju beobachten.

- 4) Wird barinn erft nach bem feftgefegeten Termine folder Ginfubrung appellier; fo ift in ber Appellations : Inflang nach bem meuen Gefebe ber bfletreichifchen Gerichtse orbnung zu verfabren.
- 5) Auch die ofterreichischen Eivilgesete follen für die benden Begitte von Trient und Briten an dem demerten Tage des erften Juny mit Gesehreckraft eintreten, und alle bisher in denselben beschenden, und bis den hin noch gultigen Gesehe und Observanzen, welche mit den öfterreichischen Gesehe im Wiberspruche fteben, aufgeboben from.
- 6) Jugleich foll von bemfelben Tage an in benden benannten Bezirfen die bsterreichische Tagrordnung fur Rechtsstreite vom sessen November 1781, und jene in officio nobili vom 13. April 1771 in beutsches Sprache fur ben briener Bezirf, die andern vom 30. Idnner 1773 in welscher Sprache aber fur ben trientner Bezirf zur allgemeinen Beobrachtung eingeführt werden, und provisorisch geleten, bis Wit diepfalfs anderst befinitiv versonden werden.

Diefe Beichluffe geben Wir hiemit allen, benfelben Unterworfenen, und fonft babep Betheitigten ju ettennen, und genaueft ju beobachen. Munchen ben 25. Febr. 1807. Mar Jofeph.

Graf Morawigin. Muf foniglichen allerbochften Befehl. von Rauffer. (Den Cat bes weiffen Beigenbieres betreffenb.) Bir Darimilian Jofeph,

von Sottes Gnaden Konig von Baiern.
Machdem durch Unsere allerhochste Berordnung vom 2. Dezember v. J. ein allgemeines, nach dem Durchschnitte der Gerstenund Hopfenpreise sich richtendes Regulativ des braunen Biersages für immer estigeset wort ben ist, so ist northwendig, daß auch in Muschung des weissen Beigendieres eine ahnliche beständige Sagnorme bestimmt werde.

Wir haben bemnach auf ben, von Unsferer Bräduadminisstration unterm taten diese Monats erstatteen gutachtlichen Bericht beschlossen, und veroednen hiemit allergnadigst, daß der Sah des weissen Weihendlichen, ohne Unterschied der Landesgegend in Baiern, vom 1. Oktober die seigen April, immer um einen Pfenning, und vom 1. May bis lezen September, immer um zwen Pfenninge, hhher, als der braume Winterfahr, mit Ausschluß des in einigen Orten eingesührten besondern Bierpseunings, bestehen, und sich also der weisse Weissendiersah nach dem gedachten Winterschiersah nach dem gedachten Winters bestehen stichten solle.

Die Differen swifden bem Beigen und Gerstenpreise ift burch bas größere Erzeugniss Quantum bes weisen Weigen bieres, und burch ben Gebrauch einer geringeren hopfen Quantitat, so wie im Sommer burch bei dheileten Berkehr ausgeglichen: auch ist auf bie, wegen ber haltbarfeit bes Bieres im Sommer, nothwendige geringere Gufführung ber Bebacht genommen.

Damit boch auch bie Konkurren im Preisfe zwifchen bem braunen, und weiffen Bier erhalten werbe, fo wird erlaubt; bag bas weiffe Weigenbier vom Ganter aus, vom erften bis lezten April auch im Sache bes braunen Bieres, und vom erften Many bis lezten September um einen Pfenning mehr, als ber Winterbiersa ift, verlauft werben moae,

Wir verfehen Und bemnach, bag biefe Berorbnung, welche schlerunigft bekannt ju machen ift, allenthalben genau beobachete, und ein guter, Pfenning vergeltenber Trant erzeuget werbe.

Munchen ben 20. Februar 1807.

Mar Jofeph.

Frepherr von Sompefd. Muf toniglichen allerbochften Befehl. Geiger.

(Bucher über Gegenftande bes Glementar : Uns terrichtes betreffenb.)

Im Namen Sr. Majeftat bes Ronigs. Da von Zeit ju Zeit Schriften über Lehr gegenstände ber Elementarschulen im Druck erscheinen, welche dem eingeführten Lehrplane, und ben gerechten Foderungen ber Methodik minder entsprechen: boffen ungeachtet aber boch hie und da in vaterländischen Schulen eingeführt, und baselbst ben Ercheilung bes Unterrichtes benührt werden, so wird hiemit allergnabigst verordnet, daß fünstighin jebe für den Gemeintan-Unterricht bestimmte Schrift, ber ben Drucke übergeben wird, ber köniasischen Landerbeiterktion von Baiern über

reicht, und weitere Entfchliegung bieruber abgewartet werben muffe.

Munden ben 17. Februar 1807. Ronigliche Laudes : Direttiou.

Freyherr von Beiche.

von Faber.

(Mulangen und Beugniffe ber Schullebeer und Schulamte : Kandidaten betreffend.)

Im Namen Gr. Majeftat des Konigs. Obicon im toniglich baterifchen Regier rungsblatte unterm 5. Dezember 1805 an idmntliche Schullebrer, und Schulamts Kandidaten von Obers und Niederbaien der Auftrag ergangen ift, ihre Anfangen an die betreffenden Behoten eigenhandig ju ichreiben, und bie erfoberlichen Zengniffe ver ichloffen benjulegen, fo laufen boch immer noch von frember Hand geschriebene Bitt ichriften mit bengelegten unverschloffenen Zeugruffen ein.

Es wied baber obige allergnabigfte Weir fung neuerdings, und zwar mit dem Benfar he befannt gemacht: baß es fich bergleichen Bittsteller felbst zuzuschreiben haben, wenn auf ihre von frember hand geschriebene Anlangen, und auf offen eingesendete Zeugnisse funftighin gar feine Rucksicht mehr wird genommen merben.

Munden ben 17. Februar 1807. Ronigliche Landes Direttion. Fresherr von Beichs.

von Faber.

Muftrag

an die famuiliden Landgerichte, Rentamter, Stadte und Marker, herrichafter und Hofmarkogerichte in Oberr und

(Die für bas Stiftungs ; und Rommunal ; Bers mogen tonftituirte Etate ; Auratel betreffenb.)

Machbem bie burch bie allerhochfte Bere ordnung vom 20. Dezember 1806 befretirte Etats: Ruratel für bas Stiftungs und Rome munal : Bermogen in Baiern bereits fonftie tuirt ift . fo geht ben fammtlichen toniglich baierifchen ganbaerichten, Rentamtern, Stabe ten . und Martten , Berrichafts und Bof. marfsgerichten biemit ber Muftrag ju, alle Begenftanbe in Beziehung auf Die Stiftung gen und Rommunitaten, welche bas rein Gis nanzielle , ober bie Bermaltung berfelben ber treffen, nunmehr an bas fonialich baierifche General : Lanbestommiffariat als Etats : Rus ratel fur bas Stiftungs; und Kommunal Bermogen einzubeforbern, und ben Golofte haftung nur jene Bahlungs: Unweisungen aus ben Stiftungs: und Kommunal : Ronds, mels de von eben berfelben Ruratel erlaffen finb. in Erfüllung ju bringen. Munchen ben 24. Rebruar 1807.

Roniglich baierifches General Law bes: Rommiffariat, als Etate: Ruratel fur bas Stiftungs: und Roumunal Bernogen. Kremberr von Beides. Ritter.

een Combger.

Muftraa

an fammeliche Stadt und Martemagifiras te in Ober: und Mieberbaiern.

(Die Einsendung ber Baarichafts Extratte bon ben unter ihrer Abminiftration flebenden Ritsden und geiftlichen milben Stiftungen berereffenb.)

Bermög eines unterm iden diese Monats ausgesertigten allerhöchsten Mefreips
haben Seine tönigliche Majestat allergnäbigst
ju verordnen geruhet, daß, nachdem die Kirden und Bruberschaften, wovon die Moninistration den Städten und Märkten bisher
anvertraut ift, ben nämlichen administrativen Bestimmungen, wie die den allgemeinen
Bentämtern untergedenen Kirchen und Bruv
berschaften untereliegen, die Baarschaftesertratte der ersteren am Schluse eines jeden
Quartale durch die Stadte und Marktsmargistrate eingesender, auch diese sie für das erste
Quartal bes gegenwärtigen Etatsjahres 1805
nachgetragen werden sollen.

In Gemaßheit biefer allerhochften Ent foliegung erhalten bennnach fanuntliche Stabt und Marktomagistrate hiemit folgende Weblung:

Erftens hat man jur Beforberung ber Sache die Berfügung gerroffen, baß die ju dies sen Erratten ersoberlichen Eremplare gedrucke, und ben sammtlichen mit einer Kirchens und geistlichen milben Stiftungs 'Abministration versehenen Stadben und Marten in bes sondern verschischen Umschlägen jugesendet werben, welche Eremplare so beschaffen find, werden, welche Eremplare so beschaffen find,

baß ben ber herstellung ber Ertrafte um fo minder ein Zweifel fich ergeben tann, als hierin nur die Kirchen und geistlichen milben Stiftungen spezifile vorgetragen, die vorgeschriebenn Rubriten entweder mit Ziffern erset, oder mit Zehstrichen begeichen betweiten burfen, damit die Summe ben jeber Rubrit von allen Kirchen , und geiftlichen milben Stiftungen ersehen werden fann.

Zweptens find biefe Ertrafte von den Mas giftraten unterschrieben und gesettiget an den hiefigen königlichen Abministrationsraft der Kirchen und geistlichen militarionsraft der Kirchen und geistlichen militarione Seiftigus in einem verschlossenen Umschage, und mit der Außern Rubrigitung "Kirchen da arfchaften Ertrafte betreffend" in den nachsten 8 Tagen nach Beefluß eines jeden Quartale um so gewisse einzusenden, als ausserbeisen hierum ganz unnachläßig eigene Bothen auf Untollen der sauter und Martesmagistrate wurden abgeordnet werden.

Weswegen felbe ju versügen haben, bag von ben besondern Verwaltern der Kirchen und geistlichen milben Stiftungen nach Verstung eines jeden Quartals die Manualien sog gleich geschloffen, und die nach dem gedruckten Formular zu machenden Auszige an die Magistrate übergeben werden, damit diese an herftellung der hieher einzusendenne Erztrafte nicht gesindert werden.

Drittens ift bey Berftellung ber Extrafte

um so gewisser alle mögliche Genauigkeit zu beobachten, als selbe ben fich entvedenden Mangeln ohne weiters durch eigene Bothen der Umarbeitungswillen wurden remittirt werden. Weswegen die Stadts und Narktes magistrate auch auf die wegen Einsendung der Kirchenbaarschaftes-Extrakte von den eber maligen Landgerichten bereits unterm 3.ten May 1802 ausgesertigte, in dem solchjährigen Regierungsblatte XXIV. Stud enthaltegen Ausschreibung hiemit allerdings angewies sen werden.

Biertens verstehe es sich von selbst, daß die für das erste Quartal des gegenwatrigen Statsjahres 1804, namilch für die Monate Ottober, November und Dezember des wer soffenen Jahres nachjutragende Ertratte, wo nicht früher, doch langtens in Zeit acht Tagen nach Verstuß des jezt saufenden Quartals ganz unsehldar hieher eingesende werden, worin aus Mangel vorgehender Ertratte den der ersten Rubrit gleichwohl die jenigen Baarichaftsresten in Anfat zu beingen, welche nach den abgehaltenen Kassember 1806 über Abzug der Ausgaben wirklich vorhanden gewesen find. Sollte sich endlich

Funftens ber Sall ergeben, baß ben einer Stadt ober einem Martte bie bermaligen fommunigirt werbenbe gebrudte Exemplare nicht richtig eingeliesert wurden; so wate biefer Umftand so frühezeitig hieber eingur berichten, baß ber Abgang vor bem Ansfluß bes gegenwartigen Quartals von hieraus

nachgetragen, fofort mit Verfassung ber Eptrafte ungehindert verfahren werben fann. Munchen ben 23. Februar 1807.

Roniglicher Kirchenadministras tions: Rath.

Graf ju Lodron, Burger.

2 uftrag

an die toniglichen Forftamter in Ober und Mieberbaiern.

(Die Rirdenforftrechnungen und Birthichaftebes richte betreffenb.)

Sammtliche fonigliche Forstamter in Baiern erhalten hiemit ben Auftrag, in Beit 3 Worchen bie Kirchenforst Rechnungen pro 1805 und 1806 nebit ben Wirthschaftes Berichten für bas Statesjahr 1805 um fo zuverläßiger anher einzusenben, als jene, bie biefen Beitraum ohne Rechnungs-Ginfenbung, ober Entschulbigungs Dericht versten laffen würsen, hiezu erecutive angehalten werben muße ten. Manchen ben 23. Februar 1807.

Koniglicher Kirchenadministras tions : Rath.

Graf ju Lobron.

Burger.

Auftrag an alle niederbaierifche Landgerichte, Herrs fchafte: und Hofinarkgerichte. (Den Bilbblebttabl betreffenb.)

Im Ramen Sr. Majeftat des Konigs.
Da bas fonigliche Hofger die ben Abure theilung ber wegen Wildbiebftahls unterfuche ten Becbrecher wefentlich ju wiffen notig bat, ob bie über bas Berbrechen bes Wild-

Diebftahle erlaffene jungfte allerhochfte Ber: ordnung vom o. Muguft 1806, nach ber biere in S. 27. gefchebenen Unbefehlung , geboria publigirt morben ift , fo ergebt an fammtliche Land , und Berrichafts bann Sofmartsaes richte in Mieberhaiern ber allerandbiafte Mufe erag, festere batten in Beit 20 Jagen ienen Lanbaerichten, benen fie inflavirt finb , bie über bie Dublifation biefes Befekes abges haltenen Protofolle einzusenben : mo fobann bie Panialichen Banh sund Berrichaftsgerichte unter einem Termine von zwen Monaten nicht nur biefe ihnen übergebenen Unzeigen, fonbern auch ihr re eigenen bieffalls abgehaltenen Lanbgerichtes Dublifations-Protofolle jum toniglichen nie berhaierifchen Sofgerichte einzusenden, hiemit Sefebliget merben.

Sollte irgendwo bie Publifarion ber au gepogenen allerhochften Berordnung noch nicht formlich gefchehm fevn, so foll felbe fogleich versugig, und das darüber abgehaltene Protor foll nach obiger Boridrift eingesender wers ben. Straubing ben 20. Februar 1807.

berbaiern. Arenberr pon Reichlin.

Doper.

Beforderungen.

Am 9. Februar laufenden Jahres haben Seine Majeftat ber ber für bas Sifffunges, und Kommunal: Bernidgen von Ober: und Dieberbaiern konstitutren States Kuratel ben bisherigen Landesbirefrions: Nath, Frang Raver Ritter, jum Mitfurator, bie biss herigen Mitglieber bes Provingiale Rechnungss Bureau, Peter Rlampfl, Mar Jofeph Ruhwanbel, und Theodor Schußmann als Rechnungs Kommiffare, und ben bisherigen Rechnungs Affilenten, Joshann Frang Paula Bootmaner, als Raffulator allergnabigft zu ernennen geruhet.

Der bisher quiesirende hoftamer: Rath, und Brauverwalter ju Borth, Emanuel von Paffauer, wurde jum Rentbeamten ju Landau; — der bisherige Kanplisst ben Armen: Institut ju Muchen, Frang Paw la Bleifd mann, jum Buchhalter ben bem neu errichteten Salinen: Komptoir; — ber bisherige Afruar ju Roggenburg, Mar Schbert, jum Landgerichtes Aftuar ju Dillingen; und der Rechter Kanbidat, Alons Pund ter von heisheim, jum Landgerichtes Aftuar ju Kaufbeuten urnannt.

Die burch ben Tob bes Jofeph Mant erlebigte Offiziantenftelle ben ber Provinziale Haupetaffe ju Munchen ift bem Diurriften, Jofeph Rogl, verlieben worben.

Statistifche Ueberficht ber Berblerung in bem ehemaligen Sarftenthume

Eichftabt. r. Stadt Gidftabt : Seelen 5225

2. Landgericht Sichftabe . — 10410

3. Landgericht Raitenbuch : - 6115 4. Landgericht Kipfenberg : - 8370

5. Landgericht Beilngries . - 11985

Summa — 42105

Das (vormals ansbachifche) Ar . Stauf und Gepern , ; ; Geelen 5500

Ungeige über bie Getreib , Schrannen im Konigreiche Baiern. Berfagt ben aten Marg 1807.

180	7.	Ramen	2	Beizen.			Korn.		0	erften.			haber.	
Monat.	Eag.	ber Stäbte u. Marite.	Chran. nenftanb.	Bers tauf.	Mit. tel: preis.	Corans neuftanb.	Sauf.	Mit: tel- preis	Coran- nenftanb.	Bets	Mit: tel preis	Coran- neuftanb.	Ber:	Mits tels preis.
		1	€¢f.	€¢f.	A. fr	€ ф 1.1	€of.	ft. fr.	€ 6 1.	€¢f.	8. tr.	€ 48.	€¢f.	A. tr.
Sebruar	21.	Wichard	117	113	21 3	216	190	16;-	214	206	11 30	1 89 i	89	713
_	=	Umberg	-	=	===	-	-	= =	-	-	==	-	-	= =
_	24.	Deggenborf	1136	277	15 4	265	12	14 -	514	346	10 23	37	-	= =
_	26.	Erbing	450	375	19 -	210	185	6 -	475	39c	10 45	95	90	6 -
_	26.	Friedberg	33	27	.I -	N8	56	15 45	172	136	11 -	46	28	8 =
	23.	Beifenfelb	116	51	17 4	48	28	6 15	68	32	10 30	24	11	6 4
\equiv	24.	Saag	28	28	19	2	- 2	16 30	25	. 25	9 30	146	146	6 3
_	25.	Sobenmart	-	-	EE	4	4	18 -	17	17	12 -	1	1	7 -
-	21.	Ingelftabs	198	162	19	35	23	6 20	102	87	11 -	47	39	71-
三	21.	Rrapburg	43	43	18 3	36	36	14 30	16.	162	9 30	16	16	5 4
-	21.	Landeberg	312	258	21 -	64	22	17 50	303	292	11 30	38	33	7 3
-1-	27.	Canbebut	502	439	19 -	100	91	16 -	16,	145	10 15	43	43	6 3
_	28.	Laningen	264	204	17 -	34	27	14 -	153	123	10 -	44	44	6 3
	25.	Mainturg	=	1	-		-	EE	-	-	EE	4 1/2	=	E
_	28.	Manden	1363	949	22 -	784	495	17 30	1909	1576	11 30	699	687	7
_	21.	Mutnan	97	46	24 -	3.1	18	20 45	22	19	11 30	12	10	6 1
	25.	Meuenetting	9	9	18	12	12	16 36	三	=	IEE	6	6	7 -
	23.	Renmartt	63	34		38	34	16 40	12	12	14 -	28	28	7
	24.	Pfaffenbofen	80	69	21	100	88	17 30	31	27	11 30	34	39	6 3
	20.	Reidenhall	22	22	25	- 6	6	18	35	35	13 30		=	EF
_	21.	Rhain	11	6	22	16	6	15 -	18	9	11 -	7	7	7
	19.	Rofenbeim	50	28	21 -	64	42	17 -	34	20	12 -	68	60	6 3
	24.	Edengan	2	2	23 2		2	20 -	\equiv	-		4	4	7 3
	26.	Edrebenbaufen .	40	37	22 3	0 120	100	16 -	40	28	11 -	70	52	7 3
	21.	Straubing	351	351	17	7	7	15 15	132	132	11 -	12	12	6 3
=	26.	Traunftein	300	300	22 -	342	310	17 -	69	67	11	142	135	6 4
=	25.	Bilebofen	55c	473	19	50	30	17 30	50	38	10 -	10	10	5 3
_	25	BBafferburg	4	_4	21 3	0 20	29	17	3	3	10 -	24	24	6 4
	26.	Beilbeim	100	88	21 3	0 48	44	10 -	132	119	12 -	15	11	7 3
-	120.	Summa	6241	_		- 277			1 132			- 1766		=

Die Gelbsumme bes nach biefer Zabelle beftebenben gangen Bertaufs aller Getreibsorten betragt 174765 fl. 55 fr.

Regierungsblatt.

XI. Ctud. Munden, Connabend ben 14. Mars 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Uniforme bes geheimen Ministerial : Des partements bes Junern betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Mir haben beichtoffen, Unfer geheimes Dimiflerials Departement bes Innern mit einer eigenen Uniforme ju versehn, und uns ter vorzüglicher Zugrunblegung ber unterm 19. April 1799, wegen Uniformitung Unsers geheimen Ministerials Departements in aus watrigen Angelegenheiten, ertaffenn Entischiegung folgende Bestimmungen ju treffen: T. Der bas Departement birlaitenbe Mi

nifter tragt als Staats Reibung an Gallatagen und fonftigen feperlichen Belegen, heiten ein Rleib von dunkelblauem Auche mit bem Unterfutter, Kragen und Unfschlägen von gleicher Farbe. Das gange Kleib ift reich mit Gold gestieft nach bem Gidetery. Mufter ber auswärtigen Ministerial : Unisforme. Die Breite ber Stickerep ift in ber Beplage unter Jiffer I. angegeigt. Das Kleib ift mit einer Reihe vergolbeter, mie bem gefrohten Löwen bezeichneter Knöpfe verrefeben. Die goldenen Ppauletten mit Bouifson tragen Unfern Namensjug in Sifber und

blauer Seibe gestidt. Die Weste und Beine Kleiber von weißem Luche find ohne Stideren, Das goldene Degengehange ift ebenfalls mit bem Chiffre verfeben. Der weiße Zeberchut hat eine golbene Schlinge, Quasten von Bouillon, und bie Kofarbe nach der Borr fcbrift.

Rleine Uniforme. Ein Rleib von bunkelblauem Luche mit gleichem Unterfluter, Kragen und Aufschlägen. Die Stideren wie ber ber Staatskleibung, aber nur auf Kragen, Aufschlägen und Taschenklapper. Die Rndpfe, Spauletten, Degengehänge, Wefte und Beintleiber, bann ber Feberhut wie ben ber Galla-Uniforme.

Frad. Ein Rleid von bunfelblanem Luche, mit gleichen Unterfutter. Der Kragen hat biefelbe Stideren wie die vorige Unitforme. Die Ermele Auffchlage und die Lafchen find ohne Stideren. Die Knöpfe bleis ben biefelben; Epauletten werben ju bem Frade nicht getragen, die Unterfleider nach Willfahr.

2. Die geheimen Referenbare bes Departements tragen ale Galla il niforme ein Rieib von bunfelblauem Zuche mit bem Unterfutter, Rragen und Aufichlagen von gleicher Farbe. Das gange Rieib ift mit

Bold gestieft, nach bem fur bie geheimen Referendure bes auswärtigen Ministerials Departements bestimmten Stideren, Muster, in. der Breite wie in der Beplage unter Ziffer 2. vorzegeichnet ift. Das Kleid ist mit einer Reihe vergoldeter, mit dem gekrönten Löwen bezeichneter Knöpfe verschen. Die golden en Epauletten mit Bouison und dem Chiffee, und die übrigen Uniforms. Stude wie oben, mit Ausnahme des weisen Federhuis.

Rleine Uniforme. Ein Rleib von untelblauen Ludge mit gleichem Unterfuter, Rragen und Aufschlägen; Die Stideren wie bei ber Staatefleibung nach ber unter Biffer 2. hestimmten minder reichen Stideren, aber nur auf Kragen, Aufschlägen und Tafchen. Die übrigen Uniforms: Stude wie ben ber Galla.

Frad — von bunkelblauem Tuche mit gleichem Futter; ber Kragen nach bem vortigen Mufter geftidt. Die Aufschläge und Tasichen ohne Seickeren, Reine Spauletten; bie Unterkleiber nach Willfubr.

3. Die geheimen Sekretate und Regiftratoren bes Departements tragen int Uniforme ein Kleid von dunkelblauen Zude mit gleichem Unterfutter, Kragen und Aufschlägen. Die Sideren auf Kragen, Aufschlägen und Taschen ift nach dem unter Biffer 3 bengefügten Mufter in der angezeigten Breite augumenben. Die Epaulette und bie Contre Epaulette ind von Golbfaben ohne Bouillon, jedoch mit Unsern Ramens juge versehen. Das Degengehange und bie

Sutquaften find ohne Bouillon; Die ubrigen Uniformsftude wie oben.

Der Frad von buntelblauem Luche hat bie gleiche Stideren, jedoch nur auf bem Kragen. Die Aufschlage und Lafchen find ohne Stideren; bie Unterfleiber nach Wills fubr, feine Spauletten.

4. Die geheimen Kangellisten bes Departements tragen als Uniforme ein Kleid von dunkelblauem Luche, mit gleichem Unterfutter, Kragen und Aufschlägen, ohne Spauletten. Kragen, Aufschläge und Tarschen-Klappen sind mit einer goldenen Lisidre, und einer Bergierung in den Schen bed Kragens, nach dem unter Ziffer 4. angehängten Muster, in der angegeigten Breite zu stieden. Die geprägten Knöpfe vom gesten Metalle und weiße Untersteiber sind wie ber den vorigen Graden; das Degengehänge und die hute gutaften ohne Bouisson.

Der Frad von buntelblauem Tuche hat nur ben Rragen auf vorige Beife gestidt.

Die auf folde Art vorgeschriebenen Besfimmungen find durchgebends genau zu bes obachten, und Unfer das Oppartement des Inneen dirigitender Minister wird darüber wachen, daß von keinem Individuum dvorgezeichnete Absuffung überschritten, ober eine eigeumächtige Abanberung sich erlaubt werbe. Munchen den 11. Janner 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhhoften Befehl.

(Mit einer bengelegten Mbbilbung.)

1. 1. 1. 1. 2 431 402 , 200 162 162 14 Provinzial = Berordnungen. (Das Straf. Arbeitshaus zu Schwabach betreffend.)

Bir Marimilian Joseph,

Bir befchließen über bas Straf: Urs

1. Die Anfficht auf basfelbe, mit Aus, nahme ber ofonomischen Gegenstände, foll ber Jufigfelle ju Ansbach jufteben.

2. Bu Schwabach foll ein besonderer Roms miffar angestellt werden, welcher, im Bers bande mit der Justigselle, biese unmittelbare Aufficht suber. Dagu hat die Krieges und Domainenkamer ein taugliches Individuum aus der Klaffe des quiedzirenden Personals in Borfchlag zu bringen.

3. Der Kommiffat ift verbunden, darüber ju machen, bag bie Buchtlinge jur Arbeit angehalten, und baben weber übermäßiger Grenge, noch übertriebener Gelindigfeit flatt gegeben werbe.

4. Die Tantiemen von ben Arbeitsverdiens flen follen burchgangig und unverzüglich aufgehoben , sohin ber gange Arbeitsverblenft verrechnet, und ben Individuen, welche Tantiemen bejogen haben, ber schon in dem Etat ausgeworfene Betrag jur Schabloshaltung grachen werden.

5. Ueber die Rebenverdienfte ber Buchtlinge find befondere Depositen: Rechnungen ju führen, und damit darin mit ben Strafe Arbeits Anflaten Unferer diteren Staaten eine Gleichsemigkeit hergestellt wird, werden Unferer Kriege: und Domainen Ramer bie Tabellen über die Arbeiten und Depositen mitgetheilt, welche halbjahrig jur forte laufenten Ueberficht eingefendet werben muffen.

6. Bon bem Straf. Arbeitehause ju Chwas bach find alle jene Individuen, welche nicht wegen Kriminal Derebrechen burch richterlie des Urtheil bahin kondemnirt worden find, fondern bort blos wegen politoplichen Berger hen, oder anstatt eines andern Berpflegortes betinitt worden find, ju trennen. Für biefe ausgeschiedenen Individuen, und für bie Sinser ber Buchtlinge, hat die Krieges und Domainen Kamer auf andere Weise zu Gegen.

7. Der in ber Befchreibung bes Schwar bacher Budithaufes von 1763 angeschirte Willsomm ift nur ben benjenigen Judier lingen anzuwenben, ben welchen bas Straf-Urtheil ausbrudlich bie Anwendung vererbnet.

8. So lange Die Buchtlinge fich in bem Straf Dre befinden, ift ihnen tein baares Belb ju gestatten; fie follen baher auch bas Brod wiebernm in natura erhalten.

9. Die Zuchthausbenträge, welche ben 17. Maty 1766 von ben neuerwählten Burgers meistern und Gerichts : Verwandten, von Gutsfäufen, von Jandwerksmeistern, von Juben : Kopulationen, von Poliger Strafen, von Gludshafen, Spieltischen, Arzibihnen, Komöbien und bergleichen verordnet worden sind, sind vom Aufange des nächsen Recht nungs : Jahres alvessellt.

10. Die Erbsteuer ober Rollateral: Benst träge bleiben gmar einflweilen noch benbehalsten, fie werden aber ber Staatstaffe verrechnet.

11. Unftatt ber abolirten Buchthaus: Bens trage verordnen Wir, bag alle mit bem Blute banne begabten Privat: Gerichtsbarfeiten eie nen jahrlichen Bentrag jur Unterhaltung ber

Buchthaus: Anstalten, welcher von jedem Sunbert Seelen einen Gulben ausmacht, an bie Staatstaffe ju leiften haben.

12. Da bie Zuchthaufer Gefangenanstaften, und keine milden Stiftungen find, war bie Kosten berselben immer ber Staatsbaffigur Laft faken, und nicht auf besondere Jonde hingewiesen werden können, so soll eben so, wie oben bie Erbsteuer, und der Bestgrag der Artimial. Berichte jur Staatsbasse gejogen worden sind, auch eine Ausscheidung der bisherigen Buchthaus Kapitalien vorgenommen werden.

13. Was fohin ben ber Domainen : Rriegs und Steuer & Rife icon anliegend ift, bleibt mit ber Staatstaffe vereinigt; bie übrigen Rapitalien hingegen, nach Abjug ber ben Irr renhaufe gehörigen vier taufend Gulben, fols fen bis ju Unferer ferneren Bestimmung ber sonbers verwaltet und verrechnet werden.

14. Da jeboch biese Trennung erst mit bem nachsten Rechnungsjahre eintreten kann, so hat Unfere Krieges und Domainen Kamer bis bahin die ersoberlichen vorbereitenden Difpositionen zu treffen. Munchen ben 26. Rebruar 1807.

Mar Sofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl. v. Rrempelbuber.

Muftråge

an bie Untergerichte des toniglichen Sof: gerichte: Begirtes Straubing.

- a) Die Bestellung eines Mandatars ad insinuandum in loco Judicii betreffend.
- Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs. Die unenblichen Beridgerungen und Ums

triebe, welche baburch entflehen, bag bie ftreitenben Theile, ungeachtet ber mehrfallig bestehenden allerhochften Berordnungen, feine Manbatatien ad insinuandum ben bem bier figen toniglich; niederbaierischen hofgerichte bestellen, mit rechtlichen Zwangsmitteln ju besteitigen, hat Jeber, welcher eine Klage, Beschwerbe, ober Gegenerinnerung ben bem toniglich z nieberbaierischen hofgerichte übere giebt, in seinem biehfalligen Exhibito jugleich einen Manbatar ad insinuandum, und war ben 3 Reichsthaler Errase um so mehr annureigen, als im Michtebesaunsefalle

- 1. befagte 3 Reichsthafer Strafe alfogleich als verwirft angesehen, ohne Weiters ber Tare bengesegt, und von bem Imploranten mit bieser erlegt werden muß.
- 2. Gollte fich bem ungeachtet eine Parthen bengehen laffen, in bem uddie einzugebenbem Exhibito abermals feinen Manbatar zu benens nen, fo wirb biefelbe mit weiteren 3 Reichsethar leen bestraft; im ferneren Renitenzfalle aber
- 3. Die geichopften Resoluten unausgestertiget belaffen, ober, nach Befchaffenheit ber Sache, ber ungehorfame Exhibent jur Benennung eines Manbatars ad insinuandum ohne weiters exefutive vermoget werben.
- b) Die Unterzeichnung ber von ben Parthepen einzuliefernben Rezepiffen betreffend.

Um bem Nachtheile, welcher ber Juftigbes förberung burch ben Unterlag ber Befcheintgung ber erhaltenen königlichen hofgerichtes Ausfertigungen jugeht, gehörig abjuhelfen, will man folgenbe allergnabigfte Beschlusse hiemit öffentlich bekannt machen:

1. Sat jede Parthen, welcher ein toniglichs

nieberbaierischer Hofgerichte. Befehl entwer ber burch ben Gegentheil, einen foniglichen hofgerichtestangten, Dotheil, bie Poft, ober einen sonftigen Sanbbothen jugeftellt wirb, unter gleichmäßiger Serafe von 3 Reichsthat lern bas ber allergnabigften Weifung angerschloffene Rejepift bep ber Einlieferung bes allergnabig ften Befehls sogleich ju unterscheiben, respetitive in Zeit 14 Tagen eine juschieden, wibrigen Falls bie angefeste Strafe ber 3 Reichsthafer nach fruchtlofem Berlaufe bes gefesten Termins als verwirft angerehen, und auf obige Att unausbleiblid eins geheilicht werben würde. Damit aber auch

- 2. Infinuant um fo weniger ein ertheiltes Rejepiffe, welches in Zeit 14 Tagen nach ger schehner Unterzeichnung ju bem toniglichen Sofgerichte einzusenden ift, jurudhalte, treten gegen benfelben alle die Strafen und Zwangsomittel ein, bie auf die Unterlaffung der Rejeppiffrung feldst hieoben gesetz worden find.
- 3. Befchieht die Infinuation durch einen Sofgerichtstangtep, Bothen , fo ift ohne alle Ausrebe das Rezepife ben obiger Strafe auf ber Stelle gu unterzeichnen, wird hat berfelbe wibrigen Falls sogleich feine pflichtmäßige Augeige zu machen, wornach ohne Weiters auf Einheifchung ber verwirkten Strafe erefutie erfennt mirb: und Kalls
- 4. ein Manbatar bie Unterzeichnung bes Regepiffe verweigert hat, fo hat biefer bie Strafe fowohl, als bie Erekutionegebuhren ohne Entgelt feiner Parthen ju erlegen.
- c) Die gn beschleunigende Infellung ber foniglichen hofgerichte-Erpeditionen betreffend. Da man ben bem tonialichen niederbaierie

iden hofgerichts Erpebitions: Ante mehr faltig in Zweifel ftebt, auf weidem Wege man bie Aussertigungen ben bonglichen und fanbifchen Gerichten am ichnelleften zulemmen laffen konne, so wird benfelben hiemit aufgettragen, in Zeit 14 Tagen ben 3 Neichsthaler Strafe allerunterthänigst anzuzeigen, burch welche lezte Posistation, ober Lambbuthen, benfelben bie am sie zu erlaffenben Ausfertigungen am ichnelleften und sichersten zuger bracht werben fonnen.

d) Das Anmelben ber fahrenben und gebenben Bothen ben erwähntem toniglichen hofges richte : Expeditionsamte betreffenb.

Um bie Berichicfungen ber toniglichen Sofe gerichte : Musfertigungen befto fchneller before bern ju fonnen , haben fammeliche fanbgerichtis fche,ftabt : und marttifche,auch fonftige. fomobl fabrenbe . als gebenbe Bothen in Beit 14 Tas gen ben 3 Reichsthaler Strafe ben Tag ihrer Unfunft und ihres Abgebens , bann ihre Mbe ftelasmobnungen junt bieffgen foniglichen Sofe gerichte Erpebitions : Minte gehorfamft angus jeigen, und ben nanticher Strafe bie ihnen anvertrauten Musfertigungen und Aften fos gleich um fo mehr ju rezepiffiren, als man im Beigerungsfalle auf bie von bem aufges benben foniglichen Sofgerichtstauglen Bothen gemachte Unzeige bie obberührte Strafe von 2 Reichsthalern von benfelben erefutive eins beifchen, ben fernerer Reniten; aber fie gur gebuhrenden Strafe gichen laffen merde. Straubing ben o. 3anner 1807.

Ronigliches hofgericht von Nieberbaiern. Frepherr von Reichlin.

Gighart.

(Das Bierfag: Regulativ in Dbers und Rieders Baiern betreffenb.)

Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Rachbem burch die Berordnung vom 24.
September biefes Jahrs bas Bier und Brandwein unffchagsgefäll in Baiern eine gleichsbruige und zwedmäßige Einrichtung. erhalten hat, und mit dieser ein verhaltniß mäßig berechnetes Biersaß Regulativ in untrennbarer Berbindung stehet, so haben Wir auf ben Und gemachten Bortrag bes schlossen, und verordnen wie folgt:

1. Die zwey bepliegenden, nach Wernehmung der Sachverschandigen schon vor geraumer Beit hergestellten, und nun nach dem bermaligen Ausschlags & Betrage rektissisten Lobellen, sollen künstig mit Zusgrundlegung der Gersten • und Lopfenpreisse die Norm des braunen Winter » und Sommers Vierlages ausmachen, und nach biesem Sage das Vier nach klarem Indale der Mandaten vom 3. Man 1759, und 12. Marz 1760 von den Brauern, den Wirthen oder andern, vom Ganter aus abgegeben werden.

Diese Tabellen, welche oben bie Progreffion ber Hopfenpreise, und auf ber lins ben Seite bie Progreffion der Gerstenpreise enthalten, bezeichnen mit Amwendung der eintretenden Preise im rechten Winkel den Sag einer Maaf des Winter : und Sommerbiers, mit Sinrechnung des Aussichlages, jedoch ohne Einrechnung des einigen Orten bewilligten besondern Bierpfennings.

Daben aber wird verordnet , baf ba bie

Pfennings Fraktionen nach 100 Theilen eines Sanzen in biefen Tabellen angenommen worden find, biefe Fraktionen, sobald sie unter 180 ff. steben, jum Beften des Publikumd ben dem Bierfaße gang weggelafen, und bagegen, wenn die Fraktionen über 180 ff. steben, zum Besten der Brauer für einen gangen Pfenning angesetz wers den sollen.

Diefe Tabellen follen nicht nur mit bem gegenwartigen Manbate, fonbern auch in abgesonberten Exemplaren gebruckt, und ju Jebermanns Renntniß gebracht werben.

2. Der bieberige Bierfag . Unterfchied gwifchen Ober . und Rieber . Baiern foll fur bie Butunft gang aufboren.

Dagegen werben bie Gerften und Sopfens Durchschnitte Preise nach ben folgenden ausgleichenben Normen jahrlich gum Gruns be genommen. Es werben namlich

3. in Unfebung ber Gerffenpreife bie Schrannen : Plage Munchen, Erbing, Ins golftabt , Michach , Landeberg , Bafferburg, Traunstein, Landebut, Straubing, Deggens borf und Bilebofen, ale bie einzigen Plase bestimmt, von welchen jeben Orte bie Gere ftenpreife von ben fammtlichen Schrannens Tagen, vom 1. Oftober bis legten Doveme ber, und zwar weil zum braunen Biere bie moglichft befte Gerfte verwendet werben foll, im Durchichnitte gwifden bem mittleren und bochften Preife, ale Mormalpreis fur ben Gas angunehmen finb; beffmegen bie Dbrigfeiten ber genannten Orte orbente liche Tabellen zu halten, und folche nach obs gebachtem Termine mit Unlegung ber Schrannengettel zu Unferer baierifchen Landes Direftion einzusenben haben.

4. Wegen bes Sopfens ift , ba befanntlich noch immer, meniaft zum Theile bobmifcher und anberer auslanbifder Sopfen vermens bet mirb. pon ben namlichen Orten . welche oben zum Gerffenpreife bezeichnet finb . ber Durchichnittepreis bes Sopfens , wie er pom Unfange ber gewohnlichen Berfaufezeit im Oftober bie zum legten Dovember im Orte beftebet, und amar au & bes bobmifchen, und bes mit biefem in Qualitat und Preife gewohnlich gleichkommenben Grafter . Dos pfene, ju & bee baierifchen Bopfene, und au & bee oberpfalgifden , fulsbachifden und nurnbergifden Sopfens, jum Grunde au nehmen, und besmegen bie Unzeige nicht nur von ben gebachten burgerlichen Obrige feiten . fonbern auch von ben Lanbaerichten biefer Orte nach Berfluft obigen Termine zur baierifchen Panbes , Direftion ichleuniaft einzufenben.

5. Es ift lins gwar nicht unbekannt, baff ein Theil ber Gerste von vielen erft spater erkauft, und ber Hopfenpreis eigentlich spater gemacht wird, allein im Wesenstein ihren ihr boch der beyläusige Gersten, und hopfenpreis schon allgemein bekannt, und angenommen, und jedem Brauer liegt dars an, ben Sas so frühe als möglich, und gwar nach der Ratur ber Sache schon beym Einsteden des Winterbiers gu wiffen; bes wegen auch, sobald obige Tabellen und Angelen einkommen, sogleich von Unserer bates

rifchen Lanbes Direktion bas Refultat ber Ourchichnitts Preife in bem Regierungs blatte bekannt zu machen, und ber Winters und Sommer Wierfag nach biefem zu bestimmen ift.

6. Bis nun biefer Sag jahrlich erfolgt, hat fur bas Binterbier ber vorjahrige Binterbierfag in der Regel, weil ich bepde Sabteedgeiten miteinander ausgleichen, vorlaus fig fortzubesteben, es fep dann, daß, nach einer gludlichen eber ungludlichen Erndte der Gerstenpreis unter 4 fl. fallt, oder über 4 fl. fteigt, in welchem ersteren Falle der Sag proviforisch um 1 Pfenning die Maaß genindert, und im zwepten Falle um 1 Pfenning die Maaß genindert, und im zwepten Falle um 1 Pfenning die Maaß gerbind ber Maaß gerbied wird.

Da auf biefe Beife fich ber Bierfag ims mer von felbst auf eine gerechte Urt regulirt, fo verseben Wir Und auch, bag allenthals ben gutes und gelundes Vier erzeuget werbe, und baß bie Polizep Beborden auf die gesunde Qualität bes Getranfes nicht mins ber, als auf die richtige Beobachtung des Safes wachder fein werben.

Unfere baierifche Lanbesbireftion hat bemnach biefe Unfere allerhochfte Verorbnung schleunigft offentlich bekannt ju machen, und sowohl felbft blerauf genauest zu achs ten, als auch bie geeigneten Stellen hiernach anzuweisen. Munchen ben 2. Dezember 1806.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen alleibichften Befehl.

parte ben nachfolgenden Preifen ber Gerfte und bes Sopfens,

Hopfen: Preis, der lentner.	20 fl.	30 fl.	40 fl.	50 fl.	60 fl.	70 fl.	80 ft.	90 fl.	100 fl.	110 fl.	120 fl.	130 fl.	140 fl.	150 fl
Berften: Preis,	Maaß.	Maaß.	Maak.	Maaß.	Maaß.	Maaß.	Maaß.	Maaß.	Maaß.	Maaf.	Maaß.	Maaß.	Maaß.	Maaß.
Scha fei	fr. di.	fr. dí.	fr. dl.	fr. dl.	fr. dl.	fr. dl.	fr. bl.	fr. di.	fr. bl.	fr. df.	fr. di.	fr. df.	fr. dl.	fr. dí.
5 ft.	2 1-81	2 2 3 00	2 2 2 9	2 2 5 3	2 277	2 3 1	2 325	2 349	2 37	2 397	3 -21	3 _45		3 -93
6 fl.	2 2 48	2 2 72	2 296		2 344	2 3 6 8	2 392	3 -16	3 -4°	31-	3 -88	3 112	3 1 3 6	3 160
7 fl.	2 3 15	2 3 3 9	2 3 6 3	2 387	3 -11	3 -35	3 -5 9	3 -83	3 1 7	3 1 1 1	3 1 5 5		3 2 3	3 2 2 7
8 fl.	2 3 8 2	3 - 6	3 -30		3 -78	3 1 2	3 126	3 150	3 174	3 198	3 2 2 2	3 2 4 6	31270	3 294
9 fl.	3 - 49	3 - 73	3 -97	3 1 2 1	3 1 4 5	3 2 3 6	3 2 60	3 2 17	3 2 4 3	3 33:	3 2 8 9	3 3"3	3 3 ³⁷ 4 -4	3 3 ⁶¹
ı fl.	3 1 83	3 2 7	3 2 3 3	3 255	3 2 7 9	3 3 3	3 3 2 7	3 284	3 3 8	3 395	3 356	4 -47	4 -71	4 -95
2 fl.	3 2 50	3 2 74	3 298	3 322	3 3 4 6	3 370	3 394	4 -18	4 -42	4 -61	4-90	4 1 1 4	4 1 3 8	4 1 6 3
3 ft.	3 3 17	3 3 4 1	3 365	3 389	4 -10	4 -37	4 -61	4 -85	419	411	4 1 5 7	4 181	4 2 5	4 2 2 5
4 fl.	3 3 8 4	4 - 8	1-32	41-56	4 -80	4 1 4	4 1 2 8	4 152	4 176	4 2	4 2 2 4	4 2 4 8	4 2 7 2	4 29
5 fl.	4-51	4 - 75	4 - 99	4 1 2 3	4 147	4 171		4 2 1 9	4 243	4 2 5	4291	4 3 1 5	4319	41365
6 ft.	4 1 18	4 1 42	4 166	4 190	4 2 1 4	4 2 3 8	4 262	4 286	4310	4 3 3 4	4351	4 382	5 -6	51-30
7 fl.	4 1 8 5	4 2 9	4 2 5 3	4 2 5 7	4 28 1	4 3 5	4 329	4 353	4377	5 - 1	51-25	5 -49	5 - 73	51-9
g fl.	4 2 5 2	4 2 76	43-	4324	4 348	4 372	4 396	5 -20	5 -44	5 -68	5 -92	5 1 1 6		5 16
9 fl.	4 3 19	4 3 43	4.367	4 391	5 - 15	5 -39	5 -63	5 -87	5 1 1 1	5 I 3 5	5 1 5 9	5 183	5 2 7	5 2 3 1
o fl.	4 3 8 6	5 - 10	5 -3 4		5 -8 2	5 1 6	5 1 3 0	5 1 5 4	5 178	5 2 2	5 2 9 3	5 250	5 274	5 298
ı fl.	5 1 20	5 - 77 5 1 44	5 1 68	5 1 2 5	5 2 1 6	5 1 7 3 5 2 4 0	5 2 6 4	5 288	5 3 1 2	5 3 3 6	5 360	5 3*7	5 3 ^{4 x} 6 -8	5 363
2 fl.	5 1 87	5 2 11	5 2 3 5	5 2 5 9	5 2 8 3	5 3 7	5 331	5.355	5 3 7 9	6 - 3	6 -27	6 -51	6 -75	6 -99
3 fl. 4 fl.	5 2 5 4	5 2 78	5 3 2	5 3 2 6	5 350	5 3 7 4	5 3 9 8	6 -22	6 -46	61-70	61-94	6/118	6 142	6 1 6 6

r i f

bes Sommerbiers,

mit Ginfchlug bes Auffchlages, von den Brauern beobachtet wer!

16	o fl.	17	o fl.	18	o fl.	19	o fl.	200	o ft.	21	o fī.	22	o fī.	23	o fl.	24	o fl.	25	o ft.	26	o fl
M	aaß.	m	aaß.	m	aaß.	m	aaß.	M	aaß.	M	aaß.	m	aaß.	M	aaß.	M	aaß.	m	aaß.	m.	aaß.
fr.	bi.	fr.	bí.	fr	dí.	fr.	bſ.	fr.	bl.	fr.	bí.	fr.	dí.	fr.	bſ.	fr.	bi.	fr.	bſ.	fr.	bſ.
3 3 3 4 4 4 4 4 5 5	1117 184 251 385 -52 129 186 253 320 387 -54 1129 188 255	31 31 41 41 41 41 55 51 51	141 28 275 342 -9 -76 143 210 277 344 -11 -78 145 212 279	3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5	165 232 299 366 -33 1	3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5	1899 2 ³ 66 3 ²³ 3 ⁹ 0 - ⁵ 7 1 ² 4 19 ¹ 2 ⁵ 8 3 ² 5 3 ⁹ 2 - ⁵ 9 1 ² 6 1 ⁹ 3 2 ⁶ 0 3 ² 7	3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5	2 ¹³ 3 ⁴⁷ - ¹⁴ - ⁸¹ 1 ⁴⁸ 2 ¹³ 2 ⁸² 3 ⁴⁷ - ¹⁶ - ⁸³ 1 ⁵⁰ 2 ¹⁷ 2 ⁸⁴ 3 ⁵¹	3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5	2 ³⁷ 3 ⁴ 3 ⁷¹ 13 ⁷¹ 15 17 ² 2 ³⁹ 3 ¹⁶ 3 ⁷³ -40 17 1 ⁷⁴ 2 ⁴¹ 3 ⁸ 3 ⁷⁵	3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5	261 3 ²⁸ 3 ⁹⁵ 12 ⁹ 12 ⁹ 263 3 ³⁰ 3 ³⁷ -64 131 198 265 3 ³² 3 ³² 3 ³⁹	3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5	285 352 -19 -86 153 220 287 354 -21 -88 155 222 289 356 -23	3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5	3 9 376 -43 110 1177 244 311 1179 1179 1246 313 380 -47	4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 6	3 ³³	4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 6 6	3 ⁵⁷ -2° -9° 15° 115° 122° 22° 29° 16° 16° 16° 16° 16° 16° 16° 16° 16° 16
5 6	3 ²² 3 ⁸⁹ -56 1 ²³	5 6 6	3 ⁴⁶ -13 -80 1 ⁴⁷ 2 ¹⁴	6 6	3 ⁷⁰ -3 ⁷ 1 ⁴ 1 ⁷¹ 2 ³⁸	5 6 6	3 9 4 -61 1 2 8 1 9 5 2 6 2	6 6	3 _18 _85 1 ⁵² 2 ¹⁹ 2 ⁸⁶	6 6	1 9 1 76 2 43 3 10	6 6	1 ³³ 2- 2 ⁶⁷ 3 ³⁴	6 6 6	_90 I ⁵⁷ 2 ²⁴ 2 ⁹¹ 3 ⁵⁸	6 6	181 246 315 382	6 6 6	1 3 8 2 5 2 7 2 3 3 9 - 6	6 6	16 2 ² 2 ⁹ 3 ⁶

Sopfen: Preis, ber Zentner.	20
Gerften: Preis, bas Chaffel nach	-
5 ft. 6 ft.	2 1
7 fl. 8 fl. 9 fl.	2 2 2 2 3
10 fl. 11 fl. 12 fl.	3 -
13 ft.	3 t 3 t 3 2
15 fl. 16 fl. 17 fl.	3 3
18 fl. 19 fl. 20 fl.	4 - 4 1 4 1
21 fl. 22 fl.	4 2
23 fl.	4 3

E a = für den Preif welcher ben nachstehenden Preifen der Gerfte und bes hopfens,

popfeu: Preis, der lentner.	2¢f.	30 ft.	40 fl.	50 fl.	60 fl.	70 fl.	80 fl	90 fl.	100 fl.	tio fl.	120 fl.	130 fl.	140 fl.	150 fl
Berften: Preis,	Dig.	Maaß.	Maaß.	Maas.	Maaß.	Maaß.	Maas.	Maaß.	Maaß.	Maaß	Maaß	Maas.	Maag	Maas
chá fei gn	fr.bl.	fr. bl.	fr. dí.	fr bl.	fr. dl.	fr. bl.	fr. bl.	fr bl.	er. bi.	fr. bl.	fr. dí.	fr. bl.	fr. df.	fr. bl.
5 7 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8	2 15 2 72 2 29 2 86 3 43 3 57 3 57 3 74 3 74 3 28 4 85 4 42 4 99 4 56 4 13 4 70 5 27	2 1 30 2 1 87 2 2 44 4 4 4 4 4 4	2 145 2 2 2 3 6 2 3 6 2 3 7 3 3 -3 7 3 1 4 4 2 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 4 2 5 7 5 7 7 7 7 7 7 7	2 1 6 c 2 2 x 7 2 7 4 2 3 8 8 3 -4 5 3 1 2 3 8 8 3 -2 3 3 1 3 9 2 4 6 2 7 3 3 3 6 8 4 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 175 2 232 2 289 2 346 3 3 3 60 117 3 174 233 3 288 3 3 343 4 -2 4 173 4 230 4 230 4 287	2 190 2 247 2 34 2 36x 3 -75 3 132 3 189 3 246 3 3 3 3 3 3 3 3 60 4 -77 4 -74 4 131 4 186 4 243 4 3 2	2 2 6 2 2 3 1 9 2 3 7 6 3 -3 3 3 -9 0 3 1 4 7 3 2 4 3 2 6 1 3 2 1 8	2 2 ² C 2 2 ⁷ C 2 3 ³ 4 2 3 ⁹ 1 3 1 ⁶ 2 3 2 ¹ 9 3 2 ⁷ 6 3 3 ³ 3 3 3 ⁹ 0 4 -47 4 1 ⁴ 4 1 ⁶ 1 4 2 ¹ 8 4 2 ⁷ 5 4 3 ³ 2	2 292 2 349 3 - 6 3 - 63 3 120 3 177 3 234 3 291 3 348 4 - 5 4 - 62 4 1x9 4 176 4 233	2 3 7 2 3 6 4 3 -2 x 3 -78 3 13 5 3 19 2 3 2 4 9 3 3 6 3 3 6 3 4 -2 0 4 -7 7 4 13 4 4 19 x 4 2 4 8	2 3 ²² 2 3 ⁷⁹ 3 -36 3 -93 5 150 5 27 3 264 3 3 ²¹ 3 3 ⁷⁸ 4 -35 4 -92 4 149 4 26 4 263 4 3 ²⁰	2 3 ³⁷ 2 3 ⁹⁴ 3 -5 ¹ 3 1 ⁶⁵ 3 2 ²² 3 2 ⁷⁹ 3 3 ³⁶ 4 -5 ⁰ 4 1 ⁷ 4 1 ⁶⁴ 4 2 ²¹ 4 3 ³⁵	2 352 3 -9 3 -66 3 180 3 237 3 294 3 351 4 -8 4 -65 4 122 4 179 4 236 4 293	2 3 6 3 2 3 3 1 3 3 1 9 3 3 3 6 4 2 2 6 4 1 3 4 1 9 4 2 5 4 2 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
ft. ft.	5 4 1 5 2 9 8	4 2 99 4 3 56 5 - x3	4 3 ^{1,4} 4 3 ^{7,1} 5 -29	4 3 ^{2 9} 4 3 ^{8 6} 5 -43	4 3 ⁴⁴ 5 - 1 5 - 5 8	4 3 ⁵⁹ 5 - ^{x6} 5 - ⁷³	4 3 ⁷⁴ 5 -31 5 -88	4 3 ^{8 9} 5 -46 5 1 3	5 - 4 5 -6 x 5 1 x 8	5 - x 9 - 7 6 5 1 3 3	5 -34 5 -91 5 148	5 1 6	$\frac{5}{5} \frac{1^{21}}{1^{78}}$	5 1 5 1 5

r i f

bes Winterbiers,

mit Ginichluß des Aufichlages, bon ben Brauern beobachtet werden

16	o fl.	170	o fl.	18	o fl.	19	o fl.	20	o fl.	210	o fl.	220	o fl.	23	o fl.	240	o fl.	250	o fl.	260	o fl.	279	o fl
Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maaß.		Maak.		Maaß	
fr.	bſ.	fr.	bí.	fr.	bl.	fr.	bſ.	fr.	bí.	fr.	bſ.	fr.	bí.	fr.	bí.	fr.	bí.	fr.	bí.	fr.	dī.	fr.	bí.
2 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5	2 10 2 67 3 2 4 3 8 1 - 9 5 1 5 2 2 2 9 2 6 6 3 2 3 3 8 0 - 9 5 1 5 2 2 2 9 2 6 6 3 2 3 3 8 0 - 9 5 1 5 2 2 1 5 2 2 - 9 5 1 5 2 2 - 9 5 - 9 5	2 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5	3 ⁹⁷ -54 1 ¹¹ 1 ⁶⁸ 2 ²⁵	3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5	355 -126 -699 126 183 240 297 354 -11 -688 125 182 239 296 353 -10 -67 181 238	3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5	3 ⁷⁰ -84 [41] 198 255 3 ¹² 3 ⁶⁹ -83 140 197 254 3 ¹¹ 3 ^{6E} -82 1 ³⁹ 196 2 ⁵³	3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5	-42 -99 156 213 270 3 ²⁷	3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5		3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5	-29 -86 143 2-	3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5		3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5	173 230 287 344 -1 -56 115	3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5	3 3 3 6 c	3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2 6 3 1 4 2 6 3 1 4 2 6 3 1 3 7 3 7 3 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

(Die erefutive Bentreibung ber Staatsgefälle in Ober: und Nieder: Baiern betreffenb.) Bir Marimilian Rofepb,

von Gottes Gnaden König von Baiern. Um die für die Bedürfniffe des Staats so nothwendige richtigere und schnellere Einrefringung der Staatsgefälle zu bewirfen, har ben Wir beschieften, bas bas in dem Organis firungs: Reserviete der Landgerichte und Rente dinter vom 24. Matz 1802, §. 2. Mro. 9. den Rentbeamten zugewiesene Recht der eerkutven Beptreibung der unstreitigen Gefälle ihnen nicht blos

- a) in Unsern grundherrlichen Gefällen, in Kraft und nach Maaß des, selbst allen Hofennarfsinhabern und Ebelmannsfrepheirsfähre gen Grundherren im baierischen Eivil Besehr buche 4. Th. 7. Kap. 28 S. eingeräumten Pfandungsrechtes, sondern auch
- b) in allen Staatsgefallen juftehen folle, jeboch mit ber Befchrantung, bag biefelben nicht eher, ale nach verfaumtem bestimmten Bablungstage, und fruchtlofer erfter Anmah, nung, und dann immer nur Gradationsweise burch Strafbothen; wenn aber auch Strafbothen nicht mehr geachtet wurden, durch Aushfähdungen statt baben foll.

Die Pfanber find festern Falls jebergeit bffentlich ju verfleigern, und im gangen Ber fabren bat ber Refuts nur allein an Unfere Landes. Direktion als obere Abministrativs Bebarbe flatt.

Wein aber gegen alles Berhoffen felbft jum Bertaufe liegender Grundflude geschritten werben mußte, fo foll biefes noch ferner vor ben Gerichten, welche nach dem Gingangs erwähnten Organifirungs : Referipte ben gerichtlichen Zwang weber verfagen, noch verjogern burfen, gefchehen. Munchen ben 27. Februar 1807.

Mar Joseph. Frevbert von Sompefd.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Muftrag

an fammtliche Untergerichte ber tonigliche baierifchen Proving Schwaben.

(Die Benfugung ber Entscheidungegrunde ju ben Urtheilen betreffend.)

Im Namen St. Majeftat bes Konigs wird allen Untergerichten ber toniglich, baierie ichen Proving in Schwaben nachfolgenbe von ber foniglichen oberften Juftigfelle ju Ulm unterm 26. vorigen Monats anher erlaffent allergnädigfte Enrichtiegung, die Benfügung ber Enricheibungsgrunde ju ben Urtheilen ber treffend, jur genuchen Befolgung hiemit bes kannt gemache.

"Jene allerhochfte Berordnung vom 11.
"September 1804, welche allen Gerichten in
"ben foniglichen Staaten, mit Ausnahme bet
"oberften Justigstellen, andestehtt, ihren dest
"nitiven, ober definitive Kraft habenden Etr
"fenntniffen in birgerlichen Rechtsfachen bie
"Entscheidungsgrunde jedesmal benjufügen,
"erlaubt zwar, sie dem Urtheile selbst einzur
"verleiben, set aber ausdrücklich hingu, daß,
"wo die Benfügung der Entscheidungsgrunde
"das Urtheil unnötsig verlängern, ober dunt"stel machen würde, sie am Ende bessellen bee

"fonders gefaßt und nachgetragen werben

"Diese königliche oberfte Justigstelle hat "aber mehrnal schon wahrnehmen mußen, "bag diesen beutlichen gesteslichen Bestimmuns, "gen juwider in Urtheisen ber untergeordneten "Gerichte Entscheibungs Granbe, welche "ganze Seiten füllen, und wodurch der Zusams, "menhang des Urtheits, jum Nachtheile der "Deutlichkeit, unterbrochen wird, eingerüdt "worden find."

"Sie verordnet baher unter hinweisung "auf das Gefes, daß in Jufunft in allen "Urcheilen und Bescheiben, ben welchen die "Menfeiden und Bescheiben, ben welchen die "Menfeidenungsgrunde bekannt zu machen find, "biefe nur alebann, wenn sie mit wenigen "Worten, oder gang furgen Sahen ausges "brudt werden tonnen, dem Urcheile seibet "ziemerseibt; in allen andern Fällen aber die "ziem einem besondern unmittelbar auf das "Urtheil solgenden Anhange nachgetragen, "und den Partheten zugleich mit bem Urtheile "hinausgegeben werden sollen." Memmingen den 13. Februar 1807.

Ronigliches Sofgericht. Frepherr von Griegenbed.

(Den Konture jur Berleihung ber Pfarrepen und Benefizien in Dber , und Rieberbaiern betr.)

Im Namen Sr. Majeftat bes Konigs. In Gemäßheit ber wegen bes jur Berleibung ber Pfarreyen und Benefizien feftgeseige ten Konturses erlaffenen allerhöchften Ent Koliegung vom 30. Dezember 1806 (Regies ungeblat VII. Grud, 1807) wirb hiemit

fur Ober : und Dieberbaiern ber II. Junius bestimmt.

Die baben erscheinenben Subjette haben baber 14 Tage vor Eröffnung bes Konkurses ihre Zeugniffe uber bie geseinächige Bollens bung ihrer Erubien auf intanbischen Gymnnafien, Lyjden, ober Universitäten; bann über ihre Sitten und Berbienste orbentliche verschloffene Zeugniffe ihres Bischoffe, ber Landgerichte, in beren Beziefe se die Geelssoge ausgesibt haben, so wie auch ihrer Pfarrer an unterzeichnete Setle einzusenben, bann ben Tag vor bem Konfurse sich seilen ben 3. Märziefe sich stellen. Munchen ben 3. März 1807.

Konigliche Canbes: Direttion. Brepherr von Beichs.

Be kanntmachung.
(Die burch ben Polizep "Kordon in Balern vom
1. Dezember 1805 bis lezten Dezember 1806
inclusive einarbrachten Individuern betr

In Namen Sr. Majeftat bes Konigs. Nachstehnbes Bergeichnis ber burch ben Landsesicherteits : Kordon in Baiern vom t. Dezember 1805 bis einschlüßig lezten Des jember 1806 angehaltenen, und theils über die Landesgranze, theils in ihre Heimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Memter gelieferten Individuem wird hiemit jur allgemeinen Wissenfrenschaft bekannt gemacht. Mainden ben 22. Kebruar 1807.

Ronigliches General Lanbes, Rommiffariat. Freherr von Beichs.

Cummarifdes Bergeichnif

ber von dem jur Landebsicherheit in Baiern ausgestellten Poligen : Kordon angehaltenen , theils über die Laubesgrange, theils in ihre Deimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Armter gelieferten Individuen. Bom 1. Dezember 1905 bis einschläßig lezten Dezember 1806.

Nro.	Landgerichte.	Dorber.	Rauber. Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	2Bilbfduğen.	Solgfrevler.	Sauftrer.	ertrette	fei: n	eurs us: pár: ige.		Rinber, uat	Bettelleute.	Summe.
1 2 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 11 15 16 17 18 19 19 20 21 12 22 3 24 25 26 3 3 3 4 3 5 5 3 6 3 7 8 3 9 9 4 0 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	Strenderg Sibling Sirobourfen Dusphunfen Degemberf Gegenfelbra Größen Gr	1 2 - 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	95	2 2 1 1 1 1 3 3 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	133	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	461 7 6 42 3 36 355 2 1 1355 8 10 177 2 2 1388 2524 6 11	23 24 23 24 11 22 25 21 11 2 2 3 3 3 1 1 2 3 3 3 1 1 2 3 3 3 4 4 1 1 2 1 3 1 3 1 3 1 4 1 4 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1	111 178 178 102 113 19 10 153 17 106 17 37 50 10 10 15 17 17 17 17 19 10 10 10 10 10 11 11 11 11 11 11 11 11	29 53 93 172 31 172 31 172 32 53 34 477 77 73 8 25 76 247 72 32 12 12 12 12 12 12 1	12 52 55 55 15 55 17 10 13 13 13 6 40 17 17 22 21 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	24 97 80 14 44 15 63 17 63 17 58 54 49 90 49 105 105 105 105 105 105 105 105	871 3455 977 552 139 90 310 90 139 141 141 141 141 141 141 141 14

Ungeige

	a		Saben g	gewogen	Kommen alfo 2 Stude ju fteben im Gervichte an								
Vom jugetriebenen Mastvich	murben be	Machen im	a	n	fest	im Gewichte							
ad	verlauft.	Gelbe	Bleisch	Unschlitt	Gelbe.	Fleifc)	Unfchlitt						
	F			1		auf							
	St.	ft. I	Cent Pf.	Cent Pf.	fl. fr.	Etr. Pf.	Etr. Pf.	1-					
20 Stud.	7	508	22 -	2 80	145 8	6 28	- 80	1					
b) bes auf bem ar	n I.	4. Dezemt Mar	ber 1806 fte verfan	ju Degg ften Maft	enborf ;	zehaltenen	Mifolais	=					
1	€t.	fl. C	Eent. Pf.	Cent. Pf.	fl. fr.	Etr. Pf.	Etr. Pf.	ī					
150 Stild.	113	11569	429 50	53 14	204 45	7 60	- 94	3					
c) bes auf bem	am	20. Deze		6 jn Reg Mastviehe		tenen Mai	rfte vers	-					
16	€t.	ft. 10	Sent. Pf.	Eent. Pf.	fl. fr.	Etr. Pf.	Etr. Pf.	ī					
173 Stild.	16	12496	452 18	73 85	215 3348	7 79특히	I 2758	5					
d) bes auf bem a	H 2	8. Dezem Wolfstein	ber 1806. , verkaufi	im Marl en Maftvi	te Frent	ing, Cani	bgerichts	_					
[0	€t.	ft. 0	Eent. Pf.	Cent. Pf.	fl. fr.	Etr Pf.	Etr. Pf.						
90 Stild.	6	2605	98 50	- -	200 23	7 57	-1-1	64					
e) bes auf bem am	4.			en gerst Mastvieh		haltenen 9	Reujahres						
1	€r.	fl. 16	ent 9.16	ent. Pf. f	I. fr. @	tr. Pf. E	tr. Pf	_					
226 Stúd.	17	12270 4	30 50	EQ EQ 2	09 5311 7	2535 1	17 83 10	20					

An geige. über bie Getreibe Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaßt ben gten Marg 1807.

1807.		Mamen	Beigen.				orı	(3)	r st	Saber.								
Monat.	Lag.	ber Stäbte und Martte	9 2	Ber: tauf.	1	l: eis		Pers fauf.		it: l: cis	Corans nenftanb.	Ber: tauf.	t t	its el: reis	9 =	Ber: tauf.	Pi	t!:
Kebruar.	128.1	Nichado	125	121	-	11.1	221		=	111.	268		=	30	98	94	-	=
georuat.	21.	Or b	6	6	21	2	-221	137	18	36	208	220	16		12	12	6	50
Mara.	3.	Deggenborf	865	92	16	40	256		13	30	190	187	10	22	40		Ē	É
chruer.	25.	Eggenfelben	- 8	- 8	18	=	-30		123	E	12	12	9	E	-	_	=	=
Mary.	5.	Erbing	600	510	19	\equiv	350	320	15	15	700	590	10	15	100	90	6	=
271413.	5.	Griebberg	26	26	21		65	57	14	30	146	128	10	-	36	27	_	45
1-	=	Betfenfeld	-				-		Ξ	Ë			Ξ	1			Ė	Ë
	3.	Daag	14	14	18		11	6	16		12	12	9	15	194	180	7	Ē
	4.	hobenwart			19	ᆸ		_	Ξ	╚	7	7	19	H		1	7	=
Rebruar.	28.	Ingolftabt	208	168	17	25	55	25	16	35	104	104	10	55	38	38	7	1 3
	28.	Stanburg	37	37	18		19	19	15	30.	122	122	9	-	7	7	5	45
	27.	Lanbeberg	185	155	21	45	82	68	17	20	344	250	12		20	7		20
Mars.	6.	Landsbut	675	557	18	30	134	106	-5	30	257	217	9		63	63	6	50
571 11-31	7.	Lauingen	192	162	16		43	43	13	32	97	77	10	1	18	18	6	É
	4.	Mainburg		_	Ξ				Ĭ				=		4 1/2	_	=	=
	7.	Munden	1545	1066	21	20	880	533	16	30	1954	1656	11	15	1009	946	7	12
Februar.	28.	Murnau	105	30	22	30	37	19	19	15	27	18	11	45	21	14	6	30
Mary.	4.	Reuenbtting	- 9	9	18		12	12	16	30			=	当	-11	11	7	Ě
_	2.	Reumartt	104	72	-	22	83	60	16	15	7	6	13	37	73	54	6	4
_	3.	Pfaffenbafen	107	98		-1	129	105	16		55	24	10		48	40	6	30
Februar.	27.	Reidenhall	15	15	26		3	3	20		46	46	13		-	<u> </u>	=	Ě
_	28.	Mhain	18	15	22	1	24	20		ᆸ	17	11	11		_	_	=	=
	26.	Rofenbeim	67	34	22		66	38			51	28	12		86	74	6	=
Mary.	3.	Econgan	3	3	23	48	3		20		18	18	13		6	6	8	=
_	5.	Schrobenhaufen .	50	32	22	30	100		114		30	18	10		36	24	6	130
Zebruar		Straubing	245	245	17		29	29		1-	94	94	9	-	17	17	6	30
Mary.	3.	Traunftein	380	369	22		492	465			122	120			295	292	6	4
_	14.	Bilebofen	700	550			120	84		-	60	60	10		10	10	1 5	3
	4.	2Bafferburg	8	- 5	20	-	76	50	1 -		9	9	10	1-1	29	_	1-	ľ
	5.	Beilheim	90		1	-	50	_	19	1-	141	93	10	-1-	30	-	1-	3
		Summe :	6388	4454	-	-	3344	2305	-		4912	4155	-		2302	2083	-	-

Die Gelb : Ennme bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufs aller Getreibjorten betragt 181,948 ff. 8 fr.

Regierung 8 blatt.

XII. Ctud. Munchen, Connabend ben 21. Mars 1807.

Ronigliche allerbochfte Berordnungen.

(Die Uniformirung des gehelmen Ministerial : Jus flig : Departements betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

In Uebereinstimmung mit jenen Borschriften, welche Wir wegen Uniformirung Unseres geheimen Ministerial. Departements bes Innern, vermög allerhöchster Entschließung vom tr. Janner biese Jahres, ertheilt haben, wollen Wir auch ruchstellich ber Uniformen für Unfer geheimes Ministerial. Justis Departement bie naheren Bestimmungen treffen, und verordnen hiemit, wie folgt:

1. Der bas Departement ber Juftig birigirende Minifter tragt als Staatstleit bung an Gallatagen und ben sonftigen feperlichen Gelegenheiten ein Rieib von buntelblauem Zude, mit dem Unterfutter von gleicher Karbe, bann ftehendem Kragen und Ermel , Aufschidgen von fowarzem Sant.

Das gange Rleib ift nach bem bieherigen Stideren: Mufter reich mit Golb gestidt, in ber Breite wie in ber Beplage unter Biffer 1. angezeigt ift,

Das Rleid ift mit einer Reihe vergolbeter, mit bem gefronten Bowen bezeichneter Anopfe verfeben.

Die golbenen Epauletten mit Bouillons tragen Unfern Namensjug in Gilber und blauer Seibe gestidt,

Das golbene Degengehange ohne einges mischte Seibe von einer andern Farbe ift auf gleiche Art mit bem Chiffre verseben.

Die Weste und Beinfleiber von weißem Zuche find ohne Stideren,

Der weiße Feberhut hat eine golbene Schlinge, Quaften von Bouillons, und bie Rotarbe nach ber Borfchrift.

Rleine Uniforme. Gin Rleib von buntelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter, baun Kragen und Aufschlägen von schwarzem Samt. Die Stideren wie ben ber Staatstleibung, aber nur auf Kragen, Aufschlägen und Taschenflappen. Die Knöpfe, Spanletten, Degengebange, Mefte und Beinfleiber, bann ber Feberhut wie ben ber Galla i Uniforme.

Frad. Ein Rleib von buntelblauem Zuche mit gleichem Unterfutter.

Der liegende Rragen von fcmargem Samt hat Diefelbe Seideren wie ben ben vorigen Uniformen. Die Ermel : Aufichlage von blauem Luche und bie Tafchen find ohne Stideren.

Die Knöpfe bleiben biefelben, Epauletten werben ju bem Frade nicht getragen. Die Unterfleiber nach Willfahr.

2. Die geheimen Referenbare bes Departements tragen als Galla: Unis

Ein Rleib von buntelblauem Tuche, mit bem Unterfutter von gleicher Farbe, bann ftehendem Rragen und Ermel, Aufschlagen von ichwarzem Samt.

Das gange Rleib ift mit Golb geftidt, nach bem bisherigen Stideren; Mufter in ber burch bie Beplage unter Ziffer 2. bestimmten Breite.

Das Rleib ift mit einer Reihe vergolbeter, mit einem gefronten towen bezeichneter Ands pfe verfeben.

Die goldenen Epauletten mit Bouillons und dem Chiffre, und die übrigen Uniforms, Stude wie oben, mit Ausnahme der weißen Federn auf dem hute.

Rleine Uniforme. Ein Rleib von bunkelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, bann Rragen und Aufschlägen von schwarzem Samt.

Die Stideren wie ben ber Staatsfleibung, aber nur auf Rragen, Aufschlägen und Laiden.

Die übrigen Uniforms : Ctude wie ben ber Galla.

Frad - von buntelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter und Ermel : Auffchlas

gen. Der liegende Rragen von schwarzem Samt. ift nach bem vorigen Mufter ger flidt. Die Aufschläge und Taiden ohne Stiderey, feine Spauletten, und die Unterskeber nach William.

3. Die geheimen Sekretate und Regiffratoren bes Departements tragen jur Uniforme ein Rieib von bunkeiblauen Zuche mit gleichem Unterfutter, bann Kraran und Aufschlächen von ichwarten Samt.

Die Stideren auf Kragen, Aufschlägen und Tafden ift nach bem unter Biffer 4 bepgelegten Mufter in ber angezeigten Breite anzuwenden.

Bu biefer Uniforme wird eine Spaulette von Golbfaben ohne Bouillons und eine Contres Spaulette geragen, welche bepbe mit Unferm barauf geftidten Mamensjuge verfes fen finb.

Das Degengehange und bie Burquaften find ohne Bouillons, Die ubrigen Uniforms, Stude wie oben.

Der Frad von bunkelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter hat eben dieselbe Stider ren, wie die Uniforme, jedoch nur auf bem liegenden schwarz samtenen Kragen; die blauen Aufschlage und Tafchen find ohne Stideren. Die Unterfleider nach Willführ. Keine Evauletten.

4. Die geheimen Kangelliften bes Departements tragen als Uniform ein Rieib von buntelblauem Luche mit gleichem Unterfutter, bann fiehendem Kragen und Ermels Auffchlägen von ichwarzem Samt. Reine Gpaufetten.

Rragen, Aufschläge und Tafchen find mit einer golbenen Lisiere und einer Bergierung in ben Ecfen bes Rragens nach bem unter Biffer 5 angehängten Mufter in ber angezeign ten Breite mit Gold zu fliden.

Die geprägten Anopfe von gelbem Metalle und weiße Unterfleiber bleiben wie ben ben vorigen Graben. Das Degengefdunge und bie hutquaften von Golbfaben ohne einger mifchte Seibe von einer andern Farbe und ohne Bouillons.

Der Frad von bunkelblauem Tuche mit gleichem Untersuter har nur ben liegenben Rragen von ichwarzem Samt auf vorige Beise gestickt. Die Ermel Aufschläge von blauem Tuche und die Tafchen find ohne Stidteren.

Die auf solche Art vorgeschriebenen Ber stimmungen sind durchgesends genau ju ber obachten, und Unfer, das Justig Departement birigirender Minister wird darüber wachen, daß von keinem Individuum die vor, gezeichnete Absuberung sierschritten, ober eine eigennachtige Abanderung sich ersaubt werde. Minchen ben q. Februar 1807.

Mar Jofeph. Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl.

(Die Uniformirung der toniglichen oberften Juftige ftellen betreffend.)
Wir Marimilian Rofepb,

bon Gottes Gnaden Konig von Baiern. Um bie Umtetracht Unferer oberften Jufligftellen auf eine bestimmte und gleichformige Beife feftzufegen, wollen Bir biemit folgende Bestimmungen bieruber treffen:

1. Die Prafibenten Unferer oberften Juftigftellen tragen ale Staate . Rleis bung an Gallatagen und ben fonftigen fevers lichen Gelegenheiten ein Rleib von buntel. blauem Tuche mit bem Unterfutter von gleis der Farbe, bann ftebenbem Rragen und Ers melaufichlagen von fcmargem Samt. Das gange Rleib ift nach bem unter Biffer I. bets gefügten Mufter nach ber bemerften Breite reich in Golb geftidt. Das Rleib ift mit einer Reibe vergolbeter, mit bem gefronten Lowen bezeichneter Rnopfe verfeben. Die Befte und Beinfleiber von weifem Tuche mit gleichen geprägten Rnopfen, find obne Stideren. Muf bem golbenen Degengebange mit Bouillone obne eingemifchte Geibe von einer anbern Farbe ift Unfer Damenegua in Gilber und blauer Geibe geftict.

Der hut hat eine golbene Schlinge und Quaften von Bouillons ohne eingemischte farbige Seibe, bann die Rokarde nach der Borschrift.

Rleine Uniform. Gin Rleib von buns kelblauem Luche mit gleichem Unterfutter, bann ftebendem Eragen und Ermelaufichlagen von schwarzem Samt. Die Stideren wie bey ber Staatstleibung, aber nur auf Rragen, Aufschlagen und Lafden. Die Rnbyfe, Degengehange, Unterfleiber und Lut, wie ben ber Staatsfleibung.

Frad. Ein Rleib von bunfelblauem Zuche mit gleichem Unterfutter und Ermels Aufschlägen. Der liegende Rragen von

schwarzem Samt bat biefelbe Stideren wie bie vorige Uniforme. Die Ermelaufschläge und Taschen find ungestidt: die Knopfe beiben bey allen Uniformen biefelben: die Unterfleiber nach Bullftabe.

2. Die Direktoren tragen als Staats. Rieibung ein Rleib von bunkelblauem Tuche mit bem Unterfuter von gleicher Karbe, bann fiebenbem Rtagen und Auffchigen von schwarzem Samt. Das gange Rleib ift nach bem unter Ziffer 2 beyges fügten schmaßeren Muster in ber vorgezeichneten Breite in Gold gestickt. Die Rnopfe und übrigen Unisommösticke wie ben ben Prafibenten.

Rleine Uniforme. Gin Rleib von bunfelblauem Zuche mit gleichem Unterfutter, bann Kragen und Aufchlagen von chwargem Samt. Die Stiderer wie bep ber Gallas Uniforme, aber nur auf Rragen, Mufchlagen und Tafchen. Die übrigen Uniformeftude wie zuvor.

Frad von bunkelblauem Zuche mit gleichem Unterfutter und Ermelaufichlagen. Der liegende Kragen von ichwarzem Samt ift nach bem vorigen Muster gestidt: bie Auffchage und Tafchen ohne Stiderep: bie Unterkleiber nach Willkabr.

3. Die Rathe tragen jur Galla all nis forme ein Rieib von bunkelblauem Tuche mit gleichem Unterfuter, bann Kragen und Ermel Auffchlagen von ichwarzem Samt. Die Stideren in Golb auf Rragen, Ermels Auffchlagen und Tafchen-Klappen ift nach bem unter Biffet 3 bemerkten Mufter in

ber vorgezeichneten Breite anzuwenden. Die Knöpfe und Unterfleider wie ben ben voris aen Rlaffen.

Der Fra d' von buntelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter und Ermel . Auffchlagen bat eben biefelbe Stiderep, jedoch nur auf bem ichwarz samtenen liegenden Rragen, Die Unter . Rieider werden biezu nach Wills fübr getragen.

4. Die Gekretare Unserer oberften Zustiftellen tragen als Uniforme: Ein Altigkellen tragen als Uniforme: Ein Unterfutter, dann Rragen und Auffolägen von schwarzem Gamt. Rragen, Aufschlage und Zaschenflappen sind mit einer einfachen goldenen Grideren nach der unter Siffer 5 bezeichneten Breite eingefast. Die geprägten Andofe von gelbem Wetall, und die weißen Unterkleiber sind wie ben vorigen Graden. Das Degengebange und bie Qutquasten ohne Bouillons, und ohne eingemischte Seibe von anderer Farbe.

Der Frad von bunkelblauem Zuche hat nur ben liegenden schwarz famtenen Rragen auf vorige Urt gestickt.

Die Prafibenten und Direktoren Unferer oberften Juftigkellen haben barüber genau zu wachen , bag fich kein Individuum eine eie genmiddtige Abanderung ober Ueberschreistung seines Grabes erlaube, sonbern obige Bestimmungen burchgehends unverandert beybehalten werben.

Uebrigens wollen Wir bermal noch feine Beit bestimmen , wann bie gegenwärtig vorgeschriebene Uniforme allgemein eingeführt werben folle, sonbern überlaffen es ben Inbiebten Unferer oberften Justigstellen, noch einewell bie bieberigen Uniformen fort zu tragen. Munchen ben 9. Febr. 1807. Mar Iviev b.

Frenherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

(Bu obigen benden allerhichften Berordnungen gehort bas bengelegte Stideren : Mufter II.)
Die Kompetens : Berbaltniffe amiichen ben Stif-

tunge : und Kommunal Ruratelen, und den Landesbirettionen betreffend.)
Bir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir haben im X. Artifel ber organifden

Wir haben im A. Artiel ber organigen Gefege vom 29. Dezember 1806. über bie Berwaltung bes Stiftungs und Rommunal, Bermögens mit Unferen General, Landessom, mifariaten eine Auratel in ber Mobalitat bet für bas Finangvermögen angeordneten Etates Auratel im Allgemeinen verbunden; und errtheilen nunmehr über bie Kompetengvers haltniffe zwischen biefen Stiftungs, und ben bestehenden Landes Buratelen, und ben bestehenden Landes birektion en folgende feetielle Wechtluffe:

I. Die Berbinblichteiten ber befrage ten Ruratel umfaffen :

- 1. Die Sorge fur die Rognition, Erhal, tung und Bermehrung bes Grund, Ber, mogens;
- 2. Die Sorge fur bie Konfervation ber Rente biefes Grund Bermogens, und ber hierauf gegrundeten Spezial und Provingials Etats; und

3. Die Ablage ber Rechenschaft biere

II. Nach biefer , in bem Begriffe einer Ruratel liegenden Berbindlichkeit, eignen fich jum Reffort ber Ruratel ausschließenb, und zwar:

A. In Beziehung auf bas Grunde Bermbaen:

- r. Das Gutachten über die Bewilligung oder Auffündung eines Afriv: Anleibens und der Antrag jur heimbezahlung oder Aufnahme von Paffiv: Anleiben.
- 2. Der Untrag und die Realisitung des Beschlusses über die zwermäßigste Benulgung ber Guter und Rechte; als: ber Realistaten, der Zehenden, der Braubaufer, der Kalls und Ziegelbrennerenen, der Braubaufer, der Kalls und Siegelbrennerenen, der Gemieden, und anderer öffentlicher Gewerbe, der Jagden und Fischerenen; ob sie namtlich in eigner Regie benbehalten, oder in den Pacht geges ben, oder ganglich veräußert werden sollen, und welches Surrogat an die Sielle der verdugerten Guter und Rechte treten solle; ob der Verfaußer. Erwerbe nemer Guter und Rechte zu widmen fen.
- 3. Der Antrag uber bie eigne Berwaltung ber Juftig und Poligen, ober uber bers felben Abtretung an Die Landgerichte.
- 4. Die Beurtheilung und Ratifitation ber grunde und lebenherrlichen Berhande lungen.
- 5. Das Butachten über bie Ablofung bes grund ; und lebenherrlichen Berbandes;

es mag biefelbe von ben Grund , und Lebens Untertharen nachgefucht, ober von ben Stife tungen und Rommunitaten in hinficht ihrer (Paffiv) grund , und lebenbaren Guter und Rechte felbit angerathen werben,

6. Das Gutachten über bie Rachlaffe und Moberationen aller aus bem Bers mogen ber Stiftungen und Kommunitaten ju erhebenben Nenten.

7. Die Ertheilung ber Konfenfe jur Berpfandung ober Betdußerung ber Guter im Ober . Eigenthume ber Stiftungen und Kommunitaten.

8. Der Borichlag geprufter Subjette für bie untergeordnete Abministration, bie Einweisung in ihre Funftion, bie Begutach; ung ihrer Gehalte, berfelben heuraths : Lie cengen, ihre Aniesirung, und die Pensionis rung ihrer hinterlassenen.

B. In Begiebung auf Die Rente:

1. Die Prufung aller Spezial. Etats ber einzelnen Stiftungen und Kommunitaten, bie Rebaftion berfelben in einen Provingiale Etat, und die ununterbrochene Bachfamfeit fewohl fur bie genaue Erhebung ber etates maßigen Einnahmen, als gegen eine zertüts tenbe Ueberschreitung ber etatsmäßigen Aussgaben.

2. Die aus einer abministrativen Ermas gung hervorgehende Reduktion ber Ausgaben ohne Unterschied.

3. Die Prufung und Ratififation aller Einnahmen und Ausgaben, von welden bie Nachweifung nach ben bestehenden Instruktionen vor ber wirklichen Berrechnung von ben dugeren Abminiftrationen bisher an bie Canbeebireftion eingereicht werben mußte.

4. Die Erholung, Prafung und Bufams menftellung ber monatlichen Raffen : Bir fangen.

C. In Begiehung auf bie Rechen

Die Revifion und Aufnahme ber Abministrations Rechnungen, und die Ents Scheidung der hieruber aufgestellten Bedens ten.

III. Jum Reffort ber Canbes Diret, tionen eignen fich bemnach, und zwar: A. In Begiebung auf ben Ruftus:

Alle jene Gegenstände, welche in der Vervordnung vom 6. Oktober 1802 (Regierungsblatt, Stud XLI. Seite 707 bis 711.) über die Aufthjung des vormaligen geistischen Atches, und die Organisation des Riches, und die Organisation des Riches, und die Organisation des Riches von Baiern uns ter dem Buchstade A., Artifel I. vorgetrar gen, und theils der erften, theils der zweyren Deputation der Landesdirektion zugetheilt sind; mit Austale gehörigen Deer Aufficht über die Krichen Moministrationen der Stand be und hofmarken.

B. In Beziehung auf bie Ergies hung und ben Unterricht.

Alle in Der angeführten Berordnung vom 6. Ortober 1802. im zwepten Artifel genannten Gegenstände, mit Ausnahme bes im menten Artifel angeführten Gutachtene über bie Gehalte und Penfonen boe Schule Perfonals, welches als gemeinschaftlicher

Begenftand ertlart wird, und ber im swolfs ten S. bemertten Borfchlage über bie Bermehe rung bes Schulfonds, welche jur Stifs tungs Kuratel refortiren.

C. In Beziehung auf Die Bobt

linb

D. In Beziehung auf bas Rommunal. Bermogen.

Alle Rechtes und reinen Doligen: Begenftanbe ber Stiftungen und Roms munitaten, Die Ertheilung ber grunbherrfichen Ronfenfe jum Streit vor Gerichte , Die grunds berrlichen Erinnerungen an Die Berichteftels len, bie Drufungen aller Gubjefte, melde fich um Abminifrators : Stellen bewerben, Die Momination berienigen Individuen, melde in ben Benuf bes Stiftungs:Bermogens eintreten tonnen, und alle biejenigen Begens ftanbe , melde theils in ber urfprunglichen Organifation ber Landesbirefrion vom 23. April 1709, theils in ber nachgefolgten Dre ganifations , Mobafitat vom 15. Muguft 1802 porgetragen, und unter ben im porftebenben erften Artifel angeführten, ben Wirfungefreis ber Ruratel bes Stiftunge : und Ronimunal: Bermogens bezeichnenben Obieften nicht ger nannt finb.

IV. Bur gemeinich aftlichen Berasthung zwischen ber Ruratel und ber Lanbessbireftion geboren :

1. Die Unterfuchungen ber Abminis frations : Memter, wenn biefelben aus einem gegrundeten Berbacht, ober aus ber Bors

lage eines offenbaren Beweifes von Gebrechen nothwendig werben.

2. Die Bestimmung ber Art und Weise ber B erp fleg ung ber in bem Vermögens. Genuse ber Wohlthatigfeits s Sriftungen stehenben Individuen; j. B. ob die Pfringen er eines Spitals bie Natural Derpflegung, ober bas Belo Survogat erbaften follten.

3. Mie Gegenstände, wodurch die Bers befferung der bestehenen, ober bie Begründung neuer, auf das Stiftungs und Sommunal. Bermbgen jurudwirfender Anskatten jur Sprache tommt, und ben welchen die Borfrage entschieden werden muß, ob die Krafte des Grundvermögens eine Nodiffatteion, oder Begründung einer Anstalt etlauben, oder nicht; j. B. die Organifationen der Stadte und Martee, die Kous jentrirung oder Erichtung der Kranten Waifen, Irreus und Findelsungter, der Spie Stiften, Irreus und Findelsungter, der Spie Aller, der Schusen, Geminarien und Prieskerbaufer, der Kirchen.

4. Die Exetution einer jum Behufe einer Stiftung gemachten legt willigen Disp position, ober Schantung unter ben Les benbiaen.

V. Uebrigens geben alle in ben worstebens ben Artifeln nicht speziell ausgebrudten Berbindlichfeiten und Befingniffe, welche burch ben achten Artifel ber über die Organisation ber General Landes Kommissatiate unterm 15. Oftober 1804 erlassenen Berordnung ben Kurarelen bes allgemeinen Kameral Graats vermögens auferlegt und eingeräumt worben find, in analoger Junttion auch auf die Ru-

ratelen bes Stiftunge , und Rommunal: Bers mogene uber.

VI. Um bie erste und wichtigste Aufgabe ber Stiftungs - Auratel, namlich bie Bere mögenes Inventarisation und bie Etates Bormation ungehinderter bearbeiten, und bie Resistate bieses unerläßigen Geschäftstheiles noch im Laufe bes gegenwärtigen Etatejahres 1804 jur Borlage bringen zu tonnen, sollen in noch nicht abgelegten, ober bie noch nicht revibitren Rechnungen ber Stiftungen und Kommunitäten, jene für das neunmonatiche Etatsjahr 1807 eingerechnet, wie bisher von ber Landesbireftion aufgenommen, und ie Revisions-Protofolie der Kuratel zur Einssicht und Ausfertigung mitgetheilt werben.

VII. Aus ber im vorstehenden Artifel ans geschirten Erwägung darf fein anderer Geschäftes Rudstand von der Landes Direction auf die Kuratel des Stiftungs und Kommunal Bermögens übergesen, sondern das General Landes Kommissariat wird hiedurch beauftragt, die Landes Directions Ratife jur Ausarbeitung und jum Bortrage aller noch unerledigten Gegenstände ben der Kuratel anzuhalten, wenn auch diese Gegenstände nach dem Inhalte des vorstehenden II. Artistels ausschülissig um Ressert kuratel geschen, in welchem Falle jedoch die Aussertig auna des Beschlüsses der Kuratel unsehen Bedeinfalle ist der Kuratel geschen in welchem Falle jedoch die Aussertig auna des Beschlüsses der Kuratel unsehen.

VIII. Alle übrigen feit ber Ginweifung ber Kuratel in ihre Funktionen eingelaufenen Ges genftanbe werben nach ben hieburch gegebes nen Normen behandelt.

IX. Diejenigen Gegenftanbe, beren Bes Tobestage verfallen, ju verfteben.

hanblungs : Weise weber aus ber ertheisten Borfchrift, noch aus ber Analogie angegeben werben tann, sollen jur gemeinschaftlichen Berathung zwischen ber Auratel und ber Laur besbireftion gebracht, jeboch wie überhaupt alle nach bem IV. Artitel gemeinschaftlichen Geschafts-Objette unter ber Ausstertigung ber Kutatef erlebigt werben. Manchen ben 9. Matz 1807.

Mar Joseph.
Frenhert von Montgelas.
Buf teniglichen allerhochften Befehl.
von Krempelbuber.

Provingial = Berordnungen.

(Die Mffimilirung ber Tirolifchen Lebengewohns beiten betreffend.

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Um bie Anftanbe ju entfernen, welche fich uber ben Sinn und bie Anwendung einiger Punfte Unferer Verordnung vom 11. vorigen Monats, in Betreff ber Affimilitung ber Tirolischen Lebengewohnheiten, ergeben könnten, haben Wir nachstehende nahree Ertlatungen hierüber ergeben ju laffen ber fchlossen:

1) Die im 10. Punfte enthaltene Ber ftimmung über bie Theilung ber Lebenfrüchte auf Absterben bes Basallen ift nach bem Grunbe bes Geses nur von natürlichen, nicht aber von burgerlichen Früchten, welche in jedem Falle ben Allobial: Erben bis jum Tobestage verfallen, au verflechen.







o.Linien

6 Linion

2.2.oll .ll.

1.Zoll.

- 2) Die Beftimmung bes 13. Punftes über bie Successions Ausschließung ber in ber legten Belebnung nicht namentlich ober wenigstens unter ber Benennung ihrer Borsettern Aufgeführten ift auf die funftige alls gemeine Lebenberufung und Investitures Erneuerung und baher nur auf jene Individuen zu beziehen, welche hieben ihre Successions. Rechte zur Aufnahme in den Lehenbertefen, der beher ber ermangelnder Liquibität zur einsweitigen Bormertung darzuthun, unterlaffen würden.
- 3) Durch die im 14. Punkte über die Successions : Ordnung ben Kunkellehen ger troffene Verstägung soll zwar in Ansehman der simultanen Weiberlehen das herkommen nicht gedndert, hinschestlich der fuccessiven Weiberlehen aber das weibliche Geschlecht erft nach dem Abgange des agnatischen, dann kognarischen Maumssammes nach Maaßgabe der Regredien; jur Lehensglog gelassen, und mareisel jedesmal die letztere Eigenschaft gestallich vermuthet werben.
- 4) Eben fo foll auch bie im 16. Puntte ausgedrudte Folge bes Lehenfehlers von Seite bes Lehenfolger mach ber eigenibum lichen Natur bes Lehenfolgerechts fich nicht auf bie fcon Gebohrnen, fondern allein auf bie nach begangener Felonie erzengte Nachremmenfcaft beffelben erftreden.
- 5) Uebrigens verordnen Wir noch aus, brudfid, bag, wie es ohnehin die Grunddage über die Wirkung neuer Gesege in sich fchließen, weber die gegenwateigen Ertlarungen, noch die fruberen Dispositionen auf

jene Falle, wo bereits Litis: Penben; vorhans ben ift, angewenbet werden burfen. Muns chen ben 2. Mar; 1807.

mar Jofeph.

Freyherr von Montgelas. Auf ibniglichen allerbochten Befehl. von Riab.

(Die Formation eines Leben : Bureau in Jundbrud betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

- Bur Gebung bes verworrenen Juftaubes, in weichem fich das Etrolifche Lehenwefen barftellt, haben Wir für gut gefunden, vor Allem mit bem formellen Theife ben Ansfang ju machen, und der Behandlung der Lehengeschäfte biejenige organische Ordnung ju geben, welche ben Foderungen der Zwecksmäßigkeit, und ben besonberen Werhaltnissen der Eandesverfassung entspricht, und sich jugleich der ben den Landesdirektionen der übrigen Provingen in dessenderertienen der miniskration bestehenden Einrichtung möglichft nabert. Wir beschieften daber, wie fosat:
- 1. Das Gubernium ift fur ben gangen Umfang Tirole Die tompetente Stelle in Les benfachen.
- 2. Im engen Zusammenhange, und unter ber Leitung beffelben foll ein Lebenbureau errichtet werben, bas fich in nahrere Bezier hung mit biefen Beschäften befagt, und and einem Rollegialtathe als Lebenreferenten, eis nem Lebenfekteckar, und einem Lebenregiftras tor bestehet.

- 3. Samtliche nicht kontengibfe Lebenges genftanbe gehoren in bas Referat bes Lebens Referenten.
- 4. Diefer referirt hierüber in bem Kolles gium, woben, wie ben andern Berathungs. Objeften, ber Befafug nach ber Stimmens. Wehrheit gefaßt, in die Sigungsprotofolle eingetragen, und fobann burch bas Gubernials Ervebitionsamt im Ervebitur gebracht wird.
- 5. Der Lebenfeftetar beschäftiget fich uns ter ber Leitung bes Lebenreferenten
 - a) mit ber Durchficht und Prufung ber Lebenrequisitionen,
 - b) Guhrung ber Belehnunge : Protofolle,
 - c) Saltung ber Lebenbucher,
 - d) Entwerfung ber Lebenbriefe, Lebenfons fenfe, Allobialifirunge: Urfunben u.f. f.
 - e) Kontrafignirung aller Musfertigungen in Lebenfachen,
 - f) Anfegung ber Lebengebuhren, welche nachhin von bem gewöhnlichen Laramte erhoben und verrechnet werben.
- 6. Der Leben, Registrator führt bie uns mittelbare Aufsicht auf bie Leben Registratur, welche indeffen nur eine Abrheilung der Gubernial, Registratur ausmacht, und unter bem Einflusse der allgemeinen Registrature, Bietettion fleht.
 - 7. Derfelbe hat ferners
 - a. die manten Bormertbucher ju ergangen, b. ju jedem Leben die Dofumente nach ibrer Beitfolge ju fammeln,
 - c. Die feit langerer Zeit nicht mehr verlies henen Leben aufzusuchen, und zu vers zeichnen,

- d) bie ftete Unteraufficht auf bas lebens Archiv ju fubren.
- 8. Der sontengibse Theil ber Lebengeichafte, ober die Wahrung ber tebenhertlichen
 Rechte ben Leben Drogeffen bleibt unter ber
 bireten Einwirtung bes Guberniums bem
 mit bieset Stelle in genauem Berbande ju
 erhaltenben, und überhaupt als integritens
 bes Glied bes Gubernial Rörpers ju ber
 traditenben Ristals Amte übertaffen.
- 9. Der Leben Referent ift unter ben Gus bernial: Rathen von bem Prafibium auszus wahlen; hinichtlich bes Leben, Sefreders und Leben Regiftrators find aber ungefaumt zwey taugliche Subjefte vorzuschlagen.

Diesen organischen Bestimmungen ber Les henbehorde werden Unsere weiteren Entschliefungen in Ansehung des Litolischen Lehenwer sens in besonderen Refertpten folgen. Munden den den 20. Janner 1807.

Freiherr von Montgelas. Muf tonigliden allerbichften Befehl.

(Das Personal bes Leben . Bureau in Innebrud' betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

- In Antwort auf ben Bericht vom 24. Februar, in Betreff ber Organisation bes Ler hen Bureau ben bem Gubernium in Innsbrud, erofnen Wir hiemit:
- 1. Dag bem bermal ben bem Appellas tions , Berichte bienenben Gefretar , von

Brofcauer, proviforifch bie Gefchafte eines Leben & Sefretars übertragen werben follen.

- 2. Bum Gehilfen bes Leben. Sefretars ift ber gegenwartig mit einem Diurno anges ftellte Leben. Registraturs . Affiftent, Raus tenfrang, ju verwenden.
- 3. Die furrenten Leben: Regiftrature : Gesichafte hat ber bermalige Leben: Regiftrant von Alchauer forthin ju beforgen.
- 4. Die Sefretariats Gefchafte ben bem Appellationsgerichte find proviforifc bem erften Rathe Protofolliften von Frangin ju übertragen.
- 5. Ueber Die befinitiven Befegungen ber Stellen erfolgt Unfere Entichließung ben Ors ganifation ber Rollegien.

Nach obigen Bestimmungen ift bas Geeignete ju verfügen, bamit bas Livolifche lehenwesen in Balbe jur geforigen Ordnung gefrachte werbe. Munchen ben 4. Marg 1807. Mar Joseph

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl.

21 ufruf.

(Die Requifition ber in ber toniglichen Baierifchen Proving in Schwaben gelegenen Reichs: und Territorial : Leben betreffenb.)

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Da burch die gangliche Auftosung ber beutschen Reichsverfassung die Derlebenel/gerrlichkeit über bie inder königlichen Baierischen Proving in Schwaben gelegenen Reicheleben an Seine königliche Majestat von Baiern übergegangen ift, und ba nach bem Geiste bes Presburger . Friebens, und ber Fibes rations. Afte alle lebenberrliche Rechte , mel de ein Ronfoberirter über bie Unterthanen eines Unbern bisber auszuuben batte, als medfelleitig überwiefen anzuseben find; fo baben nunmehr fomobl bie ebemaligen Dits glieber ber Reicheritterfchaft , ale Unbere bom Albel . und Burgerftanbe, auch Rorpos rationen , welche bergleichen bom Raifer unb Reich, ober von auswartigen Canbesberren relevirenbe, in ber foniglichen Baierifchen Proping in Schwaben gelegene Leben bes figen, einzig und allein Ceine tonigliche Majefidt von Baiern für ihren allergnabige ften Lebenberrn ju erfennen, und werben biemit aufgefobert und angewiefen, bie bemelbeten Reiche = und Territorial . Leben in einzelnen gefeglich instruirten Gefuchen binnen einem Sabr, feche Bochen und breb Tagen, pom 1. Ceptember 1806 an ges rechnet, ben ber unterzeichneten foniglis den Canbeeftelle, ale Provingial-Rebenhofe geborig ju requiriren, und ju foldem Enbe bem auf Stempel . Papier gefdriebenen Res quifitions . Gefuche folgende Erfoberniffe bengulegen :

1. ben legten Lebenbrief, ober Muthichein in beglaubter Abichrift.

Sollten für ben einen ober andern Bereanderungs. Fall in manu dominanti vel servienti noch Belebnungen rückfanbig fenn, fo find diese Rückfande und ihre Beraulaffung bestimmt und mit Anführung der Fälle angugeigen, woben auch auf die bestandenen Bormundschaften Rücksich zu nehmen ift.

- 2. Muß ein genaues Schema genealogicum bepgelegt werden, welches die seit der lezten Belebnung sich ergebenen Berans derungen in der Person des Basallen, des Lehenträgers, oder der Mitbelehnten vermitztelft der obrigkeitlich legaliserten Tauf und Todenscheine ausweifet.
- 3. Muß das lehenbare Objekt mit seinen Bubebbeben nach seinem Werthe und Errkage missen genau, und nach der Worschrift vom 3r. November 1804 (Regierungsblatt für die Proving Schwaben Nro. XLVIII.) beschrieben, die Besig Beränderungen einzelner Grundflucke aber mussen, zumal wenn leztere in den Lehenbriefen benannt sind, mit Besmerkung der veränderten Angränzer ebens salls augemerkt, und hierüber die obrigkeits lichen Provokolle oder Berisstate beygelegt werden.
- 4. Muf von Seite ber gu foinveffirenben Ugnaten und Rognaten, bann ber famtlichen Lebenanwarter bie Bollmacht gur Lebenrequis fition ober Lebentrageren vorgelegt werben.

haben bieben Bormunder einzuschreiten, fo muffen Abschriften ihres Tutorii benges bracht merben.

- 5. Saben die Basallen die legten Tars gettel, ober tagimtlichen Quittungen, und auch die Bescheinungen über etwa in ben neueften Zeiten bezahlte Lebend. Quoten in beglaubter Abfchift bergulegen. Endlich
- 6. muß ein ben bem Lebenhofe anwefenber Mandatarius ad insinuandum in bem Leben Requisitions Gefuche namhaft gemacht, bas Gefuch in duplo überreicht,

und auch vorschriftemaffig rubrigirt werben.

Samtliche in biefem Aufruf bezielte Bes
fifer von Reiches und Landeeherrlichen Les
hen haben fich biernach genau zu achten,
indem eine verfaumte Muthung ober Lebens
Requifition die gefestichen Lebenftrafen unfehlbar nach fich ziehen wurde. Ulm den
16. Februar 1807.

Roniglich Baierifche Landesbiret. tion in Schwaben, ale Provingial.

Lebenhof. Rebr. v. Ler denfelb.

v. Baumen.

(Die Ruratel bes Stiftunge: und Rommunal : Ber: mbgene in Ober : und Rieberbaiern betreffenb.)

Seine fonigliche Majestat haben bie burch ben X. Artifel ber über bie Berwaftung bes Stiftungs und Rommunalvers mogens unteren 29. Dezember 1806. erlaffenen organischen Befege mit ben Generals Rommistaten verbundene Ruratel vers möge allerbichsten Referipts vom 19. Janner und 9. Februar 1807. in ber Proving Bairen betgestalt fonstituter, bag das Stiftungs: Bermögen jum Behuse

a. ber Ergiebung und bes Unter

b. ber Bohlthatigfeit; - bann bas Rommunal: Bermogen

- a. ber Stabte.
- b. ber Darfte, unb
- c. ber Gemeinben
- bem General: Banbes : Kommiffaris ate übertragen worben; bas Stiftungs: Bermogen jum Behufe bes Ruftus

aber, bem bisherigen Rirchen Abminis ftrations : Rathe anvertraut geblieben ift. Die Nomination des Ruratel : Pers fonal's besteht, wie folgt:

A. Ben bem General Landes Kommiffartiate: Kurator: Joseph Maria, Freyert von Weide, General-Kommiffat und Präfibent der Provingial Landes Direktion;
— Mitsurator: Andreas Abolph (* Ritter, Landes Direktions : Rath;
— Nechnungs Kommissarten: Peter Ridmpfl, Mar Joseph Ruhwandel, Theodor Southmann, disherige Rechnungs Kommissarten bey der Provingials Etats Kuratel;
— Kalfurdtor: Joseph Krang von Paul Jootmayr, bisherige Rechnungs Kommissarten Populatoren, bisherige Rechnungs Kommissarten Populatoren, besheriger Rechnungs Missten.

B. Ben bem Rirchen . Abminiftrations, Rathe: Rurator: Dar, Graf von Los bron, Prafibent biefes Rollegiums : -Mitturatoren: Johann Dicael 3la, und Thomas Stollnreiter, bise berige Rirchen , Abminiftrations : Raebe ; -Rechnunge:Rommiffarjen: Johann Dicael Mair, Igna; Biechl, 3or. bann Mepomud Maier, Rarl Maus rer, Johann Baptift Bolf, bisberige Rechnungs : Rommiffarien ben bem Abminis ftrations : Rathe. - 3n gleicher Beit ift ben bem Abminiftrations Rathe ber Gefretgriatss Dienft von jenem bes Rechnungs : Rommife fariates getrennt ; fur ben erften ber Gefretar Muguftin Burger ausschließenb beftummt.

*) Der im vorigen Blatte angegebene Borname, Krang Laver, ift unrichtig.

und die Aushiffe in biefem Funktionstreife ben bisherigen Acceffiften, Frang Zaver von Saafi und Jgnaj Schrott aufgen tragen worden. München ben 6. Matz 1807.

Muf Seiner toniglichen Majefiat befondern allerhochften Befehl.

Freyherr von Montgelas.

(Die Erbfolge in ben Berlaffenfchaften ber Bams bergifden Geiftlichfelt betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

In Folge Unserer früheren Berordnungen vom 13, und 17. November 1803, und 77. November 1803, und 7. Map 1804 über ble Eigenthums Fabigetiumd Bererbungs Freybeit geistlicher Individuen, und ihrer besfallfigen Gleichstellung mit den übrigen Bürgern bes Staats, haben Bir auch den Elerus Unseres Furstenthums Bamberg von ben bisher in dieser Junsschums Bamberg von den bisher in dieser Junsschums Befügleicher Rechte zu segen, und zu diesem Befig gleicher Rechte zu segen, und zu diesem Ende nach umständiger Untersuchung der Sache, umd ben hieraus erhobenen Resultas ten Rachstebenes zu verordnen beschlossen.

1. Allen Beltgeiftlichen ohne Unterschieb, fo wie ben Ex. Konventualen ber aufgelösten Ribfter fieht bas Sigenthum und leztwillige Dispositions . Recht in fhrem Bermögen ju.

2. Sierunter ift nicht nur bas Patrimonial-Wermögen berfelben, sonbern auch bas Benefizial-Wermögen, namlich bas von ihren Benefizien ober beshalb beziebenden Pensionen exsparte Wermögen zu verstehen.

- 3. Eine Reftriftion findet bier nur in fo ferne ftatt, als blefe in noch bestebenben Statuten, jum Bepfpiel ber Ritterorben, ober in ausbrudlichen Bebingungen ber Stiftunge, Urfunden, ober in sonstigen Privatvertragen begründet ift.
- 4. Die vorhin ben Bermachtnigen ber Gelftlichen üblich gewesene Formlichkeit ber Berfattigung burch das bischoftliche Bifariat bleibt in Zukunft nebst ber biefar bezogenen Taxe burchgebends aufgehoben.
- . 5. Eben so zeffirt nach ben Bestimmuns gen bes Reiche Deputatione Godluffes bas mit bem reinen Girtenamte unverträge liche fiebfalifche Succeffione Recht ber Bie fchfe in ben Berlaffenschaften ber ohne Zes ftament verflorbenen Beistlichen.
- 6. Stirbt baber ein foldes Indivibuum ohne testamentarifde Berfügung, so tritt bie Erbfolge ber Unverwandten nach ben alls gemeinen burgerlichen Geseben ein.
- 7. Sind aber keine rechtmäßigen Erbfolger mehr vorhanden, fo succedirt der lanbesherrliche Fiskus in der namlichen Art, wie bev weltlichen erblosen Rudlaffen.

Unsere Lanbesstelle in Bamberg hat sich in vorsommenben Kallen nach gegenwärtiger Berordnung gebbrig zu achren, und über beren Bollziehung pflichtmäßig zu wachen. Minden ben 9. März 1807.

mar Jofepb.

Frepherr von Montgelas.

Muf Ibnigliden allerbochften Befehl. von Rrempelhuber. (Die Patroginien und Rirdweihfefte in ber Pros ving Reuburg betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Rouigs. Die von Geite ber foniglichen Lanbesbirefe tion in Bgiern unterm 23. Oftober porigen Jahres erlaffene, und im XXXXV. Stud bes Regierungsblattes enthaltene Berordnung , bie Patroginien und Rirdweihfefte betreffend, wird ihres gangen Inhalts nach auch fur bie biesfeitige Proving angewandt, und ausger fcrieben, fomit famelichen ganbgerichten und Polizenbehorben aufgetragen, auf genaue Befolgung ber barin enthaltenen Beftimmune gen, vorgeschriebenen Fenerung ber Patroit nien an Conntagen, Berlegung famtlicher Rirchweihfefte ber gangen Proving auf ben 3. Conntag im Oftober, und Aufhebung bies fer Refte fur Filial Rirchen und Ravellen aufs ftrengfte ju feben, und jebe Mugerachte laffung ober Uebertretung gegenwartiger Bers ordnung ben eigener Berantwortlichfeit uns verzüglich anzuzeigen. Meuburg ben 25. Rebe ruar 1807.

Ronigliche gan bes Direftion. Graf von Zaffis.

Barth.

21 usaua

einer allerhöchsten Entschließung an bie tonigliche Kriege und Domainentamer ju Ansbach, vom 7. Marg 1807.

(Die Errichtung einer tatholifden Pfarren ju Und: bach betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Auf euren Bericht vom 25. Februar, die Errichtung einer tatholifden Stadtpfarren ju Unebach betreffend, haben Wir Folgens bes beichloffen:

- 1. Unferen, in ber Stadt Ansbach mohr nenben, tatholifchen Unterthanen foll, in Erwägung ihrer schon gegenwärtig beträchts lichen Anjahl, und ber ausgewiesenen hinlanglichen Mittel, in Gemäßheit bes Relis gions Ebittes vom 10. Janner 1803. eine ordentliche tatholische Pfarren ju bilben, und ihre Religion öffentlich ausguüben gestattet fenn.
- 2. Der Bezirt biefer Pfarren foll neben ben fatholifden Einwohnern ber Stabt Ansbach auch jene bes platten lanbes, welche feiner anbern fatholifden Pfarren naher lies gen, umfaffen.

Die nahere Bestimmung hieruber ift nach Bernehmung ber geeigneten geiftlichen Be-

- 3. Ale Pfarrfirche tann vorläufig noch bas bisherige tatholifche Bethhaus benugt werben; auch fteht ber Gemeinbe fren, Diefes mit Uhr und Gloden auf ihre Koften versehenzu laffen.
- 4. Sollte fich die Angahl ber tatholischen Pfarrgenoffen vermehren, ober follten fle eine orbentliche Rirche munichen, so bewilligen Wir ihnen die fogenannte Rafernenftrche vor der Stadt ausschließend; jedoch haben fie das Gebaube gang allein aus ihren eigenen Mitteln, oder dem nachher bezeichneten tathor lifchen Sabriffond ju unterbalten ze. te.
- 8. Der Rirchhof foll ben Ratholiten mit ben Protestanten unter ber in bem Organifas tions : Referipte ber protestantifchen Pfarren

- bahier, Abfah 6. (Regierungeblatt 1807. St. 11.) enthaltenen Bedingung gemeins
- o. Der fatholifche Pfarrer fann bie Leis den feiner Gemeinbe offenelich zu Grabe bes gleiten, und fonft alle pfarrlichen Rechte nach bem tatbolifden Rirden = Ritual ausuben . in fo ferne bie Befefte bes Staates nicht ente gegen find . und bie . anbern Konfessiones Bermanbten foulbige Achtung . baburd nicht verleit mirb. Projeffionen aufer ber Pfarrfirde find aber ausbrudlich unterfagt. 10. Dem Pfarrer , welchem neben ber Geelforge, und bem driftlichen Bolfsunters richte, Die genque Rubrung ber Rirchenbus der, und Die Mufficht auf Die fatholifde Soule, nach Unfern befonbere bieruber erlafe fenen Berordnungen . als unerläßliche Pflicht obliegt, bestimmen Wir ale Pfarraebalt :
- n. Un Gelb 900 fl., ba er feine frene Bohnung genießt;
- b. bie Stolgefälle nach bem Berfommen, und ben naberen Bestimmungen, welche Wir Uns vorbehalten;
- c. ben frenen Bezug ber abfallenden Def: flipendien; bagegen

11. unterliegt er verhaftnigmäßig allen Staatsabgaben, welche andere tatholifche Pfarrer zu entrichten baben; auch bat er fich

- 12. in Rudficht ber Prafentation, und bes weltlichen Einfages nach ben allgemeinen Befeben zu achten.
- 13. Dem Rantor, welchem bie Befor: gung ber Schule, bann ber gefamte Rire chenbienft obliegt, und ber in Rudficht bie-

fer boppelten Berbindlichfeit bem Pfarrer untergeben ift, bewilligen Bir:

a. an Gelb 200 fl.

b. bas Coulgelb .

c. bie Stolgebuhren, und

d. bie gewöhnlichen Untheile ber Deffis penbien.

mar Sofepb.

Frenherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

(Die Firmirung ber Sanbelbleute und Jabritansten in Dbers und Nieberbaiern betreffenb.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Da ben weiter entlegenen Sandelsleuten nicht zugemuthet werben fann, baß fie mes gen Ginfdreibung ibrer Firma perfonlich fich bieber begeben , fo wird bie beefalle fruber erlaffene Berordnung wegen Firmis rung ber famtlichen Banbeleleute und Sabrifanten babin erlautert , baf amar bies ienigen, melde im toniglichen Landgerichte Munden wohnen, fich perfonlich bieber begeben, ben bem foniglichen Wechfel . und Merkantil. Berichte-fich melben, und bafelbft ibre Firmen eigenbanbig einfcreiben mußen, bingegen bie ubrigen von ber Gelbfterfcheis nung mit ber Bebingniß frengefprochen feyn follen , baf fie bie eigne Sanbunterfdrift ibrer Firma ben ihrer betreffenben Dbrige Feit bepfegen, und bas bieruber abgehaltene Protofoll zum Foniglichen Bechfel. und Der: Fantil-Gericht im Driginal eingefenbet merbe, monach fich famtliche Banbeleleute und Fas brifanten ben Bermeibung ber auf bie Une terlaffung bet Firmirung beftimmten Stras fen fculbigft zu achten haben. Munchen ben 4. Mars 1807.

Ronigliche ganbes Direttion.

Arenberr von Beich 6.

Ueberreiter.

Auftrag

an famtliche konigliche Landgerichte, Polizens und Jurisdiktionsbehorden in Obers und Miederhaiern.

(Die Gewerbezugange Ratafter betreffend.) Im Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Obgleich es in der Natur der Sache lag, daß in den Gewerdsjugangs. Ratastern auf jene Beranderungen aufgenommen werden, welche sich in Folge der Bererdnung vom 1. Dezember 1804 im Laufe des Jahrs ergeben haben, so enthalt boch keiner ber einz geben haben, fo enthalte boch keiner ber einz gelausenen Jugangs. Kataster hierüber eine Bemerkuna.

Es werben baher famtliche Behorben jur Erreichung ber beabsichteten Bollstanbig feit angewiesen, auch jene Beranderungen in bie jahrlich einzusenben Gewerbs "Kataster aufjunehmen, durch welche die bisherige reelle Eigenschaft eines Gewerbs erlofchen, und in die Klaffe ber personellen übergegangen ift; hieber gehoten nach den §§. 9. und 10. der Genetal Berordnung vom 1. Dezeinber 1804 bie Falle, wenn ein reelles, nicht mit besonderen Sprothefen oneritete Gewerb an ben nantfelichen Erben des Bestigers entweder durch liebergade ober Beretung übergehtet.

Diefe Gewerbe find nun in ben jahrlich einzufendenten Rataftern ale perfonal vorzus tragen, und baben bes chemaligen Anfchlage, ber nun erlofchen ift, nicht ferners ju ermachnen.

Gleiches ift auch ben jenen Gewerben gu beobachten , beren Ausübung nach bem §. 17. auf ein bestimmtes Gebaube rabigire ift, und teine neue Betriebs , Berleihung auf ein Geswerb ber Art fann als real vorgetragen werben.

Berners foll am Schlufe ber jahrlich hers juftelenben Ratafter, ober ber Beblangeigen bemertt fenn, um wie viel fich bie Bahl ber reellen Gewerbe vermindert, und jene ber pers fonellen vermehrt bat.

Die Landgerichte giehen alle Jahre bie Ungeigen der Interporationsorte ein, übers tragen folde in ein nach alphabetifcher Ord, nung versagtes Katafter fur das gange Landgericht, und entwerfen am Ende beffelben die vorerwähnten anbefolienen Ausgeigen,

Die Katafter ober Fehlanzeigen ber Intor porationsorte werden bei bem landgerichte aufbewahrt, das für bie Richtigfeit der Aingabe ju haften hat, und baher verbunden ift, biefe Katafter genau zu revidiren, und erst dann in das landgerichtifche Katafter aufzumchmen, wenn sie verordnungemäßig vers fagt find.

Bu Ginfendung biefer Ratafter wird ber Monat Jahner bes darauffolgenden Jahres für immer festgesetz, in welchem der Einfaber Katafter für das verfloffene Jahr ohne fernece Mahnung jedemal gewärtiget wird,

Miles Borgehende erftrede fich auch auf die herrichafte : Gerichte und Die Magiftrate ber erimitren Seldre. Mur muffen die Ratafter der legtern von den Lofal. Poliger. Behobeben als solche fontrafignite fem.

Bu Einsendung der Kataster für das vers flossen Jahr nach vorstehender nahrere Uns weisung wird ein weiterer Termin von 114 Zagen ertheilt, innerhalb welchem famts liche Landgerichte, sowohl jene, welche bes reits Kataster eingesendet haben, als jene, welche damit noch im Ausstande find, solche einzubesorbern haben, nach deren fruchtlosen Mblaufe die Saumigen dazu werden angehale ten werden. Munchen den 2 Marg 1807.

Ronigliche Lanbes Direftion Frepberr von Beich 6.

bon Beinlet.

Auftrag

famtliche Canbgerichte, gefrente Berrichaftes gerichte, Stabte und Martte in Obers und Mieberbaiern.

(Die Schulbeschreibungen betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Durch ein allerhöchtes Reseript vom 27. Sebruar haben Seine tonigliche Majeftat ju werordnen geruhet, bag ein uamentliches Verzeichnis aller Schullehrer und berfetben Gehilfen in ben Stadten, Marten und Gemeinben mit ber Angabe ihrer Bezüge, — eine ähnliche Labelle in hinficht auf bie lareinischen Schulen, — eine vollstandige Bestelle in hinficht auf bie lar bei fale Schullen Schullen Schulen, — eine vollstandige Bestelle in hinficht auf bie lar bei bei Bestelle Schullent, — enblich

ber gegenwartige Stanb ber beutschen Schusten hergestelle werben folle.

In Gefolge beffen erhalten obige Behors ben hiemit ben allergnabigften Auftrag, biefe Bergeichniffe und Zabellen nach ben Formus darien, welche benfelben besonders werben augefender werben, mit aller Genauigfeit, benehmlich mit ben einschlägigen Ortspfarzern, Schulinfpektoren, Rentamtern und sonftigen Behorbon, welche in Sachen Aufichluß geben tonnen, alfogleich herzuftellen, und längstens inner 3 Wochen jur unterzeichz nette Stelle einzufelben.

Rommunal . Bermogens, Etats Suratel.

Frenherr von Beiche. Ritter.

Befanntmadungen.

(Amweifung einer Penfion fur ben Dberlieutenant bes zwepten Cebesaurlegere-Regiments, Rarl Auguft, Freiherrn von Iweybruden, auf die Kommende. Erträgniffe von Sulzbach betreffent.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. In Ermagung ber feltenen Tapferfeit, Klugheir und Geistesgegenwart, wodurch der Johanniter Ordens Ritter und Obersteute nant Unsers jworten Chevauplegers Regiments, Rarl Aug uft, Frenhert von Iwegbent Gebraufgers in Breden gegenwärtis gen Feldjuge nicht aufgehört hat, sich rühms lich auszuschichnen, — haben Wir beschöffen, demselben, da er zu einer Kommende noch nicht gelangen kann, einsweisen, als ein Merkmal Unserre besondern Juftiedensiet, eine Pension von jährlichen 600 fl. aus dem, ber der jüngst ersolgten Verleitung der Kommende Sulzbach, Unserer Disposition vorbehaltenen Revenuen Betrage zu bewilligen. München den ben 6. Matz 1807.

mar Jofeph.

Grenherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl.

Berleibung militarifder Chrenzeiden.

Bur besonderen Auszeichnung berjenigen Soldaten, welche vor bem Feinde mahrend ber Belagerungen von Großglogau und Breslau, bann in den Gefechten ben Ramslau, Schweidnig, Strehlen, Oldarichin, Weihenrobe, Kofel und Grottgau ihre Liebe für König und Baeterland burch ruhmwürdige Beweife einer worzuglichen Tapferfeit gedufert haben, er, halten Nachflehende militatische Ehrenzeichen:

Goldene:

Bom 3. Linien: Infanterie : Regisment Bergog Karl: Korporal Johann

Richtern; — Bom 2. Cheveauxles gers: Regiment Rouig: Bachmeifte Burtelel, Gemeiner hindelang; — Bom 3. Cheveauxlegerts: Regiment Leiningen: Gemeiner Gabes; — Bon ber Artisterie: Bombarbier : Korporal Abam Low, Kanonier : Korporal Balthar far Edftein.

Gilberne:

Bom 2. Linien: Infanterie . Regis ment Rronpring: Gergeant Urban Rift. ler, Bijeforporal Danl Beintammer, Gemeine Peter Jochner, Johann Bus ber, Gregor Bergmann, Wolfgang Stein, Joseph Schiegl, Loreng Dul fer, foren Garber; - Bom 3. Bin. Inf. Regim. Bergog Rarl: Felbwebel Dlath. Schläffer, Dath. Eimer, Ger frenter Deter Berger, Gemeine Bugler, Thomas Murtel, Johann Degenhart, Johann Gefler, Anton Beibl, Jofeph Bauner, Anton Liebell, Anton Tefche ler, Jofeph Schnieringer; - Bom 5. Lin. Inft. Reg. Prenfing: Gergeant Gebauer, Rorporal Dani Enshammer, Befrenter Johann Streußel, Bem. Job. Liebell, Unbreas Krammer, Benno Cherl, Mnt. Reffer, Wolfg. Soliner, Steph. Stauner, Dichael Somaier, Jof. Goff; - Bom 7. gin. Inf. Reg. Bowenftein: Bem. Dar Reitmaier. Bom t. Dragoner Regiment Dis nucci: Korporal Gotter, Erompeter Mfimus; - Bom 2. Drag. Regim. Zaris: Rorp. Dopp, Griff, Gemeine Eber, Berg, Gumitich. - 20m 2.

Chev. Leg. Reg. Ronig: Wachtmeiftet Coongens, Rorp. Dfeiffer, Balbs mann, Georg, Gaul, Grofer jun. ; Gemeine Gallmuller, Beig, Sauer, Battner, Sunolb. - Bom 3. Ches veauxlegers : Regiment Leiningen: Bachtmeifter Soch, Rorporale Golling, Deffel; Gefrenter Beil, Gem. Blum. - Bon ber Artillerie: Dberfeuerwer: fer Riftel, Bombarbier:Rorporale Bain, Schellenberg, Ranonier: Rorporgle San. Schimpf, Johann Robe, Bombarbier Daul Sanfbauer. - Bom Rubrwer fen . Bataillon: Rorporal Deter Uns: pad. Bigeforporal Muton Daier. Ber meiner Rafpar Dang.

(Die freywilligen Rriegebeptrage betreffenb.) Freywillige Rriegsbentrage find neuerbings eingefenbet worben : von ber Pfarren 3 mife I 34 fl. 15 fr. - von Regen 14 fl. 45 fr. von March aff. 41fr. - von Frauenau 10 fl. - von Rinchnach 3 fl. gfr. - von Langborf 8ff. 14fr. - von Bifchofs meis 14ft. 2 pf. - von Rirch borf 6 ff. 45 fr. - und von Rnichberg 2 fl. 22 fr. 3 pf. - Ferner von bem Dautftationift Bichler am Streicher ben Schleching 2 fl. 24 fr. - von einem Unbefannten 5 fl. 30 fr. - von bem Canbgerichte Eggenfelben 2 fl. und 3 Pfund Charpie; - von beni Landgerichte Rellheim 46fl. 2fr. und 3649 Stude Rompreffen, 502 Banbagen, 156 hember, & leintucher , und I Gad voll Chars pie; - von bem Landgerichte Rain 4 Cade mit hemben, Beintuchern und anbern Lein: wanbstüden; — von dem Landgeeichte Rdy, ting 150 Stude Kompressen; — von dem Landgeeichte Regen 212 Pfund Eharpie, 1080 Stude Bandagen, 361 Stude Kompressen, 365 Stude Helpfuster, 81 hember, 18 Leintücker, 6 Tischrücker. — Endrich von der Schulzugend zu Northalmunster ein Verschäag mit Charpie und Bandagen, nehft einem Erücken Leinwand von Joseph Sober. München am 15. Jahrner 1807.

Ronigliches General: Banbes: Rommiffartat.

grepherr von Beiche.

von Schmbger.

(Die Bentrage fur Die verwundeten toniglichen Soloaten betreffenb.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

An bie unterzeichnete Stelle find burch bas tonigliche Landgericht Jugolftabt nachflebende jum Beften ber verwunderen toniglichen be ierifchen Soldaten gesammelte Belborträge einzesendert worben, als: von dem Landgericht Starnberg 116 fl. 15 fr. — Bilsdis burg 64 fl. 10 ft. — Bifchach 31 fl. 6t. — Bon bem Dorf Abelish aufen, Landgerichts Pfaffenhofen 9 fl. 6 fr. — Benefigiat Bartolomaus Meier von Weilheim If. — Dann von den Dorffchaften Oberr bolling 17 fl. — Gerolfing 8 fl. 24 fr. — und Kahing if. 48 fr. — In Summ 248 fl. 49 ft. Welches hierdurch öffenter ma 248 fl. 49 ft. Welches hierdurch öffenter

lich bekannt gemacht wirb. Bamberg ben

Ronigliches General : Lanbes: Kommiffariat, als Kriegs:

Frepherr von Stengel. Goginger.

(Die patriotischen Bentrage bes lanbgerichts Schwaben betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Bon bem tonigitiden Landgerichte Som ben ben find einige Ellen gute, und I Zeinene 76! Pfund abgenuter Seinwand, bann 51! Pfund barpient, nebft einem Gelbbetrage ju einen Gulben 21 ft., welche von mehrecen landgerichtiichen Individuen für verwundere biesfeitige Krieger bahin eingesenbet wurden, anber übermacht worben.

Dieses wird baber mit der Berficherung ber beabsichtigten Berwendung unter Dantes-Erstatung für biese wohlmeinend parteitig ichen Bepträge hiemit öffentlich bekannt gemacht. München den 27. Februar 1807. Koniglich er Krieges Detonomier ath.

In Abwesenheit Des Direktoriums. Uftrich.

Rurginger.

Beforberungen.

Bermög Armee: Befehls vom 19. Inner wurde ber Oberfilieutenant bes Generals Stabs, Ludwig von Aubert, jum 4. Lin iden: Infanterie: Regiment verfezt. Im 2. Chevauxlegerds Regiment Konig wurde ber Unterslieutenant, Neponnuf Chmitt,

- 3um Oberlieutenant, bann im 3. Shebaurles gerd Regiment Leiningen ber Oberlieutemant, Chriftian Ludwig Gervin us, 3um Rittmeister, und ber Unterlieutenant, Deinrich Schlüger, 3um Oberlieutenant, — ferner ber Fouvier bes 4. Sebrauxlegeres, Regiments Bubenhoven, Ballus Schiffmann, 3um Junker im 9. Linien Infanteries Regiment Psenburg, und ber Fouvier bes Fußigers Korps, Iohann Repomuk Carron bu Bal, 3um Junker im 1. leichten Infanteries Bataillon Megen bes förbert.

Bermög Armes-Wefehls vom 21. Janner ift ber faiferlich Königlich frangofifche Krieges Minifter, Majors General und Ritter bes Millitars Max Josephs Ordend 2c. Pring Alexander von Reufchatel, jum Großfreuz bes erwähnten Ordens ernannt worben.

Bermög Urmee-Befehls vom 23. Aanner wurde der bieberige Forft "Inspektor gu Bamberg, Johann Mepomuk Graf Froheberg, genannt Montjoie, gum Oberft und General-Abjudant der Kavallerie beförbert, und Anton Freyberr von Staaber, als Unterlieutenant im 4. Chevauxlegerd : Regiment Bubenhoven angestellt.

Bermög Armee-Befehls vom 24. Janner ift ber ehevor Augeburgifche hauptmann, Friedrich Karl Gullmann, gum Major besortet worden, mit bem Anhange, dag er die Dienste eines Plagmajors in Augeburg zu versehen, und die Rommanbants schafte. Uniforme zu tragen babe.

Der Oberlieutenant im 11. Linien Infauterie. Regiment Kinkel, Frang Scholer, avancirte gum Rapitain im namlichen Reaimente.

Dann wurden bie ebevor Augeburgischen Lieutenants, Wolfgang Kaver von Langenmantel, Johann Baptist Freybert von Sepba, Karl Michael Dill, und Michael Perkber, zu Oberlieutenants bes förbert, und zum ir. Linien-Infanteries Regiment Kinkel, versezt; ferner ber vor mals Augeburgische hauptmann, Karl von Sutermann, Rittmeister Sebastian von Langenmantel, Oberlieutenant Joseph Illung, und Unterlieutenant, Robert Schrift. Waber, mit ihrem bieher bezogenen Gebalte vensoniet.

Bermög Armee, Befeble vom 27. 3ans ner wurde der Derftlieutenant Buccarini als Plagmajor nach Nurnberg zu einsweisliger Besorgung ber bortigen Rommandants fchafte . Beschäfte verfegt.

Im 7. Linien : Infanterie : Regiment , Lowenstein Bertheim, wurde ber Rapitain , Joseph Kreitmair , normalmäßig penfionitt .— Dagegen ber Dberlieutenant , Ludwig Baron ham merer , zum Rapitain , — und der Unterlieutenant , Raspar Ballraff zum Oberlieutenant beförbert.

Die benden in beffifchen Dienften gestand benen Offiziere, Christoph Joachim, und Johann Wilhelm van Imboff, wurden in befagtem Regiment als Unterlieutenants anaestellt.

Bermog Urmee : Befehle vom 30. Jans

ner ift ftatt bes am ro., nämlichen Mosnats, in Breslau verstorbenen Oberstlieus tenants, Friberich Frephern von Reßling, rom 3. Linien: Infanterie: Regiment, Lerz 30g Karl, — ber Oberstlieutenaut bes 4. Linien: Infanterie: Regiments, Unselm von Epplen — und, ba biefer die Geschäfte eines Chefs des General: Stabs der 2. Division zu verschen hat, — auch der Major bes 3. leichten Infanterie: Bataillons Prephing, Ferdinand Hoffmaß, jum 3. Liniens Infanterie: Regiment, Lerzog Karl, verz seit worden.

Der Jauptmann blefes Regiments, Rarl Theo bald, wurde bagegen jum Major im 3. leichten Infanterie Bataillon Prepfing beforbert.

In mehrgebachtem 3. Linien "Infanterles Regiment, Herzog Karl, erhielt ber Kaspitain, Klement Palm, eine Kompagnie — ber Oberlieutenant, Friderich von Tett, avancirte zum Kapitan — ber Unterlieus tenant, Wilhelm Edart, zum Oberlieus tenant, und ber Junker, Johann von Scherrer, und der Junker, Johann von Scherrer, und ber Gemeine, Leinrich Wolff, avancirten zu Unterlieutenanto. Der Junker des 2. Chevauxl. Regim., König, Ludker bed 2. Chevauxl. Regim., König, Ludker von Wadroux, wurde zum Unterlieus tenant im nämlichen Reaiment beförbert.

Berindg Armee, Befehls vom 1. Februar erhielt ber Oberlieutenant bes 7. Liniens Infanterie Regiments, Lowenstein Werts, beim, Kaver Baaber, in hinficht feiner forperlichen Gebrechen bie Mormal Denfion, und ber Unterlieutenant, bes namlis

den Regimente, Jofeph Leiftle, rudte bagegen gum Oberlieutenant por.

Vermög Armee Befehls vom 3. Februar murbe Johann, Baron Sternbach, als Unterlieutenant im x. Dragoner: Regiment Minucci angestellt — und bem quittiten Obersten, Grafen von Pompei, ber Charafter eines Generalmajore, mit ber Erslaubniß, die Unisorme ber Offiziere ala Suite tragen au burfen, verlieben.

Seine Majeftat ber Ronig haben vermög allerhöchster Entschließung vom 4. Mat; ben gewesenen Direttortal e Gefanbten am frangeichen Rreise, 30 hann Nepo mut Frey heren von Eautphous, jum Beweise ber allerhöchsten Justriebenheit mit beffen bisher geleisteren Diensten, jum töniglichen Envoyé extraordinaire und bewollmächtigten Gefandsen bem Geiner taiserlichen Hoheit, dem Große herpog von Watzplurg, ju ernennen geruht.

Bermög allethöchfter Entschließung vom 15. Dezember 1gob haben Seine Majeftet geruht, bie Postverwaltung ju Schwein furt bem bortigen Burger, Johann Georg Reffer, ju übertragen.

Seine Majestat haben bie ersebigte Pfarr ten Bertheim, Landgerichts Schaftat, bem ehemaligen Konventualen bes aufgeloften Klorfters Meblingen, Joseph Maier, — bie Pfarren Northalmunster, Landgerichts Griese bach, bem bisherigen Pfarren zu Geperstalt, Joseph Steptert, — die Pfarren Benderichts Mibling, bem bisherigen Kooperator zu Aibling, dem bisherigen Kooperator zu Aibling, Joseph Emmer,

— Die Pfarren Obernzell, Landgerichts Paffau, bem bisherigen Stadepfarrer von Get. Daulus ju Paffau, Frang Auer Schlerter, — Die Stadtpfarren ju Gt. Paul in Paffau aber bem bisherigen Kaplan ju Pirus bach, Martin Reich en berger, allergnabigst verliehen.

Seine Majefidt haben burch bas allerhöchfte Refeript vom 1. Dezember 1806, ben bem ges heimen Zentral , Rechnungs , Kommiffariate ber Tinangen

- 1. die Stelle eines erften Dber Rechnungs: Kommiffare bem bisherigen erften Buchhalter ber Zentral Staatstaffe, Kaver Kleinbienft: —
- 2. Die Stelle eines zwenten Ober Rechenungs : Rommifflire bem bisherigen Zentrals Rechnungs : Rommifflir fur Baitern, Ignaz pud, in beffen Stelle nunnehr ber bishertige Zentral : Rechnungs : Rommifflir für Gewaben, Karl Goließt, einrudt;
- 3. Die Stelle eines geheimen Zentral Rechr nunge : Kommiffare fur Schwaben bem bieberigen bortigen Ober : Rechnunge : Kommiffar , Bohann Meponul Haubenfchmib: --
- 4. Die erfebigte Stelle eines Ralfulators' bem bisherigen Rechnungs : Ranbidaten , Lubwig Grundler , und enblich
- 5. Die erledigte Stelle eines Rangelliften bem bisherigen Diurniften, Jofeph Rreit: mapr, allergnabigft ju verleihen geruht.
- Die burch bie Beforberung bes Frang Zaver Rleinbienft jum geheimen erften Ober: Rechnungs . Kommiffar ber Finangen erlebigte erfte Buchhalteroftelle ben ber Zens

tral : Staatstaffe haben Seine Majestat burch ein allerhöchtes Brifeript vom 1. Dezember 1806. bem bortigen zweyten Buchhafter, Balentin Schreiner, allergnabigst verz lieben.

Gemäß allerhöchften Reseripts vom 27. Bebruar biefes Jahre find bie zwep Kangelis stenstellen bes oberften Berg Anntes burch ben bisherigen Oberschreiber zu Kartskenn, Joseph Gaill und ben Frauz Paul Silburger, gewestenn Diurnifen ber bies figen Provinzial Dauptlaffe, befest worden.

Die erlebigte Pofthalteren ju Tetnang, haben Seine Majeftat vermög allerhöchfter Entschließung vom 3. Mat; bem von ber General: Direction ber fönigl. Posten vergeichtagenen Ferdinand Bleicher, verlichtu.

Quiesgirung.

Seine Majefidt haben auf unterthänigstes Bitten bes geheimen Ratis und hofgerichte. Kanifeet ju Neuburg, Karl Frenherrn von hartmann, nach bem von ihm nun vollestedten vierzigigarigen Dienstalter nehft Berlobung feines jebergeit erwiesenen Diensteifers und seiner Rechtschaffenheit unterm 25. Februar laufenben Jahres bemselben aller gnabigst bewilliget, mit Berbehaltung seines Gesamtsechaltes in bie Quiesen; ju treten.

Berichtigung.

In bem X. Stude des Regierungsblattes Seite 374. in ber 16. Zeile muß anftatt

"vom erften bis legten April" gelefen werden:

"vom erften Oftober bis legten Upril,"

Un getge e uber Batern, Berfaft ben roten Marg 1807.

1807.		Mamen	Weizen.				Rorr	١.	G	e r st	e n.	Saber.			
Monat.	Zag.	ber Stabte und Martte	- =	Ber: tauf.	_	Schran.	Bers lauf.	Mit: tel: Preis	9 5	Ber: tauf.	1		Bere tauf.	wie: tel: prei	
	_		€¢R.	æ¢ñ.	fl. fr.	lean.	ledf.	A. Itr.	€क्त.	Edf.	ff. ftr	E¢€.	Men.	ff. ifr	
Mary.	7.	Hicaco	97	-	21	182		14 30	190	154	10 20	111	111	711	
_	7.	Amberg	12	12	22 =	15	15	18	41	41	15 27	2	2	6 30	
_	10.	Deggendorf	1012	329	16 3	263	84	14	280	269	10 15	44	31	6 4	
-	12.	Erbing	750	690	17 30	350	325	15	800	720	10	125	113	6 3	
	12.	Friedberg	30	28	20 30	40	32	15 -	95	86	10 30	25	22	81-	
_	2	Beifenfelb	94	68	18	58	46	15 30	90	58	10 20	24	24	6 -	
_	10,	Heag	32	32	18	23	18	15 30	25	25	9 30	230	230	7 -	
_	11.	Sobenwart	_	-			_		10	10	11	_	_		
-	10.	holgfirden	2	2	24 -	5	5	19	-	-	-1-1	-		===	
_	7.	Ingelftadt	244	204	18 20	89	79	15 10	135	119	11,10	44	35	7 -	
-	7.	Graiburg	61	61	18 -	50	50	15 -	126	126	9 -				
-	7.	Lanbeberg	272	188	21 -	68	41	17 30	396	:85	11 30	3.4	30	7 3	
-	13.	Landshut	648	580	18	141	118	14 30	164	133	9 -	100	98	0 2	
-	11.	Lauingen	233	183	16	34	41	13 30	140	116	10 -	60	50	6 -	
-	11.	Diginburg	-	-	-1-1	_	_		-	-	- -	4 1/2			
	14.	Minden	1489	10.6	20 36	984	666	15 15	3098	2519	10 15	1113	1053	7 -	
	7.	Murnen	102	71	22 45	36	27	10	31	16	11 30	17	13	6130	
	ii.l	Renenbtting	3	5	19 -	10	10	10 30	-	- 1	- -	13	13,	7,14	
_	9	Reumartt	61	5.5	17 50	3.5	35	10'15	6;	53	14 7	4.5	44	6 27	
_	10.	Pfaffenbofen	69	62	20 -	74	69	16 -	61	54	11 -	30	26	6 45	
	2,6	Reichenball	3.4	26	26 -	3	-	= -	1:	14	13 -	-	-	= =	
_	7.	Main.	14	101	21 -1	21	16	14	27	211	10 -	13	11	7!=	
	5.	Mofenbeim	120	7.2	10 -	119	75	17.	71	41	11	189	163	61=	
_	10.	Chongon	1	- 1	23 24	- 1	1	19 48	4	4	12 30	2	2	- 30	
	12.1	Edrobenbaufen .	28	28	22 -	40	36	13.30	20		10 30	36	30	6 30	
	7.	Etraubing	353	-	16 30	33		15 -	179	1-0	9 30	24	24	6 13	
	12.	Traunftein	315		22	410		15 30	114		11	320	305	6 16	
	11.	Bilebofen	150	-	181-1	76	-	15	40	40	-1-1	-10	10	6	
-	11.	Wafferburg	6	-	18 30	3.2		16	-	-		19	10	6 =	
	12.	00.114.1	101	-	20 =	49			111	77	10 20	12	12	7 40	
		Summa -	6635	4944		3248	2486	11-11	6331	5289		2651	2471	- 40	

Die Beib : Summe des nach biefer Tobelle beftehenben gangen Berfaufs aller Getreib : Gorten beträgt 203,781 fl. 27 fr.

Regierung 3 blatt.

XIII. Stud. Munchen, Connabend ben 28. Mars 1807.

enblich

Konigliche allerhochfte Berordnungen.

Ronialide Deflaration.

(Die Bestimmung der funftigen Berhaltniffe, ber, der foniglichen Souverainität unterworfenen Fürsten, Grafen und herren zu den verschies benen Zweigen der Staats Gewalt betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, ton Gottes Onaden Ronig von Baiern.

Dachbem jufolge bes ju Paris am raten July 1806. geichloffenen rheinischen Bumbes bie vormalige Reichsstadt Rur berg mit ihren Gebieten und bie Deutschorbens, Kommenben Rohr und Walbsteten mit vollem Eigenthum und Souverainitäts Rechten, ferner verschiebene Fürstenthimmer, Grafschaften, namentlich a. In Kranten, namentlich

- 1. Das gurftenthum Schwarzen berg,
- 2. Die Graffcaft Raftell.
- 3. die herrschaft Limpurg : Spets felb .
 - 4 bie Berrichaft Biefentbett,
- 5. jene Theile bes Fürstenthums Sohens lobe, welche vom Ansbachischen und vom Bebiete ber ehemaligen Reichpfabt Ros thenburg eingeschloffen find, namentlich

bie Oberamter Schillingsfürft und Rirchbera.

- " b. in ber Dberen: Pfalg,
- 6. Die gefürftete Graffchaft Sternftein,
 - c. in Comaben . .
- 7. bas Gurffenthum Dettingen,
- 8. biejenigen Bestjungen bes Fürsten von Thurn und Taxis, welche gegen Norben bes Kurftenthums Neuburg liegen.
 - q. Die Graffchaft Ebelftetten,
- 10. famtliche Befigungen bes Fürsten und ber Grafen Fugger,
 - 11. Die Burggraffchaft Binterrieben. 12, Die Bereichaft Burbeim,
 - 13. bie Berrichaft Thannbaufen,
- 14. ber gange Bejirt ber lanbstraffe von Memmingen nach lindau, mit Souwerainitate Rechten Uns jugewiesen worben find, und in Unserm Name bereits davon Best genommen worben ift, so haben Wir die flaatsrechtlichen Berhaltniffe bieser mediatisiteten Gebiete und ihrer Berster nach einem von Unferm Ministerium ber auswartigen Angelegenheiten an Uns barüber erstatteten ausschieften Bortrage jur Besteltigung aller tunftigen Anfahnbe

und Zweifel nach ber Grunblage bes Kons foberations , Bertrages genau bestimmt, wie in folgender Ertlarung enthalten ift.

A. Augemeine perfonliche Borguge, Rechte und Berbindlichkeiten ber mediatifirten Fursten, Grafen und herren.

1. Den Unferer Souverainitat unterger benen gurften, Grafen und herren werben alle jene personliche Borguge und Rochte jugeschert, welche ber ersten Klasse bes Abels in Unserem Konigreiche wieflich ynteben, ober welche biesen funftig werben ertheilet werben.

2. Es ift ihnen gestattet, ben Titel fortjufdhren, welchen sie vor ihrer Unterwerfung gehabt haben, jedoch mit Wegstaffung aller jener Benfage und Warden, welche ein vormaliges Verhaltnis zu bem beutschen Reiche ausbruden, ober welche sie als Regenten bes Landes bezeichnen.

Hernach
3. ift ihnen nicht erlaubt, sich ferner
Reichs Burften , Reichs Grafen,
sondern nur Fürsten — Grafen ju neunen; so wie auch ihren herrschaften das
Beywort — Reichs — ferner nicht
mehr vorgesest werben darf. Sie können
sich zwar von ihren ursprünglichen Stamms
gatern und herrschaften benennen (Fürft
von N., Graf — herr von N.)
aber nicht als regierende, sondern als Pas
teimonial Derten. Wornach sie sich der
Prählfate — von Gottes Gnaden
- tunftig nicht besienen durfen. Auch
durfen sie sied der versen vollagen Portson

(Bir) nur in Schriften und Sanblum gen bebienen, bie nicht mit Uns ober Unsferen Beforben verrichtet, und an Uns ober an biefe gerichtet werben.

4. In thren Mappen muffen alle jene Beiden weggelaffen werben, welche auf bas ehemalige beutiche Reich Beziehung bar ben.

5. Wir werben ein zwar ausgezeichnetes, jeboch ihren gegenwartigen Berhaltniffen angemeffenes Kanzley-Beremoniel gegen fie beobachten faffen. In ben Erfagen Unferter oberen tanbes : Stellen an die mediatisfirten herren fetoft foll ihnen bas Prabifar: herr, (bem herrn fürften — Braften — Braften , bie entweber an Uns, an Umfere Ministerien, ober an Unsere übrigen boberen tanbes . Stellen gerichtet sind, mufer sie nach bem Unseren Unterthanen worz geschriebenen Zeremoniel fich achten.

6. Dach bem Rirchen Bebete für ben Souverain tann baffelbe auch für bie mer biatifirten Furften, Grafen und herrem in ben Kirchen ihrer Wohnorte entrichtet wer ben. Gin Gleiches wird auch in ihren Wohnorten in Anfehung bes Trauergelaur tes geflattet. Gine eigentliche fandes Trauer fann aber nur für ben Gouverain ausges ichtieben werben.

7. Es bleibt ihrer frenen Bahl zwar überlaffen, an welchem Orte fie ihre Wohr unung nehmen wollen, wenn die in bem Artitel 31. bes Bunbes Bertrags vorausgesetzten Bebingungen babep eintreten. Jeboch find

fie verbinden, nach 6 Monaten a dato ber Publikation ber gegenwartigen Delfaration ben Zufenthalts Det, welchen fie fich gewählt haben, Uns anzujeigen. Much bat biefe Rrepheit bey benjenigen nicht flatt, welche entweber in Unseren Diensten fich befinden, ober aus Unseren Staats Raffen eine Penfion beziehen. Diese muffen in Ansehung ber Wahl ihres Mohnortes nach ben bestehenden Gefezen fich achten.

- 8. Die namliche Frenheit mit ben bes merten Befdrantungen, welche fie in Ansfehung ber Auswahl ihres Wohnortes ju genießen haben, tommt ihnen auch ju in Anfehung bes Gintrittes in frembe Diens fte.
- 9. In allen fie betreffenben Real : und Personal : Rlagen haben fie ein privilegirt tes Forum in ergefer Infang ben bem einschlägigen Hofgerichte, in zwester und less er Infang ben bem einschlägigen oberften Ruftig Tribunal.

Sollten ben einem ber obenangeführten mebiatifirten furstlichen ober graffichen Same fer burch Familien-Verträge besondere Austragal Gerichte zeither eingeführt geweinen fenn, fo werden Wir biefelben naher um terfuchen faffen, und wegen ihrer Bestatigung besondere Entschließung ertheilen.

10. Berlaffenfchafte Berhandlungen, wele de Mitglieber ber Familie betreffen, tann ber Shef bes Saufes burch feine Kanglen vornehmen, und erledigen laffen, in fo laur ge tein Rechtsftreit barüber entfleht, in

welchem Falle fie an bas einfchlägige Sofgericht jum geeigneten rechtlichen Berfahr ren abgeliefert werben muffen.

TT. In peinlichen Gallen . mit Muenabe me ber Militar : Berbrechen , genießen bie fubiicirten Rurften und Grafen und ibre Grhen bas Recht einer Muftragal: Inftant. namlich burch Richter ihres Stanbes ger richtet ju merben. Wenn ein folder Rall fich ereignet . fo fann amar burch bie ger mobnliche Obrigfeit nach Beichaffenheit ber Umftanbe, und fomeit ber baierifche Cober ben Abelichen es ohne fpeziellen allerboche ften Befehl gestattet , bie erfoberliche por: laufige Bemachung , ober auch eine mirts liche Berhaftnehmung und Bermahrung bes Angefculbigten an einem fichern und ans Ranbigen Orte verfügt werben. Es muß aber auf ber Stelle bavon fomohl an Uns unmittelbar , als an bas Sofgericht , ju beffen Berichtsfprengel bie Berrichaft bes Ungefchulbigten gebort, eine Unteige bars uber , mit Benlegung bes ben ber Ergreis fung bes Infulpaten abgehaltenen Protos tolls, gemacht merben. Das Sofgericht untersuchet bierauf in ben erften 24 Stuns ben nach ber erhaltenen Ungeige bie Rechts magigfeit ber Berhaftnehmung, und ob ein peinliches Berfahren fatt habe. In bem leiten Ralle mirb bie Unterfuchung burch bas Sofgericht unter bem Borfis bes Drds fibenten ober bes Direttors geführt. Go: balb bie Unterfuchungs : Aften gefchloffen find, muffen biefelben an Uns jur Unord: nung bes in bem Artifel 28. bes rheinis

fchen Bunbes : Bertrags porgefchriebenen Gerichtes eingefendet merben. Bir merben bierauf burch Unfern Juftig Minifter bie gefegliche Babl von Benfigern aus bem Stande bes Inquifiten in Unferer Refe bengftabt verfammeln, und biefen gleichfalls babin verbringen laffen. Unfer Juftig Die nifter wird in ber Gigenfchaft bes Groß richters bas Bericht eroffnen , und bemfele ben vorfigen. Der Direftor bes biefigen Sofgerichts ift baben Referent , und beries nige gebeime Referendar bes Juftig : Der partements , welcher ber gewohnliche Minis fterial : Referent in Rriminal : Sachen ift. bat baben bas Correferat; ber erfte gebeie me Gefretar bes Juftig : Departements führt bas Protofoll. - Die Referenten find zwar fcon nach bem Befege verbunben, alles basjenige anguführen, mas jur rechtlichen Bertheibigung bes Inquifiten bienen tann; biefem bleibt inbeffen fren, auch einen eigenen rechtlichen Benftand fich ju mablen , welcher ben bem Gericht feine Bertheibigung übernimmt. Das übrige Berfahren richtet fich nach Unferen Gefes gen. Das von ben Benfigern gefcopfte Urtheil muß vor ber Publifation jur Ber flatigung Uns vorgelegt merben. Das von Uns bestätigte Urtheil wird in bergebrach: ter Mrt, wenn Bir bieruber nichts Befonberes bestimmen, burch bas biefige Sofges richt jum Bolljuge gebracht. Die Guter bes Berurtheilten burfen in feinem Ralle tonfiszirt, mobl aber mabrent feiner Les benszeit fequeffirt merben. -

Dieses privilegirte außerordentliche Gericht tonnt nach den Bestimmungen der Ronfoberations : Atte nur ben Chefs der mediatisiten surstlichen und gräflichen Sausser; jut weiche wirkliche Bestiger ber Patrimonial: herrschaften sind; die übrigen Mitglieder biefer Familien find in peinlichen Sachen dem gewöhnlichen privilegirten Foro untergeben.

12. Ihre Familien: Bertrage und ein: geführten Successions: Ordnungen muffen Uns jur Bestätigung vorgelegt werden.

13. Alle Bormunbicaften und Auratelen ber mediatifirten fürstlichen oder graflichen Saufer muffen ben ben einschlägigen Sofsactichten bestätiget werben.

14. Alle Privilegien und Frepheiten, welche bie subjiciteten Fürsten und Grafen aus ihren vormaligen Werhaltniffen jum beutschen Reiche genoffen haben, tonnen nur durch Unfere Bestätigung funftig eine Wirkung haben; außerbem find sie als erzloschen anzusehen.

15. Die perfonfice hulbigung ber Unsferem Konigreiche subjecten Furfen und Grafen wird vorbehalten. Alle find aber verbunden, schon jest eine Subjectionss Urfunde eigenhandig unterzeichnet an Unseinzusehen, welche die Verpflichtung ent balle.

"Uns als Befiger bes Unferer Sous "verainität untergebenen Fürstenthuns R. " (Graffchaft R., Gebies, tes R.) getreu und gehorsam zu fepn, "alles das adzuwenden und ju thun, wozu

"fie in obiger Eigenschaft, als getreue und "gehorsame Unterthanen Uns und Unfe-"ren Nachkommen als ihrem allergnabig-"ften Souverain verpflichtet find,"

B. Muswartige Berbaltniffe.

- 1. Die reprafentative Gewalt gegen ans bere Staaten tommt einzig bem Souver rain qu.
- 2. Reinem subjicirten gurften, Grafen ober herrn ift bemnach erlaubt, an auss wartige Regierungen Agenten mit bipsomartischem Charafter abzusenben, ober folde von auswartigen ben fich anzunchmen, und mit ibnen zu unterhandeln.
- 3. Was fie in ihren Angelegenheiten an auswartige Regierungen zu bringen haben, muffen fie Uns als ihrem Sowerain anzeir gen, wo Wir fie fobann burch Unfere Ger fanbeichaften werben vertreten laffen.
- 4. Unter biefer Befchrantung find aber Jene Angelegenheiten nicht begriffen , welche fie mit auswartigen Staaten rudsichtlich ihrer barinn liegenben Bestjungen zu verschandeln haben; j. B. wenn ein subjicitter Furst ober Graf Besigungen unter mehreren Souverainen bat, ben einem andern Souverain in tehen; ober Dienst: Berhalt, miffen sich besindet. —

C. Allgemeine Oberaufficht und Gefege Gebung.

1. Die allgemeine Oberaufficht, so wie bie allgemeine Gesetzgebung bes Souverains erstrecket sich über alle Landes Angelegenheisten, und tommt allein bem Souverain ju.

- 2. Den mediatifirten Furften und Grafen verbleibt nur bie Befugnif, Regles ments nub Berfügungen über Gegenflaube ju erlaffen, welche bie Berwaltung ibrer Pattimonial: und Eigenthums: Rechte ber treffeu. Diese burfen aber in feinem Falle ben allgemeinen Gesegen entgegen fepn.
- 3. Da bie Berleihung von Privilegien in ber That eine Gefeggebung ift, fo tonnen Privilegien nur bei bem Souverain.nachges fucht merben.
- 4. Die bestehenden Gefege und Gewohns beiten behalten vor ber hand ihre verbinds liche Araft; follen aber revidirt und mit Unseren allgemeinen Landes Gefegen in Aberreinftimmung gebracht werben.
- 5. Auf gleiche Art sollen bie Formen ber offentlichen Berwaltung und ber offentlichen Anstalten ben in ben übrigen Theilen ber Monarchie einaeführten affimilirt werben.
- 6. Das Regierungsblatt, burch welches alle allgemeine Gefeze und Berordnungen befannt gemacht werben, foll auch in ben mebiatifirten kanben eingeführt werben.

D. Staats : Suftis . Gewalt.

- 1. Wenn bie subjieirten Fürsten und Grafen bie niebere und mittlere Gerichtes barteit in burgerlichen und peinlichen gale len bergebracht baben, foll ihnen biefelbe als erfte und refpettive zwente Instant, und als erste für die Unprivilegirten, und als erste für die Privilegirten verbleit ben.
- 2. Sie find aber gehalten , Die mittlere Berichtsbarfeit burch ein formlich touftis

tuirtes Kollegium unter bem Mamen: Rb, miglich Baterifche R. (3. B. fürflich Det tingische et.) Juftig Kauglen, von gefege mäßig qualifigirten Bersonen verwalten gu laffen. Bu bem Enbe

- 3. muffen die fur die Juftig : Bermale tung in der mittleren Inftang angestelle ten Individuen nach Berichtigung. des Qualifikations Duntes ben dem einschlägigen hofgerichte durch den Weg des Justige Ministertums die Genehmigung erhalten.
- 4. Die Subalternen in ben Ranglegen und die Juftig: Beamte werben von den mediatifirten herren ohne besondere Befichtigung ernannt; ieboch bat
- 5. Die Mediate Juftige Kanglen ben ber Berpflichtung und Einweifung solcher Subs fette bie Beweife über bie zu ihren Stellen erfoberliche Qualififation ad act abringen, und jahrlich bem einschlägigen Hofgerichte eine Lifte barüber vorzulegen.
- 6. Diefer Juftije etelle tommt es über haupt ju, von den Alten der Mebiat Juftije Kanifepen Kenntnis ju nehmen, Bifitationen anyuordnen, und insgemein alles dasjenige ju versigen, was bem Begriffe einer Dberr aufficht über die Juftipffeae entfpricht.
- 7. An eben biefe Unfere Juftip Stellen find bie von ben Mediat : Juftig : Kangleren bis jum Straferfenntniffe einichfufe fig verhandelten Aten vor der Publifation bes Erkenntniffes jur Beftatigung eingur fenben.
- 8. Das Begnabigungs:Recht tommt als lein bem Souverain 11.

- 9. Der Appellations: 3ng ift bereits ber ftimmt worden.
- 10. Bor ber Sand noch wird in ben mebiatiftren fanben nach ben Provingiale Besegen, Statuten und Bewohneiten und Baier tifden Gefegen, Necht gesprochen,

E. Staats : Polizen : Bewalt.

- 1. Die obere Polizen im Allgemeinen tommt bem Souverain ju, und wird von ber einichtlägigen oberen abminifrativen fan besstelle entweber unmittelbar ober aus bes sonderem Auftrage durch einen Kommista ausgeübt.
- 2. Die gewöhnliche untere Polizer verbleibt bem mediatistren hern, welcher foliche berich feine nachgeordnete Beamte, jes boch nur nach Unseren Geschen, auszuüben besugt ist. In so weit ihm die Polizer zus steht, kann er seine Beamte über Gegenstand be derselben mit Bericht vernesmen, und auf die Berichte nach dem Sinne der allges meinen kandesgesze Resolutionen ertheilen.

 3. Die Annahme neuer Unterethanen jeder Glaubens & Konsesion, folglich auch der Juden, verbieibt den mediatistren Faren und Brasen; jedoch missen fie sich daben nach den bestehenden, und kinstig noch zu erlassenden Bestehen achten.
- 4. Auswanderungen der Unterthanen find gang ben nämfichen Bedingungen unter worfen, welche ben Unferen übrigen unnnit etstaren Unterthanen eintreten. Die Meediat Behorde barf ohne Bestätigung Uns

ferer oberen abminiftrativen Stelle bergleis den nicht bewilligen.

- 5. Die obere feitung und Aufficht über alle Gegenstände ber Bilbung und bes öffentlichen Unterrichtes fleft Unferer einschlägigen fandesflelle; die unmittelbare teirung und Aufficht aber ber einschlägigen Behörbe des mediatifirten Fürsten ober Grafen nach ben eingeführten Gefejen und Berordnungen ju.
- 6. Bormunbicaftes' und Aurateles: Sar den werben zwar burch bie Beamte und burch bie Juftis : Kanzleip bes mediatisfirten grefender Grafen beforget. Die gefege gebende Anordnung darüber aber, so wie die obere Aufficht tommt dem Souverain zu, welcher befugt ift, durch die einschlägige Behörbe den Justand des Pupillens wesens, so wie des Inporthelens und Der positemweins untersuchen zu laffen.
- 7. Die Sicherheites Polizen, in so weit fie fich auf allgemeine Anstalten bezieht, wird von Unseren obern Behörben angeord, net und geseitet. Alle Gegenstände der toe kal : und Districtes Polizen aber werden durch die Beamte und Kanzlen des Patrimonials herrn nach Unseren Berordnungen, fit beren genaue Bollziehung sie verants wortlich sind , besorgt.
- 8. Die Oberaufficht über Seerstraffen und Riufie, fo wie die Anordnung und teitung bes Straffen und Baffer Baues fommt Unferer eigens bafür angeordneten Oberbireftion ju: bie Bollziefpung ber ge-

- troffenen Anordnungen bleibt ber Debiats Polizen : Beborbe überlaffen.
- Q. Mlle Unordnungen und Ginrichtungen jur Beforberung bes Sanbels, folglich auch bie Mauth : und Roll , Gefegebung, ferner bie obere Leitung bes Bunftmefens, bie Beftatigung neuer Bunft : und Sands werts : Ordnungen, Die Berleibung neuer Bewerbs : Rongefionen , geboren als Theis le ber obern Polizen bem Couvergin und feinen bafur angeordneten boberen fanbess Beborben. Die untere Mufficht, Die Boll giebung ber Befege, Unorbnungen unb Berfügungen in bem Ginne Unferer Ge feje und Berordnungen, bie Enticheibung ber Streitigleiten ber Bunfte, mit Borbe; balt bes Refurfes an bie obere Lanbesftels le, verbleiben bem mebiatifirten Rurften und Grafen , und feinen Poligen : Bebors ben.
- 10. Die Anordnungen in Absicht auf allgemeine tanbestultur geboren ju Unserer Dberpolizen, ihre Bollziehung, wie auch bie erfie Instanz im Rultur , Streitigkeiten bleibt ber Mebiat , Polizen , Behorbe übers laffen.
- 11. Da ber Gintritt jur allgemeinen Beute: Affeturang: Anfalt fremvillig if, of ehnnen bei nie ben mediatifirten Landen bereits eingesührten Beute: Affeturang: Do zietdten fortbesteben, bis biefe, von bem Bortheile ihrer Bereinigung mit ber alle gemeinen Abergeugt, ibren Beptritt selbst nachsuchen werben, ober ein Anderes verv orbnet werben wirb.

- 12. Die Forft : nnb Jagb Poligen , fo wie die Forft : Berichtsbarteit , verbleiben Mebiat Deforben ; jeden find fie vers bunden , nach Unferen Forft : und Jagds ordnungen fich ju achten.
- 13. Das Mediginal: Wefen in ben mer biatifrten tanben fieht unter ber Anordnung und Auffiche ber einschlädigen Mer biginal: Oberbehote, welcher auch das deztrliche Dienftpersonal mit Ausweisung ihrer Qualifitation jur Bestätigung angezeigt werben muß. Die untere Aufsicht in dies sem Administrations: Zweige verbleibt bem Mediat: Gerern.

F. Staats - Rirchen . Gewalt.

- 1. Die oberfte Rirchen:Poligen fieht bent Couverain ju; bie Mebiat : weltlichen und geistlichen Detigfeiten muffen bie in Rirechen:Poligen: Sachen erlaffenen Berordnung gen bes Souwerains vollziehen, und fur ihre Beobachtung wachen.
- 2. Wo eigene Konfistorien besteben, ba bleibt biesen bie Berhanblung ber Konfistorial-Sachen, wie bisber, mithin auch bie Anssichen, wie bisber, mithin auch bie Anssichen und Schusen, bie Ansordnung ber Berwesung berfelben, bie Berfügung schriftlicher ober munblicher Abmontitionen; jeboch find fie Unferen eins schlägen Konsistorien untergeordnet, und bienach gehalten:
 - a. ben ftrengen Graben von Korreftionen ober ben Dieufte Suspenfionen an bies fes ihren Antrag ju machen.
 - b. Es tonnen von den Musfpruchen bes Mediat : Konfistoriums über Die Exa-

- mina pro ministerio, über bie Prafen: tationen ic. Refurfe an Unfer Konfiftos rium genommen werben.
- c. Alljährlich muffen an diefes bie Kons duiteliften ber Beiftlichen und Schuls febrer eingesendet werben.
- 3. Wo feine eigene Konfistorien bester ben, ift fur die Konfistorials Sachen Unfer einschlägiges Konfistorium die geeignete Ber borbe.
- 4. Die Chegerichtes Sachen werben ben ber Mediat : Justig : Kangley verhandelt, von welcher an Unfer einschlägiges obers ftes Justig : Tribunal appellirt wirb.
- 5. Bu eben biefer Rauglen gehoren auch bie Dienstentfegungen von Pfarrern und Schullebrern, welche im Wege Rechens allba augebracht und falva appellatione ent fchieben werben.
- 6. Die Verwaltung des Kirchen; Schulens und milden Stiftungs, Vermögens bleibt uns ter der unmittelbaren keitung und Aufficht der einschligigen Mediat; Beshatet; diese isie igt aber verbunden, alligherlich eine genaue tas bellatische Uebersicht bereftben Umferer Obere behörde einzusenden, und die Berordnungen punktlich zu befolgen, welche über die Berwaltung und Verrechnung des Stiftungs, Wermögens im Allgemeinen werden erlaften werden.
- 7. Jebem Meblat : herrn fieht in feinem Gebiete, abgesonbert von ben Spiss topal:Rechten, bie Ausubung ber Patros nats/Rechte ju; über bie Qualifitation ber

Subjette muffen Unfere Befege beobachtet

G. Militar . Bewalt.

- 1. Alles, was mit ber Militat : Ger walt in Berbinbung fteht, tommt bem Sous verain ausschließend ju, und tann nur burch ibn angeordnet werben.
- 2. Die Einführung ber Ronfeription nach bem Kantones Reglement und nach ben übergen über biefen Gegenstand ertaffenen Berordnungen ift bereits befohen. Die Bollziehung biefer Geses fann eigenen von Uns aufgestellten Rommisfarien, ober in so lange bergleichen nicht eingeführt sind, auch der Mediats Kanzlen aufgetragen werden.
- 3. Reinem mebiatifirten gurften und herrn ift gestattet, ohne Unstere allerboch, the Bewilligung Militat jur Bewachung seiner Derson und seiner Schlöfer zu hale ten. Polizeywachen kann berfelbe aber zur handhabung ber Sicherheit und inneren LandessPolizey anordnen; woben er fich jeboch nach ben allgemeinen Einrichtungen, die bierüber fur Unfer ganzes Konigreich werben getroffen werben, achten muß.
- H. Staats: Finang: Gewalt, und Ausfcheidung ber an den Souberain übergebenden, oder ben mediatisirten herren verbleibenden Gefalle.
- 1. Alle aus bem Unterthans : Berbanbe zeither entrichtete ober funftig zu entrichtens be Abgaben und Landessteuern fließen in Unfere Staatstaffe. Dergleichen Abs

- gaben find als tanbessteuern fur ben Gew verain in Unfpruch ju nehmen :

 a) wenn fie in bie tanbes Creuer Saffe
 - a) wenn fie in bie landes: Cteuer:Raffe geliefert worben ;
 - b) wenn fie nach Simplis, Magen auss geschrieben ober umgelegt, balb in boberen, balb in niebern Quantis erhoben, verrechnet, und zu tanbes Beburfniffen verwendet werben.
- 2. Alle Abgaben, woju bie Bemilliqung bes ebemaligen Reichs: Couvergins erfober: lich mar, ober bie nach ber pormaligen beuts fchen Berfaffung nur erhoben werben burften jur Beftreitung ber Beburfniffe bes Lans bes und ber Regierung, geboren bem Cou-In Die Rathegorie folder verain. öffentlichen Mbaaben geboren nicht nur bie biretten, fonbern auch alle perfonlis den und indireften Steuern, Die Steme pel:Taren, bie Jubenfchagungen, Accife. Umgelb, zc. - Rein Patrimonial : Berr barf bienach funftig von feinen Unterthas nen eine Konfumtione: Abaabe, unter mele chem Mamen es gefchebe, erbeben. Wir merben aber auf ben Berluft, ben fie bas burch an ibren Gintunften leiben, eine bils lige Rudficht nehmen, und ihnen im Ber: baltniß ihres bieberigen Bezuges einen Theil bavon überlaffen.
- 3. Alle Territorial Gefalle, die jur Uns terhaltung von öffentlichen Auftalten bewilliget werben, welche eine Zentral zeitung erfobern, wie Müngen, 38ue, Chauffeen, Brudengelber, u. b. gl. gehen an

ben Souverain mit ben barauf haftenben taften über.

- 4. Alle Umlagen jur Unterhaltung bes Militates, alle Ausichlage jur Tilgung ber Kriegskoften und Schulden Zahlung, in fo ferne erstere nicht von ben Gemeinden privatim unter sich geschehen, find ju Unglerer Kaffe ju verrechnen.
- 5. Alle Ausgaben, welche, wie grunds heretliche Zinfen, in einem beständig unverschnberlichen Quanto entrichtet werden, wie ber Fall ben Beeben und ben der fogenannsten Ordinaris Steuer in einigen Jerrschaften ift, die folglich nur abusive ben Nasmen von Steuern führen, verbleiben den mediatisirten Furfen und Grafen, sollen aber fünftig unter der Rubrit von grundsherrlichen Abgaben, und nicht von Steuern, vorgetragen werden. Treffen aber ber gleichen Abgaben die oben angezeigten Charaftere wahrer Steuern in, so sind ihr, wie alle übrigen, in Unster Kassen einzusiefen.
- 6. Die Nachsteuer verbleibt ben mediar tisitten herren, jedoch nur gegen ausware tige Staaten, mit welchen feine Frengagigfeits : Berträge geschlossen find. Ferners
- 7. verbleiben ihnen alle Konzefiones Beiber, wo fie bie Konzefionen ju ertheis len haben.
- 8. Die Steuern, welche in Unfere Kaffe fliegen, werben gwar vor ber hand nach bem tieberigen Zuße einhoben; es foll aber, for balb es gescheben faun, eine Berichtigung berfelben vorgenommen, und ein so viel

moglich gleichformiger Steuerfuß eingeführ ret werben.

- 9. Die Etats : Ruratel ber einschlägigen tanbes : Direktion bat Gutachten ju erstatten , wie die in ben mediatisirten tanben ju ersebenden Steuern und übrigen Gefalle auszuscheiben, ju erheben, und wie das Rase und Rechnungswesen baben einzur richten fen.
- 10. Es bat in ben mebiatifirten Lanben feine Steuer : Frenheit ftatt.
- 11. Die Domainen : Guter und Gefälle ber mediatifirten herren find proviforifc nach dem Maafftabe des Steuer : Bentrages der Baierifchen Stande ju befegen.
- 12. Die mediatisiten herren genießen bie Bolle Befrenung von allen, ju ihren eiger nen hausbedurfuissen erfoberlichen Konsumptibilien; jedoch muffen sie fich ben Berfägungen gemäß benehmen, welche jur Bershung bes Unterschleifes werben getroffen werben.
- 13. Auch find fie fur fich und ihre gas milien von ber Entrichtung ber Chaufies Gelber innerhalb bes mediatifirten Gebies tes frey.
- 14. Damit bie Domainen nicht gegen ben Sinn bes Artifeles 7, ber Konfeberationes Afte veräußert werben, muß, wo es nicht schon geschehen ift, santlichen Zemtern verboten werben, bergleichen Beraußerungen ju protofoliten.
- I. Ausscheidung ber Schulben.
 Die verfaffungsmäßig kontrabirten Schuls
 ben, welche auf ben mediatifirten Fürstens

thumern, Graficaften und herricaften haften, werben zwifden bem Couverain und ben mebiatifirten herren nach Berhaltmiß ber Einfunfte getheilet, welche jener erhalt, und biefen verbleiben. hiernach

- a) muß ber Stand folder Schulben vor Allem bergeftellt, bann eine genaue Bilang jwifchen ben Ginfunften bes einen und and bern Zheiles gezogen, und nach bem Bert bellenifte ber reinen Einfunfte bie Repartition gemacht werben ;
- b) find alle Gemeinds: Schulden bavon ju fondern, und ben Gemeinden, welche fie treffen, jujuweifen;
- c) auch bleiben bem Mebiatifirten feine perfenlichen Schulben gur taft.
 - K. Musicheibung ber Diener.
- 1. Es kann nur die Frage fenn von solden Dienern, welche in ber öffentlichen landes Abministration burch formliche Detectete geither angestellt waren. Diejeuigen, welche jum besonderen Dienste des Mediatis firten gehoren, als: hofdiener ic. bleiben diesem ausschließend zur taft.
- 2. Die durch ordentliche Defrete in auss wartigen Berhaltniffen angestellt gewesenen Individuen, als: Areisgesander, Agenten bein ben Reichsgerichten, geben an den Souwerain, entweder ju einer anderweitigen Anstellung, oder jur Pensionirung über. Dabin gehören auch die Bentrage jur Eustentation bes Kamergerichts; woges gen der Souwerain auch die eingeschoolse Etenern jur Bestreitung der Kamer Zier ber Kreis Kossen ze, zu bezieben bat.

- .3. Was in ben Diensten bes Mediatifir ten jur Berwaltungf einer Privateinfunfte, jur Ausübung ber niebern und mittleen Gerichtsbarfeit, ber gewöhnlichen Poligen, verbleibet, muß auch von ihm besolbet werben.
- 4. Diejenigen Individuen, welche jur Berwaltung ber Nechte und Eintunfte an gestellt waren, die an ben Souverain übergegen, als: Steuer: Einnehmer, 301. Muffeher ze. werden von diesem besolder oder vensionite. Die Besoldungen und Pensionen berjenigen Staatsbiener, welche für die Abministration des Gangen angestellt, und insbesondere auf die Steuer. Kaff angewies sen waren, fallen dem Souverain zur Last, wenn diese nicht von dem Mediatisfreen nach dem Artikel 3. für seinen Dienst verwender werden.
- 5. Das Militat, so wie auch alle Mir litate Pensionisten, werden von bem Sour verain übernommen; bas Dienkfabige wird unter Unfere Regimenter eingetheilt, die Unbrauchbaren werden zu andern Diensten verwendet, ober auf die Militate: Kaffe als Pensionisten angewiesen.
- L. Kunftige Unstellung der Diener und ihr Berhaltniß ju ben Landes-Stellen bes Souverains.
- 1. Den mebiatificten Furften und Grafen tommt bie Befugnif ju, bas jur Bere waltung ber ihnen bleibenben Rechte und Gintunfte erfoberliche Perfonal zu ernennen, und mit geeigneten Titeln und burch eine paffenbe Uniforme auszuzeichnen. Jedoch

muß bie gewählte Uniforme ju Unferer Ber Ratigung angezeigt, und baben bie Baierifche Mational & Rotarbe getragen werben.

- 2. Sie tonnen nebft ben total Deamten ein eigenes Rollegium für Juftig und Poligen unter bem Ramen: Juftig und Poligen unter bem Ramen: Juftig: Rangten, and für bie Berwaltung ihrer Patrimonials Einkunfte unter bem Namen: Do main i ale Rangten, anordnen, und biefelbe mit einem Direktor und ber erfoberlichen Anjahl von Rathen, Schretaten, Kanglie und Rechnungsverständigen besegen. Aunger biefen Zentern und Liteln ift ihnen nicht erlaubt, anbere zu weleisen.
- 3. Wegen der Qualification ber für die JuftigeBerwaltung angeordneten Individuen ift bas Erfoderliche Lit. D. Nro. 3. ber filmut worden.
- 4. Unfere oberen fanbes Stellen, ober ber von Uns angeordnete Kommiffet, erfafen unmittelbare Befehle und Weifungen bie Kanglenen ber Mebiatifirten, welche vers bunden find, folde entweder felbt, ober burch ihre Unterbehorden vollziehen zu laffen'; and erstatten sie Berichte an die namlichen Stellen, und zwar in der in Unferen Staar ten vergeschriebenen Art, nach dem Verhalten niffe einer untern Stelle gegen eine höhere, der sie untergeordnet ift.
- 5. Unfere tandes Stellen burfen feine unmittetbaren Befehle ben Mebiat: Unters beforben ertheilen, sonbern midfen biefe aller jeit an die Mediat: Aanglen richten, welche biernach das Geeignete an die Unterbehorbe ju erlaffen bat, so vie auch biefe nur an

bie MebiatiRanglenen in ber Regel Berichte ju erftatten haben.

- 6. Unfere fanbgerichte fieben mit ben Beamten und Kanglepen ber Mebtatifirten in ber Regef in feiner unmittelbaren Geschäftes Berührung; was fie in Beziehung auf biefe anzuzeigen haben, muffen fie ber einschlägigen tanbes Stelle zur geeigneten Bersügung berichten. Doch ift ihnen in Fallen, wo fie es nothwendig finden, eine Amtes Korrtesondeng erlaubt.
- 7. Die von ben mediatisiteten herren er nannten Beamten und Kanglepen werben bem Souverain als Unterthanen, und in Begier hung auf ihre Dienst Berhaltniffe gegen ben Souverain verpflichtet; nehft bem leisten sie ben Dienst Eit ihrem Mediat-herrn. Die Berpflichtung ber Kanglen Mitglieber gefchieft durch Unseren Kommissär, der Beamten, aus Austrag burch bie Mediat-Kanglen, welche bas Berpflichtungs Protofoll nehft ber Ausweifung ber gehörigen Qualification bes Beamten an die einschlägige kans bes Dierflichten innuferthen bat.
- 8. Die Mebiat: Beamte und übrige Dies ner haben ihren Gerichtsstand in erster Instang ben ber Mebiat: Justig: Kanglen, und in zwenter Inftang ben Unserer obersten Justig: Stelle. Ben Entlastung und Entsegung ber für bie Justig und Polizen angestellten Beamten und Rathe muß nach Unseren Gefesen verfahren werben.

M. Bebens = Berbanb.

1. Wenn mediatifirte Furften und Grasfen in bem Unferer Souverainitat unters

morfenen Gehiete Sehen befigen , melde ente meher ehemals vom Raifer und Reiche. ober von fremben Lebenberren, ober von ans beren burch ben Dregburger Frieben . ober burch ben Parifer Staats , Bertrag Uns augetheilten tanben berrubren, und Gegen: fanbe betreffen , melde nicht an bie Sous vergine übergegangen finb, fo finb biefelbe an Uns gefallen, und bie mediatifirten Berren find aufzufobern . innerhalb ber in ben fer henrechten jur Muthung vorgefcbriebenen Beit von einem Jabre, feche Bochen, und bren Jagen . vom Tage ber Musfertigung ber Deffaration , ober bes an fie ju erfafe fenben Manbate an ju rechnen . ben bem Ministerio ber auswartigen Angelegenbeiten. ale oberftem Lebenbofe, unter Benbringung bes jungften lebenbriefes und eines Ber: zeichniffes aller Leben : Ctude, acbubrent zu muthen, auch alle übrigen Erfoberniffe ju beobachten.

2. Was die Aftiv tehen betrifft, so wer ben ihnen dieselben ferner belassen; jedoch geft in allen ftreitigen tehensahen die Apprellation an Unfer oberftes Justiz Tribural, und die Ritter Dienste ehnnen nur für den Souverain verlangt werden; alle übrigen tehengefälle bleiben dem Mediat-Herrn.

Dach biefer Ertlarung find bie tanftigen faatsrechtlichen Berhaltniffe fowohl ber Mee blatifereren als ihrer herrichten in Unfern Konigreiche ju beurtheilen und zu requliren, Unfere famtliche Landes Rollegien und ubritge Behorben , fo wie die Unferer Souverainität untergebenen gurften, Grafen und

Berren, ihre Kanglepen, Konfistorien, Beamte und famtliche Unterthanen haben biefelbe in allen ihren. Artifeln als ein pragmatisches Staatsacfer an befolgen.

Die Berhaltniffe ber Stadt Rurnberg und ihres Gebietes werben besonders reguliertet werben. So wie wegen ber Kommenbe Rohr und Walbstetten mit Rad: icht auf ben Artifel 33. ber Konfdberations: Afte das Geeignete bereits verfügt ift. Munchen ben 19. Maty 1807.

Dar Sofepb.

Frenherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befcht.

(Die in Trient bestehende Juftig : Rommiffion betreffend.)

Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaten Ronig bon Baiern.

Machem Wir über bie Ginführung ber Defterreichischemung in ben Bejirten von Trient und Brien bereits verorbnet haben, und baburch auch die Auflösung ber in Trient bestehenen Juftij-Kommission udher vorbereitet ift; fo beschließen Wir:

- 1. Mit bem Ende bes funftigen Monats Man werbe biefe Inftig : Kommiffion gang: lich aufgelofet.
- 2. Bis dafin bleibe biefelbe ermächtiget, bie ben ihr angebrachten Uppellationen ju verhandeln.
- 3. Dabingegen werde ihre bisherige Er: machtigung , folde Appellations : Projeffe,

auch felbft abzuurtheilen , an bem Tage , wo ihr biefe Unfere Befdluffe eroffnet werben, unbebingt aufgehoben.

- 4. Die ben Auftofung biefer Kommission am Ende May noch nicht verhandelten, ober noch nicht geschlossenen Appellations, Drozesse find, gemäß der mit bem t. Juny eintretenben Desterreichischen Prozest Drb. nung, ben ben einschlägigen ordentlichen Gerrichten erster Instanz auszuhandeln, und dann unmittelbar an das Appellations: Gericht ju Innsbruck zur Aburtheilung zu befordern.
- 5. Des Endes ertheilen Wir der ber nannten Kommission ben besonderen Auftrag, solche Appellations: Prozesse alsbann ben eins schlägigen Gerichten mit der Weisung zuzur fertigen: ber Partsey, auf deren Seite die Berhanblung beruhe, sen eine vierzehntägige Frift zur Einreichung solcher handlung mit dem Bedrochen anzuberaumen, daß nach Bertaufe diese Frist, wenn es die Appels lations: Beinrede betrifft, die Appellation für besert erklart, und wenn es die Appels lations: Einrede betrifft, die Aften geschloften, und ohne weiters an das Appellarions Gericht in Innsbruck überschieft werden sollen.
- 6. Die Appellations Berhandlungen über bie von biefer Juftig & Commiffion felbit, bis ber und bis jur Ereffnung biefer Befchluffe, gefaßten Erfennniffe follen ben eben biefer bis jum Schluse gepflogen, und bie alfo geschoffenen Appellations Projesse an bas

Appellations: Gericht ju Innsbrud beforbert werben.

- 7. So wie folde Appellationen gegen die Erkeunniffe biefer Kommission innerhalb zehn Tagen angemelbet werben muffen; so ift auch jur Einreichung ber Appellationss Beschwerbe zuerft eine vierzehntägige Frist, und auf etwaiges gegründetes Gesuch bes appellantischen Theils, eine weitere vierzehntägige Frist zu ertheilen, besgleichen bem appellatischen Theile zur Einreichung der Appellations : Einrebe eine vierzehntägige Frist anzuberaumen.
- 8. Die benannte Justig-Kommission sey angewiesen, folde in vorftebenden S. 6. und 7. bemerkten Appellations: Versandlundis jun 1. Junn zu beendigen, sohin ihr Berfahren ben ber Anberaumung der ber fitimmten Friften darnach zu bemeffen und zu beschleunigen.
- 9. Die ben biefer Kommission bisher und bis ju ihrer Auftofung verhandelten Kommissions Alten find alsbann von bere felben an bas Landrecht ju Trient ju übergeben, damit folde ben beffen Registras tur reponitt werben. —

Diefe Befchluffe werben jur Wiffenfchaft aller baben Betheiligten burch bas Regies rungeblatt bekannt gemacht. Munchen am 11. Marg 1807.

Mar Joseph.

Graf Morawijen. Auf foniglichen allerhochften Befehl. von Rauffer. (Die bieffeitige Deferteurs betreffenb.) Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Konia von Baiern.

Wir haben mißfalligft in Erfahrung gebracht, bag Unfere unter bem 17. Dezember w. 3., hinfichtlich der Berheimlichung ber bieffeitigen Deserteurs, ergangene Verordnung bis jezt ben erwünschten Erfolg nicht gehabt; baß sich im Gegentheile noch haur speichtlick erzeben, wo ben meineibigen Individuen jener Art. nicht nur der Ausentbalt im tande und in ihrer heimat gestattet; sondern auch ben den Behörden biejenige Wachsantiet vermißt wird, welche die Bichtigsteit der Sache und die Wessenheit ibrer Pflichten ersobern.

Durch folche Erfahrungen, und die ber beutenben Rachtheile, welche die Defertion für das Intereffe bes Dienstes und bes Arcares, fo wie fur das Wohl ber Kantone, und die Aufrechthaltung ber öffentliden Sicherheit in gleichem Maage nach fich ziehe, haben Wir Uns bewogen gefunben, zur hemmung jenes Uebels flattere Maagregeln zu ergreisen, und zu biesem Ente Rachsteberbes zu verflacut:

- 1. Alle tands Stadt's und Patrimonials Gerichte und Ortes Obrigkeiten werben wies berholt, unter ftrengfter Berantwortlichkeit, und ichwerster Alphbung, auf die Handhasbung ber Berordnung vom 17. Dezember vorigen Aberes bineswiesen.
- 2. Damit fich Diemand mit ber Unwiffenheit entschulbigen tonne; fo foll biefelbe, nebft ben gegenwartigen Entschließungen,

in allen Gemeinbe , Berfammlungen , und auch von ben Kangeln bekannt gemacht werben.

- 3. Wer einen Deferteur aufbringt, und jum Gerichte, ober Militat überliefert, ers haft, nach ben Bestimmungen bes Manr bats vom 28. Juln 1788, welches bestwegen auf bie namliche Weife wieber in allgemeine Erinnerung zu bringen ift, eine Belohnung von 20 Gulben.
- 4. Eben fo foll bemjenigen, welcher zwar ben Deserteur nicht unmittelbar aufbringt; aber ihn anzeigt, und die erste Beranlassung zu seiner Einziehung giebt, nach bem Berehaltnisse ber eingetretenen Bemuhung, worüber die Kriegssommissionen erkennen, eine bestimmte Belohnung von 2 fl. 24 fr. bis 5 fl. bewilliat werben.
- 5. In ber unter Ziffer 3. ber Berord, nung vom 17. Dezember vorigen Jahres vorgeschriebenen Protofollirung ift baber ber Mufbringer ober Anzeiger genauest bergur ftellen, und mit Befimmtheit zu bezeichnen.
- 6. Auch den Polizene und Gerichtsdies nern, so wie der Kordonsmannschaft, und bem Militat soll für jeden von ihnen aufgebrachten und arreitren Deserreur, obschoon sei ihrer Pflichten halber hiezu ohnehin verbunden sind, und sich durch Unterlassung, oder Konnivenz der hatresten Bestrafung aussezzen, bennoch, nach den obwaltenden Umständen der größeren ober geringeren Mube und Gefahr, von den Kriegssoms missionen eine Belohnung von 5 dis 10 ft. zuerkannt werden.

- 7. Die ausgesprochenen Belofnungen nerben entweber aus bem Bermögen bes Deserteteurs, wenn bieses nicht ichon ber Rensissation unterliegt, ober nach Berwandniß ber Sache von jenen Personen jum Aerar ruderholt, welche von ber Desertion Wiffenfchaft hatten, ben Deferteur ben ber vorgesesten Obrigfeit nicht angaben, ober ihn auf was immer für eine Art verzeimlichten.
- 8. Diejenigen Unterthanen enblich, bie fich ber Berleitung ber Solbaren jur Der fertion, fen es burch Worte, ober burch Briefe, ober mie sonit, schulbig machen, cber ju ihrer Beharrung in biefem ehrer vergeffenden Buftanbe, wie immer, bentragen, follen vor bie Kriegsgerichte gezon, beide gerichtet, und nach aller Etrenge ber bestehenben Glefe unnachz sichtlich bestraft werben.

Unfere General : Lanbestommiffariate find mit ber Bolliefung ber obigen Berfügung gen und geforigen Anweifung ber unterges benen Nemter beauftragt. Munchen am-10. Mar 1807.

Dar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl. von Flad.

Berordnung bom 28. July 1788. (Die falichen Berber bes manulichen und weiblichen Geschlechts betreffend.)

Wir haben nifffalligft veruommen, bag hie und ba mehrere falfche Werber und Unterhandler in Unferen Landen und Erbstaaten berumftreichen, welche bieffeitige Unterthanen. ober Golbaten ju fremben Rriegsbienften. ober Defertion bereben, fich auch vorzüglich hierunter einige falfche Werberinnen, ober Beibeperfonen befinden, melde bie Bente burch ihren liederlichen Lebensmanbel an fich ju loden, und ben benachbarten auslanbis fchen Werbungen juguführen trachten. Da nun hierburch größtentheils bie Defertion uns ter Unferen Truppen entftebt, fobin bie meis ften Ueberlaufer burch bergleichen Unterhands ler verführet, und in Bebeim burchgebracht werben ; fo finden Wir Uns bemußiget, jur ernftlichen Abstellung beffen biemit anabigft ju befehlen, und allenthalben befannt machen ju laffen, baß

- 1. in Bufunft alle bergleichen faliche Werber manufichen ober weiblichen Geschlechts auf Betreten in hiefen Panben, fie megen Innober Ausländer fenn, von jeder Ortes Dbrigsteit in Werhaft genommen, jum nächften Regimente ausgeliefert, und nach vorläufiger Einberichtung an ben hoffriegsrath, und gänzlicher Uteberweifung be Werberchens an einer hauptfraffe, ober auf ben Grangen ohne weiters aufgabang werben follen.
- 2. Sollen bemjenigen, welcher so einen falfchen Werber mannlichen ober weiblichen Geschlechts entberet, und Handlest macht, 150 fl. Belohnung ausbezahlt, und bem Hofz friegerathe sogleich die Anzige beswegen ger macht werben.
- 3. Ift berjenige, welcher überwiesen, und in Confessis ift , bag er leute aus bieffeitigen , in auswatrige Staaten , und Dienste

ju entfuhren ben Borfaj gehabt habe, eben fo ju bestrafen, als wenn er bie That selbst vollbracht hatte.

- 4. Wenn ein berley falfcher Werber ein Bermögen hat, so tommt hievon bem Entbeder obige Belohnung, welche auch einem Goldaten, der einen falfchen Werber mit Ueberweifung angeben fann, ebenfalls gebuhret, bann bie Aejungs, und Erefutions fosten ju bestreiten, der Rest aber bem Fisco einzuliefern; im Falle er aber fein Bermögen hat, so with biefer Auswand ex Aerario militari bestritten.
- 5. Sollen Unterhandler, und Mitwirfer, wenn fie entbedet werben, wie die falfchen Berber felbst angeleben, und bestraft: ber jenige aber, welcher einen Solbaren burch Seiter, Stride, ober sonst auf eine Art jum Desertiren verhilftich ift, ober ihn in seinem Hause heimlich verstedt, in eine Strafe von 150 fl., und wenn er nicht bezahlen fann, auf I Jahr lang in die Schange, ober bas Buchhaus tondemnirt werben. Wo ingleichen
- 6. Auch biejenigen, welche einem Defer teur ihre Bauern oder soustige Eivil-Rleibung leiben, verfaufen, ober gegen bie militarifche vertaufden, eben so auch wie die Unterhandler angesehen, und in obige Strafe pr. 150 fl. ondemnitt werben sollen.
- 7. Werben biejenigen Burger, Bauern, ober fonftige Einis Personen, ben benen man ein militarliches Reiebungs ober Montures fid findet, welches nach bem neuen Rleis bungs. Softem ben Truppen erft vom 1 Jan.

ner 1788. an bengefchaft worben, er mag folches burch Schantung, Taufch, Rauf, ober auf mas immer fur eine Art an fich gebracht haben, ohne alle Rudflicht um 50 fl. ger ftraft.

- 8. Sat jeder Unterthan, wenn er einen Deferteur einbringt, eine Belohnung von 20 fl. ju erhalten.
- 9. Wenn ein Inlander, welcher fich in auswärtige Kriegsbienfle begeben hat, auf Urlaub in bas Laub wieder jurudfehrt, foll felber alfogleich auf Betreten arreitet, und jur nachflen Garnison geliefett werben, eben fo follen auch
- 10. Einheimische sowohl, als jene Defer teuts, wo mit ihren Machten ein Kartel eriflitt, auf Betreten, jedesmal arretirt, und bem Einbringer bie fur bie Einlieferung eines Deserteurs bestimmte Belohnung alsogleich ausbegahlt, andere frembe Deserteurs aber mit bestimmten Marsch. Routen, wohm sie ihren Weg nehmen mußen, auf ber Stelle außer Lands verwiesen werden. Im Falle sich aber
- 11. Bezeigt, daß einer ben feiner Ruck. febre, ober mahrend langeren Aufenthalts im Lande fich als ein falfcher Werber ver bachtig gemacht, und dieseitigte Landeskinder ju fremben Kriegsdiensten berebet, oder deur selben sonstige Anfchläge jur Defertion geger ben hat; so soll gelber wie ein falfcher Werber bet handelt, überhaupts aber ben minder sem Beberteten als salcher Werber ben mach sichtlich ju Werte gegangen, und dieselben nach gründlicher Uberbereisung ihres Berber

dens ohne Unterschied bes mannlichen ober weiblichen Geschlechts nach obigem bochften Befehle auf bas schärfeste gestraft werden. Munchen ben 23 July 1788.

Provingial = Berordnungen.

(Die Schuppoden , Impfung in ten neuen Ges bietetheilen ber Schwäbifchen Proving betref.) Im Namen Gr. Majestat bes Ronigs.

Um ber Schujpoden: Impfung auch in ben nenen Befigungen, welche ber Schwas bifchen Proving einverleibt worben find, bene jenigen guten Fortgang, ben fie in ben altern Gebletstheilen biefer Proving bereits erlangt hat, ju verschaffen, wird Nachstehendes vers ordnet:

r. Die Chirurgen, fowohl diejenigen, bie icon eingeimpft baben, als biejenigen, welche in Zudunft einimpfen wollen, mußen fich über bas Impfgeichaft prufen laffen.

Diese Prufung wird ben aufgestellten Obvillern übertragen, welche bann über bie Kennniffe bes gepruften Individuums einen unparthenischen Bericht an die unterzeich nete Stelle ju erstatten haben. Die Physiste werden für die Geschieflicheit bes Chirurgen, ben sie als tauglich jum Impiges ichafte begutachten, verantwortlich gemacht.

Die Prufung muß über ben Berlauf ber ach ten und undchten Ruhpoden, über bie rharafteriftifchen Merfmale ber erftern, über bie Unterfcheidungszeichen ber achten und undoten , über die verschiedenen Impf: Methoden , die beste Art und Weife, den Impflioff aufzubewahren , und die Behande lung der Impflinge in didteifder und mediginischer hinfide, aussubrlich angestellt werben.

- 2. Die Einimpfung ift für die Aefteen ohne Unterschied unentgeltlich; die Impfalerzte durfen bemnach von ben Letteen nicht bas Mindeste verlangen; dagegen wird ihnen für jedes eingeimpfte Kind ein Honorar von 24 fr. von der unterzeichneten Stelle bes jahlt. Da jedoch viele Aesteen, ungeachtet die Einimpfung für unrutgestlich erklätt ist, den Impfürzten Geschenet geben; so haben biese in ihren Tabellen aufmerten, von wese wen Aesteen sie ein Honorar erhalten haben.
- 3. Jeber Impfargt bat monatlich feine Impftabellen an bie Beborbe, unter mels der bie Meltern ber geimpften Rinber fleben, ju ubergeben. In Diefen Tabellen muß ber Bor: und Buname bes geimpften Rindes, beffen Alter , ber Stand feiner Meltern , ber Tag und Erfolg ber Impfung angegeben, und bie Unterfdrift bes einschlägigen Pfar: rere jur Beglaubigung bengefest merben. Die Beborben burfen bie ihnen übergebenen Impftabellen nicht liegen laffen, fonbern muffen fie fogleich an bie unterzeichnete Stelle einschiden. Ift irgend eine milbe Stiftung, ober ein anberer Rond vorhanben, woraus bie Impfungetoften füglich beftritten wers ben fonnten; fo follen bie Beborben ben Ginfendung ber Impftabellen bie besfallfige Bemertung nicht unterlaffen.

Die Patrimonialgerichte haben bie Jupfe Tabellen ber Aerzte und Bundarzte ihrer Begirfe an bie vorgesesten Landgerichte gu aberfenden.

4. Die Beforben haben ben Impfarten ihrer Begirfe bie unterm 6. Junn und 1. Oftober 1805 erschienenen, hauprfächlich nur sie allein betreffenden Berordnungen bekannt ju machen, und ihnen die genaueste Befolgung berselben einzuschafen; so wie auch den Pfartern, Gemeinden, Aersten und Bundbarten, die unterm 17. Man 1805 in Betreff der natürlichen Poefen erschienene Berordnung, und besonders den Pfartern auch noch die unter bemselben dato an sie ergangene Beisung zur genauer ften Befolgung mitzutheisen.

Die Behorben werben fur bie Bollgier bung biefer Auftrage aufs Strengfte vers antwortlich gemacht, so wie man bie gerrechte Erwartung begt, baß sie ihrerfeits wichts unterlaffen werben, mas zur Befor berung einer so wichtigen und wohltstigen Sache, als bie Schuppoden: Impfung ift, bentragen werben. Ulm ben 2. Miry 1807. Konigliche Landes, Direftion

von Schwaben.

Frepherr von Lerchenfelb.

(Das Bebammenwefen in ben neuen Gebietstheilen ber Schwabischen Proving betreffenb.) Im Ramen Gr. Majestat bes Ronigs.

Bon ber Bichigfeit ber Bebammen in Beziehung auf bas öffentliche, fo wie auf

Das Privativoft iberzeugt, bat es fich bie unterzeichnete Stelle angelegen fenn laffen, ber Schwäbischen Proving brauchbare Bebi ammen zu geben. Bu biefem Ende hat fie for wohl fur einen zwedtmäßigen Unterricht, als auch fur einen anftändigen Lebensunterhalt ber Bebammen Sorce getragen.

14.

Aus ben eingegangenen Berichten hat man hingegen erfeben, baf bas Bebam, menwefen, in ben neuen, ber Schwäbischen Proving einverleibten Gebiereiheilen fich in einem traurigen Bufanbe befinde. Um nun baffelbe gleichfalls gehörig zu organistren, finbet man notehig, Nachstehenbes zu vers ordnen:

- 1. Innerhalb 4 Wochen follen bie Bergieichniffe ber vorhandenen hebammen von ben Behörden eingeschieft werden. Darin ift anjugeben:
 - a) Das Lebens : und Dienftafter jeber Bebamme ;
 - b) of, und wo fie einen ordentlichen Unterricht erhalten habe;
 - c) ob, und mo fie gepruft morben ;
 - d) ob fie einen firen Gehalt an Gelb, ober Raturalien habe, und woher fie ihn begiebe :
 - e) ob fie gefchieft und bie Bemeinben mit ihr gufrieben fenen.

Diefe Bergeichniffe find in tabellarifche Jorm ju bringen.

Innerhalb berfelben Zeitfrift ift

2. eine zwechmäßige Gintheilung ber Sebammenbezirte mit Angabe ber Entfer, nung ber Ortichaften vom Bohnfige ber

Hebamme und der Familienzahl jedes Orts worzuschlagen; woben erinnert wird, daß nicht geradezu für eine jede Pfarren, sonn dern nur für eine Muzahl von 200—250 Familien eine Sebamme aufgestellt werden solle, wenn nicht tokalverhaltniffe, 3. B. ju große Entlegenheit der Ortschaften, bergigte Gegenden, Wasser, die des Jahres biters austreten und die Passage unterbrechen, und bergleichen, eine Ausnahme erfobern.

- 3. Die ju Sebammen gemählten Perfonen muffen in ben Unterricht nach Ulm gefchieft werben, und es barf, ohne spezielle Ertaubnig ber unterzeichneten Stelle, tein Beburtobelfer eine Person im Unterricht uchmen. Die Unterrichtstoften ber Sebammen muffen die betreffenden Gemeinden bes ftreiten.
- 4. Den Gemeinden wied zwar die Ber fugniß zugestanden, Individuen zu hechams men zu wählen; aber es darf keine Person in den Unterericht abgeschieft werden, bevor nicht von der einschlädigen Behörde über die Wahl anher berichtet worden, und die Ges nechnigung berselben von der unterzeichner ten Setelle erfolgt ift. Die zur hechamme gewählte Person hat der aufgestellte Physikus über ihre Fähigkeiten und Eigenschaften zu prafen, und ihr, wenn er sie tauge sich finder, ein Zeugniß auszustellen, weldes anher miteinzuschieften ist.
- 5. Jebe aufgestellte Bebamme erhalt einen firen Behalt , ber nach ber Familiens Babl ihres Begirtes, und zwar auf bie Urt

bestimmt wird, bag im Durchschitte auf bie Familie 15 fr. gerechnet werben. Die 15 fr. burfen aber nicht von ben einzelnen Familien erhoben werben, sonbern bie Ses solbung ber hebamme muß aus ber Gemeinbe : Raffe, und wo es beren nicht giebt, burch Umlagen nach bem Steuersuße bestritten werben, bamit jebe Hamilie nach einem billigen Maagstabe, namlich nach bem Berghliche ihres Bermögens, beptrage. Um ben 2. Matz 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Schwaben.

Frepherr von Lerchenfelb.

Lug.

Auftrag

fameliche Polizen : Beborben ber Proving Schwaben.

(Die monatliche Ginsenbung ber Sterbeliften betr.) 3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Seine tonigliche Majeftat haben fowohl in ben Stabten, als auf bem tande eine binlangtiche Anjaht befoldeter Aerzte aufgeftelt, damit allen Aranten, besonders auch benen ber armen Klaffe ber Benftand eines ore bentlichen Arites ju Zbeil werben tonne.

Die unterzeichnete Stelle hat aber aus ben Phartmatrikeln bie unangenehmt Uebergeugung geschöpft, daß ben bren Biertheie ein ber Berftorbenen kein orbentlicher Argt ju Rathe gejogen worben.

Diefe Bernachläßigung argtlicher Silfe rubre größtentheils von ben Bintelund Afterargten ber, Die noch immer im foben Grabe im Stillen ihr Unwefen treis ben, und bas Butrauen bes verblenbeten Bolles fich burch Schleichwege ju erwers ben wiffen.

Es ift die firengfte Pflicht aller Polizen, beboben, mit allem Eifer und Wachfame teit biefem der Menfcheit fo verberblichen Unbeile nachzuspuren, und nach der vollen Strenge der bestehenden Berordnungen das gegen ju verfahren.

Um fich hingegen ju überzeugen, ob bie Unterthanen bie ihnen mit großen Opfern ber Staatstaffe ben Organisation ber landphyfitate jugebachte Wohlthat gebrauchen, findet die unterzeichnete Stelle fur nothig, ju verorbnen, daß von den Polizenbeforben jeben Monat die Sterbelisten eingesendet werden follen.

In Diefen Sterbeliften muß ber Borund Buname bes Berftorbenen, beffen Alter, bie Krantheit, und ber ju Rathe gegogene Arzi ober Bunbarzt angegeben werben.

Innerhalb ber erften acht Tage jeben Mornats muffen bie Pfarrer bie Sterbeliften an bie vorgesesten Beborben einschieden, biefe muffen sie in eine Tabelle bringen, und langstens bis ben 14. jeben Monats an bie unterzeichnete Stelle einsenben.

Die Patrimonal : Berichte haben bie Sterhelisten ber Pfarrer ihrer Begirke an bie vorgesetzte tandgerichte ju überges ben. Ulm ben 2. Marg 1807.

Ronigliche tanbes : Direttion von Schwaben. Fremberr von Lerchenfelb.

pherr von Lerchenfeld.

Un famtliche tonigliche Rentamter in Dbers und Dieber : Baiern.

(Die Bezahlung bep Baffer : und Strafenbauten betreffend.)

Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs wird bekannt gemacht, daß ohne allen Anftand die Zahlungen ben Waffer und Straffenbauten , wo Ge fahr am Berguge haftet, auf Abichlag bes biefjährigen Etats gescheben follen.

Unter biefen find auch die Zahlungen ber griffen, die jur Abraumung der Kiesgruben und Einwerfung des vorrächigen Materials nothwendig find; indem sonst die Auführung des Materials ben nacht eintectender Konfureng erschwert, und die gehörige Herstellung der Straßen beym Eintritte gelinder Witterung verzögert warde. Manden den 9. Mat; 1807.

Konigliches General : Landes:

Freyberr von Beich s.

v. Schmbger.

Un alle toniglichen Memter in Ober : und Dieber : Baiern.

(Die Gelboorschuffe aus ben Salinem Gefällen betr.) Im Ramen Sr. Majestat bes Konigs.

"Nachdem Seine tonigliche Majestat eine eigene General-Salinen-Abministration, und ben dem toniglichen Salinen : Romptoir

eine eigene Buchhaltung angeordnet haben; so werben in Gemäßheit einer allerbochten Entschließung vom 25. Bebruar laufenben Safre famtliche tonigliche Aemter himit anz gewiesen, aus ben eingehenben Salzelbern teine Borschuffe fur andere Zahlungen sich mehr zu erlauben, sondern alle Summen, welche aus dem Bertaufe des Salzes einz geben, fogleich an das Salinen Romptoir puntflich einzusenden.

Sollten übrigens folche Borfchuffe bereits wirflich gemacht worben fen; fo erhalten bie Aemter, welche Salgelber jur Dedung amberer Ausgaben anticipiret haben, ben weiteren Auftrag, diese Worschuffe fogleich ber foniglichen Provingiales pauptlaffe augur zeigen, welche biefelben jum Salinen : Kompstoit zu ersezen, were nort zu erfezen, were fonft zu berechnen ber reits angewiesen ift.

Diefer allerhochte Befehl wird alfo famtlichen foniglichen Memtern jur punktlichften Rachachtung andurch eröffnet.

Munchen ben 6. Mary 1807.

Konigliches General : Landes: Rommiffariat, als Provin: gial: Etats: Ruratel.

Reumapr. Fr. v. Beiche. Fr. v. Bibnmann abs.

Befanntmadung.

(Den Pfarrer in Thotenrieb, Jofeph Schrbte ter, betreffenb.)

Dem toniglichen Schulinfpettor und Pfatter in Tobtenrieb, Landgerichts Michach, Jofeph Schrotter, welcher aus reinem Munchen ben 17ten Februar 1807.

Ronigliche Landesbirefrion. Freiherr von Beichs.

v. Raber.

Beforberungen.

Ben bem Provinjial, Rechnungs: Kommiffariate hiefelbst find vermög toniglichen Refreiptes vom 6. Mar; bir Nechnungsgebilfen Joseph Stereberger, Frau, von Paul Gobermanr, bann ber Obereschreiber Igna; von Klodl ju Rechnungskomniffarien ber zwerten Klaffe, und ju Kalkulateren, ber ehemals proviforliche Ibministrator zu Steingaben, Franz Zaver Richter, bie bisherigen Rechnungsgehilfen Alons Berger, Karl von Fahmann, Iob. Nepomut Paufchemann, und ber pensioniter Amtsschreiber zu Blumenthal, Job. Rafpar Brenu hofer ernaunt worben.

Alngeige

bes auf bem am 24. Janner 1807 ju Regen gehaltenen Martte vertauften Biebes.

	Burs	Made	en	Spat	en	gewog	ėn '	Rot	ien al	0 2	Etha	e gn f	teben	Mbgetrie:
Bom zugetriebenem	ben per-					n Unfdy	1 .	m foe.	_	Gen cijch		an	bene	
Maftviehe	tauft.	9610		Pier	a)	unjay	utt	1 9	100.		uf		uf	Stude.
ad	Ctide.	ff.	fr.	3cnt.	tъ	Bent.	tъ	fL.	fr.	3nt	tts	3nt	1tb	
228 Etilde.	156	15843	-	596	1	88	4	203	672	7	64%	1	1248	72

Ungeige

bes auf bem am 1. Februar 1807 in Bengereberg abgehaltenen Lichtmesmarkte verkauften Maftviehes.

Bom	2Bur.	Machen		Sab	en	gerooge	n	Rome	Abgetrie:					
jugetrlebenem Maftvieße	ben ver im tauft. Gelbe.			Flei	_	u unichi	in Geld		im (bene Stude.				
a d	Stude.	fL.	²r.	Bent.	tts	Bent.	Iъ	fL.	fr.	Bent.	tъ	Bent.	!ъ	
81 Stilde.	51	5297	F	187	Ī	20	47	207	43	7	33	-	80	30.

Berichtigung ber Tabelle Geite 411. unb 412.

		T	ii				i i	-	1	le	Deferteurs.		Baga	nten.	اند	
Nro.	Landgerichte.	Debrber.	Strapente ber.	Diebe.	Beträger.	Schwärger.	Bilbfdüßen	Solgfrevler.	Sauffrer.	Polizepuber: frefer.	Diegfets fige.	auswat:	Manner.	Rinber u.	Bertellen	
8.	Erbing.	1-	-	3	-	-	-	-	5	319	26	31	136	10.	208	832
40.	Rôls	1	elle b	elpen	fu	ber @	umm	e ftat	t 5	35 .						385

Mit geige über bie Getreibichrannen im Ronigreich Baiern. Berfagt ben 23ten Mary 1807.

1807.		Namen	Beijen.				Я	o r n		G	t ft e		Saber.					
Monat.	Tag.	ber Stabte und Martte	Schrans neuftanb.	Ber:	mei tel Pre	t:		20112	Dei Tel	2	Schran. nenftand.	Bers tauf.	De te		Schrans nenstand.	Bers fauf.	me tel	
	1.		Soft.	€¢fl.	ft.]	7.	€¢fl.	€ 4ft.	A.	fr.	Goff.	6¢f.	fl.	fr.	Soft.	€¢fl.	A.	fr.
Mars.	14.	Midad	133	127	20	30	199	163	13	30	165	153	9	30	108	102	7	1
-	17.	Deggendorf	1094	394	15	30	217	66	14	=	285	271	10	=	15	15	7	-
	11.	Eggenfelben	3	3	19	30	_		\equiv	\equiv	6	6	9		_	=	\equiv	Ξ
-	18.	Erbing	500	425	17	15	275	245	15	\exists	560	440	10	=	115	97	6	1
-	18.	Friedberg	29	17	21	귀	42	33	14	30	120	112	10	30	33	28	8	Ξ
-	9.	Beifenfelb	72	54	17	=	36	28	14	\equiv	46	26	9	30	23	17	6	-
-	17.		73	73	19	=	24	12	14	-	56	42	9	30	271	191	6	4
	18.	Sobenwart	4	4	18	30	-	-	=	=	6	6	11	=	1	1	6	3
	14.	3ngolftabt	224	194	16	10	58	43	16	15	145	100	10	5	46	38	6	2
	114.	Rranburg	66	66	19	Ξ	57		14	30	195	195	9	Ė	15	15	6	3
	14.	Lanbeberg	343	252	119	50			16	Ξ	478	333	10	30	36	32	7	
	20.	Landsbut	567		_	25	-	97	14	=	132	105	-	50	95	83	7	Ē
	21.	Lauingen	215	-		Ĭ	31	21	13	=	165	115	10		47	47	6	Ξ
	18.	Mainburg	-	-	ľ	=	1 2	- 2	16	=	-		Ė		41/2	41/2	5	13
	21.	Munden	1276	1004	21	=	744		16	15	1272	1162	10	30	702	657	6	ı~
	14.	Murnan	108	-	-	15			19	15	27	16	_	30	15	12	6	ŀ
_	18.	Reuenditing	- 3		-1	ľ	17	17	16	글		-	Ë	30	20	20	7	Ě
	16.	Renmartt	98			15			16	30	18	11	17	45	102	95	6	13
	17.		87	-		۱Ξ	95		14	-	45	33	10	*3	59	44	7	Ë
	13.			-	-	<u> -</u>	1 7	- 7	19	1-	34	_	-	40		-==	_	E
	12.	Rofenbeim	5	-	-	1-	52	_	17	-	32	-		12	54	.48	6	Ŀ
	17.			-	-			_	18	-	20	-	1-		3	3		1-4
	18.		2	-	-1-	Ε	34	-	1	30	_		-	1_		_	7	3
	14.		_	-		-		1	-	1-	11-	-	-	13-		_	6	
	18.			-	-	1=	337		_	-	72	-	1_	1=	305	302	-	
_	18.				-1-	-1-	60	-	14	1-	30	-	1-	-	1 305 4	302	5	
	18.			-	7 19	-			1-	-	3	-	-1-	-	24		6	- 1-
	19		8	-	4-	-	45	-	15		-	-	-	-	20	2/	_	ŀ
	1''			6 7			50	30	Ľ		144	129	Ľ		20		1	
		Summe .	600	8 456	6-	-	2801	2130	-	-	4293	3672	-	-	21893	1968	-	

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufe aller Getreibforten ... betragt 170,105 fl. 34 fr.

Megierungsblatt.

XIV. Stud. Munchen, Connabend ben 4. April 1807.

Konigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Uniforme bee geheimen Minifierial : Finang: Departemente betreffenb.)

Bir Maximilian Jofeph, von Gottes , Gnaden Ronig von Baiern.

Rach ben über bie Uniformen und beren Gradationen ben Unfern übrigen geheimen Ministerial: Departements bereits getroffenen allgemeinen Berfügungen haben Wir befchsofen, auch über bie Uniforming Unferes gerheimen Ministerial: Finang: Departements nachfosarbe Borfchriften ju ertheilen.

1. Der das Departement dirigitende Misnifter-trägt als Staats. Kleid ung an Gallatagen, und ben sonstigen seprettichen Belegensheiten ein Kleid von dunkelblauem Zuche mit dem Untersutter, stehenden Kragen und Ermelausschlägen von der namischen Fase. Das ganze Kleid ist reich mit Gold gefrickt, nach dem bisherigen Stickerspunster, in der unter Jiffer 1. in der Bestage bezeichsneten Breite. Das Kleid ist mit einer Reis he vergolderer, mit dem gekrönten Kowen bezeichneter Knöpse verschen. Die Weste und Beinkleider von weißem Auche ohne Sticktere,

Die golbenen Epauletten mit Bouillons

blauer Seibe gestidt; so wie bas goldene Der gengeschange mit dem gleichen Chiffre verse hen ist. Der weiße Federhut hat eine gold bene Schlinge, Quasten von Bouillons, und bie Kotarbe nach der Vorschrift.

Kleine Uniforme. Ein Rieib von buntelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, Kragen und Auffchlagen. Die Sticker ten wie ben ber Staats : Kleidung, aber nur auf Kragen, Auffchlagen und Taschentlappen. Die Knopfe, Epauletten, Degenger hange, Weste und Beinkleiber, bann ber Feberhut, wie ben ber Galla Iniforme.

2, Die geheimen Referenbare bes Sinang: Departements tragen als Gallar Uniform ein Atelb von bunkelblauem Indie mit bem Unterfutter, flehenbem Kragen und Ermelaufichlagen von gleicher Farbe. Das gange Kleib ift nach bem bisheeigen Stiefe teymufter in ber unter Jiffer 2. befümmten

Breite in Golb geflidt. Das Kleib ift mit einer Reihe vergoldeter, mit bem gefronten Bowen bezeichneter Knopfe verschen. Die goldenen Epauletten mit Bouillons und ber fliffte, dann die übrigen Unisormostude, wie oben, mit Ausnahme bes weißen Feberhutes.

Aleine Uniforme. Ein Aleid von duntelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter, stehendem Aragen und Ernelaufdlagen. Die Stideren, wie ben der Staates Aleidung, aber nut auf Aragen, Aufschlagen und Tarfchen. Die übrigen Uniformsstüde wie ben der Bala.

Frad. Bon bunkelblanem Tuche mit gleichem Unterfitter; ber liegende Kragen nach bem vorigen Mufter geftidt, — bie Auffchlige und Tafchen ohne Stideren, feine Spauletten, die Unterfleider nach Will führ.

3. Die geheimen Sekretare und Regisktatoren bes Departements tragen pur Uniform ein Rieid von dunkelblauen Tuche, mit gleichem Unterfutter, stehndem Kragen und Emelaufisikagen. Die Stickeren auf Kragen, Aussichlägen und Tasichen ist nach dem unter Ziffer 4. bergefügen Wichter in der angezeigten Breite anzuwenden. Die Studie von Goldfaben ohne Bouisfons, und die Contre espansette sind mit Unskeren Namensjuge zu verschen. Das Der gengehänge und die Hutgarten ohne Bouisfons. Die übrigen Unisforms estudie wie oben.

Der Frad von bunfelblauem Tuche, hat die gleiche Sideren, jedoch nur auf benifiegenben Kragen. Die Auffclage und Tarichen find ohne Stideren; die Unterfleider nach Millfuhr. Keine Epauletten.

4. Die geheimen Kangelliften bes Departements tragen als Uniform ein Kleib von bunkelbauem Inde und gleichem Unterfutter, Kragen und Auffchläge und Taftoen, Epaulette. Kragen, Auffchläge und Taftoen, flappen find mit einer in Gold gesticten Liftere einzufassen. Die Breite und das Muster der Stideren ist unter Jiffer 5. in der Begt vergezeichnet. Die gerrägten Knopfe von gelbem Metall, und die welfen Unter-Reider find wie ben den vorlgen Graden. Das Degengehange und die Intequalten ohne Bouislons.

Der Frad von buntelblauem Tuche hat nur ben Rragen auf vorige Art geftidt.

Die burch gegenwärige Entichließung vorgeschriebenen Bestimmungen find ben jeden neuen, dem eigenen individuellen Bedürfnisse einstweisen überlaffen bleibenden Anschaffung, durchgehends genau zu beobachen; und Unifer das Departement der Finanzen dirigireuder Minifter wird darüber wachen, daß keine der vorgezeichneren Abstummagen überschritten, noch eigenmächtige Abanderungen obiger Uniforms: Belimmungen vorgenommen werden. Minchen den 17. Februar 1807.

Map Jofeph.
Frenderr ven Sompeid.
Muf Buigliden allerbichtlen Befehl.
G. Geiger.
(Mit einer bevgelegten Abbilbung III)







(Frengigigfelt mit bem Grofferzogthume Burg. . burg betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, von Gottes Guaden Conig von Baiern.

Rachdem Wir mit Seiner kaifellichen Poblet, bem heren Erzbergog Großbergoge von Würzburg jum Boften Unferer behoerfeir tigen Unterehanen überein gefommen find, zwischen Unferen famtlichen Staaten und bem genannten Gueßbergogthume eine allgemeine Arenzigigfeit einzuführen; fo werden hiemit famtliche Unfere Landseftellen und Behörden unf nachfolgende Bestimmungen zur burchgangigen Rachachung angewiefen:

1. 3wischen fannlichen Unseren, und ben großberzoglich Babriphurgischen Staaten folk, von bem gegenwartigen Jahre aufungend, eller Bermögens Abjug, unter was immer für einem Namen von Nachsteuer, Abschafte bergleichen er bieber in gegenseitigen Kauss : Zausch : Erbschafte : Schuntungs aber anderen, mit einer Bermögens Mussiehung verdundenen Kallen mag erhoben worden fenn, gdazlich aushören.

2. Da die Frenzügigteit ihrer Natur nach einig auf das Bermögen , nicht auf die Personen sich bezieht; so bleiben, dieser Uebereintunft ungeachtet, die Gesege in ihrer rechtlichen Kraft bestehen , welche jeden Unterthan ben Strafe der Bermögend: Konsissation ausgedern, wor der Unissignmachung in tremdem Lande die Auswanderungs: Dewilflaum feines Gouverains nachzustüchen.

3. Als Folge bicfes Grundfages wird feftgefest, bag bie, bermal auf 185 fl. ber

himmte Militatepflichtigfeite : Rebinfrungs-Summe in Fallen, wo einem Indirbinum bie Amswanderungs : Bewilfigung ertheller wird, welches feiner Berfon nach, der Militatepflichtigfeit unserliegt, und die Jahre berfeiben noch nicht zurückgelegt hat, der Frevystägigkeit ungeachest hart finde, weil diese Gabe niche in Beziehung, auf das Vermögen gelaiftet wird.

4. In dieser Berordnung find alle Unfere Uertertsnaren, folgtich auch die adelichen Gutsbesiger, die Schabte und andere Gemeint heiten, welche die Nachsteuer sonft zu erheben berechtiget senn mogen, begriffen, und wert den auf deren Befolgung angewiesen.

Diefe Frengügigfeits : Urbereinkunft laffen Wir burch bas Regierungsblatt jur allges meinen Kenutniß bringen. Munchen ben 13. Marg 1807.

Dar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Blad.

(Die Religions : Erziehung unehelicher Rinder betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, von Bottes Gnaben Ronig von Baiern;

Die vormalige Sulzbachische Religions, und Riechen: Deputation hat ben Uns anger fragt: Wie es in Anschung ber Tause und Erziehung eines unchesich, von Aelteen vernischter Religion erzeugten Kindes in dem Falle gehalten werden solle "wo die Mutz, ter protestantischer Religion einen Cathor

"lifchen Zuhalter in bem obrigfeitlich mit "ihr vorgenommenen Constituto angegeben "hat, dieser aber hiernach ab instantia ab-"solvier worden ist."

Bugleich ift Uns angezeiget worben, baß in bem Landgerichte Parfflein die unehleichen Kinder, von welchen die Mutter eine Protee flantinn, der angegebene Vater aber ein Kartholit ift, gegen den Willen der Mutter in der Etholischen Religion erzogen werden mußen, wenn gleich der Vater die Geschwächze weber ehelicher, noch jur Erziehung des Kindes bepträgt.

Auf obige Anfrage und diefen Und ange jeigten Fall ertheiten Wir die Entschließung; "daß den protestantischen Matteen underheit, der Kinder ohne einige Beschaftung ge"flattet werden solle, diese in ihrer Religion
"taufen und erziehen ju lassen, in so lange
"nicht eine wiersiche Scheichung mit dem
"tatholischen Bater erfolget; in welchen
"Balle Unsee Berordnung vom 18. Man
"1803 eintritt."

Hiernach find samtliche Landgerichte anguweisen, und sollten einige Kalle von solchen erzwungenen Religions : Erziehungen uncher licher Kinder eristiren, wo die Kinder das Diskretions: Jahr noch nicht erreicht haben, so soll mit Aufoedung des bisherigen Zwanges der Mutter fren gelassen werden, das Kind in ihrer Religion zu erziehen.

Diefe Entschliefung foll als ein Rache trag ju Unferer Berordnung vom 18. Dan

1803 burch bas Regierungeblatt bekannt gemacht werben. Munchen ben 13. Mar; 1807. Dar Jofeph.

Freyherr von Montgelas. Auf fbnigliden allerhochten Befehl.

(Die Erlauterung bes S. 5. Tit. X. ber atabemis fchen Gefege fur bie Universität Landshut bes treffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

In den Organisations, Gestein der Universiat Laubshut vom 26. Jahnner 1804 wird Mbischitt IV. S. 8. Lit. G. verordnet: (Resterungsblatt 1804. XVIII. Studt, Seite 450.) "daß der afademische Senat in peintle "chen Fällen der Studierenden die erste Insormation haben solle: so bald sich aber aus "dieser ergebe, daß der gall zur peinlichen Gewichtesteit wirklich geeignet sen, so soll die "weitere Werhandlung und Mourtheilung eis "ner solchen Sache dem gewöhnlichen peinste, "den Gerichte , nämlich dem einschlägigen "Hosserichte übergeben, und der Inquisst der "hin abgeliesert werden."

Da bie ju gleicher Zeit publigirten afabe mifchen Gefeje bie Salle nicht genau bestimmen, in welchen die Duelle der Erubierenden aus der Klaffe der Diejspelinar, und Polizop. Bergehen in die Sphäre der wirklichen Berbrechen übertreten, und ein Gegenstand der Kriminal Gerichtebarfeit werben, so find Bir jur Beseitigung aller funftigen Kollisonen und Zweisel bewogen worden, ju verorduen:

"Daß die Duelle der Afademifer in der "Regel als bloße Disgiplinars und Polizeps "Sachen der Untersuchung und Bestrafung "nach den asademischen Gesen der afades "nischen Polizeps "Behorde zu überlassen, "und nur dann als ein Gegenstand peinlicher "Untersuchung an das ordentliche Kriminals "Gericht zu verweisen senn das Duell "ben Tod, eine lebensgefährliche Berwung, bung oder Berfümmlung zur Folge gehabt "hat."

Diese Berordnung foll als eine nahere Ber fimmung des S. 5. Tit. X. der unterm 26. Idnner 1804. publigirten afabemifchen Geses burch bas Regierungsblatt bekannt ger anacht werben. Munchen ben 14. Mar; 1807.

Frenherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochten Befehl.

(Die Anwendung ber verschiedenen in Baiern gelstenben Straf. Befeggebungen ben verschiebenen Berichte : Stanben ber Berichte : Stanben ber Berichte betreffenb.)

Bir Marimilian Joseph,

Die Berichiebenheit ber Straf : Besiger bungen, welche bermal noch in ben einzel unn Provingen, ober Gebietetheilen Unglete Konigreichs in gleicher Gilligkeit nebenein ander bestehen, veraulaste bisher, jumal ben ben Gerichtesstellen ber Schwäbischen Proving, unter anderen barüber mannigsattige Zweifel: "Welche Gesege anzuwenden spreu, wenn bie Cestigzebung des Wohnorts des Berbrechers verschieben ift von der Gestgebung bes Dris

ber begangenen That, ober ber Deprehensfion." Um biefe Rechte Ungewißheit ju her ben, und bie in Entschebung biefer Frage fich wibersprechenben Provingial Defeje ges geneinanber auszugleichen, gebieten, und vers orbnen Wir hiernt allergnabigft:

- S. 1) Das gerichtliche Berfahren in Straffachen ift lebiglich nach berjenigen Prozest und Berichtsorbnung ju bestimmen , welche an bem Orte ber Untersuchung bes Ungeschulbigten gultig ift.
- S. 2) Was die eigentlichen Strafgefese betrift, fo ift ein Baierifcher Unterthan nach benjenigen Gefejen zu bestrafen, welche gulet find in bein Distrite, in welchem er zur Zeit des begangenen Berbrechens feinen Wohnvort (Domicilium) gehabt hat, wenn gleich an bem Orte der Untersuchung, ober auch der begangenen That eine andere Gefezgebung aultia ift.
- S. 3) Sollte ein Berbrecher ju gleicher Beit in verschiebenen Distrikten domigilirt fenn, ober seinen Wohnort verändert, und sowohl jur Zeit seines früheren, als späteren Wohnortes Berbrechen begangen haben, dann ift, wenn an diesen verschiebene Dren verschiebene berafgeige gesten, von diesen das mils bere in Auwendung zu bringen.
- S. 4) Berbrecher, welche innerhalb bes Baierischen Staats feinen befainmten Wohnsort haben, namlich Bagabunben, und Ausstaber sollen lebiglich nach ben Gefesen bes Orts ber begangenen That besteats werben.
- S. 5) Wenn von ben in S. 4. benannten Perfonen in verfchiebenen Gebietotheilen, be-

ren jeder feine besonderen Strafgefeje hat, Berbrechen begangen worden find, so hat in solden Balle her Kollifton mifchen verfchier benen Gesegebungen die mildere den Borug.

S. 6) Boranstehende Bestimmungen bar ben für alle Propingen und Krintinglgerichte Unfere Kenigreiche gefegliche Kraft, und es werden die denselben widerlierechenden Entschaft hungen der verschiedenen Provingials und fter marischen Befege biemit aufgehaben. München ben 14. Marg 1307.

Dar Rofeph.

:4

Graf Morawigto. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rauffer.

(Die Gewerbeverleihungen bezeffend.) Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden König von Baieru. In Unferer Bererbnung vom 5. Idmuer laufenden Jahres haben Wir im Allgemeinen die Werhälmiffe festgefest, nach welchendie Gewerbe-Berleihungen für die Gefantheit Unferer Staaten mit dem Juteresse der Fabrikation, und der Sicherheit der bürgerlichen Ernährrung, so wie mit der Wefenheit der Hoheitse Rechte, und dem eigenthümlichen Staudpunkte der verschiedenen Behörden in Bereindar rung achracht werden follen.

Um biese Bestimmungen über mögliche Anstände ju erheben, und ber gegenwärtigen Berfassung der Unter: Organe nach ihrer provinjiellen Berfchieheite enger anzupassen, und jugleich der Behandlung des Gegenstanbes die erfoderliche Gleichsörmigkeit in Bejiehung auf das Gangebestimmter Bejiete zu verichaffen, haben Bir fur gut befunden, nache folgende nabere Erfauterungen hierüber erger ben ju laffen.

- 1) In banjenigen Provingen, in welchen die freischneliche Simmirkung jur Zeit nicht besteht, verbleiben die Landgerichte in der Kathegorie ber höheren Polizepstellen auf dem Lande.
- 2) Ale folde haben fie die ihnen in der angeführten Berordnung eingerdunnte Entscheibung über Gewerbezessienen und Wiederbeses jungen nicht nur in dem Unfange der inforporitten Patrimonial. Gerichte, sonden in dem nämlichen Maage mit Gimeruchmung der betheitigten Gemeinden auch in den unsmittelbar landgerichtischen Orten ausguüben.
- 3) In jedem Salle erstreckt sich aber die Rognition der Landgerichte ben Zessionen ver dußerlicher Gewerbe nur auf die Eigenschaften des übertes; ber Wieren der Gewerbergungen der in dem Normativ vom 1. Dezember 1804, als unverdußerlich erklareten, und darum durch Ersedigung dem Landbesheren heimfallenden Gewerbe, außer der Wirbigung der allenfallsgen Konfurrenten, auch auf de Northwendigkeit ihres ferneren Kortbestandes.
- 4) Gelbft unter Anerkennung biefer Nothwendigkeit kann jedoch funftig kein Gewerbe andere, als mit Beschränkung der Kongession auf die Person des Kongessionieren, und nach vorgangiger Regulirung einer gewissen jum einschädigen Rentamte zu entrichtenden Rer kognition wieder besetzt werden.
- 5) Ueber bas Quantum ber Refognition fommt aber ben lanbgerichten feine Erfennts

nif ju; fonbern fie haben hierübet nach Erftattung ihres motivirten Gutachtens bie Ents ichließung ber vorgefesten Landesfielle zu ges matrigen.

- 6) Chen biefer Lanbeoftelle haben fie auch iene Gewerbe berichtlich angueigen, bit nach ihrer Erfedigung als unnothig nicht wieber befest werben, und baber bie Erfofchung eis ner Refognition verantaffen.
- 7) Bon bem Ertofchen ober Entflehen bestimmter Refognitionen find die betreffenben Rentamter ju ihrer Darnachachtung gleiche falls jedesmal in Kenntniß ju fezen.
- 8) Ben Beranderungen auf einem Gute, worauf bisher ein Gewebe mit Grindbarfeit ausgeiht wurde, ift dieser in Zufunft
 von bem Gutewerthe alsbald hinweg ju ichde
 jen, und nach Umflanden entweder ganglich
 einzuziehen, oder als landeshertliche Konzest
 fion weiters zu verzeben. Die Rentamter
 werden ihrer Seits hieben gehörig mitzuwirken
 fuchen.
- 9) 3nr genauen Beurtheilung solcher grundbaren Gewerbe werden die Inforporationen ben Landgerichten auf ihre besfallfige Resquifition in jedem bendthigten Falle die Ginficht ber Landemien Bucher und ber ausgestellten Grundgerechtigkeites Briefe als öffentlicher Utrunden offen laffen.
- 10) Gleiche Einsicht haben die abminiftrativen Caubesfellen gu bem namlichen Behufe in Anfehung der von den Landgerichten ermitren hertfchaftes Gerichte und Stadt: Magie frate gu nehmen. Legtren wird hiemit auch ausbrudlich jur Pflicht gemacht, ihren Be-

richten in Gemerbefachen gugleich bie Meußer rung ber Lotalpoligen , Behorbe bengnlegen.

- 11) In benjenigen Theilen Unferer Staat ten, wo zwischen den Landesstellen und Unter anteen die Freischnitiche Mittelstufe vorhauben ist, treten die Landzeichte hinstellich des Ges werbewesens aus der Klasse der erkennenden, in jene der instruirenden und begutachtenden Obrigkeiten zweiler.
- 12) Die Enieldeibung über Gewerbs : Zefiforen und Wiederbefegungen gehort fodant jur Kompeteng ber Kreisamter, welchen im Uebrigen die nahrlichen Berfahrungs : Normen, wie in ben andern Eanbern ben Landgerichten voraeschrieben find.
- 13) Dem freisantlichen Wirtungsfreife in biefer Beziehung find aber bie fonft erimire ten Bereicharte und State: Magie fitate ebenmaßig untergeben, fo baß alle land und Patrimonial: Gerichte ohne Ausuahme ihre Berichte und Antrage über die befraglichen Gegenstände an bas versiehende Kreisant bir rette abzugeben haben.
- 14) Ben Berleihungen neuer Gewerbe unterliegt aber bie freisamtliche Wirffamfeit benefeben Beschränungen, welche bie Berr ordnung vom sten Jahner laufenden Jahres für solche Falle rindsichtlich der Landgerichte enthalte.
- 15) Ihre Juftandigfeit erstreckt fich begir wegen hierin nur auf die Prusung und Erganinng ber unterämtlichen Justruftion; die Ente scheidung selbst aber bleibt der Laudesstelle ausschließlich werbehalten.
 - 16) Da, wo ben Rreisamtern bie B:fuge

niß, ju entscheiben, jutommt, tann von ihr ren Erkenntniffen eben so, wie von den Erkenntniffen der hieju ermächtigten Landgerichte der Returs an eine weitere Instanz, namtich an das administrative Landes Kollegium, erarissen werden.

17) Jur Entfernung verberblicher Weit länfigkeiten wird aber die Returs : Ergreifung hiemit burchgehends, sowohl über freisanntliche als landgerichtliche Gewerbs : Erfenntniffe, au ein geftzliches Fatale von 14 Tagen ger bunden.

Unfere Lanbesstellen find beauftragt, gegemodrtige Bestimmungen, die Wir durch das Regierungsblatt öffentlich bekannt zu machen beschien haben, in Wolfzug zu bringen, und die untergebenen Sehdrben ordnungsmäßig hienach anzuweisen. Munchen ben toten Marz 1807.

Mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochten Befehlvon Krempelhuber.

(Die Buchthausbentrage betreffenb.)

Bir Marimitian Joseph, von Bottes Gnaden Ronig von Baiern.

Bur Unterhaltung ber Bucht und Arbeites haus Anftalten haben funftig alle Stadte und Privatgerichte, welche ben Blutbann ausiben, in Baiern, Franten, Der obern Pfalt, Reuburg und Lirof eine jährliche Konfurren; nach bem Maage fabe ber Population, nanlich von hundert

Seelen einen Gulben, jur Staats , Kaffe jn entrichten. Munchen ben 17. Mar; 1807. Mar 3 ofep b.

Frenherr von Montgelas. Auf ibniglichen allerhochften Befehl.

(Die Rorrespondeng in Universitate : Cachen betr.) Bir Marimilian Rofeph,

von Gottes Snaden Konig von Baiern.

Auf ben Bericht vom 7. Jamer, Die Rorrespondeng: Art in Universitätes Sachen betreffend, haben Wir folgendes befchloffen:

- 1) Fur bie Rechtsfachen Unferer Univers fitdt Landshut follen ben ben betreffenben Sofs gerichten eigene Fistale bestellet werben.
- 2) Mit biefen haben Unfere hofgerichte, wie mit ben Rirchen Fistalen ju forrefpons biren.
- 3) Die Universitäts : Fistale vertreten unter ber Beraumvortlichkeit, welche bas Gefez ben Rechts : Anwalden auflegt , und mit ber Unfern übrigen Fistalen jutommenden Bollmacht obige Rechtssachen in dem Begieft ihres Hofgretibtes.
- 4) Sie haben ihre Instruktionen in jedem vorkommenden Falle ben Unferem Ministerium bes Innern nachausuchen,
- 5) Unfere hofgerichte haben mit biefem legtern nur in jenen Fallen unmittelbar ju forrespondiren, wo eine Ruratels : Erinner rung nach Unferen neuen Verordnungen noch fatt gehabt hatte, und sobann bie Aften mit Bericht babin einzufenden.

Unfer Ministerium des Innern wird biefe Erinnerung durch Reseripte in Aylo minori bierauf ersebigen.

- 6) Bey Unferm hiefigen hofgerichte ift Unfer Rath und Hofgerichte Aboofar Eigentiat Jafob, ben Unferm hofgerichte gu Straubing ber hofgerichte Aboofar von Kleffing, (welche die Universitäts Angerlegenheiten bieher vertreten haben,) als Universitäts Field ernannt. Bende haben für ihre Arbeiten biefelben Gebühren, wie Unfere Kirchen: Kiefale zu beziehen.
- 7) Ben Unferm Hofgerichte ju Reuburg hat ber Universitäts & Kameramts : Berwefer ju Ingolftabt obige Rochts: Angelegenbeiten als Universitäts: Fiskal ju vertreten.
- 8) Ben Unferm Sofgerichte ju Amberg ift bie Ernennung eines Universitate : Fielals fur bermal nicht nothig.
- 9) Borftehenbe Universitate : Fietalen haben bie Rechtshandel ber Universität jugleich ber ben ihren hofgerichten vorgefesten ober: fene Dufig; Getlen ju beforgen. Munchen ben 21. Daty. 1807.

Mar Rofeph.

Frenherr von Montgelas. Muf thniglichen allerhochten Befehl.

Propingial . Berordnungen.

(Den Blerverfcbleif unter bem Cage betreff.) Bir Marimilian Joseph,

von Gottes Enaden Konig von Baiern.
Unferer Landes Direktion von Baiern wird auf ihren Bericht vom 23. Februar, über ben Bierverschleiß unter bem Sage, etr

öffnet: daß, nachdem vermöge der Generals Berordnung vom 4. May 1793 auch die Wirthe, welche ein Bier von den Weduern unter dem Sage abnehmen, bestraft werden follen, diese alse Mitschulbige nicht mehr beeibigt werden durfen; und eben so auch, daß, wenn ein Hosmarks Inhaber ben seinem eigenen Braubause sich dagegen verfehlen wurde, er nicht Nichter in eigner Sache senn

Bon ber verordneten Gelbstrafe foll tunftig die Salfte bem Aufbringer, ober Klager,
wenn das Factum gehörig erwiefen fenn wirb,
juerkannt, und bie andere Salfte ben bem
terffenben Oberauffschagamt in Berrechnung
gebracht, mithin ber Richter von allem StrafAntheile ausgeschloffen bleiben.

Uebrigens sollen die Polizenbehorben am gewiesen werben, uber die Wirthe, und annere Scheufen, welche bas braume und weiße Bier sehr willkahrlich, und im übertriebenen Preise verkaufen, nit mehrerem Nachbrucke als bisher, nach eben ber angegogenen Berrordung ju wachen. Munchen, ben 24. Mary 1807.

Mar Joseph. Frenherr von Montgelas.

Auf toniglichen allerbochften Befehl.

(Die funftige Aufnahme ber Bunbargte in ber Schmabifden Proving betreffenb.)

Im Ramen Gr. Majeftat des Ronigs. Unter bem groffen Saufen ber fogenannten Bundargte verflehet ber groffee Theil berfelben nichts weiter, als die mechanischen Berrichiungen eines Babers und Barbiers; ohne irgend einen mediginischen Unterricht er halten zu habeit, erdreinsten fich die dreiften, ob sie flecht, often iller, an die Bestandlung eines Beinbruth's oder eine Berrenkung wagen, weit ein krundlies Sein ihre Jonocaup überall zur Schau rragen würder, gleichwoch des sich siehen und gefährlichsten innertrichen Kranebeiten und gefährlichsten innertrichen Kranebeiten zu behandelte; und indem sie sen ich annaßen, kantlich was sie senn oller fen, udmisch Woundergre, andererseits aber sich annaßen, Areste zu seyn, sind sie anfatt nassische Wicklich Schalbsche Grantsglieder.

Die öffentliche Wohlfart erheischt, bag in 3ufunft feine Wundarge mehr aufgenom men werben, von benen man nicht die ver läßigften Beweise hat, baß sie bie erfober fiche theoretische und praftische Bilbung erhalten haben, und bennach im Stande sepen, in ihrem bebeutenben Kreise anstatt Bofes, Gutes zu wirken.

Bu biefem Zwede findet man folgende Berfügungen nothig:

- 1) Mirgends barf in Jufunft die Ortes Polizen einem Wundarzte die Audibung feiner Kunft erlanben, wenn er fich nicht durch ein Zeugniß von der unterzeichneten Stelle auss weisen faun, daß er geprüft, und approbirt sen, und die Erlaubniß ethalten habe, sich in dem Orte niederzulassen.
- 2) Derjenige Wundargt, ber gur Prufung jugelaffen ju werben municht, muß burch einen Abvofaten ober Profurator ben unterzeichneter Stelle barum ichrifilich ans

futhen faffen; feiner Bittidrift bie Unterrichts : Beinniffe anlegen , und angeben , me er fich anfaßig machen mochte.

- 3) Der bie Erlaubnif ethalten hat, jur Prufinng ju erfdeinen, bat fich am erften Tage bes Monate ben ben Rathen ber aten Section ber ten Depntation ju melben, welche fobann ben Prufinngs ? Tag beftimmen werben.
- 4) Die Prufung ift wenfach, namlich eine fchriftliche, und munbliche; nur berjenige, ber in benben Genuge leiftet, wird approbirt.
- 5) Jeber Chirurg , ber gepruft und appros birt werben will , muß
 - a) jugleich auch Geburtshelfer fenn,
 - b) die Schuppocken : Impfung auszu: uben verftehen.
- 6) Da bie aufgestellten Aerzte unmöglich allen Erfrankeiben ju jeber Zeit ben nöchigen Gebenhand, jumal auf bem Lande, leiften können, so muß berfenige Chirurg, ber sich auf bem Lande, oder in einer Laubstadt aus faßig machen will, auch Medizinal. Gehilfe fepit. Diejenigen mediziniften Kenntuise, bie er behalb in ber Prüfung an ben Lag legen müß, sind unter bem 12. Juny 1805, im XXV. Stude bei Schwähischen Regierungsblattes bestimmt worden.
- 7) Keine Behorbe barf jugeben, bag ein Bundbargt eine fogenannte Baberes ober Barbieres : Gerechtigfeit taufe, bevor er fich nicht ausgewiesfen hat, bag er gepruft, und approbirt fep.

8) Bloffe Barbiere und Baber werben nicht mehr aufgenommen. Um ben ich. Mar 1807.

Ronigliche Banbes: Direfrion in Schwaben.

Frenherr von Lerdenfelb. Bilbelm.

Muftrag

an famtliche Landgerichte, Oberamter, und Patrimonialgerichte der Proving Schwaben. (Die Einsenbung ber Bergeichniffe ber in ben neuen Gebietetheilen der Schwählschen Proving vorschanden Schregen und Thierargte betreffenb.)
Im Ramen St. Maieftat bes Schries

Da ber unterzeichneten Stelle baran liege, über die in ben neuen Gebietscheilen, weiche feit einem Jahre ber Schwäbischen Prowing einwerleibt worden sind, worhandenen Chirurgen und Thierdrzte in Kenntniß geseit ju werden; so ethalten die betreffenden Behöre den, mit Ausnahme berzeinigen, denen beschalls ichon eine besondere Weifung zugegangen ist, den Austrag, die Berzeichnisse biefer Medizinaspersonen in tabellarischer Form in werhalb vier Wochen an die unterzeichnete Stelle einzusenden. Diese Tabelle soll ente balten:

- a) ben Bor: und Zunamen bes Chirurs gen, ober Thierargtes;
 - b) beffen Lebens : und Dienftafter ;
- c) ob , und wo er einen Unterricht ere haften habe;
 - d) ob, und wo er gepruft worben;

- e) ben firen Behalt an Gelb ober Daturalien nebft ber Bemertung , woher er besogen wirb :
- f) ben Grab ber Brauchbarteit somohl in Anfehung ber Renniniffe, als ber Thatig-

Ben ben Bunbarten ift auch noch an jumerten, ob fie eine fogenannte Babersger rechtigkeit befigen ober nicht. Um ben 9. Mars. 1807.

Ronigliche Canbesbireftion in Schwaben.

Frepherr von Lerchenfeld.

Dfifter.

Auftrag

an famtliche Landgerichte, und Polizens Direktionen ber Proving Schwaben.
(Die Reifepaffe betreffenb.)

Durch eine Berordnung bes toniglichen General : Landes : Kommissariats in Schwar ben vom 30. Oftober 1805 (Regierungs blatt, Grud XLIII, Seite 976 — 978) ist famtlichen Landgerichten und Poligrobehber ben der allerhochte Befehl Seiner toniglichen Majestat, in Betreff der Reispaffe, bereits befannt gemacht worden.

Diefem gnabigften Auftrage ift entweber gar nicht, ober aber nicht nach bem Sinne beffelben genugenbe Folge geleiftet worben.

Samtliche Laubgerichte und Poligenbehor, ben ber foniglichen Proving Schwaben werben baher auf biefe Becordnung abermale verwiesen, und ihnen ben strenger Ahndung aufgetragen: nach Ausweis des vierten Par ragraphs der erwähnten Berordnung ein genaues Verziechniß über die von ihnen abger gebenen Passe, die ohnehin nur jenen könignigslichen Unterthanen, die sich von einem Dete den und nicht jenen, die sich von einem Dete der königlichen Provinz in ein anderes begeben, ju ertheisen sind, ju führen, und basssche alse der Monate ohne Untersaß an die untersertigte Stelle einzusenden. Um den 19. Marz 1807.

Ronigliches General, Landes, Rommiffariat in Schwaben, Frepheir von Lerchenfelb.

Bagner.

Befanntmadungen.

(Den Ronture ju Befegung ber Pfarrepen in ber obern Pfalg betreffend.)

3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

In Folge ber, wegen bes jur Berleichung ber Pfarrenen, und Benefizien festger seigen Konkurses, erlassenen allerhöchsten Berordungs vom 30. Dezember 1806 (Regter rungsblatt, VII. Erück 1807) bestimmt die königliche Landes: Direktion der oberen Pfalz für diese Provinz die Woche des Monats July, vom oten besselben ausgangen.

Die baben erscheinenben Kandibaten haben baher 14 Tage vor Eroffmung bes Konturse ihre Zeugenisse aber bie gefegmäßige Bollendung ihrer Studien auf infandischen Gymnasien, Lyjden, ober Universitäten, bann über ihre Sitten, und Berbienfte or, bentliche verschloffene Zeugniffe ihres Bischofes, ber Landgerichte, in beren Begirte fie bie Seelforge ausgeübt haben, so wie auch ihrer Pfarrer an unterzeichnete Stelle einzur fenden; bann am Tage vor bem Konkurse fich selbs personlich ju fellen. Amberg den 18, Matz. 1807.

Konigliche Landes : Direttion ber obern Pfalz. Sigmund Graf von Kreith.

(Die erledigte Pfarren ju Schnep in ber Pros ving Bamberg betreffend,)

Die gedflich : Broetvorfische Patronatis-Pfarren ju Schnen in der Proving Bamsberg ift am 19. Kebruar laufenben Jahres burch ben Tod bes bisherigen Pfarrers exlediget worden, welches den intandischen Kaubidaten, die sich daxum bewerben wollen, hieburch bekannt gemacht wird. Bamberg ben 11. Mar 1807.

(Den Prufungs . Rontints ber Afpiranten gur drats lichen Praris überhaupt , bann gu ben Lands und Stadtgerichts . Phyfitaten ber Proping Bamberg betreffend.)

Im Namen Gr. Majestat bes Konigs.
Den allerhöchsten Berordnungen gemäß soll feinem Arzie im Lande bie frepe Ausübung ber Medizin gestattet werben, welcher
nicht seine Borbereitungs : Studien nachger
wiesen, ben breyjährigen alademischen Kurs
auf ber insand forn Universität vollender,
ben afademischen Grad erlangt, und nach

bem biennio practico feine theoretifche und praftifche Prufung bestanden hat.

Bu biefem Enbe, und in Folge allerhoch, fter Anbefehlung wird von ber unterzeichneten Seelle alle Jahre ein Prufungs , Konfurs für biejenigen , welche entweber überhaupt als praftische Rergte, ober ben vortommenben Erlebigungen als Lands ober Stadtgerichtes Aergte in ber Proving Bamberg angeftellt ju werben verlangen, erbffnet, und öffentlich bekannt gemacht werben.

Für bas laufende Jahr wird hiezu ber erfte des Man: Monats anberaumt, welches hiemit allen benjenigen, die fich mit obge meldeten Erfoberniffen verfeben, der vorgefchriebenen Prufung zu unterwerfen gebenten, mit bem Auftrage erbfinet wird, baf fie fich beswegen ben unterzeichneter Stelle zeitlich zu melben haben. Bamberg den 11. Mary 1807.

Ronigliche Banbes Direttion in Bamberg

Brepberr von Stengel.

Sartorius.

(Die Chirurgenstelle in Prefat betreffenb.)
Die Chirurgenstelle in bem oberpfälzischen Marte Prefat ift bermal erlebiat.

Bur Auswahl eines rauglichen Wundarge tes hat man alfo Donnerftag ben 14. Man ju einer Konkurse Pruffung jener Subjekte ber fitimmt, die fich um diese Stelle melben werben, ober biefelbe bereits nachgesicht haben.

Un biefem Tage haben biefelben ben ber foniglichen Sanbesbireftion Morgens, jur ger

wöhnlichen Zeit zu erscheinen; jene aber, welsche erft biese Stelle nachsuchen, vorerst mit ihren Bittschriften die Zeugniffe über ihre vollenbeten theoretischen und praktischen Rurse hierorts vorzulegen, und fodann die Entischier finng zu gewärtigen, ob sie zur Konkurs: Prüfung zugelassen werben können. Amberg ben 11. Wat: 1807.

Ronigliche landes : Direttion ber obern Pfalj.

Graf von Rreitb.

non Soleis.

(Die Stift: Sonnenburgifche Gerichtsbarteit im Landgerichte Brunegg betreffenb.)

Seine Majestat haben unterm 15. Mar; bei fchloffen: bie in bem Organisations: Resteipte vom 21. November vorigen Jahrs S. 33. vorbehaltene Einzichung ber bem aufgesobene Stifte Sonnen burg juftanbig geweinnen ber Gerichtebarteit in ben Gerichten Sonnenburg und Enneberg nummehr vollieben ju faffen.

Das Gubernium in Innobrud erhielt baber ben Auftrag, biefe Gingiehung ju beforgen, und die Gerichtsbarteit bem Canbgerichte Bruneggju übertragen.

Da aber bie Entlegenheit biefes Bezirks und bas Sigentssunliche ber bort üblichen Boltssprache eine nahere obrigkeitliche Beftellung erfobern; so wurde in Euneberg ein exponirter Aftuar bes Landgerichts Bruregg beftellt, und biezu ber bisherige Gerichtsprovijor borfelbi Alops Platenegg ernannt, Manchen ben 15. Mer 1807. (Die Chrenberger Unterthanen im Landgerichte Conthofen betreffend.)

Bir Marimilian Bofeph. son Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Die in bem Umfange bes Landgerichts Sonthofen, auf bem untern Joche ber Dfars ren Sinbelang, und in Spielmannsau ber Pfarren Oberftorf gelegenen in 17 Ramilien beftehenben fogenannten Ehrenberger Ber richts:Unterthanen , welche bisher mit Mufter rung, Reiffe und Stenerbarfeit ju bem Tiroli: fchen Gerichte Chrenberg gehorten , wollen Bir hiemit nach ben Grunbfagen ber Provingials Purifitation bem Landgerichte Contho: fen vollfommen , gleich ben übrigen unmit: relbaren Berichtsunterthanen . untergeben. Minchen ben 20. Darg 1807.

mar Jofeph. Frenherr von Montgelas. Muf foniglichen allerhochften Befehl. pon Alab.

(Die Penfion ber Bitme und Rinber bes vers fterbenen Frenheren von Lenden betreffend.)

Seine Dajeftat ber Ronig haben unterm 10. Darg allergnabigft ju befchließen ger rubt, bag bie Penfion ber Witwe und Rin: ber bes verftorbenen Frenherrn Marimir fianvon lenben, im Betrachte, bag bies fer in einer befannt : fritifchen Epoche bie provis forifche Funktion eines General : Sommiffars ber Schwabifden Proving gur allerhochften Bu friedenheit verfeben hat , nicht bles nach bem, in bir allgemeinen Penfions : Pragmatif Mrtifel XXIV. S. 2 und 9 enthaltenen Daag: ftabe requfirt, fonbern hieben auch ein Theff ber von bem Berftorbenen als proviforifchem General : Rommiffar genoffenen Funttions Bulage mit in Unfag gebracht werben foll.

(Den Pfarrer Sofmann gu Afterthal betreff.) Bir Marimilian Jofeph. von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Dit befonberem Behlgefallen haben Wir aus bem Berichte Unferer Canbes : Direftion in Bamberg von 29. Janner laufenben Jahre bas eifrige Beftreben vernommen , womit fich ber bisherige Pfarr : Bifar ju Dublbaufen und gegemvartiger Pfarrer ju Afterthal in Unferm Gurftenthume Bamberg, Chriftoph Benebilt Bofmann, außer einer forafale tigen Erfüllung feiner pfarramtlichen Pfliche ten jugleich mit vorleuchtenbem Benfpiele, um bie Beforberung ber landwirthfchaftlis den Induftrie und Erhöhung bes Wohl ftanbes ber Pfarrgemeinbe verbient machte.

Demfelben ift baber nicht nur Unfere allerhochfte Bufriedenheit mit biefen gemeins nutigen Bemuhungen ju bezengen, fonbern Wir haben auch beffen Berdienfte burch bas Regierungeblatt jur allgemeinen Reuntniß und Rachahmung ju bringen befohlen. Dune den ben 8. Diar: 1807.

Mar Jofeph.

Brenterr von Montgelas. Unf toniglichen allerhochften Befehl. pon Arempelhuber.

(Den Pfarrer in Ilmmunfter, Johann Baptift Mittertorfer betreffend)

Dem Pfarrer in Ilmmunfter, Johann

Baptift Mitterborfer, welcher feine Ortefchule in jebem Unbetracht jur mufter: haften erhoben; alle nothigen Bucher und Mpparate . fogar ein fleines phyfitalifches Rabinet, angefauft bat; ichon feit einigen Rabren auf eigene Roften eine Induftriefchule für Mabchen unterhalt : ben Schulgefang mit Musgeichnung beforbert, und nicht nur taglich an bem Unterrichte in ber Werftaass fcule Theil nimmt, fonbern auch ben ber Renertagsfchule fo thatig mitwirft, bag felbit bie gebrangteften Rirchen : Berrichtungen ibn von biefer Mitwirfung nicht abhalten tonnen, wird hiemit bas befonbere allergudbigfte Wohl: gefallen jugefichert. Dunchen ben 24. Reb: ruar. 1807.

Konigliche Canbes Direttion. Frepherr von Beichs. Proberr.

(Den Rentamts : Dberfchreiber in Muhlborf, Gottlieb Baumgartner betreffend.)

Wir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Balern. Wir haben aus bem Berichte vom 25. Februar und ben benzlegten Zeugniffen mit vorjuglichem Wohlgefallen ersehen, wie sehr ich ber während bem größten Drange bes legten Krieges als Marfch Delegat in Ampfing anfgestellte Rentamts Dberschreiber von Mahlbers, Gottlieb Baumgartner durch Integriat, muthvolles Ausharren und kluge Berwendung zum Besten Unsterr Unterthaunen ausstezeichnet habe.

Es ift baher bemfelben Unfere befone bere Bufriebenheit mit feinem Benehmen gu

erkennen ju geben , was Wir auch burch bas Regierungsblatt offentlich bekannt machen laffen. Munchen ben 3. Marg 1807.

Mar Jofeph.

Freyherr von Montgelas. Muf toniglichen allerbochften Befehl. von Klab.

(Den Oberjager Johann Idger betreffend.) Bir Marimilian Jofeph, pon Bottes Bnaben Ronig von Baiern.

Den Joh ann Jager Oberjäger ben bem Rußigger Sorps haben Wir jur Belohnung ber vorzüglichen Thatigkeit und Unerschrodenseit, welche er im vorigen Kriege ben mehreren Gelegenheiten, besonders ben bem Angriffe ber Beftung Ruftlein bewies, nach bem gutächte lichen Antrage bes General Lanbestommiffartiats in Baiern bie filberne Berbienft Merbaille zu bewilligen beschloffen. Munchen ben 18. Mat; 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Muf toniglichen allerhochften Befehl.

(Beptrage fur verwundete fbniglich : baierifche Rrieger betreffend.)

An ben legten Fafchings Tagen murben gu Muhlborf, gelegenheitlich einiger Ballger felhichaften ben ben Weinwerten Gatgl und Breitenbacher von einem Menfchenfreum be jwen hundert funfjehn Gulben eilf Kreuger für verwundete Krieger Bairerns gesammelt. — Diefes ichone Benfiel veranlagte noch mehrere Bepträge, fo daß die

gauge Summe bren hundert Gulben, fie ben Kreuger betrug, welche das fonigliche Landgericht Muhlborf unterm gren bieß gur geeigneten Berwendung anher eingeschieft hat.

Diefe eble handlung wird hiemit offente lich bekannt gemacht. Munchen ben 13. Mars. 1807.

Roniglicher Rriege : Defonomie: Rath.

In Abmefenheit Des Direftoriums. Uftrich.

Rurginger.

(Beptrage von Kraiburg fur baierifche vermundes te Krieger betreffend.)

Der Roadjutor Fraus Zaver Korm muffersu Kraiburg hat nebit zwanzig Pfund Eharpien, und fechs und funfzig verschiedenen Binden, auch 2 ff. i fr. an baarem Gelbe, als ein patriotisches Geschent für tonigliche baterische verwundere Krieger anher eingeseubet; welches hiemit öffentlich befannt gemacht wird. Manchen den 14. Mars 1807. Koniglicher Kriegs Detonomies Rath.

In Abmefenheit bes Direftoriums. Uftrich.

Rainprechter.

Berleihung militarifcher Chrenzeichen.

Seine Majestat ber Ronig haben abermals nachstebenbe, burch eine vorzügliche perfonliche Tapferleit vor bem Beinde ausgezichnete Reieger burch golbene und niberne Ehrenzeichen allergnabigft belohns.

Boldene:

Bom i. Linien Infanterie: Leibregt ment: Gemeiner hallmater; — Bom 3. Einien : Infanterie : Regiment herzog Karl: Belowebel Mathias Eimer, Gefrenter Peter Berger; — Bom I. Chevaur legere: Regiment Kronpring: Gemeine Georg hating, Wolf, heining, Edert.

Gilberne:

Bom I. Linien : Infanterie : Leibres giment: Gergeant lang, Rerporale Bis: net, Schmied, Rubn, Gemeine Da: thias lechner, langenrieber, Michael Rramer, 3merger, Deder, Jofeph Maier, Brechhuber, Trafberger; - Bom 6. Linien : Infanterie : Res giment Bergog Bilbelm: Gergeants Dies, Maier, Winter, Korporale Bins ter, Winter, Stromeberer, Gemeine Bellner, Rammermaier, Pingner, Gebelmaier; - Bom 3. leichten Infanterie: Bataillon Prenfing: Fourier Mathias Engler, Gemeiner Bolf: gang; - Bom 4. leichten Infan terie : Bataillon Boller : Korporal Loebl, Gemeine Birfdvogl, Doft, Rifcaber, Sofmann, Rafcbug: ler: - Bom 3. Chevaur:legere Re giment Beiningen: Gemeiner Behnert.

Beforderungen.

Bernog Urmee : Befehls com ben geb: ruar wurden im Urtillerie:Regiment bie Majors Sales Graf Sprety und Benignus Chevalier de Colonge ju Dberft : Lieutes

Im 3. Chebaur legers Regiment Leiningen avaneirte, flatt bes an feiner ben Schweide nig erhaltenen Wunde ben 12. Janner vere florbenen Oberlieutenauts Dietrich Karl 3 outmann, ber Unterlieutenant Philipp van ber Mart jum Oberlieutenant und für biefen ber Junfer Gottfried Munch jum Unterlieutenaut.

Der Oberlieutenant ber Garnisons Regiments Ctation Rothenberg, Philipp von Boller, wurde jum 11. Linien : Infanteries Regiment Kinkel verfett ber Unterlieutenant bes 2. Linien: Infanterie: Regiment Skronpring, Joseph von Schauenburg ethielt wegen seiner ktanklichen Gesundheites Umflade bie nachgesuchte Entasting und ber Oberlieutenant bes 4. Chevaur : legers Regiments Bubenhoven, Christoph Frem beer von Kansberg wurde mit der Normal: Penson in die Ruse verfett. In legterm Regiment avancieren die Unterlieuter nants Georg Molter und Christoph Feuerer zu Oberseutenants.

Bermog Armee: Befchls vom 9. Februar erhielt Jofoph Karl Conci de Brattia eine Unterlieutenants Stelle im 2. Linien : Ins fanterie: Regiment Krongring.

Bermög Armee Befehls vom 12. Febr tuar wurde der Kapital bes 4. leichten Jufanterier Bataillons Zoller, An ton von Hoffer, wegen feiner zerutteten Gesundheit normalmäßig pensioniet. Im nämlichen Batails son avanciete der Oberlieutenant Wishelm Fortis jum Kapitan — ber Unterlieutenant Jofeph Stud 1 jum Oberlieutenant — und ber Junter bes ersten leichten Infanterie Bataillons Wegen, Nepomud Hofader jum Unterlieutenant.

Im 5. Linien : Infanterie : Regiment Preffing rudte, flatt bes ben 26. Idnner verstorbenen Kapitans Jafob Eraut, ber Obersieutenant Ludwig von Sarbt jum Kapitan, und fur biefen ber Untersieutenant Unton Fabris jum Oberlieutenant vor.

Berindy Armee Befehls vom 13. Februar wurde im 1. Linien : Infantetie Reib : Res giment, statt bes ben 3. oben bemetten Brands verstorfennen Bereitutenants Baron Pfetten, ber Untersteintennaut Baron This boust jum Obersteintenant — weiters ber Junfer Joseph Baron Imhoff jum Untersteintenant — und ber Gemeine Joseph Schott jum Junfer bestebert.

Der Junfer des Artifferie : Regiments, August von Colonge avancirte jum Unterlieutenant, und wurde ben bem hiefigen Beughanfeangestellt.

Bermég allerhöchster Entschließung vom 28. Februar haben Seine Majestat geruht, ben bisherigen Konsistoriafrati in Bamberg Fr. J. Nieth amer jum Centrals Schule rath ber protestantischen Konsision ben bem Ministerium bes Innern zu ernennen.

Der landgerichts : Altmar in Ingolftabt Michael Regnet wurde in Gemäßheit allerhöchfter Entschließung vom 10. Marg in gleicher Eigenschaft nach Wasserburg vereigtt, und ber Rechts : Praktikant, Joseph

Birth von Stubenberg, als Altmar ben bem Landgerichte Ingolftadt angestellt.

Seine Majeftat haben gemäß allerhoch, fter Entschließung vom 10. Marz bie Pfarren ju Bettstatt, in ber Proving Bamberg, bem bisberigen Pfarrer ju Rammern geinrich Stapf zu übertragen, und an beffen Stelle ben bisberigen Pfarrer zu Lentenbach, Joseph Pifezen, als Pfarrer nach Kammern ju vertigen greuht.

Jum Pfarrer in Steppach, Landgerichts Goggingen, haben Allerhochstoliefelbe unterm 14. Marz ben Erreligiofen Philipp Zetteler von Menuningen ernannt.

Dem Pfarrer ju Stiefenhofen und Schuls Infpetter bes landgerichts Jumenstadt, Joseph Fibel Preftel, haben Seine Maje stat unterm 15. Marz jum Deweife, wie sehr Allerhöchtbiestelse feine Berdienste um das Schulwesen und die Bildung bes Bottes ertennen, den Charafter eines königlichen geistlichen Nathe verlieben.

Seine fonigliche Majestat haben aller gnatigit geruber, ben bisherigen gwepten Prebiger gu Leutlirch Georg Gortfried Beifel in die erfte, ben dritten Prebiger Georg Daniel Beifel in die zwente Predigerftelle einrucken zu lassen, und ben Schullchrer und Abjunft Glias Merklen zum Mitverweser ber Pfarrgeschäfte zu ernennen.

Bermög allerhöchfter Entichließungen vom 17. Mary haben feine Majeftat gernht, ju genehmigen, daß ber bisherige Sefretar und Rechnungsführer bes Urmen Instituts

Mathias Anders ben Titel ale Armene Infiittes Kommiffar annehme; bann benn Rechtspraftikanten Frang Anton Heins leth, Doftor Anton Schappinger, und Sebastian von Krempelhuber ben ersten Acces ber ben ersten Acces ber ben eine Meces ber bentesten in Baiern zu bewilligen.

Seine Majeftat haben unterm 19. Mar; allergadbigft befchloffen, bie burch ben Tob- fall bes Pfarrers Sint? erlebigte Pfarrer, ju Eristied, im Landgerichte Minbelheim, bem bisherigen Pfarrer Lu; in Baiersried ju übertragen;

jum Pfarrer in Plantstetten , Landger richte Gichftabt ben bisherigen Pfarrprovifor bafelbft , Marian Karl , jn ernenuen;

Die Ruratie Revenhill bem Pfarrvitar

bie Ruratie Enning bem Erkonventualen Johann Dung ju verleihen.

(Die burch ben Polizen : Ro:bon in Baiern im Monate Janner laufenten Jahres eingebrache ten Individuen betreffent.)

Im Namen Gr. Majestat des Konigs.
Machstehendes Berzeichnis der durch den Landessicherheite Mordon in Baiern im Morante Jahmer langenden Jahres angehaltenen, und theils über die Landesztang, theils in ihre Heinat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Memter gesieserten Judividuen, wird hiemit jur allgemeinen Wissenschaft bestannt gemacht. München den 21. März 1807.
Königliches General : Landes dan bes

Kommiffariat. Frenherr von Beiche. Kramell.

Summarifches Bergeichnif.

ber von bem jur Landeeficherheit in Baiern aufgestellten Polizen : Rerbon angehaltenen, theils uber bie Landesgrange, theils in ihre heimat, theils and an die einschlägigen Gerichte und Aremter gelieferten Individuen.

3m Monate Janner 1807.

Nro.	Landgerichte.	Merber.	Etrafen: rauber.	Diebe.	Betrüger.	Chmarger.	Bilbiduğen.	Solgfrevler.	Saufirer.	Polizen:	fonigl. baier.	lánb. gr	Mein:	Beiber u. Ginb.	Pettelleute.	Summs.
1	Abeneberg.	-	1-1	-	-	-	-	-	-	1-1	5	2	1-1	-1	1/	8
2	Mibling.	-	-	_	=	21		_	1	32	-	-	-		- 11	51 51
3	Hidad.	-	-		_	_	- 1	=	_	2	3	7	21	9	9	51
4	Burgbaufen.	=		1	_	=	=	=	—	-	1	-	2			103
5	Dadau. Deggenborf.	_		2	=	=	- 1	= :	_2	43	2	8	23	5	20	103
6	Eggenfelben.				_	_		_	_		3		4	_4	22	28
7	Cibina.	ii		_	_	_		_	_	29	=	-1	12		41	46
8	Tifcbac.		1 = 1	_	_	_	_	_	_	29	_	_'	12	1 = 1	_"	2
9	Arenning.		1 = 1	_		_		-	_	1 = 1	=	_	3		1 - 11	3
11	Trichberg.	11 =		I	l	_		l	_	8			7	1	1 - 1	18
12	Griesbad.	-		-	-	_	_	_	=	4	_	_	10	13	1-11	36
13	Ingelflabt.	_	1	1	l —			_	-	_"	=		19	13	1 - 1	1
14	Inibad.	!!	1 =	3	l —		_		_	2	! =		1 -2	1	1 - !!	8
15	Rellbeim.	1 -	1 -		i	-	-	-	-	-	_	_	3	2	4	9
16	Absting.	-	-	_	l —			-	l	2	1 =	- 2	1 _3		0	13
17	Lanban.	-	-	_		_		1 —	1	-	5		8	3	40	58
13	ganbeberg.	_	l —	_	I —	_	-	1 —	Ιi	-	-	_	2	-1	1	4
10	Landsbut.	-	_	-	-	_		l —	_	-	-	-	_		4	4
20	Micebad.	li —	1 -	l —	-	1 -	1 -	1 —	3	2	-	-	il —		9	14
21	Mitterfeld.	11 —	-	_	-	_	1		_	-	i —	_	i —	-	[]	1
22	meesburg.		-	-	-	-	-		-	2	11	13	33	23	I — II	82
23	Mablborf.	11 —	l —	-	1 —	-	-	1 —	1 -		_	1	6	-	3	10
21	9)inden.	H	! —	-	-	-		! —	! -	-	29	_	4	i — I	4	37
25	Paffau.	-	1 —	_			2	—	-	-	-	-		-1	7	9
26	Pfaffenberg.	-		-	l —	-	1	I —	-	-	2	-	1	1	- 1	5
27	Pfarrfirden.	!! —	-	- 1	-	-	1 —	-	-	2	1		4	3	- !	11
28	Pfaffenhofen.	11 —	1 -	4	1 -	_	I —	-	-	6	1	1	5	2	1-1	19
29	Mbain.	11 —	i —	-	-	i —	i —	i —	i —	1	1	3	3	2	7	17
30	Regen.	11 —	_	-	1 —	-		-	1 -	1 -	-	í —	1 1	-	8	q
31	Meidenball.	-	I —	-	1 -	-	-		-	-	-	-	1	2	1 - 1	3
32	Mlebenburg.	11 —	-	-	-	-	_	-	-	-	1	-	1	1	4	7
33	Edonberg.	-	! -	! -	-	_	-	! —	! —		_	-	2	2	8	12
34	Edengau.	1	-	-	-	-	-	1 -	I -	-	1 -	-	1 2	5	-	1
35	Edrebenhaufen.	1 -	1 -	_	i —	=	-	-	1_1	=	2	-	2	-	2	
36	Comaben.	-		4	=		-	_		ł	2	19		6	11	22
37	Ctabtambof.				! =	=			_	=	2	1	1	18	- 1	
38	Starnberg.		i -	1		i =	1 =	i =	i –	1 10	_	3	II	-	I — I	
39	Straubing.			1 -	=	1=			1 2		_	-	11	13	4	35
40	Tols.	=	1=	1		1=			1_1	1 _"			5	1	10	34
41	Traunftein.	_		1=	=	_	=		1=		-	1 .	8	2	3	
42	Riechtad.	11 =	! =		i =		! =	! =	1=	! =	. —	1 -	-	5	3	5
43	Milebibnia.	11 =				_		=	1 =			-	1		2	4
44 -	Bilebofen.		! =	! =	! =	! =	! =	1 =	! =	=		1	1	-		3
45	Brafferburg.	11 _		1			_	_	1 =	_	1	28			6	80
47	Bellbeim.	11 -	1 =	1 _	_		1 -	_	1	23	1 -4	3		7	3	42
43	Berbenfele.	11 _	1 _	_	-	1 =	_	1 -	1 -	1		1	3		-31	1 4
49	QBehlfratebaufen.	_	1 _	_	-	1 —	_	_	-	_	-		1 3	1 1	_	
77_	Total : Eumme	-		1 19	-	1 2	_	51 -	-	3 174	11 75	1 0		and the same	1 224	103

Ungeige uber bie Getreib : Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaßt ben goften Marg 1807.

180	7.	Namen	-	Beizen			Korn.		(Berften			Haber.	
Monat.	Eag.	ber Stabte u. Martte.	Ceran: nenftanb.	Ber: tauf.	Mit: tel: preis.	e dren:	Ber: fauf.	Mit: tel preis	Corans nenftanb.	Ber- tauf.	mit: tel preis	Seron: nenftanb.	Bet:	Di tel prei
	1	1	€¢fl.	€6fl.	fl. ft	€¢#.	€¢n.	A. ftr.	€¢ñ.	€d ft.	fl. fz		€¢fl.	A.
marı.	21.	21dad	93	78	20 30	1 139	139	115,-	103	103	1 9 30	118	110	1 7!
-	21.	amberg	55	55	21 27	12	12	18 9	34	34	14 55		-	
_	24.	Deggenberf	860	237	15 37	154	64	13 30	151	148	9 35		-	7
-	_	Eggenfelben	_	_		-	=		-	-		-	=	=
	24.	Erding	210	170	19 =	100	75	15 -	240	190	10 -	70	64	6
_	24.	Friedberg	37	31	20 30	60	44	15 =	103	79	10=	71	58	8
	-	Beifenfelb	_	-	- -	_	-		-	-	=!=		-	=
	24.	Sagg	40	20	18 -	19	7	14 =	68	68	8 39	196	176	6
_	24.	Sobenwart	1	1	17 -	=	_		4	4	10 30		1	6
-	=	Solgfirden	-	_	= =	_	=	= =	-	-	= =	=	=	=
-	21.	Ingolflabt	204	174	18 10	42	27	115 55	148	118	10 5	38	26	6
-	21.	Krapburg	39	39	18 -	34	34	14 30	58	58	8 45	16	16	6
-	21.	Lanbeberg	288	244	20	108	37	16 -	270	185	10 20	40	18	7
	27.	ganbebut	510	488	19 30	71	47	14 =	101	97	8 30	67	49	6
	28.	ganingen	169	169	16 -	25	25	13 =	166	1:8	10 =	56	56	5
-	28.	Munden	1356	1077	21 -	683	459	16 10	1149	999	10 30	854	839	7
-	21.	Murnau	107	72	23 30	34	22	19 -	50	40	10 =	10	8	6
=	=	Reuenbtting	-	_	= =	-	_	===	-	_	==	-	-	_
\equiv	23.	Reumartt	103	97	17 =	51	51	16 -	13	11	13 45	50	63	6
-	24.	Pfaffenbofen	42	42	21 -	53	51	15 30	38	38	9 =	49	35	6
-	20.	Meldenball	\$3	33	26 24	7	7	19 -	20	20	112 -	-	-	
-	21.	Mbain	23	11	19 30	16	16	14 15	24	18	9 30	9	9	7
_	18.	Rofenheim	7=	42	20	67	41	17 -	37	19	11 =	76	64	6
-	24.	Edengau	3	3	22 -	3	3	18 48	3	3	12 =	2	2	7
_	24.	Edrebenhaufen .	20	16	22 -	30	25	15 -	15	15	10 30	25	22	7
=	21.	Straubing	337	337	15 30	39	39	13 30	130	130	9 =	38	38	6
-	=	Eraunftein	-	-	= =	_	-		-	-	- =	-	-	=
-	24.	Bilebofen	160	130	17 =	50	40	14 =	20	14	9 =	10	10	5
_	24.	Bafferburg	6	-6	19 -	24	21	11 30	- 5	4	10 30	27	27	6
	26	2Beitbeim	78	68	22 =	42	41	177	45	36		4	4	7

Die Gelbfumme bes nach biefer Tabelle beftebenben gangen Bertaufe aller Getreibforten beträgt 127131 ft. 2 fr,

Regierung Bblatt.

XV. Stud. Munchen, Connabend ben 11. April 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Uniformirung ber Landrichter und Rents beamten betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Damit Unfere Landbeamten in Unfern famte lichen Staaten in einer gleichformigen, ihrer Waltebe angemegenen Amtetracht erschenen, haben Wir beschloffen, für dieselben folgende Uniforme & Beftimmungen ju treffen.

1. Der Landrichter trägt als Gallar Uniforme ein Rleid von dunktoliaum Tube, mit dem Unterfutter von gleicher Fatbe, bann flehendem Kragen und Ernet. Aufschlagen von framoifistoihem Luche. Kragen und Aufschlage find nach dem unter Buchfabe A. bevgefügten Muster in der angezeigten Breite in mattem Golde gestidt. Das Kleid ist mit einer Reibe gelometallener, mit dem gektonsten Lowen bejeichneter Knöpfe versehen, der ren auch dern an jeder Lachge sind. Die Tangen: Klappen sind ohne Stideten, so wie bie weiße Weste und Beinstelieber, so wie bie weiße Weste und Beinstelieber.

Das golbene Degengehange ift ohne Bouils lons, jeboch mit Unferm Ramensjuge in Gilber und blauer Ceibe geflidt. Der hut hat eine golbene Schlinge und Quaken von Golbs

faben ohne Bouillone, bann bie Kofarbe nach Borfcbrift.

- Fra cf. Gin Aleib von bunkelblauem Tuche, mit gleichem Unterfuter und Ermelguffchlägen, nur ber liegende Rragen von kramoise rothem Tuche ift gestidt, und jwar nach, bem namlichen Muster, wie die Galla-Uniforme. Die Andosse bleiben ebens falls bieselben. Die Unterfleiber werben nach Willführ ertragen.
- 2. Die Landgerichts Mttuare tragen jur Uniforme ein Rfeid von buntelblauen Tuche, mit gleichem Unterfutter und Ermel: Auffchlagen. Auf dem Kragen von framoiff v rothem Tuche ift eine Bergiev rung in mattem Golde, nach bem unter Buchfabe B. bengestigten Muster gestieft, die Knopfe wie ben bem Landrichter. Das Degengehange und die Juquaften von gelber Seibe mit Golbfaben eingemisch, und ersteres mit Unferm Namensjuge versehen. Die Unterfeiber nach Willfabe.
- 3. Die Rentbeamten tragen als Galla, Uniforme ein Rieib von buntele blauem Tuche, mit gleichem Unterfuter, bann Kragen und Auffchlagen von berfelben Farbe. Kragen und Auffchlage find nach bem fur bie Landricher voraefchriebren Mus-

fler in berfelben Breite in mattem Golbe ges
ftidt. Die ubrigen Uniforms Stude find
biefelben wie ben ben Canbrichtern.

Frad. Ein Aleid von dunkelblauem Tusche, mit gleichem Unterfutter, Kragen und Etmel: Auffchlägen. Dur ber liegende Kragen ift gestick, und zwar eben so, wie ber della Uniforme. Die Knobpe find dies felben. Die Unterfleiber nach Willführ.

Unfere Rreis- und Landfommiffare haben barüber ju machen, daß die auf folche Are bestimmten Borschiften genau beobachtet werben, und fich fein Individuum erlaube, eis genmächtige Abanderungen vorzunehmen, ober den verzejeichneten Grad auf irgend eine Art ju überschreiten. Munchen ben 9. Februar 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Klab.

(Die Uniformirung ber Stadtgerichte: und Beis maltunge : Rathe betreffend,)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben Uns bewogen gefunden, ben Statualitungerathe in Unferen haupfidbeen bes Verwalt ungerathe in Unferen haupfidbeen: Mun chen, Landsburd, Augeburg, Ulm, Memmingen, Neuburg, Amberg, Nordelingen, Nurnberg, Anbead, Duntelsburg, Worth auf ingen, Rothers, Ansbad, Duntelsburg, Northeinfurt, Worth en burg, Weifenr burg, Bamberg und Schweinfurt bie Tragung einer eigenen Uniforme ju bewilligen.

Diesemnach gestatten Wir, bag in benjes nigen Stadten, worin das Stadtgericht und ber Bermaltungsrath bereits organisit find, nachfolgende Uniformen sogleich getragen wera ben burfen, ben ben übrigen aber gleiche Bewilligung zugleich mit ber Organisation eintreten solle.

I. Stabegerichte.

1. Der Stadtoberrichter tragt als Galla Uniforme ein Rieb von buntele blauem Luche, mit bem Unterfutter von gleicher Farbe, bann flebendem Aragen und Emel. Aufschlagen von tramoifi rothem Luche. Aragen und Muffchlage find nach der unter Biffer 1. bengefügten Breite in mattem Golde gestütt,

Das Rleib ift mit einer Reihe gefometalle, ner, mit bem gekronten Bowen bezeichneter Knopfe verfeben, beren auch bren an jeber Talche find.

Die Tafchenklappen find ohne Stideren; bie Weste und Beinkleiter von weißem Tuche. Das golbene Degengehange ift ohne Bouils sone, jedoch mit Unferm Namensquage in Silber und blauer Seibe gestickt. Der hut hat eine golbene Schlinge und goldene Quar sten ohne Bouillens, dann die Kokarde nach der Botschift.

Frad. Ein Rleid von bunkelblauem Zusche, mit gleichem Untersutter und Ermele Aufschlägen. Der liegende Kragen von tras moifi z rothen Zuche hat die namliche Stie etery wie die Galla : Uniforme. Die Rnopfe bleiben ebenfalls biefelben; die Unterfleider werben nach Willfalyr getragen.



2. Die Stadtgerichte, Rathe traget bie namiiche Balla: Uniforme wie ber Stadt obertichter, nur bie Stideren ift verschieben, und nach bem unter Biffer 2. bengefügten Mufter anzuwenben.

Chen basfelbe gilt ben bem Fracte.

3. Die Stadtgerichte, Aftuare tragen pur Uniforme ein Keid von buntele blauem Luche, mit gleichem Unterfutter, dann Kragen und Auffchlagen von framoific rothem Tuche ohne Stidterey. Die Knöpfe wie ben ben übrigen Klaffen.

Das Degengehange von gelber Seibe, an bem Quaften mit Golbfaben eingemischt und mit Unferm Namensjuge verfeben.

II. Bermaltungerathe.

- 1. Die Burgermeifter tragen als Galla-Uniforme ein Rieib von dunfels Galla-Uniforme ein Reib von dunfelschaem Tuche mit ben Umerfutter von gleicher Farbe, bam flehendem Kragen und Ermel Aufschlägen von hellblauem Tuche. Krasgen und Aufschläge find nach dem oben unter Biffer 1. bengefügten Mufter in berfelben Breite in mattem Golde gestidt. Alle übrigen Borschiften bleiben wie ben bem Stadte oberrichtet.
- Frad. Gin Kleib von bunkelblauem Turche, mit gleichem Unterfutter und Ermels Auffclidgen. Rur ber liegenbe Kragen von hellblauem Tuche hat bie namliche Seideren wie ben ber Galla: Uniforme. Die Knopfe bleiben bie namlichen. Die Unterkleiber nach Willufichen.
- 2. Die Bermaftungerathe ober Stabtrathe tragen bie namliche Gallas Uniforme wie bie Burgermeifter, nur

nach ber unter Biffer 2. bengefügten minder breiten Stideren.

Eben basfelbe gilt ben bem Grade.

3. Die Afruare bes Berwaltungs Raths tragen jur Uniforme ein Rieib von buntelffauem Tude, mit gleichem Unterfurter, bann Kragen und Aufschlägen von belleblauem Tuche ohne Stickeren. Die übrigen Uniformer Stude bleiben wie bey ben Stadte gerichts, Aftuaren.

Unfere Stadtsommiffare haben barüber ju wachen, bag bie nach ben verschiedenen Graben bestimmten Borfchriften genau beobachtet werben, und fich fein Individuum erlaube, eigenmachtige Abanderungen vorzunehmen, ober ben vorgezielchneten Grab auf irgend eine Art zu überschreiten. München ben 9. Februar 1807.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Bu obigen benden allerhochften Berordnungen gehort bie bengelegte Abbildung IV.)

(Die Buchthaufer und Gefangen. Anffalten betr.) Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Konia von Baiern.

Durch die unter bem 29. Oktober vorigen Jahres erlaffene Minifterials Inftruktion find alle Anfalten, welche die Erhaltung der diffentlichen Ruhe und guten Ordnung im Insern jum Zwede haben, der Ober: Aufficht und oberften Leitung Unfere Ministeriums der innern Angelegenheiten untergeben worden.

Da unter Diefen Anftalten Die Gefangniffe, .

Bucht, und Arbeitshaufer eine vollftanbige Kennenig von ibrem Bufande und eine ununterbrodene Aufficht auf ihre Amniniftration erfobern, fo haben Wir Uns bereits verans laft gefeben, von allen General. Landesfoms miffartiaten bie Beriche barüber abyufobern,

Wir finden aber fur nothwendig, nicht nur diese Berfügung, welche noch nicht allgemein befolgt worden ift, ju erneuern, fontbern auch jur Erzielung einer gleichformigen Behandlung zu verordnen: bag die unmurbe bare Auflicht auf die Juchthäuser überall aus follestich der administrativen Landesstelle zustehen folle.

Die Landesbirektionen haben diese Auflicht burch einen Kommissar aus ihrem Mittel, ober ben ber entfernten Lage ber Anfalt, durch einen untergeordneten Kommissa am Orte bers berfelben besorgen zu lassen,

Die Rommiffare follen barüber machen, bag bie gerichtlichen Strafurtheile genau volle jogen, bie möglichfte Sicherheit gegen alle Unternehmungen und Entweichung ber Jucht linge bergeftelt, und in ber Reinlichfeit, in ber Verpflegung und in ben Arbeiten die vors geschriebene Ordnung erhalten werbe.

Alle halbe Jahre, namlich am Ende Septembers und Maty, muffen bie Zuchehause Tabellen über die Arbeiten und Arbeite Ber bienfte ber Juditlinge, nach ben mitgetheilten Formularen, von ber Landesdirektion an Ungfer Minifterium ber innern Angelegenheiren eingefendet werden.

Ueber bas hiefige Buchthaus haben Wir einen befondern Kommiffar beneunt, und bies

fen unmittelbar Unferm Ministerium ber ins nern Angelegenheiten untergeordnet. Duns den ben 26. Mar; 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas.

Muf tonigliden allerhochften Befehl, von Rrempelhuber.

(Die Notarien, Pfalggrafen und sonftige taifers liche Privilegien betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

In Folge der durch die bep der vormaligen allgemeinen deurschem Reichsversammlung ung term 1. und 6. August vorigen Jahres abges gebenen Erklärungen aufgelbsten deutschen Reichse Konstitution horen die Wurden der Laiferlichen Notarien und Pfalzgrafen auf. — Mile Urkunden und Instrumente, die funftig von ihnen ausgesertiget werden, so wie alle Konzessionen, die sie nach ihrer ehemalis gen kaiferlichen Wollmacht ertheilen, find als nichtig anguschen.

Alle Privilegien, welche in Unferm Ronigs reiche eine gultige Wirtung haben follen, muffen tunftig einzig ben Une burch die eins ichlägigen Behorben nachgefucht werben.

Welches ju Jebermanns Wiffenichafe unb Warnung, und Unferen Landesftellen ju ihr rer Nachachtung bieburch befannt gemacht wird. Danden ben 29. Marg 1807.

mar Joseph.

Frenherr von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Blab.

Probingial = Berordnungen.

(Die Anwendung der Maverschaftofriften in der oberen Pfals betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gettes Gnaden Ronig bon Baiern.

Muf ben megen Unmenbung ber Manere fcaftefriften Berordnung in ber oberen Dfals unterm 12. porigen Monate erfatteten Ers lauterungebericht befchließen Bir alleranas bigft, bag bie megen Beranberung ber Baus bemien in beftanbige Dapericafte : Rriften unterm 3. Map 1779 erlaffene Berordnung auch in ber oberen Dfals ben ben Raftenames: Unterthanen nach freper Babl berfelben in Musubung gebracht, jeboch ben ben verfchies benen Abweichungen bes bisherigen Laubes mial Rufes Die nach bem Durchichnitt ber bren feiten Schaungen treffenbe Quote bes Laudemial . Bulben in 20 Theile getheilt, und Diefer Theil jum bestandigen jahrlichen Gurs rogat angefest merben folle, woben, ba nach bem Bericht ber Sanblohns : Betrag in gar zu vielen Abftufungen ; je nach bem brtlichen Derfommen in 8. 10. 12. 15. 20. und 30 Bulben beftebet, feftgefest wirb. baf. fobalb als bie Quote bes Laubemial Gulbens nach biefer Berechnung weniger als 7 ! Pros gent ausmachen murbe. fobann biefer Betrag Ju 7 Prozent in 20 Theile getheilt, und fein minberer Betrag angenommen werben foll. Muf biefe Mrt tann nun auch obige Berordnung in ber obern Pfals ohne Schwies rigfeit jum Beften ber Raftenamte : Unterthanen in Musführung gebracht werben.

Ansehung ber Graficaft Cham, so wie ber infameritren ehemaligen Kofter- Unterthan nen bleibt es ben Unseren allerhochsten Bers fügung vom 30. Dezember vorigen Jahres. Danden den de. Februar 1807.

Mar Joseph. Freyberr von Hompesch. Auf thiglichen allerhöchsten Befehl. G. Geiger.

Worstehende allerhochste Berordnung wird jur allgemeinen Kennmiß, und ben foniglie den Landgereichen und Rentameren in der obete pfaligifchen Proving, die jur allergehorfame sten Befolgung berfelben, sowost rücksichtlich ber Mayerschafts. Fristen, als wegen Abiddung bes Grundeigenthums ber ehemaligen tiofterlichen Grundholden in abgeschoberten Weisungen ertheilte Instruction nach den vorz gangigen Generalien in Erinnerung gebracht. Amberg am 9. Matg. 1807.

Ronigliche Landes Direktion der oberen Pfalg. Graf von Rreith.

(Die Borftellungen im Ramen ganger Gemeinden, Rorporationen und Innungen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bed Ronigs. Bereits unterm 25. Februar 1805 wurde verboten, Borftellungen und Beschwerben im Namen ganger Gemeinden, Korporationen und Innungen unmittetbar bey ber obern Lanbesstelle ju übergeben. Da dieser Unstug bens noch sortgesetzt wird, so fieht man fich veranslaft, sw verorbnen:

a. Unter ber allgemeinen Beuennung einer Gemeinbe, Korporation ober Junft barf feine Borfiellung übergeben, und feine Befchwerbe annebracht werben.

b. Saben Gemeinben eine Ungelegenheit portutragen, ober eine Beichwerbe ju erhes ben, und ift biefe Befdwerbe nicht gegen bas Land ; ober Patrimonial: Gericht felbft , bem fie untergeben find, gerichtet, fo haben bie Gemeinde : Borfteber, worunter ben ben Stabten und Dlarften , welche unter lanbges richtlicher Jurisbiftion fteben , Burgermeifter und fameliche Rathegenoffen, bann ben ben Dorfern, Schultheiß ober Bauermeifter und famtliche Gerichtsmanner ju verftehen find, por ihrem Gerichte , Land , ober Datrimonials Berichte ju ericheinen, ihre Ungelegenheit ober Befchwerbe ju Protofoll aufnehmen, unb burch basfelbe lediglich mit einem Beglejtungs, bericht bieber gelangen ju laffen.

c. Betrift hingegen bie Borftellung ober Befchwerbe bas land; ober Patrimonial: Ger richt felbft, fo fann bie Gemeinde ben oben vorgezeichneten Weg zwar umgehen, jeboch haben fich bie Individuen ober der Sachwalter, welche die Borftellung übergeben, über ben Auftrag ber Gemeinde, wenigstens in Bejiehung auf zwen Drittheile berfelben, vollgaltig auszuweifen.

d. Diefer vollgultige Answeis tann einig burch eine von ben Individuen unterzeichnete und von bem betreffenden Amte beglaubigte

Bolimacht gefchehen.

e. Individuen und Sachwalter, melde biefe Borichriften vernachläßigen, werden mit

einer Strafe von 5 Reichsthalern unnachfichte lich belegt.

f. Worftellungen ganger Korporationen find entweder von ben famtliden Borftebern ju unterzeichnen, oder es ift von bem Sachwalter eine Bollmacht von benfelben in legalet Form bengubringen.

g. Borftellungen und Befchwerben ganger Bunfte, wenn fie nicht gegen bie ihnen vorsgeseigten Poligen: Behorben felbft gerichtet find, find wie jene ber Gemeinden burch biefe Poligen: Behorbe jur Kennmiß ber toniglis den Landes: Direktion zu bringen, und has ben famtliche Zunftgenoffen vor Amte zu ere ficheinen, und ihre Gesinnungen zu Prototolf abzugeben.

h. Borftellungen, welche im Namen gans jer Zunfte gegen bie untere Polizepbehörbe felbst erhibitt werben, milfen entweber von ben Bunftgeschwornen und ben andern Genofe fen ber Zunft unterzeichnet fenn, ober ber Sachwalter muß sich mit einer Bollmache von biesen ausweisen.

i. Junftgenoffen und Sachwalter, welche biefe Borichriften verabfaumen, verfallen in bie bereits oben ausgesprochene Strafe.

k. Es wird nicht jugegeben, daß Gemeins ben, Korporationen und Innungen ju allen ihren Angelegenheiten im Woraus einen Sade walter oder fogenannen perpetuirlichen Sonn bilus aufstellen und bevollmächtigen; viels mehr ift ju jeder besondern Angelegenheit, welche jum Bortrage tommt, ein Sadwals ter besonbers zu bevollmächtigen, oder nach

obiger Borfchrift ju verfahren. Bamberg, ben 18. Mari 1807.

' Ronigliche Banbes Direttion in Bamberg. Rreuberr von Stengel.

epherr von Stengel. Benermann.

(Die Getreid: Martte im Bambergifden betr.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Es ift jur Angeige gefommen, bag auf Gertrette: Martten in ber Proving Bamberg, einer ehemaligen Berfügung gemäß, ben Bierbeduern, Badern und Melbern ber Gertreib: Einfauf nicht gefattet fep.

Da biefe Einschedntung der Markefrenheit, wodurch man den Einfauf ber übrigen Ortes Einwohner sichern der erfeichtern zu muffen glaubte, dem Emporbeingen der Markte durchaus nachteilig ift, so wird dieselbe and durch, wo sie immer bestehen sollte, auss druftlich aufgehoben.

Wonach bie Polizen , Behorben bas Ger eignete ju verfügen wiffen werben. Bants berg ben 18. Marg 1807.

Ronigliche Canbes: Direktion in Bamberg. Freverr von Stengel.
Bevermann.

(Die Etate : Auratel fir bas Stiftunge : unb Rommunal : Bermbgen ber Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.
Die burch bie allerhochfte Berordnung vom 29. Dezember vorigen Jahres befreitrte Etats : Kuratel für bas Stiftungs; und Koms

munal: Bermogen ber Proving Bamberg ift gegenwartig fonftituirt. Es geht baher ben famtlichen biefigen ganbaerichten , Rentams tern . Bermaltungen ber milben Stiftungen, bann ben Stabten, Darften und Patrimos nial: Berichten bieburch bie Beifung ju. alle Berichte über Gegenftanbe in Beziehung auf Die Stiftungen und Rommunitaten, mels de bas reine Finangielle und beren Bermals tung betreffen, nunmehr an bas tonigliche Beneral . Panbes : Rommiffariat als Etates Ruratel fur bas Stiftungs , und Rommunals Bermogen babier . vom erften Zag bes funfe tigen Mongts Mpril anfangenb , einzubefors bern, und ben Gelbithaftung nur jene Babe lungs : Anweifungen aus ben Stiftungs . und Rommungl . Ronds , welche von unterfertig: ter Stelle erfolat find , in Erfullung ju brin: gen. Bamberg, ben 21. Dar; 1807. Roniglides Beneral: Canbestoms

Ronigliches Generalelanbestoms miffariat in Franten, als Etates Ruratel fur bas Stiftungs und Rommunal Bermogen bet

Proving Bamberg. Frenherr von Stengel. Sicherer. Friedmann.

(Die Prufung ber jungen Merzte und bie Berleis bung ber Phyfikate in ber Schwäbischen Pro-

Im Namen Seiner Majestat Des Konige,
Damit fich in Jufunft bie jungen Aerzie,
in Sinficht ihrer Grefuche um frene Praftit,
ober um Phyfifate ju verhaten wiffen, werben bie besfalligen Verfügungen hiemit zu
ihrer Kenntniß gebracht:

- 1. Rein junger Atze bar fich irgendwo ans faßig machen, und feine Runft ausüben, bes ver er nicht von der unterzeichneten Stelle ger gerüft und approbirt ift, und die Erlaubnig erhalten hat, fich in einem bestimmten Orte nieber zu laffen.
- 2. Detjenige junge Argt, welcher jur Prus fung jugelaffen ju werben wunfct, muß ben unterzeichneter Stelle schriftlich barum anften Gem. bie Zeugniffe feiner Stubien auf bem Gymnafium, Logdum und ber Universität, so wie fein Dettor: Diplom antegen, und angeben, wo er fich anfasig machen mochte.
- 3. Der die Erlaubniß erhalten hat, jur Prufung ju erscheinen, hat fich am erfen Tage des Monars ben ben Rathen ber Gettion ber I. Deputation ju melben, welche sodann ben Prufungstag bestimmen werben.
- 4. Die Prufung jur Erlangung ber fregen Praftif ift zwenfach, namlich eine ichriftliche, und munbliche, nur ber Argt, welcher in bens ben Genuge leiftet, wird approbirt.
- 5. Da ber Zweef biefer Prufung ift, bie Erauchbarfeir und Gefchildficheit bes Kaur bibaten in technischer hinficht zu erfahren, fo werben barin auch nur Gegenstände technis ichen Inhalts verbanbelt.
- 6. Erlebigte Stabt ober Canbphpfifate werben noch nicht angeftellten Aergen nicht anbers, als nach einem formlichen Konturfe, und zwar nur ben wurdigften und fabigften Kompetenten verlieben.
- 7. Jahrlich wird ein folder Konfurs ges halten, und ber Anfang beffelben auf ben 3. November feftgefest.

- 8. Ben biefem Konfurse wird nur eine schriftliche Prufung gehalten, welche sich auf bie Gegenstände, beren Kenntnis ben Physisern, als Staats Beamen unumganglich notbig ift, erftredt, als:
 - a. auf bie mediginifche Poligen,
 - b. gerichtliche Argnentunbe,
 - c. ben Wirfungefreis und die Pflichten ber Phofiter; und
 - d, die in ber Proving bestehenben mebigis nifch : polizenlichen Berordnungen.
- 9. Daher tann tein junger Argt jum Kone furfe gelaffen werben, ber nicht vorher aus ber praftischen Beilfunde gepruft, und approbirt worben ift, und wenigftens ein Jahr ben einem Stadte ober Landphysitate praftigirt hat.
- 10. Deshalb muffen biejenigen Aerzte, welche jum Konturfe jugelaffen ju werben wunschen, 4 Wochen vor bemfelben ben ber unterzeichneten Seile barum ansuchen, und ihrer Bittschrift bas Prufungs, und Approbations, Attestat, so wie ein Zeugniß ihrer Praftit ben einem Physitate benfegen. Ulm ben 22. Mar 1807.

Ronigliche Landes: Direttion in Schwaben. bon Merg, Direttor.

Lug.

Un Die famtlichen toniglichen Rentamter, auch Mediat : Oberamter und Stiftungeverwaltungen in der Proving Schwaben.

(Die Siegeltaxen von Beftand . Briefen betr.) Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die foniglichen Rentamter, Debiat: Dbers Memter und Stiftungs ; Berwaltungen find vermög beftehender Berordnungen verpfliche zet: fogleich nach Umfluß jeden Biertel. Jahr res im Laufe des Etats. Jahrs die fich ergebenden Beftands. Driefe über verliehene Guzer, mit den betreffenden Giegel. Taren und Defignationen jur Juftiffation und Stemu pelung an die unterferigte Stelle einzusenden.

Diefes wurde auch bisher beobachete, jedoch son einzelnen Behorden jum Theil so unes gelmäßig, daß baburch bie Ordnung der Gerichafte vielfaltig leiden mußte; und insbes sondere hat sich aus verschiedenen Erfahrungen entnehmen laffen, daß die Einsendung der Giegele Taren an das Erpeditionsamt der unterzeichneten Stelle, ben welcher die Justifisation ber Briefereyen nicht immer auf der Getelle folgen fann, mit mehreren Inson venlienzen verbunden fen.

Man fieht fich baher burch eine besfallfige berichtliche Anzeige bes Siegel-Ames veranlaßt, die früheren Bestimmungen über diesen Bweig bes Geschäfts. Ganges bahin zu mobifigren:

1. Alle tonigtichen Rentamter, Mebiate Oberdmter und Stiftungs Berwaltunge haben funftig, und jwar von bem nacht be worstehenden Quartals Schluße angesangen, bie sich in bem verflossenen Quartal ergebenen Bestands Brieferenen binnen ben ersten acht Tagen des neu betretenen Quartals jes besmal gang un fe hib ar anher einzusenden, und jwar sollen biejenigen Behotden, welche fich hierin saumfelig sinden lassen, für jeden Tag, um welchen ihre Bestands Briefe spatet ag, um welchen ihre Bestands Briefe spatet als der eben bemertte Termiu einsommen,

einen Reichsthaler Strafe ju erlegen haben.

- 2. Diefen anher einzusenbenden Bestands, Briefen muß jugleich eine Designation über ben fich aus erstern berechnenden Betrag ber Stempel: Tagen angesügt werben, die Stempel: Tagen felbft aber follen ben Bestandbeftes fen niche mehr bengeschloffen, folglich auch nicht mehr an die tonigliche Landes Direfs tion eingesendet werden; sondern
- 3. Die Stempel. Taren mit einem Duplis tat ber eben genannten Befignation, welche ben Befantbetriefen angelegt werben nugte, follen unmittelbar an bas tonigliche Stempelamt babier eingeliefert werben, und zwar gleichfalls binnen ben erften acht Tagen nach abgefloffenem Quartal.
- 4. Das Stempelant ftellt hiefur eine Insterims : Quittung aus, und mertt ben Betrag in feinem Raffe : Journal punttlich vor.
- 5. So wie nun die Juftiffation ber Briesfereyen ben unterzeichneter Stelle erfolgt ift, und legtere jur Stempelung an bas Stempels amt mit ber refrifijirten Designation bes Stempel, Betrags übergeben werben; jo hat basselbe auch sofort die Stempelung vorzusnehmen, nach der juftifigirten Designation auf die empfangenen Stempel Getber mit den betreffenden Behötten abjurcchnen, und sogen liebersendung der Briefereyen die ausgessellette Interims Quitrung von legtern zur zuden und fon gegen lieber Interims Quitrung von legtern zur rudumieben.
- 6. Damit auch möglichft die Juftifitation ber Brieferenen beschleuniget werde, fo hat bas fonigliche Stempelamt von Beit ju Beit an bas fonigliche Ober: Rechnungs: Koms

miffariat ein Bergeichniß ber noch rudftanbis gen Beftanbs Briefe einzugeben, um baburch bie Erlebigung berfelben ju beforbern.

Dach biefer Berordnung, welche einen festern und sicherern Geschaftegang bezwedet, haben fich samtliche einschlägige Behorden ger nauest zu achten. Um, ben 23. Mat; 1807.

Ronigliche Landes. Direttion in Schwaben.

von Ders, Direttor.

Bogl.

(Die Ginimpfung ber Schuspoden betreffenb.) Im Namen Sr. Majeftat bes Ronigs.

Bufolge eines allerhochften toniglichen Res feriptes vom 20, bieg Monats wird biemit ber im Regierungeblatte Dro. IX. Geite 354. ben foniglichen Borftanben ber Mittel: unb Elementarichulen in Baiern ertheilte Muftrag babin mobifigirt, baff, ba bie Coupodens Impfung im Allgemeinen noch nicht geboten ift, bie jur Beforberung berfelben icon ofters , und befonbers in ben Regierungeblate tern Mro. XXXV, vom Jahre 1803, Mro. XXVIII. vom Jahre 1804, und Mro. XXIX. vom Jahre 1805 gefchebene offentliche Mu fe munterung noch einmal nachbrudfamft erneuert; ben Goul = Borftanben und Ins fpettoren aber aufgetragen merben folle, fo: wohl die Meltern als bie Schuljugend hiers aber ju belehren, und in ihren, an bobere Schulbehorben abzugebenben Bezeichniffen jebesmal in einer eigenen Rubrit anzuzeigen, welche aus ben Schulern, ober Schulfin: bern noch eingeimpft werben burften, bas mit durch Zusammenwirfen der Schulen Berftante mit den Polizenbehörten bie wohlticht ige Schulpoden : Impfung, wo fie noch nicht eingeführt worben ift, gehörig verbreitet werbe. Minchen, ben 24. Watz 1807.

Ronigliche Lanbesbireftion pon Baiern.

Frepherr von Beichs. Proberr.

(Die Cenfur beutscher Schulfdriften betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat Des Konigs.

Auf besonbern allerhochten Befehl wird hiemit bekannt gemacht, baf nur beigenigen Etementar, Schulfchriften, welche in einer, ober in mehreren Schulen von Inspetoren ober Erhrern als Lehrbucher eingeführt, und ben Kinbern in die Sande gegeben werben wollen, nach bem Drucke jur Prugung und Beurtheitung ihrer Zwedmaßigfeit ber toniglichen Lanbesdiertion, respettive bem betreffenben kanbesdiertion, respettive bem betreffenben foniglichen Ober, Schulfommiffartiate vorgelegt, und vor erhaltener Genehnit zung nicht als Lehnbucher gebraucht werben sollen. Minden, ben 24. Mat 1 807.

Ronigliche Landes Direttion von Baiern. Rreubert von Beichs.

Probert.

Auftrag.

(Die Ginfendung ber Quartale , Ertrafte von ben famtlichen Bermaltungeamtern ber Stiftungen betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat bes Ronigs. Nachbem Geine foniglice Majeftat vers

mog allerbochften Refcriptes vom 23. biefes Monate von ben Gelb , und Material = Bors rathen aller ber unterzeichneten Stelle uns tergeordneter Stiftungen, auch ichon por ber Roanition bes Grundpermbaens, unb ber Grates Formation fortmabrent in Rennte nift gefest fepn wollen; fo wird ben famtlis den Landgerichten. Rentamtern , Stabten und Darften . Berrichafte, und Bofmarte. Berichten, bann anberen befonbern Memtern, bie irgend eine Stiftung ju vermalten baben, bieburd ber Muftrag ertheilt, bis gum Ere fola eines allgemeinen Schematismus für bie Anfertigung ber Manuals . Extrafte, von allen Stiftungen am Enbe eines fee ben Onartale bie Ertrafte aus ben Raffe - Tagbuchern, und aus ben Rafen : Manualien berguftellen, und in abgefonberten tabellarifden Ueberfichten nach ben brey Sauptabtheilungen bes Stife tungs : Bermogens

- 1. jum Bebufe bes Rultus,
- 2. jum Behufe ber Erziehung, und bes Unterrichtes,
- 3. jum Bebufe ber Boblthatigfeit

langftens bis am achten Tage bes nachft bar rauffolgenben Monats an bas Generale Lanbes Dommissariat als Stiftungs Ruratel, ben Bermeibung exelutiver Zwangsmittel einzusenben, auch biese Extrakte für bie Monate Janner, Februar, und März, als bas II. Quartal bes laufenben Erates Jahres 180% langstens bis zum Iden bes kunftigen Monate Abril unsehlbar nachzutragen, bamit fobann bie Saupt Ronfpette ber allerbochften Stelle inner bem vorgefegs ten Termin ohne Bergug vorgelegt werben konnen.

Ueber bas Formelle biefer Extratte wird gum Ueberfluß noch bemerkt, bag fie folgende Rubriken enthalten follen:

- I. Benennung ber Stiftungen -
- II. Pefunial -
- a) Einnahmen (mit Ginfcfluß bes vorb gen Reftes)
 - b) Musgaben,
 - c) Raffe , Beffand,
- d) Auszeigung bes Raffe : Beftanbes
 - 1) burd baares Gelb -
 - 2) burd Scheine ftatt baaren Gelbes.

III. Material

- a) Einnahmen (mit Ginfcluf ber voris gen Getreibvorrathe)
- b) Musgaben,
- c) wirkliche Borrathe burchalle Getreib.

Auf gleiche Beife find auch von ben Stabten, Martten, und Rommunitaten bie Quartals : Extratte aus ihren Rommunal: Rechnungs: Manualien ans ber einzubeforbern.

Munchen ben 28. Marg 1807.

Ronigliches Generale Banbese Rome miffariat in Baiern, als Stife tungs , und Rommunale Etatse Ruratel

Frephert von Deiche. Ritter.

Befanntmadungen.

(Das Schuppoden: Impfunge : Inftitut ju Muge: burg betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Es wird hiemit bekannt gemacht, baß ju Augeburg ein Impfunge Infitut errichtet ift, von welchem bie Impfarzte ber Schwäbis ichen Proving frifchen Schuppoden. Stoff err balten tonnen.

Der tonigliche Stadtphpfifus Rraus und Dottor Treper fieben biefem Inftitute vor.

Die Aergee und Chirurgen, welche Impfe Stoff von biefem Inftitute erhalten wollen, muffen aber ihre Briefe an basfelbe portor fren schieden, und 18 fr. jur Bergutung ber Glasplatten und übrigen Auslagen benfegen. Mim, ben 23. May 1807.

Ronigliche Lanbes: Direttion in Schwaben. von Merg, Direttor.

Lus.

(Die Fortschritte ber Aultur bes Erbreichs in ben altern Theilen ber Proving Schwaben bon ben Jahren 1803 - 1806 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterzeichnete Stelle halt für angemefen, bem Publitum durch die bepfiegende Lar belle die Resultate der Borfdritte der Laubes Austur in den 25 altern Landgerichten der Proving, und in den von denseson intlavire ten Ritergiren bekannt ju machen.

Diefe Berbefferungen ber Rultur bes Erbs

reichs in einem Bezirke von 130 Quabrat Meilen, worauf ungefahr 32000 Menschen leben, in einem kuren Zeitraume, und in einer Periode ausgesührt, in welcher die Lasten geführter Kriege, und ein neu entstanden mer Krieg so nachtheilig auf den Landmann wirkten, werden das Publikum wiederhole von der Industrie der Bewohner der Proving und von den wolftschätigen Wiedungen der von Seiner Majestat dem Könige zur Beforder rung der Landesbultur erlaffenen Verordnungen übergengen.

Die unterzeichnete Stelle halt es fur Pflicht, bem größten Theile ber toniglichen Landgerichte, und ben in der Labelle als Beforder ter ber Landesfultur genannten Individuen ben gegenwartiger Belegenheit öffentlich ihre Bufriedenheit wegen des Eifers auszudruchen, womit fie zur Bervollfommnung ber Landes-Kultur mitwirften.

Die unterzeichnete Seele ift jur Erwartung berechtiget, baß die toniglichen Landgerichte bieg ausgesprochene Benehmen fortigen, und baß auch die Land. Geistlichfeit mit der Besmühung der toniglichen Behörten tunftig sich vereinigen werde, um die Kultur des Erdeiches der Proving zu vervollommnen, größeren Wohlftand ihrer Bewohner zu begründen, und auf diese Uet den Absichten der Resaltung zu entsprechen.

Ulin, ben 16. Mary 1807. Ronigliche Landes: Direktion in Schwaben. von Mers, Direktor.

ben Banmen.

Tabele

iber die Borfdritte der Rultur des Erdreichs in den altern Theilen der foni, bon den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806.

	Benennung	Genn	Getheilte inde : G	rånbe.	Rultivirte einmabige Biefen ober	Mufgehobene	Bollgo: gene	Men entftan:	
Numerus.	ber Landgerichte.	Beibe.	Beibe. Balb. Gang bbe Grunde.		anbere bbe Privatgrunbe, welche fultis virt murben.	Brachen.	Gute: Bertrus merun: gen.		
-1		Taqm.	Indart.	Tagw.	Eagwert.	Judart.	-	1	
1	Landgericht								Die tens be ten ift , bes Rt
	Alped. a. im Jahre 1803	_	_	2	71	-	-	1	Begirte Rultur bet bie
-1	b. 's 1804	-		41	43		-	-	nicht f
	c. s 1805	33	-	-	137	-	-	-	einige Die Brache
- 1	d. s 1806	50	-	-	4	-	-	1 -	oft von Gemet
		P				9 4			Misth Birth baufen forbert
	Busammen .	83	-	61	301	_	-	1	mobuli und wi
2	Landgericht Buchloe.								In noch vi
	a, im Jahre 1803	1429	-	-	375	auf 351	=	-	Berba fen wi
	b. s 1804	1366	395	-	102	33	-	-	06
	c. s 1805	445	-	1 -	6	24	-	-	Beiftli ber La
	d. s 1806	305	38	-	-	-	-	-	
	Bufammen .	3545	433	-	483	921	-	-	
		1	1	I	1	1	1	1	1

Numerus.		ner b
3		nbg
	a. im	111
	b.	7"
	c.	1
	d.	
		ufan
-	-	-
4		ch i
		Jak
	b. c.	=
	d.	
	3	ufar
		-
5		antg
		Fil C
	ъ.	, Ju
	c.	
	d.	-
	\	
1	1 3	ufar

nung		Getheilteinds . G		Rultivirte einmabige Biefen ober	Mufgehobene	Bollgo: gene Guts:	Ren:	
richte.	Beibe.	Balb.	Bang bbe Granbe.	andere bbe Privatgrunde, welche fultis virt wurden.	Brachen.	Bertru: merun: gen.	bene Unwefen	Bemerkungen,
	Lagw.	Budatt.	Lagw.	Lagwert.	Judart.			
ericht								Die Bewohner bes Landgerichts geigte
n gen.								fic jum Ebeil für Berbefferung ber Landes
bre 1803	-	-	-	-	-	-	-	Rultur nicht unempfanglich.
1804	-	-	-	_	_	-	-	
1805	852	-	211	402	auf 675	-	-	0.00
1806	-	-	-	2057	300	-	-	
umen .	852	_	211	2459	975	-	-	4
ericht ngen.								Die Rultur bes Erbreichs war im Begirf bes Landgerichts bereits feit langerer Bei vorgerudt. Man finbet größtenthelis mu
1804 1805 1806	351	_	-	_	_	-	-	in jenen Gegenden einfache Wiefen, wo ic fale hindernife, vorzäglich moofigtes Erb reich, eine beffere Aultur nicht wohl geftatten In Brachfelbern banen bie Bewohner be
nmen .	351	_	-	-	_	-	-	Landgerichts Futterfrauter und Flace.
ericht							-	Ungefahr ber 7te Theil bes tandgerichtlichen Begirtes fann als unfnitivirt angewom men werden. Urfacen hievon find :
bre 1803	79 5	_	ro6	5½	1	_	_ '	a) ber bobere Grab von Unfrnctbarfelt bee Erbreichs, megen ber Umgebung von Be-
1804		_	92	4	_	_	_	birgen, Balbern, und wegen vorhambener Geen, Doodgrunbe ac.
1805	560°	_		1065	_	_	_	b) Mangel an binreichenber Bevolferung.
1806	385	_	-	52	_	r	-	3m größten Theile bes Landgerichtes be: ficht teine Brache.
	1025	-	108	1675		,		

	Benennung	Geme	Getheilte ints . G	e rûnbe.	Rultivirte einmädige Blefen ober	Aufgehobene	Boll: Jogene	Ren lentstan:	
Numerus.	bet Landgerichte.	Weide.	Walb.	Gang bbe Grunbe.	andere bbe Privaturande, welche fulti- virt murben.	Marie Comment	Butes gertrus meruns gen.	Bumefen	
2		Tagw.	Budart.	Tagw.	Eagmert.	Indart.			
6	Landgericht		II G						Die richtet bes g ben E
	Geiflingen.						ĺ		Menfi lich, a
	a. im Jahre 1803	-	-	-	-	_	-	-	Die B
	b. a 1804	-	-	-	_	-	2	-	eben fi
	c. # 1805	_	-	-	-	-	x	2	rudt,
	d. + 1906	178	-	Ţ	-	_	16	-	Menfe einzelt Juchat Der
41						1			liegen Ausba
10	Bufammen .	17%	-	-	-	-	19	2	welche burch bant t
7	Tandgericht S bg g in g en. a. im Jabre 1803 b. = 1804 e. = 1805 d. = 1806	251	843 g	148	 	aufungefähr600 Jude, wurde bie Brach feit 33ehr aufgebeben.			Alls Aultu und E haas Vie von G biejem Entftel
	Zusammen .	251	8431	148	263	-	4	1	
8	Landgericht Grbnenbach. 2. im Jahre 1803 6. s 1804 c. s 1805 d. s 1806	25.3	<u> </u>		16 ³ / ₄ 41 24 ¹ / ₄ 33		2 2 3 5 3	1 1 2 2 2	Im theils bet we baltni prival In undan felber
	Zusainmen	271	I	1	115	-	12	6	

	Beneni
108	be 10
ě	Landge
Ē١	tanoge
	- 4
ī	Randgi
9	Allert &
	a. im Jak
	b. s
-	c. s
	a
	3ufant
	-
	Landg
10	Ranfbe
	a, im Jak
	b. ==_
	c. s
Ш	Bufant
-	
II	Lanba -
	Remp
М	a. im Jaf-
	b. s
	c. s
	-
	3ufan-
-	_
12	Landg-
	Minbe
1	
	a. im Jal- b. s _
	a. im Jal- b. = _ c. = _
	a. im Jal- b. s _

ninung		Getheilteinds . G		Rultivirte einmabige Biefen ober	Mufgehobene	Roll:	Neu	
richte.	Beibe,	Balb.	Gang obe Grunde.	anbere bbe Privatgranbe,	Braden.	Buts: gertru: merun: gen.	entflan: bene Unwefen	Bemerkungen.
	Tagw.	3udart.	Lagw.	Tagmert.	Indart.			
eericht rissen. hyre 1803 1804 1805 1806	3391 157 93	9331 944 6551	1271 <u>1</u> 3853 7441	836 <u>1</u> 96 136	=	=	2 9	Die Gemeinden bes Landgrichts best, noch eine nicht underrichtliche Menge Gmeinbegtinde, beten Bebeitung gun ben achtens wird vollzogen merben, jum Leb durch besondere Umfahne, 3. B. burd bis bittnife mit Temben, burd ben unsiche Sauf ber lättlich eine Temben, burd ben unsiche Jauf der Aller ist, gebennt wird.
men .	896 45374	863 3396	28641	213 12811	_	1	4	
enren. chre 1803 1 1804 1805 r 1806	23½ 246½ 183½ 1271	15 19 67		7 5 22				Im Begitte bes Landgerichts bant man ju Dbeite Alee, Maben, Jack in bie Bro feiber, jam Zhelie benut man and hie Bro feiber, jam Zhelie benut man and hie Bro Jut Cafenelde. Die Zafen bes legten Arieges fegten be Erreben bes Landmanns auch besterer Anti- feines Erbeiche in befer nicht febr mit Ale Buffeberer ber Landmitur verdient d Mis Buffeberer ber Landmitur verdient d Ammann un Detreemmaningen, Mis 14 30.
men .	17243	IOI	-	34	-	. 3	-	ter, Ermahnung.
rricht ten. re 1803 1804 1805	55 1371 5321		1111	131 — 190 76	auf 268½ 326¾ 325	34 32 25 40	2 1 3 1	Im griffen Theile bes beträchtlichen Langerichte Sempten ift feit idngerer geit be Bereindung eingeführt, nam dierbaupt be Lanbesfultur fehr vorgerügt. Die fchalte Bereit mn mageider 13,000 aumdert ein baltenben Kempter Wald tomte bisher wege verfchiebener Berhältniffe nicht aufgehobe werben.
men .	725	112	-	397	9204	131	7	
ericht Iheim. 1803 1804 1805	1175 567 1315 1223	138 134 203 5	- - 97	650 300 1008 1045	6 2 9	I	I I I2 I0	3m Bezirfe bes Landgerichts findet minn wenige der gibe, mit Meisahme de im Flischen ber Ont fin Flische in den Flischen Der Giberten Der Gir, Call und Biomene befindlichen Meets aum Lorffiche Kennzt wird, zur Webeben warm Lorffiche kennzt wird, auf Webben war ber bei der bei der bei der bei der bei der
men .	4280	480	97	3003	27	7	24	In ben Gemeinden Rongetrieb u. Bormieri finbet man Chegerten , b. i. Neder , welche et nach mehrjahriger Rube wieder bebaut werde

	Benennung	Geme	Getheilre inds = G:	rånbe.	Rultivirte einmabige Biefen ober	Aufgehobene	Boll: gogene	Men entftan:	
Numerus.	ber Landgerichte.	Beibe.	Baib.	Gang bbe Grunde.	anbere bbe Privatgrunbe, welche fultis virt murben.	Brachen.	Buts: gertrå: merun: gen.	bene Unwefen	
_		Lagw.	Inchart.	Lagw.	Lagwert.	Judart.			
-	Lanbgericht	- 2							gg licht
13									fen.
•	Dberborf.								thei
	a. im Jahre 1803	846	-	100	90	400	65	4	Bi
	b. s 1804	1104	14	94	-	480	83	-	bob 9
	c. s 1805	1851	_	10	190	690	103	1	gen
	d. s 1806	188	_	40	-	150	-	-	2)
	Bufammen .	3989	14	244	280	1720	251	5	3) 4)
			l	Ī	I		1	1	2
14	Landgericht							1	Mei 2Bi
	Dbergungburg.						1		gán
i	a. im Jahre 1803	31	_	_	43	-	-	-	ten
	b. s 1804	42	_	_	37	_	-	-	mei
	c. s 1805	1064	_	54	850	-	2	4	(a)
	d. s 1806	1515	-	300	3399	-	-	3	d) 8
			-		<u> </u>			-	DI
	Zusammen .	2658	_	354	4329	_	2	7	3
15	Landgericht								D
-3	Dttobalern.								ten
- 1	a. im Jahre 1803	_	_	_	174	_	_	_	Erb:
- 1	b. s 1804	2212	_	-	104	_	_	-	Gåt
١	с. в 1805	801	_	_	2606] 98 ¹	_	7	8	
	d. = 1806	1052	_	-	1339	-	-	2	
	Bufammen .	20742	-	_	32273	_	7	10	
					× .	1	1	-	9.0

	_		
Numerus.		Bene b indg	2 8 2 8
-	-	_	•
16	R o a. ii b.	gge n 30	12
	c. d.	s Bufa	13051
~===		-	7
17		and; wab	0
	-	1040	<u>"</u>
	a, fi	n Jo	147
	b.	2	125 24 1
	c.	s	- 565
	d.		上
			- 1639 565
	1	Bufa	1937
			324
			_
	1		ama .

n _{inung}		Getheilte inde . Gr		Rultivirte eiumabige Biefen ober	Mufgehobene	Boll: Jogene. Bute:	Meu: entftan:	Bemerkungen.
r ^{fl} richte.	Beibe.	Balb.	Gang bbe Grunbe.	anbere ibe Privatgrunde, welche fulti: virt werben	Brachen.	gertrů: merun: gen.		
	Tagw.	Judart.	Lagw.	Lagwert.	Judart.			
reicht gericht pre 1803 1804 1805 1806	107 ¹ , 145 ¹ ; 108 105	91	= =	=	= =	=======================================		MIE Gemeinden bee Landgerichts bemub fich mbglicht bie Auftur ihres Lebreichs befordern. " Nur menige unvertheilte Gemeindsgran find noch vorhanden,
_men .	556	91	_			1	2	
uricht urlanchen.								Die Menge ber im Begirte bee Land, richte befindliden einfaden Biefen und eb privatgrüde fpricht nicht febr vortheilht fut beffen Lanbeefultur.
)re 1803	803	-	3	_	-	-	Befentlice Urface bes geringen Grat von Aufenr find: 1) bie bieberigen Aries 2) bie unangemeffene Große ber Bauerngut	
1804	-	-	28	14	-	3	-	Gin großer Theil ber oben Privatgrui liegt im Lechfelbe, und beren Auftur wi fowohl burch ihre naturliche Beichaffenbe als auch burch ihre Entfernung von ben @
t 1805	-	-	23	2	-	3	1	tern, wogn fie gehoren, febr erichmert. Ale Beforberer ber Rultnt verbienen merft gu werben:
1806	1785	343	-	14	-	2	-	1) ber Birth Georg Maier ju Groftingen, 2) bie Gemeinbe:Borfeber Job. Bagn von Zangeneringen, und Frang Kan Beger von Gimnach,
1111	-	-					1	3) ber Befiner bed Coloffes ju Straft michael Schoppler.
eri nimen .	1785	5 343	3 303	3 33	-	8	1	Legterer geldnet fid auch burd viele le wirthschaftliche Berfude, burd ausgebreit Obfitultur, burd Unterbaltung ber Ortsid auf eigen Untoften ie, ale ein verblenftve Staatsburger aus.
1								
m								1

	Benennung		Betheilte nds = G		Rultivirte einmabige Biefen ober	Aufgehobene	Boll. Bogene	en
Numerus.	ber Landgerichte.	Beibe.	Walb.	Gang obe Grunde.	andere obe Privatgrunde, welche fulti: virt wurden.	m	gertru: merun: gen.	Ur
2		Lagw.	3ndart.	Zagw.	Engwert.	Incart.		
18	Landgericht Ravensburg. 2. im Jahre 1803 b. = 1804 c. = 1805 d. = 1806		_ I	===	= -	==		
	Bufammen .	2 I	1	-	-	-	3	T
19	Landgericht Shingen. a. im Jahre 1803 b. : 1804 c. : 1805	397	70	-	1350	-	3	
İ	d. s 1806 Zusammen .	397	70	-	1350	-	3	İ
20	Landgericht Sonthofen. a. im Jahre 1803 b. = 1804 c. = 1805 d. = 1806	300 194 27 440	=	=	39 ¹ 46 ¹ 8 5 ¹	=	=	
	Bufammen .	961	-	-	99 ¹ / ₂	-	-	
21	Landgericht Turkeim. a. im Jahre 1803 b. = 1804 c. = 1805 d. = 1806	664 1841 290 278	200 36 419	===	1203½ 191½ 201¼ 340↓	4983 4291 6368 688	4 3 1	
	Zusammen .	1416]	655	Ī -	19461	2233 8	9	Γ

-	•			Oin	,
rus,	R	Benen		31	85 89
Nume	£	andgei	ichte.	n_ ti_	420 187
22		Panbge		16.6	1 1
	1	irsb	erg.		1 12
	a. f	m Jah	re 18	o t	-
	Ъ.	2	18	04[-	
	c.	•		ord	16.
	đ,		18	ot nL	1 2
	0			8	3
	*	Zufam	men	_10_	165
23	,	Panba	ridit	aL p -	1 1
	20	erti	nge	II. L	147
	2. į	m Jah	re 18	0	1 1
	b. c.	:	70	off	1 5
	d.	5	18		565
		3ufam	men	!b-	
24		Landg		tel	92
	We	ttenh	auf	01	39 5
	a. į	m Jah	re 18	oref	1
	ь.		18	0. 1	37
Ì	c.	*	18		163
	đ.	s	180	difi er i	1
	1	3ufam	men	mi]	ma . 33
					Sum

ulun sei		Getheilteinds : G		Aultivirte einmabige Biefen ober	Boll. gogene Buts.	Reu:	CC					
- 100	Beibe.	Walb.	Gang bbe Granbe.	anbere bbe Privatgrunbe, welche fulti- virt wurben.	Aufgehobene Brachen.	gertrus meruns gen	bene Unwefen	Bemerkungen.				
	Tagw.	Judart.	Lagw.	Lagwerf.	Judart.							
eer ri fericht h)re 18t		_		350	51		I	Die Bewohner bes Laubgerichts find fis Landeskultur febr empfänglich, und benige ibr Erdrelch febr zwedmäßig. Man finde wenige obe Privatgrande ober einsache Bis fen, welche Drivaten gebbren.				
186	115	10	45		81	2	2					
184			434		rol .			Die Pfarrer 3 o fe p b G a fin er und Rat				
_mmen 5	271	836	_	1 2		_	_	Mletebaufen, haben fic burch Rultivirus				
ner	40	-	-18	41/2	9	3	_	einfacher Biefen, und burch Rleeban En				
-e uridit ehrenûnche	1821	846	631	1414	331	5	3					
m 188	710 79 717 148	3	58 38 17 10	1426 665 172 7	402 424 451 474	157 1081 6 45	5 6 6	-				
)re 186	1654	5	132	2270	1751	3162	17	l .				
6 blm n.	50	90	-	160	_	-		Die Bewohner bes Landgerichts bemib fich die Auftur ihres Erbreichs mbglicht verbeffern, ibre einsache Wiefen zu fuliti ren, und bie Brachfelber mit Jutterfrant ju bebanen.				
eri mmen 4	623	51	73	3801	_	-	-	Die noch übrigen Gemeinbegranbe beftet				
	321	112	1		-	_	-	groftentheils in Balbungen, welche St				
yre 5	1864	61	1	543 ¹ / ₂	-	-	-	Grunbfagen gemäß benügt werben.				
me .	331	1032	12	17771	-	-	-					

	Benennung		Getheilte nds : Gr		Rultivirte einmabige Biefen ober	Aufgehobene	Boll:	91 ent			
Numerus.	ber gandgerichte.	Beibe.	Wald.	Gang obe Graube.	anbere bbe Privatgrunde, melde fulti-	m	Gnte: gertru: merun: gen.	du			
-		Lagw.	Judart. Tagm.		Tagmert.	Judart.					
5	Landgericht						-				
1	Busmarshaufen.	-									
İ	ber Landgerichte. Landgerichte Randgerichte	2	-	1861	95	-	3				
	b. s 1804	-	-	313	5°5}	- '	-				
	Bet Landgerichte. La	27	-	98	¥53	-	-				
	d. = 1806	30	-	47	80½	-	-				
	Zufammen .	59	-	274	8333		3				
-	Total Betrag.										
1	Lim Jahre 1803	93561	14492	17222	5779¥	17911	268				
1	IL # 1804	4391	15582	7278	3463	13561	2301				
I	IIL s 1805	85943	1696	10531	5855 ⁷	2823 g	153				
	IV 1806	103193	2790g	1131 ¹ 2	9478	2557 ¹ / ₂	118	1			
	In den 4 genanns ten Jahren .	226628	7494 ⁵ 8	4634	245767	85391	7782				
		-									

gr.	
(Die	
(2011)	-
31	
e I	30
	00
bem.	
Gti_	+
term 1	+
fahet i	-
geor	10
mit	-
ver& 1	i
berl-	
hod .	
	50
gent	-
8-1	31
9	6
ral	165
stal 1	工
00-1	
ь	1147
jen I	7
beft	55
110	-50
- 4	-12-
peu-	-
gen 1	一
Rell	
bad	565
tiot	39
bef-	-
G	+
1100	22
mu	193
	1
	1
ber	33
fim	
put	
	E
1	S
.!.	

- Ctate : Ruratel får bas Stiftunge : und Rom: munal : Bermogen in ber oberen Pfalg betr.) n Namen Gr. Majeftat bes Ronigs. Seine tonigliche Dajeftat haben bie nach Frifichte X. Artitel ber uber bie Berwaltung bes frungs : und Rommunal : Bermogens uns 29. Dezember 1806. erlaffenen organis riferich Gefeze fur Die Proving Dberpfalg ans bard b uibnete Ruratel Diefes Spezial : Bermogens ire if bem bafigen General : Banbestommiffariat Junden, und in Sinficht bes biegu erfos lichen Perfonals vermog weiteren allers m ften Referipts vom 2. Mary 1807 fole be allergnabigfte Bestimmungen erlaffen:

Wonach -eurich Die Stelle eines Rurators bem Benes chrenand Kommiffar, und Prafibent bes Provins Ranbesbireftion Gigmund, Grafen

jre in Rreith , übertragen;

e

٠,

. Bum Mitturator ber Direttor ber Polis It Deputation, Philipp von Schmitt, ellet : eri

1:. Bum Dienft bes Gefretariats, ber Ers ni, t itor und Regiftrator ber in gleicher Gis re Efchaft ben ber ehemaligen fimultanischen ligions : und Rirchen : Deputation ju Gulg: a geftanbene, und bermalige ganbesbiret; blm 16 : Gefretar, Grang Rarl Duffat, timmt murbe.

mer. Fur bas Rechnungs : Kommiffariat , und ir jum Dienft bes Stiftungs : Bermogens 16 rben ernannt ber bisherige Rechnungs Roms re får, Frang Zaver Stodmager, unb pormalige Rechnungs , Revifor ben ber m ultanifchen Religions : und Rirchen : Des me ation ju Gulibach, Jofeph Mathias

Stodmaner; - jum Dienft bes Roms nungl : Bermogens hingegen ber bisherige Juftififant ben ber Rirchen : Deputation gu Umberg, Johann Jatob Grant, bann ber Ralfulator, Johann Repomut Dors ner : - enblich

d. Die Stelle eines Ralfulators bem Reche nunge : Ranbibaten und vormaligen Amteges hilfen ben ber Soffaften : und Umgelbs : Ges genfchreiberen ju Deumartt, Darimilian Umberg, ben 20. Deinbl, verlieben. Mary 1807.

Ronigliche Lanbes Direttion ber oberen Dfall. Graf pon Rreith.

Rorfter.

(Die Beftfegung eines Prufungefonturfes fur bie Ranbibaten ber Geometrie betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeftat Des Ronigs.

Rachbem ben ber unterfertigten Stelle mehrere ber Beometrie Befligene Die Erlaub: niß ju einer geometrifchen Praris nachgefucht haben, fo wird ein allgemeiner Prufungefons furs auf ben 6. Man biefes Jahres hiemit anberaumt, an welchem Tage Bormittags 9 Uhr fich famtliche Judividuen ben bies figer toniglicher Banbes : Direttion einzufin: ben , und bie erfoberlichen Beweife uber ibre Rabigleiten und erworbene Befchicflichs feiten abzulegen haben. Ulm, ben 28. Dars 1807.

Ronigliche Lanbes : Direftion in Comaben.

pon Ders. Direfter.

Soft.

ber in der Ronigl. Baierischen Probing Reuburg bestandenen Getreibemartte im Monat Janer 1807.

	u-	. 81014 F	1 1 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1_1_
	g	Mittels		1 1
	1	.no435((11:111111111111111111111111111111111111	8
	84	Simera.		1 50
	. 5	Maltet.	111154488111111111111111111111111111111	82
	Dintele Bertauf Saber : Bertauf.	Schlffel.	1882 1	420 187
	=	- Dreis.	111111111111111111111111111111111111111	1.1
	ā	daniste =	111111111111111111111111111111111111111	1 1
1	ä	Mehen.	L	을
	<u>ي</u>	.alsmi	111111111111111111111111111111111111111	12
	1	"191fpt@	11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:	
1.)	ā	- daffel.	11111111111111111111111111111111	
- 17	4	- greis.	3822 28 8224 882888	
	a a	-19111160 =:	23-944488	1_1_
	Berl	Mehen.	111111111111111111111111111111111111111	7 1507
Н	CX.	Simera.		1 1-
	Gen	.Tollaffe	11.1.1.5.8.	931
/001	Berften, Berfauf.	Chiffel.	79971 9999 9999	1659 931
	4	-81914 F.	30 44 6 18 1 1 8 8 4 4 8 8 8 8 8 4 7 5 5 7 7 5 8	1 1
	an	alattitte!	22222222222222222222222222222222222222	
June	Roggen , Berfauf.	эзереп.	1 1 1 1 1 1 1 2 2 2	1147
:	3.5	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	1 4
	gen	.Tollaffe	111 25 25 21 1 1 1 1 1 1 1 1 1	23
The Called	Kog	Schiffel.	11/20/11	565 125
	_	einud =	111111111111111111111111111111111111111	1
1	II.	=lamma ==		1
- 1	rfa	Meben.	111111111111111111111111111111111111	
- 1	8	Simera.		
-	¥ .	Malter.		565
-	Rern . Berfauf.	Ediffel.	1	1639
1			10#2	-
-1	E	Polittel:	201-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-	+
- 1	£		5393	
1	Weigen : Bertauf.	Megen.		1937
1	8	Cimera,	<u> </u>	-
1	ig.	.1911aile	285811111111111111111111111111111111111	1
1		E chiffel.	100	35+
1	.16	m191auoste	23827282574	
1	=	, ,,	icuburs. brölingen. aufingen. flönligen.	
1	E	Gribte.	Dirubung.	Summa
1	Ramen	- 15	Recubeng. Recubingen. Califide. Califide. Spickfide. Spickfide.	Sur
1			्र स	

An beige e aber bie Getreib, Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben bien April 1807.

180	7-	Namen	W	eize	e 11.	59	ori	n.		(3 e	r st	e 11	١.	Jj	аве	r.	
Ponat.	Lag.	ber Städte und Marfte	-		Preis	Cchrans nenffand.	Bers tauf.	Pr	l: eis	2		Pr	l: eiß		Bers fauf.		
			Edil.	ल्कित.	lft. lfr.	edfl.	(CAR	fl.	fr.	E.O.	@df	a	fr.	帝作用.	等由等	ř.	fr.
Mary.	28.	Hichard	95	95	21	129	117	15	15	85	67	10		116	103	17	15
	31.	Deggenborf	772	275	16 7	101	36	13	22	96	89	9	9	6	6	7	21
_	25.	Eggenfelben	5	5	17 -	_	_	=	\equiv	34	34	10	-	-	-	=	=
April.	2.	Erding	550	440	19 -	250	220	15	\equiv	650	540	9	30	90	77	6	45
	2.	Friedberg	45	41	20 -	50	32	15	=	45	42	10	10	56	38	8	=
Mary.	31.	Beifenfelb	178	162	18 22	82	78	14	37	36	34	9	22	72	48	6	25
_	31.	Haag	12	1.2	18	18	6	14	=	20	20	8	30	204	198	-	15
April.	ī.	Sobenwart	_	_	= =	_	_	=	=	_	-	=	=	2	2	7	=
Mars.	24.	Solgtirden	4	4	21 -	6	6	17	-	3	3	11	30	5	5	7	=
_	28.	Ingolftabt	155	145	19 -	34	26	15	10	68	43	8	45	31	31	-	25
	128.	Arapburg	61	61	17 30	59	59	14	=	194	194	8	30	25	35	-	_
-	28.	Landeberg	302	226	19 30	107	47	15	20	331	254	10	15	62	3-	8	20
April.	3.	Landebut	588	564	19	132	108	13	30	129	109	-	-	74	67	-	30
_	4.	Laufngen	91	91	17	26	26	141	=	112	82	10	=	32	32		=
_	4.	Manden	1129	953	22	554	422	16	30	12321	1124	10	3c	800	783	7	15
mars.	28.	Murnau	103	48	24 13	37	19	18	45	3.2	21	11	-	16	16	6	54
_	24.	Renenbriting	9	9	19	6	6	Check	30			=		13	13	7	14
	31.	Reumarit	46	46	200 200	19	-	- andre	50	- 0		11	30	44	32	-	41
_	31.	Pfaffenboien	72	56		62	53	16		16	16	10	3-	47	41		15
_	27.	Reidenhall	18	13	1-1	4	4		30	31	31	-	30		-	-	-
-	28.	Mbain	16	13	1-1-	5	-	-	10	12	- 8	9	30	3	3	7	20
-	26.	Mofenbeim	69	29		57	27	17	=	39	23	10	_	68	52	6	=
-	31.	Chengau		- 2		1	1	18				=	=	3	3	7	=
Meril.	2.	Schrobenhaufen .	20	17	1-1-1	40	-	-	45	30	25	10	=	5+	3 .	-	30
Mári.	28.	Etraubing	121	121		-	- 8	13		34	31	8	30	management.	30	-	1-
	28.	Traunftetn	224	212	12/2	343	271	16		65	57	11	30	215	213	6	43
Meril.	1.	Bilebofen	460		-111	90		14		56	40	0	-	7	7	5	50
-	1.	20afferburg	7	344		37	28	15		- 6	- 6	10	-	29	27	1 6	
	1 2.	Weilheim	- 50	-	1 4	41	31	17		121	109	1 -		26	26	8	-
Mars.	31.	Dingolfing	34	-	115 -	1 2	2	15		33	33	-	3-	12	12	-	-
2,144.31	-		- 54	-		-	-	1 - 2	H	-33	- 33	1-	-	12		ات	30
	1	Eumme:	5368	106	1	2300	1776	1-	Н	3519	3053	-	-	2151	19,0	-	-

Die Geld : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenden gangen Bertaufe aller, Getreibsorten betragt 150,819 fl. 40 fr.

Regierungs blatt.

XVI. Stud. Munchen, Sonnabend den 18. April 1807.

Mllerbochfte Berordnungen.

(Die Uniformirung bes Baffer : und Straffens Bau : Perfonals betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Ronig bou Baiern. 11nicre Absicht bei der gegenwärtigen Rewisson der Ervile Uniformen gefter vorzüge lich dabin, bei deuselben mehr Ginheit und Bleichformigkeit der Borfchriften einzuschen, und die Berhaltniffe unter benselben richtiaer berunkellen.

Hieburch finden Wir Uns bewogen, anch in den für das Waffer; und Straffenbaus Personale durch die allerhöchsten Entschließ fungen vom 29. Jusius und 24. November 1805., dann 11. Februar 1806 bestimmten Uniformen die nöthigen Modisstationen sest untern.

Diesemnach wollen Wir folgende Bestim: mungen treffen :

1. Der Chef bes geheimen Cens tral: Baffer und Straffenbaus Barcau tragt als Gaffa Ilniforme ein Reid von buntelblauen Tuche, mit bem Unterfutter, flebenbem Rragen, und Ermels Aufschlagen von gleicher Karbe,

Das gange Kleib, welches eine Reibe vergelbeter, mit bem gekontent Sowen ber zeichneter Knöpfe hat, ift nach bem bisfreigen Stideren Mufter in ber unter Ziffee i fellgeseten Breite in Gold aeflicht.

Die Weste und Beinkleider von weißem Tuche ohne Stideren, mit gepragten Andrien.

Die golbenen Spauletten mit Bouillons tragen Unferen Namensjug in Silber und blauer Seibe gestidt, so wie bas golbene Degengeschage mit Bouillons mit eben bemielben Chiffre bereichnet ift.

Der hut mie gelbener Schlinge, und Quaften mit Bouillons, ohne eingemischte andere Farbe. Die Kotarbe nach ber Boer ichrift.

Rleine Uniforme. Gang wie bie vorige Uniforme; jeboch ift die Stideren nur auf bem flechenben Kragen, ben Ermele Auffchlagen, und ben Tafchentlappen anguberingen, und ber bisberige Schnitt, mie einer Reibe Knopfe von oben bis unten jur gefnopfe, beigubehalten.

Die Epauletten wie bei ber Galla.

Frad. Bon bunfelblauem Inde, mit gleichem Futter.

Der liegende Rragen nach bem vorigen Mufter gestidt. Aufschläge und Tafchen ohne Stideren; feine Spauletten; Die Uns terkleiber nach Willahr.

2. Die Baus Direktoren bei bem geheimen Centrale Bureau, bann bie übrigen Provingial: Maffer, und Straffen bau. Direktoren tragen als Galla. Uniforme ein Reid von bunsklöbauen Tuche, mit gleichem Unterfutter, stehendem Aragen und Auffchlägen. Die Golbstickeren nach bem unter Ziffer 2 angezeigten Mufter auf Kragen, Ermels Auffchlägen, und Tafchen: Klappen. Keine Epauletten; alle übrigen Uniformoftude wie oben.

Rleine Uniforme. Rach bem Schnitte ber fleinen Uniforme bes Chefe, mit ber unter Biffer 2 bemerkten Stideret, auf bem flehenben Rragen und ben Ermels Auffoldigen. Die Tafchen ohne Stideren; übrigens wie bie vorige Uniforme.

Frad. Die oben, mit einem fiegen, ben Rragen, nach bem Mufter Biffer a gestidt.

3. Die Ober/Jugenieurs bes gesteinen Gentrale Bureau, bann bie Baffer; und Straffenbau: Infpettoren tragen bie Uniforme nach bem jest bestehenben Schnitte, von bum telblauem Luche, mit gleichem Unterfutter, ftehenbem Rragen und Ermelaufichlagen.

Eine Reihe gelbmetallener Anopfe, worauf eine Brude gepragt ift.

Rragen, Aufichlage und Tafchen find nach ber unter Biffer 3 beigefügten Zeichnung, in ber bemertten Breite in Golb ju fliden.

Beife Beften und Beintleiber, mit ben gepragten Anopfen von gelbem Metalle.

Das golbene Degengebange und bie Sut: Quaften von Golbfaben, ohne Bouillons.

Frad. Bon bunteiblauem Tuche, mit Unterfutter, liegendem Kragen und Auffchlagen von gleicher Farbe. Der Kragen nach bem Mufter unter Biffer 3 geflidt; die Uns terfleiber nach Willfibr.

4. Die Chauffee Infpettoren, Baf fer: und Straffenbaubireftiones Ingenieurs, ber gebeime Central Dlan: Rammer: Infpetter, bie In: genieurs und Deffingteurs bei bem tednifden gebeimen Centrals Bureau tragen eben biefelbe Uniforme und Grad wie bie vorige Rlaffe; jeboch, nach bem unter Biffer a porgezeichneten Stideren Dufter, mit einer Edverzierung im Rragen. Bur Uniforme werben weiße Beften und Beinffeiber getragen. Uniforme biefer Rlaffe ift auch fur bie vers pflichteten und befolbeten Landgeometer vorgefdrieben, welche jeboch bie gelben Enopfe, mit bem barauf gepragten gefrons ten tomen tragen.

5. Die Waffer, und Straffenbau Infpettions: Ingenieurs, bie Actuarien und Rechnungscommiffer rien bei ben Baur Direttionen, bann die Praftifanten und Kantelliften bes geheimen Central

Bureau tragen biefelbe Uniforme wie bie vorige Rlaffe; aber ohne Stideren auf ben Tafchen, und ohne Edverzierung im Rragen, nach Biffer 5.

Much werben ju biefer Uniforme lange, buns telblaue Beintleiber, und Stiefel getragen.

Grad. Ift wie bei ber verigen Rlaffe; jeboch obne Edvergierung auf bem Rragen.

6. Die Straffenbau-Ingenieure, bie Beidner bei ben Bau-Direft tionen, wie auch bie bafelbft am gestelliften haben biefelbe Uniforme; aber anftatt ber Stideen eine fechs Linien breite golbene Borte, und bas Porte - epée von gesber Seibe, mit einem Luaften von Golbfaben und gesber Seibe; bie hutquaften auf gleiche Art,

Die gafchinenbau : Beremeifter tragen eben biefelbe Uniforme.

7. Die Bruden bau, Bertmeifter behaten ihre bematten ihre bermalige Uniforme, welche aus einem dunfelblauen, vorne ganz juger knöpften Rocke, mit ftehendem Kragen, und Mufichlägen von gleichem Tuche bestehet. Mufdem Kragen 2, um die Bortenbreite von einn ander entfernte, 5 Linien breite Borten, und eine einsache auf den Aufschlägen. Gelot Knöpfe mit einer barauf geprägten Sezwage. Die hut Corbons, und Porte-epéc, gleich ben übrigen Werte und Wegmeistern, von gelber Seide, wovon das Band mit einem blauen Streisen in der Mitte vereschen ift.

8. Die Bert, Bruden: und Beg: Deifter I. Rlaffe baben, wie bie vorftes

henden, eine boppelte Borte auf bem Rragen; bie ber II. Klaffe eine einfache, von ber nämlichen Breite. Die Aufschläge find bei beiben ohne Borten.

Die in ber 7ten und 8ten Rlaffe bemette ten Individuen tragen an einer fcmargen, über die Schulter bangenden Auppel einen Sabel mit ftablerem Griffe, und mit einem gelbfeibenen Porte-epée, ohne alles Gold, wie die huts Corbons. Auf ber Ruppel ift ein vergoldeter Wegmachers Armschilb befeftiget.

Die Werkmeister haben jum Unterscheie bungszeichen blaue Redgen und Aufschläge; bie Wert, und Wegmeister rothe Kragen und blaue Aufschläge; die Wegmeister 1. und II. Klaffe rothe Kragen, und eben solche Aufschläge. Die Knöpfe sind bei allen gleich.

9. Fur bie ftabilen Wegmader bleibt bie biefer bestimmt gewesen blaue Mont nursjade mit rothem Kragen, Auffchlagen und gleichem Borfchuß, bann bem Armfchilde mit Unferem Wappen.

Die gegenwartigen Borfdriften find nach und nach bergeftalt in Bolljug ju fegen, bag bie neu angufchaffenben Uniformen ger nau hiernach bemeffen, und nach einem burch ben Chef naber zu bestimmenben Zeitraume bie Abweichungen ber bieberigen Uniforme ganglich abgelegt werben follen.

Alle übrigen Uniforms : Bestimmungen bes bierin angezeigten Personale find bier mit ausbrudflich aufgehoben, und gegenwartig vorgeschriebene Rormen find als allein geftend ju beobachten. Wir machen es bem Chef bes geheimen Eintral: Bureau jur besonderen Pfliche, bar riber ju wachen, bag von kelnem Indivivibnum bie vorgezeichnete Abflufung übers fertitten, ober eine eigenmächtige Abander ring auf irgend eine Art fich erlaubt werbe. Munchen ben 13. Marz 1807.

Dar Jofeph.

Frenherr von Monegelas. Muf toniglichen allerhochften Befeht. von flab. (Mit einer belacfeaten Abbitbung V.)

(Das Unewandern und Uebertreten in fremde Ariegobienfte betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, ton Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Bir haben bereits unterm 12. Julius vortigen Jahres (Negierungeblatt 1806. Erick NN. Seite 258.) befannt machen laffen, daß bie in Unferen afteren Staaten bestehenben Berorbnungen, wegen bes verbotenen Auss wauberns und Uebertretens in frembe Kriegss bieuste, auch in Iuseren neuerworbenen fantes: Theilen und Provingen burchgesenbe, und nach allen Bestimmungen in genauen Belling gebracht werben sollen.

Damit nun in bem gangen Umfange Unferer Staaten, sohin auch in ben erft feitbem Unferer Souverainität unterwors fenen Gebieten biefen- Gefegen allenthals ben ichntblge Folge geleistet werbe; so were ben fantliche tandgerichte und Ortsobrigs keiten hiemit augewiesen, biefe Verordnumgen, wo es noch nicht geschehen, allenthalben verbentlich publiziren zu lassen, bott aber,

wo foldes bereits geschehen, bie Befannt, machung in wiederholen. Munchen ben 31. Marg 1807.

mar Joseph.

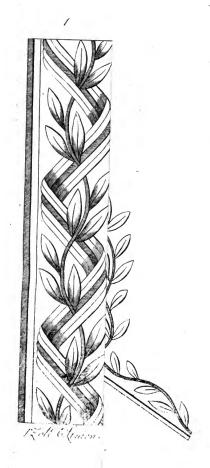
Frenherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhöchften Befehl.

(Das Cintreten in ausländische Ribfter betreffent.)
Bir Marimilian Joseph,
boik Bettes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben über ben Gintritt Unferer Unterthauen in ausfanbifde Ribfter Folgenbes allgemein ju verordnen befchloffen :

- 1. Reinem Unferer Unterthanen ift ers laubt, ohne Unfere Bewilligung in ein aussilanbifdes Klofter ju treten;
- 2. in keinem Salle kann eine folche Ber willigung vor bem 25ften kebensiabre nache gestucht werben; zu besten Beweise ift bem Bestuche eine legaliftete Abschrift bes Tanfr fcheines benjusegen;
- 3. bem in ein foldes Rlofter Eingetreitenen foll niemal etwas nieft, als bie Binfen feiner Ausfleuer, welche jedoch die pragmatifche Summe von 2000 fl. in keinem Falle überfleigen barf, ausgefofgt werben.
- 4. Das Rapital felbst barf niemal in bas Aussand abgefolgt werben , und ift, fo lange bas bamit ausgesteuerte Orbens: Individuum febt, unter gesezsliche Kuratel ju uehmen.

5. Mach bem Tobe einer folden Ordens: Person geht es an bie Intestat : Erben uber.





6. Reiner Unferer Unterthanen mannfir den Glechichtes fann überbieß bie Erlaubniß jum Gintritte in ein ausfanbifches Riofter erhalten, in fo ferne er ben Gefegen über bie Miffide : Pflichtigkeit unterliegt-Minchen ben 4. April 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochten Befehl. von Krempelbuber.

(Das Berbaltniß ber Forenfen gur Ctaategewalt betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Konig von Baiern. Wir haben in Unferer Deflaration über bie Bestimmung ber funftigen Berhoftenise ber Unferer Genverdnitet unterworfenter Unferer Spintersagen, zu ben verschiebeuen Zweigen ber Staatsgemalt, Lit. A. S. 6. vererbutet:

Diejenigen abelieben Gnesbesiger, beren Kamilien-Sigenthum unter ber Hobeit ver ichiebener Souveranen fich befindet, haben innerhalb feche Monaten eine bestimmte Berliamng abzugeben: Ob sie ihr fandiges Domicisium in Unferem Königreiche fest fegen, ober als Horenfes betrachtet, und behandelt sen wollen. Wir werden die Krepbeit der Gutsbesiger hieben nicht ber fertanten, so lange sie ihren Mohnst iben Staaten ber Bundesgenossen, oder der wir bem Bunde Allisten nehmen, und ben Berbindlicheiten, sie ihnen aus bem Bestig eines landschiffigen Gutes obtliegen, Genüge leisten,

Damit uber bie Berhaltniffe folder & or ren fen feine Zweifel entiteben, fo wird bie Stelle Unferer Deflaration babin naber erlautert:

baß alle abelichen Gutzbesiger, welche in einem fremben Gebiete ihren flandigen Wohnig haben, sewoh von Unferm Bisens, als von Unferen unterchanen, anch ben Personal: Klagen wer Unseren Gerichten zwar belanget werben burfen, wie von jehre in Batern, und in anderen geschloffenen Staaten eingesührt war; bier selben aber, in Anschung bes vollständigen Genuffes der vom Indigenate abhängigen Nechte und Worginge als Frembe zu befandeln feben.

Wornach Unfere Landesstellen fich ju achr ten haben. Munchen am 3. April 1807.

mar Joseph.

Frenberr von Montgelas.

Unf foniglichen allerhochften Befehl. von Tlab.

(Die perfonliche Unmittelbarfeit ber abgetretenen geiftlichen Regenten betreffenb.)

Bir Maximilian Sofepb, bon Gettes Gnaben Sonig von Baiern

Da, nach ber aufgeligen bentichen Reiche Konftitution, ber in bem g. 48. bes Reiches Deputatione-Hanpefichuffes vom 25. Gebruar 1803 "ben abteenben geiftlichen Regenten jugeficherte Fortgenuß ihrer perfonlichen Und mittelbarteit" nicht ferner fatt haben fam; fo veroednen Wir: bag bie in Unfreem Konigeriche refidirenben abgetretenen geiftlichen

Regenten in ihren tunftigen Berhaltniffen ju ben verschiebenen Zweigen ber Staatsgewalt, vorzüglich ber Juftig, ben mediatifirten Fürsten, nach Unferer Deflaration vom 19. Marg 1807, so weit biefe auf ein anwendbar ift, gleich geachtet werben sollen. Wonach Unsere samtlichen Landesstellen angewiesen werben,

Munchen am 4. April 1807. Mar Jofeph. Brenberr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

(Die Bernehmung ber Geiftlichen in Kriminals Fallen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Auf ben Bericht Unferes hofgerichts in Straubing, vom 16. May faufenben Jahres, bie eibliche Bernehmung der Geiflichen in Kriminalfällen betreffend; vielmehr auf die Frage: Db bet der Beeibigung eines Priefters, welcher als Damnificatus bas Corpus delicti herzuschlen, ober sonst ein Zeugniß vor dem weltlichen Strafgerichte ju leiften hat, der Aural Defan jujulassen fen? — erwiedern Wir, daß die Unwesenheit des Aurals Defans, oder eines anderen bischöftichen Kommissasse ber bergleichen Gerichtes Andlungen dem Sinne Unserer neueren Entschießungen zur wider sen; sohin keineswegs statt haben könne.

Jeboch fann ben Orbinariaten frengelaffen werben, Die gewöhnliche Protestation auch in ihren Ramen feriftlich ju ben Unter-

fuchunges Aften ju übergeben. hiernach ift fich genau ju achten. Munchen ben 4. April 1807.

mar Jofeph.

Frenherr von Montgelas. Auf thiglichen allerhochften Befehl.

(Die Penfionirung ber Bitwen und Baifen ftabtifcher Beblenfteter betreffenb.)
Wir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Bur Entichließung auf ben Bericht Unfer rer landes Direftion in Ulm, vom 14. Movember vorigen Jahres, im Betreff ber Anwendung der Dienstess und Penfionss Prage matif auf die Witten und Kinder der Bebiene fteen in den ehemaligen Reichsstädten, eröffnen Wir hiemit folgende Bestimmungen:

- 1. Die bei ben neuen Organisationen ber Stabte befinitiv ernannten Mitglieber ber Stabtgerichte und Berwaltungerafte in ben ehemaligen Reichsftädten, und ihre Witwen und Kinder, in so weit jene mit eigentlichen Staatsbienern in gleicher Kather gorie fiehen, find nach ber Dienftes Pragmatif bergeftale zu befandeln, daß bie hiere nach treffenden Penfionen aus ben Stadte Kammern bezahlt werben.
- 2. Rudfichtlich berjenigen Bebienfteten in ben ehemaligen Reichsflatten aber, welche ben ben neuen Organisationen nicht wieber befinitiv angestellt; sonbern in die Quiefcen, vober Pensionirung versetz worben find, sollen in jedem Falle einzelne Berichte, mit Darstellung der ehemaligen Pensionsnormen,

und mit Benfugung eines fpeziellen Gutachtens, erflattet werben, bamit biernach Unfere Entschließungen einzeln, mit Rudeficht auf Die inbividuellen Berhaltniffe, erfolgen tonnen.

Begenwartige Berordnung laffen Bir burch bas Regierungsblatt bekannt machen. Munchen ben 5. April 1807.

Mar Joseph. ... Frenherr von Montgelas.

Muf tonigliden allerhoditen Befehl.

(Die Beraußerungen und Biebereinlbfungen von Gemeinde : Theilen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Wir vernehmen, daß bei mehreren Abstheilungen von Gemeindes Grunden fich zwis ichen ben einzelnen Gemeindes Gliebern einige Bergleichspunkte eingeschlichen haben, welche das unbeschändte Eigenthum, — bie macht igste Triebfeber ber Kultur, — in feiner frenen Wirksamfeit (Abmen.

hierunter rechnen Wir besonders die Bes ftimmungen, baß tein Gemeinde 'Theil jes mals außer ber Gemeinde veraußert werben tonne, oder baß wenigstens fur immer bem Bertaufer, oder jedem anderen Mitgemeis ner bas Wiedereinlofungsrecht vorbehalten bleiben foll.

Um ben nachtheil ju entfernen, welchen folche Befchrantungen fur ben Werth ber Guter, fur ben Krebit ber Befijer, und fur bie Rultur ber Grunde haben, finden Bir Uns bewogen , hiemit Rachfolgenbes

1. Jeber bei Abtheilungen erhaltene Ger meinder Antheil foll die unbeschränkte Eigens schaft eines walzenden Grundftades und ungebundenen Eigenthums haben, und nach Billtubr bes Befigers auch an Frembe, welche feine Gemeinder Blieber find, verr außert werden dufer.

2. Siebei verfteht fich jedoch von felbft, bag jeder Raufer im Berhaltniffe feines er haltenen Antheils an ben Grunden der Gee meinde auch zu den hertommlichen Gemeindes faften beitragen muffe.

3. Alle ben frenen Bertauf befchranten, ben Bebingungen bei Gemeinbe Abtheilungen find als ungiltig angufeben.

4. Bei bem Bertaufe folder Grunbe barf weber fur ben Kaufer, noch für irgenb einen anderen, ein Wiedereinlofungsrecht bebungen werben.

5. Rudfichtlich berjenigen bereits geschehenen Gemeinber Abtheilungen, wo das Berkaufs. Berbot an Frembe, das Wieberein ibsungsrecht ber Bertäufer, ober das Einftandberecht ber Gemeinder Glieber ausbebumgen wurde, aber die Grunde sich noch alle in ber ersten Jand befinden, ohne daß ein Berkauf vor sich gegangen wate, hat gegenwartige allerhöchste Berotdnung wulfommen zurudswirfende Kraff.

6. Da, wo ein ober bas andere Grund: Stud in einer Gemeinbe, wofelbst ben ber Abtheilung bas ewige Wiebereinlofungsrecht bebungen wurde, schon wirklich an Frembe veräußert worden ift, foll bafin getrachtet werden, daß fich Kaufer und Bertäufer über die Aufgebung des Wiedereintofungs-Rechtes gutlich miteinander einverftehen.

7. In tenjenigen Fallen, wo bas bedungene Wiedereinlofungsrecht wirklich schon ter bem Richter geltend gemacht, ober wohl gar icon, von diesem nach bem Bergleiche esprochen worben, hat es bei den Bergleiches Bestimmungen fein Berbleiben; in fo ferne nicht eine gutliche Ausgleichung erwirft werben fann.

Segenwartige Verorbnung laffen Wir jur ellgemeinen Nachachtung burch bas Regier rungsblatt bekannt machen. Munchen ben 5. Upril 1807.

Mar Jofeph. Frenbert von Montgelas. Auf tonigiliben allerbochten Befehl. von Rrempelhuber.

Probingial : Berordnungen.

(Der nuchelich Gebohrnen in Itrol Fibigfeit gu teftiren betreffeno.)

Bir Marimilian Jofeph, ben Gottes Gnaden König von Baiern.

Ben ber Unbestimmtheit ber in vorderen Rafren für Eirel gegebenen Gesige über ber unchesich Gebohnen Schigteit ju testieren, und bei den Uns berichtlich angezeigten Bweifeln über berfelben Anwendung , haben Weit, nach ben für Unstre Gesigebung erztlaten Grundfajen, beschoffen, bag uneberlich Gebohrne in Unstrer Proving Tirol,

im Betreff bes Rectes ju testiren, ben eher lich Gebohrnen volltommen gleich geachtet; fobin nach ben fur legtere bestehenden Gefegen behanbelt werben, und die bisberigen ver fchiebenen, bie unehelich Gebohrnen in die sem Betreffe wentger begunftigenben Gefege hiemit aufgehoben senn follen. Munchen ben 3. April 1807.

mar Joseph.

Graf Morawiffn.

Muf touiglichen allerhochften Befehl. von Rauffer.

(Die Unftellung ber Abvolaten ale Gerichtshalter in ber Proving Bamberg betreffent.) Bir Maximilian Bofeph,

bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Auf die von Unferer tanbes Direktion in Bamberg unterm 2. Mary gestellte Ans fragen: ob Abvotaten als Patrimonial: Bes

richtshalter angestellt werden tonnen? eroffe uen Wir hiemit Unfere Entschliegungen, wie folgt:

1. Die bieherige Eigenichaft eines Abvor taten macht ju foldem Richteramte nicht unfahig; fobin tonnen, ber Regel nach, auch allerbings Abvoraten, welche bieber Patrix monial Gerichtehalter waren, bestätiget, ober jur neuen Anstellung prafentitt werben.

2. Die Prufung gur Abvotatur ift jeboch, ber Regel nach, nicht binreichenb, um von ber Prufung jum Richterante gu befreven, wenn nicht aus bem Protocole über die weir ter ausgebehnte Prufung bereits die erfodere lichen Kenntnife eines Patrimonial : Beame ten hinlanglich erhellen.

3. Mit ber Stelle eines Gerichtshalters ift bie Beibehaltung ber Abvotatie unvereins barlich. Wenn baber ein Abvotat als Gerrichtshalter angestellt, ober bestätiget werden will; so muß berfelbe ber Ausübung ber Abs vofatur entsagen.

Nach gegenwartigen Bestimmungen find bie vorkommenden Falle ju entscheiden. Munchen den 5 April 1807.

Mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhichften Befehl.

Mufruf

an die Bafallen in ber Proving Unsbach. (Die Lebens : Muthung betreffenb.)

Rach bem Geifte bes ju Pregburg abs geschlossenen Friedens, und ber Rheinischen Bundes Acte vom 12. Julius 1806 find

- 1. nicht nur alle Souverainitats; und Oberlefenferrlichteites. Rechte, bie, nach ber ehemaligen Berfassung, Kaifer und Reich in ben toniglichen Staaten ausgeübt haben, an bes Konigs Majestat übergegangen; sour bern auch
- 2. alle lebenberrliche Rechte, welche ein confoberirter Staat über bie Unterthanen bes anderen bisher ausjuuben hatte, als wechfelfeitig überwiesen angufeben.

In Gemaffeit ber im V. Stude bes Regierungeblattes von biefem Jahre bekannt gemachten allerbochften Deflaration über bie

ritterschaftlichen Berhaltniffe, d. d. Munschen vom 31. Dezember 1806, werben baber alle biefenigen, welche in bem Umfange ber Proving Ansbach, und in ben berfelben eins werleibten Souverainitats Landen Leben ber figen, die

- a) von ben burch bie gedachte Bundess Acte mit Souverainitat und Eigenthum jugleich angefallenen Sandern und Ges bieten berrubren, ober
- b) bisher von einem im Rheinischen Bunde begriffenen Souverain, ober enblich
- c) von bem vormaligen Reichslebenhofe bependirten, und ju leben verlieben mors ben maren, hiedurch aufgefobert, und ibnen befohlen, biefe Leben , bei Bere luft berfelben, innerhalb ber in ben Leben: Rechten jur Muthung vorgefchries benen Beit von einem Jahre und breifig Tagen, vom Tage ber Musfertigung biefes Publicanbi an ju rechnen, bei bem toniglichen lebenhofe babier ju Unsbach, unter Beibringung einer bes glaubten Abfchrift bes jungften Lebens Briefes, und eines Bergeichniffes aller lebenftude, gebubrent ju muthen; auch alle ubrige Erfoberniffe ju beobachten, worauf bann bas weitere nach lebens Recht und Gewohnheit ergeben wirb. Unsbach ben 16. Darg 1807.

Roniglich : baierifche Rriege: und Domainen:Ramer.

Graf von Tharbeim.

Auftrag.

(Die von ben Kirchen und Stiftungen ber Stabte und Martte in Baiern im Jahre 1802 einges gogenen Baarichaften betreffend.)

Die nachgenannten Stabte und Darfte von Baiern, als: Bogen, Deggenborf, Dietfurt, Dingolfing, Eggenfel: ben, Gidenborf, Gammersham, Beifenbaufen, Beifelboring, Saag, Sals, Bengersberg, So: benwalbegg, Ramm, Landsbut, Landau, Mainburg, Daging, Ofter: bofen, Pfaffenberg, Pfarrfirden, Dfeffenbaufen, Platling, Regen, Reichenberg, Schongan, Toli, Triftern, Bilshofen, Wembing, und 3 mifel, find ber Provingial : Berord: nung vom 3. Februar 1806, - Die von ben Rirchen und Stiftungen berfelben im Jabre 1802 eingezogenen Baarfchaften bes treffend, - noch nicht nachgefommen.

Denfelben gehet baher ber wiederholte Auftrag ju, in Folge ber angezogenen Berords nung, (Regierungsblatt vom Jahre 1806. — Stid IX. — S. 71.) ihre in Sanden har benden Haupts ober Rentlaffes Quittungen über die im Jahre 1802 eingeseubeten Baarschaften ben Kirchen und Stiftungen, samt den ben bonderheitlichen Bescheitungen über die von dem Lage der ausgestellten Hauptlaffes Quittungen bis jum 30. September 1805 verfallene Jinfe, nach 4 vom Jundberte, unmittelbar bei der foliglichen Zentales Kasse baher ohne allen Berzug zu überreichen, und ben Saldo theils in den

bestimmten Partial Dbligationen an bas Schulden Abeigungswerk, theils in ben nach ber Berechnung noch sinaus treffenben baaren Gelbe Bertagen in Empfang ju nehemen; wonach anch die vom I. October 1805 bis babin 1806 verfallenen, und seiner Zeit die weiters verfallenben Interessen bem erwähnten Schulden: Absehgungswerfe erhoben werben können.

Dem Bolljuge biefes Auftrages wird inner 3 Wochen, von heute angerechnet, um fo gewiffer entgegen gefeben, als aufer beffen ohne weiteres eigene Exefutions: Bothen auf Koften ber Gaunigen abgeben werben. Munichen ben 7. April 1807.

Roniglices General : Landes: Sommiffariat, als Stiftungs: unb

Freiherr v. Beich 6. Ritter.

Befanntmadungen.

(Die Butheilung bes Saffa : Thales an bas Lands gericht Cavalefe betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Durch ben Bericht Unseres Generals Landes: Kommissariates in Innsbruck, vom 1. Marz, haben Wir Uns bewogen gesunden, das bei der Draganisation der Landgerichte mit dem Landgerichte Klausen vereinigte eher malige Gericht Fassa welches auf einem Flachenraume von 332 and Meilen mit 3200 Seesen bewölkert, und durch hobe

Bergruden, und Boltsfprache von ben übris gen Gerichtsunterthanen abgefondert ift, nunmehr, sowohl in Juftig: und Polizeis Sachen, als auch in bem Rentens Empfange bem kandgerichte und Rentamte Cavalefe jugurcheilen; fo, bag nunmehr bas gaffar und Reims: That unter einer Berwaltung vereiniget finb.

Für bermal wollen Wir ben penfionirten Richter in Jaffa — Cafpar von Gavoi — einsweil als exponirten Landgerichtes, Atmar bafelbft belaffen.

Munchen ben 30. Dar; 1807.

mar Jofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhhoften Befehl. von Krempelhuber.

(Den Forfigehulfen Darquard Bittlmair betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

Die mit bem Berichte Unferer Landes Direktion in Baiern, vom 15. Marg, eingefendeten Uttenstude, im Betreff ber von bem Forstgebuffen Marquarb Bittle mair in Ingolstab ben bem Borruden Unsere Truppen im vorigen Kriege geleister en nuglichen Dienste, folgen mit ber Entsschliegung gurud, daß Wir beffen öffentliche Belobung durch das Regierungsblatt bekannt machen laffen.

Munchen ben 23. Mar; 1807. Mar Jofeph.

> Frenherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl.

(Rriege Beitrage betreffenb.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronias.

Die Unterthanen des toniglich : Baierisichen Landgerichtes Landsberg haben jum Behufe ertrantter vaterlandifder Soldaten 200 Ellen Leinwand überschieft.

Diese milbthatige Sandlung, durch welche bie benannten toniglichen Unterthanen ifr theilnehmendes Anbenten fib das in so gros fer Entfernung freitenbe toniglich , Baieris iche Militar an ben Tag legen, wird hiemit bffentlich befannt gemacht.

Munchen ben 17. Dary 1807.

Konigliches General : Landes: Rommiffariat.

Freiherr von Beiche.

(Die Brandichabene: Erfatee: Ronfurreng: Tabelle betreffend.)

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Nach Inhalt ber nächstsolgenben, von ber tönigtich ? Baierifchen Lanbes ? Direktion allergnädigst ratifiziren Brandschabens ? Erfaßes : Ronkurreng : Tabelle trifft für das Jahr 1806 auf das Hunbert Gulben 4 ft., welches ben töniglich : Baierischen Landgerichten, und anderen geeigneten Beforden jum Behufe bes zu befoleunigenben Konturreng: Beitriebes hiemit vorläufig, und unter dem Bemerken eröffnet wird, daß der in der nächsfolgenden Tabelle angezeigte Einbringungs: Termin von acht Wochen vom Tage

dieser Bekanntmachung zu lausen ansängt. München den 25. März 1807. Königliche Brandassekuranz: Kommission für Baiern, Oberpfalz

und Reuburg.

Schrobl, Rommiffar.

Berzeichniß

ber Borlefungen an ber toniglichen Ludwig-Maximilians: Univerfitat ju Landshut fur Das Sommersemester im Jahre 1807.

Die Borlefungen an der toniglicen Universitat beginnen ben 6. April.

Rlaffe ber allgemeinen Wiffenschaften.

A. Geftion der rein philosophis foen Biffenfcaften.

r. Metaphpfit.

Professor Thanner, nach feinem lehr: buche, taglich von 8-9 Uhr.

2. Philosophifche Zugendlehre. Professor Thanner, nach feinem lebrs

buche der Moral, taglich von 11 - 12 Uhr. 3. Ueber ben Elementar und boberen Unterricht und Schulinfpettion u. f. w.

Profeffor Thanner, nach feinen eiges ...

- B. Seftion ber mathematifchen und phyfitalifchen Wiffens fchaften.
- 1. Encyclopable ber gefanten Mathematit. Professor Stabl, nach eigenen heften, wochentlich breimal.
- 2. Geometrie und Trigonometrie, mit praftifchen Uebungen auf bem gelbe.

Profeffor Magold, nach eigenem lebr: buche, taglich von 3-4 Uhr.

3. Combinatorifche Unalpfis.

Profeffor Stabl, nach eigenem lehr: buche: Grunbrig ber Combination 8:

lebre, nebft Unwenbung berfelben auf bie Unalpfis. Jena, 1800; mbs hentlich viermal.

4. Angewandte Mathematit.

Professor Magold, nach Raftners Anfangsgrunden, taglich von 8-9 Uhr.

5. Poligonometrie und Marticeibetunft. Profeffor Dagold, nach eigenem lebr: buche, in noch ju bestimmenben Stunben. 6. Ibeoretische und Erperimental Physit.

Profesor Stahl, nad Maners Ansfangsgrunden der Raturlehre, taglich von 10-11 Ubr.

7. Begetabilifche und animalifche Chemie. Dr. Buchs, nach Fourcrop's chemifchen Tabellen, Mittwoch und Done nerstag von 11-12 Uhr.

8. Unaiptifche Chemie und Docimafie.

Dr. Fuchs, nach tampabius, Monstag und Sonnabend frube von 6 - 9 Uhr.

Dr. Fuchs, nach heften, taglich von 2-3 Uhr.

vo. Geognofie. Dr. Fuchs, nach heften, Dienstag und Frentrag von 11-12 Uhr.

II. Botanif.

Profesior Sor ant, nad eigenem Grunde riffe, und nad Linne's Systema vegetabilium Edit. XV. - taglich von 5-6 Uhr.

12. Zoologie.

Profeffor Tiebemann, nach feinem auf Oftern bogenweise erfcheinenben Sanbbuche, wochentlich fechemal von 4-5 Uhr.

e) Prof. E ie be mann wird wochentlich zweimal lebende Thiere offnen, und bie Lebensaußerungen ber verschiedenen Organe erflaten.

C. Gettion ber hiftorifchen Bif: fenfchaften.

1. Beichichte ber europaifchen Staaten.

Profeffor Milbiller, nach Spittlers Entwurfe, taglich , in noch ju bestimmenben Stunden. 2. Beidichte von Baiern.

Professor von Sellereberg, nach eigenen Grundjugen, taglich von 7-8 Uhr.

3. Baierifche Rirchengeschichte.

Professor Binter, nach eigenem Grunderiffe, wochentlich zweimal von 8 - 9 Uhr.
4. Besondere Geschichte von Polen, Rusland und der Turken.

Profeffor von Sellereberg, nach Seften, in noch ju bestimmenben Stunden.

5. Statistif a) ber europaifchen Staaten , in Berbindung mit ben vornehmsten geographis

fden Rotifen.
Professor Milbiller, nach Meufels tehrbuche (3te Ausgabe), taglich von 4-5 ubr.

b) Theorie berfelben.

Dr. Butte, nach Schloger, und supplirenden Dictaten, mit einer Uebersicht ber europäischen Staaten, unmittelbar vor dem Ausbruche bes jezigen Continentalfrieges, taglich von 4-5 Uhr.

6. Ctariftit bes Ronigreichs Baiern.

Profeffor Milbiller , nach eigenem Entwurfe, in einer noch auszumittelnben Stunbe, privat.

7. Gefdichte ber philosophifden Sufteme. Profeffor Thanner, nach Cochers Grundriffe, wochentlich breimal.

Professor Aft, nach feinem lehrbuche ber Gefchichte ber Philosphie (tanbsbut bei Attentofer), wochentlich foufmal.

8. Pragmatifche Litterargefchichte ber Mebigin, mit hinweijung und Bemugung ber Universitätes und eigenen Bibliothef far die Mergte bes 4ten und oten Semefters.

Profesor von Leveling, nach Megs ger, taglich von 10-11 Uhr.

9. Mugemeine Geschichte ber Altteratur. Professor Bupfauer wird eine bestimmte Angeige nachtragen.

D. Gettion ber fconen Runfte und Biffenfchaften.

I. Theorie ber bilbenben Runfte.

Profesor Rlot, nach Wintelmann,

2. Renefte Gefchichte ber bilbenben Runfte.

Professor Rlog, nach benfelben Quellen. Ale hilfsmittel benügt er ben Untitenfaal, und bie gabfreide und gehaltwolle Aupfersichfammlung bes Instituts ber bilbenben Kunfte bet ber foniglichen Universität.

3. Spezielle Melbeill, bas beife, bie Theorie ber Poeffe und Lontunft, ber jedineben nud bibtenben Rünfte, ber fichbene Bau- nub Gare tenfunft, mit Bendjung ber Aupfreifich, und Antikensammlung an der touglichen Univerfiidt. Professor Diettl, nach heften, taglich von au 10 Ubr.

4. Ueber Die Theorie ber Dufit, inebefondere ben Generalbaf.

Profeffor Thanner, privat.

E. Mefthetit.

Profeffor Mft, nach feinem Snfteme ber Runftlebre, wochentlich funfmal.

6. Philologie, verbunden mit praftifchen Uebungen. Profeffor Aft, nach feinem Grunde

Friffe der Philologie (Landshut bei Krull), wochentlich funfmal von 4-5 Uhr.
7. Rlassiche Philologie. a) Ueber bie vorange

Ildiften Etellen von Zenophon's Eprophoie, und Bugile Meneibe, I. II. IV. und VI. Buch.

Profesier Drerel, edglich, abwechfelnb, von 4-5 Ubr.

b) Ueber Offian.

Professor Dietl, in noch ju bestim: menden Stunden.

c) Ueber Italiens ichbne Litteratur, verbunden mit mundlichen und ichriftlichen Uebungen in ber Sprache beffelben,

Profeffor Dregel, in noch ju bestims menden Stunden.

Rlaffe ber befonderen Wiffenschaften.

E. Geftion jur Bildung bes relis gibfen Bolfslehrers.

1. Magemeine Moral.

Professor Sailer, nach feinen Ibeen ber Moral, wochentlich breimal von 10-11 Uhr.

2. Religionolehre fur alle Mademiter. Professor Sailer, nach feinen Grumds lebren ber Religion (bei tentner 1806.), wöchentlich breimal von 7-8 Uhr.

3. hiftorifche Darftellung ber gefanten Relis gionolehre bes Ebriftenthums fest Profesior Bim mer taglich von 9 - 10, und von 2 - 3 Ubr fort.

4. Patrologie.

Professor Binter, nach eigenen Bef: ten, wochentlich zweimal von 8-9 Uhr.

Professor Binter, nach eigenen ger brudten Schriften, wochentlich zweimal von 8-9 Uhr.

6. Biblifche hermenentit.

Professor Mall, nach eigenem Plane, wochentlich breimal von 11-12 Uhr.

7. Sebraifche Sprachlehre. Profeffor Mall, nach eigener Grammas tit, wochentlich viermal von 2-3 Uhr.

8. Sprifde und Chaldaifde Sprachlebre. Profeffor Mall, nach Bater, wochente lich, in noch ju bestimmenden Stunden.

9. Eregefe a) ber tatholifchen Briefe. Profeffor Mall, wochentlich breimal von 11-12 Uhr.

b) Fortsegung ber Eregese bes Evangelinms nach Lucas.

Dr. Mgenberger, taglich von 1-2

10. Paftoraltheologie.

Professor Sailer, nach feinen Borle: fungen ber Pastoraltheologie (2te Ausgabe,

bei fentner), wochentlich breimal von

Professor Fingerlos, nach eigenen Schriften, taglich von a- 10 Uhr.

F. Geftion ber Rechtstunbe.

I. 3weiter Theil ber Rechtogeschichte, ober Beschichte ber neueren, vorziglich ber in ben tomgliche Balerischen Staaten gelrenden Rechte.

Professor Sufeland, mit Beziehung auf Putters Grundrif ber Staatsverdanberungen bes beutschen Reiches, soviel die Folge ber Sauptbegebenheiten betrifft, taglich von 8-9 Uhr.

2. Panbeften, ober bas gemeine in ben beuts fchen Lambern gelrenbe Civilrecht, mit burchs ganglger Beziebung auf die Bniglich's Bateris ichen Provinzialrechte.

Professor Sufeland, nach feinem Pans bettencompendium (Giegen 1807), von 9-10, und 11-12 Ubr.

3. Deutsches Privatrecht.

Profesor Rrull, nach eigenem lebr: buche, taglich von 2-3 Uhr.

4. Sanblungs : Bechfel : Polizei : und Rameral: Recht.

Professor von Moshamm, nach eige: nen heften, taglich von 3-4 Ubr.

5. Europaifdes Bollerrecht. Profangler und Profeffor Gonner, nach eigenem Plane, in einer noch ju bestimmen-

ben Stunbe.

6. Gemeines und Balerifches Rirchenrecht far Ratholiten und Protestanten.

Profesfor Dicht, nach feinem neu um: gearbeiteten Grundriffe, taglich von 4-5 Ubr.

7. Gemeines und Balerifches Lebenrecht.

Professor Rrull, nach bes Baierischen lanbrechtes, Th. IV. Rap. 18. und eiger nem lehrbuche, taglich von 4-5 Uhr.

R. Baierifches Bergrecht.

Profeffer von Bellersberg, nach ben Bergorbnungen, wochentlich zweimal, in noch ju bestimmenben Stunden.

9. Gemeines und Baierifdes peinliches Recht, mit fleter Rudficht auf ben Defterreichifchen Kriminaltober.

Profeffor Rrull, nach ben Gefegbichern, und Feuerbachs Lehrbuche bes gemeinen peinlichen Rechts, taglich fruhe von 6-7 Uhr.

10. Peinlicher Projeg.

Professor Rrall, nach eigener Anleitung, in noch zu bestimmenben Stunden.

21. Baierifcher burgerlicher Projeg, mit genauer Angabe ber Abmeichungen biefes von bem ges meinen Projeffe. Damit wirb a) ber Bertrag ber organischen Insteution ber toniglichen Laub bestellen, und b) ein Projeffualpraftitum vers-bunden.

Profeffor Rrull, nach bem Gefegbuche, und eigener Unleitung, taglich von 7 - 8 Ubr.

12. Staate, und Ranglen Praris. Profangler und Profeffor Gonner, nach

eigenem Lehrbuche (bei Krull 1807), tag: lich von 11-12 Uhr.

13. Eine Ueberficht bes Frangbfifden burgerlichen, peinlichen und Progef Gefegbuchee.

Profangler und Profeffor Gonner, nach ten Quellen.

G. Settion ber ftaatswirthichafte lichen Biffenichaften.

r. Panbreirtbichaft.

Professor Mediens, nach eigener In: leitung, taglich von 5-6 Uhr.

2. Ferftwiffenfchaft.

lleber forftbotanifche Renntniß ber inline bifchen, und berfur die beutiche Forfimiffenichaft michtigen ausländischen Soige Arten werd

Profesior Mebifus in einer ichieflichen Stunde in bem btonomifchen und Forftgarten felbst Bortrage halten.

3. Zeconologie.

Professoffinger, nach Balther, von 10-11 Ubr.

4. Burgerliche Bantunft.

Professor Solzinger, nach Succow, edglich von 2-3 Uhr.

5. Encyclopabie ber Rameralwiffenschaften.

Professolzinger, nach Schmalz, von 10-11 Uhr.

6. Politei

fest Dr. Butte nach eigenem, unter bem Titel "Ein wohnerordnung elehre" bogenweise erscheinenben Compendium wochentlich breimal, von 2 — 3 Uhr fort.

7. Staatemirthichaft.

Professor von Doshamm, nach 3a: tob, wochentlich breimal von 11 - 12 Uhr.

Professor Frobn , nach Jatob, in noch ju beftinmenben Stunben.

8. Finangmiffenfchaft.

Professor von Moshamm, nach eige: nem tehrbuche, wochentlich breimal von 11-12 Uhr.

Profeffor Frobn, nach eigenen Beften, in noch ju bestimmenden Stunden.

Dr. Butte, privat fur icon Beub: tere, in noch ju bestimmenben Ctunben.

9. Baierifche Staateblonomie, oder Lehre von ben Baierifchen Staatbeinnahmen, berfelben Ginbebungs und Berrechnungsart.

Professor von Hellersberg, nach ben Generals und Specialinftruktionen der Aemster, und besonderen Verordnungen, taglich von 11-12 Ubr.

10. Politifche Rechentunft und Rameralrechnungs, 29iffenichaft.

Profeffor von Dioshamm, nach eigenen Seften, in noch ju beftimmenben Stunden.

11. Ueber bas Cteuerwefen in verschiebenen Granten,

Profeffor Frobn, offentlich und wochent: lich breimal. H. Geftion ber Seilfunbe.

1. Anstomie; a) vergleichende, b) pathologifche, mit Angabe ber Ericheinungen, woburch fich bie verschiebenen Migbilbungen ber Drgame im Leben außern, und ber Ursache ihreb Entflebens.

Professor Tiebemann, nach eigenen Seften, taglich von 11-12 Ubr.

2. Physiologie bes Menfchen.

Profesior Balther, nach eigenem lebr: buche (tanbebut bei Rrull 1807), taglich von 7-8 Ubr.

3. Physiologifche Untbropologie.

Professor von Leveling, nach 3th, für bie Litteraten aus allen Stanben, wochents lich breimal von 7-8 Uhr.

4. a) Befonbere Rofologie und Therapie.

Profesor Rofchlaub, "nach eigenem tehrbuche, taglich zwei Stunden. Er halt auch taglich zwei Stunden me bicinifche flinifche Schule.

b) Pathologie und Therapie ber chronifden

Professor Walther, nach eigenen Befren, und van hovens Leitfaten, taglich in noch zu bestimmenten Stunden.

5. Theorie ber argelichen Praris tragt Professor Rofchlaub taglich in einer Stunde por.

6. Chirurgie.

Professor Balther, nach Tittmann, täglich von 11-12 Uhr.

7. Mediginifch chirurgifche und ophthalmolos gifche Rlinit falt Chenberfelbe in s und außerhalb bes

Rrantenhauses. 8. Theoretifche und prattifche Geburte : Sulfe.

Professor Schmibtmuller, nach Froriep, taglich von 9-10 Uhr.

9. Bebärztliche Alinit. Profesfor Schmibemulfer, im Entr bindungsinstitute, taglich von 10-11 Uhr.

10. Ueber Rrantbeiten ber Bbchnerinnen unb Reugebohrnen

fest Cbenberfelbe feine Borfefungen , nach Schaffer und eigenen heften, in noch ju beftimmenben Stunden fort.

xx. Praftifde Ginleitung in bie Phpfitatoges fcafte, mit Ausarbeitungen.

Profesor Schmibem uller, wochent:

*) Ebenberfelbe erbietet fich, auf Berlaugen, allaemeine Arautheitelehre taglich nach heften vorzutragen.

12. Pharmacie, mit pharmacevtifcher Baarens Runde.

Professor Bertele, nach Eroms, borf, taglich von 11-12 Uhr.

13. Torifologie.

Profesior Bertele, nach Joseph Frant, wochentlich breimal von 4-5 Ubr.

14. Mediginifde Formellebre.

Ebenberfelbe nach eigenem Entwurfe, wochentlich breimal von 4-5 Uhr.

15. Thierheilfunbe.

Professor von Leveling, nach Wolle ftein, fur Merzte und Kameraliften, wob chentlich breimal von 7-8 Uhr.

Dr. Beifder balt Privatdemonftrationen über Ofteologie, wochentlich breimal, in noch ju befimmenden Stunden.

Much biejenigen Stubierenben, welche Unterricht in ben neueren Sprachen, im Frangbificen, Euglifden, und Italienifcen; im Beichnen und Schreiben; im Reiten, Longen und Rechten wunfcen, finden hiejn bie geschicteften gebeet.

Die Professen Saller und Erull haben, dem allerbochien Auftrage gemäß, das Geschift übernommen, die Einnachmen und ausgaben ber Stubieranden (gegen ein Sonerar von brei Erecent für ihre untergeobneten gübrer ber Geschiete) auf Berlangen ber Keitern und Suraroren zu besorgen.

Roft : und Micthe : Beftellungen werben ber Universitätepebell Lut, und der Substitut Beilmatet beforaen.

(Den Branbichabene: Erfag in ber Proving Bamberg

Im Namen Sr. Majestat bes Ronigs. Berschiebener Sinderniffe wegen tonnte ber Ausschlag ber Brandschabens : Erfag-Beiträge in der Feuerassellseturang: Gesellschuft bes Kurftentbumes Bamberg für 1800 nun

erft volljogen werben. Dach Inhalt ber nachgefesten Konfurrenge

Tabelle haben 100 fl. rheinifch ber Einlags: Summe fur biefes Jahr Bier Kreuger rheinisch beigutragen. Samtliche in z und ausländische, uns mittelbare und mittelbare Bejörden, welche in dem Berbande der hiefigen Brandassetzt rang: Gesellschaft stehen, werden demnach ausgeschett, die treffenden Summen unverzjäglich, und längstens innerhalb einem Zeitz raume von 4 Wochen verlässig hiefer einz jubefordern. Bamberg den 24. Mar; 1807.

Ronigliche Lanbes : Direftion.

Freiherr von Stengel.

General : Ronfpett

bes Brandaffeturang. Beftanbes bes toniglich Baierifchen Fairftenthumes Bamberg fur bas neun und zwanzigfte Affeturang : Jahr 1805.

Borbericht.

Bermög bes Ausschlages vom Jahre 1804 wurde von ber Braudverficher- unge: Geseuschaft jur Bergutung ber Brandichaben von hundert	ft.	fr.
Bulben ber Einlage I fr. erhoben Mus ber Raffe wurde hierauf erfest ber Reft wom Jahre 1803 mit	1554 851	15 41 70
Summa bes totalen Konfurteng: Betrages pro 1804 Die Ausgaben an Branbichabens: Erfaj betrugen 1322 fl. 22 ftr. und	2405	56 7
auf die Regie find erlaufen 76 : 54 : jusammen	1399	161
Berblieben jum Kaffabeftande fur bas Jahr 1805	1006	403
Im Jahre 1805 betrugen bie Branbichaben 5592 fl. 47 fr. und bie Regietoften	5669	58 40§
Ereffen noch jum Erfage	4663	174
Da nun das Affefurangfapital vom Jahre 1805 in 0,584,635 fl. 10 ft. rheimisch bestehet, so hat hievon jedes hundert Gulden Einlage 4 fr. namliches Wahrung beiguschießen, wonach fich eine Summe ergiebt von	6389	45 *
Sievon abgezogen obige von ber Gefellichaft ju erfezenbe	4663	17\$
Mehrung alfo gegen den wirflichen Konfurrengbetrag als Kaffabeftanb für	7503	-15
das Jahr 1806	1726	273

Ronfurren ; =

Gerichte	Eingeschägter !	Branbfc	aben.	Bergutung a 4 ft. De bert Ge	n bun-	Gerichte	Eingefchatter Werth.			
und gefreite Orte.	ff.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	und gefreite Orte.	fi.	fr.	
Moeleborf	22085	-	-		14	437	Rleinziegenfeld	11530	-	
Altenweiher	4450	-	_	-	2	58	Aronad &. G	146132	3	
Unmerbingen	37550		-	_	25	2	Rronach , Stadt	182880	-	
Michael	21700	_	_	_	14	28	Rups Genior	3450	_	
Muffees	42540	-	-	-	28	213	Rups	25275	_	
Bamberg L. G. I	389307	45	_	_	259	324	Lauenstein g. G	278700	- Miles	
Bamberg L. G. II	282685	30		_	188	277	Lichtenfele Q. G	213001	3	
Bamberg Stadt	2967729	30	3968	-	1978	201	Lindenberg	19435	_	
Ban; L. G	117935	-	_	-		373	Mersbach	20200	_	
Bud)au	16925	-	_	-	11	17	Mitreis	30500	_	
Burgebrach &. G	118928	45	-	_	79	178	Reunfirchen &. G	119250	-	
Burggrub	74937	-		-	49	5.3	Rieberfallbach	22505	-	
Buttenbeim	39822	30	_	-	26	33	Riederlind	18855	-	
Dannberf	4880	-	_	-	3	158	Dberlangenftabt	21732	2	
Chermannitabt f. G	181765	45	-	-	121	103	Pommerefelben	100289	1	
Eichenbach &. 6	126275	-	_	-	84	11	Potrenftein L. G	173362	3	
Gleueborg Y. G	148616	30	-	-	90	43	Redwits	9750	-	
theasmanneborf	6032	30	-	-	4	13	Rentmeineborf	10660	-	
Guttenberg	64052	-	-	-	42	42	Cachfendorf	12600	-	
Dagenbad)		1 -	_	-	20	315	Edeflis 2. G	187631	I	
Sallftabt 2. B		30	12	30	277	214	Edmols	16850	-	
Bodifabt 2. G		15		-	91	24	Cembeledorf	64125	-	
Sainad)		-	_	-	6	494	Ctaategebante	873008	-	
Rirdifdiletten		-	_	-	9	2×	Ctabtifeinad f. G	165670	-	
Seite I	5268401	30	1 3080	30	3512	15#	Ceite II	2727662	1 2	

Gerichte	Betheiligte Individuen.	Braubifiadens: Eriaj.	Gerichte
und Ortichaften.		fl. fr.	und Orichaften.
Bamberg Stadt, Piffrikt I.	Johann Chrift. Kalpar Webermann Schaftlan UKropf. Heinrich Stödfein Ambread Arcepf Joh, Kautler u. Ign. Webermanns Witte. Grey Digel Jofeph Gebermann Jofeph Schneiber Autharina Arcepfin Johann und Ariebrich Bogel Rauntierfeifer	10	Salfenber (. G. 3arfenber (. G. yettenfein (. G. Elberebera Morfdreuth Captifeinach (. G. Etabrifeinach (. G.

Tabelle.

Branbicabena Bergitimgeberrag a 4 fr. von ban- bert Guiben."					erichte gefreite Orte.	Eingef	häptet	Werch.	Brandi	chaben.	1 A 4 ft. 1	Bergitungeberrae a 4 fr. von bunt bert Guiben.		
ff.	fr.	fl.	fr.		H H D	Beliette Dite.	P		ft.	ft.	fr.	ft.	fr.	
	-	7	415	Streithe	rg .		. 19:	855	-	-	-	120	143	
_	-	97	253	Gtrößen	borf .		. 25	655	-	_	_	19	64	
-	-	121	553	Tambad	b		. 3	905	-	-	-	- 21	564	
-	-	2	18.	Teufchni	B 4. 6	3	. 120	841	-	_	-	86	333	
-	-	16	51	Thurn .			. 21	312	30	-	-	14	523	
Titous	-	185	48					925	-	-	_	37	17	
=	_	142	33	Unterleit	nleiter .		. 39	470	-	-	-	26	182	
=	_	12	573	Wordbei	m £. (9		208	882	30	-	_	139	158	
_	-	13	28	Berdbhe	m Gt	adt	. 317	390	30	_	_	211	353	
-	_	20	20	Weiher .			. 15	616	30	_	_	10	244	
	_	79	30			6		1024	30	_	-	181	21	
	_	15	3 5	QBeisma	in 8. (3	133	713	4.5	_	-	89	83	
_	-	12	345	Beiffent	runn .		. 7	500	-	_	_	5	-	
_	-	14	29	Weiffent	orf.		. 41	125	_		_ =	27	25	
_	-	66	513					810	-		_	25	526	
355	40	115	343	Biegent	fels		. 30	605	-	_	_	20	2-3	
-	-	6	30	Bolfenf	ein		. 13	850	-		_	0	14	
-	-	7	63			reifter Ug		000	-		_	4	=	
_	_	8	24		-	f III.	1588	571	15		_	1050	3	
=	-	125	54			Ceiten II.	2727	662	25	1612	17	1818	3(4	
=-	_	11	14			Į I.	5265	401	30	3080	30	3512	154	
_	-	42	45			Sauptjumma	9584	635	10	5592	47	6380	458	
_	-	582	4	-	Im	Jahre 1804 betrug folde	9325	496	5.5	1322	221	1554	15	
256	37	110	27			im (Mehrung) ju	259	138	15	4270	244	4835	303	
612	17	1818	263	Jahre 1	805. e	ine (Minderung)	-		-	_	-	_		
rbo	lte	11.												
ethe	iligt	e Indi	pibne	n. Brande	frabense faj.	Gerichte	Bet	heil	iate	Intiv	ihuer	Branbichabens		
				ft.	fr.	und Ortichaften.	1	-,		3116112		ř.	fr.	
		ibt			30	Ctabtsteinach	3.	Johann Wiggall					20	
Edull Fohan		er		125	-		Mif	elané	Quis	aall .		320	-	
Inbred	& Di	mar .		230	40 351		300	Johann Georg Bauerichmibt Bernard Kraft					=	
riebri	d) Di	refel .		15	23		2001	tett D	mid			230	_	
				. 20	181					ſ	III.	1178	1 20	
johan Johan				· 30	_				Ceit	en	11.	446	27	
yeyum	· Ou	ymereet	• • •	. 5						ſ	I.	3968	-	
	63.	te II.		446	27			_	- /	urtjun	1 050 .1	5592	47	

(Die Aufnahme ber Berge und Sutten: Eleven betreffenb.)

Da bei ber gegenwartigen beschrankten Ausalf ber Berg, und Sutren Eleven bie Aufnahme einiger neuen Subjette, jufolge einer allerhöchsten Surchließung vom 20. Marz biefes Jahres, allergnadigst bewilliget worden ist; die Auswahl ber hiezu sähigen Judividuen aber durch einen Konfurs gerichehn soll; so wird hiezu ber 20. bes einz gehenden Monats Mai bestimmt, und die jenigen jungen teute, welche hiezu die gezeigneten Vortennnisse bestigen, werden hier nit ausgeschoter, sich jur Prufung an dem bestimmten Tage bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Die Borkenntniffe, welche man von einem Kanbidaten fobert, find: baß er nicht nur eine gute, leferliche Sanbichrift freibe; felbit ichon einige ichriftliche Aufflic verfaffe, und im Rechnen wohl erfabren fen; sondern auch die öffentlichen Schulen besucht, und, wo möglich, die phositalische mathematisch und naturbistorischen Aurse ficon vollendet babe.

Bugleich foll berfelbe besondere im Planzeich, nen icon etwas erfahren fenn, ober boch eine gute Anfage jur Erfernung des Zeichnens beweifen; auch darf er in feinem Alter nicht iber 24. Jahre vorgerudt fenn, und nuß übrigens einen gefunden und sollben Ror, prebau baben.

Den vier befferen bei dem Konturfe fich aus: jeichnenden Subjetten find jur weiteren Ausbilbung 300 fl. als ein Stipenbium juge ficert; andere aber, welche fich allenfalls noch auszeichnen wurden, und fich bem Berg, und Suttenfache widmen wollten, muffen im Stanbe fenn, ihre Bilbung aus eignen Mitteln fortgufezen; und es fann benfelben nur im Berhaltniffe ihres Fleißes, und ihrer Fortschritte bei ber naheren Ausbilbung in dier fem Fache einiger Unterhalts / Beitrag gugefem gache einiger Unterhalts / Beitrag gugefert werben. Munchen ben 2. April 1850. & di ia fi id es ober it es Beraam t.

Freiherr von Schwerin.

Beforberungen.

Bermög Armee , Befehl vom 14. Februar erhielt ber Unterlieutenant bes 6. leichten Infanterie , Bataillons Taris, Johann Friedrich Spanumann, bie nachgesuchte Ente laffung.

Im namlichen Bataillon rudte ber Junter Paul Baron Baffimon jum Unterlieutenant, und ber Gemeine Karl Biwnn jum Junfer vor.

Bermög Armee: Befehl vom 16. Februar wurde bem Untersteutenant bes 4- leichten Infanterie: Bataillons Boller, Klement Seane felber, bie nachgefuchte Entlaffung err theilt.

Bermeg Armee: Befehl vom 18. Februar wurde bem penfionirten General : Lieutenant Grafen Rogarola erlaubt, bie Uniforme à la suite ber Armee tragen ju burfen, — und

Frang, Pring ju hobentobes Chillings fürft erhielt ben Karafter eines Majors ber Kavalerie, mit ber Erlaubnif, bie Uniforme à la suite ber Armee ju tragen.

Bermög Armee: Befehl vom 22. Februar avancirte im Artillerie: Regimente ber Sauptmann Karl von 30ller jum Major. —

Der Fuhrwefens: Kommanbant, Hauptmain Regnier wurde wieder jum Artillerie: Regimente verfett, und bagegen dem Artillerie: Hauptmanne Roppelt das Juhrwefens: Kommando einstweifen übertragen. —

Der General-Major von Bruffel er, hielt die Erlaubnig, die Uniforme à la suite ber Armee gu tragen.

Bermög Armee: Befehl vom 26. Februar wurde, flatt bes jum Major im Artilleries Regimente beforbetten Sauptmanns und Abjutanten von 3 ofler', ber Artillerie: Ober lieutenant Meje jum Abjutanten bes General , Lieutenants von Manfan er nannt.

Bermby Armee, Befehl vom 28. Februar wurde ber im 4. Linien: Infanterie Regimente eingereiht gewesene Staabs: Chirurg We in zi in festerer Eigenschaft bei ber im Felbe fter henden 1. Division angestellt, und dagegen der Bataillons Chirurg des 2. leichten Infanterier Bataillons Dietfurt, Jasob Haag, um Regiments Ehirurgen im 4. Linieus Insanterier: Regiments befordert.

Die baburch im 2. leichten Infanterier Bataillon Dietfurt offen geworbene erfte Bataillons Chirurgen. Cielle wurde bem Mer biciner Dr. Johann Ferbinand haller vers liefen.

Im i. Dragoner : Regimente Minucci avancirte ber Unter Lieutenant Rarl Baron Gailing jum Ober Heutenant, und ber Junter Friedrich Muller jum Unterstieus tenant.

Der Gemeine bes 3. Linien: Infanterie, Regiments Serjog Karl, Theobor Philipp Sugler, wurde jum Unterlieutenant im nemlichen Regimente, und ber Plag: Abjutant ju Borchfeim, Unter tieutenant Indreas Thu m, jum Ober tieutenant beforbert,

Berleibung

bes faiferlich : frangbfifchen Orbens ber Ehren-Legion an Baierifche Offiziers und Solbaten.

Seine Majefidt ber Raifer bet Frangofen und Ronig von Italien, Rapoleon, ertheilten, ale einen besonderen Seweis Ihrer wohlwollenden Gefinnungen, und Ihrer Achte ung für die brave Baierische Armee, nachter heuden Offiziers und Soldaren die Deforation der Ehren; tegion ;

Den Oberften: Aure Graf Genbe wis, vom 2. Dragoner: Regimente; Joseph Graf Berchem, vom 3. Linien: Infanterier Regimente,

Dem Dberft : Lieutenant Gales Graf Spreti, von ber Artillerie.

Den Majors: Anton Baron Rechterg, vom 2. Cheveauxlegeres Regimente; Fredinand Doffin a f, vom 3. Linien: Jufanterie: Regimente; Rogimente; Rarf von 3. Cheveauxlegeres Regimente; Karf von Gedoni, vom 7. Linien: Infanterie: Regimente.

Den Rapitans: Georg Baron to fi berg, vom 2. Dragoner: Regimente; Rarl von Raspers, von ber Artifferie; Riemens Graf Leiningen, von ber Artifferie.

Den Dberelientenants: Rati Juchs, vom 4. fin en Dffanterier Regimente; Rat Baron 3 wen bru d'en, vom 2. Cheveauxelegers: Regimente; Rafinit Baron Gras fenreuth, von ber Artillerie.

Den Upter: Lieutenants: Staniss laus Baron Donnersberg, vom t. Chevaurfegere-Regimente; hermam Graf hir (ab berg, vom t. Dragoner: Regimente; Baron Janbt, vom 2. Chevaurfegers, Regimente; Wiffelm von Kaspers, vom 5. Linien: Infanterie: Regimente

Dem Ober: Feuerwerter Riftel,

Dem Bachtmeifter Balthafar Burg fel, vom 2. Cheveaurlegers : Regimente.

Dem Feldwebel Mathias Gimer, vom 3. Linien : Infanterie : Regimente.

Dem Bombarbier : Rorporal Bauer, von ber Artillerie.

Den Sergeanten: Urban Riftler, vom 2. Linien:Infanterie:Regimente; Dan, von ber leichten Infanterie.

Dem Bombarbeur Beringer,

Den Solbaten: Mortel, vom 3. iinien:Infanterie:Regimente; Strenffel, vom 5.; Liebel, vom 5.; Souppan, vom 7. iinien:Infanterie:Regimente; Weile mater, vom 3. leichten Infanterie: Bartaillon; Saufer, vom 2. Eheveauglegeres Regimente.

Seine Dajeftat baben unterm 30. Dara gerubt, bie Pfarrei Oberbanfen, im Lanbe gerichte Boggingen, bem bisberigen Pfarrer ju Contheim, Georg Steinbeiffer, bann bie bieburch erfebigte Pfarrei Conts beim bem venfionirten Ranonifus bes auf: gelöften Rollegiatflifts ju Sabach, Mlons Renter, ju übertragen; ferner jum Pfars rer in Attenbaufen, in ber Proving Schmas ben, ben bermaligen Pfarrer ju Ronsberg, Jofeph Grettler ju ernennen, und unterm 31. Dars bas Benefizium ju Ganafer, im Landgerichte Lanban, bem Priefter Frang & er: fel ju verleiben : bann unter bem namlichen Tage ben bisherigen Pfarrer ju Kreubthal, Rarl Rirchte, auf bie erlebigte Pfarrei Rrquengell, im fanbgerichte Gronenbach, in ber Proving Comaten, ju beforbern.

Nuch haben Seine tenigliche Majefidt ben bieberigen Kanbibaten bes Prebigtamts ju Memmingen, Michael Rehm, jum Pfarrer ber reformirten Gemeinde ju Gronenbach, im Landgerichte gleichen Namens, allergnabigft ut ernennen gerubet.

Durch allerhochftes Restript vom 24. Marg biefes Jahres ift ber Reutbeamte ju Birchtach, licentiat Schaft, in gleicher Eigenschaft nach Pfaffenberg verfest, und die hiedurch erledigte Rentbeamten : Stelle ju Biechtach bem quiescirten Landgerichtsschreiber von Kranjberg, Licentiat Nonos Raith, ver: lieben worben.

Gemaß allerhochfter Entschließung com 30. Mary baben Geine Majestat bem toniglichen Rathe und Lanbfagen, Johann Sakob von Benifch, Eblen von Laus bereigelt, vormaligen Burgermeifter in Rempten, die Bewilligung ertheilt, die Uniforme der baierifchen abelichen Landfagen tragen ju burfen.

Unterm 31. Mar; haben Seine Majeftat geruft, ben foniglichen Lanbes Direktions: rath in Munchen, Joseph Grafen von Pren fin gnach seiner Bitte, wegen gerützteter Gesundheits : Umftande, in Gemäsheit der Bestimmungen der Dienstes und der Junktionsjeichen eines Landes: Direktionsraths in bie Quiescent ju verfezen.

Unterm 27. Mar; haben Seine Majeftat geruht, bie burch die Beforberung bes Pfarrers Beinrich Plant nach Ortenfoos in Serledigung gesommene prorestantische Pfarrei ju Chenricht, Landgerichts Sispolistein, bem bisherigen Pfarr. Bifar ju Leinburg, Johann Christian heinrich Quenger, aus Runberg, ju verleben.

Seine Majeftat ber Konig haben, vermög allerhöchfter Entichtießung vom 20. Matg, ju genehmigen geruht, baß bie Ober: Raju genehmigen geruht, baß bie Ober: Rabach, und die damit verbundene Pfarrei Mieberrimbach bem bisherig von Eybischen Patronatspfarrer ju Wiedersbach, Johann Georg Raffer übertragen, bann ber feithetige Pfarrverwefer ju Bertholbsborf, Milhelm Ludwig Friedrich Pelifan jum wirklichen Pfarrer baselbst ernannt werbe.

Unterm 23. Mars haben Muerhochte biefelbe bie Praferntation auf die Pfarrei ju Egglofs für ben ehemaligen Konventuaten bes aufgeloften Klofters Fultenbach, Placibus Weißen horn, ausfertigen laffen.

Der Praktikant bei bem geheimen Zentrals Baffers und Strafenbau Ducati, fit jum Inspektions Ingenter bei ber Baur Inspektion Nabburg, in ber Oberpfals, am 11. Mars allergnabigit ernannt, und ber ber Bauwiffenschaft beftiffene Wilshelm hufch berger bei bem benannten geschimen Bureau als Ingenieur angestellt worben.

Seine königliche Majestat haben unterm 4. April auf bie in Samberg erledigte oberste Bustigraths , Srelle ben bisherigen Regionangsrath ju Ansbach, Johann heinrich Liebes find, allergudbigft ju beförbern; bann bie bei Allerhöchstierem hofgerichte ju Amberg erledigte NatherStelle bem bies herigen hofgerichtes Accessifien in Straubing, Joseph Maria Maper, allergudbigft ju verleiben gerubet.

Bermög Allerhöchfter Entschließung vom 23. Mar haben Seine Majestat bem Rechtes-Praftifanten Karl Freiherrn von Stengel ben Acces bei ber foniglichen Lanbes Dir reftion in Bamberg bewilliget.

Unmertung.

Auf ber bem XIV. Stude belgelegten Abbitbung III follte unter bem Stidereimufier, Biffer 4, anftatt ,, ? Ilnien" feben .. 1 300."

Angeige die Betreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaft ben ziten April 1807.

1807.		Namen	Weizen.				5	ort	9	rfte	n	Saber.					
Monat.	Lag.	ber Ståbte und Mårfte.	0 5	_	De te	is is	Schran- nenftanb.		Pr		O E		Pe	_	Schran. nenftanb.	Bers fauf.	Mi tel: Prei
	-			€фβ.	fl.	==	Soft.	341.	_	111	€¢fl.	€¢fl.	-	_	Soft.		R.18
april.	4.	erichach	102	26	20		200	139	14	10	116	104	9	30	95	95	7 3
Mary.	28.	Umberg		_		10	89	- 27	17	20	_	107	E	Ξ			
april.	7.	Deggendorf	757	301	15	56	-89	45	13	20	121	10/	9	15	15	15	7
	1.	Eggenfelben	400	-	-	=	-		Ξ	15	-	415	10	1=	-		=
	9.	Erding	9	370	-	\equiv	250	230	14	13	450	14	-	-	110	97	6
	7.	Dobenmart	- 9		18	=	30		14		- 25	- 14	9	30	142	127	
	8.	2 10 5	209		10	-			=	15	60	- 60	9	-	66	42	65
=	4.	-	48	-	16	=	52		14	15 15	95	95	8				0 5
=	4.		263	210	-	-	-		16	12	236	190	IO	-	82		-
_=	4.		567			30	131	73	_	30	61	56	9	15	122	47	6
	10.	0 1	208	138	19	=		20	14	30	257	105	10	Ξ	88	88	9
-=-	11.		1208	980	22	15	665	487	_	10	1191	1111	10	-	806	786	1
	11.	am .	101	54	21	15	35		19		36	26	10	+0	20	18	6
	4.	Reuenbtting		-34	24	Ξ	7	7	14	30	-30		=	Ξ	11	-10	7
=	6.	Reumartt	104	100	=	5	86	78		15		14	12	45	82	72	6
=	7.	and the state of	65	55	17	3	76	76	15	30	19	19	-	-	-37	- 37	-1
	3.	00-14	27		21 24	=	4	4	13	45	24	24	12		-3/	-3	<u></u>
_=	4.	Rhain	13	8	10	Ξ	10	8	14	12	13	10	9	1-	19	15	
	2.	Rofenbeim	93	45	_	Ξ	93	57	16	\exists	57	33	10		114	- 13	6
	7.	Chongau	7 2	- 43		\equiv	4	-31	18	1-	7	$-\frac{33}{7}$	12		16	- 16	7
	9.	Edrobenbaufen .	36	-	22	-	50	35	13	-	21		9		120	95	7:
	4.	Straubing	329	329			36	36	13		64	64	8		38	38	6
	4.	Traunftein	437	313	22	-	369	294	16	=	88	86	ů	-	247	215	6
	8.	Bilebofen	520	_	1-1	Ε	65	05	14		50	45	9		-41	-43	
	8.	BBafferburg	320	7	18	30	22	20	14			-47	Ľ	=	51	51	6
_	9.	Beilheim	120	_	122	-	50	34	17	=	58		111	30		24	
		Summe .	5656	4390	_	-	2250	1975	_	-	3077	2657	-	-	2313	2132	

Die Gelb . Summe bes nach biefer Tabelle beftebenden gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt 157.383 fl. 16 fr.

Megierungsblatt.

XVII. Ctud. Munchen, Connabend ben 25. April 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Uniformirung ber toniglichen Sofgerichte betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Da Wir es für angemeffen finden, baß fantliche Unfere Hofgerichte mit einer unter fich gleichförmigen, und ber Uniforme bes ihnen vorgefegten Ministeriums sich naberndem Amtesteidung versehen werden; so wollen Wir hier mit solgende Bestimmungen jur allgemeinen Nachachtung vorzeichnen.

1. Die Prafibenten Unferer hofger riche erragen als Staatelleibung an Gallatagen und bei sonftigen fevertichen Bestegenheiten ein Kleib von buntelblauem Zuche mit bem Unterfutter von gleicher Farbe, bann stehendem Kragen und Ermel: Auffchägen von schwarzem Samt. Das gange Kleib ift nach bem unter Ziffer 1. angesügten Mufter in ber bemertten Breite mit Gold gestidt. Das Kleib ift mit einer Reibe vergoldeter, mit me gekrohren bowen bezichneter Knöpfe verreschen, die Weste und Beinfleiber von weißem Zuche mit gleichen geptagen Rubpfen sind

ohne Stiderei. Auf bem goldenen Des gengehange mit Bouillon ift Unfer Naueneb jug in Gilber und blauer Seibe gestidt. Der hut hat eine goldene Schlinge und Quasten von Bouillons, ohne eingemische farbige Seibe, dann bie Kotarbe nach der Worschrift.

Rleine Uniforme. Ein Rleid von buntelblauem Luche mit gleichem Unterfinter, bann flebendem Rragen und Ermel, Aufschlagen von fcmargem Samt.

Die Stiderei wie bei der Staatskeibung, aber nur auf Rragen, Auffchigen und Laichen Rlappen. Die Andpfe, Degengehans ge, Unterfleiber und hut wie ben der Staats Keibung.

Frad. Ein Rleib von bunkelblauem Tusche, mit gleichem Untersuter und Ermels Ausschäftlichen; bet liegende Kragen von schwarzem Samt hat dieselbe Stiderei wie die vorrige Unisorne. Die Ermels Ausschäftlich und Taschen sind ohne Stiderei. Die Knöpfe bieiben bieselben. Die Unterkleiber werden nach Willfuhr getragen.

2. Die Direktoren tragen als Staates Eleibung ein Rleib von bunkelblauem Tuche, mit dem Unterfutter von gleicher Farbe, bann flehendem Kragen und Aufschlägen von ichwarzem Samt. Das gange Rleib ift nach bem unter Ziffer 2. bengefügten minder reichen Mufter nach der vorgeschriebenen Breite in mattem Golbe gestieft. Das Rleib ift mit einer Reife vergoldeter mit bem gekrönnen bo; wen bezeichneter Knöpfe versehen. Die übris gen Uniforms Schufe sind wie bei ben Pras fibenten.

Rleine Uniforme. Ein Rleib von bunkelblauem Tuche, mit gleichem Untersuttet, bann Kragen und Aufschlägen von ichwargem Caunt. Die Stiderei wie bei ber Graates fleibung, aber nur auf Rragen, Aufschlagen und Taschenflappen, die übrigen Unis forms Grude wie bei ber Galla.

Frad von dunkelblauem Tuche mit gleb chem Untersuter und Ernel: Aufschlägen. Der liegende Kragen von schwarzem Samt ist nach bem vorigen Muster gesiedt. Die Aufschläge und Taschen ohne Stiderei. Die Untersteiber nach Willuber.

3. Die hofgerichte , Rathe tragen jur Gallar Uniforme ein Aleib von bunt kelblauem Inde mit gleichem Unterfutur, dann Kragen und Ermel, Aufschlägen von ichwargen Samt. Die Stieferei in mattem Golbe auf Kragen, Aufschlägen und Taschen, ift nach bem unter Ziffer 3. beigelegten Mufter in ber vorgezeichneten Breite anzuwens ben. Die Knopfe und Unterfleiber wie bei ben vorigen Klaffen.

Der Frad von buntelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter und Ermel, Aufschlägen bat eben biefelbe Stiderei, jedoch nur auf

bem liegenben Kragen von fdmargem Camt. Die Unterfleiber nach Willuhr.

4. Die Gefretare, Erpeditoren und Regiftratoren tragen ale Uniforme:

Ein Aleib von buntelblauem Tuche, mit gleichem Unterfuter, bann Kragen und Aufsichlägen von ichwarzem Samt. Kragen, Muffclage und Tafchentlappen find mit einer einfachen golbenen Lisière nach ber unter Bifr fer 4. bemerten Breite gestidt.

Die gepragten Anopfe von gelbem Metall, und bie weißen Unterfleider find wie bei den vorigen Graben. Das Degengehange und bie hutquaften ohne Bouillons.

Der Fra d' von buntelblauem Tuche hat nur ben liegenden, ichwargfamtenen Rragen auf vorige Art geftidt.

5. Die Rangelliften tragen als Unis forme ein Aleib von dunkelblauem Ande mit gleichem Unter uter und Ernel, Auffoldigen. Der Kragen von schwarzem Sant ift mit einer schwarzen Stenen Galone nach ber unter Ziffer 4. bemerkten Breite eingefaßt; die geptägten Knöpfe wie bei den vorigen Klafen; die Unterkleiber nach Willfihr, das Gengehänge von gelber Seide und in den mit Unferm Namensjuge versehenen Quaften mit Golbfaden untermischt, so wie die Hutquasten.

6. Die Acceffiften, bann bie Diurnisften tragen feine Uniforme.

Unfere hofgerichtes Prafibenten und Diret, toren haben barüber genan ju machen, bag fich fein Individuum eine eigenmachtige Abs anderung ober Ueberschreitung feines Grades





6 Linen

erlanbe, fondern obige Bestimmungen burche gehende unverrudt beibehalten werben.

Munchen , ben 9. Februar 1807.

mar Jofeph.

Frepherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl.

(Mit einer bengelegten Abbilbung VL)

(Die Uniformirung und Organifirung des bargers lichen Militare in ben Stabten, Fleden und Marten bes Abnigreiche betreffend.)

Mir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Die bekannten Berbienfte, womit fich mah, rend ber bisherigen Kriegs: Jahre bas Butr ver Militat, ba wo es flatt ber in das Seits gezogenen Baterlands : Bertheibiger jum Schuze ber Einwohner, bes Eigenthums und ber Gefet ben Baffendienst verfah, und in beiefim ehrenvollen Dienste mit Jintanfezung aller Privat Midfichten und Bequemiichteisten, oft segar mit personlicher Gefahr, sich auszeichnete, beweisen ben hohen Grad ber Nullistichteit, welchen eine solche Anstalt, wenn fie allgemein eingeführt ift, ber innerlichen Rube und Sicherheit zu leisten vermag.

Wir haben Uns baber, über bie Bilbung famtlicher burgerlicher Gemeinden in den Stabt ten , Fleden und Marten Unfere Konigreis ches nach einem und bemfelben Maasflade in militarische Sorps, umftänblichen Bortrag machen laffen, und bierauf folgendes ber ichloffen:

In Betreff ber

Rormation.

Rann eine Stadt, Markt, oder Fleden nur 20 dienstbare Mann aufstellen, jo kommanbirt diefelben ein Unterlieutenant, welchem 2 Korporale und t Tambour bengegeben finb.

Bu 40 Mann ift I Ober: und I Unterlieus tenant mit 1 Sergeanten, 3 Korpordlen und I Tambour bewilliget.

Eine Kompagnie muß, den Pionier einger rechnet, wenigstens aus 60 Maun mir Zeuer, Gewehren bestehen, und bei derselben tonnen 1 Hautr Zeuer, Land in Jaupmann, 1 Obersteutenaut, 1 Untere Leue tenant, 1 Zeldwaibl, 1 Gergeaut, 4 Korporale, 1 Pfeisser, und 2 Tambours angestellt werden. Wernehrt sich ib Kompagnie über 90 Köpfe, so tommt noch ein Untersieutenant und 2 Korporale dazu.

Bier folder Kompagnien formiren ein Batailon, von welchem Die rechte Flügels Kompagnie ift.

Wo mehrere Bataillons exiftiren, hat bas legte Bataillon bie Grenabier ; Kompagnie auf bem linten Flügel.

Eine burgerliche Gemeinde, welche nach obiger Bestimmung tein Bataillon auförins gen tann, hat feine Grenabiere; eben fo

barf ein foldes Bataillon auch nur eine Fahue fuhren.

Das Bataillon wird durch einen Stabs, Offizier, welcher einen Abjutanten an der Seite hat, geführt, und tann auch Sautboiften haben.

Finden fich in einer Stadt oder einem Martte fo viele Individuen, als jur Formirrung einer

Schigen: Rompagnie

nothig find, so tann eine solche organistet werden; nur muß die Burger: Mili; in einem folden Orte so ftart fepn, bag wenig ftens 2 Bufilter: Kompagnien mit befeben.

Wenn eine Stadt zc. 60 wohl berittene Gemeine, nebst ben baju gehörigen Obers Unter : Offigieren und Spielleuten aufbringen faun, so barf bieselbe eine Estabron

Ravallerie

formiren.

Da in Unferer Saupts und Resibengstabt Munchen 2 Cotabrons bestehen, so kommans birt biefelben ein Divisiones Rommanbant, welcher einen Abjutanten bei fich hat; und biese Division führt eine Stanbatte.

Eine Estadron formirt fich, wie eine 3ins fanterie: Kompagnie. Mur ift bei berfelben ftatt des Pfeiffers ein Paucker, und ftatt der 2 Tambours 2 Trompeter.

Nach obigen Boraussezungen sind zwar 60 Kopfe, als die geringfte Jahl ber Gemeinen, für eine Kompagnie und Eskadron bestimmt; jede berfelben kann aber auf 100, und barüber vermehet werben.

Wo fich Kanonen befinden , tann eine Artifferies

Kompagnie; aber hochftens nur eine ger ftellt werben. Sie besteht aus i Hauptmann, I Obersieutenant, 2 Untersieutenants, 2 Obersieutenant, 2 Fenerwertern, 8 Korr pordlen, 1 Pfeisfer, 2 Tambours, und 60 ober bochftens 80 Kanoniers.

Jeber Burger ohne Unterschied muß fich, je nachbem er fich nach feinem Gewerbe, Bers nidgen, ober feiner physischen Befchaffenheit

jur Infanterie, ju ben Schügen, ju ber Kas vallerie ober Artillerie eignet, bei einem bies fer Korps einschreiben laffen, und in bemfels ben bis jum jechzigften Jahr feines Lebens, nach welchem er, wenn er es wunsch, uns entgetblich befrenet wirt, Dienfte leisten.

Es ift baber eine formliche Mufterung famtlicher Burger, einschließlich berjenigen, welche bisher aus was immer für einer Urs sache freigesprochen wurden, vorzunehmen, und in Zukunft foll sich jeder angehende Burs er bem Magistrate bet feiner Aufnahme in der Rationals Umiforme prafentiren.

Falls ein Burger wegen torperlicher Ges berchildelichet, ober fehlerhaften Soprebaues nicht ju bienen im Stande mate, so ift diefer Und fand mittelft medizinisch, dyneugischer Atter fate zu beweisen, und alsbann hat ein solcher Burger, wenn er vermöglich ift, zur Erleichs terung der allgemeinen Laft einen verhältniße mäßigen Beitrag an Geld zu leiften, damit aus diesem Fond Unvermögliche in Anschaffung der Montent unterflügt, und Armatur und Lederwerf immer in brauchbarem Stande erhalten werben tonnen.

Alle jene, welche vermög ihres Gewerbes Pferbe ju halten benothiget find, und hinreis dendes Bermögen befigen, werben jum Rasvallerie Dienft gezogen.

Muller, — Megger und bergleichen tonn en funftighin nicht mehr vom Dienfte bes freit bleiben: fie werben, wenn fie Ordonnauge Ritte zu machen haben, und uniformirr find, in diesem Geschäfte weniger Anftande und mehr Febrerung finden.

Wir find gwar nicht entgegen, bag bas

Burger, Militar auch Individuen, welche feine Burger find, in feinen militatifchen Berband aufnehme; boch hegen Wir die Erewartung, baß sich die burgerlichen Korps selbst genug zu ehren wissen werten, um keir nen unter sich aufzunehmen, welcher ber ehr renvollen außeren Auszeichnung eines Baierts ichen Burgers unwerth ware. In Betteff ber Derrund Unteroffigiere Mahlen werordnen Wir: Die Unteroffigiere wahlt jedes Korps aus seinen Mitte.

Bei Befejung ber Offiziers Chargen foll vorjuglich auf Magistrats Personen, Patrigier, ben Sanbelsstand und sonstige Souoratioren Rucficht genommen werben, wobei aber bem fich besonbers anszeichnenben Burger in keinem Falle ber Weg zur Beforber rung zu ben Offiziers Chargen zu Benmen if.

Die Befegung ber Unterlieutenants Gtelen und bie Beforberung jum Oberlieutenant und hauptmann ,trägt jedes betreffende Korps bem Magistrat als Borfchlag vor, welcher biefelbe, wenn er die Wahl angemeffen findet, bestätigte.

Ift aber ein Stads Dffizier anzustellen, so bat ber Magistrar über bie Besqung gutsachtlichen Bericht an Uns selbst zu erflaten, worauf Wir die Bestätigung bes in Bors schlag gebrachten Subjetes, wenn keine bes sonberen Anfande obwalten, ertheilen werben,

Der Dienft bes burgerlichen Dillitars.

Mie fehrt ber Burger feine Waffen gegen ben außern Feinb. Seine Beffimmung bleibt ausschliefenb, ben friedlichen, rechtlichen Einwohner ju ber fcugen, und bie Wirfungen bee Befres gegen polizeitiche Bergehungen und bas Berr brechen zu unterfluen.

Er übernimmt bennach beim Abjuge ber Gele- Negimenter aus ben Barnifonen ben Bienft bafelbit; beforgt benfelben in jenen Staten, wo feine gewöhnliche Garnifon liege, für beständig, um durch auszusenbenbe Sie berbeites Patrouillen bie Umgebungen vor allem, ber befentlichen Rube und Sicherheit arfährlichen Gesinder rein zu balten.

In Bezug auf biefe mititarifch bienftlichen Berrichtungen wird feiner Zeit noch bie nabere Borfdrift folgen.

Um die Beschwerlichfeiten biefes, jur Berhutung größerer Utebel unvermeiblichen Wafe fendienftes fur den gewerbfamen, meist vers beuratheten Burger so viel möglich zu erleichtern, befehlen Wir den burgerlichen Obrige keiten jedes Orts, als eine handlung der Ges rechtigfeit, jedes zwechtenliche Mittel anzuwenden, damit fich fein bienstpflichtiges Individuum bem treffenden Dienste enziehe.

In dienstlicen Berrichtungen, weun in einer Scabt mehrere burgerliche Korps jufammen eriftiren, stehen biegteben famtlich unter bem Deerbefehl besjenigen burgerlichen Offis ziere, welcher bie hochste militatriche Warbe belleibet, ber fobann in allen Dienstrund Kommandor Gegenfanden Unserer Kommandontschaft, wo eine besteht, und wo feine besteht, Unserem Stadte Kommissa zu battfast, Unserem Stadte Kommissa zu beite beitet inter ift.

Jebe Stadt ic. hat jedesmal mit dem 1. April und 1. Oftober eine Tabelle über die Statele und ben Bestand der Bürgere Mitig an das einschlägige fonigliche General . Laubes . Kommissariat einzusenden, welches so dann die Totalität Uns vorzulegen angewier fen ift.

Die Uniforme bes Burger: Militars betreffenb.

Bur Unszeichnung, und bamit Jebermann auf ben erften Blid bie Danner erfenne, bie Die Garbe ber offentlichen Sicherheit bilben , haben Wir famtlichen burgerlichen Militars Rorns folgende einfache und bequeme, und baben fo wenig als moglich toftfpielige Rleis bung zu ihren militarifden Berrichtungen, ieboch mit bem Borbehalt ju bewilligen bes fcbloffen, bag fein Burger gezwungen fenn foll , fich eine neue Uniforme anzuschaffen , fo lange ihn nicht bas Bedurfniß , wenn bie als tere verbraucht ift, baju führt; und bag alfo Diejenigen Burger : Militars, welche bereits uniformirt find , ihre Uniform austragen fone nen: nur merben bie neu Uniformirten funfe tia jebergeit auf ben rechten Rlugel ber refpet, tipen Truppe jufammengeftellt.

Infanterie.

Die Füfiliere tragen einen buntelblauen, bis an Die Riniefelfe reichenben Rod ohne Rlappen und Getten Tafchen, vorne burch eine Reibe, 2 30ll von einander fiehender Andbefe gefchloffen;

bas Unterfutter, beffen beibe Enbe aufgeschlagen find,ift von ber namlichen garbe; ber Borftoß ift hellblau, fo wie ber Rragen und bie Ermel, Muf

Ein bunfelblaues, langes Beintleib, und bis unter bas Rnie reichende fcmarge Ramafchen.

Der Rodichluß tonnt in die Nabel: Begend ju fteben, und bas Beintleib ichließt fich fo unter demfelben, bag von ber Befte nichts gefeben wird.

Auf beiben Schultern liegen 2 buntelblaue, hellblan eingefaßte Schleifen, fur ben Pas trontafchen und ben Sabel : Riemen.

Einen breifach aufgestüfpten But mit ber Mational . Rof'ar be, unter welcher ein weiße fes Bortchen von ber Breite eines halben Bole liegt, und an einem Anopfe befestiget ift,

Eine Patron Tafche ohne Schild an einem weiß lebernen Riemen.

Ginen Gabel ohne Port. D'Epée mit einem gelben Griffe, an einer weiß lebernen Ruppet, beibe freugweise uber bie Schulter banaenb.

Diefe tragen gan; die namliche Uniforme, nur liegen ftatt ber Schiefen zwei hellblaue, tameelgannene Epauletten auf ben Schule tern, auf ber Patron . Lafde befindet fich eine weiß metallene Granate,

Die Baren: Muge ohne Schild ift mit, einer hellblauen, mit weißen Borren befegien Doublure, einem weißen Quaften, und einer ober berfelben befestigten Rotarbe vergiert,

Auf ben beiben unten aufgeschlagenen Enden bes Unterfutters find zwei aus ichwars

gem Tuche ausgeschnittene Branaten mit rothen Rlammen.

Schugen.

Diefe haben ben namlichen Schnitt, nur einen grunen Rod und Unterfutter von gleicher Farbe, hellblauen Borftoß, Rragen und Auffclage;

ein graumelittes Beintleib, Die grunen Schleifen auf ben Schultern find hellblau eins gefaßt;

auf bem hut ift ein gruner Febere Bufch.

Die ichmar; leberne Rartouche und ber Gabel hangen an ichmargem Riems Wert übers Rreug über Die Schultern.

Am Rartouche : Riemen ift auf ber Bruft ein weiß metallenes Mebaillon mit, an weißen Rettchen hangenben Raum : Masbeln angebracht.

Unten auf ben Enben bes Unterfutters finb zwei weiße Jagbhorner; bie Anopfe find weiß.

Die Ravallerie

fleibet fich wie die Infanterie, nach bem namlichen Schnitte, buntelblau, nur tragt biefelbe runde Stiefel bis unter bas Rnie, und Spornen mit Spornleber.

Muf dem unbortirten Sut einen, unten weiß und oben blauen Gederbufch.

Auf ben Schultern, liegen hellblaue Epaus letten, wie jene ber Grenadiers, nur ift an jenem auf ber linken Seite ein weiß tameels garnenes Achfelband befestiget.

Die ichwarzlederne Rartouche und ber Gabel mit ftablernem Griffe hangen an

weißem Riemwert en Bandouliere über bie Schultern,

Unten an bem Enbe bes Unterfutters ber finben fich zwei weiße gowen.

Die Rnopfe find weiß.

Der Burger: Ravallerie in Unferer Refis beng : Stadt Munchen wollen Wir ihre bermas lige Uniforme ju Parade: Aufgugen belaffen.

Es ift aber noch eine zweite Estabron gut formiren, in welche jene Burger aufgenommen werben, welche nach ihren Berhalteniffen gur Kavallerie geeignet find, aber weber Beremogen noch Billen haben, fich die fostbare Uniforme anguichaffeit.

Diefe zweite Eskabron fleibet fich gang nach oben vorgeschriebener Form, fo wie die Mannichaft ber erften Eskabron gum gewohne lichen Dienft eben biefe Uniforme, als Kamp pagner Uniforme, trägt.

Die Urtifferie

hat ben Schnitt mir ber Jufanterte gemein; nur trägt fie einen hechtgrauen Rod, umb Unterfutter mit rothem Borftoß, Rragen und Aufschlägen, ein Beinkleib von ber Anbe des Rodes, roth tameelgarnene Epauletten, auf bem hut einen rothen Federbufch.

Sabel und Rartouche, auf melch legterer zwei übers Kreuz gelegte weiß metals lene Kanonen fich befinden, hangen an fcwats jem Niemwert über beibe Schultern.

Unten an ben Enben bes Unterfutters befinden fich zwei, aus fchwarzem Luch ausgeschnittene, Granaten mit rothen Flammen,

Die Knopfe find weiß.

Uniforme ber Offiziere.

Samtliche Offiziere haben gang filberne Porteb'Epées ohne Bouillons mit einem quadrirten Schaft der Quafte, auf welchem blau und filberne Rauten angebracht find;

auf bem hute gang filberne Rord on sohne Bouillons; unter ber Kotarbe ein Gifbere Borrichen von berfelben Breite wie bie Gemeinen; auf der rechten Schulter eine gang filberne Ep aufette ohne Bouillons, auf welchen ber Karafter eines Kapitains mit 3, bes Oberlieutenants mit 2, bes Unterlieuten nants mit 1 golbenem Striche ausgegeichnet ift. Auf ber linten Schulter ihren Spaulette ohne Quagen mit einem filbernen Bouillon. Krang geschssein. (Contre-Epaulette.)

Bei ben Offigieren ber Ravallerie folieft fich bas filberne Achfelband wie bei jemen ber Gemeinen an bie Contre-Epaulette.

Die Offiziere ber Grenabiere und Schujen tommanbiren mit bem Gabel, und tragen baher weber Feuergewehr noch Rartouche.

Die Kommandanten von einem Bataillon Infanterie, oder zwei Estadrons Kavallerie haben zwei gang filberne Spauletten mit Bouillons, und einem goldenen Roschen.

Der Kommandant von zwei Bataillons zwei; ber Kommandant von brei Bataillons brei Roschen.

Die Gtabs Offiziere haben auch auf bem Port: d'Epée und auf ben Sut : Rordons Bouillons; auch bie Schlinge ift von Bouillon.

Die Karzouche ber Ravallerie: Offiziere ift von Leber; ber Dedel mit hellblauem Tuche überzogen, und mit einem Gilber: Borechen von der Breite eines halben Bolls eingefaßt. In der Mitte ift ein verzogenes Mt. und I. mit der Königstwone von weißem Metall.

Die Karrouche hangt an einem brei Boll breiten , mit Leber gefütrerten , bellbfau ein dernen Banbe, welches auf beiben Seiten mit einem filbernen Bertchen von ber Breite eines halben Bolls eingefaßt ift.

Diefes Band hat vorne auf ber Bruft ein Medaillon mit Raumnabeln, wie jenes ber Schügen, von weißem Metall: auf dasfelbe ift ein M. und J. mit ber Königsfrone bar ruber gravirt.

Im Dienste und bei Feierfichkeiten gestatten Bir ferner, baß famtliche Ofigiere gang filberne Schärpen ohne eingemengte blaue Farbe und Bouillons, mit einem Schaft ber Quaste, anf welchem die blau und filbernem Rauten nach Urt ber Porte D'Epée angebracht find, um ben Leib tragen; jeboch burfen fich beiselben von nun nur biefer, und teiner anbern Schärpe und Porte D'Epée bebienen,

Die Granaten der Grenadiers und Artifilerie: Offiziers, Die Jagoborner ber Schuten, und lowen ber Ravallerie find auf das Unsterfutter gestidt, ober maffin.

Bei jenen Offigieren, welche Degen tragen, ift ber Knopf, ber Bugel, bas Stidge blatt, fo wie bie ubrige Garnitur von gelben, ber Griff felbst aber von weißem Metall.

Im Dienfte ift fowohl bei ben Ober als Unter Offigieren ber Stod als ein unanwend: bares, hinderliches Werkjeug, ju tragen verboren. Samtliche Unter Offiziere tragen weißt ameetharne Port » D'Epée, bie ber Jufieliere, Grenabiere, Schugen und ber Ravallerie jwen heliblaue, bie ber Artillerie jwen tothe Epauletten, auf welchen ber Feldwebel 3, ber Sergeant 2, und ber Korporal z weigen Strich bat.

Die Zambours

tragen auf ben Schultern Schwalbennefter von ber garbe ber Aufichlage, mit einem fcmasten fibernen Bortchen eingefaßt, und in der Mitte bie verschlungenen Buchftaben M. 3. eingenabl.

Der Regimentes Tambour tragt nebft bem ein hellblaues Banboulier mit faffoniren filbernen Borten befest, einen ungegatt filbers bortirten hut mit hellblauen Febern gegiert.

Die Endem mperer gefleibet, nur haben fie auf bem Ruden buntelblaue Banber mit fassoniten filbernen Borten einaefaft.

Eine andere Uniform ift nicht ju tragen er faubt, nur fonnen die Unteroffijiere und Bermeine in falter und regnichtet Witterung fich grauer Mantel, nach Art ber Militate Ehes mifen, bedienen, auch find ben Offizieren der Füsiliere, Grenadiere und Kavallerie duntels blaue, jenen der Schigen und Artillerie aber hechtgraue Ueberröde mit hellblauen Kragen und Ausstädiaen gefattet.

Mule bisherigen Balla : Uniformen jeffiren.

Die Schabraten ber Ravallerie find von hellblauem Tuche, fo auch die Piftolen Deckel. Ben ben Ges meinen lauft eine fameelharne weiße Borte, bei ben Unteroffigieren beren zwei, bei ben Subalternen Offigieren aber eine zwei 30ll breite filberne, bei ben Stabboffigieren zwei golt bei eilber. Botten, wovon bie obere ein, und bie untere zwei 30ll breit ift, herum; bei legteren ift an beiben hintern Enden noch ein 6 30ll hohes und 4 30ll breites, mit Lors beern umgebenes Doul angebracht, welches mit blau und filber gestickten Rauten gefüllt ift, und über welchem fich eine mit Silber gestickte Rront besindet.

Unferen General s Lanbesfommisfariaten er öffinen Wir biese, die Organisation, den Zweck und die Uniformirung des Burgermilitäte betreffende Normal Werfügung jur einschlägigen Mitwittung und Bollführung. Munden ben 3. April 1807.

mar Joferb.

Freiberr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhodften Befehl. v. Rrempelhuber.

(Das Band an ber Berbienstmebaille betreffend.) Wir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Damit bei ber burch Berleihung ber Eir wil , Berbiensmeballe bewilligen Ausgeich, nung eine angemessen Gleichförmigfeit beobachter werbe, verordnen Wir, daß bieselbe an einem, einen Boll breiten, aus zwei weißsen und brei hellblauen, schmalen Streisen zusammengeseten, seidenen Banbe an ber linten Bruft im Knopfloche getragen werr ben solle. Die mit ber Berbiensmebaille begnabeten Individuen haben fich hiernach ju achten. Munchen ben 13. April 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochten Befehl. von Rlab.

Provinzial : Berordnungen.

(Das gerichtliche Berfahren bei Sterbfällen von Geiftlichen in Tirol betreffend.) Bir Marimilian Rofenb,

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Nach ben Grunbfajen, weiche für bas ger richtliche Berfahren bei Sterbfallen Geiftlie der bereits gefesiech angewender, und gleichen mäßig auf Tirol erfreckt find, und nach den berichtlichen Untrag Unfers Guberniums in Innsbrud vom 7. laufenden Monats befchirfe fen Wie:

- 1. Die Desterreichische Berorbnung vom 8. April 1790 fen, in so weir biefe fur jeben Sterbfall eines Beistlichen einen speziellen Auftrag ber Lanbrechte an ben Unterrichter bes Bezirts fobert, hiemit aufgehoben.
- 2. Unferen Sanbrichtern fen ein mit ihrem Umte beftanbig verbunbener Auftrag ertheilt, bei ben in ihren Gerichtsbezirten fich ergebenden Sterbfallen Geiftlicher Die gutliche Ber handlung ber Berlaffenfchaft berfelben vorzunehmen.
- 3. Diefer Auftrag Unferer Landrichter ets ftrede fich auch auf die in bem gangen Unte fange ber Landgerichte begriffenen Patrimos nial: Gerichte , Begirte.
 - 4. Unfere Landrichter fegen jedoch angus

weifen, in gallen, wenn ber Ort ber alfo ju behanbeinben Berlaffenfchaft eines Griftlichen über brei Stunden Wegs von dem Gie bandrickers entferne ift, ein bemfelben nabes res Bartimonials Gericht zu furbelegiren.

5. Dem Canbrichter und subbelegitten Par trimonials Richtern feven feine Didten, fonr bern nur bie Bergutung ber Buhr und Roft, nebft ben bestimmten, und ju verrechnenden Tagen ju gestatten.

- 6. Die erfte Obfignation fen ju Berhutung aller Unordnung jeben Salls von ber Cofale Gerichte Dbrigfeit fogleich vorzunehmen; bas Weitere ber Berlaffenschaftes Behands fung aber bem Landgerichte, ale Delegiren ber Landrechte ju überlaffen.
- 7. Benn über folde Berlaffenicaften Geiftlicher Rechtsftreite entflehen, fo habe bie Gerichtsbarteit ber Candrechte unmittelbar einzuschreiten.

Diefe Unfere Befchluffe hat bas Gubernium Unferm Appellations : Gerichte ju Innsbrud' und ben landrechten mitzutheilen, auch jur Befanntmachung an die land : und Partims niafgerichte bas Geeignete ju werfügen,

Wir billigen bamit jugleich bie bem Be, richte beigefügte Meinung, baß bie Lande rechte jur gultiden Behanblung ber Berlage fenschaften abelicher Deefonen Unfere Landges richte unbebingt, wenn fie auch keine unmittelbare Gerichtsbarkeit haben, belegiren tonen. Manchen ben 31. Marg 1807.

mar Jofeph.

Graf Morawigly. Auf toniglichen allerbochten Befehl. von Rauffer. (Die Erbfolge ber Beiber in Runtel : Leben in Tirol betreffend.)

Bir Marimilian Sofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Wir haben in bem britten Dunfte ber Bers ordnung vom 2. Dary biefes Sabre in Ber treff ber Uffimilirung ber Tirolifden Lebens gewohnheiten (Regierungeblatt 1807. XII. Stud', Geite 433.) feftgefest : "bag bei fuer eeffiven Weiberleben bas weibliche Gefchlecht nach bem Abgange bes agnatifchen, bann foanatifchen Manneftanmes nach Maaggabe ber Res arebieng jur Lebenfolge gelaffen werben folle."

Damit alle Zweifel gehoben werben, in welcher Urt biefe Regrebieng eintreten folle, fo erflaren Wir jur nachträglichen Erlautes rung biefes Punttes, unter Beftatigung ber bisherigen Obfervang bei bem Tirolifchen Les benhofe, "bag bie Regredieng ber Erbfolges Ordnung ber Weiber in fucceffiven Runtels leben bergeftalt jum Daafftabe bienen folle. baß bie Erbfolge ber nachften weiblichen Bers manbten bes legten Bafallen querft auflebe . und Falls biefe ohne Dachfommen abgeben, - wie bei ber Allobial : Erbfolge , - flufens weife aufwarts gegen ben erften Erwerber jurud'ichreite."

Gegenwartige Entichliefung, welche Bir in Untwort auf ben unterm gr. Dary erftatteten Bericht erofnen, laffen Wir burch bas Regierungsblatt befannt machen. Dlunden ben 13. April 1807.

mar Jofeph. Breiherr von Montgelas.

Auf toniglichen allerbochten Befehl. ben glab.

(Landfleuer : Musichreibung in ber Proving Baiern betreffenb.)

Im Damen Gr. Majeftat bes Ronias. Muf bie von gemeiner Lanbichaft in Baiern

erfolgte allerunterthanigfte Erflarung, bas ben Geine fonigliche Majeftat burch aller: bochftes Refcript bom giten borigen Dos nate verorbnet, baff auf bas nachfte Riel Georgi eine gemeine Lanbfteuer, nebft einer gangen herrngilt . Wibum . Innleut . Rabre niff und Intereffe : Steuer, alfogleich ause aefdrieben und erhoben werben follen : wonach beute famtliche tonigliche Rentamter , gefreite Berrichaftegerichte und Sauptflatte angewie. fen worben finb. Munchen ben 7. April 1807.

Roniglide Lanbes Direttion von Baiern.

Rreiberr von Beich s.

Miggl.

(Die Umgelbeentrichtung in ber Proving Schmas ben betreffenb.)

Im Mamen Gr. Majeftat bes Ronias. Die unterfertigte Fonigliche Lanbes: Diref. tion bat berichtliche Ungejae erhalten . baff bier und ba von foniglichen Staatebienern und Beamten bie Freiheit von ber Entriche tung ber in ihrem Bobnorte obfervangmäßig, ober gefeglich eingeführten Ronfumptiones Steuern, und inebefonbere eine vollige Ilms gelbe : und Accie : Freibeit behauptet werben molle.

Da nun fein Gefes über eine folche Bes freiung ber Staatebiener von ben inbiretten allgemeinen Auflagen beftebet; vielmehr burch eine im abgewichenen Sabre unterm 13. Muguft erfolgte allerbochfte Berordnung bie

königlichen Landesstellen ausbrücklich angewiefen find, alle staatsschablichen bergleichen Ubgab's Exemptionen aufzubeben, welches, in Betreff bes Umgelbes, durch eine unterm 12. Inner dieses Jahrs an sämtliche Rents amter erlaffene Beisung pflichtgemäß befolgt wurde; so wird solches nun auch auf alle übrige Konsumptions, Steuern ausgebehnt, und biedurch verordnet: daß sämtliche königliche Staatsbiener und Beamte die an ihrem Bohnorte bestehenben, und in die königlichen Kentamtskassen, gleich allen übrigen Staatsgliedern, entrichten sollen.

Die königlichen Rentamter erhalten ben Auftrag, alle und jebe Graatsbiener und Breamte unnachschilich nach ben an bem Wohnorte ber Graatsbiener über bergleichen Elhgaben bestehenden Gesegen und Observanzen zu behandeln, und von nun an keiner solchen Exemptione. Behauptung statt zu geben. Wornach sich zu achten. Ulm ben 10. Abril 1807.

Konigliche Landes Direttion in Schwaben. von Merg, Direttor.

Deister.

(Die Bahlen ber Rural : Dechante in ber Pros ving Baiern betreffenb.)

Im Namen Gr. Majeståt bes Königs. Die Ramerer ber Rurals Kapitel, bei benen entweder icon feit langerer Zeit, oder auch seit kurzem die Dechants Stellen unbes fest find, haben dies unverweilt ben eins fchlägigen koniglichen Landgerichten anzuzeigen; biefe aber es an bie unterzeichnete königliche Stelle einzuberichten. Dunden ben 14. April 1807.

Ronigliche Canbes, Direttion von Baiern. Breibert von Beichs.

(Die Prufung der Chirurgen in der Proving Baiern betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Unfere Landesdirektion von Baiern erhalt ben Befehl, von dem Tage an, da foldes an sie gelaugen wird, die zu einer weiteren allerhöchten Resolution, welche die Berbefeferung der chieurgischen Anftalten in Unsern Staaten überhaupt umfassen soll die die undere, als nur solche chirurgische Baginge zu eraminiten, welche den Lehrturg für Chirurgen der erften Klasse in allen Theilen vollsommen absolvier; und keine von diesen zu approbiren, als solche, die bei dem schriftslichen und mündlichen Eramen sich zu einer Unskellungale Chirurgen von der ersten Klasse, eder sogenannte eigentliche Chirurgen oder Wundbatte befähiget haben.

Der Inhalt von biefer Unferer Berords nung foll burch bas Regierungsblatt befannt gemacht werben. Munchen ben 15, April 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf thnigliden allerhochten Befehl. von Arempelhuber. Auftråge anbie toniglichen Landgerichte, Rentamter, Gerichafte; und Hofmartsgerichte, Stabte und Martte in ber Vorving Baiern.

und Martte in ber Proving Baiern. (Einsendung ber Siegelanzeigen betreffenb.)

3m Namen Gr. Majeftat Des Ronigs. Die Ginfendung ber Siegelanzeigen über

Die Einsendung der Siegelangeigen uber bie bei den königlichen Landgerichten, Rents dimern, gerrichaftes und Hofmarkgerichten, Städten und Märkten in der Proving Baiern anfälligen Unterthand Wriefereien, und Dokumente jum königlichen Oberstiegelamte in München wurde seit einiger Zeit von mehrern der Eingangs bemerkten Uemster zum Theil sehr nachläsig, zum Theil auch sehr unvollständig beforgt.

Um diesen auf das Wohl der Unterthanen felbst nachtheilig rudwirkenden Saumfal in Bukunft zu beseitigen, wird hiemit zur unnachläßigen Obliegenheit festgeset:

Daß alle anfälligen Unterthands Briefes reien, und alle ber Siegelung unterworfene Documente samt ben hierüber zu verfasenden Anzeigen in Duplo von ben benannten Ametern, Städten und Markten zum königlichen Oberssegelamte von nun an viersteliäbrig eingesender werben mussen.

Es werden bemnach im Laufe des States Sabres folgende 4 Bielgeiten bestimmt, in denen die Quartale Ungeigen nebst den Briefereien jedesmal richtig eintreffen inuffen, und zwar fur das

I. Quartal, bas ift, vom I. Oftober bis legten Degember

im Monat Janner.

Für bas 2. Quartal, namlich vom 1. Janner bis legten Marg

im Monat April.

Fur das 3. Quartal, ober vom 1. April bis lexten Juni

im Monat Suli.

Fur bas 4. Quartal, vom 1. Juli bis legten September

im Monat Oftober.

Sollten biefe 4 Monate als hiemit festges feste unabanberliche Zielzeiten nicht genau eingesalten werben; so wird bem bigegen hanbelnden Amte keine vorläufige Anmahsnung mehr gegeben, sondern sogleich ereketionebothe auf bessen abgesen bet werben, ber bis zur Einlieferung der mangeinden Anzeigen juzuwarten hat.

Auch wird man nach Lage ber Umftanbe gegen befundenen Saumfal mit nachbruf, licher Grafe noch sonderheitlich einschreiten.

Denjenigen Uemtern und Ortschaften, die nicht nur die Giegelanzeigen vom Anfange bes gegenwartigen Etate: Jahres, sohin für bie nun verstoffenen zwei Quartale, sohvern noch die alteren Giegelanzeigen, nach schon lange verstrichenen Bielzeiten, rückständig sind, erhalten zu allem Ueberstusse bis zum lezten Tag bes Monats Mai biese Etates Jahres ben bestimmten und unnachlästichen Termin zur Einsendung were Rückstände. Gollte auch diese lezte Frift von einigen versaumt werden, so has ben sich diese bie nachtbeiligen Folgen sobann

felbft jugurechnen, indem man mit Etrenge bie Ordnung in biefem Beschäftszweige hand; baben, und ftete verfolgen wird.

Für bas gegenwartig britte und nachft folgende vierte Quartal bingegen muffen bie feftgeseten Bielzeiten Juli und Oftober, ohne weiters eingebalten werben, und man erwartet, daß von ben foniglichen Landges richten, Rentamtern, Berrschaftes und Doff markögerichten, Stadten und Markten dies sen hiemit gegebenen Unordnungen auf bas Befimmurfte entsprochen werbe.

Munden ten 1. April 1807. Ronigliche Canbes: Direktion bon Baiern. Reibert von Beichs.

von Schwaiger.

An famtliche Stadt , und Privatgerichte in ber Proving Baiern, welche ben Blut, Bann ausüben.

(Die Buchthaus : Beitrage betreffenb.)

Im Namen Gr. Majestat des Königs. Machtem Seine königliche Majestat durch eine allerhöchte Enischliegung vom 17. vortigen Monate allergnabigst verordnet haben, daß zur Unterhaltung der Jucht's und Ursbeitschaus : Anstalten kunftig alle Stadts und Privatzerichte, welche ben Blutdann ausäben, in Baiern, Franken, der obern Pfalz, Reuburg und Tirol, eine jährliche Konfurrenz nach dem Maaßstade der Popus lation, nämlich von bundert Seelen einen Sulten gur Staatssaffe enrichten son einer Sechten gur Staatssaffe enrichten follen; erhalten jene Städte und Privat : Gestidte in Baiern, welche den Ausschleibern gur

Bann ausüben, hiemit die Meisung, lange ftens in Zeit von vier Wochen eine genaue Beschreibung ber in ihren Gerichte * Begireten befindlichen Geelengabl berzuftellen, und ander einzusenden, bann sowobl in diesem Jahre, als in Zukunft im Laufe bes Monats Juny ben betreffenden Konkurreng, Betrag gur biefortigen königlichen Provingiala Lauftenfeige ut erlegen. Mund chen ben 13. April 1807.

Konigliches General: Lanbes. Kommiffariat von Baiern. Freibert von Beich 6.

bon Schmbger.

Un famtliche Ctabt . und Markte : Magis firate in der Proving Baiern.

(Die noch ausftanbigen Baarichafte ? Extratte bes treffenb.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs. Die Baarichafte . Extrafte von ben ftabt. und marttifchen Rirchen = und geiftlichen milben Stiftungen find fur bas 1. unb 2. Quartal bes Etate : Sabres 1805 ungeachtet ber in bem biefiabrigen Regierungeblatt X. Stud, Geite 377 enthaltenen ernftlichen Unbefehlung, von ben Magiftraten ber Ctabte und Darfte, namlich Michach, Mindling, Mibling, Burghaufen, Dachau, Dorfen, Eggenfelben, Erbing, Ergoltes bad, Gidenborf, Frenfing, Friebberg. Sammerebam, Gangfofen, Geifelboring, Bengereberg, Roftlarn, Rraiburg, Lander berg, Lanquaib, Mainburg, Maffing, Mooeburg, Ranbiftatt, Ofterhofen, Pfafs fenbofen, Pfaffenberg, Pilftling, Rhain

Reichenhall, Rottalmunfter, Siegenburg, Schongau, Tolg, Thann, Triftern, Bilds bofen, Bartenberg und Burmannequict bie gegenweitig noch nicht hieher eingesens bet worben.

Benannten Stabt, und Markte, Magis firaten wird bemnach hiemit bedeutet, daß wenn bie ausständigen Extracte in Zeit & Zagen hierorts nicht werden eingelausen septen, die bereits angedrobte eigene Bothens Abordnung ganz unsehlbar wahr gemacht werden wird, so wie sie auch kunftig auf eine berlei blosse Stimulation nimmermehr den Anrag zu machen, sondern nach verstogenem Einsendungs Zermin, ohne werschen Zuschicht, hierum jedesmal eigene Bosethen zu gewärtigen haben. München ben 14. April 1807.

Roniglich: baierifcher Rirchen Abs ministrations: Rath als Grif. tungs. Ruratel.

Ilg. Gr. ju lobron, Prafit. Stollnrenther. bon Saafi.

Befanntmadungen.

(Den Polizei : Bagenmeifter, Frang Swos boda, betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir senden die mit dem Berichte Unserer Landes-Direktion in Baiern vom 15ten dies ses Monats vorgelegten Produkte, in Bes treff der nüglichen Berwendung des Polizels wagenmeistere babier Fran 3 Swobod a bei Forttransportirung des Grunwalder Puls vervorraths im vorigen Kriege, mit bem Unbange gurad, dag Bir Unfere Zufriedenn beit mit feinem Benehmen burch bas Regies rungsblatt bekannt machen laffen. Munchen ben 23. Marg 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerbochten Befehl.

(Den penfionirten Calgfertiger Guido Saues bod betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Die patriotifden Gefinnungen, welche der penfiontre Salgfertiger Guibo Jausbod au Reidenhall im vorigen Reiege, noch in

ga detentigen me beingen attege, noch einem Altre von sechgig Jahren, durch freis willige Dienstnahme unter dem Gebürgeschüsgen. Rorps, dann Bewassung eines anderen Gebürgsschüsen bewies; und die strenge Ordnung und Wachsambeit, womit er während dem ganzen Feldblienste als Oberrottmeister seiner untergebenen Mannschaft vorangieng, haben Wit mit der silbernen Verdienst Wiedlie zu belohnen beschlossen. München den 6. April 1807.

Dar Sofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Den Phyfitus Doftor Berner zu Rronach betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Wir haben aus bem Berichte Unferes Generals Landes & Rommiffariats in Bams berg vom zien vorigen Monate mit besonderm Woblgefallen die ausgezeichneten Versienste vernommen, welche sich der Physselsen der Gotor Verner zu Kronach während der lezten Kriegsunruben in jener Segend durch eine musterhafte, und uneigennüzige Behandlung der in den dortigen Spicklern krank gurüßgebliebenen Soldaten um das Baters land erworben bat.

Bum Beweise Unserer Allerbochsten Zufriedenheit, und zur steten Auszeichnung bes rastosen Sifers, und der patriotischen Bers wendung, womit er vorzüglich eine unter der Besagung der Festung Rosenberg ausgebrochene Epidemie, mit Aufopferung seiner Gesindheit und Gesabr seines Lebens, so glücklich zu bemmen wußte, daß von den zahls reich erkrankten Individuen nur Seche um terlagen, alle übrigen aber seinen Anstrens gungen und Renntniffen ihre Rettung verbankten, haben Wir bemselben bie ibm bei einer seierlichen Gelegenbeit zu überreichen goldene Berdienstmedaille zu verleihen beschoffen. Manchen ben 6. April 1807.

mar Rofepb.

Greiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

Beforderungen.

Bermög Armeebefehle vom gten Marg wurde ber Artillerie, Lieutenant, Theodor Benjamin Reiffurth, der bieffeitigen Kriegebienfte entlaffen, und Thabbaus Graf hirfchberg, als Junter im 1. Dragoner-Regimente Minucci angeftellt.

Bermog Armeebefebls vom 8. Marg er, bielt Ignag von Moshamer eine Junters Stelle im 5. Linien. Infanterie. Regiment Previna.

Bermög Armeebefehls vom 20. Mary wurde Anton Alois von Pernwerth als Unterlieutenant im 3. leichten Infanterie-Bataillon Prepfing; Franz Karl Sterzinger von Streitfeld als Unterlieutenant im 5. Linien-Infanterie-Regiment Prepfing; Bingenz von Bescovi, als Junker im 1. leichten Infanterie-Bataillon Mezen, und Joseph Bronzetti als Junker im 9. Linien-Infanterie-Regiment Pfenburg angestellt; dann der Unterlieutenant des 8. Linien-Infanterie-Kegiment Lerzing Pius, Johann Baron Christani, zum 1. Linien-Infanterie-Lerio-Regiment verfezt.

Beiters ift nach Juhalt biefes Armees Befehls ber penfionirte General Major Frang von Long ur val ben 24. Februar in Duffeldorf, und der karakterifirte Genes ral Major Rifolaus Freiberr von Salfe berg ben o. Mary, in Augeburg gestorben,

Bermög Armeebefehls vom 22. Marg erhielt Zaver Freiherr von Bommelberg ben Karafter eines Oberflieutenants der Kavallerie mit der Erlaubnif, die Unifors me à la suire der Armee tragen zu durfen, und der Gemeine des 4. Chevauxs legers-Regiments Bubenhoven, Friederich von Kischer, wurde zum Junker im 3. Chevauxlegers , Regimente Leiningen bes forbert.

Bermög Armeebefehls vom 24. Marg avancirten Seine Ronigliche hobeit ber Kronpring Rarl Ludwig August jum General, Lieutenant ber Armee.

Bermög Armeebefehls vom 29. Marg wurde im 2. Dragoner & Regimente Taxis ber Junter Wilhelm von Sann gum Uns terlieubenant; bann

Im 4, Linien Infanterie Regimente der Junter Max von Stubenraud ebens falls jum Unterlieutenant, und ber Gesmeine bes I. Linien Infanteries Leib Regiments, Alois Zwerger, zum Junterbefrett; mi. Linien Infanterie Leib Regimente aber erhielt Michael Baron von Briefenbed eine Unterlieutenants Stelle.

Bermög Armeebefehls vom 31. Marg avancirten die Aubitoriats, Praktikanten Jofepb Tunnermann und Frang Kaver Daffenreuter 3u Aubitors, und zwar Ersterer im 3. leichten Infanterie Batails Ion Prepfing, Legterer aber im 2. leichten Infanterite Bataillon Dietsurt,

Bermög Armeebefehls vom 1. April wurde, flatt bes ben 4. Februar auf bem gelde der Ehre gegen bie Ruffen gefalles nen Obersten bes 1. Chevaurlegers. Regisments Kronpring, Rarl Theodor Grafen Pappenheim, ber Oberst des 4. Chevaux legers. Regiments Bubenhoven, Max Graf Prey sing, zu Ersterem verfezt; und bages en ber Oberstlleutenant bes nemlichen Resgiments, Krieberich von Linde nau, zum

Dberft im 4. Chevauxlegere , Regimente Bus benhoven beforbert.

Beiters avancirten im 1. Chevauxlegers, Regimente Kronpring; ber Major Ludwig Baron Bo ur ich eid zum Oberflieutenant; ber Ritmeister Ellexander von Frod e ville, zur Belohnung feines ganz besonders ausgezeichneten Betragens, zum Major; ber Oberlieutenant Zeinrich Schwalb zum Nittmeister, und ber Unterlieutenant Johann Mexwomuf Sartorp zum Oberfleutenaut.

Bermög Armeebefehls vom 7. April wurde, fatt bes ben 21. Janner zu Breffau verstorbenen Oberfelds Spital sund Staabs, ehirurgen Pilbend rand, der Regimente Shrung Gebharb des 1. Linien-Infanteries Leibs Regiments zum Oberfeld Spital Chis rurgen ernannt; bagegen aber der Regiments Spiturg bes 2. Linien-Infanteries Regiments Kronpring, Doftor Ahles, in nemlicher Eigenschaft zum 1. Linien-Infanteries Leibs Regiment verfezt.

Ferner wurde der Bataillons "Chirurg bes I. leichten Infanterie "Bataillons Mesen, Kriftian Orester, jum Regimentes Shrurgen im 2. Linden "Infanterie Regimente Kronprinz befördert; ber 2. Batails lones Chirurgen im 2. kinden "Infanterie Bataillones Schirurg des 4. leichten Infanterie Bataillones Schirurg jum 1. leichten Infanterie Bataillones Chirurg jum 1. leichten Infanterie Bataillon Mesen transferirt, und der chirurgische Prafeisant des 4. Chevaurlegeres Regimente Bubenboven, Ioseph Wissing, als 2. Bataillones Chirurg im 4. leichten Infanteries Bataillones Chirurg im 4. leichten Infanteries Bataillones Chirurg im 4. leichten

Leopold Gutmaner erhielt eine Unters lieutenantes Stelle im 8. Linien : Infanteries Regimente Lerzog Pius; der Gemeine Karl Graf Frohderg, des 1. Oragoner: Regimente Minucci, wurde zum Junker dafelbst beförbert, und Ludwig Freiherr von Rehling als Junker im 3. Chevauxlegerd: Res gimente Leiningen angestellt.

Rach weiterem Inhalte diefes Urmeebefehls ift der penfionirte Major Rarl von Balistier den 23. Marg zu Schaitach geftorben.

Bermög Armeebefehls vom 12. April erhielt ber penfionitre Major und Oberwalds meister in Airol, Franz von Steberle, die Erlaubnis, die Uniforme eines Majors à la suite der Armee zu tragen; und

Das Depot des 13. Linien : Infanteries Regiments wurde von Augeburg nach Ulm verlegt.

Unterm 21. Janner haben Se. Majefiat geruht, die Pfarrei Meilnhofen, in ber Proving Neuburg, bem vormaligen Stadtkaplan zu Wembing, Rupert Waller, allergnabigft zu verleihen.

Die Pfarrei in Dalfingen, in ber Proving Undbach, haben Seine Majestät unterm 11. April dem bidherigen Pfarrer in Mohrd, Loren 3 Werner, allergnädigst verlieben.

Die Pfarrei Puellach, im Landgerichte Rellheim, haben Seine Majeficht, vermög ach lerhochter Entschließung vom 13. April.dem bisherigen Pfarrer zu Michthaufen, Franz Joseph North, zu verleihen geruht.

Geine Majefidt haben am 11. April laus fenden Sahres allergnabigft geruhet, ben ehemaligen Rath ber aufgelösten sulzbachischen simultanichen Kirchen Deputation in Amberg, Magnus von Köhler, wes gen seines hoben Altere, und seiner geschwächten Sesundbeit, nach den Bestimmungen der Dienstedpragmatist in die Rube zu verfezen, und an dessen Etelle den bischerigen Ingenieur bei dem königlichen Zentetle Wasser und Straffendaus Bureau, Alexander Kraft, zum zweiten protestantichen Rathe bei der königlichen Landes Direktion in der oberen Pfalz zu ernennen.

Durch allerhöchste Entschlieftung vom 10. April baben Seine Majestat bie Landrichtere setelle zu Schönberg bem Landgerichte Alftuar Felix Buchinger grichte, Alftuar Gelix Buchinger gur Biechtach, und bie Landgerichte, Affrugars Stelle zu Wiechtach bem Rechte Praftikanten Simon Ramfauer verkeben.

Wermdy königlichen Rescripts vom to. April ift ber bieberige Dekonomie, Rath Oberflieutenant Stierle zum Stallmeister, ber bisherige Stabs , Sekretat Beinrich Spengel zum Dekonomie, Rath, und ber quiescirte, vormal fürstlich Freysingische Beamte Sobann Baptift Sartory zum Stabs, Sekretar ernannt worben.

An die Stelle bes verstorbenen zweiten Burgermeisters Johann Kaspar Zeis in Bamberg, haben Seine Majestat untern s. April ben bisherigen Verwaltungs : Rath held et er zum zweiten Burgermeister, gegen Bezug bes stautsmaßsigen Gehaltes von 600 fl., altergnabigst ernannt.

Die burch Beforberung bes Raths Felss eder erlebigte ftabrifche Berwaltungsrathes Stelle murbe einstweil unbefest gelaffen.

Anflatt des verflorbenen Stadtrathe Rlitfch haben Allerhochftbiefelben ben Bambergifchen Bofs Architetten Fint allergnadigft ju ersnennen geruht.

Wermög toniglichen Referipts vom 7. April ift ber quiefeirte Regierungsrath Alois Boifchotte Graf von Erps jum Rents unb Mautbeamten ju Simbach ernannt worben.

Bermög allerhöchsten Reservies vom 10. April haben Seine tonigliche Majestat ju beschilten geruht, baß fur bie Proving Bamberg jur gubrung ber oberbergamtlichen Aufsicht im Bergs und Hittenwesen, und jur Bereinnehmung ber Berggefälle ein eigenes Bergamt etablite werben solle, welches aus einem Bergaftor, einem Zehenter, und einem Bergräfter, einem Zehenter, und einem Bergräfter besteht.

Dem Ersteren ift die Anficht bes technic icon in icon Erieles bes Berg : und Suttenwesens, so weit berfelbe nach ber bestehenden Bergordenung von Oberberg-Poligei wegen respister werben muß; bem Zweiten die Bereinnehemung und Berrechnung ber Berggefalle, und bem Dritten die Beforgung ber berggichterlieden Geschäfte in erster Inflang übertragen.

Der Sig bes Bergamtes ift in Rronach, wofelbft bie Berggerichtshandel von bem aus obigen 3 Personen gusammengeseten Bergger richte an bestimmten Berhorstagen geschlichtet werben.

Bum Bergfafter ift ber bieberige Coicht

meister Bergog ernennt worben. Die Bereinnehnung und Berrechnung ber Berggefälle wird bem Rentbeamten ju Rronach,
als Zehenter, gegen ein gewißes Projent übertragen; fitt bie Berrichtungen bes Bergrichters foll ein geeignetes Subjekt aus bem Juflig. Personal ber bortigen Gegend gewählt
werben, welches sich biefem Geschäfte, gegen
eine angemessen Remuneration, ju unterzieben hat.

Indigenats = Berleibung.

Semaß allerhöchster Entschließung vom 13. Marz haben Seine Majestät, in Erwäsgung ber Berbienste, welche ber Bruber Phypolit Schmib, aus Rastat, in Großberzogthume Baben gebürtig, und seit 20 Jahren Profes in bem hiesigen Kloster barmberzigen Brüber, um biesed Institut, und bie barin verpstegten Kranken sich erworben har, bemselben bas nachgesuchte Indigen at in ben sämtlichen königlichen Staaten Tax= und Siegelfrei zu verleihen aerubt.

Berichtigung eines Drudfehlers.

3m IV. Stude bes Regierungeblattes Seite 177

Beile 10

ftatt: ,,ohne noch in ber Bufunft als Lehrlinge eingeschrieben gu fenn"

lefe man :

"ohne noch in ber Bunft als Lehrlinge ic.

Statistische Labelle

Aber

bas Furftenthum Schwarzenberg, famt ben bem Berrn Gurften gehörigen Rittergutern.

Namen	Saufer.	und eigenen	_	Sat		ifen		_	e n	e ft a		a [,	۲.	n b	en.	_	Summe.	
dem ter.	ž	Familien Deerbe.		mlid		-			ınlich		-	_	M.	_	-	ibl.	-		Bemerkungen.
	Sahl	Babl ber &	verebeligte.	febige.	vereheligte.	febige.	Cumme.	vercheligte.	febige.	vereheligte.	febige.	Summe.	vercheligte.	febige.	verebeligte.	febige.	Summe.	Total	
Beifelwind	138	173	121	180	121	205	627	24	43	24	61	152	2	13	2	12	29	808	Die Berfchiedens
Das Ritter : Gut Burggrub	47	47	16	21	16	28	81	28	47	28	43	146	_	_	_	_	_	227	beit in ben 3ahlen ber verheiratheten
Martbreit	392	502	115	185	123	183	606	308	366	315	435	1424	12	15	12	9	48	2078	Manulichen und Beiblichen rührt von Einzählung ber
einschläßlich bes Ritter : Guts Schnotsenbach .	474	557	328	476	352	479	1635	147	238	158	228	77×	47	64	51	57	219	2625	Bitwer und Bits wen ber.
3chloß Schwar= 3enberg	2	23	15	26	16	22	79	2	_	3	5	10	_	_	_	_	_	89	
Seehaus	334	424	23	28	22	39	112	286	397	310	446	1439	4	9	6	6	25	1576	
Bafferndorf	388	462	184	263	184	310	950	165	283	165	282	895	23	46	23	34	126	1971	
Cumme	1775	2188	802	1179	834	1275	4090	960	1374	1003	1500	4837	8.8	147	94	118	447	9374	

Anmertung

Die in biefer, und ben folgenden agnilichen Tabellen gegebenen Rotigen find als noch nicht vollfommen berichtigte Beitrage jur Statiftit bes Sbnigreichs angufeben.

At n z a h l

Burger, Unterthanen und Gingefeffenen in dem Oberamte Rirch berg.

	N e	m	t e	r.			Bohenlobifche.	Burtembergifche.	Deutschorbensche.	Ritterfcaftliche.	Total : Summe.
Rirchberg Lendfiedel	•	:	:	1 .		:	231		-	=	231
Dormens					•		26	1	_	4	31
Mappertebofen							27	13	-	-	40
Leofels							18	-3	_	-	18
Deffenau							10	_	-	-	10
		2 Rirdbe	raifde		hanen be	finden	24	-	15	-	39
4 @	emeinsch	Halter aftliche	nbergstet	tenfche							
Sandelebronn NB. Unter de 1 Sob	enlob : 3	enlohischer Rirchbergi	fder		b: •	٠	4	-	2	-	(
Depelhof	33 -	*	dies teni				1	-	-	-	
Genbothenberg							13	_		-	X;
ABerbederhof .							2	_	-	-	1 :
Buchehof							1	_		-	
Rupferhof							2	-	-1	_	1 :
Diemboth							13	-	_	_	1
Commerhof							2	_	-	-	1
Michenau							19	_	i		36
Wedelweiler							12	_		-	1
Renterftetten							20	_		_	20
Saggstadl NB. Unter bei Unter	n Soben	lohijden	lind 4 Ho	henloh : S	gartenfte	inische	28	9		12	4
Mifflau							9	9	-	T	10
Pobenhaufen							26	_	-	1	2
Serbolghaufen							4	_	-	_	1 4
Alein : Milmere	pann						2	2	-	5	1
Dberafcbach NB. Diefer 9 von ber An	lfarrert gabl der	liegt im úbrigen	Marten Unterth	ibergifcher	, unb m	an ift ichtet.	1	_			
				© 11 1		5 5	564	35	17	23	63

Summarifdes Bergeidnis

ber von dem jur Landebil berheit in der Proving Balern aufgestellten Polizeis Rorden angehaltenen , theffe aber bie Landes Grange, theils in ibre Deimat , theils auch an die einschichtigigen Gerichte und Aemter gelieferten Individual.

ju Monat Jenung 1807:

		gette	10				۵			2,		1807					
Nro.	Landgerichte.		Dibiber.	Stauber.	Diebe.	Betriger.	Schwärzer.	Bilbichigen.	Bolgfrevier.	Saufirer.	Polizet: Uebertreter.	Defe dies: feis tige.	aus: wat: tige.	Manner. 33	Rinder,	Betelleute.	Summe.
1	Abeneberg .				-	-		-	1 -	1		2		-	-	- 1	4
2	Mibling .				-		3	-	-	١ -	39	-	-	-	5	1	
3	Midad			-	-	-	-			١ -	-	1	2	5	-	4	1
4 5	Burghaufen .			-	2	-			-	4	-	1	2	2	2	3	1
6	Dachau		1	-	-	-	-	1:	1:	-	15		1	13	-	20	4
7	Eggenfeiden .					3						1			5	.	1
8	Erbing		:	-	-		-	1:	2	-	6	-	-	3	:	- 5	1
9	Rifdhad		1:	1:	-	-		1 :	2	:	13	-		10	1	18	4
10	Frepfing .		1	1:1	-			1 -	1			-			6	-	
11	Ariebberg .		11.		-			1:			23		1	I	. "	- 1	2
12	Griesbach .		11:	:	-						25			5		2	- 6
13	Ingolftabt .	:		:							25			1	1 . 1	30	,
14	Tulbach .		11.	1 . 1	1									1	3	-	
15	Rellbeim .	:	١.			1									- 3	٠. ا	
16	Rosting	:		1 . 1		1:	1 .			1				4		7	
17	Landan	: 1			1 .	١.		١.				3	8	14	2	31	3
18	Landeberg .	: 1			1							. 3			-		
10	Landebut .	: 1	-		1:	٠,									3		
20	Miesbach .	- 1	-		1		١.	١.		1	1				- 1	- 1	
21	Mitterfeld .	: 1								1	.1			-		5	
22	Moodburg .	- : 1		-		1		١.			1	9	4	21	39	3	7
23	Mablborf	. 1		-		-		-					- 1	18	4	3	2
24	Munden .			-								24	- 1	63	- 1	18	10
25	Paffau	. 1	-			-	-	-		-		-	- 1	2	-	3	
26	Pfaffenberg .			-			-	-					- 1	-	-	.3	
27	Pfarrfirden .	. 1	-	- 1	-	-	-	-	-	-	-	- 1	5		3	. I	
28	Pfaffenhofen .		-	-	1	- 1	2	-	- 1	1	5	- 1	-	3	3	0	2
29	Mhain	- 1	-	- 1	-		-	-			- 1		1	-		4	
30	Megen			- 1			-	-	- 1		- 1	-	1/	2	-	11	1
31	Deichenhall .			-			-	-	-	-	- 1	-	- 1	3		- 1	
32	Riebenburg .	. [-	- 1	-	-	-	- 1	-	-	- 1	- 1	- 1	2	-	- 1	
33	Schonberg .	- 1	-	- 1		-		-	-		-	- }	- 1	1	-	7.	
34	Econgau .		-	-	I	-		-	-	-	-	-	- !	5	28	- 1	3
35	Corobenhaufen	. [-	1 - I	-	-		-	-	-	- 1	-	- [1	- 1	- 1	
36	Comaben .	. [-	-	-			-	-	- 1	-	15	30	9	17	7
37	Ctadtamhof .	. [- 1		-		-	-	-	- 1	- 1	- 1	2	4	-	
38	Starnberg .		-	-			-	-	-	-	1	- 1	1	1	- 1	-	
39	Straubing .	. 1		-		-	-	-	-	-		-	- 1	- 1	2	10	1
40	Rilly			- 1			-	-	-	-	8	- 1	-	- 1	- 1	2.2	3
11	Traunftein .	.		-				-	-	- 1	-	- 1	6	7	- 1	3	1
12	Eroftberg		-	-	-	-	-	-	-	-	- 1	-	43	1	-	- 1	
13	Biedtad .	- 1	-	-	-			- 1	-	-	- 1	-	- 1	- 1	1	- 1	
44	Wildbiburg .	. 1	-	-	-		-	-	-		6	-	-	4	5	11	2
45	Bilebofen .			-	-	- 1		- 1	-	-	-	- !	1	-	5	-	
46	Bafferburg .		-	-	2	-	-	-		-	- 1	1	10	15	12	11	6
47	Beilbeim .	- 1	-	-	-	3	-	-	-		3	-	1	3	13	2	1
48	Berbenfels .		-	-		- 1	-	-	-	-	1	-	- 1	-	- 1	- 1	
49	Wolfratebaufen		-	-	- 1	-	-	-	-	- 1	3.3	-	- 1	- 1	4	31	- 4

An is e i g e ber Koniglich Baierifchen Probing Deuburg bestandenen Getreidemartte im Monat Rehrnar 1807.

4	* 10101E	14431 8 848 88 844 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1
a a	- Dititel:		
3erl	Mehrin.	111111111111111111111111111111111111111	355
Č.	Cimieta.	111111111111111111111111111111111111111	62
100	Maltet.	11118 - 22 1111111111111111111111	70:62
Sal	Sadffel.	3 - 40 444	253
<u>-</u>	.alang =	111111111001211111110282	1
ig.	abning =	11-111111111-111111118#8#	
န္တ	De ben.	111111111111111111111111111111111111111	189
2	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	150
Ē	Malter.	111111111111111111111111111111111111111	
Q	Schiffel.	111111111111111111111111111111	
٠	F Preis.	45	
=	abitite =	333830	
3erf	Mehen.	111111113873	99
77	Simera.	11111111111111111111111	•
E .	.nattere.	1111483511111111111111111111111	508
Berften : Berfauf. Dintele Berfauf Saber : Bertauf.	Schiffel.	1112349	1121 5
_			
#	abititela == .	7.3 % 7.5 %	
150			-
Roggen , Bertauf.	Mehen.		32 1091
113	Simera.	11111111111111111111111111111111111111	33
996	Malter.	11114848111111111111111111111111	113
ಕ್ಷ	.lofibde	82888 8848 845 1 1 1 1 1 1 1 1 1	384
	.81310 F.	111188811111111811818751111	Ti-
an	:lattif@ =	1	
E	Deten.	111111111111111111111111111111111	1
8	Elmera.	111111111111111111111111111111111111111	
Rern . Bertauf.	Dalter.	111144884111111111111111111111111111111	624
35	Schaffel.	111111 1 2 2 4 2 1 1 1 1 2 2 5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	869
٠	F Pirit.	8254	-
Weigen , Berfauf.	:laniste =	0 0 0 0 0	+
3er	Mehen.		52
ž	Simera.		1957
Ben	Malter.	<u> </u>	1
Sei	Schiffel.		
61 I			339
اد.	Polatanosce	1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
Ramen	Ber Grabte.	Reddingen. Rabelingen. Langen. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Langen. Consumber. Consum	Gume.

M n g e i g e uber bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Batern. Berfaßt ben 20ten April 1807.

180	7.	Ramen	W	eize	n.	S	ori	1.	0	r st	e n.	11 0	abe		
Monat.	Lag.	bet Stadte und Martte	Echrans nenftanb.	Bers tauf.	Mit: tel: Preis	Schrans nenftand.	Bers tauf.	Mit: tel: Preis		Ber:			Bers fauf.		
	Ca			Coff.	ft. fr.	€dfl.	€diff.	A. fr	Ø⊕R	eaff.	ft. f	r. Con	ledf.	R.	fr
Mpril.	111.	Nicad !	871	801	20 30	164	148	13 45	[] 81	71	914	98	91	7	30
_	4.	#mberg	18	18	21 20	9	9	18 28	_	_		- 5	5	6	30
_	14.	Deagendorf	702	337	13 22	76	62	13 -	75	69	9 1	1 9	-	6	39
	7.	Dingolfing	34	34	15 -	9	9	14 -	19	19	9 -	- 13	13	6	4
		Cagenfelben		_		_	_	==	_	_	-1-				-
	16.	Erding	500	390	18 -	300	250	13	700	480	9 3	138		-1	Ξ
	9.	Griedberg	24	18	21 =	53	34	14 15	48	38	10 5	0 73		8	Ξ
		Beifenfelb	_	_		_		= =	_	-	=			J I.	_
_	14.	Saga	12	12	18 -	30	22	13 30	28	14	9 3	0 117	117	6	30
	-	Sobenwart	_	_	===	_		= -	-	-	-	-11			=
_		Solatirden		_	===	_	_	= =	_	_	- -	-11			-
_	11.	Ingolftabt	206	186	18 20	47	32	15 30	14	9	9 1	0 53		6	5.
_	11.	Strapburg	50	50	16 30	3.2	32	14	81	81	7 4	15	6	6	Ξ
-	11.	Landeberg	194	169	20 40	89	29	16 -	163	134	10	58	51	8	-
	17.	Landsbut	824	641	18 30	130	117	13 30	150	137	9	108	98	6	-
	18.	Lauingen	294	243	17 -	66	51	13 30	214	180	10	140	121	6	-
_	18.	Minden	1558	1078	21 12	885	607	15 30	1432	1325	10	858	807	7	1
_	11.	Murnau	107	39	23,45	38	26	19 -	25	17	11	19	19	7	-
	8.	Neuenbtting	2	2	20 -	5	5	15 -	_	-	-	. 1		7	3
_	13.	Denmartt	56	53	18 15	54	52	17	15	15	12	50 64	64	6	5
_	14.	Pfaffenhofen	69	62	20 =	78	52	15	14	14	9	- 29	29	6	3
_	10.	Reidenball	24	12	25 -	8	8	17 45	1.4	14	12	-11 -	_	E	E
	11.	Mbain	17	13	19 -	12	12	14 -	1.2	7	8	30 11	-	7	-
	9.	Rofenbeim	71	37	19 -	66	36	15 30	38	20	10	- 9	77	6	-
	14.	Edengau	2	2	23 .6	3	3	18 36	6	- 6	12	- 20	20	7	E
	16.	Corobenbaufen .	30	24		38	29	13 -	15	12	10	4	33	7	E
	11.	Straubing	260	260		19	19	12 30	67	67	8	15 4	40	6	-
_	11.	Traunftein	360	258		286	226	16 -	42	40	11	22	220	6	Γ
	15.	Bilebofen	500	354	1	100	71	13 30	40	23	9	- 1	12	5	4
_	15.	Bafferburg	7	7		40	32		9	9	Io	6	66	6	-
	16.	Beilbeim	153	103	21 =	84	64	17 30	97	81	10	45 1	10	7	3
	1	S H KI III C 3	6161	4482		2721	2037	1=1=	3399	2882	1=	232	8 212	=	1:

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufs aller Getreibsorten betragt 158,144 fl. 39 fr.

Regierungs blatt.

XVIII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 2. Mai 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Das allgemeine Regierungsblatt und bie Bes fanntmachung ber thuiglichen Berordnungen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Konig von Baiern.

Wir finden Uns veransaßt, wiederhoft Unferen bestimmten Befehl zu erdfinen, daß bas allgemeine Regierungsblatt als das einz zige Organ Unferer sandesherrlichen Bere ordnungen in samtlichen Unferen Providen zen angesehen, und von allen hohen und nies beren Behöben, und von allen hohen und nies beren Behöben, und allen Unterthanen die darin enthaltenen Versügungen, Austrage und Berordnungen eben so psichschichtlicht befolgt werden sollen, als wenn sie an die selben besonders ausgeschrieben, oder sonst eigens verkünder worden waren. Diunchen ben 14. April 1807.

Dar Jofeph.

Greibert von Montgelas.

Muf thniglichen allerhbchften Befehl. von Blab.

(Uniformirung bes Poft. Perfonals betreffenb.)
Bir Marimilian Sofepb,

bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern. Da Bir fur bas gesamte Poft: Perfonale

Da Bir für das gefante Poft Personale in Unseren Staaten eine eigene Uniforme vorzuschreiben beschloffen haben, so wollen Wir hierüber nachtlefende Berfügungen zur Nachachtung befannt machen:

I. Unfere Ober : Doftmeifter tragen als Uniforme ein Rleib von bellblauem Juche mit Unterfutter von gleicher Farbe, bann ftebenbem Rragen und Ermel : Muf: fcblagen von fcwarjem Samt. Das Rleib ift von oben bis unten mit einer Reihe Ande pfe jugemacht , welche von weißem Detall und mit bem gefronten tomen bezeichnet find. Die ZafcheniRlappen und Rodfalten find beiberfeits mit brei Rnopfen, und bie Ermel : Auffchlage mit zwei fleinen Anopfen perfeben. Bei Sofe merben ju biefer Unie forme furge weiße Beinfleiber, aufferbem aber lange Beinfleiber von bellblauem Tuche mit Stiefel und Spornen getragen. Der Rra: gen und bie Ermel : Muffchlage find nach bem bei ben gebeimen Minifterial: Departer ments ber auswartigen und ber inneren Une

gelegenheiten eingeführten Stiderei Mufter in ber unter Biffer z. angegebenen Breite in mattem Silber geflicht. Die Noch-Schoffe find unten jufammengeheftet, und in jedem überfhlagenen Ede ein Posthorn in Silber gestidt. — Zwei Epauletten mit Bouillons ohne eingemischte Geibe von einer andern Farbe, oben mit einem goldgektonten Merbaillon von himmelblauem Samt versehen, worauf Unfer Namensjug in Silber gestidt ift.

Das Degengehange von Silber mit Bouils fons ohne eingemischte anbere Farbe; auf bem platten Knopfe bes Degengehanges find bie weiß und blauen Rauten bes baierifchen Wappens anzubringen. Der hut mit einer filbernen Schinge und geprägtem weißen Uniforms: Rnopfe, filbernen Quaften mit Bouillons ohne farbige Seibe, und bie Sor farbe nach ber Worfcrift.

Brad. Ein Rleib von hellblauem Tuche mit gleichem Unterfuter und Ermel-Auffclagen ber liegende Kragen von schwarzem Samt hat dieselbe Stiderei wie bei der Uniforme: weiße gepragte Knopfe mit bem gefronten ibe wen, feine Spauletten. Die Unterfleider nach Willfuhr.

II. Unfere Dber: Poftames: Berwals ter und Poft: In fpettoren tragen bie Uni forme gang wie die vorige Klaffe, nur mit ber Unterscheibung, baft bie Epauletten, Butquaften und Degengebange von Silber; faben ohne Bouillons find.

Der Frad wie bei ber vorigen Rlaffe.

III. Unfere Poftmeister, welche subalternes Personal haben, als ju Ulm, Memmingen, Bamberg, Ansbach, lindau, tragen
biestbe Uniform wie die zweierten Rlaffen. Doch ist die Stiderei auf bem fleben
ben Rragen und Ermels Aufschägen in ber
unter Ziffer 2. bemerken Breite anzuwenben. Auch tragen die Individuen bieser Rlaffe nur eine Epaulette mit Franzen von Silber
Faben und eine Contres Paulette: das Mes
baillon mit bem Ehffer besinder sich darauf wie
bei ben vorigen Epauletten. Degengeschange
und Jutquaften ohne Bouillons und ohne
fatbiae Seibe.

Frad. Wie bei ber borigen Rlaffe, jeboch mit ber Stiderei nach Biffer 2. auf bem liegenben Rragen von ichwarzem Samt.

IV. Unfere übrigen Poftmeifter, Poftverwalter, Dberrund Doftamter uber und Poftamter ub Doftin frettiones Sefretate, bann Dberpoftamtes Stallmeifter tragen bie Uniforme wie die vorige Riaffe, jes boch mit der Stielerei nach Mro. 3. auf dem ichwart samtenen Kragen und Auffchlägen, wei filberne Contres Epauletten mit bem Mebaillon obne Frangen.

Fra d. Wie bie vorige Klaffe, jedoch mit ber Stiderei nach Mro. 3. auf bem liegenben Kragen von fcwargem Samt. -

V. Unfere ubrigen Pofte Stallmeir fter, Pofthalter und Pofte Erpedit toren auf ben fleineren Stationen tragen die Uniforme wie die vorige Klaffe: jeboch ift ber Kragen und die Aufschidge





6 Lines.

von fcwargem Tuche nit einer einfachen Lisière nach ber unter Biffer 4 angegebenen Breite in Gilber ju fliden. Die gmei Con: tre: Erauletten find von fcmargem Camt mit einer einfachen Lisière und Unferem Da: mensjuge in Gilber geftidt. Das Degens gebange und bie Butichnur von blauer Gei: be, bie Quaften an beiben von Gilberfaben.

Die bei ben porigen Rlaffen, jeboch nur mit ber einfachen Lisière nach Dro. 4. auf bem liegenben Rragen von fcwar: zem Tuche.

Diefe Uniforms : Bestimmungen, welche Bir burch bas Regierungsblatt befannt machen laffen, find burchgebenbs genau zu beobachten, und Unfere bei ben Ober: Dofte amtern angeftellte Rommiffare haben befons bers baruber ju machen, baß jebes Sinbis vibuum fich genau nach ben fur feine Rlaffe gegebenen Borfdriften achte, und feine eigenmachtige Mbanberungen ober Ueberfchreis rungen fich erlaube. Dunchen ben 26. Fes bruar 1807.

Mar Sofenb.

Greiberr von Montgelas. Muf tonigliden allerbochften Befehl. pen Rlab. (Mit einer beigelegten Abbifbung VII.)

(Rachtrag gu ber allgemeinen Berordnung aber Die Pfarreis Befegunge. Konturfe betreffenb.) Bir Marimilian Sofepb, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern

In Gemaßbeit Unferer Berordnung vom 3c. Dezember vorigen Jahres (Regierungs blatt 1807 Stud VII. Geite 270-275) bie Pfarrei: Befejungs: Ronturfe ber treffenb, befehlen Bir: baf bie Ober: Schule Commiffare ftets und überall unmittelbaren Untheil an ber Drufung ber Pfarrei : Rompetenten nehmen follen: theils um bie funftigen Pfarrer als Bolfslehrer und Soul : Borftanbe baburd naber tennen gu lernen; theils um bie pabagogifchen Rennts niffe und Berbienfte berfelben bei blefer Ber legenheit befonbers und mit Ruducht auf ibre Beforberung murbigen ju tonnen.

Die Drafibien Unferer Landes: Direftionen baben baber bei jebem Pfarrei : Befegungs: Ronfurfe - ben jeweiligen Dber ; Schuls Rommiffar überall als einen ber brei ben Konfurs leitenden Jandes : Direftionsrathe ju benennen.

Diefe Unfere Willensmeinung ift Dach: tragemeife zu ber oben angeführten allgemeis nen Berordnung burch bas Regierungsblatt ju Jebermanns Renntniß ju bringen. Dune chen ben 17. April 1807.

mar Sofeph.

Grenberr von Montgelas. Muf toniglichen allerbochften Befehl. bon Rrempelhuber.

(Die Interfalar: Frachte bei erledigten Rirchenpfrans ben betreffenb.)

Bir Marimilian Jofepb, bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern.

Wir haben uber bie Uns in Betreff ber Interfalar : Rruchte bei erlebigten Rirchen: pfrunben vorgelegten Gutachten folgenbes ju verorbnen und als allgemein geltenbes Befes für Unfer gefamtes Ronigreich feft:

- 1.) Jeber rechtmäßig eingesete Dechant, Pfarrer, Benefiziat, ober anderer Beiflicher fat die Gintanfte feiner Kirchenpfrunde bis ju feinem Todeetage zu genießen, und übere bieß soll seiner Berlaffenschaft noch ein volster Serebemonat von 30 Tagen von seinem Tode an zu gutem gerechnet werben.
- 2.) Der Nachfolger tritt nach Berlaufe bes Sterbemonats vom Tage ber Prafentation in ben Genuß ber erlebigten Pfrunbe ein.
- 3.) Die sogenannten Interfalar : Früchte vom Berlaufe bes Sterbemonats bis jur Bertigung bes Präfentations : Justrusmentes, fallen funftig ohne Ausnahme (jedoch nach Abjug bes Antheils ber Kulturs : und Provisurs-Kosten) der Pfarrfirche oder dent jenigen Heiligen ju, von welchem die Pfründe den Titel trägt. Dagegen liegt den Kirchen die Berbindlichfeit vorzüglich ob, aus ihren nleberschüften zu dem Schulsonde ihres Sdezittes beizutragen, werüber Unstere näheren Bestimungen funftig solgen werden.
- 4.) Das sogenannte kanonische Jahr wird in Zukunft allgemein von Lichtmeß an gerechnet, Die Berechung ber Benefizial. Einfunfte fangt baber mit bem erften gornung an, und endet fich mit bem 31. Janner.
- 5.) Die Bermaltung ber Pffunde mage rend ber Erledigung foll bem aufgestellten Bifar ober Provifor übertragen werben,

welcher genaue Rechnung barüber ju führen bar.

- 6.) Die Untoften ber Provifur und Bere waltung werben wie alle andere Real-Laften unter ben Intereffenten verhaltnigmäßig getheilt.
- 7.) Die Berechnung bes Ratums für bie Berlaffenfchafts-Maffe bes Berftorbenen, ber Interfalar Früchte, und ben Nachfoleger ift samt ber im funften Absase bennerten Provisiur-Rechnung burch bas betreffenbe Landgericht an die vorgestete Etats-Kuratel bes Stiftungs Bermbgens jur Nevision und Natifitation einzusenben.
- 8.) Der fic allenfalls bezeigende Ber erag ber Intertalar: Früchte ift sonach an bie einschlägige Rirchen: Berwaltung bins über ju geben.
- 9.) Alle bisherigen Gewohnheiten und Statuten, welche von ben gegenwartigen Ber flimmungen abweichen, werden hiemit auss brudlich aufgehoben.
- 10.) Die Ernennung ber Pfare: Bifar tien und Proviforen bei Erlebigungs: Allen geiftlicher Pfrunden foll nach den bisherigen tandes: Berordnungen gescheben, und es ift in keinem Falle ju gestatten, daß von den bischbsichen Behorden ohne Genehmigung Ungere Landessstellen dasei verfahren werde. Munchen ben 21. April 1807.

Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

Probingial . Berordnungen.

(Die Beforberung ber Schuspoden . Impfung in Tirol betreffenb.)

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs. Geit ber Befanntwerbung ber Gous: poden : Impfung bat fich fcon ofters bas Berucht verbreitet, bag mit ben Gouge Docfen geimpfte Rinber, ober ermachfene Perfonen boch wieber von ben mabren n a tur lich en Menichenpoden befallen mors Die bieruber vielfaltig ange: ben fenen. ftellten naberen Untersuchungen bemiefen aber jebesmal, bag bergleichen Geruchte ents weber gang falfch, ober bie erfcbienenen Doden faliche Menfchenpoden (fogenannte Dach : Baffer : ober Schafblattern) ober andere Sautausschlage maren, ober bag unachte falfche Schuppoden, oft auch bie achten, mabren ju fpåt, namlich als: bann erft eingeimpft wurden, wenn bie mabren Menfchenblattern bie vorber blat: ternlofen Gubiette icon ergriffen batten, und alfo bie nachgefommene milbe Conge Poden:Materie bas icon vorausgegangene, und in ber Entwidelung begriffene Dens fcenpoden: Bift nicht mehr vertilgen fonnte. Eben fo gefchab es auch bisweilen, bag bie porgenommene Schuppoden : Impfung nicht anschlug, weil bie bagn verwendete Daterie fcon ju alt, ober von unachten Schut-Poden genommen, ober von mabren jur unrechten Beit gefammelt mar.

Um alfo bie Irrthumer ju verhuten, welche burch folche, von Untenntniß ber

wahren Umfidnbe entstanbene — und nur allzuschnell verbreitete Gerüchte erzeugt werden, und welche, jum größten Rachtseise ber Gefundheit und bes tebens, die Forts schritte ber so wohltschigen Schuppodent Impfung bemmen, um endlich den schlimmeren Bolgen zu begegnen, welche baburch entstehen tonnen, wenn jene, die die Schuz-Vocken einimpfen, nicht die genaue Kenntenis der wahren und fallschen Blattern, noch erläst das fonigliche Geschieftlickeiten besigen, etfatt fabet fangliche Geschusten unfflatig auch fallschen Bestehen General zandes Komm miffariat nachfolgende Werverdnung:

I. Da Alles baran gelegen ift, bag bas Gefcaft ber Impfung blog folden Personen annvertraut werbe, von beren Kennteniffen und Geschiftlichkeit man überzeugt ift, so wird die Jauptaufficht und Leitung ber Impfanftalt in jebem Kreife bem Kreiss Phofifus übertragen.

Die Rreisphpfifer haben unter ben Aerzenn und Wundarpen ihres Rreifes bie tauge jichfien unter eigener Berantwortung fo aus jumdhlen, bag biefelben ducch ben gangen Kreis in möglichft viele Orte vertheilet sepen. Diesen soll bas Impsgeschäft aussichließlich anwertraut werben. Sollten sich betemalen noch zu wenige finden, so saben sich bet Rreisphpsster zu bemuhen, daß in möglichft turger Zeit mehrere berfelben über bas Impsen gehörig belehret und praftigt dazu ans gewiesen werben. In biesem Ende soll jeder Impfargt, ober Mundarzt sich bie furg und zwecknäßige Abhandlung bes Dottor Cane ftrint, welche, unter bem Titel:

" Belebrung über bas Ginimpfen ber Coup-Poden", Innsbruct bei Schiffner 1802 erfcbienen ift, und 24 fr. toftet, beim Rreiss Phofifus eigen machen. Die von ben Rreis: Phyfitern ermabiten Impfargte find in Beit von gwei Monaten bem toniglichen Bubers nium jur Beflatigung nambaft ju machen, barauf follen ihnen fdriftliche Muthorifatis ons: Cheine vom Rreisphofifus ertheilet, und feinem anberen, als ihnen (obne bag fie felbft jeboch auf irgend einen Diftrift befchrantt waren) bas Impfen geftattet werben. Golls ten fich etwa auch Geelforger biefem moble thatigen Gefchafte unterziehen wollen, fo find fie vom Rreisphnfifus, ober pon einem burch ibn baju belegirten erfahrnen Mrgt über ihre Renntniffe im Impfgefcafte ju prufen , Salls fie bemabrt gefunden merben, bem Gubernium anzuzeigen , und mit einem Muthorifations : Scheine ju verfeben. Die von ber mediginifch schnrurgifchen Fafultat ju Innebrud ausgestellten Beugniffe find Diefen Muthorifations : Scheinen gleich ju achten, boch follen fie ben Rreisphnfifern porgewiesen merben.

11. Wer fich ohne eine folde Authorifas tion mit bem Impfen ber Schuppoden abgiebt, unterliegt unnachsichtlicher Strafe.

III. Das vorzüglichste Augenmert ift auf bie Archtheit bes Impfitoffes ju richten. Dieser foll, mit aller Versicht, von einem gesunden Impflinge, im rechten Zeitpunter, amflich am 7ten ober 8ten Tage nach ber Einimpfung, wo sich um die Impfitelle ein etwas erhobener bestiebter Kreis volltome

men fichtbar zeigt, und die in der Pocke enthaftene Fruchtigkeit wasstrefell ift, gemommen werden. Kein schon in Eiterung übergesender diktichter Stoff ist zur Impfung tauglich, und soll nie angewendet werden. Sollte es in einem Kreise an gutem Impflosse mangeln, so hat man sich beshalb durch das Kreisamt an den königlichen tandes i Protomedicus, von Bertholdi, zu wenden, unter deffen Aussicht eine Haupt Impfanstalt zu Innebeuch bestehen soll. Die Kreissphisser haben nach zu trachten, daß sie immer mit gutem, und nicht zu altem Impfslosse zur Mittheit lung versehen seinen

IV. Da bie Erfahrung lehret, bag bie Impfung bei allgugarten Kindern febr oft nicht anschläge; so ift es nicht rathsam, bag Rinder unter einem Alter von vier Mornaren geimpft werben.

V. Die Impfarzte haben ifre Beimpfeten, ofne Ausnahme, noch beeimal, namlich am aten ober ben, umb am 14ten Tage nach geschehene Impfung gu besuchen, um ben Gang ber Schujblattern beobachten, um unterscheiten ju tonnen, ob fich bie achten, ober unachten Schujblattern eingestellet baben.

VI. Fur jebes geimpfte Rind, ohne Ausnahme, follen bemjenigen Arzee ober Bundarzte, welcher Die Impfung beforgt, vier und zwanzig Kreuzer, wenn die Impfung in feinem Wohnorte, ober in der Rabe geschieber; wenn aber der Ort über eine Stunde entlegen ift, acht und vierzig Kreuzer, aus

ber betreffenden Gemeinds Raffe, bejahlet werben. Doch wird berjenige Impfagt, welcher arme Rinder unentgelblich impfr, vorzugliche Anfpruche auf den Dant feiner Mitburger, und bas Augenmert ber Regier rung haben.

VII. Jeber Impfarzt, ober Impfwunds argt, hat alle siechs Monate, an das ihm vorgeseite tandgericht, eine Tabelle, über bie Fortschritte ber Impfung, zu überreis den, welche folgende Rubriken enthalt:

- a) ben Ort;
- b) bie Mamen ber Meltern;
- c) ber Beimpften , und beren Miter;
- d) ben Tag ber Impfung;
- e) die Tage, an welchen die vorgefchries benen brei Befuche abgelegt worben;
- f) ben Erfolg;
- g) Urfachen eines ichlimmen Erfolges, wenn die Impfung entweder nicht angeschlagen, ober falfche Schulpoden fich eingefunden haben, u. b. gl.;
- h) besondere Bemerkungen. Dabin ger horen die angetroffenen Sinderniffe, die Erscheinung naturlicher Menschen, Blattern, die Mitwirfung der Obrigs keiten und Geelforger u. f. w.

Die Landgerichte haben biefe Tabellen ju fammeln, und mit ihren Bemerkungen, insbesondere auch mit namentlicher Bezeich, nung jener Aerzte, Geelforger, hebanumen z., welche fich um die Berbreitung der Schuppoden vorzüglich verdient machen,

bem Kreisamte halbidfrig einzufenben, weldes biefelbe in einem Sauptenonfpette, mittelft affonnirenben, vom Kreisphyfitus mitjuuntergeichnenben Berichtes, ber Lanbes-Stelle vorzulegen bat.

VIII. Sollten fich bei einem ober bem anberen Beimpften besondere Jufalle, oder Anftande ergeben; so faden die Impfarte sogleich die Anzeige bavon bei ihrem vorz gefegten Kreisphofiftus ju machen, bet das Rothige vorzukehren fat.

IX. Die verfchiebenen, uber bie Couje Doden : Impfung erlaffenen Ermabnungen werben bei biefer Belegenheit mit bem Beis faje in Erinnerung gebracht, bag, vermog ausbrudlicher toniglicher Berordnung vom 14. Sornung, fein ungeimpftes Rind (wenn es nicht etwa bie naturlichen Blattern icon gebabe bat) in ein Erziehungsbaus, in eine Coule, ober Onmuafium , bei fcme: rer Berantwortung ber Borftanbe, aufge: nommen werben burfe; bie bermafen icon Mufgenommenen aber unverzüglich von ben einschlägigen Impfarzten geimpft werben follen. Man verfpricht fich jeboch von ber Sorgfalt und Ginficht ber Meltern und von ber Mitmirfung ber Ortsobrigfeiten und ber Geelforger, bag bie Meltern bas ihnen bar: gebotene Mittel jum Wohl ihrer Rinber gerne ergreifen werben, und nur mit Bebauern murbe fich bas tonigliche Gubernium nach Berlauf von feche Monaten genothiget feben, jene Meltern, beren uber 4 Monate alte ungeimpfte Rinber an naturlichen Doden

fterben , 'namentlich befannt ju machen. Innsbrud ben 24. Marg 1807.

Ronigliches General : Lanbes: Rommiffariat in Tirol.

Graf von Arco.

Deffels.

(Die Aufibsung ber gur Behandlung der Konfiftorial. Rechtsfachen in ber Proving Bamberg angcordneten Kommiffion betreffenb.)

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Seine Königliche Majeftat haben fich ber wogen gefunden, die im Subetenthume Bamberg provisorisch niedergesest gewesene Kommission jur Behandlung ber Konsistorials Rechtssachen wieder auftofen ju lassen.

In bessen Folge werben von nun an die bieber bei dieser Kommission besandelten Rechtes Angelegenheiten der sämtlichen Unterthanen im Fürstenihume Bamberg, und zwar die eigentlichen Ehesachen, mit Einsschliß ber Trennung von Tisch und Bett, an das dortige bischöftliche Bikariat, die dar mit in Berbindung stehenden bloß bürgerlichen Rechtssfteitigkeiten aber, namentlich alle Spousalien, Alimentations, und Satisfaltions, Ragen, und die auf das Bermögen sich beziehenden Fragen, unbedingt und ohne Unterschied, an die weltslichen Gerichte verwiesen.

Sievon wird ben Bambergifden Juftige Beborben, fo wie ben Partheien und Uns walten, jur Biffenfchaft, und jur Nachabe

mung, öffentliche Kenntniß gegeben. Uns: bach ben 12. April 1807. Ronigliches General: fanbes: Romp

miffariat in Franten. Graf von Thurbeim.

oraf von Agurgerm. Starmer.

(Die Stallung ber Forfts und Felbfrevler in ber Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Sr. Majeftat bes Konigs. Nachstehende, in Betreff ber Stallung ber Forfte und Feldfreuler, unterm 2. die se Monats ergangene allerhechte Entschliebung, wird santlichen Immediate und Mediate Behörden ber Proving jur Nachsachtung unter bem Auftrage bekannt gemacht, die ju ber, nach Maaßgabe ber allerhochsten Resolution an bes Könige Majestat, von hierorts ju erstattenden Auzeige, erfoderlichen Angaben binnen 14 Tagen berichtlich einzubeförbern.

Bamberg ben 15. April 1807. Ronigliche Landes Direktion. Freiherr von Stengel.

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir billigen die Bemerkungen eures Ber richts vom 18. Mar; abhin, in Betreff der Stallungen ber Forft' und Relbfrevler, inbem biefe Frevler nicht bei bem ordentligen Gericht (welches bei bem Forft' ober Feldrug: Gericht befteht) abzurrtheilen, und zu bestrafen find. Dief liegt icon in bem

Begriffe folder Grevel und ber angeordneten Polizeigerechte, und Wir baben baffelbe auch in Unferer Berordnung vom 15. Der gember 1804 (Regierungsblatt 1805 IV. Stud') unter Being auf bas Benerale vom 3. Dari 1780, als Grundfat aufgeftellet. und Unfere Juftigftellen find fobin angemies fen , bergleichen Frevelfalle ohne weiters an Die Polizei : Beborben ju verweifen; um fo viel mehr baben biefelben ben Requifitios nen ber Rorft : und Relbrug : Berichte jur Stallung ber Rrepler Genugen zu leiften. Indem Wir euch überlaffen, famtlichen Untergerichtoftellen Diefe Unfere Erflarung inr Beobachtung befannt ju machen, tra: gen Wir euch angleich auf, Uns berichtlich anqueigen, wie bie benannten Rorft : und Relbrug : Berichte bermalen noch in ber euch untergebenen Proving befteben , und in melder Art fie ibre Polizei : Gerichtsbarteit ausuben. Munchen ben 2. April. 1807.

Mar Joseph.
Graf Morawigly.
Auf foniglichen allerhochften Befehl.
von Rauffer.

(Die Feuerlbich-Requifiten ber Stabte und Martte in ber Proving Baiern betreffenb.)

in ber Proving Batern betreffenb.) Im Ramen Gr. Maiefiat bes Ronias.

Man fieht fich burch die Berichte, welche bie Landgerichte über die Klaffifjirung ber inforporirten Stabte und Martte jur Bei schaffung ber Zeuerlofch : Requiften erflattet faben, veranfaßt, sogende nabere Bestinumung ju erlaffen:

- 1.) In die Klaffe der mittlern Stadte gehoren jene, welche 300 Haufer und barüber enthalten.
- 2.) In die Rlaffe ber tleinern find jene ju fezen, welche nicht 300 Saufer in fich beareifen.
- 3.) Die Klaffe ber mittlern Marte follen jene ausmachen, welche 200 Saufer und baruber haben.
- 4) In die Rlaffe ber fleinern gehoren jene, welche die Bahl von 200 Saufer nicht erreichen.
- 5.) Die Stabte ber erften Riaffe muffen bie Salfte ber im S. 64. ber Feuerordnung fur die Saupeftabte feftgefegten Feuerlofche Requifiten beifchaffen.
- 6.) Die zweite Klaffe derfelben, und bie erfte Klaffe ber Martte follen eine große, zwei fleine tofchiprifen, und ben britten Theil der übrigen tofch Requifiten haben.
- 7.) Bei ber zweiten Klaffe ber Martle reicht hingegen ber vierte Theil ber im Eingange bes S. 64. bestimmten Ungahl von Renerloich-Requisiten bin.

Diefe nabere Bestimmung ber Borfdrift bes S. 64. ber Feuerordnung ift ber Magiftab, nach bem bie tandgeriche bie ihnen im forporirten Stabte und Mafter jur Beischaftung ber Feuerlosch Requisiten, nach ber Berordnung vom 13. Februar laufenben Jahre, sogleich anguhalten, und bei junehmenbem Wohlstand Dergrößerung seiner Zeit augumelsen baben.

Collee eine Grabt ober ein Martt bereits eine großere Angabl von Feuerlofch : Requifi: ten haben , als biefelben nach bem Regulativ trift, fo barf folde nicht verminbert, fonbern muß beibebalten merben, weil fie icon von bem Bermogen ber Gemeinde, fie ju unter: balten, jeugt, und bei fleigenbem Boblftanbe mußte angeschafft werben. Dunchen ben 17. April 1807.

Ronigliche Landes Direftion non Raiern. Ereiberr von DReichs.

Saiber.

Muftraa

an famtliche tonigliche Landgerichte in Tirol. (Das ju beobachtenbe Papierformat betreffenb.) 3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Die Diffallen bat man fich überzeugt, bağ bie toniglichen Lanbgerichte Borftellune gen und Berichte von ben Unterbeborben und Unterthanen annehmen, und anber ane begleiten . ben benen bas , mittels Refcripts vom 20. Oftober vorigen Jahres, vorge: fcriebene Papierformat nicht beobachtet murbe.

Gben fo murben feit jener Beit mehr rere Supplifen und Borftellungen fomobl unmittelbar bei ber allerbochften Stelle in Munchen, als bem unterfertigten Genes ralfommiffariate in gant unformlichem Fors mate eingereicht.

Es wird baber gebachtes Refeript nicht nur ernftlichft biemit erneuert, fonbern auch ben toniglichen Landgerichten aufgegeben, funftigbin von ben ihnen einbezirften Bes richten , und Memtern feine Bufdriften mehr angunehmen, bei benen bas vorges fdriebene Papierformat vermißt wirb; fo wie auch biegorts alle Exhibita, welche nicht auf bas geborige Kormat gefdrieben finb, ohne Untericbieb, von mem fie eintommen, unerlebigt remittirt merben.

Siernach find nicht nur bie Patrimor nial : Pfand : bann Leben: Gerichte und Bolls amter, fonbern auch bie Abvotaten und Dro: furatoren geborig anjumeifen. Innebrud ben 10. April 1807.

Roniglides General: Lanbes: Rommiffariat in Tirol. Graf von Mrco.

Deffele.

21 uftraa

an famtliche tonigliche Landgerichte, bann Strafen ; und Wafferbau ; Beamten ber Proving Tirol.

(Die Rubrung ber BBafferbauten an Stromen und Rlugen betreffenb.

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronias.

Da es ein Schablicher und polizeimibris ger Unfug ift, wenn bie an Strome unb Rluge anftogenben Grundeigenthumer ober Bemeinden ohne miffenschaftliche Renntniffe Bauten fubren, fo baben fich Ge. Ronig: liche Dajeftat unterm 8. April biefes Jahrs bewogen gefunden, ju verordnen, bag funf: tig in Tirol Diemand einen Bafferbau por: junehmen befugt fenn folle, ohne benfelben juvor, was ben Innfluß betrifft, ber Ci: vil : Baubireftion, in Sinfict ber Etfc ber toniglichen Bafferbau: Infpettion Trient, in Sinficht ber übrigen Gluge und Bache

bingegen ber einschlägigen Strafen : Infpeltion jur Beurtheilung vorgelegt ju baben.

Damit aber von Seite ber Baubeamsten biebet keine Willfahr ober Zogerung eintrete, so wird benfelben biemit, unter frenger Berantwortung, aufgetragen, bag fie die ihnen vorgelegten Plane jedesmal so gleich nachfeben, und über die ju ertheis lende Bewilligung bes Baues, ober beffen Berbeffreung und Verweigerung eine die Grunde ber Schalblicheit oder Unschalblich, eite enthaltende Anzeige an ihre vorgeseite Bebbrbe erfatten.

Im Falle ber nothig befundenen Untersfagung ober Berbefferung eines Baues har ben biefelben fofort bas einschlägige tandgericht in Kenntniß ju fezen, bamit von bemfelben bas Berfügte gegen allenfallfige Kenitengen gehanbhaber werbe. Innsbrud ben 18. April 1807.

Roniglides Generalstandess Rommiffariat in Tirol.

Graf von Mrco.

Deffels.

Auftrag an famtliche tonigliche Kreisamter, lands gerichte, und Strafen : Inspettionen won Pirol.

(Die Breite ber Schlittengeleife in Tirol betreffenb.) 3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Seine Ronigliche Majeftat haben fich uber bie allerunterthanigfte Bitte mehrerer

Wirthe und guhrleute von Birl, Teife, Rentti, und anderen Orten die Beradnete rung ber Schlittengeleise betrefflichen Borr trag erstatten laffen, und hierauf unterm x. April ju beschiließen geruhet: baß jum Borr theile bes Kommerges mit alleiniger Aussnahme ber Renn: und Banbelfchitten alle Buhr: und Transportschitten bas nahmliche Geleise wie die Wägen, baben sollen,

Den famtlicen Reisamtern, Landger richten, und Strafen : Infpetionen wird biefes mit bem Beifage eroffnet, erfteren, um bie einschlädigien Obrigfeiten und Unterthanen jur genauen Darnachachtung an juweifen, letteren aber, um bie Dagegenhans belnden fogleich ben geeigneten Beborben jur Beftrafung anjugeigen.

Da übrigens bie Abanberung ber Schlitzten auf bie nun geseimäßige Breite sehr tleinen Zeit und Kostenaufwand erfobert, so muß biefelbe bis jum nachsten Binter allgemein ger schehen fenn: weßwegen die samtigen Recissamter und landgerichte bis jum 15. Novems ber die Jahrs über den Bolling Bericht zu erstatten, die königlichen Straßen: Inspektionen hingegen gelegenheitlich ihrer Ber zeisungen diesen Gegenstand bei den Unterstanden die fen Gegenstand bei den Unterstanden. Innsbrud ben 18. April 1807.

Roniglides Generalstanbes:

Graf von Mrco.

Deffels.

Auftrag an nachbenannte tonigliche Baierifche Land: Gerichte.

(Das Rirchen : Forftwefen betreffenb.)

Im Mamen Gr. Maieftat bes Ronias. Ungeachtet ber öffentlichen Ansichreis bung ber Rirchen : Forft : Organifationss Bererbnung vom 17. Dezember 1804, unb ber feit folder Beit ausgefertigten befonber ren Weisungen vom 2. und 4. Geptember 1805 . 30. April . 2. Man und 16. Gepteme ber 1806 baben jedoch Die foniglichen Baie: rifchen Landgerichte : Erbing, Starnberg, Eggenfelben, Dubiborf, Burgbaufen, Lanbs: but, Bilebiburg, Pfaffenberg, Moosburg, Wohlfratsbaufen, Rhain, Toly, Landsberg, Troftberg , Griesbach , Pfarrfirden , Bils: bofen, Biechtach, und bie Stadt Burg: baufen - Die Rirchen : Forft : Purifitationse Berichte und Protofolle uber bie auf erfter ren baftenben Gervituten und Soly Ders geptions : Befugniffe bis jest meber einges fenbet, noch bie Binberniffe einberichtet, welche ber Berichtigung biefes Befchaftes entgegenfteben.

Da nun, nach einer allerhöchsten Entichtiegung vom 6. bieß, das Rircheniforstenlichen in Baiern bis jum Schluße des gegenwärtigen Etates : Jahres, in der reiniften Auseinandersejung jur Borlage ges bracht werden muß; so erhalten vorbes nannte tonigliche Balerische almbgrichte den bestimmtesten Auftrag, die Rirchen: Forste Purisstationen in Zeit 4 Wochen, benehmt ich mit den einschlägigen toniglichen Rente

und Forfidmtern, nach bem Ginne ber er wähnten Berordnung vom 17. Dezember 1804, um fo unausbleiblicher zu vollenden, und einzusenden, als man außerbeffen, ohne weitere Rudfrage und Nachfiche, die noch ferners faumigen Beamen durch Erretuione-Abordnung zur Bellendung diese Beschäftes vermögen mußte.

Munchen ben 22. April 1807. Koniglicher Kirchen: Abminiftras tions : Rath.

Graf ju Lobron. Burger.

Befanntmadungen.

(Den Rreie. Phyfitus Comini betreffent.)
Wir Marimilian Jufeph,
bon Gottes Guaben Ronia bon Baiern.

Wir haben Uns bewogen gefunden, ben Kreis: Phyfitus von Comini in Briren jur Belehnung, Anciferung, und jur Nachsahmung ber vorzüglichen und uneigennugis gen Bemihungen, womit er fich ber Ber handlung ber franken Golbaten, und ber Besorgung bes vorbin in jener Stadt ber fandenen Millidefpitals mit vorzüglichem Erfolge gewidmet hat, die golbene Bers bienft: Medailte ju bewilligen. Munchen ben 17. April 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochen Befehl. (Die Branbaffefurang: Beitrage im Bambergle ichen fur 1806 betreffenb.)

Im Namen Er. Majestat bes Ronigs. In ber Branbaffestrang: Gesellschaft ber Proving Bamberg, trift, nach Inhalt ber nachgesesten Tabelle, fur bas Jahr 1806 auf Bundert Gulben ber Einsaassumme ein

Branbichabenserfage Beitrag von zwei Rreus jern rheinisch.
Samtliche ins und ausländische, unmitr telbare und mittelbare Beforben, welche

in bem hiefigen Branbaffeturan; Berbande fieben, werben baburch aufgesobere, bie treffenden Beitragefummen nnverziglich, und langftens in einem Zeitraume von 4 Worden verlafig bei Bermeibung angemeffiere Imangenittet hieber einzubeforbern.

Bamberg ben 8. April 1807.

Ronigliche fanbes : Direttion. in Bamberg. Freiherr von Stengel.

General : Ronfpett

bes Brandaffelurang : Bestandes bes toniglichen Baierifchen Furftenthumes Bamberg fur bas breißigfte Affelurang : Jahr 1806.

Borbericht.

Bermog ber tabellarifchen Uebersicht vom Jahre 1805 wird von ber Brandversicherungsgesellschaft ju Bergurung ber Brandichaben à	ft.	fr.
4 fr. von hundert Bulben erhoben	6389	45%
Mus ber Raffe wird erfest ber Reft vom Jahre 1804 ju	1006	40}
Summe des totalen Konfurrengbetrages pro 1805	7396	253
Die Ausgaben an Brandichabens Erfat betrugen 5592 ff. 47 fr. und auf die Regie find erlaufen 77 : 11 : jufammen	5669	58
Berblieben jum Kaffebestande pro 1806	1726	273
Im Jahre 1806 betrugen bie Branbichaben 4386 ft fr. und bie Regietoften	4463	30
Ueber Abjug bes Raffebestandes vom Jahre 1805 (als Erganjung bes Bergutungsbetrages) ju	1726	273
Ereffen noch jum Erfaje	2737	2 2
Da nun bas Affeturangkapital vom Jahre 1806 in 9,885,437 fl. 40 ft. beftebet, fo bat bievon jebes bundert Gulben der Einlage 2 fr. beis jufchießen, wonach fich eine Summe ergiebt ju	3295	97
Sievon abgezogen obige von ber Befellicaft ju erfezende	2737	2 3
Ergiebt fich nun jur Mehrung gegen ben wirklichen Konkurrenzbetrag, als Raffebeftanb pro 1807	558	726

Ronturreng =

Gerichte	Eingefchägter !	Berth.	Brandid	aben.	Bergitenn a 2 fr. b bert G	on buns	Gerichte und gefreite Orte.	Cingefchatter S	Berrh.
und gefreite Orte.	A.	fr.	A.	tr.	fl.	fr.		ft.	fr.
Abeleberf	22085	- 1	-	-	7	21}	Rleinziegenfeld	11530	_
Alltenweiber	4450	_	_	-	1	29	Aronad & G	152432	30
Ummerbingen	37550	-	1520	-	12	31	Arrnad, Ctadt	182880	
Midbad	21700	_	-	-	7	14	Rups Center	3450	_
Muffees	42540	-		-	14	103	Rups	30600	
Bamberg 2	401151	45	75	-	133	43	Lauenftein Y. G	278700	_
Bamberg & G. II	300650	30	_	-	100	13	Lichtenfele 2. 68	229241	30
Bamberg Stadt	3004704	30	_	_	1031	34	Linbenberg	11485	_
Bamberg Burgeripital .	34700	-	-	-	11	34	Merghad	20200	_
Bang L. G	127255	-		-	42	25	Mineis	30500	-
Вифаи	22350			-	7	27	Meunfirden g. G	163560	_
Burgebrach g. G	144571	15		-	48	111	Dieberfüllbach	22595	-
Burggruh	75587	-	-	-	25	113	Rieberlind	18855	-
Buttenheim	39822	30	_	-	13	161	Dberlangenftabt	22867	25
Danmberf	4880	-	_	-	1	377	Pommerefelben	104664	15
Gbermannftabt f. 63	100245	45	-	-	63	25	Pottenftein 2. G	198662	30
Efdenbach 2. G	77700	-	-	-	25	54	Redwiß	10374	30
Gleusborf 2. G	168211	30	-	-	56	41	Rentweineborf	10660	-
Grasmanneberf	6032	30	_	-	2	3	Cachienborf	12600	-
Gnttenberg	64952	-	950	-	21	21	Cetilis V. 3	192904	15
Sagenbach	30780	-	_	-	10	157	edmola	19665	-
Sallftadt g. G	418189	30	_	-	139	203	Cenbeleborf	64125	-
Sochftabt L. G	137200	15	_	-	45	46	Ctaategebande	754858	-
Rainad	10220	-	-	-	3	241	Stadtsteinach &. G	209675	_
Rirdifchletten	13555	_	-	-	4	31	Etreitberg	193855	
Ceite 1	5400583	-	2515	=	1830	111	Seite II	20,500/30	55

Brandichabens . Erfas

Gerichte und Ortschaften.	Betheiligte Individuen.	Branbichabens: Erfat.	Gerichte und Orschaften.
Ammerdingen Sternbacher hof Bamberg L. G. 1. Schammelddorf. Guttenberg Weidmed	3acharigs Baner	1520 — 75 — 950 —	Stadtsteinach L. G. Schwand Wartzusels Tenfchniß L. G. Nordhalben Rothenlirden Weblitsch
Rublenfels	Johann Schmitt	105 -	

Tabelle.

Brandfi	haben.	Bergurun a g fr. i bert G	ien ban-	Gerichte	Eingefchäpter !	Berth.	Brandfo	haben.	Bergutun a z fr. t bert &	en bun
fl.	fr.	fl.	ft.	und gefreite Orte.	pl.	fr.	ft.	ft.	fl.	f fr.
-	1	3	501	Stroffendorf	28655	-	-	-	1 9	33
_	-	50	481	Tambach	32905	-	_	-	10	58
_	-	50	57₹	Teufchnig L. G	159144	-	850	-	- 53	3
_	-	1	9	Thurn	22312	30	-	-	. 7	261
	-	10	12	Trofau	55925	-	_	_	18	38
_	-	92	54	Unterleinleiter	40720	-	_		13	34
-	-	76	25	Borchheim L. G	207462	30	200	-	69	9
-	-	3	493	Bordheim Ctadt	324041	-	_	_	108	3
-	-	6	44	Beiher	15616	30	_	_	5	12
-	-	IO	10	Weischenfeld &. G	278334	30	-	_	92	46
-	-	54	314	Beismain 2. G	133713	45	_	-	44	34
_	-	7	32	Weiffenbrunn	7500	-	_	-	2	30
-	-	6	17	QBeiffendorf	41125	-	_	_	13	42
-	-	.7	371	Wießentfele	30945	-		_	10	19
_	-	34	531	Biegentpau	45715	-		-	15	14
391	-	66	131	Wolfenftein	13850			_	4	37
-	-	3	271	Roburg , Poftmeifter Ut	6000	-	_	-	2	-
-	_	3	331	(III.	1443904	4.5	1050		481	19
-	-	4	12	Geiten ? II.	2950939	55	791	_	983	39
_	-	64	18	(I.	5490583	-	2545	_	1830	11
_	_	6	331	Summe	9885487	40	4386	_	3295	93
_		21	221	Im Jabre 1805 betrug folche	9584635	10	5592	47	6389	458
_	_	251	37	Ergab fich alfo im \ Mebrung von	300852	30	_	_	_	
400	-	69	531	Jahre 1806. eine Minderung von .	303-	30	1206	47	3004	35
=	-	64	37	(Zimetiang vin			-200	77	3094	332
791	-	983	39							

erhalten.

Betheiligte Individuen.	Branbfchaben Erfaj.	O etimite	Betheiligte Inbi	viduen.	Brandidi Erie	
	ft. fr.	und Ortichaften.			fl.	fr.
Mathaus Biggall	250 — 150 —	Borcheim L. G. Dieghof	Johann Baper		200	-
Georg Kübnlein	200 — 300 — 50 — 300 —		_ Geiten {	III. II. I.	200 1250 2936	-
Ceite II	1250 -		e	umme	4386	-

(Die auf die Commende Gulgbach angewiesene Penfion bes Grafen Dax Abolph von Spreti betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Da Wir bei Berleihung ber Commende Sulfdach unterm 29. November vorigen Jahres einen bestimmten Theil ihrer Ereträgniffe Une vorbehielten, fo sprachen Wir jugleich Unsere Absicht aus, die vorbehalten Sunnen Summen ju jährlichen Ponfionen für wurdig Individun un verwenden.

Wir haben bemnach ben Schluß gefaßt, bem noch minberidbrigen, und als fole den von Uns jum Johanniter Orbensritter ernannten Mbolph Grafen von Spreti. in Rucfficht auf bie ausgezeichnete und ehren: volle Mrt, womit fein feeliger Bater , ber als Oberftlieutenant bei ber Artillerie anges ftellt gemefene Graf Grang Cajetan Cales von Spreti, bem Baterlande gebienet, und auf bem Bette ber Ebre bas Leben verlobren bat , eine idbriiche Unter: ftujung von Bierbunbert Gulben, als eine auf bie Commente Gulibach gegrung bete Penfion, und zwar fo lange entrichten ju laffen, bis berfelbe ju einer anftanbigen Berforgung gelangen mirb.

Sierburd wunfchen Wir bem jungen Grafen bie Mittel ju erleichtern, fich ju einem eben so verbienten Diener Unstere Graates auszubilben, als fein Bater war, beffen Aubenken Wir auf biefe Art am zwednichzigften ju ehren gebenken.

Unfer Provinzial Rapitel bes Johanniers Orbens hat nach biefen Unferen Befchluffen bie erfoberlichen Berfugungen ju trefs fen. Munchen ben 25. hornung 1807.

Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas, Auf thuiglichen allerhochften Befehl. von Flab.

(Den Ronture jur Befegung ber Pfarreien in ber Proving Tirol betreffend.)

Im Namen Str. Majestat bes Königs. Nachbem Seine Majestat bes Avnigs. Machbem Seine Majestat bet die Merciejung ber Pfarreien, und übrigen Setesforgspfrunden in der Proving Lirol ehedem gewöhnlich gewesenen Konturfe, in Gemäßbeit der allerhöchsten Entschließungen wom 30. Dezember 1806, und 6. Februar 1807 (Negierungsblatt VII. Stud 1807) alle zwei Jahre auf die im gedachten Bete ordnungen näher bestimmte Art den dießgen Konturs abzuhalten, allergnädigst besossen nahen; so bestimmt das königliche Gubernium hierzu sowohl für den deutschein als den italienischen Autheil der Proving Lirol den 1. September 1807.

Die babet erscheinenden Kandidaten haben baber 14 Tage vor Eroffnung des Konturfes, die Zeugniffe über die geseiliche Bot lendung ihrer Studien, dann über ihre Sitz ten und Berbienste ordentliche verschlossen Zeugniffe des betreffenden bischoflichen Ordinariats, der Landgerichte, in deren Bezirfe sie die Geeflorge ausgeübe haben, so wie auch ihrer Pfarrer, und zwar jent des deutschen Bezirfes an unterzeichnete Landesstelle,

und jene bes italienifchen Antheils an bas tonigliche Kreisamt ju Trient einzufenden, bann am Tage vor bem Konturfe fich felbft perfonlich ju ftellen.

Innsbrud ben to. April 1807. Ronigliches Gubernium in Tirol.

Seffele.

(Theologisches Ranbidaten: Examen in ber Pros

Im Mamen Gr. Majeftat bes Ronias. Es wird ben theologifchen Randibaten, welche ibre Befabigung ju einem Rirchens amte, proteftantifcher Ronfeffion, noch in feiner Drufung bargetban baben, befannt gemacht, bag man auf ben 2. Junius laus fenben Jahres ein Eramen feftgefett babe. Mle biejenigen . welche munichen , bag bei portommenben Dienft : Erlebigungen Rud: ficht auf fie genommen werbe, wiffen bem: nach fich bei bemfelben einzufinden; haben aber forberfamft bie Drigingl : Beugniffe uber ibre atabemifchen Stubien, mittelft einer Borftellung , bierorts vorzulegen. Bamberg ben 8. April 1807.

Ronigliche Lanbes Direttion, als protestantifches Confistorium. Freiherr von Stengel.

Cartoriue.

(Die Unterftugung vermundeter baterlandischer Krieger betreffend.)
Im Namen Gr. Majeftat bes Konige.

Im Ramen Gr. Majeftat Des Ronige.
Der Pfarrer ju holgfirchen, im tanbe Berichte Rhain, Johann Baptift Steinmann, bat 4 taubthafer und 16 Frangofifche .18 Kreugerftude jur Unterflugung verwundeter vaterlandifcher Krieger eingefendet.

Der Empfang biefes patriotifden Betrtrages wird biemit offentlig befannt ger macht. Munden ben 15. April 1807. Soniglides General : Landess Kommiffariat von Baiern.

Freiherr von Beich 6.

(Den Beitrag jur Militarwitwentaffe bei Befreiungen bon ber Militarpflichtigfeit betreffenb.)

Im Ramen Gr. Majefidt bes Ronigs. Geine fonigliche Majefidt von Batern geruften unterm 7. bie über den rubrigitren Gegenfland Folgendes allergnabigft ju erlaffen : "War Rofenb Ronig 2c.

"Muf bie Borftellung Unferes Kriegeofono: "mierathes, vom 31. vorigen Monats, "baß bas Landgericht Burghaufen Un: "fand nehme, von benjenigen fantons: "pflichtigen Inbividuen , welche bloß ber "Mufterrolle, nicht aber mirflich bem "Militarforper einverleibt finb, ben Bei: "trag jum Militarmitmen : und Bais " fenfond bei ber Unfaftigmachung berfel: "ben ju entrichten, eroffnen Wir Unfer "rer tanbesbirefrion von Baiern Unfere "aus ben bisherigen Berordnungen über " biefen Begenftand fcon von felbft bers " vorgebende Willensmeinung wieberholt " babin , bag bei allen Befreiungen von "ber Militarpflichtigfeit, ohne Unter: "fchied, die Individuen mogen fcon "bem Militaterorper einverleibt, ober "nur in ben Mufferrollen eingetragen "fenn, jener Beitrag jum Militatwie "wenfond entrichtet werden solle. Das Landgericht Burghaufen ift also bier "nach anzuweisen, und bat die seit der "erften Bekanntmachung der Berordnung "über erwähnten Beitrag, namlich vom "11. Innius 1804 an, die dem Militat, witwenfond angefallenen Beiträge noch "ut erhofen, und jum Kriegsökonomies "Nathe einzusenden

"Munchen ben 7. April 1807." Un bie tonigliche Landes Direction allbier alfo ergangen.

Belde wiederholte allerhochftandesherr liche Ertlärung alfo jur allgemeinen Wiffenschaft und Nachachtung, besonderts jener Behorden, welche die dieffullfigen Beiträge vom 11. Junius 1804 an (Regierungsblatt von diesem Jahrgange Seites 591) noch nicht gehortg eingesende haben, hiemit offente lich bekannt gemacht wird.

Munchen ben 15. April 1807.

Roniglider Kriegsofonomierath.

Rurginger.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Un Beitragen fur die Felbspitaler in Fransten find ferners eingegangen:

Bom toniglichen Landgerichte Biechtach:

3mei Riften, und brei Gaffer mit Charpien und alter Leinwand.

Bom tonigliden landgerichte Egs genfelben:

Ein Bentner, fechsig Pfund Charpien; fieben und fiebengig Stud Bettrucher, und bundert und vier und fiebengle Grad Bemben. Bom tonigliden land geridte beieferungs Gtabtambofale vierte Lieferungs

Ein Gad mit verfchiedenen Spital : Res

Bom toniglichen proviforifden tandgerichte Dberngell:

Ein großes Saß mit alter Leinwand.

Welches anmit jur öffentlichen Befanutmachung nachgetragen wird. Munchen ben 22. April 1807.

Rarl Schell, Pfarrer in Weilach, Sandgerichts Schrobenhaufen, hat einen Schabensersaß pr. 12 Gulben, welcher ibm, wegen eines abgehüteten Klee: Aders, jugesprochen wurde, jum Besten verwundeter Krieger übergefen, welches patriotische Opfer biemit bekannt gemacht wird. Munchen ben 22. April 1807.

Beforberungen.

Seine Majestat ber Konig haben geruht, unterm 28. Februar die Pfarrei zu Kortings werth, in ber Poosing Reuburg, dem bies berigen Kaplan zu Berngau, Joseph Schweifart, unterm 6. Mag bie Pfarrei zu Poitam, tandgerichts Kellheim, dem bieherigen Kooperator in Salleen, 21 iois 3 ioi ler, unterm 9. Mich bie Pfarrei zu Robheim, in der Proving Ansbach, dem bieherigen Pfarretweser zu Robheim, in der Proving Ansbach, dem bieherigen Pfarretweser

rer, — unterm 17. April die erlebigte Pfarrei ju Morsborf, im kandzerichte Hils politikin, dem bisherigen Frühmes: Benefiziaten ju Heiberd, Michael Seiel, dann das hiedurch erlebizte Benefizium ju Heiberd dem bisherigen Stadtfaplan ju Meumarkt, Joseph Harrin Keuth, im landzerichte Worcheim, dem bisherigen Pfarrer u Tiefenpolig, Marrin Dull, allerzaddigt zu verleiben.

Wermbg allerhochfter Entschießung vom 19. April wird ber landgerichts Aftuar in Bogen, Dr. Kanbibus von Same mern, nach Elfis, und ber Aftuar in Zelfs, Dich ael Stautner, nach Boben in gleicher Eigenschaft verfezt.

Unterm 12. Mary haben Seine Majestat geruhet, ben Dionis Sheller jum Postwagens-Konduferen fur bie Route von Munchen nach Salzburg zu ernennen.

nefrolog.

Am 21. Mary 1807. ftarb in Paris Chriftian Friberich Pfeffel, vormals Pfalgweibrudfifder geheimer Staats, rath, und Mitglieb ber Afabemie ber Wiffenfchaften in Munden.

Er war geboren ju Kosmar, in Elfaß, am 3. Oktober 1726; Sohn bes Johann Kontad Pfeffel, für welchen im Jahre 1716 bie Wurbe eines Staatskonsulenten von Frankreich (Jurisconsulte du Roi) neu geschäffen wurde.

Der Sohn hatte Die Anwartschaft auf feines Baters Stelle. Da aber biefer ftarb, als ber junge Pfeffel erft 10 Jahre alt war, blieb biefelbe bamals ohne Erfolg.

Nach einer seltenen wiffenschaftlichen Ausbilbung, die er gu Strafburg unter ber Anseitung, und in dem Sause des berühmten Schopftin erhielt, welchem er auch bei der herausgabe der alsatia illustrata Beis bilfe leistete, begann er frühzeitig, im Jahr re 1749, als Legations: Setretar bei der beinglich Pohlnischen Gesausballegart am Berfaillerhose seine Gefandriche Laufbahn.

Der fiebenjahrige Rrieg veranderte feine Dienfiverhaltniffe: er erhielt im Jahre 1758 ben Titel feines Baters, und wurde balb batauf als legationsrath nach Regensburg gefundt.

Im Jahre 1761. wurde er vom herzoge Chriftian IV. von Pfalziweibruden jum Restdenten in Munchen ernannt, welchen Doften er bis jum Jahre 1767 betleibete, und wo ihm jugleich von bem ihm vorzügelich gewogenen Kurfürsten Maximistian Joseph-III. Die Stelle eines beständigen Setrer tars der historischen Kasse der baierischen Afagie der baierischen Madmie der Wissenschaften übertragen wurde, bei welcher er sehr wesentliche Dienste leistete.

Im Jahre 1767, wurde er als wirklicher Staatstonfulent in bas Frangofifte Minis flerium berufen, und nach beffen Auftolung, im Jahre 1791, von bem Bergoge Karl in die Pfalgiweibrudifche Dienfte als gesteiner Staatsrath gurudgebracht.

Durch ben Revolutionsfrieg neuerbings außer Thatigfeit gesest; erwartete er ju Murnberg in ftiller Burudgezogenheit die Rudfehr befferer Tage. — Mit bem erften Anbruche berfelben begab er fich nach Paris jurud, und empfieng als altefter bes Der partements ber auswatrigen Angelegenheisten aus ben Hanben bes Raifers bie Detor tation bes Orbens ber Sprenlegion bei feir ner Errichtung.

Allgemeine Acheung, und ehrenvolle Auszeichnung verfüßten ihm die Befchwerben eines boben Alters. Befannt unter ben Staatsmannern burch feine biplomatifche Arbeiten, und unter ben Gelehrten burch feine biftorifche Schriften, wovon er in biefer, wie in jener hinficht einen großen Theil mit bes sonderer Anhanglichteit bem als zweptes Vaterland von ibm geliebten Baiern widemete, hat er fich felbft bas bleibendfte Dentmal gestiftet.

Berzeichniß

aller jum Dber Umte Schillings fur ft gehorigen Orte, Beiler, einzelner bbfe, mit Bemertung ber Feuerftatten , Geelengahl , und ber frembherrifchen Unterthanen.

Ortfcaften.	Sohen	lohifche	Musherrifche		
ortiquaten.	Geelengabl.	Fenerflätten.	Seelengabl.	Feuerftatten	
Schillingefürst und			,		
Frantenftein		228	-	_	
Biegelhatten		5			
Wittum }	1473	5	-	_	
Thiergartenhof		1	_	_	
Edjafhof		- 28	11111	=	
Bellerehaufen	207	39	_	-	
Diebach	264	49	-	20	
Bodenfelb	286	37	_	5	
Raulenberg	51	11	_	7.	
Cengelhof	_	_	-	4	
Bohnbach	- 37	7	_	4	
Schonbronn	134	27	-	_	
Gaftenfelben	116	19	-		
Traisborf	38	4	_	12	
Silzendorf	114	23		I	
Schorndorf und Leipolbeberg	98	22	-	_	
Altengreuth	11	2	_	4	
Meureuth	59	13	= :		
Berebronn und Stigenhof	50	7		_	
Ebertomihl		-	-	r	
Summe	2938	527	_	58	

Bergeidnig

famtilicher in ber Graffcaft Pappenheim befindlichen Ortschaften, Weiler, Mublen und Sofe, mit Bemertung ber in jedem Orte bestehenden Saufergabi, und verschiebenen barin eingeseffenen unmittelbaren toniglich s balerifchen Gerichts unterthanen.

Ortfcaften.	Baufer.	Geelen,
Die Stadt Pappenheim hat	153 bilegerliche	1668 driftliche.
Pfarrborfer: Langenaltheim	89 Graffich : Pappenheimifche Gerichte Unterthanen	587 Graffich Pappenheimifche.
	43 Abniglich : Balerifchen Ges richte : Unterthanen	269 Roniglich Baferifche.
Buttelbronn	49 Grafilch Pappenheimifche. 4 Rhniglich Baierifche	38r Graffich Pappentelmifche. 27 Abniglich Balerifche.
Reblingen	34 Grafich Pappenheimifche.	226 Graffich , Pappenheimifche.
Dietfurt	47	9 Koniglich : Baierifche.
Dettenbeim	59 Graflich: Pappenheimifche.	280 Graffich : Pappenheimische
Graben	19	121
Beistohe	28	187
Gobren	45	222
Meudorf	65	356
Suffersheim	5, exclusive ber Beiffenburgi- fchen Unterthanen.	24
Bieswang	80 Graffich:Pappenheimifche.	447
Mieberpappenfeim	2 Graffich Pappenheimifche.	9 Grafich-Pappenheimifche.
3immern	19	118
Filiale:		_
Uebermaßhofen ift Filial gu Bimmern und Dieberpaps		•
penbeim	2r	138
Geite I.	gor Saufer	5913 Seelen.

penheimische . 181 Gräflich : Pappen jeinisch
101 —
83
33
ferijche
lerijches 8 Abniglich : Bakrijche
pembetinifide 53 Grāfilido : Pappembetinifido -7
35
19
33
10
14 (1)
0
10
7
7
i5
10
26
1104 Seelen.

Statiftifde Zabelle

aber ble ju bem freiherriich von Ransbergifchen Rittergute Dberfteinbach gebbrigen Ortichaften und Unterthanen.

		ı ü.	. Geelen . 3abl.											
Namen	in fer	Familien u.	Ratholifen.						Pro	testa		To:		
bes	1 30	Tage II	månı	ıliche	weil	lice	Eum:		nnliche	tvei	bliche	6um,	tal: Eum	
Orte.	Babl ber Sanfer.	Zahl ber g	verebes ligte.	lebige.	verebes ligte.	lebige.	me.	verebes ligte.	· febige.	verebes ligte.	febige.	me.	me.	
Dberfteinbach	25	32	1	_		_	. 1	31	38	27	86	182	183	
MarttTafdenborf.	49	64	-	_	-	_		62	89	58	65	274	274	
Obertafchenborf.	8	12	-	-	_	-	_	14	24	13	19	70		
Lachheim	12	12	2	_	1	3	6	10	10	. 9	23	52	1	
Rleinfrantfurth .	7	9	8	7	7	9	31	1	1	1	I	! 4	35	
Rernhöfftatt	1	2	2	2	1	1	6	_	-	_	_	-	1	
Birfac	2	3	3	3	2	4	12	-	-	-	-	-	1:	
Summe	104	134	16	12	11	17	56	118	162	108	194	582	638	

Ungeige

bes auf bem Oftermonbtage: Ochfenmartte ju Robrnbach am 30. Mary 1807. vers tauften Maft: Biebes.

Som	WBur:			Saben gewogen				Ros	Abgetrie:					
jugetriebenen Daftviebe	ben ver: fauft.			-		un unfchlice		im Gelbe				pidore Unio	an	bene Etude.
	Stude.	ft.	fr.	Bent.	ttδ	3cnt.	tts	fl.	fr.	3nr	tts	3nı	1ts	1.70
278 Stude.	72	7976	-	298	85	58	20	221	33	8	30	1	61	206

Angeige uber bie Getreibichrannen im Konigreiche Baiern. Berfagt ben 27ten Upril 1807.

180	7•	Mamen	Weizen.			1	tor	n.	G	erft	Saber.						
Monat.	Lag.	ber Stäbte und Marfte.	Gebran.	Bers tauf.	Mite tels Preis	nemfe	Ber: fauf.	gor fe Pre	i: eis	Chrans penfanb.	Ber: fauf.	gor Pr	ets	€ E	Ber: tauf.	91	Rit. el. reid
April.	18	Michach	112	Iol		317	157	-	111	97	97	Lo	-	115		-	let.
MPIII.	11.	Amberg	14	14	20 30		18	13 17	14	- 7/	- 97	≝	Ξ		-111	-7	Е
	21.	Deggendorf	446	194	15 3		- 6	12	=	31	19	9	12	- 5		7	17
	14.	Dingolfing	30	30		- 6	- 6	14	=	18	18			_	20 1/2	6	
	23.	Erbingi	400	360		160	139	13		475	425	9	30 30	95	85	7	-
=	16.	Friebberg	25	25			36	14	=	68	49	10	30	57	34	8	
	13.	Geifenfelb	78	72			38	15	=	26	20	9	30	16	12	7	1=
	21.	Snag	8	8		16	Io	14		12	35	9	Ė	112	104	16	30
-	7.	Solgfirden	5	5	22	,	5	18		3	3	-	30	6	6	7	30
	18.	Ingelftabt	179	129	18 20	47	43	14	35	37	37	9	30	33	23	6	4
7	18.	Arapburg	50	50			28	13	=	90	90	8	15	9	9	6	=
-	18.	Landeberg	285	219	19 30		51	15	=	277	199	Io	20	40	30	8	=
_	24.	Landebut	651	595	17 30		75	13	=	85	77	9	=	85	81	6	=
_	25.	Lauinaen	267	207	16	64	54	13	=	229	149	Io	=	128	98	6	F
_	25.	Munden	1708	1037	19 10	IOII	636	13	24	1306	1177	Io	10	632	592	7	=
=	18.	Murnan	106	54	23 30	36	20	18	15	30	21	11	=	28	20	7	13
	15.	Reuenbtting	5	5	18 30	18	18	14	30		_	=	=	13	13	7	35
_	20.	Reumarft	101	75	17 33	82	62		15	27	19	12	=	30	17	6	19
	21.	Pfaffenbofen	85	78	19 -	75	68	14	_	14	10	10	=	32	24	7	15
_	13.	Reichenhall	38	26		4	4	18	-	32	32	11	45	8	8	8	45
_=	18.	Matu	12	12	21 -	16	11	14		15	7	8	45	10	Io	7	
	16.	Rofenbeim	93	57	23	106	70	16	_	52	28	10	=	139	123	6	=
	21.	Schongan	3	3	22 2	3	3		36	4	4	12		24	24	7	=
	23.	Edrobenbaufen .	40	25	22 -	70		13	-	20	14	8	30	40	28		30
	18.	Straubing	427	427		17		11	30	46	46		45	22	22	6	10
	18.	Traunftein	390		21 30				30	50	45	īī	=	237	227	6	4
_	22.	Bilebofen	500	450	16 30				36	35	35		30	10	10	5	40
_	22.	Bafferburg	7	6	19 48	28		15	٥	10	10		30	_ ,2	32	6	=
-	23.	Bellbeim	120	82	22 -	64		17	=	131	101	11	30	16	16	8	12
		Summe :	6188	4638	- -	2811	2024		-	3250	2767	-	-	1994]	17841	-	-

Die Gelb . Cumme bes nach biefer Labelle bestebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten beträgt 153,000 fl. 27 fr.

Regierung 8 blatt.

XIX. Stud. Munden, Sonnabend ben 9. Mai 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Uniforme ber Bechfelgerichte erfter Inftang betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern. Für Unfere Bechfelgerichte erfter

Inftang haben Wir befchloffen, nachfole genbe Uniformirung ju bestimmen:

1. Der Wechfelrichter tragt als Balla: Uniforme ein Rieib von bunteleblauem Luche, mit bem Unterfutter von gleicher Farbe, bann flehenbem Kragen und Ermel: Mufchlagen von ichworzem Samt; Rragen und Aufschläge find nach bem für die Stabrobertichter vorgeschteibenen Stidereis Mufter (Regierungsblatt 1807, XV. Stud, Seite 556, Abbildung Biffer 1.) in berfelben Oreite in Silber geflieft.

Das Rleib ift mit einer Reihe weiß metal, lener, mit bem gefronten Lowen bezeichneter Anopfe verfeben, beren auch brei an jeber Tafche finb.

Die Tafdenflappen find ohne Stiderei, bie Befte und Beinfleiber von weißem Tude. Das filberne Degengebange ohne Bouillons, und ohne eingemifche Farbe, hat auf bem

quadrirten Schaft der Quafte blau und fils berne Rauten. Der hur hat eine sitberne Schlinge und weißen Knopf, silberne Quas ften ohne Bouillons und ohne eingemischte Farbe, dann bie Kofarbe nach ber Borschrift.

Fra d. Ein bunkelblaues Rleib mit gleis chem Unterfutter und Ermel: Aufschlägen; ber liegende Kragen von schwarzem Samt hat die namliche Stickret wie die Galla: Unis sorme. Die Ermel: Aufschläge find nicht ger stidt. Die Knoppe vie ben ber Uniforme. Die Unterfleiber nach Willfahr.

2. Die Bechfelgerichts : Affeffor ren, fo lange fie biefe Stelle betleiben, tragen bie namliche Uniforme wie ber Weche feltichter. Mur ift bie Stiderei nach ben für bie Stadtgerichtstathe bestimmten Mur fer, (Regierungsblatt 1807. XV. Stud, Seite 557, Abbildung Biffer 2.) in der dott angegeigten Breite in Gilber anzuwenden.

Eben basfelbe gilt ben bem Grad.

3. Die Wechfelgerichts, Sefretare tragen eben bieftibe Uniforme und grad, Die Stiderei auf benfeiben besteht jeboch aus einer einfachen 6 Linien breiten filberuen Lisière, fo wie fie bie hofgerichts, Sefres tare in Golb tragen, Diefe Boridriften find genau ju beobacheten, und feine eigenmächtigen Monterungen borgunehmen. Munchen ben 22. April 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl. von Slab.

(Die Aftiv : und Paffiv : Anleihen ber Stiftungen und Kommunitaten betreffent.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Wir haben zwar burch ben 2. Artifel ber Mermal: Betorbnung vom 9. bes vorigen Monats über bie Rompeteng : Berhaltniffe swiften ben Stiftungs : und Rommunal : Ru: ratelen, und ben Banbesbireftionen bas Gut: achten über bie Bewilligung ober Muffuns bung eines Afriv : Unleihens und ben Antrag jur Beimbejahlung ober Aufnahme von Dafe fiv : Unleihen, ben Stiftungs ; und Rommus nal : Ruratelen ausschließend zugetheilt; aber aus ben bisher vorgelegten Befchafts : Proto: tollen bie Ueberzeugung gefchopft, bag einige Stiftungs ; und Rommunal , Ruratelen nach ber vormaligen Befchaftsform verfahren, und bie Unleihen ohne Unfere allerhochfte Ber nehmigung bewilligen.

Wir verorbnen bagegen, mie folgt:

1. Ein Aftiv: ober Paffiv: Anfeihen fann ohne allerhöchte Genehmigung feine Guletigfeit erlangen, und die Administratoren und Kuratoren des Stiftungs: und Rommus nale Vermögens werben fur ein jedes eigens mächtiges Anfeihen nicht nur perfonisch jur

Berantwortung gezogen, fonbern fie haften auch mit ihrem Privat: Bermogen fur Die Sicherheit bes Kapitals.

2. Die Stiftungs und Kommunal Aures telen haben bie im Berlaufe eines Monate eingehenben Beriche und Gesuche uber Mreiens. Bewilligungen jusammen ju ftellen, und am Schiufe bes Monats bem geheimen Minifterium bes Innern vorzulegen.

Diefe Darftellung wird nach bem vorger fchriebenen Formular, und uach ben burch die organischen Gesege vom 29. Dezember 1806 ausgesprochenen Abtheilungen bes Siffunger und Kommunal, Bermbgens angesertiget.

- 3. In diefe Darftellung tonnen nur jene Anleihens : Gesuche aufgenommen werben, welche ben formellen Vorschriften entsprechen, und alfo jur materiellen Warbigung bereifet find; alle übrigen Anleihens : Gesuche, welche nicht vorschriftmäßig verfaßt find , sollen vor der hand adgewiesen werben.
- 4. Damit nun aber bie jurudfbegahlten At, tiv: Kapitalien, welche nach ben eingefoms menen Anleihens, Gesuchen wieder angelegt werben tonnen, jum Rachifeile der Siftung en und Kommunitaten in den Kassen ohne einen Zinsen: Ertrag nicht lange jurudbehalt ten werben, so wird es den Stiftungs; und Kommunal: Kuratelen jur speziellen Obliegen: heit gemacht, die im vorstehenden a. Atrifel angeordnete Darfellung am legten Lage eines jeden Monats zu schliegen, und nach Berr lauf von vier Tagen zu allerhöchsten Genehmigung vorzusegen.

- 5. Die jurudbejahlten Afriv : Kapitalien , für beren Wieberanlegung gegen alles Bermus then fich feine Gelegenheit dabieten follte , find unverzüglich an die Stiftungs Bentralisaffe einzufenden , welche für die Fruftifijte rung bes Kapitals ohne Zeitverluft Corge tragen wird.
- 6. Wenn fur biejenige Baarichaft, welche als Aftive Unfeihen bewilliger werben kann, mehrere Gesuche vorliegen, fo foll ber bestimmte Anrag ber Kuratet, ob bie gange Baarichaft einem Individuum allein, ober mehreren, und namentlich welchen Individuen, überlaffen werben burfte, in die Datz ftellung aufgenommen werben.
- 7. Sollte ein außerordentlicher Ungludes Fall eines Unterthans die augenbliefliche Unterflung burch ein Anleihen aus dem Stift ungs o oder Koumunal : Bermögen in Ans fruch nehmen, so kann der Gutacheins Berticht für die Bewilligung diese Anleihens zwar im Laufe des Monats abgeschodert erstatt tet werden; das Anleihen wird aber bennoch in die nionatliche Darftellung aufgenommen, und als begutachtet, oder bereits bewilliget angemett.
- 8. Die Paffiv: Anleiben, welche von ben Stiftungen und Kommunitaten allenfalls jur Erreichung eines bedeutenden Bortbeiles, oder jur bringenden Tifgung aufgefundere Daffiv: Kapitalien, welche auf bem Stiftunge und Kommunal: Bermögen jur Zeit icon haften, fontrabirt werben muffen, find gleiche falls am Schluße eines jeden Monate in eie

nen Sanpebericht gufammen gu faffen, und gur allerhochften Genehmigung vorzulegen.

Munchen ben 27. April 1807.

mar Jofeph.

Breiherr von Montgelas.

Muf tonigliden allerhochten Befehl. von Rrempelhuber.

(Die einjährigen Gelübbe der Ronnen betr.) Bir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf bie Uns vorgelegten Fragen: wie es mit ber Dotation ber gegen jahrliche Belübbe aufgenommenen Nonnen bei ihrem Austritte gu haften fep? ob, und was für eine Schabloshaltung bem Riofter ju bestimmen fen, wenn eine folde Nonne mit ober ohne Dotarion eingetreten ware? haben Wir Folgens bes berchloffen:

- 1. Monnen, welche bie Bewilligung jum Gintritte in flofterliche Inflitute gegen Ables gung jahrlicher Gelubbe von Uns erhalten haben, bleiben Eigenthums: und Erbfahig.
- 2. An bas Rlofter, in welches fie auf folde Art aufgenommen wurden, konnen fie nur burch fegmeilige Difposition, fohin niemal burch eine unwiederrufliche handlung (actum inter vivos) Sigenthums : Nechte auf ihr Bermögen übertragen.
- 3. Ein Riofter tann burch bergleichen Difpositionen (bie gestlichen Begunftigungen ausgenonmen) nicht mehr, ale bie pragmatifche Summe erwerben.

- 4. Jenen Theilen Unferes Königreichs, wo bisher feine Amortigations Gefege beftanben, bienen die in Unferen altbaierichen Schfaaten geltenbe, welche die von einem Rlofter ju erwerbenbe Summe auf 2000 fl. in Gelb beschränken, und jede Bermehrung bes Grunds Eigenthums verbieten, jur Nichtschnur.
- 5. Stirbt eine folche Monne in ober außer bem Rlofter ohne Sinterlaffung eines legten Billens, fo tritt bie Inteftat Erbfolge ein.
- 6. Trite fie freiwillig faus, fo hat bas Rlofter, wie im Falle ber Entlaffung, feinen weiteren Unfpruch auf ben Genuß ihrer Einstünfte, noch auf eine andere Entichabigung.
- 7. Das Kloster kann die gegen jährliche Belidde aufgenommene Ronne mit Wiffen und Genehmigung der vorgesetzen Landesstelle entlassen. Jedoch soll die Entlassung solchen vorzüglich, die über zehen Jahre nügliche Dienste geleistet haben, ohne erhebliche Utrsach; B. verschuldete Unstädigteit zum Diens sie des Infliutes, Ungehorfam in wichtigen Dingen, Bergehen gegen die Sittlichkeit, nicht errheiltet werben.
- 8. Austrite und Entlaffung follen auch uur auf eine brei Monate vorhetgegangene ichriftliche Ertldrung flatt haben. Henach ift fich allgemein zu achten. Munchen ben 27. Boril 1807.

mar Sofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Rrempelhuber.

Provingial = Berordnungen.

(Die Erfoderniffe bei Rlagen ganger Gemeinden in ber Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Gr. Majeftat des Ronigs.

Seine tonigliche Majeftat haben vermög allerhochften Referipts vom 5. April laufenben Jahres über bie Erfoberniffe bei Rlagen ganger Gemeinden ju verorbnen gerubet:

- 1. Keiner Gemeinde fen erlanbt, einen Rechesftreit angufangen, ohne ben Gegenfland beffelben ber foniglichen Lanbesbireftion vor getragen, und baber bie Erlaufniß, benfelsben angutreten, erhalten ju haben.
- 2. Alle Gerichtsftellen fenen anzuweifen, jebe von einer Gemeinde angebrachte Rlage, welche biefe Erlaubniß auf ber Stelle nicht nachweifen tann, fogleich jurudizuweifen.
- 3. Der Bortrag über ben Gegenstand bes Rechtsstreites, ju welchem bie Erlaubniß ger such bei nach bei ber ben Gemein beworstände, im Stabten und Martten burch Burgermeister und Rathsverwandte, in Dorfern und Weilern burch Schultheißen ober Bauernmeister samt ben Gerichtsmitgliedern bei bem betreffenden Land ober Patrimonials Gerichte ju machen, welches alsbann Bericht und bierüber an bie tonigliche Landesdirektion ju erstatten babe.
- 4. Mur in Sallen, wo eine Gemeinde gegen bas Arrar ober ben Fistus Rlage fubren will , moge fie bes Sudens um Erlaubniß bei foniglider Landesbireftion enthoben , und am bie Stiftunge , und Sommunen , Rurarel jur Impetritung ber Erlaubniß gewiefen werben.

- 5. Nach erhaltener Erfaubniß fenen bie Gemeinbeglieber Mann fur Mann burch bas betreffenbe Umt ober Bericht u vernehmen, und, wenn zwei Dritttheile einverflanden find, ein formilides Sondifat zu verfaffen.
- 6. Diefes Syndifat foll nie auf einzelne Blieber ber Gemeinde, fondern einzig auf einen rezipirten Anwalt gestellet, und
- 7. fogleich bei Einreichung ber Rlage beis gebracht werben; wibrigenfalls ber Anwalt mit ber Rlage nicht nur abgewiefen, sondern auch mit einer Strafe von 10 Reichsthalern ohne Machficht belegt werden solle. Bamberg ben 13, April 1807.

Ronigliche Landesbirektion. in Bamberg. Freiherr von Stengel.

(Die Ginfahrung der Tobtenbeschau in ber fcmas

bifchen Proving betreffent.) Im Namen Gr. Majeftat bes Ronias.

Defter kann es ber Fall fepn, baf Mensichen, bie für tobt gehalten werben, nur in tiefer Ohumacht liegen; folglich nur febei nobt find; baf ber Verstorbene burch Gift, ober angebrachte Gewalt getöbtet worben, ohne baß die Obrigkeit von einem solchen Worbe etwad exfahrt; baß die Krankfeit bes Berftorbenen von einer solchen Art gewesen, baß es, in hinsicht auf bessen Art gewesen, besond, um einer Anstellung vorzubeugen; baf endlich in einem Orte, ober in einer Gegend mehrere Menschen an einer Gegend mehrere Menschen an einer Gegend mehrere Menschen an einer Gegend mehrere Menschen an einer Arankfeit

fterben, wogegen von Seite ber Staatsvers waltung Bortehrungen getroffen, ober bie Bilfe ber Runftverftanbigen aufgerufen werben foll. Um nun

1) ju verhuten, baf Riemand, ber nur fcheintobt ift, begraben werde;

2) heimlichen gewaltsamen Tobebarten auf bie Spur gu fommen;

3) bie weitere Berbreitung anfleckenber Krantheiten verhindern zu konnen, und von gefahrlichen epidemischen Krantheiten sichere Dotig ju erhalten,

wird bie Tobtenbeschau eingeführt. Es werben beshalb folgende Berfügungen gu Jebermanns Renntnig gebracht.

S. 1. So wie man vermuthet, bag ein Menich verstorben fep, foll ber aufgestellte Tobtenbeschauer sogleich berufen werben, um zu untersuchen, ob wirklicher Tob, ober etwa nur Scheintob vorbanben feb.

Bor ber Ankunft bes Tobtenbeichauers barf, unter Strafe von 10 Reichsthalern, ber Tobte weber aub bem Bette genommen, ober beffen Mund ober Rafe verstopft, noch beffen Geficht bebedt werben,

- S. 2. Der Tobtenbeschauer hat im Alls gemeinen
- 1. ju prufen, ob wirtlicher Tob, ober nur Scheintob vorhanden fep;
- 2. zu untersuchen, ob ber Tob auf eine naturliche ober gewaltsame Weise erfolgt fev;
- 3. barauf ju achten, ob ber Berftorbene nicht eine auftedenbe Rrantheit gehabt habe

Eine ausführliche Inftruktion, bie jebem Tobtenbeschauer gedrukt wird zugestellt werben, wird ibm fein Berhalten und feine Sandlungeweise genau vorschreiben.

S. 3. Rein Leidnam barf begraben wers ben, ber nicht zuvor von bem aufgestellten Tobtenbeschauer besichtiget worben ift.

Diefer ftellt ben Ungehörigen bes Bersftorbenen über bie vorgenommene Schau einen Schein nach bem Formulare aus, welches ihm in ber Suftruktion wird vorgesichtieben werden. Diefer Schein muß bem Pfarrer, ber die Beerdigung vorzunehmen hat, überbracht werben.

Rein Pfarrer barf einen Leichnam ohne einen Schein vom aufgestellten Tobtenbes fchauer beerbigen. Derjenige, ber biefer Berfügung entgegen hanbelt, verfallt in eine Strafe von 10 Reichsthalern.

In der Regel follen die Berflorbenen erft nach Berfluffe von drei Tagen, oder 72 Stunden begraben werben. Gine Ausnahme findet ftatt:

- 1. Wenn der Berftorbene eine anftedens be Rrantheit gehabt hat.
- 2. Wenn fich am Leichname ichon frube Spuren ber Faulnif zeigen.

Ob aber ein Berftorbener früher, als nach Berfluß von 72 Stunden begraden werben folle, hat der Tobtenbeschauer, und gwar nur er allein gu bestimmen. Arder Pfarrer, ber einen Leichnam früher als in dem vom Todtenbeschauer ausgestellten Schein bestimmt ist, beerbigt, verfällt in eine Strafe von 10 Reichsthalern.

Dem Tobtenbeschauer kommt es ferner qu, zu bestimmen, wie lange ber Berstore bene noch im Bette gesaffen, wohin er, wenn er baraus genommen wird, gebracht, und wie er weiter behandelt werden soll; ob er ausgesezt werden burfe, oder nicht; wann er in den Sarg gelegt, und dieser verschlossen werden soll.

Die Angehörigen bes Berftorbenen haben allen Anordnungen bes Tobtenbeschauers, unter Strafe von 10 Reichsthalern, aufs genaueste nachzukommen.

- S. 4. Alle 8 Tage bat jeber Tobtenbes schauer zwei Bergeichnisse ber von ihm ber fichtigten Berfiorbenen nach bem Formus lare, welche ihm in ber Instruktion wird vorgezeichnet werben, anzusertigen, und bas eine ber vorgeseigten Polizeis Behorde, bas andere aber bem Physikus zu überfchicken.
- 5. 5. Bu Tobtenbeschauern werben Chirurgen und Baber , bie hiezu brauchbar find , ernennet.

Seber Chirurg und Baber aber, ber ale Tobtenbeschauer angestellt zu werben munchet, muß sich in einer Prüßung ausweisen, bag er bie zu biesem Umte erfoberlichen Kenntnisse befige. — Er muß namlich

- 1. bie Rennzeichen bes wirklichen und bes Scheintobes; wie Scheintob entstehen konne, und wie Scheintobte zu behandeln feven;
- 2. Die Rennzeichen bes Tobes burch Bers giftung, ober angebrachte Gewalt:
- 3. Wie die auftedenden Rrantheiten, Falls fie von ben Angehörigen der Berftorbenen

verheimlichet wurden, an ben Leichnamen zu erfennen feven, miffen.

Die Prufung wird ben Physifern ausgestragen; und ba ber Bezirk eines Tobtenbes ichauers nicht groß seyn darf, so erhalten bie Physifer die Meisung, ben Chirurgen und Badern ihrer Bezirke mit gutem Rath und Unterricht an die Hand zu gehen, bamit man eine hinreichenbe Anzahl von Tobtens beschauern bekommen könne; und damit die seinigen, welche als Tobtenbeschauer angestellt zu werden wünschen, zeit haben, sich bie ersoberlichen Kennmisse zu erwerben, so soll die Prusung erst nach einem Bierteljahre worgenommen werden.

- S. 6. Die Polizeibehörben ichlagen bann, nach bem Gutachten ber Phylifer, die Tobtenbeschauer vor; in ben größeren Stabten muß jedem Tobtenbeschauer ein bestimmtes Biertel, und auf bem Lande ein bestimmter Begirt angewiesen werben.
- S. 7. Rein Tobtenbeschauer barf ohne Erlaubnis ber vorgesetten Polizei Weborr be, unter Strafe ber Absezung, über zwölf Stunden von seinem Wohnsige abwesend sepn.

Erhalt ein Tobtenbeschauer die Erlaubnif, langer abwesend zu feyn, ober kann er Krankfeit halber sein Umt nicht verseben, so hat er einen andern benachbarten zu bestellen, der einstweisen seinen Dienst verrichtet.

. S. 8. In ber Instruction für bie Tobtens beschauer wird bie Tare für ihre Dienstlels ftungen bestimmt werden. Wann bie Tobtenbeschau anzufangen habe, wird noch besonders festgesezt were ben. Ulm ben 20. April 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Schwaben.

von Derg, Direftor.

Pfifter.

(Das Papier: Format zu ben Geschäfts-Berhands lungen in ben franklischen Provinzen betreffenb.) Im Namen Seiner Maieftat bes Ronias.

Seine tonigliche Majestat haben wieder holt befohlen, baß ju ben Geschäftes Berbandlungen ein gleiches Papier-Format gebraucht werben solle. Bur Vollziehung die se allerhöchsten Befehls werben samtliche Behörben ber Fürstenthumer Ansbach und Bamberg, so wie der mediatistrem Gebiere, unter Beziehung anf die desfalls schon fru herhin gemachten Erinnerungen angewiesen, sich bei den Stempel Ammtern ju Ansbach und Bamberg, ober Nurnberg, Muskerbogen zu erholen, und sich nach dem Formate berselben zu richten. Ansbach den 23. April 1807.

Ronigliches General = Landestom= miffariat in Franten. Graf von Thurbeim.

Starmer.

Muftråge.

An alle untergebene Gerichtebehorden ber Proving Schwaben.

(Das Berbrechen bes Bilbbiebftables betreffenb.) Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Um die wegen bes Berbrechens bes Bilb: biebftahle in ber unterm 9. Auguft vorigen

Jahres erlaffenen allerhochften Berordnung aufgestellten Staten gefter in einzelnen Fallen geheig in Anwendung bringen ju tonnen, sinder fich das tonigliche hofgericht in Schwaften verantagte, für obigen Zwer fich juvder berft noch die so nothwendige Gewisheit darauber zu verschaffen, ob die im §. 27. ber err wahnten allerhochsten Berordnung anbesolstene Publikation derselben auch wirestig duf bie vorgeschriebene Weife in der Proving Schwaben in Bolljug gefegt worben fer.

Diefemnach wird nunmehr famtlichen uns tergebenen Gerichtebehorden allergnabigft aufs getragen, wie folgt:

- 1. Saben biejenigen Patrimonial Gerichte, welche einem toniglichen Landgerichte einbes girft find, binnen 30 Tagen bem legtern bie über bie Publikation biefer allerhochften Berr ordnung abgehaltenen Protofolle ju über machen.
- 2. Sollen die toniglichen Landgerichte for bann nicht nur allein die ihnen auf seiche Art won ben inflavirten Patrimonial . Gerichten mitgetheilten, fonbern auch ihre eigenen dieß falls aufgenommenen Publitations: Protofolle binnen zwei Monaten anher überfenden. Was aber
- 3. diefenigen Patrimonial: Gerichte, resp. Ober: und Pstegdmer betrift, welche keinen königlichen Landgerichte einbeziert sind, so har ben solde ihre provokollarischen Anzeigen gleich ummittelbar an bas kinigliche Hofgericht, und zwar unter einem Termin von 30 Tagen mittels Berichts zu übermachen. Endlich

4. ift auf ben Sall, wenn bie Befannts machung an einigen Orten bis jest entweber noch gar nicht, ober boch nicht formlich geschehen fenn sollte, dieselsbe alsogleich vorschrifte mäßig vorzunehmen, und das Weitere auf die anbefohlene Art zu verfügen. Memningen ben 13. April 1807.

Ronigliches Baierifdes Sofgericht in Schwaben.

Freiherr von Griefenbed.

An famtlich fonigliche Landgerichte, und ubrige Jurisdiftions Beforben, bann Pfarrer, Benefiziaten und Erpofiten ber Prosving Baiern.

(Die Widums : Gehblge bei Pfarreien, Benefigien und geiftlichen Pfrunden betreffend.)

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronias. Da immer mehrere Befdwerben über bie Abichwendung ber Wibums : Gebolge bei Pfarreien, Benefizien, und übrigen geiftlis den Pfrunbe : Befigern vortommen, man bereits, um in nabere Renntnig biefer Pfarrgeholze ju tommen , burch offentliche Ausschreibungen vom 28. November 1804 . bann 22. Dai, 19. Muguft und 19. Oftober 1805 , famtliche Pfarrer , Benefiziaten zc. in Baiern beauftragt bat, vorschriftmaßige Ungeigen über ihre befigenbe Wibums: Beholge anher einzufenben, fo unterließ boch bie Dehr: jahl berfelben, biefer Weifung ju entfprechen, und pflichtmäßig bie gefoberten Ungeigen eine aufenben. Dit Bejug auf Die vorangeführten Ausschreibungen nun erhalten bie mehrber melbeten Pfarrer, Bifarien , Erpofiten , Benes

figiaten, und anbere geiftliche Pfrunbe : Bes fier ben festmaligen gefdarfteften Muftrag. Die erfeberlichen Ungeigen über ihre befigenbe Widums . Beholge, ober Gehlberichte, ober Muszeigen, bag fie folche Anzeigen bereits anher eingefendet haben, bis 28. Dai an jenes toniglich : baierifche Bandgericht , Sof. marts : ober anbere Jurisbiftions : Behorbe . worin ihre Widums : Beholze entlegen find, um fo beftimmter einzufenden, als auffer bef fen biemit Die toniglich : baierifchen Landges richte, ftanbifche, und ubrige Jurisbiftiones Beborben beauftraget werben, von ienen Inbivibuen, welche bis jur gegebenen Reigfrift nicht Rolge geleiftet haben, Die befraglichen Ungeigen burd entfprechenbe Erefution une nachfichtlich beitreiben ju laffen. Wornach ermelbete Jurisbiftions: Behorben bie gefame melte Unzeigen, mittelft Defignation, und allenfallfigen berichtlichen Bemerfungen, lange fleus bis to. Junius anber einzubeforbern bas ben. Minchen ben 22. April 1807.

Roniglich baierifcher Rirchen , Abr miniftratione, Rath.

Graf zu Lobron, Prafibent.

Burger.

Un die protestantischen Pfarr : Memter ber Proving Schwaben.

(Die vorschriftswidrigen Eingaben bei ber toniglis den Landesbireftion, als protestantifches Kons fistorium, betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Man bat vielfaltig mahrgenommen, baß bie peoteftantischen Pfarrelemter, und mehe

rere Individuen in ihren Berichten und Eingaben an die unterfertigte Stelle die vorzagichriebene Form nicht beobachten, und sich babel bisweiten einer Courtoffie bebienen, wie sie nur in Korrespondenzen unter Privats Personen üblich ift. Denfelben wird baber ausgegeben, in ihren in Folio. Format einzureichenden amtlichen Berichten sich der Untrebe:

Roniglich-Baierifche Landesdireftion, als protestantifches Konfistorium,

ju bedienen, und eben so auch die Aufschrift einzurichten; rudfichtlich ber Unterschrift aber die Allerhochste Berordnung bom 20. August 1806 (im foniglichen Regierungsblatte, Stud XXXV. Seite 307.) ju beobsachen, und jedechmal oben, gleich nach ber Untebe, am Rande den Betref in gedrängster Kurze, aber bestimmt anzumerken.

Diese formelle Borschriften sind auch bei allen Singaben in Privat : Angelegenheiten nicht außer Uch ju lassen, und haben sich is Bittefteller hiebei nach ben bestehenden Stempel Berordnungen; wegen der Sinzelchung in duplo, der Benennung eines Mandatarii ad insinuendum, und Bemerskung der Eingabes Mummer aber nach der Berordnung des General : Landessommisser ist in Schwaben, vom 24. Dezember 1804. (im schwäbischen Regierungsblatte, Studt Lil. Seite 1247.) genau zu achten, oder widrigenfalls die Jurückweissung unsternlieder Eingaben, und die bestallstaen gesesslieder

den Ahnbungen ju gewärtigen. Ulm ben

Roniglich baierifche Landes = Dis reftion in Schwaben, als pros teftantifches Ronfiftorium.

von Derg, Direftor.

Rupp.

(Den Sag bee Sommerbiers in Obers und Riebers Baiern betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Rachbem, in Folge allerhochten Referipts wom 28. vorigen Monats, ber Say bes Som mer ; Viers vom Ganter her auf 4 fr. 3 pf., ausschifchigig bes an einigen Orten herfommlichen Stadtpfennings, für die Maaß bestimmt wurde, als wird dieses ju Jebermanns Wife seinschaft und Nachachung bekannt gemacht; ben Obrigstiten aber aufgetragen, zu wachen, daß dieser Say beobachtet, und nur Pfenning vergeteliches Bier ausgeschenkt werbe, bann jenen, welche biefem entgegen handeln, mandennigig zu bestrafen. Munchen ben I. Mai 1807.

Konigliche Banbes: Direftion von Baiern.

Freiherr von Beiche.

Saiber.

Befanntmadungen.

(Die Mniformirung des Magistrate gu Ingols fabt betreffend.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Da Wir die Stadt Ingolftadt noch ferner unter die hauptstädte gegahlt wiffen wollen, fo bewilligen Wir ben bortigen ftabtifchen

Rathen bie namliche Uniforme, wie fie in ber allerhochften Entichtiefung vom 9. Fer beuar (Regierungsblatt 1807. Seudt XV. Seite 555 — 558) fur die übrigen Haupts fichte vorgeschrieben ift. Munchen ben 20. April 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

(Die Lehrerin Rrefgentia Bintler bes treffenb.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine tonialiche Majeftat find auf bie Borftellung ber Rrefgentia Bintler, Oberlebrerin an ber Dabden : Schule im Thale hierfelbit, und burch bie ausgezeichnete Lehraefdidlichfeit fowohl, als ben rubmlis den Gifer berfelben bewogen worben, vers mog allerhochften Referipts vom 18. biefes Monats, allergnabigft ju bewilligen, bag ihr, inbem fie bas lehramt verläßt, jur bes fonberen Belohnung ber gange Jahres : Bes balt von 500 ff. ale eine Musfteuer ju ihrer bevorftebenben Berehelichung auf ben Schuls botations : Rond angewiefen , und biefe Mus: zeichnung jur Ermunterung bes Lehrperfonals burch bas Regierungeblatt, wie hiemit ges fchieht, offentlich befannt gemacht werbe. Dunchen ben 23. April 1807.

Roniglich ; baierifches Generals gandes; Rommiffariat, als Stiff tungs ; und Rommunal ; Bers

mogens, Etate, Rutatel.

Freiherr von Beichs. Ritter.

(Rriege : Beitrag.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Ein unbekannt bleiben wollender Menfchens freund von Straubing hat zwolf Komishems ben für frante und verwundete baierifche Golobaten eingefendet. Woffer hiemit öffentlich gedanft wird. München den 22. April 1807. Koniglich er Kriegs Dekonomies Rath.

Rrauf. Direftor.

Rarginger.

Beforderungen.

Seine tonigliche Majefidt haben, mittelft allerhochften Referipts vom 14. Movember porigen Sabres , gerubet , ben Material , Bere malter bes Saupt: Dung : Umtes. To fe ph Urnold, in Rudficht feiner burch arzeliches Benanif beffdrigten Rrantbeite : Umftanbe . und vierzigiabriger Dienftzeit, in Die Quiefens ju verfegen; in bie baburch erlebigte zweite Dungbeamten . Stelle ben Raffier Rerbis nand Geibl vorruden ju laffen; ben bis: berigen Ralfulator Des Saupt : Dung : Mmtes. Taper Sainbl. jum Material: Bermalter allerquabigft zu ernennen : und bie erlebigte Stelle bes Ralfulators burch ben bisberis gen Umtebiener, Jafob Sartelmuller, an befegen.

Bermög allerhöchften Referipts vom 21. April ift ber quiefgirte Pfleger von Eggendor, bei, Deronco, jum Oberaufichlage, Beamten in bem vormalig Paffinifchen Canbes: Diftrifte ernannt worben.

Gendiß königlichen Reserins vom udmlischen Tage ist ber ehemalig fürstlich? Passinische gebeime Rath von Teng jum wirklichen Rathe ber königlichen Canbesdirektion in Munchen in staatswirthichaftlichen Gegenständen, und ber oberpfaligliche Rechnungs . Kommissär, mach einen flaatswirthichaftlichen Gegenständen, natt des Berge Betwestes Uttinger, jum Gefretat beim königlichen obersten Berge Amte ernannt worben.

Seine konigliche Majeftat haben um term 24. biefes bie burch bie Quiefgeng bes oberften Zufligrathes ha f e erledigte Ratheftelle ju Bamberg bem hofgerichtes rathe Sofeph Sturger bottfelbft, bann am 25. biefes beffen baburch erseledigte hofgerichterathöftelle bem bortigen Mcceffiften, Leonhard Siebenwurft, allergnachigt verlieben.

Qud haben Allerhöchsteleiben unterm 20. bes gegenwartigen Monats ben Rechtes praktikanten Friederich Aldam pon Berg gum hofgerichte Albookaten für bie frankliche Proving, dann weiters am 24. ben ehemaligen Regierunge Aldvokaten in Landshut, Georg von Ehrne, nach bem Alter seines bort erhaltenen Dekrets in die Reibe ber hiefigen Hofgerichte Aldvorkaten eintreten, und den Dottor der Rechte Sofeph Jutter zur Abvokatie bei bem hiefigen Lofgerichte ebenfalls zuzulaffen ger rubet.

Statistifche Tabelle

Aber

Die herrichaft Biefenthaib.

amen.		Bermifdit,	Saufer.	ilien	1 22		Ro	itho	life			-	zud	en		me.
ber Orte	Purifizirte		Zahl ber Sa	Bahl ber gamilien	eigenen Beerbe.	retheirathere p.m.	liche	verbeirarbete 30	bilde Se	Der Geelengabil	perfeirarbere upm	lide	merleirarbese is an	lide	Der Geelengahl	Total : Cumme.
Biefenthald,	purifizirt		156	205	203	176	271	189	281	917	_	-	-	-	-	917
Azhaufen	purifizirt		26	28	28	27	33	27	34	121	-	-	-	-	-	121
Geretorf	-	Mit 4 wurzburgischen, bann ehemale Kloster Eberach = nun fonige lich = Baierischen Un- terthanen,		x	11	11	17	ïï	16	55	_	-	_	-		55
untenwinheim		Mit ebemals Aloffer Eberach : nun tonig: lich : Baierischen, bann x Burgischen Un- terthan.		55	55	40	39	39	53	171	12	22	12	21	67	238
Schallfeld.		Ift thuiglich : Waier: ifch , und großberzog: lich : Wurzburgisch.	3	4	4	4	3	4	4	15	-	-	13	-	-	15
			244	303	301	258	363	270	388	1279	12	22	12	21	67	1346

Allgemeine Bevolkerunge : Tabelle ber gurftlich . Dettingen . Ballerfteinifchen Befigung

		e 211 t und	er		Sauferzabl.	ģte.		1	Cabren bor	Cabren bor	Le ibe Io	bige r 40 hre.		ber.	Rei	lppel.	Wahn	finnig
	Ober=	21 e	mte	r.	Dettingens 50	Berehelichte.	Bitmer.	Wirwen.	ledige Maneperfonen von	Beibep bis 40	seleute.	Beibelcute.	Anaben von 1 bie 17 Jahren ein-	Maber won r bis 13 Sabren ein: febinftig.	mannliche.	weibliche.	mannliche.	meiblide.
1	Merheim	٠			664	1356	59	136	365	575	31	58	576	480	10	20	-	,
2	Sarburg				1019	2304	93	275	692	93.5	27	46	1037	919	11	9	-	3
3	Sechhaus.				420	900	47	86	257	318	5	19	434	360	6	2	2	77
4	Rirchheinn				362	810	44	91	250	305	17	27	371	310	4	3	-	2
5	Biffingen			٠	360	782	46	75	176	267	9	35	378	299	_	2	2	4
6	Deggingen				125	262	16	13	79	90	1	3	134	90		-	-	-
7	Diemanstein		٠	٠	118	268	11	26	47	69	1	11	153	100	2	2	x	-
8	Martt Offi	ngen	٠	٠	225	378	20	33	79	123	10	11	206	161	2	1	-	-
9	Neresheim 1	und W	urgber	8 .	635	1526	бī	156	363	473	19	48	647	562	14	rr	2	-
10	Maller flein	٠	٠	٠	846	1964	84	213	829	994	35	97	795	613	4	-	1	-
11	Balbern .	٠	٠	٠	678	1338	57	142	305	399	25	42	597	459	11	18	-	-
12	Kațenstein	í	٠	٠	148	296	12	33	119	151	7	12	134	91	x	-	-	-
	Gı	ımm			5600	12184	550	1279	3561	4699	196	409	5462	4453	65	68	8	10

Eabellarifder Auszug

aus ben Populations : Liften ber Dree bes fürftlich : Thurn und Taxifden Oberamtes Difdingen, bom Jahre 1802.

Namen	12		Kinl	der.	Dien	iboten.	١.
ortschaften.	Manner.	Weiber.	Cobne.	Tochter.	Knechte.	Mågbe.	Enume.
Dischingen	. 268	158	196	245	70	45	982
Eglingen und Ofterhofen	. 122	104	169	160	16	22	593
Demingen und Bagenhofen	. 114	80	101	118	20	28	461
Balmerehofen	. 69	78	85	84	23	16	355
Trugenhofen	48	29	41	54	9	9	190
Total : Summe	621	449	592	661	138	120	2581

Ungeige

a) des auf bem ju Regen gehaltenen Martte, am 14. Mar; 1807. vertauften Maftviehes.

	19		Saben g	ewogen	Kommen	alfo 2 Etilo	fe zu ftehen	15
Bom jugetriebenen Mastvieh	murben b	Machen im	aı	n	im		ewichte na	aftatatatation
ad	verkauft.	Gelbe	Fleisch	Unschlitt	Gelbe.	Bleifch	Unschlitt	
	3		0	anijayat.		auf	_	Smar.
	St.	fl.	Cent Pf.	Cent Pf.	fl. fr.	Etr. Pf.	Etr. Pf.	1-
158 Ståd.	128	14 520	531 40	93 13	226 52	8 30	1 45	3
b) bes auf bem ju	De	g g e 11 b c	rf gehalte verkaufter	enen zweite Wastvief	en Fastenm	arfte, am	17. Mar	ì
	Et.	fl.	Cent. Pf.	Cent. Pf.	fl. fr.	Etr. 4.1	Etr. Pf.	T
181 €tůď.	131	13737	482 30	66 30	209 43	7 36	1 1	50

Ft is ge ber in ber Roniglich , Baierifchen Probing Reuburg bestandenen Getreibmarfte im Monat Mat, 1807.

Saber : Bertauf.	-6131@ F	000000000000000000000000000000000000	_!
a II	alattiffe in	- 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	!
वि	Mehen.		130
14	Simera.		12
ğ	Malter.	1 80 2 4 4	127
3	Souffel.	484811 0548 11400 1841111	334
ınf	. biss@ =	111111111111111111111111111111111111111	
2	alanisse =	111111111111111111111111111111111111111	
8	Mehen.	[11] [1] [1] [1] [1] [2] [1] [1] [1] [1] [1] [1]	80
2	dimera.	111111111111111111111111111111111111111	66
i i	Malter.		
-	€ahffel.	Print 120	
1	.bistiff F.	33 2 3 3 3 3 3 3 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
erfo	Madafte.		296
8	-	111111111111111111111111111111111111111	35
Berften Berfauf. Dinfel Berfauf	Cimera.		=
=	Malter.	2563 233 233 233 244 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22
න	Chiffel.	82888888888888888888888888888888888888	1165 751
4	- Biord F.	1001 100 100 100 100 100 100 100 100 10	
Pat	:1931115(g =:	244464464664646464646464646464646464646	
Ser	De ben.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	†III
2.0	.arsmi&		24
39e	.rollnfte	11 4 2 2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1	E
Roggen : Bertauf.	Cadffel.	273.8 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	419
4	: Dieis.	2044	1
fai	:19311150g =:	0 % 0 6 1 1 1 1 1 mmmm 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1
Weigen : Bertauf.	Magagen.	111111111111111111111111111111111111111	1835
2	Cimera.		ī
1361	.191laft@		- -
8	€ dåffel.	1	317
-	.bisr@ =		
auf	3511116 =	1 1 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1
Rern . Berfauf.	Mehen.		
83	Cimera.		
Ë	Malter.		516
85	e delffel.		83.2
- 15	Dionateeag	# 1 2 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	30
E			
Ramen	Grabte.	Steuburg. Spiritigen. Raufingen. Promamber. Spiritigen.	Cumme

An geige uber bie Getreib, Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfast ben 4ten May 1807.

180	7.	Mamen	Œ	etj	e r	١.	5	tor	n.		G	r st	e	n.	5	a b e	r.	
Monat.	Zag.	ber Städte und Martte	_	Ber.	4	_	Schran.		4		-	Ber: fauf.	-			Ber: tauf.		
			€¢fi.		-	-	Coff.		=		⊗ Φfi	€¢fl.	Ħ.	fr.	€oft.	€¢fl.	ff.	Ir.
April.	25.	Michad	113			30	245	187	112	15	65	55	15		87	87	7	
-	25.	Amberg	53	53	20	1-1	27	27	17		3	3	16	-	41	_41	7	1
_	28.	Deggendorf	313	195	15		37	16	11	45	46	41	1 5		16	16	-	50
_	21.	Dingolfing	20	20	14		5	5	13	30	21	21	8	30	6	6	_5	50
-	_	Eggenfelben	_	_				_	1-			_	=	=			Ŀ	
=	30.	Erding	350	310	17	30	147	107	13		370	270	9		70	65	7	
_	30.	Friedberg	50	42	20	1-1	79	61	13	15	172	157	10	15	61	43	7	
_	27.	Betfenfeld	120	84	17		71	55	13	15	35	35	9	22	36	28	6	22
_	28.	Spang	25	25	17	30	22	22	13	45	64	58	9	15	64	64	6	E
_	29.	Sobenwart	-	_	F	-	-	_	=	-	10	10	9	30	5	5	. 6	30
_	-	Solgtirden	_	_	ı=	1=1	_	-	=	1=1	_	_	F	Ξ	_	-	F	1=
_	25.	Ingolftadt	155	125	17	5	64	30	14	30	36	36	10	=	25	13	6	25
_	25.	Rrapburg	38	38	16		34	34	7.4	-	51	51	8	=	18	18	5	
_	25.	Lanbeberg	314	224	19		117	55	14	20	208	145	10	20	12	2	8	
Map	1.	Lanbebut	489	442	17	30	104			30	138	131	9		74	72	6	
	2.	Lauingen	283	230	-		65	55	13		263	228	10	-	108	100	6	
_	2.	Munden	1572	1143	19	-	919	704	13	-1-1	1258	1251	10	20	536	536	7	=
April.	25.	Murnau	97	56	24	1-1	32	19	18		21	17	11	15	23	18	7	
-	22.	Renenotting	3	3	-	-	17	17	15	1-1	-		Ë	=	10	10	7	
_	=	Renmartt]=		-		E		_		=			_	Ė	
	28.	Pfaffenbofen	88	85	1,0		104	104	!-	30	27	27	9	30	62	62	5	1-
_	24.	Reidenhall	35	27	1-	.	3	3	18		10	10	11		7	7	8	
Ξ	25.	Rhain	- 11	7	20	1-1	19	13	12	1-1	16	13	8	30	3	3	6	
	23.	20 1 1 1	71	27	-		- 8c	42	16		47	23	10	30	116	88	6	1=-
	-	-	-(1	- 2	21	1		_	1-	-1	16	16	12	=	-110	-00	L	E
	28.	A 1 . 1	24		22	-	-	_	17		-	15	_	-	-	17	=	E
	30.		_	20	20	-1	40		12		15	_	10		25	-	-	١÷
	25.	Straubing	234	234	15		21	21	1—	-	24	24	8	45	19	19	6	-
	25.	Traunftein	304	224	1-	30	280	240	15	1-1	45	40	11		155	152	_5	
	29.	Bilebofen	500	425	16		53	52	12	1-1	15	15	9	-	10	10	5	
	29.	Bafferburg	8	- 8	18		17	15	13	36	10	10	10	-	28	28	6	-
=	30.	Beitheim	102	66	21	30	62	54	15	=	88	78	12		10	10	8	20
		Summe :	5374	4213	=	-	26661	2074	-	1-1	3074	2780	-	-	1627	1520	_	F

Die Belb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufe aller Getreibforten betragt 142,144 fl. 8 fr.

Regierungs blatt.

XX. Stud. Munchen, Sonnabend ben 16. Mai 1807.

Allgemeine Berordnung.

· (Die fremben Scheibemungen betreffenb.;)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Machem Wir bei Unferem hiefigen haupt Mangame bie Werfigung getroffen haben, baß eine hinlängliche Quantitat Scheibe Minge gepragt, und durch Berfendung der felben in die Provingen ber bisberige Mangel an inlandischer Scheibemunge gehoben werde; so ertheilen Wir Unstern samtlichen General Landes Kommissariaten, in Ansehung der fremden auswartigen Scheibemungen, mit Being auf Unfere Berordnung vom 24. Derober vorigen Jahres, folgende nabere allerbochste Entschließung jur allgemeinen Besantmachung, und genauesten Besols gung :

T. Samtliche Staatstaffen, ohne Unterfchieb, haben bie auswartigen Sechefreujeeftude nur ju funf Rreuger, bie Dreitreus verftude nur zu zwei Rreuger, und bie Eintreugerftude, von Aupfer ober Silber, nur ju zwei Pfenntnge anzunehmen, und biefe Berfügung foll, ohne einige Ausnahme, auch bei ben Bambergischen, Ansbachischen, und Nurnbergischen Scheibemungen, vom I. Juli biefes Jahres an, ihre volle Anwendung finden.

2. Die alten auswärtigen gunfjehner und Siebenzehner bleiben auch ferner noch auf ben bevalvirten Werth von achtzehen Kreugern berabgefest.

3. Collten bie auslandischen Mungen noch in einem geringeren Werthe, als ihr bermaliger ift, ausgepragt werben; fo bes halten Wir Uns vor, sie verhaltnismäßig noch weiter berabusfeien.

4. Da bereits burch frühere Berfügungen bie Quantitat bestimmt ift, in welcher bei ben Staatstaffen bie Schelbemung, nach Berhalmiß ber zu erlegenben geberen Bilnie Sorten, angenommen werben barf; so wird hierauf wieberholter Bezug genommen, und bie General : Lanbes : Kommissariate haben über bie genaue Beobachtung ber bierüber bestehenden Borfchriften strenge zu wachen.

5. Borftebrnbe Devalvation foll fich nicht bloß auf die bei famtlichen Staats-Kaffen einsommenden, fondern auch auf die im gemeinen Jandelsvertebre furfirenden ausmartigen Scheibemungen bergeffalt erftreden, taf Miemand gehalten ift, biefelben in einem boberen, als bem bieroben bestimmten Werthe angunehmen.

Munchen ben 24. April 1807.

Dar Sofeph.

Rreiberr von Sompefc.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. Beiger.

Probingial-Berordnungen.

(Die alloemeine Rreighgigfelt im Inneren bes Meis chee betreffenb.)

Sm Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bie bieffeitige Stelle burch Uns frage in Renntniß gefest worben ift, bag bie allerbochfte Berordnung vom 28. Geptem: ber 1806, woburch bie allgemeine Freigus giafeit im Inneren bes Reiches feftgefat murbe, befonders unter bem Bormanbe, als mare fie nicht fur bie mittelbaren Berichte rerbindlich, nicht allenthalben befolgt werbe; fo ergebet biemit an famtliche Landgerichte, flanbifche Sofmarte, und übrige Patrimonial: Gerichte ber ernftliche Muftrag, burchaus im Suneren bes Reiches feine Dachfteuer ferner mehr ju erheben, noch beren Erhebung ju ceftatten. Meuburg ben 23. Upril 1807.

Ronigliche Lanbes Direftion in Meuburg.

Graf von Zaffie.

pon Rafd

(Die Fronteidnams : Projeffion in ber Proving Balern betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift zwar bereits unterm 17. Dai 1803 eine allerhochftlanbesberrliche Berorbs . nung, in Betteff ber Fronleichnams : Pro: geffionen, erlaffen worben, welcher ju Rolge jeber erponirte Geelforger, ber bie pfarr: lichen Runftionen in feiner Giliaffirche ju leiften bat, verbunden ift, am Fronleiche namstage bie feierliche Projeffion an feinem Geelforgersorte nach geenbigtem Bottes: Demungeachtet bat Dienfte ju balten. man in Erfahrung gebracht, bag fich bie Beiftlichfeit nicht allenthalben nach biefer Berfügung achte, wie bann auch in einte gen Orten am Gronleichnamstage, und in ber Oftav zwei, und in anderen fogar brei berlei Projeffionen gehalten merben.

Diefe Ungleichheit in Bufunft ju ente fernen , wird biemit Dachftebenbes neuer: bings perorbnet:

- 1. Die Fronleichnams : Projeffion wirb in Stabten und Darften fowohl, als auf tem fanbe, nur am Gefte allein gehalten, und weber am Conntage, ber in bie Oftave fallt, noch am Schluftage ber Oftave felbit , wieberbolt.
- 2. In Stabten, wo mehrere Pfarreien find, mechfeln bie Pfarrer alle Jahre mit ber Projeffion.
- 3. Der Pfarrer auf bem fanbe, ber obne Silfspriefter ift, balt am Fronleich: namstage bie Prozeffion , fo wie ben Giots tesbienft, in ber Pfarrfirche.

4. So auch berjenige, welcher hilfs priefter bat; jeber ber Silfspriefter aber batt ben Gottesbienft und bie Projeffion in ber Filialfirche, bie er gewöhnlich excurrendo versieht; und hatte er beren zwober mehrere, so mußte er mit Haltung bes Gottesbienftes und ber Projession in selber jahrlich abwechfeln.

5. Die Silfspriester, Die man perpetuo expositos nennt, thun bas gleiche bei ber Saupttirche ihrer Erpositur.

Bare bei ber Erpositur eine Filial, fo ift bort feine weitere Projession abzuhalten.

Dagegen werben fich Pfarrer und hilfs-Priefter, und zwar bei Strafe von 12 Reichsthalten für bie erftmalige Uebertretung biefer Berordnung genau zu achten wiffen; wie benn alle Orte-Obrigfeiten fiemie ernftlichft angewiesen find, für ben ftraden Bolljug biefes Befehls forgialtig zu wachen.

Munchen ben 9. Mai 1807. Ronigliche tanbes: Direftion von

Baiern. Freiherr von Beiche.

Probert.

Muftrag

an famtliche königliche Landgerichte und Unters Marfch-Kommissariate ber Proving Baiern. Die Einsenbung ber noch in Sanden habenden Militar-Quittungen fie bie den falserlich-Deftererichischen rangionieten Goldaten abgereichte Anfe und Borfcann betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Mile jene toniglich : baierifche Landgerichte
und Untermariche Kommiffariate , welche ben

aus frangofifcher Reiegsgefangenfchaft jurud: gefehrten faifrelich Defterreichifchen Solbatten Koft und Vorfpann abgereicht, und die hier ur gefender haben, werden hiemit aufgefodert, biefe Quittungen, mittelst Konfignationen, jur Berichtigungs Beranlaffung möglichft aufger ju beschienigen; indem ber legte Transport der Resonvaleszenten bereits die bieffeitige königliche tande paffirt hat. Munt den den 29. April 1807.

Konigliches General : Landes. Rommiffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche. von Combger.

Muftrag .

an famtliche Berichteftellen ber toniglichen Proving Baiern.

(Das allgemeine Regierungsblatt betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Man hat in Erfahrung gebracht, daß einige Gerichtessellen die ibnen får die Ger meinben jugesenbeten Regierungsblatter dies fin nicht aushändigen, und andere gleichz gultig sind, wenn diese Gestammlung bei den Gemeinden nicht aufbewahret, sondern sehr zwedwidzig gerstreuet wird.

Die famtlichen Gerichesstellen erhalten alfo ben wiederholten Auftrag, für die richtiger Aufbewahrung jener Bidtter genau zi for gen; bamit man burch die Bernachlapigung biefer Auflicht nicht bemuffiget werde, die Gerichtsindividuen jur Beifchaffung ber abs gangigen Blatter aus eigenem Bermogen angubalten. Dunchen ben 5. Dai 1807. Roniglides General: Lanbes:

Rommiffariat in Baiern. Breiberr bon Beich 6.

ben Sombger.

Befanntmadungen.

(Die Errichtung einer unmittelbaren Spezial. Rriege : Rommiffion betreffenb.)

11m bie Bebanblung ber Gefchafte, mels che bisher von ben Rriegs : Geparaten ber verichiebenen Provingen bes Konigreiches im boberen Reffort beforgt murben, mehr ju Songentriren ; und bamit babei Ginformige feit und Energie erhalten werben, haben Geine tonigliche Majeftat alleranabigft ger rubet, burch ein allerhochftes Refeript vom 29. April biefes Jahres bas bier jum Theile noch beftanbene Provinzial: Rriegs: Geparat, mit Aufbebung ber bisherigen Bejuge bes Rangleis Perfonals, aufzulofen; und bagegen eine neue, auch auf bie Provingen Som ar ben, Meuburg und Oberpfalg fich ausbefinenbe unmittelbare Spezial Rriege Rommiffion anjuordnen.

Das Direftorium biefer unmittelbaren Spezial : Rriege : Rommiffion haben Geine fonigliche Majeftat bem Direftor Allerhochfte bero landes:Direftion von Baiern, Freiherrn won Wibnmann, allergnabigft übertragen.

3n Mitgliebern wurben vor ber Sand aller: gnabigft ernannt: 1.) ber tonigliche lanbes: Direftions : Rath Lipemsty, 2.) ber fo: nigliche landes Direttions : Math Freiherr von Drechfel, 3.) ber tonigliche fanbes: Direttione : Rath Elbling, mit Bugies bung bes Lanbes : Direttions : Rathsaccef: fiften von Teng aus Ulm, und bes foniglit den Landes : Directions : Accefuften Grafen von Geinsbeim aus Dunchen.

Der Wirfungsfreis ber unmittelbaren Spezial Rriegs: Rommiffion behnet fich aus: a) auf bie Berpflegung ber in Braunau, und in ben bieffeitigen Umgebungen Diefer Beftung befindlichen Eruppen;

b) auf bas Approvisionnement ber Feftung Braunau :

c) auf bie Befcafte, welche bie Durchmar: fche, bie Ginquartierung, und bie Ber: pflegung im Lande fantonirenber , obet burchmarfdirenber taiferlich : Frangofis fcher, ober allitter Truppen verurfachen.

Diefe Gefchafte werben von ber unmits telbaren Spezial . Rriege : Rommiffion in ber Proving Baiern unmittelbar,. und in ben Provingen Schwaben, Reuburg und Dber: pfal; mittelbar burch bie ju Ulm , Reuburg und Amberg beftanbenen Rriege:Rommiffio: nen , welche , wenn fie nicht mehr befteben , burch die betreffenben General : Rommiffas riate aus 2. ober 3. Rathen, welche bet unmittelbaren Spezial : Rriegs : Kommiffion angezeigt werben muffen , ju reetabliren, unb fo , wie bie fur bie ermahnten Befchafte ber reits bestehenben Lotal : Rommiffonen , bes fonbers jene ju Braunau und ju Mugeburg, ber unmittelbaren Spezial : Rriege : Rommife fion untergeordnet finb, beforgt.

Samtliche Behorben werben hiemit angewiefen, in vortommenden gaden ben Beflimmungen ber gegenwartigen allerhochften Berfügung gemäß fich ju benehmen.

Munchen am 1. Dai 1807.

Auf thnigliden besonderen allerhochten Befehl. Fr. v. Dompefc.

(Den Konturs gur Berleihung ber tatholifchen Pfarreien und Beneficien in ber Proving Undbach betreffend.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da, vermog eines an bie unterzeichnete Ramer ergangenen allerbochften Sof: Res fcripts vom 4. biefes Dlonats, ber Ronfurs jur Befejung ber tatholifchen Pfarreien und Ber nefizien, in Bezug auf bie allgemeine, biefen Begenftand betreffenbe lanbesberrliche Bers pronung vom 30. Dezember vorigen Jahres, auch fur bie Proving Unsbach ftatt finben foll; fo wird bieju ber Termin auf ben 3. Muguft biefes Jabres beftimmt , und bar ben baber bie Gubiefte, welche fich babei einfinden wollen, 14 Tage vor Eroffnung bes Ronfurfes ihre Beugniffe uber bie ge: fegmäßige Bollenbung ihrer Stubien auf inlandifchen Gymnafien , ingaen , ober Univerfitdten ; bann über ihre Gitten und Berbienfte orbentliche verfchloffene Beugniffe ibres Bifchofs, ber Landgerichte, in beren Begirte fie bie Geelforge ausgeübet baben, fo wie auch ihrer Pfarrer, an unterjeichnete Stelle einzusenben, und am Tage por bem Ronturfe fich felbft perfonlich ju ftellen.

Bugleich wird bemerklich gemacht, daß, ebe biefer Konkurs geendiget ift, keine bereits erledigte, oder noch ju erledigende Pfarrei weiter vergeben werden wird, und bei funftigen Borfoldigen ju neuen Unstellungen auf Pfarreien, in welcher Didjest fie auch liegen, burchaus auf teine andere, als mit ben Konkurs; Zeugniffen versebene Priefter Ruchflicht genommen werben kann. Ansbach ben 21. April 1807.

Roniglich: Baierifche Kriegs: unb Domainen: Ramer. Graf von Thatheim.

(Den Konture gur Befegung ber Pfarreien und Benefigien in Schwaben betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach ben Bestimmungen ber allechochten, im bießidfrigen Regierungsblatte, Stud VII, S. 270-275. bekannt gemachten Berorbnung vom 30. Dezember 1806, bie Konturfe jur Der sejung ber Pfarreien und Benefizien betreffend, wird bie unterzeichnete tonigliche Landesstelle ben Konturs für die Provini Schwaben in ben ersten Tagen des Monates Julius eröffinen, und die Prufung am ersten beselben Morate, Morgens um 8 Uhr ansangen.

Die Konturs, Kanbibaten haben bei ber lanbes, Direktion 14 Tage vor ber Prufung fich uber bie geseindsige Bollenbung ihrer Grubien auf intanbichen Onmansen, by aden, Universitaten ju legitimiren, und über ihre Sitten und Berbienfte ordentliche versichles greichte und Pfarrer, in beren Begirten fie gerichte und Pfarrer, in beren Begirten fie

bie Seelforge ausgeübet haben, bann ber vorgeseiten fantes Direttion felbit, beigubringen, und ben 30. Junius, als am Tage vor bem Konkurse, fich personlich bieforts ju ftellen. Um ben. 1. Mai 1807.

Ronigliche Landes: Direttion in Schwaben.

pon Raumen.

(Den Raplan gu Bagenhofen, Pantaleon Bogl betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konig von Baiern.

Mit Bohlgefallen haben Bir aus bem Berichte Unferes General : Landes . Kommif fariats in Neuburg, vom 15. April, die nur iche und thatige Berwendung entnommen, womit der Beftpriefter und bermalige Kaplan ju Bagenhofen, Pantaleon Bogl, im vorigen Jahre bei ben Kantonirungen der fair friftig Frangbifichen Truppen im Landgerichte Filpoliftein als Interpret den Behörden und Unterthanen die uneigennuigste Beihufte bei jeder Gelegenheit ju leiften beeifert war.

3um Beweife Unferer allerhöchften Bur fetebenfeit faben Wir befohlen, bie rubmie lichen Dienstesleiftungen biefes Priefters burch bas Regierungsblatt öffentlich befaunt ju machen. Munchen ben 21. April 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbichften Befehl. von Flad.

(Den Dechant und Pfarrer Tecini in Pergine betreffenb.

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Durch ben Bericht Unferes General land bes : Kommiffariats in Innebrud, vom 3. April, find Wir von bem mannlichen und muthvollen Benehmen in Kenntniß gesett worben, mit welchem ber Dechant und Pfarrer in Pergine, Frang Tecini, im Norvember 1805, bei sehr bebenklichen Umftanben, eine von tobenben Bolkshaufen bereits worbereitete nachtliche Sturmung und Pfunderung ber Magagine zu hinbern, und bie gefährlich unterbrochene Ruhe wieder herzunftellen gewuft hat.

Wir haben baher beschosen, biesem wurdigen Seelforger, welcher sich übrigens burch thatige Beforberung ber Schup poden: Impfung, so wie überhaupt in eifriger Ersülung seiner Amespstücken nachabemungswürdig auszeichnet, die goldene Berrbienst: Medaille ju verleihen, und solches burch das allgemeine Regierungsblatt bekannt machen zu soffen. Munchen den 1. Mai 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

(Rriegs : Beitrage betreffenb.)

Mehere Individuen der Bargerfchaft in Grafing, mir Einschufe bes bafgen Markifchreibers Paur, und der verwittweten Markifchreiberin Ma gen baur, haben jusammen 57 Pfund Leinwand ju Bandagen

für bie toniglich baierifden Krieger einigefenbet. Diefe lobliche handlung wird biemit offentlich befannt gemacht. Munchen ben 22. April 1807.

Roniglider Rriege Defonomie: Rath.

Rraus, Direttor. Rainprechter.

(Rriege . Beitrage betreffenb.)

ueber biejenigen Spital: Requifiten, welche von auswartigen Landgerichten vom 1. 3anner bis 24. April biefes Jahres an hiefiges Lands Bericht überfendet murben.

Das landgericht Dachau lieferte bieber 4 Bentner alte Leinwand.

Pfaffenhofen 2 Gade, ju 60 Pfunb.

Abensberg I Fag mit Semden und after Leinwand, ju I Bentner 50 Pfund.

Starnberg 50 Pfund Charpien, bann noch sonberheitlich 116 fl. 15 fr. im Gelbe. Ronigliches landgericht Ingolftabt. Bittmann, ganbridter.

(Die gebienten Officiere in Tirol betreffenb.)

Da Seine Majestat ber Ronig nicht abgeneigt find, die in Lieof sich aufhaftenden Individuen, die entweder bei der kaiferlich e toniglich Destreteichischen Armee als Offiziere in ber tinie, ober bei der Lierofer: Laudmilly als solche gedient haben, und Anstellungen bei der toniglichen Armee ur erhalten wunfden, in Allerhochstiber Dienste ausgunehmen; so haben bei enigen,

bie biesen Bunsch begen, sowohl bie er sovbeelichen Zeugnisse über ihren früheren Dienkesanstritt, als auch jene Attestaten, welche auf die Ausweisung ihrer Dienkeschöbigseiten und Brauchbarfeit Bejug haben, bei dem foniglichen Generaltommando dahier mit ihren allenfallsigen Gesuchen zu übergeben, und sich dasselbst personlich zu fleuen. Innebruck am 5. Mai 1807.

Koniglich : Baierisches General: Landes: Kommissariar von Tirol.

Graf p. Mrco.

Seffele.

(Die General . Lotto . Mbminiftration betreffenb.)

Seine fonigliche Majeftat haben unterm beutigen ber beftandenen Berwaltung ber beftandenen Berwaltung ber Schniglichen lottor Anstalt, welche von nun an in alle tanbes: Theile bes Konigreiches ausgebehnt wird, eine zweckmaffigere Einzeichtung zu geben allergnadigst geruhet; und zu biefem Ende eine Ge neralionert, volche unnittels bar unter der oberften keitung bes gehituen Firnang: Ministeriums stehe, an basselbe in allen erhoblichen Dieustes: Bordommniffen allerung terthänigsten Dieustes: Bordommniffen allerung terthänigsten Dieustes: Anordnungen und Beischie empfangt.

Diefe Generalelotto:Abminification leitet bie Geschafte ber gangen Auftalt, wachet über Die genaue Dienftes:Erfulung bes übrigen tottoperfonals, und forget fur bie Muf-

Sie erläßt unter ber Benennung: Ro: niglich: Baierifche Generalriottor Abminiftration ihre Ausfertigungen, und unter ber Auffchrift be undfertigungen, wennung find alle Berichte und Anfragen, Spielliften und Rechnungen ber ihr unter geordneten Gilial: Bureaus und Collecteurs an diese einzusenden.

Bum General : Lotto : Abministrator und jugleich Kaffeführer wurde ber bisherige Saupt : Lotto : Kaffeführer Frang Xaver Maner allergnabigft ernannt.

Die übrigen mit biefer neuen Anordnung verbundenen Dienftes : Ernennungen und Aus ftellungen find folgende:

Der Saupt: Buchhalter Marimilian Jofeph Le Febure, ber altere, ift zugleich ale Controlleur;

ber bisherige Revifions : Gehiffe, Jo: hann Baptift te Febure, ber jungere, und ber bisherige Rechnunges Juftiffationen Behiffe bei bem toniglichen Kirchen : Abminifrationistathe, Janag Roller, find als Rechnungs : Reviforen;

ber bisherige Liften : Revifions : Behiffe, Paul Nerdinger, ift als Saupt : Lottos Kaffe : Offiziant :

ber bieberige Rechnungs : Kanbibat, Une ton Millberger, ale Buchhaltungs: Ger bilfe;

ber bisherige totto : Kollecteurs : Gehiffe, Unton Bermuth, als tiften Revifions: Bebiffe; und der bisherige Liften Nevifions Ger filfe bei bem Lotto Sillal Burcau gu Stadrambof, Johann Mofer, als bortiger Kaftelletift allergnabigft ernannt worben. Munden ben I. Mai 1807.

Freiherr von Sompefc. Muf fbniglichen allerbochften Befehl. Geiger.

Mirmee . Befehle. Munchen ben 23. April 1807.

S. 1. Der Oberft bes 3. Chevaurlegers: Regiments leiningen, Friedrich Baron 3 andt, avantier jum General-Major und Brigabier, und tommanbirt bie bei ber 1. Division in Schleften ftefende Kavallerie.

Die beiben Oberften bes r. Linien:Infant terieseibregiments und bes 9. Linien:Infant teries Regiments Pfenburg, Joseph Baron Rechberg und Karl von Bincenti, werden ju General-Majors und Brigabiers beforbert, und bei ber in Pohlen ftebenben 2. Division angestellt.

S. 2. Der verdienftvolle Oberft bes 2. Itniem'Sufanterienkeffments Kronpring, Mar beffel, wied, wegen feiner zerrütteren Gefundheit, von ber Armee abberufen, à la suite ber Armee gesegt, und hat mie bem bei ber Militat - hauptkaffe ju beziehenben Briedens-Gefalte feine weitere Bestimmung in Munchen abzuwarten.

S. 3. Der Oberft bes 6. Linien: Infanter rie Regiments herjog Biffelm, Karl Graf Beefers, wird jum 2. Linien: Infanteties Regimente Kronpring, und ber Oberft bes 4. Chevauxlegers: Regiments Bubenhoven,

Karl Friedrich von Einbenau, jum 3. Chevaurkgerei-Regimente teiningen verfett. S. 4. 3u Oberflen werden beforbert: ber Oberflieutenant bes 6. linien: Jufanterlei Regiments herzog Wilhelm, Mar Graf Sprett, im namlichen Regimente; ber Oberflieutenant bes 9. Linien: Infanteriei Regiments Pfenburg, Johann Repomut Braf Spauer, im 5. Linien: Infanteriei Regiments Prepfing; ber Oberflieutenant

und Rommanbeur bes 5. leichten Infantes

rie: Bataillons, Deter be la Motte, im

9. Linien , Infanterie , Regimente Pfenburg; und der Oberftlieutenant des 4. Chevauxlegers , Regiments Bubenhoven , Ferdinand Baron Muffel, im namlichen Regimente. S. 5. Der Oberftlieutenant des 2. Linien Infanterie : Regiments Kronpring , Frang Baron Dallwige, wird als Kommandeur jum 5. leichten Infanterie : Bataillon, der jum 5. leichten Infanterie : Bataillon, der Jerftlieutenant des 2. Chevauxlegers : Regiments Konig, Frang Joseph Michel, jum 4. Ebevauxfegers : Regimente

S. 6. In Oberstlieutenants avanciren: ber Major bes 6. leichten Infanterie: Bataillons Taris, Sebastian von Braun,
im 6. Linien: Infanterie: Regimente Herzog
Bilhelm; ber Major bes 4. leichten Infanterie: Bataillons Boller, Jatob von
Weltmann, im 9. Linien: Infanterie:
Regimente Pfenburg; ber Major bes 2.
tinien: Infanterie: Regiments Kronpring,
Rifblaus Mailfot be la Treifle, im
namlichen Regimente; und ber Major bes

Bubenboven verfegt.

2. Chevaurlegers , Regiments Konig, Georg August von Floret, in biefem Regimente.

S. 7. Der Major des 8. Linien / Infanterier Regiments Berjog Dius, Anton Baron Rums mel, wirb jum 1. Liniem Infanterierkeibregis mente, und ber Major des 4. Liniem Infanterier Regiments, Joseph von Crael, jum 8. Liniem Infanterie Regimente Berjog Pius verfest.

S. 8. Ju Majors werden befordert: der Hauptmann bes 2. Linien: Infanterie: Regisments Kronpring, Johann Mepomul Graf Tatten bach, im namlichen Regimente; der Hauptmann des 14. Linien: Infanterie: Regiments, Missalus Speicher, im 4. leichten. Infanterie: Batailon Boller; der Hauptmann des 3. Linien: Infanterie: Regisments Herzog Katl, Deter Palm, im 6. leichten Infanterie: Bataillon Taris; und die Rittmeister des 2. Chevauxfegers: Regiments Kong, Karl Graf Erbach, und Michael Eisen gegen der Bach, und Michael Eisen gegen im namlichen Regimente.

S. 9. Im 2. Unien: Infanterie: Regimente Kronpring erhalt ber Kapitan heinrich Bolt, mann eine Kompagnie; die Obersieutenants Goswin de l'Eau, und Isham Wilhelm Kran avanciren zu Kapitans; die Unterstieutenants Joseph Baron Bisch heim, und Moriß Schleichert zu Obersieutenants; — ber Junfer obigen Regiments, heinrich Baron Bradt, und der Junfer des I. Linien: Infanterie: Leibregiments, Bernhard Baron hirsch berg, zu Unterstieutenants; und Anton von Brentano zum Innfer.

S. 10. Im 3. Linien: Infanterie: Regis mente Bergog Karl ruft ber Kapitan und Beneral: Abjutant, Johann Palm, in die wirfliche Hauptmanns: Bage; der Kapitan Abraham Golfon erhalt eine Konpagnie; der Oberlieutenaut, Karl Lord, wird jum Kapitan; die Unterlieutenauts Chriftian Moll, und Erhard Schuppert zu Oberlieutenauts; und der Gemeine, Willem von Langenmantel, jum Unslieutenant befordert.

S. 11. 3m 13. Linien Infanterie Regir mente avanciren bie Junter, Karl von Abelsheim, und Sebaftian Weifer ju Unterlieutenants; und ber Gemeine Frier Berich hoffmann jum Junter. 3m namlichen Regimente erhalt Wilhelm Pattberg eine Junters Stelle.

S. 12. 3m 14. Linien: Infanterie: Regte mente erhalt ber Kapitan, Wilhelm Graf Pfenburg eine Kompanie; ber Obere lieutenant, Mois Oswalb, avancier jum Kapitan; und ber Junter, Chriftian Ernft Mud, jum Unterlieutenant.

S. 13. Im 5. leichten Infanterie: Bartaillon Dallwigf erhalt ber Kapitan, Andreas Zimigger, eine Kompagnie; ber Oberr lientenant, Ferbinand Baron Schellerer, wird zum Kapitan, und ber Junker Brang Kaver von Reichel zum Unterlieur tenant beförbert. Wilhelm von Karg wird als Junker in biesem Bataillon angestellt.

S. 14. Im 2. Chevaurlegers Regimente Konig avanciet ter Oberlieutenant, Karl Baron 3 menbruden, jum Rittmeifter; ber Unterlieutenant, Friederich Walter,

jum Oberlieutenant, und ber Junfer, Anton von Maien berg, jum Untersieutenant. Der Junfer bes 3. Chevaurlegeres Regiments Leinipaen, Ludwig Freiherr von Rehling, wurd jum 2. Chevaurlegeres Regimente Kouig verfest.

mar Jofeph.

München ben 2. Mai 1807.

S. 1. Der Setond Lieutenant ber Leibe, garbe: Sartichier, General: Major, Friedrich Menrad Freiferr von Om, wird jum wirft liden Kommanbanten ber Sanner und Refibenjstadt Munchen ernannt, und, statt bier sem, ber General: Major und Brigabier, Sipolitus Graf Marfigli, jur Leibgarber Sartichier verset.

S. 2. Der General Major, Rarl von Bincenti, übernimmt bie Brigabe bes General : Majors Grafen Marfigli.

S. 3. Der Oberft bes 2. linien : Jufant terie : Regiments Kronpring, Karl Graf Beders, avanciet jum General : Major und Brigabier bei ber in Poblen ftebenben Divifion.

S. 4. Der Oberft des 5. Linien : Infans terie : Regiments Prenfing, Johann Nepos mut Graf Spauer, wird jum 2. Liniens Infanterie : Regimente Kronpring verfest.

S. 5. 3u Oberften avanciren: ber Oberfte fieutenam und Sabinbrich ber teibgarbe Tarb banten, Philipp Bacon Depring, in biefer Garbe; jeboch mit feinem bermaligen Gehafte; ber Oberftieutenant und Kome-maubeur bes I. feichten Infanterie: Bartaillons, Wilhelm Freiherr von Megen,

im 5, Linien : Infanterie : Regimente Prep; fing; ber Oberstieutenant und Erempt ber teibgarbe: hartschiere, Michael Baron Sceberras, in biefer Garbe , ebenfalls mit feinem bermaligen Gehalte; bann ber Oberstientenant bes 1. Linien: Infanterier deibergiments, Mois Baron Strobf, im namtiden Regimente.

S. 6. Der Deeftlieutenant bes 10. Liniens Insanceie's Regiments Junfer , Johann Breponnel von Schon beit, mit ber Morgen feiner geschwächten Gesunbeit, mit ber Normals Penfon in die Rube verfest.

S. 7. Der Major bes 14. Linien: Infant terie:Regiments, Frang von Derop, wird jum Oberstlieutenant im 10. Linien: Infant terie: Regimente Juner; der Major bes 5. leichten Infanterie: Bataillous Balls wigt, Georg Baron Habermann, jum Oberstlientenant und Kommandenr des 1. leichten Jufanterie: Bataillous; daun der Major bes 1. Linien: Infanterie: Leibregiments, Johann Nepomut Eraf Walder ir de, jum Oberstlieutenant im nämlichen Regimente beforbert.

S. 8. Ju Majors avaneiren: ber Hauptemann bes t. finiene Infantetie keibregie ments, Andreas Hammel, als Pties Major in Munden; ber Hauptmann bes to. kiniene Infantetie: Regiments June feter, Karl von Jotler, im 5. leichten Infantetie Bataillon Dalwigf; und ber Hauptmann des 14. kiniene Infantetie: Resgiments, Franz von Pilfement, im name lichen Regiments, Franz von Pilfement, im name lichen Regimente.

S. 9. 3m 1. Linien: Infanterie: Leibregis mente erhalt ber Kapitan, Martin Ebuard Rempf, eine Rompagnie; — ber Ober- lieutenant, Abolph von Sagens avaneirt jum Kapitan; — und ber Gemeine Karl von Klingensberg jum Junter.

S. 10. Im 6. Linten: Infanterie: Regis mente Berjog Wilhelm, werben bie Junter, Repomut Kanbler, und Karl Jung, ju Untersieutenants; — baun ber Korporaf, Briedrich Whinter, und ber Gemeine bes 1. Linien: Infanterie: Leibregiments, Anton von Stubenrauch, ju Junter beforbert.

S. 11. 3m 7. Linien : Dufanterie: Regtmente towenstein : Wertheim avancirt ber Junter Frang Xaver von Steidl jum Unterlieutenant.

S. 12. Im 8. Linien: Infanterier Regis mente Bergog Pius wird ber Junfer Friedrich Gaginer jum Unterlieutenant, — und ber Fußiger: Korporal, Raimund Bauer, jum Junfer beforbert.

S. 13. 3m 9. Linien: Infanterie: Regis mente Pfeuburg ridet ber Junfer, Reponnet von Pofch in ger jum Unterlieutenant, — und ber Korporal, Ferbinand Baron Runs berg, jum Junfer vor.

S. 14. Im to. Linien / Infanterie: Regis mente Junter erhalt ber Kapitan , Jafob Bin f, eine Kompagnie; — ber Oberfieur tenant, Franj Berbinand von Fern berg, avancirt jum Kapitan; — bie Unreclieutes nants, Mar Abel, und Joseph Baron Strommer ju Oberlieutenants; — bann

bie beiben berittenen Jager, Ignag von Prebl, und Mar Baron Dechmaun, ju Unterlieutenants.

S. 15. 3m 14. Linien: Infanterie: Regis mente erhalt ber Rapitan, Leopold von Fur ften wo drter, eine Kompa gnie; — ber Obers lieutenant, Frang Zaver Maper, avancier jum Rapitan; — und ber Junfer, Christian Be iß, jum Unterlieutenant. — Frang Ans bread Pfreßich ner erhalt eine Junfers. Stelle in biesem Regimente.

S. 16. Der Unterlieutenant bes 1. leichten Infanterie : Bataillons Sabermann, indwig Reiherr von Redwiß Schmöfg, erhalt bie nachgestuchte Entlassung aus biefeitigen Kriegsbiensten. — Im namlichen Bataillon avancirt ber Junter, Johann Mepomut Carron bu Bal, jum Unterzieutenant.

S. 17. 3m 4. leichten Infanterie: Bastaillon Boller erhalt ber berittene Jager, Johann Repomut von Sommoger, eine Unterlieutenants: Stelle.

S. 18. 3m 5. leichten Infanterie: Dar taillon Dallwigt ift ber Oberlieutenant, Paul Sigmund von Braun, ben 12. April in Brieg geftorben.

Die beiben berittenen Jager, Joseph Mußinan, und Joseph Kattenbod, werden ju Unterlieutenants, — und ber Gemeine, Gotthard Schrott, jum Junifer in biesem Batailon beforbert.

S. 19. Der Unterlieutenant bes 9. Linien: Anfanterie: Regiments Pfenburg, Jofeph Bigmann wird jum Abjutanten bes General: Majors und Brigabiers von Bins centi ernannt.

S. 20. Der Major des 1. Chevanglegerei Regiments Kronpring, Alexanber von Froibeville, ift am 27. Matz ju Bundeten, in Oftpreußen, und der Ober: Auditor Georg Renfer am 1. Mai in Munchen gestorben,

mar Jofeph.

von Eriva, General:Lieutenant.

Beforberungen.

Das durch ben Tobfall bes Priefters Bilflibald Steiger erfebigte Spitalpfart Benefizium in Eichfiddt haben Seine Majeftat vermög allerhöchfter Entischießung vom 30. April, bem bisherigen Pfart: Provifor bei ber obern Stadtpfarrei zu Sichfiddt, Johann Nepomut Baumeister, mit ber Berbinde lichteit ber unentgelblichen Besorgung bes Buchthaufes allergnabigft verlieben.

Dem in ber Proving Schwaben begüterten Bafallen Eitel Eberhard von Befferer von Thaifingen haben feine Majeftat unterm 27. April die Bewilligung ertheilet, die für Obers und Nieders Baiern bestehende Unisforme ber abelichen tanbfaffen tragen ju burfen.

Seine Majeftat haben unterm 5. Mai beschloffen, bas Geschaft ber toniglichen Kommistars bei bem Ober: Postante ju Rurnberg bem hauptmann bes Generals Stabs, Ernft von Arthelm, und bei bem Ober: Postante ju Augsburg bem biss berigen Postoffiziallen in Manchen, Ferdir nand Lippe, allergnabigft ju übertragen.

Summarifdes Bergeichnis

ber von bem jur Landesficherheit in Balern aufgestellten Polizei. Norbon angehaltenen, theils über die Lans besgrange, theils in ihre Beimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Aemter gelieferten Individuen. Im Monate Mary 1807.

						.:	CB.	1		1 .:	Defe	rteurs	Bag	anteu.	tr.	
Nro.	Landgerichte.	3	B	1	ger.	riel	Bill	evie	er.	ette.		aus			llen	He.
	Canto greate to	Merber.	Straffen.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Bilbicuigen.	Solgfrevler.	Sauffrer.	Polizei	fets	war: tige.	Manner	Beiber,	Bettelleute.	Summe.
1	Abeneberg	1 -	I -	-1	-		-	-1	-	-	3	-	1	-	-1	4
2	Mibling	-	-	1	11111	-	_	-	-	28	1	-	5	3 7	11	50 42
3	Hidrady	-	-	-	-	_		-	3	3	1	6	14	-7	7	30
- 4 5	Burghaufen	=	-	3	-			1	3	13	1	1	- 4 - 8	1	10	30
6	Deggenborf	=	=		_	1111			_	í			3	4	1	9
7	Eggenfelben	-	_	_	_	_	-	-	=	21	1	-	10	31	-	35
8	Erbing	-	-	-	_	-	-	1	-	2c	-	-	10	3	22	60
9	Sijobad	-	-	-	_	=	-	-	-	-	-	-	1	-	6	.7
10	Frepfing	1 -	-	2	-	-	-	-	_	-	1	1	5 2	3	3	16 25
12	Friebberg	=	-		-	-	_	_	-	20 6	=	=	1		26	34
13	Inaplitabt.		=	1	_	=			_	-	_	_	2	1	-	4
14	Inibad	1 =		-	_		111111	1	1	- 2	1	6	3	111	4	29
15	Relibeim	I -	-	-	_	-	-		-		-	-	-	-	5	5
16	Ronting	-	-	-	-	=	-	_	2	-	1	-	1	-	1	5
17.	Landan	-	=	2	-	-	1	=	2	4	1	2	7	4	5	28
13	Landeberg	-	-	-	-	=	-	-	=	-	-	=	2	2	-	4
19	Landshut	-	-	-	-	-	-	=			=		-	2	12	34
21	Mitterfels	-	=	3	_	=		_	3	13	_	_	5	3	4	12
22	Moodburg		1 =	1		_	-11111111	_	-	4	9	4	23		11	67
23	Mublborf	-	_		_	-	-	-	_	-	-	2	6	6	2	17
24	Danden	-	-	=	-	-	-	-	-	-	-	-		7	2	15
25	Paffan	-	=	-	-	=	-	-	_	-	-	=	1		42	44
26	Pfaffenberg	-	-	-	-	=	=	-	=	-		-	-	2	-	11
27 28	Pfarrfirden	-	-	- 1	_	_	_	=		. 5	-	=	_	3	4 7	21
29	Ofaffenhofen	=	=			_	=		_,	10	_	_	- 2	1 -1	3	9
30	Megen	_	_	111		_	-	-	2		=	-	_	-	3	5
31	Meidenball	-		-	_	-	-	_	_	=	=	-	1	-	-	1
32	Riebenburg	-	-	-	_	_	-	-		-	-	-	1	1	2	4 6
33	Schonberg	-	-	-	-	-		-	_		-	=	-	12	6	25
34	Chongau	-	=	_	=	-	=		1	4	_	_	7	3	2	7
35 36	Schrobenbanfen	-	-					_	- 1	=	3	32	3 33		9	87
37		1 =	=	2	_	=	-		_	=	-3	3-	33	6	3	12
38	Startampor	_	_	_	_	_	_	-	_	-	1	_	2	1	-1	4
39	Straubing	-	=	-	-	-	-	-	_	16	=	-	5	5	6	36
40	Tola	-	-	-	-		5 - 1	-	-	6		-	6	3	4c	60
41	Tranuftein	1 -	-	-	_	=	-	-	-	-		8	6			18
42	Eroftberg	-	1	1			-	=	-	-	-		-	_	18	24
43	Bitchtad	-	1	- 1	=	1			=	5	1	_	4 5		18	32
44	Bilsbofen.	1 =	Ξ	- 1	_	_			-	5	=	1	17	2	-	20
46	Bafferburg	_	-	-			_	_	_	11	2	30	25		30	113
47	Beilbeim .	-	-	1	-	-	-	-	3	5	-	2	1	6	-	18
48	Werbenfele	I -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7	-	10
49	Wolfratbebaufen	_	_	1				-	_	3.8	-	_	-	1	_ 8	55
	Rotal : Summe	-	-	21	_	1	71	3	19	248	27	95	257	175	3391	1192

. 21953 : 20\$: . 8566 ff. 46§ ft.

Bleibt Ueberfduß .

fler famtliche, in ben Monaten Januar, Sebrnar und Mary bei bem Mennen : Jufitute in Munchen eingegangene, und fit Cumma

			n i S	g v n	m e	÷			
3abr 1807.	In baaren Raffe . Nefte.	Intereffen.	Beirtagen auf Staatse	An freivolligen Beiträgen.	An verorbnungs makigen Beiträgen.	Nu Buffumbeng: unb Otrafgelbern.	Un Ber: und and Onare. Pany.	In In In In In In In In In In In In In I	Gummc.
	2	fi. fr.	ft. fr.	fi. Ifr.	f. fr	fi. It.	ft. fr.	ft. fr.	A. fr.
Tanuar	77	163 40	1663 20	61442	3097 42	T	415 38	1025 -	15192 597
	li	166 40	1730	718 6	3385 40	4 30	31 54	5.50	6586 50
Mars	1	1263 52	1680	430 15	3553 36	557 34	873	382 -	8740 17
Summe	8212 578	159412	5073 20	1763 3	10036 58	562 -4	1320 32	1957	30520 68
- "			n 18	8 9 4	b e 11.				
.2 o 8 I	Beburfniffe, Reburfniffe, Kierbung u. d. gi.	Ruf Bere pflegung in offentlichen	Befchäftir Ri gung ber id	Auf Begrübe ichemige Berrebe biefe. Dienfte.	Rinbeer Berrfier gung und	Ripulirte Regie bes Lebre Inflimes.	Ruf begabte Sud.	Bemachte Boc: (duffe.	Gumme.
	f. fr.	A. Ite.	f. fr.	fi. fr. ft.	fr. fr. f	ff. br. ft. 1 ft.	r. 6. 1r.	f. 1fr.	ft. fr.
Januar	4839 48 £	610 30	450-	65 12 63	30 88 -		1912	elel.	8100 50
gebriar	3074 185	575 42	500	8630 52	38 88	1 22		130	0350
Mars	4013 364	51030	620	95 - 71	- 62 Zz	- 49 5	58 1891 41	105 15	7490 172
Gumme	12827 431	9691	42 1570 - 2	246 42 187 17	255	20 - 123	25 4731 15	154 295 15	295 15 21953 201
	Die Gin	Einnabme ift		:		30520 1. 67	I. 67 fr.		ale 2
		Musgabe .	•	•	:	21953	\$ 20\$ \$		
		•						1	1

Minmerfuna.

Obwohl an alteren Rudfiduben 4731 fl. 15 \$ fr. getilgt, und bie laufenben Anegaben bestritten worden find; fo hat boch bie konfaliche Armenbircktion alten und gebrechtie den leuten theils das Allmosen um wochentliche 45 fl. 44 fr. vermehrt, theils dieselben mit neuen Allmosen unterflugt, auch nebenher 150 fl. fur aufferordentliche Kalle durch die Histolies greeicht.

```
An Rleibungen murben abgegeben;
40 Daar Manns : unb
65 - Beibs : Coube.
60 Manns: unb
04 Weibsbember.
ag Stud Salstucher.
50 Daar Strumpfe.
30 Stud wollene Deden.
73 Betttucher.
12 Sanbtucher in bie Lagarethen.
24 Stud Gerobilde.
                               In Gumme 671 Gtude
22 Strobpoliter.
15 Suite.
20 Mannsrode.
19 Jaden.
14 Weften.
42 Beinfleiber.
16 Weibsrode.
14 Beibs : Ueberrode.
15 Rorfetten, und
```

Der Betrag fur obige Rleibungsstude macht 1582 ft. 5 ft. 6 ft.
In bem Beschäftigungshause arbeiten gegenwärtig. 331 Erwachsene.

406 Indipiduen.
Das königliche Korrektionehaus faßte vom 6. Februar bis jum 21. April

Der gegenwartige Stand ift 59 -

17 Bortucher.

Angeige über bie Getreibichrannen im Konigreiche Baiern. Berfagt ben 27ten Mal 1807.

180	7•	· Mamen	M	eize	n.	. 4	Ror	n.	G	eir ft	e n.	5	abe	r.
Monat.	Lag.	ber Stabte und Marfte.	Gebran:		Mit tels Preis	10 =	Bers tauf.	Mit. tels Preie	o dar	Ber: tauf.	mit. tel: Preis	Benff.	Berstauf.	Pre CL
Mai.	2.	Michach	85	_	19 3			-		_				71.
_	2.	Amberg	37	37			17	16		-		-	-	<u> </u>
	3.	Deggenborf	467	357	14 3	-	32			192	9=	7	7	6
Mpril.	28.	Dingolnna	23	23		1	=	= =	15	_	8 -	11	11	5
_	=	Eggenfelben	=			1	_	<u> = =</u>		-	= =	-	-	
	3.6.	Erbing	650	615	16 30	33K	323	12 =	680	662	= 0	105	105	- :
-	6.	Friedberg	37	31	20	70	56	12 -	51	42	10 =	34	26	7
	4.	Betfenfelb	76	60		39	31	12 -	20	16	10 -	15	15	6
=	5.	Baag	40	_	16 30		6	13 30	_	54	8 30	51	51	6
_	6.	Sodenmarth	1	-	18		_		-	=	==	2	- 2	6
	=	Solgfirden	_		==			==		_	==	_	_	
	2.	3ngolftabt	238	178	16 30	73	53	12 45	53	53	10 15	39	29	5
	2.	Rranburg	33	33	16	12	12	12 45 11 30	47	47	8	10	Io	5
	2.	Banbeberg	190	-	20 30		42	14 30		137	10 50	12	8	7
	8.	Landsbut	382	358	17	79	79	12 30		24	9=	37	31	6
	9.	ganingen	234	234	16 =	53	53	13 -	308	2,00	10	41	41	5
_	9.	Manden	1265	1011	10	729	582	13 -	850	798	10 -	458	458	7
	2.	Murnau	90		23 30	30	19	17 30	20	16	11	15		
april.	29.	Renendeting	14	14	18	14	14	14 30	-	_	= =	6		7
7 H. DR.	4.	Reumartt	183	152	16 45	204	140	16 4	42	30	11 56	85	71	
Mat.	5.	Pfaffenbofen	43	39	18	53		13	5	4	9 -	25	24	61
7 M.M.	1.	Reidenball .	29		23 30		3	17 30		22	11 30	6	- 6	8 4
Mat.	2.	Main	11	8	20 -	17	13	12	9	9	9 -	3	3	
Mpril.	30.	Rofenbeim	57	19	20 -	66	34	15 30	47	25	10-	67	49	6 3
Mai.	5.	Schongan	2	2	22 36	2	2	17 -	5	- 5	12 -	-	_	- -
_	6.	Schrobenhanfen .	20	16	20 30	30	23	11 -	7	7	10 -	17	13	6 3
	2.	Straubing	333	333	15 30	16	16	10 40	54	54	8 15	24	24	61
_	2.	Craunftein	290	214	21	245	197	12 -	41	38	10	128	127	5 5
	6.	Bilebofen	450	400	15 -	Ico	80	12 -	50	50	8 30	15	15	5 5
	6.	BBafferburg	3	3	18 -	14	10	12 30	- 5	- 5	9 -	8	- 8	6
_	6.	Beilbeim	142	124	20	55	49	15	16	16	11	13	- 6	8 1
		Summe .	5430	4660		2543	2061	==	2868	2660	==	1293	1220	=1

Die Gelb. Summe bes nach biefer Tabelle beftebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt 141,613 fl. 56 ft.

it = Baieriich = 2 Affeturang = Sa Berfage ben 25. Marg 1807.

fr.						fl.	tr	
44I In	Jahre 1806					79702	4	4 I
173 Ue)	er Abjug bei					10985	4	51
45 Tr	iffen noch zur					68716	59	,
500 — Restau 100 — Testau 150 — Yesber 378 47 Wilsbib 500 — Unter,	nun da Coff fund bem i 30. Canb i enfer . Renn, Stadt. het	1600 500 500 100 60 150 160	ben 9	Sie Sie Ober	bann Beibbenn Beibbenn Neute unbard Neberndorf; indorf;	aufer	1000 1000 800 800 300 150	
150 - Reden	berg: Ceb. Feig' burg, Gericht.	300		Crit		11 I	4850 5001	
100 - 3abri 100 - Belfr	ibamt Bimpefin; athebaufen, Gejen : Baith buber	400			e u m m e		9941	40-
100 - Oper	gesort Challinger	275		Contrien	v. ö. Øbr	tpfalj .	6047	20
200 80 300	(VI. 10	\$00		ž.)			
2800 675 - Seit	t III. t.	1100		ato €	14. V. Bai	ern	63713	44
25 350 200	L iter	200						
8885 39 2	Gummer	5091	40 -	Sa	uptfum	me	70703	62

id = Mifcfura drobt, Rommifiche Rerfoner,

r, und Branbaffefurang : Rechnungefabrer.

	_	_	_	_		
en Concurrirende Theile.	Mem rari Geb	onds sube f.vom	Erift n bezah			Ift bamit angewiesen an
	fl.	fr.	_	fr.	3.	
Burglengenfeld	10	59	1306	-		bie Loid. Neub. Borich. R
hemmau	3	13	382	-		die Lofd. Neub. Borfc. R
Sippoltstein	6	=	714	26		die Lofd. Renb. Borfc.
Hemmau	12	21/2	1433	12		Die Lofd. Neub. Borfc. S
Rarlefron	1	9	136	-		die Lofd. Reub. Borfc. 9
Monheim	12	172	1462	17		bie Lofd. Reub. Borfd. 5
Reuburg , Lbg .	3	45	446	3	=	die Lofd. Neub. Borfc. 5
Neuburg , Lbg . Reuburg , Lbfcb. Neuburg , Stadt	-	-	4	8	E	bie Lofd. Renb. Borfd. 5
Reuburg , Ctabt	3	25	406	21	=	Die Lofch. Reub. Borfch. J
Mordlingen, Log.	3	31	418	-	=	Die Lofd. Reub. Borich.
Mordlingen, Ct.	5	35	665	13		die Lofd. Reub. Borfch. J
Pareberg	_ 2	491	336	30	12	Die Lofd. Renb. Borfc. J
Summe.	64	47	7712	33	-	
i. a.	435	48	52927	21	_	,
v.d. Dberp.			13784	9		
28.			0.5			
i. A. Saupt . Cumme	616	25	74424	3	-	Moon
Remun. Gebili		•	610	5 25	L	8

Regierungsblatt.

XXI. Stud. Munden, Connabend ben 23. Mai 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Erlauterung bes S. 446. bes Gefegbuches uber Berbrechen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben aus bem Berichte Unferer obere ften Juftiglelle in Ulm vom 26. April biefes Jahres erfehen, welche Anflande fich über bie Anwendung des S. 446. des Gefegbuches über Berbrechen, und zwar hinsichtlich der Frage ergeben haben:

3,D6, wenn eine Person von Abel, ein "Mitglied ber Lanbstände ze, in eine Krimis, naskrase ber Lanbstände ze, in eine Krimis, naskrase berurtheist worden, welche ben "Bertust bes Standes, und ber Wädte jur "gestellichen Fosge hat, die §. 446. angeord, niere Einsendung des Urcheits erster Instan, nan das Obergericht bies ben Zwed habe, num von den geeigneten Behörden des Berenutheilten die vorläusige Entstzung von "Stand und Wärde zu erhosen; oder, ob "biese Einsendung zugleich eine Revision des Utrheits erster Instan, vor Einholung der "Degradation nortwendig begründe?"

Bur Befeitigung Diefer Muffanbe, und jur Erfauterung und naheren Bestimmung bes gebachten §. 446. eröffnen Wir euch hiemit: 1. Wenn das wider Personen voruglichen Standes erfannte Strafurtheil nicht icon vermög der §. 433. 434 und 435. bestimmten Voermog der §. 433. 434 und 435. bestimmten Voeraussezungen jur Revision des Obergerichts ge eignet ift, so kann die bloge Standeseigenschaft des Verurtheilten dieselbe nicht begründen, und es ist das Obergericht jur Bestätigung oder Milberung eines solchen Urtheils nicht berechtiget, ausger, wenn dagegen das Rechte mittel des Resurses eingewender worden ist. Es soll baber

2. in bem S. 446. vorausgefesten Falle bas in erfter Inftang gefprochene Erfennenis por ber Ginfenbung an bas Dbergericht bem Berurtheilten publigirt, und erft, wenn biefer bem Refurfe ausbrudlich, ober ftill: fdweigenb entfagt, ober auch ben Refurs bagegen ergriffen bat, an bas Obergericht eingefendet werben, welches fobann bei nicht ergriffenem Refurfe ohne weitere Revifion bes Urtheils, bei eingewendeten Rechesmitteln bins gegen erft alsbann bie Degrabation von ber geeigneten Behorbe einzuholen hat, wenn in zweiter Infang bas erfte Urtheil beftatiget, ober gwar gemilbert, jeboch ebenfalls auf eine Strafe erfannt worben ift, welche nach 6. 23. ben Berluft bes Ctanbes, ober ber Burbe jur Folge hat.

Siernach ift bas Appellations: Gericht in Inusbrud anzuweisen, Munchen ben 8. Mai 1807.

mar Jofepb.

Graf Moramisty.

Auf thniglichen allerhochften Befehl.

(Die Beirathe : Bewilligungen filr die Beamten ber mediatifirten Befigungen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

- In Gemäßheit ber allerhöchsten Berorb, nung vom 16. Dezember 1806 (Regierungs) blatt 1807. Erud I. Seite 11.) worin über bie heitaths Bewilligungen für Unfre um mittelbare Staatsbiener die erfoberlichen Bestimmungen getroffen sind, haben Wit über biefen Gegenstand auch in Ansehmagnen nachte methatistren Bestjungen nachte hende Ertsarung ergehen zu lassen beschosen.
- 1. Den Beamten biefer Rlaffe ift eben fo wenig, wie Unferen unmittelbaren Staatebies nern, die Schließung einer ehelichen Berbindung ohne hohere Bewilligung gestattet.
- 2. Den Unferer Souverainitat untergeber nen Firften, Grafen, und herren aber bleib bie Befugnif eingerdumt, ihren Beamten, ohne Unterschied ber Dienftes "Kathegorie, und ohne Erholung einer weiteren Bestätigung, die heiraths Bewilligung ju ertheilen.
- 3. Wir hegen ju benfelben bas Bertrauen, bag bie individuellen Beirathe: Bewilligungen jebergeit von ben geziemenben Rudfichten

auf Sicherftellung ber Dienftes ; und Rah: runge : Berhaltniffe geleitet fenn werben.

- 4. Bon jeber bewilligten Berehelichung ift inbeffen ber vorgefesten Canbesftelle, mit besfimmter Bestelchung bes verehelichen Indisvibuums, feiner Wahl, feines Umtes, feines Karafters und Dienftgenußes, unverschobene Ungeige ju machen.
- 5. Uebrigens follen bie Unferer Souverais nitat untergebenen Farften , Grafen , und herren fur ben Unterhalt ber von ihren Besamten hinterlaffenen Witwen und Waifen orbnungsmäßig forgen , und hierüber ebens falls bie Angelge an die Laubesstelle bringen.

Gegenwartige Erklarung haben Bir burch bas Regierungsblatt jur allgemeinen Rennte nig und Nachachtung ju eröffnen befohlen. Manchen ben 11. Mai 1807.

mar Jojeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl. von Krempelbuber.

(Die Beirathes Bewilligungen fur bie Landlapis tulanten betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Durch mehrere allerhöchste Berorbnungen, befonbere vom II. Geptember und 23. Der gember 1801. (neue Maieriche Generalient Sammlung, II. Band, Seite 339 und 351.) ift es gwar allen Landgerichten, und anderen mit Gerichtsbarkeit versehnen Obrigkeiten für bie Zufunft ernflich unterfagt worben, ben Landkapitulanten, vor erwirkter Entlassung

aus ben Kriegsbiensten, bie Erlaubnif jur Berheirathung und Anfaffigmachung ju ersteilen.

Da Bir aber vernehmen, bag biefen Berords nungen mehrmal entgegen gehandelt werbe, fo wollen Wir benfelben burch eine nahere Strafs Beftimmung ben nothigen Nachbrud geben.

Wir verorbnen baber, bag bie ganb , unb Patrimonialgerichte, fo wie bie Stadt . Das giftrate, melde in Bufunft eine folche unbes fugte Beirathe , Erlaubnig eines Landfapitus lanten . por beffen Entlaffung aus ben Rriege: bienften, ertheilen, und baburch einen Mann, jum Rachtheile ber Kantone, bem Waffen bieufte entziehen werben, jur Bejahlung einer Gelbftrafe, welche, nach bem im Rantones Realement bestimmten Rebemptions : Quans tum, auf acht Rahre in ber Urt ju bereche nen ift, bag bavon bas Ratum auf jebes, noch von bem Golbaten ju bienen fculbige Sahr, nebft ben normalmäffigen Monturgels bern , unentgeltlich bes Rapitulanten , erlegt werbe, angehalten werben follen, bamit aus Diefem Etrafgelbe fur ben Erfagmann ein ans berer Mann freiwillig, jur Eutfernung alles Machtheiles fur Die ubrigen Dienfipflichtigen, angeworben merbe.

Gegenwartige Verordnung laffen Wir jur allgemeinen Rachachtung burch bas Regies rungeblatt bekannt machen. Munchen ben 12. Mai 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Blab.

(Die Uniformirung bes Polizei: Personale bes treffent.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben Und bewogen gefunden, fur bas gesamte Poligeis Personale in Unsferen Staaren eine eigene Uniforme ju bes fimmen, und hierüber nachstehende Borsichtien ellufigen:

I. Unfere Doligei Direttoren in Dunden . Mugeburg und Durne berg tragen ale Uniforme: Ginen Rod von buntelblauem Tuche, mit bem Unterfutter von gleicher Rarbe, und einem fcarladrothen Borfloge. Der Rod reicht bis an bie Rnietehle, und ift unten an beiben Enben aufgefdlagen. Der fiehenbe Rragen, Die Ermelaufichlage, und Die furgen, unten fpie jig auseinanberlaufenben Bruftflappen finb von buntelblauem Tuche, wie ber Rod. Die Anopfe find von weißem Dietalle, und mit bem gefronten Bowen bezeichnet. Muf jeber Seite ber Bruftflarpen figen 5, und an jes bem Ermelaufichlage 2 fleine, bann an ben langft ben Salten berablaufenden Tafchens flappen, und an ben Rodfalten beiber Geiten a große Anopfe.

Bur Balla werben ju biefer Uniforme furje Beinfleiber und Weften von weißem Lude, mit gerrägten Rubpfen von weißem Metalle; außerdem aber Beften und lange Beinfleiber von bunkeiblauem Lude mit Stiefel und Spornen getragett.

Der ftebenbe Rragen ift nach tem bei bem

geheimen Ministerium bes Innern eingeführten Stiderei: Mufter in mattem Silber gestidt, nach ber Breite Siffer 2. ber bem XI. Stude bes biegighrigen Regierungsblattes beigelege ten, Mbbilbung. Ermelaufichlage und Lar ichentlappen find ohne Stiderei,

Bmei Epauletten mit Bouillons ohne eingemifchte Seibe von einer andern garbe, oben mit einem goldgekednten Medaillon von himmerblauem Samt versehen, werauf Unfer Mamensjug in Gilber gestidt ift.

Der Degen mit einem Griffe von Stehl, fcmarje Scheibe.

Das Degengehange von Silber mit Bouils fons ohne eingemifchte andere Farbe. Auf bem quadrirten Schafte bes Degengehanges find bie weiß und blauen Nauten bes baieris ichen Wappens angebracht.

Der hut mit einer filbernen Schfinge von Bouillon und gepragrem fleinen weigen Univerms : Knopfe, bann filbernen Schnüren mit Quaften von Bouillon ohne eingemische farbige Seibe. Die Kotarbe nach Borschrift.

Frack. Ein Rleib von bunkelbfauen Buche mit gleichem Unterfutter, Rragen und Ermelaufichtigen, bann icharlachrothem Borfiofe. Der liegende Kragen hat biefelbe Stidetei, wie bei ber Uniforme; weiße ges prage Anbpfe, mit bem gefronten Comen, teine Epauletten. Die Unterfleiber nach Williebe.

II. Die Polizei Direktoren in ben übrigen Stabten tragen bir uniforme gang, wie bie vorigen, nur mit bem Unterschiebe, baft bie Spauletten von Silberfaben, ohne Bouillons, find, und bie Stiderei auf bem Rragen nach bem Mur fter, Ziffer I., ber bem Regierungs Blatte 1807. XVIII. Stud beigelegten Abbitbung anzuwenben ift.

Chen basfelbe gilt bei bem Frade.

III. Die Poligei : Rommiffare tragen eben biefelbe Uniforme, jedoch mit machftehenben Unterscheibungen: Gine Spaulette nit Franzen von Silberfaben, ohne Bouillone, auf ber linten Schulter, — und eine Contres Epaulette auf ber rechten, wors auf das Medaillon mit bem Namensjuge, wie bei ben Epauletten der vorigen Klaffen, fich befindet.

Degengehange, Butquaften und Butichleife ohne Bouillons, und ohne eingemischte, fare bige Seibe. Reine Spornen.

Die Stiderei auf dem Rragen nach bem Mufter, unter Biffer 3. der bem XI. Stude bes dießichrigen Regierungsblattes beigelege ten Abbilbung.

Der Frad wie bei ben vorigen Rlaffen, jeboch nach bem oben bennerten Stidereis Mufter, auf bem liegenben Rragen.

IV. Die Polizeis Selretare und Altuaren tragen gleiche Uniformen, wie die vorige Klaffe, jedoch mit zwei Contres Epaus letten, mit bem Mebaillon, ohne Frangen.

Auch ift bie Stiderei auf bem Rragen nach bem Mufter, Biffer 3. ber Beilage bes XVIII.

Studes bee biefighrigen Regierungeblattes angewenden.

V. Die übrigen Polizeis Offiziausen und Ranzelliften find in ihrer Uniforme von ber vorigen Rlaffe batte unterschieden, daß ber Kragen mit einer eine sachen Lisière nach dem Muster Ziffer 4, der idem XVIII. Stude des Regierungss Blates beigetegten Abbitdung gestidt ift. Die zwei Contres Spalletten sind von blauem Tuche, und mit eben derfelben Lisière dann Unserm Namensjuge in Silber gestidt. Das Degengehange und die Jurichnur ist von heußlauer Seide, die Quasten an beiden von Silberfaden ohne eingemischte farbige Seide.

Bei bem Frad ift ber liegenbe Rragen nach bem vorigen Mufter Biffer 4. gefticte.

VI. Die Rottmeifter tragen einen Rod mit bem namlichen Bufchnitt wie bie vortgen Uniformen mit icharlachrothem Borftofe . Dann Weften und langen Beintleibern von Dunfelblauem Tuche. Der Rragen und bie Bruftflappen find mit einer 6 Linien breiten Borte von weißem Rameelgarn eingefaßt. Muf ben Schultern liegen Schleifen von buns telblauem Tuche mit rothem Borftof. und auf ber linten Geite bangt ein Achfelband von weißem Rameelgarn baran. Der Gabel mit einem ftablernen Griffe bangt an einer meißen Ruppel von ber Schulter berab. Das Porte-épée ift hellblau mit einem weißen Quaften von Rameelgarn, eben fo bie Sute fonur und Schleife; rother Feberbufch.

VII. Die Polizei:Rorporale find auf gleiche Art uniformire; jeboch haben fie

Die weiße Borte nur auf bem Rragen allein, und nicht auf ben Bruftffappen.

VIII. Die gemeinen Polizeibiener find von ben vorigen barin unterfcieben, bag fie feine Borte auf bem Ragen, feine Quas fen auf bem Sute, fein Achfelband und feine Porte-foces baben.

Jeber Polizeis Direktion ift es überlaffen, ju bestimmen, wie viele ber angestellten Por ligeblener auf folde Art uniformirt fenn fols len, für welche es übrigens rudfüchtlich des Monturgelbes bei ben vorigen Bestimmungen verblitet.

Diefe Uniforms , Beftimmungen , welche Wit burch bas Regierungsblatt jur allgemeisnen Renntnig bringen laffen , find burchger bends genau zu befolgen , obne daß irgend Zemand eine eigenmächtige Abanderung ober Utelerschreitung bes Erabes sich erlanben barf. Munchen ben 1.2. Mai 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl.

pon glab.

Auftrag an famtliche Polizei Beborben in ber Proving Schwaben.

(Die Befanntmachung neuer, auf bas bffentliche Gesfundheitswohl fich beziehender Berfagungen betr.) Im Namen Gr. Maieftat bes Ronias.

Da es ichon oftere ber Sall gewefen, baß Poligici Behorben, in Begiebung auf bas öffentliche Gefundheitswohl neue Werfigungen trafen, bie von ber unterzeichneten Stelle nicht genehmigt werben tonnten, fonbern zu rudgenommen werben mußten; fo erhalten

bie Polizei Behorden die Weifung, in Bur funft feine neue, auf bas öffentliche Ger sundheitswohl fich beziehende Berfügung zu treffen, und bekannt zu machen, bevor fie nicht der unterziechneten Setelle vorgelegt, und von berfelben genehmiget worden ift. Ulm ben 1. Mai 1807.

Konigliche Landes : Direftion in Schwaben.

Dfifter.

Befanntmachungen.

(Die Buftellgelber ber Rangleiboten betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da die von den Rangleiboten der hiefigen königichen Landesdirektion bisher bezogenen Bustellgelber von Resolutionen jeder Art burch eine allerhöchke Entschließung vom 17. dieses Monats für die Zukunft gänglich abzeschafft worden sind, so wird solches zur Wilfenschaft ber Partheien hiemit öffentlich bekannt gemacht. Umberg ben 27. April 1807.

Ronigliche Landes Direttion ber oberen Pfalz.

Graf Rreith, Prafident.

Forfter.

U c b e r f i ch t ber in ben königlichen Baierischen Staaten im Nahre 1806, verhandelten Kriminal progesse und abgeurtheilten Berbrecher.

A. Begirt bes Appellationegeriche tes gu Innebrud.

Die Total : Summe ber Rrimingl : Bers

brechen bat in Bergleichung mit bem Sabre 1805, nicht zugenommen. Wie gewöhnlich aber , fielen Bermundung, Tobichlag , und Morb in ben welfden Ronfinen, Diebfidle in bem beutiden Tirol am baufigften por. Dad Ubaug geringfügiger Diebftale, fleis ner Betrugereien, ber Fleifches Berbrechen und mehrerer anderer bergleichen Bergeben (welche nach bortigen Lanbesgefegen als Wolizeis Bergeben zum Wirfungefreife ber politifchen Stellen geboren, und baber in ben Rriminal = Tabellen nicht vorfommen) wurden im Gangen 351 Perfonen megen Berbrechen angeschulbigt. Bon biefen finb 184 verurtbeilt, 34 loegefprochen, 18 von ber Inftang abfolvirt worben, 4 find entflos ben, und 111 (worunter 30 Ungefdulbigte wegen Diebftal, 16 wegen Bermunbung, 6 megen Tobichlag, 4 wegen Raubmorb, 4 wegen einfachem Morb, I wegen Meus delmord, 28 megen öffentlicher Gewalt) waren am Enbe bes verwichenen Sabres noch nicht abgeurtheilt.

Berurtheilt, oder von der Inftang abfolvirt wurden:

wegen	öffentlicher	Gen	alt			5
	persuchter	Beft	echung	3 ei	nes	
	Beamten					1
	Berfalfdun	g ber	Rred	itpap	iere	1
	Mungfalfd)	ung				3
*	Morb				•	3
	Rindermord					1
	Todschlag					2
	Rinberausfe	gung				2
	Okarmunhin	10				11

ming qui Die trug i Jahre Leichtf	Betrug egirt be en, mit i rivten, i fchen G gabl aller m Jabre 1 1806 (ab ertigfeite =	Ausserin Febi proze 1805 gerech Falle	dluß als d etsth ffirten nur 3: net bi , weld	ichts ber i fterr eile. Indivi 27, w e foge he 75.	bue eld	n bes pe im nnten petras	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	und Geb Gelbstmord Gewaltthat Berwundun Nothzucht Rriminal s Diebstal Raub Brandstiftu Betrug Meineib Ebebruch	igfei ig Inju			•	4 2 1 7 3 11 184 1 1 21 1 42
fachen weiter burch	auf 626 ge dieser Wer ung des Augsburg ichen Distrii	mehr hofge und n	ung if erichtlichen	den s er anb	Beg erer	Ers irfes bes		Hurerei Konkubinat Inzest Bettel und	m	ilfiggar	ig	:	7 4 7 19
ten 62 fproche waren geliefe	6 wurden 3 en, 48 von vor der Alb rt oder en verwichener	der S ber S urthe twiche	erurthe Instanz ilung s en; 1	absolutes absolute abs	3 l virt en, arei	odges ; 25 auds n am	quit	orarlberg cirte, vor Bebietsth	mal	8 ofte	ere	фiſ	
wegen	t. Berurthei beleibigter	Maj	eftåt			4	gen be weber	mehreren r politischen ber vollstån	Ber	ånberu Statu	ngen	, fo nod)	onnte eine

eegen beleibigter Wajestât

Mûnyerfalschung

Selbstbisse
Selbstbefreiung aus dem Ges
fângnisse

Tobschlag

Mord

Raubmord

Aus mehreren Ursachen, besonders wer gen ber politischen Beranderungen, konnte weber ber vollftändige Status, noch eine Bergleichung mit den früheren Jahren bergestellt werben. So weit die eingegangenen Botigen reichen, wurden im Ganzen 84 Individuen prozessirt, von benen 31 verurtheit, 15 losgesprochen, 18 theils vor des Whurtheilung gestorben, theils entwichen, ober ausgeliefert worden sind; 20 waren am

Enbe bei	Jahres :	neф.	nicht	abget	arth	ellet.	wegen	Bermant	tennso	rb			1
	rtheilt fint							Rindeaut	fegung				1
wegen A	Rûnzfâlfchu Rord Injurien Diebftal Raub Betrug				:	2 2 20 1	:	Bermunt Selbftver gefährlich Diebftal Biebbieb Wildbieb	flümm 14 Bed Stal	•	en .		2 1 186 26 42
	irf.bes &		5um		nnd	.31	:	Raub Rirchenre Fålfchung		Betru		•	3 1 27
bacht) i	hen 348 (berurtheilt ommen abf	Iniunter , 22 olvirt	dividi diese von wor	n 15 ber ben fi	rozel auf Inst	firt, Ber: anz, 191		puncto Theilnah Shebruch Blutschar Drei: ob	vagi me, U	nterfd)	Leifge		11 9 6
Jahr.	inabgeurthi Die Zahl 1 rågt 558, Zahre 180	veld	nteri he ir	uchun Ver	ge s	Pros hung		fertige Berbacht	eit	Sum	:	•	348
	en gegen ben; bie Unt						E. 33	ezirk be	s So bin		d) t s	Gt	raus

Die Zahl ber Berurtheilten ift wegen Wiberfegung gegen bie Obrige

		•	•	
,	Gefängniferbred	hung		
	Urphebebruch			
	Todschlag .			
	Rinbermord			

fal find bon 227 auf 287, wegen Biebe

biebftal (Abigeat) von 21 auf 36, megen

Bilbbiebereien von 37 auf 57 geftiegen;

bagegen baben fich z. B. bie Untersuchungen

wegen Raubmord um 3, wegen Raub um

8, wegen Branbftiftung um 2 verringert.

Berglichen mit dem Jahre 1805 zeigt sich eine Minderung um 5 Ankulpaten, deren Totalsumme 442 beträgt. Davon wurden 288 (unter diesen 35 aus Berdacht) verurtheilt, 20 seigesprochen, 27 von der Infanz absolviert; 15 wurden abgeliesert an Militärbehörben 1c, oder flatben im Geschannisse; 92 kamen noch unverurtheilt in das lausende Jahr. Im Einzelnen haben sich in Bergleichung mit 1805 die Untersuchungen wegen Word und Todicklaum 7, wegen Meuchelmord um 4, wegen Berg wegen med

I

2

fich fogar bie Totalfumme um 30 permin. munbung um 4, wegen Diebftal um 46. bert. Muffallend nabmen bie Straffalle megen Abigeat um 33, megen Bilbbiebftal um o. megen Raub um 4 bermebrt. megen eigenmachtiger Gelbftbilfe ab. und fielen von 18 auf 7. Dagegen baben bie Es murben verurtbeilt: Straffalle wegen Diebftale um 8. und mes wegen Majeftats Beleidigung gen frimineller Injurien um 5 quaenommen. bffentlicher Gemalt 2 Tobschlag 8 Die Berurtheilungen und Abfolutionen Mord unter Chegatten 2 von ber Inftang geben im Gingelnen folgenbe Meuchelmorb Bahlen: Rinberausfezuna 1 megen Aufrubr Bermunbung 7 Wiberfeglichfeit Rriminal = Infurien 6 Gelbftbilfe gefahrlichen Drobungen 4 Religione . Beleibigung Diebftal . . 120 Mungverbrechen Ubigeat 36 Aintevergeben überhaupt Wildbiebstal 11

Raffen : Berbrechen Raub 2 Friminellen Injurien 24 Betrug und Falfdung 7 fabrlafigen Tobichlag . Theilnahme und Unterfchleife vermutbetem Rinbermorb gebens . 18 Theilnabme an permuthetem Berumvagirens 10 Rinbermorbe Snieft 1

Forverlicher Beichabigung 3 Confubinat 4 Bigamie 1 Berbacht 35 Diebftal in einer Banbe Summe 288 Diebftal auffer folder Bere binbung . F. Begirt ber Regierung in 126

Ronfussion

Mnsbad. Meineib Es murben überbaupt 254 Rriminal. Banquerout Prozeffe enticbieben, 211 Perfonen verurs Falfdung und Betrug theilt, 12 von ber Inftang abfolvirt, 31 porfaglicher Branbftiftung pollig freigefprochen. Die Babl ber Bers

fabrläßiger Branbftiftung brecher im Gangen bat gegen bie bes Sabe res 1805 eben nicht jugenommen; es bat Gumme

2

223

G. Begirt bes hofgerichts Mmbera.

Camtlide als Berbrecher prozeffirte Verfonen belaufen fich auf 278, pon mels den 237 berurtheilt, 18 losgefprochen . 4 von ber Inftang abfolvirt murben, 10 ibr Urtheil am Ende bes Sabres noch nicht ere balten batten. Die Unterfuchungen haben in Bergleichung mit bem Jahre 1805 guges nommen; Die Inquisitionen megen Diebstals finb von 64 auf 110 geftiegen.

Mis verurtheilt find in ber Rriminals Tabelle angegeben :

Ŧ

3

2

5

ŧ

1

4

6

7

2

237

fic auf 54.

Rriminal = Saupt = Zabelle :

wegen Majeftate , Beleibigung Biberfeglichfeit . Munifalfdung , Tobschlag . . Rinbermorb beimlicher Rieberfunft gefabrlicher Bermundung und Migbandlung . 21 gefährlicher Drobungen nachtlicher Rachftellungen Menkbenraub . . Branbfliftung Diebstal 100 Wildbiebstal Betrug Berumpagiren Ronfubinas . Chebruch . 14 5 Ingeft 2 Fornifation und außerebelicher Cowangerung. 55

Gumme

H. Begirt bes hofgerichts Bambera.

Beaen Unvollftanbigfeit ber Tabelle fann bier bas Berbaltnif ber Berurtbeilten gu ben Abfolvirten, fo wie zwifden bem Sabre 1805 und 1806 nicht bestimmt werben.

Im Gangen wurden ale Rriminal , Ralle

	rrheilt: n Majestäte Beleibig	una		3
	Rubeftorung		•	
	Biberfeglichfeit ge	06		3
•	feit .	gen So	tigs	
		•	•	2
	Tobschlag	•	•	3
•	Gelbftmord			X
	Rinbermord und	beffen 2	3ers	
	bacht			2
	verheimlichter Gon	angerfo	baft	1
	Real = Injurien mi			
	bung		1	3
	Branblegung .			ì
	Diebftal	•	•	42
	Betrug und Falfch		•	7
	Meineib .	ung .	•	
-			•	- 1
	Chebruch	•	•	7
8	Bigamie	•		2
	Fornifation und Lei		g Feit	8
	liederlichen Lebenst	vandel		2
	Jagd = und Walbf	reveln	٠	2
	6	umme		91
. 23	egirt bes hofger	ichts D	Leub	urg
30	e Summe ber Abge	urtheift	on he	13.06

Als Berurtheilte nennt bie

	ei							- 5
L	ICU	II	igit)111	LHEI	5	•	1
		•	igil	.:1:.	:	•	•	29
							-	
1	r G	Bel	bur					1
				٠				8
é	3 121	it	Ra	uЬ	obe	r	Diebs	
9		it	Ra	ub	obe		Diebs	

(Die Profeffur ber Poetit und griechischen Litteras tur am thniglichen Gymnasium in Munchen betreffent.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachbem ber biefortige Professor ber Poet tit und griechischen Literaut, Michael Balbhauser, seiner misstichen Gesundheites Umstabe wegen um ungesaumte Emtassung angesucht hat, so werden diejenigen Individuen, welche sich ju biefent öffentlichen Lehte ante geeignet fühlen, hiemit aufgesodert, ihre Ansuchen, mit hintangtichen Zeugniffen belegt, jur unterzeichneten königlichen Stelle eheckleft einzusenden, und im Halle dieselbeit einzusenden, und im Jalle dieselbeit baben, sich dasselbeiten vorläufigen Prüsung ju unterziehen. Nünden den 9. Mai 1807.

Konigliche gandes: Direftion von Baiern.

Freiherr von Beiche.

Proberr.

Unzeige

ber Borlefungen an ber toniglichen Universität ju Innebrud im Sommer halben Jahre 1807. Alligemeine Klaffe.

- I. Geftion ber eigentlich philofos phifchen Biffenfchaften.
- 1. Theoretifche und praftifche Philosophie: Profesor Ritfche, nach Rarpe.
- 2. Antropologie: Professor Mitfche, nach Ith.
- 3. Moralifde Borlefungen: Profeffor Mapr, nachSailer und eigenen Schriften.
- 4. Bollftanbige Erziehunge Lehre: Nors malfchulen Direktor Gubel, nach Ries mapr.
- II. Gettion ber mathematifden und phyfitalifden Biffenfchaften.
- 1. Elementar: Mathematif: Professor von Merfi, nach Ballinger.
- 2. Alle Theile der angewandten Mathematik: Die Professoren Stapf und von Mer si nach Unterberger, Silberschlag, Delius und Schemerl.
- 3. Burgerliche Baufunft: Profeffor Stapf, nach Sucow.
- 4. Straffen : und Brudenbaufunde: Pros feffor Stapf, nach Dabl.
- 5. Theoretifche und Experimental Physit: Professor von Ballinger, nach eigenem Lehrbuche.
- 6. Naturgefdichte bes Thier : und Mineral. Reichs: Professor von Zallinger, nach Errleben.
- 7. Pflanzenkunde: Professor Mathias Cobyfer, nach Jacquin.

- 8. Allgemeine Chemie: Professor Mathias Schopfer, nach Jacquin.
- III. Gettion ber hiftorifden Bif-
- 1. Siftorifde Silfemiffenschaften: Profesor Albertini, nach Fesmayr.
- 2. Allgemeine Litterar : Gefchichte: Profeffor Ditfche, nach Gichborn.
- 3. Aeltere Gefchichte: Profeffor Albertini, nach Brever.
- 4. Reuere Geschichte: Professor Albertini, nach Brever.
- 5. Gefchichte ber baierifden Erbstaaten: Professor Albertini, nach Beftenrieder und eigenen Geften.
- 6. Statiftit: Profeffor Sammer, nach Meufel.
- IV. Gettion ber aftthetifden Bif fenfchaften.
- 1. Aefthetik und Erlauterung ber beutschen klassischen Schriftfeller: Professor Manr, nach Sulzer.
- 2. Griechische und lateinische Philologie: Professor Unterfircher, mit besondern Untersuchungen über Xenophons Memorabilia Socratis und Cicero's Briefe von ben Pflichten.
 - Rlaffe der befondern Wiffenschaften.
- I. Geftion ber theologifden Bif-
- 1. Theologifche Encyclopabie: Professor Eraffonara, nach eigenem Plane.
- 2. Orientalifche Sprachtunde: Professor Feilmofer, nach Jahn.
- 3. Sebraifche Alterthamer: Professor Feils mofer, nach Jahn.

- 4. Griechifde Bibelfprache: Profeffor Roch, nach eigenen Reften.
- 5. Allgemeine Rirchengeschichte: Professor Bertholbi, nach eigenem Plane.
- 6. Baterlanbijche Rirchengeschichte: Pros feffor Bertholbi, nach eigenem Plane.
- 7. Biblifche Auslegungefunde und furfortifche Erflarung ber beiligen Schrift: Prosfesior Roch, nach eigenen Schriften.
- 8. Exegefe: Profeffor Roch, nach bem Grundtext.
- 9. Theologische Gelehrten-Seschichte: Professor Spechtenhauser nach Wieft.
- 10. Dogmatif: Profeffer Eraffonara, nach Rlupfel.
- 11. Theologische Moral: Professor Speche tenhaufer, nach Geichuttner und eigenen Beften.
- 12. Somiletif: Professor Iffer, nach Sailer.
- 13. Liturgie: Profesfor Iffer, nach eiges ner Unweifung.
- II. Geftion ber Rechte wiffen fcaften.
- 1. Encyclopabie und Methobologie ber Rechtewissenschaften: Profesor Schus ler, nach eigenem Plane.
- 2. Gefchichte und Infitutionen bes Romis fen Rechts, Profesor von Beinhart, nach Martini und heined.
- 3. Panberten, mir bestänbiger Rudficht auf bie vaterlanbifden birgerlichen Gefege: Professor Maurer, nach Bellfelb.
- 4. Gemeines und Tirolifches Mechfelrecht: Profeffor Maurer, nach eigenen Geften.
- 5. Pofitives europäifches Bollerrecht: Pros feffor Sammer, nach Gunther.

- 6. Allgemeines und baierifdes Privat. Rirdenrecht: Professor Schuler, nach Schendel.
- 7. Darftellung ber Berhaltniffe ber Rirche jum Staat: Profeffor Schuler, nach eigenen heften.
- 8. Baierische Staatbrecht, mit Rudficht auf bie Rheinischen Bundesverhaltniffe: Profeffor Jammer, nach von Gellerssperg und eigenen Gesten.
- 9. Praftifder Unterricht in Behandlung ber Juftig und politifden Gefcafte: Doftor Rurg, nach eigenen Beften.
- III. Gettion ber Staatewirthichaft. lichen Biffenichaften.
- 1. Staatswirthichaft und Finang: Miffens ichaft: Professor won Merfi, nach Jakob und eigenen Beften.
- 2. Technologie: Profeffor Stapf, nach Lamprecht.
- 3. Landwirthichaft: Profeffor Stapf, nach eigenen Seften.
- 4. Forft : Biffenfchaft: Profeffor Stapf,
- 5. Rechnungeführung und boppelte Buchhaltung: Profeffor Stapf, nach eigenem Plane.
 - IV. Geftion ber Beilfunbe.
- 1. Anatomie, Professor Albaneber, nach Mapr.
- 2. Physiologie: Professor von Lugens berg, nach Blumenbach.
- 3. Pathologie: Profeffor von Sormann, nach Saubine.

- 4. Argneimittel , Lebre: Profeffor von Que
- 5. Spezielle Therapie und Clinif am Rrans tenbette: Professor Niebermayr, nach Frant.
- 6. Allgemeine und fpezielle Chirurgie: Pros feffor Reesbacher nach Arnemann.
- 7. Lebre von ben dirurgifden Operationen, Inftrumenten und Bandagen: Profesor Rceebader, nach Arnemann.
- 8. Geburtehilfe: Profeffor Reesbacher, nach Steibele und eigenen Schriften.
- 9. Pharmaceutifche Chymie, und Apothes fereRunft: Professor Frang Schopfer, nach eigenen Schriften.
- 10. Thierarznei-Runde: Professor Braun, nach Bollstein und eigenen Schriften.
- 11. Medizinifch theoretifden Unterricht für bie dirurgifden Schuler ertheilt: Profeffor von gormann, nach Megger und eigenen Schriften.
- 12. Medizinifch e praktifchen Unterricht für eben diefelben: Professor Niedermann, nach Arnemann.
- 13. Chirurgifde Rlinit: Profeffor Rees, bader, nach eben bemfelben.
- herr Seifer lehrt auf Berlangen die fran-
- herr Pontara lehrt auf Berlangen bie italienifche Sprache.
- Berr Denifle giebt in allen Theilen ber Beidnungefunft Unterricht.
- Berr Bafili lehrt auf Berlangen bie Tange funft.

Bergeich niß der Studirenden an der koniglichen Ludwigs. Maximilians. Universität zu Landschut, für das Jahr 1805 die 1806.

	Bom			. 2	Darunte	r bef	inben	fid) :		rabe	rien ien.	: 113		
	dovember bis dovember	1805	Zahl.	Mublander.	Bom gefteiten ober fiegelmaf: figen Stanbe.	Rom Burgerstanbe.	Bom Bauernstande.	Eripendiaren.	Mummen.	Mabemifche Grabe erbielten.	Mit Absolutorien wurden verfeben.	Entlaffen murben:	Gefterben find:	Krankheit.
wurden.		emester	127 55											
Idi	E	ımme	182	22										
	angemeinen Riaffe,	I. Semefter.	75 79	2	23	38	13	5	-	1	0	-	1	Ertrunten
	mebljinifcen Ceftion.	I. Cemefter.	39 32	9	1	31 24	7	10	_	13	4	-	5	Typhus.
rben bei ber	juribliden Geftien.	I. Semefter.	178	16 23	50 83	98		42	-	8	63	1	4	Lungenschwindfuch und Tophus.
Juscribirt wurden	Ceftion.	I. Semefter.	117	7 8	-	83 69	1	4	48	1	6	2	2	Blutsturz, Typhus.
a	Geftian ber ftaatswirthe fcaftiichen Biffenschaften.	I. Cemefter.	18	1		6	1 "	3	_	-			-	40
	Cumme.	I. Cemefter.	427 432			259	1	64	48	23	75	3	12	

(Rriege beitrage Betreffenb.)

Im Namen Ceiner Majeftat Des Ronigs.

Das tonigliche Baierifche Landgericht Toly bat unterm II. biefes

520 Grud Binben,

- 34 Gradden neue Leinwand,
- 8 Semben,
- 6 Leintucher, unb
- 28 Pfund andere alte Leinwand; bann
 - 4 Pfund Charpien

für verwundete Baierifche Rrieger anher eins gesenbet; welches mit bem Anhange hiemt bffentlich bekannt gemacht wird, das bie Einbeingung biefer Beitrage nehft bem guten Willen ber Unterthanen bes landgerichts Toliguberhaupt, noch befonders ben schon im vortigen Jabre angerühmten partioeischen Bermuhungen bes Pfarrers Zarrmann in Lengziels verbanktet werben. Munchen ben 29. April 1807.

Roniglicher Kriegs, Defonomies Rath.

Rrang, Direftor.

Rårzinger.

(Rriegebeitrage betreffent.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Durch ben Pfarrer hofmann gu Pang nachft Rofenbeim find unter ber Des wife: "bem blutenben Krieger gum Labfal" 33 fl. 44 fr. als ein Beitrag von ber bortigen Gemeinde fur verwundete vater, lanbifche Krieger ander eingesenbet worben;

welches biemit offentlich bekannt gemacht wird. Munchen ben 29. April 1807.

Roniglider Rriege , Defonomie,

Rrauß, Diretter.

Rarginger.

(Rriegebeitrage betreffent.)

Der Pfarrer hofmann ju Pang bat unterm 26. vorigen Monats abermals fechs Pfund Sharpien und 3 ff. 3 fr. als Rachtrag gu ben jungfibin eingesendeten Beiträgen fur verwundete königliche baierische Rrieger anher eingesender. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Munchen ben 6. Mai 1807.

Roniglicher Rriege, Detonomie.

Rrauß, Direfter.

Rarginger.

(Den Dofter von Barifani in Calgburg bes treffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden König von Baiern. Wir haben vernommen, baß ber Salzburgifch Mediantarah und landichaftes Phylicus, Doftor von Barifani, jur Zeit des vorigen-Krieges Unferen Truppen in dem ju Salzburg etabliten gelfhitale die wesentlichen Benfte geteistet, und eine berrächtliche Anjahl tranfer Soldaten durch eine eben so kenntiffreiche als eistige Behandlung wier der in bienffähigen Stand bergestellt habe. Da Wir demselben einen Beweis Unferer allerhöchten Zustiedenbeit und Ertenntlichteis

ju geben manfchen, fo haben Bir bieg burch Berleibung Unferer golbenen Berbienftmes baille ju vollführen befchloffen. Dunchen ben 3. Dai 1807.

mar Sofenb. Rreibert von Montgelas.

Muf tonialiden allerbochten Befebl. pon Rlab.

(Die Dragnifgtion bes Gichftabtifchen Forftwefens betreffend.)

Bir Marimilian Rofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Machbem Bir Uns über bie, von Unferer Landesbireftion ber Proving Meuburg. mes gen ber Organifation bes Gichfidbtifchen Forftmefens, unterm 7. borigen Monats, gemachten berichtlichen Untrage, umftanb. lichen Bortrag baben machen laffen, fo beidlieffen Wir, wie folgt:

- I. Es follen in bem Gidftabrifden Lanbeetheile fur bie Staate : Balbungen amei Oberforftereien besteben , und zwar eine gu Gidfiabt, und bie andere ju Beilne aries.
- 11. Sebe berfelben foll in vier Reviere, und zwar nach ber, von bem Forft : Infpets tor Bufingbam vorgefchlagenen Ques fdeibung eingetheilt werben. Damlich :
 - A. Die Oberforfterei Gichftabt in bie
 - Repiere 1. Sofftetten, 2. Gidffabt .
 - 3. Breitenfurt , und
 - - A. Ruperebuch.

- B. Die Oberforfferei Beilngries in bie 1. Burgariesbad, Reniere
 - 2. Saunftatten .
 - 3. Ripfenberg, unb 4. Enfering.
- III. Da nach bem berichtlichen Untrag über bie an perauffernbe 0148 Tagmert Malbtbeile, und über Die ben benachbarten Meuburgifchen Forftrevieren einzuverlet bende 3080 Tagwerf : eigentlich noch 38.545 Tagmerte gur eigenen Regie vorbebalten

werben; fo trift Fur die Dberforfterei Gichftabt, und gmar für bie Revier Sofftetten 6200 Tagwerte.

- Eidftåbt. 4613
- Breitenfurt 2847 s u. Ruperebuch 6780

Bufammen 20440 Tagwerfe. Aar bie Dberforfterei Beilngries, unb zwar für bie Revier Burgariesbach 3300 Zagiv.

- . Saunftatten 4617
- Ripfenbera 4008 . u. Enterina 6180

Rufammen 18105 Zagw. in allem alfo obige 38,545 Tagwerfe, mos bei vorausgefest wirb, bag bie bin unb wies ber beffebenben Solgrechte ebenfalls geborig purifigirt merben.

IV. Bei ben Revieren Sofftetten, Gichs flatt, Burggriesbach, Ripfenberg, Entes ring und Ruperebuch, werben bes Glachens inhaltes, ober ber Extenfion halber, nebft bem Revierforfter, auch ein Forftwart, und bei ber Revier Saunftetten, wegen ber bes fondern Befchaffenheit, ; zwei Forstwarter angestellt; dagegen ift ein folder bei der Res vier Breitenfurt, wegen des geringen Flas den: Inhaltes, gang entbehrlich.

V. Demnach besteht bas ganze Personal kunftig in zwei Oberforstern, beren jedem ein Forsigehilse beigegeben wird, acht Res vierforstern, und in acht Forstwartern.

Ein eigener Taxator wird kunftig gar nicht angestellt, sonbern biefes Geschaft liegt bem einschlägigen Obersorfter ob; — ausser ben, ben Derforftern zugegebenen Gehilfen werben keine weitere angestellt,

VI. Zebem ber zwei Oberförster bewillisgen Wir einen Geldgehalt von 800 ft. — Fourage, Aversum für ein Pferd 150: — Freie Wohnung, ober flatt bessen 35: — Zwanzig Klaster Holz, balb hartes, und halb weiches, — 6 Tagwert Dienstgründe, und einen Kreuzer von jedem Gulden des bei der Oberförsterei sich ergebenden jährlischen Erlöses.

Für ben einem jeden Oberforfier beiguges benden Forfigehilfen hat der Oberforfier 75 fl. Rofigeld, und der Forfigehilfe felbft 52 fl. Lohn jahrlich ju beziehen.

Jeber Revierförster erhalt an Gelbgehalt 400 fl. — Freie Wohnung, ober Lausgins 100 fl. — 16 Klaster Holg, halb hartes, und halb weides, 6 Tagwert Dienstnuzungsgründe, und zwei Kreuzer von jedem Gulben des von seiner Revier eingehenden wahren Gelberloses.

Jeber Forstwarter erhalt jum Jahresges halt 200 fl. — Lauszins 20 fl. — 10 Rlafs ter balb weiches, und halb hartes Lolz; einen Rreuger vom Gulben bes in feinem Reviertheile eingehenben reinen Gelberlofes.

Weder das bobere, noch niedere Forst, personale hat auf Deputaten, unter irgend einem Borwande, einen Anspruch; auch ist ausser den Dienstaugungs. Stründen keinem der Best, mehrerer Grundstäde erlaubt, sowie auch die oben Plaze der Waldungen von denselben niemal bendat werden dürfen.

VII. Jum Oberforster ber Oberforfterei Gichfabt ernennen Bir ben bieberigen Forft, Zaxator, Reber, und jum Oberforfter ber Oberforfterel Beilngried ben bieberigen Ober, mighael Breme, von Sichfabt, Dichfabt,

Alls Revier, Forfter, und gwar ber Res vier hofftetten ben Gebaftian Steins eder, bermaligen Forfter bafelbft.

Der Revier Gichftabt, ben Q ub mig Mars berger, bieberigen Forfter in Pfine.

Der Revier Breitenfurt, ben Leo nharb Remeter, jezigen Forfter bafelbft.

Der Revier Rupersbuch, ben Martin Schmib, bisherigen Forfter in Morens, beim.

Der Revier Burggriedbach, ben megen feiner Renntniffe febr angerühmten Forft; Praktikanten Georg Schafer.

Der Revier Saunftetten , Beinrich.

Der Revier Ripfenberg, ben Frang Scheibl, bieberigen Forfter gu Schelborf, und ber Revier Enfering, ben Anton Maier, bieberigen Forfter baselbft.

Alle Forftwarter werben angestellt, und gwar bei ber Revier hofftetten in Schellens

torf, Martin Deibel, bieberiger Rlofter St. Balburgifder Forfter in Penfelb. Bei ber Revier Sichtabt in Ochfenfelb,

Mathias Schmid, Forft, Praftifant.

Bei ber Revier Burggriesbach, in Gos lengriesbach, Gnalbert Berghamer, bisheriger Forfter in Grabing.

Bei der Revier Saunstetten, in Bie: berbach, Michael Scheidt, bisheriger Unterforster bafelbft, und in Altborf, Karl Botter, bisheriger Forfter baselbft.

Bei der Revier Ripfenberg in Frereborf, Ignag Mohr, bermaliger Forfter in Pfalgboint, und

bei ber Revier Entering in Rupenzell, Johann Rarr, bieberiger Forfter in Sichftot. Dann ift bet ber Revier Rusderobuch, ba tein Gehilf ftatt finbet, ein Forstwart aus ben Quiedzenten in Borfchag zu bringen.

VIII. Da hiedurch nur solche Personen in Aktivität gestellt sind, welche bereits bist ber mehr oder weniger Gehalt bezogen had ben, so ist denen, welche bister an Befoldungs und Bestallungsmäßigen Accibenzien mit Ausschluß ber niemal zum Ansaz geeigeneten Zehrungs Deputaten, mehr genossen haben, als ihnen jezt angewiesen wirt, der Wechtgenuß abgesonbert zu vergatten, babei aber bei dem bermaligen Genuß, Gehalt, Hauszins, Holz, Dienstgrund, Genuß und der Beit dem bermaligen Genuß, wanzins, holz, Dienstgrund, Genuß und der Betrag der Forstgebühr von jedem Gulden des eingehenden Erlöses ganz in wahren unschassa zu berm gene intschafta zu bringen, zu dem Ende ist biere unschafta zu bringen, zu dem Ende ist biere

über ein betaillirtes tabellarifdes Bergeich, niß mit Bemerkung bes vormaligen rektiffigirten Genußes bes kunftigen Beguges, und ber allenfalls treffenben Pensions Bulge berguftellen, und zu Unserer allerhöchften Genebmigung einzusenben.

Sollte ein Individuum in ber Folge burch Berfegung, ober Beforberung eine Behaltes Bermehrung erhalten, so versteht fich von felbft, baff auch biese Mehrung von ber Pensione Bulage abzurechnen kommt.

Da übrigens bie Quiedzenz, Gehalte und Benfionen burch bie vorstehenben Bestims mungen fich alterirt haben, so ist hierüber ein neues Berzeichniß mit beigeseztem Sutsachten einzusenben.

Unfere Landesbirektion zu Reuburg hat also hiernach bas Geeignete unverzüglich zu verfügen. München ben 8. Mai 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Sompeich. Auf thigliden allerbichten Befehl. G. Geiger.

(Die Uniformirung ber Stadtrathe in Ravensburg, Rempten und Raufbeuern betreffend.)

Wir Marimilian Joseph, ben Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir genehmigen, baff bie Stabte Ras vensburg, Rempten, und Raufsbeuern ben übrigen haupte und größern Munigipal · Stabten angereibet, und, rud, fichtlich ber Uniformirung bes bortigen fidns big angestellten Stabtgerichts und Berwalttungeraths : Perfonals, ben in bem Regles

rungeblatte, XV. Stud, Seite 555., ges nannten Statten gleichgehalten werben.

Munchen ben 10. Mai 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

Beforderungen.

Nach Inhalt bes Urmee. Befehls vom 27. Upril fit der pensionirte Rapitain, Johann Peter Urmann, am 13. Matz ju Grevenbroich im Jalichschen, — der Oberelieutenant bes 10. Linien: Insanterie: Regioments Junker, Remigius Rubler, am 30. bes nämlichen Wonats ju Brieg, — und ber Rapitain bes 2. leichten Insanterie: Bataillons Difurt, Karl Krämer, am 16. April abhin zu Trient verstorben. —

Im 10. Linien o Infanterie Regiment Junfer avancirte ber Unterlieutenant, Luding von Gernler, jum Oberlieutenant, — und der Junfer, Rarl von Gundaht, jum Unters Lieutenant. — Friederich Frankl wurde als Junker in diesem Resgimente angestellt. — Im 2. leichten Insfanterie, Bataillon Ditsurt wurden die Oberslieutenants, Ferdin and von Vincenti, und August heil, zu Kapitains, — der Unterlieutenant, Rarl Achenbach, zum Oberlieutenant, und der Junker, Alois von Trentini, zum Untersieutenant beforbert.

Seine Majeftat haben unterm 8. Mai allergnabigft gerubt, ben bei ben berpofts Memtern in Rurnberg und Augeburg anges ftellten Postfommissaren Erneft von Axts helm, und Ferdinand Lippe, ben Kar rafter als tonigliche Legationbraishe zu ers theilen, und nachfolgende Uniforme für dies felben zu bestimmen.

Ein Rleib von icharlachrothem Tuche, mit weißem feibenen Unterfuter, und febene bem Rragen, gerabe berablaufenben Brufts klappen und Ermelaufichlägen von buns kelblauem Samt.

Die Rnopfe von gelbem Metalle, mit bem barauf gepragten gekronten Loven, bie Refin und Beinkleider von weißem Auche mit weiß überzogenen Knopfen, ohne Stickerei. Eine golbene Epaulette mit Bouillone, und eine Contre. Epaulette, beibe mit Golds gekronten Medaillone, worauf Unfer Nasmenszug in Silber und blauer Seibe gestict ift.

Das golbene Degengehange mit bem namliden Chiffre bat Bouillons, obne eingemischte andere Farbe, eben so bie Quefen an bem Bute, welcher übrigens mit ber National: Rofarbe vorschriftmäßig versehen ift.

Degen mit einem Sriffe bon ichwarzem Sbenholze, mit einem fichlernen Rnopfe, und bem Chiffre M. J. auf bem vergolbeten Mebaillon.

Frad. Bon bunkelblauem Zuche, mit gleichem Unterfutter, bann liegenben Kras gen und Ermelaufichlagen von schartlachten bem Zuche, welche nach bem Muster unter Biffer 1. ber Beilage bes biefjährigen Res gierungeblattes im XVIII. Etud in Gold gestift sinb.

Rnopfe von gelbem Metalle mit bem ge: Fronten Lomen.

Der But wie bei ber Uniforme, feine Epauletten; bie Unterfleiber nach Billführ.

Semaß allerhöchfter Entschließung vom 25. Mary haben Seine Majeftat bem biss berigen königlichen Gesanbten im kaiferlichsfrangofischen Jauptquartier, Rarl Ernft Freiherrn von Gravenreuth, bie burden Zob bes Freiherrn von Lepben, erler bigte Stelle eines Generalkommiffars ber Proving Schwaben allergnabigft übertragen.

Seine Majeftat haben unterm 4. Mai aller, gnabigft bewilliget, bag ber Lanbfaß, Alois Freiherr von Pflummern auf Gifen, burg, ble Uniforme ber abelichen Lanbfaßen in ber Proving Baiern tragen burfe.

Seine königliche Majefidt haben unterm 2. Mai bie Sobann Repomuk Ruffin, Johann Baptift Maier, Joseph Frohmberz, Peter Neuß, Johann Ulrich Winkler, Joseph Wittmann, Unton Schneiber, und Elias Konrad Schneiber, zu hofgerichtsabvokaten für bie Proving Schwaben, bann unterm 5. biefes ben Alois Mesenriger, zum hofgerichts Nookaten in Umberg allergnabigft zu ernennen gerubet.

Seine Majefidt haben unterm 9. Mai ju befdließen gerubt, bag ber Landrichter gu Rabburg, Freiherr von Lichten ftern, nach Parkfiein, — und ber Landrichter gu Parkfiein, bon Grafen fiein, nach Rabburg verfegt werben folle,

Seine königliche Majeftat haben unterm 8. Mai ben quiesigtrenben Regierungs : Ses Pretar von Landshut, Georg Prands maier, als Regiftrator und Protofollif bei bem königlichen Wechfel: und Merkantil. Gerichte erfter Inftang wieder anguftellen, dann am 9. dieses bem bisherigen Hofgerichts : Accessiften gu Bamberg, Joseph Urnold von heinrichen, dum boritgen hofger tichts : Rathe allergnabigft zu ernennen gerubet.

Anftatt bes in Rorblingen ale Lanbaes richte. Aftuar angeftellten Alois Dunb. ter haben Geine Majeftat unterm 10. Mai ben Rechte, Praftifanten, Anton Solge foub von Goffingen, jum Landgerichtes Aftuar in Raufbeuern allergnabigft ernannt. Dachbem Geine Dajeftat vermog allers bochfter Entichliefung vom II. Mai bemile liget batten, bag ber bieberige Doftvermale ter Gidler in Freifingen, aus ben tonias lichen Dienften und Lanben austrete, um in Großbergoglich Babenfche Dienfte übers augeben, fo baben Allerbochftbiefelbe que gleich bie bieburch erledigte Poftvermalterse Stelle in Freifingen bem bortigen Doftbalter, Johann Stodmapr, ju übertragen. und bemfelben als Poftfdreiber ben Jofeph Dalmano zuzugeben gerubt.

Durch bas tonigliche allerhochfte Refeript vom 8. Mai, ift die bieber unbefegte Stelle eines Buchbalters und Obers Ralfulatores bei bem oberften Berg Mmte bem hofges richts Rangelliften, Bilbelm Schens telberg übertragen worben.

Bergeichniß

uber bie in ben gum farfiliden Dettingen: Spielberg'ich en Landes Antheile gehbrigen Ortsichaften befindlichen fleuerbaren Saufer, und ben barin fich enthaltenben Populatione: Stand,

H fer.		Mamen ber	Ortschaften.		_ :	Pe	pula	tions	: Sto	nb.
Ramen ber Aemter.	Ståbte.	Dbrfer.	Meiler.	Sbfe und Mühlen.	Anzahl der Häufer.	Manner.	Beiber.	Rinder.	Dienste bothen.	Summe
Etabt : Pflege Umt Dettingen.	Dettingen		Biegenhofen		434	638		1353	1	315
E A			Rittingen Bettenborf		3	15.	3 16 3	53		3
D # (: :	Chingen	Cechaus		5 3	2	3	15		40
nig.	: :		Erlbach		83	79 24	25	237 56	24	10
Wbrnig.	1 :	: :	Breitenlobe	: :	7	7	7	17		
E S	: :		Miederhofen	Beut enmuble	19	20	23 I	59 2	2	1 2
Dettingen bieffeits	: :	Uzwingen Memmingen	1 : :	: :	7° 89	65 96	104	226	51	4
Ta l	: :	Bechingen Seuberg	1 : :	1::	100	51	125 53	336	37	6
tinge	: :	Fremdingen	Buhlingen		8	80	76 5	203	34 6	3
ă	: :		Enelingen Ellerebronu	1 : :	13	13	13	36	I	
9fmt	: :	Saufen Schopfloch	1 : :	1 : :	46 28	57 36	58 38	75		1
Juftig : Hmt	: :	Liemingen	Rohenbach	1::	52 17	46	46	123	30 23	2
25	: :	: :	Belgheim	Reberhof .	7	7 2	7 2	13 5	4	
	Im ausw	artigen Territorio.								
100	: :	Maihingen Klein Auhaufen	1 : :	1::	77	70	72	113	2 36	2
100 M	: :		1 : :	Aumüble Kurfallmüble	2 I	I	1	3	8	
# \	: : !	Sainsfarth.	Said		104	11	203	26 482	13 78	9
Jenfeits ber Dornig.	: :		Lerchenbuhl	Beubofe	6	6	2	17	1	
0.5 (!	Megesheim	1		46	73	69	170	27	33

fer.		Ramen be	r Ortschaften.		;	200	pulat	ions:	Star	ıb.
Namen ber Remter.	Ctabte.	Dbrfer.	Beiler.	Sofe unb Mahlen.	Anzabl ber Haufer.	Manner.	Beiber.	Kinder.	Dienft.	Eumme.
-	/		1	016:0015						
Juftig. Ame				Pflatermubl	2	1	2	6	6	X.
18 28	,	Combrebeim		Phacetundi			62	170		31
事量(Ediporadelli	12 Munanhara		53	59	3	170	24	31
E G			U. Appenberg Dachfeld		3	3	4	15	8	3
C.S ((· · ·)		22 majero	Bolfemable	2	4 2	-	2	4	3
	/		Birnborf	and the same of th	4	4	4	15	8	3
	/ : .	Muffird	Situeoti		97	112	112	240	42	50
		Dornstadt			45	53	53	136	14	25
- 1		Kurnbeim			33	39	38	86	8	17
Muffirchen.		Frantenhofen		L	22	23	25	67	5	12
÷			Geeglohe		12	17	18	56	3	9
=			Ruffenhofen		7	6	7	25	-	3
T I	1		Birichbrenn		17	16	20	40	-	7
			Reichenbach		18		20	62		10
E)			Simmerftall		8	11	9	21	14	5
23			Brfingen		13	15	13	43	4	7
5	4		Spechfiatt		6	6		18		3
Dber : Amt	(· · ·)		Citeroberg		3	4	4	13		2
-				Ctablhofe	4	7	5	8		2
- 1				Gofdenhof	2	2	2	3	2	2
				Forsthofe	2	2	2	18		1
		ant tour		Buchhof	2	164	2	11	128	80
	1	Mbncheroth	Dieberftetten		125	164	158	357		71
1			Safelbach		18	12	18	30		5
- 1	: :		Wineten		1 %	11	11	32	3	5
			Regelsweiler	1	10		21	49	5	9
- 1			Rattenmag		5	5	4	24		3
6			Etrambad		13	13	13	23		5
-			Garbard		22	24	21	80		13
0	1		Bittenbach		23	34	20	88	6	15
5-o	1			Burgftall	2	2	2	2	6	1
40 K		Geegringen			31	30	34	81	11	15
0	1		Grobenhof		4	5	5	14	-1	2.
==		Walrheim			26	28	25	43	13	100
G.			Bergheim		2	2	2	5	2	1
'8i			Cher:u. Unter:	:			- 1			
· ·			bronnen		7	5	- 4	27	4	40
- 1		Dambach			7	11	3.1	28	1	5
- 1			Cd		10	9	8	31	9	57
		Rielingstetten			11	11	13	20	. 6	59
			Bleichreben		1	1	-	5	-	-
1			Etillnau		5	6	6	15	5	1085

ier.		Mamen bei	Ortschaften		er.	Po	pula	ions	e Eta	nb.
Ramen der Aemter.	Ståbte.	Dbrfer.	Beiler.	Sofe und Muhlen.	Anzahl der Saufer.	Manner.	Beiber.	Kinber.	Dienfts bothen.	Summe.
	In verse	hiedenen Ortschaf	ten auswärtige	r Territorien	24	31	29	79	6	145
		Rleinerdlingen Mordhaufen ob. Schneidhei unt. Schneidhe Sechtenhaufer Zipplingen	m im		6% 8 17 40 3	18 11 23 70 5 27	18 13 21 81 5 25	33 28 51 183 14 80	13 8 1	34 2 13
	In verfe	hiedenen Ortschaf	ten auswärtig	er Territorien	673	74	82	157	82	39
		Hochalting Herbling	Bogacter	Oppereberg Grunhof	59 52 3 1	52 3	83 62 3. 1	-8	29 28 5 2 6	33: 26.
	In Or	fchaften answart	iger Territorier		¥3	19	20	42	-	8
		Eteinhard Thannbaufen	Meußfreuth	.::	43 2	5 ²	53 2	160 12	3 ²	20
	: :		Oberroben Rippach]}.	58	83	88	167	39	37
					422 T 2	546	595	1307	261	270
	R	efapitu	fation							
		Seite x			1391	1757	1963	4062	1020	880
		2			709	819	1	2048	408	408
		3			422 _{T2}	546	595	1307	261	270
		20	tal : Sum	me	252275	3122	3368	7417	1689	1559
	`Davon	gehen ab:								
2ในธ์างล้	rtige im 1	Dberamt Monche Pflegamt Mord Holti Geeg	ling .	• •	673 13 31	=	=	=	=	39 8 15
					1353	-	-	-	-	78
					22863	-	_	-	-	1481

At t g e i g e uber bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Batern. Werfagt ben 18ten Map 1807.

180	7•	Namen	Œ	eiz	e n.	5	or	n.	હ	er st	e i	n,	S	аве	r.	
Monat.	Zag.	ber Städte und Martte	_	Ber:	Preie	0 =	1	Prei		Ber:	D) 1	lit: el: reis	Cdrans nenffand.	Bers fauf.	te Pr	.7
		1	Edft.	leaff.	. ft. ftr.	Edft.	lêan.	14.18	. Och	[€dfl	Ħ.	ltr.	€øft.	€¢fl.	fl.	fr
May	9.	Wichach	107	105	19 30	149	124	11 30	70	62	1 8	[45]	98	68	1 6	14
_	9.	Umberg	13	13	19 20	25	25	15	-	-	F	-	20	20	7	3
_	12.	Deggendorf	269	262	13 37	6.5	26	10 2	95	57	9	20	10	10	6	ī
	5.	Dingolfing	17	17	14 -	5	5	12 30	8	8	8	=	9	9	5	2
=	6	Eggenfelden	6	6	16 30	_	_		8	8	9	30	_	-	=	=
	14.	Erding	500	465	17 -	200	180	12	5.50	535	0	-	7.5	72	7	1=
	14.	Friedberg	40	36	19 30	51	45	12 -	21	9	Io	=	43	22	7	1
	_	Beifenfeld	_	_	= =	_			-	_	=		_	-		1
_	12.	haag	36	36	16 30	10	10	12 -	33	27	8	30	23	23	6	1:
_		Sobenwart	-	_		-	_	= =		_	=		_			E
	9.	Ingolftabt	193	183	16 20	61	41	12 4	15	12	10	5	12	Io	6	1
_	9.	Krapburg	60	60	15	23	23	12 -	NO.		7		20	20	6	10
_	9.	Landeberg	341	213	19	91	57	13 3	234	161	10		20	18	-	3
-	15.	Landshut	546	537	17	135	-	12	40	36	1-	30	37	35	6	13
_	16.	Lauingen	156	156	17 =	41	41	13 -	210	-	1-	-	35	25	4	E
*****	16.	Minden	1219	1009	19 10	573	532	13 30	-		1-	1-1	659	649		1
_	9.	Murnau	56	43	23 -	23	21	17 1	11-	-		=	15	15	-	
_	6.	Renenditing	13	11	18 -	39	38	15 -		1-3	1		28	23		
_	11.	Reumartt	901	67	16 45	122	64	14 30	17	11	11	15	52	36	-	₽Ξ
_	12.	Pfaffenbofen	57	57	18 -	70	70	12 30	11	- 0	8	30	37	35	6	t-
-	8.	Reichenbad	38	18	22 30	12		17 -	27	27	11	-1	-37		-0	=
_	9.	Mhain	9	9	20	13	10	11 3	-	8	-	=	_		=	-
	6.	Mofenbeim	56	28	20	63	33	-1-	-11-	24	9	\equiv	82	- 66	=	=
	12.	Edongau	3	3	22	2	-33	16 -	- **		19	1-1	-0-		6	١.
		Schrobenhaufen .			==	-		10	1		-	=	-	=	=	[=
_	9.	Etraubing	415	415	15 -	38	38	-1-			=	=	1			=
	9.	Traunftein	276	210	19	244	-	10 30	-	17	8	15	27	27		12
	13.	Bilebofen	400	340		60	_	12 -	39	36	-	-	213	213		
	15.	Bafferburg	4	-		22	-	11	30	27	1-9		- 10	10		
	14.	Opaithaim	_		18 -	-		13 -	8	8	9	=	16	16		4
		-	125		20 _	44	43	브	25	25	9	45	16	16	8	=
		oumme.	5045	4118		2151	1843	-1-	2106	2130	-	-1	1557	1438	-	1

Die Gelb . Summe bes nach biefer Tabelle beffebenben gangen Berfaufs aller Betreibforten betragt 131,146 fl. 23 fr.

Regierungs blatt.

XXII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 30. Mai 1807.

Allgemeine Berordnung.

(Die Organisation bes Burger : Militare betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Auf Beranlaffung einer, über bie Burgers Militat: Organisation von Unferem baieris ichen General's tanbes : Kommissatiate vorz gelegten, berichtlichen Anfrage vom 13. April laufenden Jahres verorbnen Wir im Allges meinen, wie folget:

a) Um bas Musterungs Geschäft bes burgerlichen Militätes, und bie daraus slies fende Bestimmung der individuellen Diensteslessung nach gleicher Form und analogen Grundsten zu behandeln, hat jedes Generals Landes: Kommissariat für seine Proving einen Musterungs: Kommisser wonder, wo sich das zahstreichte Burger Militär bilder, die Musterung vornimmt. In den übrigen Stadten und Makten aber ist diessen Gradten und Makten aber ist diessen Instuttion von den Candr. Kommissare, und, wo feine find, von den Landrichtern, und, wo feine find, von den Landrichtern gu besorgen.

Wo eine fonigliche Stadt: Rommandants fchaft beflebet, muß ihr vor einer folden vorgenommen werdenden Mufterung jeder: jeit die Anzeige gemacht werden.

Diefe Mufterung ift bermal balbmoglichst, und in ber Folge mit jedem Jafre im Manate Mary vorzunehmen; bamit bie am 1. April einzufenbenben Stand / Tabellen bare nach erkfistirt fein tonnen.

Wo bereits eine Burger : Matrifel, res fpeltive Mufterrolle, bestehet, foll fie einste weilen jum Grunde gelegt werben.

b) Bon jeder Stadt, und von jedem Markte ift ein vollständiges tabellarisches Bergeichnis über den Borrath der bürgerlichen Zeughäuser abzusodern, und eine Ueberssicht über die in Handen habenden Kinsten, mit, oder ohne Bajonets; Karabisner, Stuzen, Pistolen, mit Bemerkung des Kalibers, und des Metalles der Garritur; der Infanterie und Kavallerier Salibers, und bes Metallerier Schol, der Degen, nach ihren Gorten, der Patrontaschen, Kuppeln, und des übrigen Lederwerkes; der Kanonen, mit Bezeichnung ihrer Schowere und ihres Kalibers, dann aller Gorten von Munition an Pulver, Blei, und Eisen, ausgusteln.

- In biefem Bergeichniffe muß bas noch Brauchbare von bem Unbrauchbaren wohl ausgeschieben, und bemerkt werben, wenn iegendwo Armatur und bebermert nicht burgeriches Eigenthum ift, sondern Unferen Bunchaftern guachber
- c) Da burch bie Beräußerung ber unbrauchs baren Zenghaus Borrathe ber Burger fchiften , und durch bie Gelbeitrage ber verniglichen, aber, wegen Gebrechen, und bienfbaren Burger in ben Stabten und Mirten Kafen entflechen, mit benfelben aber eine Rechnungeführung verbunden ift; so soll, jur Berhinderung jeder uns zwechnäßigen Anweidung biefer Jonds, die Abjnfirung biefer Rechnungen ebens falls Unferen General Landes Kommifgariaten gutommen.
- d) Auch Runftler, vorausgefegt, bag fie Burger find, follen in Die Dus fterrolle aufgenommen werden.
- e) In Betreff ber Offiziers : Wahlen wird naber bestimmt :

Es hat zwar jedes Burger: Militat für jede ihrer Waffengattungen, als: Grenaibiers und Jufliters zusammen, dann für die Schüzen, Ravallerie, und Artillerie bes sondere Rangsisten nach dem in der Armee einzestührten Formular, aufzustellen; damit aber bei Besoderungen nicht sowohl auf die Reichen, als vielmehr auf jene, in hin sicht ihrer Moralitat, reinen Ehrzefühltes, ihrer Geistes und forperlichen Ichliegteit um nb ihrer durch thatigen Diensteiler um bas Burger: Militat erwordenen Rerbienste,

vorzüglichen Subjette, ohne alle Partheis lichfeit, Rudflicht genommen werbe, ift ber reits in Unferer Entschließung vom 3, vorts gen Monats bie Wahl ber Offigiere und Unteroffigiere bem geeigneten Ermeffen ber Butger: Korps überlaffen worben.

Diese Wahl selbst wird bei jedem oben bemerkten Korps durch eine eigene Kommission, bei welcher die zwei im Range altesten Kapitans, zwei Oberlieutenants, und zwei Unterlieutenants, un ture Unterlieutenants, un ture dem Borsige des Kommandeurs des Bataillons, oder der Division, erscheinen, mittelst eines formlichen motiviten Protofolis, vorgenommen.

Wojwei, ober mehrere Bataillons, respektive ein Regiment erifitrt, gest das Avancement durch das ganze Regiment, und es hat jedes Bataillon seinen Kommanbanten, die zwei im Range altesten Kapitans, zwei Ober und zwei Unterlieutenants zur Wasse Kommission zu geben, und ber Regiments, Kommandbant zu prafibiren.

Wo bas Burger, Militat fo fcmach ift, baf bie fieben Kommiffions. Glieber nicht alle durch Offiziers erfezt werben konnen, werben, so viel als nothig, bie im Range atteften Unteroffiziere beigezogen.

Wo aber weniger, als eine Kompagnie formirt wird, hat ber Magistrat, mittelst geeigneten Benehmens mit bem Stadt: Rome missar und Landrichter, die Unteroffigiere ju bestimmen, und die Offigiere dem Generals Landes: Kommissariate vorzuschlagen; indem die Wahlen der Offigiere jur Anstellung und Beforberung zwar von den Magistraten

beftatiget werben; jeboch legtere guvor noch bie Genehmigung Unferer General : Landess Kommiffariate nachzusuchen haben.

Wo bieber noch gar fein Burger: Milis tar bestand, und boch funftig ein betrachte liches bestehen wird, find, nach legteren Bestimmungen, durch ben Magistrat fieben Offiziere und Unteroffiziere aufzustellen, welche sodann ben noch weiteren Abgang durch bie voraeschriebene Walt ju erfezen suchen.

Die Majors werben unmittelbar aus ben bienstleistenben Kapitans genommen, und es hat über bie Anstellung berfelben sowoh, als, bei farten Burger : Korps, über bie Beforderung ju boberen Ehargen, ber Magistrat burch Unfere General : tanbes Kommissariate gutachtlichen Bericht an Uns ju erstatten.

- f) Wo feine königliche Kommanbantschaft bestehet, bleibt zwar das Bärger: Milistat in Dienstes zund Kommandosachen den Stadt: Kommissten und Landrichtern subsordinitt; allein auch leztere sind, zur Berzweckung einer Einschmigkeit des Dienzstes in diesen Gegenstaden, Unseren stenders Kommissation untere geordnet; so wie die Chefs des Bürzger: Militärs selbst, wo ein königlischer Kommandant ist, in allem, was ihre innere Bersassung betrifft, Unseren General: Landes: Kommissariaten zu berrichten haben.
- g) Um in ber Montirung bie ein Militar febr vortheilhaft auszeichnenbe Gleichfor:

migfeit hervorzubringen, haben Wir ber reits Unferem General Lanbes Kommifs fariate von Baiern die Musterkleidungs Schicke und Deforationen für die vers verschiedenen bürgerlichen Militar Korps zugesendet, an welches fich bemnach Uns sere übrige General Lanbes Kommisser in Monturs Gegenständen zu wens ben, und sich mit demselben zu benehem haben.

- h) Damit auch die Armatur in benjenigen Stadten und Matten, welche noch nicht bamit verschen sind, und berselben bedürfen, nach gleichen Dimensionen, Garnit turen und Jorunen bestehen fann; so har ben Wir Unsere Haupt Zeughaus: Die retion angewiesen, eine Flinte mit Bajornet, Karabiner, Suigen mit Schigunt Bajonet, Pistolen, Infantetie und Kavallerie: Sabel bereit zu halten; dar mit jene, welche sich neue Armatur ansschaffen wollen, bavon Einsicht nehmen konnen.
- i) Die Form ber Jahnen bestimmt fich nach berjenigen, welche bie Burgerschaft in Munchen erhalten wirb.

Unfere General : Landes : Konnniffariate haben bienach bas geeignete zu verfügen.

Munchen ben 14. Mai 1807.

mar Joferb.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerbochften Befehl. von Arempelhuber.

Provingial- Berordnungen.

(Die Anlehen aus bem Stiftungs : und Roms munal : Bermogen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeståt des Königs. Vermög allerhöchften Restripts vom 11. biefes Monats sollen die Jinsen aller neuen Spipothet. Kapitalien aus dem Stiftungsmud Kommunal Wermögen auf fünf vom Hunderte festgefest, und die Auffündzeit in

ben Schulbbriefen auf ein Biertelighr mech:

felfeitig bebungen werben.

Auf gleiche Weife find die icon antiegenden Kapitalien, welche unter biefem Sinfensertrage fteben, und von den Schuldnern nicht nach funf vom Hunderte vergimfet werden wollen, ohne weiters aufzufunben, und nach der Normal Berordung vom 27. April laufenden Jahres (Regierungsblatt XIX. Stud) zu behandeln.

Die famtlichen Stadt: und Martes Magiftrate, fo wie bie übrigen Stiftunger Bermaltungs Stellen werben bennach mit bem Bolljuge biefer allerhöchften Berfügung hiebnech beauftraget.

Rebenbei wied auch noch anbefohlen, fünftigbin in ben einzusendenden Anlehense Tabellen die ganze gur Kapitals : Anlage vorratbige Baarichaft

- a) aus bem Ueberfcuffe ber orbentlichen Renten ,
- b) aus jurudbezahlten Afriv : Rapitalien, und
- c) aus bem Erlofe von vertauften Reas

in brei abgefonberten Kolumnen anzuzeigen. Munchen den 16. Mai 1807.

Ronigliches General : Landes: Rommiffariat, als Stiftungs; und Rommunal: Bermogens: Etats: Ruratel.

Freiherr von Beiche. Ritter. von Schmbaer.

(Die Ruratel ber aus bem Buchthanfe entlaffenen Buchtlinge in ber Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronige.

Die Erfahrung beweifet, bag Berbrecher, wenn fie aus bem Buchthaufe entlaffen werben, nur ju oft, aus Mangel besonderte Aufficht, wieber auf neue Abwege, und in neue Berbrechen gerathen.

In diefer hinficht haben Seine tonigliche Majestat, jur Bewirkung einer naheren obrige keitlichen Aufsicht über die entlassenen Bucht linge, vermög allerhöchster Entschliebung vom 29. Illius 1805, folgende Bestimmungen für die Proving Baiern zu verorden geruntet:

1. Ein jeder Buchtling wird bei feiner Entaffung mir einem Paffe, oder Entafftangescheine von der Buchtbass Kommisson versehen, und an die Jurisdiktions Dörigs keir jenes Ortes, wohin der Entafftene jurrudkehret, angewiesen; die Obrigkeit selbst aber durch die Zuchthaus Kommisson von der Entlassung des Juchthaus Kommisson von der Entlassung des Juchthaus Kommisson und gefest, wogegen jene durch förderlichen Angeigs Bericht jur Zuchthaus Kommisson bie Untunft bes Buchtlings ju beftatigen bat.

- 2. Dasjenige, was ber 3ichtling mahr tenb feiner Steafeit vom Arbeitesohne fich erfparet hat, und was sonst ju feinem Der positum gehrete, wird, mit Ausnahme bes bavon abzuziehenden Reisegelbes, ber Ortes Obrigkeit zugesender; damit diese, nach billigem Ermessen, den entlassenen Jachtlinge bas Gelb zur zwecknäßigen Berwendung nach und nach verabsolarn lasse.
- 3. Besonbers foll bie Obrigfeit, unter welche ber Entlaffene jurudftehret, mit ber Polizei Auffich auch bie Sorge fur beffeben ehrliches Fortsommen, wenn er je ju arbeiten im Stanbe ift; außerbem fur feine manbatmäßige Berpfiegung verbinben.
- 4. Ueber Berbrecher, welche langer als funf Jahre im Buchthause maren, und nun jurudfehren, bat bie Obrigfeit noch eine fpezielle Aufficht neben ber allgemeinen Polizeis Aufficht eintreten ju laffen, und zwar
- 5. Die Dorfsführer, ober andere zwei Gemeinde, in welche ber entlaffene Idefling gehorer, anzuweisen und verbindlich zu machen, bag biefelbe das Betragen und Fortommen bes entlaffenen Jüdelings genau beobachten, die Obrigkeit von Zeit zu Zeit hievon in Kenntenif fezen, und fich beständig versichern folsen, daß er die Gemeinde ohne ihr Wife fen nicht verlaffe.
- 6. Wenn ein folder Buchtling, beffen Strafzeit auf mehr als funf Jabre beftimmt

war, ohne obrigkeitliche Bewilligung fich von feinem Aufenthaltes Dete entfernt; fo haben die über ihn aufgestellten Gemeinder Manner biese Ortsverfanderung ober Ente weichung sogleich der Obrigkeit anzuzeigen; außerbem fie fich einer willführlichen, und, nach Beschaffenheit ber daraus entstandenen Bolgen, auch schaffen Bestrafung unter werfen.

- 7. Die Obrigfeit ift fobann ichulbig, nicht nur alfogleich an die Buchthaus Kommission Bericht zu erstatten, sondern es auch bem einschlägigen tands ober Reiennial: Gerichte, wenn dieses von der Ortes Obrigseit getrennt mare, anzuzeigen; damit der Entwichene durch Requisition und Rundmachung versolgt, und zu Berhaft gebracht werben fonne.
- 8. Nach ber hierüber gepflogenen Unterfuchung ift ber Fall an die einschlägige hofe gerichtsstelle ju berichten, und von dieser, mit Rudflichtnahme auf die aus ben fruber ten Aften fich ergebenbe mindere ober grobere Gefährlicheit des Menschen, die Strafe zu beftimmen.
- 9. Wenn ber Entlaffene feinen Aufenthaltsort mit Bewilligung ber Obrigfeit verandert, und unter eine andere Jurisdiftions. Obrigfeit tritt, so ift diese, unter Ausantwortung bes noch übrigen Geldrestes bavon ju unterrichten, wo sobann alle Obliegenbeiten auf die Gerichts Obrigfeit bes neuen Aufenthalts Drtes übergeben.
- 10. Diefe befondere Aufficht, oder Pos ligei : Ruratel über Die Berbrecher, Die auf

mehr als funf Jahre jum Buchthaufe vers urtheilt, waren, foll zwei Jabre bauern, und , wenn ber Entlaffene mabrend biefer Beit ehrlich fortgefommen , fobann ganglich aufboren; fobin auch ber Ueberreft bes Depositums bem Entlaffenen jur freien Difposition ausgebanbiget werben.

11. Die Dbrigfeiten find nach Berlaufe Diefer zwei Jahre, auch unaufgefobert, foulbig , fowohl uber bie Beendigung ber Mufficht, als uber die Bermendung bes Gelbes an Die Buchtbaus : Kommiffion Bes

richt ju erffatten.

: 12. Die Obrigfeiten und Memter, welche Diefe verordneten Ungeigen, Borfdriften und Berfügungen unterlaffen, machen fich nicht nur einer fahrlaffigen ober vorfaglichen Berlejung ibrer Umtepflichten fculbig; fonbern fie tonnen auch fur ben Chaben, melder burch einen Entwichenen veranlage wird, verantwortlich gemacht werben.

Camtliche vorftebente Bestimmungen fols fen , in Gemagbeit allerbochften Reffripts Geiner toniglichen Majeftat, vom 1. April Diefes Jahres , nunmehr auch in ber Pros ving Bamberg angewendet, und beobachtet merben. -

Diefelben werben bemnach biemit allen unmittelbaren und mittelbaren Juftig: und Poligei : Unterbeborben ber Proving gur ftrengen Befolgung befannt gemacht.

Bamberg am 29. April 1807.

Ronigliche fandes : Direftion in Bamberg. Greiberr von Etengel.

Benermann.

Muftraa

an bie beiben Landrechte und famtlichen Land: gerichte in Tirol.

(Die Befuche um Ertheilung ber venia getatis betreffend.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermeg allerbechfter toniglicher Refclus tion vom 24. April biefes Jahres find, in Bleichformigfeit beffen , mas in famtli: den übrigen toniglich : baierifchen Provingen beobactet wird, alle Gefuche um Erthei: lung ber venia getatis aus Tirol, und ben Burftenthumern Trient und Briren, nach: bem folde von ben einschlägigen Juftige Beborben gefeglich inftruiret finb, mit Butachten bes toniglichen Appellationege: richtes in Tirol an bas allerbochfte Minifter rium ber auswartigen Berbaltniffe ju brin: gen, worauf fobann jedesmal bie allerbochfte Entichließung folgen wirb.

Welches fonach ben beiben fanbrechten, und famtlichen Laubgerichten ber Proving Tirol jum eigenen Benehmen, und jur . Berftanbigung ber eingezirften Patrimonials Gerichte eroffnet wirb.

Innebrud ben 2. Dai 1807. Roniglides Appellationsgericht in Tirol.

> pon Strobl, Biceprafitent. von Frangin.

Befanntmadungen.

(Die Prafung ber Bundargte in ber Provin; Bamberg betreffent.)

Im Namen Seiner Maieftat bes Ronias. Diemand tann als Bunbargt befteben , von bem man nicht verläffige Beweife bat, baß er die erfoberliche theoretische und praftische Bilbung erhalten habe. Bu biefem Ende follen allichfeilch öffentliche Prufungen veranftaltet werden, wogn für bas laufende Bahr ber 15. bes Monats Oftober ander raumet wird.

Diefes wird biemit offentlich, und mit ber befonberen Weifung befannt gemacht, baß fich biejenigen, welche ihren theoretis fchen und praftifchen Unterricht bereits voll: enbet baben, und als Wunbargte aufger ftellt ju werben munfchen, ober als folche fcon befteben; aber noch nicht geprufet find , jur bestimmten Beit bei ber foniglis den Mebiginal : Geftion jur Prufung ju ftellen , bie erfoberlichen Zeugniffe uber ben erhaltenen Unterricht vorzulegen, und fobann bas meitere abzumarten haben. Den famelichen Polizei : Beborben aber wird ber gefcharfte Muftrag ertheilt , babin ju machen, baß fernerbin Diemand als Wundargt auf: genommen und gebulbet werbe, ber fich nicht binreichend answeisen tann, bag et geprufet und approbiret fei, und jugleich bie Erlaubnig erhalten babe, fich in einem bestimmten Orte nieberlaffen ju burfen. Bamberg ben 22. April 1807.

Bamberg ben 22. April 1807. Ronigliche Landes Direktion in Bamberg. Reibert von Stengel.

Goginger.

(Die Aufnahme brauchbarer Singfnaben in bas tonigliche Studenten : Seminar ju Munchen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Da am Enbe bes bermaligen Schuljahr res wieder einige branchbare Singenaben in bas biesfeitige Stubenten , Ceminar aufjus nehmen find; fo werben biejenigen, melche fcon bisber einigen Unterricht in ber Ginge funft erhalten baben , fich noch weiters in ber Dufit ju vervollfommnen , auch babei ibre Giubien fortgufeben munfchen , und von welchen fich hoffen lagt, bag fie MIters balber ibre Stimme noch nicht fo balb vers lieren burften, biemit langftens bis jum En: be bes nachftemmenden Monats Julius bieber befchieben, um fich in biefer zweifas den Sinficht fowohl bei bem toniglichen Bimnafiums : Reftorate , als auch bei ber Geminar : Infpettion einer geeigneten Prus fung ju unterziehen , auch allenfalls bie Beuge nife uber ihren bisherigen Schulunterricht, Rortgang, und fittlichen Wanbel tafelbft porzuweifen. Dunchen ben 12. Dai 1807.

Konigliche Landes: Direftion in Baiern.

v. gaber.

(Die Beifilhrung bes Dienstholzes fur bie Beams ten ber Proving Neuburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Seine tonigliche Majestat haben unterm 5. biefes Monats allergndbigft auber foblen, baß, ba bei ber neuen Aemters Driganisation, und Beftimmung ber Besolvungen für bie Beamten bie scharwertsweise Beiführung bes Dienstholzes nicht vererts net worben ift, biefe, ohne Nücksich auf bas hertommen, überall unterbleiben , und bas Gertommen, überall unterbleiben wird and bie Unterthanen nachgeschen werden foll.

Diefe allerhochfte Berordnung wird jur Wiffenfchaft ber Unterthauen, und genauen Rachachtung ber Beamten hiemit öffentlich bekannt gemacht. Reuburg ben 11. Mai 1807.

Konigliche tanbes: Direttion in Meuburg.

Graf von Taffis.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Nachbem ber Magistrat ber marianischen Kongregation in Altenditing vier Kapitalien, jusammen mit funfhundert Gulben, welche bei dasigen Bugern unverzinstich ausliegen, und in zehnschreiben Friften zahlbar sind, zum Behufe bleffirter, ober sonst kranter var ertfanbischer Krieger anber zebirt hat; so wird biefe partiotische handlung hiemit offentlich bekannt gemacht.

Munchen ben 12. Mai 1807. Koniglicher Kriegs: Defonomierath. Kraus, Direftor.

Rainprechter.

Deffentlicher Dant einem ungenannten wohltbatigen Freunde ber ftubierenben Jugenb.

Dem unbefannten Freunde ber flubierens ben Jugend, welcher unlängst bem foniglit chen Geminar ju Straubing fünschundert Butden mit ber Bebingung gefchente bat, bag biefes Gelb auf gute fichete Binfen angelegt, und fortwaßt rend jum Besten bes eben erwähnsten vaterlanbifden Unterrichtes und Erziehungs: Infituts benüst werben follte, wird hienit, wenn je ber reinere kohn seines immeren Bewußtseins, ebel

gehandelt ju haben, noch durch etwas von Außen erhöhet werden kann, ber öffentliche Dank im Namen bes Baterlandes bezeuget. Munchen ben 12. Mai 1807.

Konigliches General: Lanbes: Kom: miffariat, als Stiftungs: und Kom: munal: Bermogens: Etats: Kuratel.

Freiherr von Beich 6. Ritter.

(Den Impfargt Giel, und Chirurg Freudens fprung betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Dit Wohlgefallen baben Wir aus bem Berichte Unfers General : Lanbes : Rom: miffariats in Baiern , vom 30. vorigen Do: nats, Die menichenfreundliche und thatige Bermenbung entnommen , womit ber biefige Impfarit, Dofter Giel, und ber biefige Chirurg, Gimon Freubenfprung, in bem Rriege von 1805 bas bierorts beftanbene Spital ber faiferlich : ofterreis difchen Rriegegefangenen verfaben, unb, mit Mufopferung ihrer eigenen Befunde beit, Die meitere Berbreitung ber gefahrlis den Rrantbeiten Diefer Kriegegefangenen ju perhindern bemubt maren. Bum Be: weife Unferer allerhochften Bufriebenbeit baben Wir baber beiben, nach bem bericht: lichen Mutrage, Die filberne Berbienfime: baille ju bewilligen befchloffen. Munchen ben 18. Mai 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl. (Den Landrichter Torrefanelli in Cavalefe, und Die Gemeinde Raftell betreffend.

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Auf ben Bericht im Betreff ber Forts fchritte ber Bertjeibigungs Aufalt in ber Gemeinde Raftell, im Thale Bleims, geben Bir Unferem Generalfandes. Kommiffariate in Tirol auf, bem hiebei vorzugsich verbienten fandrichter Torrefanelli in Carvalefe, so wie ben Junglingen, welche fich freiwillig jum Dienfte unterzeichneten, Unsfer besonderes Wohlgefallen ju ertennen ju geben.

Munchen ben 18. Mai 1807.

Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl.
von Flab.

Mrmee Befehl. Manden ben zten Mai 1807.

Es wird im Lande Tirol eine freie Werbung für ein Bataillon eroffnet, welsche fich, ohne bem Beisage des Namens des Rommandeurs, Tiroler: Jäger: Bartaillon nennt.

Dieses neu ju errichtenbe Bataillon bestehet aus vier Kompagnien; zwei berfelben, mit bem Stabe, bilben fich in Innesbruck, eine in Brijen, und eine in Trient, von welchen haupt Stationen sobann auf ben zwedbienlichften" Duntten Werb : Roms manbo aufgestellt werben.

Das Tirofer, Idger: Bataillon entstehet aus Mational: Tirofern, burch freiwilliges Engagement auf sechef Jahre, gegen zwanzig Bulben Hanb : und Anbring: Geld; geniest Gage und Brod, nebst ben sonstigen Raturalien und Bortheilen, wie bie übrige tonigliche Infanterie; jeboch erhalt jeber Mann, vom ersten Unteroffiziere adwarts, eine gegen bie Infanterie um vier Kreuzer erhöhte tägliche tohnung; wogegen aber bie in ben anderen Provinzen gewöhnliche Mes nage: Julage zessitt.

Das Bataillon beftebet aus

- I Rommanbeur,
- 1 Major,
- 1 Abjutanten,
- I Junter,
- I Bataillons : Quartiermeifter ,
- r -- Auditor,
- Chirurg,
- a dirurgifden Praftifanten,
- 1 Bataillons : Tambour,
- 8 Sautboiften,
- 1 Profos, und
- 1 Junge,
- I Buchfenmacher,
- 2 Rapitans,
- 2 Stabs : Rapitans,
- 8 Unterlieutenante.
- 8 Unterlieutenant

36.

- 4 erften Oberjagern ,
 - 4 Fouriers,
 - 8 zweiten Oberjagern,
- 24 Couben : und Jager: Rorporalen,
 - 4 Sorniften ,
 - 8 Tambours,
 - 48 Gefreiten, | Cougen u. Jageen. 752 Gemeinen,)

888.

3mei Dritttheile |ber Gefreiten, unb ein Dritttheil ber Gemeinen werben, mit Stuzen bemaffnet, Schuten genannt; tras gen, fatt ber Datrontafche und bem Tornis fter, einen Buchfen : Rangen, und bie grune Suppe am Chato ale Musjeichnung. Diefe Cougen werben, fo viel ale moglich, nach ber Bestimmung bes 14. C. ber Bemere fungen jum Mrmee , Befchle vom 31. Didry 1804 . auserlefen. Wenn bas Bataillon aufgeftellt ift, formiren fie bas britte Glieb. Das Detail ihres Dienftes richtet fich nach jenem, mas im Reglement ben Couien ber Regimenter und Bataillons vorgefdries ben ift. Bon jeber Rompagnie merben ein Offizier und brei Unteroffiziere, welche jum Schutenbienfte vorzüglich qute Unlagen ber fiten, obne Unterfcbieb bes Ranges, bens felben mit bem Sorniften jugetheilt.

Much biefe tragen bie Musgeichnung ber grunen Suppe; - und die Unterof: figiere Stugen und Buchfen : Rangen.

Die übrigen Unteroffigiere, Gefreite und Bemeinen find mit Flinten bewaffnet, haben, flatt ber Buchfen : Rangen, Par trontafchen und Tornifter, und werben 34, ger genannt.

Die Rleibung biefes Mager , Batails tons beftebet in einem buntelgrunen Rollet, mit Unterfutter von ber namlichen Rarbe, nach bem Schnitte ber übrigen Infanterie; jeboch obne Rlappen ; - vorne burch eine Reibe swei Boll breit von einander entferne ter Anopfe gefchloffen : - mit einem belle blauen febenben Rragen, Borftoge und folden Mermel Muffchlagen; - einem grau melirten fangen Beinfleibe, mit fcmargen Ramafchen, wie jene, welche bie Infans terie tragt. - Da ber Schluß bes Rollets uber ienen bes Beintleibes ju fteben fommt, fo wird von bem runben grauen Unterleibe den nichts bemerft. Muf beiben Schule tern befinden fich grune, blau eingefaß: te Schleifden; - ber Buchfen: Rangen, ober bie Patrontafche, und bas Geitenge: webr bangen an ichwargem Riemwerte uber bie Coultern.

Jeber Mann erhalt einen grauen Cher mife. — Die Offiziere haben lange Rode, und Stiefel; ben Sabel, mit Stabli Griff, an einer schwarzen Ruppel über die Schulter, und bie Auszeichnung ber Charge auf bem Rode Rragen, wie die übrigen Offiziere ber Armee.

Der Ropfpus bestehet aus einem fcmargen Chato von Gifs, an welchem vorne ein Schirm von Leber, hinten ein schmales Dach angebracht ift. Dben, in ber Mitte ift bie Kokarbe befestiget, von welcher eiten weiße Schinge berab lauft, und an einem Knopfe schieft. Muf beiben Seiten ber finden fich unten gelbe Budeln, von welchen auf teber aufgenahte gelbe Kettchen (wie bei ben Kasqueten ber Infantectie) jur Befestigung bes Chafe ausgehen.

Bei ben Unteroffizieren folingt fich um ben oberen Kreis besfelben eine weife, far meelgarnene Borbe; — bei ben Lieutenants und Rapitans eine filberne, von ber Breite eines und eines halben Bolles; — bei ben Staabsoffizieren bie namliche, unter welr der aber noch eine — einen halben Boll breite — angebracht ift. Die Form bier er Borbe ift jene, welche leztere auf bem Kragen tragen. — Die Rnopfe find weiß.

Die jugehende Mannschaft muß ledig, nicht unter 18, und nicht über 36 Jahre alt sein. Wenn ein fester Korperbau die Ausbauer der Kriegs-Strapagen verspriche, ist dieselbe auch mit fünf Schuben rheinisch anzunehmen. Uebrigens ist jeder Geworben e auf die bestehenden Kriegsartikel und den vorliegenden Affentschein zu verpflichten, und muß, in hinsicht der Landesbürtigkeit, mit dem einschlägigen Geichte vor Ausbezahlung des handgeldes geeignete Rücksprache appflogen werden.

mar Jofepb.

von Triva, General:Lieutenant.

Armee . Befehl. Manden ben 8. Mai 1807.

S. t. Der Kriegs ; Defonomie ; Rath Deiter ift jum fambigen Kommiffar bes Krmee ; Monturs ; Depots, — und ber Kriegs ; Defonomie ; Nath Win fler jum Konfommiffar ernannt; bagegen ber Kriegs Kommiffar hofffiddter, — und ber Nechnungs Kommiffar Knopp ju Kriegs ; Defonomie ; Nathe ; Affeforen mit Gih und Stimme befebert.

Der Ober, Rriegs, Rommiffar Gruns thaler ift jur Beforgung ber Abminiftrative Begenftanbe in bem biefigen Zeughaufe angeftelle; und bagegen der bieberige Kriegs, Rommiffar Runfmann bafelbft an bie Breile bes nunmehrigen Affeffors Hofffichter als Kriegs, Kommiffar nach Franken verfest.

Der Regiments : Quartiermeifter bes 1. Chevaurlegers : Regiments Kronpring, Beder, und ber Rechnungs : Offiziant Bachte find ju Rechnungs : Rommiffaren zweiter Klaffe, — bann ber Quartiermeifter Schindler, bes 5. leichten InfanterierBataillons Dallwige, jum Rechnungs Offizianten besobert.

S. 2. Der Aubitor bes 4. Chevaur, : legers : Regiments Bubenhoven, Karl Doppel, ift am 22. April in Bamberg : geftorben. S. 3. Der Aubitor bes 9. Linien: Infantetie: Regiments Pfenburg, & con harb Etrigfer, wird jum 4. Chevaurlegeres Regimente Bubenfoven, — und ber Aubit tor bes 1. feichten: Infantetie: Bataillons Habermann, Anton Stolber, jum 9. Lienien: Infantetie: Regimente Pfenburg verfest.

Max Joseph.

von Eriva, General lieutenant.

Munchen ben 13. Mai 1807.

- S. I. Der Sauptmann bes 7. kinien: Infantetie : Regiments towenstein, Jacob Schuerl, ift am 10. April in Warrichau, ber Major bes namlichen Regiments, Wilhem von Hannet, ben 11. April in Stasp, und ber Major bes 2. Dragoner: Regiments Laris, Joseph von Wech, am 19. April in Chiechanow gerstorben.
- S. 2. 3u Majors wurden beforbett: ber Rittmeister bes 1. Chevaurlegere: Regiments Kronpring, Thabbdus Baron Wieregg, im namlichen Regimente; ber Sauptsmann bes 10. Linien: Infanterie: Regiments Junter, Joseph Baron Andrian, im 7. Linien: Infanterie: Regimente towenstein; ber Sauptmann bes 13. Linien: Infanterie: Regiments, Edmund Setunann, im neu errichteten Trofet: Infanterie: Bataillon; bann ber Rittmeister bes 1. Dragoner: Regiments Minucci, Krie

ftoph von Raffer, im 2. Dragoner : Res gimente Taxis.

- S. 3. 3m 3. Linien: Infanterie: Regis mente Bergog Karl wird ber Belowebel Frang Junner jum Unterlieutenant bes forbert.
- S. 4. 3m 7. Linien: Infanterie: Regismente idwenftein erhalt ber Kapitan Gott fried von hartung eine Kompagnie; ber Oberseutenant Ludwig Anlander avancirt jum Kapitan; ber Unterlieutenant Glias Friberico jum Ober lieutenant, und ber Gemeine bes Linien: Infanterie: Leib: Regiments, Anton Baron Durfch, jum Junter.
- S. 5. Im 10. Linien: Infanterie: Regimente Junfer erhalt ber Rapitan Karl Ridert eine Kompagnie; ber Obere sieutenant Karl von Grafenstein wird jum Kapitan; ber Unterlieutenant Abam von Dift jum Obersieutenant, und ber Junfer bes 7. Linien: Infanterier Regiments idwenstein, Edmand Graf Morrawisfin, jum Untersieutenant beforbert.
- S. 6. 3m 13. linien: Infanterie: Regis mente erhalt ber Kapitan Bilhelm von horn eine Rompagnie; ber Oberlieus tenant Wolbemar von Stengel avantett jum Kapitan; ber Unterlieutenant Karl Schropp jum Oberlieutenaut, und ber Sergeant Jafob Kneip jum Unterlieutenant.

- S. 7. 3m 1. Dragoner Regimente Mie nucei wieb ber Oberfleutenant Jofeph Baron Schon hu b jum Rittmeifter, und ber Unterfleutenant Jofeph Baron Magerl jum Oberfleutenant beforbert.
- S. 8. 3m 2. Dragoner: Regimente Car ris avancirt ber Korporal Nepomut Ris derl jum Unterfieutenant.
- S. 9. 3m 1. Chevaurlegers, Regimente Rronpring wird ber Rittmeister Rlement Magg, wegen feiner gerrutteten Gesundheit, mit der Normal-Pension in die Rube verfezt.

Im namlicen Regimente avanciren bie Oberfieutenants Karl Boy und Andread von Oct ju Rittmeistern; — die Unterssieutenants Sigmund Ruff und Niffor laus Ferdinand von Thiered ju Ober-lieutenants, — bann der Junfer Map Baron Leoprechting, — und der Wacht weißer des berittenen Igger-Korps, Joseph von Reichel, ju Unterlieutenants.

- S. 10. 3m 3. Chevaurlegers:Regimente teiningen erhalt ber Wachtmeister Anton Steinmes eine Unterlieutenants Stelle.
- S. 11. Der hauptmann im Generale ftabe, Ernft von Arthelm, ift jum Pofte fommiffer in Rurnberg, mit bem Titel eines Legations Aathe, ernannt; und er balt bemnach feine Entlaffung vom Krieges Bienfte.
- S. 12. Der Bemeine bes 6. leichten In: fanterie: Bataillons Taris, Johann Beorg

Manble, welcher am 20. April bei Arzifow, unweit Sierof, zwei Solbaten bes 7. Linien: Insanterie: Regiments towenstein, die ber Narew: Strom bereits ergriffen hatte, mit Gesahr feines tebens, und mit einer besonveren Entschlichseit vom gewisen Loberen Entschlichseit vom gewisen Loberettete, erhalt bie wohlverbiente Belohnung burch das filberne Ehrenzeichen.

S. 13. Bei jenen Streifzügen, ju welschen eine Estabron bes 2. Dragoner: Res giments Taris, unter Kommando bes Ritte meisters Baron Logberg, am 16. und 21. November, bann am 18. Dezember vorigen Jahres in Schlessen bervorigen Jahres in Schlessen berobert war, haben sich erwähnter Nittmeister, die Unterlieutenants hottner und Scharl, bann bie Korporale Feberhofer und Braf sehr gut und tapfer benommen; bet Dragoner Thaler, welcher sich bei biesen Belegneiten vorzäglich auszeichnete, erhalt bas silberne Ehrenzeichen.

mar Jofepb.

von Eriva, Generalelieutenant.

Beforberungen. .

Seine tonigliche Majefidt haben unterm 12. Mai, bei ber flaatswirtssichaftlichen Deputation ber Lanbesbirettion in Ulm nachsolgende Personal : Bestimmung eintretten ju laffen, beschloffen:

Der geheime Central : Rechnungstommifs far Saubenichmib, und ber bisberige

Rentbeamte ju Gunjburg, Schneiber, wurden ju landesbireftions : Ratfen in flaates wirthschaftlichen Gegenständen; — bie Quies wirthschaftlichen Gegenständen; — bie Quies jenten Drifchie, und Billhary, — bann ber bisberige Rechnungs : Rommiffar Both und ber pror vissorische Rechnungs : Rommiffar Roth ju Rechnungs : Rommiffar Both ju Rechnungs : Rommiffar Both ju Rechnungs : Rommiffar weiten Rafuernannt; und ber vormalige Protofollist bei dem Oberante Bregens, Bogel, als Gefreich ber Detante Bregens, Bogel, als Gefreich Bei Deutschlieftions-Kansellist Riem er als Ingroffist, und die Quieseente Gegin und Krebs als Registratoren angestellt.

Bermbg allerhöchfter Entschließung von 6. Mai haben Seine Majestat bie Pfare rei Gundremmingen, im tandgerichte Dillingen, bem bisherigen Pfarrer in tandensberg, Xaver Bertele; — die Pfarrei tandensberg, im tandgerichte Wettenhausen, dem Errestziofen von Baiharding, Deter Pessath; — dann an bemselben Tage die Pfarrei Gerathshausen, im tandgerichte tandsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Stadt, Franz Inton Graf, zu verleihen, — und unterm 13. die Pfarrei Stadt, tandgerichts Schonzau, durch den bisherigen Pfarreifarzu Nanzeebuch, Georg Simon Pterling, zu bestezen gerubet.

Unterm 11. Mai haben Seine Majeftat ferner bie protestantifche Pfarrei Unterrobach, im Bambergifchen, bem bisberigen Pfarrer ju Burggrub, Johann Georg Sauer, ju übertragen, und benfelben jur gleich jum Defan fur ben bortigen Diftrift zu ernennen : - bann auch unterm 16. Dai ben bisberigen Pfarrer ju Gulgburg, Beorg Da ner, auf bie Pfarrei Dellwang, im Dber pfalgifchen fanbgerichte Meumartt; - uns term 10. ben bieberigen Pfarrer ju Tertenmang, Frang Zaver Gremio, auf Die Pfarrei Erchfaufen, Landgerichts Rriebberg, ju beforbern ; - und unterm 20. ben vormaligen Rapitularen von Ct. Ballen, Burgarb Egli, auf ber von bemfelben bereits feit mehreren Jabren mit polltommener Bufriedenbeit verfebene Pfar: rei Rlemb, im Borarlbergifchen Landgerichte Relbfirch , als mirflichen Pfarrer allerquas bigft ju befidtigen befchloffen.

Durch eine allerhochfte Entichließung vom 18. Mai wurde bem Rechtes Praftifanten Erneft von hofferten ber erfte Accef bei ber foniglichen tanbesbireftion in Baiern allergnabigft bewilliget.

metrolog.

Am 22. April 1807. flarb ju Bregen; im 38ten Lebensjahre Frang von Bintler, ju Marfch und Runggstein, Eirolischer Landmann aus einem ber alteften Geschiechter, foniglich Baierischer Landesbirektions Rath, Reissommiffat von Borarfberg, und Prafes ber Borarfbergifchen Landftanbe.

Dachbem er mehrere Jahre bei bem oberofters reichifden Rammer Drofuraturamte ju Inne brud fic bem Staatebienfte gewibmet batte, wurde er im Jabre 1794. als Ratheprotos tollift bei bem Boraribergifden Rreis : und Oberamte ju Bregens angeftellt, und brei Jabre fpater jum Rreis: und Dberamtsras the allbort beforbert. Gein ausgezeichneter Dienfteseifer, und bas fluge und ftanbhafte Benehmen, womit er, mabrent bem gangen Laufe bes legten Rrieges, als birigirenber Lanbes : Rommiffar bem Lanbe Borarlberg fomobl, als ber bamaligen Regierung bie mefentlichften Dienfte leiftete, ermarben ibm im Stabre 1806. Die Burbe eines Buber, nialrathe, Landvogtes von Borariberg, und lanbftanbifchen Prafes. Bei ber Uebers gabe bes Lanbes an bie Rrone Baiern murbe er, feiner allgemein anerfannten Rechtichaf:

fenheit, Berbienste und Kenntniffe wegen, in seinen Aemtern und Burben provisorisch ber flatiget, und bei ber befinitiven Organisation beffelben jum foniglichen Kreissommissen, und fidnbischen Prafes, mit Beibehalt tung feiner vorigen Dienstgeniffe, und mit bem Titel und bem Range eines Landesbirektionsratis, ernannt.

Der Staat verliert an ihm einen treuen, gemanbten, und raftofen Geschäftsmann. Noch an seinem Sterbetage versagte er fechs Berichte an bie vorgeseste landesstelle, und verschieb, von einem plaftichen und beftigen Blutergießen überfallen, in wenigen Minuten, nachbem er ben legten unterzeichnet hatte. Er besaß überbieß in einem seltnen Grade bie liebe und das Vertrauen des Wolfes, das in ihm seinen Bohltsdere verehrt, und feir nen zu frühen Zob tief betrauert.

Ungeige

bes auf bem Dai: Martte ju Deggenborf am 3. Mai 1807. verlauften Maftviehes.

ST Dom	Bur:	lm		Dab	gewog	Rom	Mbgetrie							
Jugetriebenen DR a ft v i e b e	ben ver: fauft.			Flei	-	n Unfd)	lier	fin Gelb		fleifc Unichter auf				bene
ad	Stude.	ft.	fr.	Bent.	tts	Bent.	₽₽	ft.	fr.	3ent.	tt.	Bent.	IВ	
219 Ctilden.	111	12174	-	423	80	53	90	219	21	7	63	-	97	108

Angeige über bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaft ben 25ten Mai 1807.

180	7.	Mamen	203	eize	n.		R	or	n.	-	G	e;r ft	er	1.	5	a b e	r.	
Monat.	Zag.	ber Stabte und Martte	Cchrans ;nenftand.	Bers fauf.		it:	Cchran: nenftanb.	Ber:	10	it.	Edran.	Bers tauf.	100 m	Pit:	Cebrane nenftanb.	Bers fanf.		Rich
	"		€фβ.	€¢fl.	fl.	fr.	Goff.	© ம ி.	JA.	ltr.	edft.	€фβ.	fi.	tr.	edf.	eafl.	ft.	ı
Mai.	16.	Michael	103	95	119	E	193	177	11	45	36	36	18	115	121	121	10	5 4
_	19.	Deggendorf	193	184	12	21	59		10		103	58	8	51	7	. 7	5	5 1
_	12.	Dingelfing	31	31	13		12	12	12	30	10	10	8	=	9	9	5	
-	21.	Etbing	520	495	16	-	320	305	11	\equiv	450	410	9	1	100	100	6	i
-	21.	Friebberg	28	22	19	30	51	42	12		36	28	9	40	30	18		
=	11.	Beifenfelb	58	58	17	=	38	36	10	50	8	2	10	-	12	1.2	6	,
Ξ	19.	Spagg	33	33	16	30	10	10	12	=	10	10	8	=	50	50	6	ŀ
=	20.	hobenmart	1	1	18	=	1		111	-	-	-	F		2	2	6	ŀ
-	16.	Ingolftabt	169	169	16	45	36	34	12	20	15	5	9	=	17	17	6	ľ
_	16.	Rranburg	122	122	15	=	35	35	11	E	100	100	7	30	24	24	-	ı
-	16.	Landeberg	288	259	19	10	73	57	13	30	111	109	9	30	14	14	8	1
_	23.	Landebut	476	469	16	30	117	98	111	30	43	38	8	30	71	66	6	
-	23.	Lauingen	271	208	17	=	38	38	13	F	196	120	10	=	26	20	5	ı
-	23.	Minden	1223	1055	18	30	595	536	113	6	550	455	9	36	511	487	7	
-	16.	Marnau	60	45	22	=	34	28	16	30	24	21	10	30	12	12		
=	13.	Deuenetting	12	12	18	-	5	_	12	1=	-	-	-	=	16	16	5	١
_	19.	Reumartt	120	97	15	15	128	87	1.	22	23	19	10	30	68	60	5	
_	19.	Pfaffenboien	06	66	18		70	70		30	9	9	8	45	39	39	6	ŀ
-	11.	Meldenhall	48	28	20	15	7	-	F	F	30	30	11	10	2	2	8	I
_	16.	Mbain	13	9	19	=	10	10			3	3	8	30	=	_	=	ı
-	14.	Rofenbeim	59	39	20	=	57	35	13	30	39	27	9	=	89	81	6	ı
_	19.	Econgan	3	3	22	24	3	3	16	=	1	1	12	=	2	2	8	ŀ
_	14.	Corobenbanfen .	25	19	19	30	60	51	īīī	30	11	11	10	=	30	22	6	l
=	16.	Straubing	255	255	14	30	35	35		15	14	14	8	7	38	38	6	
_	16.	Traunftein	217	231	19	=	245	221	12	-	48	46	8	E	121	120	5	
=	20.	Bilehofen	500	470	15	-	80	80	11	13	30	30	8		10	10	4	
-	20.	Wafferburg	6	6	17	30	19	19	12	30	4		9	30,	24,	24		
-	21.	Beilheim	124	95	20	48	104	100	14	30	14	14	10	-	14	14	8	l
		Summe:	5054	4582	-	_	2435	2147	_		1918	1610	_		1459	1387	_	ŀ

Die Geld : Summe bes nach biefer Tabelle besiehenden gangen Bertaufes aller Getreibsorten betragt 128337 fl. 19 fr.

Regierung & blatt.

XXIII. Ctud. Munchen, Connabend ben 6. Juni 1807.

Allgemeine Berordnung.

(Erlauterung der allerhochften Dellarationen vom 31. Dezember 1806, und vom 10, März laufe finden Izahren über die fluftigen finantierecht lichen Berbaltniffe ber ber königlichen Souver namität unterworfenen fäuften, Grafen, her ren und Ritter, im Beziehung auf die Bestätigung ihrer Familien Bererdge, betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Dir haben in Unferen beiben Deffarationen vom 31. Dezember vorigen Jahres und vom 19. Matz faufenden Jahres über die fünftigen flaatischtlichen Berhaftniff der Unferer Souventieft unterworfenen Fürsten, Grafen, Gerren und Ritter verordnet:

"baß ihre Familien: Berträge und einge "führte Succefions obenungen jur Bee "führte Succefions obenungen jur Bee "füdigung Uns vorgelegt werben sollen." Dabei hatten wir keineswegs bie Absicht, die Berträge und Familien: Fideisommiße, welche durch Berobachtung ber jur Zeit ihrer Errichtung befandenen gesestichen Borfchriften eine vollsommene Gustigkeit erhaften hatten, in hinsicht auf die Privatrechte, einerneuen Untersuchung und Bestätigung zu une retwerfen; sondern bie vorgeschriebene Bestätigung au nur bie flaatserchiichen Verbältetigung hat nur die flaatserchiichen Verbälte

niffe ber fubifcirten Samilien jum Begenftanbe:

damit namlich ihre Familien: Einrichtungen nichts enthalten mogen, welches mit der Werfassung des Staats, dem fie als Unterthanen einverleibt sind, nicht vereinbarlich water, und sich allenfalls auf ihre ehemalige, nun aufge tofte, Berhalmiss beziehet.

Rach diefer Unficht follen Unfere Deflarationen Lit. A. S. 5. und 12. verftanden und angewendet werben.

Unferen Lanbesbirektionen wird hiedurch justleich aufgetragen, samtlichen in ihren Provingen eingesessen, samtlichen in ihren Provingen eingesessen familien, ju Bolge Unsere angeschitten Berordnung, unter einem Prajubigials Lermine von 6 Monaten, nach Berlauf besselchen sie nicht serner als rechtsgultig anzuerkennen sind, die Borlegung ihrer Familien s Betrage und Successionstordnungen aufzugeben, und diese bei die Borlegung ihrer Bamilien selben, und biefebe mit ihrem Ginachten an Unfer Ministerium der auswafztigen Berhaltniffe einzusenben. Unseren Justij Eribunalen wird zur Pflicht gemacht, nur auf die von Und bestädigten Familien Berträge tunftig zu erkennen. Munchen ben 25. Mai 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl. von Blab.

Muftråge.

Inftruttion

fur bie toniglichen Landgerichte und Rente dmete, Stadte und Marttegerichte, Das gistate, und formitte Konsilien ber Bruder schaften in ber Proving Baiern, im Betreff ber Attiv Unfeifen von ben Kirchen und geise

lichen milben Stiftungen.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Damit jene allerhöchste Berordnung vom 27. April biefes Jahres, welche burch das XIX. Stüd des Regierungsblattes bereits befannt gemacht ift, in Rucfficht der Aftivo Anleihen von dem Kirchen und geistlichen milben Stiftungen, mit der möglichsten Beförderung vollgegen, und mehr Gleichstenigkeit in die Anleihens; Labellen und die Gutacht werde, wich die folgende Weiseng stoucht werde, wich die folgende Weiselung sowohl für die Quriediftious; Behörden und die Administrationen der Kirchen und geistlichen Stiftungen in Baiern, als auch sie Kapitalsucher, in Gemäßheit des alserböchsen Referipts vom 18. Mai laufenden Jahres, befannt gemacht.

S. I. Bor allem werben bie toniglichen Andgerichte und Rentamer, dann die Stadt und Markesgerichte, die Magistrate, fo wie auch die formlichen Konstlien von Bruders ichaften, welche die Gutachten über die Anleichen unmittelbar einsenden, auf jeue Weifung vom 17. Februar 1804 noch einmal verz wiesen, welche in dem VIII. Stude des Regierungsblattes von erwähntem Jahre enthalt ten, und so weit diese nicht durch die gegenwärztige abgedüdert ift.

S. 2. Befonders wird die Regel wieder holt, daß die Anleihens Zabellen für die unstegeimäßigen Kapitalfuder von ihre Jurstibitiens Behörde musten verfaßt fein. Es fann daher fein Stadt oder Martes Magistrat , noch weniger sin Bruderschafts Konflitum die Anleihens Zabellen ausstellen und fertigen; sondern diese muß durch das treffende Landgericht, Stadtgericht u. f. w. ger schehen.

S. 3. Das Gutachten über bie Anleihense Befuche haben Diejenigen Behorden abzuges ben, von welchen die barleihenden Kirchen und geiftlichen Stifteungen verwaltet werben.

6. 4. Giegelmäßige Rapitalfucher fonnen fich smar unmittelbar an bie unterzeichnete Ruratel mit ihren Gefuchen wenden; fie mere ben aber von felbit miffen, ihre Befuche mit ben jur Musweifung ber Gicherheit nothigen urfdriftlichen Belegen fo ju unterftugen . bak fie eine weitlaufige fernere Unterfuchung ente behrlich machen. Wenn ihnen feine Unleis ben bewilliget merben, fo mogen fie bie urs fdriftlichen Belege jum weiteren Gebrauche juruduehmen, welche ihnen auf Unmelben merben ausgefolge merben. Wenn fie aber Muleiben empfangen, fo tonnen fie bie uts fdriftlichen Belege nur bann jurudverlans gen, wenn fie mit benfelben Abichriften jur Rollationirung übergeben haben. Jeboch verftehet es fich von felbft, bag Urfunden, welche jum Beweife ber Bermenbung gebos ren , nicht tonnen jurudgegeben werben.

5. 5. Was in ber Beifung vom 17. Fes bruar 1804, im 5. Punfte, wegen ber Unters

laffung unnörfiger Bittschriften, enthalten ift, wird besonders wiederholt, und beigefügt, daß weber auf Anleibens Tabellen, welche von den Partheien, besonders unverschloffen, ohne Berichte übergeben werden, weder auf Anlangen mit bloßen Attelaten eine Enrschliefung wird genommen werden.

- 6. 6. Da gegen bas Enbe eines Monats, befondere im Grublinge und im Berbfte, mo febr baufige Unleiben jum Untaufe bes Gaa: men : Getreibes gefucht werben, fo viele Une feihens : Zabellen tonnen jufammen fommen , bağ es nicht moalich fenn murbe , bis jum 4. bes funftigen Monats fie alle mit ber nothis gen Burbigung in Die Darftellung aufnehmen ju tonnen ; fo wird hiemit bemerft, bag jene Unleihens Gefuche, welche nicht bis jum 20. bes laufenden Monate in ber vorfcbriftmagis gen Art hierorte merben eingereicht fenn, fur ienes Monat nicht mehr in Die Darftellung merben aufgenommen merben. Sienach bas ben fich fowohl bie Obrigfeiten, als bie abmis niftrativen Unterbehörben mit ber Berfaffung und mit ber Ginfendung ber Tabellen ju richs ten : Diejenigen aber , melche Unleiben beburs fen , fich zeitig zu melben , und befonbere bie Befriche um Unleihen jum Untaufe bes Gaas men . Getreibes nicht, wie es bisher febr oft gefchah, bis jum Ende ber Gaat Beit gu vers fdicben.
- §. 7. In der Regel hat jede Jurisdies tiones Behorde über alle Anteihens Befuche für die treffenden administrativen Unterbehors ben in jedem Monate nur eine Anleihens Labelle zu verfaffen, Gollen ieboch mehrere

muffen verfaßt werben, fo find wenigst biefe von der administrativen Behörde in der Regel alle jugleich gegen den obenbemerken Termin bieber einzusenden.

- S. 8. Obichon außer ber monatlichen Bus sammenstellung tein Anteihens Besuch jur allerhöchten Genehmigung Darf vorgelegt werben; so haben Seine fonigliche Majestat boch eine Ausnahme in jenem Falle allergnarbigst gestattet, wenn ein außerordentlicher Unglüdefall eine augendickliche Unterstügung eines Unterthans nothig macht. In solchen Källen also mag die Einberichtung außer der Ordnung geschohen.
- S. 9. Damit bei ber Verfassung ber Ansleihens Tabellen mit mehr Gleichförmigfeit und Bestimmtheit versahren werbe; fo haben ich alle Jurisdistions Behörden nach dem beigefügten Formulare ju achren. Man hat hierin zwei Beispiele, fur einen Candmann, und einen Burger, aufgestellt. Sollte bei einem Kapitassunger bie Jurisdisstitions Beborbe eine Anmertung nötig sinden, fo übestlesse die Glied bei biesem Kapitassung nötig finden, fo übestlesse gleich bei biesem Kapitassunger nach ber Quere der Tabelle barunter zu fegen.
- S. 10. Alle Tabellen muffen wenigft auf einem gewöhnlichen gangen Bogen geschrieben fenn. Man versehr fich, bag bag unt gute, lefetliche Janbfchiften gebraucht, und nicht, wie bisher mauchmal geschehen ift, Tabellen eingeschieft werben, in welchen Korreteuren, unteferliche Namen, und felbt offenbare Wibberfprüche ju finden find.
- S. II. Jebe Unleihens : Tabelle ift von ber Jurisbiftions ; Behorbe ju unterzeichnen ,

und ju fertigen; und wenn bie Unterzeichnung, flatt ber toniglichen Landrichter, von ben Aftuaren geschieft, ift bie Berhinderung ber Landrichter oder ihre Abwesenheit ju bemerten.

- f. 12. Die Labellen werben an bie abs miniftrativen Unterbehobben gweifach ausgehandiget, von biefen nur einfach eingefendet, und das Duplifat bei ihren Aften gnruds behalten.
- S. 13. Ueber bie einzelnen Rubrifen wird folgendes befonbers bemerfet:
- Alle Rapitalfincher werben mir Jahlen bes geichnet; wenn in einem Monate mehrere Anleihens. Tabellen muffen verfaßt werben, fo muffen bie Jahlen von einer auf die andere fortlaufen.
- S. 14. Bei bem Rapitalsucher ift es nicht mothig, ben Taufnamen seines Cheweibes beir uligen; benn es versteht sich von selbst, bas Cheweib mit bem Manne als Mitschulbnerin verbinden, und sich auf die gefege mäßige Art, nach vorgegangener wirklicher Erinnerung, ber weiblichen Zeeiheiten und des Vorzugrechtes im Kontursfalle begeben muffe; daher die Mudrif "weibliche Bergicht" im gegenwärtigen Formulare als eine überflüßige Wieberbolung ift wegaelaffen worden.
- S. 15. In ber britten Rolumne ift nicht, wie bieber manchmal geschah, nebft ber flabetifchen Jurisbiftions Beforbe (wo namifold bermal eine folche erifitrt) auch noch bas bermal eine folche erifitrt) auch noch bab bermal eine folche niffavir ift. Wenn ein Kapitalfucher Bestungen unter mehreren Jus

riedifeionen hat, ift, nebft ber Behorbe, uns ter welcher bie haupt : Realitat liegt, auch jene ju bemerten, in beren Begirt bie Rebens befigungen befindlich find.

S. 16. Ungeachtet beffen, was icon in ber Weifing wem 17. Februar 1804, im 10. Dunfte, wegen ben grundherrlichen Bewillis gungen jur Berichteibung ber grundbaren Guter, ift bemeekt worben; sah man sich boch noch ju oft genothiget, in ben Resolutionen über die Anleihens Labellen feşielle Weifungen an die Amere über biefen Punkt ju erfaffen. Manche Memter glaubten genug gethan ju haben, wenn sie biefe Kolumte mit einem Fehistiche durchjogen, ober gang offen ließen, ohne baß auch bie königlichen Rente dinter die geringste Erwähnung von bem grundberrlichen Konfense machten,

Es wird baher Machflehendes eine für aller mal bemertet:

Die grundherrlichen Konfense sollen ben Anleichens Tabellen in ber Regel fcon beis gelegt werben. Wenigst mug boch, wenn solches noch nicht geschene kann, bemerket werben, daß ber Konfeile nachgesucht werben, bab ber Konfeile nachgesucht werben. Alle Konfense, welche nicht ben Auleispens Tabellen find beigefügt worben, mußen wenigst ber nächsten Kirchenrechnung in Abschift beigelegt werben. Keine administrative Behörbe hat kunftig mehr eine Anleibens Tabelle einzienden, in welcher ber grundherrliche Konfens als beiliegend anger merte ist, ohne bas er wiestlich ansteat.

Befondere tommen noch immer Beifpiele vor, daß felbit tonigliche Rentamere bei toniglichen Grundunterthanen ben grundberrelichen Konfens auch in jenen Sallen fur entbehrlich halten, wo beffen Beibringung wirtlich erfoberlich ift. Einige glauben auch
wohl, daß fie ihn felbit in jedem Jalle ertheis
len tonnen.

Was bas Legte betrift, fo werben fie und bie toniglichen Landgerichte auf die Berord, nung vom 13. Juli 1784 verwiefen.

Die Beibringung bes Konfenses überhaupt aber kann, nach ben Berordnungen, bent ibnigs lichen Grunduntershauen nur bann nachgeschen werben, wenn bas Anleisen in das grundbare Gut selbt, obergum Anfause von Saamen, und Speifes Getreid, ober zur Anschaftlung bes zur Beschlagung bes Gutes erz soberlichen Jug; und Nigviehes erweiden werwender wird. Diese versteht sich jedoch nur von jenem Falle, wenn eines ober das audere der einzige Zwed des Anleihens ift. Wenn aber noch ein anderer Zweck, zum Beispiel: Bezahn wer Guten banier von Gehalben, oder der grundheretichen Abgaben damit verbunden ist; so muß der Konfens beigebracht werben.

Unter der Berwendung in das grunbbare But wird ein Gebrauch bes Anleihens verfanden, durch welchen biefes grunbbare But felbft in gutem Jufande erhalten, oder berfelbe ver beffert wird. Bortheile, welche bem Besiger perfoldlich jugegen, ober bem grunbbaren Bute gufällig find, tonnen nicht als eine Berbeffetung beffeben angefeben wer-

ben. Die Abjahlung von Schulben, die His Jinausjahlung von heitrathsgutern, die Beit laufung von walsenden Gründen, die Abführung der grundherrlichen Reichniffe, oder des Zehentpachtes, und dergleichen find keine Berwendungen in das grundbare Gut; wenn gleich der Jusammenbesij von waljenden Srüden, die Lisgung der Schulben, und so weiter die Bermögens: Umfande des Unterthans verbestern. Anders verhalt es sich mit der Sinsssium ehematiger Pertinenjstüde des grundbaren Gutes.

Auf tonigliche Leben i Uneerthanen lagt fich bie oben erwähnte Befreiung von ber Beis bringung bes Konsensen nicht ausbehnen. Wenn bas Anseihen jur Abjahlung einer Spoporhetschult verwender wird, so kann die Beibringung des grundherrlichen Konseuses nur so ferne nachgesehn werden, als von dem Glaubiger fein Spoothekrecht strumt der Beileinden Riche oder Seiftung abgettes ten wird, jur Kontrahirung der alteren Schulden ein perpetuirlicher unbedingter Konsens ertheitet worden, und biefer noch jur allent sallfigen Produktion vorhanden ist. Jedoch muß von diesem alten Konfense ertheites werden.

Den Grund Minterthanen folder Kirchen und geistlichen Stiftungen, welche von ben königlichen Rentamtern, ober von ben Margistraten ber königlichen Stabte und Marke verwaltet werden, wird durch die allerhöchste Genehmigung bes Anleibens von selbst der grundberriiche Konsens ertheilet.

S. 17. Die Art, wie ber Aftivstand muß entworfen werben, ist ichen burch bie Rubie ten und beigefügten Beispiele hinlángtich ein datert. Dur wird noch besonders bemerter, daß bei ben Burgen in Stadten und Marteten immer ber Werth ber Gebaude besonders angesetzt werben muß; weil sie gewöhnlich ben bertächtlicheren Iheil ihrer Nealitäten ausmachen; und baher die Vergleichung des Werthansques mit bem Anschlage ber Brandwerscherung um so nöthiger ift. Berechtigungen zu Gewerben, Berlag, Handwerteszung um Fannis, Niehesland, und bergleichen fiennen hier nicht in den Afrivftand eine gerechnet werben.

Hebrigens haben bie Obrigfeiten bei bem Unfaje bes Afrivftantes fich ju erinnern , baß auf ihr Zeugniß bas Urtheil über Die Gicher: beit ber Unleiben gegrundet werden muffe, und fe biefur verantwortlich fenen. Gie bar ben fich baber nicht mit ben eigenen Zaratios nen ber Kapitalfucher, noch mit blogen Bers muthungen ju begnugen; fondern bie Raufe-Hebergabs und Inventar: Anfchlage jum Manftabe ju nehmen; wenn nicht ju viele Beit bamifden verfloffen ift, ober burch 216. fcbleif ber Werth fich geminbert, burch Befs ferungen erhöhet hat, ober andere Bebenfen Die Dehrung bes Werthes pormalten. burch Melioration , ober bie Dlinberung burch Mbichleife ift numerar anzugeben, vielmehr bienach ber wirfliche Werth zu bestimmen.

Wenn neue Gebaute follen hergestellt merben, ift ihr Werth, welchen fie nach ber ganglichen Berftellung haben werben, nach bem Zeugnise ber Werkleute ju bestimmen, und ber wirkliche Werth ber mit bem Anleis hen ju ertaufenden Stude (wenn der Käufer aus feinen Mitteln jum Kauffchillinge etwas jufchießt) ebenfalls ju bemerten.

§. 18. Bei bem Paffioffande werben um ter ben privilegirten Schulben alle jene vew fanden, weiche entweber vermög eines Beretrages zwischen bem Glaubiger und bem Schulbner, ober aus einer Begünstigung bet Beftz ein Inporthefrecht mit ober ohne Bor zugsrecht vor ben dletern Lypothefschulben genießen; ober mit anberen Worten: alle jene, welche nicht bloße Aurrentschulben find, ober nur ein einsches perfoiliches Privilegium les biglich vor ben Aurrentschulben in ber 10. Klaffe haben.

Da an ber genauen Unterscheidung ber privilegirten und unprivilegirten Schulbooften ichr viel gelegen ift, besonders wenn der Schulboften ber Schulbenfand ichon etwas berecktlicher ift, ober das Anleihen jur Abjahlung einer Schulb post soll verwendet werden; so ift bei der Entwerfung des Passvollandes mit Bestimmt, beit und Genanigsteit zu versahren, und find nicht etwa, jum Beispiele: ausgemachte Seivrathsgister, oder sogenannte Kindergelber, unter die Kurrentschulben zu sezen, wenn sie, wie es gewöhnlich ist, unter der Berscheining des Bernschens im Allgemeinen, ober des Gutes im Besondern, bedungen sind.

Uebrigens verftehe es fich, bag bas gefuchte Auleihen nicht in ben Paffivstand einzureche nen fen. Wenn von Einwohnern ber Residenzstabt Mainchen Anleihen als Ewiggeld "Kapitalien gesucht werben, so ift es nicht genug, bag bet Bafflotland, ober bie privilegitren und unprivilegitren Schulden überhaupt angezeigt werden; sondern es muffen die schon bestehnben Ewiggeld-Kapitalien, und bie allensausigen hopp vorhet-Kapitalien besonders ausgeworsen, und ridssicht der lezten, bemerket werden, ob die Hypothetzsläubiger durch das Ewiggeld-Anleihen werden hintangerichtet werden, obe bie in die neue Aufnahme eines Ewiggeld-Kapitals einwilligen. Diese Einwilligung muß auf eine legale Art boeiet werden.

§. 19. Rein Kapitalfucher, welcher nicht ber Brandaffeturan; Gefellichaft beigerreten ift, foll ju einem Anleihen begutachtet werben; bas Ramliche werftebt fich von benjenigen, welche ihre Gebaube nach einem offens bar zu unverhaltnismaßigen Anschlage haben einschteben laffen. Auch diejenigen, welche bie Gebaube erft gan; neu, ober in einen besteren Zustand bereillen wollen, mussen beleiche in bas Katafter eventuel mit einem ver haltnismaßigen Anschlage eintragen lassen, wenn solches gleich unter ban Affeturanziahre gescheben muß.

Sebes bewilligte Anleihen muß burch bie Obrigfeit in bem Branbaffeturang, Ratafter vorgemerte, und befonders, wenn der größte Theil bes Afripfandes auf ben Gebauden beruhet, in die nachfte Syprothefenangeige ges bracht werben. Allen Obrigfeiten ift von eftlich befannt, baß sie keinem solchen Ricchen fchuldner ben Austrite aus ber Branbaffetue

range Befellichafe, ober bie Berminderung bes Affeturang. Anichlages gestatten burfen, ehe bas Rirchen, Kapital mit allen Zinfen jurude bezahlt ift.

§. 20. Welche Berginfung ber Schulbner leiften wolle, ift jebesmal in ber geeigneten Rolumne ausgubrucken, und nicht, wie es bis her oft geschehen ift, bas Prozent gan; mit Seillschweigen zu umgehen. Die abminiftrar tiven Behorben haben bei bem Gutachten bass selbe ebenfalls ju bestimmen.

S. 21. Der 3med bes Unleihens muß ber ftimmt angegeben, und befonbers, wenn er in ber Abzahlung von Schulben beftebet, ber Betrag und die Gigenschaft ber ju jahlenden Schuld, ob fie namlich eine privilegirte ober unprivilegirte fen, bemertet merben. Jurisbiftions . Behorben werben fich von felbft befcheiben , baf in ben Rallen , mo bee privilegirte Schuldenftand icon etwas bee trachtlicher ift, und eine folde Schuld mite telft bes Unleihens foll getilat merben, febr viel auf bie Prioritat antomme; und fie werben begmegen nicht vergeffen, bie gebos rige Anmerfung ju machen. Wenn bas Uns leiben jur Bezahlung eines Rauffdillings, ober eines Theils beffelben bestimmt ift, fo fommt anzumerten, ob fich ber Bertaufer um ben Rauficbilling por ber Musanemortung ein fpezielles Unterpfand, ober etwa gar bas Eigenthum vorbehalten habe. Bierauf ift bann in ber Folge bei ber Abtretung bes Rechtes von einem folden Bertaufer an bie barleihende Rirche ober Stiftung ber geborige Bedacht zu nehmen.

§. 22. Wenn gleich in dem Formulare nur von dem feziellen Unterpfande die Erwähnung geschieft; so versieht es sich doch von selbst, daß für jedes Anleichen das Wermdgen des Kapitalsuckers und seines Ehemeids auch überhaupt musse verschrieben werden. Was das hezielle Unterpfand selbst bereift, so verschaftet die Verschreibung einzelner Schafte dien in der Regel keine hinlängtlies Sichers heit; weil sie dem Versaufte weit mehr um terworfen sind, und die Ersahrung lehrt, daß bei dergleichen Kaustern oft auf die Hypothekbürde vergessen, und in der Folge jur gesellichen Verjährung, oder doch zu Streitigs keiten Anlaß gegeben wird.

Obicon also jum Beispiele in bem Falle, bas das Anleihen gur Erfausung eines einzele nen Grundstudes verwender wird, biefes Grundstud allerdings speziel muß verschrieben werden, um der darleihenden Stiftung jenes Borzugsrecht zu verschaffen, welches der Jubistar Koder im 20. Haupflude 5. S. Otto. 4. bestimmt; so muß doch die Haupt-Realitäte nebenher speziel wenigst substidiatisch verschrieben werden.

§. 23. Wenn nun bie nach obiger Borfchrift verfaßten Anteihenes Abellen von ben
abministrativen Unterbehörben, in Genachen
ber Paragraphe 3. 6. 7. und 12, eingesendet werben, so haben sie das Gutachen
nicht mehr auf die Tabellen felbst; sondern
auf einen besorberen Bogen, und zwar mit
Beifügung eines Duplifats zu fezen, und
ich hiebei nach dem beigefügten Formulare zu
achten. Diese Formular enthält auf ber

erften Geite eine Anzeige über fene Baarichaft, welche bermalen jum Musleiben bereit lient: auf ber zweiten Seite tommt bas Butachten über jeben in ben Unleihens : Tabellen vorges tragenen Rapitalfucher ju fegen. Siebei ift es nicht nothig, bie Mamen ber Rapitalfucher ju wiederhofen; fonbern es werben nur bie Bablen vorne angefest. unter melden ieber in ber Tabelle vorgetragen ift. Auf ber britten Geite wird ber Raum jur Beifugung ber allerhochften Genehmigung offen gelaß fen, mit welcher bie abminiftrative Unterbes borbe bas Duplifat jurud empfangen wirb. Eben besmegen ift bas Gntachten nicht gu enge ju fdreiben , swifden jebem Rapitalfus der ein fleiner Zwifdenraum ju laffen , unb, wenn es nothig ift , ein Bogen mehr ju nehmen.

S. 24. Soviel bie Ungeige ber Baarichaft betrift, wird ben Abminiffrationen bas Nache ftebenbe noch besonders bemerket :

Unter bem Ueberfchuße ber orbentlichen Rente ift nur jene gemeine Baarfchaft versftanben, welche nicht zu ben eigenen Ausgaben ben ber Kirchen und Stiftungen nothwenbig ift.

Die Abministrationen haben baher bas laufende Bedurfniß ber ihnen anvertrauten Stiftungen, so wie bas kunftige bis jum wahrscheinlichen Einfluße neuer Gefalle wohl in Ueberlegung zu ziehen , und besonders abel Burudziahlung felbstiger Passivapritalien, bann frühzeitige Wendung der Baufälle ben Bebacht zu nehmen.

Es verfteht fich von felbft, bag vor allem bie Unleihen aus ben jurudbezahlten ober neu geftifteten Rapitalien muffen beftritten werben.

6. 25. Da bie unterzeichnete Ruratel burch ben 5. Puntt ber ermahnten allerhochften Bers ordnung vom 27. April angewiesen ift, jene heimbegahlten Rapitalien, fur beren Wiebers anlegung fich feine Belegenheit barbietet , jur Stiftungs : Bentrallaffe ju geben, welche fur Die Bruftififation ohne Beitverluit Gorge erge gen wird ; fo haben die Abminiftrationen in bem unvermutheten Salle, baß fich um bie beime bezahlten Rapitalien feine, ober nicht genug Rapitalfucher finden, ober nicht fo viele Uns leiben murben genehmiget werben, biefelbe, ober ben Reft (wenn er nicht in ju fleinen Betragen befteht) jum Rirchenadminiftras tions : Depositionsamte einzuschiden , und jus gleich einen furgen Bericht ju erftatten; bas mit, wenn hiegu feiner ber immer fich bei ber unterzeichneten Ruratel melbenben Rapitals fucher tonnte bequtachtet merben, felbe ohne weiters jur gedachten Bentraltaffe tonnen bins über gegeben merben.

§. 20. In Rudficht auf basjenige, was nach erfolgter allerhöchfter Genehmigung ber Anleihen, sowohl von ben Gerichtes als ben administrativen Unterbehörben zu beobachten ist, werden sie zwar überhaupt auf die Gesfeze und früheren Berordnungen, namentlich auf jene vom 17. Februar 1804 verwiesen. Damit aber die allerhöchse Genehmigung in Bukunft kürzer könne gefaßt, und keine so weitlaufigen Resolutionen, wie es bisher oft nobthig war, über die Anselhens Gesuche muffen erlassen werden; so wird ein s für allem al Nachstehes vorzüglich bemerker:

§. 27. Ueber Anleihen, welche mehr als hundert Gulden berragen, muß ein ordentlicher Schulberief errichter; bie übrigen aber jum Protofolle versicher, und ein Ausjug aus diesem Protofolle in die Bechschreine, so wie bahin alle Schulbbriefe, gelegt werden. Ihre Verwahrung und Befchreibung wird den Abministrationen jur besonderen Pflicht gemacht.

6. 28. Bei ber Berficherung find bie 3mede bes Unleibens in allen jenen Rallen vorzüglich auszubruden, wo bie Bermenbung ju biefen 3meden eine befonbere gefeiliche Wirfung jum Beften bes Glaubigers bat, ober bie foniglichen Grundunterthanen von ber Beibringung bes grundherrlichen auss brudlichen Ronfenfes jur Berichreibung bes freiet ; jum Beifviele : wenn bie Unleiben jur Wiederherftellung ober Unterhaltung ber Bes baube, ju gang neuen Bauten, jum Raufe von Gutern, einzelnen Gruden, Bebenten, und bergleichen, jur Ginlofung von Pertinenge Studen, jur Ruleur grundbarer Grude, jum Antaufe bes Bug : und Mugviehes , ober bes Saamen : und Speifegerreibes bestimmt finb.

S. 29. Wegen ber Konstituirung einer General und Spezial , Sporthet, bann wer gen bes weiblichen Bergichtes wird fich auf die Varagraphe 14. und 22. bezogen.

§. 30. Wenn Spootheliculen mit bem Anfeihen bezahler werben; fo hat ber vorige Glaubiger nicht nur feinen Schuld ober Fris flenbrief auszuhandigen, sonbern auch fein Spponftet' und Borjugercht formlich abzutze

ten. Wenn nun bas Unleihen bie Summe von 100 fl. nicht überfteigt, fo ift biefe Abtres tung, refpettive ber Transport, auf bem einger sogenen alten Schulbbriefe vorzumerten, unb qualeich ju protofolliren; bei großeren Guin: men aber ein formlicher Transportbrief in ere richten. Bei ber Bezahlung von nicht privis legirten Schulben bat Die Dbrigfeit wenigft bie Gorge ju tragen, bag bie Gould wirts lich getilgt werbe. Rach ben Umftanben wirb biefelbe miffen , jur mehreren Gicherheit bas Unfeihen von ber abminiftrativen Unterbes borbe felbft ju erheben, um fur bie Bes friedigung bes vorigen Glaubigers ju forgen. Hebrigens wird fich, wegen ber Galle, wenn Schulben , bie vom Rauffdillinge herruhren, burch bas Unleiben bezahlt werben , auf ben G. 21. bejogen.

S. 31. Die Berwenbung bes Anfeihens muß vorzüglich in jenen Fallen hergestellt werben, wo sich eine gefestiche Wohlthat fur bei barleihende Rirche ober Stiftung auf bem Beweise ber Berwenbung gründet, wie, jum Beispiele, bei neuen Bauten, bei Repartrung ber Gedude, bei bem Ankaufe von Realiraten, und bergleichen. Die eingezoger nen Sandwertestonten, bie mit ben Wertleus ten gehaltenen Protofolle, und andere Beheise jum Beweise ber Berwendung sind ben Abe minificationen mit ben Schuldbriesen, ober Protofolls Ausjugen jugustellen. Auch wird sich auf ben 16. Paragraph, rücflichtlich jener Fälle, bezogen, in welchen ben toniglichen

Grundunterthanen gegen erweisliche Betwens bung bie Beibringung bes grundherrlichen Konfenfes nachgelaffen wirb.

- §. 32. Wegen ber Vormerkung ber Anleifen in bem Branbaffeturang Rarafter ift fcon in bem 19. Paragraphe bas Mothige enthalten.
- §. 33. Wenn Anfeihen nur auf eine ges wiffe Zeit bewilliget, ober in Friften wieber muffen heimbezahlet werben, ift biefes in ben Rechnungen zu bemerken.
- §. 34. Für die genaue Befolgung alles besten, was bieher gemelbet, und foon frühre ift vorgeschrieben worben, werben die Juries biefteines und Abnimistrationes Behorden perstentich verantwortlich gemacht. Die Abmis nistrationen haben, wenn sie von den Juries diktions Dehorben die Schuldbriefe und Procofolles Ausging erhalten, Acht zu tradgen, ob sie nach den vorhergehenden Regeln versaft, und das Gehorige, jum Beispiele, die Behelfe jum Beweise der Verwendung beigelegt senen. Außer besien haben sie die Abdaberung oder Erfegung zu verlangen, und, wenn diese nicht geschieht, Bericht zu err ftatten.

Munchen ben 21. Mai 1807. Roniglicher Rirchen : Abminiftrationstath in Batern, als Stiff tunge. Ruratel.

Jig. Graf ju Lodron. Stollnreuther. Burger.

(Formular.)

Ungeige

von dem foniglichen Rentamte, oder Stadte, oder Marktsmagistrate R. über die jur Kapitales Anlage vorhandene Baarfcaft, mit beigefestem Gutachten über die von dem foniglichen Lands oder Stadtgerichte verfaste Anleishends Tabelle fur das Rentamt R., bes Erates Indres 180%.

Mus	bem Heb	ericouffe		2(1	16 g	urdebezah	ten Ro	pitalie	n.		9	Mus	
ber 1	bei den Kirchen Mus dem Ueberschusser er ordentlichen Rens fl. fr. 2500 — Rentamtlich magistratischen magistratischen gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus gerichtige Mus geselle.	n Rente.	Jahrt		un Rai	pitalien.	gemei	nen Ko	pitalien.	bein	e Erlbfe		
	fl.	fr.	fl		I	fr.	fi.		fr.	-	i.		fr.
	2500 -		1000			-		500 -			-		
				£	ufar	ninen 150	o fl.	- fr.					
x 1c.			ns:	ft.	fr.	Hunderte	мет. х 1с.		mehmigung.		ft.	fr.	Spunde

Rirchen 2Unleis vom toniglich baierifchen Landgerichte für bas Monat R.

	~		Grund:		Afrivftanb.									
Nu: mer.	Bittefteller, beffen Tauf: Geschlechte- und hausname, Stand und Wohnort.		barfeit ober freies Eigens thum.	Grund. herrlicher Konfens.	Saupt: Realitat famt Ingehörungen, und ihr Berth.	Einzelne Stude und Werth berfelben.	Summ bes Aftiva ftanbes.							
I	Beifpiel. Frang "Dopfner, beim Pachner zu Kirchborf.	Jum Lands gerichte N.	Die Saupt. Realität gum Bentamte R. die einzelnen Stude freieigen.	Liegt biebei - ober wird erholet werben, ober ift feiner erfoder; lich.	Lin ganzer Hof zu 6000 fl. ober ein Vierrels Hof 1s.	6 Lagwerte Hofsgrund 5 Uhart Mcder 3u 150 fl. 6 Uhart Mcder 3u 500 fl. 3 Lagwerte 3weindbige Wiefen 3u 300 fl. Summe 950 fl.								
2	Joseph Hausbad, Schuhmacher gu Straubing.	Jum Stadt: gerichte Stran: bing.	Obne Grunds barfelt.	Unnöthig.	Ein Haus 1500 fl. ein Hausgarter 100 fl. Eume 1600 fl.	811 50 ff.	1650							

ben 6. Eabelle (Stadtgerichte) M. bes Etatsjahres 1807

		affit	<u> </u>			Berbl	aite	Bra	nh-						
Privile: Priviles girte girte Soulben. Soulben		ile: te ben.	Summe bes Paffiv: Stanbed.		reiner Vermos genoftant		verfice: rungs:		bes Anleibens		gins vo Hun	ung m berte	3wed des Anleihens.	Spezielles Unterpfant	
fl.	řr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		1
500	_	500	_	2000	_	4950	_	1000	_	500		4	_	Bur Bezahlung einer privilegirten Shulb.	Det ganze Hof.
200		150	-	350	_	1300		1000	-	250	-	4		Jum Perlage.	Das Sans famt Garten, und bem Kraut: Laube.

Muftrag

an famtliche Untergerichte und Bormunds fchaftefuhrer in ber Proving Schwaben.

(Das Bormunbicaftewefen überhaupt, bann bie Rechnungeform über bas Pupillen Bermbgen fiegelmäßiger, und bes Gerichte Stanbes befreiter Minorennen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bermög eines am 9. Dezember 1806. an bas unterzeichnete hofgericht erlaffenen, bas Bormundichaftswesen in Schwaben betreffenben als lerhöchften Reseripts, haben Seine königliche Majestat Folgenbes allergnabigst verordnet:

"I. Der Juftigrichter, vor welchem ber Bas ter ber Pupillen feinen perfonlichen Gerichtes ftand hatte, hat die Bormundschaft berfelben anzuordnen und zu leiten."

"II. Die Returfe gegen bie Berfügungen biefer Bormunbichafis : Behorbe gehen an ben unmittelbar oberen Richter."

"III. Die Oberaufficht über bie Bormundsichaften ber Pupillen Un flegelmäßiger (welche von ben Untergerichten bestellt werben) ift euch im Allgemeinen aufgetragen. Diefem gemäß

"A. find bie Rechnungen ber Bormunder Unflegelm äßiger zwar von ben einschlagigen Untergerichten aufzunehmen, von biefen aber an euch zur Revision und Juftifikation einzusenben."

"B. 3hr fend ermächtiget und angewiefen, für die gefegmäßige Behandlung der Bormunbichaften bei ben Untergerichten ju forgen, desfallige Unordnungen zu untersuchen, abzustellen, gurechtzweifen, und in wichtigeren gallen des Endes eine Kommiffion auf Koften bes Schuldigen abzuordnen."

"IV. Bis eine neue fur unfer Ronigreich alls gemein gefejliche Bornuunbichaftes Debnung ges geben werben tann, find einsweil in Schwarben bie Berordnungen bes baierifden Eivils Gefegebuches, im I. Theile, VII. Kapttel als proviforifches Gefeg ju beobachten; fohin

"A. in jenen Lanbestheilen, wo feine befons bere Wormundichafts Drbnungen hergebracht find, burchaus unbedingt gefestich anzuwenden."

,B. Wo aber befondere Bormunbichaftes Pfleg: Tragnen: Ordnungen, und bergleichen befteben, foll biefen gemaß verfahren werben."

"C. In gallen jedoch, wofur in biefen befonderen Berordnungen unbeftimmte ober mangefhafte Boridriften enthalten waren, folsen auch da die baerifden Berordnungen aubstidiatifdes Gefeg die Erlauterung, und respective die mangelinde Entfdeidung geben."

Diefe allerhochfte Berordnung wird nun bies mit ben famtlichen Stadt: gand : und Patrimo: nial:Gerichten ber Proving Schwaben zu ihrer Wiffenfchaft und genauen Rachachtung mit bem Auftrage allergnabigft eröffnet, bie G. III. Lit. A. bemerften Dechnungen, nach ber ichon beftebenben, im Regierungsblatte vom Jahre 1806, Stud XI. enthaltenen Borfdrift verfaßt, in bem in biefer Berordnung feftgefesten Rechnungs Termine, flatt an bie tonigliche Landes : Direftion in Comaben, an bie uns terfertigte Stelle einzufenben; übrigens aber fich in Berfertigung ber Rechnungen fowohl, als ber Ginfenbungszeit genau nach ber ichon angeführten Provinzial : Berordnung ju richs ten; wobei noch unverhalten bleibt, baß auch bie jur toniglichen Lanbes : Direttion eingefendeten Rechnungen ber Unftegels maßigen von bort an bie unterzeichnete Stelle abgegeben werben; baber alle in Begiehung auf biefen Gegenftand etwa nothig
werbenbe Anfragen einzelner Memter ober
Bormunder von nun an an dieffeitige Stelle
ju geben haben.

Was nun die bisher ausschlüßlich dem toniglichen Hosgerichte unmittelbar untergeben
gewesenen Vormundschaften der Pupillen
siegelmäßiger, und einen befreiten Ges
richtsstand genießender Individuen, und die Rechnungsform über derselben Vermögen betrifft; so ist durch das Eingangs angeführte allergnädigste Reservipt bieser Stelle jugleich allergnädigst ausgetragen worden, das durch das Regierungsblatt vom Jahre 1806, Stud XI. bereits ausgestellte Rechnungs Mormal mit den geeigneten formellen Abanderungen auch bei diesen Vormundschaften anzuwenden, und eben so ein Vormerkungsbuch beim Hoss aerichte einzusübben.

Diefem gemaß erhalten nun alle jejige und fünftige Bormanber folder fie gelmäßig ger, und bes Gerichtes Grandes befreiter Dur pillen anhurch ben allergnabigften Auftrag, for wohl die daftlöft enthaltene Generals als and Spezials Influttion, nebft ben Rechnungs. Formularen, fich jur genauesten Nachacknung und Befolgung jur Richtschuur zu nehmen; indem diejenigen Rechnungen, dien ich banden und nach den unten vorsommenden Modifikationen eingerichtet waren, ohne weiteres auf Rossen der Bormunder benfelben jur Bersbeferung und anderen Einrichtung zurädgeben wurden, biebei wird es wohl kaum eine Erswatel.

innerung beburfen, daß basienige, was ben Unterbehdeben, als Rechnunger Stellen, bas eleft worgeschieben worden, bei ben Rechnung gen ber fiegelmäßigen te. Pupillen beren Bormunder betreffe, indem solche gan; an die Stelle biefer Behdeben treten; und daß eben so auch basjeniger, was daselbigen unteren Behdeben, als Richtern, vorgeschieben ift, bei den Bormundschaften der Siegelmäßigen te. te. dieseitige Stelle betreffe; somit auch das Bormerfungebuch bier eingerichtet und gehalten werde. Jun Betreff der bei der General ; Inft unt ton einretenden Mobistationen, respektive Abanderungen, wird Toggendes vorgeschrieben:

1. Die S. 2. vorgefchriebene Ginfendung bes Duplifats ber Rechnung an bas Stempels amt jeffirt bei ben Bormunbern fiegelmäßis ger zc. zc. Dupillen ; indem biefe Ginfenbung an bas Stempelamt von bem toniglichen Bofgerichte gefdieht. Gben fo jeffirt bie Gine fchicfung ber Rechnungen jum foniglichen Rechungs , Juftifitations : Bureau Dro. 2. bei ben Rechnungen ber Giegelmäßigen ze. von felbft; ba biefe Rechnungen von bem Sofges richte jur Revifion binausgeschloffen werben; und bei ben Rechnungen ber Unflegelmäßigen bort biefe Einfendung berRechnungen an befag. tes Rechnungs : Tuftififations = Bureau pon nun an aus gleichen Grunden auf, und finb . folde Rechnungen unflegelmäßiger Pupillen. nach ber von bem toniglichen Stempelamte an Die betreffenden Rechnungeftellen erfolgten Revifion berfelben, an bas Sofgericht eins aufenben.

2. Die bafeibft §. 3. vorfommenben, und, fatt an die Rechungsftelle, bei ben Unftegte mdfigen jurudgehenden Beilagen werben ben Bormunbern ber Siegelmäßigen ze. ze, jurude gestellt, und jugleich bemerket, baß bergleichen Beilagen, infoferne sie blos unterschriebene Konten und Quittungen enthalten, welche einem Bormund für bejahlte Rechungen auss gestellte werben, weber bem Urfunben z noch Quittungs Gtempel unterworfen find; indem bie Acchung selbst eigentlich bie Urfunde über bie Atministration des Pupillen Berndgens ausmacht.

3. Die G. 5. vorfommenbe, und fur bie Rechnungen ber Unfiegelmäßigen eine geführte Rechnungs : Deriobe wird fur bie Rechnungen ber fiegelmäßigen ze. zc. Pupile Ien bahin bestimmt, bag bie Rechnung alle Sahre ju ftellen; fomit fur bermalen bei bem Sofgerichte bie Rechnung vom Schluffe bes Jahres 1805, ober vom 1. Janner 1806 bis legten September 1806, und vom 1. Ofto: ber 1806 bis legten Geptember 1807, gwar feparirt verfaßt, aber jufammen erhibirt mers ben, und bann alle Sahre von Ofrober ju Oftober mit Ginfenbung ber Rechnungen langftens bis Enbe bes barauf folgenben Dos nats fortgefahren werben muß. Dan gemars tiget baber, biefem gemåß, langftens mit Enbe Movember laufenben Jahres Die Rechnungen für 1806 und 1807,als fonften bas im Comds bifchen Regierungsblatte vom Jahre 1805, Stud Ll. Geite 1142 und 1143. angedrohte Prajudig ber Abholung mittelft eigenen Bos thens , auf bes faumigen Bormunbers Roften , unfehlbar eintreten murbe.

4. Werben bie S. 8. vorfommenben fleineren Gelbrefte einer abminifirativen Gelle juges fleut, und bieferhalben ben Wormunbern fies geimäßiger Pupillen bas weitere eröffnet werben,

Was die Speziale Inftruktion betrift, fo find a. die Seite 88. im I. Abschnitte vorkommenden I. und II. Litef für Stellung der Rechnung, für Stempel: Gedühr, von der Bormündern der Stegelmäßigen 1c. 1c. offen zu lassen; indem der Betrag biefer beiden Rubriken bei dem königlichen Hofgerichte ans und eingeseit werden wird.

b. Rudfichtlich ber C. 88. IV. Litel bes
rubteren Gebuhren ber Bormunder filt beren
Bemühung wird zwar bie Bestimmung folder
Gebuhren ben Bormundbern selbst anbeimges
stellt; man erwartet aber, baß selbe hierin
maßig zu Berte gehen; ba fie sonft in ber Res
visson ben Durchstich ober Moberation zu
gewärtigen batten.

Ueber alle biefe Punkte wird genaue Rache achtung gewärtiget. Memmingen ben 4. Mai 1807.

Koniglich baierisches Hofgericht in Schwaben.

Freiherr von Grieffenbed. Miller.

Auftrag an famtliche Unterbehorben in ber Proving Baiern.

(Die Rubrigirung ber Berichte betreffenb.)

Es ereignen fich immer mehr Galle, baß bie Unterbehorben auf Befehle bes touiglichen

Beneral : Lanbes . Kommiffariate Die Berichte an Die fonigliche Canbes » Direktion , und fo gegentheilig auf Weifungen ber toniglichen Lanbes » Direktion ihre Berichte jum Generals Lanbes . Kommiffariate erflatten.

Da burch diese für einen ausmerksamen Beamten sehr leicht vermeibliche Unachslamfeit
immer Berwirrung in den Akten veranlast
wird, die meistentheise nachteitige Wirkung
für die Unterbehörde, welche den Bericht
erstattet, hervordringt; so werden famtliche
Beamte ermahnet, auf die Audrigtung
therr Berichte mehr Sorge zu verwenden;
da fünstighin die Entschildung, den Bericht zwar erstattet, aber nicht an die geeignete
Etelle eingesendet zu haben, nicht mehr die
angebrohte Strafe entsernen wird. München
ben 25. Mai 1807.

Konigliches General-Landes: Rom: miffariat von Baiern.

Freiherr von Weichs.

von Edmbger.

Un famtliche Untergerichte ber Proving Unebach. (Die Kertigung ber Rauf : und Taufch : Bertrage

Die Fertigung ber Rauf: und Taufch: Bertrage betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Da man aus ben eingefommenen Kontrates-Tabellen ber Untergerichte misställig ersehen bat, baß bei ben meiften berfelben noch eine enorme Jahl angemelbeter Kanf, und Taufche Betrtäge iber liegende Giter umausgenommen mirftländig ift, wovon die Bergögerung hauper fächlich auf ben Umfland. baß iebes Immobile vor der gerichtlichen Kontratte. Aufnahme vorerft, nach den weitläufigen Formen ber Breitstelligen Formen ber Breitstellichen Jopotheten: Berfaffung, vollständig recherchiet und berichtiget fenn muffe, geschoben wird; so werden jur Aufhebung dieses Sinderniffes fämtliche Ausbachische Untergerichte hiemte, unter Beistinmung der hiefigen könige lichen Regierung, angewiesen:

- 1. Alle angemelbeten und bereits jugefdries benen Kaufs und Taufd Rontrafte nun uns verziglich ebenfalls jum gerichtlichen Pwotofolle aufjunehmen, und baburch wenigftens bie Privatrechte ber Kontrafenten unter fich vorlaufig ju fichern.
- 2. Bei diefer Protofollar, Aufnahme bes Kontrafte blog ben Verf au fer jur Borfes gung feines Kaufsbriefes, oder, im Falle er der gleichen nicht in Salbein haben follte, jur Nachweifung des gerichtlichen Kaufsprotofolls, wordurch ihm bas Eigenthum des vertauften Immobile zugefchrieben worben, anzuhalten.

Mur wenn von beiben nichts vorhanden fenn follte, ift die Raufs: Aufnahme jur weis teren Recherche auszusezen.

- 3. Erft nach geschehener gerichtlicher Protofollirung bes Kontrafts, jedoch vor Ers
 theilung ber Konfirmation, und vor Ausfertis
 gung bes Kaufsbriefes, bie Hypotheleu: Negur
 tirung selbst vorzunehmen, babei aber so furz,
 als nur immer möglich, unter Abschneibung
 aller überflüßigen Formaliteten zu verschren.
- 4. Bei biefer Spoothefar , Regulirung vorberfamft bie Saufer und fonfolibir, ten Befigungen ju berichtigen; bie fliegenben

oder maljenden Grundftute aber julege vorzus nehmen. Ansbach ben 13. Mai 1807.

Koniglich = baierische Rriegs : und Domainen : Ramer.

Graf von Tharbeim.

Befanntmadungen.

(Die Bufaffung ber Ermenbifanten auf erlebigte Pfarreien betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Im Betreff ber Inlassing ber Ermenbikanten jur Befging ber Pfarreten beschließen Bir, bag biejenigen, welche sich ausweisen tonnen, schon vor ber Sekularifation beschlorge ausgeübt, und die vorschriftsmidfigen geben Jahre auf biese Art erftrecket ju haben, jum Konkurse jujulassen sind.

Beboch ift bei folden Ermonchen jedesmal bie Legitimation über bie vorscheiftesmäßige Prufung; sofort ber Beweis, daß sie mit landesfürstlidger Bewilligung aus bem Rofter getreten senen, ju erholen, und sie tonnen in ber Regel nur auf Religions Pfarreien, ober auf Pfrunden, bie bem Privat: Patronate unterliegen, besorbetet werben. Muden ben 23, Mal 1807.

mar Jofepb.

Freihert von Montgelas. Auf thiglichen allerhöchten Befehl. von Arempelbuber. (Die Organisation ber vormaligen Stifts : und Alosterpfarreien im Bisibume Salzburg betreffend.)

Im Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Die jur Dotation und funftigen Erhale tung ber ehemaligen Klosterreien in ben Bisthümern Passau und Augeburg festen organischen Bestimmungen wurden, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, auch auf die im Kirchensprengel bes Bisthumes Saly durg gelegenen Pfarteien biefer Art in Ammens dung gebracht; im Bernehmen mit bem bis schöftichen Ordinariare die Grangen berselben berichtiget; die Dotation berfelben bei den berreffenden Rentamern angewiesen, und sowohl auf die Cetalbedufnisse ber Kirchen, Schulen und Gemeinden, als auch auf eine angemessen 3al von hissprießern die nösthige Rücksicht genommen.

Mis Pfarrer murben folgende Individuen allergnabigft beftatiger :

- 1. Die Pfarrei Prutting, im Landgrichte Aibling getegen, bieher von bem Klofter herren Chiemfee verfeben, murbe bem gewestenn Konventualen biefes Klofters, Petrus Kerrerius Kronaft, verlichen,
- 2. Die Pfarrei Riebering, ju bem Laudgerichte Aibling gefdeig, und vorbin bem Klofter herren: Chiemfee einverleibt, bem bisherigen Konventualen von Rott am Jun, Panlin Schuster.
- 3. Die Pfarrei Marienberg, im Landgerichte Burghaufen gelegen, bieher von bem Rlofter Raitenhablach verfehen, bem

vormaligen Konventualen biefes Klofters, Dalacias Safner.

- 4. Die Pfarrei Burgfirden, gu bem Landgerichee Burghaufen gehörig, und vorhin bem Riofter Raitenhaslad einverleibt, bem geweinen Konventualen biefes Riofters, Gero Kungmann.
- 5. Die Pfarrei Sallfpach, im gands gerichte Burghausen gelegen, bieber von bem Rlofter Rattenhaslach verfeben, bem biss berigen Konventualen biefes Rloftets, Ab brecht Stanal.
- 6. Die Pfarrei Margarethenberg, ju bem Landgerichte Burghaufen gehörig, und vorhin bem Klofter Naitenhassad eine verleibt, bem vormaligen Konventualen dies fes Klofters, Martin Gebauer.
- 7. Die Pfarrei Relbenftein, im Landgerichte Mubitorf gelegen, bisher von bem Riofter Au verfeben, tem gewefenen Konventualen von Garf, Anton Steiner.
- 8. Die Pfarrei Stephansfirchen, ju bem landgerichte Michtorf gehörig, und vorbin bem Alofter Garg einverfeibr, bem bisherigen Sonventualen biefes Klofters, Aupert Pergenborfer.
- 9. Die Pfarrei Renolbeberg, im Landgerichte Mubfborf gefegen, bieber von bem Riofter Garg verfehen, bem vormaligen Romventualen biefes Riofters, Konrab Robrt.
- 10. Die Pfarrei Rieberbergfirchen, ju bem Landgerichte Dabilborf gehorig, und vorhin bem Rlofter Raitenhaslach einverleibt,

bem gewesenen Konventualen biefes Slofters, Bernarb Sagerer.

- 11. Die Pfarrei Reichersham, im Landgerichte Mahlborf gelegen, bisher von dem Riofter Au verfthen, bem bisherigen Konventualen biefes Riofters, Martial Maier.
- 12. Die Pfarrei Garf, ju bem Landgerichte Mahlborf gehörig, und vorhin dem Rlofter Garf einverleibt, dem vormaligen Konventualen diefes Klofters, Brued ift Blaffer.
- 13. Die Pfarrei Au, im Landgerichte Muhlborf gelegen, und bieber von benr Klofter Au verfiben, bein Erkonventualen biefes Klofters, Kelix Weiß.
- 14. Die Pfarrei Fraham, ju bem Landgerichte Dubitborf gehorig, und vorhin bem Riofter Au einverleibe, bem gewesenen Konventualen von Bart, Joach im Chrifet.
- 15. Die Pfarrei Purthen; im Lands gerichte Muhlborf gelegen, bisher von bem Rlofter Au verfeben, bem bisherigen Konventualen von Garg, Ambros Darg.
- 16. Die Stadtpfarrei Muhiborf, ju bem Landgerichte gleichen Namens gehörig, und vorhin dem nummehr aufgehobenen bortigen Kollegiaftlifte einverleibt, bem Welv priefter Inatob Sameefamer.
- 17. Die Pfarret Allemublborf, im Landgerichte Mabloorf gelegen, bieber von obigem Rollegiarftifte verfeben, bem freirefignitzen Balopfarrer Johann Paul Beigl.
- 18. Die Stadtp farrei Reichen hall, ju bem landgerichte gleichen Ramens geborig,

und vorhin bem Rlofter St. Zeno einverleibt, bem vormaligen Konventualen Diefes Rlofters, Belas Budinger.

- 19. Die Pfarrei St. Zeno, im Lands getichte Reichenhall gelegen, bisher von dem Rofter St. Zeno verfeben, dem gewesenen Konventuglen bieses Riofters, Parririus Fin flerwalber.
- 20. Die Pfarrei Marjoll, ju bem Landgerichte Reichenhall gehörig, und vorhin bem Riofter St. Zeno einverleibt, bem bisher rigen Konventualen biefes Riofters, Do mir nit Winkler.
- 21. Die Pfarrei Gmain, im Landger richte Reichenhall gelegen, dieber von bem. Riofter Et. Zeno verfeben, bem vormaligen Konventualen Diefes Riofters, Ancon Trauner,
- 22. Die Pfarrei Unten, ju bem Lands geriche Reichenhall gehörig, und vorfin bem Klofter St. Zeno einverleibt, bem gewefenen Konventualen diese Klofters, Peter Reilss bo fer.
- 23. Die Pfarrei Traumwalchen, im Landgrichte Traumfein gelegen, bieber von bem Richter Baumburg versehen, bem bisherigen Konventualen von St. Zeno, Said Weradttet.
- 24. Die Pfarrei Truchtlaching, ju bem Landgerichte Traunstein gehörig, und vorhin bem Rofter Baumberg einverlers bem vormaligen Konventualen von hetrens Shienfee, Alippius Schieff.
- 25. Die Pfarrei Meuentiening, im Sandgerichte Traunftein gelegen, bieber

von dem Kloster Baumburg versehen, dem gewesenen Konventualen dieses Klosters, Karl Meierhofer.

- 26. Die Pfarrei Sarb, ju bem Lands geriche Traunstein gehörig, und vorbin bem Kloster herren Eliemfee einverleibt, bem bisherigen Konventualen von St. Zeno, Pangraj Munft.
- 27. DiePfarrei Frauen: Chiemfee, im kandgerichte Eraunftein gelegen, bisber ju bem Riofter Frauen. Chiemfee gebortg, bem Weltpriefter Johann Nepomus Pauernfeinb.
- 28. Die Pfarrei Ingel, Landgerichts Traunstein, und vorhin bem Klofter Gr. Seno einverleibt, bem vormaligen Konvenstualen von St. Beno, Liberat Brunner.
 29. Die Pfarrei Obing, im landgertichte Trofiberg gelegen, und vorhin bem Klofter Secon einverleibt, bem gewestens.
 30. Die Pfarrei Gr. Georgen, respective Weisham, ju bem Landgerichte Trofiberg gehörig, bisher von bem Roster gehörig, bisher von bem Roste Baundurg verschen, bem vormaligen Konventualen biefes Klofters, August in Muhr walter.
- 31. Die Pfatrei Pittenhart, im Landgertichte Eroftberg gelegen, und vorhin bem Riofter Geeon einverleibt, bem bisheris gen Konventualen biefes Riofters, Bernard Sebelmaier.
- 32. Die Pfarrei Rienberg, ju bem Landgerichte Erofiberg gehörig, biober von bem Rlofter Baumburg verfeben, bem gemes

fenen Ronventualen biefes Rlofters, Gres

- 33. Die Pfarrei Baumburg, im Landgerichte Trofiberg gelegen, und vorbin dem Rlofter Baumburg einverleibt, bem vormaligen Ronventualen biefes Rlofters, Alb bert Blafi.
- 34. Die Pfarrei Secon, ju bem Canb, gerichte Trofferg gehörig, biefer von bem Klofter Gecon verfehen, bem bisherigen Ronv ventualen biefes Riofters, Bonifag Rieb, hammer.
- 35. Die Pfarrei Bang, im Landger richte Wafferburg gelegen, und vorhin bem Riofter Barg einverleibt, bem gewesenen Ronventualen von Attl, Placibus Bogele.
- 36. Die Pfarrei Mittergarf, ju bem landgeriche Bafferburg gehorig, bieber von bem Riofter Au verfeben, bem vormalis gen Konventualen biefes Klofters, Joachim Kirjinger.
- 37. Die Pfarrei Gifelfing, im Lanb, gerichte Wafferburg gelegen, und vorbin bem Rlofter Attl einverleibt, bem bisherigen Ronsventualen biefes Rlofters, Rom an Egger. Enblid
- 38. die Pfarrei Grieftabt, ju bem Landgerichte Bafferburg gehörig, bisher von dem Riofter Attl verfehen, bem gewesenen Konventualen von Beierberg, Konrad Schmidtong, Munchen ben 14. April 1807.

Ronigliche Canbes: Direttion von Balern. Freiherr von Beiche.

von Zaber.

Beförberungen.

Urmee = Befehl bem 22. Dai 1807.

- S. 1. Ber Oberlieutenant bes 1. Einiens Infanterie: Leibregiments, Johann Mepomul Wun fich wiß, wirb jum Kapitan beforbert, und als Plaj-Abjutant in Munchen angestellt.
- S. 2. Im 1. Linien: Infanterie: Leibregis mente avaneirt ber Oberlieutenant Joseph Lub- wig von Lune folioß jum Rapitan, und ber Unterlieutenant Emanuel Graf Hort, jum Oberlieutenant.

Der Sbelfnab Ludwig Graf Boifchot Erps wird als Unterlieutenant in Diefem Res gimente angestellt.

- S. 3. Der Kapitan bes Fußidger: Korps, Unton Waibl, ethalt eine Kompagnie, und ber Bereffentenant Karl Joseph Bond avanciet jum Kapitan im neu errichteten Tiroser: Idger: Bataillon; baggen wird ber Obersteutenant Joseph von Wand bem ann, bes Fußidger: Korps, jum Kapitan in diesem Korps besorbert. Der Unterlieuter nant bes 1. seichten Insanterie: Bataillons habermann, Alexander Freihert von Laris, avanciet jum Obersieutenant im Tiroser: Idger Pataillon.
- S. 4. Der Oberstieutenant und Plag: Mb; jutant ju Rufflein , Repomut von Belte mann, wird jum Rapitan beforbert.
- S. 5. Frang be Paula Graf Spauer erhalt eine Unterlieutenants: Stelle im 2. Linien: Infanterie: Regimente Kronpring.
- S. 6. Dem entlaffenen Rittmeifter Rarl Freiherrn von Reibelb ift aus bewegenden

Rudsichten bewilliget, dem gegenwärtigen Feldjuge in seiner vorigen Eigenschaft — jedoch ohne Gage — beim 2. Chevaurlegers: Regimente Konia beizuwohnen.

S. 7. Seine Majeftet ber Kaifer ber Fram jofen und König von Italien haben bem Oberften, nunmehrigen General / Major Grafen Beders bie Deforacion ber Ehren / Legion perlieben.

S. 8. Um 5. biefes ift ber penfionirte Lieur tenant Martin Gebharb in Stadtamhof geftorben.

S. 9. Der hirurgifche Praftifant bes 1. leichten Infanterie: Bataillons Sabermann, Mois I hom ann, wird als Bataillons: Chirurg in der Fefte Aufftein, — und der chirurgifche Praftifant des Artillerie: Regiments, Mois Meebauer, als Bataillons: Chirurg in der Feste Oberhaus angestellt.

Durch ein unterm 19. Map im Berreff ber Forft Deganifation in Vorariberg, bann ben Grafichaften Montfort und Rothenfels, und ben ehemaligen Gebieten ber Stabre Lindau, Buchborn, Wangen, Ravensburg und Leite firch, ertaffenes allerhöchftes Nefeript, find folgende Personals und Gehalts Destimmungen verorbnet worben:

Bum Oberforfter in Bregen; ward Karl Roch, bisheriger Revierförster in Ureberg, mit einem Gebilfen ernannt.

Mls Revierforfter, und gwar

a. fur bie Revier Immenftabt ber ehematige Balbmeifter ju Egingen, Sohenabl;

b. får bie Revier Ravensburg ber eher malige Revierforster ju Merbiegen, Graus vo qel. Wegen Befejung ber Revieren Felblirch, Bangen und Tettnang wird abgesonberte Entschließung erfolgen,

216 Forftwarter murben ernannt:

Rur bie Revier Relbfird.

Bu Duringen Saver Durr, bieberiger Montfortifcher Jager; — ju Gbnit Kafpar Brog, bieberiger Lindauficher Jager; — in Biftereberg Jatob Baft, Boffprafielant in Immenftabt, und Sohn bes bort in Quiefeut fommenben Malbereiters.

Bur bie Revier Immenftabt.

Bu Anotenried Michael Walt, bisheriger Idger bafelbft; — ju Staufen Philipp Wers, bisher Idger bafelbft; — ju Sigiss wang Johann Weber, bisher Idger bar felbft; — ju Teifenbach Joseph Spinte hart, bisher Idger bafelbft.

Revier Tettnang, Ju Reufirch Anton Maurer, bisher Jager baftleft; — ju Liebenau Johann Baprift Darr, bieder bafelbit; — ju Thuniswald Baprift Rothfielber, bisher Idger baftleft.

Revier Mangen, Ju Schomburg Peter Gobel, bisher Idger allba; — ju Wiffenweber Johann Schmid, bisher Idger ju Mollenberg Peter Erabemuller, bisher Idger bafelbit; ju Leitfirch Euflach Kleinheins, bisheriger Forfgebif im Refingen.

Much find die Forfigehilfen gehörig ernannt worden.

Dabnich biefe Perfonal: Bestellung einige Beränderungen fich in bem übrigen Theile ber Proving Schwaben ergeben, fo wieb, ftatt bes jum Oberforter beforbetten Karl Koch, auf bie Revier Uroberg Nifolaus Rriftmann, bisheriger Forftgehilfe beim Oberforftamte Weifingen, gefegt.

Ferner werben von der Forst. Inspection Kempten Anton Cang ju Messed mit aung untersteung, und Undreas Konang ju Waged in die Austriegt geit gefet; — die Oberforsterei Waged wird ausgelofet, und von den 4 Revieren, aus welchen sie bestehet, Robelsberg und Obergungburg der Oberforsterei Kempten; Ditenzeischausen und Ofterwald aber der Oberforsterei Mengten und Ofterwald aber der Oberforsterei Messen aus die betreit Refigtwang einwerteibt. — Fur die legtere wird als Oberforster der Dieherge Farst wießer ju Tettnang, Johann Repomuk Maper, ernannt. Der übrige Theil der Borst. Organisation der befragt den Gebiete biebe einweil, die ju eingehenden nahren Erdetzeungen, ausgesetzt.

Fur bas vorgenannte Perfonal find als Bes halt und Emolument bewilliget worden :

a. bem Oberforfter firer Gelbbetrag 800 fl., freie Wohnung, ober als hausgins 150 fl., 20 Klafter halb hartes, halb weiches Holz; Bourage: Averfum 150 fl.; 6 Tagwerle Dienstgrinde, und ein Kreuzer von jedem Gulden des reinen Forftertrages.

b. Dem Revierförster firer Getbbegug 400 ff, freie Wohnung, ober Zimsbeitragtoo ff., 14 Klafter halb hartes, halb weiches Holj, 6 Tagwerfe Dienstgründe, und 2 Kreuger von jebem Gulben bes reinen Forftertrages.

c. Dem Forstwarte firer Gelbbetrag 200 fl., Bohnung. ober Sausgins 20 fl., 10 Klafter halb hates, und halb weiches Holge under in Kreuger von jedem Gulben bes reinen Forster trages feines Waltbijtritees. — Dem Forste gehilfen werben an Lohn 52 fl., und bemies

nigen, bei welchem er angestellt ift, 75 fl. Roftgelb ausgefest. — Reifebidten paffiren teinem Forft: Individuum.

Die Revierforster und Warter haben die Jagben einsweil zu beforgen; jedoch ohne besonderen Gehalt ober Emolument, bloff gegen bas Schufgelb. Zugleich aber ift, wo es thunfich ift, die Verpachtung sogleich ju verfügen.

Dem Forftperfonale wird ausbrudlich verboten, außer ben Dienftgrunden noch anbere ju befigen, ober ju erwerben; so wie auch bemfelben icharfest unterfagt wird, obe Forstgrunde ju beuügen.

Gemäß ber unterm 19. biefes Monars es folgten befinitiven Bestellung bes staatswirthe schaftlichen Rechnungs & Rommiffariares in Livol find nachgenannte, bisher schon im Dienste gestandene und befoldere Individuen als wielliche Rechnungs Kommiffare angestellt worden, und zwar:

In ber I. Rlaffe :

Sebaftian Chulg; - Bartolos maus Bonn; - Johann Saindl.

In ber II. Rlaffe :

Romadius von Liegerer; - Rart Galvagni; - Frang Pofc, - Joseph Goliner; - Jofeph Staffter. In ber III. Riafe,

beren Bahl aber bei Berminberung ber Gefchafte auch verminbert werben fann:

Benedift Fondriefchi; — Simon Beistopf; - Andreas Grabner; - Johann Turuerericher, und Peter bon Maurer.

uber bie Getreibich rannen im Ronigreiche Batern. Berfagt ben ten Junius 1807.

180	7•	Mamen	Œ	Beize	n.		3	Rorn			3	r st	e t		Ş	46	t.	,
Monat.	Lag.	ber Stabte und Martte		Bers fauf.				Bers tauf.	_	_	0 2	Ber: tauf.	P	it: el: reis	0 =	Bers fauf.	4	rei rei
			64A.	G48.	A.	fr.	€ ф f.	€¢ff.	fl.	ltr.	€¢ff.	€¢β.	ff.	fr	eof.	கூரி.		-
Mai.	23.	Wichach	113	105	18	30	246	232	11	30	12	12	8	30	93	83	6	14
	=	Umberg			=	=		_	!=				=	Ì≡			=	t
	26.	Deggenborf	274	210	13	=	63	40	9	22	96	80	8	39	11	11	_5	
	20.	Eggenfelben	4	4	16	Ξ	_	_	=			_	=	=			=	t
_	27.	Erding	450	425	16	=	260	240	13		360	330	8	=	95	95	6	ŀ
	27.	Friedberg	27	26	19	20	39	39	12	15	15	15	9	30	13	13	8	ŀ
_	25.	Beifenfelb	139	122	17	.6	65	52	11	=	6	6	9	50		17	6	
-	26.	Spaag	55	55	16	30	17	12	111	30	23	23	7	15	76	76	3	1
-	27.	Sobenwart	_	_	=	=	-	_	F	=	-	_	-	<u> </u>	2	2	6	ŀ
	23.	Bugolftabt	179	167	16	55	41	35	11	50	31	11	9	=	12	12	6	1
	23.	Rraiburg	48	48	16	30	39	39	11	=	61	61	7	-	6	6	5	
=	23.	Lanbeberg	268	231	19	40	57	.47	13	30	72	64	9	30	18	4		1
_	29.	Landsbut	519	530	17	=	150	127	11	-	30	26	8	=	53	53	6	1
	30.	Lauingen	315	245	16	30	59	55	12	30	248	212	10	=	21	21	4	1
	30.	Danden	1201	1023	19	_	567	385	13	=	366	308	9	10	679	667	6	1
_	23.	Murnan	63	47	21	45	.31	27	16	i=l	19	10	10	=	15	9	7	F
	20.	Regenorting	10	10	15	=	15	15	13				=	=	8	8	5	
	25.	Reumartt i.b.o.Df.	36		15	15	46	46	12	5	4	4	10	37	19	19		
	26	Dfaffenbofen	55	55	19	_	45	40	-	30	6	6	9	=	96	36	6	١,
	22.	Reidenball	54	34	21	=	15	8	16		6	6	11		8	- 8	-8	2
=	_		11	- 11	20	_	- 8	- 8			3	3	9	15	_	_	Ė	E
	23.	·	62		10	=	73	47	13	\equiv	39	25	- 8	-3	166	152	6	E
	21.	Rofenbeim	- 2	- 40	22	24	2	2	16	2.0	- 39		÷	=	=	-2	Ľ	E
	26.	Edengan	40	_	1	-	80	70	_	1	9		9	30	42	34	6	E
_	27.	Edrobenhaufen .				30	-	46	10	45	28	28	8	30	63	63	-6	F
=	23.	Straubing	380	380	-	30	46	274	-	=	51	49	_	=	213	198	_	1
	23.	Eraunftein	261	251	16	30	294	-	12	=	20	17	-8	-	10	10	4	
-	27.	Bilebofen	300	280	15	-	40	40	11	=	- 20		7	45	27	27	- 6	4
	27.	Bafferburg	6	6	18	-	29	29	12	=		-	=	=	13		-	E
	27.	Beitheim	137	173	21	30	72	64	14	=	16	16	10	=	-13	13	7	3
		Summe -	5089	4553	-	-	2399	2019	_	-	1501	1321	-	-	1718	1637	-	-

Die Celb : Summe bee nach biefer Tabelle bestehenten gangen Berkaufe aller Getreib: Corte beträgt 124,624 ff. 18 fr.

Regierungs blatt.

XXIV. Stud. Munchen, Sonnabend ben 13. Juni 1807.

Allerbochte Berorbnung.

(Die Regulfrung der Wein und Beinbranntweins Aufichtage im Paffaulichen Lantestheile betreffend.)

Mir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Ans benfelben Urfachen und Grunden, aus welchen Wir die Biere und Branntweine Aufsichtle im Paffaulichen Landestheile ben in Bairen bestehenden gleich stellten, finden Bir Und bewogen, auch die Aufschlage von dem Weine und Weinbranntweine auf dem Lufe, welcher schon seit lange in Baiern erz soben wird, in dem gedachten Paffaulichen Landestheile einzuschienen Wet verordnen bemnach allergndbigft, wie folgt:

1.) Bon allem aus einem fremben lande in ben Paffauliden tandestheit per Consimo eingehenben Weine und Weinbranntweine ift nebft ber in der Mautordnung voer geschriebenen Maute und Bollgebuhr vom Eimer bes Baierischen Maftes, und zwar vom Weine 3 fl., und vom Weinbranntweine o fl. Aufschlag bei der Einfuhr zu entrichten, Die Bezahlung ift bei bem Grangmautamte zu leiften, welches ben Betrag an bas Paffauliche Oberausschaftlagsamt zu verrech: nen hat, wobei in Anfehung ber Bissung alles zu beobachten ift, was in bem für Baiern bestehenm Mandate vom 24ten-Mai 2769 verordnet ist; und von dieser Abgabe soll Niemand ausgenommen, ober befreiet fenn.

Eben fo ift von allem Weins und Weins branntwein Werrathe, welchen bie Weins hanbler, Schiffmeister, Wirthe und andere Weinvertaufer bemal wirklich besigen, ber namliche Aufschlag, jedoch nach Abzug besen, was sie bereits an Umgeld und Aufschlage von bem wirklich vorhandenen Borrath an das Acrartum, und an die Stadt Passau bezahlt haben, an das Oberausschlages amt in Passau zu erlegen; und beswegen ist sogleich aller Orten eine möglichst genaue Biste uversügen.

2.) Bon bemjenigen Weine ober Beine beanntweine, welcher fobann in die Baterie fche Proving eingeführt wirb, ift zwar in ber Proving Batern ber Auffchlag bei ber treffenben Beborbe ju bezahlen; boch wird

gegen Singiehung ber Auffclags : Pollete ber ausgelegte Betrag bei bem Paffauifchen Aufschlagsamte wieber vergatet.

Damit aber alle Unterfchleife abgewenbet merben, fo ift von bem Paffauifchen Mufe fchlagsamte bei ber Abfendung bes Gutes bas Gefcbirr allezeit genau ju vifiren, und bem Abfenber unentgeltlich ein Bertififat ju ertheilen, in welchem ber Rame bes Mbfens bers, ber Ort ber Abfenbung, ber Ort unb ber Dame, wohin, und an wen bas Gut gebet, ber Rubrmann , ber es verführt , und ber Beftand bes Gutes felbit, wie viel, und welcher Wein, und in welchem Gefcbirre perfendet wird, beutlich und bestimmt bes merft fenn muß. Diefes Bertifitat bat ber Rubrmann am Orte bes Abftoges bei bem treffenben Muffchlagsamte vorzumeifen; mels ches fobann auf ber Rudfeite bie Ablage bes Gutes, und wie alles befunden morben, ju atteffiren, und in ber Mufichlags : Pollete felbit bie gefchebene Atteftirung ju bemerten bat.

Diefes Zertifitat famt ber Pollete ift for fort von bem Paffauifchen Auffchlagsamte bei ber Bergutung bes Betrages einzugier ben, und nebft ber Quittung in ber Rechnung beigulegen.

3.) Bon bemjenigen Weine ober Weine branntweine, welcher aus bem Paffauischen nicht nach Baiern, fondern burch Baten in eine andere Proving gebet, wird Baiern lediglich ber Transito, Aufschlag bejahlt, und bei bem Paffauischen Aufschlags. Amte wieder verautet, wobel in Anschung

des Zertifitats das Mamliche zu beobach, ten ift. Auch ift für dermal und bis auf weitere Berechnung biejenige Gedühr, welche in der Proving des Abstofes bester ber, ebenfalls zu bezahlen, ohne daß dießfalls eine Rückvergütung flatt hat.

- 4.) Wird aber aus bem Daffauifden bet Bein, ober Weinbranntwein in ein frembes Land, mithin eigentlich per Transito ges fubrt , fo tit ju unterfcheiben, ob bas But burch Baiern , ober ohne Baiern ju berubren, perfubret mirb. Im erften Ralle ift in Baiern ber Tranfito , Mufichlag ju entrichten; und bei bem Daffanifchen Muf. fcblaasamte wirb fobann ber gange erlegts Confumo: Muffchlag nach beigebrachtem Ber tififate und Dolleten jurud vergutet; im zweiten Ralle aber wird blos ber uber Mbe jug bes Tranfito : Mufichlages noch treffenbe Reft bes erlegten Confumo: Muffcblages mit 2 fl. 17. fr. I bl. vom Gimer Wein, und 4 fl. 34 fr. 2 bl. vom Gimer Brannte wein jurudbezablt.
- 5.) Bom Weine und Weinbranntweine, welcher burch Baiern nach Paffau gebet, ift in Baiern ber Tranftor Auffchlag ju enterichten, und fobann im Paffaulifden über Abrechnung beffen, bas Treffenbe bes Comfinno Auffchlages ju bezahlen.
- 6.) Dagegen hat von nun an bie theils ad Aerarium, theils jur Stadt Paffau bieber entrichtete fogenannte Tare ganglich aufjuberen; und obwohl die Stadt bei ben eintretenben Ructvergutungen nach Berhalte niß bes bermafigen Borrathes wegen ber eine

pfangenen Tare beigutragen batte; fo mols ten Bir boch bie Stabt bievon entlebigen.

Diefe Unfere allerbochfte Berordnung, welche allenthalben genau ju beobachten ift, ift bemnach unverzuglich öffentlich befannt au machen.

Begeben in Unferer Saupt : und Refibeng: Stadt Munchen, ben agten Dai 1807.

Mar Spfepb.

Breiberr von Sompefc. Muf tonigliden allerbochften Befehl. Geiger.

Propingial - Berordnungen.

(Die jahrlich in ben Monaten Dai und Juni allgemein porgunehmenbe Ginimpfung ber Schuspoden in ber Proving Schwaben bes treffenb.)

3m Namen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Die unterzeichnete Stelle bat bei mehres ren Belegenbeiten mabrgenommen, bag bie Beborben ber Schuppoden : Impfung nicht immer bie Aufmertfamteit widmen, bie fie ibres boben Intereffe und Mugens megen perbient, und bag baber in fo manchem Be: girte bie Impfung in einem Jahre ganglich unterbleibt. Dan fieht fich baber veranlagt, ju ben in Anfebung ber Schujpoden : 3m: pfung icon bestebenben Berordnungen noch folgende bingugufugen :

1.) Mule Jahre foll bie Ginimpfung ber Schuppoden in ben Monaten Dai und Juni, als ber bagu fcbidlichften Jabreszeit, allgemein vorgenommen werben.

Den Impfargten bleibt es jeboch freige ftellt, auch außer biefen Monaten, bas gane je Jabr binburch ju impfen.

: 2.) Damit man vor ber Unternehmung ber allgemeinen Impfung bie Babl ber po: denfabigen Rinber miffe, baben fich bie Beborben im Monate April bas Bergeichniß berfelben nach bem fcon befannten Formus far von ben Pfarrern einschicken ju laffen.

Die Vatrimonialgerichte ichiden bie Bers jeichniffe ber in ihren Begirten vorhandenen podenfabigen Rinber an bie porgefeiten Landgerichte ein.

- 3.) Mus ben einzelnen Bergeichniffen bat jebe Polizeibeborbe ein allgemeines boppelt angufertigen, und langftens bis ben erften Dai bas eine an bie unterzeichnete Stelle einzufenben , bas anbere aber bem Dhoffus auauftellen.
- 4.) Da in jebem landgerichtebestrte mehr rere approbirte Impfargte vorbanden find ; fo baben bas landgericht und ber Phyfitus gemeinschaftlich iebem von ihnen einige bes nachbarte Orte anzuweisen ; bem Ponfifus ift es aber freigestellt, fich felbft einen Be: girt ju mablen, worin er bie Impfung vornehmen will.
- 5.) Die Impfdeste baben ben Gemeinben ben Tag, an bem fie bie Impfung vorneb: men wollen, einige Beit vorber ju wiffen ju machen, und nach beenbigter Impfung bas Bergeichniß ber von ihnen vaccinirten Rine ber an bie porgefeite Beborbe einzuschichen. ٠ 2

- 6.) Bu Enbe bes Monats Juni find bann von ben Beforben bie von ben Impfarzten eingereichten Berzeichniffe anber einzufenben.
- 7.) Da ju Augsburg, Uim, und Memmingen theils Impfinstitute bestehen, theils obnehin immer eingelinpft wird; fo braucht gegenwärtige Berordnung baselbft nicht angewendet ju werben.
- 8.) Fur bas laufenbe Jahr werben bie Monate Juli und August bestimmt, in welchen bie allgemeine Ginimpfung bet Schuis poden vorgenommen werden foll.

Die Behörben haben biefer Berordnung aufs genaueste nachzufommen. Ulm ben Igten Mai 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Schwaben. von Merg, Direttor.

Pffter.

(Das Jegen ber Ramine auf bem Lande in ber Proving Bamberg betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Beseitigung ber nach eingefommenen Anzeigen bisher bestanbenen Mangel in Ansfehung ber Reinigung ber Schornsteine auf bem tanbe ber Proving Bamberg wird bies mit, wie es schon in ber Feuers Polizelvers ordnung vom taten Dezember 1797 für bie biesigse Grady gescheen, im Allgemeinen verr ordnet: bag tunftig alle Kamine, und Haussichlie, welche taglich gebraucht werben, wenigstens alle breit Monate; die Schornsteine von Beuerarbeitern aber, und folden Profesioniften, welche bertachtliche Keuer

beburfen , alle vier bis fechs Wochen burch bie aufgestellten Raminfeger geborig gereiniget werben mußen.

Den Schornfteinfegern wird es jur ftrengen Pflicht gemacht, ibre Diftrifte mit größ ter Ordnung zu bedienen. Dlefelben haben jedesmal, wenn fich bei der Reinigung Bauv fälligfeiten, oder sonift Befafe brobende Umpflande darftellen, nicht nur den Ligenthamer gehörig aufmerffam zu machen, sonbern auch bei dem Ortsvorstande, oder ber einschlägigen Behörde die Anziege zu erstatten, dar mit die ersoberliche Reparatur schletunigft vorgenommen werde.

Samtliche unmittelbare und mediate Dos lizeiunterbeborben haben über ben Bolljug biefer Berfügung genau ju machen. Bams berg ben 13ten Mai 1807.

Ronigliche Landes, Direktion. in Bamberg. Rreiberr von Stengel.

von Stengel.

(Die Gimichtung ber Pfarrmatriteln in ber Pros ving Bamberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Da bie Borfdriften, welche in ber alle gemeinen Berorbnung wegen Ginrichtung ber Pfarrmatrikeln gegeben wurden, bie befolgt geblieben find, fo fieht fich bie königlis de Lanbesdirektion veransaft, biefelben bie mit neuerbings ernstgemeffenst einzuschäften in euerbings ernstgemeffenst einzuschäften.

Camtliche Polizeiunterbehörben und Pfarz rer werben baber nachbrudlich jur punktlis den Bollziebung ber Beftimmungen, welde in ber Befanntmachung vom 7ten Febr ruar 1804, bes Frantifchen Regierungsblate tes 5ten Stude, enthalten find, angewiefen.

Die Tauf, Trauungs und Sterbmatritel find, wo es noch nicht geschefen, unverjäglich und bei Bermeibung unnachsichtliger Strafe nach ben vorgeschriebenen Formularen einzurichten. Die Pfarrer haben bie anbesohlenen Extrafte aus benfelben viertesjährig an die einschlädigen Grabryolizeit Ditestionen und landgerichte einzubestobern. Die Einsendung muß jedesmal bestimmt binnen ben ersten acht Tagen bes solgenden Quartals bei Bermeibung eigener Wartborten, welche die landgerichte jur Abholung nie felumigen Pfarrer abzuordnen haben, wolligen werden.

Diefe Berfugung erftredet fich nicht nur auf unmittelbare Pfarreien, fonbern auch auf jene ber Patrimonial & Berichte.

Was die Juden betrifft, fo ift gleichfalls verordnet, daß die Borfleber ber Synagor gen, ober wo feine vorhanden find, die Familien, ober Sausvater paffende Anzeigen dber Gebutten, Trauungen und Sterbfalle in ben vorgeschriebenen Terminen an die treffende Polizeibefdre übergeben sollen.

Die Polizeir Direktionen und landgerichte haben biefe Ertrafte ju fammeln, ein Duplifat bes Pfarrbuches baraus zu bilben, und jibrlich, wenn es mit jenem bes Pfarrers follationiret und richtig befunden worden ift, einen Generalfonspett ber Taufrerauung und Steebliften nach dem benieft ben bereits im Monate Janner biefes Jahres

bei Beranlaffung ber Jahreberichte über ben Buffand ber Landgerichte mitgerheiten Formular berzuftellen, und biefen jedesmat längftens bis zur Salfte Janners bes folgen ben Jahres unfehlbar bieber einzufenben.

Schlüßlich wird ben Stadt, und landger richtsphyftern jur Obliegenheit gemacht, von ben vierteljahrig eingehenben Ertraten bei ben landgerichten die geeignete Einficht ju nehmen, um hieraus in dryllicher hinssicht jene Beobachtungen ju schöpfen, wels che benfelben nach ber ihnen vorzeschrieben nach ber ihnen vorzeschrieben nach ber ihnen vorzeschrieben nach ber ihnen ber gemacht sind. Die unmittelbare Emfendung ber genanne ten Ausjuge aus den Pfarrmatrifeln an die Phipfter, welche durch eine frühere Verfügung vom gen August 1804. verordnet wurde, hat funftig ju unterbleiben. Bams berg ben 13ten Mai 1807.

Ronigliche fandesbireftion in Bamberg. Breiberr von Stengel.

(Das 3mangrecht ber Gaftwirthe bei Sochzeiten in ber Proving Bamberg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Aus vorgesommenen fallen fat unterzeichnete Stelle die Mahrnehmung geschopft, daß manche Gastwirthe bieher ein ausschließliches Recht auf die Berlegung der feierlichen Hochzeiten in ihren Hallern in der Art behauptet haben, daß die sich Bermichtenden gehalten seyn sollten, das Hochzeitmahl nur in benselben ju halten, ober sogar, wenn fie biefes nicht wollen , ihnen beshalb einen Abr

Da biesem widersinnigen Zwange nicht ferner mehr flatt gegeben werden kann, so wird berfelbe hiemit, wie es bereits son in ben diteren königlichen Staaten durch die Berothnung vom 22ten Ianner 1802 geschen, ausbrücklich mit dem Anhange abger schafft, daß es Niemanden verwehrt senn soll, seine Jodgeit in seinem eigenen Hause un halten, ohne beshalb den Wirch irgend eines angeblichen Gewerbe Entganges wer gen-entschäbigen zu mußen.

Samtliche Unterbeforben ber Proving Bamberg haben fich in vorfommenben gift fen hiernach ju achten, und alle bagegen vorfommenben Befchwerben ber Wirthe abs jumiefen. Bamberg ben 22ten Mai 1807. "Konigliche Lanbess Direftion

liche Landes Direttion in Bamberg.

Freiherr von Stengel.

Cartorius.

(Die Ginfibrung ber neuesten toniglich Preufile ichen Pharmatopoes und Aporhetertaxe in ber Moning, Mambera betreffenb.)

. Proving Bamberg betreffenb.) Sm Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Du Erwägung, daß die für die Proving Bamberg bieber eingeführte Mattembergie sieher eingeführte Mattembergie segenwarigen Zeitumständen nicht mehr ans passend fen, hat man für nothwendig gefunden, einsweilen bis nämlich eine eigene Lambespharmasepoe und Aarordnung regue littet senn wird, die neueste königliche Preus biisch ehrarmasepoe, und Apothesertage eine bische Pharmasepoe, und Apothesertage eine

juführen, wobei man fich jeboch vorbehale, bie noch nothigen Abanderungen und Bufar je besonbers nachjutragen.

Dieses wird ben samtlichen Merzien und Phosstern, so wie ben Apotheten ber Prov ving Bamberg hiemit mit bem Austrage bestannt gemacht, baß sie sich binnen 6 Worden, vom Tage biefer Bekanntmachung an, mit ber vorgeschriebenen Pharmatopoe; und Kaprobnung ju versehen, und sowohl in hinsicht ber Arznei: Borschriften, als ber Regulirung ber Tage barnach zu bemessen haben. Damberg ben 13ten Mal 1807.

Ronigliche tanbes: Direttion in Bamberg.

Freiherr von StengeL

Goffinger.

Auftrag an famtliche Unterbehorben ber Proving Bambera.

(Den Rheinischen Mangfuß betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Ungeachtet der Aheinische Munjfuß in dem samtlichen Aerarial : Stiftungs : und Kommunal : Rechnungswesen der Proving Bamberg langst allgemein eingessibert ift; so fahren doch die meisten Unterbehörben sort, sich in ihren Anzeigen und Berichten der ehemaligen Berechnungs : Art nach Franklicher Währung ju bedienen, und die bei benselben in solcher von Privatpersonun gemachten Augaben, oder übrigen Schaungen, Ueberschläge und andere Rechnungsen, Ueberschläge und andere Rechnungs. Da nun hieraus in der Beschäftebehand.

lung wegen ber jedesmal erft ju machenden Reduftion manche Infonvenienzen entstehen; so werden hiemit samtide unmittelbare und mittelbare Unterbehorden ber Provonz angewiesen, sich fünstig durchgehends
nur des Rheinischen Manzluges zu bedtenen — alle schriftliche Eingaben, welche
Ausbrücke von Jahlen und Summen in
Frantischer Währung enthalten, den Erhibenten zur Abhrung zurückzugeben, und
sie nur nach geshriger Reduktion auf die
Rheinische wieder anzunehmen.

Man verfieht fich ju famtlichen nachges ordneten Beborben einer genauen Befolgung gegenwartiger Berordnung.

Bebe Rontravention berfelben foll nicht nur bie Burudfendung ber Attenftude jur Berbefferung ber betreffenben Saje, sonbern auch eine angemeffene Uhnbung jur Folge haben.

Da man übrigens mahrgenommen hat, bag in Unichung ber Baierifden ober Rheinir iden Pfenninge und heller unrichtige Bergriffe bei bem Publifum bereffden; so fieht man sich veransaßt, bier noch schlüßlich beizufügen, bag vier solcher Pfenninge einen Kreuzer rheinisch, und zwei heller einen Pfenning, ober beren acht gleichsalls einen Kreuzer ausmachen.

Bamberg ben 13. Dai 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Bamberg. Reiberr von Stengel.

ingent bon Ottingen

von Stengel

Muftraa

an bas Lanbrecht in Trient und bie famt lichen Landgerichte Defterreichischen Rechts in Livol.

(Die Bulaffung ber Abvotaten jur gerichtlichen Beiftandbleiftung betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs

Berndg allerhöch fer königlicher Entschiefe Jung vom 8. Dai biese Jahres haben fich bie Abvolaten ber Bezirke, in welchen bie Defterreichischen Gesejbicher zuselge al lergnabigster Berordnung vom 25. Februar bieses Jahres neu einzeführt werben, wenn sie über biese Besege noch nicht geprüft sind, einer solchen Prufung fordersamst zu unserwersen, und sie sind, in so ferne sie nicht nach einer solchen Prufung von Seiner königlichen Majestat bestätiget werben, von der gerichtlichen Berhandlung after jener Prozesse ausgeschlossen, welche nach biesen Gesten funftig zu verhandeln sind.

Diese allerhochte Entschließung, burch welche jenes allergnadigst bestätigt wird, was ben Abvokaten bes Trientner Bezirfes schon in Folge ber hofvektete vom 24 August, und 30. Dezember 1803. und vom 3ten Februar, und 4ten September 1804. vorläugst bekannt gemacht worden ist, wird bem toniglichen kandrechee, und ben kandzigerichten jum eigenen Benehmen, und jur Berschabigung ber benfelben einzesirten, ehemals Trientnerischen Partimonialten, obenache, und aller im tandzeicherbezirfe besindigen Trientners Abvokaten mit bem

Unbange eröffnet, bas in allen vom I. Juni biefes Jahres anbangig werbenben, und nach ber Defterreichifchen Berichtsorbe nung ju verhandelnben Projeffen nur jenen Abvotaten bie Patroginirung und Borftanbs: leiftung ju geftatten fen, welche fich uber bie aus ben Defterreichischen neu eingeführe ten Civil : Befegen überftanbene Drufung, und bas biernach erlangte Sabigfeits : Des fret auszuweifen vermogen; biefen Mbvos faten alfo nach ben ihnen fcon fruber ges machten Erinnerungen bevorftebe, bei bie: fem toniglichen Appellations: Berichte unter Musmeifung ihres bisberigen Mbvotatur: Bes fugniges um bie Drufung, und eine biers ju nach Umftanben ju ertheilenbe Delegas tion angulangen.

Innebrud ben 19. Mai 1807. Konigliches Uppellations:Gericht

in Tirol.

von Strobl, Bigeprafibent.

ren Frangin.

Muftrag

an famtliche Gerichtebeborben ber Proving Reuburg.

(Den Umlauf ber Depositions: Gelber betreffenb.) 3m Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Wenn gleich die erlaffene allerhöchfte Verordnung wonr 9. Juli 1802. wegen bet anbesoblenen Umlaufes ber Depositengelber von einigen toniglichen Gerichtsbeborben bieffeitiger Proving nach veren Ginn befolgt wird; so geigt sich boch mißfalligst, daß andere derfelben, besonders in richtiger Einfenbung berlei Gelber obige allerhochfte Ber ordnung nicht zwedmäßig befolgen. — Bu Bermeibung besfallfiger Berantwortlichfeit werden besagte tonigliche Berichtsbehörben auf die genaueste Befolgung des mehrermelbeten toniglichen General Mandates auf durch wiederhoft angewiesen.

Menburg den 20. Mai 1807. König liche Landes Direktion in Neuburg. Graf von Tassiis.

Chielle.

21 uftrag

an bie landgerichte, Berrichafts : Berichte, und Dagiftrate ber Proving Baiern.

(Die Ginfendung ber Bewerbe-Ratafter betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den mit ber Einsendung ber Gewerbe-Kataster sur bas Jahr 1806, nach der Borschrift vom 2. Mary, noch ausständigen Landgerichten, herrschaftsgerichten, und Magistraten wird aufgetragen, solche innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Einrüdung ansangend, um so gewisser einzusenden, als nach dem fruchtlosen Absaufbieses Termins die geeigneten Zwangsmittel ohne weitere Nachsicht eintreten wurden.

Munchen ben 25. Mai 1807.

Königliche Landes: Direktion in Baiern. -Freiherr von Weichs.

Rainprechter,

Muftrag

an famtliche Rentamter in ber Proving Baiern.

(Die Berrechnung ber ruhenden Gefalle und Rechnunges Defette betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Die burch eine allethochfte Berorbnung vom 7. Inner biefes Jahres verfügte Auftöfung ber Billal-Dispositions-Kaffen bringt eine Beranberung in ber Berechnung berjent gen Poften mit sich, welche ehehin in ben Rechnungen biefer Dispositions Raffen füreinander gebracht wurden.

Um Gleichformigfeit in Die funftige Behandlung Diefes Gegenstandes ju bringen, wird folgendes verordnet:

Die Ausftande, ale bie vorzüglich, fen biefer Poften, betreffend, ift über ber ren funftige Berrechnung icon in ber oben erwähnten allerbochften Berordnung Dro. 2. (Regierungsblatt Seite 167. bis 170.) eine erfchofende Borfchrift enthals ten, wornach bie Rentamter wiederholt angewiesen werben.

Die ruhenben ober ungangbaren Gefalle faben foon an fich bie Matur ber Ausstanbe, und find alfo, analog mit biefen, gang nach ber namlicen Borfdrift ju behandeln. Endlich

bie Rednungse Defetee, bas ift biejenigen Boften, wo bas Amt ju Schar ben bes Acrariums, ober bes Rechners elibft gerechnet bat, und welche bisber nach Weifung ber Juftiftation in Sinnahm ober Ausgabe ber nachften Jahres Nech.

nung berichiget werben musten, find fur bie Aufunft (wenn die Abforrigirung des Reblers nicht gleich in der einschlädigen Rechnung durch die Juftifikation geschehen kann) in den Jahres-Rechnungen gar nicht mehr aufzunehmen, sondern in der Abserchung mit der Provingial. hauptsaffe, wo sie nach Umfanden in die Schuldigkeit oder Gutmachung gesett werden, sureinander ju bringen; woraus sich ergiebt, daß

bie Justifikation folde gerügte Defette aller mal ber Provinjial Saupttaffe anzeigen nuß; bie Provinjial Saupttaffe aber folde in ihrer Sauptrechnung nach ber Natur ber einzelnen Posten in Einnahm ober Ausgabe ju sejen hat, welches im ersten galle Theil II, Abfchnitt I, Rapitel IV, und im zweiten Falle Theil II, Abfchnitt III, Rapitel V, am füglichten geschehen fann.

Uebrigens nimme die Auftofung ber Fisfial's Dispositions Raffen, und die durch felbe herbeigeführte, so eben erwähnte Abanberung in der Verrechnung erft mit dent laufenden Etars Dabre ihren Anfang, so daß sich, die früheren Jahrgange betreffend, nach den ehemaligen Vorschriften gehalten werden much

Munchen ben 1. Juni 1807.

Ronigliches Generaletanbes:Rome miffariat in Baiern, als

Provingial: Etats:Ruratel.

Reumapr. Frhr. v. Beiche. Frhr. v. Bibnmann. von Schmbger.

Muftrag

an famtliche Rentamter in ber Proving

(Die Berechnung ter Rornhoben : Binfe bon bers tauften Ctaate : Realitaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs. Man ist von den Irrungen und Anstanden in Kenntniß gesetzt worden, welche fich bei ben Koenbodenzinsen von erkauften Staates Realitäten in der Natens Berechnung, Answendung der Mormals Preise, und Bestimmung der Werfallzeit zur Entrichtung bisher ergeben haben.

Bu Ginführung einer gleichformigen Ber fanblung biefes Wegenftanbes, und vorzuge lich ju Befeitigung ber fur bie Rentamter fo lafligen Intonvenieng, jeben einzelnen Bobengins nach bem Datum bes Berfaufes in einem befonberen Termine gu percipiren, wird biemit verorbnet, bag bei ben Rorns boden Binfen ju Bestimmung ber Berfalljeit, und bes biernach anzuwendenben Mormale Dreifes niemale ber Musfluß von Jabr und Tag nach bem Bertauf angenommen, fonbern im erften Jahre, wo ber Berfauf fatt batte, nur bas Ratum biefes Binfes von ber Beit bes begnehmigten und ausger fertebenen Berfaufes, nach bem Rormals Preife biefes namlichen Jahres berechnet, und erhoben , bann erft in allen folgenben Etats: Sabren ber volle Sabres: Betrag nach bem laus fenden Mormalpreife eines jeben Jahres ger gen ben Colug beffelben eingebracht unb perreconet werben follte.

Camtliche Rentamter und Befiger bobens ginfiger Realitaten wiffen fich hiernach fculbs

gehorfamft ju achten. Munden ben 1. Juni 1807.

Roniglides General: Landes: Ront miffariat in Batern, als Provingial: Etats: Ruratel.

Reumaper. Frhr. v. Beichs. Frhr. v. Bidumann, bon Schmager.

Befanntmadungen.

(Die Natural Ronturreng jum Straffenbaue betrefs fenb.)

Bei ber unterm to. April biefes Jahres ets folgten Regulirung ber Straffen : unb Baf: ferbau , Musgaben fur bas Gratsjahr 180\$ ift unter anbern allergnabigft verorbnet wor: ben , bag, auffer bem Ueberrefte ber bereits im vermichenen Sabre in ber baierifchen Pros ving ausgeschriebenen Matural : Ronfurrens. welche bisber noch nicht wollftanbig ift geleis ftet worden, und auffer benjenigen Ronfurs rengen, Die in einem fcon langft beftebenben Lotal Bertommen gegrunbet find, feine weis tere, fur ben Waffer : und Straffenbau ben Unterthanen auferlegt werben folle. Wenn aufferorbentliche Umftanbe eine folche Rons furreng in ber Folge wieber nothig machen follten, fo werben Geine tonigliche Dajeftat bas Mabere baruber jebesmahl ausbrudlich beftimmen. - Die ben landgerichten im vers wichenen Jahre von jebem Rieshaufen bes willigte Bulage befebrante fich bemnach eine sig und allein auf jenen Ueberreft ber bamals ausgefdriebenen, aber noch nicht villig geleifteten Matural : Ronfurreng, und wirb unter bie Regies Ausgaben bes Straffen: baues fur bas gegenwartige Rinangjabr gerechnet; fur bie Bufunft fallt aber mit ber Leiftung ber aufferorbentlichen RaturaliRons furreng auch jene Bulage vollig meg. Bels des hiemit jur allgemeinen Biffenfchaft ber fannt gemacht wirb. Munchen ben 26. Mai 1807.

Muf Gr. toniglichen Majeftat befonberen allers bochften Befehl.

Breibert von Sompefd.

Beiger.

(Die Ginfahrung bes Umgelbes in ben neuen Lans bestheilen ber Proving Unebach betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Da in ben Seiner toniglichen Dajeftat von Baiern neuerbings jugefallenen tanben fowohl gange Stanbe als einzelne Inbivis buen bisher eine gangliche Umgelbs , Bes freiung genoffen baben, nach ber in ben übrigen toniglichen Staaten bestebenben Ums gelbe Berfaffung aber burchaus feine Ber freiung von biefer allgemeinen Abgabe fatt finden fann; fo wird die burchgangige Ber: binblichfeit ju Entrichtung bes Umgelbes famtlichen Ginmobnern biefer tanber biers mit bffentlich befannt gemacht, und biefel: ben angewiesen; fich in biefer Rudficht funf: tig allen Unorbnungen ber treffenben Bes borben, und felbft ber Reller: Bifitation ohne Beigerung ju unterwerfen , wobei übrigens noch bemertt wirb, bag uber bie Erbebungs: Gaje bes Umgelbes überall bie nothigen fpeziellen Beftimmungen erfolgen Unsbach, ben 11. Dai 1807. merben.

Ronigliche baierifche Rriege, unb Domainen, Ramer.

Graf von Tharbeim.

(Den Anfang eines zweiten Lebrturfes ber Bebe ammentunft gu Ulm betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es wird bierdurch befannt gemacht, baß ben 14ten Muguft ju. Ulm ein zweiter, Lebrfurs ber Bebammentunft anfange.

Die Landgerichte, Polizeibireftionen, und Oberamter erhalten ben Muftrag, wenn in ibren Begirten neue Bebammen notbig find, unverzüglich mit ben erfoberlichen Gigenfchaften begabte Perfonen ju Sebe ammen mablen ju laffen, und bas Bers geichniß berfelben jur Ginficht, und Bes nehmigung, ober wenn man in ihren Bes girten feiner neuen Bebammen bebarf, eine Reblanzeige langftens bis ben 14ten Juli an bie unterzeichnete Stelle einzuschiden.

Da ber, bei ber Befanntmachung bes erften Lebrturfes fur bas laufenbe Jahr ben Beborben ettheilte Muftrag, bas Bers jeichniß ber ju Bebaminen gemablten Ins bivibuen 4 Wochen por bem Unfange bes Lebrfurfes jur Ginficht und Genehmigung, ober galls feine neuen Sebammen erfoder: lich maren, eine Fehlanzeige anber eingus fcbiden, von ben wenigften Beborben ber folgt worden ift, fo ficht man fich ge: ** 2

brungen, ben Beborben ju bebeuten, bagi man nach Berfluß bes festgesesten Termines an jebe, welche ben Auftrag nicht erfüllt hat,, einen Exefutionsboten absenden werde.

Die Patrimonialgerichte haben bie beg: falfigen Berichte an bie vorgesesten Lands gerichte einzuschieden.

Den Phyfifern wird aufgetragen, bie ju Bebammen gewählten Individuen tanft itg genauer ju prufen, und niche blos in Allgemeinen ju bemerten, daß sie ju Bebammen tauglich scheinen oder sepn durften, sondern in den auszustellenden Zeugnissen umfländlich anjugeben, ob sie die vorges schriebenen phyfichen, stellichen und intelletuellen Eigenschaften befigen, oder welt der von diesen ihnen sehlen, und wie alt sie feben.

Man wird ihnen die anders ausgestellten Zeugniffe nicht nur auf ihre Koften jur utlifchiefen, sondern fie auch jur Bejablung der Untoften anhalten, wenn Individuen, welche auf ihr Gutachten in den Hebant men-Unterricht abgeschieft worden find, aus dem Unterrichte entlaffen, und nach haufe geschieft werden muffen, weil sie ju hebrammen nicht taualich find.

Ulm ben 19. Dai 1807.

Konigliche Landes : Direttion

in Ochwaben.

met a.

Pfifter.

(Die Prafung ber Pfart : Randidaten in der Pros bing Bamberg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Befolgung ber allerbochften Berorbe nung vom 30. Dezember 1806. (Reg. Blatt Stud VII. 1807.) wird bie Prufung jener Beiftlichen. welche eine Pfarret in ber Proving Bamberg ju erhalten munichen, auf ben 25. Muguft anberaumet. Ranbibaten, welche nach Borfdrift ber angeführten Berordnung jur Prufung ju: gelaffen merben tonnen, baben fich über Die gefegmäßige Bollenbung ihrer Gtubien auf inlanbifden Gomnafien . Iniden, Univerfitdten auszuweifen, über ibre Git ten, Berbienfte, und Dienftjabre orbents liche pericoloffene Reugniffe ibres Bifco: fes, ber Landgerichte, in beren Begirte fie Die Seelforge ausgeubt haben, und ihrer Pfarrer beigubringen, und folche 14 Tage por ber Eroffnung bes Ronturfes bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen; Die Rans bibaten felbit baben fich am 24. Muguft, als am Tage por ber Prufung ju ftellen. Bamberg ben 20. Dai 1807.

Ronigliche fanbes Direftion in Bamberg.

Freiherr von Stengel. von Stengel.

(Die freiwillige Dienstnahme ber Referve-Manns fchaft betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Auf verschiebene Anfragen in Betreff ber freiwilligen Dienstnahme ber Referves Mannichaft, haben Seine tonigliche Maiefidt burch ein allerhochstes Refeript vom 8. Mai 1807. beschioffen, bag ber freiwillig Dienstenishmende Reservist dem betreffenben Kanton, bei welchem sich bie Mothwendigseit der Ziehungen oder Erganjungen in dem Mase der freiwilligen Diensthadme vermindert, allere bings als tandfapitulant ju gutem gerechnet werden durst, und daß ein solcher Reservist, der burch eigene Wahl und Neigung die Pflicht, wogu ihn das Gesej spater bestimmt, antijipitt, wie jeder andere Landfapitulant nach vollendeter Dienstigtie feine Kantons, Pflichtiafeit erfullet babe.

Mur verfteht fich von felbft, baß jener Referve: Mann, ber für einen Entlaffenen bereits als Erfamann ausgezeigt ift, fich nicht mehr freiwillig, und eben fo wenig ein Dienftpflichtiger biefes Kantons bei einem Resgiment ober Bataillon eines anberen Kantons amwerben laffen tonne.

Auffer biefen natürlichen jur Erhaltung ber Ordnung und Einheit unerläßigen Beichandungen gebenken Seine Majeftat die freiwilligen Dienstammen auf keine Weife ju erschweren, sondern den Gewerds : und Rahrungslosen Dienstpflichtigen viellmehr offene Gelegenheit jum Einertit in den Mittal-cand ihres Vaterlandes ju verschaffen. Im jedoch bei biesen Vaterlandes ju verschaffen. Im jedoch bei biesen Verfügungen alle Berwirrung in den Musterrollen ju beseitigen, wird die Wortefrung getroffen werden, daß nicht nur von den Regimentern ju dies fiem Behuse die sogenannten Rekruten; ober Bermdgents Schreiben an die Gerichte ge-

borig fortgeführt, sondern auch dem Civite Kantonse Kommifide burch die Militate Beborben von jedem freiwillig Zugehenden alebald die erfobertichen Angeigen gemacht werden. Welches hiemit den betreffenden Behoben, und famtlichen Kantonen jur Biffenfcaft und Nachachtung eröffnet wird. Manchen ben 27. Mai 1807.

Ronigliches General: Lanbes: Rommiffariat in Baiern. Freiherr von Beiche. von Schmbger.

(Die nachfttommende Aufnahme im toniglichen Rabetentorps betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bas Ronigs.
Seine tonigliche Majeftat haben burch ein allerbochftes Refeript vom abten Mai allere gnabigft gu befehlen gerubet, breißig Jungs linge bis nachften herbet in bas Kabetens Korps aufuntehmen.

Die jur Ansuchung erfoberlichen Eigenschaften find erlautert durch folgende Baierichen Regierungeblätter, als das XXII.

6t. im Jabrgange 1805, das XXII. und XIIII. von 1806, so auch durch die gebruckten Ausjuge des Lehrplanes, welche man in Amberg Ansbach, Augsburg, Bamberg, Inspruch, Landsbut, Munchen, Straubing und Ulm finden fann; daslessift find auch die Belege vorgeschrieben, die den Bittschriften beigestegt werben mußen.

Bur bie im Berbfte bie Aufnahme Anfus denbe, ift jur Ginfenbung ber bieffalfigen Bittidriften ber 15te August, als legter Termin, angesest. Es wird anbei erinnert, ben Seiner foniglichen Majestat einzureichenden Belege gang vollschabei er erschene beiteg gang vollschabei und erschopfend beigustügen, weil auf mangelhaft eingehende Suppliten um so weniger Rucksicht genommen werden wird, als nach ben öffentlichen Bekannte machungen Niemand mit Unwissenbeit sich entschulch entschulch ann.

Befonbers wird biebei noch bemerte, baß wie bas XXXIV. Regierungsblatt bes 1805. Jahres beutlich ermabne, wohl altere als sojabrige Anaben aufgenommen werben, wenn fie fich bei ftrenger Prufung ausweis fen, baß fie bie Renntniffe befigen, bie fie nach ben Musgagen bes lebrplanes ibrem MIs ter nach befigen follen. Bum Beifpiel : ein 13jabriger muß icon wenigftens bie Rennts niffe fich eigen gemacht baben, bie im In flitut in ben zwei erften Rlaffen vorgetras gen werben, mobei baber bie Meltern fich mobl vorzuseben baben , feine ju nachfiche tigen Stubien : Atteftate einzufenben , inbem bei nicht beftebenber Prufung, fie fich es felbit aufdreiben mußen, wenn bie Roften ber Sins und Berreife unnothig verfcwens bet merben.

Nach verfloffenem vorgeschriebenen Termine vom isten August, wird jenen Aeltern, welchen Seine tonigliche Majestat bie angesuchte Aufnahme ihrer Sohne allergnadbigt bewilligen wollen, bei beffen Norifikation, bie Beit angezeigt werben, wann fie selbe anher ju schieden haben; frühere Anfunft bes Junglings wurde ibn jur Aufnahme nicht beforbern , fpatere feinen Eine tritt fur ben nachften lehrture verhindern.

In der mitjubringen vorgeschriebenen Mariche haben Seine tonigliche Majeftat ju verandbeen besoften, bag fatt 12 nur 6 Bempben, flatt 12 nur 6 Unterbeinfleiber , und hatt 12 jest 3 Paar neue Schube, von jerdem Zöglinge mitgebracht werden sollen; alles übrige bleibt, wie angefündiget worden. Munchen ben 31ten Mai 1807.

Konigliches Baierisches Kabeteus Korps : Kommando. Bon Berned.

(Die Jahrmartte im Martte Dorfen betreffenb.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Magistrat ju Dorfen hat durch das eingesendete Privilegienbuch vom 15en Mart 1755, erwiesen, daß für den Marte Dorfen jehen Jahrmartte bewilliget worden. Es wird baher bestimmt, daß dieselbe an folgenden Tagen fünftig gehalten werden sollen.

Der 1te am Sonntage vor Lichtmeß; —
ber 2te ben ersten Sountag in der Kasten,
ben folgenden Tag Pseter Horn und Alober Viehmarkt; — ber 3te am vierten Sonntag in der Kasten; — der 4te am Oftermondtag; — der 3te am vierten Sonntag nach Oftern, am folgenden Tage Pferde Horn, und Alober Viehmarkt; — der 6te am 1sten Juni; ber 7te am leiten Sonntag im Juli, am folgenden Tage Pferde Horn und Rioher Viehn markt; — der 8te am leiten Sonntage im Mugust; — der 9te am toten Ortober, am folgenden Tage, Pferde Horns und Aloher Biefmarkt; - ber rote am 4ten Abventsonntage. Mit biefen fo ebeh erwähnten Marten (welche im Regierungsblatte bekannt gemacht werben) hat fich ber Markt Dorfen zu begnar gen, und eine weitere Werleibung ober Auss behnung bar nicht flatt.

Die polizeiwideig gehaltenen sogenannten Radmattet, an denen blos bie Einwohner bes Ortes feil hielten, und ben Fremben der Bertauf nicht gestatet worden, liegen nicht in einer Martesbewilligung, sondern sind, soferne die Prolongation des Marttes nicht ausdrucklich bestimmt worden, eigenmachtig er herausnehnungen, die durch Mandate auch daburch abgeschaft worden, indem durch das Regierungsblatt schon ofters anbeschsen worden; baß der Martt für Einwohner und Fremde zu gleicher Stunde anfange und sich enbige.

Die Einrudung in die Kalenber wegen obis gerBestimmung der Marktstage hat berMagis ftrat ju besorgen. Manchen ben 13. Mai 1807. Königliche Landes Direktion in Baiern.

Freiherr von Beichs.

(Den bormale fürfilich Paffauischen Ramerbie. ner Gebaftian Reiger betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaten Ronia bon Baiern.

Nach bem gutachtlichen Berichte Unferes General : kandes : Kommiffariats in Baiern vom zrten vorigen Monats haben Wir bem vormals farftlich Paffaulifchen Kamerbler ner Sebaftian Reiger gur Belofnung ber wesentlichen Dienfte, welche berselbe

im Rriege von 1805. Unseren Truppen ges leiftet bat, die filberne Berbienstmedaille ju bewilligen beschloffen. Munchen ben 18ten Mai 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas. Auf kniglichen allerhobeften Befehl. von Alab.

(Freiwillige Rriegsbeitrage betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat des Ronigs. Für vermunbete toniglich: Baierifche Rries ger find an bas unterzeichnete tonigliche Benes ral:tanbes Rommiffariat freiwillige Rriegs: beitrage neuerbings eingefenbet morben : pon bem toniglichen landgerichte Erbing 64 ff. 48 fr., welche bei Belegenheit ber Defanse Babl in Dorfen , am 12ten bes laufenben Monats von ben famtlichen Rapitularen jus fammengelegt worben ; - bann von bem toniglichen Stadtfommiffdr Len; in Daffau. im Mamen ber bortigen Ginmobner 32 ff. 12 fr. mit ber Berficherung, burch eine un: ter biefen Einwohnern eröffnete Gubffription im Stande ju fenn, funftig alle Monate ber: lei Beitrage an Belb und Bafche einliefern. und jum erftenmale fcon am Ende bes laue fenben Monats 20 ff. überfenben ju tonnen.

Diefe patriotifcen Opfer werben jur Belor bung und Rachahmung hiermit offentlich ber tannt gemacht. Munchen ben 20. Mai 1807. Konia liches Generale Landes & Ome

> miffariat in Baiern. Breiberr von Beichs.

von Sombger.

Angeige über bie Getreibichtannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt den gien Juni 1807.

180	7.	Mamen	M	eize	n.		R	orn			3	r ft	e 11		5	a b e	90 to 18. 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	
Monat.	Lag.	der Stabte und Martte	Corans nenftand.	Ber: tauf.	me te Pr		3 5	Bers fauf.	Ė	l= els		Ber: tauf.	Pr			Bers fauf.	Pr	ei
			Gai.	-	-		€¢fl.	Edi.	ft.	fr.	€ம்ரி.	€¢fl.	ñ.	tr.	€øft.	€¢fl.	fl.	f
iMai.	30.	Widp4d)	971	87	18	30	130	118	12		10	10	8	10	83	83	7	t
-	16. 23. 30.	Umberg	78	78	17	37	44	44	14	44	-	-	-	-	14	14	6	1
Juni.	2.	Deggenborf	253	178	12	28	73	63	8	40	54	48	8	30	11	11	5	5
Mai.	26.	Dingolfina	32	32	12	30	5	5	11	-	11	11	8	30	8	8	5	٦
Junt.	4.	Erbing	500	475	16	Э	300	292	11	\equiv	430	422	8	=	90	85	6	E
	4.	Friedberg	29	23	19	30	44	32	12	30	17	14	8	-	3.5	27	7	3
	1.	Beifenfelb	104	86	16		74	72	11	\equiv	-	-	E		26	22	5	
-	2.	Spang	40	40	16	-	13	10	11		7	7	7	15	35	35	5	l
Mai.	30.	Ingolftabt	224	134	16	10	46	43	11	5	3	3	8	30	28	28	5	P
_	30.	Arapburg	70	70	14	-	15	15	11	Ξ	40	40	7	=	13	13	5	l
	30.	Landsberg	273	230	20	-	1 66	48	13	30	43	40	9	=	2.1	19	7	ŀ
Junt.	6.	Lauingen	241	151	16	-	52	22	12	30	196	146	9	=	20	20	6	1
_	6.	Manden	1325	1064	19	20	695	575	12	45	303	244	9	=	648	648	7	ŀ
Mat.	30.	Muruan	66	50	21	15	30	25	16	-	24	21	10	15	20	18	7	ŀ
_	27.	Menenbrting	5	5	15	=	14	14	11	45	-	-	=	-	8	8	5	l
3uni.	I.	Reumartt	69	64	16	-	96	96	12	37	5	5	10	15	52	46	5	1
_	2.	Viaffenbofen	74	74	19	F	104	100	12	30	_		=	F	29	29	6	ŀ
Mai.	25. 29.	Meichenhall	47	37	21	30	Io	6	16	F	60	60	11	-	-	-	-	1
	30.	Mhain	6	6	19	30	7	7	11	E	-	-	1=	=	8	8	6	1
_	27-	Rofenbeim	5.5	37	18	30	72	50	12	30	29	15	8	=	92	82	6	1
Innt.	2.	Ефондац	3	3	22	24	2	2	16	-	-	-	F	F	3	3	7	1
	4.	Schrobenbaufen .	25		19	30	54	48	11	30	-	-	=	=	30	27	6	
9)?ai.	30.	Straubing	366	366	13	30	46	46	10	-	10	10	7	30	44	44	5	1
-	30.	Brannftein	335	315	15	-	360	330	12	=	38	37	8	=	237	232	4	1
Junt.	3.	Bilebofen	500	450	114	-	100	80	10	30	20	20	8	-	10	Io	4	ı
_	3.	Bafferburg	18		17		34	34	12	1-	-	-	=	1=	24	24	!-	4
-	4.	Betlbeim	190	159	21	30	90			30	6	6	9	30	18	18	1-	1
		Summe :	5025	4301	-	-	2576		Г	-	1306	1159	-	-	1610	1587	-	1

Die Gelb , Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufes aller Getreidforten betragt 119639 fl. 41 fr.

Megierungsblatt.

XXV. Stud. Munchen, Connabend ben 13. Juni 1807.

Ronigliche allerhochfte Berordnungen.

(Die Gleichhelt ber Abgaben, Steuer : Reftiffi fation, und Aufhebung ber besonderen landichaftlichen Steuer : Raffen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Mir haben aus einem ausführlichen Bor: trage, welchen Unfer gebeimes Finang Minifterium Uns uber ben vorberigen und jezigen Buftand ber Finangen Unferes Ros nigreiches erftattet, und ben es mit allen baju erfoberlichen Erorterungen und Reche nungsbelegen begleitet bat, amar bie Uebers jeugung geschopft , bag, ungeachtet ber Schwierigkeiten, womit, unter bem Drang ge ber Beitumftanbe, und anfferer gebieter rifcher Berbaltniffe, feit Unferem Regier gierungsantritte bie Finangen Unferes Reiches ununterbrochen ju fampfen batten, bennoch nicht allein biefe Schwierigfeiten bisher gludlich übermunden, und bie Bablungen immer geborig gefichert, fonbern auch burch Anwendung ber zwedmaffigften Dittel eine

bernhigende Ordnung in Unferen Finangen flets aufrecht erhalten worden.

Mllein! ba bie Fortbauer biefes Dranges ber aufferorbentlichen Staatsbedurfniffe bie fortbauernbe Unftrengung aller Finang Rrafte Unferes Reiches in Unfpruch nimmt, und bas Bleichgewicht gwifden ben Ginnahmen und Musgaben eines Staates, welches bie nothmen: bige Bebingung feiner Erhaltung, und feines Boblftanbes ift, nie verrudt werben barf; fo tonnen Bir Uns nicht begnugen , jur Bermehrung ber Staatseinnahmen, und Berminberung ber Staatsausgaben biejes nigen Dagregeln, bie Uns ber gewohnlie de Finanggang als bie beforberlichften bies ju barboth, theils wirflich icon jur Mus: führung gebracht, theils bie Musführung berfelben angeordnet, und eingefeitet ju baben; fonbern Wir halten Uns jugleich burch Unfere Regenten : Pflicht verbnnben, bem Einfluffe ber jegigen aufferorbentlichen Beit: verbaleniffe und Umftanbe auf bie ginan: jen Unferes Reiches noch befonbere, biefen aufferorbentlichen Berbaltniffen angemeffene Bulfemittel entgegenzusegen, welche wirt: fam genng find, bas perberbliche Uebel eis

nes bleibenden Defigits von Unferen Finans jen ju entfernen.

Sollen biefe Sulfennittel ihrem Zwede entfprechen; so muffen fie nicht allein fich jahrlich erneuten konnen, sondern auch in der Gerechtigkeit gegründet, und von folcher Beschaffenheit fenn, daß fie den Private wohlstand jugleich mit dem öffentlichen ber krobern.

Dad reifer Ueberlegung haben Wir Uns überzeugt, baß feine Mittel biefe verschiebenen Bebingungen vollständigerzu erfüllen vermögend sind, als die Aussehung ber bisherigen Befreiungen von ben Staatsauslagen, insbes sondere von der Grundvermögenestleuer, — so bann die genaue Regulirung ber lezteren nach dem Bermögen der Beitragspflichtigen, — und endlich die ausschließische Konzientrirung ihrer Erhebung und Berwendung zu den Staatsbedursniffen, in ben Handen Unserer Finan; 2 Berwaltungs.

I. Festfegung ber allgemeinen Theilnah: me an ben Staatsauflagen.

Was ben Grunbsag ber allgemeinen Theilnahme an ben Staatslaften betrifft, fo ift betreibe fo gerecht, fo fehr in bem Befen bes Staatsverbanbes gegründet, fließt so evibent aus ber Verbinblichkelt eines jeden Staatsburgers, bie ihm ber gemeinschaftliche Genuß seiner perfonlichen Sicherheit, und bes öffentlichen Schuzes seines Eigensthumes mit ben übrigen Staatsburgera aufertleat: bie bestebenden Ausnahmen und erleat: bie bestebenden Ausnahmen und

Befreiungs Borrechte bingegen find fo febr in einer nunmehr gang veranberten inneren und aufferen Lage ber Dinge gegrunbet: maren urfprunglich blos bie Rolge von to laftigen befonderen Pflichten und Berbinde lichfeiten, Die von bem Befreiten bafur übernommen werben mußten, und beren Leis ftung groftentbeile langft aufgebort bat. bag bie Mufbebung folcher Befreiungs: Bors rechte eine unverfennbare Pflicht bes Gtage tes geworben ift, und Wir burfen von jes bem Billigbentenben felbft bes befreiten Standes mit Buverficht erwarten, bag er bereitwillig bas Opfer biefer Borrechte auf ben Mitar bes Baterlandes bringen . und baburch ju feinem eigenen , Beften , fo mie jum Beften bes Staates Die Banbe befer ftigen werbe, welche alle Stante und alle Burger beffelben jur Erbobung feiner Gies famtfraft auf bas engfte aneinanber fcblies fen muffen.

Wir verordnen bennach und wollen, daß in Jufunft jedes Grundvermögen, ohne Unterschied, es mag bisher befreit gewesen sein, oder nicht, und zu lieben anderen Sigens thume gesoren, seinen verhaltnismassigen Antheil an der Grundvermögensstener eragen soll; wogegen sich von selbst verflechet, daß biejenigen besonderen Auflagen, welche als ein Surrogat der bisherigen Befreiunge en entrichtet worden sind, für die Zufunft aussucher baben.

II. Steuer . Reftification.

Dit ber Allgemeinbeit ber Entrichtung ber Grund : Bermogens : Steuer muß fich Die Reftifitation bes Steuerfußes nothwen: big verbinden ; weil auch bierin bie größten Ungleichheiten berrichen, und ber eine nach bem Dage feiner Rrafte bei weitem noch nicht beitragt, mas er ju leiften verbunben mare, indeffen ber andere burch ben jegis gen Steuerfuß icon über feine Rrafte ans geftrengt wirb. - Wir werben bemnach . unverzüglich eine Steuer : Reftifitar tions: Rommiffion anordnen, und bies fer Die Leitung bes Beichaftes, nebft ber Dbers aufficht baruber in allen Provingen Unferes Ronigreiches, übertragen. - Die Schwierige feiten, Die mit beffen Musführung verbunben find, werben gwar von Uns nicht verfannt; wenn aber von allen übertriebenen Gubtis litaten, welche bie Cache nur verwideln, Umgang genommen, und fie auf einfache Grunbfage von praftifcher Brauchbarfeit jurudgeführt wird; fo wird fich bie Bolls enbung bes Wefchaftes in einem binlang: lichen Grabe ber Richtigfeit in furger Beitfrift erreichen laffen; und Wir merben gebachter Steuer : Reftififatious : Rommif: fion, bierauf ibr Biel ju richten, befonbers auftragen.

III. Konzentrirung der Staatskaffen, und Absonderung der zur Zahlung der Staats , Schulden und Zinsen bestimmten Fonds.

Allein, nicht blog im Cteuerfuße, und in ber Bertheilung ber bireften Auflagen,

è,

fondern auch in der Are i frer Erhebung zeigen fich Abweichungen, und fehr lauffall lende Anomalien, nach der Berfchiedenheit der Provinzen Unferes Königreiches.

In ben meiften werben bie Steuern, fo wie bie übrigen Ctaatsabgaben burch Uns fere Beamten erhoben; in anderen aber eriftie ren eigene lanbicaftliche Steuerers beber, und befondere landicaftliche Raffen, worein Die Steuergelber fliegen,che fie ju Unferen Staats: Raffen gelangen. Offenbar werben burch biefe legte Ginrichtung Die Erhebungefoften unnothiger Weife vermehrt , Die Beitreibung ber Steuern , und bas Rechnungsmefen uber Diefelben mit überflußigen Umftanden und Beitlaufigfeis ten verwidelt, und Uns bie jebesmalige freie Difposition uber bie Steuergelber, wie fie futgeffiv in bie flanbifchen Steuer : Rafe fen einfliegen, ju ben Staatsbedurfniffen, nach bem Dage ibres jedesmaligen groffer ren, ober minberen Dranges entgogen; ber übrigen Diffbrauche nicht ju ermabnen, Die fich in Die Gubrung folder abgefonberter, ber unmittelbaren allgemeinen Rechnungs: Mufficht ber oberften Staatsgewalt fich ents giebenben Raffen nur gar ju leicht eingufcbleichen pflegen. - Beber nach ber Befchichte, noch nach ben Begriffen einer ftanbifden Berfaffung, gebort bie eigene Erhebung und Berrechnung ber Staates Muflagen jur Wefenheit biefer Berfaffung. - Gie ift vielmehr als eine Berrudung ! ber Scheibemand ber Bemalten, und als ein Ueberichritt bes reprafentativen Rorpers in

bas Bebiet ber erefutiven Macht überall, wo fie erifitet, ju betrachten; fahmt biefe, und hat ihren Ursprung in Zeiten und Berhaltnifen, bie von ben gegenwartigen burchaus verschieben waren, und worin man von ben Steuetn überhaupt gang and bere Begriffe, als die aus ben legteren fliefe fen, batte.

Bas bie ftanbifche Berfaffung felbit, ibre Erhaltung, ober ibre Ums formung nach ben Erfoberniffen bobes rer Staatsimede, und ber Ginbeit bes Reiches betrift; fo behalten Wir Uns vor, biefe michtige Materie . worauf bie Boble farth bes Staates, und feine Starte ber rubet, in bie reiffte Ueberlegung ju nebe men, und biernach Unfere Entfoliegung baruber ju faffen. - Unabbangig von Diefer Entichliegung geftatten Uns aber bie bermaligen bringenben finanziellen Rudfich: ten und Berhaltniffe nicht, weber bie biss berigen befonberen lanbicaftlichen Raffen, noch bie Erbebung ber Steuern burd eigene fanbifde Steuereinnehmer langer befteben gu laffen.

Wir verordnen vielmehr jur Aufhebung ber hieraus entstehenden Nachtheile und Uns regelmäßigkeiten, wie folgt:

1) Alle landichaftlichen und fidne bifden Steuer. Raffen, wo fich ber ren in Unferen Provingen finden, werben gleich nach Empfang biefer Berordnung an Unfere bortigen Provingial/Etats/Ruratelen formlich ertradier, und unter die unmittelbare Auffsicht berfelben gefest. — Das dabei angeifellte Personal wird zwar beibehalten; zu-

gleich aber in Unfere besondere Pflichten genommen. — Reine Anweisung auf biefe Kaffen ist in Jufunft gultig, welche nicht in der bei Unferen übrigen Kaffen einges führten Form und Ordnung verfugt wird. —

- 2) Alle Steuer sund Aufichlags Erheber in Baiern, fo wie alle (ande foartlichen und ftanbifden Erheber in ben Provingen Unferes Königs reiches, werden gleichfalls in Unfere besonderen Pflichten genommen; jur Abfage ihrer funftigen Rechnung an die von Uns bestellten geeige neten Behörben angewiesen; ihre Rechnungen ber Revision Unferer Rechnungs-Kommiffartiate unterworfen; und das Abfolutorium der über fann von feiner anderen, als von Unferen administrativen Stellen ertheilt werden.
- 3) Um ben Staatskrebit nicht allein in seinem bisherigen Anfeben ju erhalten, sonz bern ihn auch fur die Zukunft noch mehr ju beschigen, und ju erhöhen, soll in jes der Unserer Provingen ein eigener, von der bentisgungs son, archiere Saatskaffe abgesenberter Schusschaffe abgesenberter Schusschaffe abgesenberter Schusschaffe abgesenberter, und bie Einscht in das gesamte Schulbenwesen des Königreiches einer eiger nen Zentralschuben vollen. Etats . Komm missen an anteralschulben.
- 4) In ben Provingen Baiern und Reus burg, besteben fcon feit vielen Jahren anfehnliche Schulbentifgungs, Bonds, welche jur Aufrechthaltung des bortigen Proving ial : Kredits geblent haben. — Anch für Unfere Proving Tirol find jur Errichtung eines solchen Fonds, und ju feiner Ubsonderung

von ben anderen Staatsgefallen ichon unter bem 27ten Janner b. 3. Die geeigneten Ber fehle erlaffen worben. — Was aber die ob ere Pfalj, Schwaben, Bamberg und Anspach betrift, so verordnen Wir hiemit, baß bie bem dortigen Zustande ber Staatssichulen augemessenen eigenen Fonds Und won Unseren Etats Ruratelen unverzüglich in Vorfchag gebracht werden sollen.

5) Die Abministration biefer Privats fonds theilt fich in ihre Erhebung, und in ihre Bermenbung.

Die Erhebung ftehet ausschlieffend ber Landess Direktion einer jeben Proving u. Gie bestellt biegu, nach Unferer biere der weiter bertaufte erholten Genehmigung, bie Perzeptions, Beamten, so ferne eigene Beamte baju wirflich erfoberlich find, und nimmt bie Rechnungen bereiben auf. — Die Gelber diefer Fonds aber fließen un mittelbar in die Provingial Ghulbentifgungs Kaffe, und wo ein eigener Schulbentigungsfaffer bestellt ift, rechnet berfels be mit ben Beamten nach ben Resultaten ber von ber landesbirektion ausgenommenen Rechnungen ab.

Die Bermenbung ber Provingials fonds hingegen wird von einer besonderen Provingial : Soulbentifgungs : Rommiffion, unter ber obersten keitung, und nach den Bestimmungen Unferes geseismen Kinang-Ministeriums besorge.

6.) In jeder Provingial , Schulbentils gungs : Rommiffion prafibirt ber Generals Kommiffit ber Proving, als gleichzeitiger Provingial Etatefurator .— Sie befehet aus

jwei ober brei Rathen, worunter ber zeitliche Direftor ber flaatewirthicaftlichen Des putation, als gleichzeitiger Ertasmitfurator, von Amts wegen mitbegriffen ift; -- und in nehen jenigen Provingen, in welchen Lanbidaftier erfiften, haben jugleich einige Landichaftliche Deputitre ben Beifig in berfelben.

7.) Diefen Provingial Coulbentilgunges Rommiffionen liegt bie ftrenge Liquidation aller Staatsichulben ob. - Gie baben, im Berbaliniffe ju bem Tilgungs ; Sonb, bie Plane jur fuljeffiven Tilgung ber Schulben ju entwerfen, und biernach bie Bablungs: Termine festgufegen; fo wie uber ben richtis gen Bolljug ber Entwurfe und Beftimmung: en, wenn fie von Uns genehmiget finb, ju machen. - Gigenmachtig tonnen fie meber eine Schuld übernehmen, fonbern muffen Unfere Muthorifation baju, nach vorlaufis ger Musmeifung ber Bulanglichfeit bes Ronds, erholen; noch tonnen fie eigenmachtig ein Rapital beimbezahlen, welches nicht jus por in bem Uns vorgelegten, und von Uns genehmigten Tilgungs Plane aufgenommen ift.

8. Den Berfammilungen ber Zentrale Schulben: Etats: Kommiffion, welche bas gesamte Schulbenwefen bes Königeriches zu inspiziren hat, wohnen Unfer Minister ber auswärtigen Angelegenhotten, und Unser Finanz: Minister bei. — Sie bestehet aus einem ober zwei geheimen Referendaren Unfer res Finanz: Departements, als Unferen beipners dazu bestimmten Kommissarien, aus den Finanz: Etatskuratoren, ober Mitstratoren schmittiger Provingen, und aus verschiebenen

lanbicaftlichen Deputirten berienigen Dros vingen, worin Lanbichaften find. - Die Babl ber legteren, fo wie bie Benennung berfelben behalten Wir Uns fur jebe Proving befons bers vor. - Gie verfammelt fich regelmaffig ein : ober zweimal bes Jahres an bem Orte Unfers Regierungsfiges ; - ihr wird ber gefamte Schulben: und Schulbentilaungs: Ctat bes Ronigreiches vorgelegt; - fie bat über ben Etat bes verfloffenen Jahres ben Sauptbericht ju erftatten, und uber ben Ctat bes funftigen Jahres, ober, moferne biefer fcon auf mehrere Jabre poraus entworfen ift, uber bie barin noehwendigen Menberung: en ju beliberiren, und auch bieruber einen Saupt:Bericht an Une ju erftatten. - In aufferorbentlichen Raffen tann Unfer Rinange Minifterium auch auffer ben regelmaffigen jabrlichen Berfammlungen eine Bufammens berufung biefer Bentral : Schulben : Etats: Rommiffion veranlaffen, und ben Begenftanb, ber biefe Bufammenberufung nothig macht, bei berfelben jur geeigneten Deliberation einleiten. -

9.) Auf ben Saupebericht, und auf die Defiberations Protefolle wird Unfere aller bochfte Entschießung von Unferem gebeinme Sinang: Ministerium ethoft, und von dies sem Unfere Entschießung der Zental Schulben: Etats: Kommission eröffnet. — Auch liegt gedachtem Ministerium ob, unmittels bar durch die Provingial: Schuldentisgungs Kommissionen den Bolling dieser Entschießsung in jeder Proving einzuleiten, und darüber auf das genaueste zu wachen.

10. Das Zentral-Schulben-Aechnunges wefen übergeben Wir Unserem Zentrale Rechnungs Kommissatiete, welches Duplie fate von allen Schulbbuchern ber Provinigale Schulbentigungs Kommissionen halt, und in biefe jebe heimbezahfung und Lifgrung ber Schulben eintragt.

11.) Die landschaftlichen Ausschuffe und Beputationen, welche nicht einen besonderen und eigenthumlichen Bejug auf die Redungse Aufnahme und Seteuererhebung haben, bleiben, fo lange die bisherigen fanbischenwertaffungen keine andere Einrichtung erhalten, unwerdabert, und das Postulat wird in der namlichen Form, wie bisher gestellt. — Auch wollen Wir den stähnlichen Deputiteten das Recht der Einschof in die jährliche Berwendung des Secuersonds gestatten. — Die Modalität biefer Einschof richtet sich auf eine ihrem Zwecke entsprechende Weise nach der eigenthumlichen Berfassung einer jeden fandischen Proving.

12.) Die landichaftlichen Ausschuffe und Deputationen behalten ben Genuß ihrer Besoldungen und Didern, und benjenigen landichaftlichen Personen, welche durch bie Uebernahme ber Greuerkassen, und ber Steuer-Abministration ausser Attrivität toms men, werden Wir eine nach ihrem bermas ligen Besoldungs; und Emolumenten: Gernusse bemessen lebenstängliche Pension err theisen.

13.) Die besonderen landschaftlichen und ftanbifchen Ausgaben, welche bisber aus

der Steuerkaffe bestritten wurden, muffen vor bem Anfange eines jeben Statsjafres von der lanbichaftlichen Werordnung, ober von den laubichaftlichen Unsichuffuffen in einen besonderen Stat ober Renner gebracht, und Uns vorgelegt werden. — Wir werden als dann ju ihrer Honorirung an die betreft fenden Steuerkaffen jedesmal den geeigner ten Befehl erlaffen, und badurch den eiger nen ständischen Kollegials und Besoldungs Ausgaben die erfoderliche Sicherheit vers schaffen.

IV.

Samtliche landschaftliche Stellen find in die notigige Renntuig vorsiehung, und ber damit verbundenen Berefügung gefest worben, und Unfere General-Landes Kommissariate haben sie nicht allein öffentlich bekannt zu machen, sondern sie auch in allen Theilen, deren Bolly zug von ihnen abhangt, genau, und ohne Ausschab dazu zu beingen.

Wir glauben übrigens, burch biefe Ber ordnung einen neuen Seweis gegeben ju haben, wie sehr Uns die Verbefferung bes Ainaussusfandes Unferes Reiches, von wele der beffen Wohlfand und innere Starte unsertrennlich find, am herzen liegt, und wie sehr Beir Unfere Aufmerkfamkeit dar auf richten, diese Berbefferung durch seife Mittel zu erzielen, die nicht allein dem individuellen Wohlfande nicht nachtseilig, sondern auch zu beiffen progeeffiver Erhöwung vorzüglich geschieft und wirksam find. In die Anerekennung biefer Unserer lau

In die Anerkennung Diefer Unferer lans besouterlichen Gefinnung fegen Wir insber

fondere ben tofn Unferer Regierungsforgen, und fie wird fich Uns auf die wohfgefälligste Art durch die Bereitwilligfeit beweifen, womit bem Bolljuge diefer Berordnung in allen und jeden Punkten entgegen gegangen wird. Munchen ben 8. Juni 1807.

Mar Joseph. Krhr.v. Wontgelas. Gr. Worawigky. Arhr.v. Hompelds. Auf toniglichen allerhöchsten Bejehl. G. Geiger.

(Die mit'dem General. Ebift, wegen ber lands chafte Anffen und Schulbentilgunge , Koms miffionen, verbundenen Details in ber Proping Baiern betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

In Beziehung auf tas, wegen Uebernahme aller lanbichaftlichen Saffen, und
wegen Stabitrung eigener SchuldentilgungsJonds in allen Provingen Unfers ganzen
Königreiches, unterm heutigen ergehenbe Gebiet, erlaffen Wir, fo viel bie Details
Unferer Proving Baiern betrift, hiemit
folgenden nabere Befinmungen:

1.) Unfere Provingial: Etats: Kuratel, und jwar Unser biefiger General: Lantes: Kom: miffar, und die zwei Etats: Mitfuratoren begeben sich personlich, mit einem Sefrecalr und einem Rechungs: Kommissar auf das hiefige Landhaus, laffen sich von den jur Kaffe verordneten landschaftlichen Deputirz ten die Schliffel zur landschaftlichen Boreaths: und landschaftlichen haup: Anfe, samt der sogenannten Sefretartats: Kaffe, mit allen Rechungen ertradiren; lassen in

Gegenwart berfelben alle Manualien schliefen, und hiernach sowofl bie Borrathstaffe, als bie Saupetaffe, und Sefretariatstaffe ftur jen, und nehmen bas samtliche bisherige lanbschaftliche Raffe : Personal in könige ifiche Pflicht.

Ueber biefen Aft ift Uns bas von ben lanbichaftlichen Deputirten, bem fanbichaftes Kanifer, und bem einschlägigen lanbichafte lichen Kaffepersonal mit ju unterzeichnenbe Protofoll vorzusean.

2.) Da bie bisberige lanbichaftliche Saupttaffe alle Steuer : und Muffchlags: Befalle nicht unmittelbar von ben pergipis renben Memtern ober fanbanlagepflichtigen Individuen, fondern mittelbar aus ben Sanben ber 5 Oberfteneramter, bann ber 5 Dberaufichlage : Memter , ber 4 Ritters fleuer: Einnehmer, und ber 5 Gtanbanlags: Einnehmer empfangt ; fo find bie 5 fanbe fteuer: Schreiber ju Dunchen, Landsbut, Straubing, Burghaufen und Ingolftabt, welche bie Steuertaffen fubren, - bie 5 Dberauffchlagamter in ben genannten Dre ten, bie 4 Ritterfteuer : Schreiber, foviel bie Raffe betrift , - und bie 5 Burger: Standanlage : Einnehmer, auch foviel ibre Raffe betrift, alfogleich in Unfere Pflicht ju nehmen.

Bei benjenigen biefer Individuen, welche fich von Amts wegen, ober jufällig in Munichen befinden, geschiebt bieses durch Unsere Provingial-Etate-Auratel; bei benjenigen, welche sich gegenwartig nicht in Muchen besinden, ist ein geschriebener Gib nach dem Formulare anderer Kassebauten einzuziehen.

Dachbem biefe famtlichen Mittel Raffiere mit ber bisberigen lanbichaftlichen Saupt, Raffe, und alfo mit ber funftigen toniglichen Steuertaffe und toniglichen Muffchlagse Raffe im engften Werbanbe fteben, unb mit benfelben am Enbe bes Etatsjahres ab: rechnen muffen; fo ift in biefem Mugenblide bei benfelben ein tommiffioneller Raffeftur; nicht erfoberlich, fonbern eine alsbalbige Einfendung ihrer Raffe:Ertratte, fo ferne biefe bei ber lanbichaftlichen Saupttaffe nicht ohnebin fcon vorbanden find, binrets denb. Bobl aber ift nach Landsbut. wo eine eigene unterlandifche Borrathstaffe eriftirt, ein toniglicher Rath mit einem Rechnungstommiffdr auf ber Stelle abjus ordnen, um bort, mit Bugiebung und in Gegenwart eines ober zweier fanb, Schaftlicher Deputirten, im Ramen und une ter ber Leitung ber Provingial : Etatsfura tel bas namliche Befchaft porzunehmen. welches erfagte Unfere Provinzial : Etatsfus ratel bei ber biefigen lanbicaftlichen Saupt und Borrathstaffe vornimmt.

3.) Sobald hier in Munchen ber Umsturg ber Raffen, nach Ausweis ber Rechnungen und Manualien, gang im Reinen ift, scheiber die Provingial: Earseuratel die Aufschlagsgefalle von ben Steuergefallen und Vorratbegelbern.

Das total fur bie alte Borraths : und fur bie Steuertaffe bleibt in bem vorberen Theile bes tanbhaufes, wo es bermal ift.

Sanitliche Aufschlagsgelber aber wers ben an bas bereits in Unferer Pflicht fie benbe, und in bem binteren Theile bes lands haufes etablirte Kaffeperfonal bes bisherle gen gemeinfamen Schulden:Abledigungs: Bertes ertrabirt.

Die Schulbenabledigungs Kaffe wird von nun an jugleich die Aufschlager hauptlaffe, in so weit die discherigen Aufschlage, nach den Berhandlungen bes vorigen Jahres, jur Schulbentifgung bestimmt sind.

Der bisberige lanbicaftliche Raffe: Ber genichreiber tritt mit seiner dermaligen Ber solltong ju biefer selbsfthandigen Aufschaft aus bei foldung ju biefer selbsfthandigen Aufschaft son trolleure hindber; boch mit Borbehalt seiner aushalflichen Dienste bei der Greuerkassen, bis ihre Extradition gan; in Ordnung senn mird. Dagegen ernennt Unsere Provinziale Etatskuratel an seinen Plat einen ber aus gezeichnetsten Rechnungs-Kommistarin jur proviscischen Funktion eines Sreuer-Kassestontolleures.

Es ift auch Unferer Provingial Statefur ratel in bem vorberen Theile bes Landhaus fes ein eigenes Zimmer einzurdumen, um bie auf die Steners und vorrathes Kaffe Bejug habenben Geschäfte in ber Nahe ber Kaffe, ber Rechungs Depositorien, und ber Registratur führen zu tonnen.

4.) Das bisberige lanbichaftliche Rechs nungewefen gebet fur bas beurige Etatsjahr gang und unverandert nach bem bisberigen Style fort.

Gantliche Rent : herrichaftes und hof: marte: Beamte fenden alfo ihre Gelber noch fernerhin an die in Unfere Pflicht genommene bisherige 5 Steuer: Obereinnahms: Kaffen, — bie Standanlagspflichtigen an die in Unfere Pflicht genommene bisherige Ritterfleuer und Stadtsteuer Einnehmer, — und die Unteraufschläger an die in Unfere Pflicht genommene Oberaufschläger ein. Nur muffen diese Oberaufschläger tunftig ihre Gelder, austatt jur landschaftlichen haupttaffe, an die mit der Schuldentils gungstaffe vereinigte Ausschlägerschaupttaffe, in dem hinteren Theile des landbauses, überr machen.

Eben so führt ber in allen feinen Befoldungs: Beingen verbleibende, nunmehr tonigliche Senere-Saupttaffier Ert I mit bem
proviserisch ju ernennenden Senertaffer Kontrolleur bie Jauptrechnungen der Senertaffer Kontrolleur bie Jauptrechnungen der Senere und Borrathsgelber, — und ber tonige liche Schuldentisgungs Kaffier mit ben
beiben Kontrolleurs führt bie Jauptrechnung über bie Aufschlage führ das heurige Etatsjahr ganz nach dem bisherigen Style fort.
Deibe biese Jauptfassiere übergeben aber
tägsich ihre Kasse-Ertrafte zu Unserer Pros
vinstal-Etate-Kuraete.

Die besondere Rechnung, in welcher die bisherige Landichaftetaffe mit dem Banquier Be fi feimer, wegen der Gefchifte des herrn Prinzen Georg von heffen de arm fadt, flebet, with, bis jur Endigung Dieles Befchiftes, unter der Direttion der Provinz jial Erats-Karatel abgesondert fortgeführt.

5.) Unfere landesbireftion, und respective Etats: Auratel tritt von biefem Momente. anfangend in bie ausschlieffende Abminis ftration aller Steuer: Stanbanlags : und

Auffchlagsgefalle ein. Alle Berichte ber Steuer und Aufschlages Beamten, und alle auf biefe Gefalle Bejug habende Gesuche muffen von jest anfangend an Unfere Landes Dietetion eingefendet, und von ihr verbefchieben werben.

Unfere Provingial : Etats : Ruratel nimmt fomobl bie beurigen, als bie von ben por: beren Sabren etwa noch rudflanbigen Steuers Stanbanlags und Mufichlagerechnungen auf; ertheilt ben Beamten bie Abfolutorien, und bie Schulbentilgungstaffe rechnet mit ben Oberaufichldgern nach ienen Gummen ab, welche aus biefer Rechnungsaufnahme res fultiren, und ibr nach ber Juftifitation ine finuirt merben muffen. Durch biefe orgas nifche Berfugung treten Die bisberigen Lanbichaftlichen Rechnungsaufnehmer (aus benen Wir jeboch einige in Die Generals Schulben : Etats : Rommiffion bes gangen Ronigreiches ju gieben Uns vorbehalten) bann bie Lanbfleuerer und Ritterfleuerer, ger gen eine ihren bisberigen Befolbungen und Emolumenten angemeffene Penfion, gang auffer Runktion.

6.) Die bisheeigen lanbichaftlichen Ausgaben, welche auf ber Seteuer und Borr rathefaffe lagen; mithin auch die Befoldungen und Didten ber in ber Aftivität verbleibenben 13 lanbichaftlichen Berorbneten und Kangleibeamten; so wie auch alle Regie-Kosten werben aus ber Steuertaffe ohne allen Unterbuch fortbesablt, bis über die jährlichen Bedurfniffe der landschaftlichen Artivität ber im General-Bilte erwähnte. jährliche Etat fanktonite kenn wirb.

Auch muffen einsweil die fire Befoldungen ber auffer Funktion tretenden 3 Bechynunge-Aufnehmer, 8 kandfleuerer, und 8 Rite terfeuerer ohne Unrerbruch fortbezahlt werben. Wir erwarten aber von diefen 19 Indibuen fogleich die Kaffionen ihrer Befoldungen und Emolumente, damit Wir ihre, angemeffene volle Pensionen ehebalbest bei fimmen tonnen.

7.) gur die Schuldeapitalien ber landsichaftlichen Worrathstaffe wird hiemit im Pringipe ausgesprochen, daß sie auf die Auffchlagsgesche, mithin auf die abgesons bert bestehend bleibende Provingial Schub bentigungs Auste gelegt werben. Weil sie aber im Plane biefer legteren bisher noch nicht aufgenommen waren, so ist von dem alten landschaftlichen Vorrathe zu verswenden, bis die Bedürsniffen nichte zu versrenden, bis die Bedürsniffe fur alle Borr rathskapitalien wollkommen gebeckt sind.

8.) Das gemeinsame Souldenabledigungs Wert, und das landichaftliche Zinsjahlant, welche bisher ichon miteinander gang den miniachen Fond, namlich die Aufschlagsger fälle hatten; beswegen in den Ligungsplanen schon jederzeit für beibe miteinander gerechnet worden ist, werden hiemit in der neuen Provingial : Schuldentils qungs: Rommiffion konfolibiet.

Die Registratur, die Rechnung, und bas. auch im hinteren Theile des Landhaufes befindliche Lotal des Binsjahlamtes werden diefer Provingial-Rommission übergeben.

Der ohnehin ohne Gunttion nur titulare lande fcaftliche Binsjahlmeifter erhalt bie feiner

Befoldung, und feinen Emolumenten anger meffene Penfion, und der Binsgablamte: Offigiant tritt jur Auffchlage: Kaffe als Offigiant über.

9.) Die Provinzial : Schulbentilgungs Kommiffion wirb, nach ben allgemeinen Borschriften bes heute ergehenden Generals beiltes, von bem hiefigen General : tandes Kommiffar und tanbes Dietlions Prafibenten freiheren von Weich b birtigier.

Sie beftebet aus 3. toniglichen Kommiffarien und aus ben bisberigen sanbichaftlieden 5 Affestoren; bie Bahl ber legtern int aber bei sutzessiven Abgangen nicht mehr ju erfezen, bis fie fich auf 3 vermindert bat.

Unfer geheimer Finang: Referenbar von Krenner befalt bort, wegen feiner feit vieen Jahren gesamelten Spezial Kenntniffe, feine bortige Stelle, und bie anbere beibe aftive fonigliche Kommiffarien find die beibe Provinzial Etatis-Mitturatoren Klement Meu maier und Baron von Widn man von Amts wegen.

Alle bisherigen Schulbenwerts : Rommife farien, und Die bortigen Raffes und Buche haltungs: Individuen behalten ihre Behalte.

- 10.) Der Geschäftstreis ber Provinzials Schuldentigunge. Kommission ift bereits in bem General : Stifte vom heutigen Tage vorgeschrieben; vor ber hand aber ift eines ber ersten, die bisber entworfenen Schuls bentilgungsplane auch auf die landschaftlichen Borraths. Kapitalien auszubefnen.
- 11.) Unfere Provingial: Etatskuratel hat bei bem Bollguge bes obigen 1 S. auf ber Stelle, und noch vor bem ganglichen

Schluffe biefes Aftes aus ben vorfindenden Auffolgagselbern eine angemeffene Summe an biefe Provingial', Schulbentilgungstaffe hinuber ju geben; damit bie Binfen und verfallenden Friften aller, fowohl landichafte lichen Borrathes und Binsjahlamtes als der Schulbenwertes, Rapitalien auch wahrrend bem Kaffefturje nicht einen Augenblick fill fteben bleiben.

12.) Für die landschaftliche Einsicht in die Betwendung der Schuldentilgungst fonds ist bereits, theils durch die Beiziehung ihrer Deputitetn ju der Provingial-Schule bentilgungs : Kommiffion, und theils durch die im General-Schifte angeordnete Zentrale Kommiffion des Scaatsschulden-Etaets vom ganzen Konigreiche gesorgt. — Es wird gleichfalls eine zwechnaßige landschaftliche Einsicht in die Berwendung der tandseur ern und Standanlagen, gemäß dem General-Schifte, gegeben werden. Munchen den 8ten Juni 1807.

Dar Jofepb.

Freiherr von Sompefc. Auf thuiglichen allerhochften Befeht. G. Geiger.

(Die mit dem General Sbifte, wegen der Land, fcaftefaffen und Schulbentifgungekommiffionen, berbundenen Details in der Proving Reus burg betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Bgiern.

In Bejiehung auf bas, wegen Uebernah: me aller lanbicaftlichen Raffen, und wegen Etablirung eigener Schulbentilgungsfonds in allen Provinzen Unferes gangen Konige reiches, unterm bentigen ergehende Gbitt erlaffen Mir, foviel die Details Unferer Proving Renburg betrifft, hiemit folgente nabere Beftimmungen:

- 1.) Nachdem Unsere tandes Direktion in Reubiung bereits seit dem ersten Jafre Unserer Regierung in dem Besise der Udmit mistration, und der Kasse von allen tandseuern und Umgeldsgefällen dieser Proving sich bes sindet; so sind, bier keine eigene neue Mahregeln nothwendig; ansser in so serun Bnahregeln nothwendig; ansser in so serun bei dertrage soder Boer raths Kasse noch besonders-eristirt, bei wels der dam ein Umsturg vorzunehmen, und das Kasse Personal derselben in tonigliche Pflicht zu nehmen ist.
- 2.) Nachbem die Umgelbegefälle, jedoch nach Abjug eines auf dem legten kandtage im Jahre 1802 aus den gefamten Setuere und Umgelbegefällen für die gemeinen Staatsbedurfniffe bestimmten Averfinns, den Schulsdentigungsfond liefern; so ist nunmehr zur mehreren Bestimmtheit dieses Fonds aus den gesamten Steuere und Umgelbegefällen ein bestimmtes jahrliches Aversum für die Schulben-Verzinfung und Lisgung zu regufiren.
- 3.) Es ift bennach vor allem, nach ben Borfdriften bes General-Stiftes, eine Provingial: Soulbentifgungs: Rommifficu gu etabliten, welche von Unterem Beneral-Landes-Kommiffar und Landes-Direftions-Prafitenten Grafen von Taffis dirigirt wird, und aus brei kinglichen Kommiffarien, nemlich aus bem Ctats-Mitturator

- Brafen von Reifach, und aus zweien in Borfchiag ju bringenben Atthen, bann aus 3 laubichaftlichen Affestoren, in ben Perfor nen ber anberen laubichaftlichen Berorbneten, und bes Laubichaftlaulers bestebet.
- . 4.) Diefe Provingial Schulbentilaunas: Kommiffion bat alle bisberige landichafiliche Schulben, vorbehalelich ber fulgeffiven nabes ren Liquidirung berfelben, mit Musicheibung ber obne Unfere Genehmigung nicht auffunds baren Griftungs:Rapitalien , und mit Mus. fcheidung berjenigen, welche bereits bei ber Mufnahme bestimmte Beimbezahlungstermine erhalten baben, in ein Tableau ju bringen; biernach einen auf mehrere Jahre eingerichs teten Tilannasplan ju entwerfen, und uber bie jahrliche Bedurfniffe ju ben Binfen und Briften einen Etat vorzulegen; bamit fur bas funftige Ctatsjahr ber bemfelben anges meffene ferarirte Rond bestimmt werben fonne.
- 5.) Abgesondert von diesem Erat ber eigentlich Renburgischen tandschaftsschulden bat sie anch auf gleiche Art die Staatsschulden der neuakquieirten und der Preving intorporirten Districte, mit Ausnahme die ben ihre tokalichten, welche allenthals ben ihre tokalichuldentisgungssonds erhalten haben, in ein Lableau zubringen; einen auf mehrere Jahre eingetheilten Schuldentifgungssplan zu entwersen, und die hieburch unterweiten gungsfonds, gewordene Vermehrung des Tils gungssonds, famt den Mitteln biegn, vorzus schlagen.
- 6.) Gur bas beurige Ctatsjahr gebet bas Rechnungewefen gang in bem bieberigen

Stole fort, und bie lanbicaftlicen Berordneten, famt dem gangen landichaftlichen
Personal, behalten ohne Unterbruch ihre biesberigen Gehalte, bis der im General-Soifte
erwähnte Erat fur die jährlichen Bedurfuisse
ber landichaftlichen Afrivitat sanktioniet sent
wird.

7.) Für die landschaftliche Einsicht in die Verwendung des Schubentisqungs sonds ist bereites, theils durch die Beiziedung ihrer Verordnichten zu der Provinzial Schule bentisqungskommission, und theils durch die im General Edite angeordnete Zentral Kome mission des Staatsschuldensetats vom gant en Königreiche gesogt. — Und für ihre Einsicht in die Verwendung ist vor der Hand auch sich ab alle 4 landschaftliche Verordnete, samt dem Kauzler, Mitglieder Unsere doritigen Landsedirection sind, gesogt. Manchen den 8. Juni 1807. War Voserb

Freiherr von Sompefd. Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Die Anwendung bes General's Solfte, wegen Uebernabme ber lanbichaftliben Raffen, und ber Erablirung ber Provingial s Schuldenstilgungs Remmiffionen, auf bie Proving Schwaben betreffenb.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronia bon Baiern.

Rachdem in Unferer Proving Schwar ben feine andere faubichaftliche Korporation mehr bestehet, als jeue im Borar iberg; o ethalt Unfer General Landes Konnniffariat in Ulm, als Provingial Erats Auratel, in Bee ziehung auf bas, wegen tlebernahme aller lanbicaftlichen Kaffen, heute ergehente Gener raleditt, nachfolgende Spezial-Weisungen:

1) Es hat fich ber Etats : Mitturator mit einem Sefretat und, Rechnungskommiffat nach Borarlberg zu begeben; sich von dem Ertlbertreter des jungst verstorz benen lanbsichtlichen Prafes, und den anweienden Konferenz Derntitten die bertige landickaftlichen Kaffen ertradiren; alle Manualien schliehen, und hiernach die Baarschaft sichen zu laffen; wonnach das landschaftliche einnehmeramts und Buchhaftunger Personal in Unsere Pflicht zu nehmen ift.

Ueber biefen Aft ift Uns bas von allen Anmefenden ju unterzeichnende Protofoll vorzulegen.

- 2) Die Kaffen und die Buchhaftung bleiben in ihren bermaligen tofal; allein fe find Unferer landesdirektion, und respective Unferer Provinzial Etate: Kuratel in Ulun, als ausschlieffend abministrativer. Stelle aller bieherigen landidyaftlichen Gefälle, unt tergeordnet, und muffen babin die Kaffen: Ertrafte überreichen.
- 3) Bon bem lanbichaftlichen Gelbs vorrathe ift, auffer ben icon vorher jur Provinzial : Kafe bestimmten Summen, nichts in die Previnzial : Hauptlaffe ju ziehen; sondern an Ort und Stelle zu ber laffen, bis burch die neu zu erablirende Schulbentilgungs : Raffe, und Schulbentilgungs : Kommiffion fur die dortigen landschaftlichen Schulben vollkommen geforgt ift.

Die bisherigen lanbichaftlichen Ausgaben aber für Befoldungen, Penfionen und Regie des landichaftlichen Ausschuffes, und aller feiner Beaunten werben ohne Unterbruch fortbezahlt, bis über die jahrlichen Bedurfniffe beffelben ber im General: Ebitte erwähnte jahrliche Etat fanktionitt fenn mirb.

- 4) Nachdem bereits im worigen Jahre von ben Konferen; Deputiten ein eigener Schulbentifgungs; gond in Antrag gebracht worben ift; so ift nunmehr auf die Grundlage besselben ein eigener Schulbentifgungs Plan zu entwerfen, und Uns zur Einsicht und Genehmigung vorzulegen. Indefen mussen aber die Binsen auch ohne den gerringsten Unterbruch fortbezahlt werben.
- 5) Für die lanbicaftliche Einsicht in die Berwendung diefes Schulbentilgungesonds wird, theils durch die Beiziehung eines Boraribergischen Deputiten zu der kanftigen Provingial: Schulbentilgungs: Kommission in Ulm, und zwar, wenn seine bestam die Anwesenheit in Ulm zu tostspielig, oder bemielben zu beschwertig wate, wernigstens in gewissen zahreszeiten, und theils auch durch die Beiziehung eines Boraribergischen Deputiten in die Zentral: Kommission bes Staatsschulben: Etats vom ganzen Konigsteich gesorgt.
- 6) Abgesonbert von bem Schulbentils gunge : Etat ber eigentlichen Borarlbergischen lanbicaftschulben, welcher sobann nur ein Bestanbtheil bes gangen Provingials Schulben : Etats von Schwaben wird, hat Unfer Generalitanbers Kommiffariat, ale Vrost

vingial: Etate Ruratel, alle Staatsfoulben bee afquirirten, und bemfelben inforporirten Diftrifte (mit Musnahme ber mebiatifirten Reichsftabte, welche allenthalben ibre tor fal : Schulbentilaunasfonds bereits erhalten baben)in ein Tableau ju bringen; einen auf mehrere Jahre eingetheilten Schulbens tilaungs: Dlan ju entwerfen: und ben ju ben jabrlichen Binfen und Friften nothwens bigen Sonb, famt ben Mitteln biegu, in Borfcblag ju bringen. Weemegen auch fogleich bas Perfonal ber ju biefem Enbe eigens ju etablirenden Schulbentilgungs: Rommiffion , welche , nebft bem Generals Landes : Rommiffdr und bem Grats Mitturas tor, in einem ober zwei Rathen, und in einem Affeffor aus ber Boraribergifden Lanbichaft. bann in einigen Buchhaltungs : Inbivibuen' ju befteben bat, ju begutachten ift. Dune chen ben 8. Juni 1807.

Mar Joseph. Freiherr von hompefc.

Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Die mit dem General-Goitte, wegen der lands schaftlichen Raffen, und Schuldentilgunges Kommissionen, verbundenen Details in der Proving Tirol betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronia bon Baiern-

In Beziehung auf bas, wegen Ueber: nahme aller lanbicaftichen Raffen, und wegen Etablitung eigener Schulbentilgungs- Bonbs in allen Provingen Unferes gangen Ronigeriches, unterm beutigen ergebenbe

Ebiet, erlaffen Bir, foviel bie Details Unferer Proving Eirol betrifft, hiemit folgenbe nabere Bestimmungen :

1) Unser Generalikandes Kommissär, und der Erate's Mitsturator begeben fich mit einem Sestretar und Rechnungssommiss sa bar dand das landhaus; sassen sich von der landschaftlichen Altivität die Schlüffel zu allen landschaftlichen Kassen, mit allen Rechnungen ertradiren; sassen Gegenwart der erfagten Artivität alle Manualien schliessen, und hiernach die samt bie habe gange bishertige landschaftliche Kassen und Buchbaltungs v Personal in königliche Pflicht nehmen.

Ueber biefen Aft ift Uns bas, von ber fanbichaftlichen Aftivität, bem Gesneral , Referenten, und bem einschlätzigen lanbichaftlichen Kaffer und Buch haltungs Personal ju unterzeichnenbe Protofell vorzulegen.

- a). Bon bem Filiali Kaffier ju Bogen, und ben Steuer's Einnehmern find ichriftlit de Eibe nach ben Formularen anderer Kaffrebeamten einzubolen, und logleich Ertratte ihrer Kaffebaarichaften, fo ferne biefe nicht ohnehin ichon bei bem General Einnehmeramte liegen, abzufobern.
- 3) Die Raffen, und die Buchhaltung bleis ben auf bem Landhaufe in bem bermaligen Lotal.

Das General : Einnehmeramt, mit feinem Perfonal, und bie gange bis-

ber lanbichaftliche Buchhaltung bleiben in Funftion, und bei bem vollen Gernuft ber bieberigen Gehalten. Doch muß feiner Zeit bie Buchtelung mit Unserem Provingial's Rechnungs's Kome mifariate toufolibitt werben.

Inbeffen ift biefes ganje Berfonal von nun an Unferem Gubernium gang allein untergeordnet; und muß bie räglischen Raffe e Ertrafte an Unfere Proping jial : Start & Ruratel überreichen.

Unfere Provinjial-Etats-Auratel fest einen ber ausgezeichnetften Rechnungs-Rommifarien in das General-Ginnehmeramt, neben den bisherigen lanbichaftlichen Kontrolleur, mit der proviforis ichen Function eines erften Kontrolleurs.

- 4) Das bisherige lanbichaftliche Rechnungswesen wird von dem nummehr königlichen Generalieinnehmeramte für bas heurige Etatesjahr gang und unverdnbert, nach dem bisherigen Style fortgeführt; muß aber mit dem Ende des heurigen Etatesjahres abgeschloffen werben, um sobann mit, und neben bee, bis dabin neu zu etablirenden eigenen Schuldbentisgunges Rafie ben geeigneten Organismus erhaften zu konnen.
- 5) Unfer Gubernium in Innobrud, und refpetive bie bortige Provingial: States Ruratel tritt von biefem Momente and fangend in die ausschließende Administration aller, wie immer Mamen habenden, von ber Lanbichaft bisher abe ministrierten Staatsgefalle.

Mue Berichte ber Beamten , und alle Besuche, welche auf biese Staatsgefalle Bejug haben , muffen von jest anfangend an Unfer Gubernium einger fenbet , und von bemselben verbeschieben werben.

Unfere Provingial : Etats : Kuratel nimmt, unter Berwendung bes bisher lanbschaftlichen Buchaltungspersonals, und auch bes Rechnungs : Kommissariates, sowohl bie heurigen, als bie von ben vorberen Jahren etwa noch rudefländigen Rechnungen auf, und ertheilet ben Beamten bie Absolutorien.

- 6) Die bisherigen lanbichaftlichen Ausgaben für Befoldungen, Penisonen, und Regie bes landichaftlichen Ausfchaftlichen Ausfchaftlichen Ausfchaftlichen, bann aller bisherigen landichaftlichen Beamen werden ohne allen Unterbruch fortbezahlt, bis über bie jährlichen Bedurfnifft ber landichaftelichen Aktivität der im Generals Editte erwähnte jährliche Etat fanktionirt fein wird.
- 7) Wir erwarten unverzüglich ben schon unterm 27. Idnner Dieses Jahres abgefoberten lanbichaftlichen Schulbentils gungs Plan, um hiernach eigene Lifgungs Kaffe, und eine eigene Provinzial : Schulbentilgungs : Kommission, mit bem Beifige lanbichaftlicher Depustiten, schleunig etabliten ju tonnen.

Indeffen ift mit ber Bezahlung ber Binfen auf bas punktlichfte fortzufahrten; und eben beswegen ift aus bem lanbschaftlichen Borrathe, aufer ben polularemasfigen Bewilligungen, nicht bas geringfte in bie Provinzial gaupt Kaffe ju gieben; bamit bie bieberigen Bins und andere laubschaftliche Babelungen nicht einen Augenblid flille fter ben bleiben.

8) Gur die lanbichaftliche Einsicht in die Berwendung bes erft noch ju beftimm menden Schulbentigungs : Sonds wird, theils durch die Beigiehung ihret Des putirten ju der funftigen Provinzials Schulbentifgungs : Kommiffion , und theils durch die im General's Bitte angeordnete Zentral : Kommifion bes Staatschulben: Etats vom gangen Rongreiche gesorgt; — und es wird gleich falls eine jweemaffige landschaftliche Einsicht in die Berwendung der Landsfeurt, gemäß dem General Edifte, geggeben werben.

Munchen ben 8. Juni 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Sompefc.

Muf toniglichen allerhochten Befehl.
G. Geiger.

Megierungsblatt.

XXVI. Stud. Munchen, Connabend ben 20. Juni 1807.

Muerhochfte Berordnung.

(Die Patrimonial: Gerichtepflege in Mt. Baiern, ber oberen Pfalg und Reuburg betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Unfere besondere Ausmerksamkeit für das Wohl Unserer Unterthanen bei einer guten Justij, Pstege haben Wir auch in den Berordsnungen für die Berwaltung der Patrimonial Gerichtsbarfeit in den neuerworbenen Landen, bei Bestimmung der Rechte der vorfin ritter ichaftlichen Gutobesiger, und in Unserer Des klaration über die Berhaltnisse der Unserer Gowercainität unterworsenen Fürsten, Grafen und herren ze, allgemein zu erkennen gegeben.

Der Erfolg bes baburch begründeten Wertrauens der Unterthanen zu den Gerichten, des Ansehns diesen biefen, und der allgemeinen Beruhje ung für Gerechtigkeit entsprach schon so er wünscht Unserer Absicht, daß Wit davon Unviere Unterthanen der altbaterischen Lande um so weniger ausschließen wollen, als die denselben bisher gegebenen Geses und einzelnen Berordnungen über solche Patrimonial: Gerichts. Pflege weder bestimmt, noch umsassien genung sind.

Durch Diefe Betrachtungen bewogen, vers ordnen Wir nun im Allgemeinen :

- 1. Die Gerichtsbarfeit, welche einem Unsferer Unterthanen, ober einer Gemeinde als Gutes ober Hofmarte. herrn, ober Kraft eines sonftigen Privilegs juftehet, darf nur von einem solchen Richter ausgeübt werben, welcher von Unferer einschlägigen Landes : Stelle dagu tauglich erfannt ift.
- 2. Wenn alfo ber Berichtsherr felbst folche ausüben will, so muß er bei biefer Landess Stelle ber Prüfung sich unterwerfen, und bar burch bie Erklärung, baß er bagu tauglich ere kannt fep, bewirken.
- 3. Für die Gerichts : herren, welche bisher ichon die Gerichtsbarteit felbst ausgeübt harben, wollen Wir einer Dispensation von solecher Prufung statt geben; in so ferne die ihr nen vorgeseiten Landes : Setellen Une pflicht mäßig bezeugen werben, daß sie feinen Anlaß hatten, an der Tanglichteit berfelben ju solchem Richter: Annte zu zweifeln.
- 4. Camtliche Gerichtsherren von Ober : und Mieberbaiern, ber oberen Pfalj, und ber Provin Renburg werben, bei Strafe ber Serquestration ihrer Gerichtsbarkeit, ausgeschbert, binnen brei Monaten anjugigigen, ob fie solche

felbft ausüben, ober burch einen Berichtshalter verwalten laffen wollen.

- 5. Dem Gerichtsheren ift zwar unbenome men, einen folden Gerichtshalter zu ernennen; dieser meh aber der einschlägigen Laubes Stelle zur Prufzing vorzestellt, und von dieser dazu tauglich erklatt werben.
- 6. Dabei muß jugleich nachgewiesen werben, bag folde Berwaltung bem Gerichtshalter mittelft einer ordentlichen Beftallung aufgetragen fen, welche jum verhaltnismäßigen Unterhalte eines folden Gerichtshalters hins reichend ift.
- 7. Auch muß folde nach bem fur Unfere Staatsbiener regulirten Unterfchiebe bes Diensfles; und Stanbes, Behalts getheilt bemeffen fenn.
- 8. Der nach ben vorbemerkten Bebingniffen von ber einschlägigen Landes: Stelle bestätigte Berichtshalter muß bei biefer ben Dienstes, Eib ablegen.
- 9. Die bermalen angestellten Gerichtshalter sollen, in so frem fie fich über die unbedingt er foderlichen Rechtes Studien ausweisen konnen, auch über ihre Richters Amtes Abigeit sonst kein Zweifel gegründet ift, von einer neueren Prufung befreiet seyn; bahingegen muß ihre ordentliche Befallung (gemäß obiger SS. 6. und 7.) nachgewiesen, und von ihnen ber Dienstes Ein abgelegt werden, che ihnen die Bestätigung zu ertheilen ift.
- 10. Bur Bewirfung Diefer Bestätigung wird Die oben im 4. S. bemertte Brift von brei Monaten also anberaumt, bag bie Berichts

- Sanblungen, welche nach Umlauf biefer Briff von einem micht beflätigten Gerichtshalter vor genommen werben, nichtig fepen.
- 11. Wenn ein Abvotat als Gerichtshalter angeftellt ift, ober tunftig angestellt werben will, so muß berfelbe ber Ausübung ber Abvotatur entfagen.
- 12. Die Prufiung jur Abvofatur ift, bet Regel nach, nicht binreichend, um von ber Prufiung ju foldem Richter Amte ju ber freien; wenn nicht aus ber weiter ausgebehnt ein Prufung bie erfoberlichen Kenntniffe eines folden Abvofaten ju biefem Amte erhellen.
- 13. Wir bewilligen zwar, daß mehrere Gerichtes Berichtes Perren zusammen, für ihre minderen Gerichtes Beitete einen Gerichtes abei fellen; babingegen, wenn ein Gerichtes berickten; babingegen, wenn ein Gerichtes mit einem nach obigen Vorschieften, geeigneten Gerichtesdater vernachläfigen wurde, so foll er mit Straf. Befehlen dazu angehalten werden; und bielben diese fruchtos, so ist von der einschlägigen Landes Stelle ein tauglicher Gerichtsbatter zu ernennen, und bessen Beschlänis des Umfanges seines Geschäftes, zu bestimmen.
- 14. Diefen Gerichtshaltern ift die jur uns partheilischen Rechtspflege wesentliche Unabhängigseit eben so, wie Unseren Gerichts-Beamten auf die Weise zu versichern, daß sie nur wegen Bergehen nach vorhergegangener Untersuchung, und zufolge eines barauf gegründeten richterlichen Ertenntnisse amovirt werben fonnen.

15. Wenn einem folden Gerichtshafter auch eine bronomifche Berwaltung übertragen war, und folde ihm benommen wirb; fo barf bar bei feine Bestallung ber Gerichts Berwaltung nicht gefümliert werben.

16. Wenn ein Gerichtsherr, gemäß obiger Bebingniffe, die Gerichtsbarfeit felbft aus iben fann und will; fo ift ihm gestatte, bem bagu vorhin angestelten Gerichtsbastes ben Dienstes Kontraft aufjufundigen, und solchemnach die Verwaltung aufjuheben; — er muß bemselben aber bas Stanbes Gehalt so lange verreichen, bis berfelbe eine andere Verforgung erhaken haben wirb.

17. Gin Gleiches tritt ein, wenn ber Ger richtshalter wegen einer abminiftrativen ober organifchen Abanberung entlaffen werben muß.

18. So lange übrigens die Berwaltung des Gerichtshafters bestehet, ift dem Gerichts herrn untersagt, sowohl einzeln für fich, als auch jugleich mit dem Gerichtshafter ohne Unsere befondere Bewilligung in die Verwaltung der Justig in irgend einem Theile sich jumischen. Eine dagegen von bemfelben ger wagte Gerichts. handlung ware als nichtig anzuschen, und der Gerichtsherr nebst einer angemeffenen Strafe jum Ersage alles Schadens schollbig zu erkennen.

19. Der Wohnsis bes Gerichtsheren ober feines Gerichtschafters foll von ben Gerichtschafters, worüber er bie Gerichtsbarfeit aus mbet, nicht über brei Meilen weit entfernt fenn; und bas Gericht, wenn nicht ein besonderes Amthaus daju bestlimmt ift, in bes Gerichtes

herrn , ober bes Gerichtshalters Bohnung ger balten werben.

20. Hauptsächlich werben bie bereits geses fichen Borichriften eines ordentlichen Gerichtes Protosolis und der Zugiehung eines verpflicherten Aftuars oder zweier Zeugen für die richserlichen Handlungen jeder Art und unter dem geseilichen Paquidig der Nichtigkeit hiemit eine geschäften Paquidig der Nichtigkeit hiemit eine geschäften.

Wir erwarten, baß famtliche Gerichtsherren ben wichtigen Zwecf biefer Verordung burch puntliche Deobachtung ehren werben, und tragen Unferen Lanbes: Stellen bie ftrengfte Aufficht bafür auf.

Munchen ben 6. Juni 1807.

mar Jofeph.

. Graf Dorawigen.

Muf fbniglichen allerhboften Befehl. von Rauffer.

Probingial . Berordnungen.

(Die Strafenbau . Ronturreng ber Unterthanen in ber Proving Baiern betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Bufolge allethochter Reservite vom 10. April und 26. Man saufenben Jahres soll füt bie Bufunst eine Scharmerts Konfurrenz ber Unterthanen fur ben Straßen und Wasserbau in Nauer ober in Gelbanschlage niemals mehr, und unter keinersei Borwand flatt haben. Dur biejenigen beiben Konfurrenzen, welche im ver soffenen Jahre unter bem 11. Marz und 7. Des zember, bann unter bem 31, Jahner saufenben Jahres bereits ausgeschrieben, und von ben

Unterthanen noch nicht geleistet worden sind, muffen noch, und mar ohne Unterschied, ob der Rudstand von der ersten ober zweiten heter rüchte, vollendet werden: doch ist auch hiebei der strengste Bedacht zu nehmen, daß das aus geschriedene Quantum der Fuhren durchaus nicht überschritten, und der Untersdau zu diese ihm noch obliegenden rudständigen Konsturernsteiltung nur mit Rudssächt auf seine Seldbau Atteiten und mit der ersodersichen Schon ung angehalten werde. Samtliche königliche Behörden wissen ist die betrach schot den in Munchen den r. Juni 1807.

Konigliches General, Landestommiff fariat in Baiern, ale Provingial

Reumair. Freiherr v. Beiche. Freiherr v. Bibnmann. von Schmiger,

Un Die fantlichen toniglichen Landgerichte, Stadtgerichte, Berwaltungordthe, Mebiate Oberamter, Patrimonial: Gerichte, und andere Behorden in Der Proving Schwaben.

(Das Stempelwefen in ber Proving Schwaben betreffenb.)

Im Namen Seiner Maieftat Des Ronias.

Durch einen von bem toniglichen Stempele ante ber Proving Schwaben, welches fich burch Diensthefftesenheit und burch Aufmerte samteit auf bas allerhochste Jutereife ruhmlich auszeichnet, unterm 19. Mai laufenden Jahres erstatteten Bericht, findet fich die unterfertigte Canbesfelle, in Betreff mehretere ber dem Stempelwefen eingeschichenen Migbrauche,

bewogen, Rachftebenbes ju verordnen, und jur punttlichen Beobachtung festzusegen :

1. Es gefchieht nicht felten, bag ben Urfunden und Eingaben, welche auf ungestems peltes Papier geschrieben werben, leere Siegelbogen nur beigelegt, und bisweilen sogar in Sallen, wo es ein hoherer Klaffens ober Gradations Stempel sen sollte, statt beffen nur mehrere Bogen geringerer Battung anges fugt werben.

Beibes ift in ber Regel gefeglich verboten, und tonnen nur in folgenden beiben Gallen Befeg , Ausnahmen jugeftanben werben.

- 2. Wenn bie Ausfertigung , ober bie Uebers gabe eines Probults burchaus teinen Bers jug leibet, um erft ber Stempelung unters legt ju werben.
- b. Wenn die Aussertigung an einem Orte, wie 3. B. im Auslande geschiebt, wo das normalmäßige Steunpespapier nicht zu har ben ift, ober auch der Aussteller berUrenund ober Borstellung die Anwendung der Steunpelgesez nicht kennt; folglich die gerigt neten Steunpelbogen vor der Uebergabe bes Produkts durch einen Mandatar erser den saffen muß.
- 2. In biefen beiben Fallen will man zwar Ausnahmsweise gestatten, bag einer Eingabe ober Urfunde, bie nicht sofort auf normalmäßis Setempelpapier gefettigt werben sonnte, bie gerignteten Sempelbogen angefüget werben.

Damit aber mit folden leer angelegten Stempelbogen fein nachtheiliger Unterfchleif ftatt

habe, und dieselben nicht verloren geben ton nen, so wird hiedurch jur unerläßlichen Boer ichrift gemacht, daß bei allen und jeden Urfunden, Quittungen und Borftellungen, welden ein leerer Stennpelbogen angefügt wird, berfelbe nicht blos frei angelegt, sondern flets

- a) mit einem Faben bermaßen angeheftet werbe, bag bie beiben Enben bes Fabens in ein Siegel von Lake ober Oblaten ein gebrudt werben.
- b) Mußerbem aber muß ein folder feer an: gehefteter Stempelbogen mit zwei Rreuge ftrichen burchftrichen, und oben, neben bem Stempel, Die Gattung bes Pro: buftes, ju welchem ein folder Bogen ges bort, ber Mame beffen , welcher bie Urfunbe ober Gingabe geftellt hat, und bas Datum, unter welchem fie gefertiget murbe, beigefest merben. Wenn eine Ur: funbe ober Quittung nicht aus einem gangen Bogen befteht, und folglich ber ihr jugeborige leere Stempelbogen nicht fchidlich mit einem Faben angeheftet wer: ben fann, fo gefchieht bie Unbeftung auf ber Ruckfeite ber Quittung unmittele bar mit einer Oblate, ober gutem Gie: gel : Late, und zwar fo, bag feine los: trennung ober Berftorung bes angehefter ten Bogens möglich wirb.

Samtliche Amtobehorden und Stellen, auch Partimonial Bertichaften, welche Eingaben und Urfunden empfangen, benen die normals mäßigen Stempelbogen gwar angelegt, aber nicht nach biefer Borfchrift angeheftet find,

haben biefelben unnachsichtlich jurudjumeifen, und wird ber Befeges : Uebertreter im Wiberholungsfalle in einen Reichsthaler Strafe vers fallen.

3. Insbefondere werben aber auch famtliche tonigliche unmittelbare und Debiat : Memter, auch Patrimonial : Gerichte hiebei wieberholt und ernftgemeßenft angewiesen, bie Unter: thans: Briefe und Urfunden, welche bem Rlaf: fen : ober bem boberen Grabations : Stenipel unterliegen , niemals , außer in abfolut brim genben Gallen, wenn namlich ben ber verabe gerten Uebergab einer folchen Urfunde ein wirflicher Chaben fur Die Parthei ermachfen tonnte, auf Stempel: Papier, fonbern por fchriftmäßig auf ungeftempeltes ju fchreiben, und biefelben punftlich mit ben Quartals ; Des fignationen jum Stempelamte eingufenben. -Collten aber auch im Rothfalle bergleichen Briefereien und Urfunden fogleich auf Steme pelpavier gefchrieben, und an bie Partheien ertrabirt werben muffen; fo muffen auch biefe icon ertrabirten Urfunden und Briefereien mit Bemerfung ihres Objeftes und ber Gum me, auf welche fie lauten, bennoch in bie Quartals: Defignationen in dronolos gifcher Orbnung aufgenommen, ber Giegel Betrag aber intra Latus geftellt merben. -Uebrigens verftehet fich von felbft, bag in biefe Quartale : Defignationen nicht blos Uns terthansbriefe und Bertrage, fonbern auch ans bere Urfunden, welche bem hohern Grabations: Stempel von 2 fl. und mehr unterliegen, wie 1. B. bie Dienftverleihungs Defrete bei ben Patrimonial : herrichaften , u. b. gl. aufger

nommen; in dem falle aber, wenn fie fogleich auf Stempelpapier gefertiget werden, die Gelbs betrage nur intra Latus vorgemerkt, werden mußen,

Wenn ein Gutsbefiger, ober eine Korporation, welche feine Jurisbiftion hat, jedoch aber in der Eigenschaft als fiegelmäßig brieftiche Urfunden ausstellen fann, so haben diese ihre Ortefereien und Urfunden nebft dem Stempelbetrage an die ihnen vorgeseste fonigliche Gerichtsbehorde zu übergeben, damit sie unter einer besondern Abheilung in deren Quartals-Designationen ausgenommen werden. Endlich wird biebei noch

4. bemerke, daß, wenn wahrend eines Vierteisahres teine Beiefereien und Urtunden gesetziget werden, die Fehlanzeigen hierüber an das tonigliche Provingial : Setempelamt micht in Form eines Schreibens erstattet werden duffen; welches niemals als ein schiedlicher Rechnungs-Beleg gebraucht werden fann, sondern daß bergleichen Behlanzeigen gan; vollefandig in der Form der Quartals-Vesignation nen abgefaßt, und flatt des speissschieden Verlages in selbiger nur bemerkt werden soll in, dem betreffenden Auartale seiner Vriefrerien und Urtunden gesetziget worden sepen. Hie

Ulm ben 5. Juni 1807.

Ronigliche Landes : Direttion in Schwaben.

von Derg, Direttor.

50 ft

Aufruf an famtliche Wafallen der Proving Lirol. (Lebenserneuerung betreffenb.) Am Mamen Seiner Wajeftat des Königs.

Machbem Geiner toniglichen Dajeftat burch Die Bestimmungen bes Prefburger Rriebens: fcbluffes vom 26. Dezember 1805, bann burch bie Erlofchung bes Reicheverbanbes , und ber Meinifchen Bunbesafte vom 12. Juli 1806. Die oberlebenherrlichen Rechte über alle im gans sen Umfange und Begriff ber gefürfteten Graf' fchaft Tirol, und ber Gurftenthamer Trient und Brigen gelegenen Leben (mit Ginfchluß ber vormale vom Calgburgifchen, ober einem anbern auswartigen Lebenhofe ausgegangenen , ber beutichen Reichs ; ber Domfapitel'ichen, ber Feltrinifchen, Saller : Connenburger, auch famtlicher übrigen Stifts und Rlofter : Leben, und mit alleiniger Ausnahme jener, welche von einer Privat: Ramilie, ober von einer nicht unter Staate: Bermaltung febenben Rorporation herruhren) jugefallen finb, fo werben

1. von dem toniglichen Gubernio in Tirof, als Provingial Leinenfoft, alle diejenigen, die im Umfange der gefamten Proving Tirof ir gend Lehenguter bestigen, durch gegenwartige Kundmachung ausgescheter, diese ihre Lehen innerhalb eines Jahres und Tages, vom heur tigen Tage an gerechnet, in einzelnen, geseymäßig instruirten und belegten Gesuchen zu requiriren, widrigen Kalls gegen sie unnachsichus sich nach der Strenge der Lehenrechte versahren werden solls.

2. Bei biefen Requisitionen find bie Bor foriften ber Berordnung vom 17. Rovember 1804, welche von Seiner toniglichen Mariefta als allgemein verbindliche Norm fur die gange Proving Eirol erklart worden ift, genau qu erfullen; insbesondere werden solgende Ber lege erfodert:

- a. Der altefte ber gegenwartig belehnten Familie ertheilte, und ber leste Lebenbrief in Original.
- b. Ein die lehenbare Realitat enthaltender leg aler Ausjug aus bem Ruftitale Eteuer Ratafter nach beffen famrlichen Rubriten, oder in Rudficht ber abelefteuer mößigen Giebigfeiten ein eben folder Ausjug aus dem Abelofummarium. Bon Beibringung biefer Ausjuge find nur jene Bafallen enthoben, welche einen folden im Laufe bes Jahres 1805 und 1806 fcon einmal vorgelegt, und folden vom Lehenbofe nicht wieder jurüderchalten haben.

Den abgesoberten Ausjugen ift die achte Angabe bes wahren Werthes aller Lehentlide, bann ber seit ber letten Invollitur auf eine rechtmäßige Art vorgegangenen Menberungen sowohl an ben Lehenstüden, als an ben Angrangeren beiguftigen, und burch obrigkeitliche Protofolle, ober Zeugeniffig zu beflätigen.

c. Die beutliche Benennung aller Lehens Konforten, welche burch einen mit legalis fitten Taufs und Tobtenfcheinen belegten, ober obrigfeitlich bestätigten Grammbaum anschaulich ju machen, und durch Angabe aller feit ber letten Befehnung unter ben

Ronforten fatt gefunbenen Beranberungen ju erlautern ift.

- d. Gine : Bollmacht jur Leben : Requifition bon Geite ber mitgubelehnenben Agnaten und Rognaten ber famtlichen Leben: Anwacter, und wenn einige barunter umminbig waren, von Geite ihrer Bormunder.
- e. Die legten Targettel, oder taramtlichen Quittungen in Original.
- 3. Da bie Berfügungen c. und d. blos allein jum 3mede haben, Die nothige Ordnung im Behenwesen, welche bis baber an einigen, mit bem Tirolifchen Bebenhofe nunmehr ver: einigten Eurien jum unerfeglichen Rachtheile ber Bafallen, und ber mitbelebnten Unmarter vernachläßiget murbe, wieber berguftellen, und eines jeben Rechte ficher ju ftellen, fo erwartet bas tonigliche Gubernium, baß alle Bafallen biefe moblmeinende Abficht bantbar ertennen , und berfelben burch punttliche Befolgung ber fo eben vorgefchriebenen Puntte um fo juverlaffe ger entfprechen werben, als man nicht allein bie abgehenden Belege ber Requifitionen burch bie einschlägigen Obrigfeiten auf Roften ber Gaus migen berftellen laffen, fonbern auf biejenigen, welche auf die nunmehr an fie ergebende Mufs foberung ihre jezige, ober eventuelle Unfpruche barguthun, und fich jur Ditbelehnung mittelft ber oben Lit. d. abgeheischten Bollmachten gu melben unterlaffen follten, an biefem Lebenhofe funftig burchaus feine Rudficht mehr nehmen wird, indem als formliches Befeg vorgefchrie ben ift, bag binfur nur biejenigen jur lebensfolge jugelaffen merben follen, melche ausbrud: lich, ober unter ber Benennung ibrer Bors

dlern in einer der bisherigen Investituren eins schliftlich der nachst bevorstehenden begriffen find.

- 4. Nachbem Seine königliche Majestat allergnadbigit verordnet haben, daß in 3w funft an dem Tirolischen Lebenhofe, est jun für alte Tirolische, Trientische, Britentiche, der wo immer ausgeschiede Leben, nicht allein die mit körperlichen Gebrechen Behafteten un bedingt, sondern auch die Wahnstmitigen, und beständig Unmundigen gegen Bestellung eines Echenträgers jur Lebenfolge gelassen werden, und daß fermer die durch nachfolgende Ehe let gitimitren den ehelich Gebohrnen in dem Nechte auf die Lebenssolge gleich senn soden, so verestehen Worfdriften auch auf diese Individuen anzuwenden septen.
- 5. Die in den Lehensberufungen vom 29. November 1706, 2. Idnner 1712, 10. April 1741, 6. April 1781, 21. Mai 1790, und 4. September 1792 enthaltenen Bestimmungen werden nicht nur bestätiget, soudern hier mit zu allgemeinen, für Tirol sowohl, als die Fürstenhöumer Trient und Strizen verbindenzu Weigen erflärt, und fänstliche Nasiatione Weigen erstärt, und fänstliche Nasiatione und bie neuen allerhöchsten Westendung, so, wie auf die neuen allerhöchsten Westendung, so, wie auf die neuen allerhöchsten Westendung vom 11. Hornung 1807 (Regierungsblatt IX. Stid, Seite 338.) vom 2. Mätz 1807. (Regierungsblatt XII. Stid, Seite 432.) und vom 13. April 1807. (Regierungsblatt XVII. St. Seite 630.) anaewiesen.
- 6. Diejenigen Bafallen, welche ein vormals vom Trientischen Domtapitel ausgehenbes Leben tragen, haben bie Erneuerung ber

Belehnung fo balb, und fo oft nachjusuchen, als ihnen diefelbe nach Lebenrechten, und ber rudfichtlich diefer Leben bestehenden befonderen Berfaffung oblirat.

- 7. Nachbem endlich durch das bereits am 17. Jauner 1800, erfolgte Ableben bes Fürschischofe Bigil von Teient ein noch unerhobener, spezieller Sauptlehenfall eingetreten ift, so werden die ju biesem Fürstenthume lebem pflichtigen Bafallen jur boppelten Behenpraftation anmit vorgerufen.
- 8. Alle Rechte bes toniglichen Fistus rud, fichtich ber feit bem legten hauptlebenfalle burch bie Bafallen allenfalls vernachlägigten Beleben nungs Erneuerungen, vorgenommenen Berdugerungen, Berpfandungen ohne lehenhertelichen Konfens, und anderer begangenen Beshenfebler, werben hiemit ausbrudfich vorbeshalten. Innsbrud am 1. Junn 1807.

Ronigliches Gubernium in Tirol, als Provinzial: Lehenhof. Graf von Arto.

Rrofdaner.

Mufruf.

(Die Muthung ber in ber oberen Pfalz befindlis den vormaligen Reichs und frembherrlichen Leben betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Da nach bem Beifte bes Prefiburger: Friedens, und ber cheinischen Bunbes Atte nicht nur alle Souverainitate: und Oberschenherr ichsfeite: Rechte, welche nach ber beutschen Reichsverfassung von Kaifer und Neich in ben bermaligen toniglichen Baierischen Staaten ausgeübt wurden, an bes Konigs Majestat

übergegangen, sonbern auch alle lebenherrlichen Rechte, welche einem tonfoberirten Staate über bie Unterthanen eines anderen bisher jubifanbig waren, als wechselfeitig überwiesen anzusehen find, so werben alle Bafallen, welchen folde in ber oberen Pfalz befindliche Leben bisher

1. von Raifer und Reich, ober

2. von einem im Rheinischen Bunde begriffenen Souverain versiehen wurden, hierdurch aufgesobert, diese Lehen inner Jahr und Tag von Zeit des gegenwärtigen Aufruses angerrechnet, bei der königlichen Landes-Direktion der oberen Pfalz als dem Provinzials Lehenhose zu muthen. Zu diesem Enzwecke michen die ihre jedes Lehen einzeln, und zwar gestempelt einzureichenden Gesuche mit solgenden Ersobernissen wersehn einz betreit einzureichenden Gesuche mit solgenden Ersobernissen wersehn senn:

a) Der jungfte Lehenbrief ift urschriftlich und abschriftlich einzusenden. Die Abschrift wird bei den Alten behalten, die Urschrift aber nach angestellter Bergleihung wieder jurudgegeben werden.

Sollten für einen ober ben anderen Berand berungs : Fall in manu dominanti vel servient noch Belehnungen rudftanbig fenn, fo find biefe Ausstänbe und ihre Beranlaffungen gen anjugigen.

b) Es ist ein Schema genealogicum beis jusigen, welches bie seit ber legten Ber lehnung geschehenen Berdnberungen in ber Person bes Wasallen, bes Lehentragerts , ober ber Mitbelehnten burch legalissfirte Tauf: und Todten: Scheine auss weiset.

e) Das lebenbare Objete mit feinen Bubes horben ift genau anzugeben. Auch muß

d) ber jungfte Targettel urschriftlich und ab-

e) ein hier anwesender Mandatarius ad insinuandum namhaft gemacht werben, Samtliche Bestger folder Leben haben fich hiernach genau zu achten, ba bas Berfamm nif ber Muthung unfehlbar die gesestlichen Folgen nach sich ziehen wurde. Umberg ben 22. Mai 1807.

Ronigliche Landes Direttion ber oberen Pfalg als Provingial Lebenhof.

Graf Kreith. Deif.

Muftråge

an bie nachgenannten Behorben. (Die Bergeichniffe ber Tafernwirthe betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Konias.

Da die hiernach verzeichneten Behorben die schon unterm 15. Detober vorigen Jahres abger foberten Berzeichniffe über samtliche in ihren Gerichto's Beziechniffe über samtliche in ihren Gerichto's Beziechniffe über samt beaune Biers schenken, ungeachtet bes vorgesezten, nur vierz zehntägigen Termins, bisher mit ihren gutrachtlichen Antragen über beren fernere Mothewendigleit noch nicht eingesende haben, so werden dieseb biemit beschiffe, bie Berz zeichniffe nunmehr um so sicherer innerhalb 14 Tagen einzubefordern, als außer besten bierem eigene Exetutions Boten abgeschieft wurden.

Die endfländigen Orte find namlich bie Landgerichte Aichach, Erding, Gries bach, Landsberg, Landshut, Munken, Pfaffenberg, Pfaffenhofen, Pfarrfirchen, Riedenburg, Schons gau, Starnberg, Stabtamhof, Tolf, Trosberg, Wissbildurg, Wilssbofen, Weilheim und Werbenfele; — bann bie Magistrate der haupflädte Landshut und Paffau. — Bon den hertfchaffogerichen: Ching und Zaigforfen, — dann das hofeberrichterannt Munchen den 27. Mai 1807.

Ronigliche ganbes ; Direftion in Batern.

Freiherr von Beichs.

Un famtliche Polizei : Behorben ber Proving Baiern.

(Den Cag bes Ochsenfleisches betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da man mit allerhöchfter Genehmigung vom 12, biefes ben Sag bes beften Ochsen fleisches auf 12 Kreuger bas Pfund für bie Stadt Munchen unter heutigem bestimmt hat, so wird biefes fämtlichen Polizeibehörs ben mit bem Anftrage bekannt gemacht, bie Locale Fleischfige, ber bestehenden Ordnung gemach, barnach ju reguliren. Munchen ben 20, Mai 1807.

Ronigliche Landes: Direttion in Baiern. Rreiberr von Beichs.

Saiber.

An die Polizey: Behorden ber Proving Baiern.
(Die herfiellung ber Schrannenzettel, und die Bestimmung der Brod: und Mehltaren betreffend.)
Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Machbem Geine königliche Majestat, mite telft allerhöchten Refertptes vom 28. vorigen Monars, allergnabigit zu verordnen geruhten, daß die herstellung der Schrannengettel, und die Bestimmung der Brod's urd Mehltaren überall unmitrelbar durch die Polizeis Direktionen, und unter ihrer Autorität und Firma vorgenommen werden sollen; als haben sich seinen zu achten, und die Magistrate sich aller fereneren Einmischung in diese Gerfächlich uenthalten.

Muf bem Lande treten bie Landgerichte in biefe Berrichtungen ber flabtifchen Polizeis Beforben ein, und bie Magistrate ber Insterprations Dete haben ferners weder bie Schrannengertel unter ihrer Firma zu verfaffen, noch die Brod und Dehlifdig zu ber ftimmen. Munchen ben 5, Juni 1807.

Ronigliche Banbes Direftion in Baiern.

Freiherr von Beichs.

Mainprechter.

An fameliche Rentamter ber Proving Neuburg. (Die Beranberungen in ben rentamtlichen Etats betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. In Folge ber unterm 7. Ianner biefes Jahr res erlaffenen allerhochften Berordnung, bie Instruction und Rechnungen ber königlichen Rentamter betreffend, wird ben toniglichen Rentamtern ber blefigen Proving aufgetragen:

Wenn felbe im Caufe bes gegenwartigen Ginangiahres eine Beranberung burch Abober Zugange erlitten, ben vorgeschrieben,
Spezial: Etat, ober im Michtveranberungs,
Salle Angeigsberiche hieher zu maden.

Die Sichftabrifchen Rentamter , benen uns ter heutigem befondere Entschließung juges ben wirb , find biervon ausgenommen.

Uebrigens erhalten famtliche fonigliche Rentamter ben Auftrag, bie in ber Eingangs berührten General · Berordnung anbefohlenen Bergeichniffe famtlicher Annes Ansflanbe langitens bis Embe Juli laufenben Jahres allers unterthanigft hierber einzufchiden.

Reuburg ben 5. Juni 1807. Königliches General: Landestom: miffariat in Reuburg, ale Pro-

vingtal: Etate: Auratel. Graf von Taffie. Graf von Reifach. Gbttlinger.

Befanntmadungen.

(Die Erlandniß zu geometricher Prarié in ber thniglichen Proving Schwaben betreffend.)
Im Namen Seiner Majeftat bed Königs.
In bem, zu Folge öffentlicher Ausschriebung (fiehe Regierungsblatt, Seite Sazz.
Sie Stud XV.) am 6. Mai tiefts Jahres abges haltenen Prüfungs Konlurfe der Kandidaten der Geomettie, haben sich im Vergleiche mit den übrigen, als die Adhigsten bewiesen:

Joseph Muller von Ebersbach, Joseph Anton Baldner von Weiler, Johann Georg Sibrans gi von Kirche haslach, und

Unton Banbherr von Ichenhaufen.

Man findet fich bewogen, den hier benannten die Erlaubnif ju Uebernahme geomettie icher Arbeiten in der königlichen Proving Schwaben allergnabigft biemit zu ertheilen. Um ben 1. Juni 1807.

Konigliche ganbes : Direftion in Schwaben.

bon Derg, Direttor.

Deisler.

(Die Brandaffelurang von der Proving Schwaben betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die in Gemäßheit guadigster Generali Bers ordnung vom Jahre 1804 über die in der Pros. vin; Schwaben neu eingeführte allgemeine Brandschadens. Bersicherung für das erste Affeduranjahr 1805 verfaßte, auch justifiziete und gnadigst approbirte Umlags. Berechnung, wird jusolge gnadigster Landes. Direktions. Entschießung vom 11. dieses mittels nachfols gender Tabelle, woraus zugleich der ganze Bestand des Institutes von gedachtem Jahre, nebst den Geldanweisungen zu erschen, dem Publikum zur Einsicht öffentlich vorgelege.

Ulm ben 15. Dai 1807.

Ronigliche Brandaffefurange Rome miffion in Schwaben.

bou Gred, Landesbivefrione : Rath.

Teneberg.

General Auszeige bes

Die Bentbichdben vom Jahre 1805 betragen, wie auf der Radfeite zu erfeben im Gangen: 10.85t fl. 47 fr. Da nun auer Berechnung aufs hundert Gulben: 2 fr. 523,137,337 bl. betreffen. Ju Bermeidung der Grudbrechnung aber, auch weil einige beingende Benabschaben-vom Jahre 1806 noch unwergätet find, hat man auf hundert Gulben bievon abgeschlagen obige Brandbichden pr. 10,85x fl. 47 fr. und die hienach ausgezigtet guldbigt bewilligte Kennuneras Berbleite bem Institut noch zu gut für das zweite Affetungs, Jahr 1806, wovon aber obenerwähnte Regies Khiten

	1			1	Spat	fell	ft i	n Emp	fan	g zu ne	hmei	1		Alle	nod)		Wohin		
Schås ungen Betrag.	Konfurrenten.			3.	Remunera: tions: Ge: bubt h 2 Of. vom Gul: ben.			Begen erlittenen Brand: fcåden.		Bufammen.		e	gu mpfai	igen.	gu bezah	len.	au bezahlen, oder woher zu empfangen.		
fl.		fI.	fr.	þΙ.	fl.	fr.	b(.)	fl.	řr.	fl.	fr. b	1.1	fl. It	r. bL	fl.	fr. bl	.]		
`	Seine tonig: liche Majeftat wegen bes Militar: Gebaubes ber Pro:		57		_					_					31	57	Alle biejenigen Bei- träge, welche biet keine besondere An weisung haben, sind an die königlich		
479 ² 5	ben wegen ben Be- rarial's Civil : Ge- bauben ber Proving Le Besiger ber Domberrnbbfe in	579		6	-	_	_	504	10	504	10	-		-			Provinzial : Nampt taffe in Ulm einzu fenden.		
55945 41937 6945 99514 76267 82707 19627 109370 65367 2452 88082	Augeburg. 2 andgericht Alpel. 2 betto Buchlee. 2 carte Buchbern. 3 carte Buchbern. 5 carte Bichingen. 5 betto Biden. 5 betto Bidnisburg. 5 betto Gebingsungen. 5 betto Gebgingen. 5 min Pferice. 2 andger. Geißlinger. Auftl. Edimaring.	373 274 44 666 50 555 13 72 43 11 58	3 40 2 58 9 35 6 18 3 25 8 26 1 23 0 51 9 8 5 47 6 21 7 13	76	1 1 0 00	10 23 31 14 35 5 4 37	52674535	502	51	50	4 35 5 21 6 4 3 37 8 4 53	4 3 5 2 6 7 4 7 3 5			360 237 45 657 540 105 723 433 10	5 54 7 54 7 54 7 54 7 54 7 52 9 6 12 1 9	A Randgericht Otto benern xxoff.ixifi benern xxoff.ixifi betro Radoensburg betro Werringen Landgericht Otto benern. b		
17502 135972 65786	Pflegamt Jolgen. Standger. Illertiffen betto Keinpten. Catof Keinpten. Kandg. Kanfbenern	3 11 90 43	5 44 6 41 6 29 8 34 2 9	-		- 17 - 58 7 33 3 39 - 51	0.00	=		=	58 7 33 3 39 51	3 2 2			89	5 26 5 42 8 55 4 55 1 18	Pandgericht Otti beuern. detto Ravensbur 423 fl. 31 fr. betto Ottobeuern		

						03		-					_		-		-		_				_
6	a	\mathbf{n}	3	e	n	\mathfrak{B}	e	It	а	11	D (8										fl. fr f	ŊΙ
bas	gef	mt	2	ffet	urar	13 = Kap	ita	10	em	Sal	re	180	fin	23,751,25	gr fl.	- be	flebet ,	fo wa	rbe	ев по	nd ges		
audj	me	gen	280	eftre	itun	g bes I)ru	cter	lobi	nê g	egen	wår	tiget	Rechnung	, unb	ned	fenftig	gering	er S	Regie	s Milbs		
														rft von								15834 10	
tion	: (9	ebů	hr	filr	bie	Beamt	ett	pr.	32	6 fl.	43	řr.	5 61.	. zufammer	mit							10978 30	5
bom	Ja	bre	18	05	nod	abzuzi	ebe	n f	omi	nen.												4855 39	3

fung der Beiträge.

© di ås			-	Spat	felbit	in Emp	fan	g zu ne	hme	n.		21	lfo :	поф		- 1	Wohin
gung 8: Betrag.	Konfurrenten.		renz.	bûbr von b	unera i = Ge: d 2 Pf i Gul: en. fr. bl	erlitter Bran fcabe	nen b:	Zusan	fr.		empfa	.,		bezah	len.	_	gu bezahlen, ober woher zu empfangen.
248650 1400975 4500 582625 588980 1511465	Ctabt Rauffeuern. betto Leurfirch. betto Meiningen. Calgamt allba, Landgr Minbelheim betto Oberborf. betto Dtobeuern. betto Roggenburg	392	46 — 59 — 25 — 39 2 38 5	3 3 8	6 22 47 14 16 23 48	2 200		-7 3 203	47 14 16	36	3754			369 164 926 3 385 189	23 12 	6	betto Ravensburg. betto Ravensburg. betto Ottobenern.
184800 1120975 634300	betto Ravensburg Stadt Ravensburg Landgr. Soflingen. betto Conthosen. betto Schwabs	123	12 - 19 -	6 3		2475	=	2476 86 3		5	²³⁵²	49	5	661 419 185	5 20	_	Landgr.Raveneburg
2347800		1565 36		13	22 25 25 18	488	40	3	22 25 42 18	5 2		_	<u>-</u>	759 406 1063 36	24	_	Landgr. Ottobeuern. betto Ottobeuern.
567050		131	48 — 15 — 2 —	3	5	5 -	_	- 1 3		5	Ξ	_	=	130 374		3	
	fen. betto Bertingen. Stadt Bangen. Landgr. Busmars:	322	58 6 23 - 48 -		59 - 4x 4		_	1208	59 - 41 4	2 7	886	18	2	116	-	-	Landgr. Ravensburg
642575 9818651	- haufen.	428 6545		1	34 20 5	1				5		41	4	- 54 ² 5	8	3	
23751251	Summe.	15834	10 -	126	43 5	10851	47	10978	30	5	6995	 54	4	11851	33	7	

A it &: bee von ber Branbaffefurang Gefellicaft ber toniglicen Proving Schwaben ju leiftenben

Im Jahre : Monat	20g	Sind im Ante,	Drt.	Dem Befiger.	Albge: brannte Gebäu: be.	Und t vergi word theils zu ver	ned)	Zusann	nen.
				1	Mro.	ft.	fr.	fl.	fr.
Dezember	24	In ber ganzen Provinz	gu Ulm.	Shofter Serrichaft.	-	504	10	504	10
August	30	Landgericht Buchloe	Sonfolgen.	Frang Anton Dobl.	40	40	-	40	_
Oftober betto betto	21 betto betto	Landgericht Elchingen	Elchingen. betto. betto.	Benedift Ruchei. Rudolph Zeller. Gregor Rofch.	66 - 56	400 60 42	- 51	502	51
Juni	15	Landgr. Dbergungburg	Sopferbach.	Frang Jofeph Grob.	20	24	16	-	-
November	20	Landgericht Oberdorf	Rorbfee.	306. Wollfart.	29	200	-	24	16
Februar Ceptember detto Eltober	5 betto	Landgericht Ottobeuern	Ungerhaufen. betto. betto. Ditobenern.	Joh. Zebelmaper, Gottfr. Poppeler, Joh. Zettler. Joh. Kirchmaper,	118	773 1400 1280 800	20	200	_
petto	14		betto.	Joh. Wiedemayer.	- 5	500	_	4753	20
				-		Fürtre	ng	6024	37

Bermbg alltegnabigsten Befehls ber toniglichen Landes Direktion vom 6. April 1807 haben samtliche betreffende Bebbrden fübern, und ohne Rackficht auf geschehren Abfoldagtgablungen von den entschäbigten Individuen des gangen Empfangs bieses Protofoll wieder genau die obenberechnete Summe abwerfen mulfe. Dinnen 4 Wochen nach Empfang gegens Beitrage aber binnen namilicher Zeit, nach der bei der General Russigige zu ersebenden Anneisung, unsehlbar und zu Bestreinung obiger Braudschaben ausgenommene Borschung Geber, sind gegen auf ben legten Nai 1807 ausgustellunde sichtlich der diebsfallsigen Zinse, und einiger erlausener Kosten aus Einschäufung der Beandschaben, wird sodann das

3 e t g e Erfajes vom 1. Janner bis legten Dezember 1805 ober fur bas erfte Affekurang Dahr 1805.

Im Jahre : Monat	1805. Tag	Sind im Amte.	Drt.	Dem Befiger.	Abges brannte Gebaus de.	Und thei vergüter worden theils no zu vergüte	do a	3afamm	ien.
Mai betto	5 bette	Landger. Ravensburg	Hinzistobel.	Michael Scheuch Xaver Pfleghaar	Mro. 9	fl. 1 425 600	t.	fl.	fr.
beeto Juli	betto 12		Bolpertichwenden.	Michael Fuchs Bingeng Gunbele	17	800 650	-	2475	_
Ceptember	11	Ctabtfommiffariat Raveneburg	Raveneburg.	Peter Miller.	247	80	-	80	_
Mårz	13	Landgericht Conthofen.	Berghofen.	Michael Samerle.	26	150	-	150	_
Dezember betto	21 betto	Stadtfommiffariat Ulm	Ulm. betto.	Paul Johr und Chriftoph Glafer. Georg Moll.	53 54	222 266	40	488	40
April Oftober	26 30	Landgericht Bertingen	Wengen. Unterthirheim.	Jatob Stegmüller. Joseph Hattler.	16 85	1056	-	1206	
Mårz Luguft	7 24	Landg.Zusmarshausen	Dinfelfcherben. Zusmarshaufen.	Bartolomans Raft. Ceraphin Maller.	5 ² 3 ²	27 400	30	427	30
						Uebertrag		6024	37
					0	Summe	1	0851	47

iber die erhaltenen Brandichabens-Bergutungen ein Protofoll aufzunehmen, worin jeber vergliete Schaben fpezifich aufzu balber, und am Eude von dem Annte profurator zu unterschreiben ift. Woraus es fich also won felbst verstebet, das whitiger Ausfchreibung sind bedann bieft Protofolic an die Migliche Landes Dietelion, die zu begablenden Konfurrenz unabgängig einzusenden. Die von einigen Aemtern bingegen einsweil auf Rechnung des Brandverscherungs : Institute Luitungen gurdd zu begablen, und dieft-Luitungen dem obig einzusenden Protofoll in Original beizulegen. Rade. Beitere erfolgen.

(Erlebigung ber Pfarrel Burggrub betreffenb.) Die evangelifch , protestantifche Pfarrei ju Burgarub, Landgerichte Cronach, ift burch Beforberung bes Pfarrers Johann Georg Sauer nach Unterrobach erlebiget, unb wirb biefes für bie jur Bemerbung um bie vafante Stelle befugten Ranbibaten bierburch befannt gemacht. Bamberg ben 22. Dai 1807.

(Ginen Drufunge-Ronture fur Muditoren betreffend).

Da , permog allerhochften Referipte vom 6. biefes , bei bem 4. und 6. leichten Ins fanterie , Bataillon, bann bei bem neuen Tiros ler . Adger . Bataillon bie erlebigten Mubitors: ftellen befeget, und jugleich zwei Supernumes rar Mubitoren mit bem gewöhnlichen Batails Ions : Mubitors : Gehalte, und Quartiergelbe angeftellet, fort ju bem Enbe ein formlicher Drufungs . Ronturs ausgefchrieben werben folle; fo wird biefes jur allgemeinen Biffens fchaft mit bem Unbange anburch befannt gemacht, bag ber Drufungstag auf ben 1. funfrigen Monate Juli bestimmt worben fen, und Die Ronfurrenten mit ben nothigen Legitimirungs , Urfunden verfeben, bei ben eigens ernannten Drufungs Rommiffaren auf bem gewöhnlichen General-Auditoriats-Rome miffibns , Bimmet Mordens um o Uhr fich geborig ju melben haben. Dunchen ben 12. Juni 1807.

> Graf Moramistn. Marcif.

gerichte Pfaffenberg eine, wegen Uebertres tung ber Cougenordnung erlegte Gelbftrafe mit 4 ff. 40 fr. jum Beffen vermunbeter baiericher Rrieger eingeliefert , und biefe ges ringe, aber boch gut gemeinte Gabe murbe burd meitere freiwillige Beitrage auf 16 ff. 40 fr. erbobet, und bann von bem genanne ten Canbgerichte an bas unterzeichnete fonig: liche General-Banbestommiffariat eingefenbet.

Munchen am 6. Juni 1807. Roniglides General , Lanbestom: miffariat in Baiern. Rreiberr von Beich 6.

bon Combair.

Berleibung militarifder Chrengeichen. Geine Majeftat ber Ronia baben nachftes benbe, burch eine por bem Reinbe bewiefene befondere Zapferfeit ausgezeichnete Rrieger burch filberne Ehrenzeichen allergnabigft belohnt: Bom 5. Linien . Infanterie : Regis mente Preifing , Gergeant Bogel, Korporal Dippel, Gemeiner, Dichgel Wartens felfer: - vom I, Chevaurlegers: Regimente Rronpring, Gemeiner, Scheldsborn; pom 2. Chevaurlegers : Regimente Ronig, Gemeine, Rung und Schmitt; - von ber Artillerie . Bombarbeur . Rorporal, Fers binanb Steinader, Ranonier: Rorpos ral, Rofeph Muller.

Die burch ben Tob bes Pfarrers, Benes bift Spieler, in Erlebigung gefommene

^{. (}Freiwillige Rriegebeitrage betreffenb.) Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs. Die Schurengefellicaft in Buchbaufen bat unlangft bem porgefesten toniglichen Canbs

Beforberungen.

Pfartei Betja u. Randgerichte Innerbregens ger Balb, in Boralberg, haben Seine Mar jefidt unterm Juni bem Benefistaten, Bartholomdus Sobburger, ju Bregenju verfeiben gerubt.

Die in Erledigung gesommene Pfarrei Aus ernheim im Gungenhaufer : Desanate ber Proving Ansbad haben Seine Majestat unter bem 11. Junius ben bisherigen Garnisons Prediger ju Wiljburg, und Riofter: Prediger in Weifenburg, Freier, ju verfeiben geruht,

Seine königliche Majestat haben ju Folge allerhöchter Enrichliegung vom 29. Mai dies ses Jahres den Heren (Erbpringen von Na gifan, Weisburg, Georg Wilhelm August, in die Zahl der fürstlichen Ritter des königs lichen Haus Schens des heiligen Hubert aufr junehmen geruhet.

Geine tonigliche Majeftat haben fich ents

- 1. den bisherigen Envoyé extraordinaire und bevollmächigten Miuster am toniglichen Butembergischen Hofe, Freiheren Wilhelm von hertling, in gleicher Eigenschaft bei Seiner Majeftat dem Konige von holland, ...
- 2. ben geheinen Legarionerath von Pfef, fel jum toniglichen Envoyé extraordinaire und bevollmächtigten Minister bei Seiner Masjestat bem Könige von Sachsen, —
- 3. ben bisherigen Minifter Reftbent in ber Schweis Dberft von Verger jum Envoyé extraordinaire und bevollmächtigten Minifter bei Seiner Majeftat bem Konige von Wurttemberg, —

- 4. Den bieberigen Charge d'affaires Dirn jum Minifter Refibem bei ber Schweis gerifchen Gibgenoffenichaft ju ernennen, und
- 5. ben bisherigen Legations Gefretar bei ber foniglicen Gefanbricaft in ber Schweig, Freis herrn von Burburg, in gleicher Ligenschaft ju Miterbodft Ihrer Gefanbrichaft am fonige lichen Watrembergifchn Sofe, fo wie
- 6. ben bieherigen Eléve diplomatique bei ber toniglichen Gesanbrichaft am toniglichen Wittembergifchen hoft, Carl Philipp Freicherrn von herreiting, in gleicher Eigenschaft zu Aufrhöchfichter Gesanbrichaft am toniglichen hollandichen hollandichen hollandichen hollandichen.

Bermög toniglichen Referiptes vom 2. bier fes Monats ift das vafante Mautamt Zwiefel, bem quiefgirten Mantner ju St. Nifola, Mer pander Buber, verlieben, und

ber reitende Felbidger Seinrich Ruhle wein nach abgelegter forftwiffenschaftlicher Prufung als Forfter ber zu ben Murnbergie ichen Staate Walbungen gehörigen Revier Feucht, angestellt worben.

Bermög allerhöchfter Entschliegungen vom 9. und 12. Junius haben Seine tönigtiche Majestat ben bisherigen Buchhafter ber Tiros lifchen Landichaft, Joseph Maria Tichiberer von Gleifheim, und den bisherigen Ratibs-Atjessifisten bei ber töniglichen Landes. Direttion in Ulm, Robert Benj, ju Gusbernial: Rathen in Innebrud allergnabigit ernannt.

Summarifdes Bergeichnif.

ber von bem jur Landesficherheit in Baiern aufgestellten Polizei Rorbon angehaltenen, theils über bie Landesgrange, theils in ihre heimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Aemter gelieferten Individuen. Im Monate April 1807.

						£	Ben.	er.		25	Defet	teurs	Vaga	nten.	2	
Nro.	Landgerichte.	Derber.	Etragens	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Bilbidugen.	Solgfrevler.	Sanfirer.	Polizet.	fonigilde.	aubianbl. fide.	Manner.	Beiber,	Betelleute.	Comme.
L	Abeneberg	1-	1-	-	_	-	-	-	2	1 45	1	1-	1 4	1-1	6	58
2	Aibling	-	-	5	-	7	-	-	_	22	-	-	2	2	4	42
3	Michael	-	-	-	I -	-	l —	-	-	-	2	1	21	6	4	34
4	Burghaufen	1 -	-	2	-	-	i —	-	-	2		1 -	-		7	II
5	Dachau	1 -	1 -	-	—	-	_	-	-	12	1	11	3	3	2	32
6	Deggenborf	1 -	1 -	1	-	-	-	-	ı	-	-	-	11	15	2	30
7	Eggenfelben	-	-	_	<u> </u>	1 —	l —	-	_	9	-	-	11	6	2	28
8	Erbing	1 -	-		l —	l —	1 —	57	-	9	-	1	9	6	18	100
9	Fifcbach	1 -	-	_	-	-	1 -	-		-	-	_	1 2	-	1	3
lo	Grenfing	1 -	1 - 1	2	- 1	-	-	_	2		-	1 —	3	11		18
11	Friedberg	1 -	-	_	l —	_	I —	-	2	II	-	-	3	-	1	17
12	Griesbach		1 - 3	X	-	-	-		2	44	-	_	11	1	37	96
13	Ingolftabt	1 -		_	-	-	-	_	6	19	1	I —	-	4	2	29
14	Bulbach	1	-	_	-	-	-	_	1	2	-	15	9	5	2	34
15	Rellbeim		-	_	-	I -	_	-	_	16	-	1 -	1 2	3	5	26
16	Rogting	1 -	-	-	-		_	-	-	1 -	-		2	-	-	2
17	Lanbau	1	-	2	-	l —	-	<u> </u>	4	24	5	5	3	1	19	63
18	Lanteberg	1	-	_	_	1 -	-	_			1 3	1 _		121	-	-
10	Lanbehut	1 -	1-	-	1_	_	-	_	_	-		1	1	1	-	2
20	Micebach		_	_	1	l —	-	-	1	5		-	8	3	9	27
21	Mitterfeld		-	_	1 -	l	_	_	-	3	3	1	2	10	_	16
22	Micosburg		_		2	-	_	_	_	1 2	i	28	53	27	6	111
23	Mabiborf	1	_		1 -		2	_	1	ī	1.	~ 0	111	4	6	25
24	Munden .	1 -					2		1	5		-		12	72	03
25	Файац .	_	-	_			=		_	3	II.	10	4	1.4	8	18
26	Pfaffenberg	-	_	_	=	_	_	_	=			10	1 -			10
27	Pigrefirden .			_	_	_	_	_	1	10			2	1 -	A	20
28	Otto Now hat.			_		1	-	-	1	6	1		1	3	6	18
20	OZ haim	1	-	1	-	-	_	-	_		, A	2	1.	I	0	
30	O'com	1	_	2	_	1 -	-	_	-	8		-	-	-	12	10
31	Oralds and all	1	-	-	-	-	-	-	1	-	All .	3	4	2		22
32	Ollah auftun		-	_	-	-	-	-	_	-		22	3	2	4	31
33	Chalmber.	-	-	-		-		-	1	2	91		6	1	7	17
34	Schongau .	-	-	_	I —	I —	-	-	-	-	-		3	-	6	9
	Schrobenbaufen .	-	-	-	-	1 -	_	-	-	-	-	-	8	13	5	26
35	Somaben .	_	1 -	-	-	-	1 -	I —	1	2	-	-	5	1	1	10
36		_	-	1	-	-	-	-	_	1-	1	33	25	13	22	95
37	Etabtambof	1 -	-	1	1	1 -	-	-	-	1-	9	_	3	5	3	13
38	Ctarnberg	-	-	-	-	1 -		-	-	-	1 -	-	-	-	2	2
39	Etraubing	-	-	-	-	1 -	-	-	-	-	-	-	2	2	18	22
40	Teis	-	-	-	-	-	I I	-	2	1.2	-	-	7	4	23	49
41	Traunftein	1 -	1-	-	1 -	I —	-		-	1 -	1	10	3	10	2	26
42	Erofiberg	1 -	-	_	-	-	-	-	-	1 -	1 -	3	6	4	-	13
43	Biedtad	1 -	-	-	-	I —	-	-	1	-	-	-	-		1	2
44	Bildbiburg	1	1 -		1	I —	-	-	2	76	-	-	4	4	10	97
45	Wilebofen	B	-	3	1	-	-	-		-	-	-	4	-		8
46	Bafferburg , .	1 -	-	-	-	-	1 -				2	31	29	23	37	12
47	QBeilbeim	-		-	-	1 -	-	-		3		1 -	5	7	-	15
48	QBerbenfele	1	1		-	1		1		-	1-	-	2	-		2
49	QBolfratebaufen .			2	2	-	-			-	1	5	-	1-	3	12
-	Total : Guiume .	1	-	23	8	7	3	57	31	347	19	1 188	297	212	379	115

An geig c der in der toniglicem Probing Reuburg bestaubenen Getreid. Schramen.

4	. 81370 F	1 200 200 200 200 200 200 200 200 200 20	1 1
E	-10311MG	Progeogogogogogog P W440044	1 1
Saber . Bertauf.	Mehen.	111111111111111111111111111111111111111	300
CE	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	1 4
per	.rollnf@	111148848111111111111111111111111111111	327
50	Chiffel.	#1 40 2 8 2 2 0 0 0 4 4 0 7	689
4	1 . bloste 1 F	111111111111111111111111111111111111111	II
fa	alanning =	111111111111111111111111111111111111111	I
Dintel-Berfauf	Dechen.	111111111111111111111111111111111111111	363
10	Cimera,	111111111111111111111111111111111111111	1 2
E	Malter.		1 1
a	Codffel.		1 1
4	.81914 F.	2524 1 8 1 1 8 8 8 1 1 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 1
fa.	daning =	900000EEE 440000000000000000000000000000	1 1
Ber	Mehen.	111111111111111111111111111111111111111	265
22	enrimera.	[1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2
Je .	"Tallasco	111168888	01 286
Berften: Berfauf.	€ dåffel.	201 1 1 9 9 9 9 9 9 9	1300
4	F Diefe.	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	1 1
an	als11115@ ==	444884440 4888888884444 884566884	1 1
Weizen : Bertauf. Roggen , Bertauf.	Mogest.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1016
1 %	Simera.		1 6
3361	Dalter.		1 7
000	Shiffel.	4444888 1 47222 446	549
4	F Preis.	0.45 80 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 3 2 3 3 3 3	1
Pan	dattige =	80 80 C C C	
Ber	.nogatte	330601 5573	2091
2	Simera.		-
ti.	Vallett.		
8	Codiffel.	800 800 800 800 800 800 800 800 800 800	907
-	-91210 =	111111111111111111111111111111111111111	
au	2) 3) littel.	1	
313	Magastie.		
8	Simera.		1 0
Korn . Berfauf.	Malter.	11 12 2 2 2 2 1	7
50	Schiffel.		1080
-91	Dienoteta,		
Ramen	Grabte.	Strebuts Strictingen Sainsten Sainsten Spielingen Cumme .	

An geige bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfage ben igten Juni 1807.

1807.		Mamen	Œ	eize	n.	1	Rori	ıt.	-	®	r ft	e n					
Monat.	Lag.	bet Ctabte und Martte	Schrans nenftanb.	Bers tauf.	mit tel: Pre	Cohre		Pro	16		Ber:				tauf.	Pr	ele reid
	C.		€¢fl.	€¢fl.	ft. t	r. Coff	.16¢A.	A.	fr.	€¢ff.	COA.	ft.	fr.	€¢ff.	GOA.	ft.	ft
Juni	6.	Midad	106	95	18 3	135	110	11	30	6	4	8	30	85	81	6	4
_	=	Umberg	_	_	= =	-			-	_	_		=				=
	9.	Deggendorf	396	273	12 -	42	39	9	15	87	72	8	7	9	9	6	11
_	9.	Dingolfing	21	21	12	7	7	10	-1	_	_=	=	=	- 8	8	4	2
_	-	Eggenfelben	-	_	= -	-			\equiv	_	_	=	=	_=	_=		1=
	11.	Erding	300	291	16 -	160	155	10	45	225	225	8	15	80	78	5	4
	11.	Friedberg	43	35	19 -	- 59	59	11	30	6	6	9	30	26	21	8	
_	8.	Betfenfelb	62	54	17 -	- 31	38	TI :	30	-	_			16	6	6	Œ
_	9.	haag	4	14	15 -	29	29	11	=	9	9	7	15	49	4.5	5	3
	10.	Sobenwart	-	_	= =	-	_	=	=	_	_	\equiv	=	4	4	6	
	6.	3ngolftabt	215	17.5	15 5	5 4	47	10	55	2	-	-	-	9	9	6	Г
_	6.	Rrapburg	49	49	14 3	3	39	10	=	52	52	7		. 5	5	5	3
_	6.	Landeberg	240	203	19 3	6	53	14	귀	43	41	9	30	18	16	7	ī
	5.	Landsbut	584	559	17 -	180	139	10	30	40	26	8	-	40	40	6	F
_	13.	Lauingen	326	276	16 -	- 8	76	12	=	218	184	9	=	39	39	6	-
-	13.	Munchen	1324	1015	19 -	71:	510	12	10	356	315	8	45	776	733	6	4
_	6.	Muruau	72	56	22 -	3	30	15	30	18	18	10	15	16	12	7	=
	3.	Renendtting	6	6	13	_	6 6	Io	30	_		=	=	4	4	3	5
	1 8.	Reumartt	123	118	14 3	7 11	8 118	12	10	11	11	9	30	36	36	5	
	9.	Pfaffenbofen	81	. 78	19	7	6 76	12	30	1	1	9	=	46	46	-	
	5.	Reichenhall	52	42	20 1	5	6 2	15		_	_	=	=	4	4	7	
	6.	Rhain	9	9	20	1	15			_		=	=	7	3	5	
	4.	Rofenbeim	67	- 50		2 7				30	16	8	=	112	103	6	
	9.	Econgau	2	-	- 1	4	-	100		-			=	5	5	7	2
=	11.	Edrobenbaufen .	35		100	6	-		=	3	3	8	=	40	32	6	
	6.	Straubing	306	-		- 5			=	-		=	=	25	25		
	6.	Traunftein	330	294	15	34	-	122	=	59	47	8		116	116	4	
	10.	Wilebofen	450	447	15	- 6			30	5	- 5	7	=	7	7	3	-1-
	10.	Bafferburg	6	476	16	2	-	12				Ľ	45	14	14	6	
	11.	2Beilbeim	180	-		7	-	1.2	Ξ	22	18	-	50	27	24	7	-1-
		6 umme s	5389	4605		236	-	1-3	Ξ	1193	1053	ΙÉ	=	1623	1525	Ľ	ŀ

Die Belb : Cummte bes nach biefer Tabelle beftebenben gangen Berfaufs aller Betreibforten betragt 120,48+ fl. 59 fr.

Megierung Bblatt.

XXVII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 27. Juni 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Bestechung ber Staats: Beamten betreffenb.) Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronia von Bajern.

Die vielen Beweife unbestechlicher Amts-Treue und reiner Uneigennugigfeit, die Wit bisher an Unseren Staatsdienern mit allers hochstem Wohlgefallen erfannten, haben Uns bes wohlthätigen Erfolges der Verfügungen versichert, die ju ben erften Sorgen Unserer Regierung gehörten.

Da indessen die Würde des Staatsbienstes ersodert, treue Beamte wider die Beleidigung schimpflicher Ammuthungen kraftig sicher zu stellen, auch verschiedene einzelne Thatsachen die Erwägung in Uns veransaffen, sieder dem Ursprunge gefährlicher Uebel zuvorkommend zu begegnen, als, nachdem sie verberbliche Herrichaft gewonnen, ihnen spat entgegen zu wir ken; so haben Wir Uns allergnädigst bewogen gefunden, die verschiedenen, zum Theil unzu länglichen Provinzial's Gesez Unseres Königs reiches wider die Westerdung der Staatsbeamten durch folgende allgemeine Verordung zu eradanen und zu berichtigen.

Bir verordnen und befehlen bemnach, wie folgt:

I. Bon ber Beftechung auf Seite bes Beftechenben.

z. Deren Bollbringung.

S. 1. Wer um einen Staatsbiener ju einem Migbrauche feiner Amegewalt ju verleiten, ober benfelben in einer gegenwartigen ober einem Dritten geneigt ju machen, biefem Staatsbiener felbft, ober beffen Angehörigen irgend ein Geschent, ober was immer für einen Wortheil ober Genuß anbietet, verspricht, giebt, anbieten, versprechen, ober geben läßt, wib hierdunch bes Berbrechens ber Bestedung schulf, und nach folgendem Gesestaft,

2. Deren Strafe.

S. 2. Das Angebotene sen von bem Staatsbiener angenommen, und die Absicht bes Bestechenben erfüllt worden, oder nicht; so soll eine Bestechenden erfüllt worden, oder nicht; so soll eine Bestechenben in die Bezahlung des zweisachen Werthes des gegebenen, oder angebotenen Wertheils, oder, wenn das Gegebene oder Berthrochene in Gelb nicht zu berechnen ware, in 50 bis 300 Gulben zur Strafe verurtheils werben. Wem aber derfelbe 2., den Staatsbeamten durch Bestechung zu einer Handlung oder Unterlassung verleitet hat, welche den Gesein des Gestaats, den Rechten underer,

ober fonft beffen unbezweifelten Amtspflichten entgegen ift; fo hat er noch außer bem ein bis fechs monatliches Gefangnis verwirft.

3. Ungeige und Ueberführung bes Beftes denben burch ben Staatebiener felbft.

S. 3. Jeber Staatsbiener ift, bei Befuft eines monatlichen Betrages feiner Befoldung, benjenigen anjuzigen verpflichtet, ber eine Ber stechung an ihm versucht hat. Auch foll das beschworne gerichtliche Zeugniß des unbestocherne Staatsbieners jur Berurtheilung des Anbietenben in die S. 2. Nro. 1. bestimmte Strafe hinreichen, wenn dasselbe nur noch durch einen ober andern besondern Berbachtsgrund unterstüt ist, und sonst feine erheblichen Einwend dungen wider die Glaubwurdigkeit des Zeugenissgebenden vorhanden find.

II. Bon der Bestechung auf Seite bes Staatsbeamten felbft.

1. Deren Bollbringung.

S. 4. Der Staatsbeamte felbft vollenbet auch von feiner Seite bas Berbrechen ber Ber flechung, wenn er bas Dargebotene wirflich in Empfang genommen, ober sich jur Au-nahnte bes Bersprochenen bereit ertstet, ober was einem seiner Angehörigen von einer Part thei ober einem Solligitanten gegeben worben, nachbem er Kenntnig bavon erhalten, weber upurudgegeben, noch ber Dbrigkeit, ober sein Innte Worte feir unn Antes Voraeseiten angezeit hat.

2. Die fie ju beftrafen. (§. 5. 6.) §. 5. Ein beftochener Staatebiener, welcher Rlaffe ober Gattung er fenn moge, foll, wenn er fich gleich eines Diffbranches feiner

Amtsgewalt nicht schulbig gemacht batte, seines Amtes entiest werben, und ben vierfachen Werth bes Empfangenen ober Angebotenen, ober wenn bas Mittel ber Bestechung in Geld micht zu berechnen water, ben Betrag seiner viertesighrigen Besolbung an Strafe bezahlen. Im Falle seiner Unvermögenheit tritt eine Werwandlung ber Geldstrafe in Gefängnißstrafe ein, bie jeboch (außer im Falle bes §. 6.) die Dauer eines halben Jahres nicht überschreiz ten barf.

S. 6. hat fich ber Beamte burch bie Ber feechung ju einer Saublung ober Unterlaffung verleiten laffen, welche ben Befesen bes Staats, ben Rechten amberer, ober sonft seinen umber jweifelten Umtspflichten entgegen ift, so soll er nebst ber Kaffation und ber S. 5. gedrecher ten Bermögensstrafe, mit Gesanguis ober Ber flungsarreft auf ein Jahr bis zu vier Jahren belegt werben, umb zu Wiebererlangung irgend eines Staats : Amtes schlechterbings unschiegen. Die vorherbestimmte Leibesstrafe schließteine schwerze nicht aus, wenn die Pflichwidrigteit des Beamten in ein anderes Berbrer den übergehet, worant bie Geses eine hattere Strafe verordnet haben.

III. Bon ber Anzeige und Entder dung bes ichnibigen Beamten.

a. Durch Umte. Borgefeste.

S. 7. Amts : Borgefeste find bei eigener schwerer Berantwortichfeit über bie Unbestecht sichfeit ihrer Untergebenen ftrenge ju machen , und was ihnen dawider befannt wird , gehörie gen Orts anjujeigen verbunden. b. Durch anbere.

S. 3. Wer sonft eine vorgefallene Befter chung ober tuchtige Werdachtsgrunde berfelben anzigt, foll, wenn ber Werbrecher überführt, und verurtheilt wird, die bemfelben auferlegte gefesliche Geldbufe (S. 2. Nro. 1. S. 5.) als Belohnung empfangen.

c. Durch ben Beftechenben felbft.

S. 9. Derjenige felbft, welcher an bem Staatsbiener die Bestechung begangen, wenn er dem Vorgeseigten des Bestochenen, oder dem Gerichte Anzeige duvon macht, ebe es auf anterem Wege icon bekannt geworden foil incht nur von den S. 2. bestimmten Strasen losgeschifte fron, sondern auch das gegebene Beschulb gent, gemäß S. 5., juguerkennen ist. Die jum Vortheile des Bestechenden ichen geschene Auntes handbung bleibt indessen nie als dann guttig, wenn sie in sich selbste der Der Beston geschenen und Muntes pflichten gemäß geschehen ist.

IV. Rechtliche Eigenschaften und Wirkungen ber Ungeige.

S. 10. Auf die S. 2. 5. und 6. bestimmten Strafen tann nur von bem gehörigen Richter nach ordentlicher Untersuchung erkannt werden, und es soll die wider einen Staatsbirner wer gen Schrechung erhobene Denuntiation eine Kriminal: Untersuchung nur dann begründen, wenn sie durch Anführung tüchtiger Indizien unterstügt, oder wenigstens von dem an sich unverdächtigen Wenuntianten eiblich bestarte worden ist. Die von dem Bestechenden selbst gemachte, durch besonder Judigien nicht un-

terfligte Anzeige reicht blos zur General: aber nicht zur Spezial: Untersuchung hin. Gleiches gilt von jedem Denuntianten, welcher fich im Falle ber gefestichen Belohnung S. 8. befindet, wenn er nicht diesen Bortheilen zum Prototolle freiwillig entsagt.

Durch voranstehende Berordnung werden famtliche über bas Berbrechen ber Bestedung vorhandene Provinijal : und andere Gefege, namentlich des Nomischen, Baierischen, Defter reichischen, Preußischen und Bambergischen Rriminal: Rechtes, so weit sie voranstehenden Bestimmungen widersprechen, abrogirt und aufgehoben.

Es foll biefes Gefez nicht nur burch bas Regierungsblatt bekannt gemacht werben, sondern Wir haben bauch aus demfelben, so weite andere Unterthanen, als die Staatsbeamten selche betrift, einen kurzen gemeinverstände lichen Auszug verfassen, und diesen sämtlichen Auszug verfassen, und diesen sämtlichen Auszug verfassen, und diesen sämtlichen famtlichen Landesbirektionen mit dem Befehle zuserzigen lassen, daß derfelbe viertelichtig mit zer eigneter Ermahnung von den Kanzeln vertundet werde. Munchen den 9, Aum i 1807.

mar Jofeph.

Graf Morawiftn. Auf thuiglichen allerhochften Befehl von Rauffer.

(Den Rang ber Stadtoberrichter und Burgermeis fter ber hauptstädte betreffent.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Bis über bie Rangordnung unter Unferer Staatsdienerschaft eine andere Berfügung ges

troffen wird, wollen Wir die Stadtoberrichter und Bürgermeister in den haupflädten in die sechste Kangklasse nach Bestimmung der aller höchsten Verordnung vom 21. März 1800 (Regierunges und Intelligensblatt von 1800, XIV. Stud, Seite 218.) eingereihet wissen. Munchen den 14. Juni 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

Probingial = Berordnungen.

(Die Moratorien fur Schuldner in ben vorbin Defterreichischen Besigungen in ber Schwäbischen Proving betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Bei ben Uns vorgetragenen Anflanben, in Betreff ber Moratorien fur Schuldner in ben vorfin Deftereichifchen Bestjungen Unsere Schrachischen Proving, finden Wir Und ber wogen, hiermit gur Magnahne ber einschlagigen Gerichtsstellen, und ber Betheiligten allgemein zu erklären:

1. Bei Aufhebung der Desterreichischen alleger meinen Gerichtsochuung in den vorhin Desterreichischen Bestjungen Unserer Schwäbischen Proving durch Sinsührung der Baterischen Gerichts Ordnung, mittelst Unserer Betordnung wom 14. August 1806, war Unsere Meinung nicht, den 353. S. im 32. Kapitel besagter Desterreichischen Gerichtsordnung (welcher einem Stillsaube, oder Morarorium nicht fatte giebt (geseslich bestehen zu lassen. Bielmehr

2. wollen Bir von Unferem landesherrli:

chen Rechte, folche Moratorien zu ertheilen, nach ben Bebingungen bes 12. S. im 18. Kapitel ber Baierischen Gerichtsorbnung, auch für die Schuldner in den vorhin Desterreichischen Bestuumgen Unserer Schwäbischen Proving Gebrauch machen. Munchen den 12. Juni 1807.

Graf Morawigly. Muf toniglichen allerbochften Befehl.

(Den Rartenftempel in ber Proving Baiern be-

treffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da man nothwendig befunden hat, die biss her jur Gieglung ber Spielfarten gebrauchs ten Rartenftempel abzumurbigen, und biefur im Geprage abgeanberte Ctempel einzuführen, fo mirb bief ben fonialiden gand: und Berrs fchafte : bann Sofmarte : Gerichten , Stabtma: giftraten, und Ortsobrigfeiten mit bem Muf: trage befannt gemacht, hievon bie in ihren Umtebezirten anfagigen Rartenfabrifanten , Sandelsleute und Rramer, welche mit Spiel tarten Banbelichaft treiben, ungefaumt in Renntnif ju fegen, und biefelben anzuweifen, baß fie bie allenfalls noch in Worrath befigen: ben, mit ben bereits abgewurbigten Stempeln gefiegelten Spielfarten bei bem biefigen fonig: lichen Oberfiegelamte, ober bei ben gleichfalls mit ben neuen Stempeln verfebenen foniglis den Sallvermaltungsamtern in ber Proving Baiern langftens bis jum I. Muguft gegens martigen Nabres jur Umfieglung vorzulegen haben.

Diefe Umfieglung, in fo ferne fie fich blos auf die mit den abgewurdigten Stempelu ge:

siegelte Spielfarten innerhalb bes hiezu festger festen Termines beschränkt, ift vom königlichen Oberstegelante bahier, so wie von ben königlichen hallverwaltungs: Memtern in ber Proving Baiern unentgelblich vorzumehmen. Nach Berflusse bieses Termins hingegen sind die mit dem alten abgewürdigten Stempel allein versehnen, und sich noch vorsindenden Spielkarten ohne weiters der Konsstation, und nach Bestund bei hierebe vorwaltenden Umstände einer sonderdaren Strafe von 1 fl. 30 fr. von jedem Kartenspiele zu unterwerfen.

Die Eingangs erwähnten Gerichts ; und Posliget: Behörben haben über ben genauen Bolljug bieser Anordnung ju wachen, und bas untergeordnete Amtopersonal jur Aussicht stenge anzuweisen. München ben 1. Juni 1807.

Konigliche ganbes: Direttion von Baiern.

Freiherr von Beichs.

(Die Interfalar Fruchte in ber Proving Bamberg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Bajern.

Auf ben Bericht Unferes General: Landes fommisariats in Bamberg vom 23. Mai, die Berwendung der Interelaar: Früchte in ber Poro win; Bamberg betreffend, erwiedern Wir, daß es baselbst bei Unferer Entschließung vom 4. Dezember 1805 zu bewenden habe, wonach die Interelaar: Früchte zu bem Domus emeritorum bestimmt bleiben; jedoch, nach der in Unserer Berechnung vom 21. April ent haltenen Abtheilung, mit den Erben der verschalten.

ftorbenen Pfarrer berechnet werden follen. Munchen ben 13. Juni 1807.

mar Jofeph.

(Steuerausschreibung in ber Provin; Baiern betreffenb.)

3m Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs. Muf bie von gemeiner Banbichaft in Baiern erfolgte allerunterthanigfte Erflarung, haben Geine tonigliche Dajeftat burch allerhochftes Refeript vom 9. biefes Monate verorbnet, baß eine gemeine Lanbfteuer, eine Stanbane lage, und eine Berrengilt: Wibums : Innleutes Fahrniß: und Intereffe : Steuer auf bas Biel Peter und Paul, und bann weiters noch eine gemeine Banbfteuer auf bas Biel Bartholon:di alfogleich ausgeschrieben , und erhoben werben follen; wonach heute famtliche Ponigliche Rent amter, gefreite Berrichafte : Berichte und Saupt: ftabte, mit Rucffichtnahme auf bie unterm 8. bieg erlaffene, und im XXV. Stude bes Regies rungeblattes abgebruckte allerhochfte Referipte, wegen Mufhebung ber befonberen lanbichaftlis den Steuertaffen, angewiefen worben finb.

hen Steuertaffen, angewiesen worden fin Munchen ben 14. Juni 1807.

Konigliche Landes: Direktion von Baiern. Reiber von Beichs.

bon Schmbger.

(Die abgewurdigten Feiertage in der Proving Bams berg betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs. Aus ben erstatteten Anzeigen erhellet, bag bie bestehenben Berordnungen, in Betreff ber abgewürdigten Feiertage, nicht allenthalben genau befolgt werben; baß fich die Pfarrer und Gemeinden eigennachtige Abanberungen folenne Dochamter ober sonft feierlichen Goetesbienft, oder wenigst die Meffe zu einer ans beren als ber an Wertragen gewöhnlichen Zeie und zwar hauptfächlich zu jener, in welcher sonft an Sonn und Bestragen der Gottesbienst gerflogen wird, halten.

Die fonigliche Landesdirektion findet fich bas her veranlafit, die hierunter gegebenen gefeje lichen Berfügungen ernftlich einzufcharfen.

Beber Pfarrer, welcher benfelben juwiber an einem abgewürdigten Beiertage feierlichen Gottesbienst halten, ober gestatten, die Messe absichtlich ju einer an Werkragen ungewöhne siehen Beit lesen, ober soust eine, ihrer Art und Beit nach, nur für Feiertage bestimmte Andachts : Uebung und Kiechen : handlung vornehmen wird, soll unnachsichtlich mit einer Strafe von zwanzig Reichsthalern belegt werben.

Da bie Feier ber Patrozinien gleichfalls nur an ben Sonntagen gestattet ift, so sollen bie Pfarrer auch in Kontraventions: Sallen hierwider einer gleichen Strafe unterliegen.

Das Spielen und Zechen vor bem Eintritt ber Abendstunden, und die Abhaltung einer Tanzmusik in den Wirthschaufern an solchen Tagen bleibt strenge verboren. Die Kontravenienten und die daran theilnehmenden Wirthe sollen zur Strafe gezogen werden. Da diese abgeschaften Keiertage fleißig zu den Berufssuficien verwendet werden sollen, jo foll jeber

Sausvater, Sandwertsmeister und Dienstiger, welcher feine Untergebene ober Dienstider nicht jur Arbeit anhalten wurde, für jeden Undertretungsfall mit einem Gulben jum Armensond eines jeden Ortes, und eben so die Gesellen und Dienstoten im Weiger rungsfalle mit angemessenes Errase belegt werben,

Samtliche Polizeibehörben erhalten den Auftrag, diese Werfügungen genau zu vollzieben, und insbesondere bieinigen geistlichen Personen sogleich anzuzeigen, welche das Berbot rücksichtlich des Gottesdienstes übertreten.

Bamberg ben 5. Juni 1807. Ronigliche Landes: Direktion von Bamberg. Freiherr von Stengel.

Muftråge.

Un famtliche konigliche Mautamter. (Die Bollbefreiung ber fubjigirten Furften, Grafen und herren betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

In der durch das XIII. Sind des dießight rigen Regierungsblattes befannt gemachten fenigtichen Destartaion vom 19. Marz diese Sahres, die Bestimmung der fünftigen Berthaltniffe ber der königtlichen Baierichen Sour verdnirdt unterworfenen Jürsten, Grafen und herren zu den verschieden Zweigen der Staatss Gewalt betreffend, ist sub litera H. §. 12. auch das die mediatisfreen herren die Solbefreiung von allen zu ihrem eigenen hauss bedürfniffe erfoberlichen Kenfumitbilien ger

nießen follen , jedoch fie fich den Berfügungen gemäß benehmen mußen, welche zur Berhütung des Unterfchleifes wurden getroffen werden.

Dit allerhochftem Referipte vom 22. Man biefes Jahres haben baber Geine tonigliche Majeftat allerquabigft verorbnet, bag (gleiche wie es mit ben jum allerhochften Soffager bes giebenden Ronfumtibilien gehalten wird) auf Die namliche Art von allen Gutern , Weinen, und anderen Ronfumgibilien, welche von ben in obiger Deflaration im Gingange benannten mebiatifireen Gurften, Grafen und Berren gu ihrem eigenen Sausbebarfe vom Muslande bes jogen werben, ber treffenbe Konfumo : Boll bei ber Gintrite = Station, wie von einem anberen Gute erholt, und bie erlegte Maut, wenn fich ber jebesmalige Empfanger bes Bute burch bie Ronfumo : Mant : Pollete uber ben Erlag ber Maut, und burch ein eigens handig unterfdriebenes Beugnig uber ben Ems pfang bes ju feinem eigenen Beburfnige ber gogenen Buts bei ber betreffenben toniglichen Landesstelle legitimirt haben wird, auf Une fcaffung berfelben, an ihn jurud bezahlt werben folle. Gefdieht nun bie Bermautung bei einem ber unterzeichneten ganbesftelle un: tergeordneten Mautamte, fo muffen bie erhal. tenen Ronfumo: Polleten und obiges Beugnig bieber gefendet, und bie Rudjahlung muß bierorte nachgefucht werben. Wenn aber Die Maut bei folden Bollftatten entrichtet worben ift , bie nicht jum biefigen Reffort geboren, fo muffen Pollete und Beugniß jur betreffenden Canbesftelle eingefendet, und bafelbft muß bie Rudjahlung nachgefucht, und bie Unwei:

fung verfügt werben. Diefes wird hiermit ju Bebermanns Wiffenschaft bekannt gemacht, und jugleich famtlichen in dieffeitigem Mautr Berbande ftebenben Armtern, wie auch ben Mauramern ju Lauingen und Gundesfingen aufgetragen, nach diefer allethochfen Weis fung fich genauest ju achten, und auch die Inforporationen hievon zu verfändigen.

Manden ben 29. Mai 1807. Ronigliche Landes Direktion von Baiern. Freiherr von Beiche.

von Danr.

An famtliche königliche Landgerichte, bann Berrichaftliche und Hofmartifche Juriediftions Behorden in ber Browing Battern (Die Defignation ber Bibums, Gebbige betreffenb.) Im Namen Seiner Maieftat bes Konias.

Bei ben, ju Folge ber allergnabigsten Weis fung vom 24. April, einfaufenben Defignar tionen über die Wibums, Geholge ber Pfarer, Benesijiaten, und anderer geistlichen Pfründner übergeugte man sich, daß mehrere Jurisdiktions. Behorden blos jene Pfarreienze, anzeigen, welche Wibums, Geholge besigen, ober nur überhaupt angeben, daß in ihren Geriches Begirten keine Wibums. Geholge vorbanden sind.

Da man nun jur herftellung bes Wibums: Gehölg: hauptbuches von jedem Pfarrer, Benefiziaten und Expofitus it. die eigenhandig gefertigte Angeige, es mag num Zehlangeige, oder wirkliche Angabe ber befigenden holggrunde fenn, als Beleg un umganglich nothwendig hat; fo erhalten jene

tonigliche Baierifche Land, und herrschaftes Gertigte, bann hofmarte, welche ihre Mibumss Gehbis, Designationen nicht nach obigen Bergriffen mit Benennung aller in ihren Jurisdictions, Districten gelegenen Pfarreien, Benefizien z. fobin um brauchdar eingesenbet haben, ben gemeffensten Auftrag, diese Abgange auf ber Stelle zu erfezen, und anfer einzusenben. Jene Jurisdictions, Behörben aber, die solche Angeiegen, und Designationen noch gar nicht eins beforbert haben, werben sich von selbst nach bieser Ausgabe zu achten wiffen.

Uebrigens muffen sich bie saumigen Juris biktions, Aemter, die bis ben 10. bes kommenden Monats Juli ihre Nachträge, ober bie Haupt & Widums & Holy Desgnationen incht einsenden werben, die Schuld felfbe bei meffen, wenn man solche burch eigene Kangleis boren auf Kosten der Beamten, vom 11. Juli ausgehend, betreiben saffen wird.

Munden ben 13. Juni 1807. Königlicher Rirchen: Abminiftrations: Rath in Baiern, als Stiftungs-Kuratel.

Jig. Graf gu Lobron. Stollnreither. Burger.

Befanntmadungen.

(Freiwillige Kriegsbeiträge betreffenb.) 3m namen Seiner Majeftat Des Königs. Bon bem Damenlift; hertschaftsgerichte Ranfels, im Landgerichte Schönberg, find am 20. Mai faufenben Jahres an bas untergeichnete fonigliche General: Landestommiffar

riat jum Beften verwundeter vaterlanbifder Krieger 8 ff. 12 fr., nebft after Bafch, eins gesenber worden, welche von einigen Unterthas nen bes genannten Serrichaftsgerichtes ebels mutbig jufammengelegt wurden.

Diefes wird hiemit öffentlich bekannt ges macht. Dunden den 2. Juni 1807.

Ronigliches General: Lanbes: Rom: miffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche. von Schmbger.

(Die Mittelichulen und beren Profefforen in Baiern betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeståt bes Ronigs. Bufolge eines allerhöchten Referiptes vom 29. vorigen Monats wird hiemit jur allges meinen Wiffenschaft und Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht:

Seine tonigliche Majeftat haben nach einem umftanblichen an Allerhochftbiefelben erftatteten Bortrage über zwerdmäßige Bervolltommnung ber Mittelfchulen folgenbe Entichtießungen gefaft:

- 1. Das theologische Studium ju Munchen foll mit bem Enbe biefes Schuljahres gang aufgehoben werben.
- 2. Das Gymnasium ju Landehnt ift bis jum Unfange bes nachften Schutjahres in eine hobere Burgerichule von brei Rlaffen ju verwandeln, beren Lehere in Privatftunden auch in ben gelehrten Sprachen ben ersten Unterricht ju ertheilen fahig und gehalten fon follen.
- 3. Die burch Beichrantung eben ermahne ter, in Sinficht auf bie Lotalverhaltniffe bis-

her ju ausgebehnter Lehrinstitute bem lateinischen Schulfonde guruffallenben Ausgabe, lummen follen vorzüglich jur Berbeffetung ber Besolbungen besonders wirdiger und fid auszeichnender Lehrer an ben Mittelschulen nach und nach verwendet, und für jezt davon bem dießertigen verdienten Gymnastunds Nettor und Profesor Lechner eine jährliche, vom nachsten Etatsjahre an füffige Gehaltszulage von 400 fl. anger wiesen werben. Endlich und

- 4. haben Seine fonigliche Majeftat, um famtliche Profesoren an Allerhochstere Mitr telfchulen auch über ihre Aus ficht in die Butunft ju beruhigen, allergnabigft versorbnet:
 - a. hinsichtlich ber geiftlichen Profesoren, bag für biefe als Surrogat ber benfelben ehebem bestimmten nunmehr auf gehobenen Kanonitate eine angemeffene Ant jahl bet besseren Pfarreien ober Benefigien in ben verschiebenen Provingen bes Könige reiches als Professurs prunden bei konier ertsate werben sollen, bei berer Erlebigung immer einer ber verbientesten wirflichen Professoren in ben Absentgenuß, ober ber emeritirten in ben wirflichen Best geinz retten, und in beiben Fallen barauf inverstit werben soll.
 - b. hinfichtlich ber weltlich en Profefforen, bag biefe nicht nur ebenfalls nach bem Grabe ihrer besonderen Würdigfeit und Auszeichnung Gehaltsjulagen, sons bern auch nach einer Reihe nuglich volleftreckter Dienftjahre, fo wie in unverschule

beten Dienstes : Unfabigfeits : Fallen , einen anständigen Ruhegehalt , ihre etwa jurud: julaffenden Gattinen und Rinder aber vert

haltnismaffige Penfionen zu erwarten haben. Jubem nun Seine tonigliche Majeftat burch biefe allerhocht landesvaterliche Juriorge die Berteinfte des öffentlichen Lehrfandes nach seiner Wichgigleit und nach feinem Emfluffe auf das Staatswohl zu wurdigen und zu bes lohuen allergnadigft bedacht find, hegen Aller hochten allergnadigft bedacht find, hegen Aller hochtelfeben auch zu allen Profestoren an den Mittelschulen das gerechteste Butrauen, daß sie durch strenge Pflichterfullung und rühmtliche Nachtsferung die ihnen hiemit allergnat bigst zugesicherten Auszeichnungen auch zu erringen pflichtgetreueft fich bestreben werben.

Munchen den 6. Juni 1807.

Ronigliche Landesbireftion von Baiern.

Treiherr von Beiche.

von gaber.

(Den Burger, Chriftian Reinbl, betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Bu Folge einer von bem Landgerichte Worch, beim erstatteten Anzeige hat der dortige Burger, Christian Rein bl., welcher ichon ben mehreren Gelegenheiten mit feltener Entschofefendeit Gefahren von feinen Mitburgern ab zuwenden bemuher war, bei einem am 7. dieses Monats daslibst entstandenen Brande badurch, daß er unaufgesobert die mittleter Etage des hauses bestieg, durch das Fenster in das Zimmer drang, wo der Brand sich ziefter, und die berennenden Meubles auf die jeigte, und die berennenden Meubles auf die

Straße warf, augenblidflich alle Befahr ents fernt, und ben im Zimmer ichlafenden, vom Rauche icon betaubren Sausbewohner ges rettet.

Diese lobenswurdige handlung wird hies mit jur allgemeinen Kenntniß gebracht. Bamberg ben 12. Juny 1807.

Ronigliche Landes : Direttion. Freiherr von Stengel.

Sartorius.

Armeebefehle. Vom 31. Mai 1807.

S. 1. Das 6. Linien : Infanterie : Regiment Bergog Wilhelm, eine Divifion bes 1. Dragos ner : Regimente Minucci, und die Batterie Reg: nier haben fich am 13. und 17. April burch ihre tapfere Mitwirfung jur Burucftreibung ber von bem Feinde aus Glag unternommenen Ausfalle fehr viele Ehre erworben. Befonbere hat in Diefen Belegenheiten bas 6. Linien: Infanterie: Regiment mit einer ungemeinen Unftrengung und Unerichrockenheit gefochten. Der Oberft, nunmehriger General: Dajor, Graf Betere, hat bieß Regiment mit Gin: ficht und Muth geleitet, und auch, nachbem er von einer Rugel getroffen mar, bas Roms mando uber basfelbe auf eine fehr zwedmafe fige Beife fortgeführt. Der Oberftlieutenant, nunmehrige Oberft, Graf Gpreti, bann bie Dberlieutenants Duricht und von Diers ron, und ber Unterlientenant Bauer von eben Diefem Regiment haben mit Musgeichnung gebient, fo auch ber Dajor von Bernflau, und ber Sauptmann, nunmehrige Dajor von

Boller, von welchen ersterer in Frankenstein, legterer in Wartha bie feinblichen Ausgriffe mit bem tapfern ersten Bataillon bes 10. Linien Dufanterie Regiments, jurudgeschlar gen hat.

Die Belohnungen ber burch Unteroffiziere und Gemeine ausgeübten tapferen Sandlungen mit Ehrenzeichen ober Belobungen werben bann, erfolgen, wenn die im ArmeerBefehle Mro. 36. fellgefesten Bestimmungen genügthuend erfüllt fenn werben.

S. 2. Um 9. Dai Morgens 3 Uhr paffirte bie britte Brigabe ber zweiten Divis fion bei Gierod bie Marem. In bem Ges fechte, welches biefer Uebergang jur Rolge hatte, zeichnete fich ber Sauptmann, Dhis lipp Baron Reichlin, welcher zwei Rompagnien bes 6. leichten Infanterie: Bar taillons, und eine Bußjager : Rompagnie befehr ligte, fehr vortheilhaft aus, - vom erfteren Bataillon hat fich ber Unterlieutenant Schmitt, von leiterer Rompagnie ber Rapitan, Baron Sofeid, und ber Oberlientenant, nunmeh: rige Rapitan von Wandtmann fehr tapfer Der Bufidger Gebelmaier, benommen. ber bei einem Rofaten, welchen er vom Pferbe fchof, 30 Rubel fand, nur einen fur fich bes hielt, und ben ubrigen Theil ber Bente unter feine Rameraben vertheilte, verbient Diefer ichonen Sandlung megen belobt ju merben.

S. 3. Die zwei Kompagnien bes 6, leichten Infanterie: Bataillous und bie Jußidgert Kompagnie, welche unter bem Rommando bes Sauptmanns, Baron Reichlin, flauben, fo wie sechs Kompagnien bes 4. Linien: Ju-

fanterie: Regiments haben fich gegen ben am 13. von bem Reinde mit einer fiebenfachen Hebermacht unternommenen Angriff mit vieler Tanferfeit vertheibigt, und ift bie Bruden fchange bei Sierod burch ihre Beihilfe behaup: tet worben. In biefem Gefechte hat fich abers mal ber Sauptmann bes 6. leichten Infanteries Bataillons , Philipp Baron Reichlin, burch feine militarifchen Kenntniffe und bie lobens: werthe Ordnung, mit welcher er feine braven brei Rompagnien vors und gurudführte, burch feinen Gifer und entichloffenen Duth , enblich burch bie zwedmäßige Berwendung ber mit Unterftujung bes Rapitans Darquard Baron Reichlin, ber Unterlieutenants Dobel, und Baron Baffimon, bann bes Relbmer bels Scholler, und bes Gergeanten Sauf gefammelten Dannichaft jur Bertheibigung bes Brudentopfes ausgezeichnet, und bie aller: bochfte Bufriebenheit erworben. Gerner haben in biefem Befechte porgualich qute Dienfte ge: leiftet, ber Unterlieutenant Gomit, vom 6. leichten Infanterie: Batgillon, welcher bie geworfenen Schugen zweimal fammelte, und aufs Reue gegen ben Feind fuhrte, - ber Rapitan, Baron Schleich, - und ber Un: terlieutenant, Rarl Baron Gumppenberg, pon ber Außidger : Kompagnie , - bie Dajors, Graf Barbier und Duppel, - ber Saupt mann. Bacharias Baron Boithenberg, - bie Rapitans, van ber Mart, Ruf, und von Bager, - Die Oberlieutenants, Buchs und Baron Gagenhof, - bie Un: terlieutenante, Balter, Spengel unb Dagg, bann ber Oberlieutenant von Dann,

famtliche bom 4. Linien : Infanterie : Regis mente, - legterer verrichtete bei bem Dberft und einsweiligen Brigabier von Dierron. Abjutanten , Dienfte , überbrachte bie ihm an bie Truppen aufgegebenen Muftrage mit Muth und Entichloffenheit, und leitete einen Thei! ber von ber feindlichen Ravallerie burchs fdnittenen Mannichaft bis an ben Bruden: topf. - Die gute Wirfung ber Batterie van Douwe jeugt von ber Ginficht und Thatia: feit, mit welcher biefelbe bebient murbe. Der Dberft bes 4. Linien : Infanterie : Regiments von Dierron, und ber Oberlieutenant von Schebel, vom 6. leichten Infanterie: Ba: taillon blieben an biefem Tage im Gelbe ber Chre.

Wom 1. Juni 1807.

S. I. Die erften Bataillons bes 3. (Ser: 10g Rarf) und bes 13. Linien : Infanteries Regiments, bas gange 7. Linien : Infanteries Regiment Comenftein, und bas 3. leichte Infanterie: Bataillon Prenfing haben nach bem bei Pultust ausgeführten Hebergange ber Marem mit Unterftujung ber Batterien Zaufc und Leiningen am 16. Dai por Poplamp in einem gegen einen weit überlegenen und tapferen Beind ehrenvoll beftandenen und rubme lichft vollbrachten Gefechte neue Beweife jener unerschutterlichen Tapferfeit, jener unabanber: lichen Treue und liebevollften Unbanglichfeit fur ihren Ronig, und jener thatenreichen Bochichdzung ber Ehre ihres Baterlandes, von welcher bie gange Urmee befeelt ift, in vollem Dlage gegeben,

Der Konig bezeugt famtlichen Generalen, Stabe: Ober: Unter: Offiziers und Soldaten ber tapferen und getreuen Truppen Seine allerhochfte Zufriebenheit, und fichert ihnen für ibre ebelmutigigen Großthaten Seine gang besondere Gnade ju.

Die baierische Nation wird für die ruhms bebetten Trophden, welche die siegenden Waffen ihrer Mitbürger im entsernten Aussande sich ereingen, dankbar senn, und ihre Ausopserungen zu ehren wissen.

Diese erste und ruhmvolle Waffenthat Unseres vielgeliebteften Kronpringen, Dies glidtliche Borgeichen, welches seinem Water lande für die Justunst einen machtigen Schüe zer verdürgt, hat seinen König und Vater auf das innigste gerührt, er empfange den Bohn seiner verdienstlichen militatischem Erstingen mit dem Ehrenzeichen berjenigen wurdigen Belüherren, welche ihre treue Liebe für König und Vaterland vor dem Feinde durch tapfere Kriegsthaten erprobt haben, mit dem Großfreuze des Mar Josephs Ordens. Er wird gewiß immer der Stoll seines Königs und Vaters bleiben, und den hoffnungen seines Vaterlandes entsprechen.

Für die wichtigen Dienste, welche ber Generale Lientenant Freiherr von Wrede Und und Unferm Königeriche ju leiften fortfahrt, versichern Wir bemfelben neuerdings die Forteigung Unfers Jutrauens und Unferer allers höchften Gnabe.

Der Rapitan bes [3. Linien : Infanterier Regiments herzog Karl und Abjutant bes General : Lieutenants, Freiheren von Weebe,

Johann Valm, welcher durch besonders aus gegrichnete Dienste den mit feinen Chefs übere einstimmenden Beifall bes Truppenkorps sich erwarb, ist in hinficht feiner ungewöhnlichen individuellen Vorzüge jum Major beförbert, und verrichtet die Abjutantene Dienste fort.

In diesem Geschie ist der Unterlieutenant bes 13. Linien Dustanterie: Regiments, Frang Jatob Dehninger, geblieben.

S. 2. Der Oberstlieutenant und Komman beur bes 4. leichten Infanterie: Bataillons, Friedrich von Boller, wird jum Obersten bes 4. Linien: Infanterie: Regiments befort. — Der Major bes 5. Linien: Infanterie: Regiments Prenfing, Dominifus Brede, wird als Kommandeur jum 4. leichten Infanterie: Bataillon verfest.

S. 3. Bu Majors avanciren: ber Hauptsmann bes 1. Linien: Infanterie: Leibregiments, Rarf von Buffinger, im To. Linien: Infanterie: Regiment Junker, — und ber Hauptsmann bes 9. Linien: Infanterie: Regiment Vienburg, Ferdinand Freihert von Scherer; im 5. Linien: Infanterie: Regiment Prepfing.

S. 4. 3m 1. Linien: Infanterie: Leibregis ment erhalt ber Rapitan, Joseph Obers maier, eine Kompagnie; — ber Obersieutenant, Unton von Grafen ftein, avancirt jum Kapitan, — und ber Unterlieutenant, Konrad Frenherr von Pechmann, jum Obers lieutenant.

S. 5. 3m 3. Linien: Infanterie: Reglment Berjog Rarl wird ber Junter, Dius von Schintling, jum Unterlieutenant beforbert.

- S. 6. Der Unterlieutenant bes 5. Liniens Infanterie: Regiments Prepfing, Frang Rarl Stertiffeb, wird jum Eierofer: Idger: Bataillon verfest, bagegen ber Battifdier, Frang Zwiffing, jum Unterflieutenant im 5. Linien: Infanterie: Regiment Prepfing beforbert.
- S. 7. Der Oberlieutenant bes 6. Liniens Infanterie: Regiments hergog Wifhelm, Joar chim von Kern, ift den ar. Mai in Munchen gestorben; im namlichen Regiment avanzeitt ber Unterlieutenant, Paul hentel, jum Oberlieutenant.
- S. 8. Im 9. Einien i Infanterie, Regiment Pfeuburg erhalt ver Kapitan, Philipp Groß gebauer, eine Kompagnie, ber Obere lieutenant, Briedrich Seuffert, wied jum Kapitan, ber Unterlieutenant und Brigade: Abjutant, Joseph 3 i gm a n u, und ber Unterlieutenant, Baptiff Weber, jum Obere lieutenant, bann ber Junker, Karl Winter, jum Unterlieutenant, bann ber Junker, Karl Winter, jum Unterlieutenant, —
- S. 9. 3m 6. leichten Infanterie Bataillon Taris avancirt ber Unterlieutenant, Rarl Abele, jum Oberlieutenant, ber Junker, Karl von Bimny, jum Unterlieutenant.
- S. 10. Joseph Pfiber wird als Junter im 3. Chevaurlegers , Regiment Leiningen angestellt.
- S. 11. Der faiferlich tonigliche frangofifche Divifions Beneral, B. von Montigni, Rommanbant ber Ehrenlegion ift jum Ritter bes militarifden Mar Joseph Orbens ernannt.

Wom 6. Juni 1807.

S. 1. Wegen ihrer jum Ruhme und Borstheile des allerhöchften Dienftes mit Tapfers feit, Ginficht und Geiftes Gegenwart aussgeführten Reiges Thaten werden in den milistarifden Mar Jofeph : Orden — und zwar in folgender Rangordnung als Ritter aufgenommen :

1, der Rittmeister des 2. Chevaurlegeres Regimente Kolig, Karl Freihert von Imeir bruden, wegen der Affaire von Namedau vom 15. Dezember 1806, und jener bei Grotte tau in Schleften vom 10. Janner 1807;

- 2. der Unterlieutenant des I. Chevauplegeres Regiments Kronpring, Georg Sieß, wegen der Uffaire von Talla, in Preußisch Pohlen, in der Nacht vom 26. auf den 27. Dezems ber 1806;
- 3. ber Rittmeister bes 2. Chevaurlegers: Regiments Ronig, Unton Kraus, wegen ber Uffaire vor Rofel, am 2. Janner 1807.
- S. 2. Durch das goldene Ehrenzeichen wird besohnt: ber Feldwebel bes 10. Unien Infanterie: Regiments Junker, Georg für scher, welcher bei bem am 23. Dezember 1806 gegen Breslau unternommenen Sturnt unter bem hestigsten Feuer ber seindlichen Batterien mehrere schwer verwundere Soldaten mit besondberem Much und Anstrengung vom Rampfplage in Sicherheit brachte; und obs gleich selbt verwundet, diese seine Denkungsart ehrenbe Beschäftigung fortsetz.

Das filberne Chrengeichen erhalten: ber Tambour bes i. Linien: Infanterie: Leibe regiments, Philipp Beder, welcher bei eben viesem Sturm abermal als Freiwilliger sich melbete, immer au der Spige der Maunschaft blieb, und, als das Kommando der Offiziers nicht mehr gehört werden sonnte, unter dem stäcktesten feinblichen Kartatschen: Feuer mit Uncrschrockenheit und bestimmt alle ihm ans beschlene Signale mit der Trommel gab; — dann der Gemeine des 6. Limien: Infanterie, Regiments Herzig Millelm, Missalas Reier, weil er in der Affaire vor Glas am 17. April durch eine vorzägliche Tapferfeit sich auszeichnete, und zwei Munitionswägen eroberte.

Bon eben Diefer Affaire verbienen vom 6. Linien : Infanterie : Regiment ihres tapfern Be: tragens wegen belobt ju merben : ber Sornift Donfras; - bie Gergeanten, Gomib und Serbrand; - bie Rorpordis: Palm, Majerhofer, Mahr, Sahn und Beer; - Die Befreiten: Bagenfonner, Bendl, Rrugl, Wittmer, Wittmann, Das berhol; und Limmer; - Die Bemeinen: Mathias und Jofeph Schwemer, Strobl, Schlauberer, Eberer, Ramel, Bu berteburger, Jofeph Louis, Johann Medl, Johann Rlein , Bittmer, Grill maier, Rrigenberger, Johann Daier Cenier, und Johann Daner Junior, Unton Boibl, Bagl, Thomas Maner, Safenleder und Sofer.

S. 3. Der Kanonier Korporal, Joseph Muller, erhalt wegen feines bei bem Aussfalle von Rofel am 8. Mary bezeigten muthe vollen Eifers bas filberne Ehrenzeichen.

S. 4. Der Stabs : Anditor Berich, ift

tor bes 9. Linien: Infanterie: Regiments Pfenburg, Anton Stoiber, jum 11. Linien: Infanterie: Regiment Kinkel verfet; ber Aubitor be6 4. leichten Infanterie: Bataillons Wrebe, Frang von Baumen, rudt jum 9. Liniens Infanterie: Regiment Pfenburg vor.

S. 5. Der Quartiermeister bes Bußidger: Bataillons, Ehrmann, ift jum Tiroler: Idger: Bataillon verfest.

Bom 10. Juni 1807.

S. 1. Bei bem am 14. Mai bei Canth gegen ben sehr überlegenen und vortheilhaft struitten Zeind vorgefallenen Gesechte har sich das 2. Bataillon bes 1. Linien: Infanteries Leibregiments, eine Kompagnie des 10. Linien: Infanterie : Regiments Junker, eine Eskabron des 2. Chevaurlegers: Regiments König, und eine des 1. Dragoner: Regiments Minucci durch das muthvolleste und standbafteste Betragen ausgezeichnet, und sich durch de Betragen ausgezeichnet, und sich durch der terue Erfülung ihrer misitärischen Pflichen die allerhöchste Zusteiehneit erworben.

Der Oberstlieutenant des 1. Linien: Infanterie Leibregiments, Graf von Walbeiterch, hat sein braves Bataillon mit besonderer Bravour und Kaltblütigkeit, mit vier ler Zwedmäßigkeit der Bewegungen geleitet, und auch bei den eingetretenen widrigen Umpfladern dasselbe durch die löblichke Auftremgung mit Ordnung jurudzyuführen, und wier zu fammeln gesucht.

Der Sauptmann, Rarl von Brud, hat ben ihm ertheilten Auftrag, mit feiner Grenabier : Kompagnie bie Stadt Canth mit ge-

falltem Bajonet ju nehmen, mit eben fo vies ler Ginficht als Tapferfeit, und mit bem glud: lichften Erfolge, ausgeführt. - Der Ober: lieutenant von Duhlholy mar immer an ber Spige ber Schugen, und feuerte ihren Muth burch Bufprache und eigenes Beifpiel an. - Der Unterlieutenant Riefer legte abermal rubmliche Beweife einer vorzuglichen Tapferfeit und bes zwechmäßigften Gifers ab; er trat, ungeachtet einer burch eine Rlinten-Rugel erhaltenen bedeutenden Bermundung, wieder in Reih und Glieb, eroberte, an ber Spige einiger entichloffenen Danner, unter bem heftigften feindlichen Feuer, eine Ranone, und brachte Diefelbe in Sicherheit. - Der Unterlieutenant, Baron Griefenbod, that fich wiederholt burch bas tapferfte Betragen bervor ; er feste mit einer fleinen Ungahl Leute bem weitern Borbringen bes Reinbes, gegen bas Stabt: Thor, Grangen, und jog fich endlich nur Schritt fur Schritt fechtenb jurud. - Much ber Rapitan von Baligand, - ber Oberlieutenant Graf Tauffirchen, welche beibe fcwer vermundet murben, und der Unterlieutenant und Bataillone : 21de jutant, Graf Denm, haben fich febr lobense murbig benommen; - besgleichen ber Une terlieutenant bes 10. Linien : Infanterie : Regis mente Junfer, Baron Sobenhaufen. -Die Ravallerie focht mit ber ihr gewohnlichen Tapferfeit. Der Unterlieutenant bes 2. Ches vaurlegers : Regiments Ronig , Ferdinand, Bas ron 3 andt, hat fich befonders auszeichnend - bann bie Unterlieutenants, Leopold Bar ron Bandt, und Graf Bobron, febr gut

betragen. — Der Wachtmeister, Peter Seu f; fert, und die Chevaurlegers, Michael Ber der, Alois Riehler, und Roman Gab land zeigten eine ausnehmende Tapfereit,

Der Major bes 10. Linien Infanterie Megiments Junker, und Ritter bes militdriffen Mar Joseph's Oebens, Karl von Schmitt ju Rosan, ein Offizier von Einsider, Diensteiser und Muth, geschätzt wegen seines ebeln Karrakters, fiel an biesem Tage im 37. Lebenst und 23. Dienstein Jahre auf bem Felbe ber Schee. — Der Junker bes 1. Linien: Infanterie Lebens, welcher sich, um die Jahne zu retten, mit berselben in ben Kulp marf, sand in ben Wellen einen rühmlichen Tob.

S. 2. Um folgenden Tage ben 15. Dai marf eine Estabron bes 2. Chevaurlegers : Res gimente Ronig burch 200 Uhlanen von ber Pohlnifchen Legion unterftugt, ben Feind bei Rurftenftein mit einer Bravour, welche Die vollkommene Dieberlage ber feindlichen Truppe jum Resultat batte. - Der Unterlieutenant bes 2. Chevaurlegers : Regiments Ronig, Fer: binand Baron Banbt, hat fich gang vorzuge lich ausgezeichnet; - auch hat fich ber Saupt: mann ber Artillerie, Regnier, mit bem Sor: poral Boigl befonbere tapfer bewiefen. -Der Sauptmann bes i. Linien: Infanteries Beibregiments, Rarl von Brud, und ber Oberlieutenant von Baligand, von welchen erfterer mit feiner Grenabier : Rompagnie und legterer mit ben Schugen bes 2. Bataillons auf Bagen ju Silfe geeilt mar, haben gum aludlichen Ausgang Diefes Gefechtes beigetra:

gen. — Der Untersieutenant bes 1. Dragor ner Regiments Minuci, Graf gobron, und bie Chevaurlegers, Georg holzin ger, und Michael Baufch haben Beweise eines besonberen Mutbes gegeben.

- S. 3. Am 16. in einem Borpoften: Gerfechte bei Wartha hat ber Unterfleutenant des 2. Chevaurigere: Regiments Kinig, Albrecht von Befferet, welcher schon bei verschieber nem Borfallen eine besondere Unerschreckenheit und Beistes Gegenwart gezeigt hat, durch sein beherztes und entschosenschwen Mergiments wichtige Dienste geleistet. Eine Abstheilung des 6. Linien: Infantetie: Regiments Herigung des G. Linien: Infantetie: Regiments Borgo Wilhelm, hat bei dieser Gelegenheit vielen Muth gezeigt.
- S. 4. Der Unterlieutenant bes 3. Chevaurs legere : Regimente Leiningen, Baron Born von Bulach, ift Abjutant ber in Schleften fiebenben Savallerie: Brigabe.
- S. S. Ludwig Karl von Moltte ift jum Oberlieutenant, bann ber Gemeine des 2. leichten Infanterie: Dataillons Ditfurt, Gauben; Bauern feind, jum Junfer in Eriofer: Idger: Bataillon beforbert. Der Unterfieutenant bes 8. linien: Infanterie: Negiments herzog Pius, Christian Garbald, ift eben babin verseit.
- S. 6. Ludwig Sebling und Ludwig Kretfchmer find als Unterlieutenants im g. Linien : Infanterie: Regiment Bergog Pius angefiellt.
- S. 7. Der Feldwebel bes 7. Linien: Infanterie: Regimente towenftein, Deter Brud,

ift jum Unterlieutenant im namlichen Regir ment beforbert.

S. 8. Im Artillerie: Regiment wird bet Oberftlieutenant, Wilhelm Schweigel, jum Oberften, — und ber Major Ludwig von Gelb, jum Oberftlieutenant beforbert; — beibe find bei ber Zeughaus: haupt: Direftion anaeftellt.

Vem 13. Juni 1807.

S. 1. Das 11. Linien: Infanterie: Regis ment Kinkel wird nun nach der Zufammens fejungsart der übrigen Linien: Infanterie: Res gimenter formitt.

Das erfte Bataillon biefes Regiments bil bet fich aus ben mobilen Depot : Kompagnien bes 1. 5. 6. und 8. Linien: Infanterie: De. giments, welche nach Rufftein, - bann bas 2. Bataillon aus jenem bes 2. 4. 7. und 10. Linien : Infanterie : Regiments, melde nach Daffau beorbert morben find. - Bur Ber ftartung biefes entftehenden Regiments haben Die Depots bes 1. 5. 6. und 8. Linien : Ins fanterie : Regiments, jebes einen Unteroffigier mit 25 Dann, welche felbbienftbar fenn muf: fen, nach Rufftein, bann die Depots bes 2. 4. 7. und 10. Linien : Infanterie : Regis ments ebenfalls jebes einen Unteroffizier mit 25 jum Feldbienfte tanglichen Gefreiten und Gemeinen fogleich nach Paffau abjufenben. Diefe Mannichaft fowohl, als die bereits abgegebenen Rompagnien fint in Liften abju: ... führen , und bie ber übergebenen Dannichaft juftehenben Probuften bem in Innebrud fich befindenden Rommanbanten bes II. Liniens

Infanterie: Regiments, Freiheren von Mplius, juguschien. Die seither bei diesen Kompagnien eingetheilten Offiziere haben bei benfelben in so langs zu verbleiben, die die muten solgenden für das zi. Linien: Infanterie: Regiment bestimmten Offiziers eingetroffen sem werden, wornach, selbe ihren geeigneten Regiments: Depots ungesaumt wieder zuzuweisen sind. Die Kleidung dieses Regiments ist jene der übrigen Infanterie; jedoch sind die Klappen und Aufschlage grun, der Kragen und Borftoß ponceau, die Knopfe weiß. — Zum It. Linien: Infanterie: Regiment Kinkel sind nachstehende Offiziers bestimmt:

Oberft und Regimentes Rommans bant: Arnold Freiherr von Mylius; vom namilichen.

Dberftlieutenant: Lubwig von Sban & fy, vom 3. Linien: Infanterie: Regiment ber forbert;

Majors: Karl von Boller, vom 5. leichten Infanteries Bataillon verfest, — und Karl von Brud, vom 1. Linien: Infanteries Leibregiment beförbert.

Rapitans: Friederich Diedel, vom 8. Binten : Infanterie: Regiment verfett; — Mar Vraf Mora wißt p, vom 6. Binten : Infanterie: Regiment erhält eine Grenabier: Kompagnie; — Alois von Enborffer, vom 2. Binten: Infanterie: Regiment, erhält eine Kompagnie. — Rarl von Mann, vom 13. Bintens Infanterie: Regiment, erhält eine Grenabiers Kompagnie,

Stabs: Kapitans: Frang von Schole ler, vom namlichen; - Philipp von Bole

ler, vom namlichen beforbert; — heinrich Lubwig Popp, vom 8. Linien Infanterie Regiment beforbert; — Mar Baum ann, vom 2. Linien: Infanterie: Regiment beforbert; — August Sartorius, vom 13. Linien: Infanterie: Regiment beförbert, unb har ben bem Generasstab ber zwepten Division zu verbleiben;

Oberlieutenants: Ronrad Folian, vom 4. Linien : Infanterie : Regiment verfest ; - Reichard Schaffer, von ber Barnifons Regiments : Station Gichftabt verfest. -Bolfgang von gangenmantel, - Rarl Dlichael Dill, - Baptift Baron Genba. - und Dichael Berther vom namlichen Regiment ; - Lubwig von Bernfer, vom 10. Linien : Infanterie : Regiment verfest; -Jafob Buchs, vom 2. Linien : Infanteries Regiment beforbert ; - Frang Brentano, vom 3. Linien : Infanterie : Regiment befors bert: - Wilhelm Baron Sorn, vom 3. Linien : Infanterie : Regiment beforbert, unb verbleibt fo, wie ber Oberlieutenant Brem tano benm Generalftab ber zwenten Divifion; - Friedrich Baron Thibouft, vom 2. & nien : Infanterie : Regiment beforbert ; - 30: feph Jorban, vom 10. Linien : Infanteries Regiment beforbert.

Unterlieutenants: Chriftoph Burget, vom 8. Einien: Infanterie: Regiment verfest; — Philipp von Avila, vom 8. Einien: Infanterie: Regiment verfest; — Frang Bincent, vom 4. Linien: Infanterie: Regiment verfest; — Georg Wiftelm Le Suire, vom 7. Linien: Infanterie: Regiment verfest;

— Joseph Grobt, vom 5. kinien Infanterie: Regiment verfest; — Bernhard Stein, vom 6. kinien: Infanterie: Regiment verfest; keonhard Eeger.
Johann Scholler,
Joseph Roggenhofer,
Joseph Bernreiter,
Joseph von Pierron, und
Theodor Baron Fremery,

S. 2. Der Major und Kommandeur bes 4. leichten Infanterie Bataillons, Dominis fus Breben, ift jum Oberftlieutenant bes forbert.

S. 3. Au Majors avanciren: ber Kapitan bes 4. leichten Infanterie: Bataillons Weeben, Repomut von Intl, im 5. feichten Infanterie: Bataillon Dallwigt, — und ber Kapitan bes 3. Linien: Infanterie: Regiments Periog Karl, Klemens Palm, im namlischen Regiment.

S. 4. 3m 1. Einien: Infanterie: Beibregie ment erhalt ber Rapitan, Karl von Ba lig an b. eine Rompagnie; — ber Oberfleutenant, Georg Baron Gumppenberg, avanciet jum Kapitan, — und ber Unterseutenant Brang Graf Baumgarten, jum Oberlieutenant.

S. 5. 3m 2. Einien , Infanteries Regiment Kronpring wird ber Oberlieutenant, Karl Auguft Kladt, jum Kapiton; — bie Unterlieut tenants, Joseph Bogler, — Abrian Baron La fabrique, — und Georg Frankl, ju Oberlieutenants, — bann ber Junter, heintich von Dufresne, — und ber Gergant, Jako Pinjer, ju Unterlieutenants beforbert. S. 6. In 3. Einien : Infanterie : Regiment Bergo Ratl erfidtt ber Rapitan , Deter Ort a fer , eine Kompagnie; — ber Oberseutenant , Ratl Theodor von Bincenti, avane eirt jum Rapitan; — ber Unterlieutenant , Bubwig von Banefolog, jum Oberlieutenant, — und ber Gemeine, Georg Endres, jum Junter.

S. 7. Im 4. Einien , Infanterie , Regiment wird ber Unterlieutenant , Wolfgang Seelit don er, jum Oberlieutenant befordert. S. 8. Im 5. leinien Infanterie, Regiment Prepfing avanciet ber Junter, Georg & ar nius, jum Unterlieutenant.

S. 9. 3m 6. Linien: Infanterie: Regiment Berjog Wilhelm wird der Oberlieutenant, Zawer Duricht, jum Rapitan, — der Unter lieutenant, Peter Reu, jum Oberlieutenant, - und der Junter, gum Unterfleutenant beforbert.

S. 10. Im 8. Einien Infanterie Regiment Berjog Pius erhalt ber Kapitan, Frant, eine Kompagnie; — ber Oberlieutenant, Marine von Maffenhaufen, avanciet jum Kapitah; — bie Unterlieutenants, Karl von Enshuber, — Belir von Harfcher, — und Karl Brett, ju Oberlieutenants.

S. 11. 3m 10. Linien, Infanteries Regiment Junfer wird ber Unterlieutenant, Phie lipp Maper, jum Oberfieutenant, — und ber Junfer, heinrich Weingartner, jum Unterlieutenant befotbert.

S. 12. 3m 13. Linien: Infanterie: Regiment avancirt ber Oberfieutenant, Friedrich Baron 3 obel, jum Kapitan; - bie Unter: lieutenants, Frang Bigmann — und Joseph von Molitor, ju Oberlieutenants, — bann ber Feldwebel Ernft Rampfl jum Unterliew tenant.

S. 13. 3m 4. leichten Infanterie Batails fon Werben, erhalt ber Rapital, Ludwig Bar ron Schmiel, eine Kompagnie; — ber Obersieutenant von Hellersberg avaneirt jum Rapitaln, — und ber Unterlieutenant, Friedreich Baron Stock fe m, jum Obersieutenant,

S. 14. Die bei der Armee auf Kriegsbauer augestellten Employés und Aftnare haben einen bunkelblauen, vorne mit einer Reihe platter, gelber Knobse geschlossenen Frad mit ponccau-rothem Kragen und Aufschlägen, — weiße Weste und solches Beintleid, einen militärisch ausgeschlagenen, mit der Kodarbe und ben Kordons gezierten Hut, einen flählernen Degen, wie dem übrigen Kriegs-Kommissiatus-Personale vorgeschrieben ist, zu tragen. — Das Porte - Epbe ist nach altem Spitterne, von weißer Seide mit weit blauen Streis

fen, und hat eine Quafte von einfachen filber bernen Franzen mit eingemischter blauer Seibe. Es ift ftreng barauf ju feben, baß biefe

Borfchrift genau befolgt, und feine eigenmach: tige Abweichung unternommen werbe.

mar Sofeph.

bon Triva, G. 2.

Beforderungen.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 13. Juni haben Seine Majestat bie erler bigte Stadtpfarrei ju Straubing bem bisbee rigen Professo ber Rirchengeschichte und bee Rirchenrechtes am toniglichen Lyeum ju Mun chen, Frang Andreas Nomer, allergnabigst ju verleihen geruhet.

Unterm 16. Junius haben Seine Majeftat ferner bie burch bie Berfejung bes Pfarrers Roth nach Pullach in Erfebigung gefommene Pfarrei Muhihaufen, im Landgerichte Mensberg, bem ehemaligen Pfarrer in Ebenrieb, Johann Reitmaier, ju übertragen beichloffen.

Unseige

bes am 25. Mai 1807 auf bem Martte ju Robenbach verfauften Maftviehes.

23om			Saben	gewogen	Rommen	alfo z Stude ju fteben	Mb.
gugetriebenen Daftvieh	murben	machen im	-	it	im	im Gemichte an	getrieben,
ad	Accounts to		Fleisch	Unschlitt	Gelbe	Fleifch Unfchlitt	
Stude.	Stude	fi.	Cent. Pf.	Cent. Pf.	fl. fe.	Cent Pf. Cent Pf.	Stide.
200	38	3915	159 70	27 15	206 3	8 40 1 42	162

Monat.	Lag.	Ramen ber Stäbte und Marite	Schrans nenftanb.	Bers fauf.	Di Ti	it:	Schran- nenftand.	Bers tauf.	900	lit: els reis	Schrans nenffand.	Bers fauf.	1 +	lita el: rets	Schrane nenffanb.	Bers fauf.	90	te
			Soft.	Goff.	fi.	fr.	€¢fl.	கூரி.	ft.	fr.	€¢fL	€ஷி.	A.	fr	Saft.	Goff.	fl.	H
Juni.	13.	Міфаф	81	81	18	30	148	127	110	30	4	4	8	1	. 92	78	1 6	613
_	6.	amberg	26	26	17	8	24	24	14	32	=	_	Ξ	Ε	=	_	Е	-
_	16.	Deggenborf	262	172		48	29	22	9		41	24	8	10	4	4	5	5
-	10.	Eggenfelben	9	9	13	Ξ		_	E	=	3	3	6	30	_	_	E	1
_	18.	Erding	350	330	16	30	220	207	10	=	260	255	8	15	95	83	6	ij.
_	18.	Friedberg	43	41	19	-	36	18	11	30	4	4	10	=	26	. 5	7	
-	15.	Beifenfeld	61	61	16	=	44	44	11	=	_	_	=	Ξ	17	12	5	
-	16.	haag	5	5	16	_	17	16	13	15	1 4	4	7	=	58	58	5	
_	17.	Sobenwart	_			_	_	_	Ε	=	_	_	=	Ξ	_	-	-	1
-	13.	Ingelftabt	235	185	16	=	49	• 49	IO	40	4	2	8	15	12	12	5	
_	13.	Araiburg	24	24	14	=	10	10	9	30	15	15	7	=	9	9	5	ı
	13.	Landeberg	379	193	18	_	121	66	13	-	89	73	9	12	8	5	6	1
_	12.	Landshut	523	517	17	-	192	150	9	\equiv	64	52	7	=	63	61	6	ľ
-	20.	Lauingen	266	216	16	-	75	75	11	30	163	143	9		46	46	6	
_	20.	Munchen	1319	918	18	36	715	521	11	36	249	219	8	20	512	486	6	1
=	13.	Murnau	70	60	21	45	60	55	14	45	15	13	10	=	36	20	7	
-	10.	Reuenotting	4	4	18	=	12	12	10	30		_	=	=	10	10		
-	15.	Reumartt i.b.o. Df.	107	102	14	30	121	110	12	15	_	_	=		53	37	5	į
_	16.	Pfaffenbofen	77	48	17	30	81	51	11	30	_	_	=	=	39	31		
-	12.	Reichenhall	27	27	18	30	4	4	15	=	_	-	=	=	_	_	Ξ	ł
-	13.	Rain	9	9	19	=	10	10	12	=	_		Ξ		9	9	6	1
_	11.	Rofenbeim	58	42	19	=	75	63	12	=	36	20	8	=	79	57	6	1
_	16.	Gengau	2	2	21	24	2	2	16	=	_	_	=		3	3	7	1
_	18.	Schrobenhaufen .	20	18	18	40	36	32	10	30	_		-	=	27	24	7	
_	13.	Straubing	282	282	14	=	57	57	10	i=1	11	11	7	35	52	52	5	1
Ξ	13.	Eraunftein	357	309	15	=	374	304	11	=	60	56	8	=	120	127	4	1
-	17.	Biiebofen	450	410	14	=	50	50	10	36	12	12	-	36	- 6	6	5	
	17.	BBafferburg	3	3	16	30	48	48	10		_	_	Ė		21	31	5	1
_	18.	Beilbeim	184	146	_	=	129	105	12	Ξ	4	\equiv	=	Ξ	3		Í	İ
		Samme -	5233	4240	E		2739	2232			1038	910	_		1409	1256	_	1

Megierung 8 blatt.

XXVIII. Stud. Munden, Sonnabend ben 4. Juli 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Beurathe : Bewilligungen fur das Poftpers fonale betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Dir wollen, daß es rudfichtlich ber heur raths : Bewilligungen fur bas Poftpersonale in ber hauptsache nach benfelben Grundsigen gehalten werden solle, welche Wir rudfichtlich ber heuraths : Bewilligung gen für Unsere unmittetbaren Staatsbiener burch bie allerhochste Berordnung vom 13 Dezember 1806. (Regierungsblatt 1807. I. Stud., Geite 11 — 12) voragteichnet baben.

Jeboch behalten Wir Uns felbst bevor, für alle Grabe ber Poftbeamten, nach Bernehmung ber General Direktion Unserer Posten, burch Unfer Ministerium ber auss watrigen Angelegenheiten bie Berchelichungs Konsense ju ertheilen. Munchen ben 17. Juni 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerhochften Befehl.

(Die Sponfalien: Rlagen ber Protestanten bes treffend.)

Mir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Da bie Sponfalien mit ber religiofen Ronfefion ber Partheien in feiner Begie: bung fteben, und biefe beshalb in Unferen Berorbnungen vom 12ten Dary 1804 unb aten Dai 1806. (Regierungeblatt 1806. Seite 175) felbft bei ben Ratholifen als reine weltliche Begenftanbe erflart, und an bie meltlichen Berichtes Beborben gewiefen worden find , fo ertfaren Bir bierburch , unb verorbnen : baf bie Sponfalien : Rlagen bet Protestanten eben fo mie jene ber Ratholts fen nach Borfcbrift bes S. 6. ber obenanger führten legten Berordnung behandelt, und wenn nicht ber Beflagte bas beneficium fori privilegiati bat, porerft bei ben Unters gerichten angebracht merben follen , und nur Berufungsweife an bie Bofgerichte funftig gelangen tonnen. Dunden ben 19. Juni 1807.

mar Sofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber. (Die Reifen in bas Ausland betreffenb.)

Bir Marimilian Joseph,
Bon Gottes Gnaben Ronia von Baiere.

Dachbem ben Grunbfagen ber allgemeis nen Landes : Polizei gufolge fein Unterthan ohne Bormiffen und bie ausbrudliche Bes willigung bes Lanbesberrn fich auffer Lanbes begeben fann, und Wir auch in Uebereins ftimmung mit Diefen Grunbfagen bereits uns term o. Mpril 1804 perordnet baben , baff ber britte Dunft ber megen ber Reife : Bemils ligungen für Unfere Staatsbiener erlaffenen Entfchließung vom 5. Darg ebenbenannten Jabres , wodurch einem feben , ber eine Reis fe auffer Landes unternimmt , bie Dachfuch: ung von Daffen, und bie Unmelbung bei Unferen an auswartigen Sofen accreditirten bevollmachtigten Gefanbten, und anbern bis plomatifchen Mgenten bei ihrer Untunft und Abreife jur Pflicht gemacht wirb, auf alle Unfere Unterthanen ohne Unterfcbieb ihres Standes Begiebung baben folle; fo unters liegt es feinem 3meifel, bag auch bie Bes amten ber mediatifirten Furften, Grafen, Berren, und ehemaligen Reichsritter, wenn biefelben auffer Landes ju reifen gebenten , ben bieffallfigen in ben vorermabnten Berorbs nnugen vom 5. Dar; und 9. April 1804 enthaltenen Beftimmungen gleichmäßig uns termorfen fenen , und baß fofort über ber: lei Befuche jebesmal Unfere allerbochfte Ent: fcbliefung erholt werben muffe; - binfichte lich ber folden Beamten gu ertheilenben Reis fe : Bewilligungen inner Laubes bingegen , wollen Wir es bei bem in folden Rallen

bieber beobachteten Berfahren noch ferners belaffen.

Gegenwartige Entichließung haben Wir burch bas Regierungeblatt jur allgemeinen Kenntniß ju bringen befohlen. Munchen ben 21. Juni 1807.

Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl. von Krempelhuber.

(Die Freizugigleit mit bem Grosbergogthume Baaben betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir find mit des herrn Grosherjogs von Baaben, Roniglicher hoheit überein gesommen, daß ber unterm 9. April 1804 abgeschioffene Freizigigfeites Wertrag (Res gierungsblatt 1804. XVII. Stud, Seite 420. 430.) auch auf die neuerworbenen sohin auf die beiderfeitigen samtlichen Staat ten ausgedehnt, und jugleich die Erhebung der Manumiffions: Gebühr, in so weit sie eine in die Staats Kaffe einfließende Neventleift, in samtlichen alten und neuen Landen gegenseitig durchgehends abgeschaft seyn solle.

Diefe Uebereinfunft wird baber ju Jebers manns Nachachtung burch bas Regierungss blatt bekannt gemacht. Munchen ben 22. Juni 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. -Ruf thigliden allerhochten Befehl.

von glab.

Probingial- Berordnungen.

(Den Bierfag, und bie Brauereien in ber oberen Pfalg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Wir verordnen, daß kanftig ber Biersag in ber oberen Pfalg nach ber namlichen Car rif reguliter werben solle, welche ju Be flimmung bes Biersages in Baiern anger nommen, und unter bem aten Dezember vor rigen Jahres vorgeschrieben worben ift.

Die Orte, nach welchen ber Durchschnie ber Gersten und Hopfenpreise fich richtet, find Amberg, Reumartt, Tir fchen reith und Rog; — babei sollen die admitigen Ber stimmungen über die Zeit, in welcher die Preis se erholet, und angezigt werden muffen, über bie Qualität ber Materialien, welche voraus gesest wird, über die Gattung bes hopfens, mit hinweglaffung bes Baierischen, und über die jedesmalige Anwendung des vorjährigen Winterbiersques, bis die Sasbestimmung erz scheint, auch in der oberen Psalz, wie in Baiern einterten.

Wir bestimmen jugleich ferner, bag ber 3wang, welcher in ber oberen Pfalj biefer beobachtet wurde, bag namlich jeder bes Brauen berechtigte Burger biefes Recht nur in gemeinschaftlichen Braubdufern aus üben burfte, burchgebenbs aufgehoben, und einem jeden ohne fernere hinderniste gestattet, und erlaubt fenn solle, aus biefer Gemeinschaft zu treten, und nach feinen Mitteln, und Kenntniffen eigene Brauftatten, und Renntniffen eigene Brauftatten

ju errichten, und ben unbefchrantten Bier, verfchleiß auszuuben.

Durch diese Aussebung bes Gemeinheites Zwanges soll jeboch ben Burgern, welche bie Gemeinschaft auf eine für jebe künstebe beit ganz unwerdindliche Weise fortsezen, ober von der Brauerei gar keinen Gebrauch machen wollen, das nach der Provinzials Bersassung sich den hergebrachte Recht des Brauens und Bierausschenkens nicht bernaumen senn, auch sind die Brauereien versunden, ihr Malz in bestimmten öffentlichen Michsen zu berechen, und nicht besugt, Priv vatmublen zu errichten.

Munchen ben ibten Juni 1807. Mar Jofeph.

> Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhöchsten Befehl. von Krempelhuber.

(Den verbotenen Gebrauch bes Spanlichtes bes treffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Man hat fich überzeugen mußen, daß ein groffer Theil ber Feuersbrunfte auf bem tand be durch ben noch immer starthabenden Gebrauch bes Spanlichtes entstehbet, und vervorbnet baber, daß jeber Familienwater, ber nicht eine katerne mit einem wohlverwahrten Kerzenlichte besigt, bei der nachsten Feuer beichau anfangend, um I fl. 30 fr. foll bestraft werben, und baß bei fernerer entbecksten Unterlassung jedeemal bie schon erlegte Strafe ju verboppplin ift.

Die Beforben haben mit aller Strenge hierauf ju halten, und in ber wegen eines Branbes jur Affeturang. Kommiffion ju errstattenben Anzeige fich auszuweisen, ob ber befochbigte eine Laterne gehabt, ober, und wie oft er barüber ift bestraft worben, bag er beren Beischaftung unterlaffen fat.

Dunchen ben toten Juni 1807.

Ronigliche Laubesbirektion von Baiern.

Breiberr von Beich 6.

Saiber.

(Die gerichtlichen Gewerbevertaufe betreffenb.) 3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Dachbem man fich bat überzeugen muffen, bag ber Berordnung in Gemerbefachen von iten Dezember 1804. jumiber, noch ims mer Bemerbe burch Berichte ausgeboten . und im Bege offentlicher Reilbietung vers tauft merben ; fo erhalten jene Dolizeibebors ben, in beren Begirt offentliche Blatter ers fcheinen, bie Beifung, Berfleigerungs : In: geigen, in benen ein Bewerb jum Bertaufe mit, ober ohne Realitaten ausgeboten mird, bei unnadfictlicher Strafe von to Reichs: thalern nicht ferner einruden ju laffen. fonbern folche Muffage ben Berichten , welche fie eingefenbet baben , auf Roften bes Beamten gurudgufenben ; jene , welche auf biefe verorbnungwibrige Beife reelle Berechs tigfeiten bereits an fich gebracht baben, tons nen folche bei fernerer Beraugerung nicht um einen boberen Preis jebiren, als fie in bem Ratafter vorgetragen find. Munchen ben 22ten Juni 1807.

Ronigliche Landesbireftion von Baiern.

Freiherr von Beiche.

Rainprechter.

(Die Bestärigung ber Familien : Berträge ber abelichen Infaffen in Bamberg betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit foniglicher allerhöchfter Ber ordnung vom 25. Mai (Regierungsbl. 1807. XXIII. Grüd-Geite 890) wird ben abelichen Insaffen ber Proving Bamberg aufgegeben, innerhalb fechs Monaten, vom Tage biefes Ausschreibens an gerechnet, bie etwa besteichenben Familien: Berträge, Fibeisonmiffe u. f. w. um so gewister jur Einsicht und Bestätigung in Original und jugleich in Abschrift anber vorzulegen, als nach frucht losem Bertaufe biefer Zeitfelß bieselben nicht erner als rechtsguleig werben anerkannt wers ben. Bamberg ben 17. Juni 1807.

Ronigliche Landesbireftion in

Freiherr von Stengel.

von Stengel.

(Die Ablieferung ber Deferteurs betreffend.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhöchftes ben famelichen Bei boben eröfnetes hoftestript vom 31. Marg diefes Jahres wurde verordnet, daß wenden faiferlich; Kranjöfiche ober toniglich; Italienifche Deserteurs betreten werben, dies dieselben an bas nachte kaiserlich; Französ

f berMilitar: Rommande abgeliefert werden follen.

Da von einigen Behörben biefe Abliefer rung aus Misverstandnis auch auf bieffeir tige Landesfinder ausgebehnt worden ift; so wird auf dem Grund einer beshalb ergangenen Immediat: Berfügung hierdurch nachträglich festgesez, daß die boniglich Baierlichen Auser bestigten oder boniglich Italienlichen Kriegsblensten als Deserture sistieren, oder sonst ergriffen werden, nicht an die faiserlicher Franghssichen, sondern an die biesseitigen Militaten mund abgeliefert werden sollen. Ansbach den 30. Mai 1807.

Ronigliche Baierifche Rriegs, und Domainen, Ramer. Graf von Thurbeim.

Mufruf

an bie neuen Bafallen ber Proving Baiern. (Lebenberneuerung betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat Des Königs. Die tönigsiche allerhöchte Berordnung vom 31. Dezember 1806. in bem V. Studder Regierungsbidtter von bem laufenden Jahre (die ritterschaftlichen Berhaltenisse betreffend) ertlaret bestimmt, daß nach dem Geiste bes ju Presburg abger schlossenen Friedens, und der Rheinischen Bundes Afte vom 12. Juli 1806. da seuda extra curtem mit einer vollfommenen Souverainitat nicht wohl vereinbarlich sind, nunmehr

1. alle Souverainitats , und Dber : Lefen, berrichfeits Rechte, bie nach ber vormaligen Werfaffung Raifer und Reich in ben Baierifchen Staaten ausgeubt haben, an bes Ronigs Majefiat übergegangen, nicht minber auch

2. alle lebenherrliche Rechte, welche ein tonfoberirter Staat uber bie Unterthanen bes andern bisher auszuuben hatte, als wechfelfeitig überwiefen, anzusehen, fohin

3. alle tebengiter, welche bisher einen auswärtigen unmittelbaren tehenheren hat ten, bei bem foniglichen einichligigen tehenbefe einzutragen, und von bes Ronigs Marjeftat funftig ju teben gebenb fepen.

Diefer allerhochften Deklaration jufolge werben baber alle biefenigen, welche in bem Umfange ber Proving Ober- und Miebers baiern und ber babin einverleibten Souves rainitates tanbe teben befigen, bie

- a) von ben burch genannten Prefourgee Frieden und ber Rheinifden Bunbes. Ufte mit Couverainitat und Gigenthum anber gefallenen landern und Gebieten rubren, ober
- b) bisher von einem im Rheinifchen Bunbe begriffenen Souverain , ober
- c) von bem vormaligen Reiches tebenhofe verlieben wurden, hiemit aufgefodert, und ihnen ber Befehl fund gethan :

Daß fie biefe teben, bei Berluft berfels ben, innerhalb Jahr und Tag, vom Tage biefes Publicandi an ju rechnen, bei nachgesetere Stelle unter Anlage einer beglaube ten Abschrift des jungften tehenbriefes und Leben : Tarjettele, eines Bergeichniffes aller Lebenstude und Rechter, auch bes Tutorii, im Fall ein Bormund aufzuteren batte, mittele fermlicher, auf Stempelpapier ges schriebener und mit einem Anwalt ad insinuandum versebener Gesuche allerunterthatnigst muthen, und banach bas weitere nach zehenrecht und Bewohnheit gewärtigen sollen. Manchen ben 12. Juni 1807.

Ronigliche Landes : Direftion von Baiern, als Provingials Lebenhof.

Freiherr von Beich 6.

Reger.

Auftrag an bie toniglichen Landgerichte in Bejter hung auf bie vorstehenbe Lebenber rufung.

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.
Den sämelichen edniglichen landgerichten ber Preving Baiern wird andurch fund geifan, daß rucffichtlich bes vorstehenben Aufrufes alles dassenige ebenfalls zu befolgen sen, was benselben im X. Stude der vorjährigen Regierungeblätter Seiter 78 und 79 unterm 21. Februar in dortmaliger Ruchflück ausgetragen worben ift.

Dene biefer Landgerichte nun, welche mit ben vorjährigen General Konfpetten bereits eingefommen find, haben für bie gegenwartige Beranlagung bie geeignete weitere Beschreibung nachzubringen, bie mit ersteren nach faumigen hingegen eines mit bem aus

beren ju berichtigen, wogu benselben ju Ber folgung bes einen wie bes anderen ber Ter min bis lezien September biefes Jahres mit bem Anhange ertheilt wird, bag nach Bertuffe biefer Brift jedem samigen Landger eiche ben ferneres Annahnen — ein Exestutions Bot tugesenbet werden wurde.

Munchen ben 12. Juni 1807.

Ronigliche Lanbes : Direction von Baiern, als Provingial: Lebenhof. Archer von Beich &.

Reger.

Muftrag

an alle tonigliche Forft Behorben in Baiern.
(Die gafchinen a Abgabe ju ben Bafferbauten betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs werben vermög allerbochter Entichtier gung vom i. Mai biefes Jahres alle to nigliden Forfamter in Baiern angewiefen, bag fie die ju ben ratifigirten Wasserbauren unentehptlichen Fafchinen auf Begehren der Bau-Infpettoren jederzeit ohne Anstand und Aufenthalt ausfolgen faffen, ben billigen und laufenden Preis derfelben aber durch Scheines Wechstung für einander beingen, damit der Geldbetrag hiernach bem Bauetat à Conto gehalten werden tonne. Munchen ben 10. Juni 1807.

Konigliches Generalitandes Kom: miffariat von Baiern.

Freiherr von 2Beich &.

von Schmöger.

Befanntmadungen.

(Die Form ber gerichtlichen Gingaben bei bem toniglichen Sofgerichte in Munchen betreffenb).

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem seit einiger Zeit von einigen Partheien mehrere in Horm von Privatschreiben versatte Briefe an bas tonigliche Hofger richt eingesenbet wurden, welche burchaus mit ben dußerlichen Ersobenniffen von gerichtlichen Anlangen nicht versehen sind, und also gar nicht exhibitt ju werben verdienen; so hat man bem Nathbiener aufger tragen, alle solche Briefe gleich brevi manu burch ben Ueberbringer wieder zurüf zu schiefen, welches den Partheien zu Abwendung bes beniesten aus solchen unnürzen Einsendungen entstehenden Schabens biermit tund gemacht wird. Munchen ben 8. Juni 1807.

Roniglich Oberbaierifches Sofges richts Direttorium. Baron von Lepben, Bice Prafibent.

Refd.

(Die Bilbung einer unmittelbaren Steuer : Rets tifitations : Rommiffion fur bas Khnigreich bes treffenb.)

Um bie in ber allgemeinen Berordnung vom gten biefes Monats (Regierungsblatt 1807. XXV. Stud, Seite 973) in Beque auf die Steuer: Reftifikation enthaltenen, für das Staats: Bermögen und für ben Natitionals Wohlfand gleich wichtigen Beftimmungen jur Realisation ju bringen, haben

Seine tonigliche Majeftat unterm heutis gen folgende Befchluffe ju nehmen, und famtliche General , Landes , Kommiffariate bietenach anweifen ju laffen , fich bewogen gefunden :

I. Die unmittelbare Steuer : Reftifitations : Ronmiffion , beren Errichtung burch erwähnte Berordnung bereits feftgefest ift, wird unter ber oberften Apficht und beitung bes toniglichen geheimen Finang : Mis niftertums fogleich in Wirtlichteit und That tigfeit gefest.

.II. Gie beftebt :

- a) Aus ben beiben geheimen Finange Refernbaren Schent, und Urgich neis ber , welche bas Geschaft unter jener oberften Aufficht und keitung im Gangen birigiren , ihre besondere Aufmerksamleit auf die Anwendung richtiger , und gleiche formiger Grundfale bet bemfelben in dem gesamten Konigreiche richten , und bas Mittelorgan bilben , wodurch die bestänzige Geschäften Benniss fion mit dem königlichen geheimen Finang-Winisterium in allen Gegenständen, welsche feine schriftliche Behandlung erfordert, unterbalten wird.
- b) Aus bem Direktor ber flaatswirtsichaftelicen Deputation bei ber königlichen Lansbes Direktion von Batern Baron von Bi din mann, ber ben Details Geschäftes Gang ber Kommiffion ju birdgiren bat.
- c) Aus ben landes Direftions Rathen Freiherrn von Stengel, von Thoma, und Danger, und aus bem ebemaligen

proviforifden Polizet: Direftor babier,

III. Bon ber Direftion bes topographischen Bureau werben biefer Kommiffion für Bermeffungs, Gegenstände ber Oberfte von Riebl, und ber tanbes Direftions : Rath Grunberger einsweil beigegeben; Seine Buigliche Majestat behaten fich übrigens vor, bas weitere Personal für bie senden fach übrigens bei bei noch naber zu bestimmen.

IV. Der unmittelbaren Steuer Retiffifations Kommiffion flest die Einsicht in alle bisberigen Arbeiten des topographischen Burau offen, und die Direktion des legtern hat ihr auf jedesmaliges Berlangen alle Plane, Notigen, und bufchuffe mitzutheilen, welche jum Geschäfte ersobert werden, und bie aus den bisberigen Arbeiten des Bureau entnommen werden konnen.

V. Eben so hat die Central: Plankamer bie bei ihr vorhandenen Plane ber Kommiffion auf jedesmaliges Berlangen gegen Regenste gepiffe abjugeben, und ju diesem Ende derselben ein Berzeichnis juzustellen, worin samt, liche Plane und Zeichnungen des Institutes enthalten find.

VI. In samtlichen Provingen bes Könige reiches, mit Ausuahme ber Proving Baiern, werben Provingial' Seieur : Reftistations Kommissionen zur leitung des Geschäftes in ben Provingen errichtet, bie aus brei Mitgliedern, worunter eines ber Bermeffungst- Geschäfte vorzuglisch fundig ift, zu bestehen haben. — Diese Mitglieder find den ben fon foniglichen General : Laudes : Komp

miffarlaten, bie babei auf eine gute Musmahl ju feben haben, ungefaumt in Bore folga ju bringen.

VII. Zwischen ber unmittelbaren Steuers Rektifikations: Kommiffion, und ben gebachten Provingial : Kommiffionen findet eben berfelbe Geschäftsgang flatt, welcher bereits wischen ber unmittelbaren Kriegs: Kommission, und ben Kriegs: Kommissionen in den Provingen eingesüber ift.

Welches bemnach jur allgemeinen Wiff fenschaft bekannt gemacht wird. Munchen ben 21ten Juni 1807.

Auf Seiner toniglichen Majeftat besonderen allerhochsten Befehl.

Freiherr von Sompefc. G. Geiger.

(Die Darleiben auf affeturirte Gebaude betrefe fend.)

Die Berordnung ber Brandaffeturan; vom 17ten September 1799, weifet jeben Darfeiher auf affeturirte Bebaube an , ju feiner Sicherheit bas Darfeihen bei ber Affer furang: Nommission vormerten ju laffen, bas mit berfelbe nicht burch ben freiwilligen Austritt bes Schuldners aus ber Affetur rant aefistbet werben tonne.

Diefe Anzeigen tonnen bie Glaubiger auch bei benkandgerichten, herrschaftsgerichten und Magistraten machen, in beren Rataster bas verschriebene Gebaube eingetragen ift, weil bei biefen Stellen ohnehin bas Borhaben, aus ber Affeturan; auszutreten, juerst aus gezeicht werben muß.

Die genannten Stellen find verbunden, dens jenigen, welche ihre Darleiben ju foldem 3mes de anzeigen, ein Certifitat ber Bormerfung ju ertheilen.

Unter ben affeturirten Bebauben finbet tein Unterfchieb biefifalls flatt, fie mogen fiegelmäßigen, ober unflegelmäßigen Bestett geboren.

Es ift auch die Einsendung besonderer jährlicher Anzeigen barüber gar nicht nothe wendig, weil die Bormertung eines Dar leibens entweder bei der Kommisson ober bei der unteren Beborde, von welcher die hertellung bes Partifular: Katafters abschangt, volltommen hinreicht, den Aussritt jum Schaben eines anderen zu verhurten. Minchen ben 24ten Juni 1807.

Muf Seiner toniglichen Dajeftat befonderen allerhochften Befebl.

Freiherr von Montgelas.

(Die Ronfurs : Prufung gur Aufnahme in bas Priefter: Seminar gu Dillingen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.
Es wird für zwolf in bas Priefter: Ses minar zu Dillingen am Ende heurigen Schuls jahres aufzunehmende Alumnen eine Kons fursprufung zu Dillingen gehalten.

Diefelbe wird unter bem Borfije eines toniglichen und eines bifchofiichen Rommif: fars fur bas tunftige Schuljahr am 3. bes Monats September vorgenommen werben.

Die Randibaten haben fich biebei burch beglaubte Zeugniffe uber ihre gabigfeiten , Renntniffe und Sitten auszuweifen und jugleich bargulegen, baß fie bas erfte Jahr bes theologischen Lehrkurfes bereits vollens bet haben.

Samtlichen, in die Augeburger Didges geforigen Individuen fieft ber Butritt ju biefem Konfurse offen.

Aus ber Reife ber Komperenten wird die fur bas kunftige Jahr nobfige Angahl ber Mlumnen nach bem Grabe ber bei bem Konsturfe bewiesenen Sähigkeiten ausgewählt. Denselben find sobann zu bem Ausenthalte im Priefter-Seminar zwei Jahre festgesest, um sowohl ihre theologischen Grubien zu vohrenden, als fich zu praktischen Pastoraltles bungen unter zwedmäßiger Leitung zu bilben.

Samtliche Kompetenten haben fich baber am Tage wor ber Prafung namlich am zten fünftigen Monats September in Dillingen einzufinden, und bafelbft bei bem Regens bes Priefter Seminars zu melben. Ulm ben 15ten Juni 1807.

Ronigliche Landes: Direteion in Schwaben.

Freiherr von Gravenreut.

Soffner.

Beforberung.

Bermög allerhöchfter Entschließung vom torn Juni wurde ber bieberige Archivar ber Baierischen Lanbschaft Georg Jobann Baptift Panger jum toniglichen Rathe bei ber faatswirthschaftlichen Deputation berkanbebireftion von Baiern ernannt.

Statistische über bas Burggraf

				_		-	-	-		_	-	_	-	-	-	_	_		-	-	-
			flåchen Juhalt			Dri	18.	- 1			30	bthe	ilu	ng	bes	m	dun	lichen	Gefd	lechte	5.
	Benennung	Ī		Γ		ii l		Dans fer.	Famis	1	Bau	ern,					te.	Rach ben Stuffenjahre			
	Ortes.	Meile.	ŧ.	12	1	Lotal : Benefigien.			lien.					er.	Gnabenbaneler.	fen.	Leibgebingbleute.	Won I.		17. bis	Bon 40
		0 0	3auchert.	Ruthen.	Pfarrer.	gotal :	Dorf.			Gange.	3/4tel.	Salbe.	1/4tel	Colibner.	Gnabe	Peifaf	Leibge	bi6 17.	Ledig.	Bers henras thet.	und barû: ber.
		Rurnberger Maß.			Ratholifd.																
eben.	Winterrieden .	1.4	17517	19	1	1	1	56	60		2 2		5	28	3	12	7	43	19	29	34
Binterrieben.																			1	25	
333			Inhalt bes Banns.																		
E	0	_																			
101	Lage	Sofraithen u.				2fcd	An	1	W	i e	í	n.		1	W	a 1	d l	u n g	e n.		veiden
graftbum	Ortes.		Gårten.					e	einmádig		zweimåbig.				herr	fchaftl.		. Gemeinde			nd Plåge.
Burg		34	ud. Ru	th.	34	uc.	Ruti	5. 34	brt. Ru	tħ.	34	rt.	Ruti	.	3drt	. R	uth.	3drt.	Ruth.	3drt.	Ruth
CX										-											
	4 Stunden von Memmingen.	2	1 7 5	7	47	761	34	24	2 3	9	6	o i	1 2		64		-	245 8	34	636	34.
	Etunde von Babenhaufen.	1751 7 Juchart 19 Ruthen Murnberger Mafes.																			
	Un einer chanf: firten Bizinal: Straffe.																				
								1				İ									

Tabelle thum Binterrieben.

Weiblis des Geschlecht		Sumi	m e						. 5	B i	e b	\$ _	S t	a n	b.						
		ber			PF	er b	e.	S	ern	und	Jun	g = 9	Bieh.	Alci	nere (Battu	ngen	Febervieh.			
		Popul tion,	- 1	Sengfte. Stutten.			Ballachen.	Sullen.		Dafen.	Rübe.	Zungftid.	Ratber.	Biegen.	Chafe.	Buchte.	Multer: Schwefue.	Ganfe.	Gnten.	Tauben.	
	154	279		I	23	63	3	6	3	18	189	12	3 2	I —	67	16	_	68	26 27	8 15	
		Neg	ali	e n	unb	3	uri	sbifti	o n a	lien					Œ i	n t	b е	ili	ıng.		
Rereiteter.	Bluthaun,	Jegb.	Wegjoff.	Bergwerfe.	Blugregale.	Bifderei.	Patronateredt.	3000	fleiner .	Dadfeuer.	Decin Umgeib.	Bier . Umgelb.	Gemerhs . Beriets bung.	Landgericht.	Patrimonial : Ber		Beamter.	Bisthum.	Defanat.	Cinpfartung.	
Zúrft	von Si als All	ngendorf	Jest) fb: nig: lich.			- 1	Sins gens borf.	Balern zu Schön: egg. 2 Einzen: borf.	13Men	Sin: Jeno borf.	Jest	fênî	IId.	Jaer: tiffen.	Singe bor- fische Abmin ftra- tione Amt	1 to E	Ofters ergis fcher bbers unts unann Bilb in ofters	äugf: burg.	Bued.		

All geige uber bie Getreibich rannen im Ronigreiche Baiern. Berfast ben agten Juni 1807.

1807.		Mamen	Beigen.				Ror	n.	Ø	er ft	e n.	Saber.			
Monat.	Lag.	ter Stäbte und Martte.	Gerans penfanb.	Bers tauf.	Mit tels Preis	Copre	Ber: tauf.	Mit. tel. Preis	9 5	Ber: fauf.	Mit-	200	Berr fauf.	Mit tels Preis	
Juni.	20.	Hichard	63		_	4	_	I B. Its	I Copp.	l A	8 -	1 99		61-	
3	13.	Umberg	12	12	1-1-		-	12 27	-	=	-	11	- 11	5 5	
	23.	Deagenborf	362	264		-			53	21	7 30		3	5 5	
_	16.	Dingolfing .	15	15		- 6	-	1-1-	-33		- 5	3	3	44	
	25.	Erbing	300	255		230	170	9-	150	138	7 30	-	49	6	
_	24.	Friedberg	34	34	19	72	47	11 =	12	12	9 15	48	12	7 -	
-	23.	Saag	34	34	16	25	22	9 -	18	18	7 =	32	32	5 3	
_	23.	Sobenwarth	-		===	-	_		-	-	==	3	3	6	
_	20.	Ingolftabt	199	185	15 5	62	57	11 40	3	_	= =	21	21	5 4	
_	20.	Aranburg	48	48	14-	22	22	9 30	10	10	7 -	7	7	5 -	
_	20.	Lanbeberg	309	211	18	78	39	12 30	32	26	9-	Io	9	6 3	
_	19.	Landshut	603	583	17	161	135	9	26	11	7	53	53	6 -	
_	27.	Laningen	177	177	17 -	43	43	11 30	121	71	9 -	81	46	6-	
_	27.	Manden	1439	979	18	761	496	11	248	230	8 24	440	440	6 2	
_	20.	Murnau	67	46	21	42	37	14	13	13	9 45	17	8	7 -	
	17.	Reuendtting	21	21	15 30	13	13	Io -	_	-		Io	10	5 5	
_	22.	Reumartt	106	99	15 30	133	106	10 <u> </u>	4	1	9 -	42	12	5	
_	23.	Pfaffenbofen	123	123	17 -	154	94	11	\equiv	_	EI=	56	56	6 -	
	15.	Meidenhall	39	39	18	-	-		6	6	10-	-	-	-	
	20.	Rbain	8	8	19	13	9	11	=	-	==		_	= =	
-	18.	Rofenbelm	61	35	19	77	53	12	41	17	8	84	70	6-	
_	25.	Corobenbaufen .	26	19	18 30	54	44	10 30	-	-		23	20	6 -	
	20.	Straubing	426	426	14	53	53	9 30	2	2	8 -	13	13	5 3	
	20.	Craunftein	328	274	15 -	336	270	11 -	59	55	8 -	105	103	414	
=_	23.	Bilebofen	340	256	14	40	30	9 30	5	5	8 -	Io	10	5	
	23.	Bafferburg	4	4	16 15	19	19	10 36	-	-		16	16	5 3	
-	26.	Beilbeim	74	67	15 45	84	78	11 40	20	19	9 -	20	18	7 1	
		Summe .	5218	4277		2690	1995		827	659	-[-	1262	1114		

Die Gelb . Summe bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten beträgt zor356 fl. 5 fr.

Megierungsblatt.

XXIX. Stud. Munchen, Connabend ben 11. Juli 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Beitrage ber Staatsbiener jum Bitmen: und Baifen: Fonde betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Dir haben aus einem von Unferem gehei: men Rinang: Minifterium Uns erftatteten aus: führlichen Bortrage über ben Buftanb ber Fir nangen Unferes Ronigreiches entnommen, ju welcher betrachtlichen Summe fich in ben ver: fchiebenen Provingen beffelben bie Penfionen und Unterftugungs : Beitrage erheben, Die ben Witwen und Maifen ber verftorbenen Staate: biener barin aus ben Staatstaffen gereicht werben. Run find Wir zwar weit entfernt, eine Ctaatsausgabe, Die unfircitig eben fo fehr auf ben Grundidien eines ichen, in allen feinen Begiehungen genau erwogenen, und mobige: ordneten Regierungs: Onftems, als auf ben Foberungen ber Billigfeit und Denfchlichfeit beruht, umgehen, und ben Witmen und BBais fen wirflicher Staatsbiener Unfere Borforge, ober biefen Ctaatsbienern felbft bie Beruhi gung, bie hieraus fur fie auf ben Rall ihres Absterbens entspringt, benehmen ju wollen.

Richt minder finden Wir aber ber Billige feit und richtigen Regierungs Grundfaren an-

gemeffen, baf eine folche Unterftugung nicht ben Staatstaffen ausschlieffenb aufgeburbet werbe, fonbern bag biefe jugleich, wie es in mehreren andern Staaten . und felbit bei Une ferem Militar gefchieht, burch einen fich alle mahlig bilbenben befonberen Witmen-und Wais fenfond eine Erleichterung erhalte. Wir bas ben baber Unferem gebeimen Ritians : Minifte: rium aufgetragen, Uns uber bie zwedmaßigfte Art ber Bilbung eines folden Witwen : und Waifen : Ronbes einen reiflich burchbachten Plan vorzulegen, welchen Wir fobann bei feis ner Musführung mit ben Penfions : und Uns terftujungs: Bahlungen ber Staatstaffen in eine forrefpondirende Berbindung bringen mer: ben. Worlaufig aber glauben Wir fcon jest jur erften Grundlage jenes Fonbes einen Bei trag bestimmen ju muffen, ben alle Unfere Staatebiener nach folgenden Dormen baju funftig ju leiften haben.

- 1. Diejenigen Staatsbiener, beren Befolbung und Quiefeen; Behalt fich nicht über 600 fl. belduft, find von biefem Witwen : und Waifenfonds: Beitrage ganglich befreiet.
- 2. Die Befoldungen und Quiefeenten: Gehalter der Staatsbiener von 601 fl. bis 2000 fl. leiften einen Beitrag jum Witwen und Wab fenfond von 1 Procent.

- 3. Die Besosbungen und Aniescenten: Bes halter von 2001 fl. bis 4000 fl. leisten einen Witwen: und Waisensonds: Beitrag von 1 x Procent.
- 4. Die Befoldungen und Quiefcenten: Ges halter von 4001 fl. bis 6000 fl. leisten biefen Beitrag mit 2 Prozent.
- 5. Diejenigen von 6001 fl. bis 12000 fl. mit 27 Procent,
- 6. Alles, was mehr als 12000 fl. bezieht, bat einen Beitrag von 3 Projent ju leiften.
- 7. Diefer Beitrag wird von dem gefamten firen Gethgehafte der attiven Staatsdiener, und von dem Seanbesgehafte der Aufefeiren; ben in Geld, als dem in der Berordnung vom I. Jamer 1805 vorgeschiebenen Maßstade ber fünstigen Pensionen: und Unterstügungs. Beiträge für ihre Witwen und Waisen, durch biejenigen Staatstaffen, welche die Besolungs und Gehalts Jahlungen zu leisten haben, bei jedesmaliger Jahlung tatirlich abger 1992.
- 8. Samtliche Kaffen fahren gleichwohl fort, die Befoldungen und Quiefenten Gehalter mit ihrer Totalität in Ausgabe ju ftellen, und bringen dagegen die hieran als Witwens und Waifenfonds Beiträge geschehenen Abzüge in eine besondere Einnahmes Nubit, die den Ausgaben auf Pensonen und Unterftügungs Brittagen urt Gegenvostion bient.
- 9. Sobald sich der Witwen : und Waisen Sond noch durch andere Mittel und Seiträge mehr ausgebildet hat, werden Wir über defin weitere Behandlung, seinem eigenthunlichen Zwecke gemäß, die udheren Verfigungen treffen.

- 10. Ueber die von jedem Individuum wahrtend feiner Dienstegeit geleisteten Beiträge fur det nach bessen Absterben kein anderer Anspruch statt, als auf die sestgeseiten Penssons und Unterstätzungs Naten von Seite seiner Witwe und Waisen. Eben so erlöschen alle Aussprüche, wenn einer aus Unseren Diensten tritt, wodurch überdieß noch seine Witwe und Waisen ihre Pensions und Unterstützungss Ansprüche vertieren.
- 11. Die Ausübung biefer Verordnung bes ichränkt fich vor der hand auf diejenigen Provingen, worin die pragmatische Verordnung vom 1. Immer 1805 über die Verhälmisse der Caatebiener bereits eingeschiebt ift, und nimmt mit dem 1. Juli dieses Jahres ihren Anfang.

Da auf folche Beise bas Penfione: Spftent gewissemaffermaffen auf bas Privatrigenthum ger grunder, umb bessen Gestigkeit und Unvers brüchtichseit baburch vermehret wird, so were ben Unfere Staatsbiener außer ber Billigkeit, bie biefen Beiträgen jum Grunde flegt, auch noch barin eine versichtete Beruhigung für bas kunftige Soitelfal ber Ihriqen suben.

Dinden ben 8. Juni 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Sompefch.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Die Galpeter : Erzengung betreffenb.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

Bir haben Uns fowohl über ben Bericht, ben Unfere ummittelbare Sallter: Spezial: Koms

mitfion unterm 17. Sornung Diefes Jahres, in Betreff bes Galitermefens, erftattet hat, als über ben Bericht Unferer Lanbes Diref. tion in Baiern vom 23. Dary biefes Jahres, ebenbenfelben Begenftand betreffend , und uber bie besfallfigen Borfchlage Unferes Rriegs: Defonomie: Rathes ausführlichen Bortrag ets fratten laffen. Da bie Beitumftanbe, melde ben Galpeter ju einem bringenben Beburfniß Unferer Urmee machen, feine Beranberung mit bem im Jahre 1803 erlaffenen Galpeter Mandate geftatten , wodurch auch eine nur vor: ubergehenbe Berminberung ber Galpeterliefes rung verurfacht werben fonnte, fonbern viels mehr beffen einstweilige Aufrechthaltung und fogar beffen Musbehnung nothwendig erfobern; fo behalten Bir Uns zwar vor, ju feiner Beit Diefen Begenftand in nabere Unterfuchung ju nehmen, und baruber bie ben ftaatswirthe Schaftlichen und militarifchen Rudfichten ger nauer angemeffenen Berfugungen in Berbinbung mit ber funftlichen Galpeter , Erzeugung ju treffen. Bor ber Sand jeboch finden Wir Uns bewogen :

- 1. Das bestehende Salpeter: Mandat, wie es unter dem 6. Juli 1803 erlassen, und in das XXVIII. Seide des Regierungsblattes won gedachtem Jahre eingerude worden ift, nicht allein für Unsere alteren Provinzen zu bestätigen, sondern auch auf Unsere neu er wordenen Provinzen, und auf samtliche mer biatisfire Fürstenthumer, Graf; und Herrischaften auszubehnen.
- 2. Berbieten Bir alle Ausfuhr bes Gals peters in bas Ausland, unter Derfelbigen

- Strafe, die im 25. Artitel ber neuen Boll und Mautordnung ,vom 7. Dezember 1804 feftgefest ift.
- 3. Bleibt bem Unterthan noch jur Beit bie Berwendung ber Salpeter Erbe jum blono mifchen Bebrauche bei einer Belbftrafe von fünf Gulben fur jeben Uebertretungsfall ver boten.
- 4. Bur Ermunterung ber Saliterer wird bemienigen, welcher mehr liefert, als das ihm angelezte Quantum beträgt, für jeden mehrgee lieferten Zentner eine Pramie von fünf Guie ben jugetheilt; die Mehrlieferung mag burch fünftliche Salpeter: Erzeugung, ober auf die gewöhnliche Art durch größeren Fleiß bewirft worben sepn.
- 5. Um jugleich die funftliche Salpeter: Er jeugung, worauf Wir icon im Salpeter Manbate vom Jahre 1803 Unfere Aufmerte samelie gerichtet hatten, mehr auszubreiten, und badunch das Graben des Salpeters in den Unterthansgebauben allmählig zu vermindern, werden Wir einen leichtfaßlichen Unterricht über die zwechnäßigste Art dieser Salpeter Erzeugung entwerfen, und nach seinem Abstrucke unter die Saliterer und Gemeinden ver theilen lassen.
- 6. Jeber Gemeinde fieht es frei, sich burch bie Lieferung einer Quantitat Salpeters, welche berjenigen gleich ift, die bieher baseloft gegrar ben wurder, gegen Empfang bes für die Sarliterer festgesest Gelbpreises von bem Graben ber Saltterer in ihren Gebauben zu ber freien. Auf einzelne Unterthanen ift aber blee fes nicht anwendbar. Auch muß eine sternae

Aufficht hierbet eintreten, daß feine Migbrauche von Seiten ber Saliterer burch Lieferung bes in andern Gemeinden gegrabenen Salpeters an folde befreite Gemeinden unterlaufen, und entweber jum Drude der Unterthanen, ober jur Verminderung bes möglichen Lieferungs. Quantums gereichen.

Samtliche Candesbirektionen und Mautamster werden in Kenntniß biefer Berordnung gesest; und Unfere unmittelbare Spezials Saliser. Kommiffion hat fich die einschlägige Besfolgung berfelben eruftlich angelegen fenn zu laffen. Manchen ben 26. Juni 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Sompefc.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Die Behandlung der Berlaffenschaften geiftlicher Personen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Durch berichtliche Anfragen über die Be handlung ber Berlaffenschaften geistlicher Personen sind Wir bewogen, nach ben Grundschen Unserer Berordnungen vom 18. November 1803 (Baierisches Regierungsblatt XLVII. Erid) und vom 18. Mai 1804 (Baierisches Regierungsblatt XLVII. Erid) welche Wir für Unser ganges Reich allgemein gesessche erflären, nub für Eirol in Unserer Berordnung vom 31. Mar laufenden Jahres (Regierungsblatt XVII. Erid) bereits angewendet haben, naber 111 bestimmen.

- 1. Nach ber Regel, baß bie geistlichen Personen ohne Unterfcied unter abelichen und nicht abelichen bem privilegirten Gerichtesstande ber Hosgerichte (in Tirol ber Canbrechte) in erfter Inftan; untergeben sind, ergiebt sich bie Folge, baß ber ben Canbgerichten ertheilte beständige Aufreag jur gutlichen Behandlung ber Werlasseuchgen ber Geistlichen auch ohne solchen Unterschiebe ber personlichen Werhalten niffe fortbestehe. Jedoch
- 2. fen ben hofgerichten und Canbrechten um benommen, die Bertaffenfchafter Verhandlung gen felbst vorzunehmen; a) wenn sie diese wei gen eines personsiden ober dingsichen Interesse ber abelichen Familie des Berftorbenen, etwa wegen dem Bestige eines Candbassengutes, oder wegen des Berftorbenen Eigenschaft als Hof-oder Staatsblener nörhig fanden; minder nicht b) wenn die Sterbfalle der Geistlichen in der Stadt, wo das Hosgericht oder Landvecht seinen Sig hat, sich ergeben, welches jerden auch den Begist des Burgfriedens einer solchen Stadt bei Bestigt febe Surgfriedens einer solchen Stadt beschaft sein folk.
- 3. Diefe Berordnungen hindern übeigens bie Behandlung solder Bertaffenschaften durch ben geseilch julusien Domann in Eirol eben fowenig, als in anderen Provingen Unferes Reiches die Freiheit des Abels und der wirklichen Rathe, gemaß des Baierifchen Gefesdurches im 3. Eheil r. Kapitel.

Bei Beobachtung biefer Unferer Berords nungen haben die Hofgerichte und landrechte ihr Berfahren hauptsächlich nach Unferer Abficht auf Ersparung der Koften für folche Berlaffenichafte : Berhanblungen , auf bie Before berung biefer, und auf bie Minberung ber Storungen in ihren Rollegial : Gefcaften gu bemeffen. Dunden ben 30. Juni 1807. mar Sofepb.

> Graf Morawigen. Muf toniglichen allerbochften Befehl. von Rauffer.

(Die Uniformirung ber Stabtphpfifer und Landaes richtearate betreffend.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Onaden Konig bon Baiern.

Wir haben befchloffen, fur Die Stabtphp: fifer und Landgerichtearste in Unfern famtlichen Provingen nachfolgende Uniformirung ju ber Rimmen :

1. 216 Galla: Uniforme tragen fie ein Rleid von buntelblauem Tuche, mit bein Uns terfutter, ftebenbem Rragen, und Ermelauf: fchlagen von gleicher Farbe.

Rragen und Aufschlage find nach bem fur bie Landrichter vorgefdriebenen Stidereimufter (Beilage jum XV. Stud bes biegiabrigen Regierungsblattes, Buchftabe A.) in ber ans gezeigten Breite in Gilber geftidt.

Das Rleid ift mit einer Reihe weißmetalle: ner , mit bem gefronten Cowen bezeichneter Rwo: pfe verfeben, beren auch brei an jeber Lafche, und eben fo viele in ben Rodfalten , bann zwei fleine an ben Ermelaufichlagen finb.

Die Tafchenflappen find ohne Stiderei, fo wie bie weiße Wefte und Beintleiber.

Das filberne Degengebange ift ohne Bouils lons , und ohne eingemischte Geibe von einer anderen Farbe; jeboch auf bem quabrirten Schafte mit Unferm in Gilber und blauer Seibe geflichten Mamensjuge verfeben.

Der But hat eine Schlinge von einer glat ten, fcmalen Gilberborte, mit einem geprage ten Knopfe von weißem Metalle; - bann bie Quaften von Gilberfaben, ohne Bouils lons, und ohne farbige Geibe: mit ber Ros farbe nach ber Borfdrift.

2. Der Frad ift von buntelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, Rragen und Muffchlagen. - Der liegenbe Rragen ift allein geftidt, und zwar nach bem namlichen Dufter, wie bie Balla : Uniforme. - Die Rnopfe bleis ben ebenfalls biefelben. - Die Unterfleiber werben nach Willfuhr getragen.

Uebrigens wollen Wir zwar bie Tragung biefer Uniforme ben Banb : und Stabtgerichts: Meriten nicht auftragen, aber biejenigen, mel de von ber ihnen bewilligten Musgeichnung Bebrauch machen, haben fich in allen Unis forms : Bestimmungen genau nach ben gegen: martigen Borfcbriften ju achten.

Munchen ben 2. Juli 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

. Muf toniglichen allerbochften Befehl. bon Blab.

Provingial = Berordnungen.

(Die Protofollirung und obrigfeitliche Berbriefung ber Leben : Beraugerungen in ber Proving Baiern und ber oberen Pfal; betreffent.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias. Dachftebenbe allerhochfte tonigliche Genes ral: Berordnung, woburch bas ichen langft Beftebenbe Berbot etneuert wirb, obriafeits liche Berbriefungen über Alienations : Ralle ber mit bem Staatslehen : Derus behafteten Guter, ober einzelner Realitaten bei Patris monial: Gerichten ju protofolliren und auszus fertigen, wirb anburch ju Jebermanns Bif fenichaft und genauer Befolgung mit bem Une bange offentlich befannt gemacht, bag bei bem foniglichen Siegelamte bie Berfügung getrof. fen morben fen, Die babin von ben Patrimos nial: Gerichten jur Siegelung eintommenben Berbriefungen genau ju tontrolliren, und jebe barin über Staatsleben vorfommenbe Ber: außerung fogleich pflichtmäßig angnzeigen. Much biefes wird benfelben jur Warnung vor: laufig befannt gemacht.

Munchen ben 26. Juni 1807.

Ronigliche Canbes: Direttion in Baiern als Provinzial: Lebenhof.

Freiherr von Beich 6.

von Mapr.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir werben burch euren Bericht vom 25. April in Kenntnig gefet, baf die Patrimor nial: Gerichte Unferer Alteren Provingen Verr die untertugsafte der Unterthanen über lehenbare Guter, uneingebent der Profibitiv Manbate vom 15. Dezember 1735, 10. November 1775 und 25. Juni 1776, so wie Unferer Bestätigungs: Verordnung vom 20. Janner 1803, (Negierungsblatt 1803, Erud VII., Sed) (Negierungsblatt 1803, Erud VII., de 60 — 98,) worin dies Bestugnis ausschliefend bem Resort ber Lebenbobbeb 1 119gebeife

wirb, ju Protofoll nehmen, und obrigkeitlich verbriefen, und dieß felbst ofters in der Art, daß ben klaresten Lebengesegen entgegen, die Allienanten weber jur vorgangigen Beibrius gung des lebenherrlichen Allienations Konfew fes, noch jur ichalbigen Richtigkeitstellung der bei solchen Berduserungen festgesetzten Lebens gebühren angewiesen werden.

Da burch biefe manbatswibrigen Schritte nicht nur bem Leben : Merar bie gebubrenben Lebengefalle entgeben, fonbern manche Leben, namentlich von ber Rlaffe ber Beutelleben, bem Lebensverbande ganglich entzogen , und mit bem Allobium ber neuen Befiger vermengt merben, fo finden Wir Uns bewogen, und burch Unfere Sausgrundgefeje verbunben, bas Intereffe bes Leben : Merars und bie Integris tat bes von Uns rubrenben Leben : Rompleres ber genannten Gattung burch eine ernft gemef: fene Erneuerung ber angeführten Manbate in jenen Theilen Unferer Monarchie ju fchugen, in welchen Wir einerfeits bie berührten Bes eintrachtigungen mahrgenommen haben, und auf welche fich andererfeits bie erneuerten Manbate nach ihrem urfprunglichen Umfange und in Bemagheit ber Berfaffungen beziehen.

Um jedoch bei der verfigten Auftosung der ehemaligen Cehemprobit Memter, umd ber der maligen Konjentrirung des Lehemvofens in einem Provinzial: Lehemhoft den veräußernden Lehemholden die Beschwerlichseiten zu weitein Entfernungen, umd die Nochwendigfeit eines größeren Kosten Aufwandes umd Zeitwerfdump miffes zu ersparen, so haben Weir zugleich mit landesväterlicher Ginade die bespate Erneuerung

ben gegenwartigen Berhaltniffen bes Armter Organismus nahre angupaffen, und bie Erreip dung ber vorgefesten 3wede mit bem Wohl, und ber Schonung der Unterthanen beftens ju vereinbaren befchloffen.

Bir verordnen bemnach fur bie Proving Baiern und ber oberen Pfalg, wie folgt:

1. Samtlichen Patrimoniale Berichten, ohne Unterfchied ihrer Kathegorie, bleibt, bei Grafe ber Suspension ber Gerichtsbarteit, verboten, Berdußerungen von Guteen, bie mit Unserem Sehen Rerus behaftet find, ju protofolliten, und ju verbriefen.

2. Die Art ber Beraußerung begrundet feine Ausnahme, fer es Rauf, Taufch, Uebergabe, Bergleich, ober mas sonft fur eine handb lung, modech bas lebenbare Gut auf einen anberen Befger übergeich.

3. Kommen Lebenftude in Gemeinschaft mit Allobien jur Beräußerung, so mag bas Partimonial: Gericht ben betreffenben Juriss bitions ut Met über bie legteren ausüben; bie ersteren liegen aber nichts bestoweniger außer seiner Zuständigfeit, und muffen ju einer aus berweiten Protokolitung und Berbriefung ausgesest werben. Das Rämliche gilt für bie Erbstage: Ralle.

4. Bei Zwangs Berdufferungen ober Berg gantungen, in soferne biese von den Patrip moniale Gerichten erkannt werden können, mögen die Lehenschaften, wenn sie hiezu gesessich geeignet sind, in die gerichtliche Werhandlung gezogen werden; dem verhandelinden Patrimor nial Gerichte liegt aber unter der obigen Strasse ob, hierübter der nachgenannten Beshörde die Anjeige ju machen, und berfelben bie Aufnahme und Ausfertigung bes Ankaufebriefes fur ben Acquirenten bes auf biefe Weife veraußerten Lebens ju überlaffen.

5. In der angegebenen Absicht der Erleicht terung der Unterthanen wollen Wir das Prot tofollirungs, und Berbriefungstrecht der Behen Berdufferungen ferner nicht mehr den Lebens Soffen vorbehalten, fondern in Bejtelung auf bie Beutellehen den Landgerichten, in der gans jen Ausbefnung des Landgerichtes Begirtes, und ber naheren Bestimmung abertragen, daß

6. Dieselben bei freiwilligen Beraußerungen auf Ammelben ber Mienanten fordberfamft Bericht au ben Provinzial-Lehenhof über bie Modbilität ber Beräußerung und ihrer allenfallft gen Bortselie ober Nachteile zu erflatten, und hiernalchst die Ertheilung des lehenhertlichen Mienations Konfense zu gewärtigen; dann

7. auch nach beffen Erfolg die Protofollir rung und Berbriefung ber Berdußerungs Sandlung nicht früher vorzumehmen haben, als bis fich die allenirenden Theile iber die bei dem Rentanute bes Bezirfes zu pflegung Berichtigung ber aus ber Berdußerung fliefe fenden Lebengefuhren gehorig ausweifen.

8. Bei Zwangs , Beraußerungen find in bem vorläufig ju erfattenden Berichte bie Gründe ju erponiren, aus welchen das lehen einer folden Beraußerung unterliegt , und obichon der lehenherrliche Alienations-Konfens bei rechtmäßigen Zwangs , Beraußerungen von Erhenfcaffen nicht verfagt werben wirt, so ift bieser boch bei Strafe ber Nullität der Beraußerung nicht zu umgeben.

- 9. Die Landgerichte werden sich baher in den von ihnen selbst versügten Zwanges Wers dusserungen hiernach ju achten wissen, und die Patrimonials Gerichte werden ihrer Seites in solchen Ereignissen nicht versehlen, mit definitiven Borschritten bis jum Ersolg des Alienations. Konsenses jurud ju halten, und den Landgerichten zu besten verschriftsmäßiger Ersholung in den verordneten Anzeigen die erforderlichen Grundlagen beigufigen die erforderlichen Grundlagen beigufigen.
- 10. Rudfichtlich ber Borbebingniffe ber Briefe Errichtung über Die in einer Zwangs-Beräußerung erworbenen Leben fünd die im 7. S. enthaltenen Borfchriften ebenmäßig zu beobachten.
- 11. Jenen Alienanten und Erwerbern von Beutelleben, welche sich, nach ben Gefegen, ber Siegelindsigseit erfreuen, foll zwar in Bertacht ber eigenen Fertigung ihrer Kontrafte burch versehenibe Berfügungen an ihren Borrechten nichts benommen fen. Wie warnen sie aber nachbrucklich vor Misbrauchen biefer Prärogative, indem sie außerbem Unstere gerechte Etrenge in Berfolgung der Kaduzitäts. Etrasfe, und Ergerifung anderer Maßregeln nicht vermeiben wurden.
- 12. Diefen fleht es frei, die Alienationes Konfense durch das Medium der Laudgerichte, oder unmittelbar bei den Leihenhösen, von welchen seden nach Umpfanden die ersteren einzuwernehmen sind, zu erholen. hinstolich der Leihengeführen muß jedech von ihnen, gleich ben übrigen Alienanten, bei den einfolkägigen Rentamtern, welchen Wir die Erhebung und Verrechnung aller Beutellehengefälle ihres Bergiefes übergeben, Nichtigfeit gepflogen werden,

- 13. Bei Zwangs: Beraußerungen ber fiegele mäßigen Beutele Lebenholten werben bie ver hanbeinben Gerichtsestellen ebenfalls nicht unterlaffen, wegen Ertheilung bes lehenherrlichen Alfenations: Konfenfes in bem nämlichen Maße, wie es für solche Beraußerungen ber unfiegelmäßigen vorgeschrieben ift, förbersamt unter Bemerbarmachung ber Zwangs: Beraußerungsgründe, und beren Erstrectung auf bie Lehenschaften in das geeignete Benehmen zu treten.
- 14. Dem Anzeiger einer unbesugt protofoliten und verbrieften Lehenverdugerung, ober eines vorschriftswidrigen Wersahrens in die sem Gegenstande, ober einer von den Kontrahenten selbst ohne Erfüllung der setzegetten Ersoberniffe geschehenen Weraußerung soll von dem Lehenhosse nach Gestalt der Sache und der Person eine angeweisene Remueration juerkannt, ober Uns derselbe ju einer anderen Beschung bemeetlich gemacht werden.
- 15. Die Ritterlogen verbleiben in ihren bies herigen Berhaltniffen ju ben Lehenhofen, und unter beren unmittelbaren Respizienz. Die lehenhorrtiden Berdugerungs Konsenste wert ben birette bei ihnen nachgesucht, die Berdungs Gebuhren bei ihnen erlegt, und im benöthigten galle die Lehenankunfte Diefer von ihnen erticttet.

In Zwangs: Berdugerungen treten fur bie Berichtsstellen wegen vorgangiger Erholung bes lebenherrlichen Alienations: Konfenfes bie obigen Bestimmungen ein.

Die betreffenben Canbesftellen find beauftragt, gegenwartige Unordnungen burchzehends in ftrengen Bolljug ju fegen, und bie untergeordneten Memter in bem Ginne ber gegerbenen Mormen gehorig ju inftruiren.

Munchen ben 17. Juni 1807.

mar Jojeph.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Das Gloden: Belaute in ber Proving Baiern bes treffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den vielen Anfragen und Zweifeln über ben Sinn ber allerhöchftlandesherrlichen Berord, nung vom 16. Februar laufenben Jahres, den Gebrauch bes Glotfen : Geldutes betreffend, ub begegnen, wird hiemit nachstehende Ertlartung jur Wiffenschaft und Nachachtung fund gemacht.

- 1. Das fogenannte Mittage Beldute, wels des bem Landmanne und ber arbeitenden Klaffe auf bem Lande in Beziehung auf feine Tages orduung nothwendig ift, foll auch kunftig ber ftehen.
- 2. Bu allen gottesbienflichen Berrichtungen wird nach Umftanben ein langeres ober furjeres Zeichen mit ben Gloden gegeben.
- 3. Das Gleiche versteht fich vom Morgens und Abendgruße von ber Schiebung an Freitagen, jur Erinnerung an bie Tobesstunde Bestumber Angli Christi an Donneres tags : Abenden nach bem Abend : Gruße. So fann auch
- 4. auf bem tanbe vor bem Provibiren, wenn es bei Tage gefchieht, ein turges Beichen

mit der Glode gegeben werben. Dunchen ben 20. Juni 1807.

Ronigliche Canbes Direftjon in Batern.

Freiherr von Beich s.

Proberr.

(Die Leben : Berhaltniffe mit bem Sochftifte Res geneburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Geine tonigliche Majeftat haben zwar wies berholtermalen ju erfennen gegeben, baß nach bem Beifte ber Rheinischen Roberations: Alfte alle lebenherrlichen Rechte, welche ein fonfo: berirter Gurft bisher über bie Unterthanen bes Unberen ausgeubt hatte , als burch biefelben eben felbft an ben legteren überwiefen angufchen fenen, und eben baher bas Patent bes bermas ligen herrn Furften Primas, batirt vom 1. Rovember 1803, in Bejug auf Die in ben toniglichen Erbftaaten entlegenen vormals Soch: ftiftifch: Regensburgifchen Leben fcon befimes gen nicht mehr in eben biefen toniglichen Erb: landen feinem vollen Inhalte nach publigirt, und ben Bafallen fich hiernach benehmen ju burfen, geftattet werben tonne, weil basfelbe, auffer der Entrichtung ber angefoberten leben: fallsgebuhren fur ben Jofeph Ronrabinifchen, und ben fruberen Dlar Profopifchen Lebenhauptfall, Die Bafallen auch noch weiters, und uber biefes jur Ablegung ber Lebenpflicht und jum formlich weiteren Inveftiturs : Enu pfang eben biefer Leben aufgefobert.

Allerhöchstdiefelben find aber boch leineswegs gemeint, ben Rechten, welche etwa des herrn Fursten Primas Sobiet ju eben biefen alteren Leben : Petunial Foberungen haben mochte, ihre Wirkfamteit irgend auf eine Weife ju erfchweren.

Diefes wird hiermit vermog allerhochften Referiptes vom 11. vorigen , und 19. biefes Monats und Jahres famtlichen in ben tonige lichen Erblanben gefeffenen, bisher Sochftift Regensburgifchen Bafallen erofnet, benfelben aber jugleich erflaret, baß Geine tonigliche Majeftat burch obige allerhochfte Entichließung benjenigen Bafallen, welche gegen biefe Urt von Unfoberung bereits im Jahre 1789 bei ben geeigneten toniglichen Banbes : Juftigftellen ben Rechtsmeg angetreten haben, ober benfel ben hierunter noch ferners antreten ju tonnen, ober ju mußen vermeinen, Die Fortfejung ober ben Untritt biefes legteren auf irgend eine Weife ju hemmen, ju verfurjen, ober ju verfagen nicht gebachten. Munchen ben 26. Juni 1807.

Konigliche Banbes:Direftion in Baiern.

Freiherr von Beiche.

bon Mapr.

(Die lebenherrlichen Berpfandungs : Ronfenfe ber mebiatifirten Gutsherrichaften betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Dögleich der größte Theil der jest mediatifirten Gutsberrschaften der Proving Bamberg schon unter ben ehenaligen flaatsrechtlichen Verhaltniffen den in dem Bambergischen Landrechte Seite 351. u. f. f. rudifichtlich der Ertheilung lehenherrlicher Verpfandungs Konfense, und beren Vorzugrechtes enthaltenen gesesslichen Normen theils ausbrudsich, theils ftillfchweigend beigetreten ift, und obgleich es bei ber nun eingetretenen Gubieftion feinem Unftanbe unterliegen tann, baß famtliche Guts: herrichaften jene bem Rrebit ihrer angeborigen Lebenleute fo fehr jum Mugen gereichenbe Bors fdriften genau ju beobachten haben, fo fieht man fich boch veranlaßt, mehrermelbete Buts: herrichaften biemit offentlich bierauf aufmerts fam ju machen, und auf die ermabnten Befeie ausbrudlich mit bem Unhange bingumeifen, baß fie fich es im Unterbleibungsfalle murben jufdreiben , und bafur verantwortlich fenn muffen, wenn ihren Lebenleuten aus ben Raffen ber offentlichen Stiftungen und ber Ber meinben ohne bergleichen beigebrachte binreis denbe Sicherheits : Urfunde mit Gelbanleben nicht wird an Sanben gegangen werben. Bamberg ben 22. Juni 1807.

Ronigliche Landes Direktion in Bamberg. Freiherr von Stengel.

(Die Ausscheidung ber Schulantheile aus ben uns fultivirten Gemeindegrunden betreffenb.)

Nachfolgende allerhöchfte Berordnung, die Ausfchibung der Schulantheile aus den um fultwirten Bemeinder Bründen betreffend, wird hierdurch öffentlich befanut gemacht, bamit famtliche Berichtesftellen bes Landes, so wie bie übrigen betreffenden Theile fich banach ju achten wiffen. Munchen ben 26. Juni 1807.

Ronigliche Landesdireftion in Baiern, Freiherr von Beichs.

von Daier.

- Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern. Biewohl Wir glaubten, burch bie Berorbe

nungen vom 4. April 1800, und 14. Oftober 1803 an allen Orten, wo Gemeinder Gründe vorhanden sind, eine mehr oder weniger reicht haltige Quelle sur Schule und Schullehrer eröffnet zu haben, so mußten Wir aus eurem Berichte vom 22. vorigen Monats, und besser und bestehe vom 22. vorigen Monats, und besser berichte vom 25. vorigen Wonats, und besser berichte vom 26. vorigen worden, das lur deren landesockerlichen Absichten vielfättig aus dem Grunde nicht entsprochen worden, weil viele kulturschifge Gemeinder Pläze aus mancherlei unstathaften Rücksichen der Unterbeihörten swohl, als der Gemeinden bischer uns vertheilt geblieben sind, und wohl noch lange unvertheilt geblieben sind, und wohl noch lange unvertheilt bleiben bürsten.

Wir finden Uns baber verantaft, obige Berordnungen nach bem Ginne ber in biefer Sache an famtliche Gerichtestellen bes Landes unterm 25. Februar 1803 erlaffenen Inftruktion babin auszubohnen, baß

- 1. überall, wo die Rultur der Gemeinder Gründe nicht eingeleitet werden will, dieft, fobald einer der Schulvorsteher ben gesezlichen Untheil bei der einschlägigen Gerichtstellel für Schulc und Schullehrer zur Rultur verlangt, auf Koften ber Gemeinde ausgemeffen werden follen;
- 2. daß überhaupt und insbesondere auch ba, wo, wegen bestehender Betträge, ober anderer Berhaltniffe, ungleiche Theile gemacht werben, fur die Schule einer ber bestreen, und nabrern Theile auszuscheiden fei.

Alebann tonnen bie bem Schulorte naber gelegenen Untheile bem Schullehrer , in fo

ferne foldes nach dem Urtheile ber Schulver, flande ju feinem Unterhalte nothwendig, und bem Espramte nicht nachtheilig ift, jur freien Kultur und Benügung gegen Berantwortlicheit überlaffen, dagegen follen die von der Schule entfernter liegenden Gründe gemäß der Verordenung vom 14. Oftober 1803 behandelt werden,

Damit fämtliche Gerichtsftellen, fo wie die übrigen betreffenben Theile fich danach ju achten wiffen, werdet ihr hiermit beauftragt, biefe Unfere Berordnung im Regierungsblatte bekannt ju machen.

Munchen ben 19. Juni 1807. Mar Jofeph.

Freiherr von Monegelas. Auf toniglichen allerhochten Befehl. von Krempelhuber.

(Die Foberungen ber Berichtsbiener und Dbleute bei Besorgung ber Brandaffeturang. Gefcafte betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Dogleich alle in die Brand : Affeturang eine

bolgerein uter De Betwork Zeffentung in die Gernerafverordnung eine Ausnahme macht, aus genommen, unentgeltlich sollen besorgt werden; so haben boch die Obmanner zu Aunzenhausen und Massenhausen, Landgerichts Freisfung, eine Abgabe bei Wertheilung der Certhistate eingesodert, und der Obmann zu Kranzberg bernannten Landgerichts ben dieser Gestenenten Landgerichts ben dieser Gestenenten eine freiwillige Gabe angenommen.

Nachbem biefes ben bestehenben Berord, nungen entgegen laufende Berfahren nicht kann nachgefehen werben; als werben auf ben möglichen Fall, daß folche Foderungen auch in anderen Landgerichten ftatt hatten, jene aufgesodert, an welche solde Foderungen durch Obleute oder Gerichtsbiener gemacht wurden, die Angeige hierüber au die betreft senden Behörden ju machen, und diese haben alsdann die Beschwerde zu untersuchen, und die fällig bestundenen Obleute oder Gerichtes biener jur Ruckerstatung bessen, was sie einz gebracht haben, mit der Bedrohung anzuhalten, daß sie in weiterem Betretungssalle zum Ersagt des Doppelten werden augehalten were.

Der zurückerstatten Betretungsfalle zum Detzumuntassen.

Der zurückerstatte Betrag soll der Utwarten gestand gest der Betrag soll der Utwarten gestand gest der ber Leinen der Betrag soll der Utwarten gesten werden.

Die Laudgerichte in den Provingen Baiern, der oberen Pfalg und Reuburg haben nicht nur diesem nachgulonnmen, sondern auch darüber ju wachen, daß ihre Interporationdorte, und die ihrer Polizei Aussicht unterworfenen herr schaftsgerichte biefer Weisung nachsommen, und, wie geschen, innerhalb vier Wochen ehr der Affelurang: Rommission sich ausgub weisen. Dunden den 22. Juni 1807.

Ronigliche gandes Direftion in Baiern.

Freiherr von BBeich 6.

Rainprechter.

Muftråge.

An die mit der Berichtigung der Brandicabens : Ronfurreng für bas Jahr 1806 noch rückftändigen Landgerichte, Herrichaftsgerichte und Rentanter.

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs. Nachdem die Brand: Affeburang: Kommiffion die Angeige genacht bat, bag die meiften Landgerichte, gefreiten Berrichaftsgerichte und Rentamter mit Berichtiqung ber Konfurreng fur bas Jahr 1806, und Ginfenbung ber Quittungen im Musftanbe find, biefe aber nicht langer tann nachgefeben werben, inbem bie Berautung ber Branbichaben im laufenben Sabre bavon abhangt ; als erhalten famtliche im Rudftanbe befindliche Behorben nach bes reits verfloffenem Termine von 8 Wochen, ben Auftrag, Die Ronfurren; nun innerhalb & Zas gen, vom Zage ber Ginrudung biefes, ju berichtigen, ober bie Unftanbe, burch welche fie hieran verhindert find, bei ber Affefurang Rommiffion anzuzeigen, welche angewiesen ift, nach ber im General : Ronfpette fur bas Jahr 1806 gemachten Bebrohung, ohne weis tere Unfrage, gegen bie noch Caumigen eres futive ju verfahren.

Minchen ben 22. Juni 1807. Ronigliche Landes Direktion in Baiern. Freiherr von Beichs. Rainprechter.

An famtliche Canbgerichte und Rentamter ber Proving Baiern.

(Die Ginfenbung ber nachlaglibelle in Beziehung auf bie Steuern betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs. Da man die ehemals landicaftlichen, unwimehr toniglichen Setueramter angewiesen hat, ihre Stuertechnungen nicht mehr mit bem Kalenberjahre, sonbern wie alle übrigen Karmeral' Armter mit bem Finanziahre, udmilich mit Ende Septembers zu schlieben, so erhalten imt Ende Septembers zu schlieben, so erhalten imtelle Landartiche und Rentanter bies

mit ben Auftrag, bas Nachlaswefen in Bejiehnug auf die Steuergefälle bergestaten ju
befchleunigen, bag die Nachlag-Liebel nit
ben ihnen vorgehenben Schabens Abschat
jungs-Procofollen langstens bis Ende August
an die Steueramter gelangen, damit felbe
von biefer Seite an Stellung ihrer Rechnusgen nicht gehindert werben.

Diejenigen Behotben, welche um die ber zeichnere Zeit nach Unzeige ber Steueramter fich noch in Saumfal befinden, werben durch Abordnung eines eigenen Craffoten unauss bleiblich ju Erfüllung ihrer Dienfichulbigfeit angehalten werben.

Munden ben 24. Juni 1807. Königliches General Landestommifi fariat in Baiern, als Provingial Etats, Kuratel.

Menmaler, Freiherr v. Beiche. Freiherr v. Bibumann, von Combaer.

Befanntmadungen.

An bie inlanbifden Runftler. (Die Erbauung eines neuen Chor : Attars in ber lateinifden Schuls und Seminarelirche zu Mans den berreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine tonigliche Majestat von Baiern haben allerguabigst ju beschieffen geruhet, in die fateinifche Schule und Seminariene Rirche einen neuen Chor-Altar erbauen ju lafe fen, und jugleich nach einer allerhöchsten Sene fcliestung vom 30. Mai abhin verordnet, daß die Berfertigung besselben burch intland bifche Kunfler ju Stande gebracht werben solle.

Samtliche inlandische Runftler werben bar ber ju Folge biefes allerhöchsten Beichtungen und Aufriffen, bann Roften elteetschägen begleiteten Beichnungen in Beit 3 Monaten ju biefortiger Stelle einzusenben, wonach ihnen über die Annahme und Aussührung ibrer eingereichten Plane bas Weitere eröffnet wers ben wirt,

Die Dimensionen bes Rannes jur Ginfiel: lung bes Choraltars find folgende:

Die Breite ber Kirche beträgt 36, bie 3bh bes Bogens bis jum Gewolbe 54\$, und bis jur Widerlage bestehen 36\$ Gchub, bie Tiefe bes Chores, ober Kirchen: Schiffes bis jum ersten Antriter aber enthalt 29 Schube.

Der bochfte Koften auf Architektur und Bilbhauer , Arbeit ohne Faffung wird auf 2500 fl. festgefest, welcher Betrag alfo nicht überschritten werben barf.

Die Gelegenheit jur Auszeichnung, wele de biefer Aufruf ben Runftern bes Inr landes barbieret, wird jeden berfelben mit hohem Gefühle befeelen, und lage erwarten, bag in biefem zu erbauenden Chor. Alter ein würdiges Denemal vacerlandifchen Aunfifieiges aufgeftellt werde.

Munchen ben 25. Juni 1807. Koniglich Baierifcher Kirchen : Ab miniftrations : Rath als Provin

gial: Stiftunge: Ruratel.

31g. Graf in Lobron. Stollnreuther.

Burger.

(herabsezung ber Poft Rourier : Tare betreffend.)
Wir Marimilian Joseph,
bon Gottes Guaden Konia von Baiern.

Durch bie Berminderung der Fourages Preife haben Wir Uns bewogen gefunden, die Poft Kourier Tare in Unferen ganden beraestalt berabzusegen, daß

1. vom 1. August biefes Jahres anfangenb, anstatt 1 ff. 30 fr. von ber einfachen Station für bas Pferd auf unbestimmte Zeit bie Laxe auf 1 ff. 15 fr. festgesett fenn folle,

2. mit Ausnahme jedoch ber Stationen Munchen, Augeburg und Rurnberg, wo die Tare bis auf weisers von obigen Zeitpunkte an, auf 1 ft. 30 fr. bestimmt wird.

Gegenwartige Herabsezung der Tare lassen Wir durch das Regierungsblatt bekannt machen. Munchen den 27. Juni 1807. War Inser b.

> Freiherr von Montgelas. Auf fbniglichen allerhochten Befehl. von Rlab.

(Den Prufungekonture ber Afpiranten jum tonige lichen Staatebienfte in ber oberen Pfalg bes treffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Machdem bie tonigliche baierifche Landes Dierktion ber oberen Pfalj jussige allerhöchften Organisations: Reserver vom 18. August 1803 und ber nachgestogten allerhöchsten Berorbnungen beschloffen bat, für die ju Landbes amten: und Afruarostellen, dann überhaupte ju töniglichen Staatsdieuften aspirirenden derpfalzischen Subjette, welche ihre Erubien auf einer inländischenllniversität vollender, und

ihre Diplome oder vollständige Absolutorien, dann die Zeugnisse der wenigst durch ein volles Jahr gepkogenen gerichtlichen Praxis beibrins zen tonnen, eine gemeinschaftliche Konkurs. Prafung auf Samstag den 26. September vor sich gehen zu lassen; so wird diese allen denzenigen, welche sich dieser Prüfung zu unterwerfen gebenken, mit dem Austrage fund gemacht, daß sie sich an obenbestimmtem Tage Morgens 9 Uhr bei der Landes direktions : Kanziei melden, und wenigst Auge vor der Jand ihre Universitäts so aus dere Zeugnisse in Urschrift einsenden sollen. Amberg den 22. Juni 1807.

Ronigliche Canbes Direttion ber

oberen Pfalg. Graf pon Rreith.

SiltL.

(Die Abstellung ber Ratifitations . Gebuhren bei Domanial : Berpachtungen ober Bertaufen im Ansbachischen betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Der in ben fantlichen beniglichen baierichen Staaten beitehenben Einrichtung gemäß, geffren von nun an auch in bem hiefigen Fürrstenthume Ansbach bie nach ber interimitissichen Preußischen Kamersporteln · Zare bei Verpachtungen ber Domainen umb Zehenben, bann bei Getreib · Hoff; und Realitäten · Verbaufen, angerechneten Natificationsgebühren.

Die famtlichen königlichen Rentanter und übrigen Abminiftrationen haben fich alfo bies nach nicht nur felbft ju achten, sonbern auch bie Ligitanten bei jebem Termine gehörig ju verftanbigen, bamit biese bei ben Angeboten

nicht ferner barauf rechnen. Bor ber hand ift auch diefe Eröffnung in ben Ligitationss Protofollen ausdructfich ju vermerten. Ansbach ben 22. Juni 1807.

Ronigliche Baierifche Rriege, und Domainen: Ramer.

Graf von Tharbeim.

Billing.

(Gine im Unfpachifden ausgebrochene Schweines Rrantbeit betreffend.)

Im Namen Ceiner Majeftat des Ronigs.

Eine feit etlichen Jahren, besonders im Commer, unter ben Namen: Milgbrand, wildes Zeuer ic., haufig vorgesommene Krantheit ber Schweine ift furglich abermals in einem bieffeitden Orte ausgebrochen.

Da nun ju beforgen ift, daß noch mehrere Orte von biefer Krantheit heimgesucht werben tonnten, fo wird hiemit jur möglichsten Minberung bes brobenben Schabens folgendes befannt gemache:

1. Diefe Schweine: Krantheir welche nicht anstedent ift, und beghalb auch feine Sperce nichtig macht, wird an folgenden Erscheinungen, welche gewöhnlich sehr ichnell auf eins ander folgen, ertannt:

Die Schweine trauern, faffen vom Freffen ab, haben viel Sige und arhmen febr geschwinde, fie befommen, und zwar oftere fcon nach wenigen Stunden, am Ruffel, am Salfe, unter bem Bauch und zwifchen ben Sintersbeinen, jedoch nicht immer an allen genannten Theilen, rothe Streifen, bie in furzer Beit blau werben, und nun bald ben Tod nach fich zieben.

2. Um bie Schweine vor biefer Krantheit ju verwahren, ift es von großem Rugen, wenn fie bftere in einem reinen, wo möglich fließenben und nur ja nicht fumpfigen Waffer geschwemmet, auch außerbem im Stalle gut gepflegt werben, und niemals Mangel an Wasfer leiben.

In gleicher Absicht fann man unter bas Futter täglich 2 bis 3 Efloffel von einem Pulver, aus gleichen Theilen Schwefel und Rochfal; mifchen, und bamit mehrere Tage sortfahren. Ferner ift bas Seeden einer Dieben wurzel, welches eine leichte Operation ift, bie fast jeder hiere rige vertichten verftebt, ein sehr jeder Wirfjames Borbeugungsmittel.

3. Bor bem Genuße bes Bleisches folder franten Schweine, an welchen fich ichon bie oben erwähnten rochen Streifen zeigen, ift field berjenigen Stude, welche fogleich beim Griefeh bergenigen Stude, welche fogleich beim Griftehen ber Krantheit gestochen worben, tann von Personen, welche nicht etelhaft find, ohne Nachtheil genofien werben, jedoch mußen auch in biefem Falle samtliche Eingeweide und bad Blut weggeschaft werben. Ansbach ben 23. Juni 1807.
Ronigliche Baierifche Kriege und

liche Baierische Kriege un Domainen = Kamer.

Graf von Thurheim.

Billing.

Beforberung.

Seine tonigliche Majefidt haben unter bem 27. Mai ten Freiheren Alois Abam von Piggini gu allerhochft Ihrem Kamerer ers nannt.

An geig-e uber bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben bien Juli 1807.

1807.		Namen	Weizen.				R	orı	1.		90	r ft	e 11					
Monat.	Lag.	ber Ståbte und Martte	Corams nenftanb.	Ber:	Di Te	1.	Schrans nenftand.	Bers tauf.	te Pr	it: [: eis		Ber:		it: (: eis	Corans nenftanb.	Ber: tauf.	me tel Pr	ci
	-		Goff.	€off.	ff.	fr.	€¢ff.	€¢f.	A.	fr.	€¢fl	€¢fl	ff.	tr.	€øff.	€dfl.	ff.	tt
Juni	27.	Michach	105	101	18	30	263	197	9	15	3	3	8	=	99	95	6	39
_	20.	Amberg	30	30	16	38	6	6	12	28	_	_	=		_=	_		=
	30.	Deggenborf	238	220	12	30	58	33	8	52	39	16	7	37	4	4	5	50
_	23.	Dingotfing	17	17	11	=	9	9	9	30	1	1	8	-	1	1	4	40
_	-	Eggenfelben	=		=	=1	-	_	=	=	-	-	-	-	_	-		-
Juli	2.	Erding	829	709	14	=	568	513	8	-	509	509	7	30	162	137	6	Ξ
_	2.	Friedberg	15	9	18	45	83	71	10	30	8	2	8	15	63	27	7	Ξ
Juni	30.	Beifenfeld	39	34	16		- 60	38	10	=	_	_	=	-	17	14	6	=
_	30.	haag	3	3	16	=1	8	5	9	=			=	=	31	11	5	30
Juli	1.	Sobenmart	1		17	30	_	_	=	=	_		=	=	- 4	4	6	1
Buni	27.	Ingolftabt	146	145		55	89	53	10	50	3	3	8	15	24	21	5	34
_	=	Rrapburg		-	=		_	-			_	_	=	=		_		Ξ
	27.	Lanbeberg	246	207	17	45	91	47	12	=	43	36	8	30	6	5	7	Ξ
Juli	2.	Landebut	675	606	17		151	139	9	30	15	15	7	=	55	55	6	=
	4.	Lauingen	186	153	18	=	53	- 53	11	30	171	131	9	=	108	88	6	=
	4.	Minchen	1313	933	17	15	725	595	-	10	2/1	193	8	20	534	530	6	13
Juni	27.	Murnau	69	61	20	30	30	26		15	15	13	9	15	24	24	7	₫
	23.	Renenotting	- 1	1	15	3	15	15	10	_	-		=		10	10	6	-
	30.	Reumartt	171	133	14		162	103	111		3	3	7	30	47	47	4	5
	30.	Diaffenbofen	52	52	17	=	101	101	10	=			÷	=	23	23	-	20
_	26.	Reichenhall	35	35	<u> </u>		6		14	=	17	17	10	=				Ē
	27.	Dibain	14	10	<u> </u>		22	16	10	=			=			4	5	31
	-	Rofenbeim	1		19		-=	-	-	=		_		=	-	-		3
	30,	Econgen		5	20	52	7	7	1	12	-		11	15		6	7	-
Juli	2.	Schrobenbaufen .	25	25	18	34	40	40		30			Ë	73	15	15		30
Juni	27.	Straubing	274	274	13	7.0	5:	52	1-1	30	33	33	-,	45	13	13	1-1	5
3444	27.	Traunftein	390	366	13	30	390	354	10	30	49	_		30	124	124	4	1
Juli	-	Bilebofen			-	-	190	80		-	12	49	-/ 8	-	127	12	1-1	3
344	1.	OD a Continue	700	330	13	50	100	-80	9	15	12	_12	-	=	12	12	4	5
		Maithaine	-	-	Ξ			- 60		_			-	Ξ	-6		E	E
	2.		66	66	15	30	66		11	30	7	7	9	20	_	-	7	1
	1	6 nmmes	5645	4746	-		3155	2619	-	-	1140	1044	-	-	1372	1276	1-	1

Die Geld : Summe bes nach biefer Tabelle beftebenben gangen Bertaufs aller Getreibforten beträgt 115,998 fl. 13 fr.

Regierung 8 blatt.

XXX. Stud. Munchen, Connabend ben 18. Juli 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Refideng : Berbindlichfeit ber ehemaligen Domtapitularen u. f. m, betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

IIm die vielen von den ehemaligen Mitsgliedern der aufgehobenen Dom und Mediatsstifte au Uns gelangenden Gesichen um Die pensationen von der Restuden, Berbindichte leit durch eine allgemeine Verstügung zu beseitigen, und die alten nunmehr aufgelösten Stiftsverhaltnisse gedachter Mitglieder auf das dermalige einsache Berhaltnis berselben als Staatspensionales jurudzussühren, sinden Wir Indebengen, sowohl zur Befriedigung der gerechten Anspruche des Staats, welcher die Pensson verreicht, als der Billigsteitsvibie Pensson verreicht, als der Billigsteitsvibunen dasie eintreten, folgendes zu beschließen:

I. Die ehemals bestanden Restden; Werbinblichteit der Mitglieder jener ausgehober nen Stifte wird für die Jufunft gan; aufgehoben, und an ihre Stelle die Berbindlichteit eines viermonatlichen Aufenthaltes in Unseren Staaren geset; wobi übrigens die Wahl des Ausenthaltortes einem jeden Individum fret belaffen wird. II. Die ehemaligen Mitglieder gebachter Domr und Mediatilifte, welche bie Berebinblichfeit diefes viermonatlichen Aufenthalt ese erfüllen, haben ihre volle Penfton zu gernießen; fie muffen fich aber jedes Jahr vor dem Bejuge des lezten Quartals derfelben über bie erfüllte Aufenthalts: Berbindlichfeit durch obrigkeitliche Zeugniffe gehörig legitimiten. Diejenigen, welche biefes nicht gethan haben, tonnen das lezte Quartal ihres Gehaltes nicht bezieben.

III. Anch biefe Aufenthalts : Berbinblich, feit in Unferen Graaten erlaften Wir ben ehmaligen Mitgliedern der Stifte gegen einen Abjug von 25 per Eent. an ihrem Pensfions: oder Suffentations: Betrage; und die jenigen, welche fich biefer Difpenfation errereuen wollen, haben weiter nichts zu thun, als ihre Ertsätung darüber an die geeignete Landes: Behörbe einzusenden, die hierauf wegen der Auszahlung des übrigen Theiles der Pension gegen Befagung der Auftungen mit einem ordnungemäßigen Lebens: Zertifis fate die udstigen Bertigungen treffen wird.

IV. Die Difpenfation von ber Aufents haltes Berbindlichkeit gegen ermachnten 2160 jug wird nicht bloß fur einzelne Jahre; fous bern auch fur bie gange Lebenszeit ber Inbivis buen jugestanben.

V. Much bie Domigellaren, welche, um fich einem anberen Stande mibmen au tonnen. fich ber Weihe bes Gubbigfongts nicht unters gieben ju burfen munfchen, bifpenfiren Bir bavon; und es bleibt ihnen vorlaufig ibre Domigellar : Guftentation belaffen. Gie ber balten jugleich bas Recht ber Borrudung in bie Rapitular : Penfion ober Suftentation, wo baffelbe gegenwartig noch beftebt, bei bem fur fie fich ereignenben Ralle ; jeboch muffen fie fich alsbann megen ber Difpenfation von bem Gubbiatonate bem Mbjuge eines Drittels von ihrer Rapitular : Suftentation unterwers fen, melder Mbjug übrigens feine Berbins bung auf bie Mufenthalts : Berbinblichfeit bat, bie ben obigen Bestimmungen nach, wie por, unterliegt, und wovon die Freihelaffung burch ben feftgefesten Mbjug von 25 pr. Cent. an ben von ber Rapitular : Penfion verbleis benben zwei Drittheilen noch befonbers res bimirt werben muß.

VI. Sind über einzelne Domizellaren von Uns icon frühere Bestimmungen getroffen worben; so hat es bei diesen fein Bewenden, und bie in dem vorbergesenden Artisel sert gefezten fommen in feine Anwendung. Uebrigens derogirt gegenwättige Berordnung allen vorberigen Berordnungen und Berfür gungen, die Wir über diesen Gegenstand erlaffen haben. Munchen den 30. Juni 1807.

Mar Joseph. Freiherr von hompeich. Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger. (Die Saltung ber Jahrtage in ben vormaligen Rlofter : Pfartfirchen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben auf die Aufrage über bie Forte fejung ber Jahrtage in ben vormals bestandenn und nun neu organifirten Rlofter Pfarre firchen folgenbes beschloffen:

- 1.) Die Jahrtage , Meffen und andere Gottebienfte, welche lebiglich von ben Rib-fern eingeführen wurben, ober einen in bem flofterlichen Inflitute gegrunbeten Zweck bat-ten , ober folche,
- 2.) beren Fonds mit bem Klofter: Bermbigen vermifcht waren, und an die Staatstaffen übergiengen, find boi jemem Zeitpunfte an als erlofchen angufeben, und die neuen Pfarrer tonnen feineswegs angehalten werrben, irgend eine gottesdienslitiche Berricht tung biefer Art vorzunehmen. Dagegen

3.) find fie iculbig, jene Jahrtage und Meffen ju halten, wovon ihnen die Stiftungen und Gefalle ju Bolge ihrer Gafular Gigenschaft und der icon vorbin besonders gerführten Berrechnung neben ben übrigen Pfarries Gefallen jugefloffen find. Gine gleis de Werbindlichfeit liegt ihnen

- 4.) auch bann ob, wenn zwar die Befalf le mit bem Klofter: Bermogen vermifcht war ten, und bei ber Pfartfirche nicht mehr vorzhanden find, aber Bermanbte ber Stifter in auf; ober abfleigenber Linie fich noch am ter ben befinden.
- 5.) Uebrigens bleibt ben Pfarrern über: laffen, ba, wo fie es jur Beruhigung ihrer Gemiffen fur nothig erachten, bie formliche

Reduftion folder Jahrtage bei ben Orbinar rien nachzusuchen. Munchen ben 4ten Jus li 1807.

Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl von Krempelhuber.

Provinzial. Berordnungen.

(Die Anwendung ber Rultur. Berordnungen im Borarlberg betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Als Wir burch die allerhochfte Berordinung vom 27. Mary 1806. (Regierungsblatt 1806. XIV. Stud, Geite 122) fefffey ten, baß jene Kultur: Verordnungen, welde bisher in Unserer Schwädbifchen Proving geltend gemacht wurden, auch in benjenigen Bestjungen eingeführt werden sollen, welche Wir durch ben Pregburger Frieden in Schwaben neu erworben hatten, gieng Unsere Abschin, daß biese Berordnungen in bem gangen Umfange ber Proving wirkende Kraft baben sollten.

Bur Bermeibung aller Anstanbe erklaren Wir baber, bag bie angesübrten Kulture Berorbnungen nicht nur in ben feither Unferer Souverainitat unterworfenen Provingstheilen, sonbern auch in ben mit ber Proving Schwaben im Monate Juni vorigen Babres vereinigten Borartbergifchen Landgerichten, jeboch mit jedesmaliger Berudsich

tigung ber nach ben befonberen tofalitaten nothigen Mobififationen, als gesegliche Bors febriften angufeben fepen. Munchen ben 2. Juli 1807.

Mar Sofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl.

(Die ben burch Brand verunglickten Unterthas nen ber Proving Reuburg zu bewilligenden Uns terftugungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Seine toniglich Majeftat haben ichon burch ein allerhochftes Refeript vom zoren August 1805 bie mehrfdligen Berichtlichen Anfragen ber toniglichen Balerifchen Landes Directionen in Betref ber ben burch Brand verungladten Unterthanen ju bewilligenben Unterftagungen bie bestehenbe Berorbnung nachbrucklich babin allerandbigfterlautert, bas

- 1.) benjenigen, welche ber Brand: Berficherungs: Anftalt mie ben bieju geeigneten Realitaten nicht beitreten, nach bem beutlichen Infalte ber General: Beroebnung wer ber Sammlungspatente, noch ein Nachlaß aben Ben Staats: Praffationen, noch ein Gnabens Jols bewillfact werben follte: bag aber
- 2.) Die Grundherrichaft, ba folde jur Affeturang nichts beiträgt, die fonft in diefen Fallen gesestichen Nachlaffe nichts besto weniger ju leiften, verbunden fenn folle.
- 3.) Diejenigen bingegen , welche ber Affeburang beitreten , haben nebft ben grunds berrlichen Rachlaffen an ben jum Rachlaß

geeigneten Sofanlagen und Steuern brei Greijahre ju genießen, fo, bag alfo

4.) die grundherrlichen Nachlaffe und Unterflugungen in teinem Falle gefiren. Wonach fich alfo in vortommenden Fallen zu achten fen.

Bon biefer allethöchften allgemein noch nicht bekannten Berordnung werben famtlis de tonigliche Baterifche Rendmer, Stade und Partimonial's Berichte dieffeitiger Proving jur Darnachachtung und allgemeinen Bekanntmachung an famtliche Unterthanen hiermit in Kenntuiß gesest. Reuburg ben 23ten Juni 1807.

Ronigliche Landes: Direttion in Neuburg. Graf von Zaffis.

von Sedel.

(Die FeuersPolizei in der oberen Pfalz betreffend.)
Wir Marimilian Joseph,
bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Die vielen Unglüdsfälle, welche in ber oberen Pfais burch Feuer entitesen, und bas nachteilige Resultat, welches barans jahr lich bei der Berechnung der Branbschaben für die Affeluran fich ergiebt, bestätigen die allgemeine Erfahrung, daß in der Proving die Feuer-Polizei ganzlich vernachläßiget werde, und sowost von der kandesstelle als den Obrigseiten noch mehrere Aufmerd auf diesen Dolizeis Gegenstand gewender werden muße.

Ungeachtet ber icon ofters erlaffenen Erin; nerungen und Berbote, gefchieht es noch haufig, daß mit den Spanlichtern fehr unvorsichtig umgegangen werbe, diefelben in
Stallungen, Stabel, und andere folde Behaltniffe getragen, ja sogar die Roblen der
Spanlichter, womit man die Stuben erleuchtet, auf ben Boden gestreut, und baselost
bis jum folgenden Morgen liegen gelaffen
merben.

Wegen biefer Unvorsichtigfeit verlor erft vor furgem ein armer hirt feine wenige Sabe, fein Saus, fein Weib und Rind, welche fich beibe in ben Reller retteten, und bort theils burch Schutt, theils burch Rauch ju Grunde giengen.

Das Unglud, welches ben Martt Dbew viechtach jum wieberholtenmale betroffen hat, ift größtentheils ber Wernachläßigung ber Poslizei : Anftalten jujufcreiben.

Wir baben swar fcon unter bem 22ten Dai vorigen Jahres Unfere Dberpfalgifche Landes : Direttion aufgefobert, baß fie alle Sorge auf biefen Polizei : Begenftanb ber: wenben, fich von bem Bolliuge ber Dolizeis Berordnungen verläßigen, von ben beftebens ben Gebrechen in Die erforberliche Renntniß fegen , - von allen Memtern in bestimmten Terminen Bericht uber ben Buftand, und bie getroffenen Polizei : Berfugungen einzieben , bei Berftellung neuer Saufer und Gebaube auf ber Befolgung ber Feuer: Orbnung ofne Musnahme befteben, Die Reuergefahrlichfeis ten allenthalben abwenden laffen , - bie Bes meinben jur Beifchafung ber nothwendigen lofcbrequifiten anhalten, und am Ende eis nes jeben Jahres einen offiziellen Bericht uber alles basjenige erstatten folle, was fle jur Berbefferung biefes in ber oberen Pfalg noch febr vernachläßigten Polizei : Zweiges verfugt, und volljogen babe.

Machdem Wir aber feit biefer Zeit von bem in solder Gemaßbeit getroffenen und vollzogenen Verfügungen in feine offizielle Inn verianis gefezt worden find, so feben Wir Uns versenlaßt, biemit zu vererbnen, und durch das Regierungeblatt bekannt zu machen:

- 1.) Alle Aemter und Obrigkeiten find vers bunden, die unterm 30. Mai 1791 erlaffene Feuer:Ordnung den Gemeinden von Neuem ju publigiren.
- 2.) Die Pfarrer sollen es unter ihre Pflichten jahlen, die Pfarrgemeinde ofteres auf die Gefahren und Folgen, welche sie sich , und ihrem Nebenmenschen durch Gorglofigfeit und Unwessichtigfeit zujiehen, aufmerfam ju machen, und die Bossicht mit dem Zeuer beziehen, dieres und wenigstens einmal in Zahre von der Kangel in einem turgen Auszuge ju werlesen, und ju ertlaren.
- 3.) Allen Aemtern und Obrigfeiten wird aufgetragen, auf den Verordnungs widrigen Gebrauch der Spanlichter vorzinglich aufmertem zu fenn, die Uebertreter zu bestrafen, durch orbentliche und ausstrotentliche fleuer Beschaue dieses Gebrechen abzustellen, und den Unterthanen einzuprägen, die Kohlen ber Spanlichter in den Stuben nicht auf ben hölzeren Boden fallen zu laffen, sondern auf blechernen Platten ober Ziegelesteinen zu sammeln, niemal aber sie bis zum

anderen Morgen liegen ju laffen, fonbern in unichabliche Behaltniffe zu werfen.

4.) Die Beuer: Ordnung enthalt zwar ichon, mit welchen toftgeräten bie Gemeinden verseben fenn muffen; Unfere Oberpfälzische landesbirektion soll baber nach der namllichen Borichrift, welche im Jahre 1803 in Baiern beobachtet worden ift, in Zeit von 4. Wochen von ben fandgerichten die Insventarien über die toftgeräthe absodern, welche in Gemächeit der Beuerordnung allenthalben haben beigeschaft werden muffen.

Diefe Inventarien werben bie kandesftelle in ben Stand fegen, fowohl im Allgemeinen als Singelnen viele Abgange zu erfezen, und bie Aemter zur Erfüllung ihrer Obliegenheit anzuhalten,

5.) Auf 'gleiche Weise foll fich bie lans besstelle aber bie Feuerbeschauen in jedem landgerichte verläßigen, und wie sich andberichte verläßigen, und wie sich auch befohlen worden ift, am Ende eines jeden Zahres in Berbindung mit dem unterm 26. Dezember 1806 verordneten Jahresberichte, bessen Worfchrift S. 15. bereits darauf bint weiset, an Uns aussulibriich und durch Beilegung einer allgemeinen Uebersicht berichten, welche Maaßregeln, und mit welchem Erfolge sie genommen worben find.

Munchen ben 4. Juli 1807. Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas.
Auf thniglichen allerhochften Befehl.

(Die Juben : Profitstener in Unsbach betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Aus Beranlaffung einiger Zweifel in Abficht auf Die Erhebung ber Jubens Profit
Greuer wird ben foniglichen Kameralbehoben
bierdurch jur Nachachtung bekannt gemacht,
daß Juben, wenn fie von gekauften lebenbar ren Gutern, Saufern ober Grundfluden wer gen Ueberschreitung ber gefestichen Industr
Beit, das vollständige Handlohn bezahlen
muffen, bei dem Wiederverlaufe von Entrichtung ber Profitsteuer bestreit find.

Unsbach ben 29ten Juni 1807.

Ronigliche Baierifche Krieg frund Domainen: Ramer.

Graf von Tharbeim.

Billing.

(Das Berboth, Raufe über lebenbare Grundsflude ober Bezige in Tirol ohne allerhochsften lebensberrlichen Konfens zu Protofoll zu nehmen, betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs. Nachbem bas toniglice Gubernium aus baufig vorgefommenen Fallen bie Uebergeur gung gefchoft bat, daß bie Gerichts Bebörben keinen Anftand nehmen, Kaufe über lehenbare Grundftade oder Bezinge zu Protofoll zu nehmen, ohne vorber von bem Berkufter bie wierkliche schriftliche Aufweifung des bereits erhaltenen allerhöchsten lehenherer lichen Konsenses zu verlangen; dieses unregelmäßige Berfahren aber die nachtbettige Bolge haben muß, daß nicht nur die Rechte bes allerböchsten tebenhofes und ber ber

ben:Ronforten gefährbet, fonbern auch bie. Partheien burch bie aus bem Dangel ber lebenberrlichen Ginwilliaung entfpringente. Ungultigfeit ihres Raufes mefentlich verfürst: überhaupt aber Bermirrung und Unficher, beit bes Gigenthums erzeugt merben; fo wird hiemit neuerbings verorbnet, baf bei unnachfichtlicher Abndung und Gelbftbaf: tung fur allen ben Partbeien jugebenben Schaben feine Berichtsbehorbe mehr einen Raufs:Rontraft über lebenbare Begenftante protofollire, vielmeniger ben Raufbrief ober Protofolls:Ertraft baruber an bie Partheien binaus gebe, bevor nicht ber Bertaufer ben lebenberrlichen Alienations : Ronfens in Ute fdrift beigebracht und porgemiefen bat.

Innebrud ben 26. Juni 1807. Konigliches Baierifches Guber, nium in Tirol, als Pros vingialetebenhof. Graf von Urco.

von Frofdauer.

(Die Ueberreichung ber unvollständigen Lebens Requisitionen in Zirol betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da auf die unterm 1. Juni dieses Jahres ergangene tefeneberufung schon mehrere unvollschandige Requisitionen bei bem tonige lichen Gubernium überreicht worden find, so findet sich unterzeichnete tandesftelle verans laßt, jur Beseitigung eines für die Parthein eben so tossifichten und verzögernden, als für den tehenhof Zeit raubenden Schriftwechtels biermit zu erklären, daß jede tehen Re-

quifition, welche nicht mit ben im Berus fungs-Patente angegebenen mit ber möglichften Genauigfeit ausgearbeiteten Befegen versepen ift, nicht nur unerlediget bleiben, fonbern als nicht geschehen angesehen werben foll.

Wonach fich Jebermann ju achten, und vor Rachtheil ju huten wiffen wirb. Innsbrud ben 1. Inli 1807.

Roniglides Baierifdes Guber

Graf von Arco. von Frofchauer.

000 81014

Muftraa

an die toniglicen Rentamter, Magiftrate ber Stabte und Martte, und formirte Konsfilien ber Bruberschaften in ber Proving Baiern.

(Die funftige Berginfung ber zu ben Rirchen und geistlichen Stiftungen gehbrigen Kapitalien, bann bie Bestimmung ber Auftanbunge z Zeit betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Durch ein allerhöchftes Refeript vom 15. Juni biefes Jahres find bie Jinsen aller neuen Anfeiben aus bem Bermögen ber Kirchen und geistlichen Stiftungen auf funf vom Sundett festageigt worben.

Auch die gegenwartig icon bei ben Prisvaten, bei anderen Stiftungen, und bei Konts munitaten anliegenden Spootbet-Rapitalien, welche bieber nach einem geringeren Projent fieder berjaftet worben, muffen vermög des erwähnten allerböchften Referiptes funftig mit funf vom Sundert verginfet, oder, wenn die

Soulbner biefe Berginfung nicht leiften mollen, ohne weiters aufgefundet werben.

Enblich foll auch bie Auffundungs : Beit bei ben neuen Sypothel: Rapitalien auf ein Bierteljahr wechfelfeitig bedungen werden.

hiernach haben sich alfo bie touiglichen Landgerichte und Rentamter, die Stadtger richte und Magistrate der Stadte und Marte, und die formirten Konstilien der Beuderschaften bei der Berfassung der Anleibens-Labele ien, bann bei bem Guachten und ber Berfregung der Angelens gradelt gerung der Kapitalien zu achten.

Was ben zweiten Punft ins besondere bee trift, so haben die Rentamter, Magistratte, und bie formitten Konfilien von allen Schuldnern, welche die Kapitalien, bernad nicht mit fun vom Junbert verzinsen, die Ere flatung abzusobern, ob sie vom funftigen Zinse jabre an (benn auf bas laufende Zinsjahr ere ftredet sich die Erbibjung des Prozentes von selbst nicht) z vom Jundert bezahlen wollen.

Diefe Erkldrung muß von allen Schuld: nern langk bis jum Ende bes Augustmonats abgegeben fenn, und bis in die Mitte bes Septembers muffen die Resultate von den Abministrationen in einem tabellarischen Konz foekte bierorts angezeigt werben.

Die Magistrate jener Stabte und Marte, welche selbst ju ihren Kirchen und geistlichen Stiftungen Kapitalien foulbig find, beren Berginfung zu einen geringeren Prozent als zu funf vom hundert fleft, haben ihre Ertfdreung unmittelbar biefer einzusenben.

Bei jenen nun, welche fich nicht ju ber Bere ginfung mit funf vom hundert verfteben wol len, follen bie Rapitalien vom Tage ber abs gegebenen Ertlatung als aufgefündet anger feben, und nach dem Berfluffe ber bebungenen Auffundungs: Zeit von ihnen mit ber trefferuben Zinstate etholet werben. Das Manliche versteht fich von jenen, welche bis jum Ende des Augustmonats eine Ertlatung gar nicht abgeben; und ihre Kapitalien find vom 1. September au, als aufgefündet zu betrachten.

Uebrigens werben die Abministrationen wer gen ber aus diesem Anlasse zurückbezahlten Kapitalien auf ben 25. S. der im XXIII. Siude bes heurigen Regierungsblattes ente haltenen Instruktion verwiesen.

Munden ben zeen Juli 1807. Roniglicher Rirdenabminiftratie ons Rathin Baiern, ale Provingial Stiftunges Ruratel.

Ilg. Graf zu Lodron. Stollnreuther. 2Burger.

Muftrag

an bie Stadtfommiffariate , Land: und Berrs fchaftegerichte ber Proving Baiern.

(Die Lieferunge : Anzeigen betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronias.

Die unterferrigte Stelle hat bie Bemerkung gemacht, bag mehrere Unterbehors ben, in beren Bezirken keine Lieserungen und Leistungen an kaiserliche Frangbische, königlich Spanische, und königliche Italie enische Truppen flatt hatten, flatt hierüber mit wenigen Worten Angeige zu erstatten, mit überfüßiger Weitsdussgeite Kopien ber über bie erwähnten Praftationen mitgetheils ten Formularen von Borbereaur, beren jebe bie Bemertung, bag nichts geleiftet wur: be, enthielt, eingefendet haben.

Da tiefe Berfahrungsart fehr zwedlofe Mabe verursacht, so wird ben toniglichen Stadtsommisariaten, tande und herrschaftes gerichten ber Proving Batern hiermit erbfrnet, baß funftig biese Berfahrungsart zu vermeiben, und baß, wenn keine Praftation in einem bestimmten Monate an erwähnte Truppen geleistet wurde, von biesem Umpfande mit wenigen Worten in bem zu ers flattenden Berichte Anzeige zu machen ser. Munchen ben 4. Juli 1807.

Ronigliche unmittelbare Speziale Rriegs: Rommiffion.

Freiherr von Bibumann. Baumler.

Muftrag

an famtliche Stadt und Martte-Magiftraste in Ober ; und Rieberbaiern.

(Die Ginfendung ber Baarichafts . Ertrafte bon ben Rirchen und geiftlichen milben Stiftung gen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majefiat bes Königs. Aus einigen von ben Stadt: und Marfes. Magiftraten der Proving Baiern eingesenber ein Baarschafts: Ertraften von den ihnen gur toministration bisher anvertrauten Kirchen, und geistlichen mitben Stiftungen, war zu entnehmen, daß in der ersten Rubrite der Einnahmen, außer ben bahin gehörigen von dem vorigen Quartal übrig veröfiebenen ba ar en Resten hinein, auch eines Lussfande, und andere Rechtsverweisungs : Posten mit eingerechnet worben feren, da boch gebachte

Baarfchaftes Ertrafte in Gemäßheit ber bieße falls binausgefchloffenen gebrudten Fornulartien fo befchaffen fenn muffen, bag bie mit Schlußeines jeben Quartals fich ergebenben Reften binein, als wirflich baar vorhandes uer, angefeben werben tonnen.

Die Stadt : und Marktes Magistrate has ben bemnach funftig berlei int baarem Gelbe nicht bestehente Reften, mit ben baaren Resenden bestehente Reften, mit ben baaren Resenden in beine betrag in Semplang zu beringen, welcher in bem verstos fenen Quartale nach bestrittenen Ausgaben, wirklich baar vorhanden gewesen ift, und wobei es fich von selbst versteher, daß auch von den neuen Gestadt eine anberein dem Ertratsten vereinnahmet werden durfen, als welche wirklich baar entrichtet worden sind.

Ameitens murbe bereits mittels ber unterm 31. Mai 1802 ausgefertigten, in bem folch, labrigen Regierungeblatte XXIV. Stud, Seite 431. enthaltenen Berordnung S. & un fe tens ausbrudlich bestimmt, wie ber Bor: trag ber beimbejablten, nicht wieber ausges fiebenen Jahrtags : und gemeinen Rapitas lien befchaffen fenn folle , und obichon biefe Berordnung mittels ber neueren in bem beuris gen Regierungeblatte X. Stud, Seite 377. enthaltenen Musichreibung vom 23. Rebruar abbin S. Drittens allerbings wieberholet worben ift; fo baben fich boch einige Stabts und Marfts Magiftrate bienach nicht geachtet. Dan will bemnach felbe bierauf nochmal angemiefen, und funftig ben genauen Boll: jug gang unfehlbar erwartet baben.

Drittens, waren einige Stadteund Markes Magiftrate ber ierigen Meinung, baf, wenn in einem Quartal einige neue Einnahmen, und Ausgaben fich nicht ergeben, mitglin bie in bem vorigen Quartale bestandenen Resten fich nicht verändern, auch für fo ein Quartal keine weiteren Ertrakte bergeftellt, und eins gelendet werden duffen.

Nachdem man aber hierorts von bem wahren Beftanbe ber Baarichaften nach Berfuß eines jeden Quartales bestimmt unterrichtet fenn muß; so wissen die Stadte und Martes Magistrate die Baarichaftes-Ertrafte auch in bem Falle herzustellen, und einzusenben, wenn wirklich an den Resten von dem vorigen Quartal einige Aenderungen sich nicht ergeben haben, indem sodann die Rubriten der Einachmen, und Ausgaben gleichwoss mit gesischen ju bezeichnen find. Endlich und Beststein zu einstelligen zu bezeichnen find. Endlich und

Wiertens wurde von einigen Stadt; und Martes : Magistraten die Einsendung ber Baarichaftes: Erreatte fur bas erfte und zweit te Quartal bes Etats: Jahres 1804 nicht nur fo lange verzidert, baß selbe von mehrecen Ortichaften burch eigene Boten haben erz holet werben muffen, sondern sie wurden aus fer bem vorbenannten Gebrechen, auch sonst noch größtentseils so feblerchaft bergestellt, daß selbe mit vielem Zeitverlufte diehorts has ben fortigiet, und jur Umarbeitung wieber temititirt werben muffen.

Um nun tunftig fowohl in einem als bem anderen eine mehrere Genauigfeit zu erhalten; fo werben famtliche Stadt:und Markte: Mas giftrate auf ben gangen Inhalt ber voralles girten Ausschreibung von 23. Februar heur rigen Jahres hiemit nochmal augewiesen, und jugleich alles Ernstes ermahnet, funftig hin bie Baarschafts: Ertrafte innerhalb ben nachften 8. Tagen nach Berfluß eines jeden Quartals um so gewißer anher ju befördern, und bei Bersagung berselben ben gerbrigen Fleiß und Eifer anzuwenden, als außer beffen die abgängigen Ertrafte gang um fehlbar durch eigene Boten erholet, die selfehaften entgegen, ohne weiters durch eigene Boten gemittet wurden, und bei den ju Umarbeitung remittirt werben wurden.

Wonach fich alfo nicht nur bie samtlichen Stadt : und Martes bann bie an einigen Orten bestehenden Bruderschaftes Magistrate, sondern auch biejenigen Landgerichte, welche nach der neuen Organisation bei einigen Stadten und Marten jur Berfassung und Einssenden der Baarschafter Ertratte mit zu wirten haben, genan zu achten wissen.

Munchen ben 5. Juli 1807.

Roniglicher Kirchen : Abminiftras tions : Rath in Baiern, als Stiftungs: Auratel. Graf zu Lobron.

Burger.

Muftrag

an famtliche mit der Kriminal: Gerichtsbars feit verfehene Behorden in der Pros ving Ansbach.

(Die Einfendung der Seelemgall-Berzeichnilfe gur Feiligung der Indethaus-Beiträge betreffen). Im Namen Seiner Majestat des Königs. Da nach der allerhöchsten Entschließung ber fauntermaßen vom 1. Oktober dieses Jahres famtliche Anchtbaus: Beiträge von Politeis Strafen, Ronceffionen u. f. m. tefiren, und bas gegen alle mit ber Drivat Rriminal Beriches barfeit begabte Immediat:und Dlebiat: Geriche te, von jedem Sundert ibrer Geelengabl einen Gulben , als Beitrag jur Staats:Raffe, jum Bebufe ber Unterhaltung bes Buchtsund Mrs beithaufes alliabrlich einfenben muken. fo mers ben famtliche in ber Proping Unsbach, ober bes ren Bugeborungen befindliche, mit ber Dripats Rriminal: Berichtsbarteit verfebene Immebis at:und Debiat: Stabte, Juftig-Rangleien, und Patrimonial: Berichte, welche mit ihren Be: richten besfalls im Rudftanbe finb , aufgefor bert, unfehlbar binnen 14. Tagen bie Babl ber ibrer Rriminal: Berichtebarteit unterworfenen Perfonen jur Reftfejung bes obigen Beitrages genau und Ortichaftenweise anzuzeigen.

Unebach ben 1. Juli 1807.

Konigliche Baierifche Krieges und Domainen Kamer.

Billing.

Befanntmadungen.

(Die Uniforme der Stadt : Gerichte:und Bermals tunge : Rathe : Aftuare betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern. Wir faben Uns bewogen gefunden, ben Stadgerichte- und Bermaltungs Rathe-Attuaren bie nämliche Vergierung, und Stiederei auf bem Kragen ber Uniforme ju ber willigen, wie sie für bie Landgerichte- Attue-are vorgeschieften ift.

Da fie in Unfehung ber ubrigen Uniformis rungs : Stude ben letteren bereits gleich ge: ftellet find, fo verbleibt es besfalls bei ben fruberen Bestimmungen.

Wonach fich burchgebends ju achten ift. Munchen ben 8. Juni 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Krempelhuber.

(Die Beforgung ber lebengeschafte in der Proving Baiern betreffenb.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

- Indem Bir Uns vorbehalten, über die Behandlung ber kehrngeschäfte in Unseren gesamten kanden eine allgemeine Anordnung ju treffen, finden Bir Uns jedoch bewogen, jum Besten des Dienstes schon bermal einige Bestimmungen sestjusten, und folgendes ju beschließen:
- 1.) Unfer tanbesbireftions: Rath Rleber foll noch ferner als Referent in ber Staates rechtlichen Deputation bie rechtlichen Gegens fidnbe bes tehenwesens beforgen, und fich jur gleich bie teitung ber formellen Gefchaftes Theile angelegen fenn laffen.
- 2.) But bie tehenrechnungs, Gegenftande ift ber tandes: Directions: Rath von E 6 om a als fidnbiger Referent aus ber Staatswirth schaftlichen Deputation ju beneunen, welf der fich mit bem tehen: Referenten ber erften Deputation in ben nötigen Fallen ju benehmen, von felbft nicht unterlassen wird.
- 3.) Der Archivar Dominitus Soh en: eicher ift unter ber leitung ber beiben leben: Referenten noch fernerbin jur Beforgung ber furrenten Lebengeschafte ju verwenden.

- 4.) Den tanbes : Direftions : Sefreide fran ; & avervon Man to wollen Wir mit Erbobung feines Befaltes auf ben erften Grab eines Rechnungs. Kommiffare, jum zweideines Rechnungs. Kommiffar ernennen, bar mit bie rudfidnbigen Gefchafte in möglicher Balbe bergeftellt werben tonnen.
- 5.) Den bisher ju ben Leben-Registrature Befchaften bereits verwendeten Kangelliften Da e bo Ro fin an n ernennen Wir mit Err bobung feines Gehaltes auf ben zweiten Gradeines Registrators, zum Leben Dregiftrator.
- 6.) Bu ben Sangleigeschaften ift bas notibir ge Personale aus ber Bahl ber bereits vors handenen Kangellisten und Diurniften bergus nehmen, übrigens aber
- 7.) ein foldes totale auszuzeigen, bag bie tefene Regifteaur mit famtlichen alten und neuen tehenbuchern in genaue Berbiur bung mit bem tefene Rechungs. Rommiffarie ate gefest, somit alle Behelfe vereiniget, und auch bie Belefnungs-Protofolle sowohl, als bie tehenbriefe in bem nämlichen total geschrieben werben tonnen.
- 8.) Wegen ber Bratifitation fur bie les fem Referenten, bann angemeffeuen Befols bungevermehrung fur ben Archivar Johens eicher, so wie wegen Anweisung ber Behalts, Erhöhungen fur ben Sefretar von Manr un Registrator Rohmann erfolgt befous bere allerhochste Entichließung.
 Munchen ben 5. Juli 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von M'ontgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl. (Die Entrichtung bes Roftgeldes fur bie im Rades ten-Rorpe gahlenden Junglinge betreffenb.)

Da Seine tonigliche Majeftat burch ein allergochftes Refertipt vom 23. Inni allergoch bigft zu befehlen geruhet haben, bag von jegt an und in die Jufunft das Kofigelb für die im Kabeten: Korps fich befindende, und funftig gegen Jahlung aufgenommen werdende Inige jederzeit brei Monate voraus von den Keltern und Vormündern erlegt werden folle; so wird diefe allerhöchfte Willensmeinung hier burch ju Iedermanns Wiffenschaft öffentlich befannt gemacht. München den 7. Juliu 207. Kongliches Babetens Korps: Sommando.

Freiherr von Berned, General:Major.

Urmee Befehl.

Dunchen ben 25. Juni 1807.

S. r. Die Leibgarbe ber Trabanten ift aufgeloft, und nur ber bienstbare Theil ber gemeinen Mannschaft mit bem Exempt: Rappitan, Oberflieutenant Baron G u m pp en weberg, und bem Stabes Auditor Bolff in die Leibgarbe ber Bartfcbiere eingereibet.

Der Premier Lieutenant, Generale Mar jor Graf Sprety, welcher ben Karafter eines General Lieutenants erhält; — bann ber Schond-Lieutenant, Oberst Baron von Schent; — ber britte Lieutenant, Oberst Baron von Streit; — ber Zähnbeich, Oberst Baron v. Depring; — ber Exempt-Kapitan, Oberflieutenant Graf Ramb als bi; — ber Abjutant, Hauptmann Wis helm, und ber Chirurg Engert, fo wie Die gesamte nicht in die Leibgarde ber Sart Schiere eingereiht werdende Mannichaft, find mit ihrem bermaligen Gehalte penfionirt.

Obbenannten Offiziers wird bie Erlaubs niß ertheilt, die Uniforme a la suite ber Urmee ju tragen.

S. 2. Der Unterlieutenant bes 13. Linis en:Infanterie:Regiments, Rarl von Bruns nenmaner, ift ber Rriegsbienfte entlaffen.

S. 3. Der Oberlieutenant bes 14. Liniens Infanterie:Regiments, Deter hoffnaß, ift jum Abjutanten bes General-Majors und Brigabiers, Grafen von Beders, er, nannt.

S. 4. Der Unterlieutenant bes 7. Liniens Infanterie-Megiments Edwenftein Wertheim, Mar Galler, ift ben 26. Mai abbin an ben Belgen feiner in ber Affaire vom 16. bes namlichen Monats erhaltenen Wunden ju Pultuef, — ber pensioniere Obersieutes nant von Reichftabt ben 12. Juni dabier in Munchen, — ber pensioniere Oberflieutenant, Michael von Soffer, ben 14. bies in Neumart, — und ber Quartiermeis fier bes Juhrwesen: Bataillons, Michael von Both Bundens, Michael von Both Bundens, Michael von Both Bundens, Michael von Both Bundens, Michael von Both Bundens, Michael von Both Bundens, Michael Buhrwesen: Bataillons, Michael Both Mindengesteben.

Dunden ben 3. Juli 1807.

S. 1. Die feinbliche Festung Rofelhat am 18. — Die Bestung Glag am 25. Juni kapitulirt. — Bet ber Belagerung von Rosel, welche ber sehr wurdige General-Lieutenant von Deron mit eben so vieler Einsicht, als einer unermubeten Austrengung leitete, indem bei biesem Unternehmen die angunftigften Beranderungen ber Witterung bas Approschiten auf mancherlei Weise erschwerten, haben die Truppen alle Beschwerten beite Tunten alle Beschwerten die bem beharrlichften Diensteifer ertragen, und zur allerhöchsten Zufriedenz beit mit bem tumlichften Murbe geschten.

Mis fpaterbin burch anbere Berbaltniffe bie Belagerung auf eine Blotabe befebrante worben mar, zeigten jene Truppen, melche ju berfelben bestimmt maren, bie namliche bereitwillige Musbauer, und trieben jeben feindlichen Musfall mit febr vieler Tapfer: feit jurud. - Der Beneral : Dajor und Brigabier von Raglovich fand als Rom: manbant bes Blotabe: Rorps Gelegenheit, feine militarifch : wiffenfchaftlichen Renntnif: fe in eine fur ibn febr rubmmurbige Musus bung ju bringen. Ungeachtet ber Unjus langlichfeit ber ihm untergeordneten Dittel beengte er burch moblangebrachte Berichans jungen, Berbaue und Ueberfcmeinmungen ben Wirfungsfreis bes Feindes fo febr, baß berfelbe in ber Folge mit ber Soffnung eis nes guten Erfolgs feinen Musfall mehr mas gen fonnte.

S. 2. Am 22. Juni flarb ber Rittmeir fter bes 1. Dragoner: Regiments Minucci, Anton von Kornet, an einer Tages vorber vor Glaß durch eine 24 pfündige Rugel erhaltenen schwecen Berwundung.

S. 3. Um 23. Juni ward ber Unterlieus tenant bes 10. Linien:Infanterie:Regiments Junfer, Rarl von Ralthen thal, burch eine Rartatichen, Augel gerobtet. S. 4. Bei ibem am 24. Juni Morgens ruhmvoll ausgeführten Sturme bes unter bem Rartatichen: Schuffe ber Beftung Glag ber flandenen feinblichen Lagers haben famte liche babei mitgewiefte Truppen, vorzüge lich bas 1. Bataillon bes 1. Linien: Infansterie: Leibregiments, unter ber Anführung bes braven Obersten Waron Strobl, fich mit einer ausgezeichneten Tapferfeit geschlagen, und wird benfelben bas allerbochfte Wohlger sallen bezeugt. — Die Tapferfeit ber Generals Majors und Brigabiers, Siebein und Baron 3 andt; — so wie des Derfilieutes nant und Flügel 2 Abjutanten Baron Schönfeld, wird seft belobt.

Der Oberlieutenant bes 1. linien: Infans terie: Leibregiments, Ludwig Graf formens tini, blieb an biefem Tage im Felbe ber Ehre.

S. 5. Der Batailonss Chirurg bes 5ten leichen Infantette : Batailons Dallwigt, Moris Seiland, ift am 2. April ju Brieg in Schleften, — ber Oberfeutenant und Abjutant bes 13. Linien: Infantetie: Regisments, Konrad Sch mitte, am 16. Juni ju Pultuef in Pohlen gestorben.

S. 6. Der Bataillons : Quartiermeifter bes 4. leichten Infanterier Bataillons Bres ben, heinrich Ables, ift jum II. Liniens Infanterier Regiment Kinkel verfest.

S. 7. Johann Tiduidn ift jum Unterlieutenant im r. Chevauplegers Regiment Rrowpring, — Albert von Chatel jum Uns terlieutenant im 8. Linien:Infanterie:Regie ment herjog Pius, — Albert Stenglein, jum Junter im 9. linien/Infanterie/Regir ment Pfenburg, — und Anton Simou jum Junter im Tirofer: Idger: Bataillon ernannt.

mar Sofepb.

von Triva. G. L.

Beforberungen.

Seine tonigliche Majeftat haben in eis mm allergnidtigften Refertire vom 17. Juni ben hofgerichtsrath Mar Grafen von Baumgarten ju Gertaubing wegen Krant beites : Umftanbe in tempordre Quiesjen; ju fezen, fofort ben bisberigen hofgerichts-Acces fiften in gebachtem Straubing Michael Buß jum bortigen hofgerichtsrath aller: andbigft zu ernennen gerubet.

Da bie biefigen, ebemaligen lanbichaftlis chen Rechnungs: Mufnehmer, Freiherr von Rronegg, Clement Graf von Tore ring: Geefelb, und Burgermeifter von Spigl jugleich lanbichaftliche Berorbnete finb, und burch ben Drganismus ber lanbichafte lichen Raffen nur ibre Runftion als Reche nungs : Mufnebmer jeffirt; fo baben Geine tonigliche Dajeftat unterm 23. ju befcbließen gerubet, bag biefelben auch nur in gebachter Eigenschaft penfionirt werben follen, bagegen fie in ber Gigenfchaft als landicafts, Berordnete, mit allen antlebenden Ehren und Drarogativen allere bings in ber Aftivitat bleiben. Weil jeboch ibre Stellen als Berordnete, nur von ber

nun jeffirenden Rechnungs : Aufnehmers; ftelle berruhrt, fo follen nach ihrem zeitlichen Abgange ihre brei Plage in ber lanbichafts lichen Berorbnung nicht mehr erfest werden.

Seine touigliche Majeftat haben unterm 26ten Juni die bieherigen landschaftlichen Rechnungs : Reviforen, Johann Michael Cellbach, und Joseph Aufschlager ju Rechnungs Kommisarien teer Klaffe bei bem toniglichen Baierischen Rechnungs Kommisstate in Munchen, bann ben Kalfulator Emanuel Joan jum Rechnungs Kommisstrigen Juftiftations Gehilfen Paur jum Kalfulator bei erwähnten Provinzial Nechrnungs Kommisstrigen Dustiftations Gehilfen Paur jum Kalfulator bei erwähntem Provinzial Nechrnungs Kommissarbate zu ernennen gerubet.

Bermög allerhöchfter Entichließung vom 10. Juni wurde der bisherige Poftferibent in Ingolftabt Alois Konrad als Pofts Offizial in Lindau angestellt.

Unter bem 11. Juni wurde ber bisherige Accessift bei bem Dberpoftante in Munchen, 3 ach arias Guttn jum Supernumerars Offizialen bafeloft beforbert, und unter bem namlichen Lage von ben in Neuhaus und Simbach errichteten Posterpeditionsftellen err stere bem bortigen Mautschreiber von Gohl, und legtere bem bortigen Anbelsmann 3 or fesh Aum aller übertragen.

Unterm 18ten Juni haben Seine Majes fit ben fupernumeraren lanbesbiretiones rath, und proviforifden Poligei-Direftor in Um Chriftoph Erhard von Araft jum Kommiffar ber Brandversicherungs/Anstalt daseibift, dann unterm namlichen Tage

ben bisherigen Polizei-Rommiffar in Augst burg, Frang Ancon von Chrismar, jum Polizei-Direttor in Ulm, fo wie an beffen Stelle ben bisherigen Rathsaccegiften bei ber toniglichen Landesdirettion in Schwarben, Ignaz von Teng, als Polizei-Rommiffar in Augsburg zu ernennen ber foloffen.

Durch eine allerhochte Entschließung vom 25ten Juni wurbe ber fonigliche Polizeis Kommissar Gruber in Landsput als Polizeibieretor baselbst ernannt, und bemfelben sonach die Uniforme ber Polizeibeamten der meiten Riaffe bewilliget,

Gemäß allerhöchfter Entichließung vom abten Juni ift ber bisherige fanbesbirefe tionsrath ju Bamberg Frenhert von Run soberg jum toniglichen oberften Bergrath ernannt, und in biefer Eigenschaft jum toniglichen oberften Bergamte hieher verr fest worben.

Bei ber toniglichen Bentral . Sofbiblior thet in Munchen haben Seine Majeftat unter bem 17ten Juni gelegenheitlich ber burch ben Tob bes gewesenen Setretars Mat hi as Bern hard erfolgten Batatur nachtebens be Beforberungen eintreten ju laffen ber foloffen:

Der bisherige erfte Scriptor ber Zentrals hofbibliothet Deter Schrantello murs be jur erledigten Sefretars. Stelle beforbert.

In Die Stelle bes erften Scriptors rudte ber bieherige zweite Scriptor, Bernhard Jofeph Docen vor.

Die Stelle bes zweiten Scriptors murbe

burch ben bisherigen Polizei : Offizianten, Johann Jatob Rott erfegt.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 2. Juli wurde ber Rechtspraftifant Fers bin and Freihere von Geebod als Alftuar bei bem foniglichen Landes : Kommiffariat in Um ernannt.

Dem Grafen Wilhelm von Brode borf auf Cone murbe burch eine aller bochte Entschließung vom 24. Juni bie Bowilligung, ben toniglichen Danischen Danes brog. Orben tragen ju burfen ertheilt.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom ao. Juni murbe ber fonigliche: Bairrifche lieutenant bes 1. Chevauxlegeres-Regiments, Ronig, Jofeph von Train mit ber venia actatis begnabiget.

Seine Majestat haben unterm 24. Juni bem Priester Nifolaus Pichi aus Koft mar, welchem jugleich bas Baierische India grant ertheilt wurde, bas erledigte Benest jum ju Gargellen in Borarberg ju verleichen, bann unterm 29. ben bisherigen Pfarer in Emmering, landgerichts Dachau, Franz Xaver Fisch er auf die durch den Tod des Priesters Georg Amadeus Kammerloser in Erledigung gesomenen Pfarrei Emmering im landgerichte Schwarben allergndbigt ju beforbern geruster.

Seine Majestat haben unterm 7. Juli bie burch ben Tob bes Priesters T fo m as Ga ife ie n bach er in Erfebigung gefommene Pfarrei Gamershof, Laubgerichts Moosburg, bem isbereigen Pfarrer in Prief, Si m on Kirsmaper aftergubigt zu übertragen gerubet.

Angeige uber bie Getreibichrannen im Konigreiche Baiern. Berfaßt ben raten Juli 1807.

1807.		Ramen	203	eize	S	or	n.		G	erst	e t	Saber.						
Monat.	Zag.	ber Stäbte und Martte		Ber: fauf.	Pr	it:	Cdrans	Ber:	9	tit: el: rets	Chran.	Ber-	101		-	Ber: fauf.	,	el: rele
	_		_	€Φ¶.	_	_			H.	lfr.	Edf.	€ 64.	14.	ler.	God.	€œff.	ft.	ft
Juli.	4.	Michach	106	100		30	200	172	8	45		_			84	81	6	13
Juni.	27.	Amberg	26	26	-		19	19					=		3	3	6	1-
Juli.	7.	Deggenborf	169	159		30	56	37	9	15	31	12	8		6	6	6	1
	1.	Dingolfing	18	18	11	\equiv	7	7	9			_	=		9	9	4	1
	=	Eggenfelben			=		=		=				Ė	=	=		=	E
	9.	Erding	390	355	14		220	203	8		170	170	7	-	95	85	6	Ŀ
	9.	Friedberg	27	18	-		70	58	9	30	15	7	8	30	60	34	6	13
	6.	Getfenfeld	75	74	-	=	75	- 60				_	=		16	16	6	Ŀ
	7.	Hang	8	8	16		8	6	10		!		<u> -</u>		9	9	5	Ŀ
	4.	Ingolftabt	206	186	16	10	160	35	10		3	3	8		10	lo	5	15
	_	Rtapburg		_			_	_	=	-	_	_	-		_	_	-	Ŀ
_	4.	ganbeberg	210	191		-	55	40	10	30	49	37	8	20	8	6	7	2
	3.	Lanbebut	562	468	15	30	94	86		30		-	Ξ		34	34	6	F
	11.	Louinger	330	215	17	-	44	30		30	166	95	9		103	43	5	E
	11.	Munchen	1093	932	17	30	524	458	10	12	146	118	8	18	408	408	6	4
_	4.	Murnan	65	50	20	30	32	25	13	Ξ	11	11	9	30	8	6	7	F
	1.	Renenditing	12	12	13	=	16	16	10	=	-7.		=	=	6	6	5	5
-	6.	Reumarft	122	110	14	15	158	127	11	=		_	=	=	49	40	4	13
	7.	Diaffenboffen	67	61	17	=	53	49	9	1=1	-	_	=		30	30	=	ľ
_	4.	Rhain	12	9	18	30	20	17	9	30	-	-	_	=	-	_	=	E
Juni. Juli.	30.	Reichenhall	29	29	20	=	4	4	13	30	-	-	_	-	8	-	=	-
_	=	Rofenbeim	-	-	=	-1	-	-	=	=	-	_	=	=		-	=	E
_	7.	€don:an	2	2	20	=		I	13	36		_	=	=	3	3	7	E
	9.	Schrobenbaufen .	22	15	18	=	35	32		45	_	_	=	=	18	15	6	3
	4.	Stranbing	323	323	-	=	28	28		30	6	6	- 6	=	19	19	5	
	1.	Traunftein	314	#3c6	-	=	341	316	10		36	36	8		132	129	4	-
	8.	Dilebofen	550		13	=	50	40	9	12	14	14	6	30	4		-	-
	=	Bafferburg			=	=				=			=	=			-	Ě
	9.	77 10 1	205	187	18	=	59	54	-	30			7	15		3	7	4
	70	Summe	4943	4324	_	_	2229	1940		,,,	653	510	Ě	-2	1126	3007	4	÷

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufes aller Getrelbforten beträgt 97515 fl. 46 fr.

Megierung Bblatt.

XXXI. Ctud. Munchen, Connabend ben 25. Juli 1807.

Allgemeine Verordnungen.

(Die gabrung bes Pofthorns betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronia bon Baiern.

DBir vernehmen, baf ben bestehenben Berr ordnungen entgegen (Maiertiche Generaliene Sammlung VI. Band, Geite 183, S. 18.) fich mehrere Privatpersonen ben Gebrauch bes Post-horns bei ihren eigenen Equipagen aumassen.

Um biesen Migbrauch ju entfernen, vers ordnen Wir, daß in Zufunft außer Unferen Poften, dam Unfern eigenen Hofpostzigen und hof: Livereien, so wie denen der Peinzen und Prinzessinen des hanfes, Niemand gestattet seyn solle, das Posthorn ju fübren, als:

Unferen geheimen Staats: und Konferenge Miniftern, ben Chefs Unferer hoffidbe, ben General: Kommiffdren ber Provingen, bann bem Chef Unferes geheimen Krieges Bureau, jugleich General: Quartiermeister, und benjewigen Divifions: Generalen, welche bas General: Kommando in ben Provingen fichren.

Much biefe follen fich bes Pofthorns nur bei ihren eigenen Pferben bebienen.

Denjenigen, welche biefer Berordnung entgegen handeln, foll nicht nur auf Betreten bas Posthorn burch die Polizeis Beamten oder Ortes: Obrigfeiten ohne weiters abgenommen, fondern jugleich eine ju dem Armenfond ju verwendende Geloftrafe von 50 Reiches
thalern auferleat werden.

Gegenwartige Verordnung laffen Wir burch bas Regierungeblatt bekannt machen. Munchen ben 8. Juli 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbochten Befehl.

(Die Aufnahme ber Konzeffioniften im Burger: Militar betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Unferem General Landes Kommissariat in Baiten wird auf feinen Bericht vom 26. des vorigen Monats, die Aufnahme der sogenanten Konzessionifen, welche Bürgers Gewerbe treiben ader selbst keine Bürger sind, in das Bürger Missiat betreffend, erwiedert: daß diese Ausnahme allerdings statt sinde, in so ferne siene Konzessionisten in der Setatz, und die seine Burgstiedens wohnen, und nicht außerhalb des Burgstiedens wohnen, und nicht außerhalb des felben im Landgerichts : Bezirke ausstässig ind, oder nur dasselbst wohnen durfen.

Was bie in ber Un bahier mohnenden Rom jeffioniften und jum Theile auch bei einem Dandwerke eingegunfteten Tifchler und andere Sandwerker betrift, so gehbren biefe nicht jum hiefigen Burger Militat, sondern ju jenem, welches in der Au ber Organisation unterliegt. Minden ben 8. Juli 1807.

Mar Soferb.

Freiherr von Montgelas. Muf fbniglichen allerhochften Befehl.

(Die Burger : Militardienfte ber Pofibeamten bes treffenb.)

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Guaden Ronig von Baiern.

Wenn bie Postbeanten jugleich im bürgerlichen Berbande sehen, so befreiet sie ber Postbienst nicht von der Erfüllung der Bürgerpstichen. Sie können sich dager dem bürgerlichen Mistatbienste keineswegs entziehen, sondern es liegt ihnen ob, solche Beranstatungen zu tressen, wodurch sie die nach ihren doppeten Berhalmissen auf sich genommenen Berbindlichkeiten zu erfüllen im Stande sind. Unsere Deerpostdmiter haben zu wachen, daß der Postdienst in keinem Falle leide. Münden, den zu 11. Aus 1807.

mar Sofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Die Festrage ber Dibgeson: Patronen betreffend.) Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Batern.

Rach ben über bie abgewurdigten Feiertage von Uns erlaffenen Berordnungen find lebig:

lich bie Patroginien einer jeben Pfarrfirche. jeboch nur im Diftrifte bes Pfarriprengels, als gebotene Feiertage ju betrachten. übrigen follen ohne Musnahme nach ben Ber: ordnungen bes pabftlichen Etubles auf ben naditen Conntag verlegt werben. Ungeachtet fich nun biernach von felbft verfteht, bag bie Refte ber fogenannten Band : und Biethumes Patronen an befonberen Tagen feineswegs mehr gefeiert werben burfen, fo vernehmen Bir, baß an einigen Orten, vorzüglich Uns ferer Grantifchen Proving, Abmeichungen bieß: falls eintreten. Wir wollen baber bie von Unferer Canbesbireftion in Baiern unter bem 23. Oftober 1806. im XLV. Stild bes Res gierungsblattes befannt gemachte Provinzials Berordnung (welche unter bem 2. Dai ges genwartigen Jahres Unfere ausbrudliche Bes ftatigung erhalten bat) auf Unfere famtliche Staaten erftredet miffen; wonach alfo bie Patroginien ber Diogefan : Patronen allenthal ben auf ben nachften Conntag verlegt merben follen. Munchen ben 11. Juli 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehlvon Krempelhuber.

Provinzial . Berordnungen.

(Die Erlbichung bes St. Joseph: Orbens und ber bamit verbundenen Deforationen betreffend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Nachbem allerhochften Orts, und zwar unterm 24. vorigen Monats, bestimmt wor;

ben ift, bağ ber ber vormaligen ritterfchaftlichen Burg Friebberg annectirt gewesene St. Josefopho: Orben und besselchen Deforationen als mit ber deutschen Kalferwurde erlofchen in ben königlichen Staaten nirgend mehr getragen werden soll; so wird solches sämtlichen Landsaftlich, die Glieber bes ersagten Ritterorbenk waren, hierdurch jur Nachachtung bekannt wermacht. Bamberg ben 6. Juli 1807.

Ronigliche Lanbes Direttion in Bamberg...

Beiermann.

(Die Beifchaffung ber Feuer : Lbich : Requisiten in ber Proping Baievn betreffenb.)

Sm Namen Seiner Majeftat Des Ronias.

Nachbem ber Beischaffung ber Feuer: Edich: Requissten barin einige Schwierigseit entgegen seiner, noch die sebernen Seriese, noch die sebernen Seriese, noch die sebernen Sprizen: Schlauche in gehöriger Wenge, oder boch nur um einen, durch die vermehrte Nachstage sehr erhöhten Preis zu haben sind; so werden alle Behöre den autorisitet, die allgemein anerkamn nutzischen Feuer: Einer von gestrietem Hanse beizuschaffen, und für Ooffer und demere Gemeinden auch hansen Schlauche der Art, wernigst zum ersten Bedarfe zu kaufen, bis derer Umstände es ersauben, die zwar theureren, aber auch dauerhafteren sedernen Schlauche zu haben.

Es ift ju munichen, bag fich Mehrere in ber . Baierifden ober in ben übrigen Provingen fan:

ben, welche fich biefem neuen, und im Muslande icon mit bem beften Erfolge im Großen betriebenen Erwerbzweige nicht nur als Die benarbeit, sondern als Hauptbetrieb unterziehen mochten. Munchen ben 6. Juli 1807. Konigliche Landes: Direftion. n Baiern.

Rreiberr von Beiche.

Saiber.

(Die holys Beibe : fo andere Berechtigungen ber leibfälligen Unterthanen in ben Rameralwalsbungen in ber Proving Schwaben betreffent.).

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs. Es ift ein von ber allerhochften Stelle pore gefdriebener Grundfat, bag bie Ramerale Balbungen allniablig von allen barauf haftenben Gervituten befreiet werben, Die fomobil ein Binbernig in beren Bewirthichaftung nach fich gieben, als auch bie Ueberficht über ben reinen Ertrag berfelben erichmeren. Bur Gre reichung biefer Abficht ift bas toniafiche Rorfte: perfonal bereits angewiefen , bie Ginleitung. jur Ablofung ber Berechtigungen von eigens thumlichen Gutebefigern ju treffen, und jur Benehmigung einzufenben. Die hierzu be: ftimmte Norm ift aber nicht anwenbbar auf biejenigen Gutebefiger, bie ihr Gut in einen Beitbeftand übernommen haben, nach beffen Umfluge bem allerhochften Merar als Grund: eigenthumer bie freie Difposition baruber que ftehet. Bei allen biefen, nach bem Ginne ber Berordnung vom 26. Dezember 1804, (I. Stud bes Regierungsblattes vom Jahre 1805.) ftreng leibfälligen Butern bat man

es am zweefnäßigsten befunden, die benfeleben in frühren Zeiten in den Kameralwale bungen zugestandenen Berechtigungen aller Urt, als Baur und Brennholz, Weibe, Greut, Gräferei ze, mit dem Zeitpunst aufzuheben, wo diese Guter dem allerhöchsten Aerar beimfallen und neu verlichen werden.

Samtliche königliche Rentamter werben baber hiermit angewiesen, bei biefen Bestand bescrueuerungen die Bedingung ausdrucklieden, bei befen Bestand bescrueuerungen den Bestandbrief einzurucken, daß ber neue Bestandbrief einzurucken, daß ber neue Anspruch mehr auf die von seinem Borganger genoffenen Bortheile in den Kameraswaldungen zu machen habe, und jedesmal bas einschlädige Dberforsteramt dav von in Kenntnis zu steen.

Wenn in einzelnen Fallen die auf den ers wahnten leibfalligen Gutern hergebrachten Ber rechtigungen in den Kameralmalbungen von fo großem Belange fenn sollten, daß durch deren Aufhebung der neue Beständer nicht mehr im Stande ware, die auf dem Gute radigitten Abgaben fort zu entrichten, so ift bei der vorschriftsmaßigen Einderichtung bier fer Bestandes Werdnderung eine verhaltniße maßige Moderation der Abgaben in Antrag zu bringen.

Santliche Rentamter werben jur genanen Befolgung biefer Berordnung angewiefen. Uin, ben 3. Juli 1807.

Ronigliche Landes , Direttion in Schwaben. Freiherr von Gravenreuth.

Soft.

Mufruf

an die neuen Bafallen der Proving Bamberg. (Die Muthung vorhin fremblerrifder und deuts fcher Reicholehen betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat Des Ronias. Bang im Ginne bes Pregburger : Friedens, und ber Rheinischen Bunbes: Afte vom 12. Juli vorigen Jahres, nach welchem alle le: benherrlichen Rechte, welche ein Berbundeter über die Unterthanen eines anderen auszuüben hat, als wechselseitig überwiesen anzufeben find, bann nach erfolgter Muflofung bes vors maligen beutichen Reiches haben zwar bereits mehrere Beffger, welche in bieffeitiger fonige licher Proving gelegene Guter und Rechte ents weber von bem beutschen Raifer und Reiche, ober einzelnen Stanben besfelben ju leben tra: gen, um Wiederverleihung Diefer Beben bei unterzeichneter toniglichen Provinzial : Lebens Behorbe gebuhrend nachgesuchet, allein ber bei weitem großere Theil berfelben ift mit bies fem fouldigften Unfuchen gurude geblieben.

Da nun spatestenes bis jum 1. September biefes Jahres die geseistiche Krift ju Ende gerhet, so werben alle diejenigen, welche dergleichen in bem Umfange ber Proving Bamberg, und in den derfelben einwerleibten Souweraufnitätes Beiten befigen, ohne folde bis jest genuthet zu haben, so wie die allenfalligen Mitbelehnten andurch hierauf aufmerfam gemacht, mit der angehängten Aufsoderung, erwähnte Lehen noch vor Absauf der vor betweit gerheit genechten, zu welchem Ende auch 1. der jungfeb Lehenbrief, und

2. Die über die in ben neuesten Zeiten entrichtete Lebentare und übrigen Gebuhren er haltene Quittung in glaubwurdiger Abschrift beigubringen, nicht minber;

3. ein vollständiges Leben: Bergeichniß um ter Bemerkung fantlicher Rechte und Zuger borungen, dann der einzelnen Grundftude mit Benennung ber anftoßenben Befiger, nebft genauer Angabe bes Berthes bes Lebens, und beffen Errdaniffe zu überreichen ift.

Collten fich feit der legten Belehnung Bersanderungen in der Perfou des Bafallen, Les heuträgers, Mitbelehnten oder Bormunds erz geben haben, fo wird zugleich

4. Die Borlage eines burch obrigfeitliche Zeugnife burchaus bestärten gencalogischen Schema und anderer hier einschlägigen besteht bei fent ichen Urfunden erwartet, worauf die weitere ben Lehenrechten und Bewohnheiten angemessen Entschließung, bei unterbleibender gegen wartig vorgeschlebener Echenmuthung aber die Unwendung der gesellichen Lehenstrafen ohne alle Nachsicht erfolgen wird. Bamberg den 1. Juli 1807.

Ronigliche Landes : Direktion in Bamberg als Provinzial: Lebenhof. Freiherr von Stengel.

Weiermann.

Befanntmadungen.

(Die Organisation ber Stadt Ansbach betreffenb.) Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden König von Baiern.

Um die Gebrechen ju entfernen, welche nach ber berichtlichen Darftellung Unferer

Ansbachischen Rriegs ; und Domainenkamer vom 15. April laufenden Jafres mit der der matigen Munitipal , Berfassung der Stadt unsbach werfunden sind, haben Wir den Uns worgelegten Entwurf einer zwerfmäßigeren Einrichtung einer umständigen Prüfung uns terworfen , und in Gemäßheit der hieraus abgeleiteren Resultate nachstehende organische Werfügungen , jedoch aus bewegenden Gefunden vorläusig nur mit provisorischem Bestaute zu genehmigen beschloffen:

1. Der bisherige Magiftrat und bie flabetifche Miftischferbe find als aufgelistertflater. Dur Berwaltung ber Juffig, ber Polizi, und ber öfenomifchen Angelegensheiten werben nach bem Beispiele anderer organisitrer Stabte brei abgesonderte Behörden konstitut, bie ihre Ausbildung in einem Gradtgerichte, einer Polizeibirektion und einem Berwaltung stathe erhalten.

2. Der Wirtungekreis, ber Geschäftes gang, und die Berhaltnife dieser Behorden sowohl unter fich, als zu den hoheren Stellen bemeffen sich ganz nach denjenigen Normen, welche Wir in der Organisation der Schall u u g 6 b ur g ausgesprochen haben; lest rete ist daher bei Bollführung der gegenwattigen Beschifte als Basis der allgemeinen und besonderen Instructionen anzunehmen.

3. Rudfichtlich bes Perfonals, ber Ges halte und Befegungen befchließen Bir:

A. In Beziehung auf bas Stadt: gericht.

Diefes foll beftehen : a. aus einem Ctabtobers richter, b. zwei Ctabtgerichterathen, c. zwei Alftuaren, d. zwei Rangelliften, e. einem Sabt: gerichtebiener, f. einem Gefangenwarter.

An Gehalt empfangt: a. der Stadt, sberichter 1300 fl., b) jeder Stadtgerichter 200 fl., b. b) jeder Stadtgerichter Dath 1000 fl., c. der erfte Aftuar 500 fl. d. det zweite Aftuar 400 fl., e der erfte Kanzeilift 400 fl., f. der zweite Kanzellift 250 fl., g. der Stadtgerichtsdiener 350 fl., b. der Befangenwärter 450 fl. — Der ganze Befolbungsstand des Stadtgerichts beträgt schin 5050 fl.

Ernannt merben : a. 216 Stabtoberrichter Der bisberige Ctabtgerichte Direttor, Ger-Dingub von Spies, b. ale Stabtgerichtes Mathe ber bisberige Tuftig Amtmann ju Burge than, Rarl Sobenftein, und ber bishes rige Stadtgerichte . Affeffor, Chriftian Frier berich Emanuel Deufel, c. als erfter Mt. mar ber bisherige Ctabtgerichts : Regiftrator Johann Georg Wilhelm Stephan Eramer; d. als zweiter Afrugr ber bisherige Stabtges richte: Ingroffator , Johann Wilhelm Dus ban; e. als erfter Rangellift ber bisherige Stadtgerichts . Ropift , Georg Dathias Grant; f. ale zweiter Rangellift ber bisbes rige Revifione : Mffiftent, Johann Abam; g. als Gerichtsbiener verbleibt Johann Pos rent Schwars, und eben fo : h. als Gefans genmarter, Johann Meldior Stillfrant.

Die nahere Geschäfts Anweisung, befonders im hinficht bes subalternen Personals, wird der Landesfielle einwernehmlich mit dem Borstand überlaffen. Die Gehalte find vom erften des laufenden Monats an zu rechnen, die siquidies um Mebragenuge werden ben betreffenden Inbividuen lebenstänglich belaffen, alle Sporteln und Taren Bejage aber fortan obne irgend eine privative Theilhabung jur Kaffe verrechnet. B. In Beziehung auf die Polizeis Direktion.

Das Personal ber Polizeibirektion besteht: a. in einem Polizeis Direktor, b. zwei Pos lizeis Aktuaren, c. einem Polizeis Offizianten, d. zwei Kanzellisten, e. einem Polizeis Korpos tal, f. sechs Polizeis Dienern.

An Gehalt bezieht: a. ber Polizei. Dir rettor 1500 fl., b. ber erfte Attuar 700 fl., c. ber zweite Attuar 350 fl., d. ber Polizeis Pffiziant 700 fl., e. ber erfte Kanzellift 400 fl., f. ber zweite Kanzellift 250 fl., g. ber Polizeis Korporal mir Einschluß des Monturgelbes 273 fl., h. jeder Polizeibiener einschlußig der Wontur 218 fl. Wonach der ganze Berfolbungsstand der Polizeibiertein auf 5481 fl. zu feben fommt.

Ernannt werben: a. als provisorischer Positieis Direktor ber vormals Kaiserscheimische Psieger, Karl von Lugenberger; b. als erster Aktuar ber bisherige Polizei: Inspettor, Zohann Uktich Mulfer; c. als zweiter Aktuar ber bisherige Registratures: Afistent, Johann Georg Gottfried Bomharb; d. als Polizei: »Pfiziant ber bisherige Justiamuss Registrator und Ingrossator, heintich Kibinger; c. als erster Kanzellist ber bisherige Magistrats: Kopist, Wilhelm Karl Schellthaß; f. als zweiter Kanzellist ber bishetige Magistrats accessift, Daniel Annow Ra ab; g. als Polizei-Korporal ift zu vere wenden der bisherige Cathe: Serporal ift zu vere wenden der bisherige Stadt: Sergeant, Jo

hann Gobel; h. ale Polizeibiener Georg Porfchl, Georg Heinrich Weinhard, Marrin Sinninger, Jakob Steeger, Georg Wolfgang Stoh, Joseph Hummel.

In Anfehung ber naheren Gefchaftes Uns weifung, bes Anfanges ber Gehaltsbegige, ber Belaffung bes Mehrgenuffes und ber Sportels und Taren: Berrechnung gilt bas Obige.

Bei bem Gehalte bes Polizeibireftors von Eugenberger, hab berfelbe ben Benfionsgenuß von 700 fl. als gewesener Raifersbeimischer Provingial Kaffe fortbeziehen, und ihm aus fiddrifchen Mitteln nur ber Abgang an der firitten Polizei Ditteftors Befoldung mit 800 fl. als provisorischer Junftions Gehalt jugelegt werden solle, wodurch fich sonach ber oben ausgeworfene Besoldungs Etat ber Polizei. Direction fitt das Stadt Bernofen vor ber Hand auf 4781 fl. tedugitt.

C. In Beziehung auf ben Bermab tungsrath.

Der Berwaltungtrath besteht aus: a. eis nem Stadtsommiffar, b. zwei Burgermeissten, c. einem Berwaltungsrath aus bem Sanbelsstande, d. einem Berwaltungsrath aus bem Gewerbstande, c. einem Berwaltungsrath als Bauverfändigen, f. einem Raths Aftuar, g. zwei Kassiern, h. zwei Kangellisten, nehft i. einem Rathsbiener.

Die Stelle bes Stadtfommiffdes wird mit ber Stelle des Polizeibireftore vereinigt. Bon ben beiben Burgermeistern hat ber erfte bas Bureau ber Stabtkamer, und ber zweite bas Bureau ber Pflegen ju besorgen und ju leiten, von ben beiben Kaffieren wird gleichfalls ber erfte als Stabtkaffier, ber ans bere als Pflegkaffier verwendet.

An Gehaft empfangt: a. jeder Bürs germeister 1200 fl., b. der Rathsaktuat 700 fl., c. der Stabtfaffier mit Einschluß des Prozents an der Brutos Einnahme 1050 fl., d. der Pflegfaffier mit ebenndiggem Einschluß des Prozents von der Brutos Einnahme 550 fl., e. der erste Kangellist 400 fl., f. der weite Kangellist 250 fl., g. der Nathbiener 400 fl. Bon den dere Berwaltungsräthen empfängt jeder eine jährliche Schadloshalstung von 150 fl. Wonach die Beschunges Erigenz des Verwaltungsräthes die Summe von 6200 fl. in Anstruck nimme.

Ernannt werben : a. als Burgermeifter und Borftand Des Stadtfamer: Bureau ber bishes rige Burgermeifter und Stadtfamerer , Rone rad Daul Bunfch , b. als Burgermeifter und Borftand bes Pflegbureau ber bisherige Burgermeifter und Stadt: Gefretar, Beorg Albrecht Stirl, c. als Bermaltungs . Rath aus bem Sandelsftande ber bisherige Burgers meifter, Johann Georg Braun, d. als Bers waltungs : Rath aus bem Gewerbeftanbe ber bisherige Senator, Johann Ferdinand Geig, e. als bauperfianbiger Bermaltungs: Rath ber bisherige Genator, Leonbard Rlein ob, f. a's Raths: Aftuar ber bisherige Dagiftrats : Des giftrator, Bilbelm Bolsbofer, g. als Stadtfaffier ber bieberige Stadtgerichts: Rens

baut, Johann Juftus Dierrich, h. als Pfiegfaffer ber bishreige Grabte Rendaut ju Mafferrubingen, Wilhelm Berbinand Rieft haber, i. als erfter Kangellift ber pensionites Lottoschreiber, Johann Friberich Fifch mann, k. als zweiter Kangellist ber bisherige Stadte kanterei Eccessiffe, Johann Paul Frante, l. als Nathbiener ift beijubehalten ber bisherige Maaistratsbiener, Simon Schwab.

Sinfichtlich ber naheren Geschafts : Anweis fung, bes Anfangs ber Gehalts : Bezige, ber Belaffung ber Mehrbezige, und ber Verrechs nung ber Sporteln und Taren gilt bier gleich; falls bas Obige.

4. Samtliche Befolbungs Etats bes Stabtgerichts, ber Polizei Direftion und bes Berwaltungs Mathes find nebft jeuen Mehrgeniffen, bie fich nicht aus anderen Raffen und Quellen erfezen, aus ftabtifchen Mitteln zu beten.

Uebrigens folgt es von felbit, bag jenen Individuen, welche bieber aus ben Staate-Kaffen besolber wurben, und nunmehr in flabitische Dienfte und Gehalte übergeben, ihre vorige Besolbung bis auf die konkurrente Summe einzugieben, und nur mehr ber frühere Mehrbejug aus ben Staatskaffen beis julegen fev.

5. Mas jene Beamten und Bebienstete aus belangt, welche bei der gegenwärtigen Organisation aus Gebrechsichteit ober anderer Umpftanbe halber einsweilen ober beständig ihre bereichtungen zu entheben find, so bewilligen 20ir, bag a. ber Stabtsonbifus und Stabts

gerichtsrath Ratt-Grieberich gehrtoht, b. ber Burgermeifter Johann Lubwig Grieninger, c. ber Kamerei, Kontroleur Georg Friebrich Weiber mit Bes laffung ihrer Gehalte nach bem Penftones Infe in tempordre Quiefzeuz gefezt, und bie Polizeibiener Johann Michael Wortein, Kontab Deber, und heinrich Amberg Alters wegen mit Beibehaltung ihres gangen bisherigen Genuffes ber Deine ftesleiftung forthin entlaffen werben.

6. Das vormals magistratifche Silfs. Per foual bleibt vor ber Sanb in feinem bermaligen Stanbe, jeboch ift soldes ferberfamft nach feinen polizeitiden ober etonomifchen Diensteifungen auszuscheiben, und nach biefer Berfchiebnfeit ber Polizei Direktion ober bem Berwaltungsrathe unterzuerbnen.

Auch wollen Wir, daß über dasfelbe mit burchgangiger Radficht auf Eurbehrlichfeit ober Uneutbehrlichfeit ein bestimmter Organifations: Plan, nach welchem sich in vortoms menben Erledigungen ohne weitere Untersudung gerichtet werben fann, entworfen, und Unstere Genehmigung unterstellt werbe.

Die befonderen Stadtarbeiter haben inbeffen fogleich ju geffiren, und bie bei ben Stadtbee borbern benethigten Arbeiten find, so wie fie vortommen, ohne anderen Borgug unter bie tauglichften Gewerbeseute in ber Stadt gu vertbeiten.

7. Wir werben feiner Zeit ermeffen , in wie ferne bas gegenwartige Proviforium als befinitive Organisation fanktionirt werben konne. Ingwischen find bie vorstehenben Anords nungen alebald in Bollgug ju bringen. Munchen ben 10. Juli 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochten Befebl. von Rrempelbuber.

(Uniformirung ber Stadtgerichtes und Magiftrates Ropiften betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Nachträglich ju ben allerhöchsten Entschlies fungen vom 9. Kebruar und 8. Juni laufens ben Jahres, im Betref ber Uniformirung ber Stadtmagistrate und Stadtgerichte, bes willigen Wir ben Stadtgerichte, und Verwaftungeraths. Offizianten und Kopisten bie namliche Uniforme, wie sie in der Verordnung vom 9. Kebruar ben Stadtgerichtes und Verwaftungeraths. Attuaren vorgeschieben war, jedoch ohne eingemischen Golbsaden an dem gestbetenen Degengehänge. München den 10. Just 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhöchten Befehl. von Flad.

(Den Anfang des Lehrfurfes der Sebammen in Reuburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.
Da ber Lehrfurs ber hebammen ben 1. September bes laufenben Jahres anfangt, fo erhale

ten bie toniglichen Baierischen Land, Richeer amter ber Proving Reuburg hiermit bie Weitung, bag, wo in ihren Bezirten geternte Bed, ammen noch abgeben, sie ben Borsehern ber Gemeinden dieser Diftritte zu eröffinen haben, daß man ihnen die Auswahl der Personen, zu benen sie Vertrauen haben, war erfaube, zuboch hatten sie bei dieser Wahl vahl abnin zu sehen, daß nur solche Individuen gewählt wurden, deren Lebenswandel unbescholten, bie über 40 Jahre nicht alf find, gut Lesen und Schreiben können, und über dieß bie nörftige Kassungeraft fur die Kenntniffe zu ihrem kauftigen Berufe befigne.

Die nach diefen Bedingniffen gewählten Ins bividuen find burch ben toniglichen Landger richtes Phyfitus in Gegenwart des toniglichen Landgerichtes Phyfitus in Gegenwart des toniglichen Landgerichtebenen phyfichen, fittlichen und ins rellettuelen Eigenschaften befigen, oder nicht, wonach er den wirtlich Befähigten pflichtmäßiges Zeugniffe auszustellen har, welche bas tonigtliche Landrichtenann mittelst morivirten Berichts längstens bis den 18. August des laufenden Jahres an bie untergeichnere Stelle unterthängst einzuschieften hat.

Die ju biefem Lehrkurse begutachteten Ins birbiuen haben fich nun Samftags ben 29. August Nachmittags 2 Uhr bei ber toniglis den Mediginal's Setion unfehibar ju ftellen. Reuburg ben 27. Juni 1807.

Ronigliche Landes : Direttion. in Meuburg.

Graf von Zaffis.

Barth.

(Freiwillige Kriegsbeitrage betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Von dem toniglicen Polizei, Kommisse Lenz in Passau wurden unter bem 4. Juni sir von bei verwunderen Vaterlands, Wertheibi, vor wender Gulben neunzehn Kreuzer, welsche der der eingegangen waren, an die unterzeichnete Stelle eingesenbet. Den ebestmit bigen Gubferibenten wird der öffentliche Dank wiederholt. Munchen bein 3. Juli 1807. Kontaliches Generals Landes Kont

miffariat von Baiern.

von Combger.

(Freiwillige Rriegebeitrage betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Bei Gelegenheit bes am 5. bes laufenben Monats ju Saiming gefeierten Siegesfestes wurde fur verwondere fonigliche Baierifche Solbaten eine Sammlung veranstaltet, beren Erfola 23 ff. 15 fr. waren.

Das königliche Baierische graftliche Berch, hemische Hofmarksgericht in Halming über senbere biefen partiotischen Beitrag an bas unterzeichnete königliche General-Landeskommisariat, welches jene eble Hanblung hiermit jur allgemeinen Kenntniß bringt. Munchen ben 14. Juli 1807.

Ronigliches General : Landes : Rom: miffariat von Baiern.

Freiherr von Beiche.

von Schmbger.

(Freiwillige Kriegebeitrage betreffenb.)

Bei Gelegenheit bes ben 5. Juli in ber Stadt Er bing gefeierten Siegesfestes wurs ben von ben versammelten Bramten, Pfarerern, Burgen und Unterthanen fur bie vern wundeten vaterlanbischen Rrieger 66 ft. mit patriotischem Ebeffinne gusammengelegt.

Diese icon Sandlung wird hierdurch mit bffentlichem Danke bekannt gemacht. Muns chen ben 15. Juli 1807.

Ronigliches General: Lanbes: Roms miffariat von Baiern.

Freiberr von Beiche.

von Schmbger.

Beforberungen.

Seine Majeftat haben unter bem 9. Juli ben wirflichen geheimen Rath, und Ritter bee Bomen Orbens, Rarl Lubwig Freiheren von Bohnen, ju Allerhöchfliften Ramerer ernannt.

Bermog allerhöchfter Entschließung vom 25. Juni haben Seine Majefidt bie burch bie freie Resignation bes geistlichen Rathes, Dechants und Pfarrers, Frang von Paul Gerhartinger, in Erledigung gefommene Pfarrei Sittenbach im Landgerichte Friedberg bem geistlichen Rathe und Borstande bes Priestenbufes in Dorfen, Ligntia Leopold Staudacher, allergnadigst zu verleiben gerubt.

Stat

-

6 90 90	der Ortschaften.	Der Mahlen und Hobfe.	germichte.
6 90 90	brenth		
1 B 2 C C C C C C C C C C C C C C C C C C	generbach	Grundleinsmubl . Briddleinsmubl . Kallmeiftrei	1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 1 —
Rubenhaufen.	Rabenhaufen	Dinfelmuble Mufvermible Modermuble Modermuble Modermuble Reiernuble Reiernuble Reiernuble Riegelbatre Kallmeisterei	1

	@21111	1 1
r bo	in cetti gat tuno	1-1
andee	grange, thens	1 3
	111125	1 8
	11111	1
Nro.		1 3
1410.	Landgerich alli	1
	201111	
!	Otherstone	1-6
1 2	ancusperg .	
3	Michael	1 8
4	Burghaufen .	
5	Dachau	1
6	Deggenberf .	1
7	eggenfeteen . Dat 1 1 0 0	1
9	Gifahad	it
Io		
11	Friedberg . " m	1 1
12	Griesbach . 11111	1 2
13	Julbach	1 1/
15	Rellheim . 1111	1991
16	Sharing .	
17	Zanvau	1 1
18	Lanbeberg . \$ ####	
19	Ranbsbut	90
21	Miesbach . !!!!!	1
22	Moofburg	1 3
23	Mabiborf .	1 22
24	Paffau . I - n com	
25	Pfaffenberg .	1 %
27	Pfarrfirden .	Ī
28	Pfaffenhofen . 1 5-1111	i
29	Orbain .	
30	Regen]	1700
31	Reichenhall . et	-
33	Ottobers .	<u>-</u>
34	Schongau .	
35	Schrobenhaufen	12
36	Stadtambef . 111921	
37	Starnberg . 1 2 2 2	ii
39	Straubing .	-
40	Tôla	<u> </u>
41	Traunftein	<u> </u>
42	Erofiberg . 1 1 1 1 1	120
43	Bilebiturg	
44	Wilehofen . 1 1	1 28
46	Mafferburg . ogomat	Ī
47	QBeilbeim .	-
48	Berbenfels .	
49	Molfratebaufen	Summe
	Rotal: Eummi : : 8 : : :	1 5

(Freiwillige 5 ummarifches Bergeichnif

3m Ramen Sebsiderheit in Baiern aufgestellten Poligie's Rorbon angehaltenen, theils über bie Bon bem fon ihre heimat, theils auch an bie einschlägigen Gerichte und Aemter gelieferten Ind Monate Mal 1807.

23011 Dem ro		Indivi	buen.	. 3	m D	onat	e Me	1 18	307.					-	
Beng in Paffatt	2	1 1	-	1		1	. 1		. 1	Defe-	teurs	ntan I	- 1		
für die verwunt		2 .:		12	Comarger.	Bilbidugen.	Solgfrevler.		Polizeis Uebertreter.		-	_	-	Betelleute.	
ger zwanzig Gaye.	Morber.	ağen	3	Betrüger.	már	bid	fre	Sauffrer.	Polizeis bertrefe	Links Links	stenbi.	ner.	er,	elle	Summe.
de burch frein	more	Etragen:	Diebe.	Bet	Ca	部	Sol	Sau	Heb	foniglich. Balettide.	anslanbi.	Manner.	Rinber,	Be	Ū
Monat Mai eit-	1 -	1-1	1	- 1	-	-	- 1	-	26	- 27	- 1	2	2	- 1	31
terzeichnete Ste D .	-	-	2	_	2	_	=	_	29	-	1 6	6	5 4	4 3	49
thigen Gubseribe :	=	=	- 1	=	_	- 1	-	_	14	-	I — I	10	-	5	30
wieberholt. Di	-	-	=	_	_	=	=	3	5	2	7	5	5	5 2	15
Ronigliches !	-	- 1	-		_	-	_		13	-	=	8	2	6	101
miffar	-	=	1	_	_	_	64	_	25	=	=	5	-	2	2
Freit .	-	=	- 1	_	_	_	=	1	31	_	=	3	4	-	33
Que .	=	-		_	_	_	_	2	37		2	7	-	10	58
	-	=	3		_	_	_	-	1	=	3	4	1 4	5	21
(Freiwillige	-	-	-	_	_		-	-	23	-		2	2		27
	1=		1	_	=	=	=	1	=	2	3	9	3	15	31
Im Namen Si	1-	-	-		-	-	-	-	-	-	=	-	-	2 9	11
Bei Gelegent :		_	=		_	-	=	- 2	_	=	- 1	1 2	I 4	8	18
Monats ju Sai .	1-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	15	16	41	- 5	87
wurde fur vern	_	=	_	3	_	_	=	1	1	_	-	10	3	1	16
Solbaten eine C .	1=	=	_	-	-	_	=	_	6	1	30	64	20	19	140
Erfolg 23 fl. 1	1 =	=	2	_	-	-	1	-	-	3	-	1	-	3	10
Das toniglich :	1 =	=	- I	=	=		=	1	10] =		3	3 4	4	13
hemische Hofma	1-		_	-	-		-	-	12	=	-	=	1	1 10	14
fendete Diefen 1 .	1 =	=	_		_	_	.=	_	-	_	17	1	1	10	19
	1-	-	_		-	_	_	1 2	3	=	_		2	3 2	9
unterzeichnete fo .	1 -	=	=		_	_	_	-	3	1 -	-	4	6	1	14
miffariat, welche	1	_	-	_	_	-	_	I	1		28	35	111	7	82
jur allgemeinen :	1-	-	-	-	_	_	-	-	-	3	1	1	4	-	9
ben 14. Juli 18 .	1=	_	=	=	=	_	=	-	13		3	3	_	1	18
Ronigliches .	-		-	-	-	-	-	-	9	-	1	7	-	17	34
miffar :	1=	=	1 2	_	-	1	_	1	12	=	3	2	3	_	22
Freih :	1-	-		-	-		-	_	-	-	- 2	=	1	3 40	3 55
Decision .	1-	-	1	1	_	=	5	_	4	1	3	7	5	-	16
	-	_	-	-	=	-	=	2	23	-	27	23	20	10	8:
:	1 _	=	-	-	1=	=	-	-	-	1-	1	2	2	-	5
			-	_	-	-	-	_	-		_	4	2	6	1297
2 .	3	-	21	1 6	2	2	70	2.2	1 342	19	1 158	28	1 172	224	11096

At n g e in ber tonigliden Probin, Deuburg bestanbenen Getreid. Schrannen. im Monat Mai 1807.

1	Bissid.	1 1 1 2 2 2 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	11
E	=1911iff ==		11
Ber	Magage 300	111111111111111111111111111111111111111	1 %
5	Cimera.	111111111111111111111111111111111111111	244 39
Saber : Bertauf.	Malter.	1 248.60 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 27
	Cohffel.	4 2 2 2 2 3 4 4 4 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5	100
=	-81974 F	111111111111111111111111111111111111111	1 1
a a	danism 5	110881	1 1
DinteleBerfauf	Deben.	111111111111111111111111111111111111111	75
5	Simera.	[] 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 &
1	Malter.		1 1
	Schiffel.		
<u>پ</u>	. Blorg F.	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	-
fa.	1]91111€(@ =	100 111111111111111111111111111111111	1-
Ber	Megen.		
25	Eimera.		71
Berften: Berfauf.	"ratinf@	1115254821111111111111111111111111111111	578
නි	Colffel.	460 0 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1165
4	.aist@ F.	64428 24452 888888 884 85	1
Pau	datnisse =	24444410004444883344444888	
Beigen : Berfauf. Roggen : Berfauf.	Mehen.	1111111188	906
"	Simera.	11111111111111111111111111111111111111	1 4
336	Malter.	111100000000000000000000000000000000000	1330
380	Coiffel.	80 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1 85
<u></u>	.61914 F.	21173	
a a	:13111160 =	2 2 2 1 1 2 2 2 1 1 2 2 2 1 1 1 2 2 2 1 1 1 1 2 2 2 1 1 1 1 1 2 2 2 1	
8	Mehen.	3371	1799
Ë	Simera.		1 "
eta	Malter.		1 1
8	Colffel.	20.20	274
	.alard F.	1118888251111181881188	
an	:1911111C ==	1	1 1
1	Mesen.		
8	Cimera.	111111111111111111111111111111111111111	
Rern . Berlauf.	Malter.	111125288111111111111111111111111111111	576
ઝ	Solfel.		1158
36.	Menateta,	20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	i
Ramen	Bert Gräbte.	Weshingen.	Summe .

1198

An geige ... Mber bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Balern. Berfagt ben 20ten Juli 1807.

- 14 - 8 - 16 - 16 - 17 - 17 - 17 - 18 - 18 - 18	1.	OR am en ber Stäbte und Märkte Alichad Ambera Desgemberf Dingolfina Größen Gröina Friedberg Gröina Friedberg Heifenfeld Jophenwart Ingolfadt Naradurg Randsburg Randsburg Randsburg	285 30 210 209 645	89 15 292 7 245 222 165	17 18 13 11 14 17 16		0 5	99 13 11 8 - 229 39 - - - 40	8 9 9 8 8	45 38 22 	7° 111		ff.		76 -4 -2 -80 -52 	70 	6 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
- 4 - 14 - 8 16 - 16 17 - 11 - 11 - 18	4. 4. 8	Umberg Deggenborf Dingoffing Chingoffing Chingoffing Chingoffing Chingoffing Ching Sriedberg Ching Spiegerichen Chingoffing Ch	104 15 414 7 285 30 210	245 222 245 222 165	17 18 13 11 11 14 17 16	30 30 25 5	133 13 66 8 - 240 54 - -	99 13 11 8 - 229 39 - - - 40	7 = 12 8 = 9 - 8 9 = - 8	45 38 222	7° 111	70	8 - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	10	76 -4 -2 -80 -52 		5 5 5 6 1
- 4 - 14 - 8 16 - 16 17 - 11 - 11 - 18	4. 4. 8	Umberg Deggenborf Dingoffing Chingoffing Chingoffing Chingoffing Chingoffing Ching Sriedberg Ching Spiegerichen Chingoffing Ch	15 414 7 285 30 - 210 210	15 292 7 245 22 165	18 13 11 14 17 16	30 25	13 66 8 240 54	13 11 8 229 39 	8 9 8 9 - 8 9 - 8	38 222	70 11 	70	7 7 7	30	80 52 	48 34 	5 5 6 1
- 14 - 8 - 16 - 16 - 16 17 - 11 - 11	8. 16. 16. 111. 111.	Degguborf Dingolfing Toggenfeiben Toggenfeiben Toging Toging Tribberg Tribberg Thing The Toging The Toging The Toging Tog	414 7 285 30 	292 7 245 22 165 196	13 11 14 17 16	30 25	240 54 	229 39 	8 9 8 9 1 8 8 8	222	70 11 	70	7 7 7	30	80 52 	2 -48 34 	6 5
- 8 - 16 - 16 - 16 - 17 - 17 - 17 - 18 - 11 - 18 - 11	8.	Dingoffing Togonfelben Groing Griebberg Geisenfelb Heisenfelb Hoas Hopolemart Ingospat Arapburg Lambsburg Lambsburt	285 30 	245 22 22 165	14 17 16	30	240 54 	229 39 	9 8 9	555	70	70	7 7 7	30	80 52 	2 -48 34 	6 5
	11.	Eggenfelben . Erding . Griedberg . Griedberg . Gefienfelb . Dasg . Hobenwart . Ingolfabt . Kraburg . Landsberg . Landsbut .	285 30 	245 222 165	14	25	240 54 	229 39 —————————————————————————————————	8 9	555	70	70	7		52	48 34 ——————————————————————————————————	6
	11.	Erding	285 30 	165 ————————————————————————————————————	17	25	54	39 	9	55	11	=======================================	7		- 52 	48 34 ——————————————————————————————————	6
- 16 11 - 16 - 18	11.	Triedberg	30 	165 ————————————————————————————————————	17	25	54	39 	9	55	11	=======================================	7			34	6
- 16	11.	Geisenfelb	210	165	16	25	60	40	8	Ξ				30		21	5
- III	11.	haag	210	165	Ξ	Ξ	60	40	8	Ξ			_ _ _ _ ?		21	21	
- III - III - III - III	11.	Hobemwart	210	165	Ξ	Ξ	=	Ξ	8	Ξ		4	_ _ _ ?		 21 		
- III - III - III - III	11.	Ingolftabt	209	196	Ξ	Ξ	=	Ξ	=	Ξ	\equiv	4	7		21	=	
- 10 - 10 - 18	11.	Rrayburg	209	196	Ξ	Ξ	=	Ξ	=	Ξ	\equiv	4	7	Ξ	=	=	
- 11 - 16 - 18	16.	Landsberg	209	196	18	30				=			-	=			
	16.	Landsbut			18	30	38	2.2									
	_		645	-/-				34	11	30	43	23	-1	15	- 9	9	8
	18.	0.1		567	15	=	127	119	10	=	8	- 8	6	45	65	61	6
18		Lauingen	427	337	16	=	74	64	11	=	192	132	8	30	94	74	5
	18.	Munchen	1070	918	17	10	545	436	G	18	186	164	8	36	363	355	6
	11.	Murnau	70	60	20	=	30	25	13	=	20	15	9	30	15	12	6
- 7	8.	Reuenotting	3	3	15	=	10	10	9	30	_	_	=	-	- 8	8	5
	13.	Reumarft	106	102	14	45	147	136	10	21	_	_	=	=	3	29	4
	14.	Pfaffenbofen	48	41	18	Ξ	67	65	9	45	-	_	=	=	50	13	6
	10.	Reidenhall	24	24	19	=	5	5	15	=	6	6	10	=	8	8	5
- 1	11.	Rhain	13	9	18	=	16	16	9	=	_	_	-	=	6	6	5
	=	Rofenbeim			E	=	-				_	_	=	=	_	-	F
	14.	Edongau	2	- 2	21	=	5		14	=	=		=	=	2	2	7
	16.	Sorobenbaufen .	22	-	1-	=	33	28	-	=	_	_	=	=	21	17	6
	18.	Straubing	440	_	<u> </u>	30	79	79		45	_	-	=	=	24	24	5
	11.	Traunftein	335	326	-	-	341	341	10	12	41	36	8	=	215	212	4
	15.	Bilebofen	450	-		1-	60	50	-	15	30	20	-	-		14	4
	15.	Bafferburg	450	400	1:3	=	-30	-50	1-	13	-		Ľ	1			
	-	an itt f		128	19	30	70	67	=	-	10		-	-	6	1-4	7
	16.	Summe :	5154	4419	-	50	2221	1917	11	30	663	506	-	=	1169		اشا

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufs aller Getreibsorten betragt 89,085 fl. 4 fr.

Regierungsblatt.

XXXII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 1. August 1807.

Allgemeine Berordnungen.

Ronflitutions, Urfunde ber toniglicen Afabemie ber Wiffenfcaften. Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Konia von Baiern.

Die Erfahrung aller Zeiten hat bewähret, bag bie Erhohung bes Wohlstanbes eines Staates burch eine manigfaltigere und volls fommenere Benutung ber phpfifchen Bor: theile feines Bobens und feiner Lage, mit ber geiftigen Unebilbung feiner Ginmobner immer gleichen Schritt gehalten bat, und bie Bunahme biefes Woblftanbes immer von bem Grabe abbieng, in welchem die Wiffens fcaften in einem folden Staate betrieben, Die Entbedungen und Erfindungen ber Bor: und Mitwelt von ibm ber Mufmertfamfeit und Unwendung gewurdiget, und Beranfafe fungen und Antricbe gegeben murben, jum Wetteifer in folden Beftrebungen gegen andere Staaten nicht jurudjubleiben.

Bon biefer Ueberzeugung geleitet, und ju biefem Zwecke haben Unfere Regierungs-Borfabren bie Baierifche Atabemie ber Biffenfchaften gegrundet, und ihre Emporbriugung fich angelegen fenn laffen. Auch Wir wurden baburch bewogen, ihr mahrend Unferer Regierung vielfache Beweife Unferer Aufmerksamteit und gleicher Absichten und Gefinnungen zu geben.

Da aber fomobl bie Rorticbritte ber Bife fenfchaften felbft feit ber Errichtung ber Mfas bemie, als bie großere Musbehnung Unferes Reiches in ben legten Jabren, und bas bier: aus bervorgegangene Bedurfnig einer viels feitigeren Musbilbung ein offenbares Difiver: baltnif swifden bem 3mede und ben Dits teln bes ermabnten Inftitutes bervorgebracht baben, fo glauben Bir , Unfere Gorgfalt für bie Bervollfommnung beffelben und für bie Beforberung ber Wiffenschaften und Run: fte überhampt nicht beffer an ben Zag legen ju fonnen, als indem Wir ibm nachflebenbe, fomobl feinem Stiftungszwede, ale ben gegenwärtigen Berbaltniffen angemeffenere neue Ginrichtung geben.

Bie verordnen bemnach, wie folgt : I. Die Atademie ber Biffenichaften gebort als eine Central : Anftalt Unferem Gefamtftaate an, und bat ihren Gij in ber Saupt; und Reftengftabt, II. Ihr nachfter Zwed foll fenn, burch Machbenken, Erforschungen, fortgeseite Ber obachtungen und andere Bemühnngen entweber neue Resultate im Gebiete ber Wiffenschaften zu liefern, ober die alten ergiebiger zu machen, und fowohl jenen, als dies sen Berbreitung bes Wahren, Rulischen und Schonen, Unwendung in Unserem Reischen, Unwendung in Unserem Reische zu verschaften.

Bu biefem Zwecke foll eine Anjahl gelehr ter und einsichtesvoller Manner ihr teben aus chiliegend ben wissenschaftlichen Gorschungen widmen —in eine Gesellschaft an einem Ort te verbunden , einander sich mittheisen, unt terstügen und gegenseitig sich erregen, damit im Reiche der Wahrscheit und der Kennenisse hervorgebracht werde, was einzelne Kraffete, nähme man jede derselben auch als die möglich größte an, nie vermögen würden.

III. Bir wollen hiebei bem Rorichungs: geifte burch bestimmte Weifungen feine Schranten fegen, und überhaupt ben 3med ber Atabemie nicht burch unmittelbare Uns wendbarfeit ber wiffenschaftlichen Unterfus dungen bebingen; jeboch ift biefe bavon feinesmens ausgeschloffen, und es follen bege balb biejenigen Mitglieder, welche ihr Rache benten nicht auf prattifche Gegenftanbe als auf theoretifche Unterfuchungen gerichtet bas ben , ihre Rrafte und ihren Gleiß vorzüglich bem Baterlande mibmen , und biejenigen uns ter ihnen werben ben großten Dant verbies nen , welche bie angemeffenften Dittel, befons bers jur Berbefferung ber Mgrifultur, jur Belebung ber Induftrie, und por allem jur Bertilgung ber noch herrichenben, bem Runft, fleife nachtheiligen Borurtheile vorschlagen, und ihnen Gingang ju verschaffen trachten werben.

IV. Die wefentlichen Begenftanbe ber Afabemie finb:

- 1. Philologie, alte und neue Literat tur, Philologie, alte und neue Literat tur, Philolophie im allgemeinen und bochften Berfande, wo fie die Erforschung der Pringiplen überall und nach allen Seiten fin jum Gegenstande bat, folglich Anfang, Mittel und Ende aller wiffenschaftlichen Bildung, wie der theoretischen, so anch der praetischen ja aller Geistestultur überhaupt ift.
- 2. Mathematit, und famtliche Ratur wiffen fcaften in ber weiteften Ausbehnung.
- 3. Die Befdichte in ihrem gangen Um: fange mit ihren Sulfewiffenschaften.

V. Rach biefen Sauptgegenftanben theilt fich bie Afabemie in bei Klaffen. Die er fie Klaffen. Die er fie Klaffe wird nicht in besondere Get tionen abgetheilt, weil die darunter begriftenen Erfenntniffe fich gegenseitig vorausser jen, und bedingen; — die zwei legten Klaffen bingegen werden es zuträglich finden, fich weiter in Settionen nach der Bweigen der einzelnen, hier mehr auseinans der liegenden Wissenden Sier mehr auseinans der liegenden Wissenden Agutbeilen.

Der hiftorifden Rlaffe liegt vor juglich ob, bie vaterlanbifde Befchichte, Geographie, Statifile, Archalogie u. f. f. jum besonberen Gegenstanbe ihrer Rachforschungen und Arbeiten ju machen.

Sie foll fich baber vornehmlich bamit ber fchafrigen, baß fie alle barauf Bejug bar benbe Dentmaler und Beitrage mit Bleif und Rritif fammle, und aus benfelben

- a. die Berichtigung und Erganjung ber monumentorum boicorum,
- b. ein vollständiges geographisch ; historis iches teriton von Baiern, nebft andern biftorischen Sammfungen und Beitragen ju Stande bringe.

Die Klaffe ber Mathematif und Naturwiffenichaften wird fich vorjüglich beschäftigen mit der Untersuchung der gesamten inländischen Produktion und Inbuftrie und mit Betvollfommnung derfelben.

VI. Die Atademie als eine blos gelehrte Rorporation hat auf die Regierungsgeschaf; te feinen unmittelbar leitenden oder numittelbar einwirfenden Ginfluß.

Sie wird jedoch badurch in Berbindung mit ber Staatsverwaltung gefest:

- a. Daß fie verpflichtet ift, ber Regierung jebe neue Entbedung mitgutheilen, bie entweber eines ihrer Mitglieber, ober irgend
 ein auswartiger Belehrter gemacht hat,
 fobalb fie glaubt, baß bie proftifche Inwendung berfelben ju irgend einem gemeinnuslichen Zwecke beforberlich fenn
 konne.
- b. Daß die Regierung feloft über wissen fchaftliche Gegenstände ihr Gutachten, fo oft sie es angemeffen finder, absolute, vil. Die Afademie sezt fich niche nur mit den Afademien und gelebrten Infituten des Auslandes, sondern auch mit den vorhandes

nen gelehrten Unftalten in Unferen Greftaaten in eine umfaffenbe literdrifche Berbinbung.

VIII. Die Resultate ihrer Forfchungen bat bie Atabemie in fortlaufenben Jahrbuschern bem Dublifum vorzulegen.

Außerbem fann fie andere Ausarbeiteungen nach eigenem Gutfinden in felbfi gewähle ten periodischen Schriften ober besonderen Sammlungen unter ihrem Namen erscheiner laffen. Auch wird fie jahrlich burch ein Programm bie Gelebrten aller Lauber jur Berantwortung aufzugebender Preisfragen eine faben.

IX. Das Perfonale ber Atabemie foll tunftig besteben:

- a. Mus einem Drafibenten.
- b. Ginem bestanbigen General : Gefretar.
- c. Rlaffen : Gefretaren.
- d. Orbentlichen in Munchen refibirenben Mitaliebern.
- e. Ebren : Mitgliebern.
- f. Muswartigen wirflichen Mitgliebern.
- g. Korrefpondenten.
- h. Mbjunften.
- i. 3balingen.

X. Der Prafibent wird von Uus fetbit ernannt. Wir werben babei immer auf folde Manner Uniere erfte Rudficht nehmen, welche ein unbestrittenes literarifches Anfeben, und anertannte personliche Bute für fich baben.

Der Prafibent macht über bie genaue Ber obachtung ber Gefeje und bie Erfullung ber

Pflichten eines jeben Mitgliebes ober Anges borigen bes Inftitutes.

Er prafibirt in ben allgemeinen Berfamme lungen, und so oft er es guträglich findet, auch in ben besonderen oder Klassenverfamme lungen. Er tann angecordentliche Berfamme lungen zusammen berufen. Er unterziecht nut alle Aussertigungen, welche unter dem Mamen ber Atademie geschehen, so wie er auch alles erofnet, und an die Behorde ausstheilt, was an die Atademie gerichtet ift.

Ihm liegt insbesondere ob,

- a. fur die Erhaltung ber guten Ordnung, b. fur die Erhaltung und Bervolltommnung
- aller der Akademie beigegebenen Samme lungen und gewidmeten Anftalten,
- c. für eine genaue Berwendung ber für die Atademie bestimmten Gelber, nach ben unten vorkommenden naberen Borfchriften ju forgen,
- d. am Schluffe bes Jahres über ben Buftand ber Akademie im Allgemeinen, über bie wichtigsten Arbeiten ihrer Mitglieder, über alles, was in den Angelegenheiten bes Infituts zu Unserer unmittelbaren Kenutniß sich eignet, Berichte an Uns zu erflatten.

In Allem, was ber Praffbent jur handhabung ber Geseze und ber guten Ordnung vorschreibt, werben ihm bie Mitglieder ber Alademie Folge leiften, ihm in solchen Weifungen nicht nur nicht wiberstreben, sonden wielmehr ihrerseits mit zuvorkommendem Eifer auf ben allgemeinen Zweck unter seiner Leitung binarbeiten. Muf ben Sall feiner Abmefenheit ober fons ftigen Berbinderung übernimmt ber Generals Sefretar einemeil bie Leitung ber Befchafte.

Uebrigens erwarten Wir von ibm, bag er bie ibm anwertraute Leitung ftets in bem hoben und liberalen Beifte fuhren werbe, welcher bas Infiitut burchaus beleben foll.

XI. Der Prafibent überträgt vorläufig bie Geschäfte eines General's Setretars einem afabemischen Mitgliebe nach eigener Babl, bis von Uns selbst eine befinitive Ernennung zu biefer Setlle nach bem Guts achten bes Prafibenten erfolgen wirb.

Der General: Sefretar fontrafige nirt bie Aussertigungen ber Afabemie. Gies gef und Archiv find in feiner Berwahrung. Er fuhrt bas Protofoll in ben allgemeinen Bersammlungen.

Er besorgt die Rebaltion ber Jahrbucher ber atademifchen Arbeiten, verfaßt die bior graphischen Notigen, und in besondern Ballen die Sprens Reben auf die ber Afabemie burch ben Tob entriffenen Mitglieber.

Er redigirt ben Jahrbericht und die ubris gen allgemeinen Berichte jur Regierung.

Er verfertiget mit Beibulfe ber Klaffen: Cer fretdre bie Ausjage aus ben gefronten Preise febriffen, und lieft fie in ben öffentlichen Berfammlungen vor. Er verzeichnet alles, was jur fortlaufenben Geschichte ber Afarbemie gehort, und ist überhaupt unter ber Oberleitung bes Prafibenten ihr allgemeiner Geschiftsführer in allem, wo bieselbe als ein Gesamtes in Betracht fommt.

XII. Die Rlaffen: Sefretare wers ben von Uns felbst benannt.

Sie vertreten die Stelle der ehemaligen Direttoren, geben in Abmefenheit des Prafibenten und General, Sefretates die Gegenstände der Berhandlung in den Berfammt lungen ihrer Klaffen an, führen das Protofoll, und besorgen die Ansfertigung der Beschildige, führen die Korresponden; der Klaffe, nehmen im Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, und unterstügen den General's Sefretat vorbereitend in der Resdaftion der Jahrbudder.

Außerorbentliche Bersammlungen einer Klaffen werben von ben Raffen Gefredten bem Brafibenten und bem General : Setrer tat, und von biefem allen Mitgliedern aus gezeigt.

XIII. Wir bestimmen gwar vorlaufig, bag funftig bie Afabemie ibre Mitglieber burch eigene Wahl mit Borbehalt Unferer jebesmaligen Bestätigung gu erfegen ban foll; biefes Wahlrecht foll aber erft bann in Anwendung sommen, wenn die Afabemie wollständig eingerichtet, und mit hinreichens ben eigenen Fonds versehern fenn wirb.

Boreeft behalten Bir Uns fofort bie Erenennung aller ordentlichen Ditglieber vor, und erwarten über bie feste Bestimmung ihr ter Bahl und der funftigen Bahlordnung ein Gutachten von bem Prafibeuten ber Afar bemie.

Bis babin werben Bir Uns bei jeber Benennung neuer Mitglieder burch bas Dre

gan bes einschlägigen Minifteriums mit bem Prafibenten befonders berathen.

Ingwischen fejen Wir feft:

- r. Daß jeber, ber als orbentliches Mit glied aufgenommen werben foll, ber ger lehrten Welt burch ichriftellerifche Werte von anerkanntem Berbienft ober burch wirtige Entbedungen bekannt, auch von gang unbescholtenem Karafter fenn muffe.
- 2. Daß Niemand, der fonft ein offentliches Umt in irgend einem Fache des Staatsbienftes befleibet, ordentliches frequentirendes Mitglied der Afademie fenn fonne.

· Ausnahmen von diefer Berfügung tonn nen nur fur folde Staatsbiener eintreten, welche nicht nur durch ihre unmittelbare pratitifte Befchaftigung jugleich ju beftandigen theoretifchen Erforfchungen geführet, sondern auch durch die Art ihret Amteger fchafte durchaus nicht gefindert find, an den Berhandlungen und Arbeiten der Altademie nach der nun eingeführten Ordnung Theil ju nehmen.

XIV. Die Pflichten bes ordentlichen Alar bemifers liegen unmittelbar im Zwede ber Anftale. Seine wesentliche Bebindlichseit, mit aller Kraft fur die Erweiterung und Bervollsommnung ber Wiffenschaft, ber er fich gewibmet bat, ju arbeiten.

Man erwartet, bag er jahrlich entschein benbe Beweise bavon burch Beitrage liefere, bie er ber Afabemie übergiebt. Uebe bie Drudwurdigfeit berfelben erkennt worerst jebe betteffenbe Rlaffe, und berichtet hier uber durch ihren Sefretar in allgemeinen Berfammlungen.

Insbefondere übernimmt auch noch jedes Mitglied ber Atabemie ein Sach ber Wiffeur schoffen, in welchem es ben Innhalt ber wichtiglien nen erschienenen literarifchen Probutte ohne Simmifchung eigener Urtheife jur Kenntniß ber Atabemie bringt.

Ueberhaupt foll in ben ichriftlichen Arbeiten ber Atabemiter fowehl, als in ihren mund ichen Borträgen nie eine andere Sprache berrichen, als die der reinen rubigen Wahre, beiteliebe, welche auch bann, wenu fie frem be Meinungen ernflich ju befampfen, fich vere anlaßt findet, nie aus den Uangen einer achtenben Schonung tritt.

Der Prafibent wird jedes Mitglieb, bas fich perfonliche Angriffe, beleidigende Ausfale ie gegen andere erlaubt, burch geeignete Erinnerungen in jene Grangen der Mafgie gung gurudmeifen, und im Falle des Ber burfens burch Ahnbungen baju nothigen.

Er wird mit Strenge barüber wachen, bag in allen Berhandlungen ber Arademie jener Beift ber Beiterfeit und Rube unges fiber wate, unter beffen Obhur bie Wiffen fogfen an beften gebieben.

Uebrigens foll jedes Mitglied in ber freien Behauptung feiner Meinungen ungefrantt fenu, wobei man nur erwartet, bag es die felben mit Befcheibenheit außere.

XV. Muswartige Mitglieber mers ben, wenn fie anwesend find, wie Chrenmits glieder behandelt. XVI. Die ordentlichen Mitglieder ber Atademie, welche sich ift ausschließend gewibmet haben, und nicht schon eine andere, nach obigen Bestimmungen mit einem Atabemilter vereindarliche, mit Einkunften verschene Stelle bekleiden, werden verhältnißt mäßig besolder, und wenn ihnen von Unstein hoherer Karafter ertheilet worden ist, so genießen sie den Rang ber höheren admir nistrativen Stellen, und ihre Witwen und Waisen werden nach der Pensionspragmatik begandelt, wenn bei ihrer Annahme nichts besonderes hierüber zu ibem größeren Vortbeile bestimmt worden ist.

XVII. Jebem Mitgliede flehet frei, bie Atademie ju verlaffen. Bur wirflichen Aussichliebung aber wird Unsere ausbruckliche Sanktion erfobert.

XVIII. Die 3 bg linge find ber Afabes mie beigegeben, um von ihr in ben verschiebenen wiffenschaftlichen Fachern bie vollens betere Ausbildung ju erhalten. Zeber 3bgsling wird ju bem Ende einem ber ordentlichen Mitglieder jur besonderen Leitung übers geben. Die nachtlichen Anlagen und schon erworbenen wissenschaftlichen Kenntniffe und barauf gegründete freie Wahl bestimmen das Rach, bem jeber 3baling sich widmen wird.

Die nahere Bestimmung über bie Art ber Ausbildung wird bei jedem einzelnen dem Ermeffen bes Prafibenten, ber bie einschlagigen Rlaffen baruber vernehmen wird, ans beim gefellt, welcher bierbei auf bie Indivis bualität eines jeden bie geeignete Ruchficht nehmen wird,

Die Zoglinge follen nach bem Borfchlage ber Afabemie auch auf Reifen geschieft werben, und in biefem galle werben bie bafur erfoberlichen Koften aus bem Jonde ber Ufas bemie befritten.

Die Zoglinge follen aus Inlandern ger mabfet werben, welche burch fittliches Bertragen, Talente und wiffenschaftliche Goret feritte fich ausgezeichnet haben. Ihre Aufnahme muß von Uns genehmiget werben.

XIX. Die gepruften, und nach bem Urstheile des Prafibenten und ber einschlägigen Rlaffe ju einem hiureichenden Grade von Bollsommenheit gebildeten Joglinge werben mit Unserer Genehmigung ju Abjuntten beförbert, welche als die eigentlichen Gehilfen der Afabemie anzusehen find. Sie wohrnen den Klassen. Berjammlungen mit einer beliberativen Stimme bei, und nehmen Anztheil an allen Arbeiten der Afabemie in dem Kade, dem sie ich den fachen.

Sie haben jahrlich wenigstens zwei Abr handlungen zu liefern, und wenn sie auf dier sein gegeben haben, so konfurriren sie zu berfieten auf Unferen Gymnasien, knjaen und Universitäten, oder zu erledigten Stellen der Akademie; und es soll auch auf ihre Beförberung vorzägliche Rückstächt genommen werden: nimmt im Gegentheil ifr Fleiß oder ihr Fortschreiten während der Probeszeit ab, so kann auf ihre Eutlassung bei Uns angetragen werden.

Es follen auf ben Etat Unferer Atabemie verbaltnismäßige Wehalte fur Die Abjuntten

fowohl, als für bie Boglinge in Borfchlag ges bracht werben.

Uebrigens find die Abjuntten nicht nothe wendig aus Boglingen ju mablen.

Insbesondere behalten Wir Uns für jest, da sonft bie Atabemie einige Zeit ohne Abjunkten sen wurde, bevor, einige nach ben Borfchlage bes Prafibenten, sobald Wir es juttaglich finden werben, ju benennen.

XX. Bu Chreumitaliebern werben folche einheimifche ober auswartige Indivis buen gemablt, welche nach ihren Berbalt: niffen bie Bebingungen ju orbentlichen Dits gliebern nicht erfullen, aber fonft burch ibs re Renntniffe und ihre Liebe ju ben Wiffens fcaften jur Beforberung bes 3medes ber Afabemie beitragen fonnen. Die Afabes mie legt ihnen feine Pflichten auf, aber es ftebt ihnen frei, mit Erlaubnig bes Bors ftanbes ben Gigungen beigumobnen, und Abhandlungen vorzulefen , ober einzufenben, welche, wenn fie bes Drudes murbig befune ben werben, in bie Aften ber Afabemie ober in irgend eine anbere afabemifche Sammlung aufzunehmen find.

Bu Rorrefpondenten werben von ben berühmteften anewatigen Gelehrten Diejenis gen auserfeben, von welchen die Afabemie durch eine folde Beigefellung fich eine gewiße Mitwirfung bei ibren Arbeiten verfprechen fann,

XXI. Alle Sabre balt die Afabemie an einem noch zu befimmenben Tage eine felere liche Berfammlung, zu welcher nehft ben orbentlichen Mitgliedern nicht nur alle hire anwefenden Sprenmitglieder und Korrespon, benten, fonbern auch alle ausgezeichneten Liebhaber und Befchuger ber Biffenichaften eingelaben finb.

In dieser Wersammlung flattet der Generale Seffereit über die Arbeiten der Afademie während des versiossens Jahres diffentlichen Bericht ab. Es werden ferners in dieser Bersammlung die Auszüge aus den gefrönsten Preissschriften bekannt gemacht, die Namen der Gesepten, welchen die Preissfragen für das künftige Jahr proflamiret. Die Namen der Gelehrten, welche die Afardemie im Lause des Jahres sich beigesellet hat, werden ebenfalls angezeigt: auch einige bloographische Notizen über diejenigen Mitzliedern, welche ne verlage mitzliedern, werdern, werder der Tod ift geraubt bat.

Die Mabemie behanbeft überhaupt in allgemeinen Bersammlungen, beren bis ju ihter nicheren Bestimmung wenigstens eine in jebem Monate gehalten werden foll, die Gegenstänbe, welche auf bas Gange berselben Bezug baben.

Die besondern Bersammlungen ber Klaffen und Sektionen find vorzäglich jur Behande lung solder wiffenschaftlichen Gegenfande bestimmt, welche einem besonderen Zache auss ichtließend augeberen,

Ueber ben Geschäftestreis bieser verschies benen Bersammlungen, ibr Berhaltniß zu eine ander, ihre innere Einrichtung, bie Ber stimmung ber Beit, wann jede derfelben gehalten wird, so wie über bie Ferien ber Arademie soll Uns ein naberes Reglement vergelegt werden. Bis babin bleibt es bei ber bisherigen Einrichtung.

XXII. Unter ben Atademiken felbst hat keine Berschiedenheit bes Ranges ftatt. In ben Bersammfungen sigen jur Rechten bes Prafisenten bie anwesenden Ehrenmitglieder; jur linken der General's Seckretak umb die ordentlichen Mitglieder nach der Klaffenssege. In der Klasse nehmen die Mitglieder nach dem Alter ihrer Aufnahme Plattelber nach dem Alter ihrer Aufnahme außer ihren Bersammlungen den ihnen oben zur gesicherten Rang und die damit verbundenen Borrechte. Auch werdem Wir fur das gesamte bersonale der Alademie und de damit verbundenen Anstalten nach dem Vorschlage des Prafsbenten eine eigene Uniforme bestimmen.

XXIII. Wir haben vorldufig, bis über bie kunftig ber Afabemie ju überlaffenbe Wahl ihrer Mitglieder bas Robere bestimmt werben wird, bie Benennung bes gefanwten Personals Uns felbit vorbesalten.

XXIV. Demnach ernennen Wir:

- 1. Als Prafibenten berAfabemig Unferen geheimen Rath Friederich Seinrich Jacobi. 2. Fur bie Stelle des Generale Sefres tars wird die Ernennung feiner Zeit folgen.
- 3. Bis die organischen Geses über die Art ber Ergängung ber Arabemie Uns vorger legt senn werben, und Unsere Genesmir gung erhalten baben, werben indessen als Klaffen & Sebretatre ernaunt:

Fur Die erfte Rlaffe. Der Oberhofbibliotheter Chriftoph Freis berr von Aretin. Bur Die gweite Rlaffe. Der gebeite Rath Rarl Chrenbert Rreis

berr von Moll.

. Fur die britte Klaffe. Der geiftliche Nath Lorenz Weften rie ber. Als ordentliche refibirende Mits glieber werben ernannt und beflätigt;

Fur bie erfte Rlaffe. Dberhofbibliothetdr Chriftoph Greibert

Dberhofbibliothetar Chriftoph Greibert von Aretin.

HoftheaterIntendant Jos. Marius Babo. Oberbergmeister und tandes : Direktions: Nath Franz Auer Baaber. Unterbibliothefår Ignaz Harbt. Prosessor Friedr. Wish. Jos. Schelling. Rettor Kajetan Weiller.

Bur bie zweite Rlaffe. lantes Direftions Rath Jof. Baaber. Profeffor Infelm Ellinger. Kannottus Marimus 3mbof.

Geheimer Rath Karl Chrenbert Freiherr von Moll.

Direftor Mathias Flur l. Landes Direftionsrath Georg Gruns berger.

Medizinalrath Johann Meldior Guthe. Kommenthur Joseph Pehl. Doerst Abrian von Riedl. Professor Johann Wilhelm Nitter, Professor Ulrich Schiegg. History Karl Felix Sciffer. Erheimer Nath Samuel Lomas Some

Geheimer Rath Karl Friederich Biebes

mering.

Rur Die britte Rlaffe.

Sofrath Karl Wilhelm Friedr. Brener. Geheimer Saats: Archivar Binjeng von Ballbaufen.

Geheimer Legations Rath Johann Lude wig Rhein walb.

Direftor Igna; Streber.

Beiftlicher Rath toren; Beftenrieber. Professor Deter Philipp Bolff.

Diejenigen bisherigen Mitglieder ber Afarbemie, welche nach ben Anordnungen bes S. XIII. biefer Konstitutions luftund ben Alagfen ber ordentlichen Mitglieder nicht ferner verbleiben, treten in die Klasse ber Ehren Mitglieder; auch find die abwesenden ordentlichen Mitglieder ber vormals in Manheim bestandenen Alabame ber Miffenschaften bei der hiefigen als aus wärtige Mitglieder anzusehen, und in diese Klasse namentlich einzutragen.

Ueber das bei der Afademie und bei den ihr untergeordneten Anstalten und Sammungen anjustellende Dienstpersonale, welt des dem Praftbenten der Afademie und den einschlädigigen Borstehern untergeben ist, er warten Wir einen umfändlichen Borschlag von denseschen, wenn das bereits angestellte nicht hinreichend seyn sollte, oder Erlebigungsfälle sich kunftig ergeben. Dei sols folschen Borschlägen soll aber allezeit auf Individum Rucksich genommen werden, welche bereits eine Pension genießen, und noch Dienste zu leisten im Stande find.

XXV. Wir fegen mit ber Afabemie in unmittelbare Berbindung:

- A. Unfere Sof: und Central: Bibliothet gur Munchen.
- B. Das Maturalien : Rabinet.
- C. Das Rabinet der phyfitalifchen und mathematifchen Inftrumente.
- D. Das polytechnische Rabinet.
- E. Das chemifche taboratorium.
- F. Das Mungfabinet und bas Antiquarium.
- G. Das aftronomifche Obfervatorium.

Fur einige noch fehlende Unftalten wirb nach bem Borfchlage ber Atabemie in ber Kolge geforgt werben.

Wir werben ju ben erften Borftefeen bier fer Sammlungen und Anftalten allzeit fole de Manner ernennen, welche bie Eigenschaften eines Atademiters in fich vereinit gen, wefichalb jeber erfte Borftefer berfele ben durch feine Stelle jugleich orbentliches Mitglied ber Afabemie ift.

XXVI. Bas insbesondere Unfere Sof: bibliothet betrift :

- 1. Goll biefe, fo viel möglich, in allen Bweigen ber Literatur vollständig erhalten merben.
- 2. Bon allen in Unferm Ronigreiche gebrudten Berten foll ein Eremplar an biefelbe gefenbet werben.
- 3. Sie ift bas vorzüglichste Depot aller fostbaren Manuscripte und Druckwerte, weiche in Unsern übrigen Staatesbird theten sich varfinden, weshalb die Provinzial : Bibliotheten angewiesen worden find, biefelben bahin abzuliesern.

Beboch werben Unfere Univerfitatsbiblio: thefen bavon ausgenommen, auch Die ubris

gen größen Bibliothefen Unferes Reiches, wenn Unfere Sofbibliothet bie namlichen settenen Berte icon besige, und baburch, nur Doubletten sammlen wolle, inbem Wir nicht wollen, baf alle literarifchen Schale nur an einem Orte jusammengebrangt werben, A. Die Alfabenie ber Wiffenschaften foll

funftig feine eigene Bibliothet mehr har ben; bie Bucher, welche fie bermal ber figt, so wie bie Werte, welche fie funftig erhalt, sollen an bie hofbibliothet abgeliefert werben.

XXVII. Bur Beforgung ber Geschäfte bei biefer Bibliothet haben Wir burch Uns fer Refeript vom 31. Mary vorigen Jahres bas erfoberliche Versonal angeordnet.

Der Wirkungefreis Des Oberhofbiblies thetars foll in Zukunft einzig auf die hies fige hofbibliothet beschränkt fenn, berjenige, welcher vormals bem Oberhofbibliotheka in Anfehung der Provingial. Bibliotheken mit einer größeren Ausbehnung augewiesen war, bert auf, und biese stehen unter einer eiges nen von dem Oberhofbibliothekar unabhan gigen Aussicht.

XXVIII. Der Oberhofbibliothetet hat bie unmittelbare teitung ber Bibliothetger schafte und bie Aufficht über bas gange Bibliothet, Personale; bemselben und bem übrigen Personale werben ihre Dienstpffichten in besonberen Instruktionen vorgeschrieben werben, über beren genaue Erfüllung ber Prafibent ber Akabemie zu wachen bat.

XXIX. Unter bem Borfije bes Prafis benten ber Afabemie foll eine eigene Biblios thet : Abminifirations : Kommiffion anger ordnet werden; diefe besteht: Aus dem Obere hofbibliorheter, aus dem General Seftrer tar und den übrigen Klassen : Setretaken. Auch tonnen nach Gutbesinden des Prafit benten einige Individuen des übrigen Bibs liothet : Personals jur Berathschlagung beis geiggen werden.

Der Oberhofbibliothetar bat bei biefer Rommiffion allegett ben haupt : Bortrag.

Sie versammelt sich alle Monate, und wenn es nothig ift, auch ofters. Ihr Ger schaftetreis begreift Folgendes:

- a. Sorge für die Sicherheit und Erhals tung ber Bibliothet, folglich Anords nung oder Begutachtung an bas eins foldgige Ministerium ber bafür erfoberlichen Mahregeln und Einrichtungen.
- b. Die Beftimmung eines Planes, nach welchem bie Bibliothet, um bald möglichst brauchbar zu fenn, ju ordnen fein moge, bann Gorge fur die allmäblige Derftellung ber verschiebenen Katalogen.
- c. Fortgefeste Aufficht über die Ausführung bes angenommenn Planes und über die Beobachtung einer ftrengen Ordnung von Seite bes angestellten Personals nach den ertheilten Instruftionen.
- d. Der Entwurf bestimmter Befege, Die Unferer Sanktion vorzulegen find, über bas Ausleifen ber Bucher, über bie in ben Lefegimmern gu beobachtenbe innere Polizel.
- c. Die Beftimmung uber ben Untauf neus er Berte und Die Fortfejung ber alten, mit Rudficht auf ben ausgefejten Sond

und auf bie eingegebenen Berlangen ber Mitalieber ber Afabemie.

f. Die Bermenbung ber Doubletten nach Unfereil Berorbnungen.

Als Doublette, worüber bem Oberhoft bibliothekat eine andere Berwendung, nams lich entweber öffentlicher Berkauf ober Taufch jum Bortheil ber Bibliothek gestatte ift, wird nur basjenige Buch, es fei ein Inkunabel, ober anderes gebrucktes Werk, am gesehen, auf welches weber Unsere Universstädts: Bibliotheken, noch eine andere öffents liche Bibliotheken, noch eine andere öffents liche Bibliotheken, und welches zu bem Beburfniffe ber Centralbibliothek siel bem Beburfniffe ber Centralbibliothek sielbit nicht weiter nöbig ist.

Die entbehrlichen Doubletten, welche ver fauft, ober vertaufcht werben, follen vor laufig unparteilifch abgeschaft, in einen bu sonbern Ratalog gebracht, und in biesem soll ihre Berwendung jedesmal ordentlich angemerkt werden. Doubletten von wichtie ger Seltenheit sollen gar nicht verdusfert, sondern bei andern infandischen Bibliother fen fur unvorgesehene Falle ausbewahret werben.

g. Justifizirung ber Rechnungen über anger schaffte neue Bucher, Die Fortsezungen ber alten, über ben Berfauf ber Doubletten nach obiger Bestimmung und die übrigen Auslagen.

Es ift blebei ju machen, bamit bie Uns schaffungen in ben wohlfeilften Preifen gesicheben. Den inidnbifden Buchhandlern foll, wenn fie Lieferungen in gleichem Preife,

wie die Auslander übernehmen wollen, ber Borgug gegeben werden.

- h. Die Begutachtung ber erfoberlichen Summen fur bas jedesmalige Etatsjahr mit Beilegung ber justifigirten Rechnungen von bem verfloffenen Jahre.
- i. Die Begutachtung der Annahme, Bes ftrafung und Entlaffung des fubalters nen Personals.

Diese Kommiffion foll ihre erfte Arbeit bamit beginnen, bag fie ben gegenwartigen Buftanb ber Bibliothet genau untersuchet, und Uns einen treuen pflichtmaffigen Ber richt, wie fie benfelben gefunden hat, barr über erfattet.

XXX, Gur die Erhaltung, fortidreit tente Bermefrung und jwedmuffige Einrichtung der unter Buchfaben B bis C ger naunten Sammlungen und Anftalten forgt nebst ben besonderen Borftebern eine gemeins fame Berwaltunges Kommiffion von zwei afar bemifchen Mitgliedern, welche aus ben eins schlägen Klassen und Sektionen vom Praftbeiten ernannt werben.

Shre Berichte und Gutachten werden burch ben Prafibenten an bas einschlägige Ministerium gesendet, und burch dieses wird Unfere Entschlieffung barüber einz geholet.

XXI. Es ift Unfer Wille; bag, was an Naturalien, Infrumenten und andern jum Behufe ber Wiffenschaften bienenden Cammlungen in Unferer Restens fin noch bestidet, und teine besondere Bestimmung hat, mit den obigen ber Afademie jugeborigen Sammlungen vereiniget werde.

Dennach follen an bie einschlägigen Borfteber biefer lettern alle von Zweibruden bieber gebrachte Naturalien fo wie auch bas
Riebliche Kabinet abgeliefert werben.

XXXII. Das Mungfabinet und bas Antiquarium follen an einem fcidlichen Orte im Afabemie Bebaube untergebracht werben.

XXXIII. Der Prafibent bat bafur Gors ge ju tragen, bag

- 2. vor allem über jene Sammlungen volle ftåndige Inventarien durch eigene Roms miffionen hergestellt werden.
- b. Bon biefen Inventarien follen vidimirte Abschriften jum Ministerium bes Innern eingesendet werben.
- c. Alles was ju biefen Sammlungen jedes Jahr beigefchafft wird, muß Fortfejungs, weise in ben Inventarien nachgetragen werben.
- d. Jahrlich ift vom Prafibenten felbst mit Beiziehung bes General: Sefretars und eines Mitgliebes aus jeder Klaffe eine burchgangige Untersuchung famtlicher ber Atabemie untergebenen Sammlungen und Anftalten vorzunehmen, und über beren Resultat Bericht an Uns ju erstatten.

XXXIV. Mit Ginichluß bes Jonds ber vormaligen Atademie der Wiffenschaften ju Mannheim, welche Wir der hiefigen, worin diese fortgesest wird, jugewiesen haben, werden Wir einen hinlanglichen uvabhangte gen Jond bestimmen, und bis bahin jur Bestlettung ihrer Bedurfniffe das Erfoderliche

auf Unfere Central : Staats : Raffe ubers

XXV. Der Prafibent ber Afabemie fammelt viertessächigte von ben Borstanben ber Attributen die von ben Berwaltungs, Sommifficom justificten Rechnungen mit ihren Belegen, und seubet sie mit einem Wirthschafts Berichte, welcher das Bergalitigung darftellt, ju bem Ministerium Bes Innern, damit bei bem bortigen Censteal Rechnungs Kommissatat eine Hauptrechnung jusammengestellt werden könne. — Ju biefem muß gleichfalls jährlich und zwar unfange bes Monats Geptembe die Erigen; fur das kunftige Jahr zur Regultir ung der Repartition eingesender werden.

XXXVI. Bum fofal ber Afabemie unb ber bamit verbunbenen Unftalten bestimmen Bir bas vormalige Jefuiten : ober Malthes fer : Gebaube. Unfer Ministerium bes In: nern wirb nach bem burch ben Bau : Intens bant ihm porgulegenben Grunbrife bes Ger baubes jebem Inflitut nach feinem Beburf niffe, woruber bie einschlägigen Borfteber ju vernehmen find, ben erforberlichen Raum barin anweisen, und ju feinem Bebrauche amedmaffig einrichten faffen, welche Gin: richtungsfoften von bem Ronbe ber Mfabemie geleiftet merben muffen : Die Sauptunterhal: tung bes Gebaubes aber wird auf ben fur Staats , Bebaube ausgefesten Rond über: nommen.

XXXVII. Wir wollen, bag nach biefem neuen Grundplan bie Atabemie unverzuge

lich in Thatigfeit gefest werbe; ber Prafit bent bat es fich fobaun gur nachsten Angelegeubeit ju maden, bie bier noch unbeflimmt gefaffenen Puntte ju Unferer enbfir den Entscheibung vorzubereiten.

Segeben in Unferer Saupt, und Reftbengftabt Munchen am erften Tag bes Mor nats Man im Gintaufend achthundert und fiebenten Jahre, Unferes Reiches im zweiten.

Mar Jufeph. Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

(Die Uniformirung ber afabemifchen Mitglieber betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Um ben Mitgliebern Unserer neu errich, teten Afabemte ber Wiffenschaften eine ibr ren Graben entfprechenbe, obrenvolle Auszeichnung ju gewähren, haben Wir beschofofen, beufelben eine eigene Uniforme ju ber willigen, und hierüber nachfolgenbe Bestimmungen ju treffen:

1. Der Drafibent ber Afabemie tragt als:

Staatstleibung an Balatagen, und bei fonftigen feierlichen Belegenheiten ein Rleib von bunkelblauem Luche, mit weiß feibenem Unterfutter, bann flehenbem Rras gen von framoisftothem Sant.

Das gange Rleib ift mit einer reichen Golbstiderei von ineinander geschlungenem Eichenlaube und torbeerzweigen, in ber unter Biffer I. angezeigten Breite eingefaßt.

Die vergoldeten Andpfe find mit dem ger fronten towen bezeichnet; — bie Weste und Beinkleiber von weißem Luche, mit gleich überzogenen Andpfen, ifind ohne Stir derei.

Muf bem golbenen Degengehange mit Bouillons' ift Unfer Namensjug in Gilber und blauer Seibe gestieft.

Der hut hat eine golbene Schlinge und Quaften von Bouillons, ohne eingemischte farbige Seibe, bann bie Rotarbe nach ber Borschrift.

Rleine Uniforme. Ein Rleib nach bem Schitte ber Staatsfleibung, von buntelblauem Luche, mit weiß feibenem Untersutrer, bann ftebenbem Rragen, von framoifrothem Samt.

Die Stiderei wie bei ber Staatsfleis bung ; aber nur auf bem Kragen, ben Ers mel: Aufschlägen von blauem Tuche, und ben Tascheutlappen.

Die Anopfe, bas Degengebange, bie Unterfleiber und ber hut wie oben.

Frad. Ein Rleib von buntelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, und ein ner boppelten Reibe geprägter Knopfe von gelbem Metalle.

Der liegende Kragen von framoifiror them Samt hat biefelbe Stiderei, wie die vorige Uniforme. — Die Ernel: Auffolder ge und Tafchen find ohne Stiderei. — Die Unterfleider werben nach Willfuhr ger tragen.

2. Der mit Direftore: Range verfebene Beneral : Gefretar ber Afabemie tragt als:

Staaatofleibung. Gin Rleib von buntelblauem Tuche, mit weiß feibenem Unterfutter, bann flehenbem Rragen von framoifirothem Samt.

Das gange Rleid ift nach bem vorigen Mufter, in ber unter Ziffer 2. bezeichne ten Breite mit Golb geftidt.

Die Anopfe und übrige Uniformsftude

Rleine Uniforme. Wie die bes Pra. fibenten; aber mit ber unter Ziffer 2. bes merten, minber reichen Giderei auf bem ftebenben Kragen von framoifrothem Samt, auf ben Ermel: Auffoldgen von buntet blauem Tuche, und ben Tafchentlappen.

Die ubrigen Uniformsftude wie bei ber Bala.

Fract. Bon bunfelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, und einer boppelten Reibe geprägter Knopfe von gelbem Des talle.

Der liegende Rragen von framoistorthem Samt ift nach bem vorigen Muste gestidt. — Die Aufschläge und Taschen sind ofne Stiderei; — Die Unterkleider nach Willfuhr.

3. Die Gefretare ber einzelnen Rlaffen, und bie ubrigen ordentlichen Mitglieder ber Afabemie tragen als:

Gala: Uniforme. Gin Rleib von buntelblauem Tuche, mit weißfeibenem Uns terfutter, bann Rragen von framoifiros

Dig 2 din Googl

them Samt. - Der Schnitt ift ber eines Staatsfleibes.

Die Stieferei in Golbe, nach gleichem Muffer, wie bie vorige, und in ber unter Biffer 3. vorzeichriebenen Breite wird nur auf bem Kragen, ben Ermel Aufschlagen und Taffentlappen angebracht.

Die Andpfe und Unterfleiber find wie bei ben vorigen Rlaffen.

Der Frad. Bon buntelblauem Eurche, mit gleichem Unterfuter und ErmelAuffichlagen, und einer boppelten Reihe gelbmetallener Knopfe mit bem gefronten ibwen, hat eben bieselbe Stiderei; jedoch
nur auf bem liegenden Rragen von framoifirothem Gamt. — Die Unterfleider nach
Willfube.

Die Abjuntten und Eleven, wels de in gleiche Kathegorie mit ben Kolles gial : Acceffiften fallen, tragen feine Unis forme.

4. Die Individuen mit dem Range eines Rollegial: Sefretare tragen als:

Uniforme. Ein Rieid von duntels blauem Tuche, mit weißfeidenem Unterfuts ter, bann ftebendem Rragen von framoifirothem Samt.

Der Schnitt bes Rodes ift ber eines Staatsfleibes.

Rragen, Auffchlage und Tafchentlappen find mit einer golbenen Lisière, nach ber unter Biffer 4. bemertten Breite geftidt.

Die geprägten Rnopfe von gelbem Mes talle, und die weißen Unterfleiber find, wie bei ben vorigen Graben. — Das Degens gehange und bie Sutquasten find ohne

Der Frad von bunkelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter, hat nur ben liegenben , tramoifirothen , famtenen Rragen auf die vorige Art geftidt.

5. Die Scriptoren, mit bem Grabe eines Rollegial : Range Miften, tragen als:

Uniforme. Ein Rleid von dunkelblaus em Tuche, mit gleichem Unterfutter. —
Der Kragen von framoisirothem Samt ift mit einer ichmalen, goldenen Galone, nach der bei Biffer 4. bemerteen Breite eingesaßt.
Die geprägten Rnopfe find wie bei den vorigen Rlaffen; die Unterkleider von weissem Luche.

Das Degengehange ift von gelber Seibe, und in bem mit bem Chiffre M. J. verser benen Quaften mit Golbfaben untermischt, wie bie hutquaften.

6. Die mit ber Afabemie in engerer Berbinbung gesejten In flitute erhalten für ihr Personal biefelben Uniformen, nach ber Anas logie ber verschiebenen Grabe.

So tragt ber mit Direftore: Range ber fleibete Dber : hofbibliothefdr bie fur ben General: Gefterat, S. 2. bestimmt. This ben General: Gefterat, S. 2. beit bie bei fare die Uniforme Der ordentlichen Mitglieber, S. 3. — Die Ruftoben und ber Bibe liothef? Gefretar nach ber oben S. 4, und die Geriporen nach ber S. 5. ertheilten Borfchrift.

Diefe Bestimmungen laffen Bir burch bas Regierungeblatt befannt machen, und Unfer Prafitent ber Atabemie wird barüber wachen, daß biefe Borfchrift allenthalben genan beobachtet, und baburch ber Zweck ber flufenweifen Auszeichnung erreicht werbe.

Danden am 19. Juni 1807.

Freiherr von Montgelas. Muf thniglichen allerbichften Befehl, von Flad.

(Mit einer Arbitbung VIII.)

(Die Gebahren fur bie Retommandationsichelue bei ben Poftamtern betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Auf bie Uns vorgelegte Anfrage wegen Besahlung ber Gebuhren für bie Retoms manbationsscheine bei Unferen Postamtern, b. fchließen Wir hiemit, baß für bie antre, den Aufgaben teine Scheinsgebühren vert sangt, und bie Respeisfen auf Begehren jer besmal umfonst ausgestellt; für bie Retoms manbationsscheine bei Privat: Korrespondenzien aber, auch von sonst befreiten Personen, bie Scheinsgebühren mit 4 fr. von ben Postamtern noch ferner erhoben verben sollen.

Munchen ben 17ten Juli 1807. Dar Jofepb.

> Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Tlab.

Befanntmadungen.

(Das Landgericht Donaumberth betreffenb.) Wir Darimilian Bofcpb, bon Gottes Gnaben Rong bon Baiern. Aus abminifrativen Grunden feben WirUns bewogen, bas landgericht Donaumbert bewogen, bas landgericht Donaumbert b

wieberum berguftellen. Daffelbe begreift

1. Die Stadt und Reichspflege Donaus morth.

2. Den gangen ubrigen Diftrift von Dornaumorth, namlich bie Obmannichaften Berg, Alteebeim, Wornigftein, und Gnabenfingen.

- 3. Bon bem Diftriete Monnheim die Obmannfchaft Kaißfeim nebft Gungenheim, Safenreut, Buchdorf, Mindlingen, Sulyborf, Bergstetten, und Beierfeld.
- 4. Denjenigen Theil bes Rif, welcher ju nacht bei Donaumbrib gelegen ift, bis Brade flate, Oppertshofen, Butenhofen, und Sber mergen, jedoch mit Ausschluß biefer genanne ten Orte.

Bum tanbrichter benennen Wir ben vor: maligen tanbrichter ju Reichertshofen Fr. Augustin Schafberger; jur Aftuarestelle ift ein qualifigirtes Subjett ju begutachten.

Ueber bas Rentamt wird befondere allere bochfte Entidliefung folgen.

Munchen ben 14. Juli 1807. Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Buf thuiglichen alleibboften Befeht.

Die Burudnahme ber Schmabifchen : Provinziale Berordnung vom 20. Juli über bie bevalvirten Mangen betreffend.)

Seine tonigliche Majestat haben auf nabere Berftellung, und nach genauerer Untersuchung ber Sache Sich bewogen gefunden, die Verordnung bes General: Landes: Koms misfariats in Schwaben vom 10. diese Mor nato aber die bevalvieren Müngen vorläufig

Sar 3ar 3a: ß; 1 85 pte 3a: ries ans gir ie [ene um nte ерб ınn ter mte larl ges)ens itån page jate aters lieus 5 tu: unb antes

machen, baf genau beobac ber flufenweif Dianchen Di ar Freil

(D

(Die Gebahre bei ben D Bir 9 bon Gottes Muf bie Bejablung manbationsf b. fcbließen S chen Mufgal langt, und besmal umfi mandationsf jen aber, at bie Scheine amtern noch Munchen mar 3 Fre

Bet

Das fan Dir ? bon Gotter Aus abmin bewogen, bi arudjunehmen, und es bei ben Bestimmungen ber allerbochten Mang, Werordnungen bom 24. Ofrober 1806 und 24. April 1807. opne alle Abinderung bewenden ju laffen. Munchen ben 24. Juli 1807.

Muf Gr. thniglichen Dajeftar befonderen afters bochften Befebl.

Freiherr von Sompefc.' G. Geiger.

Der minberjährigen Rofe Spagnoli bon Bfera, tandgerichts Roverebo, wurs be unter dem 13. Juli I. J. Die venia aetatis allergnabigft ertheilt.

armee . Befebl.

Manchen ben 13. Juli 1807.

S. 1. Der faiferlich fonigliche frangofif fee Divisions: General Grouch ift jum Großtreug; — ber Brigabes General Dur taiffis, — Artiferies General Pernet, m., — Dberft Morio, — Sapitan bei Drange, — und Kapitan touis Perigord ju Rommandeurs; — bann die Brigade: Generale Lefebure, — Durosnel, — Batier, — Pajol, — Defrance, — Ingenieur Rapitan Depontson, — Es fabrons: Chef Revest, — und Artifferies Kapitan Mabru ju Rittern des Militates Mags Joseph Ordens ernannt.

S. 2. 3m 1. Linien : Infanterie : Leibregis mente avancirt ber Unterlieutenant Joseph Matllinger jum Oberlieutenant; — bann ber Junter bes 7. Linien : Infanteries

Regiments lowenstein, Wertheim, Anton Barton Durfch, — ber Kabet Alexander Barton ha de, — und der Edelfnad Afois Barton Gumppenberg ju Unterlieutenants; — endlich der Gemeine, Johann Pfretzigen zum Junter.

S. 3. Im 2. Linien Infanterier Regimente Kronpring erbatt ber Kabet Friederich Bar ein Podemils eine Untersteutenants : - und ber Gemeine bes 1. Linien: Infanteries eibregiments, Paul Beder, eine Jum feres Stelle.

S. 4. 3m 4. Linien , Infanterie , Regir mente wird ber Junfer Briederich Lemel unterfleutenant, — und der berittene Idger Bofeph Schwargfifder jum Junfer beforbert.

S. 5. 3m 5. Linien Infanterie : Regimente Prenfing werden ber berittene Idger Joseph Graff, — ber Bige Rorporal Johann Dollmann, — und Mar von Rogifter als Junfer angeftelt.

S. 6. 3m 6. Linien: Infanterie: Regimente Berjog Wilhelm wird ber Sauptmann Rarl von Schinkling, rudfichtlich feiner geichwächten Gefundheit, mit der Mormal-Penifon in die Rube verfest. — Der Kapitan Jafob tu gen biehl erhalt eine Kompagnie; — ber Oberlieutenant Franz De hat be avancier jum Rapitan; — ber Unterlieutenant Mathias hans jum Oberlieutenant: — der Junfer Inton von Sturbenrauch jum Unterlieutenant, — und bie beibe Gemeine des I. Linien Infanter

rie teibregiments, Baptift Griefenbed - und Johann Reumaner, ju Junter.

S. 7. Im 7. Linien: Infanterie: Regis mente Liwenstein Wertheim werben bie Unsterlieutenants Unton Som its, — und Belix Detren hofer (Legterer jur Belogs nung feines besonders tapferen Betragens) ju Oberlieutenants befordert. — Der Gie meine des 1. Linien: Infanterie: Leibregis ments, Frang Zaver Reichel, — und Jostam Ferdinand Binn, werden als Junfer in erwähntem 7. Linien: Infanterie: Regis mente angestellt.

S. 8. Im 8. Linien: Infanterie: Regis mente herzog Pius wird der Unterlieutenant Dofeph Aman jum Oberlieutenant, und der Kabet Fridofin Maillinger, jum Unterlieutenant beforbert.

S. 9. 3m 9. Linien: Infanterie Regimente Benburg ethalt ber Oberlieutenant Johann Baptift Bin auer bie nachgestuchte Entelffung; — ber Unterlieutenant Gebar flian Roppelt, avanciet jum Oberlieutes nant, — und ber Junfer Joseph Brout gett jum Unterlieutenant.

S. 10. Im 10. Linien: Infanterie: Regimente Junter ift ber Unterlieutenant Max Baron Pechmann an ben Folgen feiner tei Glach erhaltenen Winden ben 3. Dies fes zu Krankenftein gestorben.

Im namlicen Regimente wird ber in feffichen Dienften gefantene Johann Christeph Sigmund von Stromer, — bann ile Rabeten Amian von Peter, — und Sigmund Baron Berger als Unterfieur

tenants; - ferner ber Rabet Stanislaus Schebel von Greifenstein als Junter angestellt.

G. II. Bu Unterlieutenants im II. fie nien : Infanterie : Regimente Rinfel werben beforbert und angestellt: Die beibe Sunfer bes 5. Linien : Infanterie : Regiments Preps fing, Wolfgang von Dtt - und Ignaß von Doshammer; ber Felbwebel bes 8. Linien: Infanterie Regimente Bergoq Dius, Gebaftian Leigenberger; - ber Gers geant bes 10. Linien : Infanterie : Infantes rie : Regiments Junter, Johann Baptift Bometh; - ber Korporal bes to. Lis nien : Infanterie : Regiments Junter, Une ton Baron Lindenfels; - ber Rorpos ral bes g. Linien : Infanterie : Regiments Pfenburg, Georg Beierlieb; - ber Gemeine bes o. Linien : Infanterie : Regis ments Mfenburg, Reinold von Derfchau, - und Mlois von Michauer.

Der Bombarbier Karl Burtarb, und Andreas Freiherr von Meffin a wers ben als Junter im 11. Liniens Infantes Regimente Kintel angestellt.

S. 12. 3m 13. Linien : Infanterie : Res gimente werben ber Junter Friederich hoffs mann, — und ber Gemeine Efriftian von Beulwiß zu Unterlieutenants, — banu ber Fourier : Praftifant bes 3. Linien : Infanterie : Regiments herzog Karl, August Beil, jum Junter beforbert.

S. 13. 3m 14. Linien: Infanterie: Res gimente werben bie Unterlieutenants Berns bard Rlud, - und Bilbelin Fried: berger ju Oberlieutenants avancirt, bann August Wilhelm Schegt, — und Jos hann Karl Schniglein als Junter ans gestellt.

S. 14. Der Sauptmann bes 2. leichten Infanterie: Bataillons Ditfurt, Dominitus von Steigenteich, wird jum Tiroler: Jager: Bataillon verfezt. — Im 2. leichten Infanterie: Bataillon Ditfurt ethalt ber Karpitan Heinrich Graff eine Kompagnie; — ber Oberlieutenant Franz Zurnieben avaneirt zum Kapitan; — ber Unterlieuter Joseph Leuthin zum Oberlieutenant, — und ber Gemeine Eduard Schröber zum Unterlieutenant.

S. 15. Der Unterlientenant bes 4. leichten Infanterie: Bataillons Wreben, Chriftoph von Larofec, wird jum Oberlieutenant im Tirofec: Infanterie: Bataillon beförbert. — Im 4. leichten Infanterie: Bataillon rucht be Junter Joseph Petreß jum Unterlieur nant, — und der Gemeine Reinhard Baron von Maffen bach um Junter vor.

S. 16. 3m 6. leichten Infanterie Batails lon Taris avancirt ber Korporal Karl Ris maltowoff jum Junfer.

S. 17. Der Oberstlieutenant und Flügele abjutant ber Kavallerie, Wilhelm von Jore dan ift jum Oberst mit bem Range und Partents: Datum vom 30. Marz bieses Jahres beforbert.

S. 18. Der vormals in ichweizerifchen Rriegsbienften geftanbene Georg Sobe

Seigneur, erhalt ben Rarafter eines Sauptmanns à la suite ber Armee.

Mar Joseph.

Beforberungen.

Seine Majeftat haben unterm 8. Mai ben herzoglich Sachsen: Gothaifden Rath, Bibliothefar und Direttor bes Mungtabie nets, Friberich Solicitor grof als Germeal: Sekretat ber königlichen Akademie ber Wiffenschaften, mit bem Range eines Kollegial: Direttors, allergnadigft ernannt.

Seine tonigliche Majefiat haben, mit telft allergndbigft unterzeichnetem Deftete vom 1. Juli, ben vormaligen Reiches fammerichter Beinrich Grafen von Reigersberg jum Prafibenten bes toniglichen hofgerichts babier; bann am 9. Juli ben bishetigen Biecprafibenten bes hiefigen Hofgerichts, Klemeus Freiherrn von Lepben, jum zweiten Prafibenten biefer Erelle zuverflaren, und am 10. biefes ben bieferigen oberften Juftigraft bahier, Karl von Mann, jum geheimen Referendat bei bem toniglichen Ministerial Justig: Der partement zu beforbern Allengadbigft geruhet.

Durch eine allerhochte Entschließung vom 16. Jusius haben Seine Majestat ben bisberigen Berwaltungsraths: Kopisten Georg Christoph Kirch als Polizei Offizianten in Schweinsurch, und an dessen Stelle den bisberigen Profurator Johann Heinrich Kleibert als Berwaltungsraths: Kopisten baselbst anzustungsraths: Kopisten

Beridtigung. Im XXX. Stade bes biesiabrigen Regierungsblattes, Seite 1152, Belle 2. von unten ift, fatt Rechtsvermeifungs. Boften, ju les fen: Refisverwelfungs poften.

Angeige aber bie Betreibidrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben arten Jule 1807.

1807.		Mamen	203	eize	5	Rorn.				erst	e r	Saber.					
	Lag.	der Städte und Marks	Schrane nenifanb.	.Ber:	Mit tele Prei		Bers fauf.	te	it:	Schran.	Bers tauf.	ti	it.	Echrans nenftanb.	Ber: fauf.	100	el:
	C.		€œfl.	€df.	fl. ft	€df.	€dil.	ff.	fr.	€df.	edf.	ff.	fr.	€¢A.	€¢fl.		
Bult.	13.	Michach	1 77	64	16 3	82	71	8	15	-	-	F		41	41	6	1
-	11.	amberg	34	34	16 2	Ic	10	12	30	-	_	Ξ	Ε		-	-	ŀ
_	21.	Deggenborf	273	218	12 3	7 75	18	8	6	45	30	8	15	4	4	5	13
_	15.	Dingolfing	5	5	10 3	0 6	6	Lo	=	-		Ξ	Ε	5	5	5	L
=	19.	Erbing	486	463	143	287	287	8	22	90	88	7	52		107	5	5
_	23.	Friebberg	20	18	18 -	32	29	8	30	1	1	6	30	42	40	7	ŀ
-	13.	Belfenfelb	62	48	16	44	43	8	30	-	-	-	-	22	14	6	-
	14.	524g	30	30	16 1	14	14	9	15	3	1	7	15	42	42	.5	
-	18.	Ingolftabt	159	147	15 3	37	33	1 8	3.5	-	-	=	-	17	17	5	ŀ
-	18.	ganbeberg	280	176	17 3	66	52	Ic	30	54	27	8	30	16	5	7	
-	17.	Laubebut	483	451	15 3	77	74	9	30	9	0	6	30	37	35	6	ŀ
-	25.	Laningen	320	240	14	70	40	8		173	123	8		66	56	5	3
_	35.	Manchen	1147	901	17 2	653	521	9	48	235	203	8	24	876	796	6	1
	18.	Murnau	7.5	54	30 -	- 53	32	13	15	13	13	9	30	20	9	6	3
_	15.	Reuenotting	5	5	13 -	3	3	9		-	_	_		6	6	5	1
-	20.	Meumarft	85	83	15 1	109	107	10	27	2	2	7	30	83	83	_5	l
-	21.	Pfaffenhoffen	42	41	18	29	29		15	_	_	=		55	48	6	Ŀ
	18.	Mhain	14	9	18	11	11	9	30		_	=		7	7	_5	-
	13.	Reidenhall	26	26	19	4	4	13	30	_	_	-			-		
	21.	Econgau	2	2	2c -	3	3	13		_					_	-	Ŀ
_	23.	Schrobenbaufen .	18	13	17 30	28	28	9		_		=		16	16	6	3
-	18.	Etreubing	212	242	13 34	28	28	-	15		_	=		14	1.4	_5	4
-	19.	Trannftein	270	254	16 30	255	235	10		41	39	8		80	78	4	5
-	12.	mildhofen	400	34c	13 -	1 5°	40	2	=1	12	12	7	30	10	10	4	1
-	22.	Bafferburg	2	2	16 -	14	14	8		=	_		_	48	42	_5	b
-	23.	Beilbeim	226	168	16-30	73	62	11		- 8	8	8	30	- 8	8	7	1
- 1		Summe	4792	4037	==	2095	1794	-	-	686	556	-	-	1628	1483	-	F

Die Gelb , Summe bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt 937ax fl. 25 fr.

Regierung & blatt.

XXXIII. Stud. Munchen, Connabend ben 8. August 1807.

Mugemeine Berordnungen.

(Den Freigigigleite : Bertrag mit Defterreich bes treffend.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden König bon Baiern.

Rachbem ber am 24. Mai laufenben Jahres pwifchen Unferen und ben kaiferlich Defterreichischen Steaten burch bie beiberfeitigen Bee wollmächtigten abgeschloffene erneuerte Freigib gigfeites Wertrag nunmehr bie beiberfeitige ale leehbochte Genehmigung erhalten hat; so laffen Wir benfelben jur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung durch das Regierungsblatt diffentlich bekannt machen. Muchen ben 24. Juli 1807.

mar Jofeph.

Breiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl.

Erneuerter Freigugigfeits: Bertrag ; wifden bem faiferlichen Oefterreichifden und foniglichen Baierifden Sofe.

Da fowohl von Seite bes taiferlichen to niglichen Defterreichischen, als bes toniglichen Baierischen hofes bie Geneigtheit bezeigt worben ift, ben unterm 4. Juni 1804 abgefchlof: fenen Freigugigfeits : Bertrag ju erneuern , und auf bie feit biefer Beit beiberfeits neuerworbes nen Canber auszubehnen, auch jene Beftime mungen beigufugen, wodurch ben bereits ein: getretenen und noch etwa fich ergebenben Uns ftanben abgeholfen und vorgebeugt merben tann ; fo haben fich bie beiberfeitigen Bevoll: machtigten, namlich ber am touiglichen Sofe lager affreditirte faiferliche fonigliche Defferreis difche wirfliche geheime Rath, außerordents liche Befanbte und bevollmachtigte Minifter , Briedrich Graf von Stabion, und ber tonigliche Baierifche geheime Staats:und Ron: ferenge Minifter, Darimilian Jofeph Freiherr von Montgelas mit beiberfeis tigem Borbehalt ber unmittelbaren allerhoch: ften Benehmigung über nachftehenben verbinde lichen Freigngigfeits: Bertrag vereiniget :

S. 1. Zwifchen samtlichen taiferlichen to niglichen Deftereichifden und samtlichen toniglichen Baierischen Staaten foll eine völlige Freigigigteit bergestatt bestehen, daß bei teiner Bermögens Exportation, auf welche Art solche geschähe, ein Abschoße ober Absahrt Geld, ober Nachfteuer, in so ferne bieselben bisber in die laudessurstlichen Kaffen gestoffen find, eingehoben werden sollen.

- S. 2. Die Aufhebung biefes Abfahrtgeldes schließt indeffen weder die Erhebung der Emigrations Tare, noch der Erhebung der Emigrations Tare, noch der Erhebung der Emigre de mit den in den faiferlichen königlichen Desterreichsichen Erhoftaaten bestehenden Auswander runges Grundgesen und durch diese mit Lotals Umständen und der Berfassung in zu genaner Berbindung steht, und die selbst von jedem Unterthan der faiserlichen königlichen Erhstaaten erhoben wird, der irgend eine Erhsschaft bezieht, auch ohne daß babei von einer Auswanderung oder Bermögenes Erportation die Frage ware.
- 7. S. 3. Da die Freizügigfeit ihrer Natur ju Folge fich ihr auf bas Bermögen bezieht, fo bleiben, dieses Bertrages ungeachtet, die Bertegt in ihrer rechtlichen Kraft bestehen, welche jeden Unterthan bei Strafe ber Bermögens Konfissation auffobern, wor der Anfähige machung in fremden Lauben die Auswander rungs. Bewilligung seines Landesherrn nach justichen.
- S. 4. Als Folge biefes Grundfajes wird festgeliet, daß die Echebung ber Millitatpflicht igleites Achimitungs, Summe in Fallen, wo einem Judiothum die Auswanderungs Der willigung ertheilt wird, welches feiner Person gemäß der Millitatpflichtigkeit unterliegt, ohne die Jahre derfelben jurudgelegt zu haben, der Grundfaje der Freizügigfeit ungeachtet, statt finden könne, weil diese Gabe nicht in Beziehung auf das Vermögen geleistet wird.
- S. 5. Defigleichen bleibt es in Rudficht ber Emigrations: Tare in Gallen ber Auswans bernna bei ben vorigen Beftimmungen, mo-

- nach 3 Projent des Bermögens erhoben wer ben , als eine auf die Perfon des Auswanderm ben Bejug habende Abgabe, und ba die Err hebung ber Erbsteuer aus Rechtsgrundfajen hervorgeher, die mit der Nachsteuer feine Berbindung haben, so hat der gegenwartige Bertrag auf die Erbsteuer feine Beziehung, sonbern den beiden vertragenden Tepisien bleibt es unbenommen, hierüber von souverainer Macht wegen gestsiche Bestimmungen ju treffen.
- S. 6. Das Bermögen, beffen freie Ausführung vertragsmäßig gestattet wird, soll nach feinem gaugen wahren Werthe verabsogt werben, bergestalt, baß ber Empfanger ben gangen recllen Betrag erhalte, wie er an bem Orte erhoben wird, wo das Bermögen gelegen ober angesallen ist. Hierburch soll jedoch der Gesegsebung beiderseitiger Regierungen über att und Belbsorte, im welcher Bermögen bie Art und Belbsorte, in welcher Bermögen haberhaupt in das Ausstand verbracht werben darf, keineswegs worgegriffen fenn.
- S. 7. In so ferne jedoch in einer Proving bes einen ober bes anderen ber fontrahirendem Staaten die freie Exportation der Kingenden Mange gestatet ift, wie gegenwartig der Fall richfichtlich des Heriogischuns Salzburg und Vercheesgaden besteht; so soll in biefelbe die Ausschlerung des Bermögens in klingender Mange gleichfalls nach der Reisbrogität gestatet senn, in so ferne nicht allgemeine Geses, die sich ans der Ausfuhr in andere Exaaten überhaupt beziehen, dier im Wege stehen.
- S. 8. Da die gegenwärtige Konvention nicht als ein nener Bertrag, fondern als eine Erneuerung und Erweiterung bes bereits un

erm 4. Juni 1804 abgeschloffenen Freizügige Leite: Bertrages angesehen werden foll, so hat berfelde auch auf die vor ihrer Alfassung und Ratisflation eingetretenen Falle, in so ferne sie mitter der früheren Uebereintunst begriffen war ein, jurudzuwirten.

S. 9. Bei der Amwendung biefes Bertrages ift nicht der Tag in Betradit ju nehmen, an weichem das in Trage Rebende Bermegodurch Erbichaft, ober sonst angesallen ift, son bern berjenige, an welchem es exportit wird.

S. 10. Die unmittelbare Genehmigung bier fes Staatsvertrags foll sowoft bei Seiner tale ferlichen foniglichen Majeftat von Desterreich, als Seiner toniglichen Majeftat von Baiern alebald nachgesucht werben.

Bur Urkunde beffen haben beiberfeitige Ber wollmachtigte biefe Bertrage: Urkunde, nach dem fie gleichsautend boppelt ausgefertiget worz ben, eigenhandig unterfreiben, gestegek, und gegen einander ausgewechfelt.

Co geschehen München ben 24. Mai 1807. (L. S.) Friedrich Graf von Stadion. (L. S.) Freiherr von Montgefas.

Matififations : Urfunde.

(Den mit dem Großbergogtbunte Bifriburg über bie interponirten ritterschaftlichen Besigungen abgeschloffenen Staatsbertrag betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Guaden Ronia bon Baiern

Urfunden und befennen hiemit fur Uns und Unfere Rachfolger, bag unterm 12. Juni 1807 zwifchen Unferem und bem großherzoge

sich , Würzburgischen Bevollindchtigten, ben Landesbircktions-Adthen Seup und heffiner, über die in bem Artikel XXV. ber Kom Soberations Afte vorgeschriebene Abtheilung ber interponiten eitterschaftlichen Bestjungen, unter Borbehalt Unferer und Seiner faisetliche Boniglichen hoheit des Erzberzogs Großherzogs von Wärzburg Genehmigung, zu Schweinfurt eine giltliche Uebereinfunft zu Stande gebracht worden ist, welche von Wort zu Wort also lautet:

Dachbem Geine fonigliche Dajeftat von Baiern und Ceine faiferlich fonigliche Soheit ber Ergherjog Großherjog von Burgburg befchloffen haben , bie swiften ben toniglichen Staaten und bem Großherzogthume Birts burg interponirten rittericaftlichen Befinntaen in Gemagheit bes Art. XXV. ber Rheinifchen Ronfoberations : Afte burch gatliche Uebereins funft abzutheifen, und hiegu toniglicher Geits ber lanbesbireftionsrath Stupp, großher joglich Durgburgifcher Geite ber Landesbiref: tionsrath Beffner als bevollmachtigte Rome miffarien ernannt morben ; fo find biefelbe nach Musmechelung ber beiberfeitigen Bollmachten unter Borbehalt ber allerhochften Genehmigunggen über nachftebenbe Artifel übereingefommen :

Art. 1. Bei ber vielfachen Vermischung ber beiberfeitigen Territorten soll jur Befeitigung aller Zweifel und Diekufilonen: was als interponier, was hingegen als inklavier ju betrachten sene? — so wie zur möglichsten Vermeibung neuer Gebietsvermischung bie Abbeilung nach einer Linie geschehen, welche wechtelseitigen Konveniern angemessen ist.

ju Grunde gelegten Sammerichen Charte bes Fürftenthumes Buriburg vom Nabre 1805 bei Mub an ber bisherig Ansbach : Burgburs gifchen Grange an, geht von ba, Ofthaufen für Wargburg einschließenb, fort nach Rigins gen , bann gwifchen Grobftodheim und Grof fenlangheim burch nach Fenerbach, weiter uber Mihaufen, Wiefentheib und Gosborf mifchen Alteniconbach Baierifcher - bann Meufes und Meuborf großherzoglicher Seits burch, bas Rittergut Bimbach, nebft bem freiherrlich von Buchefden Untheil an Dut tingefelb fur Burgburg einschließend, weiter fiber Balbichwind, Genefelb und Buftviel Baierifcher, - bann Dber und Unter Stein bach, großherjoglicher Geits, bei ben Bams bergifchen Orten Theinheim, Sallebronn und Madertegrun vorbei, nach hummelmarter und Batichenbronn, welche beibe lettere bem Groß: herzogthume jufallen, uber bie Burgburgis fchen Orte Unter : und Ober : Schleichach, unterhalb ber foniglichen Orte Chereberg und Meuhans vorbei, bas Rittergut Efchenau auf ber großherzoglichen Geite laffend, swifthen ben vormale Ebrachifden Dorfern Dber : und Unter : Schwappach auf ber einen , und Rhein: hardswind auf ber anderen Geite burch, bei Beinert vorbei, Weftheim fur Baiern eins fchliefend . Links oder unterhalb von Ruesgau an ben Dain; bemnach Rechts des Dains über Ansfeld , Bifchofsheim gwifden Dorfles und Pettftabt bei bem Stachel: und Gichels berg porbet, Rirchlautern. Rentweineborf und Lind auf ber Baierifden Geite belaffenb.

Mrt. 2. Diefe Binie fangt nach ber bierbet

nach Sebenborf, von ba zwifchen Lasbergsger renth und landsbach, bann zwifchen Fierft und Prezenstein auf Aurzenwind Baterifcher, — Reugereuth, Dermerghach und Memelsborf großherzoglicher Seits auf Cathersmahl und Schottenstein, welche beibe legtere zu bem Baterifchen Antheite gehoren.

Art. 3. Jeber Theil erwirbt bie Souver rainitat über bie burch biese finite auf seine Seite (namlich bie Krone Baiern über bie Rechte, von Aus ansangenb, — bas Großherzogishum Burgburg über bie Links) sallenben Nittergüter, ohne baß beshalb eine weis tere Evaluation, ober Billance, weber ber Population, noch bem Steuer/Katasser nach, nothwendig ist.

Art. 4. Diefe linie enticheibet auch über alle dieffeits und jenfeits gelegenen einzelnen ritterschaftlichen hintersaffen und Befigungen. Nicht minder find darunter diejenigen Bestigungen begriffen, welche, ohne im ritterschaftlichen Berbande zu stehen, entweder zu ritterschaftlichen Gutes Kompleren, oder boch nicht zu vormals fidnibischem Gebiete gebort baben.

Urt. 5. Ausgenommen find, und tonnen nicht in Aufpruch genommen werben :

a. Diejenigen im ritterschaftlichen Berbaube gestandenen Besigungen, welche die allerhochten Gouveraine entweder in eigenem Namen, oder im Namen ber Allerhochstihnen unterworfenen miden Stiftungen eigenthumlich besigen, wenn gleich die wormaligen Ritters Kantone von solchen per modum servitutis die Steuern erhoben haben;

b. Die vormals beutschordenichen Memter Mannerstadt, Warzburg und Belcobsheim. Die wegen ber Souverainitat über bieselben entestanden Differen; wird ber Entscheidung ber Ministerien ber allerhochsten Souveraine übers laffen. Gen fo ift

c. ber Ort Urspringen, in fo weit derfelbe eine graflich Caftelliche Depenbeng ift, nicht mit inbegriffen, sonbern es bleibt ebenfalls ben Ministeriem ber allerhochsten Gouveraine word behaten, besfalls sich zu vereinigen.

Mrt. 6. Gegenwartige Linie bat lebiglich Bejug auf bie Abtheilung ber ritterichaftlichen und ber biefen Urt. 4. gleichgeftellten Befigun: gen und auf Die Souverainitates Ermerbung uber biefelbe; gilt aber feineswege als eine Territorial Granglinie gwifden ben tonialiden Staaten und bem Großbergogthume Burgburg. Es verbleiben baber jebem ber allerhochften Converaine Diejenigen Territorial-Unterthanen. welche Allerhochftfie icon vor ber Rheinischen Ronfoberation innerhalb ber Abtheilungs: Bis nie bes Unbern gehabt haben, bis burch eine befondere Uebereintunft eine ber mechfelfeitigen Ronvenieng entfprechenbe ganbesgrange und volltommene Purifitation verglichen und feft gefest merben mirb.

Art. 7. Da durch obige linie ber Zusammenhang ber foniglichen Staaten mit ber for niglichen Schaften wirb, fo fleht ber Krone Baiern ber freie Miritat: Durchjug über Oberschwarzach und Gerrolshofen nach Schweinfurt offen, bergestate, daß es besfalls feiner vorläufigen Requisition

bebarf; Borfpanne jedoch und lebensmittel nach ben laufenden Preifen vergutet werden muffen.

Mrt. 8. Der Being ber Steuern und aller anbern Territorial Gefalle von benienigen Orte Schaften und Befigungen, welche bem Große bergogthume Burgburg jufallen, fangt mit bem beiberfeitigen Etatsiahr 1804, bas ift, mit bem 1. Oftober 1806 an. Alle von biefem Beitpunft an fur bie foniglichen Staatetaffen erhobene Territorialgefälle merben nach Abjug ber Mominiftrations : Roften an bie großhers zoglichen Raffen erfest. Die Steuern und Territorialgefälle pro 1805 merben von allen ritterichaftlichen Befigungen, welche unter to: niglicher Baierifcher Abminiftration geftanben find, gangidbrig fur bie Rrone Baiern verrech: net: mogegen auch fur bas erfagte Rabr bie Befolbungen und andere laufende Laften nach bem Berhalmif ber bezogenen, ober ju begies benben Steuern von Baiern beftritten merben.

Art. 9. Kantonisten, welche aus ben an das Großherzogthum Wirzburg sallenden Orten allenfalls ausgehoben worden find, werden mit den betterstenden Grundlisten in Zeit von 2 Monaten nach geschehener Natisstationse Auswechslung, ober, wo möglich, noch früher an bem nächsten Granz Orte, oder, wo es sonst am zurächlichten scheinen wird, überz geben werden.

Art. 10. Aften, Urfunden und Depositen, welche Befigungen und Unterthanen ber treffen, die in gegenwartiger Uebereinfunft bes griffen find, und fich bei toniglichen oder große herzoglichen Behoben befinden, werben nach ber festgefesten Linie auf ben Grund ber weche

felfeitig anzufertigenben Berzeichniffe, binnen 6 Wochen nach ber Natifikations Auswechstung gegenfeitig getreu ausgeliefert.

Art. 11. Die toniglich Baierifcher Seits jur Wermaltung ber landeshertlichen Rechte angestellte Kommissarien und Individuen in benjenigen Distritten, welche durch biesen Wertrag an das Großherzogthum Warzburg überr gehen, werden der allerhöchsten Gnade und Großmuth Seiner kalferlichen königlichen Horit des Erziherzogs Großherzogs besondera empfohlert.

Art. 12. Die bieherige Kantonal , Ber faffung wird formlich aufgelost, und hierbei nach folgenden Grundfajen verfahren werben :

- 1. Die ritterschaftlichen Directoren und Diener find in Ansehung ihrer bieher bezogenen. Behalte und Bensonen nach den Bestimmund gen des S. 59. des Reichsbeputationsschlusses zu behandeln ihre fassionitet Besodung gen und Emolumente sollen nach den in dhnluchen Fällen zeither angewenderen Borschrifter regulirt werden, jur Beurtheilung desten, was ein jeder bezogen hat, ist der Zeitpunks bes 1. Jännere 1800. anzunehmen.
- 2. Die Abtheilung ber Penfionen, und refrective ber Uebernahme ber Kantons 2000 beinfleten geschieht nach bem Berhalinis ber Seienern, die jedem Souverain aus ben subjesierten Rittergatern jeden Kantons jugefallen find; jedoch wied man fich zu vereinigen fuchen, damitijedes der betreffenden Individuen nach seinem gangen Dieuft oder Penfions Werhaltnis ungescheilt an einem Souverain übergeche.
 - 3. Die verfaffungemäßig tontrabirten und

gehörig liquibirten Schulben ober andere ber gleichen Laften, werden ebenfalls nach bem Berhaltniß ber jedem Souverain jugefallenen Bitterfteuern übernommen.

- 4. Das gemeine Bermögen ber ritterfcaftliden Kantone wird nach bemfelben Berhaltniß auf ben Grund ber Steuer Datrikel vertheilt.
- 5. Die in ben Registraturen und Archiven befindlichen Urfunden und Papiere werden ber gestalt gesondert, baß
 - a. Diejenigen, welche auf die vormalige Kan tonale Berfaffung einig Bezug haben, bet bemjenigen Gouverain beponit bleiben, welchem ber größte Theil des aufgelösten Kantons zugefallen ift.
 - b. Diejenigen Papiere, welche bie einem Theile jugetheilten Schulden ober Laften, und bas ihm jugewiesene Bermögen betrefen, auch an diesen abgeliefert werben.
 - c. Urfunden und Papiere, welche einzelnen ritterschaftsichen Familien angehören, ente weber diesen juritfgegeben, oder an die eins foldzigen Behoben besjenigen Sonveraine, unter beffen hoheit fie fich befine ben, andelbandia werben.
- 6. In Ansehung der Stiftungen und Infliente, welche sich bei einem der betreffenden Kantone besinden, geht, wenn sie sortbestehen können, die Aufsicht über dieselbe, und über die Berwendung des Stiftungsfonds auch dem Stiftungsbriefe, an denjenigen Souve rain über, in dessen Bediete der größte Theil des erfagten Stiftungsfonds gelegen ist.

Deffen ju Urfunde ift gegenwartige Uebers einfunft boppelt ausgefertigt, und von ben

beiberfeitigen Bevollmachtigten unterzeichnet und befiegelt morben.

So geicheben, Schweinfurt am 12. Juni £807.

(L. S.) Stupp.

> Roniglich : Baierifcher Canbes Direftions : Rath.

(L. S.) Beffner, Großberzoglich : Burzburgifcher Panbes : Direftions : Rath.

Da Wir biefen Bertrag nach feinem gangen Inhalte genehmiget baben, fo ratifigiren und beftatigen Bir bie porftebenbe Bergleichs: Urs funde in allen ihren Dunften und Rlaufeln. und verfprechen fur Une und Unfere Rachfob ger, Diefelbe in allen ihren Artifeln ju erfullen und aufrecht ju erhalten.

Deffen jur Urfunde haben Wir bie gegen wartige Ratififation eigenhandig unterfchries ben, und mit Unferm toniglichen geheimen Infiegel bebruden laffen.

Go gefcheben am achtzehnten Julius bes Jahres eintaufenb , achthundert und fieben. Mar Spfepb.

Breiberr von Monegelas. Muf toniglichen allerbochften Befehl. von Alab.

(Die Patrimonial : Gerichtepflege in ben fbuiglichen Baierifchen Lanben in Franten , Schwaben und Tirol betreffenb.)

Bir Marimilian Sofeph, bon Bottes Onaben Ronia bon Baiern.

Bir haben ichen in einzelnen Berorbnung gen fur Unfere Banbe in Frauten, in Schwaben und in Tirol Im Betreff ber Patrimonials Berichtspflege Die Grunbidge mid Sauvthes fimmungen gefeilich aufgeftellt, melche Bir burch Unfere Berordnung vom 6. Inni abbin (Regierungsblatt XXIV. Stud) auch auf Althaiern, Die Oberpfal; und Meuburg anges menbet haben. Wir entnahmen aber aus neueren berichtlichen Untragen ber Landesftellen in ben obenernannten Provingen bie Rothe wenbigfeit einer allgemein gleichmäßigen Uns menbung ber individuellen Beftimmungen bes fagt Unferer Berordnung pom 6. Juni, und Wir erfldren bes Enbes, eben biefe Berord: nung foll auch fur Unfere Lande in Franken, Schwaben und Tirol alfo gefeilich gelten, baß folche in allen Rallen , wo Unfere eingel: nen Berordnungen fur bie bortige Patrimo: nial: Berichtepflege einer Erlauternng, ober neuer Beftimmungen bebarfen, als bas Dor: malgefes angefeben, und in Unwendung ger bracht merbe. Dunchen ben 23. Juli 1807.

mar Sofeph.

Graf Moramigfy. Muf foniglichen allerbochften Befehl. von Rauffer.

(Rartel mit ber Rrone Burtemberg betreffenb.)

Bir Marimilian Jofepb, bon Gottes Gnaben Ronia bon Baiern.

Da fich in einigen Unferer neu erworbenen Befigungen Unftande rudfichtlich bes mit ber Rrone Burtemberg beftehenben Militar : Rar: tels ergeben haben, fo wird hiermit burch bas Regierungsblatt nachftebenbe, bereits unterm 4. Februar 1802 ausgeschriebene, und unterm 13. November 1805 erneuerte Berordnung ju bem Ende noch einmal bekannt gemacht, bamit bieselbe in santlichen Unferen alten und neuen Staaten durchgehends gehotig beschaftet werbe. Minchen ben 24. Juli 1807. Mar Roselbelben ber 24. Juli 1807.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

Sochft : landesherrliche Berordnung.
(Das mit Bartemberg abgefchloffene Militars Rartel betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph 2c. 2c. Machdem Wir ju Abftellung ber wechselseitigen Defertion mit des herrn herzogs von Warremberg Liebben ein fermliches Militater Kartel abgeschloffen haben, so werben beiffen Beftimmungen bierburch befannt gemacht.

1. Alle, und jede Deserteurs, welche ent weber von ben Kurpsalbaierischen, ober von ben Herzoglich: Würtembergischen gesamten Kriegsvölkern ausreißen, und in die andereseitige Lande übergeben, sohin ohne Paß ober Abschied angetroffen werden, sollen ohne Ausnahme, und ohne Rücksich auf ihr Badterland und Geburtsoet, in so ferne sie nicht gebohrne Unterthanen berjeuigen Herzschaft sind, in deren Landennen beit überzsgangen, es sei im Felde, in Garnisonen und Landquartieren, bei den Unterthanen, oder auch bei den in fremden Landen ausgestellten Werdungen, ohne eder aus Ersuchen alsogleich angehalten, in Verhalt gebracht, und wohlverwahrter auf-

behalten, fort bavon borthin, wo sie ausger riffen sind, freundschaftliche Rachricht ohne Umtrieß gegeben, auch bei der Ausfolgung alle hilfliche Sand geleistet, wegen berjenigen Deserteurs aber, welche unter beiberfeits Truppen bermal stehen, gegenwärtig keine Ansoberung gemacht werden.

- 2. Die Offiziers ober Unteroffiziers, welche allenfalls nachgeschieft werben, und welchen vermög dieses Kartels erlaubt ift, die Dee serteturs in die gegenseitigen Lande zu werfolgen, sollen, wenn sie einen Desertetur auss sindig nachen, den nächsten Beamten, ober Orts; Borstand um bessen Berhastnehmung angehen, und bieser Beamte oder Borsteher hat damit unverzuglich vorzusahren; doch ist solchen Offiziers oder Unterossischen, der Deserteurs eigenschädig autheben zu lassen, doer select genschädig autheben zu lassen, doer select unter die genhand an dieselbe zu legen.
- 3. Alle biejenigen Solbaten, welche ents weber Rurpfalfbaierische, ober Gerzogliche Watrembergische Unterthanne find, und hie und ba mit Gewalt aufgehalten, und beweiss ich gegen ihren Wilen zu Kriegsbienften aus geworben worben, sollen unweigerlich und unsentgeltlich losgelaffen und ausgefolgt werben.
- 4. Wofern in ber Folge, und nach ber Publikation bieses Kartels wirklich enrollirte Unterthanen und Landeskinder aus anderseitigen Kriegsbiensten los ju senn begehren, und in ihr Baterland sich wieder jurudbegeben wollen, so soll alsbann einem jeden gegen Berjahlung jwan zig fünf Reichselhaler, und Zurudlagfung, respective Bergutung der Rata der herrichgasstichen großen und fleinen

Moutur zwar in Friedenszeiten, feineswegs aber in Rriegszeiten, die Dimiffion unverwetgerlich ertheilt werden.

- 5. Bu Berhutung alles Unterschleifes und Unordnung soll jeder Offizier, ben deffen Kompagnie ein Deferteur reflamirt ift, schufdig fenn, auf Berlangen fein Kompagnie: Buch oder Rangier: Lifte vorzugiegen, und wenn er Deferteur mit seinem wahren, ober unter einem falschen Vammen fich darin sindet, bens selben ohne weiters auszufolgen.
- 6. Ein Offizier, welcher wiffentlich einen Beferteur annimmt, ift nicht nur icubig, benfelben, wenn er reflamirt wird, unentgele ich ausfolgen ju laffen, sondern er foll auch nach Beschaffenheit der Umftanbe ju gebuhrens der Strafe gejogen werben.
- 7. Falls ein folder Defetteur die mahren Umftande verhehft, und nicht angiebt, fo foll berjenige, der ihn retlamier, verbunden fenn, neben Burudgabe der einem folden Manne inzwischen etwa angeschafften Montirungsftude dem Regiment, von welchem er ausgesliefeet wird, auftatt des Wertsgeldes und anderer. Roften in allem zehn Reid obt ab er zu bezahlen.
- 8. Sollen jede Deserteurs in dem Stande, wie fie arreitet worben, naulisch mit ihrer Montirung und Gewehr, Balls solche von ihnen vor beschehrer Arreitung nicht bereits verr tauft seyn möchten, gegen Bergutung bes Unterhalts ju 5 fr. pr. Lag, und einer Brod portion für jeglichen, ohne Unterschied, von bem Tage ber Arreitung bis auf ben der Ausslieferung intsusive unverweigerlich ausger folat werben. Wenn aber ein ober anderer

Deferteur ein Pferd mitbringen wurde, so sollen taglich jur Verpflegung beffen fechs Pfund Saber, acht Pfund hen, necht bem dazu benötigten Strob nach bemmartt mäßigen Preise angeschaft und verreichet, solchennach die hierauf ergehenben Roften in eine ordentliche Spezistation gebracht, genugsam siquibirt, und der nachftgelegenen Militatioder Civil Derigfeit darum jur Nachricht überschet werden, damit deren Bezahlung gleich bei der Aussieferung geschehen tonne und möge.

- 10. Im Falle sich Jemand, wer berfelbe auch immer fenn mag, in beiberfeitigen Lauben unterstehen, und bessen überwiesen sein wird, von einem Ocsetteur die Montur, Gewehr ober aubere Sachen ju erhandeln, ober gar einem entwichenen Soldaten jur Defertion Unlaß, oder densitiesen im Aufenthalt, Borthub oder Affisten jan geben, so soll berfelbe nicht allein alles, was von einem solchen Blichtling erkaust worden, unentgeltlich wies

ber restituiren, fonbern auch nach Befialt ber Umftanbe, und Ralle ber Deferteur beweise lich burch feine Schuld ober Silfe wirflich entfommen, bas auf folden Mann verwens bete Baubgelb nebft bem, mas er vertragen, und ben feiner Urretirung batte gerettet mers ben tounen, ju erfejen fchulbig fenn, und im überwiesenen Kalle einer wirflichen Debauchis rung, fobin getriebenen Werbhandels nach ben Banbesgefegen, ale ein Plagiant icharfeft bes ftraft werben.

11. Damit gegenmartiges Rartel ju Jebers manns Wiffenfchaft, befonders jur Rachricht und Machachtung aller berer gelangen moge, welchen hierunter vermög vorftehender Punfte ein ober bas andere ju beforgen obliegt, fo foll basfelbe fomobl in ben beiberfeitigen famtlis den Zeftungen, Garnifouen und Standquare tieren öffentlich befannt gemacht, als auch bas von in ben Stabten . Martten und Dorfern aller untergebenen gande und Provingen ohne Musnahme an ben ju offentlichen Dublitas tionen gewöhnlichen Orten Plafate angefchlas gen werben.

Enblich und

12. foll biefe Berbinbung vom Dato an fo lange fraftig und unverbruchlich gehalten mer: ben, bis ein: ober bem anberen Theile bies felbe nicht langer ju halten anftanbig fenn wurde, in welchem Falle verftattet und abgeredet worden, bag ein Theil bem anberen fol ches feche Dlo nate juvor ju bebeuten habe, und foll vom Tage folder Unfundigung unb Bebeutung bis auf Musagna biefer feche Do: nate gegenwartige Bereinbarung ober Rartel ibre befidtigte Rraft haben, hiernachft aber vollig aufgehoben fenn.

Biernach haben fich famtliche Civil: und Militar : Beborben in vorfommenben Rallen ju achten. Dinichen ben 4. Rebruar 1802. Mar Jofeph, Rurfurft.

Breiberr von Montgelas. Muf furfürftlichen bochften Befebl. ven Rrauf.

Probingial = Berordnungen.

(Die lebenberrlichen Ronfenfe gur Berpfanbung ber leben betreffenb) Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Da in bem porigen XXIX. Stude ber biefighrigen Regierungsblatter bie fcon fruher

bestandenen Gefeje, Leben : Berauferungs. Ronfenfe ju erholen, und obrigfeitliche Ber: briefungen baruber aufzunehmen, ihre udberen Bestimmungen erhalten haben, fo ift nothe menbig, auch rudfichtlich ber von jenen gang verichiebenen Ronfenfen, Die Beben ju verpfans ben, folgende Erfoberniffe als binbende Dore men nachjutragen.

Es find namlich:

1. folde Berpfanbungs : Befuche von Bene telleben Bafallen bei jenem toniglichen Rent amte, worin bas Beutelleben liegt;

2. von Ritterleben: Bafallen aber unmittels bar anber ju ftellen.

3. Die Gupplifen beiberlei Bafallen muß fen ben Beweis enthalten , welchen Werth bas ju verpfanbenbe leben babe, bann ob, unb welche Leben : Schulben von ber erften, und meiten Battung icon barauf haften, und wozu bas aufzunehmende Kapital verwendet werben wolle? Im Falle eine Altere Lehenschuld burch bas neue Darlehen abgeführt würde, so muß auch die Urfunde der Alteren Schuld als Beweis berfelben in glaubwürdiger Abs fchrift aufgeführt werden.

4. Ein gultiges Zeugniß, baf bie mit ju berpfändende, tehenbare Wohnund Detonomie Bebande, Brauhfaufer ze. bem Brand: Affer furan; Ratafter und wie hoch einverleibet froen, gehort mit jur Wefenheit bes Konfenfes.

5. Ritterlehen: Basallen haben ber Suppfit auch die Einwilligungs : Urkunde ihren nachsten Lehens Nachsolger beigusügen, und ift etwa der Suppsifaut blos im Befige des Lehens, ein anderer aber im petitorischen Streit bessalls mit ihm besaugen, so taun ein Konsens, das streitige Lehen zu verpfanden, ohne des legteren Miteinwilligung feiness wegs in Autrag gebracht werden.

6. Kommen Vormunder um folde Konfenfe ein, fo haben fie der Supplit nebst ihrem Tutorio auch den obervormundischaftlichen Konfene, das befragliche Unleben aufnehmen zu durfen, urschriftlich anzulegen.

7. Saben bei Beutellehen , Bafallen bie toniglichen Rentamter über bas bei ihnen eine fommenbe Gefuch bie vorstehenben 3. 4. und 6. Erfordernig : Objette ju instruiren, und mit Gutachten anher ju beforbern; Ritterlehen Bafallen hingegen haben alles biefes auf ler gale Art felbit ju beforgen.

8. Bittidriften, worin eine, ober bie ans bere biefer vorgefchriebenen Normen mangelt, werben hierorts unerledigt gelaffen, und als

fillichmeigend abgewiesen betrachtet, mobel noch fonberbar bemerft wird, baß bei Leben, beren Romplere ober Pertinentien entweber mifchen bem Bafallen und bem oberftlebenberts lichen Fistus ober mit einem britten Privaten in Rontrabiftorio fteben, bochftens nur ruck fichtlich ber ermiefenen liquiden Lebenflude. wenn babei and fonft alle vorftehenden Normen in bem Befuche beobachtet worben find, ein Berpfanbungs : Ronfens in Untrag gebracht werben burfte; bei Leben hingegen, woruber noch bie qualitas feudi, ob fie namlich Bentele ober Ritterleben fenen, in Frage liegt, mirb ber Konfens, wenn fonft alle Erfoberniffe hierzu vorhanden find, proviforifch und salvo jure Vasalli jur Gicherheit bes Glaubigers nach ber Art eines Ritterlebens behandelt.

Die königlichen Rentamter und Wafallen wiffen fich also banach ju achten. Munchen ben 21. Juli 1807.

Rouigliche Landes Direktion von Baiern, als Provingial Lehenhof.
Reibert von Beiche.

Reger.

(Borfichts: Maßregeln wider die Bichfeuche in ber Proving Ansbach betreffenb.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In bem foniglichen Landgerichte Landsberg oberhalb Augsburg, ift eine Biehseuche ausgebrochen, welche nicht nur das hormviel, sondern auch Pferde, Schafe, und Schweihe befällt. Nähere Kennzeichen dieser Krantheit und badei fic die dierende 3ufälle find bier noch

nicht bekannt, indeffen hoft man bennachft ber ftimmte Kenntniß bavon ju erlangen, und wirb alsbann bas Publikum ohne Verjug bavon unterrichtet werden.

Den eingegangenen Rachrichten gufolge find nicht nur bereits folche Perfonen, welche Rleifch von einem mit biefer Rrantheit befal lenen, und von ihnen geschlachteten Bieb ger noffen, erfranft und geftorben, fonbern auch folde, welche an biefer Rrantheit gefallenes Wieh, um bie Sant ju gewinnen, haben abe gieben wollen, baben babei einen fchnellen Tob gefunden. Es find zwar bereits bie einschla gigen Behorben angewiesen worben, fein Bieh aus jenem Landgerichte in Die Proving Unsbach und beren Bugehorungen einpagiren ju laffen, und ben Gingang aus benachbarten Begenben nur auf obrigfeitliche Attefte ju geftatten, in welchen bas einzubringenbe Bieb genau ber fchrieben, und ber Ort, aus ben es fommt, bemerft, auch atteftirt fenn niug, bag feit mei Monaten feine Seuche bort gemefen. Inbeffen ift es nothwendig, bag auch bas Publifum baju beitrage, um biefem Hebel Einhalt ju thun. Es barf baber Diemanb Wieh taufen, ober auch nur in feine Stalle bringen, wenn beffen Eigenthumer ober Treis ber nicht mit Atteftaten, wie fie vorhin befchries ben worben, verfeben find; es mußte benn bas ju faufenbe ober einzuftellenbe Bieb aus gang naben Orten, von benen man gemiß weiß, bag feine Biebfrantheit bort berricht. hertonmen, vielmehr niuß jeber, ber ein fole ches frembes, ohne Attefte eingebrachtes Bieb entbede, foldes bem Schulbheißen ober fons ftigem Ortsvorsteher anzeigen, ber fobann bas treffende Umt jur naheren Untersuchung schlew nigst bavon in Kenntnig zu fezen hat.

Um bie hausthiere weniger empfänglich fur anftedenbe Krantheiten im Allgemeinen ju machen, ift Nachftebenbes ju beobachten:

- 1. Das jeder Thiergattung angemeffene Futter muß berfelben in bester Qualitat gereicht merben.
- 2. Das Baffer jum Getrante muß ftets rein fenn, und ofters burch eine Beimifchung von Kochfalj etwas gefäuert werben. Auch bem Futter fann zuweilen Salz beigemischt werben.

3. Es muß auf ber Weibe forgfaltig acht gegeben werben, bag bas Bieh nicht aus Sumpfen, ober ftehendem, faul geworbenen Waffer trinkt.

4. Das Bieh muß nicht auf die entfeenteren, sondern auf die nachsten Weiben getrieben werben, und es muß beim Austreiben auf die Weiben die Gemeinschaft mit benachbarten Gereben vermieben werben.

5. Das Austreiben muß bes Morgens nicht ju fruhe geschehen, und bas Wieh muß bes Abends zeitig zurückgetrieben, und im Stalle nachgefüttett werben.

6. Die Thiere felbst muffen febr reinlich gehalten werben; muffen baber bitere gestriegelt, ober mit Burlen gerieben, gewalchen, ober geschwenmt werben. Dieß nuß vorzügsich bei Pferben und bem Rindviehe geschen; barf aber auch bei ben Schafen und Echweinen nicht unterlaffen werben, besont bere bann, wenn bieße Thiere außer dem Stalle
sehr unrein geworben find. 7. Diejenigen Thiere, welche jur Arbeit gebraucht werben, muffen nach verrichteter Tagsarbeit hinlangliche Rube genießen, und iberhaupt nicht über ihre Krafte angestrengt werben. Gehr junge, und in ihrem Machs, thume noch begriffene Thiere muffen jur Arbeit qur nicht gebraucht werben.

Diefer Borfichte : Dagregeln ungeachtet muffen nicht nur bie Eigenthumer bes Biches genau auf baffelbe Achtung geben, fonbern es ift foldes auch ben Birten burch bie Dres: Borfteber jur Pflicht ju machen. Gobald nun irgend ein ungewohnliches Betragen und frant: hafter Buftaub an bem Wieh bemertt wird, muß es bem betreffenben Amte fofort angezeigt werben, um, unter Beigiebung bes Phofifats, Die erfoberliche Unterfuchung anftellen ju tonnen. Ein Bleiches muß auch gefchehen, wenn ein Stud wirflich falle. Micht nur bie Gie genthumer eines folden franten ober gefalles nen Biebes werben, wenn fie es verschweigen, fonbern auch die Wafenmeifter, wenn fie es ohne vorherige Ungeige verscharren, fich ber icharfeften Strafe ichulbig machen.

Bon felbst versteht fid ubrigens, bag bei bem Schlachten bes Biebes mit ber größten Borficht versahren werben muß, und fein Bieh geschlachtet, und bas feisch genoßen werben barf, welches nicht vollfommen aner lund, und bafür von ben Fleischhauern aner faunt ift. Ansbach ben 17. Juli 1807. Konigliche Baierische Krieges und

Ronigliche Baierische Kriege: Domainen: Ramer.

Graf von Thurbeim.

Gallwig.

(Die Progeffionen in ben Rirden betreffend.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Man hat in mißfällige Erfahrung gebracht, baß gegen das allerhöchstlandeshertliche Generale Mandat vom 31. Idnner 1804 das Korfingen der sogenannten 4 Wettere Evangelien und die dabei üblichen Prozessionen sowohl in als außer der Kirche, bei sonn und fest täglichem Gottesdienste unnöthiger Weise ver längert, und der christliche Unterticht mittelst Predigt oder Katechesen sehr wernachläßiget wird.

Es wird baher obige allerhöchflandesherr liche Berordnung mit bem Anhange ernenert, daß die Uebertreter berfelben fur jeben Sall mit einer Geloftrafe von 30 Reichothalern abgebühr werben follen.

Die foniglich: Baierifchen and: herrichafts Sofmartsgerichte und die Orts : Magiftrate haben für den Bolljug biefer Berordnung genau ju wachen, und die Uebertreter berfelben bierorts namhaft ju machen. Munchen ben 2. Juli 1807.

Konigliche Canbes Direftion in Baiern.

Freiherr bon Beichs.

Rrans.

Befanntmadungen.

- (Die bei bem ehemaligen Reichshofrathe liegenden Aften betreffenb.)
- Geine Majeftat ber Raifer von Deftereich te. baben, mittelft einer zu Wien am 4. Rebruge

laufenden Jahres erlaffenen Berfanbung, er: flart, baß fur bie Muslieferung ber Aften ber beim vormaligen Reichehofrathe abgehan: befren, ober unentichieben gebliebenen Rechtes fachen, wie auch einzelner Aftenftude, fur Die Berausgabe ber gerichtlichen Depofitens gelber, für bie Berabfolgung ber erlebigten Reptfionsfporrein, fur Die Burudaabe ber beim Reichshofrathe überreichten, und in ber faiferlichen geheimen Reichshofraths ; Regis fratur aufbewahrten Teftamente, fur bie Ere theilung vibimirter Abichriften ber in ber bes nannten Registratur verwahrten Dofumente, und fo weiter, eine eigene Rommiffion anges ordnet fen, und unter ber Benennung: "Bu ben reichshofrathlichen Inbigiali und ben in ber Reichslebene unb Gratial: Regiftratur aufbemahrten Mfren, bann jur reichshofratblie den Depofiten : Raffe verorbnete Softommiffion" aus bem ehemaligen Drafibenten, vier Rathen, und einem Ger fretar bes vormaligen Reichshofraths beftehe, beren Auftrag fen, bei allen in ihren Ger fcafte und Birfungefreis einfchlagenben Borfallen in rechtlicher Ordnung, und nach Dlaggabe ber borbin beftandenen Pflichten und Grunbfage, mit Rudficht auf Die neu einges tretenen Berbaltniffe, ju verfahren.

Bur Wiffenschaft famtlicher toniglich Baies rifcher Unterthanen, welche fich in einem ber vorbemertren Salle eines Intereffe babei befin ben, besonders beijenigen, welche, gemäß ber allethhöglten Berordnung vom 9. Dezember ber vorigen Jahres (Regierungsblatt vom

Jahre 1806, LII. Stud, 473. Seite), bie Auslieserung ber Atten für die Fortsejung ber Projesse bei bem königlichen Balerischen Justigsellen ju bewirfen haben, wird solches hiemit bekannt gemacht, damit ein jeder babei Berheitigte barnach seine geeigneten Maftregeln ju nehmen wise. Munchen ben 18, Juli 1807.

Auf Coiner toniglichen Majeftat befondern allers bochften Befehl.

Graf Morawigin.

von Rauffer.

(Den Rreisphofitus Mattafont in Trient betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Bum Beweise Unserer allerhöchsten Zufriedenheit, womte Wie die Werdienfle des Kreise physikus, Doktor Mattasoni in Trient, um die Bestörderung der Schupporten: Juupfung und die vorschriftmäßige Organiskrung der Medigials Anskalten im Trientingr Besite, so wie besonders bessen eifrige, und uneigennügige Berwendung für die Wiederschreitlung erkranter Soldaten, und die Bessong des Milität: Spitals vernommen haben, wollen wir bemselben die goldene Werdiest: Medaille verleisen. München den 23. Just 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. (Den Prüfungs : Ronturd ber Afpiranten gum ibniglichen Staatsbienfte in Munchen b.areffenb.) Im Namen Seiner Maieftat bes Rouias.

Bermog Organifations: Referipte vom 15. Muguft 1803. S. 8. Dro. 2. ift verorbnet worden, daß famtliche ju Canbbeamten : und Aftuars : Stellen, überhaupt aber ju toniglie den Staatsbienften ju fommen trachtenbe Subjette, wenn biefelbe juforberft auf einer inlandifchen Univerfitat ibre Stubien abfolvirt. ihre Diplome ober pollitanbige Abfolutorien . und eben fo auch bie Bengniffe ber genom= menen gerichtlichen, wenigft einjahrigen Dras ris geborig beigebracht, fobin bie verorbnungs: manige Stufenpraris jurud gelegt haben, in einem öffentlich befannt gemacht werbenben jahrlichen Beneral: Ronfurs burch ein abjules genbes Rumulativ: Eranien ihre Rabigleiten, und Burbigung ju Ctaatsbienften an Sant ben geben follen.

Bu biefem Enbe, und in Folge allerhöchster Berordnung wird fur heuriges Jahr ber Eraminations Konfure auf ben 27, bes Monats August anberaumt, welches hiermit allen den jenigen, die sich an ben benaunten Tagen, mit obgemelbeten Ersodennissen verfeben, der Prafting ju unterwerfen gebenken, mit dem Austrage eröffnet wird, daß sie fich die fortes zeitlich melben, und sodann jur gewöhnlichen Rathzeheis 9 Uhr in der Frühe jum Eramen stellen follen. Manden der 24. Juli 1807.

Ronigliche Candes Direftion in Baiern. Freiherr von Beiche.

Rainprechter.

Beforderungen.

Seine Majeftat haben vermög allerhoch; fier Entfoliegung vom 1. Juli nachfolgende Mitglieber bes vormaligen Reichstamer: Ger riches in Allerhochsfithen Staatsbienft aufgus utehmen geruhet:

- 1. Den Affeffor, Rarl Anguft Freiheren von Gedenborf, als Bigeprafibenten bei bem hofgerichte in Bamberg.
- 2. Den Affeffor, Jofeph von Ulibeis mer, als zweiten Direktor bei ber obeiften Juftigftelle bafelbit,
- 3. Den Affeffor, Rarl Lubwig Freiherrn von Branta, als zweiten Direftor bei ber oberften Muftigfielle in Ulm.
- 4. Den Mfeffor, Frang Arnold van ber Bele, für bas fach ber Civil . Gefeggebung mit bem Karafter eines oberften Juftigfelles Direftors.

Unter bem 8. Juli haben Seine Majeflat ben Augustin Manoftetter jur Abvokatie bei bem toniglichen hofgerichte in Reuburg jujulaffen gerubet.

Dem Acceffiften, Karl hartmann, wurde unter bem 17. Juli ber Raths: Accef bei ber touiglichen Candesdireftion in Neuburg bewilligt.

Unter bem 23. Juli wurde bem Rechts Praftifanten, Andreas Seteter, ber erfte Meers bei ber toniglichen Landerebireftion in Ulm, und unter bem 24. Juli bem Rechts praftifanten, Johann Mehrlein, ber erfte Meeg bei ber toniglichen Landesdiraftion in Bamberg ertheilt.

An geige uber bie Getreib: Schrannen im Ronigreiche Baiern. Werfagt ben 3ten Muguft 1807.

1807.		Mamen	Weizen.				Rorn.			Berften.				Saber.				
Monat.	Tag.	ber Städte und Marite	1	Ber: fauf.	00	it: el: reis	2		Pi	lit: el. reis	0 5	Ber: tauf.	D S	lits eLs reis	9 5	tauf.	Pi	el: rele
			€ क्ति.	[30A.	fi.	fr.	Goff.	€di.	ft.	fr.	Edf.	€ doft.	fl.	ξŧ.	Goff.	Soft.	fl.	fr.
Juli	25.	Wided	105	96	16	-	195	180	8	30	-	-	-	-	71	71	6	145
-	26.	Amberg	45	45	17	50	30	30	12	37	-	-	=		7	7	5	30
_	28.	Deggenborf	151	119	13	20	58	6	8	-	21	-	=	=	4	4	5	50
_	-	Dingelfing	_	-	=	=	-		=		_	_	=	=	_	_	=	=
-	=	Eggenfelben	-	_	=	=	-		-		-	_	=	_	-	-	=	=
_	30.	Erding	385	360	14	45	200	191	8	30	80	70	7	15	60	56	6	-
-	30.	Griebberg	13	11	17		48	42	8	30	1	1	6	30	21	3	6	15
	27.	Beifenfelb	43	30	16		29	28	10				=	=	11	11	6	
	28.	Saag	24	2.1	15		-	-	_		1		=	=	12	1.2	5	20
	29.	Sobenmart	_		-		1	1	9		Marine Marine		=	=	2	2	-	13
4000	25.	Ingolftabt	207	167	13	55	7.4	59	8	10			=	=	16	16	6	-
_	=	Rrapburg			=	=		_				_	=	=	=	-	_	
_	25.	Lanbeberg	354	154	16		53	16	0	=	46	18	7	20	60	7	7	1
	30.	Lanbebut	486	-	15		103	103	9	45		9	6	15	73	70	6	
-	30.	Lauingen	231	190	-	=	83	70	9	=	115	108	8	=	46	30	5	30
21uguft	1.	Munden	1107	_	17	45	626	514	10	10	131	89	8	26	430	392	-	3
Suli	25.	Фитиан	80	45	20	30	36	20	13	=	12	12	6	15	24	14		1
	22.	Meuenetting	5	- 5	11	30	- 6	6	-	30			Ľ	=	9		-	2
	27.	Reumartt	85	56	14	30	47	45	10	50			=	=	35	3.5	-6	-
	28.	Pfaffenbojen	81	45	17	30	154	124	0	3			1=	-	50	34	6	14
	24.	Reidenbal	23	23	<u> </u>	15	- 3	3	12	\equiv	-6		10	-			Ě	-
-	25.	Rhain	15	11	17	12	-11	11	9	30			=		5	5	-	14
	-2.	Befenbeim		-	1	-			1-	30	-			-			-	E
	-	Edongau	-	_	E	Ξ	-	-	E	=	_		-	E	_	_	-	=
	-	Schrebenbaufen .	-		-	=		=	=	=	_		=	E	_		-	E
	-	Straubing	300	300	=		-	27	-	Ε			-	-	40		-	-1-
	25.	Traunstein		-		30	27		1.7	45	-		7	-	122	122	1-	-
	25.	Bilshofen	375	339	-	1-1	362	323	-		42	37	- 8	-	-		4	
	29.	an et i	360	320	- 5		60	50	8		-		-	=	10	-10	1-	1
	29.	an -115 -1	3	3	16		12	12	-8	2.1			=	=	9	- 9	5	- 1 -
	30.		7.2	43	15	-	76	27	10	프	- 3	2	-9	-	107	80	-	-1-
	1	Gumme s	4550	3783	-		2294	1388	-	-	471	363	1-	-	1224	1039	-	r

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle beftehenten gangen Bertaufs aller Getreibsorten betragt 87,036 ft. 28 fr.

Megierungs blatt

XXXIV. Stud. Munchen, Sonnabend ben 8. 2luguft 1807.

Allgemeine Berordnung.

(Die allgemeine Gleichstellung und Erhebunges Urt ber Bier sund Branntwein : ober Malgs Aufschläge betreffent.)

Mir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Rachbem Wir burch bie eingegangenen Berichte Unferer Landesftellen von ber Bes Schaffenbeit, von bem Ertrage, und von ber Erbebungsart ber in Unferen Staaten unter vericbiebenen Benennungen beftebens ben Tranffteuern in volle Renntnig gefest, und von ber bringenben Mothwenbigfeit einer befferen zwedmäßigen Ginrichtung überzeugt worben finb: fo baben Wir auf umftanbe lichen Bortrag Unferes Minifteriums ber Binangen befchloffen, biefe auf bas Bier, Branntwein und Effig gelegte Staatsabe gabe in Unferen Staaten in eine einzige unter ber Benennung: Dalg: Muffclag ju vereinigen, und bierbei nicht nur bie icon unterm 24. Geptember vorigen Jabe res fur Baiern angeordnete Erhebungsart allgemein einzuführen, fonbern auch in bem Betrage biefer Staatsabgabe felbft ein fols ches Dag feftjufejen, bag zwar, wie billig,

in die Jufunft alle Ausnahmen, Befreiungen, ober Beganftigungen ganglich aufhören, und felbit Unfere eigenen Brauerien, wie Wir biefes icon vorfin in Baiern verfügt hatten, dieser Abgabe unterworfen fenn, und mithin eine allgemeine volltommene Bleichheit in Entrichtung diese Aufschlarges einteteen foll; daß aber jugleich mehrtere Unserer Provingen, und indbefondere bie größeren ehemaligen Reichsstäde eine große Erleichterung erhalten, und schof und biefer Abgabe noch bedeutend unter dem gbiefer Abgabe noch bedeutend unter dem ehemaligen Ausschlage Erhöhung biefer Abgabe noch bedeutend unter dem ehemaligen Aussichlagebetrage jurudeftehe.

Daburch find Wir jugleich in ben Stand gefest, allen Berkehr biefer Artikel von einer Proving in die andere in Unferen Staar ten mit Aufhebung aller Provingial ; und botalbefchränkungen und Scheilbewände hierz mit ganglich frei zu geben.

Bir verorbnen bemnach allergnabigft, wie folat:

S. I. Alle in ben Provingen bestandene ne verfchiebene Regulative über das Umgelb und bie Aufschlage sollen, in so weit sie von der gegenwartigen Vorschrift abweischen, von bem nachft eintreteuben Subjabr an, aufgehoben sen, und so auch sollen alle,

einigen Stabten und Darften auf eine bes fimmte Beit, ober ju einem bestimmten Bwes de, bewilligten befonderen Lotalpfenninge , bamit biefe Brauereien mit ben übrigen fonfurriren tonnen, von bem namlichen Beite puntte an aufboren; ben bierburch betheis ligten Stabten und Darften Unferer Urs Provingen werden Wir nach ber ebemaligen Romposition ben Berrag fur bie bestimmite Beit nach vorläufig naberer Ungeige und Prufung fo lange, bis ein zwedmäßiges Surrogat ausgemittelt fenn wirb, aus bem Befalle ber Muffchlage erfegen flaffen, jeboch einzig unter ber Bebingung, bag biefer Betrag ju nichts anbere, als ju bem 3mes de, moju er bemilliget worben ift, vermens bet werben folle.

Unter biefe besondere Pfenninge find jer boch feineswegs biefenigen Begunftigungen ju rechnen, welche bisber einige Stabte und Marte mit Abrechnung einer bestimmt ein Quote von der Gub genoffen haben.

Much bas in Baiern in einigen Orten abgefonbert erhobene Trant : Umgelb foll in biefer Bestalt ganglich gegiren.

S. II. Dagegen find von ber namlichen Beit an von jebem Megen eingefprengten Male jes Baierifcher Midfreti, von welchem feche Megen ein Baierifches Schaffel ausmachen, fieben und breifig Kreuger und zwei Pfenninge Auffchlag zu entrichten, das Malg mag in Weigen, Gerften, Roggen der haber, ober was immer für einer Gereich art bestehen, und zur Erzeugung bes beau men Biers, ober des weißen Weigenbiers,

ober bes weißen Gerftenbiers, ober jum Branntwein, Effig und Gem (Befen) bestimmt fenn.

Es find bemnach auf bas ichleunigste in allen jum Malgbeechen bestimmten Mublen bolgeren erbentlich abgeeichte Wegen; und Schaffert Maffereien nach obigen Inhalte und Größe, und zwar in ben Provingen, in welchen die Baierische Mafferei noch nicht eingeschert ift, bas erstemal auf Koften bes Staates anzuschaffen, und unter keinem Vorwande andere Maffereien z. B. in Saden, zu gestatten.

Bon berfelben Zeit an horen mithin auch alle Kompositionen ganglich auf, fie mogen unter was immer für einem Titel entstanden, ober behandelt worben fenn.

S. III. Dieser Aufschlag ift von Jer bermann, ber fich mit bem Bierbrauen, Branntweinbrennen, Sfige ober Germsieben abgiebt, und bierju ein Malz vernenbet, ofne Unterschieb, ob biese Artifel jum banelichen Gelbsibedarf, ober jum Berr ichtleiße bestimmt find, ju entrichten.

Dabei foll nicht bie minbefte Ausnahme, Befreiung ober Begunftigung ftatt haben, und, wie fcon vorbin bemerkt worben, follen felbft Unfere eigenen Staats ; und hofbrduereien biefer Abgabe unterworfen fent.

Ueber biefen Aufschlag foll ju teiner Beit, und unter teinem Bormande eine Kompos fition flatt finden.

S. IV. Bei bem braunen Biere find ohne Unterfchied, ob es Winter : ober Schentbier, ober ob es Sommer: Mergen, ober tagerbier ift, bei Beftimmung bes Sazes, auf ben Baierifchen Eimer Bier 45 fr. Anfichlag einzurechnen; bei bem weißen Weizenbier, ober bei bem weißen Weizenbier aber find, weil aus gleicher Malganantitat mehr erzeugt wird, bei ber Sabofimmung auf ben Eimer und zwar bei bem weißen Weizenber 33 fr. und bei bem weißen Beizenbier 33 fr. und bei bem weißen Gerr stenbier 30 fr. einzurechnen.

Durch biefes Berhaltniß ift bas Chen maß zwifden bein Brauer und bem Dub- lifum fo hergeftellt, bag bas Publitum nicht verfurzt, und auch ben Brauern für bie beschwerfiche Minuto, Rollestation und für ben manchen Berlinft, ben er hierbei zu leiben hat, eine maßige Entschäbigung in handen gelaffen wird.

S. V. Da ber Aufschlag von bem Brannts weine, welcher aus bem Biergeläger erzeugt wirb, scho unter jenem, welcher von bem jum Siersleben bestimmten Malze entrichtet wird, begriffen ift, so haben die Brannts weinbrenner in ben Stabten und Markten, in welchen neben Unseren, und ben bür gerlichen Bierbrauereien berechtigte Brannts weinbrenner bestehen, den Bierbrauereien, so lange diese Ginrichtung besteht, zu bem Ausschlage im Gelbe so viel beizutragen, als die Branntweinbrenner vom Malze bezahlen mußten, welches sie brauchen würden, um 'eine gleiche Quantität Brannts wein, wie aus bem Geläger zu erzeugen.

Bei Unferen, um einen vom Gimer fefts gefesten Stiftbetrage verpachteten weißen unb braunen Braufaufern foll, wie Wir fcon fruber verordnet haben, wenn und in fo ferne nicht eine ausbrudtiche Bewilligung von Uns erfolgt, fein Moggen ober Haber gemalit, und mithin weber eine Polette ausgestellt, noch biefe Getreibart von bem Multer angenommen werben,

S. VI. Damit nun biefes Staategefall orbentlich und richtig eingebracht werbe, fo verordnen Wir weiters allergnabigft :

1. Daß jeber, ber bes Bierbranens ober Brantmeinbrennens berechtiget ift, so oft er viel ober wenig Mals in die Mußle giebt, von dem im Orte selbe, ober in ber Adhe angestellten Unteraufschilder eine gesertigte, mit dem fortsaufenden Numer bezeichnete Polette zu nehmen habe, in welcher der Name bes Malzeigenthumers, der Betrag des eingesprengen Malzes, und die Mibste, wohln solches zum Brechen gebracht wird, ausgebricht sind.

2. Daß biefe Polette won bem Malge eigenthumer bei Ueberbringung bes ju brechenben Malges, jebesmal bem Muller ober Malgbrecher behanbiget werben muffe.

3. Daß alle bergleichen Poletten von den Mullern ober Malpbrechern alle vierzehn Lar ge den Unteranfichlägern, von denen fie ause geftellt find, unnachläßig jurudgegeben werz ben follen,

Dag ferner :

4. Jeder, ber' fich mit Bierbrauerei ober Branntweinbrennerei abgiebt, am Enbe eis nes jeben Bierteljahres, bem Unteraufichlager feines Orts, ober Begirtes eine Ungeige

ju übergeben habe, in welcher enthalten ift, wie viel, und in welcher Mühle er in bem verstoffenen Bierteljahre Malj habe brechen laffen.

5. Daß biefe Anzeigen ba, wo bie Braus erei ober Branntweinbrennerei nicht burch ben Eigenthumer ober Pacheter felbft, sondern burch aufgestellte Beamte, ober Berwalter und gebröbete Diener betrieben wird, von bem Beamten und Braumeister ober bestellt ten Branntweiner; bei benjenigen Brauer eien und Branntweinbrennerelen aber, weiche von den Eigenthumern oder Pacheten selbst geführer werben, nebst biesen auch noch von einem Braus der Branntweinbrennereis Be-bilfen mit unterschrieben sepn muffen.

Diese bisherigen und folgenben Anordnungen follen auch bei Unstern eigenen auf Seibsteregie geführten ober verpachteten weißen und braunen Brauhaustern befolgt werben, und ift ber Aufschlagsbetrag bei benjenigen Braue haufen, bei welchen Unfer Aerarium, und nicht bie Pachter ben Aufschlag ju tragen haben, in ben Braurechnungen orbentlich in Ausgabe ju sejen, und an die Behorden einz jusenden.

S. VII. Damit allen Gefahrben vorges beugt werben moge, fo haben alle Unftre tanbrichter, mit Ausnahme von Baiern, weil biefes bafelbst ohnehin icon fruber ges schehen ift, sogleich nach Empfang ber ges genwartigen Berorbnung alle in ihren Landgerichten, in ben kleinen Stabten und Matreten, und in ben ihren Landgerichten einversen, und in ben ihren Landgerichten einversein, und ans gerichten Bertschaften, hofmarten, und ans

beren mit ber Jurisbiftion begabten Gutern, entlegene orbentliche Muller fowoft, als auch biejenigen Personen, welche in ben bet einigen Brauhdustern vorhandenen Malje mußlen verschiebener Art jum Maljbrechen angestellt find, auf einen Tag vorzufobern, respektive sich orbentlich verschaffen ju laffen, bieselben über bie burch gegenwartige Werorbnung auferlegten Pflicen und Obiliegenbeiten burch einen fassichen Wortrag wunterrichten, sie barüber in eibliche Pflicht ju nehmen, und ihnen aufzutragen:

1. Daß fie von Niemand ein Mals jum Brechen übernehmen wollen, wenn ihnen nicht jugleich bie von bem Unteraufichläger auszustellenben Poletten bebanbiget merben:

2. Daß fie von Diemant mehr Dals als bie ihnen jufommenbe Polette ausweifet. übernehmen, und besmegen bas ihnen gum Brechen übergebene eingefprengte Dals in orbentlichen abgeeichten bolgernen Daffereis en, ohne Stoß, und ungehauft genau mefe fen, wobei es jeboch nicht ben Ginn bat, bag, wenn bei ber Deffung etwas mehr Dalz, als bie Polette enthalt, fich ergiebt. bas Ueberbleibenbe gar nicht angenommen werben follte, fonbern es ift in biefem Ralle, weil fich bie Quantitat bes eingefprengten Malges oft nach bem Abführen in bie Dube le von felbft, wiemobl unbedeutend, vermebren tann, Die fich bezeigte fleine Bermebrung in ber Polette fogleich und auf ber Stelle angus merten, bamit ber Mufichlag auch nach bies fer jufalligen Debrung berechnet und erbos ben merbe.

3. Daß fie uberhaupt weber unmittelbar noch mittelbar ju einer Gefahrbe mitwirten wollen.

In ben burch ben Rheinischen Bund mit allen Souverdnitats Rechten Unseren Staaten einwerleibten und mediatiftren Gebier een haben Unsere und Meglegegenen tanbeichtere aus besonderem Auftrage, welcher von der treffenden tandesdirection ohne mindeften Bergug ju ertheilen ift, diese Boerdadung und Berpflichtung vorzunehmen, und in benjenigen Sauptstädten, in welchen bereits ordentlich organister Stadtgerichte bestehen, ist dieses Berpflichtungsgeschäft in Ansehung der ihrer Jurisdistion unterworfenen Miller und Malibrecher ofgleich nach Publikation ber gegenwärtigen Berochnung durch bieselben ju besongen.

S. VIII. Diefe Sanblung foll von ben tanb und Stadtgerichten jedesmal erneuert werden, so oft mit den Muhlinhabern ober Malgbrechen eine Berandberung vorgest. Deswegen sollen alle jene Bierbrauer oder Branntweinbrenner, welche eigene Malgrmubsen haben, besonders gehalten sein, jes Berantweinbrenner, welche eigene Malgrechen bestellten Arbeiteren, dem jum Malgbrechen bestellten Arbeiteren, dem jand vober Stadt gerichte sogleich anzugeigen, und den neu anstehenden Malgbrecher vor ihnen erscheinen ju machen; im widrigen Falle werden sie der Unterschagung bes Aufschlages schuldig ans geseben und bestraft.

S. IX. Beil aber bei bergleichen Partifus lar: Malymublen bie Unterfcleife am leichtes

ften möglich find, so sollen nicht nur die ber erits vorhandenen, bei den einschlägigen tands und Stadtgerichten angezeigt, und bafelbft in einem ordentlichen Kataster vorgemerkt werden, sondern auch Miemand ertaubt feyn, ohne Unser Worwiffen und ausdrückliche Bewilligung neue zu erbauen; auch behaber den Bir Uns bevor, über den Bestand bereits vorhandenen Muhlen diefer Art, nach Umflanden das Zwecknaßige zu versügen.

S. X. Wer wegen Mangel einer naheren Mable fein Mas auf einer aussandigen muß, bat foldes vor laufig allgeit bei bem einfchlägigen Unterauft foldger anjuzeigen, und bei bem treffenden Grammautamte von jedem Megen Baierischen Mages 37 f. fr. Aufschlag ju entrichten, und bas eingeführte Mals in ben zu abergebenben Quartales Anzeigen mit Antegung ber Mauter Poletten bestimmt anjuger ben, bie Mautamter selbst aber haben bier fen Betrag an ben treffenden Unteraufschlager zu überfenden.

Bon einer Unferer Provingen in die andes re aber kann und barf von nun an, ofine Unterschied ber Staatstaffe, in welche biefe Gefälle fliegen, bas Malg nach erholter Polette in die Mublen geführt werben.

S. XI. Die Unteraufichiager haben in eigenen Regiften ober Manualien bie ju jebem Braufaufe, ober jeber Branntweinz brennerei ober Efigfieberei abgegebenen, und von ben Mullern ober Maljbrechern jurudes gefommenen Poletten in besonderen Aubrifen

überall mit Beifejung bes Tages, an wels dem bie Poletten ausgegeben, und wieber eingehandiget morben , und mit Bemerfung bes fich bei ber Deffung ergebenen Ueber fouffes, mit bem fortlaufenben Dumer ber Dolette genau einzutragen, und aus biefen Manualien alle Bierteljabre Musiuae ju bem ihnen vorgefesten Oberaufichlagamt eins jufenben, und biefe legtern haben aus bies fem von ihrem gangen Begirte eine fpegifis fche Sauptangeige ebenfalls vierteljabria zu perfaffen . und an bie vorgefesten tanberbis reftionen einzufenben; und biefe Stellen haben ebenfalls viertelidbrig eine furge Das terial und Defunial- Ueberficht an Unfer Die nifterium ber Ringngen ju übergeben, bamit Bir von Beit ju Beit von bem Bange bes Gefcaftes genaue Kenntnig erhalten.

XII. Wenn die Unteraufschläger bemerten, daß swischen ben ansegegebenen und jur virdigestellten Poletten eine Ungleichheit eine trete, so haben sie da, wo es gebricht, so gleich das Geeignete zu erinnern, und im Kalle, daß der saumige ober festende Theil auf ihr Ermahnen nicht auf der Ertell Genüge thut, solches ohne Verzug nicht nur der fempetenten Obrigfeit, welche ihnen bei Bermeibung schwerer Responsabilität die notbige Affisten; ju leisten verpflichtet ift, anzugelgen, sondern auch dem vorgesetten Oberanffchgamte einzuberichten.

S. XIII. Die Unteraufidlager find fere ner angemiefen, ftrenge barüber ju machen, bag in bem oben angegebenen Ginne nire gends me hr Mals, als bie von ihnen auss gestellte Polette enthalt, angegeben, ober wohl gar, ohne Poletten, Mals gebrochen werde; sie find befinegen befugt und beauftragt, nicht nur in allen Rublen, wem fie ger horen, und von welcher Art fie fenn mbr gen, sondern auch in allen Braubalten und Vranntweinbrennereien, wann und oft sie wollen, nachguschen, und fich von ihrem Wettriebe in Kenntniß zu fegen.

Sie haben auch von Beit ju Beit bie bolg enen vorgeschriebenen Malgmaffereien ju untersuchen, und abzueichen.

S. XIV. Der auf biese Art angeordnete Aufschag ift solgender Weise ju entrichten, und war ift bei den braunen Bierbraus ereien von bemienigen Malge, welches von der Subzeit des neuen Winterdieres, mitt bin vom ersten Ottober angefangen, bis jum legten Dezember ohne Unterschied, od fol ches jum Wintere ohn Unterschied im Wontere wird, in die Malfe kommt, die Halfe des treffenden Aufschlages mit 183 Kreuzer vom Megen des eingesprengten Malges zwischen dem 1ten und 15ten Jahre nut die andere Halfre zwischen dem 1ten und 15ten Juli zu bejablen.

Bon bemjenigen, was vom ten Janner bis legren Mar; in die Mible bommt, ift bie Salfte bes treffenben Auffchlages namtich 184 Krenger vom Megen zwischen ben teen und 15ten April, und bie andere Salfte zwischen bem teen und 15ten Oftor ber zu entrichten.

Bon bemjenigen aber, was vom rten April angefangen, ober auch etwa noch im Monate Mai auf die Muble tommt, ift der gange Betrag mit 37 \frack Kreuger vom Megen wischen bem rten und 1.5ten Juli mit, und neben ber, in dieses Biel fallenden, vorers wähnten Salfte des Dezember : Quartals abzuführen.

Won bem jum weißen Weigen und Gerftenbier bestimmten Malge, ift von biefen Braubaufern ber gange treffenbe Auffdlag mit 37% Kreuger vom Megen jedesmat in ben Bietrtesjafrezielen, in welchen bas Malg in bie Mubte fommt, ju entrichten.

Derfelbe Fall ift es and in Anfebung ber Biele von bem jur Branntweinbrennerei ober Sffigsteberei bestimmten Malge.

Bon bemjenigen Malje, welches vor bem ten Oftober in die Muble gebracht wird, ift ber Aufschlag pr. 374 Krenger vom Mejen gang ju erheben, und noch in bem beiten Bierteljahre, nahnlich noch in bem vierten Quartale bieses nahnlichen Statsjahres ju verrechnen, so wie biefes insbesont bere ber Fall ift, wenn vor ber ordentlischen Schiefe das Einsteden und Ausschen Schoel wied.

S. XV. An ber treffenden Aufschlages Schilbigfeit faun außer ber oben gestatter ten Jahfungs . Gintheilung eines Theiles bes Aufschlages fein Ausstand gestauten werben, wenn auch ber Bierbrauer, ober Branntweinbrenner das Mals, welches er

im abgewichenen Bierteljahre bat brechen laffen, noch nicht verbraucht bat.

S. XVI. Da funftig der Aufschlag vom Malge gereicht wieb, so kann, weil das Publifum den Aufschlag bezahlt, unter keinem Wormande oder Motive funftig; ein Nachlaß flatt haben.

Bon bemjenigen aber, mas an Malj ober Bier, und bei ben Branntweinbertunerein an Branntwein burch Brand, ober burch ein im Submefen, ober im Relfer nicht felbft veranlaßetes Unglud ju Grunde geht, ift der Auffchag pro rata bes zu Grund gegangenen Quantums, nach ber vorläufig von ben oberften Behobern beizubringenden Gesnechmigung, abzuscheiben.

Rein anderer Sall ift ju Abfchreibungs, Befuchen geeignet, und Diefe Befuche muftfen allezeit mit Zeugniffen ber Ortsobrige feiten belegt werben.

- S. XVII. Wenn aus einem ober bem aubern Borwanbe, ein Bierbedure ober Branntweinbrenner bie treffende Aufschlages ichnlöigieit nicht berichtigen will, so bat ber Unteraufschläger solches nicht nur uns verzüglich bem Deraufschlagamte ju ber tichten, sondern auch dem Restanten bis auf erhalten höhere Amweisung feine Malts Polette mehr absolgen ju laffen.
- S. XVIII. Die Unteraufichlager übers fenben biefe Gefalle fogleich, wie fie einges ben, in ben gefesten Terminen an bie

Dberaufichlagamter, und biefe ohne mins beften Bergug an bie geeigneten Raffen.

In benjenigen Provingen, in welchen noch feine Oberaufichlageamter und Untere aufichläger bestehen, werben Unsere Landes Directionen nach der ihnen unterm heutigen jungagangenen Weisung bie provisorische Berr fügung treffen, bamit biese Einrichtung for gleich in Gang geset werden fann.

S. XIX. Da die Borenthaltung ober Beruntreuung bes Aufichlages nichts ger tingeres als ein Eingriff in die öffentlichen Gelber ift, so werben hiermit gegen biejenit gen, welche fich biefes Bergebens schulbig machen, folgende Strafen verhangt :

- A. Diejenigen Braufausinhaber ober Branntweinbrenner, welche überwiesen werben, daß fie
- a. auf fremden ober eigenen Malgmublen, ohne Erholung ber Polete Malg gebror chen; ober
- b. außer bem jufalligen Ueberfchuße mehr Dals als bie erholte Polete ausweifet, brechen laffen;
- c. Die vorgehenden Beranderungen mit ihren gebrobeten Malibredern nicht zeitig genug angezeigt;
- d. beimliche Dalzmublen gehalten, ober
- e, auslandifches Maly eingeschmargt, und
- E. in Folge biefer Gefahrben falfche Quartalsanzeigen übergeben haben, follen in jebem biefem Falle, nebft Erfag bes

Aufschlags , Entganges, das erste Mal mit 200 Reichstsalern, das jweite Mal mit 200 Reichstsalern, das dritte Mal mit 300 Reichstsalern, nebst öffentlicher Brefanntmachung, und das vierte Mal mit Amovirung ihrer Person von der Brauerei oder Branntweinbrennerei derzestalt bestraft werden, daß sie in Zeit von 6 Monaten ihre Brauerei oder Branntweinbrennerei Zemand andern verkaufen; oder in Fällen, wenn diese aus andern Ursachen unwerdußerlich waren, an die betreffenden nachsteren muffen.

Sind es bloße Pachter, welche sich dier fer Bergeben schuldig machen, fo sollen sie ebenfalls nehst Ersa bes Aussichlages Entiganges, das erste Mal mit 200 Reichst thaleen, das zweite Mal mit 200 Reichst thaleen, das zweite Mal mit 200 Reichst thaleen und dffentlicher Sekanntmachung, und das dritte Mal mit 300 Reichsthaleen dann ganslicher Kassung ihres Pachtes ber kraft werben; wobei sie überdieß gehalten senten, bei Gelen, den Eigenthumer im beitten Falle, des ihm hierdurch zugehenden Scharden, vollkommen zu entschabigen; auch sollen sie zu einem andern Ortan auch sollen sie zu einem andern Ortan

S. XX. B. Diejenigen Beamten ober Berwalter, welche neben ibren Dienstherts ichgeften wiffentlich faliche Maly Duartale : Anzeigen unterschreiben, ober wohl gar ohne Biffen und Billen ihrer herre ichaften, bie im vorigen S. sub. Lit. a, b, c, d, et e bezeichneten Gefährben fpielen,

sollen nehst Erfaz des Aufschlags: Entganz ges das erste Mal mit 100 Reichsthalern, das zweite Mal mit 200 Reichsthalern, und das britte Mal mit. 300 Reichsthalern, nehst Kasation bestraft werden.

Diejenigen Braumeifter, und Brau und Branntweinbrennereis Gehilfen, weiche fich bas namliche Bergefen ju Schulben fommen laffen, sollen das erfte Mal mit to Reichsthalern, bas zweite Mal mit 20 Reichsthalern, und bas britte Mal mit 30 Reichsthalern, nehl Entfernung von bem Braubaufe ober ber Branntweinbrennerei bestraft werben. Sie sollen auch bei keinem andern Braubaufe ober Branntweinbrens nerei mehr in Dienft, ober in Irbeit ans gestellt werben fonnen, und beswegen im britten Falle bie bffentliche Bekanntmachung geschehen.

- S. XXI. C. Die berechtigten Muller, welche
- a. für wen immer ohne empfangene Malge Polette Malg jum Brechen übernehmen, und abfolgen laffen; ober
- b. iber ben jufdligen, und in ber Polette sogleich anzumertenben Ueberschust me hr Malz zum Brechen übernehmen, brechen, und absolgen laffen, als bie Posette anzeigt, sollen das erste Mal mit 20 Reichsthalern, bas zweite Mal mit 40 Reichsthalern, und bas brite te Mal mit 60 Reichsthalern, nehst Bere lust des Rechtes, Malz zu brechen, sur ihre Person bestraft werben,

Werben diese Bergeben von Malgbrechern begangen, welche bei eigenen Malgmublen ber Bierbrauer ober Branntweinbrenner angestellt find, ober gebraucht werben, so unterliegen fie fur ihre Personen einer Gelbs strafe von 10 Reichsthalern; gegen die Eigenthamer ber Malgmuble aber soll gleich in bem ersten Zalle mit Ibbrechung ber eiges neu Malgmubse verfahren werben.

Im Falle, wo eine heimliche Malzmisse, von was immer fur einer Art, entbedt wird, wird gegen ben Gigenthumer mit 300 Reichsthater Gelostrafe, Abbrechung ber Muble, und öffentlicher Anzeige feines Mamens versahren, und hierüber besonders haben die Unteraufschläger mit Strenge zu wachen.

- S. XXII. D. Diejenigen Auffclagebes amten und Auffclager, welche
- a. wiffentlich jur Defraudation bes Muffchlages auf mas immer fur eine Weife mitwirfen, ober
- b. bie entbedten Gefährben unangezeigt lafs fen , ober
- c. wohl gar bie eingebrachten Aufichlages Gefälle unterfichagen ober veruntreuen, follen ohne weiteres faffirt, und ju allen bffentlichen Memtern und Geschaften uns fabig ertidret werben.

Diejenigen Aufichlagebeamten hingegen, welche jwar nicht ju Gefahrben mitwirten, aber boch in ihrem Amte nachläßig erschetten, und beswegen bie vergebenben Bettugereien nicht wahrnehmen, follen nach

einmaliger fruchtlofer Uhnbung und Bars

Außerbem werben bie Unteraufichläger als bloffe Kommissionare betrachtet, und foin ein baber auch ohne Angabe einer Ursache abgeaubert, eutlassen, und bie Geschäfte ein men andern übertragen werben, und biese soll auch sogleich geschehn, sobald aus ber Unverhaltnismäßigkeit des Aufschlags: Ertrages, und aus der Unthäsigkeit des Subjekts erscheint, daß die Sache nicht mit dem gehörigen Eiser, Einsiche und Treue bettieben werbe.

Unfere Braubeamten follen, wenn fie eine ober bie andere im S. XIX. bezeichnete Ger fahrben friesen, berfelben im gegenwartigen S. XX. feftgefezten Strafe unterworfen fenn.

XXIII. In allen Fallen, wo die verhänge ten Gelbstrafen wegen Armuth von den ftrafbaren Personen nicht erhole werden können, sind sie flusenweise bei Siegelmäßigen mit 3-6 und 12 monatlicher Gefängniß; -- bei Unsiegelmäßigen bingegen mit eben so langer Auchtbausstrafe ju surrogiren.

S. XXIV. Damit aber bie verponten Gefafrben besto eber entbeckt werben , so wird hiermit verorbnet, baß jebem, ber eine solde Gefafrbe aufbringt, und anzeigt, wenn sich bie Sache verifigirt, bie Halle ber barauf geseten Gelbstrafe jufallen solle; bie anbere Halfe aber foll bem geeigneten Derausschlichgagamte jur Berrechnung juger stellet werben.

S. XXV. In Der namfichen Absicht wird weiter verordnet, bag ber Beamte ober Berwalter, welcher bie von feiner Dienftherre fichaft, ober den gebröbeten Dienern derselben, auf eine ober die andere Art gespielten Befahren angiebt, wenn sich das Bergeben bestätigt, von berfelben ohne genügende Pension so lange nicht durch Auffündung aus dem Dienste eutlassen werben fann, als nicht andere Ursachen eintreten, welche nach Recht, und Urtheil der vorgesesten Juftigstellen zur Dienstesntlafung qualifigiren.

Die herrschaftlichen Braumeister hinge gen, so wie die gebrobeten Malgbrecher, bann Brau, und Branntweinbrennerei Gehiffen, welche solche gegrundere Anzeigen machen, sollen von ihren herrschaften wenigstens innerhalb eines gangen Jahres nicht nahr rungslos gestellt werben tonnen.

- S. XXVI. Ueber bas Forum und bas Berfahren in Aufschlags : Defraudations; Fallen wird verfügt:
- a. Die Jubitatur fteht bem Oberaufichlage Umte, und zwar jedem in feinem Begire te gu.
- b. Mie Defraudationsfalle find summarissime ju instruiren , jedoch nur mit genuge famer Bernehmung bes Bellagten ju ente fceiben.
- c. Bon ben, in ber gebachten erften Inftang erfolgten Enticheibungen geht bie Appellar tion unter einem peremptorifden und pra-

fluftven Termine von 60 Tagen ju ber vorgefesten Landesbirektion.

S. XXVII. Eben fo fieht bas Berfahren gegen bie in Auffchlags; Ausftanben ber angenen Personen bem treffenben Oberaufschiagente ju, und foll in biefen Fallen fein Prozest gestattet, sonbern nach ertheils tem Zahlungstermine von bochftens 14 Targen, ohne Julaffung einer Appellation, mit ber Erefution gegen ben Reftanten furges ichtiten werben,

S. XXVIII. Mußer ben wenigen unvers meiblichen Befchraufungen, melde in ben porausgebenben Beftimmungen enthalten find, wird bie innere Ginrichtung ber Braus baufer, Die Grofe ber Bierfuben, und ber gange Betrieb bes Bierfubmefens gang ber freien Unordnung, Ginficht und Ronveniens ber Bierbrauer überlaffen ; befto mehr verfer ben Wir Uns aber auch ju ihnen, bag fie ein gefundes, achtes, und in feiner Gute bem idbrlich ju bestimmenben Bierfage ent fprechendes Bier erzeugen, und an bas Dubs lifum abgeben werben. 3m mibrigen Kalle find bie Ortspolizeibeborben angewiefen und berechtiget, gegen biejenigen, welche fchlech: tes und ungefundes Bier verfcbleißen, bie in ben altern Befegen bestimmten Dagres geln und Strafen eintreten ju laffen, unb su vollzieben.

S. XXIX. Damie bie Bierbrauer bif: ligerweise von muthwilligen Bierschulben

und dieffallfigem Schaben ficher gestellt werben, wird gefeglich verordnet, daß alle Bierfculden ber Wirthe 4 Wochen nach ber Anfoberung die Borgige ber Mechfele und Merkantisschulen haben follen, worauf famtliche Justigfellen und Jurisdistinoss-Obzigkeiten ber funftigen Berhaublungsund Nachachtungswillen hiermit ausbrucklich angewiesen werden.

S. XXX. Die alteren Berordnungen in Betreff bes ausländifden Bieres werten babin mobifijert, bag feiner Unferer Une terthanen so weit beschrändt seyn solle, bag er nicht ausländifde Bierschenken besuden, ober ausländifdes Bier ju feinem täglichen Bebarf in Flaschen und Krugen in das Land bringen burfe; bag aber berginige, welcher von bem Auslande Bier in großen ober fleinen Fassen einführt, von jedem Einer Basierischer Mässerei 45 fr. Ausschlag ber jabsen sollen solle.

Die Wirthe felbft haben nur infandi:

S. XXXI. Alle alteren Aufschlags: Mans bate und Polizei: Berordnungen, welche burch gegenwartige Berordnung nicht auss brudlich ober fillschweigend, direkte ober indirekte abgednbert, ober modifizir worden find, sollen ferner volle Kraft haben.

S. XXXII. Diefe Berordnung verfteht fich jeboch nur auf bie aus Getreib : Dals

erzeugten Getrante; von allen übrigen Artiteln find einstweil, und bis Wir auch
bieffalls eine nabere Bestimmung erlassen werben, noch serner bie in ben verschiebebenen Provinzen und Orten bestehend Abgaben fort zu entrichten, boch soll schon jezt unter keinen Borwande irgend eine Personal o ober Lotalbesteiung mehr flatt haben.

Enblich und

S. XXXIII. verbinden Wir mit biefer allgemeinen Berfügung auch die Aufhebung bes in einigen Provingen und Orten noch bestehenden Bier. Abnahms : Zwanges, und werordnen hiermit allergndbigst, daß, wie Wir es in Baiern schon vorlangst versügt haben, wom Ansange bes nachsten Sudn Bale Bannausüngen ber Brauereien, mid bin auch Unserer eigenen Staats: Braub baufer, in bem gangen Umsangen Unserer.

Staaten ganglich aufhoren, und auch bie freie Einfuhr des Bieres in die Stadte und Martte auf feine Art befchrankt ober ers fcweret werden folle.

Diese Unfere allerbochte Berordnung, welche Wir allenthalben genauest beobachtet und befolgt wiffen wollen, ift bennach burch bas Regierungeblatt sowohl, als auch burch Bertheilung der besonders abzudrudenden notifigen Anjahl Eremplace ju Jeders manns Wiffenschaft schleunig öffentlich ber kannt zu machen.

Gegeben in Unferer Saupt : und Res fibengstadt Dunchen ben 28. Juli 1807.

Mar Jofeph.

Greibert von Sompefd.

Auf Ibniglichen allerhbechften Befehl.

S. Geiger.

Regierung & blatt.

XXXV. Stud. Munchen, Connabend ben 15. August 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Das Bargermilitar betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Ronig bon Baiern.

Auf die Berichte Unferes General e Landes Kommissariats bahier vom 15. Juni laufenden Jahres, über das militarische Begradduig der Burgermilitare Indbividen, und den Gestauch der Kanonen bei Feierlichfeiten der burgerlichen Artillerie beschießen Wir wie folgt:

- I. Bur mehreren Auszeichnung bes Burgers Militars werben bemfelben in jenen Stabten und Marten, wo baffelbe vollfommen organifirt ift, für bie abgelebten Individuen bie militatischen Begräduiß: Zeierlichfeiten juge ftanben, und jwar:
 - 1. Die Leiche eines Gemeinen wird mis einer Biertels : Kompagnie;
 - 2. Die eines Unteroffigiers mit einer Drittels : Rompagnie;
 - 3. Jene eines Unter: ober Ober : Lieutenants mit ber Salfte ber Rompagnie;
 - 4. Die eines Rapitans mit ber gangen;
 - 5. Die eines Majors und Oberftliew ten ante mit 2 Rompagnien; enblich

- 6. Jene eines Ober ften mit 4 Rompage nien mit Gewehr begleitet; jedoch unters bleibt bas Feuern beim Ginsenten bes Saraes.
- II. Um ber burgerlichen Artillerie im wirts lichen Gebrauche ber Kanonen einige Hebung zu verschaffen, wird berjelben gestattet, an Fronleichnams : Befte bei ben 4 Evangelien feuern zu burfen; in jenen Stabten aber, wo diese Salutirung am Fronleichnams : Feste vom kiniglichen Militat geschieht, wird die elbe vom Burger Militat bei ber zweiten Projession mit 12 Schuffen vorgenommen.

Diefe Unfere allerhochfte Entschließung ift jur genauen Befolgung offentlich bekannt gu machen. Munchen ben 22. Juli 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhodften Befehl. von Rrempelhuber.

(Das Burger Militar betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Auf Die Seiner Majeftat bem Konige Dieße feits allerunterthanigft vorgelegten Anfcagen:

1. Db bie burch Bejahlung ber Entlaffunges Bebuhren von bem Burger : Militar wegger

tommenen Burger, welche bas fechzigste Jahr noch nicht erreicht haben, wieder einzutres ten, und

2. Die wegen physischer Gebrechen dienstrunfahigen Burger Mittarbasse inen jahrlichen Gelder Gebreche trag jur Burgers Mittarbasse ju entrichte magehalten werben sollen? erkennen Aller höchstbeiseiben bei der gang geanderten Sinwickung für billig und rechtlich, daß erstere ohne Zurüdsempfang der bezahsten Entastungs derbihren, die sich nur auf die vorherige Burger Mittate Berassung bezogen, wieder in den Dienst ju treten, und leztere als Survegat ihrer schuldigen Natural Dienstelleistigung ar erwähnte Ausse einen jahrlichen Gelds beitrag zu entrichten verbunden segen.

Diese unter bem gestrigen Tage anher et laffene allerhochste Entschließung wird jur alle gemeinen Nachachung und Unweisung der Chefs der dieserlichen Korps bekannt gemacht. Munch ben 16. Auf 1807.

Ronigliches General: Banbes: Roms miffariat von Baiern.

Freiherr von Beiche.

von Sombger.

6 (Die Organifirung bes Burgermilitare betreffenb.)

Wir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Unferm General Landes : Kommiffariate in Baiern wird auf feinen burch verschiebene Anfragen bes Magistrats in Landshut vers anlagten Bericht vom 11. Juli, die Dr

ganifirung bes Burger : Militars betreffend, Folgenbes erwiebert:

- 1. Ein allgemeiner Maßstab fur bie Beistrage jur Burgers Militafraffe in ben verords neten Fallen fann, wegen ber Berfchiedenheit der Bermögens : Umfande, so wie der Bes duffniffe des Dienftes nach der Cofalitat, und anderen Berhaltniffen, nicht wohl bestimmt wers ben, sondern das Beitrags Erfoderniß auf der einen Seite, und die Beitrags Ahigfeit auf der anderen muß hierin bei jedem vorkommenden Falle vor der Jand jur Richfchur dienen, bis in der Folge nach den sich gegebenden genaueren Durchschittes Berfaltniffen in dieser Singfich etwas Bestimmteres seitzefest werden fann.
 - 2. Diese Beiträge werben allerdings nicht, wie das bisher übliche Rüfigeld ein, für aller mal bejahlt, sondern mussen inch erweuerns ben periodischen Juschussen geleistet werden. Wir genehmigen übrigens den Borichlag Unsferes General : Landes : Kommissation, daß biese Juschussen ben Borichlag Unsferes General : Landes : Kommissation, daß biese Juschussen beim persönlichen Dienste unschäsigen Burgers, als auch jum Bortseise der Bürgermititäe Kasie tinnftig in viertelijährigen Naten geschehen.
 - 03. Es versteht sich ferner von felft, das bie Leiftung biefer Beitrage die Leiftung pers Onlicher Dienste bei bem Burger: Militat, ober die Brebindlichfeit, sie durch ein anderes Individum feisten zu laffen, aushebt. Die Gesanutheit des Burger: Korps eines jeden Drees übernimmt die Dienstes Obliegenheie des Mitchiegers, ber beitragsfähig erkannt

dorben ift, und feine Beitragsraten wirflich berahlt.

4. Bas bie Digbrauche betrift, welche fic bei ben Lohnwachen einzuschleichen pflegen, fo find Uns biefe nicht entgangen, und fie ger reichen, im Wiberfpruche mit bem 3mede Uns feres Referiptes vom 3. April biefes Jahres, aur Bergbmurbigung bes Unfehens bes Bur: ger : Militars, welches Wir burch beffen neue Dragnifirnng ju erheben bie Abficht hatten. Bir wollen baber, bag ein jeber, ber bem Burger : Militar einverleibt ift, ben ihn nach ber Kommanbir : Lifte treffenben Dienft felbft perrichte. Gollten fich jeboch galle ereignen, wo Jemand burch Abmefenheit ober burch feine übrigen burgerlichen Berhaltniffe auf eine jur Rechtfereigung ber Muenahme gereichenbe Art baran verhindert murbe, fo ift ein ander rer, bem Burger: Militar einverleibter Dann fur ibn ju tommanbiren , ber jeboch von bems jenigen Burger, fur welchen er ben Dienft geleiftet bat, nach einer bestimmten Dorme entichabiget merben muß. Es merben fich unter bem Burger: Difitar felbft immer In-Dividuen finden, Die fich gerne biegu gebraus chen laffen, ohne baß es ber bisherigen, oft gebrechlichen und übelgetleibeten Cohnmachter, Die jum Dienfte gar nicht geeignet find, bebarf.

Unfer General : Landes : Kommiffariat von Baiern hat hiernach bas Geeignete ju verfür gen. Munchen ben 22. Juli 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thnigliden allerhochten Befehl pon Krempelhuber. (Die Requisitions : Schreiben eines hofgerichts an Landgerichte eines anderen hofgerichts. Begirfes in Kriminal : Fallen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben aus bem Berichte Unferes Sofe gerichte in Munchen vom 10. Juli biefes Jahres erfeben, welche Unftanbe fich swifden bemfelben und Unferem nieberbaierifchen Sofgerichte bare uber ergeben haben : "ob in Rriminal : Unters fuchungen, wenn bie Rechtshilfe eines in einem anderen Sofgerichte : Begirfe gelegenen Band: gerichts erfoberlich ift, wie bei Bernehmung entfernter Beugen und bergleichen, Die nothigen Befehle von bem requirirenben Sofgerichte uns mittelbar an ein foldes Bandgericht erlaffen werben burfen, ober, ob nach ber bieberigen Obfervang bas einschlägige Sofgericht mittelft Rollegial : Schreibens bes ben Progeß inftru: irenben Sofgerichtes jebesmal erft ju requiris ren, und von biefem ber Befehl jur Beugens Bernehmung und bergleichen, an bas betref: fenbe gandgericht ju erlaffen fen ?"

Da bie legterwähnte Form ein zogernder Untweg ift, welcher in vielen Fallen auf ben Ausgang des Prozesses von sehr nachteiligem Einstuße sent aun, und ohnehin alle hofgerrichtichen Beschle in Unserem Namen erlassen werden, so genehmigen Wir den berichtlichen Untrag, und gestatten, daß, zur Beschleunigung der Kriminal untersuchungen, in den oben erwähnten Fallen die ersoberlichen Betselle von den Hofgerichten an jedes Unseres eingerichte, jedoch mit unverzäglicher Nachtichts i Ertheilung an das biesem vorgesetzte

Sofgericht, unmittelbar erlaffen werben burs fen. Es find baher bie Landgerichte folden Hofgerichtes Befehlen eben fo punttlich Folge ju leiften schulbig, wie ben Befehlen bes ihnen unmittelbar vorgefesten hofgerichtes.

Munchen ben 1. August 1807.

mar Joseph.

Graf Morawigen. Auf ibniglichen allerhöchten Befehl. von Rauffer.

Provinzial = Berordnungen. (Die Ausfertigung ber Konfens : Atteffe in Rhels

nischer Mahrung in der Proving Bamberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Obgleich in mehreren Ausforeiben verordbe wurde, daß in Antes Ausfertigungen, die Geld's Bertage jum Inhalte haben, kein ans berer, als der Reichs ober sogenannte Rheisnische Buß gebraucht werden soll; so hat man boch wahrgenommen, daß die! Landgerichte bei den Amtigeugnissen ju Anfertigung neuer oder Erneneung alter Lehen: Konsens soniense sowohl und Michael des Kapitals, als auch des Schat jungs Werthes sich noch immer ber Franker

Samtliche Land zund Patrimonial Ger tichte werden demnach angewiesen, alle Konfene : Attefte in den vorerwähnten Fällen in Rheinischer Währung auszustellen. Samberg den 29. Juli 1807.

fchen Wahrung bebienen.

Ronigliche Landes: Direttion in Bamberg. Freiherr von Stengel.

Maller.

(Die Schrannen : Anzeigen betreffent.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem Seine königliche Majestat bereits unterm 28. Mat allergnadigft befohlen haben, daß die Bestimmung der Brod, und Mehfisig burch die Polizei & Behoben bestorgt werden soll, so haben nun Allerhöchstbiefelben durch ein allerhöchtes Reservie vom 22. laufenden Monars weiters allergnadigst zu verordnen geruhet, daß die Getreibkaufe, statt des bis her dabei fatt gehabten unsicheren Berfahrens der Getreibungser, durch Individuen der Posigie jeden Orts (welche außer den Saupstädeten die Landgerichte sind) verzeichnet, und hernach die Getreib Normaspreise ausgemittelt, und regulitt werden sollen.

Bum Bollzuge diefer allerhöchften Entschließ fung werden die Polizeis Behörben angewiesen

- a, jeben Orts eine jureichende Beftellung von jum Dienfte ber Polizei bestimmten Jubivibuen ju machen, welche biefes Gefchit, ohne eine Belohnung hiefur ju erhalten, ju verrichten baben.
- b. Diefe Gineichtung hat vom Tage ber Bekanntwerbung biefes angufangen, und bie Aufzeichnung ber Getreibkaufe burch bie Schrannenmeffer aufzuhoren.
- c. Der Kaufer und Bertaufer geben bem aufgestellten Polizei Individuum die Jahl ber Schäffel, und ben Preis an, und bie Schrammenmesser sid auf ihren abgelegten Eid anzur weisen, bas Gerreid nicht abzumessen, bevor ber Preis aufgezeichnet ift.

- d. Die Angabe und Anfzeichnung des Preis fes geschieht uneutgeltlich, und ift dafür mes der vom Raufer, noch vom Berkaufer etwas zu entrichten.
- e. Die Angaben ber Brauer, bann ber Bader und Melber, find, wo Legteres jur Besifimmung bes Brod s und Mehffages bisher echrauchlich gewesen, besonders zu halten.
- f. Bur Entwerfung bes Mormalpreifes werben aber alle angegebene Preife jeber Ges treibgattung jusammengeftellt.
- g. Der Normaspreis jeder Getreibsorte ift ber Preis, ber sich aus ber Summe aller Preise, bivibirt mit ber Zahl ber verkauften Schaffel berfelben Gorte herauswirft.
- h. Die aufgestellten Polizei : Individuen muffen auch ben Stand ber Schrannen auf: nehmen.
- i. Die erhobenen Resultate legen fie ber Poliziebehorbe vor, und biefe trägt fie in eine nach beifolgendem Formulare verfaste Schrans nen: Anzeige ein, die, wie bieber, geeigneten Orts einzufenden ift.
- k. Die Schrannen Anzeigen nach ber neuen Form nehmen mit bem er ft en September laufenben Jahres ihren Anfang, bis dahin fich die Behörben mit ber erfoberlichen Anjahl Eremplarien zu verfehen haben, ins beffen fie die noch vorhandenen nach after Form gebrauchen buten.

Dlunchen ben 31. Juli 1807.

Ronigliche Banbes : Direttion in Baiern.

Freiherr von Beichs.

Rainprechter.

	- 1
•	
8	8
	H
-	
**	
=	,
टा	
**	
=	
•	- 1
=	
=	
G	- 1
84	E
B	-
0	_
ສ.	шоа

1	122.19	12	1
	Die Actunen	Marin.	l
	1118	ha tha	1
	Magaifiag if g	eg.	
	.bior@ : lottif@	Bar ta	
e T.		the the	
-	Bertaufe : Cumme.	ui.	
Saber	Chrannen : Deft.	Solf.	
1	Burben verlauft.	. Hade	
	Ganger Clanb.	Edda.	
	Beigefabet.	Soif.	
		Shift.	
	Legter Meft.	Bide	
	In gefallen		
	mallodan 40	to the	
	nagaiffag AC	ni.	
		E	
.:	Mittel : Preis.	ė	
Gerfte.	Bertaufe : Cumme,	12	
2	Ganse	PE.	2
9	Schrannen : Deft.	. Abb.	ż
	Murben verlauft.	Eddin.	3
	Ganger Ctanb.	.Abd.S.	
	Melgeführt	. Fib do S	5
	Legter Beit.	Schiff.	۶
-	tun	=	
	3ft gefallen	2	1
	uni	==	
	In geftiegen	로	'n
	Mittel : Preis.	12	.5
n,	Bertaufs . Summe.	A.	
Rorn	stur@	aż.	6.
95	Chrannen . Meft.	. Ande	
	Burben verlauft.	.hhd5	
	Ganger Ctanb.	Stolf.	Ì
	Beigeführt.	Schiff.	
	Legier Meft.	Edda.	
-	um,	PI V	
	3ft gefallen	72	1
	au n	lie Nee	
	Bit geftiegen	n±	1
١.		-	1
E 3	Mittel : Preis.	-	1
20	Berlaufs : Summe.	340	
SB c	afnr6	rė	
6	Spannen : Reft.	. Abdo S.	
	Burben vertauft.	.Alds	
1	Ganger Stand.	. Ahdo S	1
	Beigeführt.	.Abb⊕	

Petter Ben.

(L.S.) Umerfchrift bee Borftanbed.

(Den Biebargneihandel ber Del . Fabritanten im Billerthale betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

- Bu Befeitigung der Mißbeduche, welche ben Grundsigen der medizinischen Polizet zu wider durch ben Biebarzneihandel der Del Babritanten im Sillerthale getrieben werden, und zu desember ber Graftung auch im Inneren der Proving Tirol, dann, damit das herum ziehen der Handler endlich gainzlich eingestellt werde, haben Sich Seine fonigliche Migfellt werdalfat gesehen, unterm 13. Dezember vorzigen, und 9. Inli dieses Jahres hierüber nachsolgende allerhöchste Bestimmungen zu erlassen:
- 1. Der Biehargneihandel ber Zillerthaler foll blos einsweilen noch auf Tirol einges ichränkt, und berfelbe, so wie jeder handel biefer Art für alle anderen Provingen des Konnigreiches verboten bleiben, auch felbst den Arzneihandlern, welche blos traustirten wolfen, der Eintritt in die Provingen nirgends gestattet werben.
- 2. Die Fabrifations : Patente follen nicht mehr von dem Kreisaute des Unterinnthals, fondern von der unterzeichneten Stelle ausges fertiget, und jahrlich erneuert werden.
- 3. Dergleichen Patente durfen nur ben in Lirol, ober ber vermischen Jurisbiftion bes Billerthales anschipfen Fabrifanten, und zwar nur solchen, welche sie bisher ichon gehabt haben, ertheilt werben.
- 4. Die gegenwartig patentifirten Del Fas beifanten find folgende:
 - a. Jatob Gichoffer, im Landgerichte Mattenberg.

- b. Gebaftian Saufer, und bie Mas thias Sauferifchen Erben im Gerichte Stun.
- c. Jatob Maner ju Rieb, Beter Standl, und Johann Reiler ju Aberns, im Gerichte Rottenburg am Inn.
- 5. Jeber patentifirte Del Fabritant foll eine Kaution von wenigstens 1000 fl. ju ftellen verbunden fenn.
- 6. Das Patent erlofcht burch ben Tob bes Befigers, auf beffen Namen biefes ausgestele let ift, ober wenn berfelbe auf ben Sanbel verjichtet, und fann weber auf ben überlebens ben Gatten erneuert, noch vererbt, ober an font Iemanben übertragen werben.
- 7. Durch bas Patent erhalt ber Fabrikant bie Bewilligung, bie Fabrikation und ben Sanbel überhaupt, entweder selbst, durch einen Sohn, oder in seinen Diensten ftehen ben Diener, woster er Burgschaft ju leisten hat, und bessen Name auf die Rudseite bes Patents durch bas Kreisant ju Schwaj ber merft werden muß, ju treiben, doch dar das Patent außer dem nie an Jemand andern jum Gebrauche überlassen werden.
- 8. Den Jabritanten bleibt inzwischen um benommen, ihre Waaren in Tirol und im Auslande entweder felbt, ober durch Saubstret, die auf ihre Namen reifen, wo der Weg biefelben nicht über die Granzen anderer Provinnen des Köniareiches führt, abzusteien.
- 9. Der Fabrifant hat bagegen bafur ju baften, baß feine Sauftrer die in den übrigen

königlichen Provinzen wiber bas Sauftren beftehenden Gesege nicht überschreiten, weßhalb er auch ihre Namen beim Areidamte bekannt ju machen, und immatrikuliren ju laffen hat, so wie auch der Name bes Fabrifanten auf dem Reisepaße bes Saufirets bemerkt werden muß.

10. Im Salle, daß ein folder haufter mit feiner Waare in einer andreren foniglichen Proving betroffen wird, er mag nun bes Vertaufes in berfelben überwiefen fenn, ober nur ju transitiren vorgeben, fo foll

a. die Obrigfeit des Diftrifts, in welchem bereide betroffen worden, den hauffren nach geschehener Anzeige, und nach erhobenem Antern nach etwas gegen Wiedererstatung der Untoften durch das Kreisant, ju welchem der Patentbesiger, auf dessen Mame der Hausstellen haft nehr men, seinen Waaren worrant fonstezien, und folchen vernichten, unverzäglich aber das königliche Gubernium babier nehl Einsendung des wergefundenen haustryassies von dem Vorgange in Kenntnis seines bamit durch dieses das Weitere versigt werden fonne.

b. Soll ber Fabrifant, auf beffen Firma ber Saufirer reifet , 50 fl. Strafe jum Urmens Jonbe feines Landgerichts erlegen;

c. ber betretene Saufirer auf Koften bes Fabrikanten ein Biertijahr in gefänglichen Saft behalten werben; endlich

d. einem folden haufirer fur bie Zufunft alles haufiren bei einjahriger Gefängnisstrafe auf eigene Koften fur immer unterfagt fenu. Uebrigens 11. Bleibt jenen Fabrifanten, welche feine Parente erhalten, ober fie in ber Folge verklieren, unbenommen, Dele und Geifter, wele de fie verfertigen, an ordentliche Materials-Sandlungen und Apothefen ju versenden, und abulfgen.

Samtliche Rreisanter, Landgerichte, und ubrige Poligiei Behorben werben bennach jur genauen Befolgung biefer allerhochften Wervordnung auf bas ftrengfte hiermit angewiefen. Innobrud ben 21. Juli 1807.

Ronigliches Baierifches Guber: nium in Lirol. Bibber, Diretter.

Zaufenbad.

(Die Befanntmachung ber neuen Berordnungen, melche Mediginal : Personen angeben, in ber Proving Schwaben betreffend.)

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronias.

Defter ift es icon ber hall geweien, bag Sebammen, Chyrungen, Apotheker ic. wenn fie jur Strafe gezogen werben follten, weil sie den bestehenden Berorbnungen entgegen gehandelt hatten, ihre Bergehen damit ents ichulbigten, daß sie die Berordnung nicht gestannt hatten, indem sie das Regierungs Blatt nicht zu Janden befäuen u. f. w.

Um nun bergleichen Enticuligungen und Ausstüchten für die Jufunft ju begegnen, wird hiermit verordnet, daß, wenn eine neue, die oben benannte Mediginal: Perfonen angehende Berordnung durch das Regierungsblatt befannt gemacht wird, sie von jeder Polizei: Behorde den respectiven Mediginal : Perfonen ihres

Ante Bezirtes burch ein Patent, welches von jeber ju unterschreiben ift , Togleich befannt gemacht werben folle.

Ift eine neue Werordnung den betreffenden Medizinal: Personen innerhalb 14 Tagen nicht bekannt genacht worden , so hat der Phistitus Anzeige hievon an die unterzeichnete Stelle zu erstatten. Um den 21. Juli 1807.

Ronigliche gandes : Direttion in Schwaben.

Freiherr von Schleich.

Lug.

.

Auftrag an samtliche königliche Landgerichte, Herrschafs

ten, hofmarte, und andere Jurisdiftions; Behorben der Proving Baiern.
(Die Angeigen über Die Bibumo, Gebolge betref-

fend.) Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

In ben von ben Pfarreien, Benefigien und Exposituren eingesendeten Anzeigen iber die Bibume Gebolge haben die wenigsten jene polg antheile angegeben, welche benfelben burch die Gemeinder Bertheilung juger fallen find.

Die gesamten Jurisbiktions: Behoten haben baber aus ihren Gemeinholg: Vertheit lungs Alton in Zeit & Tagen Auszüge ober Behlanzeigen einzusenden, was, und wieviel an solchen Holgeründen den Pfarreien und anderen geistlichen Pfrunden jugetheilt worben ift.

Die Berichtigung biefer Angaben ift um fo verläffiger und ficherer in bem beftimmten

Beitraume ju vollziehen, als man folde außesz beffen, wegen bes nahen Schlußes bes gegenwartigen Etat : Jahres erekutive beitreiben mußte. Munchen ben 29. Insi 1807.

Koniglicher ! Kirchen: Abminiftrations: Rath in Baiern als Stifetungs: Kuratel.

31g. Graf ju Lodron. Stollnreuther. Ebriffmann.

Muftrag

an die Rentanter ber Proving Baiern. (Die Beitrage ber Staatebiener gum Witweise und Baifen : Fonde betreffend.)

Im Namen Seiner Majeståt bes Königs. Auf Seiner foniglichen Majeståt befondern allechöchsten Befehl vom 24. Juli heutigen Sahres sollen die nach der allgemeinen Berordnung vom 8. Juni abhin aufallenden Berträge sämtlicher Staatsdiener jum Witwen und Waifenfond sowohl in den Stadten als auf dem Lande jederzeit nach beendigter Bejahlung eines jeden monatlichen Soldes und verzäglich und unmittelbar jur königlichen Zentral: Staats: Kaffe, jedoch mit einer Anziege, wie groß der Geldbetrag in einer jeden der funf Belegungs: Klaffen ausgefallen sen, baar eingesender werden.

Santlichen toniglichen außeren Memten ber Proving Baiern wird baher biefer affer befcht Befcht burch bas Regierungsblatt befannt gemacht, und geht felben (in fo ferne fie biefe Beiträge einzuheischen haben) ber Auftrag zu, sich hiernach ichnubgehore famft zu achten, und baher bie verftandenen eingeheischen Beträge nebst ber obener wahnten Klaffifications, Anzeige mit Schluße jeben Monats jur Provingial: hauptkaffe, welche fofort bie Einsenbung jur Zentrale Staatskaffe ju beforgen hat, unausbleiblich einzubeforbern. Munchen ben 25. Juli 1807. Kontgliches Generale Canbes: Komiffariat in Baiern als Proving gial: Etats: Kuratel.

Meumaier. Frbr. von Beiche. Erbr. von Bibnmann.

Mufruf

an die neuen Bafallen der Provinz Neuburg. (Die Muthung der ehemaligen Reichs und fremdsberrlichen Leben betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine fonialiche Dajeftat haben nach bem Beifte bes in Drefburg abgefchloffenen Fries bens und ber Rheinifchen Bunbes : Afte ju ers flaren geruhet, bag fowohl alle Couveranitats, und oberlebenherrlichen Rechte, welche nach ber ehemaligen beutschen Reichs : Berfaffung von Raifer und Reich in ben bermaligen fonialis den Bgierifden Staaten ausgeubt worben . an Allerhochftbiefelbe übergegangen, als auch alle lebenherrlichen Rechte, welche ein tonfo: berirter Staat uber bie Unterthanen eines anderen bisher ausjuuben hatte, als mechfels feitig überwiefen angufeben; fomit alle Lebens Guter, welche bisher einen auswartigen uns mittelbaren Lebenberrn batten , bei bem fonige lichen einschlägigen Lebenhofe einzutragen, und von des Konigs Dajeftat funftig ju les ben gebenb fenen.

In Folge Diefer allerhochften Erflarung mer: ben alfo alle biejenigen, Die in bem Umfange der Proving Reuburg, und in den berfelben einverleibten Souverainitate; Begirten Leben befigen, welche bieber

1. von dem ehemaligen Reichslehenhofe, ober 2. von einem im Rheinifchen Bunde begrif, fenen Souverain verliehen wurden, ober die

3. von ben burch ben genannten Prefiburger Frieben und bie Mbeinifche Bunbes Afte mit Souverainitat und Eigenthum anher gefalsenen Bebieren ruhren, hierburch aufgesobert, biese gegenwartigen Aufrufes an ju rechnen, bei ber teniglichen Canbes, Direftion babier, als bem Provinzial, Lebenhofe, ju muthen, und hiebet Rolaenbes ju beobachen:

a. Die einzureichenben Befuche uber jebes Leben muffen auf Stempel, Papier gefchries ben fenn.

b. Der jungfte Lebenbrief ober Lebenfchein ift in Ur. und Abfchrift ju übergeben, wovon legtere nach vorgegangener Bergleichung beis behalten, erftere aber jurudgegeben wird.

c. Ift eine glaubmurbige Abfdrift ber über bie in ben neueften Beiten entrichteten Lebens Tare. und übrigen Gebuhren erhaltenen Quitz tung beijulegen.

d. Muß ein vollständiges Leben, Bergeich, nie, mit Bemerkung samticher Rechte und Bugehotungen, bann ber einzelnen Grund, stude, mit Benennung ber Anftöger und Angranger, nebst genauer Angabe bes Werthes bes Lebens, und bessen Erträgnisse, überges ben werben, wobei auch die mit den Afters Lehenleuten sich ergebenen Beränderungen angezeigt werben muffen,

e. Im Falle fich bei ber legten Belehnung Beranberungen ergeben, fo find folde angus zeigen, und ein obrigfeitlich bestätigtes genealogisches Schema, so wie auch legalifitte Zauf: und Zobrenscheine, und ba, wo Bor, munder aufzureren haben, bie Zutorien beis zufügen. Endlich muß

f. ein hier anwesender Mandatar ad insinuandum namhaft gemacht werden.

Die famtlichen Lebenbefiger haben fich genau hiernach ju achten, und werden diefelben von felbst bedacht fenn, die Anwendung der gefege lichen Strafen von fich ju entfernen.

Uebrigens wird noch bemerke, daß bie mit ben erwähnten Erfoberniffen nicht versehenen Muthungs e Gesuche nicht nur unrefebiget bleiben, sondern als nicht geschehen angesehen werden sollen. Reuburg ben 30. Juli 1807. Ronigliche Landes : Direktion in Reuburg als Provingial: Lehenhof. Graf von Taifis.

pon Balt.

Befanntmadungen.

(Das Landgericht Rofenheim betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Machdem burch die Bereinigung Tirols mir Batern die Urfacht einer besonderen Landgerichts : Bestellung ju Fischach aufgehote hat, so feben Wir Uns bewogen, das bisbetige Landgericht Fischach mit bem Landgerichte Aibling ju verbinben, — von bem legteren die Gebiete Soching, Deiß, Baibt und Rirch borf ju trennen, und bem Eandgerichte Miesbach beijulegen, — und enblich den Sig der vereinigten Landger richte Aibling und Rifchach nach Rofets heim ju verlegen.

Diefer Beschluß ift bis ju bem eintretens ben neuen Etats. Jahre ju vollziehen, und über bie Ernennung bes Landrichters ju Rofenheim förberlichst Bericht zu erstatten. Manden ben 28. Juli 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas.

> Auf tonigliden allerhboften Befehl. von Rrempelbuber.

(Den Bleicher und Stadt : Tambour Fahlenba: der in Ingolftabt betreffenb.)

Bir Maximilian Joseph, bon Gottes Gnaden König von Baiern.

Dem braven Bleicher und Stabt, Tanu bour, Martin gablenbacher in Ingole fabt, Der am 28. Februar biefes Jahres die Reifenben, Die bei ber, burch ben Austritt ber Donau verursachten Ueberschwenmung, in Lebensgesabz geriethen, mit menschenfreundbeiticher Entschloffenheit vom Untergange rettete, wollen Wir bie silberne Verdieuft-Medaille ertheilen. Minchen ben 30. Juli 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerbichften Befehl. (Den Landgerichte : Phyfitus Beiger in Lande: but betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Dem Landgerichts : Phyfifus , Doftor Geiger ju Landshut , wollen Wir jur ver weienten Belohnung der eifrigen und gefahr vollen Betwendung , womit er sich in dem Kriege von 1805 der Behandlung der kranten und verwundeten Sosdaten in den Felde Spiedlern wöhmete, und die Berbeitung ihrer anstedenden Krankfeiten ju verhindern bestredt war, so wie jum Andensen der partiotischen That, wodurch er ein der Gefahr der Plandetung ausgespies Magazin zu tern wußte, die silberne Berdienste Magazin zu tern wußte, die silberne Berdienste Medaille bewilligen. Mänchen den 30. Juli 1807.

mar Sofepb.

Greiberr von Montgelas.

Muf thuiglichen allerhboften Befehl.

(Das landgericht Pleiftein in der oberen Pfalg bes treffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir-feben Uns bewogen , bei nunmehr veränberten Umfanben bie baburch veranlaßte proviforische Befegung bes landgerichtes Plein aufjuheben, und biefes Amt mit bem landgerichte Ereswis, wie es im Jahre 1803 gewesen ist, wiederum ju vereinigen.

Diefe allerhöchfte Berfügung ift bis ju bem eintretenben nachften Etatsjahr in vollständis gen Bolling ju fejen. Muf bie Wiederanstellung bes hieburch außer Aftivität tretenben Landrichters ift bei fich ereignenber Gelegenheit ber gutachtliche Bedacht ju nehmen,

Der Candgeriches Aftuar Weiß erhalt feine Bestimmung in ber namtichen Gigenschaft bei bem Candgerichte Donauworth. Munchen ben 4. August 1807.

Mar Spfenb.

Freiherr von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochften Befehl. bon Rrempelbuber.

Ausjug ans ber allerhochften Entschließung, welche unterm 1. Anguft 1807. in Betteff bes Stipenbien: Genuges an Die Landes. Direktion in Bamberg ergangen ift.

Wir ertfaren, ale nachträgliche Beftim: mung ju Unferer Berordnung vom 15. Februar 1805, über ben Stipenbien, Genuß:

"bag Auswartigen, wenn fie eine Unferer Univerfitaten ju befruchen, durch ihre Landes Gefese verhindert, und jur Betreibung ihrer Stublen auf einer hohen Schule ihres eigenen Staates verbunden werben, ber Genuß fols der Familien : Stiftungen, beren Siffunges Bermögen in Unferen Landen hinterliegt, nicht entgogen werben folle,"

Wir erwarten jedoch, bag auswärtige Res gierungen gegen Unfere Unterthanen bie nams lichen Grundfage eintreten laffen werben, Dur gegen jene Staaten, welche ber Rejis progitat nicht flatt geben wollten, wurben Wir zu befchrankenben Verfügungen verans laßt werben tonnen. (Die verfertigten Reagengen : Raftchen fur bie Phufiter betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die auf allerhöchfte Berfügung verfertigten Reagengen: Rafichen für die Phyfifer ber biniglichen Proving Baiern, nehft einer zweck, maßigen Anleitung zu beren Gebrauche in orensen Angelegenheiten, sind vollender, und können ben dem Hofrathe Juch in der Send, linger: Basse Mro. 19. gut gepact, gegen Empfangschein, von ben Physikern abverlangt werden. Munchen der 7. Juli 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Baiern.

Freiherr von Beiche.

(Die falichen Roburger: und Burtemberger: 6 und 3 Rreuger: Stude betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Es ist ju Feuchtwang im Areiseheimers Kreise bes hiefigen Fürstenthumes, eine falsche Gelb. Mange entbeckt worden, welche sitt bem Monate Dezember vorigen Jahres bis jur Beit der Entbeckung eine Summe von beit läufig 200 fl. an falchen Soburgers und Burtemberger: Sechs-Kreuger: Stüden, dann gegen 24 fl. an falschen Koburger und sogenannten Bfattleins: Großen und borertriget und solche in Ausgehaund und bort eiger Gegend, ingleichen in Dinkelsbuhl, Ansbach und Nürnberg verbreitet bat.

Es find biefe faliche Mungen blos aus schwarzen Combal geprägt und verfilbert, und unterfaciben fich hauptfactlich burch ihre blaffe Jarbe und vorzügliche Große von ben

achten bergleichen Mangforten. Auch verrath bie forrupte und fobletofte Umfchrift ihre Undachteit, und ift besonders auf ben falfchen Roburger-Sechfern wom Jahre 1806 bas Wort: Roburg in Corurg verwandelt, dann auf ben falfchen Wurtems berger-Sechs-Kreuger-Studeen wom Jahre 1805 auf ber einen Seite bas Wort Rreug jer und auf ben anberen Seite bie 3ahl 5 fehr unteferlich.

Das gefante Publifum wird baher nicht nur vor ber Unnahme biefer falfden Mung, fo wie vor ihrer weiteren Berbreitung unner Mnbrohung gefeglicher Strafe, gewarnt, fondern auch Jeber, ber folde befigt, aufgefobert, biefe falfden Mungftiefen, und ben Stabt, gerichte Feuchtwang abzuliefern, und ben Erfag bes Schabens aus bem Bermögen bes fals ichen Mungers jurudzufglobern. Ansbach ben 2. Mugult 1807.

Ronigliche Baierifche Rriege und Domainen . Ramer. Graf von Thurbeim.

Sellwig.

Armeebefehle. Vom 17. Juli 1807.

S. 1. Der General, Major à la suite ber Armee, Theodor Freiherr von Egfer, ift ben 6. Diefes in Bamberg gestorben.

S. 2. Der penfionirte Oberft, Anton Freis herr von Streit, erhalt aus befonderen Rud: fichten ben Karafter eines General: Majors.

S. 3. Die Oberft : Lieutenants und Erempts ber Leibgarbe : Bartidiers, Rajetan Baron Gumppenberg, und Johann Baptift Graf Bndn, werden mit ihrem dermaligen Behalte ju Dberften beforbert.

S. 4. 3m 2. Linien: Infanterie: Regiment Rronpring avancirt der hauptmann, Joseph Babhington, jum Major.

S. 5. Im 1. Dragoner : Regiment Mir nuci wird ber Obersteutenant, Kaspar Meurer, jum Ritmeister, — ber Unterlieutenant, Karl Baron Eronegg, jum Obersteutenant, — die Junteres, Karl Sed Imaner, — Thadddus Graf Hirscherg, — und Karl Graf Frohberg, ju Untersteutenants, — dann der Kadet, Nepomut Baron Bon ner burg, jum Junter beforbert; — der Unterlieutenant des 1. Dragoner: Regiments, Johann Baron Stern bach, wird jum Titoler: Ingenieden Begiments, Joseph Baron Baron Stern bach, wird jum Titolers adger Batailson, — und der Junser des mamischen Regiments, Joseph Baron Ha feur des hadt, jum 10. Linien: Insanterie: Regiment Junter verset.

S. 6. Friedrich Albrecht Holfelber ers halt eine Unterlieutenants Stelle im 14. Linien Infanterie Regiment.

S. 7. Der Regiments Chirurg des 2. Ches vaurlegers : Regiments Ronig, Dofter Gids beimer, wird als Stabes Chirurg bei ber zweiten Armee Division angestellt.

S. 8. Der Auditor des 2. Linien : Infanterie : Regiments Kronpring Frang G a fin er, ift ben 10. Juni in Warichau gestorben.

S. 9. Der Dajor im General: Stab, Joseph von Comeau, hat die Deforation Der Frangofischen Chrenlegion erhalten. Vom 24. Juli 1807.

S. 1. Der General Bieutenant und Kapitan en Chef der Leibgarde: Hartschiere, Wilhelm Freihert von 3 wei dordt den, ift den 21. Juli dahier in Minchen; — der Unterlieutendes 9. Linien : Infantetie: Regiments Isen burg, Franz von Jung, den 12. des nämlichen Monats in Bamberg; — der penfionite Hauptmann, Johann David von Brudt, den 13. dieses in Laubshut, — und der peuffonite Obersieutenann, Mirz, den 22. Juni abbin in Obifeborf gestorben.

S. 2. Der General Lieutenant und Inhaber bes 1. Dragoner Regiments, Ferbinand Graf Minucci, wird jum Kapitan en Chef ber Leibgarde : Hartichiers ernannt.

Das 1. Dragoner Regiment nennt fich funf: tig bloß nach feinem Numer.

S. 3. Der Oberft bes 2. Einien: Infanteries Regiments Kronpring, Karl Theodor Gemmingen von Maffenbach, wird mit ber Mormals Penfon in die Ruhe verfest, und erhalt den Karafter eines General: Majors, mit der Erlaubniß, die Uniforme à la suite der Armie ju tragen.

S. 4. 3m 2. Chevaurlegere : Regiment Ro: nig avancirt ber Junter, Lubwig Freiherr von Rebling, jum Unterlieutenant.

Jofeph von Zwerger wird als Junter in biefem Regimente angeftellt.

S. 5. Im 3. Chevaurlegers : Regiment Leiningen rudt ber Bigeforporal, Paul von Stetten jum Unterlieutenant vor.

S. 6. 3m Tiroler: Jager: Bataillon were ben ber Junter, Gauben; Bauern feind,

und ber Kanonier : Korporal, Wilhelm von Rogifter, ju Unterlieutenants beforbert.

- S. 7. Unterlieutenants Stellen erhalten: Friedrich Tunnermann, und Robert Baginger, im 2. leichten Infanterie: Bartaillon Diffurt; Frang von Martini, und Joseph Schenach, im 11. Linien.
 Infanterie: Regiment Kinkel; benn Joseph Baron Franken im 1. Dragoner: Regiment.
- S. 8. Der Oberlieutenant und Obere Brigabier ber Leibgarbe Bartichiers , Johann But; erfalt die Mormal Pension; ber Untersteutenant und Unter Brigabier; Johann Nepomut Nieder maier, rudt jum Obersieutenant und Obere Brigabier; bann ber Hartschier, Johann Baptift Lechner, jum Untersteutenant und Unters Brigabier vor.
- S. 9. Der faiferliche tonigliche Frangofische Offizier und Abjutant bes Pringen von Neufs chatel, Marie Mathurin heinrich von Monte garbe, ift jum Ritter bes Militar, Mars Nofenbi Orbents ernannt.
- S. 10. Der Ober Montete in bem hies figen Militat , haupt , Lajarethe, Mathias Grofopp, ift wegen bes überwiesenen und eingestandenen pflichtwibrigen Vertaufes ber vorrathigen Arguet Materialien, dann ber Verwendung des Erloses ju feinem eigenen Mujen, gemäß dem Erlenntniffe des General-Mubirotlats, seines Annes und Gehaltes der gestalt entiegt, daß er sich in Jusunst werde stieles noch der Uniforme, oder sonst das nit verdundener Außerer Zeichen mehr bedies

nen, und jugleich bes rechtlichen Penfions: Anfpruches verluftiget fenn foll.

mar Jofeph. von Triva, G. 2.

Beforberungen.

Seine Majestat haben unter bem 14. Just beschioffen, ben boniglichen Canbrichter, Ra th, ju Canbohut in gleicher Eigenschaft nach Riebenburg, und ben toniglichen Lanbrichter, Polist, ju Riebenburg in gleicher Eigenschaft nach Lanbobur; ju verfejen.

Dem Freiheren Johann Ignag von Bes fternach ju Kronburg, wurde unter bem 29. Juni die Baierifche Landfaffen , Uniforme ju tragen bewilligt.

Gemäß allerhöchfter Entichließung vom 21. Juli foll ber nach Immenstadt bestimmte Revierbrifter, Sohenabel, nach Ursperg, wienbagegen ber nach Ursperg bestimmte Revierförster, Krismann, nach Immenstadt verfeit werbeit.

Seine Majeftat haben unter bem 21. Juli befchloffen :

- r. Bei bem landgerichte Gulgbach ben gepruften Rechts : Praktikanten , Joseph Baumler, als Altuar anguftellen;
- 2. Nach Schnaittach in berfelben Gir genichaft ben bisherigen Landgerichte: Aftuar Eropp mann ju Pleiftein ju verfezen;
- 3. Die beiben Landgerichte: Aftuare, Bes ball und Thoma gegen einander zu vers wechseln, und ersteren nach Walbfaffen, lege teren aber nach Balbnunchen zu bestimmen;
- 4. Als Candgerichts : Aftuar ju Pleiftein,

2ft it g e ber in ber toniglicen Balerifcen Probing Reuburg im Monat Juni 1807. bestandenen Gerreid. Matte.

-	_		
4	1 .6is10 =	133558 33551	1 1
fan	:19311560 ==		1 1
Saber : Berfauf.	Dechen.		172
,	Simera.		1 0
Per	.rollnf@	1 % 4.4.8%	153
3	Schiffel.	0 2 4 4 5 8 8 8 8 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	321 153 50 172
=	1.8191# F	111111118111111111111111111111111111111	1 1
fai	Jan1160 =		11
Ber	mogotte.	111111111111111111111111111111111111111	1 69
353	Simeta.	35 = 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	146
ii.	. rallaffe		II
Q	Cadffel.		1_1
<u>-</u>	- 1 mete.	44444444444444444444444444444444444444	11
Fai	Jan160 5	800000000000000000000000000000000000000	1
ရွိ	Megen.		64
22	Simera.		13
2	Malter.	111182583	253
Gerften: Bertauf. Dintel: Bertauf	.lofifct.	11.00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	119
4	.81910 F.	======================================	
a a	213111160 F		
Weigen : Bertauf. Roggen : Bertauf.	эзерен-	0 3 1 8 3 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	751
iii	.bromi &	111111111111111111111111111111111111111	=
336	.19112900	11 1 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1	4
360	Schiffel.	24457	553
4	- greie.	2 E 0 4 2 E 8 0	T
Par	alanitte =		
Ber	D)seben.	1	1991
1 2	Gimeta.		(rel
the	Daller.		
ğ	Schäffel.	0 3 4 5 6 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	300
-	Florie.		-62
Rern . Berfauf.	: [3111150] =	1	
rfo	эжэгэси.		1
8	Simera.		
Ë	malter.	11177	512
Ser	.ls#bþæ	22.76 2.16 2.16 2.16 2.16 2.16 2.16 2.16 2.1	923
- 21	antennoste	33369 2377 2371 237 23 24 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	_
=			
Ramen	ber Gribte.	Steuburg.	Summe
P. C.	(9)	Do a not	4)

Un geige e uber bie Getreibfchrannen im Ronigreiche Batern. Berfagt ben roten August 1807.

180		Namen	W	eize	n.	-	5	torn			0	r st	e n			a b e		,
Monat.	Lag.	der Stätte und Martte		Ber= tauf.		ls els	0 5	Ber-	Pr	it:	0 =	Ber: fauf.	Pi	it: el: eis	Schrane nenffanb.	Bers tauf.	401 205	rel
			€¢ff.	€of.	fi.	fr.	Eaft.	€¢A.	Ħ.	fr.	Edfl.	Goff.	fl.	fr-	Gaft.	Goff.	fl.	ti
ध्रेषद्वपरि.	Ι.	Michach	51	50	16	=	211	201	9		-	-	-	-	76	63		13
_	1.	Umberg	26	26	15	35	7	7	11	40	_	contro	-	=	3	3	5	-
	4.	Deggenborf	133	127	13	15	63	31	8	30	24	3	8	30	2	2	6	1
_	4.	Dingelfing.	8	8	13	_	-	_	=	=	-	_	=	=	-	-	E	-
_	-	Eggenfelben	-	-	=	=	_	_	=	=	_		=	_	-	-	=	-
	6.	Erding	460	425	16	_	350	335	8	-	65	65	7	=	70	63	6	-
_	6.	Friedberg	12	8	17	=	93	81	8	30	_	_	=	=	44	28	6	1
=	3.	Beijenfelb	48	48	17	_	58	38	8	36	-		=	_	10	10	6	li
_	4.	haag	29	29	15	_	1	1	10	=	I	1	7	=	28	28	5	13
_	5.	Sohenwart		-	=	_	-	_	=	=			=		1	I	6	1
-	1.	Ingelftabt	152	122	14	40	49	45	-8	35	_		=	=	20	15	5	1
_	=	Araiburg	_	-		Ξ	-	-	=	-	-	_	=	=		_	_	
*****	1.	Landsberg	212	134	15	30	45	27	9	20	30	3	7	30	53	16	6	1
Juli.	31.	Landsbut	346	320	16	=	126	113	9	=	1	1	6	45	17	17	6	
Muguft.	1.	Lauingen	120	92	13	=	31	20	8		38	18	7	30	23	20	5	
	8.	Manden	1459	1169	18	25	651	490	9	3.1	147	109	8	9	202	202	6	
-	1.	Murnan	89	69	20	15	3.8	31	12	45	10	10	9		18	7	6	
Juli.	29.	Reuenotting	1		112	Ξ	4	4	9		_	_		=	IO	10	5	
Mugust	3.	Neumarft i.b.o. Pf.	111	_	14	30	143	136	10	- 5	6	6	-	22	27	15	6	
	4	Pfaffenbofen	130	114		30	133	128	8	Ĭ	- 2	2	9		56	56	6	
-	1.	Rain	1.1	9	17		31	24	9	=	_		_			_		ŀ
Juli.	31.	Reichenhall	50	50	-	45			É		_		_	=	4	4	5	1
_	-	Rofenbeim	-				_			=	-	_	=		_	_	_	ľ
August	1.	Edengau	1	- 4	18	18	6		12			-	=	=	- 6	6	7	1
Juli.	30.	Edrobenbaufen .	41	41		30	70	61	9		_		=		25	25	6	
Muquit	1.	Etraubing	190	199	14	30	35	3.5	8		- 5	5	-8		10	10		
	1.	Traunftein	299	272	-	30	319	289	10		41	41	8		102	10.	-	-
	5.	Bilebofen	300	280	-	30	80	72	8	15	12	12	-		12	12	-	
_	5.	Bafferburg	2	- 2	16	-	-	-	=				Ė		9	9	5	
_	6.	QBeilbeim	89	21	1	Ξ	115	44	īı	30	_	_	Ξ		2		7	
	Γ	€umme -	4388	3685	_		2659	2210			37-	276			830	726		-

Die Belbe Summe bes nach biefer Tabelle biffebenben gangen Bertaufs aller Getreibe Corten betragt \$7.353 fl. 54 fr.

Megierungsblatt.

XXXVI. Stud. Munchen, Connabend Den 22. Auguft 1807.

Milgemeine Berordnungen.

(Den Giterverlauf ber Juden betreffend.)' Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Nachdem Uns von Unferer Frantischen tandesdirektion vorgestellt wird, welche Misstraduche und Gefährben von den Juden bei Gutetzetrtkammerungen auf bem tande get trieben werden; so wollen Wir, bis auf fernere Bestimmung über die Berbaltnisse der Juden, die nachfolgende, unter bem 30. Mai 1799 an die oberpfälzische tandes/Direktion erlassen, und ven dieser unter dem 10. Juni besselben Jahres ausgeschriebene Bererednung nicht nur erneuern, sondern auch auf alle übrigen Theile Unseres Königereiches ausbehnen.

Munchen ben 4. August 1807. Mar Jofepb.

Freiherr von. Montgelas. Auf ibniglichen allerhöchften Befehl. von frem welh uber.

Sochftlanbesberrliche Berordnung.

Machbem Geine Churfurftliche Durche laucht ju Pfalzbaiern, vi Refcripti clementiffimi de dato 30. Mai 1700, bei Beles genheit ber von ben Schugiuben ju Gulgburg unterthanigft nachgefuchten Beftatiqung bes freien Sanbels und Banbels mit Grunbftus den und Sofautern, bann anberen Realitas ten aus ben ju bochften Sanden, und Ginficht bieruber genommenen Aften miffalligft erfes ben, welch große Betruge, Bucherei, und Bebrudungen ber Unterthanen ju beren und bes Ctaats empfindlichften Machtheile babei vorgegangen, woju noch fogar in Gebeim von manchen fubalternen Gerichtsperfonen ftraflichft mitgewirfet worben; als wirb biermit gnabigft verorbnet, baß famtliche Gulgburger fomobl, als Oberpfalgifche, und Gulgbachifche Juben, ohne Musnahme, ju funftiger Bebebung folch gemeiuschablichen Unwefens bei Butegertrummerungen, übers baupt bei Beraugerungen liegender Grun: be von allen begfallfigen Rauf : und Taufeb: Rontraften, wie auch von allen bierin von ihnen bisher gepflogenen Unterhandlungen für allejeit ausgeschloffen fenn, und fich von

berlei Geschäften um so gewiffer Angesichts bieß enthalten sollen, als bie Hebertreter solch gundbigster Berorbnung mit empfindit der Strafe angesehen, auch alle berlei durch Unterhandlungen eines Juden getroffene, ober veransaltetet Kontraste auf einkommenn be Beschwerden annullirt werden wurden; welch gesezie Straffälle auch gegen die, eine jüdische Einnischung, oder Unterhandlung bei solchen Berdusgerungs: Geschäft bewirkenden, oder gestattenden Gebtäuser und Käufer ohnsesson, der gestattenden Gebtäuser und Käufer ohnsesson eintreten sollen. Amberg den zoten Juni 1799.

Churfurftlich : Oberpfalgifche Lanbes: Direttion. Sigm. Graf von Kreith, Prafitent.

Johann Michael Reif.

(Die bei bem Kabetentorps angestellten geistlichen Lehrer betreffend.)
Bir Marimilian Enfenh.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Da die bei Unferem Kadetenkorps angesstellen kehrer an bem bifintlichen Unterrichte und an der Bildung der für den Staatss dienst bestimmten Jugend einen eben so wich eigen Antheil nehmen, als die Prosessoren der Gymnassen und bycken, so wolken Wir, daß dieselben mit diesen kunftig gleiche Rechte und Vorjage zu geniesen haben sollen, Wonach die in Unserer Berordnung vom 29. Mat diese Jahres den geistlichen Prosessoren ertheilte Versicherung: daß künftig den verrdientellen Beresten berfelben einige der bestehen Pfarreien und Benesigen verliehen werden sollen, auch auf die geistlichen Prosessoren bes Kader tentorps bierdurch lerstrecht wird.

Wenn ein frember Geiflicher für einen aufferordentlichen Fall jum besonderen Rugen des Inflituts eine Berufung ju einer solchen Stelle mit Unferer Genehmigung erhalt; fo foll berfelbe als Eingebohrner angesehen und gehalten werben.

Munchen ben 7. August 1807. Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas.

pon Rrempelbuber.

(Die Korrespondeng ber Behbrben mit ben im Auslande bestehenden foniglichen Mifionen betreffenb.)

Wir Maximilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern. Wir haben burch bie Berordnungen vom

26. Juli 1799 und 29. Dezember 18000 (neue Maperifche Generalien : Sammlung I. Band, Seite 347 II. Band, Seite 316) die Bestimmung getroffen:

Daß feine Unferer Stellen in Angelegens beiten Unferer Unterthauen in fremben Staten, ober in anberen Offizial / Sachen mit ben im Auslande bestehenben Migionen um mittelbar forrespondiren, sondern in solchen Borfallenheiten an Unfer auswärtiges Mir nisterial/Departement berichtet werben solle, welches sobann an die bemfelben ausschließ sich untergeordneten Behoben die ersobers lichen Berfügungen erlaffen werde

Bon biefer Bestimmung blieben nur brins gende Kriegs : Gefchafte und eilige Gegenftande mit ber Borfchrift ausgenommen, baß jedoch auch in folden Fallen jedesmal eine Abschrift bes an einen Unferer Gesandten, Geschäftsträger, Agenten ober Respektenten ergangenen Erlaffes an das erwähnte Minifterial / Departement ju gleicher Zeit, wo die Absendung geschiebt, einzusenden fen.

Da Wir inbessen wahrzenommen haben, bag biefen Bestimmungen nicht burchgebends nachgeschet werde, so weisen Wir Unster samtliche Meninistrativ und Justig. Stellen wiederholt auf obige Verordnungen mit dem Auftrage bin, an die untergebenen Beborn biernach gleichfalls die gerigneten Weibrungen ergeben ju lassen. Munchen ben 7. August 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf kiniglichen allerhöchften Befehl. von Alab.

Probingial . Berordnungen.

(Die rechtlichen Grunbfage bei Entscheibung ber burd bie Berabwurdigung ber Bantogettel in Tirol entstandenen Rechtsftreitigkeiten bes treffend.)

Mir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben aus ben Uns gemachten Borr ftellungen über bie Anwendung rechtlicher Grundfage für die Bejahlung ber vor Abr wurdigung ber Bantogettel in Tirol fontrar hirten Schulben, und aus ben über biefen Begenfland von Unferen Tirolifchen Beber

ben erstatteten Berichten die Ueberzeugung geschöpft, daß die dabei obwaltenben, in ber ehemaligen gestilchen Gleichstellung der Banfogettel mit bem Metallgelbe gegründeten
Misverhaltmise fich nicht anders, als durch
neue geseiliche Bestimmungen heben laffen,
welche das bei erwähnten Schulden entgegengesete Interesse ber Glaubiger, und
Schuldner, so viel möglich miteinander ausgleichen, und Wir haben zu biesem Ende
nach Bernehmung Unferes gesamten Minis
steriums hieruber Folgendes beschlossen:

I. Die feit bem I. Idnner 1797 in Bir rol unter Privaten fontrafirten Schulben sollen in allen Fallen, wo nicht eine bereits bestefebente Uebereinfunft jwifchen Glanbiger, und Schuldner, ober eine in Rechtschaft er machfene richterliche Erfanntniß eine andere Bestimmung darüber getroffen haben, vom Tage der Rundmachung des gegenwartigen Gefejes, nunmehr in Metallgelbe, zwar nach der Ziffer der Schuldverschreibung, jer doch fo bezahlt werben, daß die in zwanzig, und einundzwanzig Gulbenfuße fentrahirte Schulb in dem dermaligen vierundzwanzig Gulbenfuße zu entrichten fomme.

II. Es wurde zwar Unferen Tirofer: Area rial: und tanbichaftlichen Raffen zum Bort theile gereichen, wenn diese geseiche Berfimmung auch auf fie angewendet wurde; ba aber bei dem Tirofers Eitungs: Bermögen ein umgekehrtes Berhaltniß einritt, und biefes Bermögen wegen ber wohlthatis gen Zwede, die es zu beforbern bestimmt ift,

* 2

eine besonbere Rudfict erfobert; so wollen Wir santiche Zerarial : tanbichaftliche, und Stiftungs : Bermögen : Schulben , und Roberungen von obiger Bestimmung aus nehmen; und es in Unsehung berfeiben for wohl bei ber in ben bisherigen richterlichen Entschungen über fapitalifche Schulben überhaupt zur Grundlage genommenen Norm, als auch bem bisher hiebei flattgehabten Berr fabren bewenden laffen.

III. Ferners werben bie Falle ausgenoms men, in welchen Wechsler, und Kaufleute unter fich bloffe Sanbelsgeschafte gemacht haben.

Die aus Gefchaften biefer Art entfprungenen, und noch ungetilgten Schulden find, wenn es nicht ichon bei ihrer Konstituirung von ben fontrahirenden Theilen ausbrud; ich bestimmt worben ift, nach bem Sommerziali-Kurse ber Bantogettel abzutragen, wie es zu ber Zeit, und an bem Orte bes gemachten Darlebens bestand.

War aber an bem Orte bes Darlefens ber Kommerzialturs nicht in notorischem Befteben; so wird ber Aurs jur Richtschnur genommen, ben bie Bantogettel jur Zeit bes Darlefens in ber bem Darlefens Drie ju nachft gelegenen Sanbelsftabt hatten.

IV. Unter obigen Schulben ber Weches fer und Kauffeute find aber keineswegs bies jenigen ju verftegen, die aus ben trodenen Wechfeln eutsprungen find, welche Wechseler ober Kauffeute, jur Beforberung ihres Jaubels, au Private, bie nicht Wechsler ober Kaufleute find, ausgestellt haben.

V. Da ber Schulbner bes in Bantogets teln, por ber Abmurbigung berfelben, ers baltenen Darlebens febr oft in große Ber: legenheit gerathen burfte, wenn er burch richterlichen Spruch jur ftraden baaren Bes jablung bergleichen Biffer, ben bie Dbli: gation ausspricht, obgleich in einem ibm nunmebr gunftigeren Dungfuße , angebals ten murbe; fo erneuern Bir nicht allein bie auf biefen Rall in bem Ebifte vom 26. Juni 1806 über bie Abwurdigung ber Bane togettel ben Juftigftellen gegebene Borfcbrift, bag fie nach Umftanben bemeffene Moratos rien ertheilen follen, fonbern Wir befchlen ihnen auch, fich vor ber Sand mit Bewil: ligung folder Moraterien, ober mit anges meffenen Friften : Behandlungen nicht ftren: ge ju bezeigen, fo balb ber Schulbner eis nen binreichenten Bermogeneffant, und bag feine Babiffuchtigfeit unterliegt, geborig nache meifen tann. Unfer Beneral : Lanbes : Rom: miffariat in Tirol bat obige Borfcbriften ben bortigen tandesftellen unverzüglich mits gutheilen , und ihnen ihre genaue Befolgung aufzutragen. Dunchen ben 25. Juli 1807.

mar Jofepb.

Fr. v. Montgelas. Gr. Moramigin. Fr. v. Dompefd. von Krem pelhuber.

(Die Anwendung ber !Marimilianifchen Leben: Onabe fur ben Tirolifchen Abel betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs. Seine tonigliche Majestat haben burch zwei allerbochfte Reservpte vom 24. April,

- und 17. Juli dieses Jahres über die Ans wendung ber vom Kaifer Maximilian I. bem Eirolifchen alten Abel verliehenen ter hen: Gnabe folgende gesezliche Bestimmungen ertheilet:
- 1.) Das Maximilianifce Privilegium verfeibt bermalen in feiner Wefenheit, jer boch nicht anberft, als in bem Sinne ber erften Berleibungs/Urfunde vom 25. Mai 1518.
- 2.) Auf Erlofchen bes Mannsftammes einer bes Privilegiums fabigen Familie er halten baher die Erben bes lezten Bafallen ben vierten Theil ber heimfälligen Leben uns entgeltlich als ueues Mannsleben, und tonn nen auch die übrigen brei Theile gegen Erslag von fünfzehn Gulben Kapital für jeben Gulben bes reinenErtrages in gleicherMannes Lebenseigenschaft an fich lofen. Der Schatzungswerth und reine Ertrag find jedoch vorher genau berzuftellen.
- 3.) Unter ben Erben bes legten Bafallen find nur bie eigenen Erben beffelben, admlich nur feine eigenen Ebchete ju verfleben. Wenn biefe unveregelicht, ober ohne manuliche Nachfommenschaft sterben, ober wenn ber neue Mannessamm aber mals erlischt, fo fallt bas gange tefen uns bebingt, und ohne weitere Beschwerung, ober Bergunftigung bem tebenbertu anbeim.
- 4.) Die Ausübung bes Privilegiums finbet bemnach bei jeder Familie nur einmal fatt. Bur Berhatung bes ofteren Gebrauches ift ein Berzeichniß berjenigen Familien ju halten, welche fich ber Maximilianischen ter

- ben: Gnade bedienen, ober fcon bedient bas
- 5.) Als fabig jum Gebrauche bes Privis legiums ift nur ber Abel, und hiernnter nur ber alte, icon im Berleibunge: Jahre bestanbene Abel ju betrachten. Der jungere Abel, und bie Nichtabelichen find hievon auf gleiche Weise ausgeschloffen.
- 6.) Demnach tann eine altabeliche Erbrtochter, bie fich an einen Renabelichen, ober Richtabelichen verfeurather, ife Recht jur Theilnahme an bem nur bem alten Abel jur flanbigen behenprivilegium weber auf ihren Gatten, noch auf ihre mit biefem erzeugten Kinder fortpflangen.
- 7.) Was fie jedoch vor ihrer Berehelischung burch ben Gebrauch bes Privilegiums erhalten hat, verbleibt ihr fir ihre Person und tebenstage, ohne baß fie wegen ber nacht gefolgten Berehelichung jur Berausgabe best felben angehalten werben kann.
- 8.) Nach ihrem Tobe fallt bas bon ihr unentgelftich bezogene Biertheil bem tehens bofe eben so unentgelesich anheim; für die anberen brei Theile aber, wenn sie biefe bei Erlangung bes ersten mit eingelofet hatte, wird ben Allobials Erben in Rückscht, baß das neue tehen-Konssitut nicht in ben Erbs gang bes Mannsstammes gefommen, ber Einsbunges-Betrag zurückerstatter.
- 9.) Satte fic aber bie altabeliche Erbtochter icon vor eröffnetem Gebraucht ber Magimir lianifchen tehen : Enade mit einem Neuabes lichen ober Richabelichen verebelichet, fo tann fie nachbin ju jenem Gebrauche nicht

mehr jugelaffen werben, indem fie nach allgemeinen und besonderen Rechtsgrundsten burch die Berepklichung aus ihrer vorigen Rechtssphare in jene ihres Mannes übergeft, und sonach ihrer früheren gabigkeiten verluftig wirb.

- 10.) Das Privilegium fann nicht aufalle teben ohne Unterfchied, sondern nur auf jer ne teben augewendet werben, welche schon jur Berleibunge/Beit 1518. an ben alten 2006 verlieben waren.
- 11.) In Zufunft hat fich baber jebe Kar milie, bie bas Privilegium gebrauchen will, vor allem als altabelich, und bie angespros chenen leben als alte beben auszuweisen.
- 12.) Die Berdugerung eines alten tehen von einem Attabelichen an einen gleichfalls Attabelichen jieht, wenn folde mit lehens herrlichem Konfenfe erfolgt, ben Berluft ber Maximilianischen tehen Gnabe nichtnach fich.
- 13.) Da ber Kaifer Maximilian nur ben Tirolifchen Abel privilegitre, und nur in Rudfich auf die Livolifchen techen privilegit een konnte, so ift feine tehen; Gnade wer der dur ben Abel noch auf die tehenschafteten der erft in neueren Zeiten mit Lirol vers einigten tandestheile, mithin weder auf Trient, noch Brigen, noch die übrigen Accese singen anwendbar. Die tehenbucher des alt irtolischen tehenhofes vom Jahre 1518. find in dieser hinscht als Norm anzunehmen.
- 14.) Wenn die Abfindung ber eigenen Ers ben bes legten Bafallen burch hinausbezahr lung einer bestimmten Gelbsumme fur bas

ihnen gebuhrenbe Biertel ber heimfälligen leben geschieht, so fann dieß nur in der Art flatt finden, daß bas hinausbezahlte Karpital als ein Gelbleben mit ben namlichen Eigenschaften Biertheile felbit, wenn es in Ratur bezogen worben ware, verbunden ger wefen senn wären, werbunden ger wefen fenn warben.

Nach diefen aus ber Verleihunge:Urfunde unmittelbar fließenden Ertlärungen und Beftimmungen ift fich in vorkommenden Fallen ftrenge ju achten.

Innebrud ben 24. Juli 1807.

Ronigliches Baierisches Guber, nium, als Provinzial: Lebenhof in Tirol.

Bibber.

von Frofcauer.

(Die Protofollirung und Berbriefung ber Lebene Beraufferungen in Zirol betreffend.)

3m Namen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Seine tonigliche Majestat haben, um die Integritat ber Leben ju behaupten, und die fo baufig vorgehentben Werangerungen lebens barer Gegenstände ohne lebenherrlichen Konnfens nachbrudtlicher, als bisber ju verhinu bern, burch ein allerhochtes Refeript vom 17. biefes Folgenbes ju verordnen gerubet.

1.) Die Umgehung bes lehenherrlichen Konfenfes bei tehen:Berdufferungen foll nohlf ber Mullität ber Beräufgrungs handlung, und ber Kabujität:Gtrafe für ben Alienanten auch noch eine besondere ben Umfänden

angemeffene Belbftrafe, fur ben Acquirenten nach fich gieben.

2.) Die Obrigfeit, welche einen tebene Beraugerungsaft ohne vorber erwiefenen Beraugerungs. Sonfens ju Protofoll nimmt, unterliegt gleichfalls einer Gelbstrafe. Dar gegen wird

3.) Dem Anzeiger einer gesezwibrigen teben : Berdugerung ober Berbriefung nach Maggabe ber Berbditniffe eine pecuniare ober andere Belohnung jugesichert.

Cameliche Obrigfeiten und Gerichts: Bes borben baben fich nach biefen Berfugungen, melde bas tonigliche Gubernium mit gefege lichem Rachbrude banbhaben wird, auf bas ges nauefte ju achten, und baber von jenen vor Berichte über lebenbare Begenftanbe vorges benben fogenannten porlaufigen Raufs: 21 b: reben, wenn auch barin ber lebenberrliche Ronfens vorbehalten wird, funftig feine Mbs fcbriften mehr an bie Partheien binaus ju ger ben, fonbern von jeber folden Abrebe alfogleich eine Abiebrift an bas tonigliche Gubernium als Lebenhof einzufenden , wibrigenfalls man gegen fie unverzüglich mit Belbftrafen ver: fabren mußte. Innsbrud ben 24. Juli 1807. Ronigl, Baierifches Gubernium, als Provinzialitebenbof in Tirol Mibber.

bon Grofdaner.

(Die Erlanterungen iber die Befoldungs Abglige für den Witwen und Waifensond betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat des Königs. Wegen der Erholung und Verrechnung der durch das allerhochfte Reservioum Itten Just heurigen Jahres — (Regierungeblate XXIX. Stud) verfügten Besolunge: Abgur ge haben Seine königliche Majefikt unterm toten bieses folgende nahere Bestimmungen ju erlassen geruhet, welche nun jur Darr nachachtung ebenmäßig durch das Regier rungsblatt biermit bekaunt gemacht werden,

A. Die Erholung betreffenb.

I. Beruhet die Berbindlichfeit diese Abs juges, ohne Radflicht auf die Möglichfeit bes Falles, Wirwen und Waisen ju hintenlaffen, die an diesem Fonde Theil nehmen tonnen, blog auf jedem Gehalts: und Pensions: Bezuge der Staatsbiener und Luieszenten aus der Staats: Kaffe, der den Betrag von 600 Gulben überseigt.

II. Sievon wird die aufgehobene Geiste lichkeit allein ausgenommen, deren Suftentation ober Penfion nach ben Normen bes Reichebeputations: Sauptschuffeluffes vom Jahre 1802, und in Kraft beffelben regulirt wort ben ift.

III. Auch die Pfarrer, welche mehr als einen jährlichen Gehalt von 600 Gulben aus der Staats Kaffe beziehen, werden an berigen Staatsbienern im Befoldungs : Abjuge gleich gehalten.

B. Die Berrechnung betreffend.

IV. Werben biese Abguge bei ber Provingial: Sauptfaffe I. Theil, II. Abschnitt, I. Kapitel unter ben Gefallen aus unmittelbarer Pergeption als eine Staats: Auflage, — und bei ben dufferen Aemtern I. Theil, H. Abschitt, II. Kapitel unter ben Derfonal: Auflagen in befonderem Stande vereinnahmet; und obwohl, nach bem RechnungsSchematism alle Quieszenzgehalte und Penfionen ausichließend bei der Provinziale
Daupt : Kaffe verausgabt werden muffen,
und jene Einnahme dieser Ausgabe, nach
obenerwähntem allerhöchsten Reserbite, puncho VIII, zur Gegenposition bienen soll; so
wollen bem ungeachtet Seine touigliche Mar
jestat noch genehmigen,

V. Daß biese Penssonen ober Quieszenge Gehalte, wie bisher, Kommissionsweise für bie Provinzial: Haupte Kaffe ber jahlet, auch bort der Abzug versiget, und bie Aemter (wie andurch geschiet) nur aus gewiesen werden sollen, daß sie neben Ginsendung der Scheine im Totalbetrage flatt baar Geld mit Ende des Jahres die Abzüge, mittelst einer mit den erwähnten Scheinen forrespondirenden Designation, zur Provinzial: Haupte Kasse zu übermachen haben. Munchen den 20. July 1807. Kongliches Generalet anders Kommissialies Generalet anders Kommissialies Etates Kutatel.

Reumayer. Frhr. v. Beiche. Frhr. v. Bidnmann. von Schmbger.

(Die Lottofpiele betreffend.)

Im Namen Sciner Majeftat bes Ronigs.

Es ift jur Anzeige gekommen, bag mehr rere Individuen in der Franklischen Proving, für eigene Rechnung sogenannte Wette Kome toirs auf die in aund ausländischen Lotto-

Biebungen balten , von ben auswartigen Lots to : Direttionen Muftrage übernehmen, für biefelben gegen ein gemiffes Procent, Gin: fage tollectiren, bie Gelb : Ueberfcbuffe ins Musland verfenben, und fich mit beimlichen Spielfammlungen abgeben. Alle biefe Sand: lungen fint, ihrer Datur nach, ben beftes benben fotto : Befegen entgegen , und mer: ben, mit Sinweifung auf biefe legteren, bas mit Diemand mit ber Unwiffenbeit fich ente foulbigen tonne, biermit formlich und aus: brudlich, bei Bermeibung fcwerer Berant: wortung und angemeffener Strafe , fur im: mer verboten. Unter biefem Berbote find auch bie fogenannten Bludebafen, und bas Musspielen von Gutern, Waaren und Ef: fetten , burch loofe begriffen. Gamtliche Unterthanen ber Frankifden Proving haben fich biernach ju achten , bie Polizei Bebors ben aber über bie genaue Befolgung Diefer Berordnung ftreng und unausgefest ju mas Unsbach ben 3. August 1807.

Königlich Baierisches Generals Landes: Kommissariat in Franken. Graf von Thurbeim.

(Bortehrungen wider forstichabliche Raupenarten betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da fich einige schabliche Raupenarten in ben Riefernwalbungen ber Forstmeistereien Gungenhaufen und Schwabach in biesem Jagre in so großer Menge gezeigt haben,

pag bei ber ihrer Berpuppung und Ber: mehrung fo gunftigen Witterung gegrundes te Beforaniffe uber einen ju befürchtenben großeren Schaben entfteben; fo fiebet fich Die tonigliche Rriege : und Domainen : Ras mer verantagt, außer ben übrigen jur Bors beugung eines ferneren Balbinfeften : Coas bens bereits getroffenen Unftalten , auch alle Konzeffionen jum Bogelfange und Ameis fenenerfammlen von jest an por ber Sanb bis jum 1. Oftober 1808. aufjubeben, und befiehlt hauptfachlich ben Forftbebiene ten nirgend innerhalb ber Balbungen, ober an beren Grangen, ober auf Saiben und Blogen, Bogelbeerbe ober Bogelbutten ju bulten; vielmehr bie Garne abjupfanden, und bie Bogelfteller ober Ameifenfammfer jur Beftrafung anzuzeigen. Unsbach ben 4. August 1807.

Ronigliche Baierifche Rrieges

Graf von Tharbeim.

Sellwig.

Auftrag an bie toniglichen Rentamter ber Proving Baiern,

(Die Aufthfung ber Bafallen : Berhaltniffe Geis ner Majeftat gegen die Landesunterthanen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs. Da, nach ber nachftebenben allerbochten Berordnung, ber Paffiv , Bafallen , Derus Geiner foniglichen Majeftat bei den Privatr leben , Studen allerbochft ihrer Unterthann,

als mit ber Souverainität unverträglich, aufgefoben worben ist; so tann auch jer nie darauf Bejug habende Anordnung vom 28ten Mar 1804 nicht mehr bestehen, welsche in ben solchjährigen Regierungsblättern, XIV. Stuck, Seite 341. ben sämtlichen Rentbeamten, wegen Rekognosjirung solcher Staats: Passivkeben bekannt gemacht wurde.

Die toniglicen Rentbeamte haben bem jus folge biefe allegirte Anordnung fur erlos ichen anjufeben, und vom Tage biefes Pur blicandi an, teine Ausgaben auf folde Pafe fivteben, bei Strafe bes Gelöfterfabes, mehr in Rechnung ju bringen. Munchen ben 4ten Anguft 1807.

Konigliches. Generaltanbes: Koms miffariat in Baiern. Freiherr von Beichs.

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

von Schmbger.

Nach ber vormaligen teutichen Berfaffung fonnte ein Landesfürft Bafall eines anberen Landesfürften, ber Unterthan bes einen Reichsstandes, Bafall bes anderen, felbft ber Landesfürft, Bafall feiner Unterthanen fenn.

Diefe vormals bestandenen tehenverhalte nife find mit ber nunmehr eingeführten Sous verginitat unvereinbarlich.

Siernach haben wir bereits erflart:

1. Daß aller leben : Nerus zwifchen ben Couverainen felbst als aufgehoben zu betrachten, und 2. daß alle lebenherrlichen Rechte, welche ein Souverain über die Unterthanen des and dern bisber auszuhlen hatte, alls wechten festen. Dach bem namileben fepten. Dach bem namileben Grundfage kann

Nach bem namlichen Grundfage fann auch funftig fein Gouverain Bafall feiner Untertbanen fenn.

Siernach ertlaren wir alle Paffiviceben als allobialifier, Die burch bie fakularifirten Ribfter, ober burch andere Befigungen an Uns gefommen, und wodurch Wir Bafallen Unferer eigenen Unterthanen geworben find.

Wir wollen aber jugleich, baß biejenigen, welche baburch an wirflichen Einfanften verlieren, nach einem billigen Machtabe bafur entischäbiget werben. Worüber, mit Beilegung eines Bergeichniffes solcher tebenv Guter, Bericht an Uns ju erstatten ift. Munchen ben 17. April 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

Muftrag

an die Landgerichte Lienz, Bruned, Brigen, Klaufen, Cavalefe, Pergine, Civezzano, Trient, Bezzano, Roveredo, Riva, Tione, Welfchmek, Cles, Male in Tirol.

(Die Beigiehung ber Potarien bei Errichtung verbindlicher Urfunden, und aber die Forms lichfeiten bei Konstituirung eines Pfand : ober Realrechtes betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Die Gefese vom Sten Janner 1789,

19. April 1790. (Leop. 3. 6. 90. 15.) 12. Mars 1792, und 10. Jung 1793. (Frang 3. G. Do. 5. und 111.) haben ben 3mang, vermög beffen bie Tirolifchen Un: terthanen jur gultigen Errichtung legtwilli: ger Befchafte, ober fonftiger verbindlicher Urfunden burch bie vorigen Gefeje jur Beis siebung eines Notarii publici, ober gur Eintragung ber Urfunben in bas Berichts: Protofoll verbunden maren, bergeftalt auf: gehoben, baß ihnen lebiglich ber Bebrauch frember Motarien verboten bleibet; Uebrigen aber es ihrer freien Dahl und Billfubr überlaffen ift, ob fie ibre legewil. ligen Anordnungen, ober ihre wie immer gearteten Kontrafte unter Lebenben fur fich allein außergerichtlich, ober mit Beigiebung eines inlandifchen Motars, oder vor ibret Obriafeit und Berichtsftand errichten wole Ien, ohne bag bie gemablte Urt ber Errich: tung bes bießfallfigen Inftruments auf bie Bultigfeit bes Befchaftes einen Ginfluß bas ben, ober berfelben binberlich fenn foll.

Diese geseistichen Borschriften gelten nunmehr auch für die Unterthanen der ehemaligen Bezirke Trient und Brizen; benen
jedoch Seine königliche Majestat, vermög
allerhöchler Resolution vom 15. Juni diese
Jahres die Freiheit nicht nehmen wollen, die
noch bestehenden Notarien zur Fertigung ihrer
Privat-Ulrfunden zu gebrauchen, was sie aber
für die Rechtegultigseit von der Beobachtung der geseischen Borschriften nicht befreiet. Auch wird dabei den Gerichtsebehr
bei Aufficht gegen jeden Misbrauch der

ferneren Ausubung bes Motariatsamtes bes fonders empfohlen.

Bermog ber namlichen Gefege tann jes boch aus ber wie immer errichteten Urfunde ein Pfanbrecht, ober fonft ein bingliches Recht (jus reale) nicht anders erlangt wers ben . als wenn bie betreffenbe Urfunde bem gehörigen Gerichtsftanbe vorgelegt, und bas felbit protofollirt worben ift, mo bann vom Tage ber gefchebenen Binterlegung und Pros tofollirung bas Pfanbrecht ober fonftige bingliche Recht ju wirten anfangt, und es muß, wenn bie Urfunde auf eine Realitat Beziehung bat, Die Binterlegung und Pros tofollirung berfelben bei jenem Berichtse ftanbe , in beffen Begirte bie Realitat ges legen ift, außerbem aber bei jenem Berichtes ftanbe gefcheben, unter welchem ieber ber Rontrabenten ftebet.

Geine tonigliche Majeftat baben jeboch burch fernere allerbochfte Entichliegung vom 23. Juli biefes Jahres allergnabigft bewillis get, bağ im Trientners und Brirner : Begirte noch ferner biefes Gefes ausgefest bleiben; fobin erft mit bem 1. Janner bes funftigen Rabres 1808 in verbindenbe Wirtfamfeit eintreten foll, wonach bann in beiben Bes girfen Erient und Briren bis 1. 3anner 1808 bei Ronflituirung eines Pfand : und fonftis gen Realrechtes bie bisherigen bortigen Be: fege jur Richtschnur bienen. Welches ben toniglichen tanbgerichten jum eigenen Ber nehmen und jur offentlichen Rundmachung, bie auch in ben eingezirften Trientnerifchen Patrimonialgerichten zu veraulaffen ift, ers
dfinet wird. Innsbrud ben 28. Juli 1807.
Konigliches Baierisches Appels
lationsgericht in Tirol.

Freiherr von Longo Liebenstein P. A. B.

Auftrag an famtliche Magiftrate ber Proving Baiern.

(Die Ginburgerung ber Gewerbeleute betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machbem Ceine tonigliche Majeftat feis nen Unterfcbied unter jenen gestatten, mels de burch neue allerbochfte Gnabe bie Bes fugniß jur Betreibung eines Gemerbes ers balten baben, ober ferner erhalten, und benen , welche folche burch Ceffion an fich gebracht baben ; fonbern alleranabigft mols len, bag jene, wie biefe, bas große ober fleine Burgerrecht (ein Unterfcbieb, ber nur rudfichtlich ber Taren jur Erleichtes rung ber weniger Bermoglichen, ofne Ber: fchiedenheit ber Befugniffe .und Derfonals laften, geftattet ift) in ben Orten ibret Mufdfigmachung nehmen muffen, und bier fes ju tonn ober ju unterlaffen , ibrer Wille fubr nicht überlaffen werben foll; fo erbals ten fantliche Magiftrate, und bie an ibre Stelle getretenen einzelnen Burgermeifter ben Muftrag, Die gemerbtreibenten Indivis buen ihrer Gemeinbe, welche fich noch nicht in burgerlichem Berbanbe befinden, angus balten , bas Burgerrecht, famt allen baraus .. ,

entspringenden Berbindlichkeiten, ju nehr men, und, wie dieses geschehen, in der nachften halbidbrigen Anzeige über die auf genommenen Burger insbesondere auszuweis sen; in Jukunft aber bei diesen auf gleiche Art, wie bei jenen zu versahren, die ein Ges werb durch Cession erhalten haben. Mun den ben 29. Juli 1807.

Ronigliche Lanbes Direftion von Baiern.

Freiherr von Beich &. von Seinleth.

Muftrag

an alle bei bem Baffer:Bruden:und Strafs fenbau Zahlung leiftenbe Beborben.

(3ablunge : Begenftanbe betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Wird auf die Aeugerung des foniglichen baierifchen geheimen Central's Waffers und Strafenbaut Bureau, vom gten biefes, hier mit der bestimmte Auftrag gemacht, feine Basiungen für den Wasser Bruden: und Straßenbau in Nechnung zu bringen, welche entweder fur langst verflossene Etatsjabre bestritten worden find, oder die sich gar nicht den Basier, Bruden und Straßenbau eignen. Munchen ben 11. August 1807. Ronig ich es Benera flandes Anne 1807.

miffariat in Baiern. Freihere von Beiche.

bon Schmoger.

Befanntmadungen.

(Den Anton Freiherrn von Donnereberg, Pfarrer in Unterigling betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dem Anton Freiherrn von Donners berg, Pfarrer in Unterigling, Landgerichts Landberg, welcher den Unterricht in seiner Ortesschule größtentheils selbst ertheilt, dieselsbe vortreffich eingerichtet, mit einer Feitertagst Industrie Ging und Gartenschule versehn bat, und überhaupt das Wohl seiner beranwachsenden Gemeinde mit wahrhaft vdterliger Gorgsalt und ebler Selbstverläugnung befordert, wird hiermit die besondere allert hoch Zusteidenheit jugesichert.

Munchen ben 7. Juli 1807.

Ronigliche fanbes: Direttion in Baiern.

Freiherr von Beich 8.

Probert.

(Freiwillige Rriegebeitrage betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unter ber Devise: "Dant eines ftanbis "ichen Beamten fur bie allerhochfte Bert "ordnung über die Patrimonial: Gerichtes "barkeit in Altbaiern , ber oberen Pfalz und "Neuburg" wurden am 1. des laufenden Monats 11 fl. fur verwundete vaterlandis iche Krieger an bas unterzeichnete königliche General: Landes Kommiffariat eingesendet, welches biesen patriotischen Beitrag hiermit

jur verdienten allgemeinen Kenntniß bringt. Munchen ben 15. Juli 1807. Konigliches Generaletanbes:Kome

miffariat in Baiern.

Freiherr von Beich 6.

von Schmbger.

(Freiwillige Kriegebeitrage betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

In die unterzeichnete tonigliche Stelle find freiwillige Beitrage jum Beften verwundes ter Baierifder Krieger eingefendet worden :

- 1.) Bon bem toniglichen landgerichte Bilsbiburg to fi., welche ber Pfarrer in Oberviebbad, Frang Zaver Schwabl, an basfelbe unter Aufschrift überfenbete: "Kleines Opfer ber fleinen Pfarrgemeinben, Oberviebbach, ibren verwundeten landes, "leuten jur Erleichterung bargereicht.,"
- 2.) Bon bem Pfarrer in Dietramsjell, Albert Rubolf, 11 fl. 49 fr. Munchen ben 29. Juli 1807.

Konigliche unmittelbare Spezial: Kriegs: Kommiffion.

Freiherr von Bibnmann.

bon Comaiger.

(Freiwillige Kriegebeiträge betreffenb.)
Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs
Fur bie verwundeten vaterlanbifden Krieger
find von dem Benefiziaten in Solzfirden
Johann Baptist Schmuderer, in
feinem und im Namen der Gemeinde dafelbit

25 ff. 35 ft. 2 pf. und bon bem Markts Mas giftrate in Bicchtad 25 ff. 15 ft. an bie unterzeichnete fonigliche Gtelle eingesenbet worben, welche biefe patriorischen Gaben hiermit offentlich bekannt macht.

Munchen ben 1. August 1807. Königliches Generalstandes Kom: miffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche. von Schmbger.

(Freiwillige Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs. In Die unterzeichnete tonigliche Stelle find fur bie vermunbeten tapferen vaterlanbifchen Rrieger neuerbinge eingefendet worben : von bem toniglichen tandgerichte Diesbach 82 fl. 24. fr. 3 pf., melde bei Gelegen: beit bes in bemfelben gefeierten Giegesfeftes von mehreren Gemeinden , von ter Schulius gend und ber Beiftlichfeit auf ben Mitar ger legt murben: - ferner von bem toniglichen Landgerichte Mibling unter ber allgemeis nen Benennung : "freiwillige Rriegsbeitras ge,, 1520 fl., welche Geine Majeftat ber Ronig, vermog allerbochfter Entichließung vom 21. Juli laufenben Jahres, jum Befis ten ber Bitmen und Waifen ber in bem nuns mehr gludlich beenbigten Rriege fur bas Baterland gefallenen Golbaten allergnabigft bestimmt baben. Dunchen ben 6. Muguft 1807. Roniglides Generalitanbes: Rom: miffariat in Baiern.

ffariat in Baiern. Breibert von Beiche.

von Gombger.

Beforberungen.

Seine Majeftat haben vermög aller fochfter Entschliegung vom 16. Dai bem Priefter Frang Aaver Engensberr ger ju Grunbach, bie Pfarrei Puchbach, landgerichts Mublboef allergnabigft ju vers leifen gerubet.

Dem bisherigen zweiten Pfarrer in Dr tenburg Georg Philipp Rungler wurde burch eine allerhochfte Entschließung rom 6. Angust bie erledigte Pfarrei Muggendorf im Sambergichen Landgerichte Sbermanuflabt, allergnabigft übertragen.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 9. August haben Seine Majestat auf bie burch ben Tob bes Pfarrers Johann Georg Holland in Erledigung gesommene Pfarrei Wagenhosen, Landzerichtes Reuburg, ben bisberigen Pfarrer zu Enssell, Xaver Alois Embacher zu bez sebren, und die hierdurch ersedigte Pfarrei Enssell, Landzerichts Graisdach bem bisberigen Prosesso, und Metror zu Neuburg, Joseph Aldobrand Fendt allergnatias in verleiben gerubet.

Durch allerhochfte Entschließungen vom 31. Julius haben Seine Majestat ben bies ferigen tandgeometer Johann Mepormuck Sternle als Posiftribenten in tandshut, dann ben Briedrich von Clare nanu als Juspektor ber fahrenden Posteu in Augsburg ju ernennen gerubet.

Bemaß einer allerbochften Entichließung vom 6. Auguft wird ber Landgerichte : Aftuar

Wintfer von Gleusborf nach Beil, und ber landgerichts: Altuar Conrad von Beil nach Gleusborf verfest.

Bermög allerhöchfter Entichließung vom 4. Auguft wird ber Landgerichts Altuar hamerl ju Fischbach in gleicher Eigens ichaft nach Aichach verfest.

Dem Jatob Bilhelm von lan: genmantel in Augeburg wurde durch eine allerhochte Entschließung vom 3. August bie venia aetatis ertheilt.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 7. August haben Seine Majestat beime Macessiften Karl Grafen von Seines beim, und Moris Capeller ben Rathes Acces bei ber Polizeibeputation ber Landeblierettion in Baieen allergnabigft bewilliget.

Seine tonigliche Majeftat haben unter bem gten August ben Georg Wilhelm Friedrich Munch als Postwerwalter, und Posifhatter ju Rothenburg allergnabigft ernannt.

Dem Rechts : Praftifanten Jofeph Sprengler von Burgan wurde durch eine allerhochfte Entichfießung vom Bten August ber erfte Acces bei ber foniglichen Landesbireftion in Ulm bewilligt.

Bermög allerhöchfter Entichließung vom 10. Auguft haben Seine Majeftat bem biesberigen Kooperator und Schullebrer ju Aufhaufen Thomas Eber bas erlebigte Benefizium zu Grumwald, landgerichen Munden allergnabigst zu verleißen gerupet.

Mnseige

a.) Des auf bem am 24. Juni 1807. ju Regen gehaltenen Marte verlauften Maftviebes.

Bons	Burs	Machen im Getbe.		Spal	en	gewog	en	Koni	ien a	102	Etild	e gu f	tehen	Abgetries
sugetriebenen Daft vie he	den ver-			gleifch Unich			Inschliet		im Gelbe		Gen	an	bene Stude.	
a d	Stilde.	Ħ.	fr.	3ent.	tts	3ent	tts	ff.	fr.	3nt	tb	3nt	tb	
ro6 Stilde.	92	10073	-	357	-	54	58	218	58	7	76	1	18	14

b.) bes auf bem am 28. Juni 1807. ju Glonn gehaltenen Biehmartte verkauften Maftviebes.

,						-				-		_		
1	2 Stude.	2	186	-	7	\vdash	1	- 1	96 —	7	-	1	-	-

c.) bes am 29. Juni 1807. auf bem Biehmartte ju Straubing vertauften Maftviches.

d.) bes am 30, Juni 1807, auf bem Wiehmartte ju Thann verlauften Daftviehes.

e.) Des am 24. Juni 1807. auf bem fogenannten Johanni Dofenmartte ju Freiung vertauften Maftviebes.

56 Sthat. 26 | 2752 | - | 111 | 75 | 18 | 80 | 211 | 41 | 8 | 59 | 1 | 44 | 30

f.) bes am 2. Juli 1807. auf bem fogenannten Maria heimsuchungs Ochsenmartte ju Robern bach verkauften Maftviebes.

88 Stude. 31 3866 - 138 - 24 10 249 25 8 90 1 55 57

g.) bes am 22. Juli 1807. auf bem gehaltenen Magbalena Martt ju Bengersberg gekauften Maftvießes.

129 Stilde. | 129 | 14372 | - | 408 | 50 | 66 | 25 | 222 | 49 | 7 | 69 | 1 | 2 | -

Angeige uber bie Getreibichrannen im Ronigreiche Batern. Berfaft ben 17ten August 1807.

180	7•	Ramen	W	eize	n.		R	ort	1.		(3)	r ft	e n	•	S	abe	r.
Monat.	Tag.	ber Stäbte und Martte	Schrans neuftand.	Ber: fauf.	imii tel- Prei	- 11	Ccbrans inenftanb.	Bers fauf.	me tel Pre	[c	Schran.	Bers tauf.		ls eis		Ber: tauf.	Mi tel
	-		€¢fl.	€df.	fL. 181	r.II	€¢ft.	डकी.	fi.	fr.	Soft.	€df.	fl.	fr.	€¢ff.	Soft.	A. It
Anguit.	8.	Michach	53	\$ 3	17	-11	150	144	8	15	_	_	\equiv		40	40	7
-	8.	Amberg	18	18	18	3	7	7	12		-	_	=		5	5	8
_	11.	Deggendorf	216	170	15 1	2	43	6	8	12	43	20	9		8	8	6
	11.	Dingolfing	17	17	12 3	0	_	-		-	-	_	=		_		-
	13.	Erbing	390	367		=li	149	135		30	95	89	7		52	48	6
_	13.	Friedberg	10	8	17 3	0	16	16	8	30			=	=	18	18	7 1
_	11.	Spaag	15	15	16	-1	12	12		30	_		=	=	29	29	5 3
	12.	Sobenmarth	_	_		=	1	1		30	-	_	=	=	_	_	
	8.	Ingolftabt	119	95	16	-!	43	43	8	25	2	_			16	16	6
	1.	Araphurg	1.2	12	14 -					=	9	9	-				
	8.	Lanbeberg	200	175	16	-	42	39	9	30	30	17	6	30	37	21	6
	7.	Laubehut	538	507	15	30	135	122	-8	_	4	4	7		29	29	6
	14.	Lauingen	215	135	13		52	30	8	=	48	43	7	30		- 0	5
-	14.	Munchen	1197	1031	17 1	3	489	375	8	55	154	125	8		234	230	7
	8.	Murnan	70	45	20	-	30	24	12	30	15	12	8	45	25	16	6
	5.	Renenbtting	9	9	16	Ξ	7	7	9	30	_				4	4	5
	10.	Reumartt	62	58	14	15	127	118	10				=	=	67	35	6
_	11.	Pfaffenboffen	60	60	17	-	58	58	8		5	5	8		8	8	6
	R.	Rhain	13	13	17	=	33	24	8	=		_		=	-	_	
_	3.	Reichenhall	26	26	20	-	3	3	12	30	_	_	-		-	_	
_	6.	Mofenbeim	27	16	18	=	32	25	10	\equiv	1.1	6	7	-	44	38	5
-	11.	Ефондан	2	2	19	12	3	3	12				1-	=	11-	_	
=	6.	Schrobenhaufen .	60	57	17	15	95	91	8	-	-	-	F	-	50	48	6
_	8.	Straubing	1 170	170	14	=	13	13	8		7	7	8	1=	10	10	5
	8	Traunftein	301	280	16	30	290	272	10		30	30	8	F	84	84	4
	12	Bilebofen	320	296	14	I	50	44	8	1.5	6	6	6	F	8	. 8	
_	12.	Mafferburg	2	-	14	-	3	3	7	48	-	_	!=	=	6	6	6
_	13.	Beilbeim	118	34	15	=	131	40	-	-	I	1	7	=	5	5	6
		Summe	1210	-		=					463	374	=	-	788	715	-

Die Gelb . Summe bee nach biefer Tabelle bestehenben gangen Berlaufes aller Betreibsorten bertagt 20709 fl. 43 fr.

Regierung 3 blatt.

XXXVII. Stud. Munchen, Connabend den 29. August 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Anstellung ber Landgerichte : Profuratoren als Patrimonial : Gerichtshalter betreffend.) Wir Marimilian Joseph,

von Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Durch mehrere Unferer Entscheibung vorges legte Unfragen über bie Anftellung und Beibehaltung ber Landgerichte: Profuratoren ja Patrimonial: Gerichtshaltern find Wir verans laft, im Allgemeinen ju erflaten:

- 1. Unter ber Betrachtung, wonach ber Abvofat, welcher jum Gerichtshafter benannt wird, gemäß Unferer Verordnung vom 6. Juni abhin im 11. Art. ber Ausübung ber Abvoratur entsagen folle, find zwar auch die Landgerichts-Profuratoren, als eigentliche Landgerichts-Vovofaten begriffen; ruchschilch biefer
- 2. tritt fohin dieselbe gefegliche Regel ein, infoferne folche Producatoren bei ben gedgeren landgerichten fowiel Abvotaturgeschäfte haben, daß bie erfoberliche Thatigfeit bei der Gerichtes Bermaltung von benfelben nicht ju erwarten water; befonbers
- 3. wenn ber Begirt bes Patrimonialgerich, tes von bebeutenbem außeren und Beschaftes-Umfange ift; nicht minber
- 4. wenn bei besonderen Betrachtungen der in einem Landgerichte vielfaltiger vortommenben Rechtsstreite, womit bas eigene Intereffe

bes Patrimonial: Gerichtsherrn in Berbindung fiehet, es bedentlich ware, den babei ftreitens ben Profurator jum Richterante in bem Bes girte beffelben Landgerichtes gugufaffen.

- 5. Dahingegen, in so ferne die vorbemerkten besonderen Anflande nicht eintreten, und ba mehrere Beweggründe, wonach Wie Ausübung der Abvokatur mit der Berwaltung der Patrimonialgerichtsbarkit als unvereinbarkich erklaret haben, nur die Abvokaten bei den höheren kandesjustigstellen betreffen; so geben Wir geeigneten Ausnahmen von dies Ern Regel rudflichtlich der kandgerichts. Prostuatoren fatt, und
- 6. überlaffen ben einschlägigen Lanbesstellen, welchen die Befldtigung ber Gerichtshafter aufgetragen ift, in Fallen, wo von ben Partivinnials Gerichtsherren Lanbgerichtes Profurat toren jur Gerichtsberrwaftung in Borfchlag gebracht werden, ju erwägen, ob solcher Borschlag nach ben oben erklätten Betrachtungen fatt finde, und solchen nach ben geeigneten Beschied ju ertheilen, ober etwaige besondere Unfläche dungerer nahren Entschiung bericht lich vorjutragen. Munchen ben 23. Julis 807.

mar Joseph.

Graf Morawigen. Muf thuiglichen allerbechten Befehl. von Rauffer. (Die Einquartierung ber Offigiers : Familien bes treffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Ueber die Und vorgelegten Anfragen wegen ber Einquartierung der Offigiers Familien ber schftigen Wir, daß es beffalls bei ben Ber stimmungen bes allgemeinen Quartier ; und Marsch Reglements vom 11. August 1779 bis auf weiters sein normatives Verbleiben habe. Hiernach haben also

2. die Frauen der fich im Felde befindenden Offigiers, oder-ber mit diefen in gleicher Acht tung flehenden Militat : Individuen feine Ansfpruche auf Ginquartierung ju machen.

b. Die Weiber ber fich im Felbe befinden ben Unter Officiers und Gemeinen tonnen, ba fie in ben Kafernen Quartier und Brot entweber in Gelb, ober in Natur erhalten, gleichfalls feinen weiteren Unterstügungs-Beit trag verlangen.

c. Die Offiziers ber jurudgebliebenen Despots, welche nicht aus ihren Garnifons Der ten, ober sonftigen ftden Standbunten versegt, und anderswohn tommanbirt werden, haben sich ihre Quartiere felbst anzuschaffen, ober, wenn sie ausmarschiren, aber wieder in ihre vorigen bestimmten Garnisonen, ober Standbuntte frisch einruschen, nach dem S. 6. Art. 1. des erwähnten Reglements nur auf 14 Tage das Obdach zu empfangen.

d. Den Offiziers jener Depots aber, welche aus ihren Garnisonen nach ben bermaligen Umflanden nur einsweil, und unbestimmt anderswohin fommanbirt werden, fobin fich

bort nicht in bestimmten Stand: ober Garnis sons: Otten, wie es mit mehreren Depots ber Fall ift, bestinden, nung 'nach der weiteren Berstimmung des obigen Paragraphs das Quarrier angewiesen werden; was sie jedoch and Speise und Trant genießen, sollen sie nach bem S. 5. des 2. Urt. baar bezahlen. Mund chen den d. August 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Das Thorsperrs Geld betreffend.) Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Das Thorspert, Beld, welches in Unseren alteren Erblanden bereits allgemein aufgehor ben ift, wird hierburch auch in allen übrigen Theilen Unseres Königreiches aufgehoben. Munchen ben 11. August 1807.

mar Jojepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhochften Befehl. von Rrempelhuber.

Provinzial = Berordnungen.

(Die hilfevollftredung bei lebenberrlichen tonfens tirten Schulden in ber Proving Bamberg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. Nachstehende allerhochste Berordnung vom 3. Diefes Monate, wodurch die Bestignisse ber Civils Gerichrssellen, so wie jene der Lechent Behorden der Proving Bamberg, in Ansehung der lehenspertich konsentiere Schulden und der Silfe: Bollftredung zu berfelben Ber zahlung, ihre gesezliche Bestimmung erhalten, wird der schulbigsten Nachachtung wegen hier: mit zur bffentlichen Wissenschaft gebracht. Bamberg den 10. August 1807.

Ronigliche gandes: Direftion in Bamberg.

Freiherr von Steugel. Sartorius.

Bir Marimilian Jofeph, ton Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Auf euer berichtliches Gutachten vom 23. Bebruar laufenden Jahres, in Betref ber lebenherrlich tonsentieren Schulben, und ber Siffswollstreckung ju berfelben Bezahlung, (woriber Wir auch Unfer Bamberger: Joff gericht in seinen Erinnerungen vernahmen) und auf einen Uns beschüle erstatteten Antrag beschütegen Wir:

- 1. Die in bem Bambergifchen Lanbrechte bem Lehenherrn jugeftandenen Besugnife für die Ercheilung ber Lehen: Konsense, und für die Sissenschlung der Longeniteren Schulben sollen jur Aufrechthaltung ber badurch begründeten Krebits geseisch forte bestehen.
- 2. Diefes Gefes umfaßt bie Lehengiter ber vorhin ritterschaftlichen Besiger in Diefer Proponing eben fo, wie die übrigen Lehen und Emphyteusen.
- 3. In Betreff ber von Unserem Bambergir ichen Bebengofe unmittelbar refevirenden Beben, wobei Unsere Landesdirektion solche Konsense ju ertheilen hat, sep dieselbe auch berechtiget in Fallen, von der Lehentonsens in feiner ge-

feglichen Eigenschaft fo, wie die Liquibitat ber Schuld von den berheitigten anerkannt ift, die Hilfsvollstredung durch Immission in die Guteberträgnise, ober durch Sequestration und Berklauf des Guts, ohne richterliche Mitmirkung, selbst ju verfügen.

- 4. Dabei fenen bie im Canbrechte enthaltenen Borfdriften überhaupt und intbefondere in bem Puntte ju beobachten, wonach basjenige was nach Berichtigung ber Lehenhofs: An fpridge, und der fonfentirten Schulden in dem gesellichen Maße an Gutbetträgniffen, ober an bem Erlöfe aus dem Gute felbst übrig ift, mittelft ausführlicher protofollarischer Nacheweisung an die einschlägige Justiglielle abges geben werbe.
- 5. Wenn über bie Liquidität ber um bie Siffsvollftreckung eingestagten Lehenschusch, ober über bie Richtigfeit bes Lehensousselfe in einer gefezlichen Eigenschaft ober Wirtung, über ben Mangel ber agnatischen Einwilligung ober sonstiger Ersoberniffe, ober über ben Borzug ber Lehenschulten, umb berzleichen, unter ben Betheiligten ein Rechtsstreit ent Rinde, nicht minder wenn gegen Unseren Lehens Fischuse ein regersorischer Ausgewahrt er boben wurde, alsbann trete bie Kompeten; Unseres Hospensches als Lehengericht für bie gerichtlichen Verhandlungen und Abnetheilung folder Rechtsstreite und Ausprücke ein: Dess steichen
- 6. fen in Betreff eingeflagter Allobialfchulben, in foferne bas hofgericht bie geeignete Richterstelle ift, biefes ebenfalls ermächtiget, bie rechtlichen Berhanblungen ju pflegen; bas

hingegen foll baffelbe bie Immifion in bie Lehensgefalle, ober bie Sequestration bes lee hens eher nicht, als nach vorbersamstigem Benehmen mit bem Lehenhofe um feine Erinnerung erkennen, und

7. ber Bolljug eines solchen Erfenntnisses, wenn es in Rechtskraft erwachten ift, muß der administrativen Leben: Behoebe, wegen ber mannigfaltigen Beziehungen auf den Unterschied der lehendaren, und lehendhnlichen Objette, und auf das Zwecknäßige in der Ansordnung und Aussührung der Immission, oder Sequestration, überlassen werden. Des Endes sey in dergleichen Fallen von Unseren Hosserichte das geeignete Ersinchen um den Bolljug des rechtskräftigen Erkentmisses an Unsere Eandesdirektigten zu stellen.

8. Unfer hofgericht fen die Erdfinung bes Konturses mehrerer Lehenschuldboterungen, über ihre Ligibied, und Ordnung bes Borguges ju erfennen hat. Dabei muß dasselbe die notifigen Erläuterungen über den Werth bes Lehens, und feiner Erredgnisse, wie auch die etwaige Erinnerungen für das Interest Uniferes Lehenhofes von Unsere Landesdiecktion, mittelst geeigneten Benehmens, erhofen,

9. Nach der Analogie der vorstehenden Beschüße, in Betreff der von Unserem Lebens hofe unmittelbar reseirenden Leben, sen auch das richterliche und administrative Berfahren in hinficht auf andere Lebenherren, welchen die Konsens Ertheilung gesemdfig justebet, gleichmäßig zu bemessen. Jedoch

10. find von der der Abministrativ Behorde jugeftandenen Befugnis des Bolijuges der richterlichen Erkenntnise auswartige, wie auch jene Lehenherten, welchen die erfoberliche obrigkeistiche Autorität mangelt, ausgeschlossen.

In folden biefe betreffenden Fallen ift bas richterliche Ertenntniß bei ben von Unferem Lehenhofe mittelbar relevirenden Lehen duch Unfere Landesbireftion, bei anderen Lehen aber durch die ertennende Richterftelle felbst ju vollziehen.

Durch genaue Beobachung biefer Unferer Beschüße, welche Wir auch Unseren Bamberger. Landes Justigstellen mittheilen, werder ihr allen Kompeteng: Konstitten zuvor zu kommen, und die Anwendung des für den Kredit in der Provinz wichtigen Geses nach dem Saupe, Geschätspunkte der Justigstege zu bemessen wissen. Müchen den 3. August 1807.

mar Jofeph.

Graf Morawigen. Auf toniglichen allerbochten Befehl. von Rauffer.

(Die Reller Difitation bei den ftanbifden Brauhaufern in ber Proving Baiern betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachbem bie amtliche Anzeige eingelaufen ift, daß bei standischen Brauchausern das Schenfbier unter bem Marzenbier ausgeschant werde, und dieses nur durch bisber unterblier bene Aussicht geschehen konnte; so wird, die fem Unsinge zu begegnen, verordnet, daß bei den standischen Brauchausen, wie bei den germeinen, die Keller : Assistation nach vollender meinen, die Keller : Assistation nach vollender

ter Subzeit burch bie Landgerichte, mittelft geeigneter Beftellung, soll vorgenommen, und so lange ein Borrath an Schenkbier vor handen ist, das Aussichenken und ber Verkauf bes Marzenbiers nicht darf gestattet werden.

Sollte fich entbeden, bag Schenkbier nebft bem Margenbier, ober erfteres um ben Sag bes Margenbiers verleitgegeben wird, fo trint is Konfiskation bes Schenkbiers, und fonft geeignete Bestrafung ein. Munchen ben 7. August 1807.

Ronigliche Landes: Direftion in Baiern.

Freiherr von Beichs.

Rainprechter.

(Die Rudlaffenschaften ber Armen in ber Proving Neuburg betreffenb.)

Sm Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da eine vielichtige Erfahrung bewährte, bag viele Scheinarme felift bei ber genauesten Aufficht ber Polizei , Behorben stadigeien dem Delizei , Behorben stadigen aus ben Armen , Instituten und Pfrunden von ben Stiftungen zu erschleichen wissen, und diese Unterstügungen mehrere Jahre hindurch zum Nachtheil der Mehrbes durftigen genießen, wodurch nicht nur ber Wille der Stifter vereitelt, sondern auch der wahre Arme zum gerechten Aergernis bes Durstums gefährder wird, so hat man sich zur Entstemung diese liebelstandes bewogen ger funden, Nachstehendes zu verordnen:

1. Bei Sterbfallen ber Armen, fo von einem Armen Juftitute, Armen Raffe ober

aus einer milben Stiftung Almofen bezogen haben, wird hiemit ben betreffenben toniglie den Candgerichten und Polizeis Aemteen bie Obsignation, Inventures und gange Rud: laffenfchafte , Abhandlung übertragen, und werben

2. Diefe Meinter angewiefen, bei ber Muf: nahme ber Urmen in bie Urmen Inftitute, ober in Pfrunden : Bejuge, wenn bie Pfrun: ben nicht Ramilien Blieber ber Stifter bes figen , bas gange befannte Bermogen genaueft ju verzeichnen, Die Rudlaffenschaften nach ihrem Tobe wieder aufjunehmen, und von: felben , unter obiger Muenahme ber Familien-Pfrunden in Gallen, wo feine bedurftigen Des: genbenten I. Grabes ober Chegatten vorhanden find, fo viel ben Armen = Inftituten, Stife tungen, Pfrunden und Rranfenhaufern, uns ter Benehmnng mit ben betreffenben Bermals tungen , vergutet werben folle, wie viel bie verftorbenen Individuen gedachten Wohlthas tigfeits : Inflituten gefoftet haben.

Samtliche königliche Landgerichte und Dor ligeis Memter haben auf biese Radflaffens ichaften genauest ju wachen, und jahrlich hierorts berichtlich anzugeigen, wie boch sich die Entschädigungs Zummen belaufen, so auf vorgeschriebene Art für die betreffenden Institute acquiritt wurden. Neuburg ben 12. August 1807.

Konigliche Landes: Direktion..
in Neuburg.
Graf von Zaffis.

bon Bedel.

(Die Aufbebung bes Bierzwangrechtes in ber Pros ving Bamberg betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

on Gottet Sinden Rerordnung über die Beteichstellung und Erhebungs Art der Biers und Branntweite, oder Malj. Aufschläge vom 28. Juli bieses Jahres (Regierungsblatt 1807 XXXIV. Grid) ift in dem 33. §. die Aufbelung bes in einigen Provingen und Deren noch bestehenden Bier: Abnahmspwanges, und aller Bannrechte der Brauereien in dem gangen Umfange Unseren Etaaten bereits bekannt gemacht worden.

Wir wollen baher Unfere Lanbes Direktion in Bamberg in Antwort auf ben biesfalls unterm 3. August erstatteten Bericht hierhauf bie angeführe allerhöche Becorbnung vom 28. Juli und auf bie für die Preving Valern ertaffenen frührern Verorbnungen vom 20. Dezember 1799, und 30. September 1801 zur durchgangigen Machachtung anweisen.

Nebrigens ift durch die Aufhebung des Bannrechtes keineswegs das Recht ju Brauen felbst
frei gegeben worden, sondern bei nachjuludenden Brauerei "Konzessien ift auf die,
besouders in den Stadten und Martten bes
flehenden Brauereien, und die Erhaltung
des bürgerlichen Nahrungsstandes geeignete
Rucksicht ju nehmen, und die Bermestung
berfelden nur da ju bewilligen, wo es der
Mujen des Publikums durchaus erfodert.
München den 20. August 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Muf fbniglichen allerhochften Befehl.

Muftrage.

(Die vormale reichegraflich : Ortenburgifchen leben betreffenb.)

3m Namen Ceiner Majeftat Des Ronias werben famtliche Rentamter, in beren Begirt pormale reichsgraffich : Ortenburgifche, nuns mehr fonigliche Baierifche Ritter : ober Beus telleben : Bafallen fich befinden, aufgefobert, felbe ohne Unterfchieb, ob fie in immebiat landgerichtlicher ober mediater Gerichtsbar: feit entlegen find, ex commissione speciali mit ihren Lebenbriefen und Belehnungs : Er: penfen vorzurufen, folche Urfunden in eine Defignation ju bringen , und anher jur Ginficht gegen Remiffion einzufenden, mo: ju ein Termin von 6 Wochen a die publicationis ertheilt ift. Die Kontrolle bie: fer Defignationen mit ben Ortenburgifchen Lebenbuchern wird ben Diensteifer erproben, mit welchem bie toniglichen Rentamter fich bas Gefchaft haben angelegen fenn laffen.

Mtunden ben 11. August 1807.

Königliche Landes: Direttion von Baiern, als Provinzial

Bebenhof. Freiherr von Beichs.

Meger.

(Die Ginsenbung ber Tabellen über bie Unleihens: Gesuche aus bem jum Aultus gewidmeten Bers mbgen betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat des Ronigs.

Ungeachtet ber umfidnblichen Juftruktion, über bie Behanblung bes Anleihen: Wefens, welche burch bas XXIII. Stud bes heurigen Regierungsblattes befannt gemacht wurde,

laufen boch noch immer Anleihens: Tabellen ein, welche entweber von ben Gerichts: Ber borben nicht in ber vorgeschriebenen Form verfaßt find, oder von ben administrativen Ber horden nicht mit bem anbefohlenen besonberen Gutachten, und ber Baarfchafts : Anjeige begleitet werben.

Es werben baher bie einen, wie bie ander ren jur genauen Beebachtung jener Instruttion, sonderbar bes geen und 23ten Paras graphs noch einmal, und mit bem Beisage angewiesen, bas von nun an alle nicht nach bem Formulare versaßten, ober nicht mit bem vorschriftmäßigen, besonberen Gutachten, und ber Baarfchafts Angeige begleiteten Anleihens Tabellen burch einen Rangleibothen auf Koflen bes fehlenben Amees zur Umahn berung, ober jum Ersage bes Mangelnben werben zurudegeschiedt werben.

Benes besondere doppelte Gutachten, samt ber Anziege ber Baarichaft, muß in jedem galle, es mogen ber Anpitalfuder mehrere, oder nur einer fenn, beigelegt, auf gewöhnsliches Papier geschrieben, und nach ber im 23ften S. enthaltenen Form verfaßt, mithin die Anzeige auf die erfte Seite bes Bogens, das Gutachten auf die zweite gefezt, und bie britte jur Beisügung der Entschließung leer gelaffen werben.

Munchen ben 20. August 1807. Konig licher Kirchen : Abministras tions: Rath in Baiern als Grife

tung 6: Ruratel. Jig. Graf ju Lobron. Stollnreuther, Chriftmann.

Befanntmadungen.

(Die mittlere Gerichtebarteit von Sternftein in ber oberen Pfalg betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bermög ber Rheinifchen Bundes , Afte, und ber barnach bemeffenen königtichen Der klaraion vom 19. Mat; des gegenwärtigen Zahres über die flaatsrechtlichen Berhältniffe familicher, der Baierifchen Souveranität um tertworfenen Fürften ze. ift dem herrn Fürften von Lobsowij unter den ihm verbliebenen Berfugniffen in Beithung auf die mediatiftre Graffcaft Seternfein auch das Recht der mittleren Gerichtsbarteit juges flanden worden.

Da aber ber herr Juft von Cobfonig nummehr auf biefe mittlere Gerichtebarteit Bes bingniffweife Mergicht geleiftet hat, und Sein et tonigliche Magiftat gemäß eines allere hochften Referipts vom 23. Juni bes laufens ben Jahres in die geste Bedingniß einges williget haben; fo schreitet jezt bas to nigliche hofgericht ber oberen Pfalz in die Borwaltung der mittleren Gerrichtsbarkeit von Sternstein im toniglichen Ramen ein, und die bieherigen Junktionen des oberamtlichen Rathefolles giums zu Neufladt an der Walbnaab horen baggen zu gleicher Zeit auf.

Diefer Borgang wird hierdurch allgemein bekannt gemacht, damit fich Jedermaun, ines besonbere aber die Sternfteinischen Unterbes horden, dann die fteitenden Theile, und ihre Anwalte in vorlommenden Fallen danach ju achten wiffen. Amberg ben 5. August 1807. Ronigliche Landes : Direktion ber oberen Pfalz.

Graf von Rreith.

Beif.

(Die Einsendung der Familien : Bertrage der vors maligen Reichbrittergute : Besiger in der Proving Neuburg betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. In ber allerhochften Deflaration vom 31. Dezember bes vorigen Jahres, Die ber fonige lichen Souverginitat unterworfene Ritterfchaft und ihre Sinterfaffen betreffend , ift icon vers ordnet, bag alle Familien: Bertrage, Gucs ceffions : Ordnungen, Fibei : Rommiffe, wenn fie ferner gultig fenn follen, jur allerhochften Beftatigung eingefenbet werben muffen, und in einer weiteren allerhochffen Berordnung vom 25. Dai biefes Jahres (Regierungsblatt, Stud XXIII.) ift ben foniglichen ganbess Direttionen aufgetragen, famtlichen, in ihren Provingen eingefeffenen fubjigirten Familien, ju Folge ber angeführten allerhochften Berorb: nung, unter einem Prajubigial . Termin von 6 Monaten , nach Berlauf besfelben fie nicht ferner für rechtsaultig anguerfennen finb, Die Borlegung ihrer Ramilien : Bertrage und Succeffions: Ordnungen aufzugeben. Die Bes figer ber ber foniglichen Couverainitat fub. jigirten, und ber biesfeitigen Proving einges wiefenen vormaligen Reichsritterguter werben baber unter bem ermahnten Prajubig aufge: mabnet, in Zeit von 6 Monaten ihre Familien: Bertrage und Succeffions Debnungenhieber einzusenben, bamit fie an bie allerhochfte Stelle nach Borfchrift einbefordert werben tonnen.

Neuburg den 6. August 1807. König liche Landes Direktion in Neuburg. Graf von Tassis.

von Balt.

(Den Prufungetonture ber Rechtes und Ramerals Randidaten in ber Proving Schwaben betreffend.) 3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Da nach ben neuesten allerhöchsten Berord: nungen jahrlich ein Prufunges Konfurs, und zwar im herbste für die Afpiranten zu könige lichen Staatsbiensten anzuordnen ift, so wird von der königlichen Baierischen Landes Die reftion der Proving Schwaben der viers zehnte Oktober für den heurigen Jahrs gang hiezu bestimmt.

Samtliche Rechtes und Kameral Kandis baten, welche bet biefer Prüfung jugelaffen ju werben wünfchen, haben fich spateflend bis jum sech sten bes nämlichen Monats bei der unterzeichneten Landesfielle schriftlich ju melben, und ibre Zengniffe über die auf einer intandifchen Universtat vollenderen Stusdien, und eine, wenigst ein volles Jahr vorschriftmäßig vollbrachte gerichtliche Praris in Original einzusenben, damit benjenigen, der en Zeugniffe nicht jureichend befunden würsden, noch ju gehöriger Zeit eine Entsschiegung jugehen konnte.

Ulebrigens haben fie ben Tag vor ber Prus fung perfonlich ju erscheinen, und fich bei bem Sefretariate ber touiglichen Laubes Dir reftion ju melben. Ulm ben 11. August 1807. Konigliche Lan bes Dir eftion in Schwaben.

Freiherr von Gravenreuth.

Bilbelm.

(Den nachittommenden Biehmartt ju Referlohe bes treffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Dem am 1. bes Monats September, vers

Dem am 1. bes Monats September, ber mich Beinfigung, abzuhaltenben Wiehmartte zu Referlohe wird das königliche Landgericht Schwaben, nach erhaltener Weisung, kein ans beres Wieh zurreben laffen, als welches in ben verordnungsmäßigen Zeugnissen als ger fund, und aus einem unangesteten Orte kommend, erklärt ift. Die Polizeibehörben werden in Kennenis bieser Maßregel gesetz, um die Gemeinden hiernach anzuweisen, dar mit kein vergeblicher Wiehtrieb zu diesem Martee unternommen werde. München ben 17. Mugust 1807.

Konigliche Landes : Direftion in Baiern.

Rreiberr von Beichs.

Saiber.

(Den Schuhmacher Sollrieder in ber Mu betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Dem Schuhmacher, Mathias Solfries Der in ber Mu, nachft Munchen, bewilligen Wir jur verbienten Anszeichnung ber ichonen Sandlungen, woburch er ichon einer beträchte lichen Ungahl Perfonen, bie in Waffergefahr geriethen, mit entichloffener Denschenliebe bas Beben rettete, nach bem berichtlichen Anstrage vom 17. biefes Monats die filberne Berbienft: Mebaille.

Munchen ben 17. August 1807. Mar 3 vfeph. Freiherr von Montgelas. Auf koniglichen allerbochsten Befebl. von Klab.

Urmeebefeble.

Ausjug vom Armee: Befehl, d. d. Munchen ben 31. Juli 1807.

S. 4. Untersieutenants; Stellen erhalten: der Junfer bes 7. Einien: Infanterie: Reginnents Edwenstein: Wertheim, Gibeon Streicher, im Tiroler: Idger: Bataillon; — bie Junfers bes Kabeten: Korps, Friedrich Schmaus, — Baptist Baron Schleitheim, — und Werner Baron Imhof, im Ingenieur: Korps; — jedoch haben leztere brei noch sernere im Kadeten: Korps als fommandirt zu verbleiben, woselbst sie eines weilen zur Ausstellen; wordelbst sie eines weilen zur Ausstellen; Dann Eugen Emanuel Baron Vicq auf Eumptich, in L. Linien: Insanterie: Leibregiment.

S. 5. 3n Junters werden befordert: der Gemeine bes 1. Liniene Insanterie Leibergib ments, Joseph vom Stockel, im 11. Liniene Infanterie-Regiment Kinkel; — ber Fourieres Praftifant im 5. Liniene Infanterie Regi-

ment Peepfing, Theobor Joseph Michels, im ebengenannten 5. Linien Jufanteries Regisment, — und Unton Breiberr von Thanns haufen, im 7. Liniens Infanteries Regiment Bowenftein Werthheim.

S. 6. Der Auditor des 5. leichten Infansterie: Bataillons Dallwigt, Joseph hoffs reiter, radt jum 2. Linien: Infanterie: Res giment Kronpring vor.

S. 7. Der Regiments: Chirurg bes 14. 2is nien : Infanterie : Regiments , Thabbaus IB er pfer, wird jum 2. Chevaurlegers : Regiment Ronig, - und ber Bataillons , Chirurg bes 8. Linien: Infanterie: Regiments Bergog Pius, Dofter Rarl von Sautmann, jum Bufjar ger: Rorps verfegt. - Der Bataillons : Chi: rurg bes Rufidger : Rorps, Dofter Georg Bed, wird jum Regiments: Chirurg im II. Linien : Infanterie : Regiment Rintel : - ber diruraifche Praftifant bes 8. Linien : Infans terie: Regiments Bergog Pius, Frang Bebs berich, jum Bataillons : Chirurg in Diefem Regiment; - ber Doftor ber Debigin und Chirurgie, Johann Berger, jum erften Bataillons : Chirurg , - und ber dirurgifche Praftifant bes 1. leichten Infanterie : Batail fons Sabermann, Moris Rimmel, jum 2. Bataillons : Chirurg im II. Linien : Infans terie: Regiment Rintel beforbert.

S. 8. Der Unterlieutenant ber Garnifones Regiments: Station Wilfburg, Ronrab Jarto Staubenmaner, ift ben 3. Juli dar felbit gestorben.

S. 9. Seine faiferliche Soheit der Berr Pring Bieronimus Rapoleon, Rome

mandirender en Chef bes 9. Korps ber groß fen Armee, haben bem fommandbirenden Gee neral der 1. Division drei eroberte königliche Preußische Kahnen mit dem Verlangen jugesendet, die allerhöchste Erlaubniß nachjusuchen, daß dieselben dem braven 1. Liniem Infanteries Leibregiment als Erfaz für biesenige gegeben werden möchten, welche bieses Regiment in der Mfaire bei Kanth verloren hat, ohne daß ihm der mindeste Vorwers gemacht werden kann, indem der Junker von Klingen sederz, welcher, selbe zu retten, damit in den Kluß frang, im Wasser erschoffen wurde, und mit der Fahne verschwand.

Dem t. Linien : Jufanterie : Leibregiment find biefe brei Preutifichen Jahnen als Gigene thum überlaffen. Daffelbe wird fie in feiner Mitte hieher transportieren, und bei feinem erfolgenden Einruden in hiefige Garnison an die Zeughaus : Haupt : Direktion jur Aufber wahrung gegen eine auf das Regiment lautende Zuittung übergeben, diese Quittung aber in der Regiments : Kaffe verwahren.

Bom 13. August 1807.

S. 1. In der am 14. Mai bei Kanth vorges fallenen Uffaire hat fich der Hauptmann von Sun bahl, — und der Unterlieutenant von Digenot vom 10. Linien: Infanterie: Resginent Junkter gut und entschoffen benommen,

S. 2. Bei bem am 24. Junt auf bas feinde fiche Lager bei Glas muthvoll ausgeführten Grurm hat bas erfte Baraillon bes 1. Linien: Instanterie Leibregiments, unter Kommando bes Oberften, Baron Gtrbbl; — bas zweite Bataillon bes 6. Linien: Infantrie: Regis

ments Berjog Bilhelm, unter bem Oberftsteutenant von Braun; — bas to, Lintent Infanerte : Regiment Junfer, unter bem Oberftlieutenant von Deroy; — bas 1. Dragoner: Regiment, unter bem Oberften, Baron Bieregg, — und bas 2. Chevauriegers. Regiment Konig, unter bem Oberftlieutenaut, von Floret, mitgewirft, und bemnach abem Rubine biefes Tages Theil genommen.

S. 3 Das 1. Chevaurlegets , Regiment Kronpring hat fich feit bem in Preußen wieber eröffneten Feldzuge nenen Ruhm errungen; indem dasseise bas hochfte lugemach unverbroffen und flanthaft erbulden, und in mehres ren großen Gesechten mit der ausgezeichnetsten Tanferteit sich betragen hat, worüber biesem braven Regimente das allethochste Wohlgesfallen bezeigt wird.

21m 7. Juni rudte basfelbe von Elbing por; am to. griff bie erfte Divifion burch eine Estabron faiferlicher frangofifder Ruraff. 6 unterftugt, bei Beiloberg ein Ruffifches Bufas ren , Regiment an , und warf dasfeibe jurud. - Der Rittmeifter von Dtt , - ber Dbers lierenant Ruff, - Die Unterlieurenants Stieß - und Unton Perganin, haben fich hiebei vorzuglich ausgezeichnet. ameite Divifion unter Kommando bes Dajors Bieregg, marf, ebenfalls mit Beihilfe ei: ner Estadron Ruraffiers, ben vorbringenden Reind. Die Ruffen wiederholten ben Angriff, burd Rofaden und Scharfichigen unterftugt, murben aber abermals jurudaefchlagen. Der Umerlieutenant von Gpigel, - war mit ben freiwilligen Rorpordle Wolf und Bod, bann ben Bemeinen Bfiber Bauer - und

Kafpar Delling ber Erste, welcher in die Ruffifde Insanteite muthvoll eindrang. — Der Unterlieutenant von Spizel war zweis mal in großer Geschaft; — das erste Mal retetete ihn der Korporal Wolf, indem et einen Ruffischen Insanteristen mit der Pistole tödete; das andere Mal der Gemeine Bauer, indem et, als das Pferd des Unterlieutenants von Spizel einen Schuft in den Kopf ethiett, und berselbe durch die andringenden Kosaden in Gesahr tam, abslieg, und ihm sein Pferd überließ. Nach sund wiederholten Angeissen fand das Regiment erst Zeit, sich etwas zu erbosen.

Der Rittmeister von Ott, — bann bie Unterlieutenants Stieß — und Parifell wurden leicht — ber belobte Wachmeister hirth fcmer verwunder,

Der Nittmeifter Baumgartner, welcher fon mehrfaltige Proben von Kaltblutigteit, Dienfleifer, und einer besonbern Tapferteit abgelegt hat, that fich auch an diesem Tage vorzüglich hervor; — ferner zeichnete fich ber Nittmeister Bop — und ber Obertlieutes nant Schneckans febr vortheilhaft aus.

Am 12. erreichte bie Avantgarbe bes Res giments bei Gubinen bie Ruffiche Arrieres garbe; ber Korporal von Rern, — bann bie Gemeinen Eder und Grundner haben fich babei febr tapfer benommen.

Am 16. schwamm bas Regiment bei Tobia über ben Pregel und verfolgte ben fliehenden Feind bis tief in die Nacht. Am 19. ward ber Waffenstillfand angefündiger: — am 21. traf bas Regiment in Johannesburg an ber Memcle ein,

S. 4. Seine Majefict ber Raifer von Franksreich und Ronig von Italien, Rapoleon, haben bem Oberftlieutenant bes I. Chevaurs legers : Regiments Kronpring, Baron Bours icheib, Die Auszeichnung ber Ehren: Legion verlieben.

§. 5. Am 27. Jung ruckte bas 6. und to. Binten: Infanterie: Regiment, bann bas t. Dragoner: und 2. Chevaurlegers: Regiment Ronig mit zwei Batterien unter ben Befehlen bes General: Leutenants von Deron vor Silberberg, und schloß diese Festung ein. Am folgenden Tage delogitten die Schügen des 6. Linien: Insanterie: Regiments, durch zwei Kompagnien unterfluit, ben Feind aus Schötz walde, und hielten sich dasselbst, ungeachtet bes aus der Festung auf sie gerichteten lebhafz ten Keuers.

In ber Nacht vom 28. auf ben 29. bram gen biefe Truppen fidemend in bie Stadt Site berberg feißte, bei welcher Gelegenheit die ers wahnten mei Rompagnien sowohl, als bie burch die Untersleutenants von Magent bach — und von Miller fommanbirten Schügen fich fehr tapfer gezeigt haben. Sine Kanone ward erobert. — Es wurden alle Anftalten getroffen, die Festung mit Nacht bruck zu beschieffen, und zwei Batterien war ren bereits fertig, und bas Geschil einger führt, als am 2. Juli ber Waffenfillstand eintrat.

§. 6. Dem Stabs Aubitor Sonnt ag wurde gemäß bem von bem General: Aubiteriat ausgesprochenen Erfenntnise wegen mehrfalle tiger Dissipliniar Bergehungen und filosofen Amts Berlegungen ber junkaft zwei Inhre

ausgestandene Arreft jur wohlverdienten Stras fe angerechnet, und berfetbe jugleich in die Rufe verfezt, wobei er aus gang besonderen Rudfichten die gefezlich bestimmte Mittels Norms Pension mit monatlichen 41 ft. 40 ft. erhalt.

S. 7. In einigen neuacquirirten Besigungen haben fich Anstante rüdsichtlich bes mit ber Krone Wurtemberg bestehenben Militar-Kattels ergeben; es wird bemnach jur Beseitigung berselben bie bereits unterm 4. Februar 1802 im Regierungsblatt ausgeschriebene, und durch Armeebeftht von 19. November 1805 erneuerte Berordnung jur Darnachachtung, sowohl in ben älteren, als ben neuern Staaten, in Erinnerung gebracht.

S. 8. Der Oberlieutenant bes 6. leichten Infanterie: Bataillons Taris, Rarl Friedrich von Reubronn er, — bann ber Oberlieutes nant bes 8. Linien: Infanterie: Regiments Bergog Dius, Balthafar Enbert, find in Sinficht ihrer torperlichen Gebrechen normals mäßig penfonirt.

Bu Oberficurenants avaneiren: ims. leiche ten Infanterie Baraiffen bie Unterficurenants Johann Reponnt Schmibt, - und Joshann Belg; - im 8. Liniene Infanteries Regiment ber Unterficurenant, Frang Maier.

Bullnterlieutenants find beforbert: im 4. leichten Infanteries Bataillon Weeben, Lubr wig Plettner; — im 6. leichten Infanteries Bataillon Taris ber Feldwebel, Marthias Schmidt.

mar Tofepb.

pon Triva, G. 2.

Summarifche Ausweife

uber famtliche in ben Monaten April, Dai und Juni bei bem Armen : Inftitute in Danchen eingegangene, und fin Arme wieber verwendete Gelber.

Jahr 1807.	Un baarem Ruffareste.		Un Intereffen		An Beiträgen aus Staats: mitteln.		greitre Beitre	is ien	An ver: ordnungs: måßigen Beiträgen		und etraf:		unb		Hn heim: bezahlten Kapita: lien		u Eus		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	Pr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1 1	ί.	fr.
April	8566	46 ⁷ 8	245	15	2154	-	40:	2 9	346	-	-	-		398	75	-	1	5347	59
May	-	-	243	-	1680			58		3 10	4	30	700	59	-		1	5877	21
Inno	-	-	32	-	1680	-	37	6 24	380	9 49			,,,	- 01		_	_		_
Summe.	8566	468	520	15	5514	-	117	0 31	1073	6 17	4	30	124	46	75	-	- 2	7833	6
1807.	Sleit und b gleich	ung er: en.	pflegr in bffer liche	it:	tigun ber Erme	n.	nub foleu: nige hilfe.	ni u (Slot)	tes: nft. 3		ng g	ulirt Lebr: elbe:	e. ftii	n: uts.	Mud:		gier: fouffe		mm.
	fl.	fr.	A.	řr.	A.	fr.	p. 11	1 11.		11-	1	1	1	1	111	1	T	T	1
April.	4775		471		712		209 5	1	2 11					6 57 8 42	ĺ.,		24 5	1	38
Mai. Juni.	439 ² 384 ²	1	678	-			84 2	1		- 1	- 1	_	1.		532			63	16 4
Summe.	13011	I	1610	1	1703	49	384 2	9 26	6 57	672	451	-	- 70	7 9	2124	55	324 5	5 208	06
C	1	ne if															833 806		g fr.

Summarifdes Bergeidnis

ber von bem gur Landesficherheit in Balern aufgestellten Polizei- Kordon angehaltenen, theils aber bie Landesgrange, theils in ihre heimar, theils auch an die einschidagigen Gerichte und Memter gelieferten Individuen. Im Monate Juni 1807.

2 3 4 5 6 7 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	Landgerichte abensberg alcade alcade Burgasuberf Captanichen Grbing Arching		Raben-	1 3 Diebe.	Betrüger.	c Condrger.	gBiibichisen.	Solyfrevier.	Sauftrer.	1 21 Woligeis	fengliche Baterifche.	anstämbt.	. A 4 4 13	Beiber,	Setellente.	Э 4	
2 3 4 5 6 7 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	uibling Michad . Purghaufen Aadau . Degsenborf Espacielben Erbing . Jichbad frebling . Jichbad . Jichbad . Jichbad . Jichbad . Jichbad . Jichberg . Michelm . Kellbeim . Kellbeim . Lanbaberg .		3		3 - - 1 2		- - -	=	=	_	1	-	4	14	7	6 15	3
245678901012822222222222222222222222222222222	Michad Murghaufen Taghau Taghau Taghau Taghau Taghau Taghau Taghau Taghau Taghau Teophing Teichberg Teichberg Teichberg Thad		3			=	=	=	=	_	1	-	4	14	7	15	4
4567890151882222222222222222222222222222222222	Aurghaufen Tadau Tadau Tagenborf Eggenfelben Erbing Frebling Frebling Frebling Freblad Julbad Dupoffabt Julbad Selbeim Kögting					=	=	l –	-								
756789000000000000000000000000000000000000	Tadau Tegacndorf Eggenfelden Erbing Eftinbad Arcoling Arcoling Arcoling Arcoling Briebberg Briebberg Briebberg Briebberg Briebberg Echbad Julbad Kellbeim Kelbeim Kelbeim Eanbau				2	=	-			*****		_					
78901112341556789000000000000000000000000000000000000	Regenborf Eggenfelben Egteing . Fifchbach Freviling . Freiberg Griebberg			=	2	-		_								_	2
7 8 9 10 11 1 2 3 1 4 1 5 6 1 7 8 9 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Eggenfelben Erbing Erbing Frenfing Frenfing Friedberg Griedberg Griedberg Griedberg Griedberg Griedberg Erdebeim Kögting Eandau			=	2	l .		_		6	5	1	1	5	4	1	
8 9 0 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Erbing Fifchbach Frevfing Frevfing Friedberg Griedberg Griedberg Griedbach Julbach Kellheim Khsting Landan			_		-	3		-	-	-	_	_	1	4 2	4	2
9 10 1 12 13 1 15 16 17 8 19 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Fisched Freving Freving Freving Griebead Ingolfabt Julbad Gelbeim Kösting Landau Landaberg		_	_	7		-	-	- Totales	-	13	1	_	7		7	2
10 111 123 144 155 167 18 19 20 1 11 11 15 16 17 18 19 20 1 11 11 15 16 17 18 19 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Freyling Friebberg Friebberg Griebberg Jngolftabt Julbach Kellbeim Kelting Eandau		=	=	-	_	-	-	-	-	7	-		7	1	2	
11 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	ğriebberg Griesbach Ingolftabt Julbach Kolheim Köşting Landau		=			-	-	-	-	-	-	_	_	-			
12 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	Griesbach Ingolftadt Julbach Schleim Kisting Landau Landsberg		-		2	-	-	_	-	-	-	-	1	1 2	5	2	
13 14 15 16 17 18 19 20 10 10 11 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Jugolftabt Julbach Kellbeim Kösting Bandau Banbaberg		_		_	-	-	_	-	-	45	-	6		1	13	5
14 5 5 16 17 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Julbach			- 1	-	-	-	_	_	1	19	-	_	11	_	13	
15	Rellheim	- 1	- (-	_	-	-	-	-	-	-	-		1	-	2	6
16 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	Abgting Landau Lanbaberg .	- 6	-	-	2	-	_	-	_	_	1	-	42	13	9		1
17	Lanbau		-	- 1	-	-	_	-	-	_	11	-	_	1		2	1
18	Banbeberg .	. 6	-	-	_	_	_	_	-	1	1	-	_	2	1	5	1
19		* j	- 1	- 1	_	-	-	_	-		2	-	_	2		1	
20 T 21 T 22 T 23 T 24 T 25 T 26 T 27 T 28 T 29 D		- 1	-	-	-	_	-	-	_	_	-		3	_		13	1
21 97 22 97 23 97 24 97 25 97 26 97 27 97 28 97 29 97 30 97	andshut .	· 1	-	- 1	_	-	-	-	_	-	-		- 1		4		1
22 97 23 97 24 97 25 97 26 97 27 97 28 97 29 97 30 97	Miestach .	- 1	-	- 1	1		-	_			- 1	-	2	1	2	5 3	
23 9 24 9 25 9 26 9 27 9 28 9 29 0 30 0	Mitterfels .		-	- 1	2	-	-	_	-	1	-	_				16	7
24 9 25 % 26 % 27 % 28 % 29 0 30 9	Moodburg .	- 1	-	-	-	-	_	-	_	-	-	3	27	16	17		2
25 T 26 T 27 T 28 T 29 D 30 D	Mubiborf .	·]	- 1	- 1	-	-	-	-	-	1	7	2	1	9	.31	21	189
26 T 27 T 28 T 29 D 30 D	Münden .	· [-	-	_	-	-	_	-	-	6	-	96	30	36		4:
27 T 28 T 29 D 30 D	Paffau	· [-	-	5	-	-	-	-	-	-	1	22	6	1	7	
28 1 29 0 30 0	Diaffenberg .		- 1	-	_	1 .	-	-	-	-	6		-	_		8	10
29 D 30 D	Piarrfirden .			-	_	1		-	-	-	- 1			3	5	-	
30 0	Pfaffenhofen .		-	- 1	_	-	_	-	-	_	7	-	-		2	1	
	Dibain			-	-	-	-	-	-	-	4	1	4	_	-		20
	Regen		- 1	- 1	-	- 1		-	-	-		untin	-	4	7	14	
	Dieidenball .		-	-		-	-	-	-	-	-	-	30	1	1	2	3.
32 0	Riebenburg .	. 1	-		-	- 1	_	-	-		- 1	1	5	2	2	11	21
	Edenberg .	. 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-	- 1	6	11
	Echongan .	. 1	-	-	-		-		- 1	-		-	1	* 2	9	-	15
	Schrobenhaufen	· 1	- 1	-	-	1		-	-	-	- 1	-	2	2		_	
	Edwaben .	. 1	-	- 1	-	1			-		1	3	91	28	15	3	140
	Etabtambof .	. 1		- 1	- 1	-		-	-	-	4	9	- 1	6	7	_	1
	Starnberg .	· 1	-	-	-		-	-	-		-	-		-	1	=1	20
	Etraubing .		- 1		- 1	- 1	- 1	-	-	-	18	-	- 1	1	1		
	Toll		-			- 1	-	-	-	-	6	-	4	2	1	23	36
	Traunficin .	. [-	-	2	-	-		-	-	- 1		2	3	2	3	12
42 8	Erofiberg .		-	-	2	-	-		-	-	10	2	2	1	- 1	- 1	17
	Wiedrado .		-	-	-	-	-		- 1	-	- 1	-	- 1				-
41 1 3	Bilebiburg .		-	1	5	-		-	-	-	34	1	- 1	12	3	14	79
45 9	Milebofen .	. [- 1	- 1	-	-	_	-	-	-	3			4	_		. 7
46 2	Bafferburg .	. [- 1	-	2		-		- í		7	60	17	13	0	105
47 2	Weilheim .		-	- 1	2	-	-		-	_	10	-	15	8	2	4	41
48 2	Berbenfeld .		-	-	-	1	-	-	-	-		-	33	-1	3	- 1	37
*0 0			- 1	- 1	-	-					2	- 1	- 1	-	4	2	- 8

At it ge i ge ber in ber toniglichen Baierischen Proving Reuburg im Monat Juli 1807. bestandenen Getreid- Matrie.

-			
1 4	Mittel.	D	11
a	- lanime =		
ä	mebem.	1111111118548111111111111111	105
1 5	.arsmi&		1 5
Saber : Bertauf.	"natter.		11
8	Solfet.	80 2 4 4 4 4 6 1 1 1 4 4 4 4 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2
1 =	Sintels =	111111111111111111111111111111111111111	T
å	abitife =	111111111111111111111111111111111111111	1 1
ខ្ល	Meten.	11111111111111111111111111111	1 1
1 3	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	1 2
Ī	Ralter.		1 1
H	Codffel.		
F.	Rissig F.		
a a	Phinistel.		++-
ဆို	Michen.		1
. ₽	Simifa.		
Berften, Berfauf, Dintel Berfauf	Jallaffe.		11
න	.lofitde	2 4 8 2 2 2 2 1 2 2	519
4	81930 F	500000110001110000111000001 500000111000011100001110000111001100	
ğ	Janning =		11
Beigen : Bertauf, Roggen : Berteuf. Gerften	mehen.	1	1 %
2	Simita	111111111111111111111111111111111111111	1 8
8	.1311050	1111111111111111111111111	11
fauf. Roggen	Schiffel.	0-wsu0460 0444uwwuu-	1 8
1 3	- Bisid F.	28747 111 20 8 7 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
g	Paning =	02242	11
la de	Mehen.	111111112222	127
Č	Simera.		1 -
2	. solleife	 	11
ğ	€ dåffel.	S 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1	1 2
	- bior@ =	111111111111111111111111111111111111111	17
F .	2) 9311166 =	1111124411195005550051111	
ar a	Mesen.		
ä	Cimera.		
È	Dalter.		
Rern . Berfauf.	Seiffel.	1111283333	1 2
	galelanoffe		
	Athanoff (-
Ramen	Odbre.	Pirabus. Edilingen. Donambeith. Donambeith.	(A)

An geige tu Baiern. Baiern. Berfage ben 24ten Auguft 1807.

1807	7.	Namen	W	etz	e 11		S	0 1	11.		(3)	r st	e 1	Saber.					
Monat.	Tag.	ber Stabte und Martte	Edrans nenftand.	Bers fauf.		lts els reis	Schrans nenstand.	Bere fauf.	te	it: el: reis	Schrans nenftand.	Ber:		it: el: reis	Schrans nenftanb.	Bers fauf.	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	els	
	-		७ कते.	. @af. f. fr.		fr.	ें के ही.	©¢fl.	fl. fr.		€¢fl	Schill 1	ff. fr		Goff.	Son.	fl.	f	
Angust	14.	Midad	38	38	18		76	74		15	36	36	7	Io	39	33	6	12	
lambo .	15.	Amberg	21	21	17	27	10	10	-	19	3	3	11	15	4	4	7	3	
_	18.	Deggenborf	300	132	13	37	45	4	9	30	52	30	8	45	10	10	5		
_	18.	Dingolfing	9	9	14	30	_		=		_	_	_	-	7	7	5	3	
_	-	Eggenfelben	-	_	-	-		_	=				_	-	_	-	=	1	
	20.	Erding	550	525	15	-	250	237	8	=	135	120	7	-	90	83	6	F	
	20.	Friedberg	20	23	16	-	71	71	8	30	1.2	12	6	30	45	36	6	3	
=	17.	Beifenfelb	75	60	15	15	32	32	8	-	2	2	7	20	13	12	5	3	
_	18.	Spaag	13	13	16	-	5	5	9	30		_	_		27	27	5	3	
	19.	Sobenwart	2	2	16	-		_	=	-	_	_	-	-	-	-	=	1	
_	14.	Ingolftadt	88	83	15	10	33	33	8	55	9	9	7	-	9	9	5	1	
_	=	Arapburg	_	-	=	-	-	_	=	-	_	_	_	-	_	_	=	ŀ	
_	14.	Laubeberg	109	100	18	=	10	10	10	-	12	6	6	30	25	16	6	1	
	14.	Laubebut	221	200	15	-	93	86	- 8	30	10	10	7	=	88	88	6		
_	22.	Lauingen	167	147	14	=	41	26	8	-	61	46	?	30	4	4	5	-	
_	22.	Minden	1250	780	16	27	642	426	9	10	597	478	7	35	520	494	6	3	
	14.	Marnau	59	34	20	-	23	13	1.2		9	8	8	15	11	5	6	1=	
	12.	Reuenotting	16	16	16	-	12	12	8	45	_		-	-	3	3	5	1	
	17.	Reumartt	46	46	16	1.5	63	63	10	30	3	3	9	-	57	57	6	1	
_	18.	Pfaffinbofen	101	99	17	15	85	81	8	45	29	29	8	22	36	35	6	1	
	14.	Meldenball	24	24	18	=	9	9	12	45	-	-	=	-	-	_	=	-	
	14.	Mhain	6	6	17	-	21	12	8	-	-	_	-	=	_	_	=	-	
_	13.	Mofenbeim	30	2.1	18	=	26	21	10	=	12	1	7	=	29	25	5	3	
	18.	Edongau	1	1	20	14	- 1	1	12	18	_	_	=	=	_	_	=	1	
_	20.	Schrobenhaufen .	40	39	18	=	60	57	7	=	2	2	7	7	31	30	6	-	
	14.	Stranbing	216	216	14	20	23	23	8	24	-	-	=	=	19	19	5	14	
	14	Traunftein	225	215	16	30	218	210	10	-	25	22	7	30	46	46	4		
	-	Bilebofen		-	-		-	-	=	=	-	_	=	_	_	-	=	Ė	
	21.	Wafferburg	6	6	17	_	24	20	9		3	3	7	=	9	9	5	1	
_	20.	Beilbeim	101	4.2	16		115	67	10	=	6	3	8	2.1	-5	2		15	
-		Summe:	3743	2928	-	=	1988	1603	=		1018	823	_	_	1127	1054	=	E	

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle befiebenben gangen Bertaufs aller, Betreibforten betragt 73-553 fl. 16 fr.

Megierungsblatt.

XXXVIII. Stud. Munden, Connabend ben 5. September 1807.

Allgemeine Berordnungen.

Die fremben Scheibemungen betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaben Ronig von Baiern. Wie haben aus verschiebenen von Unseren Schembeibenders Bereilkandes Kommisgariaten über bie her eigewurdigten Scheibenungen erstatteten Bertichten entnommen, daß Unseren Berorden nung vom 24. April biese Jahres noch immer die Auslegung gegeben wird, als ob ber in der früheren Berordnung vom 24. Oftober vorigen Jahres, in Ansehung jen Scheibenungen, auf den ersten Oftober lausenden Jahres sestgesetzt Berrufungszermin badurch bestätigt wäre.

Da bieses aber feineswegs Unfere Abficht ift, sondern samtiche Staatskaffen ohne
Unterschied bie herabgewürdigten Munisorten in dem durch die Berordnung vom 24.
April dieses Jahres bestimmten Werthe,
und nach den übrigen Borschriften derselben
so lange anzunesmen haben, die nach herr
stellung eines völlig hinlanglichen Sutrogats
an inlandischer Scheidemunge das Rabere
darüber von Uns vererbnet wird; so haben

Unfere General tanbes Sommissariate bies fem gemäß bas Geeignete ju versügen, und sich von ben Befimmungen jener Berorb nung, so lange sie von Uns selbst nicht ges anbert werben, feine eigenmächtigen Abweit dungen ju erlauben. Munchen ben 21ten August 1807.

mar Joseph.

Freiherr von hompefc. Auf toniglichen allerhochten Befehl. G. Geiger.

(Die Erneuerung bes Berbotes ber Auszahlung bes Bermbgens eines Solbaten mahrend fets ner Kriegebienfte betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden König von Baiern. Wir find durch Unferen Kriegs-Defonor mie Rath in Kenntniß gefest worden, daß bem icon langt bestehenden Berbote, keir nem Soldaten wahrend seines Militarstanz bes von feinem Bermögen, ausser den das von fälligen Jinsen, und zwar bei Strafe des nochmaligen Ersages, das Geringste chne Unsere biezu ausbrudtlich ertheilte Erlaubmiß zu verabsolgen, hin und wieder noch immer entgegen gehandelt, wird. Unsere

General: Landes: Kommiffariate haben baher famtliche Landgerichte und Memter von Reuem auf diefes Berbot aufmertfam, und daßeiteb öffentlich bekgnnt ju machen, damit sich Jedermann vor ber angedrohten Strafe bes nochmaligen Ersages zu huten wiffe, bie jeder Ueberrtertungsfall unnachsichtlich nach sich zieben wird. Munchen den 21. August 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Hompefch. Auf toniglichen allerhochsten Befehl. G. Geiger.

Muftrag

an bie toniglichen Stadttommiffariate, und Landgerichte der Proving Baiern.

(Die Magiftrate : Bahlen betreffend.) Im Namen Seiner Maieftat bes Ronia?.

Nachbem bei einigen Magistraten die Zeit berannabet, wo die Gilfte ber Magistrates glieber austritt, und die Wahl der dafür eintretenden vor sich gebet; so wird jur Beseitigung sonft unwermeiblicher Studtechen nungen hiermit im Allgemeinen festgeseiset, daß fich die Beränderungen bei den Magistraten immer nach dem Rechnungsjahre richten; sor bin vor Anfange desselben (den 1. Oktober) jedesmal erfolgen sollen.

Die verordneten Kommissarien haben bar für ju sorgen, daß die Loosung gum ersten Austritte, wie die Wahlen der neuen Glieber des Magistrates, und des Ausschufgenstemer fo frühzeitig geschehen, daß die Berstätigung vor dem Eintritte des Nechnungs

Jahres erfolgen fann. Munchen ben 24. Muguft 1807.

Konigliche Landes Direttion von Baiern.

Saiber.

Befanntmadungen.

(Freiwillige Rriegsbeitrage betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Bei Gelegenheit bes am 5. Juli laufene ben Jabres in ber Proving Baiern gefeier ten Siegesfeftes murben von ben biebern Be: wohnern berfelben nenerbings febr betrachte liche Beitrage jum Beften ber vermundeten tapferen Baterlanbesvertheibiger gemacht, und zwar : in ber Stabt Landsbut 428 ff. 48 fr., in bem foniglichen fanbgerichte Burghaufen 302 fl. 41 fr., und in ber Pfarrei Altenotting beffelben Bes richts: Begirfes, 12 fl. 24 fr. fur bie Ret: ter eines Weibes und Rindes mabrent ber Belagerung von Grofglogau ; in bem fanb: gerichte Tol; 204 fl. 10 fr., in ber Gtabt Straubing 265 fl. 49 fr. , in ber Stabt Burghaufen 123 fl. 124 fr., in bem landgerichte Bolfftein 118 ff. 57 fr., in bem landgerichte Doosburg 68 ff. 51 fr., in ber Stadt Daffau 35 ff. nebit 21 fl. 36 fr., welche legtere auf bem bereits befannt gemachten Gubscriptionsmege eine giengen; von ber milben Stiftung ber uns beflecten Empfangnif in Bilsbofen 42ft. 12 fr., als Erlos aus ber Berfteiderung zweier mit Gilber gezierten Diramiben, nebft

einer Bugabe mit 7 fl. 48 fr., in bem Lanbe gerichte Deggenborf 35 fl. 45 fr., von bem Rlerus ber Pfarrei Dbing 24 fl. 30 fr., und von ber Schuljugend bafelbft, im tonig: lichen landgerichte Erofberg 3 fl.; in bem freiherrlich von Gumppenbergifchen Berre fcaftsgerichte Dettmos 20 fl. 15 fr.; in bem Landgerichte Dachau 10 ff. 24 fr. in bem von Rernifchen Sofmartebegirte So benrbain 16 ff. 33 fr., von ber Schule iugend in Burabaufen 15 fl. 2 fr.; von ber Pfarrei Geierftal im Landgerichte Biechtach 14 fl. 28 fr.; von ber Balbpfare rei Mitenotting, im laubgerichte Burg: baufen, 12 fl. 16 fr.; von ber Bemeinbe Mrnbrud im Landgerichte Biechtach, 11 ff. 95% fr. und wieberholt von einigen Unger naunten in Landsbut II fl. 34 fr.

Diefe Beitrage wurden von ben vorger festen Behorben an die unterzeichnete tonige liche Stelle eingefendet, welche biefelbe fiere mit, unter Bezeugung bes allerhochften Wohls gefallens, jur allgemeinen Kenntnis bringt. Munchen ben 15. Auguft 1807.

Ronigliches Generalitanbes:Rom: miffariat in Baiern.

Freiherr von Beich 6.

von Schmbger.

(Die Konturs : Prafung jum Staatsbienfte in Tirol betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konias.

In Gemäßheit ber fonigliden allethecht ften Sutidliefung vom 16ten Dezember 1806 wird anmit allgemein befannt gemacht: daß fur biejenigen Individuen, welche nach vollendeten Studien und nach genommenet Gerichts-Prafts von wenigstens einem Jahre, ju bem Staatsbienste aspiriren, die alle Zahre allergnädigstangeordnete Konfurs-Prüffung auf ben 14. des nächsten Monats September bestimmt, nud zwölf Tage lang, jederzeit Bormittag von 8 bis 12. Uhr dauern werde. Diese Konfurs Prüfung, welche auch für Richteraurtsstellen zu gelten har, wird bei dem töniglichen Landes: Gubernium gemeinschaftlich mit dem biniglichen Appellations: Gerichte vorgenommen werden.

Die allenfallfigen Afpiranten haben fich baber mit ben Studien und Praris: Zeuguisfen auf ben 13. September in Innebruck einzufinden, und geziemend zu melben.

Innebrud ben 14. August 1807. Ronigliches Baierifches Guber nium in Tirol. Graf Arco.

v. Rbggla.

(Die Aufnahme ber Alumnen in bas Georgias nifche Seminar ju Landohnt betreffenb.)

Nachftehendes Berzeichniß ber für bas Jahr 180% in bas Georgianische Seminar ju tandebut aufgenommenen Alummen wird mit bem Ausange dfentlich bekannt gemacht, daß sich samtliche Alumnen am 8. November spatestenes in bem gedachten Seminar einzufinden haben. Munchen ben 22. Aus guft 1807.

Auf Ceiner tonigliden Dajeftat allerhochften Greial-Befehl.

Freiherr von Montgelas. von Krempelhuber.

Rerzeich niß ber für bas Jahr 1807 in bas Georgianische Seminar zu Landshut aufgenommenen Allumnen.

Studien . Ort.	Nro.	Tanf: und Familien : Name.	Bollendeter Rure.	Aufnahms geit.
	I	Rrepmaier Jofeph.	Theologischer II.	1 Jahr.
Universität	2	Eber Martin.	— — II.	1 -
	3	Erhart Mathaus.	II.	1 -
Landsput.	gandebut. 4 Schamberger Jofeph.		IL	1 -
	5	Fodlmaier Bartholomaus.	— п.	1 -
	6	Prift Benedift.	I — — II.	1 -
	7	Seelmair Frang.	H.	1 -
	8	lang Jofeph.	II.	1 -
Lygeum	9	Maier Joseph.	II.	1 -
1u	10	Reichhart Rafpar	— — II.	1 -
Munchen.	11	Solger Unton.	II.	1 -
	12	Menhofer Johann.	—— II.	! -
· .	13	Ruprecht Johann.	II.	1 -
	14	Ragenmair Joseph.	II.	1 -
	15	Gruber Xaver.	IL	1 -
	16	Sommer Samuel.	II.	1 -
	17	Siltl Michael.	II.	1 -
	18	Wiedeman Friedrich.	II.	1 -
	19	Raifer Bingeng.	II.	1 -
44. 75. 75. 6.	20	Emmerling Unton.	II.	1 -
Universität	21	Unger Andraas.	II.	1 -
Landshut.	22	Siltl Erhart.	II.	1 -
	23	Brenner Dichael.	, H.	1 -
	24	Waas Joseph.	I.	2 —
	25	Buchner Jofeph.	I.	2 -
	26	Rronberger Jofeph.	I.	2 -

Ctubien : Ort.	Nro.	Lauf und Familien: Name.	Bollendeter Rurs.	Muinahme: Beit.
Lyzeum zu Wünchen.	ju 32 Aumaier Johann. Geiger Anton. Nes Jafob. Summbauer Georg. Sachmaier Alois. Neumaier Alpar. Juber Sartholomäus. 30 Johner Thomas. Johnen. Enzeum 41 Ettl Georg.		Epeologischer I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I. I.	2 Jahr. 2 — 2 — 2 — 2 — 2 — 2 — 2 — 2 — 2 — 2 —
Lyzeum Amberg.	41 42	Etel Georg. Shaidler Johann.	I.	2 — 2 —
Universität Landshut.	43	Reiff Thomas.	Philofophifcher III.	3 -
Lyzeum München.	A A District Colonia		— ш.	3 —
Lyzeum zu Passau.	ju 45 Schlatt Joseph.		III.	3 -

Munchen ben 22. August 1807.

Armee. Befehle.

Dunden ben 14. Muguft 1807.

S. 1. Die Oberftlieutenants, Anfelm von Epplen, vom 3. Linien: Infanterie-Regiment Bergog Karl, — und Babricius Graf Pocci, vom General: Gtab, avaneiren ju Oberften, beebe im General: Stab.

Eben fo wird ber Oberftlieutenant und Rlugel: Abjutant ber Infanterie, Karl Bar ron Schonfeld, jum Oberft beforbert.

Ferners avancirt ber Major im Generale Stab, Ebuard Anton Janson van ber Stock, Ebuard Anton Janson van ber Stock, jum Derftieutenant, — und ber Hauptmann bes 1. leichten Insanterie: Bartaisons Habermann' und Abjutant bes Generale Lieutenants von Deron, Franz Joseph von hertling, jum Major.

S. 2. Die Oberlieutenants bes 11. Liniens Majanterie-Regiments Kinfel, Frang Brent anno - und Wilfelm Baren horn, Dann ber Unterlieutenant bes 5. Linien Infanterie: Regiments Prepfing, Ferbinand won Sch midt, werden jum General-Stad werfest. Erstere zwei bleiben noch serners bei dem General Lieutenant Freiheren von Were, und legterer bei dem General-Lieutenant won Deron zur Dienstfleistung kommanbirt.

S. 3. Der Batailons, Chirurg bes 10, finien Infanterie Regiments Junfer, Dr. Schriebber, wird als erfter Bataillons Schrurg jum 5. leichten Infanterie Batails fon Dalmigt verfest, - und ber Meb. und Chirurg. Dotter Schaffner, als Bar

taillons: Chirurg im ro. Linien: Infanteric: Regiment Junter angestellt.

S. 4. Der faiferlichteniglich Frangofifche Brigade : General und Ritter bes Militar Dur; Joseph : Orbens, Laplanche Mortières, ift nach eingesommener Anzeige geftorben.

S. 5. Den im Fuhrmefen: Bataillen aus gestellten Offiziers ift erlaubt, Die in Der Armee eingeführte Scharpe ju tragen.

Minden ben 18. Muguft 1807.

S. 1. Wegen ihrer jum Ruhme und Bore theil bes allerhochten Dienftes mit Tapfere feit, Einficht und Beifles Gegenwart auss geführten Krieges: Thaten werden in ben mis littleifichen Mars Jofephorben als Nitter aufs genommen:

- 1. Der Major bes 3. Chevaurlegere Regiments keiningen, Johann Nepomud von Harider, wegen bes Streifjuges gegen Brieg, am 22. November 1806, bann jenes gegen Schweibnib, am 21. Detember 1806.
- 2. Der Unterlieutenant bes 4. leichten Infanterie-Bataillons Breben, Peter Grabinger, wegen bes Gefechtes bei Ronigswalbe, am 15. Februar 1807.
- 3. Der Major bes 3. Linien:Infanterie:Res giments Serjog Karl und Abjubant bes General:Lieutenante Freiherrn von Wrebe, Johann Palm, wegen bes Gefechtes bei Poplamy am 16. Mai 1807.
- 4. Der hanptmann bes 13. Linien: Infanterier Regiments, Wilhelm von horn, wegen ber namlichen Uffaire.

- S. 2. Der Oberlieutenant bes 7. Linieus Infanteriei Regiments towenstein, Dette ut bofer, bann bie Unterlieutenants, Bar von Widnmann und Baron Laße berg, werden wegen bes in ber Affaire von Poplamp am 16. Mai beobachteten tapfern Betragens belobt.
- S. 3. Die Unteroffiziers und Gemeinen, welche von ber zweiten Divifion fich vor bem Beinde burch vorzuglich tapfere Thaten auss ezeichnet haben, werben auf folgende Art belohnt:

Durch bas golbene Ehrenzeichen. Bom 3. Linien: Infanterie: Regiment Bergog Rarf:

- E. Der Feldwebel, Johann Reber, vom Ueberrhein; gegen Ginlieferung bes filbernen :
- vom 4. Linien/Infanterie/Regiment: 2. Der Gergeant, Marcell Beer von
- Straubing; 3. - - Andreas Edert, von Wenden,
- 3. - Andreas Edert, von Wenden, in der oberen Pfalj;
- 4. der Korporal, Johann Pritgl, von Bilshofen;
- 5. ber Gemeine, Georg Reich, von Reus martt in ber oberen Pfal;
- vom 7. Linien : Infanterie : Regiment Lowens ftein :
- 6. ber Feldwebel, Peter Dillmann, vom Ueberrhein ;
- 7. ber hornift, Joseph Loibl, von Reuburg an ber Donau;
- 8. ber Pfeifer, Jofeph Recher, von Waft ferburg;

- vom 13. Linien-Infanterie-Regiment: 9. der Sergeant, Rarl Reiß, vom Uebers rhein;
- 10. - Jatob Laaber, von Dogbach; 11. ber Gefreite, Dichael Solzmann, von Lichtenfels:

vom 3. leichten Infanterie: Bataillon Prenfings 12. ber Fourier, Mathias Engler von Reie Genhall, gegen Ginlieferung bes filbernen;

13. ber Korporal, Gebaftian Brubert, von Schrobenhaufen;

vom 4. leichten Infanterie Bataillon Wreben: 14. ber Sergeant, Dionis From m, von Leisbach;

vom 6. leichten Infanterie Bataillon Taris: 15. ber Korporal, Konrad Wunfd, von Bopfingen;

vom 2. Dragoner, Regiment Taris: 16. ber Gemeine Johann Thaler, von Trofburg, gegenGinlieferung bes filbernen.

Durch bas filberne Ehrenzeichen.

Bom 3. Linien Infanterie:Regiment Bergog

- 1. ber Felbwebel , Georg Balg,
- 2. ber Gergeant, Rafpar Guttermann,
- 3. - Peter Lebr,
- 4. - Ronrad Schugmann,
- 5. ber Korporal, Wilhelm Schifauer, famtlich vom Ueberthein; 6. ber Bemeine, Bottfried Schneiber,
- von Eldingen;
- 7. Georg Duller,
- 8. - Xaver Wintler, von Minbel: beim;

- vom 4. Liniene Infanteries Regiment: o. ber Feldwebel, Dichael Erautmann,
- . vom Ueberrhein; 10. ber Korporal, Abam Beftermager,
- 10. ber Korporal, Abam Beftermaner,
- 11. Peter Bauer, von Ingolftabt;
- 12. ber Bemeine, Andreas Sartinger, von Rellheim;
- 13. - Mathias Winflmaner, von Deggenborf;
- 14. Jofeph Sirner, von Stadtamhof;
- 15. Anton Rott, von Reuburg in ber oberen Pfal;
- vom 7. Linien : Infanterie : Regiment Lowens
- 16. ber Feldwebel, Wilhelm Sausmann, vom Ueberrhein;
- 17. ber Sergeant, Xaver Sartl, von Ingolftabt;
- 18. Raver Spachert, und
- 19. ber Korporal, Joseph Lungner, von Reuburg an ber Donau;
- 20. ber Bemeine, Jofeph Beigler, von Partftein;
- 21. Georg Lebr, von Partftein;
- 22. - Micael Schabmaner, von Schrobenhaufen.
- 23. Jafob Reichart, von Canbigell;
- 24. Leonhard Urban, von Schwandorf;
- 25. Mathias Sterner, von Aurach; vom 13. Linien:Infanterie: Regiment:
- 26. ber Gergeant, Christian Beber, von Beimar;
- 27. ber Bemeine, Georg Baner, von Gulibach;

- vom 3. leichten Infanterie Bataillon Prenfing: 28. ber Korporal, Michael Kappelmaner, von Frenfing;
- 29. ber Gefreite, Georg Schauer von
- 30. Mois Sanftjohannfer, von ber Mu bei Munchen.
- 31. - Jofeph Egelfeber, von Burghaufen.
- 32. ber Gemeine, Bartholomaus Dber: priller von Moosburg.
- 33. Rarl Enbter, von Seefelb; vom 4. leichten Infanterie:Bataillon Breben:
- 34. ber Korporal, Joseph Maner, von Schongau;
- 35. ber Gemeine, Johann Bentmaner, von Ofterhofen;
- vom 6. leichten Infanterie Bataillon Taris: 36. ber Gemeine, Xaver Borle, von
- Goggingen; 37. - Mifolaus Schweinberger, von
- Turffeim; 38. 39. 40. ber Korporal Baner; bann
- Die Gemeinen Lippert und Berg; von ber Fußigger Divifion :
- 41. ber Korporal, Georg Boit, von Schweinfurth;
- 42. ber Bemeine, Frang Gubrer, von Pfaffenhofen;
- 43. ber Gemeine, Anton Binberger, von landau;
- 44. ber Gemeine, Bartholomaus Geble maner, von Frenfing; vom 2. Dragoner: Regiment Taris:
- 45. ber Korporal, Michael Feberhofer, von Pfaffenhofen in ber oberen Pfal;

46. ber Rorporal, Martin Graf, von Mis lereberg;

47. ber Gemeine, Unbreas Griesbacher, von Reuburg in ber oberen Pfalj.

Einer befonberen Belobung haben fich vers bient gemacht:

Dom 3. Linien: Infanterie; Regiment Berjog Rarl: ber Sergeant Mitolaus Chrift, vom Ueberthein; — ber Gefreite Peter Bar, von heiblberg; — bie Germeinen: Nepomud Boben muller, von Wangen, — Jafob Kerber, von Sonthofen, — Magnus Lieb, von Thungau, und Jartob Mayer, von Juerbießen.

Bom 4. Liniens Infanteries Regiment:
ber Eregeant hilpert; — ber hormift
Bar; — bie Gefreiten: hafeneber, —
Dollinger, — Dirfhl, — Buh, —
Graumann; — bie Gemeinen: Shuh,
nagl, — Neumaner, — Sautner, —
Stangl, — Burghardt, — Retl, —
Rein, — Banbilier, — Spinbler,
— hirone, — Eichinger, — Stude,
maner, — Geibl, — Knott, —
Groif, — Stute, — Bogl, — Ufdel,
Liebl, — Mußberger, — Shunder,
— Mofer, — Ubam Bruns
ner, — und Lippel.

Dom 7 linien: Infanterie: Regiment lot wenftein: Die Feldwebels Erlen born, von Mimbed; — Peter Brud, vom Uebers wein; — Johann Schuller, von Wernberg; — Die Sergeanten: Kafpar 36 flittunger, von Mitterberg; — Stephan Balbrauf, von Minbelbeim; — Jofeph Maper,

von Burglengenfelb ; - Rerbinand Ellert. von Bobenmobr; - Jofeph Barth, von Umberg ; - bie Rorporale : Unbreas BB a ge ner, von Friedberg; - Philipp Rraut bofer, von Burglengenfelb: - Sofenb Binsner, von Mietenau; - Chriftian Schnapanf, von Partftein; - Jafob Solider, von Meuburg; - ber Gefreis te: Raver Schneiber, von Monfeim; - bie Gemeinen: Bernbard Rren, pon Bochfiabt; - Frang Saufer, von Allers: berg; - Leonhard Drabler, von Kallmung; - Unton Lebmaier, von Meumarft; -Simon Im berger, von Bemau :- 300 feph Suber, von Burglengenfeld; - Bar charias Sofele, von tanbsberg; - 300 bann Beitner, von Pfaffenhofen; - Die chael Stoffler, von Rog; - Gimen Eberer, von Burglengenfelb; - Unten Stofel, von Monfeim; - Johann Sofr mann, von Bamberg; - Johann Gaße ner, von Burglengenfelb; Georg Delil, von Pfaffenhofen, - und Georg 21 b mefer.

Bom 13. linien, Infanterte, Regiment: ber Korporal Jatob Ehrenfperger, von Brenfach; — ber Gefreite foren Schoftein, von Bamberg; — bie Gemeinen: Georg & ch annet, von Rantweil aus Bore arlberg; Indreas Feuerstein, von Dorne bien in Borarlberg; — Kontab Semler, von Burgau; — Fran; 3 ug ich wert, von Kirchberg; — Joseph Weber, von Ertaus bing; — Joseph Reber, von Gegendorf; — Johann Sufler, von Gegendorf; — Johann Sufler, von Göss weinstein; — bie Feldwebel: Pracht,

Konty, - Belg; bie Korporale: Rite ter, - huller, - kuß, - Stoll, Soubin; - ber Gefreite: Balthafar Steff; - bie Gemeinen: Pant Bolthafar ner, - Diepolter, - Buchner, Frang Schmalg, - Jafob Baier, Mathias Baug, - Jofeph Moll, Morig Klinger, und Ignag Peter.

Bon 3. feichten Infanterie : Batatffon Prepfing: ber Gergeant Schmibl; - bie Korporale: Johann Seg, von Duffelborf; - Jobann Manbel, von Lechbaufen; -Die Gefreiten: Unbreas Rain , von Erding; - Dathias Rang, von Dunchen; - 3ge nag Sopf, von Weifheim; - Martin Rnauer, von Rriebberg; - bie Bemei: nen : Anton Steger, von Michach ;- Gi: mon Kottermaner, von Dachau; -Johann Gaigl, von Erbing; - Georg Manrjun., von Stadtambof; - Johann Rinbler, von Diesbach; - Blafius Sagl, von Abeneberg ; - Benedift Rott manr, von Michach; - Johann Sads linger, bon Diesbach ; - Dartin Bebet maner, von Diesbach ; - Georg Dane sen., von Ballen; - Jofeph Gtrafbers ger, von landsberg; - Unbreas Reich art, von Schrobenhaufen; - Jofeph Ruchs, von Erding; - Georg Wirtenfobn, von von ber Mu bei Dunden; - Georg Gug, von Burglengenfelb; - Thomas Brude lacher, von Michach ; - Rabian Dber Lor ber, von Wafferburg; - Joachim Gebels maner, von Dachau; - Thomas Goils ger, von Dberammergau: - Michael Ror

per, von Burglengenfelb; — Johann har gel, von Saibhanfen; Anton Koller, von Rhain; — Stephan Hausknecht, ren Terfwiss. — Andreas Weing artuer, von Moensberg; — Dichael Kirchbicher, von Moosburg; — Quardian Weinzierl, von Ngolfadt; — Andreas Ruller von Unnbelfingen; — Leonhard Zachert von Bacherus; — Dohann Verghamer, von Wasserburg; — Quitin Glauer, ren Miesbach; — Simon Lowel, von Noumarkt in der oberen Pfalj; Wartin Dicht, von Nichach; — Fredinand Ufam; — Johann Leitner; — Mathias Setbeljun; — und Krang Stadler.

Bom 6. leichten Infanterie : Bataillon Taris: ber Relbmebel, Jatob Schaller, von Beiblberg ; - ber Gergeant, Ambres Sauf, vom Ueberrheine ; - die Rorporale: Sigmund Schweigert, von Bretten: -Rarl Rumaltowsty, aus Schleffen; - Bernbard Sarbie, von Umfabt; -Raver Becherer, von Dillingen; - ber Befreite, Benbelin Danbler, von Rirchs beim; - bie Bemeinen: Georg 3midf, von Busmarsbaufen : - Mlois Mmbos. von Mindelheim; - Georg Thierer, von Eldingen; - Repomud Dicheler, von Urfperg; - Leonbard Dofer, von tangens au; - Bartholomaus Sausmann, von langenau; - Dichael Leng, von Guffen; - 3gna; Webbarb, von Oberdorf ; -Martin Schaffer, von Bertingen; -Johann Stegmann, von Busmarsbaus fen; - Mathias Gleich, von Boggingen;

Frang Manble, von Roggenburg; - Phis lipp Seig, von Buchloe; - Bernharb Hofele, von Norblingen; - Jafob Norb, linger, von Turfbehn; und Georg Mack, von Elchingen.

Ben ber Aufflager : Divifion: ber Kors poral Anton D & ft, von Abensberg; ber Gefreite Gebaftian Probit, aus ber Mu ben Dunchen; - bie Gemeinen: Dis chael Dbenberger, von Amberg ; - Die cael Schmib, von Riebenburg; - Do: minifus Rogl, von Erbing; - Jofeph Wintler, von Thierhaupten; - Ronrab Rieberer, von Dunchen; - foreng Rog: topf, von Dietfurt;-Quirin &niegl, von Smundt; - Bartholmans Gifenmann, von Frenfing; - Johann Braun, von Munchen; - Mathias Dentl, von Minne rhenburg; - Paul Beig, von Dingole fing; - Michael Bellner, von Zwifl; - Dichael Griegbod, von Runding; - Ferbinand Schmel;, bon Rempten, - und Jofeph Kordon, von Burglene genfelb.

Bom 2. Dragoners Regiment Taris: ber Rorporal Eber.

Mar Joseph.

Beforberungen.

Seine tonigliche Majeftat faben unterm 11. Diefes ben Freiherrn von Longo Lier ben ft ein bisherigen Rath bes Uppellationsgerichtes ju Innsbrud jum Direfter biefer Grelle, und am 20. biefes ben bisherigen landrechtsrath von Inama jum Rath bei eben genanntem Appellationsgerichte allers andbigft zu beforbern geruber.

Bernidg allethochfter Entichließung vom 22. Auguft haben Geine Majeftat ben bies berigen Landrichter ju Fischbach vom Rib d'el jum funftigen Landrichter in Rosenheim als ferandbiaft ernannt.

· Seine Majeftat haben unter bem 20. Jus li ben bermaligen Gefaubtschofts setreckt am königlich : Watrembergischen Hofe Fries brich Grafen von Luxburg zu Allerhochsts ihren Kämerer zu ernennen gerufet.

Ungeige

bes am 26. Juli 1807. auf bem Martte ju Regen verlauften Daftviebee.

Bom	Burs	Mad	en.	Spat	ben	gewog	m	Rot	Mbgetrie:					
gugetriebenen	tauft.			₹lei	n Unsch	-	m		(Ber	bene				
Mastviehe											•		Cruar.	
	Etide.	fl.	fr.	3ent.	tts	Bent.	115	ft.	fr.	3nt	115	3nt	115	
88 Stude.	62	6903	-	247	84	40	16	222	40	7	99	1	29	26

Ungeige über bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern; Berfaßt ben 3rten Muguft 1807.

180	7.	Ramen	Œ	eize	n.	1	Korn.				9	r ft	.	Saber.				
Monat.	Lag.	ber Stabte und Martte		Ber: tauf.		is	- =		got tel		Schrau.	Bers tauf.		it.	edr.		De de	l:
			Goft.	€dfl.	11.	r.	Edft.	€di.	A.	tr.	€¢ft.	€¢fl.	fl.	fr.	God.	ۇf.	B.	ft
Mugust.	22.	Michach	116				261	237	8	20	83	77	7	20	104	0.1	5	3
	22.	Umberg	2.2	22	16	26	4	4	11	10	_	_	\equiv		6	6	7	2
_	25.	Deggenborf	602	478	11	56	79	18	8	32 15	221	129	7	51	7	7		5
	25.	Dingolfing	45	45	13	=	6	6	8	15	2	2	7	-	12	12	5	3
=	27.	Erding	470	468	16	3	130	128	9	=	170	162	7	30	81	80	-5	
	27.	Friebberg	22	18	15	=	31	31	8	45	19	19	6	45	44	30	5	3
	24.	Beifenfelb	130	82	13	15	56	56	.8	12	28	28	7	30	34	20	4	3
=	25.	Dag	23	23	15	30	5	5	9	30	18	18		50	65	65	5	
_	26.	Sobeumarth	1	1	16	Ξ	1	1	8	=	2	2	8	=	1	-1	0	ŀ
	22.	Jugoiftabt	302	162	12	36	56	56	8	23	83	83	7	3	88	6.4	4	1
	22.	ganbeberg	320	236	15	=	52	46	9	=	67	32	7	15	20	12	0	1
_	21.	Yanbebut	432	422	13	45	58	54	8	30	16	16	7	=	110	105	6	
_	29.	Lauingen	219	194	13	Ξ	57	47	8	=	228	188	7	=	32	3-	5	ŀ
	29.	Manden	1405	657	115	35	567	328	9	42	825	669	7	40	595	458	6	1
	22.	Murnan	68	40	19	Ξ	96	22	11	=	11	8	8		18	12	6	i
_	19.	Menenotting	8	8	17	Ξ	6	6	9	=	-	_	=	=			=	ŀ
	24.	Renmartt	86	8.	15	Ξ	101	101	10	30	28	28	-0	22	37	32	6	ľ
	25.	Pfaffenboffen	51	37	16	=	101	101	8	30	62	60	8		47	46	6	
=	17.	Reichenhall	21	21	19	30	,	9	11	Ė	-	-	Ē	-	-	7-	-	ŀ
-	22.	Rofenbelm	72	61	17	⊫	60	51	9	30	20	11	7	=	100	95	3	١
-	25.	Schongan	1	1		36	7	1	12		-	-	Ė			_	=	١
	27.	Corobenhaufen .	47	41	116	37	1 39	55	1 8	33	141	121	7	38	28	22	3	
	22.	Straubing	568	568	12			41		24	41	41	1	1-	62	62		
	22.	Traunitein	240	134	.17		1 211	200	10	=	39	24	1-	-	12	42	1	1
	19.	Bilebefen	4.60			15	20	26	8	54	20			E	1-6	-	-	١
	126.	BBafferburg	9		-	30	-	_	9		-	_	E	=	14	14	5	н
-	27.	Beilheim	83	_			95	-	10	-	6	-	F	F	7	4	1-	
	1	Summe	5832	4396			2128	1713			2003	1634			1560	1297	-	-

Megierung Bblatt.

XXXIX. Stud. Munchen, Connabend ben 12. September 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Das hof. Uniforms. Regulativ betreffenb.)
Wir Marimilian Jofeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Damit die bestehenden Borschriften über bie Sof'ellniforme in eine übereinstimmende Dronung gebracht, die hiebei eingeschlichenen Anomalien entfernet, und durchgeftende besteinmte Normen vorgezeichnet werden, haben Bit beschloffen, nach Bernehmung Unseres Oberst: Ceremoniemeister: Stabs, das, nobst den dagu gehörigen Zeichnungen, hier angerhangte Ros. Uniforme: Regulativ seftzusgen.

Unfer Oberft: Eeremonienmeister im Allges meinen, und jeder Stabes Ehef bei bem ihm besonderes untergebenen Personale haben genau barüber zu wachen, daß die hiemit ertheilten Borschriften durchgehends ohne Ausnahme beobachtet, und bei strenger Ahndung feine eigenmächigen Abanderungen und Ueberschreis tungen der Grade gestattet werden.

Auch wollen Wir, baß es bei biefen Bers fügungen fein Berbleiben haben, und feine Borftellung bagegen angenommen werden folle. Gegenwartiges Regulativ laffen Wir burch bas Regierungsblatt jur allgemeinen Kenntniß bringen. Munchen ben 18. Juli 1807.

mar Jojepb.

Freihert von Dionigelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rlad.

Konigliches Baierisches Sof=Uniforms.

I. Rlaffe.

Dberfthofmeifter, Oberfteamerer, Oberfthofmarichall, Oberftftallmeis fter, Oberft: Ceremonienmeifter.

Staats: Rleib.

Bon icatiach: rothem Tuche, nach bem Schnitte eines Staats: Rieibes, mit weiß feiber nem Unterfutter, flebenbem Aragen und Ermek Ausichlägen von buntel: tornblauem Samt.

Bergoldete, mit der Konigsfrone und for niglichem Namenszuge gepragte Knopfe.

Epauletten mit Bouillons und bem Namensjuge Seiner Majestat bes Konigs in Silber und blauer Seibe.

Die gange lange bes Kleibes, ber Kragen, bie Ermel : Anfichlage und Tafchentlappen nach ber Zeichnung Ziffer 1. reich mit Gold geftidt. Wefte und Beintleider von weißem Zuche, mit fleinen, vergolbeten, gepragten Rnopfen, ohne Stiderei.

Der hut, mit weißer Feber, Schleife und Quaftigen von Golbe mit Bouillons. Die Kolarbe nach ber Vorschrift.

Der Degen mit Gehang von Golb und Bouillons, bann obigem Ramens, Chiffre.

Bewohnliche Sof: Uniforme.

Ein Kleid von dunkelblauem Tuche mit scharlache vorhe ficherenn Kragen und Ernele Aufschlägen, dann blauem Untersuter; die Stieferei mit Gold nach der Zeichnung Ziffer 1. auf dem Kragen; die Lange des Rocks und die Laschntsappen erhalten die Stickerei mit Gold nach Ziffer ad 1.

Epauletten wie bei ber Balla.

Die Rudpfe wie bei ber Balla. — Wefte und Beintleiber von weißem Tuche, mit fleinen, vergolbeten, gepragten Knopfen.

Der But und Degen wie bei ber Galla.

Der Frad von dunkelblauem Tuche, mit rothtichgemem, goldzeftidtem, liegenbem Kragen und Ermele Auffchlagen nach der Galla-Beichnung Ziffer 1., baun vergoldeten gesprägten Knopfen, mit bem Namensguage.

Wefte und Beinfleiber tonnen hiegu nach Willfuhr getragen werben.

II. Rlaffe.

Intenbant ber fonigliden hofmu fit, ber Dberft: hofmister ber allev burdlauchtigften Grau, ber Dberft: hofmeifter ber verwitweten Antfut: fin Durchlaucht, Oberft Gilberta

merer, wirkliche geheime Rathe, welche tonigliche Baierifche Ras merherren find, Biger Dberft. Stalk meifter, Biger Intendant ber toniglichen hofmufit, bie Dbers hofmeifter ber burchlauchtigften herrichaften, famtliche zweite hofe Chargen.

Staats: Rleib.

Ein Rleib von Scharlachrothem Tuche, nach bem Schnitte eines Staate Rleibes, mit weiße seibenem Unterfutter, flechenbem Kragen und Ernel! Aufschlägen von dunkel torblauem Samt.

Die gange lange beffelben, nebft Kragen, Ermel: Auffchlagen und Lafchenklappen, nach ber Zeichnung Biffer 2., reich mit Golbe geftiet. Epauletten wie die erfte Klaffe.

Der Sut wie bei ber erften Rlaffe; jedoch ohne Reder.

Die Anopfe, Wefte, Beintleiber und Degen wie bei ber erften Rlaffe.

Bemobnliche SofeUniforme.

Ein Rleid von bunkelblauem Tuche, und gleichem Untersutter, mit icharlach; rothetid etenem stehendem Rragen und Ermel: Aufrichlagen, dann Taschenflappen, nach der Zeichs nung Aiffer 2. mit Gold gestieft.

Epauletten wie bei ber erften Rlaffe.

Der Sut gleich ber erften Klaffe; jedoch ohne weiße geber.

Wefte, Beintleiber und Degen wie bei ber erften Rlaffe.

Der Frad von buntelblauem Tuche, mit roth : tuchernem liegendem Kragen, mit Golb

geftidt, nach Biffer 2., Die Ermel: Aufschlage buntelblau, mit berfelben Stiderei.

III. Rlaffe.

Ronigliche Ramerer, abeliche Stallmeifter.

Staats: Rleib.

Gang gleich ber zweiten Rlaffe; nur mit bem Unterschiebe, bag bie Stiderei nach bem Mufter Ziffer 3. angewenbet wirb.

Hebrigens wie bei ber zweiten Rlaffe.

Bemohnliche Sofe Uniforme. Bleich ber zweiten Rlaffe, Die Stiderei

Bleich ber zweiten Rlaffe, Die Stide

Das Uebrige gleich ber zweiten Rlaffe.

Der Fra d' gleich ber zweiten Rlaffe, mit ber Stiderei bes Balla: Rragens, nach bem Balla: Dessin Ziffer 3., Die blauen Auftollae ohne Stiderei.

IV. Rlaffe.

Ronigliche Leibargte, Truchfegen, Sbelfnaben : Sofmeifter, Gtabs: Detonomie: Rathe, wirkliche Stall meifter.

Staats: Rleib.

Won bunkelblauem Tuche mit weiß seibenem Untersutter, flebendem, schartedpreihem Rragen, und eben folden Ermel: Aufschlagen; die Lange bes Rieibes gestict, so wie bet Rragen, Aufschlage und Taschenklappen nach der Beichnung Biffer 4.

Das Uebrige wie bei ber britten Rlaffe ; jes boch ohne Epauletten.

Gewöhnliche Sof: Uniforme.

Ein Rleib von buntelblauem Tuche, mit gleichfarbigem Unterfutter, einem fcharlache

rothe tuchernem Kragen und binfelblatien Ermel: Aufschlägen , bann Tafchenklappen nach ber Zeichnung Biffer 4. gestickt.

Uebrigens gleich ber britten Rlaffe.

Der Frad gleich ber britten Rlaffe, mit ber Stiderei nach bem Dessin ber Staats Kleibung auf bem liegenben Kragen nach Biffer 4.

V. Rlaffe.

Ronigliche Schagmeifter, Sofeund Stabe : Aergte, Leib : Chirurgen, Kamer: Fouriers, Ober: Bereiter.

Staats: Rleib.

Bon bunkelblauem Tuche, mit weiß feiber nem Unterfutter, ftehenbem, icharlachrothem Rragen und Ermele Aufschlägen; in ber gans jen Lange gestielt nach Ziffer 5.

Wefte und Beintleiber gleich ber vierten Rlaffe.

Der hut gleich ber vierten Rlaffe; jeboch ohne Bouillons in ben Quaftchen.

Der Degen gleich ber vierten Rlaffe; jes boch ohne Bouillons in bem Degengehange. Gewöhnliche Bofe Uniforme.

Ein Rieid von dunkelblauem Anche, mit ftehendenn, icharlachrotheindernem Rragen, blauem Unterfutter und blauen Ermel : Auffchligen, nach der Zeichnung Ziffer 5. gestickt; bie Taschentlappen ohne Stickrei.

Wefte und Bein fleiber gleich ber vier: ten Rlaffe.

Der hut gleich ber vierten Rlaffe; jeboch ohne Bonillons in ben Quaftden.

Der Degen gleich ber vierten Rlaffe; jes boch ohne Bouillons in bem Degengehange. Der Frad von buntelblauem Tuche, mit roth: tuchernem liegenbem gestidten Kragen, nach ber Galla: Zeichnung Ziffer 5.

VI. Rlaffe. Erfte Abtheilung.

Stabs : Sefretare, aftive Ramerbiener, Refibeng: Burgpfler ger, Leib: Apothefer, Sof: Elemor finariates Bahlmeifter, Hof: Fow rier, Unterbereiter, Magagins: Berwalter, Hofmufit: Kapellmeis fter, Hofmufitbireftor, Kongerts meifter.

Staats: Rleib.

Ein Rleid von dunkelblanem Tuche, weißifeibenem Unterfutter, nach ber gangen Lange bes Rocks gestidt, mit bem Aragen von rothem Tuche und rothen Ermel Auffchlagen, dann Taschenklappen, nach ber Zeichnung Biffer 6.

Alles Uebrige wie Die funfte Rlaffe.

Bewohnliche Sof: Uniforme.

Ein Rieid von bunkelblauem Enche, mit icatach: roth: tudernem flehendem Rragen, blauem Unterfutter und blauen Ermel: Aufsichagen, nach der Zeichnung Ziffer 6. gestidt; die Taschentlappen ohne Stieferei.

Das Uebrige wie bei ber funften Rlaffe.

Ein Frad von dunkelblauem Tuche, mit rothem liegendem Rragen, welcher nach der Zeichnung Biffer 6. von der Balla gestidt ift.

3 weite Abtheilung.

Ronigliche Stabs : Bundargte, Stabs : Augenargte, Gtabs : Jahn: argte, Burgpfleger in ber Berjog: Mar: Burg, Shlogverwalter in Momphenburg, Obertapezierer, Saummeifter, hoffüchenmeister, Softellermeister, Munbichent, Komfellermeister, Proviantmeister, Sibberverwahrer, Fifchmeister, Bereitter, Futtermagagins Rontrolleur, Stabs Bureau Offizianten, wirk lice hofmusiter.

Staats: Rleib.

Ein Rieib von bunkelblauem Tuche, mit weiß: feibenem Unterfutter, bann rothem fter henbem Kragen und rothen Ermel: Auffchlugen, bie gange lange bes Kleibes mit Gold gestidt, nach der Zeichnung Ziffer 7.

Das Uebrige wie die erfte Abtheilung.

Bewohnliche Uniforme.

Wie die erfte Abtheilung, mit der Stiderei bes Kragens und der Ermel Aufschlage von ber Galla Biffer 7.

Frad. Wie bei ber erften Abtheilung, bie Stiderei auf bem liegenden rothen Rragen nach Biffer 7.

Bemertung. Dem hofmufit Derfonal wird bewilliget, die bieberige Uniforme von Duns telgrüner Gruntbarbe und ber Rebenfarbe framoift mit goldenen Galonen noch ferner fort au tragen, bis fie fich die neuvorgeschriebene Uniforme nach dem einzelnen Bedufpiffe auschaften.

VII. Rlaffe.

Erfte Mbtheilung.

Ramerportier, Softeller Row trolleur, Fifcherei: Infpettoren, Munbtoche, Fifchereifchreiber.

Staate: Rleib.

Ein Kleib von bunkelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter, rothem Rragen und rothen Ermelaufichlagen, geflickt nach ber Zeichnung Ziffer &.

Wefte und Beintleiber gleich ber fechsten Rlaffe.

Der hut mit goldener Schleife und Kors bons von gelber Seibe mit Gold vermengt.

Der Degen ohne porte-épée.

Ein Frad gleich bem von ber 6. Rlaffe, mit ber Stiderei nach Biffer 8.

3meite Abtheilnng.

Obertapellbiener, Aitterportier, Tafelbeder, Krebengauffeher, Reb ler: Offizianten, Gehilfen ber Ofi ficen.

Staats: Rleib.

Ein Kleid von bunkelblauem Tuche, mit gleichem Untersutter, schaftader rothem Kraegen, und rothen Ermel: Aufschlägen; Kragen und Ermel: Aufschläge find mit 2 golbernen Galonen eingesaft, von denen eine I 3oll 6 Linien breit, die andere 6 Linien breit ift.

Das übrige wie bei ber erften Abiheilung. Fra cf. Ein bunkelblaues Kleid, mit gleichem Unterfutter, liegenbem Kragen von scharzlach: rothem Luche, mit ebenbenfelben boppeleten Galonen eingefaßt; die Aufschläge ohne Galonen.

VIII. Rlaffe.

Refibenge Zimmermarter, Schage biener, Garberobebiener, Apartes mentbiener, Kapellbiener, Stabs biener, Kalikanten ber hofmufik. Dienft: Rleibung.

Ein buntelblauer Rod', mit gleichem Futter und rothem Rragen, ber fo wie die dunkelblauen Aufschläge mit einer Goldborte in der Breite eines Bolls und 6 Linten einaefaft ift.

Die Beintleiber und Befte von weißem Tuche.

Der hut mit einer fcmalen Golbichleife, ohne Quaftchen.

Bemerkung. Die Staats : Rleibung barf bis jur fechsten Rlaffe einichlußig nur bann getragen werben , wenn Dofgalla angefagt wird. Im Allgemeinen aber wird befohlen , daß Zebermann , bei jebem hofdienfte , in Uniforme erfcheinen foll.

(Mit einer Abbilbung IX.)

(Die in famtlichen Provinzen gefezlich einzuführ renbe Schugpocken : Impfung betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben bisher mit befonderem Bohlger fallen die ausgezeichneten Fortidritte der Schupe Pocken: Impfung in Unferen Staaten, fo wie bie rubmide Bereitwilligkeit eines großen Theiles Unferer Unterthanen zu der Annahme biefes durch die Erfahrung der Merzte als unr fehlbar erwiesenen Schumittels gegen die Berbeteungen der Kindsblattern mabrgenommen.

Die aus ben verschiebenen Provingen Unferes Reiches barüber vorgelegten Berichte haben Une aber auch in Kenntniß geset, wie viele Menschen noch aus Vorurtheil ober Inbolen; auf biese große Wohltstat verzichten, und baburch sowohl sich, als andere in Gefahr fezen.

Es ift Unferer Aufmertfamteit ferner nicht entgangen , bag burch bie bisher ju weit auss gebehnte Befugnif ber Dichtdrate jum Impe fungs: Geschafte, welche mit ben Rennzeichen ber mahren Schuppoten nicht immer gehörig vertraut, in ber nothigen Untersuchung bes Erfolges ber Impfung felten gengu genug, überhaupt bei biefem wichtigen Gefchafte nicht in Pflichten, mithin auch nicht verantwortlich maren, fehr oft bie fogenannten falfchen Ruhe pofen fatt ber mahren verbreitet, Die bamit geimpften Individuen vor ber nachfommens ben Rindsblattern : Rrantheit nicht gefichert, und auf biefe Art haufige und ichabliche 3weis fel gegen bie unfehlbare Schugfraft ber achten Baccine erregt murben.

Wir finden Uns dadurch bewogen, die Kindsblatten: Seuche für die Juffunft durch eine allgemeine und gefegliche Einführung der Schupfen: Impfung ganglich aus Unferen Staaten zu verbannen, und durch Befeitigung aller Anstände das Verfahren dabei, jur volle fommeten Sicherstellung Unferer Unterthanen, auf eine solche Art zu reguliren, daß dien den Gerfolg jeder einzeln gemachten Impfung fein Zweifel obwalten könne.

In diefer Sinfict, und ans vollfommener Neberzeugung, das phyfifche Wohl der Bes wohner Unferer Staaten dadurch gang vorzuge lich ju beforbern, verordnen Wir:

S. 1. Alle biejenigen Unserer Unterthanen, welche bas britte Jahr bereits jurudgelegt har ben, weber die Kindsblattern gehabt, noch mit Schuppoden geimpft wurden, muffen mit lesteren ben ersten Tag bes Monats Just im kinstigen Jahre 1808 geimpft sepn.

S. 2. Chen fo muffen in Butunft alle Ring ber, welche ben erften Juli eines jeden Jahr res bas britte Jahr volljahlig erreicht haben, mit ben Schuppoden geimpft fenn.

S. 3. Jum-genauen Bolljuge diefer Unfer rer allerhöchften Berordnung muß das Alter der Impfungsfähigen Kinder aus ben pfarrlischen Taufbichern erhoben, ben betreffenden Gerichroficlien und Phyfifern übergeben, und burch die ben legteren jur Buhrung eigener Geburtoliften nachftens ju ertheilenben Borrichfriften und Tabellen fontrolliet werben.

S. 4. Um der gegenwartigen Berordnung ben gehörigen Rachbrudt ju geben , finden Beit nochwendig, die faumfeligen und wieder feilichen mit angemeffener Gefoftrafe jur Annahme des Guten ju beftimmen; und befehr len baher:

- a. Daß von einem jeben Kinbe, welches mit bem erften Juli eines jeben Jahres icon volle brei Jahre alt geworben, chne bis babin mit ben Schuppoden geimpft ju fenn, eine ben Vermögens : Umftanden angemeffene Gelbstrafe von z fl. bis 8 fl. erhoben werben foll.
- b. Daß nach Berlaufe eines Jahres (b.
 i. wenn am ersten Juli des darauf folgenden Jahres, an welchem das Kind
 vier volle Jahres, abhlt, die Schuppockens
 Impfung noch nicht vorgenonunen senn
 schlie) die vorige Geldstrase um die Halfte erhöhet, und, wenn die Impfung immer unterlassen wird, jährlich damit bis
 jum sechsten, dann zweisährig die zum
 achten, zehenten und zwössten Jahre

fortgefahren werben muffe, wie nachfole gender Entwurf zeiget:
Minimum. Maximum.
der Strafe nach Berlaufe des britten Jahres
I fl. 8 fl.
nach Berlaufe des vierten Jahres
I fl. 30 ft. 12 fl.
nach Berlaufe des fünften Jahres
2 fl. 10 fl.
nach Berlaufe des fechs umb liebenten Jahres
2 fl. 30 ft. 20 fl.

2 ft. 30 ft.
10 ft.
10 ft.
11 ft.
12 ft.
13 ft.
14 ft.
15 ft.
16 ft.
16 ft.
17 ft.
18 ft.
18 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.
19 ft.

nach Berlaufe bes zehnten und eilften Jal 3 fl. 30 fr. 28 fl.

3 ft. 30 fr. 28 ft. nach Berlaufe bes zwölften Jahres

4 fl. 32 fl. 32 fl. eniefe nach bem zwolften Jahre bes Alters eines zu impfenben Subjettes festgesetze Gelbsftrafe bleibt bie alljährliche bis zur erfolgen ben Impfung.

- c. Bon benjenigen, welche nach S. 1. ftrafe bar werben, wird bie Gelbstrafe, rudefichtlich ihres Alters, nach gleicher Norm eingeheischt.
- d. Bon jenen Subjetten, welche Almofen beziehen, ober aus Gemeinbefaffen er nahret werben, wird diese Geloftrafe, Falls sie in folde verfallen sollten, durch Abzu nach dem Minimum erhoben.
- e. Do für die in offentlichen Findel : Wais fen : und Erzichungs : Hullern befindlis den Kinder , die Schuppoden : Impfung ichon geseilich eingeführt ist, und, wo dieß bisher noch nicht geschehen, hiemit

- verordnet wird; fo treffen die eben bestimmten Gelbstrafen, die saumigen und widersplichen Reltern, oder Pflegalteen und Bormunder bis nach Berfluge des achtzehnten Jahres bes ju Impfenden, von welchem Zeitpunkte die Strafen auf Rechnung bes lezteren geben, wenn der selbs die unter obrigkeitlichem Schuze ihm noch einmal angebotene Impfung ausschlagen sollte.
- f. Bon biefer Gelbftrafe find ausgenoms men Diejenigen Gubjette, welche menig: ftens breimal in einem, nach bem Gut befinden bes Arstes, mehrere Monate voneinander abftebenben Zwifchenranme mit Schuppoden ju impfen verfucht murs ben, ohne baß boch bie Impfung hafte: te, ober achte Coupporten entftanben; besgleichen jene, an welchen bie Imp: fung wegen befonderer Umftanbe, Rrant: lichfeit u. b. al. unterlaffen werben mußte. Doch muß man fich uber einen, wie ben anderen Rall jederzeit burch ein legales Beugniß eines jur Schuppoden: Impfung in Bufunft berechtigten Arstes rechtfers tigen.
- g. Die nach Lit. a. von 1 ft. als Minimum bis ju 8 ft. als Maximum bestimmten Gelbstrafen bleiben in ihrer individuellen Unwendung, und Modifikation auf ben Bermögens: Justand eines Straffälligen, bem gewissenhaften Ermeffen ber betreftenben Obrigsteten, welche in den Schabtsten bie gesteiten und siddtischen Berichtstebeborn, auf bem Lande aber, ohne

Ausnahme, die Landrichter sind, auf solche Art anheimzestellt, daß nach schon abgestossenen Termine, nach sehlendem authentischen Impsicheine, herzestellter Widerfestlichkeit, und gemachter Caraction in eine oder die andere der stufen weisen Strafgebühren, die Einbringung derselben, ohne alle Weitsäusigekeit und ohne Appellation, im Ersoderungsfalle mit militärischer Erekution sogleich vorsich geben solle.

h. Ueber biese eingebrachten Strafgelber hat jebe ber betreffenben Deigfeiten eigene Rechnung ju fichren, die Erraffdligen Tambellen wiertelich mit ben Impfunger Tabellen viertelichtig an bie Lanbest Direktion ber Proving einzusenben, und übrigens Unsere nachere Bestimmung, ju welchen meblignischer Bestimbten Beerichte Bestiebte Bestichten Beerichte Bestiebte, diese Gelen bes daulichen Geerichte Bestiebte, diese Geleber verwendet werben follen, ju gewährtigen.

S. 5. Wom Tage ber Bekanntmachung bes Gegenwärtigen ift jedem, der nicht ordentlich grad buirter und von einer der Sanitätes Settionen Unserer Landesstellen geprüfter und approbirter Urzt ift, ohne Ausnahme und bei Strafe verboten, Schupvoten ju impsen; selbst dem jenigen, welche bisher für ihren Sifer befinte sich belobt wurden. Das Schuppoten: Implings Weschäft liegt für die Jutunft in Hauppstädten, wo ein eigener Impsart aufgestellt ist, diesem, und wie im Städten übere haupt, den Stadtphysitern, dann auf dem Lande Unseren Landeuriger anbegeichts und wie im Städten übere haupt, den Stadtphysitern, dann auf dem Lande Unseren Landeurigs Aufziger ge se glich

ob; und diese muffen die allgemeine Schujpor den: Zupfung ju gewiffen Zeiten, nach ber weiter unten folgenden Worschrift, vornehmen. Doch bleibt es, wie schon gesagt worden, jedem ordentlich approbirten Arzie unbenommen, in einzelmen Fallen nach der vorgeschriebenen Norm ju impfen. Derfelbe muß aber einze der Jumpsung auf seine Berantwortlichkeit jur gehdrigen Zeit kontrolliren, die benechtigten Impfungs: Scheine ausstellen, die vorgeschriebenen Tabellen darüber führen, und diese vor Abstille ines Luartals an den Stadephistus der Landartichts: Atzit des Beitres abaeben.

Dur die Stadtphpfler in großen und volfreichen Sidden, und die Andgerichte Aergte konnen, wenn sie es nothig finden, sich einen er geschiefteften und zuverlaffigsten Chirurgen ans ihrem Bezirfe zum Geshuspen ablen, welcher aber in keinem Falle die Befugnis, für sich allein zu impfen, sondern nur, unter ben Augen der Landgerichte Werzte und Stadte Physiker, bei den jahrlich zweimal vorzuneh, wenden allgemeinen Impfungen im Impfunges Geschäfte beizuhelsen hat. Anch sind letztere für ihre Gehulfen batin verantwortlich.

S. 6. Durch biese Unsere Landgerichts Merzie und Stadmphpster wird die difentliche Schuppoden: Impfung, nachdem sie fich bei diffentliche Schuppoden: Impfung, nachdem sie sich die Gleichtet Schrigetien und den Pfarrern ber nommen haben, in jeder Stadt, und in jedem Landgerichte zweinal in jedem Jahre durch alle Pfarretien vorgenommen. Den Bezirtes Dbrigsteiten legen Wir hiemit die spezielle Pflicht auf, jur Allgemeinmachung der Schuppodensauf, jur Allgemeinmachung der Schuppodens

Impfung und Musrottung ber Rindsblattemt Deft nach Rraften mitumirfen , ben jeber of fentlichen Impfung ibres Begirtes gegenwartig ju fenn, fur bie genque Suhrung ber Impfe Tabelle ju machen, und fur bie Richtigfeit ber: felben fich jedesmal ju unterzeichnen; von ben burch bie Mergte gefertigten und ihnen übergebes nen Impftabellen : Mbidriften ad Acta ju neh: men, die Tabelle felbft mit jebem Quartale an Die betreffende Landes : Direttion einzuschicken, und endlich bafur in forgen, bag bie von ben Meriten als Beweife ber vollzogenen Impfung ausgestellten Impfungs : Scheine bei ber Muf: nahme in bie Chulen, bei ber Unnahme in eine Lehre, bei bem fogenannten Freit fprechen, Deifterwerben und Beirathen, und fo weiter in Bufunft jebergeit nachgewiesen merben.

Auch haben biefelben, wenn Impfungs, Scheine zu Berluft gegangen, aus ber bei ihr nen hinterlegten Tabelle eine beglaubte Abichrift uneutgelblich auszufertigen.

Sollten an einem Orte Rinbeblattern ersicheinen, fo haben biefelben nach gemachter Anzeige mit Benehmung bes Landgerichte; Argtes ber Stabtphyfifus, fogleich vorschriftsmäßig bagegen ju verfabren.

Die Pfarrer und Seelforger haben bem ger eigneten Arzte die Liften ber Impfungefähigen Subjette ihres Rirchenspiels jederzeit sogleich unverweigerlich zu übergeben; ben zur Schuzpoden: Impfung festgefezten Tag, so wie ben bagu bestimmten Det mehrmalen von ben Rirchen: Kanzeln, und auf die sonst gewöhnlichen Arten zu verfünden, und, da Wit bieles

Beschäft mit der einer so großen Wohlthat für das Menschengeschiecht gebüsperiven Feiertich beit behandelt wissen wollen, durch angennessen Reben und Vorträge ihre Gemeinden mit Unserer landesvätertichen Absicht bei der Allgemein machung der Schupsocken: Impfung bekannt zu machen; bei den Impfungen in ihren Die kritten personlich gegenwärtig zu sen, und die Tabellen ebenfalls zu unterzeichnen.

S. 7. Damit Die Stadtphpfifer und Canbe gerichte: Mergte gu jeber Beit mit frifchem und achtem Empfftoffe perfeben fenn tonnen, bes feblen Wir ferner : bag ber in ber Sauptftabt einer jeben Unferer Provingen bereits aufges ftellte Impfargt (fur jebe Proving muß ein folder befteben) immer mit frifchem und achtem Impfftoffe verfeben fenn foll, ber ben ubrigen Mergten befannt gemacht werben muß, und an welchen fich biefelben im Ralle bes Bebarfes ju wenben haben. Die Mediginal: Gectionen Unferer Landes: Direttionen, welchen die Ober: aufficht und Leitung bes gangen Schuppodens Impfungs: Befchaftes, wie bisher, obliegt, haben für bie ftate Erhaltung bes Impfftoffes vorzüglich Gorge ju tragen, welche burch geeignetes Benehmen ber Impfarzte mit ben Stadephnfifern, ben übrigen praftifchen Merge ten, und im Nothfalle mit ben nachftgelegenen Panbgerichte : Mersten feiner großen Schwie: rigfeit unterliegen wirb.

Dieset Impstoff wird auf Begehren jedes mat sogleich und unengesblich an die aufger fiellten Eradt; und Landgerichts Aerzte ind verelangten Form, wenn die unmittelbare Mitteliung von Arm ju Arm, welche aber im

mer vorgezogen werden foll, weniger thunlich ift, abgeliefert werden.

S. 8. Gur die von den landgerichts Mergeren und Stadtphyfifern jahrlich zweimal offentlich vorzumenned Impfung ift Niemand zu bezahlen gehalten; fondern biefelbe wird durchaus unentaelblich vorgenommen.

Doch werben biefen beiben Klaffen ber Mergte, und wo chirurgifche Gehuffen nachgig find, auch biefen bie Didten, wenn biefelben von ber geftorigen Gerichts: Stelle verifigier find, bie eine Salfte aus Unferem Merarium, bie andere Salfte aus ben Gemeinde: Raffen berablet.

Den Nergten wird an Diaten täglich 5 ft., und ben Chirurgen 3 ft. in Nechnung zu bringen erlaubt. Den zur Fortsezung der Inneftung von einem Orte zum anderen transportirten Kindern ist von Unseren Gerichtsstellen ein an Uns wieder zu verrechnendes verhältnismäßiges Geschent zu machen.

Sollte die Abordnung bes Impfarztes aus einer hauptstadt in Landgerichte oder Provinzial's Schote nothwendig fenn, fo wird der felbe immer aus Unferem Aerarium allein bezahlt; wie Wir ihm auch die bei Berfendung des Schuporten Impftoffes nötfigen kleinen Auslagen vergitten werben.

S. 9. Wir gewärtigen grar, baß Unfere Uns terthanen von Unferen väterlichen Gesinnungen für ihr Wohl fich ibergeugt hatten, ben nur aus diefer Ursache biemit erlassenn Berordnung gen genaueste Folge leisten, und badurch bie im Gegentheile sessegeiteten Strafen vermeiben werden; — boch erachten Wir noch für nothe wendig, die letteren dasin ju schärfen, daß der Vater, Psiegvater oder Bormunder eines Kindes, welches von den Kindesblattern nach Berlause des zur Schupvoten: Impfung seitzgestigten Termines besallen wird, sogleich nach geschener Auzeige, welche jedem davon Kemte niß habenden deztlichen oder wundärztlichen Individum biemit jur besondern Pflicht gemacht wird, und nach der von dem Physseus erhobenen Thatsache von seiner Gerichts: Behörde auf eigene Kosten auf 3 bis 6 Tage ins Gesängenis gesetz, und jur Warnung öffentlich bestannt gemacht werde.

Das haus, worin ein Blatter , Kranker liegt , foll, wenn verfelbe nicht gleich in Uns fange der Krankheit in eine dazu geeignete Angfalt gebracht, und daselbst gehörig isolitt wewden fann , jodesmal ohne Ansinahme , selbst, wenn es Fremde oder durch Unsere Staaten Reisende betrift, von der Ortepolizet als das Haus eines an der Pest Erkankten behandelt, alle Gemeinschaft mit demselben möglichst aufgehoben, auch nach dem Berlaufe der Krankheit noch einer wier Wochen langen Quartantaine unterworfen, und überhaupt alle jene Waspregeln getroffen werden, welche gegen die Berbetting dieser pestattigen Krankheit erfoderlich sind.

Uebrigens erinnern Wir noch, baß es in Unferen Staaten ohne alle Ausnahme, und bei einer ben Umflanden angemeffenen unvermeiblichen Kriminal: Strafe (vide Cod. juris bav. crim. part. I. Cap. IX. §. 7.) verboten bleibt, bie Kindoflatteen ju impfen,
ober ju ihrer Sinfuhrung und Verbreitung,

auf welche Urt es immer fen, thatig ju fenn. C. 10. Da es ichlifflich bie Wichtigfeit bes Gegenftandes erheifchet, bag Unferen allet: hochften Berordnungen burchaus fo genau. als nur moglich ift , nachgefommen merbe; fo ermabnen Wir bie famtlichen jur Impfung in Bufunft allein berechtigten Merste, fowohl, was bas Impfungs : Gefchaft, und bie nach ber Inftruftion am achten bis zehnten Tage nothige Untersuchung bes Erfolges ber Imp: fung ober Rontrolle, bann bie Rertigung ber Impftabellen , und Musftellung ber Impf: icheine betrifft, als auch in ben jur Ausnahme pon ber Impfing auszustellenden Atteftaten moalichft genau und gewiffenhaft ju verfah: ren; indem Wir einem jedem, ber nach ges nauer Unterfuchung einer Rahrlifigfeit ober Unfunde übermtefen murbe, Ralls ein bereits geimpftes, ober von ber Impfung bifpenfirtes Rind fpater von ben Rinbesblattern überfallen werben follte, unnachnichtlich an Belb, ober nach Maggabe ber Umftanbe burch Gufpen: fien, Ametion und bffentliche Ruge ftrafen werben. Munchen ben 26. August 1807.

mar Sofeph.

Freiherr von Montgelas.

Muf thniglichen allerbochften Befehl. von Rrempelbuber.

(Die Gebuhren ber bijchoflichen Abgeordneten bei geiftlichen Berlaffenfchaften betreffenb.) Bir Marimilian Rofeph.

bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Da Une berichtliche Ungeige geschehen ift, baß einige geiftliche Borftanbe fur bie gange fenichaftemaffe nachfuchen, und hieburch uns nothige und ungebuhrliche Roften verurfachen. fo befehlen Wir, bag bergleichen Taggebühren Punftig lediglich bei ber llebergabe ber geiftfi: chen Befage, Berathichaften ze. (welche nach ben Berordnungen vom 26. Dars und 18. Movember 1803 ohnehin nicht unter Giegel gelegt werben burfen) fobin blos am Obfia: nationstage fatt haben fellen; übrigens aber bem bifchoflichen Abgeordneten bie Ericheis nung bei ber Berlaffenichafts : Berhandlung ferner freiguftellen fen. Munchen ben 27. Huguft 1807. Mar Jofeph.

Beit ihrer Unwesenheit bei ber Berbandfung

geiftlicher Berlaffenfchaften fur fich und Die

Rapitelsboten Zaggebuhren aus ber Berlag

Graf Morawisto. Muf foniglichen allerbochften Befehl.

von Rauffer.

(Das frubere Biereinfieben betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Rachbem ichen in ber Berordnung über ben Malaufichlag enthalten ift, bag ber gange Betrieb bes Bierfubwefens ber freien Unorbe nung, Ginfiche und Konvenieng ber Bier brauer überlaffen werbe, fo ferne babei nur bie nothwendig vorgefchriebenen Polizei : Rud: fichten beobachtet merben, fo wollen Wir auch jur Sanbhabung biefer beftehenden Berord: nung, jur Beobachtung ber Gleichheit und jur Abichneibung aller Gefnche und einzelner Musnahmen, bas bisherige Berbot bes Bier: einsiedens bis nach Michaelis auf die früheren Bestimmungen der Poliziel Ordnung gurdier gühren, wonach das frühere Biereinsieden bei gufällig sich ergebendem Mangel oder Abgang des Biers von den Bokals Poliziel Behoben gestattet werden solle, sobald die Temperatur der Witterung die Erzeugung eines gesunden Bieres guläßt. München den 1. September 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl.

Previngial: Berordnung.

(Die Gilt - Getreib . Nachlage in ber Proving Reus burg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat Des Konigs. Bei vielen wegen Gilt: Getreib : Nachlaffes eingekommenen Schriften schöfte man bie Ueberzeugung, bag bie erften Erfobernife fur

berfei Nachläße nichtgehdig beobachtet wurden. Daher erklat man fantlichen Gilteflichigen und Amte Dehorben, bag man an Giltellerreib, Nachläße zu geben gesinnt fen, wenn bie Beschäbigungen

a. von so bedeutender Große find, daß ber Schaden die Krafte des Beschaden bie Krafte des Beschaden weit übersteigt; und also hiednurch des Berhaltnif feiner Abgaben gegen seine Ertragnise vollig gestort ift, und

b. welche fich auf bestimmte notorische Falle 3. B. Wolfenbrüche, Sagel ze. gründen. Um beurtheilen zu können, ob die Beschadigung die Krafte bes Beschädigten übersteige, wird ben einichisagigen landgerichten und Rente antern jur Borfchrift gemacht, nach Angabe bes notorischen Faftums ben gangen Gitterfland bes Beichabigten, bie Aussaat auf bie Aceter in ben Jahre, die Erträgnis in einem Mittelijahre von ben besaamten Acetern, die beschäddigte Grundflude, namentlich mit ihrer Aussaat, und ben erkittenen Schaben bei jedem Acte gegen das Mittelijahr, dann die jahrliche Ausgabe von bem gangen Besigsande, und ben gauten Besigsfande, und ben ju begutachtenben Nachlaß vorzutragen.

Die toniglichen Candrichter: Menter haben fich hiernach in ihren Augenscheins: Prowtollen, die Rentamter aber in ihren Berichten genau ju richten.

Uebeigens versteht es sich von selbst , daß mur berjenige Befabligte um Nachlaß bitten tann , welcher beweifer , an aufgehobenen Keiertagen mit seinem Bestude gearbeitet ju haben. Neuburg ben 18. August 1807.

Konigliche Landes: Direktion in Reuburg. Graf pon Taffis.

ben Sedel.

Befanntmadungen.

(Die Auslieferungen der bei dem ehemaligen Reichs-Bofrathe beruhenden Alten betreffend.)

Seine königliche Majestat haben bie Werfügung getroffen, baß Allerhöchstero Legationes Nath und Agent ju Wien, von Sinsberg, unterm 22. Juli abhin bei ber zu ben reiches hoftathlichen Jubijtal'z und ben in ber Reiches Leben und Gratial: Registratur auferwahrten Atten, dann zur reichshoftathlichen Depositen

Raffe verordneten faiferfichen toniglichen Sof tommiffion eine Beneral : Bollmacht mit bem Befuche überreichte, bamit biefelbe ad acta genommen, und in Sinficht famtlicher Aftens Requifitionen, welche entweber im Mamen Seiner foniglichen Majeftat von Baiern, ober aus Auftrag ber toniglichen Baierifchen Ges richtehofe, und einzelner foniglicher Baierifcher Unterthanen angebracht merben, fur hinreis dent angefeben werbe. Rachbem auch barauf bei benannter faiferlicher toniglicher Softoms miffion ben 31. Juli abbin ber Beichluß er folgte, woburch biefe Bollmacht ad acta ges nommen wurde, fo wird foldes jur Biffenfchafs ber toniglichen Baierifden Landes : Stellen for wohl, ale fonft babei Betheiligten hiemit befannt gemacht.

Minchen ben 24. August 1807. Auf Seiner toniglichen Majefidt befondern allers bochften Befebl.

Graf Morawinty.

(Die Prufang ber Afpiranten jum Staatsbienfte in ber Proving Bamberg betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Bur Prüfung der Afpiranten jum Staats bienfle wird der allethöchften Orts vorgeschries bene jährliche Monture für dieses Jahr auf ben 15. Oktober mit der Bemerkung sestgesept, daß die Kandidaten des Tags vorher fich ju melden, auch die Zeugnifte über ihre juriftischen Studien sowohl, als über die vorges schriebene wenigst einjährige Praxis beijuberin zen haben. Bamberg den 24. August 1807. Konigliche Chandes Direktion

in Bamberg.

Freiherr von Stengel.

Mrmeebefebl.

230m 28. August 1807.

S. 1. Der Oberft im Generalstab, Rarl Roger von Ribaupierre wird wegen feiner gerrutteten Gesundheit mit ber Normalpension in die Ruse verfest.

S. 2. Berbinand Friedrich Pfeiffer ift als Ober: Kriegetommiffar und zweiter Guper: Revifor in ber Kriege: Saupt: Buchhalt terei angestellt.

S. 3. Der Unterstientenant des 14. Liniens Infanteries Regiments, Karl Marr ift den 1. August in Warfchau, — und der pension wirte Major von Fürer den 19. des namte hen Opanats in Rutunderg gestorben.

S. 4. Der Obersieutenant im 1. Linien, Jufanterie: Leibregiment, Frang Graf Baung garten, ift jum Abjutanten bes Generale Majore Freiherrn von Rechberg ernannt.

S. 5. Im 1. Linien: Infanterie: Leibregts ment avanciren bie Untersieutenants, Mar von Salis: Goglio, — Joseph Graf Benn, und Karl von Menbl ju Obers sieutenants.

S. 6. Im 8. Einiene Infanteriee Regiment Herzog Pius wird ber Junker, Peter von Ellersdorffer, — im 13. Linien: Infanterie Regiment der Junker, Wilhelm vou Pattberg; — im 14. Linien: Infanterie Regiment der Junker Friedrich Maximilian Forfier, — und im 3. Chevaurlegers Regiment Leiningeu, der Junker, Friedrich von Filcher, jum Unterlieutenant befordert,

S. 7. 3u Junters avanciren: ber Eleve Unton von Pigage im 13. Linien Dufans terie: Regiment; — ber Eleve, Beinrich Bas ron Burgau, im 4. Linien Infantetie Regiment; — ber Kabet, Joseph Baron Schert, im 6. Linien: Infanterie: Regiment Berjog Wilhelm, — und ber Kabet Repomul Dieterich im 8. Linien: Infanterie: Regiment Herjog Pins.

mar Joseph.

von Triva, G. 2.

nefroloa.

Den 21. Juli biefes Jahres ftarb ju Jinssbrud Johann Franz von Grobt, von Greint und Wiefened, toniglicher Vaierischer Bigepraftdent und Chef bes Etrolischen Appele fations: Gerichtes im zoften Jahre feines Aleters, und im 40ften feiner antlichen Lanfachn.

Nachdem er feine Studien auf den Universitäten ju Junsbeuch und Wien vollendet hater fluter in bem Pfleg; und Richterante Weldberg im Kreise Dufterthal, umd biefes Gericht verdanket ihm noch immer seine gute Gemeindsverfassung, vermög deren es, was in den nun überstandenen langen Kriegssahren so wenigen Gemeinden gefungen ift, seine Geneinder Detonomie immer in Ordnung und Schulgefulgei, ju erhalten wußte,

Er zeichnete fich in biefem Amte auch vor jugifich burch einen, an die Tirolifche lande fichaft gemachten Borfchlag jur besteren Regue lirung bes Birolifchen Seinerwefens aus, ber feviel Beifall fant, baß er im Jahre 1773 jum Syndifus ber Tirolifchen landschaft erneunet, feine aufgestellten Grundfaje jur Steuer-Regulirung im Wesentlichen angenommen, und ihm in ber Bolge die Kommissions : Boltunacht ertheit wurde, bas gauge land und

alle Gerichte besselben ju bereifen, überall bie Setuterperaquation nach ben seitgeigeten Dir rettiven ju berichtigen, und ben Obrigseiten und Sedal-Kommissionen jur ordentlichen Einhaltung des neuen Steuerwesens den nothigen Unterricht ju ertheilen. Dieses wichtige und mubsame Geschift, das er jur allgemeinen Sufriedensheit ausgesührt hat ihm die Gelegenheit verschaft, das Sand Tirol in allen seinen Bestandtrielen genau kennen ju sernen, und es war von nun an fein Beamter, der so richtige und vollständige Kenntniffe von diesem Lande beseifen hatte, als eben ber von Strob i.

Er murbe zweimal in wichtigen Tirolifchen Panbes : Unliegenheiten nach Bien abgeordnet , befonbere im Jahre 1782 über ben bamaligen Mutrag, in Tirol bas Deftereichifche Mant foftem einzuführen, mas man bem wichtiaften Bweige bes Tirolifden Rommerges, bem Trans fito : Sanbel, für verberblich hielt. Der Erfola war nach ben Binfchen bes Landes; ber Son: bifus von Strobl aber murbe baburch bem Sofe fo vortheilhaft befannt, bag er 1784 jum Tirolifchen Gubernial : Rath beforbert murbe, in welcher Charge er bie wichtigften Referate führte, und 1790 wieber nach Wien berufen wurde, die Defiberien und Befchwerden ber auf einem offenen ganbtage verfammelt ges wefenen Stande ju begutachten. Er mußte ba bas mahre Wohl bes landes mit bem lans besfürftlichen Intereffe fo gut ju vereinbaren, baß bie Etanbe, als fie um bie Beftellung eines Eingebohrnen jum Tirolifchen Referenten bei ber Sofftelle baten, eben auf ihn ben Fingerzeig gaben.

Im Jahre 1793 ward er hoftath bei ber Bohmifchen Deftereichischen Hoffanzlei zu Wien, und erhielt bas Meferat von ben Provins jen Lirol und Borber: Destereich, auch murbe er Mitglied ber Gestgebungs: hof: Kommiffion, spater war er einige Jahre ber hochsten Kamerstelle (ber hof: Kamer) zugesteilet.

Im Jahre 1801 fam er als Bigeprafident bes Guberniums und bes Appellations Gerichetes nach Lirol jurud. In der Bolge wurde er in den beiben fakularisteten Fürsenthumern Trient und Bripen janu Organistrungs Dof-Kommissat ern sich bie Liebe und Beredrung der neuen Unterthanen eben so, wie die Jufriedenheit feines Dofes erworben bat.

Mle im Movember 1805 Tirol von ben Deffes reichischen Truppen verlaffen murbe, erhielt er ben Muftrag, im Lande und auf feinem Umter poften an ber Spige ber Beichafte ju bleiben. Much in biefer barten Lage entfprach er gang ber Erwartung, Die bas Land von ihm hatte; man batte es porgualich feiner Oberleitung ju perbanten, bag bie mit einer feindlichen Ber finahme verbundenen Uebel geringer, als man befürchtet batte, ansfielen, und bag Rube und Orbnung, welche beiben Stugen bes Burger: gludes icon von mehreren Geiten ju manten angefangen hatten, allgemein aufrecht erhalten wurden; ein Benehmen, bas ihm bie volle Achtung ber Frangofifden und Baierifden Ger neralitat, und ben lauten Dant ber Tirolis fchen Stanbe verfchafte.

Much unter ber toniglichen Baierifchen Res gierung biente er bem Staate anfangs als Gubernial: Bijeprafibent; burch tonigliche Refolution vom 26. Juni 1806 aber wurde er,
ba nach Seiner Majestat Grundfagen bas Präfibium ber Justigstellen mit dem Prafibio ber administrativen Stellen micht vereinbartlich ift, auch
bie vorigen Verhaltnisse eines Gubernial: Bigeprafibiums zur neuen Sinrichtung des GeneralLandes & Kommissariats und der damit verbunbenen Eatels Aucatel nicht mehr paßten, mit feimen vorigen Nang und Gehalte zum Shef des
Tirolischen Appellations & Gerichtes ernannt.

In jeder Stelle seiner von der untersten Sinfe bis jum Prafidenten der Jufig, Ober Behord bes landes durchwanderten rihmlichen Carriere hat er fich durch ftrenge Unpartheis lichfeit, durch thatigen Eifer, das Gute, wie und wo er konnte, zu befordern, und durch unermudete Arbeitfamkeit ausgezeichnet. Sein Audeufen wird bei allen, die ihn kannten, worzüglich aber in den herzen der Eiroler gesegnet und unausforchlich bleiben.

Beforderungen.

Bermög allerhöchfter Entichließung vom 27. August haben Seine Majeftat bem bies hertgen Stadtpfarre Rapfan ju Um, Frang Kaver Bittwer, Die erlebigte Pfarrei Unterroth, Landgerichts Illerbieffen allergnabligft ju verleiben gerubt.

Dem Ligentiaten ber Rechte, Ainton Schrant, murbe burch eine allerhöchfte Enteichließung vom 30. Junius ber Raths: Acceptei bem toniglichen hofgerichte in Stranbing bewilliget.

An heige bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfast ben 7ten September 1807.

1807		Ramen	Œ	eize	n.		5	torn.			B	r ft	e n			a b e	r.	
Monat.	Tag.	ber. Stäbte und Martte		Ber: tauf.			စ္မ	Ber- tauf.	DR te	-	9 5	Ber: fauf.	Pr	it:	0 5	Ber: fauf.	Pr	ret
			தம் ரி.	Soft.	A.	r.	Soft.	€ ¢ f.	f.	fr.	Soft.	Soft.	fl.	ft	eaff.	Soft.	A.	ti
August.	29.	Michach	134	124		25	181	181	8	35	98	93	01	46	65	65	5	13
_	29.	Umberg	12	12	16	17	12	12	11	10	4	4	01	37	4	4	7	3
Cept.	1.	Deggenborf	262	247	11	35	79	9	8	2	185	99	7	24	9	6	5	5
-	1.	Dingelfing.	9	9	12	25	_			=	4	4	7	=	-		-	12
_	-	Eggenfelben	_	_	\equiv	=	_		Ξ	\equiv	_		=	=	_	_		1:
_	3.	Erbing	400	381	15	15	150	148	11	\equiv	260	260	7	15	55	54	5	4
_	3.	Friedberg	44	32	13	7	48	42	9	7	24	24	6	35	47	32	5	3
Anguit.	33.	Beifenfelb	121	101	12	=	46	46	8	40	31	31	7	30	32	28	4	2
Gept.	1.	Sang	_	_	\equiv	=	_	_	\equiv	=	_	_	-	\equiv	4	4	5	4
-	=	Sobenwart	_	_	Ξ	-	_	_	=	=		_	=	=	_		=	E
Mugnft	29.	Ingelftabt	199	183	111	47	55	55	8	14	131	129	6	56	37	37	4	1
_	=	Rraiburg	_	_	Ε	-	-	-	=	=	_	-	=	=	_		=	F
	29.	Landsberg	267	218	14	30	66	66	10	=	83	76	7	30	18	16	.6	1
Sept.	3.	Landsbut	412	399	12	30	125	125	8	45	85	85	7	=	85	78	5	13
_	5.	Lauingen	192	172	13	-	21	21	9		136	126	7	=	52	30	5	1
	5.	Dtunchen	1532	1222	15	16	793	692	10	9	1031	1006	7	54	633	582	6	1
Muquft	29.	Murnau	75	41	18	Ξ	38	23	11	=	10	4	8	=	15	5	5	ŀ
_	26.	Reuenotting	10	10	16	30	5	5	9	6	_	_	=	=	1/2	1/2	5	1
	31.	Reumartt i.b.o Pf.	104	89	16	=	114	114	111	=	25	25	9	52	37	37	6	
-	-	Pfaffenbofen	-	-	-	=	-	-	F	=	_	-	=	=	-	_	=	ŀ
_	29.	Main	26	17	15	150	44	40	17	50	24	24	6	30	14	14	4	ı,
	28.	Reichenhall	37	32	18	30	-	6	12	=	_	_	_	=	2	2	7	1
	27	Rofenbeim	33	23	17		27	12	9	=	19	3	7	=	38	30		٠,
Cept.	1	Chongau	1 3	3	17	36	3	3		36	-	_	Ė	=	4	4	6	
	1	Corobenbanfen .	50	41	114	58		71	10	15	36	32	7	32	28	23	5	1
Mugust	-1-	Straubing	357	357	111	49	-	45	8	28	73	73			77	77	1 5	1
-	20,	Traunftein	24	143	16			121	10	36	18	10	18	18	87	76		
	26	milsbofen	700	620	13			20		-	10	10	-		10			ij.
Ecpt.	20	Ol a Canhanta	1			49	_	12		48	3	3	7	24	7	7	5	٠,
	6	Beitbeim	50	. 1	1 -	10		34	-	20		_		138	4	2	6	
	1	Summe -	5289	4493	-	-	2190	1903	!-		_	2126	-	-	1364	1223	-	Î

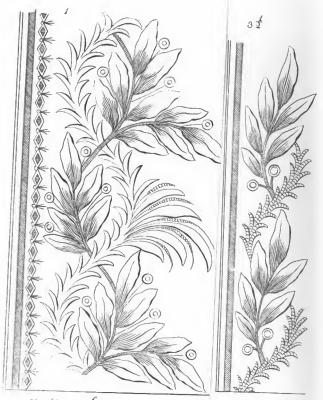
Die Gelb : Cumme bes nach biefer Safelle bestehenben gangen Bertaufs aller Getreib: Corten beträgt 105,215 fl. 33 fr.



Poll & Linien



i Coll 3 Linien .



3 Tell of Linien

1. toll, Limen





32 cll o Linien

1. toll , Linen.

Megierungsblatt.

XXXX. Stud. Munchen, Connabend ben 19. September 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Das Benehmen des Militars mit ben Civilbes amten bei Truppen-Dislofationen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Rachdem Wir Unferen famtlichen Militars Behorben ben Befehl gegeben haben, bei allen Truppen Disfokationen fich jedesmal vorfalifig mit ben Eivilbeamten ju benecht und wo bieß aus irgend einer Urfache nicht geschofen nicht geschofen tonte, biefeben wenigstens jugleich bievon in Kenntniß ju fezen;

So wollen Wir foldes allen Einisbehder ben und Obrigfeiten mit bem Anhange ber fannt machen, daß fie auch ihres Ortes in biefen und anderen Angelegenheiten ben Militatr-Behorden mit freunbischaftlicher Bereitwilligkeit entgegen fommen follen.

Munchen ben 29 Muguft 1807.

mar Sofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. (Die Errichtung bes oberften Forftamtes betreffenb.) Bir Marimilian Sofenb,

bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Um in die Bermaltung bes gesamten Forstwefens Unferes Königreiches mehr Einse beit und Jusammenhang ju bringen, und ber leitung beffelben eine gleichsörmigere, bem Bedufniffe bes Gangen angemeffene Richtung ju verschaffen, haben Wir beschloffen, biefen wichtigen Zweig der Staatsverwal, tung nach solgenden Bestimmungen ju jent trafiften.

I. In bem Gije Unferer Regierung wird für bie teitung bes Forft und bes bamit verbundenen Jagdwefens ein besonderes, Unferem geheimen Finang Ministerium unmite telbar untergeordnetes oberftes Forfamt errichtet.

II. An dieses oberste Forstamt, als an eine Centrastelle, haben ohne weitere Dar zwischenkunft ber Landesstellen in Unseren Drowingen alle adminisfrativen Oberbehorben im Forst und Jagdwesen ihre Berichte um mittelbar, und unter der Ausschift:

2In

bas fonigliche oberfte Forftamt in Munchen.

ja erflatten, und alle auf bas Forft: und Jagburfen Beziebung habenbe Berordnung gen und Befehle in Ausfertigungen, wels obe eine gleiche Ueberfdrift führen, ju ems pfangen.

III. Diefes oberfte Forftamt beftebt:

- a. Mus einem Borftanbe,
- b. Mus einem Direftor,
- c. Mus vier Dberforftrathen,
- d. Mus zwei ftanbigen Beifigern,
- e. Mus einent Gefretar,
- f. Aus zwei Rechnungstommiffarien ,
- g. Aus zwei Registratoren, wovon einer jugleich das Ginlaufs: Protofoll führet, und die Erpeditur beforgen hilft;
- be Mus einem Tabelliften,
- i. Mus vier Rangelliften , k. Mus zwei Plangeichnern , und enblich
- 1. Mus einem Ranglei: Diener. -
- IV. Der Mirtungsfreis biefes oberften Berftamtes erftredt fich auf die obere Leie tung ber Forstwirteffcaft famtlicher Staats walbungen; auf die Gorge für ihre Erhaltung und forstudigige Benügung und Berbeffer rung; auf die gefamte bahin einschläßige Berwaltung, und endlich auf die forstpolizielliche Oberaufficht über alle Unserer Sourverainität unterworfenen Kommun ; tehens Stiftungs und sonlice Walbungen.

V. hieraus fliegen folgende fpeziellere Bestimmungen jenes Wirfungsfreifes;

a. Das oberfte Forstamt macht barüber, bag alle Zweige ber Forstgefchafte nach festen, ber Form und Sache angemese fenen Grundfajen behandelt, mit ber et foberlichen Thatigfeit ohne Bergug er lebiget, und fowohl bie bereits bester benben, als bie noch ju erlaffenben Berordnungen und Borfdriften genau volliggen werben.

- b. Es führt bie obere Aufficht über bas gefante Forftpersonal, fontrollirt baffelbe in ber Ausübung feiner Dienftfunttionen, und fucht fich, theils aus ben jahrlich etnzuziehenben Conduitliften, theils aus ben im gewöhnlichen Gefchaftelaufe an baffelbe gelangenben Berichten ber Forfamter, eine genaue Kenntniß von beffen fähigfeiten und Dienftes, Eigenfchaften ju verschaffen.
- c. Es hat die Untersuchung und Erfenntniß über die Dienftgebrechen bes Forstpersonals, jedoch unter den im 8. Artitel diese Organisations: Reservites ein: hattenen Befidrantungen.
- d. Es forgt für die Bilbung und Nachs jucht des erfoderlichen Forftperfonals, undhat baber auch die besondere Aufficht auf die Forftlehranstalten.
- e. Es hat die Begutachtung ber von bem Reviersorfer aufwarts in Dienstestere bigungsfällen anzustellenden Individuen, und die Ernennung ju ben unteren Forfiftellen, jedoch mit der Berbindlichteit, am Unfer geheimes Finangiminiferium jedesmal unverzüglichen Anzeigebericht davon ju erfatten, und so wohl bei ben Begutachtungen, als ben Ernennungen auf die Quieszenten nach bem Maße ihrer Brauchbarteit vorzügsliche Ruchfliche ju nehmen.

- f. Es leitet bei Unserem geheimen Finang, Ministerium durch seine Berichte die ihm in Rucksicht der Forstwirtsfichaft, der Korftpolizei und des Forstrechnungs, wesens nöchtig scheinenden neuen Berordnungen, oder Abanderungen der bestehenden ein; und besorgt, wenn sie Unsere Sanktion erhalten haben, ihre weitere Ausschreibung an die ihm und tergeordneten Forststellen.
- g. Es macht über ben allgemeinen Bolk jug ber Forft Jagbr und Strafordnung, bir Wir gleich nach feiner Errichtung ju erlaffen gebenten, und erfattet von Beit ju Beit mit Begutachtung ber weit ser notigig befundenen Gefejbestimmungen ober Mobifitationen, Bericht über jenen Bolljug ab.
- h. Es pruft und beftatigt bie von ben tanbforstftellen vorgeschlagenen Gintheis lungen und Ertragebeftimmungen ber Walbungen.
- i. Es pruft bie ju einer vortheilhafteren Sinridiung ber Floganftalten, und jur Beforberung ber Joljabfuhr überhaupt gereichenben Magregeln, und erholt barüber nach bem Grabe ihrer Bichrigfeit Unfere Genehmigung.
- k. Es leitet nach flaatswirthichaftlichen Grunbidgen und Unfichten bie Berwertung famtlicher Forftprobutte.
- 1. Es forgt für die Handhabung einer ftrengen zwecknäßigen Dekonomie, for wohl bei der Forsteultur, als der Holze fällung, und anderen Regier Ausgaben.

- m. Bu ben holjvertäufen fontureiren zwar, wie bisher, Unfere Rentamter; jedoch werben bie holjverdusserungsprotofolie jedesmal an Unfer oberstes Forstaute eingesenbet, welches biefelben gruft, und nach Umfanden ohne weiters genehmiget, ober Unfere Natification bar über erhost.
- n. Die Ginnahmen famtlicher Forfigefalle fliegen gleichfalls, wie bisher, in Die Rentamtstaffen , aus welchen auch bie auf biefen Gefällen rubenben totalforfts Musgaben ferner befritten merben. -Sieruber find aber abgefonderte Reche nungen ju fubren, und bie jebesmalis gen nach Mbing ber Musgaben aus ben Rorftgefallen fich ergebenben Ueberichufs fe gwar ju ben Provingial: Sauptfaffen einzufenden, biefe aber haben fie blos als burchlaufenbe Doften in ihren Rech: nungen ju behandeln, und bie Uebers fchuffe von ben Forftgefallen abgefonbert, an bie Central: Staats: Raffe , bie ben Sauptempfang beforgt, abjufenben. -Uebrigens mirb bie Mufficht über bie gefamten aus ber Bewirthichaftung Unferer Staatsmalbungen fliegenben Ginnahmen burch bas oberfte Forfts amt geführt, und ibm liegt bie Mbfor famtlicher Rorftrechnungen unter ges nauer Beobachtung ber porgefdriebenen Rechnungeformen ob.
- o. Ferner leitet bas oberfte Forstamt bie Purififation ber Staatemalbungen , und lucht bie Soli-Weib; Streu; und

taubgerechtsame burch gutliche Uebereinfunft aus ben Staatssbriten gang ju entfernen, ober fie wenigstens in bie Schranken einer gerechten Borftpoliget gurudgufübren.

- p. Es richtet feine Anfmertsamteit auf bie vortheilhafteite Benugung ber Neibennugnungen in ben Staatswalbungen, als ber Mastung, ber Rinden, ber Stode, bes Reifigs, bes Harzes, so wie ber Stein: Thom: Gips: und Kalt. Gruben, in fo ferne selbige nicht jum Wirtungstreise bes oberften Bergamtes gehoren.
- q. Es leitet die Selbstadministration, ober bie Berpachtung ber Jagben, jeboch mit Ausschluß ber Unferer Hofiagbe Intendan vorbehaltenen Abministration bes Leibgebeges, und ber Reserve Jagben.
- r. Es laßt fich die Aufrechthaltung der Forft : und Jagobobeits : so wie der Walbyrang: und Eigenthumsgerechtfaute angelegen fenn. Entfleben jedoch darz über rechtliche Streitigleiten; so ritt babei das geeignete Berfahren der eins schlägigen Justiblehorben, so weit es Plag ju greifen hat, ein.
- s. Es hat die Forsticois; und Polizeis rechte zu handhaben, und Unfere Wals bungen vor Forstireveln zu sichern. Auch über dassielbe, wie schon oben bemerkt ist, die forstpolizeiliche Oberaussich über alle Unferer Souverainität unterworfer nen Kommuniteheur und Stiftungswals

bungen u. f. w. aus, beren Befiger gur Beobachtung ber Forft und Ingbordnung, und anberer Forftpolizeigeses verbunden find, und in diefer Sinficht unter ber Aufficht ber Obere Forfidate ter ftefen.

VI. Ueberdieß hat das oberfte Forstamt bie besondere Obliegenheit, ju Eude eines jer den Etatsjahres eine formliche Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des verwicheneu Etatsjahres herzustellen, und Unsterm geheimen Finang-Ministerium mit einer genauen Darstellung des jedesmaligen Forstzustallung des jedesmaligen Forstzustallung des jedesmaligen Forstzustallung des jedesmaligen Forstzustallung des Jahres eingeführzten Forstvollzei, und das Forstrechnungsswesen in dem Laufe des Jahres eingeführzten Berbesseungen, mit den nöchigen statigischen Bemerkungen begleitet, in einem umfassenden Bereichte vorzusegen.

VII. Niche minder hat daffelbe aus ben mit bem Anfange eines jeden neuen Etatssjahres von famtlichen Forfamteen einzureit denden Forstetats einen bestimmten Forfir Materialsund Defunials Etatherzustellung, und durch Unfer geheimes Finang Ministerium Unfere Genehmigung darüber ju erholen.

VIII. Die Formen bes bei biefer Cent traffielle ju beobachtenben Befchaftsganges find folgenbe:

a. Alle einlaufenben Gegenstände werben von bem Borftaube erbrochen, jum Ginlaufss Prototoll abgegeben, bort bas Prafentatum barauf geset, und bemnacht unter die einschlägigen Referenten vertheilt.

- b. Die laufenden Gegenftande, welche feiner besonderen Berathung bedurfen, werden ohne weiters von Tag zu Tag expedirt, nachdem die Konzepten zuvor von dem einfchlägigen Referenten, und bem Direktor unterzeichnet, und mit bem Expediatur des Borftandes verse ben find.
- c. Alle Gegenftanbe von Wichtigfeit bins gegen, mobei es nicht blos auf die Gin: leitung einer vorlaufigen Inftruirung. ober auf die einfache Mumenbung ichon beftebenber Berordnungen und Bors fcbriften antommt, werben fur bie ges meinschaftlichen Gigungen bes oberften Forftamtes, beren in jeber Woche mes nigftens zwei fatt finben muffen, por: behalten, in Diefen Gigungen orbente lich vorgetragen, und nach ber Stime menmebrheit entichieben. Die Beifis ger baben eine enticheibenbe Stimme nur in benjenigen Rallen, worüber fie felbft mit Beifugung ibres Voti por: jutragen baben.
- IX. Die nach ber Stimmenmehrheit ger faßten Beschlüße merben hierauf ohne weiters auf bir geeignete Art ausgesertiget, und jum Bollzuge gebracht. Ausgenommen hier von find jeboch folgenbe Jalle, worüber jer besmal Unsere allerhochste Genehmigung mittels Brichtes an Unser geheimes Kinanje Ministerium zu erholen ift:
 - a. Samtliche Dienftesentlaffungs : Falle obne Unterfcbieb.

- b. Mile Dienftbefejungs ; ober Gufpenft, onsfalle vom Revierforfter aufwarts.
- c. Der Ans und Berfauf ber Staatswafbungen , die Forstpurififationen, und alle Gegenftande, welche auf eine beträchtliche Bermehrung ober Berminderung der Einnahmen, und Ausgaben Ginfluß haben, oder eine Abanderung in den sanktionitzten jahrlichen Forfetats hervorbringen.
- d. Alle organischen Berfügungen über bie Gintheilung ber Walbungen; so wie bie Bestigung allgemeiner Grundfage und Normen fur bie Forst und Jagdo Berwaftung; bie Erweiterung ober Beschränkung ber erlassenen allgemeinen Berordnungen und Geses im Forst und Jagdwesen; und bie autentische Aussegung berfelben, wo ber Sinn bers selben gweischlaste erscheint.

X. Die Romination bes im III. Artifel festgeseiten Bersonals bes oberften Forstamtes geschicht in nachstehenden Individuen. Bum Borfaunte bes obersten Forst und Jagbamtes, ernennen Wir Unferen geheimen Rath und Obersandigermeister Freiherrn von Intenderbe.

Bum Direftor, benfanbes: Direftions: Rath bei Unferer fandes: Direftion in Ulm, Freisberrn von Rech berg.

Bu Oberforstrathen, ben Landes Direttis one Rath bei ber Laudes Direttion in Bais ern, Grunberger,

Den Landes: Direktions: Rath bei ebenges nannter Landes: Direktion, Mathaus Schill der, und Den fanbes Direktions : Rath in Bams berg, Lint,

Den vierten Oberforstrath behalten Bir Uns vor, in ber Folge ju ernennen.

Bu Beifigern, welche jugleich Forftartens Infpettoren und Oberforftgeometer find, bie beiben Forsttagatoren Daffner, und Reebauer.

Was bas übrige Personal bes obersten Korstamtes, vom Sefretdr abwartes, betrift; o erwarten Wir barüber die gutachtlichen Borfchläge des Vorstandes desseiben, welcher babei vorzüglich auf solche Judividuen sein Augenmert zu richten far, die nicht allein alle zu ihren Dienstverrichtungen ersoderlir de Eigenschaften besigen, sondern auch entrweber schon wieklich angestellt sind, und durch die Errichtung des obersten Forstamtes in Quieszen; überzugehen hatten, oder die sich schon in der Quieszen; beschien; jes doch in der einschlägigen Kategorie zur Dienstreistung noch völlig brauchder sind.

XI. Das oberfte Forstamt übernimmt mit bem i. Oftober, als bem Eintritte bes neue en Eratsjahres die Gesamt Berwaltung bes Forstwesen Unferes Königeriches, und läßt ihr erstes Geschäft fenn, nach der Grundblage ber hiebei solgenden Entwurfe, worz über Wir jugleich die sich hierauf beziehen ben kommissionellen Bemertungen beifügen, eine allgemeine Forst-Jageb und Strafords nung nehft der ersoberlichen Dienstruftertion für jede Gattung des Forstpersonals abzusaffen, und Uns jur Sanktionirung vors

julegen, bamit ein fester Befchaftegang über, all eingeführet, und bas Bange in einem organischen Busammenbange besto leichter überseben, und gefeitet werben fann.

Uebrigens erwarten Wir von famtlichen Mitgliedern Unseres oberften Forstamtes, daß sie Unser in sie gefestes Bertrauen durch fre Dienstleistungen rechtsertigen, und fich ster angelegen son laffen werben, das Ihrige jur Erreichung Unsere auf die Gruns bung einer möglichst vollsommenen Forstwerfassung gerichten Abficht nach Pfliche und Kraften beigutragen. Munchen ben 27. Angust 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Sompefd. Auf toniglichen allerbochften Befeht. G. Geiger.

(Die Unterfingungebeitrage fur Die Begmeifter und Begmacher betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir haben burch Unfere Berordnung von 4. Oftober 1805 provisorisch bie Unteterstügungen festgeset, bie ben im Dienste entweber burch Alter ober torperliche Gerbrechen untauglich geworbenen Wegmachern angedeiben sollen. Da aber biese provisorische Berordnung sich nur auf allgemeis ne Bestimmungen einschraft, welche bie Anwendung berselben in einzelnen Fällen errichwerten; so sinden Wir Und bewogen, ins

bem Wir gebachte Berorbnung jugleich auch auf die Wegmeifter ausbehnen, folgende nabere, ben jedesmaligen Umftanden angemeffene Berfügungen barüber zu treffen.

- 1.) Die Amovibilität ber Wegmeister und Wegmacher bleibt festgeset, und bieselben tonnen, erstere von bem geheimen Zentrale Weg. und Straffenbau: Barcau nach vori läufigem Berichte an Iluser geheimes Mir nifterium bes Inneren, legtere von ben Provingial: Straffen: Direktionen, nach vort läufigem Bericht an bas geheime Zentrals Weg. und Straffenbau: Bureau ju jeber gett entlaffen werben.
- 2.) Liegt ber Grund ber Entlaffung in folden Dienstgebrechen, worauf fie obnehin als Strafe gefgt ift; ober hat ber Entlaffene noch nicht bas funfte Dienstjade jur ad gelegt (wojn auch die außer bem Straffenbau in Unferen fonstigen Diensten jugebrachte Zeit gerechnet wird) so hat er weber in bem einen, noch bem anberen Jale le auf eine Unterftugung aus ben Staatse kaffen Anspruch zu machen.
- 3.) Ift aber bie Entlassung in einer burch bas Alter, ober durch Berungludningen im Dienste berbeigeschiete Unfabigfeit zu ferneren Diensten gegründer, ober ift sie bie Bot govon Diensteeverfügungen, die nicht von Dienstebrechen bes Entlassen berrühren, so werden die Bugmeiste nach ben verschiedes nen Abstufungen der Dienstjabre, wie sie in der Labelle Lit. A bezeichnet sind; die

Wegmacher bingegen nach ben verschiebenen Abfinfungen ber Labelle Lit. B. behandelt.

- 4.) Die Witmen und Baifen bes uns teren Straffenbau, Personals erhalten, ben Entlaffungsfall ber Ebegatten und Bater wegen Dienstgebrechen ausgenommen, Unterftigungsbeitrage aus ben Staatsfaffen ebnals nach ben Grabationen jener Las bellen.
- 5.) Die Entlagungen werben von ben Straffenbau : Behobern verfügt, und alle fich barauf beziehenben Balle gehoren, wem Berichteserfatrungen vorhergeben muffen, jum gebeimen Minifterium bes Inneren; bie Regulirung ber Unterftuzungsbeiträge aber nach ben Dienstlächten, fo wie bie bes fallige vorläufige Inftruirung gehört zu ben tanbesbireftionen, ober ben obersten abe ministrativen Behoben in ben Provingen, welche noch feine tanbesbireftionen haben. Alle Berichtserstatrungen barüber geben, als über Kaffegegenstänbe, an Unser gebeis mes Ministerium ber Finangen.

Was von Pensionsfallen, die sich auf Wegmeister und Wegmacher beziehen, und woruber schon Bericht erstattet worden, noch unentschieden gebiteben ist, erfalte burch obie Boschrichten seine Erledigung; fo wie alle funftig sich ereignenden Falle dieser Aret nach benselben auf das genaueste zu befans deln sind. Manchen den 1. Ceptember 1807.

Mar Jofepb.

Freiherr von Sompefc. Auf toniglichen allerhochten Befehl. G. Geiger.

Lit. A.

Monatlicher Unterftüzungs Beitrag für bie ju fernerem Dienste unfabigen Wegmeister und für ihre hinterlaffene Witwen und Kinber.

Dienftjahr	:			23	etrag	be	r U	nte	r st û j	ung	3.			
überhaupt fowohl bei ber	. 8	Fur blejenigen,			Sur biejenigen,				Fur die von ihnen binterlaffenen					
Straffenbau als fonstigem toniglid			rn Er		noch (Wite	pen.	Rinber		is nach n.17 I	
Militars ober Ci Dienfte.		r. affe.	II Kla			I. Ilaffe. Rla						Ginfache Waifen.		elte fen.
von - bie	ft.	fr.	ft.	fr.	fL.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	řr.
	5 8	_	6	30	4		3	15	3	_	1	-	1	20
6 - 1		-	10	30	6	_	5	15	3	30	1	15	1	40
11 1	5 13	30	12	-	7	15	6	30	4	-	1	30	2	10
16 - 20		-	13	30	9		8	15	4	30	2	-	2	40
21 - 2	5 16	30		-	11	30	10	15	5	-	2	30	3	-
26 - 3	18	-	16	30	15	-	13	45	5	30	3	-	3	130

Lit. B.

Monatlicher Unterstügungs : Beitrag fur Die zu fernerem Dienste unfabigen Wegmacher und ihre hinterlassenen Witwen.

	en ft ja !			B	etrag ber U	nterstüzur	ıg.		
fowe Strals in for Milita	affen!	dem dau dniglichen Civil:	Får biejer welch feines Erweri fåhig fi	e bes mehr	Fur blejer welch noch einige i fähigteit b	e Erwerbs:	Filr bie von ihnen hinterlaffenen Witwen.		
von	_	bis	fr.	fr.	fr.	fr.	fī.	fr.	
-		5	2	_	1	- !	. 1	_	
6	-	10	3	_	1	30	1	20	
1 1	Besteve	02	4	i —	2	30	1	40	
21	-	30	5	_	3	30	2	-	

(Die Berwaltung ber Patrimonial : Gerichtebars feit betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Guaben Ronig von Baiern.

Damit Wir besto mehr bes burchgängie gen Bolinges ber allerbochften Vervordung vom 6. Juni, in Betreff ber Berwolfung ber Patrimonial Gerichtebarfeit, (Regier tungsblatt 1807. XXVI. Stadt, Seite 1001.
— 1006.) Uns versichert halten können, und ber vorgesette Termin jur Erleichterung ber Gutsberren etweitert werbe, wollen Wir benselben, vom Aussunge bes vorigen, auf brei Monate, mitsin bis auf ben 20. Der jember dieses Zahres verlangeen.

Manden ben 5. Geptember 1807. Mar Rofepb.

> Freiherr von Montgelas. Muf toniglichen allerhochften Befehl.

(Die Gleichstellung in annt anständischer Glaus biger in ben Prioritats, Rechten bei Konturs fen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

In Spezial Berordnungen ift, so wie in ben Gesezbuchern Unserer Provinzen ber Grundlag bereits aufgestellt, bag Unsere fämtlichen Unterthanen, und eben so Unterthanen frember Staaten für ihre child foberungen bei Konfursen, bei ber Anment dung ber isstationsgeseze gleichgestellt werden; sohn Ausnahmen von ber Regel bies

fes Grundfages nur gegen bie Unterthanen jener fremben Staaten als Retorsion flate finben follen, bei welchen ein Unterfchieb in ber Anwendung ber tofationsgesege jum Nachtheile Unferer Unterthanen gefeilich, ober in Uebung besieht, ober neuerlich ger macht würbe.

Wir haben aber aus berichtlichen Anzeigen entnommen, daß biefer Grundfag noch icht allgemein bei der Gerichtsstellen Unferes Reiches beobachtet werbe, und find baburch bewogen, zu verordnen:

- 1.) Der vorbemertte Grundfag fen fur ale le Unfere unmittelbaren Gerichtsftellen, fur bie Jufig : Kangleien ber mediatifirten Burgfen, Grafen und herren, und fur bie Partrimonialgerichte Unferes gangen Reiches bie gefelliche Norme ihres Berfahrens bei Konftner, fobin find
- 2.) Samiliche Unfere, ben vorbenannten Gerichten Unferes Reiches untergebene Unterthanen unter fich, nicht minder bie Unterthanen frember Staaten mit benfelben (aufer bem vorbemerkten galle einer Recorfion) bei Anwendung ber tofations: Befege nach ibren Borgugsrechten vollfommen gleich ju achten.
- 3.) Alle bamit unvereinbarlichen Befege, Obfervangen, ober besondere Dageregen, welche die Unseren Gouverainiet unterworsfenen kanbe, und besonders die vorfinigen Ritters Kantone gegen einander hergebracht und beobachtet hatten, senen unbedingt aufgeboen.

4.) Bon biefer Berordnung fenen nur jene Lokationserkenntniffe ausgenommen, welde vor gegenwartiger Publikation berfelben bereits in Rechtskraft erwachfen find.

Munchen ben 7. September 1807.

mar Jofeph.

Graf . Morawigty. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rauffer.

Probingial = Berorbnungen.

(Die Stempel-Laren von Sibeifommig-Rapitalien in ber Proving Schwaben betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnaden Ronia bon Baiern.

Unferer Lanbesbireftion in Ufm mirb auf ihren Bericht vom 22. vorigen Monats er: wiebert, bag, wenn bisber bie Ribeis Roms miffe bei ben Berlaffenschaften, in Unfebung ber Taren und Stempelgebubren, als ein wirfliches Gigenthum behandelt morben, biefes blog aus einem Digverftanbe gefches ben fen. Um biefem fur bie Butunft vorzus beugen, fegen Bir feft, bag folche Ribeis Rommiffe in ber Folge nach bem 4. S. ber Stempelordnung gleich ben Benefigien und Pfrund : Berleibungs : Defreten behandelt; und folglich nur mit ihrem jahrlichen Ertras de jur Berechnung ber Stempelgebubre in Mufchlag gebracht, von jebem 100 fl. bes jafrlichen Ertrages aber ein Gulben Steme peltare, an Berichtstare bingegen to vom Sundert bes Ertrages erhoben werben follen. Unfere Lantesbireftion in Comaben bat

hiernach bie geeigneten Berfügungen ju tref: fen, und in vortommenden Gallen das Et: foberliche ju beobachten.

Munchen am 4. September 1807.

Mar Jofepb.

Freiberr von Sompefc.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

(Die Forftorganisation in ber oberen Pfalg bes treffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Rachem Wir Uns über bie von Unferet lanbes Direttion ber oberen Pfalj, wegen ber Organifation bes Forstwesens biefer Proping, unterm 31. Juli biefes Jahres ges machten berichtlichen Antrage uniftanblichen Bortrag baben machen laffen; fo beschließen Wir allergnabigft wie folgt:

- 1.) Soll fur die Proving ber oberen Pfalg nur eine Infpettion bestehen, und ben Wohnfig in Amberg haben.
- 2.) Die samtlichen bisherigen, und neu acquirirten Staatswalbungen, mit Ausschluße berjenigen, bie jum Bertaufe bestimmt find, und berjenigen Privat: Gemeind und Stiftungs: Balbungen, wordber dem Staate blog die forstpolizeiliche Oberaufficht jufter, werden in fie ben Oberforstereien einger theift, und zwar:
 - a. Oberforfterei Mmberg,
 - b. - Bilsed,
 - c. - Nos,
 - d. - Beiben,

- e. Oberforfterei Rulmein ,
- f. - Balbfagen, und
- g. - Robustraus.
- 3.) Die Oberforfterei Um berg wird ein: getheilt in bie Revierforftereien:
 - a. Freibols ,
 - b. Freubenberg,
 - c. Hirschwald,
 - d. Ilichwang,
 - e. Pirbaum, mit Ginfdlufe Seimburg,
 - f. Breitenbrun und Gulgburg.
- Die Oberforfterei Bilse d'in die Reviers forftereien :
 - a. Bilsed,
 - b. Mltueuhaus, mit langenbrud,
 - c. Pornershof,
 - d. Rrotenfee,
 - e. Schneittach ,
- f. Brunfund, mit Ginfcluge von Mitgies tenborf.

Die Dberforfterei Rog in Die Revier: forftereien :

- a. Rreuth,
 - b. Deubau,
 - c. Einfiedl .
- d. Aftenfchmanb, ober Tarelbern, mit Einfchluge von Penting,
- e. Girenborf,
- f. Magtereberg, mit Ginfchluße von Balbmunchen.

Die Dberforfterei Beiben in Die Revier: forftereien :

- a. Raftenbrun,
- b. Partftein ,
- c. Mantel,
- d. Rebiberg ,

- e. Retnigmubl,
- f. Prefat.

Die Oberforfterei Rulmein in bie Ree vierforftereien:

- a. Albenreuth,
- b. Trevefen , ober langentheifen ,
- c. Dehlbrun, ober Pavillon,
- d. Linlaß,
- e. Fichtelberg,
- f. Debertshof.

Die Oberforfterei Balbfagen in bie Revierforftereien :

- a. Wernersreuth,
- b. Bichelberg mit Ginfchlufe von Bale tershof,
- c. Munchsgrun,
- d. Wonbreb,
- c. Möhring, f. Fallenberg.

Die Oberforfterei Bobenftrauf in tie

- a. Effarn,
- b. Eigenreuth,
- c. Bernberg,
- d. Weibhaus,
- e. Flogburg ,
- f. Dreibofen.

4.) Dem Forstinfpettor wird ein Forfte gehilfe beigegeben.

In ber Oberforfterei Amberg werben angeftellt: fit bie Revier Freibofe auf bie Gration Comargad ein Forftwart, nub auf bie Revier Freu ben berg, nebft 1. Befulfen, 1. Forftwarter; auf bie Rorft.

revier Sirfdwald, nebft 1. Gehilfen auf

bie Station Ensborf, 1. Forftwart, und auf die Station Taubenbach, ebenfalls 1. Forftwart; für die Revier Ilfchwang auf die Station Sulgbach 1. Forftwart; für die Nevier Pirb au m auf die Station Seimburg 1. Holywart; und für die Revier Breitenbrun auf die Station Sulgbürg 1. Forftwart,

In der Oberforsteret Bilsed: Bur bie Revierstrefterei Bilsed auf die Station Cherebach I. Forstwarter und I. Gehilfe; sir die Revierforsterei Altneu haus, nebst i. Gehilfen auf die Station haag I. Forstwart; für die Revierforsterei Aroten fee, rebst I Gehilfen auf die Station Rauchenstein, ein Forstwart; auf die Revierförsterei, Grünbund, nebst I Gehilfen auf die Station Altzirfenbor, ein Forstwarter, und auf die Station Meiern ebenfalls ein solder, nebst I. Gehilfen.

In ber Deersorfterei Rob : Fur bie Reviers forsterie Ein fied auf die Station Stadt 1. Forstwart, und auf die Station Geweitenberf ebenfalls ein solder; für die Reviers schrifterei Altenschwann auf die Station Deurting ein Forstwart, und außerbem 1. Ger fiste; für die Reviersörsterei Magtersberg, uchft 1. Gehilfen für die Station Waltwürden, 1. Forstwart, und für die Station Grafentiechen ebenfalls ein solder; sir die Revieren Kreuth, Reuban, und Eirenborf aber überalt ein Gebiffe.

In ber Oberforsterei Weiben: Gur bie Revierforsterei Raltenbrun 1. Gehilfe; fur bie Revierforsterei Partitein 1. Gehilfe; fur bie Revierförsteret Mantel ein Gebilfe; fur bie Revierförstrete Robilberg, necht 1. Gehilfen auf Die Station Forft, ein Forstwatere; fur bie Revierförsterei Pres fat 1. Forstgehilfe.

Inter Oberforfterei Rulmein: Bur bie Revier Albeureuth i. Gehilfe; fur bie Revier Treve fen, neht einem Gehilfen auf bie Station tangentheilen, i. Forftwart; auf bie Revieren Delbrun, ober Pavillon, tintag und Fichtelberg überall i. Ger bilfe.

In ber Oberforfterei Balbfagen: gur bie Reviersofferei Bernersreuth, nocht einem Behilfen auf bie Station Balbfagen 1. Forfwart; für bie Revier Dichelberg, nebft I. Befilfen auf bie Station Balterehof, ein Forfwart; für die New wier Mund grun, nebft einem Gehilfen auf bie Station Pirf, I Forfwart; für bie Newieren Bonbreb, Mohring und Fallenberg überall I. Forfgebiffe.

In ber Dberforfterei Boben fraus: Bur bie Revierforfterei Eglarn, nebft einem Gehilfen auf bie Station Frentich, 1. Borft wart; fur bie Revier Eggenreut; für bei Revier Bernberg, nebft 1. Gehilfen auf bie Station Leuchtenberg, 1. Forstwart; für bie Revier Baib haus, nebft 1. Gehilfen auf bie Station Dleiftein, 1. Forftwart; für bie Nevier Flogburg 1. Gehilfe, und für der Revier Dreihofen, nebft 1. Gehilfen auf bie Station Gein, 1. Roeftwart,

5.) Demnad besteht bas gange Forsterer fonal in ber oberen Pfalg in einem Forst inspector, fieben Oberforstern, zwei und vierzig Revierforftern, fanf und zwanzig Forstwarten, und vier und beeißig Forster.

Eigene Taratoren werben funftig nicht mehr angestellt; soubern biefes Gefchaft liegt einigig bem einschlagigen Oberforfter ob. Auch werben, außer ben bier brilich jugegebenen Gehilfen, feine weiteren in Aufrrechnung gestattet.

6.) Dem Forstinspektor wird ein jährlischer Gehalt von 1200 fl., Fourage: Aversum 300 fl., hansgins 150 fl., 15 Klafter hares, und 15 Klafter weiches Holzdewilliget: auch demselben 1 Forstgehilfe beigegeben.

Bei Berufsreifen werben taglich 5 fl. Reife ober Zehrungs Deputat in Aufrechnung bewilliget.

Für einen Oberförster bewilligen Wir einen Gelbgehalt von 800 fl., Fourage: Aver sum für ein Pferb 150 fl., freie Wohnung, ober flatt beffen 150 fl., 20 Klafter Solz, halb harres und halb weiches, 6 Tagwerte Dienflungungsgründe, und 1. Kreuger von jebem Gulben bes bei der Obers försterei fich ergebenden reinen Erlöses.

Fur ben einigen Oberforftern beigegebenen Forfigehilfen hat der Oberforfter 75 fl., und bie Forfigehilfen felbft 52 fl. tohn jahrlich ju beziehen.

Jeber Revierforfter erhalt an Gelbges halt 400 fl., freie Wohnung, ober Sauss gins 100 fl., 16 Rlafter Holy, halb har, tes, halb weiches, 6 Tagwerte Dienfinujungsgrinde, und 2 Kreuger vom Gulben bes von feiner Revier eingehenden reinen Gelberiches.

Jeder Forstwarter erhalt jum Jahresger halte 200 fl., Dausgins 20 fl., 10 Klaffe ter halb weiches und balb hartes Holz, und 1. Kreuzer vom Gulben bes in feinem Rer viertheile eingehenden reinen Erlofes.

Das Ferspersonal, ohne Unterschieb, fat unter keinem Borwande irgend einen Auspruch auf Deputaten; auch ift keinem Individuum bes Borspersonals erkaube, außer ben angewiesenen Dienstnuzungsgrans ben noch andere Grundstide ju bestien, so wie sie auch die oben Plaze ber Walbungen niemal und in keinem Falle fur sich ber nügen dienten.

Alle obigen Befoldungen und Emolus mente haben bie gebachten Forstindividuen aus Unferer Staarstaffe ju beziehen. Das gegen ift alles basjenige, was biefelben bisber nach ben Bahlbuchern, ober sonst auf rechtnäßige Art bezogen haben, Unferem Accracium ju verrechnen.

7.) 3um Forft: Infpettor ernennen Wir ben, wegen feiner Kenntniffe und Eigenfchaften, augeruhmten bisherigen Forftgeometer Frang Schemen auer.

Mis Oberforfter bestätigen und ernennen Bir jum Theile: fur bie Oberforfterel Umberg ben Forsigeometer, und provisorifden Forstamtsverweser ju Kulmein, teonhard Bilbe in; für die Oberforfterei Bilbe d. ben bisherigen Forsmeister ju Birschwalb, Joseph von Suber; für bie Oberförsteri Rob, ben bisherigen Forsmeister von Freibole. Michael von Faber; für bie Dberschlerei Weiben, Den bisherigen Forsmeir für zu Tarelbern, Franz Zaver Schmib; für bie Oberförsterei Rulmein, ben bisherigen Forster zu Schneittad, Beiber; für bie Oberförsterei Walbaffen, ben bieberigen Oberförster Walbaffen, ben bieberigen Oberförster bie Oberförsterei Robn für auß, ben bisherigen Oberförsterei Fohn fir auß, ben bisherigen Oberförster bafelbft, Baron von Magenbach.

Als Revierförster bestätigen und ernennen Wir in ber Oberförsteri Amberg: Kur bie Revier Frei hols, Konrad Bergmann, bisherigen Forster zu hirschwalb; für bie Revier Freu benberg, Thomas Rath, Förster zu Wiesau; für bie Revier hir fowalb, Wolfgang Weigte, bisherigen Förster zu Tanbenbach, bieser Revier; für bie Revier Ilchwang, Konrad Forfter, bisherigen Förster; für bie Revier Elschwang, Konrad Forfter, bisherigen Förster; für bie Revier Pirbaum, Jasob Richter, bisherigen Förster zu Seligvorten; für bie Revier Breitenbrun, Frang für bel Revier Breitenbrun, Frang für bel ger, bereits neu angestellten Körster.

In ber Oberförsterei Bilsed: Fur bie Revier bes gleichen Namens, Areiheren von Berdem, bisherigen Forfter ju Tenneres, berg; fur bie Revier Altneu haus, Amton von Faber; fur bie Revier Pomeres, hof, Kaspar Trettenbach, Forster ju Epielberg; fur bie Revier Krotenfee, Konrad Bergman, bisherigen Forster in

Sirfdwald; für bie Revier Soneittach, Theobald Thoma, bieherigen Riofterforfier ju Greinshart; für bie Revier Gruns hund, Briebrich Selmich, Forfter ju Almeuhaus.

In ber Oberforsterei Rog: Bar bie Revier Kreuth, Efristian Mosmutler,
görster ju Brud; für bie Revier Reubau,
zohann Durr, Forfter bafeloft; für bie
Revier Einfiedl, Joseph Zaucher,
bisherigen Forster ju Magtereberg; für bie
Revier Altenfchmand, Friedrich Der
vignon, bisherigen Förster biefer Revier;
für bie Revier Eirendorf, teonharb
meigl, Förster ju Neineichen; für bie Revier Magtereberg, Mathaus Baum
mann, ju Kaltenbrun.

In ber Oberforsterei Weiben: gar bie Revier Kalten frun, Jacarias fürft, forfter ju Brentich; fur bie Revier Park, stein, Kaspar Gunther, Forfter ju tanzgau; fur bie Revier Mantel, Georg Gretsch, bieberign Forster baseloft; fur bie Revier Rohlberg, Konrad Kise wetzter, Forster baseloft; fur bie Revier Ketnijmubs, Georg Folfer, bieberigen Forster ju Berg; fur bie Nevier Pres gen Forster ju Beng; fur bie Nevier Pres fat, Joseph Thanhauser, bieber For, ster ju Kreubenberg.

In ber Oberforsterei Rulmein: Fur die Revier Albenreuth, Johann Angerer, Forfter baselbit; fur die Revier Trevesen, Georg Jatob Fint, Forsmeistersfohn, Etwe; fur die Revier Dehlbrun, Jatob Angerer, Forster ju Presat; fur

bie Revier Linlag, Loren; Bell, Forfte marter ju Ulmesborf; fur bie Revier fi de telberg, Seinrich Gunther, Forfter ju Siebeneichen, und fur die Revier Der berte hof, Unton Filchner, forfter von Krotenfee.

In ber Oberforfterei Balb faffen: Gur bie Revier Berners reuth, Anton per er gentle, fur bie Revier Borfter ju Manchenreuth; für bie Revier Bichelberg, Wolfgang Bieler, Ber fter bafelbi; für bie Revier Munch grun, Franz Paul Thoma, Forfter zu Oberbem reuth; für bie Revier Bontveb, Alois Speer, Forfter zu Falfenberg; für bie Revier Mohring, Abam Wagner, Forfter zu Wolfreng, Abam Wagner, Forfter zu Waltershof; für bie Revier Falr fenberg, Joseph von Sahn.

In ber Oberforsterei Boben fraus: Far bie Revier Eftarn, Wolfgang Lothner, Gorfte bafeibit; fur bie Revier Eggen, reuth, Joseph hobenteuthner, gorfter zu Konigestein; fur bie Revier Wernsberg, Jyna; Prolis, Forfter bafeibst; fur bie Revier Baib haus, toren; Resber, Foffter bafelbst; fur bie Revier Boeit, for be Bevier Floßing, Andreas Bod, Foffter bafelbst; unb fur bie Revier Dreifofen, Georg Holinger, Foffter bafetbst.

Mis Forftwarter bestimmen Wir:

In ber Oberförsterei Amberg, In ber Revier Breibote, auf Die Station Schwarzach ben Jatob Lehr; in ber Revier hirichwalt, auf die Station Ensborf, ben Frang gur für ft, und auf bie Station Tusborf, ben Grang gur ben Gleven heit ein borf; in ber Revier Isiqwang auf

bie Station Sulzbach ben Joseph von Boir tenberg; in ber Revier Pitsaum auf bie Station heimburg Karl Schneiber von Bilised; in ber Revier Breitenbrun auf bie Station Sulzbarg Peter Schneeberger.

In ber Oberförsterei Bilsed: In ber Revier bestelben Ramens auf bie Station Ebersbach, Thomas Brenner; in ber Revier Altendaus auf bie Station Hag, Jorhann Benerl, Förster von Afchau; in ber Revier Krotensee auf die Station Rauchenstein Anton Benerl, Förster von Hambach; in ber Revier Grünfund auf die Station Altzirkenborf, Anton hen ber ber zu Gant, und auf die Station Wepern, Johann Lotter, Förster baselbst.

In ber Oberforsterei Roh: In ber Ner vier Einstebel auf die Station Stabl, Mir chael Fischer, Forfter ju Bobenwohr, und auf die Station Gehendorf, Anton togt, in bisberigen Forstwaftere; in der Revier Ale tenschwand auf die Station Penting, Unbreas Kraus, Forster von Kemnath; in der Nevier Magtereberg auf die Station Balbmunchen Ferdinand von Hahn, und auf die Station Geafestrechen, Michael Frangist, Forsteleve.

In ber Oberforfterei Beiben: In ber Revier Kolberg auf Die Station Forft, Gerorg Baumann, bisberigen Forfigehilf ju Rlofburg.

In ber Oberforsterei Rulmein: In ber Revier Trevefen auf Die Station Langenstheilen Johann Schmibl.

In ber Oberforsterei Balbfaffen: In ber Revier Wernersreuth, auf die Station Balbfaffen, Johann Bung fel, Grang forfter ju Erbenborf; für bie Revier Bir belberg auf die Station Watershof Beir ich Bolfer; in der Revier Munchegrun auf die Station Pirk Martin Benerl, bieberigen Forster zu Pavillon.

Inder Oberforfterei Boben fir auß: In ber Revier Effarn auf die Station Frentsch Georg Gell, Unterforfter ju Geefigoper ten; in ber Revier Wentberg auf die Stat tion Leuchtenberg, Johann Schiller, gor fter bafelbit; in ber Nevier Waibhaus auf bie Station ju Bleiftein, Theobor Fur ft, bisherigen Forfter ju Fohnstraus, und in ber Nevier Dreihofen auf die Station Stein, Joseph Schilling, bisherigen Jorfter ju Erabach.

8.) Alles basjenige Sols, welches für Unfere Sutten zum Bergamter angewiefen, und abgegeben wird, ift jur Reinhaltung ber Forfigefalle nach einem bem wahren Werte ibe nabe tommenben und zu bestimmenben Preife ben Klaftern nach, anzuschlagen, und von ben gebachten Armtern ben einschlägigen Rentamtern zu verguten; so wie auch bas Forstpersonal hievon bie treffente Provision zu ziehen hat. Auch sollen bie Bergamter und Suttenwerte gehalten sen, in Sinficht ber Bertosung nub ber Wertringung bes Holges aus bem Walbe, ben forspolizeisitien Verfügungen, gleich aus beten Kaufern, nachzusonmen,

Da burch bie vorige Berfügung ber Pens fonts Etat ber in bie Rube geseten Inbir vibuen bebeutend alterier wird, fo ift biere über ein neues spezififches Berzeichniß ju versaffen, und mit motivirtem Gutachten ichleunigft einzuschiefen.

Was ubrigens bie wegen Entichabigung ber Unterthanen burch Forftgrunbe, in Mus febung ber vorgeblichen Forftnugungen, ges ftellten Unfragen betrift , fo ift bereits burch Unfere Berordnung vom 18. Janner 1805 entichieben, bag fur bie Streu teine Ents fchabigung fatt baben foll, und in In: febung ber Beboljung ift ju unterfcheiben: ob bie Unterthanen, gegen einen gemiffen Forftgins, auf eine bestimmte Quantitat Solg eingeforftet waren , ober , ob ihnen bas Soly in unbestimmter Quantitat blog um einen minberen Preis abgegeben wird. Im erfteren Ralle ift bie Purififation mit bens felben nach ber bestebenben Morm einzuleis ten; im legteren Ralle aber benfelben bas Sols nach ben feither überhaupt gefliegenen Preifen lediglich taufweife nach bem lau: fenben ober Berfteigerungs : Preife abfolgen ju laffen.

In Betreff ber weiteren Anfrage wegen Berwendung bes aftiven Perfonals bei ben verpacheten Jagben, wollen Wir biefe, jur Bermeibung ber Nachlaggefuche, gescheben laffen.

Unferefandes Direftion ber oberen Pfalg hat fich alfo nach Unferer gegenwartigen allerhochts

fen Entidließung ju achten, und hiernach bas Beeignete allenthalben ju verfugen.

Munchen ben 1. September 1807. Mar Jofeph.

Freiherr von Sompefc. Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Muftraa

an famtliche in bem bieffeitigen hofgerichs, Begirte entlegene Landgerichte, herrichaftes gerichte, und hofmarte.

(Die Einsendung der Protofolle über die gesches hene Publikation der Bererdnung vom gten Angust 1806 radfichtlich des Wildbiebstabs les betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Samtliche in bem bieseitigen hofgerichtes Bezirfe entigene tandgerichte, herrichaftes gerichte, und hofmarte werden sierdurch angewiesen, über die geschebene Publikation der allerhochsten Berordnung vom 9. August worigen Jufres, im Betreff des Berbrechens des Wildbiebstaftes, nach Worschrift des 27. S. derselben, in Beit 14 Tagen, mittelst Einstudung der hieraber erhobenen Pro-

tofolle, fic anber ju legitimiren. Muns den ben 4. September 1807. Roniglices Baierifces Soft gericht.

Graf von Reigersberg.

Bibmer.

21 uftrag

an famtliche tonigliche tandgerichte und übrie ge Beforden ber Proving Baiern.

(Die Ginfendung ber Bergeichniffe über Zaubs fiumme betreffend.)

Im Namen Geiner Majestat bes Königs. Erhalten bie famtlichen königlichen tandsgerichte in Baiern hiemit ben Anftrag, die Angeige ber in ihrem Begirte besindlichen Taubilununen nach bem nachstehenben tarbellarischen Formular bergunkellen, und in Beit 4. Wochen anher einzusellen, bann inmerhalb bes namtichen Termines gleiche Angeigen von ben Inforporationen zu errholen, und anzulegen.

Munchen ben 3. September 1807. Ronigliches Generaltanbes Roms miffariat von Baiern.

Freiherr von Beiche.

Bergeichte R. D. befindlichen Caubstummen.

Mamen Rbrperliche Ctanb und Bermbgen Befonbere Beichaffen: ber Nro. und bermali: Bohnort Geburteort. Miter. Unmerfun: beit nach Taubstums ger Unter: ber Meltern. årgtlichen gen. men. balt. Beugniffen.

Muftrag.

(Die ans bem Buchthaufe entlaffenen Budtlinge betreffent.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da man bie am 29. Juli 1805, fur bie Proving Baiern erlaffene, und am 29. Mp: ril laufenben Jahres auf bie Proving Bams berg ansgebehnt worbene allerhochfte Bers ordnung, im Betreff ber Ruratel über bie aus bem Buchthanfe entlaffenen Buchtlinge, (Regierungsblatt vom Jahre 1807, Grud XXII., Geite 864) nunmehr auch in ber Proving Meuburg in Mueubung gebracht miffen will; fo werben bie tonigliche Bucht baus : Rommiffion in Gichftabt, und famte liche Landgerichte und Polizei: Beborben bie: mit angewiesen , fich nach ben Bestimmung gen jener allerhechften Berordnung von nun an ju achten, und biefelbe genaueft ju volls gieben. Meuburg ben 26. August 1807.

Ronigliche Landes Direftion in Neuburg, Graf von Taffis,

Barth.

Muftrag

an famtliche tand : und Stadt : Gerichte, und. Ober : Forfidmter ber Proving Schwaben,

(Die Mittheilung ber Goiftal : Citationen in Gant : Fallen an Die toniglichen Rent umb Dberforft-Nemter betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.
Den famtlichen Land : und Stadtgerichten
ber toniglichen Baierifchen Proving in Gowas

ben wird hiermit ber Anftrag ertheilt, bei einstetenben Gante Propeffen gegen fonigliche Unterefnann bie Bolftal Etationen ben to niglichen Rente und Oberforfdmeten jedes mal fogleich besonders mitgutheilen; bamit von benfelben wegen ber drarifden Foberungen, beren Anmelbung und Liquibirung beim Konfurs: Gerichte in Zeiten bas Erfoberliche, ber Orbnung gemäß, berobachtet werben tonne.

Den Oberforstamtern liegt fobaun ob, wegen ber etwa ju fobern habenden Holgigelder ic. ben Rentantern den Betrag solcher Solzschulben fogleich , und mithin vor der gewöhnlich erfe im Frebste erfolgenden Einsfendung der Holzschadsen Begilter anzuzeigen.

Ulm ben 27. Angust 1807.

Konigliche fanbes:Direttion in Schwaben. von Merg, Direttor.

Soffner.

Befanntmadungen.

(Die Uniforme ber Stadt-Kaffiere betreffend.) Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Anfragen über bie Uniforme ber Stadt:Raffiere befdließen Wir, bag biefels ben die fur bie Berwaltungs : Rathe vorges fchriebene Uniforme ju tragen haben.

Wonach fich burchgebends ju jachten. Munchen ben 28. August 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehl. von Flab. (Die Mufibfung bes Stadtgerichtes in Raufbeus ern betreffent.)

Seine fonigliche Majeftat haben bas Stadts gericht ju R au f be u ern unterm 19, vorigen Mouars aufgeloft, und die von foldem bies her verfehenen Geschäfte bem Stadtrichter allein, (mit Beigebung eines Aftnars, mit jenen ber Landgerichte im gleichen Wirfungstreife) allergnabigft übertragen.

Alls Stadtrichter wurde ber von Neus bronner allergnabigft bestätiget; sofort Heinrich Almmerbach er, und Indreda Dar na sie, bisher Stadtgerichts Nathe zu Raufbeuten, erfterer nach Memmingen, und lezterer nach Navensburg, in gleicher Eigenschaft verseit, Munchen ben 2. September 1807. priefter, theils als Pfarrer jugebrachten Jahre,

- 3.) Die Erträgniffe ihrer Pfarrei, nach ben verschiedenen Rubrifen ,
- 4.) Die bamit verbundenen Abgaben, und andere taften,
- 5.) Die gur Pfarrei geborigen Filialen und übrigen Ortichaften, nebft ihrer Familien Zahl; enblich
- 7.) Db ein, ober mehrere Bilfspriefter vorhanden fenen, umftanblich angugeben.

Meuburg ben 27. Muguft 1807.

Ronigliche Landes Direction in Reuburg.

Graf von Taffis.

von Bald.

(Die Beforderungen auf Pfarreien in der Proving Renburg betreffend.)

3m Namen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie NormaliBerordnung vom goten Bezember versichenen Jahres, welche die Konfurse jur Befezung der Pfarreien jum Gegenstande hat, S. 23 bewilliget, daß verrbiente Pfarrer, welche auf geringeren Pfarreien langere Zeit gestanden haben, auf einträglichere, oder ihnen sonst juträglichere versezt werden; so haben biejentgen, welche darum bitten, außer ben erfoderlichen Zeugenissen über ihr sittliches Betragen, ihre Berbienste in der Seelforge und bem Jugendunterrichte

- 1.) ihr phyfifches Miter,
- 2.) Die in ber Geelforge theils als Bilfs:

(Die Uniformirung Des Crabtrathes in Dillins gen betreffenb.)

Bir Marimilian Jofepb, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Da wir bie Stadt Diffingen in die Reis fie Unferer Saupt-und größeren Munizipals Stadte gaften, fo bewilligen Wir auch bem bortigen ftanbig angestellten Grabt-Gerichtes und Berwaltungrathes Personale bie im bied jährigen Regierungsblatte (Geite 555) für die genannten Stadte vorgeschriebene Unisorme. Munchen ben 7. Erptember 1807.

Mar Joseph.

ı,

Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehl. . von Flab.

Un geige über bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaßt ben zaten Ceptember 1807.

180	7•	Namen	a	Seiz	e n		5	or	n.		G	erft	e	n.	5	abe	ε.
Nonat.	Lag.	ber Städte und Märtte		Ber	0		Cobr	Ber	1	Orit: tel:	55	Ber	1	Rit el. reis	Schrans nenftand.	Ber:	Dr.
Ecptem.	_	With the last	€¢fl.		-	fr.		€¢#	10	. tr.	Soft.	€ஷி.	ff.	fr		l€¢fl.	14.1
- viem.	5.	Wichach	1162	113	12	3	430	429		8 49		111	11 7	31	462	463	5
	5.	Umberg	35	3.					-1-	1 16	_	_	1=	-	4	4	7
	7.	Deggenborf	131			23		_ 1:	2 3	7 18	141	86	7	24	10	6	3
_	7.	Dingolfing	14	11									Έ	=	3	3	5
_	10.	Friebberg	48	40			-	71	1 9	9 29	6		6	38	19	19	5
	7-	Beifenfelb	95	_ 87		13-	52	50	9		46	44	1 2	16	10	8	4
=	_	Spang	19	19		-	14	14				_	1-	-	12	12	5
	5.	3mgolftabt	132	127	-	42 <u>~</u>	45	42	1	17.7	110	108		11	35	35	5
_	5.	Rrapburg	46	46			- 17	17	-	-	16	16		30	-	-	
-	4.	Landsberg	199	160		-	56	54		-122		56	1 7	12	27	23	5
	12.	A .	363	359		127	151	151		-	130	127	6	49	87	82	5
	12.	Munden	205	175		-	41	41		-	264	264	7		72	68	5
	5.		1644	1379		-	1271	1144		-	1339	125?		1-01	988	943	6
=	2.	Meuenotting	$-\frac{14}{26}$	26		30	50	36		-	10	9	1_7	30	24	18	51
_	7.		92	84	16		10	10			5	5	2		19	19	6
=		Pfaffenboffen	65		115	58	68	68		7	14	14	-	17	48	-19 48	6
	5.	as t	26	53 16	13	12	167	167	8	56	40	40	7	30	17	17	5
_	7.		-		13	8	21	17	8	33	12	11	6	42	_ 1	1	4
-	4.	Reidenball	84	69	16	8	-	_	H		18	18	10	-	2	2	7
=	3.	Rofenbeim	53	41	16		39	26	9		23	12	7		-		_
!	7.	Econgau	- 3	3	16	36	3	3	12		-3		Ľ	Ε	50	45	5
=	10.	Sorobenhaufen .	45	23	14	24	87	74	6	45		31	- 8	-	8	8	6
-	5.	Straubing	4371	4371		56	737	737	×	30	1701	170	7	15	13	13	51
_	5.	Traunftein	192	85	16		131	126		24	16	12	7	-2	375	373	6
-	2.	Bilebofen	510	283	14	=	- 60	47	9	6	40	40	7	\exists	53	53	-1-
	9.	Bafferburg	19	19	16	36	40	40	lo		4	4	7	45	4	4	4
- [10.	2Beilbeim	52	15	15		78		11		5	- 5		38	91	10	5 1
	1				_	4		_							,	1	1
	- 1	Summe	4663	3845			3073	2776			25861	2419			1609	1534	-1-

Die Geld . Summe bes nach biefer Zabelle bestehenden gangen Bertaufes aller Getreibforte beträgt 209490 fl. 57 fr.

Regierung & blatt.

XXXXI. Ctud. Munchen, Connabend ben 26. Ceptember 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Defertione : Ungeige ber Landgerichte und ubrigen Behbrben betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Da es jur Abkürzung und jur Beförberung ber Geschäfte weseutlich notigig ift, baß Unsere Landzerichte und übrigen Behörben in ihren Berichten und Anzeigen über Desertionssalle micht nur jedesmal bie Benennung des Regiments, wovom ber Mann eutwichen ift, beissugen, sondern auch dadei ausdrücklich bemerken, auf welche Weise sie gen Kenntniß der Desertion gelangt sind, so haben Unsere General: Landes Kommissariate santliche Landzerichte hier nach anzuweisen. München den 9. September 1807.

Mar Jofeph. Freiherr von hompefch. Auf tonigliden allerbochten Befehl. G. Geiger.

(Die Notarien berreffenb.) Bir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

In der Abficht, bas bisherige Notariates Umt in ber Folge, bei einer neueren Unords

nung für die Handlungen der freiwilligen Gerichiebarkeit (wodurch dasselbe, außer der Wechfelgeschaften, ganz entschrlich werde) in Unserem ganzen Reiche aufzuhreben, haben Wie einsweisen folgende Beschlässe gefaßt:

- 1. Durch Unfere Berordnung vom 29. Marg laufenden Jahres (im Regierungeblatt XV. Stud') bleibt die Wurde und Ermächtigung aller vorhin taifertichen, sohin auch der, Kraft faiferlicher Bollmacht, freiten Notarien als erloschen ertfatt.
- 2. Bon den bisher in Unserem Reiche ber flehenden Motarien find schon bis zu jener neueren Anordnung nur jene zur Fortsezung bieses Amtes ohne weiters berechtiget, welche dazu ihre Ermächtigung von den zeitlichen Landesherren der unter Unserer Souverainität nun vereinten Lande erhalten haben.
- 3. Den bisher bestandenen papflichen Rotarien wollen Wir zwar Unfere provisorische Bestätigung im Allgemeinen, jedoch verbehalte lich Unserer besonderen Entschließung für die Kolge hiermit ertheilen.
- 4. Den vorhin faiferlichen, ober Kraft faiferlicher Bolimacht freiten Motarien foll Unfere neue landesherrliche Bewilligung bor Motariats: Umtes proviforifch ertheilt werben, in fo ferne nicht wegen ber erfoberlichen Eigen-

schaften ein Anftand, ober bie Betrachtung ihrer sonstigen Dienst: ober Erwerbs Derhaltnife bem Gesuche barum entgegen fiehen wurde. Des Endes

5. Werben alle folche nicht landesherr fich freiten Motarien, welche das Motariats Mmt ferner auszuhlen gedenken, umd besfalls nicht icon um Unifere Bewilligung nachgesucht, oder wesfalls Wir nicht icon besondert verfügert haben, hiermit aufgesobert, innerhalb zwei Monaten, vom Tage der Bertündung biefer Berordnung, bei der einschlägigen Landes Justigifelle ihre Erflärung und die Beweist ihrer Fähigkeit und Ernachtigung vorzulegen, indem nach Verlachte biefer Frift bem dessalls verschatern Gestach nicht mehr fatt gegeben werden solle.

6. Wir behalten Une bie Kreitung neuer Motarten funftig nur fur die Wechfelgeschäfte, und nur in dem Falle und an dem Orte vor, wo folde fur biefe Geschäfte unbedingt erso berlich seyn wurden.

7. Nach besonderen Veranlassungen gebieten Wie biermit ausdrücklich, daß alle in Unseren Reiche fort bestehenden Notarien in ihren Invenmenten die vorhinigen Formeln des kalfert lichen Litels und Regierungs: Jahres, wie auch besten, was hierauf Bezug hatte, him weg zu lassen haben; statt besten aber Unserer Ermächtigung und des Jahres Unserer Regierung Erwähnung shun, minder nicht die Ausschiedung ihren, minder nicht die Ausschiedung anbeuten follen.

8. Bei biefer von nun an genau gu beobe achtenben Borfdrift wollen Wir jedoch jene

feit der Auflösung bes Reichsverbandes gefertigten Notariats Instrumente, worin die vor hinigen Formeln des faiserlichen Titele, und und was darauf Bejug hatte, noch beibehalten wurden, in diesem Betrachte bennoch für rechtsgultig eben so, wie jene ansehen, welche bereits mit einer ber neueren Staatsversassung angemessenen Abanderung; ober auch nur mit hinweglassung jenet Formeln, ohne Erwähnung ber neuen Verhältniffe, gefertiget sind.

9. Da Wir übrigens Unferen hofgerichten und ben diesen gleichssehen Landes i Justip kellen für die Unwendung dieser Vererbnung eine besondere Justrustion ertheilen, und solche genau befolget und beobachtet wissen wollen; so wird diese Vererbnung auch den dabei Ber scheiligten besonders eingeschäfete. München den 10. Sentember 1807.

mar Joseph.

Graf Moramigen.

Muf thnigliden allerhochten Befehl. von Rauffer.

(Den unbeschränften Berfchleiß bes braunen und weißen Biere betreffend.)

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Bei ben burch bie neue Einrichtung und alle gemeine Gleichstellung ber Malge Aufschläge in Rudficht ber Staats Brauereien nut ganglich veranberen Umftanben, finden Wir Uns allergnabigft bewogen, in Unferen famte fichen Staaten ben Wirthen, welche bisber bei ben gedachten Brauereien bas weiße Bier bei ben gedachten Brauereien bas weiße Bier

abnehmen mußten, und auf den weißen Bier Berfchleiß allein beschaft waren, funftig auch den Berfchleiß, und die Beilegung des braunen Bieres dergestalt zu gestatten, daß sie geboch gehalten sonne auch weißes Bier sich heizulegen. Wir behalten Uns übrigens vor, wegen dieser Konzessionen besondere Retognitionen zu bestimmen. Diese Unfere Berordsung ist zu Zedermanns Wissenschung ist zu Zedermanns Wissenschung ihrentisch bekannt zu machen. Michaelm den 9. September 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Sompefd.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Instruttion

bie in ben toniglichen Baierifchen Provingen jur Schuppoden: Impfung in Jufunft berech eigten Aergte. Als Beliage zu ber allerhöchsten Bererbung über bie Schuppoden: Impfung, vom absten August laufenben Jahre, im

Diegiahrigen Regierungs : Blatte,

Stid XXXIX. S. 1426.

S. 1. Da jur Schuspoden / Impfung in den Bouiglichen Baierifchen Staaten funftig nur bet eraminirten und approbitten Aerste ermächtiger find, fo ift es fier nicht notbig, von den Unterscheidungszeichen der achten Vaccine von der undaften, von dem verschiebenen Verlaufe und den Eigenschieten beider, von der vorzüglichen Michobe, die Schuspoden zu impfen, und so weiter ju handen, als welche Eigenstände

ihnen hinlanglich befannt angenommen werden fonnen; nur wird hier in hinliche anf die Art der Impfung erinuert, daß in allen Sallen, wo es möglich ift, die Impfung von Urm auf Arm vorgejogen werden foll.

S. 2. Die aufgestellten Stadtphysifer und Landgerichtes Areite muffen, ber allerhöchen Berordnung gemäß, bie Schupvocken Impfung durch ihren gangen Diftrite zweimal im Jahre, mit der vorgeschriebenen Solennität und Genauigfeit vornehmen. Bei der Impfung selbst muß in die ersten brei Kolumnen ber besondberes dagu entworfenen, hier als Muster anliegenden Tabelle das Gehörige deutlich und lesetlich einaetragen werben.

Die erste Kolumne ninmt die fortlaufende Bahl der Impfungen eines und deffelben Arztes auf , welche Bahl auf dem Impfungs : Scheine unten beigefest wied.

Bwifchen bem achten und zehnten Tage nach ber Impfung unterfucht ber udmliche Arzt wieder genau jedes von ihm geimpfte Kind.

Bei dieser Untersuchung wird der Tag, an welchem selbe vorgenommen wurde, dann der Erfolg, ob die Jupsung gehastet oder nicht, ob salftliche ober wahre Kulpvoden erschienen, und von legteren das Wesentlichste, des Berlaufes und der Form nach, als Kontrolle der Schuftraft, serme der Gesundheites; Justand des Sinden, salft der Schupsoden von dem Naturgemäßen abweichen sollte, dann die wirklichen und vermeinstlichen späteren Jolgen der Impsung, als Handlagen follte, nach überhaupt alle ausser als Handlagen, und überhaupt alle ausser gewöhnlichen Erfasinungen, in die betreffenden

Rubrifen - Bahrnehmung bes Er folges und Bemerkungen, eingetragen.

Sat der Arzt dieß alles ben jedem einzelnen Individuum genau vollzogen, fo unterschreibt er die Tabelle, welches icon bei der öffentlichen Impfung von der Gerichtsstelle und dem Pfarrer geschieben.

S. 3. Gang auf die namliche Weife haben bie übrigen praftifden Artzte zu verfahren. Auch diefe mußen bei einzelnen Drivat: Impfungen immer wenigftens eine Autorität beigieben, und die Impfrabelle von berfelben unterzeichnen laffen.

Sie fontrolliren ihre gemachten Impfungen vorschriftmäßig, und haften für die Wahrheit ihrer Ungabe in der Tabelle, welche sie vor Ubssuber eines jeden Vierteljahres an den Landgerichts: Arzt oder Stadtphyssikus difterlites abgeben, welche selbe wieder mit there eigenen der betreffenden Gerichtsftelle jur Ropie und zur Einsendung zuschieden.

S. 4. An jedes Subjett, an welchem fich bie Schuppoten, bem Berlauf und ber Form nach, als deht erwiesen, ftellt ber Arzt, welcher basselbe impfte, einen nach ebenfalls am liegendem Mufter gedruckten Impfichein, womit, wie mit der Tabelle, die aufgestellten Impfatzte, die Landgreichtes und Stadte Ohnster, wie auch die Berichtsftellen gratis verteschen werden, und welche von den übrigen praktischen Merzten dort abgelangt werden können, mit seiner Unterschrift und ebenfalls mit Hatgelich Artung für die darin enthaltene Angabe aus.

S. 5. In Adlen, wo die Impfung missingt, feine oder nur saliche, Ruhpoden enz fleben, wird dieß, wie sich von selbst verflehe, in der Tabelle bemeett, deteit Subjetten aber ein anderer geschiebener Schein über die unternommene, aber nicht gehaftete Impfung von dem Arzte zugeschlieb. Nach einem Zwischen raume von wenigstens ein em Monate muß die Impfung zum zweitenmale vorgenommen werden; gelinget sie auch dann nicht, so ift sie nach längerer Zeit zum drittenmal vorzunehmen; und follte auch dies ohn den gehörigen Erfolg senn, so fettiget der Arzt darüber ein eigenes Zeugniß aus, welches von der festgeseten Erfolgeniß aus, welches von der festges seiten Erfolgeniste die festen der bet gebirenfiet.

S. 6. Für Kinder, an welchen die Schuje Pocken: Impfung wegen besonderer Reinflicher Beit nicht vorgenommerben kann, (ein Umftand, der fich hochft wahrscheinlich sehr seine Ruid, verfachtlich ein Austahms Beugniß, welches die genaue Benennung des Uebels, und die Bestimmung der wahrscheinlichsten Zeifrift, in welcher die Impfung Plag greifen konnte, enthalten muß.

Die allerhochfte Verordnung befiehlt in beiden Fallen (S. 5. und 6.) ben Aersten bie größte Genauigleit und Gewiffenhaftigleit, und man erwartet von ihnen, beren erfter und einziger Beruf, Beforderung des Menfchens Wohls ift , überhaupt die thatigfte Mitwirfung ju bem großen Zwecke ber Austoctung ber Blattern: Peft aus den königlichen Baierifchen Staaten.

(Formular.)	Chugpoden : 3mg	funge: Schein.		
Daß im toniglicher	Baierifchen Berichte : Begi	irfe		31
	ber Pfarrei		ben	ten be
Monats welche fich bei ber	alt	mit Namen , mit Schuzpocker Impfung erfolgten genauen		
Form und Berlauf	gemäß als acht erwiefen, un			
Gegeben ju	ben	im I	ahr 18	
		Unterfdrift bes 2	irgtee	
	Nrus.			

Schuzpoden: Impfungs: Tabelle.

Der im königlichen Baierischen Gerichtes Bezirke ber Pfarrei ben ten bes Monats und Jahres 18 , vom Med. Dr. in Gegenwart bes und bes Pfarrers geinnesten, mit Angabe bes Erfolges.

Fortlaufender Rumer Ber Impflinge.	Ramen, Junamen, Geburteort und Alter bes Impflings, beffelben, ober ber Meltern Stand.	Bober bie Mittheilung bee Stoffes, welche Methobe ber Impfung ?	Der wievielte Lag nach ber Impfung jur Kontrolle.	Bahrnehmung bes Erfolges an diesem Lage nach dem Berlaufe und der Form.	Bewerfung.
				L.	

Probingial - Berordnung.
(Die Abtreibung fremder Betiler und Bagabunt ben in ber Probing Ansbach betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Um bas Berumlaufen lieberlichen Bettelge: findes und gefährlicher Bagabunden mochlichft abjuftellen, und alle Landbewohner fomohl, als bie Befiger ber obe liegenben Sofe und Dublen gegen foldes laftiges Befindel ju fi chern, wird hiermit allgemein verordnet, bag fein Sausbefiger ober Dietsmann in ber Stadt eber auf bem Banbe, einen jum Orte nicht gehorigen Bettler, und noch meniger unbe: fannte Bettelleute und frembe Landfreicher, aufnehmen und beherbergen burfe, vielmehr wenn fich ein bergleichen Bettler bei ihm gur Beherbergung melbet, verbunden fen, hievon augenblicfliche Unzeige, und zwar in Stabten bei ber betreffenben Polizeis Behorbe, auf bem Panbe aber bei ben Orte : Borftehern ju machen, Die fobann ben Bettler fogleich, unter Bubilf: nahme ber Gemeinde: Diener, bann ber übris gen Orts : Ginwohner ju verhaften, und an bie treffenbe Berichtoftelle jur Untersuchung und vorschriftsmäßigen Bestrafung abguliefern baben. Wer biefer Berordnung entgegen hanbelt, einen jum Orte nicht gehörigen Bettler beherbergt, ober nicht fogleich beim Unmelben Des Bettlers jur Beherbergung, ber Polizeis Behorbe ober bem Orts : Borftanbe fchleunigfte Ungeige gur Sabhaftwerdung besfelben macht, wird unnachsichtlich mit willführlicher Belb: ober Befangniß: Strafe belegt merben, welche anch biejenigen Ortseinwohner' trift, Die jur Berhaftung bes Bettlers ober Bagabunben wicht hilfreiche Sand leiften follten.

Diefe Borichrift erftredt fich auch auf bie Judenherbergen, ingleichen auf Die Berbers gen ber Sandwertsburiche, von welchen legteren ber fogenannte Berberge: Bater , bei Bermeis bung obiger Strafe, bem Sandwertsgefellen fogleich beim Gintritte, Die Rundichaft abgus fobern, und folche in Stadten, ber Polizeis Behorbe, auf bem platten ganbe aber bem Orte : Borftanbe jur genauen Prufung ihrer Richtigfeit und jur Beifegung ber Mufnahms: Erlaubniß vorzulegen bat. Camtliche Memi ter und Polizeiftellen, ingleichen bie Orte: und Bemeinde : Borfteher werden fur bie punttliche Beobachtung gegenwartiger Berfügung und insbefonbere fur bie unfehlbare Berhaftung ber ihnen angezeigt werdenben Bettler unb Bagabunden, ausbrudlich verantwortlich ger macht. Die Polizei : Behorben und Gerichte: ftellen haben übrigens bie ihnen abgelieferten Bettler und Bagabunden, wenn fich feine Indigien eines fonftigen Bergebens bei fol chen ergeben, fofort nach bem Dage ihrer Rouftitution mit forperlicher Buchtigung, ober wenn biefe unanwenbbar fenn follte, mit ver: haltnigmäßigem engen Arrefte bei Waffer und Brob ju belegen, Die Inlander fobann auf bem Schub in ihre Beimat ju verweifen, Muslander aber über Die Grange ju bringen, und ihnen bie Rudfehr unter gefcarfter torperlicher Buchtigung und unfehlbarer Buchthausftrafe ju Musbach ben 10. Gertember 1807. verbieten.

Ronigliche Baierische Kriegs : und Domainen: Kamer.

Graf von Tharbeim.

Dittmar.

Muftråge.

In famtliche niederbaierische land : und herrs fchafis Berichte.

(Die Rriminal Projeg . Roften betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Rachbem von ber allerhochften Stelle unterm 25. Muguft gegenwartigen Jahres ber Untrag bes nieberbaierifchen Sofgerichtes bequehmiget worben, bag auf bie Frage, mann, und wie ein friminal : Projeg entfchieben fen, in ber Untwort von ben toniglichen gandgerichten. Dann ben mit bem Blutbanne begabten ftanbis ichen Offeg : und Stadtgerichten jebesmal in ber Quartals : Rriminal : Tabelle auch beigefest merbe: " ob bie Untoften von bem Inquifiten, ober von bem allerhochften Merarium, ober auf welche Urt getheilt ju tragen maren" als mirb Diefes ben famtlichen foniglichen nieberbaieris fchen gandgerichten, und ben übrigen mit bem Blutbanne begabten Berrichafts : Gerichten jur genaueften Befolgung andurch fund ger macht. Straubing ben 2. Geptember 1807. Ronigliches Sofgericht von Dieber Baiern.

Freiherr von Reichlin.

Grafmaier.

An famtliche Kameralamter , Forstmeistereien und übrige Forfi: Behorben ber Proving Ansbach.

(Das funftige Berbaltnif ber Kameral: Memter, Forffmeisterien und abrigen Forstbebren zum neuerrichteten Dberft: Forstamte bereffend.) Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.
Samtlichen Lameral: Memtern, Forstmeir flereien und Beboten ber Provin; Ansbach, fo wie ber Rentsamer und Forst Direktion ju Nurnberg, wich hiermit bekannt gemacht, daß nach dem Inhalte einer allerhöchsten Verschigung vom 27sen August dieses Jahres vor iften Oktober dieses Jahres an das gesamte Forst und Jagdwesen in den königlichen Staarten in forst und jagdhoheitlicher, polizeisicher, technischer und sinanzieller Rücksiche, ohne alle sernere Konkurrenz der Provinzial Landesstellen ausschließtich zum Restort des zu Munchen neu errichteten Obersten Forstamts, und zu besten alleiniger Bearbeitung und Leistung gehort.

Bon biefer oberften Behorbe haben besmegen bie gefamten einschlägigen Stellen, von bem genannten Termin an, bie nothigen Weifungen ju empfangen, und alle in Rorft : und Jagbe Sachen ju erftattenben Berichte, Unfragen und Ratififations : Gefuche ju richten, und uns mittelbar nach Dunden unter ber Firma ; Un bas Ronigliche Baierifche Oberfte Forftamt, gelangen ju laffen. Da jeboch bie laufende Rechnung bes Ctate: Jahrs 1805 jur Abnahme und Prufung noch ber unterzeichneten Banbesftelle obliegt; fo erhalten famtliche abminiftrative Unterbeborben biers burch ben Befehl, alle in bas Rechnungsjahr 1804 gehörigen und noch rudftanbigen Ratis. fifanba und Juftififanba ungefaumt einzufen: ben, bie Refte fcblenniaft einzubringen, auch in ber moglichft turgen Zeitfrift bie Rechnung ju fchließen, und abjulegen; alle auf bas neue Etate: Jahr 1807 Bejug nehmenbe Forft: und Jago : Begenftanbe aber ohne Unterfchieb nicht mehr ju bem unterzeichneten Rollegium,

fondern an die obengenannte Stelle nach Munschen jur Leitung und Refolutions: Erthetlung gelangen ju laffen. Ansbach den 10. Sepstember 1807.

Ronigliche Baierifche Kriege:und Domainen: Ramer.

Graf von Tharheim.

Sattermann.

Un alle tonigliche Rent: und Mautamter in Baiern.

(Bablungoleiftung bei bringenben Baffer : Brus den: und Straffenbauten betreffend.)

Im Namen Seiner Majeståt bes Königs. Werben alle tonigliche Rente und Maute Memter in Baiern, die beim Waffer: Brücen: und Straffenbau die Jahlung zu leisten haben, auf bem 32. S. des allerhöchsten Orsganisations: Reservieres vom 28. Mai 1805 hiermit angewiesen, gemäß welchen sie in Fallen, wo Gesahe am Berzuge haster, bei eigener Berantwortung, die geeignete Unterstützung nicht zu versagen haben.

Dabet werben fie auch befehliget, für bie Bauausgaben, die burch bas legtere hoche waffer verursachet worben find, eine eigene Rechnung zu führen, bis die allerhöchste Enteschebung zu führen, bis die allerhöchste Enteschebung zu führen, bis die allerhöchste Enteschebung erfolget, ob diese außerordentlichen Ausgaben durch eine besondere Machgenehmigung geberket, doer auf Albschlag des künftigen Etats geleistet werden nutgen, Minuschen ben 12. September 1807.

Ronigliches General: Landes: Rommiffariat von Baiern, Reibert von Beiche.

ben Schmbger.

Befanntmadungen.

(Den Schullehrer, Kreffer, ju Langenegg bes treffend.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Wir haben mit befonderem Wohlgefallen bie treue und muthvolle Unbanglichfeit vernom: men, Die ber Schullehrer Jofeph Unton Rreffer ju Langenegg bei ben jungften Uns ruben im Borarlberg bemiefen bat. Indem Bir baher bie bemfelben begutachtete Beloh: nung genehmigen, überfenben Bir Unferem General : Landes : Rommiffariat in Schwaben in bem Beifchluße Unfere golbene Berbienfts Medaille jur feierlichen Ummechelung mit jener Ehren: Debaille, Die fich biefer biebere Uns terthan ichon unter ber vorigen Regierung ers worben hatte. Die tagliche Bulage von 20 fr. melde mit ber legteren verbunben mar, foll mit ber gegenwartigen Muszeichnung gleichfalls verbunden bleiben.

Den Pfarreen, Metgler, ju Langenegg, Schmidt, ju Krumbach, und Beuerstein, ju huttisau ift anbei Unsere allerhöchste Buftiebenheit über ihr wurdiges Benehmen ber sonders ju erkennen ju geben, und auf beren angemeffene Bestoterung bei vorsommeuben Begutachtungs: fällen ein vorzüglicher Bes dacht zu nehmen.

Munchen ben 31. Juli 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. von & lab.

(Den Abnigliden Dbers Coul, und Ctubien : Roms miffar Riegg betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bermog allerhochfter Entichliegung vom 31. Juli haben Geine fonigliche Dajeftat bem toniglichen Dber , Schule und Ctubiens Rommiffar Riega bei feinem Austritte aus feinem bisherigen Wirfungsfreife als Dbers Soul : und Studien : Kommiffar und Landes: Direftionerath . bann bei bem Untritte feiner Pfarrei Monbeim, burch beren frubere Bers leibung Allerhochftdiefelbe feine Berdienfte bes reits auf eine bleibende Urt ju belohnen ges rubten . jum Bemeife ber allerhochften Bufries benbeit mit feiner bisberigen Befchafte : Rubs rung ben Rarafter eines wirflichen geiftlichen Rathes verlieben , meldes burch gegenmars tige Musichreibung jur allgemeinen Renntuiß gebracht wirb.

Meuburg ben 10. Ceptember 1807.

Ronigliche Lanbes : Direttion in Menburg.

Graf von Zaffis.

Barth.

(Freiwillige Rriegs = Beitrage betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Un bas unterzeichnete fonigliche Generale Landes : Kommiffariat find wieberholt fur bie verwundeten vaterlandifchen Krieger freiwib lige Beitrage eingefendet worben , und jwar :

Bon bem foniglichen Banbgerichte Regen 224 fl. 55 fr. 2 bl.; - von ber Pfarrges meinde in Bilehofen 185 fl. 12 fr.; - von bem laubgerichte Biechtach 88 ff. 25 fr. 21 bl. - von bem Landgerichte Stadtambof 72 ff. 24 fr.; - von bem landgerichte Eas genfelben 51 fl. 10 fr.; - von bem lande gerichte Bafferburg 32 fl. 24 fr.; nebit 15 Pfund Bandagen und Charpien : - von bem graffich : Torringifden Sofmartegerichte Winhoring 30fl. 2 bl.; - von bem Bants richter Eber in Gagenfelben 25 fl. 40 fr.; als Strafe fur eine bemfelben, bei Belegens beit ber Militar : Mushebung, angebotene, und von ihm abgelehnte Beftechung; - banit wiederholt von bem eben genannten ganbrichs ter ein folcher Strafbetrag mit 21 fl. 36 fr.; - von ber Pfarrgemeinde in Rifchbachau, und ben bortigen Prieftern , Landgerichts Dies: bach. 18 fl. 24 fr.: - pon bem Mautner, Rrang Magner in Rofenheim eine Samue lung mit 17 fl. 36 fr. : - von ber Pfarrgemeine be in Grafenau, Landgerichts Schonberg, 5 fl. 24 fr.; - von ber Pfarrgemeinde ju St. Dsmalb, beffelben Bandgerichts 10 fl.; - enblich von ber Pfarrgemeinde ju Ct. Wolfgang 8 fl. 23 fr.

Munchen ben 5. September 1807.

Ronigliches General: Banbes: Rom: miffariat in Baiern.

Freiherr von 2B eich &.

von Sombger.

Eabellarifch e

ber bis jum Enbe Dar; 1807 mit ben Schuspoden Geimpften, und ber in ber foniglichen

Mamen		3 a h l	ber Ge	impften		Mamen		
des Stadt und des landgerichts e ober Jufig: Kanglei: Begirkes.		im Zahre 1805.	im Jahre 1806.	bis jum legten Mårg 1807.	Cumme.	Impf : Nergte.		
Bamberg, Ctabt	762	5	198	114	1100	Muter ben Mergten: Meb. Dir. D. Marins. Medigmalrath und Ctabphyifitus, Dr. Dorn, Dr. Arapp, und Dr. Magner.		
1						Chirur gen: Tifcbler. Scheuring, Schmitt Erath, Munt.		
Bamberg, Landges richt rechts ber Regnig.	116	131	57	55	359	Landgerichtes Phufitus, Dr Wagner zu Bamberg, Chi rung Tifdler und Scheurin von Bamberg, During von Bertitabt.		
Mamberg, Landges richt links ber Regnig.	191	, 107	109	40	447	Die Chirurgen: Tifdler un Scheuring von Bamberg During von Bettstabt, So gen gu Schliffelan, Sieber baar gu Freneborf, Degel g Hallernborf, Schmibr g Pischberg, Kambach gu Trui stabt, Ed gu Eltmann.		
Mang, Landgericht	138	148	30	£	316	Landgerichte : Phyfifus , D. Rraypmann ju Lichtenfele und Chirurg Dehler.		
Burgebrach	46	26	58	18	148	Dr. Rapp, bann bie Chirurgen : Ed ju Burghaelach,		
Chermannfladt	163	38	32	349	582	Sturg gu Afchbach, Gladmann gu Edwargenber Landgerichte. Physitus Dr. Jeder gu Borcheim, bie Chirurgen: Abrner gu Prezfeld und Sandel gu Gbermannstadt.		

Ueberfict

in ben Jahren 1804 - 6 an ben naturlichen Blattern Berftorbenen Proving Bamberg.

-				Anmertungen.
im Jahre 1804.	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	Summe.	
4	#	5	9	Medizinal. Direttor Markus hat die Schuzpocken, 3mpfung zuerst im Jahre 1800 dabier eingesührt; — die erst Impstung zuerst im Jahre 1800 dabier eingesührt; — die erst Impstunge word der Beiten der Gröfen von Kochenhaun. Dem Schotphyssikal gebeicht der Der die der der der der der der der der der de
22	1	30	53	Der protestantische Schlofprediger Fichtel ju Buttenheir bat viele Personen mit bem beften Erfolge in feiner nachbar ichaft gelmpft.
38	x	s	39	-
7	4	46	57	Doftor Krapymann und Shirurg Debler haben bi Impfung der Ainber ohne Riddficht bes Bermbgeneftantes be
22	2	4	28	Meltern unentgelblich beforgt. Dofter Rayp bat fich bas Impfgefchaft febr angelegen fev faffen. Der Kaplan haas ju Ampferbach hat jur Nerbrei tung beffelben thatigft mitgewirft.
40	13	11	64	Doftor Beber hat fehr thatig gewirft, auch ber Chirur,

' Mamen		3461	ber Ge	impften			
des Stadts und b Landgerichts o od Justigs Kanzlei Bezirkes.	ber jum Jahre	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	bis gum legten Marg 1807.	Cumme.	namen ber Impf = Merzte.	
Ebrach	74	73	52	8	207	Die Burgburg: Chirurgen Schmibt ju Kleinlangheim, Binfer ju Prichfenftat, Ed zu Burghaelach, und Rellermann ju Gerolzhofen.	
Gleusborf	875	¥75	119	63	1232	Dofrath , Dr. Dofmann gi Mentweineborf , Dr. Dieg gi Untermerzbach . Chirurg Burtard zu Kattelsborf . Landgerichte : Phylifus Dr. Frifch	
						bie Chirurgen: Dbberlein ju Memmelsbori Bauer gu Geglach , Rappler gu Chern und Colger gu Rentweineborf.	
Hallfladt	67	38	33	59	197	Landgerichts : Physitus Dr. Begner ju Bamberg, die Ebirurgen : Mnpp ju hallftabt, Tifdler und Scheuring g Banberg, Schmiet ju Bifdberg, Burfard ju Ratteleborf.	
"bфflabt.	263	123	54	2	442	Randgerichte : Physieus Dr. Streng. Die Chirurgen: Hamlein zu Pomerefelben, Hager zu Schliffelau, Degel zu hallernborf, Hager zu Zentbechbofen, Meufel zu Ereppach.	
Kronach	40	202		41	440	Randgerichte, Phylitus Dr. Berner. Schille die Chirurgen Schill zu Steinwiesen, Seisert zu Etattkeinach, Ownald zu Unterredach, Mennert zu Achably, Listweiser zu Schmbly, Ubinflier zu Weissehrung Dinnschill zu Veurztundstat	
Lauenstein .		248	144		392	Chirurg Bobifch zu Ludwigftabt.	

Jud. 611	Berftor		Z-mittii	Anmertungen.
im Jahre 1804.	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	Summe.	
47	2		49	Diefer Landgerichtebegirt war bis jum Jahre 1807 mit tei nem Phyfiter verseben.
15		4	19	Der vormals ritterschaftliche Phofitus ju Rentweinsborf Hofrarh Dottor hofmann, bat sich burch seine unermiddet und uneigennajge Beforderung der Aubpoeden: Impfung ein bleibenbed Berdeinft um die gange Gegend erwerben. — Eallein bat seit 5 Jahren über 1200 Kinder mit bestem Erfeig einipft. — Er verrichtere bie Impfung unentgelich — voi ihm aufgemuntern nabm sich auch Dottor Die 3 der Sache febrigen, Buch die kein der in gegen gemaßt, auch eller bet, einigkommenen Angeigen genäßt allein mehr als 1200 geimpft, ohne darüber ein besondere. Bergeichniß gefährt zu haden.
9	3	3	14	·
				1
18	ė ,	đ	18	Der verlebte Dofter Streng ließ fich bas Impf. Geschäfier angelegen fem. — Samtlice Ebirurgen im Landgericht beschäftigten fich bamit. Der Curatpriefter und bormalig. Kapuginer: Superior, Reichard Delan gu Pomerbelben hat fich um die Berbreitung dieser Auflalt verdient gemacht,
•	21	113	134	
•	19		19	Chirurg Boebifd bat bas Impfgefdaft febr thatig be

Namen		3ahl	ber Be	impften.		Mamen
des Stadt und bes Landgerichts over Juftig Ranglei: Begirkes.	bis 3um Jahre 1804 inclusive.	im Jahre 1805.	im Zahre 1806.	bis jum legten Märg 1807.	Summe.	ber Impf = Mergte.
Lichtenfels .	274	63	86	6	420	Randgerichts : Phyfitus Dr. Krappmann Die Chirurgen : Dehler zu Lichtenfels , Cauer zu Staffelfein , Edventer zu Miftelfelb , Legles zu Unging.
Reunfirchen .	78	49	100	85	312	Landgerichte : Phyfifus Dr. 3cber ju Borcheim; ble Chirurgen: Merner zu Effelterich, Preis zu Eglofflein, hattel zu Annreuth, und "Jagen zu Wiberbach.
Pottenfielu .	123	207	29	438	797	Landgerichte : Phyfifus Dr. Engel; Chirurgen : Lechner zu Gbeweinftein, Preis zu Eglofffein.
Sheflig .	55	44	3	174	273	Landgerichte : Phyfitus Pfeufer, und unter beffen Lei- tung ber Chirurg Ring gu Cheflig.
Edyweinfurt . a. Statt.	504	221	32	s	757	Die Nergte: Dr. Edmitt, Eber, Wolf, Graf, Abami, Baumhamel.
b. Landgerichtes Parzellen.	229	127	75	s	431	Borftebende, befondere aber Dr. Graf.
Etabtfteinach .	57	4-1	54	40	195	Chirurgen: Ceifert zu Etabtsteinach und Sobin zu Prefect. Landgerichte:Physikus Dr. Kernatoweky. Shirurg Winkler zu Weissenbrun.

	Berfton		Blattern	
im Jahre 1804.	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	Summe.	Anmerfungen
	8	63	71	Der Landgerichte : Phyfitus , Dottor Krappmann, fa großen Gifer bezeigt.
27	3	76	107	Pfarrer Burger ju Egloffftein hat eifrig mitgewirft.
6	99	26	131	Landgerichts . Physifus Engel hat sich ganz besonders durck Thätigkeit und Uneigenunksigkeit ausgezeichnet. Sbirurg kech u.er bat eifrig mugewirkt. Im kandgerichdbeziele Portenskei sind nur einige wenige impfähige Gubiette übriz. — Seh taktig hat sch biebet ver Kandrichter Ba du w bewiesen.
6	5	28	39	Randgerichte, Phyfifus, Doftor Pfeufer, hat in ben laufenden Jahre viel Gifer bewiefen.
	9	r	10	Durch bie ausgezeichnete Thatigleit ber Mergte, Dottor Cbe und Schmidt, gewann bas Impfgeschaft bie besten foritte.
x	11	*	12	Dofter Graf hat fich ein befonderes Berbienst in Derbreitun Diefer Anstalt erwolben. Er allein impfte 332 in Die e.n Land gerichts Begirte.
15	2	22	37	

n amen		34610	ber Gei	mpften		Namen
des Stadt und bes Landgerichtes : ober Justig : Kanzlei: Begirfes.	bis jum Jahre 1804	m Jahre Jahre		bis jum lezten Mårz 1807.	Summe.	Bmpf = Mergte.
Sulzheim, Landgerichts:Ads ministration.	199	116	63	s	378	Doftor Graf und Eber gi Schweinfurt, Dr. Banmbd mit dafelbt, Dr. Schmidt gi Wiefenthalt; bie Shirurgen Germer gu Derlheim, Robiner gu Trunftadt, Rebbolg gu Hoffach, Rupp gu Wolfach, Kellermann gu Gerolhofen
Streitberg, . Juftigaint.		- 24	10	41	84	Die Chirurgen Haagen zu Mudendorf, un Preis zu Egloffstein.
Teufchnit .	37	91	27	•	155	Die Chirurgen Banger zu Rothenfirchen, Febisch zu Ludwigstader, Dr. Tritschler zu Weißmail
Borcheim .	271	ĝ1	92	6	460	Laubgerichts : Phyfifus Dr. Beber. Die Chirurgen Werner zu Effelter, Degel zu Sallernborf, preis zu Eglofffein, Sbagen zu Bercheim, Mofer zu Grafenberg. Mehrere Merzte von Erlangei
Baischenfeld . Hollseld.	49	49	63	209	370	Landgerichts Physitus Dr. Dorn. Medizinalrath: Dr. v. Schaller zu Baireutl die Chirurgen Fischer zu Holifeld, Dofmann zu Wohnsees, Faustmann zu Kbnigsfeld
Weißmain .	171	126	145	393	835	Landgerichts Phyfifus Dr. Trifdbier Die Chienraen Baner zu Weismain Dünlein und heis zu Alte fundfadt, Opp und Ecke zu Schwarzach, hofinann zu Wohnseck, Winfter zu Weisenbrunn, Dator zu Thurnan,

Town 1	t	I.m.		Unmerfungen.		
im Jahre 1804.	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	Summe.			
33	19	g	32			
2	3	1	6	Die zum Jahre 1804 find beinabe alle Rinder bes Umte begirte Greitberg von bem Mebiginalrathe, Dottor von Schaller, und bem Chirurg Schulrer zu Baireuth geimpft worden Die Werzeichniffe hieraber feblen.		
. 1	*	27	28			
52	6	2	60			
				·		
59	. 21	35	115	Der Landgerichte : Phoplitus Dorn hat fich im laufender Jahre bes Impfgeschaftes eifrig angenommen.		
	8	58	66	Landgericht 8. Physilus , Doltor Trit fcbler leitet das Impf, gefchlft mit vieler Aufopferung und Unverdroffenheit, die fei nem Berufe Stre macht. Die Strurgen , Dåm lein , Beper, und Deis folgen deffen Auleitung mit ausgezeichnetem Eifer.		
	8	58		Aantgericht 8. Bhoffins. Doltor Tritfc ler leitet bad Impfegichfft mit vieler Aufopferung und Unverbroffenbeit, Die feinem Bernfe Chre macht. Die Coirurgen, Did mie in, Bever, und Dels folgen beffen Anleitung mit ausgezeichnetem Gifer.		

Mamen		3061	Namen			
des Stadt: und des Landgerichts : oder Justig: Kanzlei: Bezirkes.		im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	bis gum legten Märg 1807.	Summe.	ber Impf : Nergte.
Beil . Umtebezirf.	39	\$		1	40	Chirurg Schmibt ju Beil.
Kaftell Begirfe der Graf Seghanbornifchen Juftig = Kanzlei,	672	274	393	86	1225	Der Amts " Physikus Dr. Köbler zu Burghaslad Dr. Neibhard zu Kennlingen Dr. Algepor zu Kalenlingen Dr. Algepor zu Kalenlingen Die Spirurgen: Schmidt zu Keinlangheim Ilier zu Burghaslad, Spied zu Ullifche Ludw. Kret zu Burghaslad Karg zu Kennling. Jainer zu Purdheinfladt, Jang zu Sberweisendheim, Dorsch zu Bleisenbron, Stury zu Gaftell.
Markteinersbeim, Erdfild Limburg- Epeckfelbifcher Ju- ftig-Kangleis Begirk.	113	65	54	3	235	Stadt: Physitus Dr. Weinrich zu Martfreit Statt: Physitus Dr. von Jaler zu Marti (deinfeld. Dr., Kühlmann z Marteinersbeim. Die Ebirurgen: Laubinger zu Uffenheim, Krahart zu Deflmizheim, Krahart zu Deflmizheim, Brachann zu Schmizheim, Elafimann zu Schmizheim, Vertidler zu Sommerbaufer Wein zu Minterbaufen, Weber zu Eisefladt. Amtés Physitus Dr. Schmitz zu Weifenhes Dr. Schmitz zu Weifenhes
Wiesenthaid . Graf Schbubornis scher Justigs Rangs leis Bezirk.	201	175	52	12	440	Die Chirurgen:
Total : Summe . ber gangen Proving.	5816	3110	2118	2243	£ 13287	

-	1 ,	,	1	Anmertungen.
im Jahre 1804.	im Jahre 1805.	im Jahre 1806.	Summe	
5		•	5	
15	3		20	Die Merzte Abbler, Reibbard, Algever und Sturg beforderten die Berbreitung ber Schugpoden Impfung auf eine febr verbientvolk Beife. — Der Chrurg, Jafob Som idt, gu Afeinlangheim hat fich Durch eine anferordentliche Thatige feit auf eine febr uneigenmagige Weise ausgezeichnet.
				7
ı			1	
				- T. J.
1		•	r	Dofter Schmibt hat fich fehr thang bewiefen; und allein 424 geimpft.
426	261	656	1343	

un t get g e uber bie Getreibich rannen im Ronigreiche Batern. Berfaft ben auten September 1807.

1807		Ramen	200	eize	_			torn			3	r ft	e n		_	a b e	r.	
Monat.	Lag.	ber Stadte und Martte	2	Bers fauf.				Bers fauf.		it:	0 5	Ber: fauf.	Pr	it.	Schrans nenstand.		101	rel
			Goff.	Goff.	il.	fr.	God.	Soft.	fl.	fr.	eaft.	€¢¶.	fl.	fr	€dfl.	Soft.	ft.	1
Cept.	12.	Michado	89	89	14	6	463	463	9	5	160	150	7	30	29	29	5	13
_	12.	Umberg	21	21	16	34	4	4	10	50	_	-	=		3	3	7	
_	15.	Deggenborf	154	149	12	45	85	24	8	31	133	78	.7	48	5	1	6	1
-	15.	Dingelfing.	25	25	10	33	3	3	8	10	17	17	6	18	7	7	4	1
_	-	Eggenfelben	_		=		_		-	-			-			_	=	-
_	=	Erbing	_	_		-		_			_		=	-			=	ŀ
_	17.	Friedberg	40	40	14	36	49	40	10	29	- 8	- 8	-6	24	- 8	7	6	
=	-	Beifenielb				-		_	-	_					_		=	E
_	15.	Baag	37	37	15	34	27	22	9	44	-		-	=	14	14	5	
comm.	16.	hobenwart	1	1	4.1	24		_=		-	- 8	8	7	30	1	1	5	
	12.	Jugolftabt	117	112	13	45	26	26	9	26	122	122	7	59	23	23	5	1
_	-	Araiburg	_	_		=	-	_									=	-
-	12.	Landeberg	142	137	13	3	88	84	11	18	29	29	7	21	20	17	6	45
-	11.	Landsbut	275	271	13	30	188	186	9		62	62	7	22	41	38	5	
_	19.	Lauingen	203	133	13	-	44	44	8	-1	629	529	7		60	40	4	
_	19.	Dlunden	1388	1158	15	25	990	721	9	47	1776	1541	9	1	696	692	6	1
-	12.	Murnan	116	65	15	-	_ 5 i	31	1.2		4	14	7		10	2	5	
-	9.	Reuenotting	25	25	15	3	13	13	9	8	17	17	8		14	14	5	
_	14.	Reumartt i.b.o Pf.	144	103	14	27	130	124	10	58	48	48	12	2	46	39	6	. 15
	16.	Pfaffenbofen	80	80	13	56	199	184	8	45	44	41	7	38	24	24	5	
	12.	Main	41	35	12	55	74	69	8	43	26	25	6	40	1	1	6	
	11.	Meldenhall	43	28	17	24	3	3	13	-			Ε	-	2	2	6	1
_	10.	Rofenbeim	45	28	15	=	30	23	9	-	22	4	7		44	30	5	
_	15.	Edengau	3	3	15	36	1 3	3	13	18	_	_	-	-	12	12	6	ŀ
-	-	Edrobenhaufen .	_	-	-	-	1 -		-	-			-		_		=	ŀ
_	12.	Stranbing	426	426	12	18	106	100	7	53	306	306	7	37	41	47	5	1
-	12.	Traunftein	213	123	14	36	235	188	10	42	10	10	8	3.2	75	7.5	5	
_	9.	Bilebofen	500	450	12		50	44	9	2.4	20	20	7		- 8	8	4	
	16.	Bafferburg	27	2.4	16	30	55	53	9	42	10	10	7	6	14	11	5	i
_	17.	Weilbeim	41	31	15	6	117	92	11	23	5	5	-	36	6	-4	6	
		Samme -	4197	3495	-	-	3042	2550	-	-	3457	3035		-	1207	1141	-	

Megierung Bblatt.

XXXXII. Stud. Munchen, Connabend ben 3. Oftober 1807.

Provingial = Berordnungen.

(Die Rontrolle ber afabemifchen Stipenbiaten in ber Proving Unebach betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die auf Afabemien befindlichen Ansbarchichen Stipenbiaten haben bisher theils verabsaumt, von ihrem Abgange von ber Universität ober ber Beränderung ihres alar bemischen Aufenthaltes ber unterzeichneten Behörde die ersoberlichen Anzeigen zu machen, und badurch die Geschäfte der Stipen bien zu Raffen zu Rendantur erschwert; theils ift dem beniglichen Konfisorio dadurch, daß bie von ihnen eingeschielten Zeuguisse ihrer akademischen kehrer größtentheils zu ben Recht, mungs z. Belegen gesommen sind, die fo not thige Kontrolle ihres Fleises und ihres fitt lichen Betragens erschwert worden.

Um biefem doppelten Uebelftanbe abjubels fen, wird andurch verordnet:

1.) Jeber Studirende, ber in bem wirfit chen Genuß eines Benefigiums fieht, ober bar, auf Anfpruch macht, bat, in so ferne er nicht bas hiefige Gymnafium frequentirt bat, und

von diesem aus, die Universität unmittelbar bezieht, sogleich nach der Immatrikulirung bavon die Anzeige an das Konsistorium zu machen.

- 2.) Jeber berfelben frat mit bem Ablauf eines jeben Semefters, und zwar bestimmt in ber legten Woche vor Oftern und Michaes lis, die Atteste feiner afabemischen Lehrer über die Kollegien, die er besucht hat, feir nen Fleiß und feine stetlich Aufführung an das Konfisorium, in nachbemerkter eabellar rischer Jorun, namisch :
- a.) Dame, Meltern, Geburtsort bes Stus birenben,
- b.) Beit bes Aufenthaltes auf ber Universtutat, (tes, 2tes Semefter 2c.)
- c.) Anjeige ber Rollegien, bie er befucht bat,
- d.) beigefestes Atteft bes atabemifchen tebr
- e.) Sittenzeugniß bes Rektorats ber Universität, einzusenben.
- 3.) Jeber Stipenbiat hat feinen Abgang von ber Universität und ben Ort feines funftigen Aufenthaltes, acht Tage vorher, bem Konsistorio anguzeigen.

Wer biefen Borfdriften und borguglich ber ad 2.) erfoberten halbidbrigen Einsenbung ber Attefte nicht genaue Folge leiftet, hat ju gewärtigen, daß bei Wertheilung ber Etipenbien auf ibn feine weitere Rudficht genommen wird. Ansbach ben 14. Septems ber 1807.

Ronigliche Baierifche Kriegeunb Domainen: Kamer, als Konfte forium.

Graf bon Thurbeim.

Dittmar

(Die Freiheit bes Bolghandels innerhalb ber Proving Tirol betreffend.)

Proving Tirol betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Ermagung, baß jebe Befchrantung bes Sanbels überhaupt icablic, und inse befondere bie hemming bes freien Bertebrs mit ben Probutten bes fantes, eine Un: billigfeit gegen ben Produzenten fen, finbet fich unterfertigte Lanbesftelle bewogen , jene alteren Gubernial-Berfugungen aufzuheben, welche ben Bertauf, und Die Berführung ber aus ben oberen Etichgegenben tommen. beit Solger in Die unteren Gegenben ber Etfc, und namentlich unter bie Devifers brude bieber verboten , und beidrauft ba: ben, und melde fich theils auf bie nunmebe erlofchenen Berbaltuiffe mit bem fafularifire ten Gurftenthume Trient, theils auf ben Deir vatnujen einzelner Solzhandlungs : Rompage nien grundeten.

Es foll bemnach, vom Tage ber Publitar tion gegenwartiger Berorbnung aufangent, jebem holzeigenthumer freifteben, feine holzer, fie bestehen aus ganzen Schaumen, ober fenen zu Weingartholzern, Bleden fo andere berarbeitet, auf die Raifflaten, und von bort weiter auf der Erich ober zu kande zu verführen, ober durch die Kaufer und Sper biteurs verführen zu lassen; ohne daß es hiezu einer besonderen Bewilligung bedurfe, oder die Feishaltung auf den Raifflatten auf ber stimmte Zeit ersoberlich ware.

Reboch verfteht fich biefe Rreibeit bes Solge perfaufes lediglich auf folche Bolger, welche nach vorfdriftmaßiger Musgeigung bes eine folagigen Balbamtes gefchlagen finb, welche Muszeigung von nun an von ben Balbams tern in Privat . und Bemeinbesmalbungen nur gegen Borgeigung ber obrigfeitlichen 36 willigung, und nach Buldfigfeit bes Balb: beftanbes vorgenommen werben barf. Wer baber ohne Beobachtung biefer Erfoberniß einiges Solg jum Gelbftbebarf ober jum Berfaufe foldgt, bat, bis eine allgemeine Walbstrafordnung eine anbere Strafe bes ftimmen wirb, ben breifachen Werth bes Solges als Strafe ju entrichten, wovon bie Balfte bent Denungianten jufallt.

Damit man aber besonbers bei bem jum Berkaufe auf ber Etsch verschirten holze ver fichert fen, ob es mit obrigfeitider Bewifigung, und waldantlicher Auszeigung ger schlagen warben, haben die Boldmter berlei holze nicht anders, als gegen Borzeigung und Singiebung der Original Berguiffe ber Waldanter und Obrigfeiten passier zu laffen.

Mebrigens bat es binfichtlich ber ju ente richtenben Bollgebubren, und bes Berbores ber Aussuhr außer Landes, bei ben bisher rigen Berordnungen bis auf weiters ju vers bleiben.

Wonach die toniglichen landgerichte, Rente und Waldduter fich ju achten, und die Une terthanen ju belehren haben. Innebrud ben 14. Ceptember 1807.

Königliches Baierisches Gubernium in Lirol. Graf Arco.

Gafler.

Befanntmadung.

(Die Konture . Prufung ju Land : und Stadt: gerichte : Physitaten in ber Proving Baiern betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs. Unter Bejug auf die allergnabigften Ber stimmungen vom zo. September 1806 (Rie glerungsblatt Seite 364) wird die heurige Konfurd, Prafting berjenigen schon approphirten praftischen Actzte, welche Laub ober Stadtgerichts : Physikate nachsuchen, am Dienstage ben 20. kunftigen Weinmonats vorgenommen werden, welches bennach jur bientlichen Kenntniß gebracht wird. Munt chen ben 17. September 1807.

Konigliche fandes : Direftion von Baiern.

Freiherr von Beich s.

Raßhpfer.

Armee . Befehl.

Munchen ben 9. Ceptember 1807.

S. I. Der Sauptmann ber nieberlandis ichen Garnisons: Regiments : Remragnie, Arnold von Menghius, ift den 25. Ausgust in Bamberg, und ber Sauptmann bes II. Linien : Infanterie : Regiments Kintel, Alois Endorffer, ben namlichen Tag in Kuffein gestorben.

S. 2. 3m 11. Linien: Infanterie: Regis ment Kinfel erhalt ber Kapitain, Frang von Schller, eine Kompagnie; ber Oters lieutenant, Konrab Folian, avancitz jun Kapitain, und ber Unterlieutenant, Ehris floph Burger, jum Oberfleutenant.

S. 3. Der vormals in Schwählischen Kreise biensten gestandene Karl Graf Fugger von Glott, wird als Unterlieutenant im 2. Speauntegeres Regiment König, und heinrich Millet von Arvillars als Unterlieutenant im x. Linien; Infanterie: Leibrregiment anacstellt.

S. 4. Der bei bem Saupt-Felbspital ber t. ArmeeeDivision als Unter-Felbspital-Shir rurg bienende Dr. Samiller, wird jum ersten Bataillones-Chirurg, und ber dirnes gifde Praftifant im 4. Linien Infanteeris Regiment, Peter Joseph Pfeilz, jum zweiten Bataillons-Chirurg im Liroler-Jac ger-Bataillon beforbert.

S. 5. Bon Seite ber Krone Burtemberg ift bas jwiften Baiern und Burtemberg beflebende Militar-Kartel anch auf bie neue eten Bestanbtheile biefes Konigreiches aner gebebnet worben.

C. 6. Bei einem in Jatobsborf bei Comeib: nis am 14. Muguft vorgeweften burch einen Bligftrabl entftanbenen Brand haben fich bom 6. Linien:Infanterie : Regiment Bergog Wilhelm bie Gemeinen, Paul Wittmer, Unbreas Ronig, Jofeph Bittmer, Mbam Geblmaner, Daner, Rubes: maner, lechner; ber Rorporal Palm, bie FouriersRangler und Stromeberer, bie Bemeinen , Forftmaner, Beorg Das net und Eigenhofer, verzüglich aus: gezeichnet, inbem burch ihre angeftrengte Thatigfeit bas um fich greifenbe Feuer fo fonell gelofcht mard, bag nur eine Scheune ein Raub ber Flamme murbe.

S. 7. Der faiferlich etoniglich granjosische Divisions : General Beder ift jum Groß. Kreuz, ber Divisions General Reille jum Kommanbeur, bann ber Artifleren Deefft Le Nour pund ber Ingenieur Oberst Dobe jum Nitter bes Militar Mar. Josephortens ernannt.

Mar Jofeph.

von Triva G. L.

Beforberungen.

Dem bisherigen Poljeitommiffar in Meur burg Freiheren von Reigereberg wurde burd eine allerhochfte Entschiegung vom r. September ber Titel als Polizeis Direftor allergnabligft bewilliget.

Seine Majeftat haben vermög allerhoche fter' Entichliegung vom 2. September ben Freiherrn Christoph Friedrich von Ponitan ju allerhochstihrem Ramerer ju ernennen ger rubet.

Seine Majestat haben bem Dottor ber Rechte, Johann Baptist Ribbler, biefer Accessisten bei allerhöchstigtem hofgerichte in Straubing bie bort erlebigte Abvotaten Sefule, am 3. biefes allergnabigft zu verleiben gerubet.

Dem Rechtspraftifanten Friedrich von Reumans wurde burch eine allerhochste Entschließung vom 4. September ber erfte Acces bei ber königlichen kanbes: Direktion in Ulm allergndbigft bewilliget.

Bermög allerhöchften Referipts vom 9. September warb der bisherige Johanniters Große Profest Abministrator ju Kleinerblingen, Perty, bann ber Kanbibat der Recht et und bermalige Rechnungsgehifte bei der Baierischen Landes Direktion, Karl Grosch, ju Rechnungs Kommisarien 2. Klasse in Aufschlagssachen, und der ehemalige Dutschens offeger hafner zu Postbaur jum Oberaufschlager ju Sulsbach ernannt.

Durch bas Refeript vom namficen Tage ward ber Lanbes : Direftions : Regiftrator Streng ju Reuburg, Krantheitshalber, quiesjirt, an beffen Stelle aber ber Kangele lift Thugut jum Regiftrator, und ber Diurnift Satz um Kangelliften beforbert.

Der vormalige Salzburgifche Pflegbeamte ju Obernjell, Somil, ift als Oberfter: Bergrath angesiellt worden.

Bermog allerhochfter Entschließung vom 7. September haben Seine Majefiat fol:

gende Pfarrei : Berleihungen im Reuburs gifchen allergnabigft ju genehmigen gerubet :

Der bisberige Pfarrer ju Pettentofen Mathias Brudlader wurde auf bie durch bie Refignation bes Pfarrers Joseph Anton Pofmann erfebigte Pfarrer Raitenbuch verfet; an besselben Stelle ber bisherige Pfarrer ju Muhlhausen Anton Wilhelm als Pfarrer in Pettentofen eenannt, und ber bisherige Kaplan ju Monfeim Millialb Bogele auf bie hierburch in Erlebigung gefommene Pfarrei Muhlhausen beforbert.

Bermög allerhöchfter Entschließung vom 1. September haben Seine Majestat bie burch ben Tob bes Pfarrers Johann Georg 3 of man n in Erledigung gefommene Pfarrei Goggingen bem Erfonventualen von Memmingen, und bisherigen Garnifons Prebiger in Uim Johann Repomud Gager allergudbigft ju verleiben gerubet.

Den Brübern Johann Michael, und Sebastian von Rod als Bestgern bes Ritt tergutes Autenried tandgerichts Untergungburg wurde burch einen Beschigt ber schnigflichen tandes Direktion in Ulm vom 14. September bie Bewilligung, bie Uniforme ber abelichen stanbfassen von Baiern tragen ju burfen, eetheilt.

Seine tonigliche Majeftat haben vermbg allethochfter Entichließung vom 2. Diefes ben Doftor teopold Rußharb jum Phofifus bei bem tanbgerichte Wolfftein anzustellen gerubet.

bes am 26. Juli 1807. auf bem fogenannten Jatobi Ochfenmartte ju Perless reuth vertauften Maftviehes.

Bom	Bur:	Mad	en	Sal	it Se	gemog	en	Rot	hen a	102	Stud	e gu f	tehen	ors
gugetriebenen Mastviebe	den ver. fauft.	fm	e.	Tlei	_	n Unfch	litt	-	melde	-		l Unf		Abgetries bene Stude.
	Stude.	ft.	řr.	Zent.	tb.	Bent.	15	fL.	fr.	3nt	15	3nt	tts	
73 Ctil de.	28	2796	-	100	25	18	40	199	42	7	80	1	31	45

Berichtigung.

In ber Berordnung wegen allgemeiner Gleichstellung und Erhebungsart ber Bier-Branntweinsober Maljauffoldige, welche in bem XXXIV Gind bes Regierungblattes eingerudt ift, bat fich ein Febler eingeschlichen, welcher baburch zu berichtigen ift, bag bas Seite 1284 in ber 2. Zeile von oben enthalteme Wort angegeben wergelaffen werbe.

Bei ben Zeichnungen, welche ber allerhochften Berordnung vom 1g. Juli über bas Sofillnis forms-Regulativ im XXXIX. State bes bießigheigen Regierungeblattes beigelegt waren, ift bas mit bem Ziffer 3f fehleihaft bezeichnete Mufter mit ber Bezeichnung: ad 1. zu verseben.

Summarifdes Bergeichnis

der von dem jur Landessicherheit in Batern aufgestellten Poliziei. Borbon angebaltenen, theils über die Lans besgränge, theils in ihre heimat, theils auch an die einschläsigen Gerichte and Memter gelieferten Individuen. Im Monate Bullus 1807.
Im Monate Bullus 1807.

					2	i.	iķen.	ler.	1.	-	Dese	rtenre	Bag	anten.	ıte.	
Nro.	Landgerichte.	Mebrber.	Straffen.	Diebe.	Betrüger.	Comfrger.	Bilbfchiben.	Solgfrevler.	Saufirer.	Polizet:	fele tige.	aus: wār, tige.	Manner	Beiber.	Bettelleute.	Cumme.
I	Abeneberg	1 -	1-	-	1-	1-	1-	-	-	1 1	1 4	1 1	2	1-	-	8
2	Mibling	-	-	4	I -	2	r	-	1	13	1	-	2	7	2	33
3	elichach	-	-	-	-	-	-	-	-	I	I —	4	12	4	10	31
4	Burgbaufen	-	-	-	-	-	-	=	_	4	-	-	8	1	2	15
5	Dachau	-		_	3	-	=	=	1	4	-	I	5	2	6	22
7	Eggenfelben	1		2	1=		=	_	=	1	2	2	I	-	-	9
8	Erbing.	_	_	6	1	1=	1=	=		15	=	=	9	-	-	24
0	Rifchad	-	-	-0	-	_	=	_	=	17	=	=	4	8	1	31
10	Areifing	_	_	4	-	_	=	_	_				2	7	_	
11	Friedberg	-	l —		-	l —	l	- 1	-	17	-	- 1	3	2	1	13 23
12	Griesbach	-	-	_	-	I —	l –		1	25	-	2	10	2	10	50
13	3ngolftabt	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4	-	_	-	2	8
14	Julbach	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	6	10	16	_	35
15	Relibeim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 1	12	11	-	23
16	Regting	-	=	-	-	3		=	1	2	-	2	1	-	3	12
17	Landau	-	=	-	=	-	2	=	=	1	2	-	1	-	4	8
18	Landeberg			=	1	- 1	1 -	_		-	_	-	_	-	-	2
20	Ricebach	=	=	=	_	_		_	=	=	=		1		2	3 -
21	Mitterfels	_		_	_	_	_	_	_	_	=			1	5	7
22	Moosburg		_	_	_	l –	_	_	_	=	6	17	5 44	31	Io	5
23	Muhiberf	_	-	-	-	-	-		_	_	l i		5	5	12	108
2.1	Manden.	-	1 -	-	-	! —	-	-	_	10	_	100	20	23	38	192
25	Paffan	_	1 -	-	-	-	I —	- 1	-	_	1	11	3	5	3	23
26	Pfaffenberg	-	-	1	-	I —	I —	-	_	-	3	-	_	1 - 1	-	4
27	Pfarrtirden	-	-	-	-		j —	-	-	15	-	4	2	4	5	30
28	Pfaffenbofen	-	1 —	1	1	-	=	-	-	1	-	I — I	3	1	-	10
29	Rhain	-	-	-	-	-	! =	_		7	I –	-	-	1 – 1	-	7
30	Regen	-	-	-		=	=	=	=	-	=	2	-	-	5	7
18	Reichenhatt	1 -	-	-	_	1=	1=	=	_	=		31	4	1	-	36
32	Miebenburg		-	-	_	=		_	_		=	1	2	1	2	6
33	Echenterg	_	=	=		1 =	-	_	=	8	1=	=	_	=	8	
35	Econgau	=			=	1_	_	_	-	°	_	_	_	1	8	16
36	Comoben	_	=	_	_	-	1 -	_	-			82	17	8	11	118
37	Stabtambof	1 =	_	_	-	-	-	_	3	_	1	2	7	14	7	31
38	Ctarnberg		_	-	-	_	1 —	_	-	-	2	- 1	-	1 - 1	-	2
39	Etraubing	=	_	-	-	_	l —	_	-	4	-	- !	1	-	1	6
40	Rolls	=	-	_	I -	-	i —	=	1 -	1	1		1	-1	8	11
41	Eraunftein	-	-	_	-	-	-		4	1 -	-	2	3	2	-	11
42	Troftberg		-	73	-	-	 -		-	-	-	-	1	1	-	5
43	Bicchtad	J -	-	-	=	-	-	-	=	-		-	2	1	2	5
44	Biletiburg	-	-	1	1=	-	=	12	_	6	1	-	2	-	4	26
45	Wildhofen	-	-	1	1	-	1	-	i =	1 -		- 1	3	16	_	4
46	2Safferburg	-	-	2	1 -	1-	-	-		1	4	57	24 47	7	32	137
47	Weilheim				1=		=	_	-	18	=	15	47	2	4	76
48	Bolfrathebaufen	_		2	1					-	_	13	3	5	6	10
49		_	-	-	-	-		_	-	_ 3		_		_	-	10
	Lotal: Eumme	1	1 -	29	0	5	3	12	13	179	33	342	284	184	207	129

ber in ber toniglich , Baierichen Probing De ub urg bestandenen Getreid Dadrtte im Monat August 1807. Anzeige

Section				
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	III.	.blang =		-
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	erfo			
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	8	-	111)11111111111111111111111111111111111	2
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	ape		00-000044011111011011111111111	
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	100			
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	l i	Janiige =		
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	Ser.		11111111122525111111111111	424
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	Dinfe	.aramid	111111111111111111111111111111111111111	Ē.
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	(ex	1 .61510 F		
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	i s	Janis =		
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	8	Meten.		86.7
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	i i	Cimera.		
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	Ger		4 - 8 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 -	548
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1	. 81970 F.	25221111422225	
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	ar a			
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	Sã	Mesen.		25
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3968	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	, #
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	8	Solfel:	0.44.20.00.04.44 wardanaa	408
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1	T Preis.	5#3#11 115### ol	
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	T'a	alanis@ =		
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	ន័	Mehen.	1111111424481111111111	1254
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	i ii	Simera.		
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	ğ	Souffel.	111111111111111111111111111111111111111	336
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	auf.	·91916 E	111111111111111111111111111111111111111	1
. 32016161618 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Berr	Janne 4		1
. 32016161618 N. 1006 - 8 446 - 8 446 N. 2006 4 1 8 5	É	equiler.		23
Ramen Der Gedbte. Gedbte. Gedbte.		aldiane ME	2124 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 2	
	Ramen	Ber Stabte.	Stedung. Stellingert. Donnembirth. Different. Diff	Cumme .

Ungeige aber bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben 28ten September 1807.

180	7•	Damen	M	eize	n.		S	ori	1.		(3)	er st	e r	1.	S	a b e	r.	
Monat.	Tag.	ber Stadte und Marfee	Schrans neuftanb.	Ber: fauf.	1 4	lit: el•	Cchrans neuftand.	Ber:	1	Rit: el: reis	Schran.	Ber:	\$	eis eis	Schrans nenftand.	Bers tauf.	Di Di	
			God.	€di.	fl.	řt.	€¢fl.	€¢fl.	fl.	ltr.	€øff.	€±ff.	ft.	fr.	€¢f.	€œfl.	fl.	ŧ
Beptem.	19.	Literach	541	542	115	19	231	211	1 8	37	121	121	1 8	1 5	131	137	6	12
_	19.	Umberg	14	14	17	-	10	10	13	-	=	-	-	=	8	8	7	2
_	22.	Deggenborf	192	184	12	50	81	19	8	43	130	102	8	17	11	8	5	3
_	22.	Dingolfing	11	11	11	21	4	4	8	8	13	13	6	34	4	4	4	
	23. 24.	Friedberg	68 7	59½	14	37	110	95	9	6	892	68 %	7	6	46	34	5	3
_	23.	Dobenwart		-	=		2	2	8	50	-	_	-	=	2	2	5	3
	19.	Ingolftabt	245	191	12	2	64	54	8	41	276	251	7	10	50	49	5	ŀ
_	19.	Laubeberg	96	96	14	50	56	54	11	30	1404	1403	8	15	18	18	6	1
_	18.	Landsbut	323	322	13	30	165	150	8	15	89	89	7	50	52	49	6	i
_	26.	Lautngen	219	189	13	F	57	57	9	-	539	489	8	=	59	59	4	ŀ
_	26.	Runden	1164	968	15	11	816	590	9	15	3273	2485	8	9	434	434	6	ŀ
_	19.	Murnan	120	80	15	=	40	30	12	30	4	4	7	30	9	9	3	
_	16.	Reuendtting	30	30	15	19	86	86	7	50	7	7	7	30	1	1	-5	Ę
_	21.	Renmartt	109	95	14	30	135	129	10	48	76	73	10	2	61	53	5	
_	22.	Dfaffenboffen	63	63	14	18	8.8	87	8	18	63	63	8	8	19	19	5	
_	19.	Dain	15	15	14	=	36	36	9	-	20	20	6	40	3	3	-	1
=	14.	Reichenball	28	13	16	31	5	5	13		8	8	10	11	1	1	6	
_	17.	iRofenbeim	62	48	15	=	62	50	9		18	8	7	-	53	45	4	1
	22.	Edongau	2	2	17	12	1	I	14		1	1	9	45	3	3	6	
	17.	Edrobenhaufen .	44	44	13	10	74	67	8	53	40	40	8	38	16	16	6	ŀ
	110.	Straubing	3014	3017	13	4	48.	485	8	23	235	235	7	57	36	36	5	t
	14.	Traunftein	169	117	16	24	205	177	10	12	3.5	35	0	54	62	62	6	
	16.	Bilfbefen	350	319	13	30	106	99	6	24	70	67	8	=	5	5	4	ы
_	24.	Wettheim	32	27	13	9	100	82	11	10	24	24	7	28	4	S	6	
		Summe	37127	32732	-	-	2582 ¹ / ₂	21432	-	-	5272	4344	-	-	9702	9342	_	
D	ie G	elb . Summe bes n	ach bio	fer Z	abe	l Le	bestehr 7136	nben	gai	13011	Bert	aufes	aΕ	cr -	Setreit	forten		

Regierung & blatt.

XXXXIII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 10. Oftober 1807.

Probingial- Berordnung.

(Die abwesenden und refpettive ausgetretenen Rantonisten in der Proving Ansbach betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Den eingekommenen Berichten ju folge find eine Menge Kantoniften

- a) entweber nach ihrer Ausgeichnung und Einforderung jum Einrangiren in ben tortflichen Millicarbienft, jum Theil feloft noch auf bem Transporte ju ihrer Beftim mung ausgetreten:
- b) ober wenigstens ohne Urlaub weggegam gen, halten fich verstedt, und find bei der legten Revision nicht erschienen. Endlich c) befindet fich auch eine beträchtliche Uns
- c) befindet fich auch eine beträchtliche Ans gahl Sandwerksgefellen über Urlaub mit erspirirten Wanderpaffen abwefend.

Die unterzeichnete Behorbe hat ben gefeze lichen Berfügungen gegen die beiben legteen Klaffen in der Soffmung eine Zeit lang Am fand gegeben, daß die Berftedten und sonft ohne oder über Erlaubniß Abwefenden, ihrer Pflicht gegen das Baterland fich erinnern , jur rüdlehren, und bei den ihnen vorgesetten Behorben melden würden, um ihre etwaige Bestimmung rüdssichtich des Militardienstes zu erfahren.

Mur wenige haben inbeffen biefer Boraus,

fejung entfprocen, und bei ben Ausgetretenen unter a) hat nicht einmal die verfügte Befchlagnahme ihres Vermögens bie gehoffte Wirtung gehabt. Es bleibt baher nichts übrig, als die Strenge bes Geftese in Amvendung zu bringen.

Da das königliche Baierische Kanton, Resglement in der Hauptfache, allerhöchfter Antweisung zu folge, bischer schon bei dem Konscriptionswesen zum Grunde gelegt worden ist; so ift es am zwecknäßigsten, daß auch dessen zuschenden zu Borschriften, in Betress durch dessen und Abwesenden zur Worme für das nun einzuleitende Werschren angenommen werden. Die SS. 29. und 30., 31., 34. — 37. des ges dachten Kanton, Reglements und eine dazu ges gedene besondere Berordnung wom 16. September 1806 enthalten die einschlagenden Berstimmungen, und sind dager dieser Verordnung unten beigedruckt.

In Gemagheit diefer Bestimmungen find bemnach ad a. Die bei den verschiedenen Aushebeungen ausgertetenen Rantonisten, nach S. 35. des Kanton Beglements, in der Art voer juladen, daß sie sich, wenn sie innerhalb der Proving Ansbach oder ben baju geschlagenen neuen Districten sich aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie in anderen Provingen sich der sinden, binnen acht Wochen, wenn sie etwa gang außer Landes gegangen sem sien sie in

nen einem Jahre vor ber citirenben Behörbe einzufinden, und wegen ihres Anstrittes zu verantworten, außerbem aber nach Absauf der gefesten Fristen die unfehlbare Einziehung ihres bereits in Beschlag genommenen Bermbraen zu gewarten hatten.

In Anfehung berjenigen, beren Aufenthalt speziell bekannt ift, sind jedoch zuwerderft bie Behörden ihres Aufenthaltes nach Maßgabe ber Berordnung vom 16. September 1806, nm Arreitung und Ablieferung zu ersuchen; so wie denn überhaupt alle Behörden aus eiges ner Pflicht des Austrittes verdächtige Individuen von selbst ausguhalten, und an die Berhörden ihrer Hertunft abzuliefern haben, weide mit denselben weiter gedachter Berordnung gemäß zu verfügen nicht unterlassen durfen.

Die übrigen, zwar nicht bei und wegen der Aushebung entwichenen, aber doch ohne Uer laub oder mit abzelaufenen Wanderpäßen, durz alle nicht legal adwesenden Kantonisten, unter d. und c. oben, sind, in so ferne deren Ausentistalt nicht ausgemittelt werden fann, sämtlich unter Anderaumung einer Frist von längstens einem Jahre unter gleichmäßigem Präsudize der Bermögens-Konfiestation zum Einsimden vor ihrer Gerichtsodrigseit edistalizer vorzuladen. Kanton: Regsement S. 30. und S. 34.

Mie diese Stiftal's Citationen find von ben Gerichten zu erlaffen. Diesen haben baher bie Kamer: Aemter und Magistrate genaue namentliche, nach obigen Raffen eingetheilte Liften, welche zuver noch von ben Kreis Die reftorien besonbers gepraft und attelitt wer-

ben muffen, mitzutheilen. Die Patrimoniale Gerichte muffen ebenfalls die auf gleiche Weife einzurichtenden Spezifikationen ber aus ihren Berichtsbezirfen abwefenden Kantoniften ben treffeuben Kreisdireftorien zur Prufung und Attestation vor Erlaffung ber Ediftalien vorlegen.

Die Citationen felbst find in bem hiefigen Intelligenzblatte, ber Maruberger Ober: Postamter Zeitung, endlich auch in ber Erlanger Zeitung einzuruden, und zwar beimal, so, baf zwischen ber zweiten und britten Vorlaubung 3 Monate verstreichen.

Von den Wehörden des Waßertriblingerund Kreifsheimer: Kreifes ift jedoch wegen der Angrangungen diefer Kreife an das Königreich Burtemberg der Stuttgardter: Merfur zu wahflen. Die Frift lauft von der ersten Erscheinung der Vorladung in der entferntern Zeitung.

Dit ber Citation in ben Zeitungen ift ubris gens noch ber Mushang berfelben an ber Bes richteftatte ju verbinden , auch ju gleicher Beit ben Meltern und Bermanbten jebe Buwenbung einigen Bermogens an bie Abmefenben, bet Bermeibung bes boppelten Erfages, ju Pros tofoll ju unterfagen, und babei benfelben bie Berbeischaffung ihrer Gobne und Bermanbe ten wieberholt jur Pflicht ju machen. vor Ablauf ber bestimmten Friften gehorfam fich fellenden Individuen find nach S. 36. bes Kanton : Reglements und ber Berordnung vom 16. September 1806 ju behandeln , und von ben Gerichten zu bem Enbe nach fummar rifcher Vernehmung an bie Roufcriptions : Bes borben abjuliefern.

Gegen die Ausbleiben ben aber ift, nach ju ben Aften gebrachten Bescheinigungen ber ordnungsmäßig ersolgten Borsabungen durch ein Contumaziale Resolute be verwürfte Bereindgenes Konstesation sestjusse, und da keine weitere rechtliche Berufung bagegen ftatt sine bet, solche sofort zu volliechen.

Das eingezogene Vermögen fließt zur Mis litat: Kaffe, und ift zur Ablieferung bahin an die Provinzial: Haupttaffe zu Ansbach einzufenden, welche auch nach einem feniglichen als lerhöchsten Refeript vom 25. Juli 1806 (Res gierungsblatt Stud XXXII.) die Infertionss Gebühren vorzuschiefen bat.

Und ba übrigens ben Kendenmirten ges wöhnlich erft nach Absteten ihrer Aeltern eber Anverwandten Bermögen gufalle, so find alle mit Bermögense Konfisstation bestrafte Kantoniften in eine eigene Lifte einzutragen, um bei Machlaße Negulirungen und Bermögens Err
traditionen sontrollien zu können, ob nicht konfiscietes Bermögen barunter bestüblich ift.

hiernach haben fich familiche Behörden für jest und in Jufunft auf das Genaueste ju achten, die Kreis: Direktorien aber Duplisate von den Liften über die wirklich vorgesadenen Individuen bei der miterzeichneren Behörde einzureichen, seiner Zeit auch den Erfolg der getroffenen gerichtlichen Berfügungen umd der einzezogenen Bermögen anzugeigen. Unsbach den 17. September 1807.

Konigliche Baierische Kriegs und Domainen Kamer. Graf von Tharbeim.

Dittmar.

Befanntmadungen.

(Die Errichtung einer proviforifchen Provingials Sauptkaffe fur Baiern betreffend.)

Im Ramen Geiner Maieftat bes Ronias.

Bur Erleichterung ber hiefigen Provinzials Hauptelfaffe, um nämlich berfelben die Heiftelnig bes feit dem Jahre 1804 noch rückfidmigen Rechmungswesens durch die inzwischen bigen Rechmungswesens durch die inzwischen einem Kurrent: Geschäfte nicht noch mehr zu erschweren, soudern erwähnt rückfidmiges Rechmungswesen endlich einnal rein an bas Ende zu bringen, ist durch ein allerhöchschles Reservischen worden, für das konnende Etats: Jahr 180% eine provisorliche Provinzial - Haupt.
Raffe, jedoch durchaus nur aus Anieszenten oder soufe entbetischen Personale zu errichten.

Bei dieser provisorischen Kasse foll die Funftion eines provisorischen Hauser Kassers der ehemalige Salinen: Kasser und bernalige Salze Speditions : Kommissaire in Salburg Liblirch ner, die Annttion eines provisor rischen Kontrolleure ber ehemalige Areisingische Kasser Lorder, die Gunttion eines provisor rischen Bunchsalters, der bei der bisherigen Provinzial: Hauptasse entschrisch werdende Amtsschreiber Schmid, und die Zunktion eines proviprischen Amtsschreibers der eher mals Zwenbruckische Revisions: Gehilse Pfender verschen.

Aus diefer allerhochften Enfchließung erges ben fich folgende nabere Beftimmungen.

1. Das Provinzial : haupttaffe : Perfonal , beftehend in bem Saupt : Raffier Eller ftor:

fer, bem Kontrolleur Knocher, und bem Budhalter Nachtmann, har vom i. Der tober bes laufenben Kalenber: Jahres magang bios ausschlieffend bie Kaffer gubrung und Verrechnung ze. in Beziehung auf die vergangenen Jahre, namlich vom Studiahr 1804 bis jum Schlusse bes eben aussliessen 1804 bis jum Schlusse bes eben aussliessen ben Etats: Jahres 1804 ju beforgen, bas ist, beiefes Personal perzipirt, und verausgabt bios bie auf diese Jahre sich noch beziehenben Gerfalle und Posten, beforgt hierüber, wie sonst, bie Journal und Buchführung, Quittirung, und Abrechnung mit den außeren Memtern.

Dagegen

2. Die neue und funftige Kaffeführung vom erwähnt i, Ottober bis jum Schluffe bes ber ginnenden Etats, Jahren, bas erwähnte proviforische Personal, in der gangen Ausbehjenung des Worts, jedoch gang getrennt und ohne alle Bemengung mit den vorigen Jahren ju bestoren bat. Utebrigens wird

3. ein eigenes proviforifces Jahlamt nicht bestellt, fondern das gegenwärtige Provingial- Bahlamt beforgt feine Gefchafte, wie ehehin in Beziehung auf beibe Kaffen.

Indem man diese Bestimmungen hiermit die seufentich bekannt mache, werben besonders die toniglichen Rent: und Kameral: Aemter der Droving Baiern nachdrucklich angewiesen, sich hiernach zu achten, und besonders dei Einsend ung von Geld oder Papieren, nach Inhalt und verschiedener Beziehung des Gegenstandes die Ausschleichener Beziehung des Gegenstandes die Ausschleichen und bie Provingial: Aupt Lasse, oder an die provisseische Provingial: Aupt Lasse, war zu nigial: Aupt Lasse.

ler Irrungen und Bermifchungen wohl ju um terfcheiben.

Munden ben 30. September 1807. Ronigliches General, Landes Rome miffariat in Baiern als Provingial Etats, Ruratel.

Reumaier. Frhr. v. Beichs. Frhr. v. Bibnmann.

(Falfche Minge in ber Proving Ansbach bes treffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs Wirb bas gefamte Publifum ber Proving

Wird das gejamte Publikum der Proving Ansbach hiermit unterrichtet, daß faliche Baier riche Greichen, deren Maffe aus bloßem Aut pfer bestehet, verbreitet worden sind. Sie haben ganz das Geprage der achten Groschen vom Indre 1807; ihre Unadscheit läßt sich aber fehr sicht an der Farbe, welche unter dem wenigen Silber das Aupfer verrath, an dem Mangel bes Standes und an dem flumpfen Abbrucke des Seinnpels erkennen, bei welchem sowohl das Dilbnig und Wappen, als auch die Umschiefen weniger erhaben, als in den achten neuen Baierischen Verolchen erscheinen.

Befonders ift in bem Namen Max ber Buchftabe x nicht vollfommen, sondern ber feinere Querftrid unausgedrüdt gebieben, und ftatt loseph ftehet 10SEP11, welches abermals einen flumpfen Stempel anfundiget, ber das verbindende Querftrichgen in dem Buchftabe H nicht auszudruden vermag.

Alle Einwohner und befonders famtliche Rentamter ber Proving Ansbach werden biere auf aufmerefam gemacht, und vor ber Ginnahme biefer falfchen, gang unwerthen Schebbemunge gewarnt. Ansbach ben 21. September 1807.

Roniglide Baierifde Kriege; und Domainen: Ramer. Graf von Thurbeim.

Dittmar.

(Das Berhaltniß ber Baierifchen trodenen Dages rei gegen bie Bienerifche betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Bei einer vorgenommenen legalen Probe hat fich ergeben, baf ber Baierifche halbe

hat sich ergeben, bag ber Baierische halbe Meen & Innsbruder Star, mithin ber Baierische ganze Megen 1 3x Innsbruder Star, bas Baierische Schaff ju 6 Megen — 7 Junsbruder Star, 1 Wierling, und 1 Sechzebentl, bas Baierische Schaff für ben haber ju 7 Megen bingegen 8 Innsbruder Star 3x, ober 8 Star 2 Wierling, und Ecchzehntl halte.

Da nun andurch bie mit Gubernials Bers orbnung vom 31. Oftober 1306 befannt gemachte Reauftig eine Berichtigung erhalt, fo wird soldes jur allgemeinen Wiffenichaft befannt gemacht. Innebruck ben 19. Seps tember 1807.

Ronigliches Baierifches Gubernium in Lirol.

Graf Mrco.

Strobl.

(Freiwillige Beiträge fur verwundete vaterlans bifche Krieger betreffenb.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs. 1. Bon ben, jur Bahl eines Rural : Der

chants in Gichftabt verfammelten Pfarrern,

find jur eblen Berwendung für die im Rriege bleffirten königlichen Baireifden Rrieger ober beren rudgelaffenen Wittwen jusammengelegt, und burch bir königliche Lanbes Direktion in Neuburg anher überschieft worben 17 ff.

2. Bon bem landgerichte Aichach wurden eingefandt, die bei der Pfarrei Inchenhofen gelegenheitlich einer jum Besten der königlichen Baierischen Krieger am 7. Juli dieses Jahres gebaltenen Feierlichkeit eingegangenen 8 fl. 45 fr. und die von der Gemeinde Sainbach bei einem sir die im Felde gebiliebenen königlichen Baierischen Krieger gehaltenen Nequiem eingegangenen 2 fl. 49 fr.

3. Die Gemeinde Scheffau in Schwaben hat jum Beweise ihrer patriotischen Liebe eben falls jur Unterstüpung verwundeter beniglicher Baiericher Krieger bestimmt, und durch das Landgricht Weiler überschieft 6 ff. 48 fr. Minchen ben 16. September 1807.

Roniglicher Rriegs : Defonomies Rath.

Rrauß, Direttor.

Rarginger.

(Freiwillige Beitrage fur verwundete Balerifde Arieger betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die durch die, von patriotischen Gesühlen beseelten Bewohner Worarbergs, bem im Juli daselbst betachtet gewesenen Kommando, für die verwundeten Baierischen Krieger, übergebenen steinligen Beiträge, und zwar; von den Bewohnern bes Thales

Montafon

200 fl. - fr.

*333	
Nebertrag 200 fl. — fr. ton jenen bes Landgerichtes Feld: fich 461 fl. 5 fr. fr. 461 fl. 5 fr. fr. 5 bes Landgerichtes Breigeng 200 fl. — fr. fr. 200 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. 250 fl. — fr. fr. fr. 250 fl. — fr. fr. fr. 250 fl. — fr. fr. fr. 250 fl. — fr. fr. fr. 350 fl. 3 fr. fr. fr. fr. 350 fl. — fr. fr. fr. fr. 350 fl. — fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr.	von Rentbeamten Baier 7 fl. — fr. — Rentames ; Oberschreiber Rahuner I fl. 30 fr. — Rentames ; Mitterschreiber Baner I fl. 30 fr. — Rentames ; Mitterschreiber Baner I fl. 12 fr. — Hosmartes Inhaber ju Fucheberg, Zenny und Trefficin, Stanislans Graf von Tau ffird 9 fl. — fr. — Hosmartes Inhaber zu Tiefenbach, Friesberich Freiheren von Reisach Senior berich Freiheren von Rissen Senioren 2 fl. — fr. — bessen Berwalter, Karl Wosspang Munger Subaber Reicherter von Hornartes; Juhaber Reicherieher von Hornartes; Juhaber Reicherichen, Kulz und Prackenborg 12 fl. — fr. — bessen Idger 1 fl. — fr. — Gerichtsbiener 1 fl. — fr. — Gerichtsbiener 1 fl. — fr. — Johnartes Inhaber, von Schmaus, ju Puhseneid und Plechbammer
(Unterfidjungs Deitrage far verwundete Baierifche Krieger betreffend.) Im Namen Ceiner Majestat bes Königs. Das fongtide Vaierische Landgericht Neue burg verm Wald hat von nachenannen par triotischen Gebern, als: vom königlichen Landrichter von Wieland — Landgerichts : Alfmar Cenestret 5 st. 30 fr. — Landgerichts : Physikus Deftor Link 5 st. 24 fr. — Landgerichts : Oberschreiber Hartmann 1 st. 30 fr. — Landgerichts : Witterschreiber Cheiter hader 1 st. 12 fr. — Landgerichts : Mitterschreiber Cheiter	2 fl. — ft. — Hofmarfs: Inhaber, von Sonnen, burg zu Gntenfürft ift. — ft. — Hofmarfs: Inhaber Schedt, von Greisfenfein zu Schwarzened 2 fl. 42 ft. — Hofmarfs: Inhaber Baron von Ott. zu Kaze und Pettenborf 2 fl. 42 ft. — Landfassen: Inhaber von Gener, zu Sigentiat Hopfner, Ctabtschreiber zu fl. 45 ft. — Ligentiat Hopfner, Stabtschreiber zu fl. 41 ft. — Ginsbesiger von Gradt, zu Pertholzhofen — Kämerer und Pfarrer Joseph Harbtt, zu Oberviechtach 4 fl. 48 ft.

von Unbreas Griechenbauer , burgerfis 1 fl. - fr. chem Zeugmacher allba - Umtefchreiber Dicfenbei, ju Winffarn I fl. - fr. - Amtefchreiber Stumpf, ju Strallfelb I ff. - fr. - einem Unbenannten 5 fl. 24 fr. - Statt : Pfarrer Maier, ju Schonfee I fl. - fr. - Pfarrer Schiefl, ju Tiefenbach I fl. - fr. - beffen Raplan Benger 1 ff. 12 fr. - Pfarrer Deller, ju Schwarzhofen I fl. - fr. - - Bulling, ju Geebarn 2 ff. 42 fr. - - Rneibl, ju Reunfirchen Balbini 2 ft. - fr. - - Binfler , ju Preiting 2 fl. 42 fr. - - Prechtl, ju Unterauerbach 1 fl. - fr. - - Minmeg, ju Diebermurach 1 fl. - fr. - - Butichenreiter, ju Weibing I fl. 42 fr. - - Eber, ju Duhlenried r fl. - fr. - - Bilb, ju Dicterefirchen 2 fl. 24 ft. - - von Wifinger, ju Winffarn I fl. 42 fr. - - Gartner, ju Teung I fl. - fr. - - Weingierl, ju Meuenichmand 2 fl. 42 fr. - beffen Rochin, Frangista Falt 36 fr. - foniglichem Dofthalter Remniger, ju Meunfirchen Balbini 1 ff. 21 fr. - Schulfehrer Ufchalt, allba 45 ft. - - Bernharb, ju Geebarn - fl. 36 fr. - - Dieti, ju Schwarzhofen 15 fr.

und von ben Landgerichte, Unterfhanen von Reuburg vorm Walb 116 fl. 32 fr, bie Summe von 247 fl. 39 fr. anher eine gesendet. Munchen ben 16. September 1807.

Roniglider Rriege: Defonomies Rath.

bon Rrauß, Direftor.

Rainprechter.

(Die bei dem oberpfälgischen Landgerichte Pfaffenhofen erledigten Profuratorestellen betreffend.) Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs.

Auf die von diesseitigem königlichen Landger richte Pfaffenhofen anher gemachte Anzige um nötigig Wiederbeseigung der dortigen zwei Landgerichte Profitatoren hat das königliche Baierische Hospericht der oberen Pfalz der schoffen, in Gemäßheit der allerhöchsten Ber ordnung vom 24. Wärz i 1802, vermög weber jedes Landgericht mit zwei rechtskundigen Profitatoren verschen senn foll, detlet zwei hinlänglich qualifizitte Subjette bei gedachtem königlichen Landgerichte Pfassenhofen anzustelen, umd diessein die Prufung derselben Diemstag den 3. November laufenden Jahres vor sich geden zu saffen.

Alle inlandischen Individuen sohin, welche jur Erlangung bemelbeter Profuratoresstellen asprieten, und noch nicht geprüft sind, haben sich au oben bestimmten Tage bei diesseiger Hofgerichte Kanzlei Worgens um 9 Uhr ber Prufung wegen zu melben; jene allenfallsige Aspiranten aber, die bereits vorlängst schon ich juridischen Prufungen unterzogen haben, sie bahin mit ihren vollständigen Zeugnissen gehörig zu legitimiren, wonach hinschaftlich ber

wirklichen Anftellung und Berpflichtung fogleich bas Geeignete resolviet werben wird. Amberg ben 18. September 1807.

Konigliches Sofgericht ber oberen Pfalj. Freiherr von Egdher.

Bifinger.

(Erledigte Pfarreien betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben am 28. August erfolgten Tobfall bes Pfarrers Frang Achag Sanftl murbe bie im Biethume Paffau und in bem landgerichte Bilshofen gelegene Pfarrei Mußerngell, bei welcher fich ein Silfspriefter, eine mittel mafige Defonomie, und auch Behend befine bet: - burch ben am 2. Geptember gefches henen Sintritt bes Pfarrers, Frang Leonhard Suber Die Pfarrei Dainburg, Bisthums Regensburg, und landgerichts Abensberg mit amei Silfsprieftern, einem mittelmäßig großen Wibbum, und auch Behend verfeben, burch bas am 5. September erfolgte Sinfcheis ben bes Pfarrere Jofeph Gallwiger bie im Bisthume Freifing und im Canbgerichte Doos: burg gelegene Pfarrei Bolemannftorf, mobei fich meber ein Bilfspriefter noch eigener Bibbum, fonbern nur Behend befindet, erler biget. Munchen ben 26. September 1807. Ronigliche Banbes : Direttion

> in Baiern. Freiberr von Beiche.

> > ven gaber.

(Die Rirdweihfeste in ben gilialfirchen betreffend.) Im Namen Geiner Majestat bes Konigs. Obicon bie am 23. Oktober vorigen Jahr res über Rirchweisen erlaffene General: Ber ordnung bie eigene berlei Feste in Filial: Kirchen untersagt, so find boch folde Filiale davon ausgenommen, welche bas ganze Jahr hindurch ihre eigene Gottesdienste haben; es wird daher gestattet, die Kirchweihseste am 3. Sonntag des Oktobers in Filial: Kirchen von erwähnter Urt in ber ganzen Proving Neuburg eigens seiern zu durfen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Deuburg den 23. September 1807.

Konigliche Landes Direttion in Reuburg. Graf von Zassis.

Barth.

Armeebefehle. Bom 23. Ceptember 1807.

S. 1. Bu flandigen Abjuranten bei Unfer rem vielgeliebten Kronpringen, Karl Lubwig August, find eenannt: ber Oberst im Generalflad, Graf Pocci, — und ber Major bes 2. Linten: Infauterie: Regiments, von

Washington.
S. 2. Der Untersteutenant bes 3. Einien: Infanterie: Regiments, Karl August Work lock, ist den 11. August in Warschau; — ber Nitmeister bes 2. Oragoner: Regiments Taris, Georg von Loßberg, ben 1. September in Bressau, — und ber Untersteutenant bes 4. Chevauslegers: Regiments Burbenhofen, Ehristian Gabemann, ben 1. September in Greiswalte gekorben.

S. 3. Der vermög Armee: Befehl vom 13. July abhin jum Unterlieutenant im 6. Lie nien: Infanterie: Regiment Gergog Wilhelm beforberte Junter, Anton von Stuben rauch, hat ber Affaire bei Kanth noch als Bemeiner beigewohnt, wird aber feitbem vernift.

Da nun famtliche Gefangene ausgewecht felt find, und er nicht jum Vorschein kommt, so ist berfelbe wahrscheinlich auf bem Felbe ber Sehre geblieben; — gedachter Unterlieutenant wird bemnach bis zu seinem allenfallst gen Wiedererscheinen in Litten abaeführt.

S. 4. Der Sauptmann bes 7. Linien : Infanterie : Regiments Cowenftein: Werthheim, Adam von Thonus, wird wegen feiner jerruteten Gesundheit mit der neuen Nors mal: Pension in die Ause verfest.

Im namlichen Regiment erhalt der Kapistan, Alexander Fortis, eine Kompagnie, und der Oberlieutenant, Franz Frank, avanseirt zum Kapitan.

S. 5. Paul Pirkner, vormals in heft fifchen Rriegsbienften, erhalte eine Unterlieutenants Stelle im 7. Linien : Infanterte: Negiment Lovenftein: Wertheim, — und Emer rich Joseph Brenbert von Schrottenberg, eine Unterlieutenants : Stelle im 9. Linien-Infanterie: Regiment Pfenburg.

S. 6. 3m 2. Dragoner: Regiment Taris wird ber Obersteutenant, Balthafar Riffant, jum Rittmeister, — und ber Unterlientenant, Andreas Hottner, jum Obersieutenant ber forbert.

Der Regiments: Chieung, Coreng Selm, vom obigen Dragoner: Regiment, erhalte wegen feiner gerutetene Gesundheit die neue Noremal: Penson; — bagegen ruckt ber Bataillons: Chieung bes Artillietie: Regiments, Franz fons: Chieung bes Artillietie: Regiments, Franz Kaver Raufcher, jum Regiments: Chirurg beim 2. Oragoner: Regiment Caris, — und ber chirurgifche Praftifant bes 4. Linien: Infanterie: Regiments, Joseph Arnold, jum Bataillons: Chirurg beim Artillerie: Regiment vor.

S. 7. Im Ingenieur: Korps avanciet ber Unterfleutenant, Johann Staubacher, jum Oberfleutenant. — Der in foniglich: Preußir chen Kriegsbiensten gestandene Eduard Breither von Boldernborff wird als Oberfleut tenant im nämsichen Korps angestellt,

S. 8. Der Fourier Des Artillerie : Regiments, Mar Beimfob, ift jum Quartier, meifter beim Juhrwesens: Bataillon beforbert.

S. 9. Der Ranonier, Peter Paul von Bepp, erhalt eine Junters: Stelle im 8. &i. nien : Infanterie: Regiment Bergog Pius.

Wom 26. September 1807.

S. 1. Wegen ber jum Ruhme bes allerhoch; ften Dienftes mir Tapferfeit, Ginficht und Bei; ftesgegenwart ausgeführten Steiges ? Thaten werben jur Belohnung in ben militatischen Mar: Joseph: Orden als Nitter aufgenommen:

1. Der Kapitain bes 5. Linien: Infanteries Regiments Prenfing, Beinrich von Stonor, wegen feiner Auszeichnung vor ber Festung Brofiglogau am 13. November 1806.

2. Der Kapitain ber Artillerie, Frang Dietrich, wegen ber Auszeichnung vor ber Festung Brieg am 14. Janner 1807.

3. Der Unterlieutenant bes 2. Chevauxs legers: Regiments Konig, Ferdinand Baron Bandt, wegen ber Affaire ben Glag am 17. April 1807.

4. Der Unterlieutenant bes 1. Linien : Jufanterie : Leibregiments, Ludwig Riefer, wegen ber Affaire bei Kanth am 14. May 1807.

5. Der Kapitain der Artillerie, Ferdinand Regnier, wegen ber Affaire ben Salgbruff am 15. Dan 1807.

6. Der Untersieutenant bes 2. Chevaurles gers : Regiments König, Albrecht von Bes ferer, wegen der Affaire ben Wartha am 16. May 1807.

7. Der General Major und Brigabier, Klement Freiherr von Raglo vich, wegen der durch eine ruhmwurdige Blofabe erzwumgenen Kaptmilation der Festung Kosel am 18. Juny 1807.

S. 2. Die Unteroffiziers und Gemeinen, welche von ber erften Divifion fich vor bem Geinde burch vorzüglich tapfere Thaten ausgezeichnet haben, werben belohnt

burch bas golbene Chrenzeichen:

23om 1. Linien : Infanterie : Leibregiment :

1. Der Korporal, Ferdinand Teuticher, von Munchen; — 2. Der hornift, Georg Cochner, aus ber Au ben Munchen.

Bom 6. Linien : Infanterie : Regiment Serjog Wilhelm :

3. Der Sergeant, Georg Winter, von Sulgbach.

Bom 10. Linien : Infanterie Regiment Junter: 4. Der dirurgifde Praftifant, Jofeph

Seindel, von Silpoliftein.

Bom 1. Dragoner: Regiment:

5. Der Wachtmeifter, Joseph Murach er, von Reumarft in Baiern ;

6. Der Rorporal, Zaver Bauer, von Munchen.

7. Die Bige: Korporale, Abraham Duhle thaler, von Sohenafchau; — 8. Gebas ftian Diebermaper, von Landshut;

9. Die Gemeinen, Joseph Coner, von Regen; - to. Richard Junger, von Gidfatt.

Bom 2. Chevaurlegers, Regiment König: 11. Der Wachmeister, Friedrich Barth, von Meissenheim, — 12. die Gemeinen, Noman Galland, von Dietmanstied; — 13. Unton Maner, von Ottobeutern.

Durch bas filberne Ehrenzeichen. Bom 1. Linien: Infanterie: Leibregiment:

1. Der Junter, Johann von Pfretschener, von Bamberg; — 2. ber Korporal, Andred Steinacher, aus der Au ben Munden; — 3. der Gesteite, Michael Dinsgelbauter, von Griesbach; — 4. die Gesmeinen, Korbinian Kandler, von Nachau; — 5. Serehan Liegl, von Misblung; — 6. Andred Gotschl, von Miesbach; — 7. Joseph Ked, von Uniebach; — 8. Loreng Mager, von Landsberg; — 9. Stephan Pfundmayer, von Pfassenhofen; — 10. Johann Kunst, von Umberg.

Bom 5. Linien: Infanterie: Regiment Prepfing: 11. Der Korporal, Georg Sengmufs ler, von Au an der Abens; — 12. der Gemeine, Joseph Spintler, von Neuburg vorm Walb.

Bom 6. Linien: Infanterie: Regiment Herzog Wilhelm:

13. Der Cergeant, Jofeph Schmitt, von

Ingolftabt; — 14. ber Korporal, Joseph Beer, von Landau; — 15. die Gemeinen, Philipp Cohr, von Eggenfelben; — 16. Frang Faltermaper, von Ingolftabt; — 17. Paul Wittmeter, von der Au bei Minchen,

Bon ber Fußjager : Divifion.

18. Die Gemeinen, Andra Mofer, von Manchen; — 19. Jofeph Krempel, von Burglengenfeld; — 20. Nitolaus Kopp, von Abbach; — 21. Sebaftian Klinger, von Kölching.

Bom 1. Dragoner : Regiment :

22. Der Bachtmeifter, Wilhelm Rlofter, von Dileberg; - 23. Die Korporale, 30: feph Maner, von Reichenberg an ber Rott; - 24. Philipp Bußigel, von Danuheim; - 25. ber Trompeter, Beinrich Sauer, pon Partftein; - 26. Die Gemeinen, Mois Ernft, von Gomersham; - 27. Dominifo Babiti, von Roverebo; - 28. Dichael Seiller, von Traunftein; - 29. Johann Bob, von Partftein; - 30. Mons Beis: berger, von Meubtting; - 31. Johann Gidner, von Oberalteich; - 32. Unton Bauer, von Schongau; - 33. Jofeph Sebelmaner, von Munchen; - 34. 211 brd Fuchs, von Beilheim; - 35. Unbrd Landshammer, von Erbing; - 36. Ges org Solgfurtner, von Biechtach; -37. Frang Bang, von Schongau; - 38. Des ter Plet, von Griesbach.

Bom 2. Chevaurlegers : Regiment Konig: 39. Der Bizeforporal, Balthafar Lug, von Duffelborf; — 40. der Gefreite, Michael Beder, von Gernsheim; — 41. die

Bemeinen, Mlois Riegler, von Sonthofen; - 42. Georg Solginger, von Rotens burg an ber Tauber ; - 43. Dichael Baufd. von Beislingen ; - 44. Unton Efentheuer, von Oberborf; - 45. Jofeph Des, von Dberborf; - 46. Johann Bergmuller, von Gulgberg; - 47. Benebift Sigelber: ger, von Dberborf; - 48. Jofeph Unton Schmid, von Guffen; - 49. Lagarus Res belle, von Ulm; - 50. Johann Strobl, von langenau; - 51. Georg Muller, von Lautern; - 52. Anton Geibl, von Roge genburg; - 53. Georg Comitt, pon Stetten; - 54. Rorbinian Rorpf, von Conthofen; - 55. Bilgeno Beiß, von Fuffen.

Bon ber Urtillerie:

56. Der Korporal, Georg Boitl, von Sochstädt.

Einer befondern Belobung haben fich berbient gemacht

vom 1. Linien/Infanteries Leibregiment: Der Feldwebel Jobs; — ber Sergeant, Sofeph Dettl, von München; — bie Kort pordle: Friedrich Wild, von Hibeshein, — Melchior Enderlein, von Ellingen, — Anton Schillinger, von München; — Gott fried Schillinger, von München; — ber Gefreite, Abam Hoffmann, von Groffmering; — ber Pionier, Isham Worl, von Frenfing; — ber Tambour, Philipp Becker, von Minchen; — bie Gemeinen: Paul Schnielis aum er, von Milbing; — Paul Bernloch ner, aus der Auben München; — Paul Hoffmer, von Milbing; — Paul Hoffmer, von Moodbura; — Paul Hoffmer, von Moodbura; — Paul Hoffmer, von Moodbura; — Michael Gich.

maner, von Schwaben; - Unbra Thal: maner, von Pfaffenhofen : - Jofeph Shall, von Toli; - Rofeph Doberer, von Bolfrathehaufen ; - Janag Diernbod, von Dunden: - Unten Berrmann, von Bafferburg; - Paul Maner, von Duns chen; - Frang Ruepp, von Dachau; -Bartholoma Suber, von Michach; - Ges baftian Sofner, von Frenhaufen : - Paul Suber , von Saga : - Poren; Baumgart ner: - Joseph Bus; - Gebaftian Birfch: pogel; - Johann Bauner, - Jofeph Maner, - Unton Bauer; - Johann Ledner: - Bartholoma Goneiber: -Biermaner; - Raft; - Degel; -Birichinger; - Sorni; - Dff.

Bom 6. Linien: Infanterie: Regiment Serjog Bilhelm:

Die Gergeanten: Rafpar Manerle, von ganingen; - Dichael Daner, von Saided ; - Die Korpordle : Beinrich Bim: merer, von Schnaitach; - Rarl Rauf: mann, von Ingolftabt; - Johann Rol fer, von Ingolftabt; - Unbra Baum: gartner, von Mitterteich; - Mifolaus Seim, von Landshut; - Martin Genbuch: ner, von Eggenfelben; - Georg Dagr, von Sochftabt; - Jofeph Ganghofer, von Eggenfelben; - bie Befreiten: Beorg Bagen fonner, von Rirchberg: - Jofevh Gebelmaier, von ganbsbut; - ber Sornift, Georg Panfrag, von Zwiesel; - Die Ges meinen: Simon Illinger, von Rott; -Unton Saidner, von Großmering; -

Katl holiner, von Eggenfelden; — Leonihard be hel, von Cham; — Chriftian Tifcheler, von Belburg; — Wolfgang Braun, von Wetterfeld; — Jasob hogele, von Leisebach; — Johann haid, von Attessefshim; — Georg Broblich, von Graffelfing; — Johann Naneber, von Ricidenbach; — Mitchel Kerfcher, von Biburg; — Joseph Birnzibel, von Graffelfing; — Georg Greiß, von Kofching; — Joseph Oberhorfer, von Pfaffenberg; — Georg Preufch, von Parsberg; — Georg Graßenfaller, von Siburg; — Lochmayer; — Goh; — Gargl. — Georg Graßenfaller, von Siburg; — Lochmayer; —

Bom 1. Dragoner: Regiment :

Der Korporal: Jofeph Rogmann, von Munchen; - ber Bigeforporal, Georg Blumelhuber, von Burghaufen; - bie Gemeinen : Anton Schwaiger, von Schons gau: - Dichael Bettermann, von Den: burg an ber Donan; - Bartholoma Sas berle, von Mibling; - Johann Rraus, von Biechtach im Balb; - Jofeph Schnaib: ler, von Straubing; - Philipp Walger, von Traunftein; - Jofeph Stabler, von Mibling ; - Unbra lauffer, von Efchelfam; - Michael Dollader, von Ensborf; -Deter Diller, von Rog; - Unbrd Ei: fenreich, von ganbau; - Georg Reiner, von Pfeffenhaufen; - Abam Behrer, von Balbed: - Mathias Undre, von Bolf: rathshaufen; - Jofeph Bellmaner, von Briesbach : - Friedrich Rirdhofer.

Bom 2. Chevaurlegers: Regiment Konig:

Der Bachtmeifter, Briedrich Geuffert, von Weinheim ; - Die Rorpordle : Friedrich Sprenger, von Unweiler; - Georg Stoll, von Beibelberg; - Jatob Belf: fenftein, von Rreumach : - Johann Gaal, von Dibera; - Gebaftian Raas, von Frankenthal; - Balentin Duller, von Mien: - ber Trompeter, Dathias Reis denberger, von Benbern ; - Die Gemeis nen : Gebaftian Berthele, von Illerdief: fen . - Jofeph Girch, von Urfperg; -Da gel Graf, von Goffingen : - Johann Seel, von homburg; - Georg Rung, von gangenau; - Friedrich Schid, von Schwebingen; - Johann Rapeller, von Schwahmunden: - Gilvefter Bipperer, von gangenau; - Philipp Beibrecht, von Beibelberg; - Philipp Pfifter, von Seis belberg : - Georg & ogele, von Eldingen : - Dichael Bieb, von Dlemingen : - Mois Rarfus, von Biechtach ; - Unton Duller, von Gronenbach; - Jafob Odert, von Dilsberg: - Benedift Schilling, von Roffgupten : - Georg Schulg, von Dos: bach; - Frang Bohm, von Germersheim; - Michael Sartmanneberger, von Reme nath; - Jafob Genner, von Turfheim; -Statob Did, von Goffingen; - Balentin Maner, von Beibelberg.

S. 3. Bon benjenigen, welche filberne Chr renzeichen hatten, und min goldene empfangen, find erftere einzuliefern.

mar Jofepb.

von Triva, G. 2.

Beforberungen.

Bermög allerhöchster Entschliegung vom 14. September haben Seine Majestat bie durch ben Tod bes Pfarrers Bed in Ertebigung gesommene Psarrei Oberigling, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Seminar Inspettor und Professor, Nitolaus Karner, pu, Landbout allerandbigt zu verleiben geruft.

Bermög allerhöchfter Entschließung vom 29. September haben Seine Majeflat bie refebigte Pfarrei Durach, im Landgerichte Kempten, bem bisherigen Zuchthaus: Kaplan ju Buchlee, Gottfried Red; — bann unter bemfelben Datum die erlebigte Pfarrei Breitenbrunn, im Landgerichte Jusmarshausen, bem bisherigen Benefiziaten ju Salgen, Ignag Nieß, aller: gudbigft zu verleißen gerubt.

Seine tonigliche Majeftat geruhten unter bem 6. September ben Bantier und Stubenmeifter ju Angeburg Dominitus von Carti, bann ben Bantier Johann Loren; Schap fer allba ju toniglichen Finangrathen allere gnabigft ju ernennen.

Der bisherige Pfalgwenbructifche Ramerer, Therefins Freiherr von Ge efend or f, wurde, vermög einer alterhöchften Entschließung vom 29. Ceptember, mit bem toniglichen Ramers ichluftel beunabiat.

Seine tonigliche Majestat haben vermög ale lerhöchften Reseriets vom 2. Dieses Menats ben Doftor Schmid, bieherigen Landgerichtes arzt zu Miesbach in dieser Lignschaft zu dem Landgerichte Aibling! nach Resenheim zu versesten allerandbigft gerubet.

Summarifches Bergeichniß

ber ven bem jur Landesficherheit in Balern aufgestellten Polizei , Rorbon angebaltenen , theils aber de Lanbesgränge, theils in ihre heimat , theils auch an ble einschlafigen Gerichte und Memter gelieferten Individuen, Im Monate Mug uft 1807.

	Bertiger.			2 2 2 1 1 1 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4	1 2 2 2 1 1 1 1	300 and 1	9 13 7 6 7 6 3 4 4 2 6 10 12 1 1 1 5 4 4 30 9 10	300 4 5 8 8 1 5 8 8 Mether,	1 3 2 1 1 1 2 7 1 2 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1	3: 3: 5: 3: 3: 5: 3: 3: 3: 3: 4: 3: 3: 5: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4: 4:
Michae	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -			1	4 13 35 1 15 32 	1	8 1 6 1	9 13 7 6 7 6 3 4 2 6 6 10 12 1 1 1 5 4 3 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	8 3 5 1 8 3 2 4 1 1 3 6 2 1 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	3 2 1 1 12 7 1 2 3 13 13 13 8 3 3	11.36 55.11.11.22.35.55.35.35.33.88.22.21.21.21.21.21.21.21.22.21.21.21.21.
Michaeb	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -		10	1	35 1 15 32 ———————————————————————————————————	2 2 2 	8 1 6 1 1 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 1 1	9 13 7 6 7 6 3 4 4 2 6 6 10 11 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8 3 5 1 8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	3 2 1 12 7 1 2 3 18 -	3 5 5 1 1 1 1 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Durghaufen	1			1	35 1 15 32 		1 6 1 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 8 6	13 7 6 7 6 3 4 2 6 10 12 1 1 1 5 4 30 9	3 5 1 8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	1 12 7 1 2 3 13 	5 1 1 2 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Deckar			100		1 15 32 	2 2 - - - - - - - - - - - - - - - - - -	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	7 6 7 6 3 4 2 6 10 12 I I I I I I I I I I I I I I I I I I	3 5 1 8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	1 12 7 1 2 3 13 -	1 1 2 2 5 5 5 1 1 4 4 4 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
6 Degarnber			10		15 32 	2 	1 - 1 - 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 8 6	7 6 3 4 2 6 10 12 1 1 1 5 4 30 9	5 1 8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	1 12 7 1 2 3 13 8 3 3	1 1 4 4 3 3 5 5 3 3 2 2 1
Capacirichen			100		15 32 	2 	1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 7 2 1 1 8 6	7 6 3 4 2 6 10 12 1 1 1 5 4 30 9	1 8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	7 12 7 1 2 3 18 —	3 5 3 5 3 2 2
Cerbina			10		32 	1	- 1 - 1 7 2 1 7 2 1 7 2 1 7 2 1 7 2 1 8 6	6 3 4 2 6 	1 8 3 2 4 1 1 1 3 6 24 8	7 1 2 3 13 13	3 3 5 3 3 2 2
9 filobad			10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			1 1 1 1 1 1	1 - 1 7 2 1 1 - 2 17 2 186	3 4 2 6 10 12 1 1 - 5 4 30 9	8 3 2 4 1 1 3 6 24 8	7 1 2 3 13 13	1 1 4 4 3 3 5 5 3 3 5 5 2 1 3 9 5 6 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
10 Secreting			10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		111 226 — 8 18 — 8 3 — 25 — 1 8	1 1 1 1 1 1	1 11 7 2 1 1 2 17 2 186	10 12 1 1 1 5 4 30 9	3 2 4 1 1 3 6 24 8	7 1 2 3 18 -	3 3 3 3 3 3 2 2
11 Artebera			10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	- 2 5 1 - 10 - -	26 8 18 - 8 3 - 25 - 1 8	1 1 1 1 1 1	- III 7 2 1 - 2 17 2 186	10 12 1 1 - 5 4 30 9	3 2 4 1 1 3 6 24 8	7 1 2 3 13 — — 8 3	3 3 3 3 3 2 2
12			10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 5 1 - 10 - -	26 8 18 - 8 3 - 25 - 1 8	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	- 11 7 2 1 1 - 2 17 2 186	6 10 12 1 1 - 5 4 30 9	4 - - - - 3 6 24 8	3 13 - - 8 3	3 5 3 3 4 9 8 2 2
13			10 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 5 1 1 0 - -	8 18 8 3 		11 7 2 1 — 2 17 2 186	10 12 1 1 - 5 4 30 9	4 - - - 3 6 24 8	3 13 - - 8 3	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
14 Stulbad			10	5 1 1 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	18 8 3 		7 2 1 — 2 17 2 186	12 1 1 - 5 4 30 9	- - 3 6 24 8	3 18 - - - 8 3	3 5 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
15 Sculptim			111111111	1 10 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	8 3 - 25 1 8	- - - - - 1	7 2 1 — 2 17 2 186	1 - 5 4 30 9	- - 3 6 24 8	3 18 — — 8 3	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
16 Ésting			111111111	1 10 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	8 3 - 25 1 8	1 - - 1 1	2 1 - - 2 17 2 186	1 - 5 4 30 9	3 6 24 8	18 - - 8 3	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
17 2anban			1111111		3 - 25 - 1 8			5 4 30 9	3 6 24 8	8 3	21
18 2ambetri				10	25 1 8	_ _ _ _ _	- 2 17 2 186	5 4 30 9	3 6 24 8	- 8 3	3 9 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
10 Seinbehat					25 1 8		17 2 186	5 4 30 9	3 6 24 8	8 3	21
20 Michada				=	25 1 8		17 2 186	30 9	6 24 8	8 3	21
21 Mirtericis — 1 23 Mirosburg — 1 24 Mirosburg — 1 25 Majaluct — 2 25 Majau — 2 26 Varitinden — 2 27 Varriinden — 2 28 Varriinden — 2 29 Ridain — 3 30 Recen — 3 31 Richenturg — 3 32 Robburg — 3 33 Robburg — 3 34 Edonaulen — 3 35 Edoretandulen — 3 36 Edoretandulen — 3 37 Edoretandulen — 1			=	=	1 8	1	17 2 186	30	24 8	8	21
22 Mooburg			- 1	=	8	1	186	9	8	3	21
33 Mahlbert			- 1	=	8	-	186			-1	21
24 Mythaden'	===	= =	- 1	-				10	1.4		
26 draffenberg	= =	- -	1		- 1						
26 draffenberg		1	- 1				20	1	1-	3	1
25 Vefaffenbefen					- 1	1	-	-	-		١.
29 Rhein				-	20	-	2	2	I	4	1
Begen		- -	1 - 1	- 1	-	-	-	1	3	-	١.
31 Meidenbal		- -	-		12	- 1	1	1	1 -	1	
33 Gobnberg			1 – 1	-	- 1	3	-	3	-	13	
33 Cabnberg			-	-	-	48	-	1 2	-		
34 Schongau	1 -		-	-	22	1	1	1 2	3	2	
35 Edvobenhausen				-			_	l i	1-	1 -2	1
36 Eamaben 1			=	_			1	1 2	9		Į.
		1	-	_		1	69	25	21	2	1
an Stabtambat					41	i	09	6	6	3	1
3/ Cincinnion					41	i .	1=	-	1 _	3	
		- 1		_	26	-	1_	3	4	1 -	1
			1=	_	2	_	_	2	1	20	1
	1 - 1 -	_ _	_		1-1	-	3	1 4	i	-	1
		_ _	1 =	_	4	-	1	1 -	1	1-	2
			_	_	1 - 1	_	2	1 1	-	-	1
	1 -		_	_	15	-	1-	1 3	1	3	1
		_ _	_	_	1 - 1		3	5	1 -	-	1
		_ _	1 -	-	2	6	68	12	25	9	1
40 1 44 14		_ _	1 -	-	1.4	-	2	54	7	1 8	1
47 Beitheim : 1 = 3			1 -	-	1		13	I	1	1	
10 ! Politalshaufen						-			3	3	

Ungeige

a) bes am 9. Anguft 1807 ju Straubing auf bem Laurenzi Jahrmarkte verkauften Mastviehes,

	191	Made	5	aben	gewog	en	Rom	nen e	ilso 2	Etild	e gu f	eben
Bom zugeeriebenen Wastvieh	murben be	fm		a	ıı		ín		1		wichte an	
pr.	verlauft	Gelbe	gle	íó	Unfo	blitt	Geli	be.	Ble	i(d)	tinf	ditt
					1					-	uf	
	€t	ft.	r. Cent	1 9/f.	Cent.	Pf.	fL.	fr.	1@tr	Pf.	Etr.	Pf.
43 Stid	8	641	36 24	15	2	60	160	24	6	3	-	65

b) bes am 23. August 1807 ju Deg gendorf auf bem fogenannten Birnfirchweiße Martte vertauften Daftviehes.

	€t.	ft.	Cent.	Pf.	[Cent.	Pf.	fl.	fr.	Etr.	Pf.	Etr.	M.
197 Ståd.	197	21796	742	50	101	20	221	16	7	53	I	2

c) bes am 1. September 1807 ju Referiobe auf bem herbste Wiehe Martte verlauften Maftviehes.

	[St.]	fl.	Cent.	Pf.	Cent.	Pf. 1	fl.	fr.	Etr.	Pf.	Etr.	94.	ī
50 Stid.	8	617	22	4	2	30	154	15	5	51	-	57	42

d) bes am 8. September 1807. ju Straubing auf bem Maria: Beburte Jahrmartte, verkauften Maftviebes,

	€t.	ft.	fr. Cent.	Pf.	Cent.	Pf.	fl.	fr.	Ctr.	Pf.	Etr.	1 21f.	Ī
52 Ctdd.			48 65										

Anzeige

uber bie Getreibichrannen im Ronigreiche . Baiern. Berfaft ben 5ten Dftober 1807.

1807.		Mamen	Weizen.				Korn.				Berften.				Saber.			
Monat.	Lag.	ber Stäbte und Marite	Schrans nenftand.	Ber: tauf.	on to	it:	Schrans nenftand.	Ber: fauf.	Di ti	it: els	Schrans nenftand.	Ber: fauf.	t	it: els reis	B Chrane	Bers lauf.	900 t 101	its els reid
			€œfi.	€ ф¶.	fl.	fr.	€¢fl.	€¢f.	ff.	fr.	Soft.	Soft.	fl.	fr.	கூரி.	Soft.	fl.	fr.
Gept.	26.	Michach	100	991	14	12	274	264	8	6	410	381	7	26	77	72	5	45
-	26.	Umberg	15	15	17	5	12	12	11	33	4	4	10	41	23	23	7	35
-	=	Deggendorf	_	_	=	=1	_	_	=i	-	_	-	=	=	-	-	=	=
-	29.	Dingolfing.	15	15	10	56	3	3	8	=	33	33	6	49	9	9	4	21
_	=	Eggenfelben	-	!	=	=	-	_	=	=1	_	_	=	=	-	-	=	-
	27.	Erbing	651	616	14	45	225	185	8	12	1155	555	7	ī	97	57	5	1
oftober.	1.	Friedberg	45	45	14	31	66	56	9	=	81	73	7	33	23	21	5	58
Sept.	28.	Beifenfelb	99		12	=	44	25	7	30	67	64	7	=	6	6	5	=
_	22.	Spang	21	21	14	50	6	6	10	=		_	Ė	=	9	9	5	40
	30.	Sobenwart		-	=	=	2	2	8	45	12	12	8	=			\equiv	Ξ
	26.	Ingolftabt	152	152	12	6	48	44	9	6	270	245	7	33	18	18	5	11
-	26.	Rraiburg	67		14	=1	26	26	9	=	57	57	7		8	- 8		3
_	26.	Landeberg	248	231		50	66	48	10	24	176	160		33	26	22		ī
	25.	Landsbut	583		12		155	149	8.		237	235	7	30	74	72	5	3
Oftober.	3.	Lauingen	223		13		60	60	9	=	436	386		30	32	32	4	
Sept.	30.	Mainburg	21	20	13		3	3	8	24	36	33	_	30	7	7	5	3
Oftober.	3.	Manden	1197	1062	15	15	631	516	8	50		2275		36	872	851	6	
Cept.	26.	Murnau	117	73	15	=	35	17	_	30	1	1		30	7	2	5	١-
-	23-	Reuenotting	7	7	15	8	5	- 5	8		7.	7		45	3	3	5	
	É	Reumartt i.b.o.Df.	1		Ľ	Ĭ	-		Ě				Ë	Ξ			Ľ	E
-	29.	Pfaffenbofen	123	93	12	48	196	172	7	34	152	135	7	34	37	37	-	14
_	26.	Main	27	26		47	30	26	8	9	42	42	6	24	1	1	5	3
	25.	Reidenbal	26	11		51	5	5	12		2	 2	9	30	14	14	1 6	
	24.	Rofenbeim	51	40		=	52	42	9	-	23	16	7	=	56	48	4	1-
	29.	Schongan	2	- 2	16	36	3-	2		118	20	20	6	=	8	8	6	1
	24.	Sorobenbaufen .	34	31	13	6	112	94	7	45	_	120	1	8	-	35		
	20.	Straubing	364	364	13	Ĕ	46	46	8			329	1-	51	-			1
	29.	Trannftein	163	119		142	1-	182				119			-	1		
	23.	Bilebofen	300	270	123				-1-		40	1-	1-	30	_			-1-
	1-	Bafferburg	11	1-11	-		32	31	-	-	-		1	148	9-	-	-1-3	1
Citober.	23.	1	16	13	1-0	·i—	_	42	1_	-	31	31	1-	50	-	-	L	1
THEFET.	1	Summe -	4678	-	1-	1-3	1	1-		1-	6782	- com	1-	40	1653	_		1
	1	1	40/8	4249	1	1	2543	213	1	1	0782	5377	Ī	1	1033	1 .500	T	1

Die Gilb : Cumme bes nach biefer Tabelle bestebenben gamen Bertaufs aller Gerreib: Corten betragt, 128,547 fl. 43 fr.

Regierungsblatt.

XXXXIV. Stud. Munchen, Connabend ben 17. Oftober 1807.

Allgemeine Berordnungen.

Infruttion

für die, in Beziehung auf bas Aufschlages wesen, jur Bistration ber Dberaufschlager Aemter, ber Unterauffchlager, Bier : und Branntweinbrennereien zt. ernannten for niglichen Rechnunge : Kommissare niglichen Rechnunge : Kommissare.

1.) Die Bifftations: Reifen gefcheben nur auf ein von bem toniglichen Finang Depars tement auf allerbochften Befehl ausgefertige tes Refeript, und nur in biejenigen Begire te, welche barin ausbrudlich angezeigt mers ben ; fie burfen auch langer nicht bauern , als vorgezeichnet wirb. Es wird bie Ginrich: tung getroffen werben, bag in brei Jabren wenigft einmal orbentlicher Weife alle Obers aufschlagamts : Begirte in ben famtlichen Provingen befucht, und unterfucht merben. Ueber jede Gefchafte: Reife ift ein umftanbe liches Diarium ju halten, und folches for gleich nach ber Rudfebr mit bem Berichte an bas tonigliche Baierifche gebeime Dis nifterial : Rinang: Departement ju übergeben.

- 2.) Diefe Bifitations , Reifen erftreden fich auf alle Provinzen ber toniglichen Baie erifchen Staaten ohne Unterfchieb, und es ift ben ernannten Kommiffaren überall, und von jeber Behorbe Beiftand zu leiften, und ihr Gefchaft wirt am zu unterflugen.
- 3.) Die Obliegenheit, und bas Gefcaft berfelben beftebt barin , baß fie allenthalben nachfeben, ob überhaupt bie in Aufichlags, Cachen erlaffenen Berordnungen, und vors nehmlich bie Sauptverorbnung vom 28. Jus li biefes Sabres genau befolgt merbe, unb insbesondere, ob bie Duller, ober bie bei ber Dalgmubl angestellten Derfonen überall porfcbriftmagig verpflichtet find; ob bei ben fich mit biefen ergebenen Abanberungen alls geit fogleich bie Ungeige gemacht, und bie neue Berpflichtung vorgenommen worben ift; ob in den Dublen Die angeordneten abgeeiche ten bolgernen Dafereien vorhanden fenen; ob in biefen bas eingefprengte Daly allzeit und richtig gemeffen werbe; ob bie Poletten poridriftsmäßig vor bem Dablen orbentlich eingezogen, und bann an bie Unterauffcblas ger überliefert werben ; ob nicht mehr Dalg, als auf ber Polette flebet, angenommen, unb

ob der allenfallfige geringe Ueberfcuß in ber Polette richtig angemerkt werde; ob die Mulsler ihre Pflicht gehörig erfullen, und keine Unterfchleife gestatten.

Angleich find überall über bie vorhander nen eigenen Sausmalgnublen genaue Rotie jen einquieben, und folche mit Bemeetung ber Umfande in ein Bergeichniß zu britz gen,

Bei ben Unteraufichlagern werben fie nachfeben, ob die Manualien beflaubig richtig gehalten, bie Poletten punkelich ertheilt, und wieber eingezogen werben; ob die Unteraufifchlager bie gehbrige Thaigleit und Derdnung unterhalten; ob fie bie Gefalle jur bestimmten Zeit ertheben, wohl verwahren, und von Zeit ju Zeit punktlich einsenden.

Die Rommiffare werben fich ferner ers fundigen, ob gegen ben einen ober anberen Unteraufichlager fein Berbacht von pflicht: mibriger Nachficht , Rabrlagigfeit , ober Uns Gie baben auch, wenn es treue beftebe. jur Muftlarung irgend eines Umftandes nos thig ift, ober wenn fie es fonft fur jutrage lich finben, fich in bie Brauereien, und Branutmeinbrennereien, Dalibaufer, und Reller felbft ju begeben, und bie notbige total : und Cach : Ginfict ju nehmen. Die Oberaufichlag : Memter find gehalten, ben gebachten Rommiffaren , fo oft fie ericheis nen, bie Manualien, famt Beilagen, voranlegen , abaufchlieffen, und bie Raffe ju fturs gen , und über Mles, mas verlangt mirb. Mufflarung ju geben.

4.) In Unfebung ber Berfabrungsart wird vorgefdrieben, bag, nachbem biefe Bifitations:Reifen jur Grreichung bes ber abfichtigten 3medes mit Schnelligfeit ge: icheben muffen, und ein langerer Mufente balt in einem Orte nicht fatt baben barf. und, nach ber Matur ber Sache, biebei fein Aftuar nothig ift, bei ber Bifitation, und Unterfuchung ber Dublen blos ein ums ftanbliches Protofoll abgehalten, und zwei unpartheifche Bezeugen beigezogen merben follen. Ergiebt fich nun bei biefer Bifitation wirflich ein Bebrechen, fo ift biefes Protofoll an bas treffenbe Oberaufichlagamt gur weiteren Inftruirung und Berbeicheibung ber Cache fogleich ju überfenben.

Ueberhaupt haben fich die Kommister mit Instruirungen und Entscheidungen nicht ju befassen, sondern immer nur fich auf die Bistiation selbst ju beschränken, und die Resultaten, sobald eine weitere Instruirung nöthig ist, an die treffenden Oberausschlags Kenner, ober wenn diese gegen das Oberausschlagamt selbst gerichtet waren, an die geeianete obere Landesstelle ju übergeben,

Eben fo ift bei ber Bifteation ber Unter: aufichlags: Uemter lediglich über ben Buftand ein Protofoll, ofne Beigiefung einiger Gejeugen, abzuhalten, und von bem Unteraufichläger nach nochmaligem Borlesen mit unterzeichnen zu laffen.

5.) Da bie Unterauffcläger bloge Rome miffionars find, und felbft ohne Urfache ju jeber Beit entlaffen werben tonnen; und ba bei folden Gefchaften teinem gerichtlichen

Berfahren Dlat gegeben werben barf : fo werben bie gebachten Kommiffare ermachtis get, bei iebem fich außernben Ralle, wenn Die beftebenben Mufichlags: Berorbnungen in bem Begirte eines Unteraufichlagers nicht genan befolgt werben , und ber Unterauf: fcblager es auch nur an ber geborigen That tigfeit und an bem rudfichtlofen Berfah: ren babe feblen laffen , einen folchen Muf: foliger, wenn auch fein wirfliches Berbres chen unterliegt, ohne weiters ju fufpenbiren, und biefes Befchaft proviforifch einem ans beren ju übertragen; mobet jeboch nicht nur biefe proviforifche Berfugung bem tref. fenben Oberaufichlag : 2Imte fogleich langus zeigen, fonbern auch bie Urfache, und ber Beweggrund, mit Unlegung ber allenfalls fich ergebenen Aftenftude, ju gleicher Beit an Die obere Landesftelle ju berichten ift. welche fofort unverzüglich barüber ju ent fcheiben , und bas Geeignete an bas treffenbe Oberaufichlagamt ju erlaffen bat. Um fo mebr ift biefes ber Sall, wenn fich wirt: lich ein Berbrechen außert ; welchen Ralls jer boch bie weitere Unterfuchung bem Oberaufs fclag : Umte, welches bavon fogleich unter: richtet werben muß, ju überlaffen ift.

6.) Sobald die Bifitations: Reife geendet ift, hat jeder Kommiffar über bie gepflogenen Berhandlungen, und erhaltenen Rotigen an die worgefeste obere landesstelle Bericht ju erstatten, und jugseich eine Abschrift von bemfelben samt dem Diarium und dem Die dien: Bergeichniffe, am Tage der Unfunft an das tonigliche Ministerial Frinang: Des

partement ju übergeben. Munchen ben 2. Oftober 1807.

Freiherr von Sompefd.

(Die Borichlage zu Befezung der Pfarreien und Bonefigien betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig von Baiern.

Bei allen Worschilagen jur Besegung von Pfarreien und Benefigien ohne Unterschied, ob die Ersebigung burch ben Tod, ober auf andere Art ersolgte, soll ein nach ber fur die Tobfalle vorgeschriebenen Form zu fassender Warpers Generalien : Sammlung Band V., Seite 421 Mro. 38) von bem landgerichte eingezogen, und mit dem Lausbes: Direktions Gutachten an Uns eingesens bet werden. Mangen ben 3. Oktober 1807.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochsten Befehl. von Krempelbuber.

Provinzial . Berordnungen.

(Die burgerlichen Militar : Kaffen betreffend.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat der Ronig haben unterm 26. Diefes Monats im Betreff ber Burger, Militar: Raffen f. a. allergnabigst befchiefen, und befehlen biermit, wie folat:

- 1.) Die Bufchuffe ju biefen Burger:Mir litar:Raffen befteben :
 - a. aus bem Eribfe ber unbrauchbaren burgerlichen Beughaus Borratbe.

* 2

- b. aus ben vierteljährigen Gelbbeitragen ber wegen forperlicher Gebrechen uns bienftbaren Burger;
- c, ben Gelde Grafen, wenn ein Burger feinen Dienft versammte, ober fich sonft ein Verfeben zu Schulben tommen ließ, bas mit Gelb gebußet wirb, und end fich
- d. ans einer Quote, welche von den tohne wachen an die Burger: Militat: Kaffe ju bezahlen ift, und die von jeder tohne wache mit feche Kreugern entrichtet wird.
- 2.) Es foll bei jedem Burger : Militar einer Stadt, eines Martees, ober Ktedens nur ei in e Burger-Militar-Kaffe bestechen; indem alle Korps nur Theile des gangen Burger-Militates find, und also in selbe von jer dem Korps die Juschusse fießen muffen.
- 3.) Die Rechnung führet, wo ein Regiment, ober Bataillon bestehet, ein Quartiermeister mit bem Range und Gange eines bürgerlichen Infanterie Rapitains, desient uniforme er trägt. hierju ist ein recht sicher, vermöglicher, und ber Sache fun biger Burger zu wöhlen.

Sold ein Quartiermeifter bestehet auch an jenen Orten, wo es ber Stand ber Burge ger gestattet, bag eine Schulen-Konpagnie, und wei Jufilier : Kompagnien errichtet werben.

Wo aber nur eine, ober zwei Fufifier, Rompagnien find , ift

4.) ftatt bes Quartiermeiftere ein Four rier mit bem Range eines Gergeanten am juftellen.

- 5.) Wo'ein Regiment, ober ein Batails Ion Infanterie in einer Stad beftehet, und bei bemfelben eine Kavallerie, eine Schügens Sompagnie, und eine Artillerie-Kompagnie fich befindet; ift bie Burger Militar-Kaffe unter einer vierfachen Sperre, namlich
 - a, ber des Oberften, Oberftlieutenants, ober des Majors, je nachdem einer berfelben Kommandant bes Regiments, ober Bataillons ift;
 - b. bes Majors ber Ravallerie: Divifion , ober bei Richtstatthabung berfelben, bes Rittmeifters ber Estabron;
 - c. bes Sauptmanns ber Artillerie:Roms pagnie, und d. bes Quartiermeiftere.
- 6.) Wo feine Artillerie, wohl aber eine Schugen: Rompagnie fich befindet, hat der Sauptmann berfelben ben beitten Schüfel jur Raffe, und wo endlich nur ein Bartaillon allein beflehet; fo haben der altefte Rapitalin, und der altefte Oberlieutenant vom Bataillon ben zweiten und britten Schlüfel.
- 7.) Wo zwei Kompagnien Fufiliere, und eine Schuzen: Kompagnie bestehen , liegt bie Raffe unter einer breifachen Sperce:
 - a. ber des Stadtfommiffars, oder in befr fen Ermanglung der des tanbrichters,
 - b. bes alteften Sauptmanns, unb
 - c. ber bes Quartiermeifters.

Das Mamliche gilt auch in jenen Grabten und Marten, wo nur eine, ober bochftens zwei Fusilier : Rompagnien fich formiren, nur hat bann bie britte Sperre ber Fourier.

- 8.) Wenn Gelb in bie Raffe gelegt, ober aus felber genommen wird, muffen fich alle Mitglieber, welche ben Schlußel hierzu har ben, einfinden, und wenn hieran ein Mans gel fich erziebe; fo haften alle fur einen, und einer fur alle.
- 9.) In jeder Kaffe muffen auch bie Scheis ne verwahret werden, and anbei bie Mungs tifte fich befinden.
- 10.) Damit biefes Gelb orbentlich verwendet werbe, und nicht ein Rorps alles vergeube, wahrenb fur das andere gar nicht, ober boch nicht gehörig geforgt wird, foll eine eigene Detonomie : Rommi ffion niebergefest fenn, welche in größeren Stabten
 - a. aus bem Kommandanten bes Regiments, ober Bataillons, als Borfland, wenn berfelbe ein Magiftrats Mitglied ift; fonft aber aus bem Bargermeifter,
 - b. aus bem Chef ber Ravallerie,
 - c. bem bes Schujenforps,
 - d. bem ber Artillerie : Rompagnie , und
 - e. bem Quartiermeifter ju befteben bat.
- Mis Aftuar biergu wird ein Fonrier gebraucht, welcher jebem Bataillon biermit bewilliget ift.
- 11.) Diefe Individuen ziehen alles in Uer berlegung, und nehmen baber ihre Befchlufe motivirt jum Protofoll.
- 12.) Gegenftanbe von Bichtigfeit, ober woruber fie fich nicht vereinigen tonnen, zeis gen fie bem toniglichen Stabtmagiftrat an, ber nach Umftanben an bas betreffenbe tonige

- liche General: lanbes: Rommiffariat berichtet, und von bemfelben weitere Entschließung erwartet.
- 13.) Diese Defonomie : Kommiffion hat auch die Aufficht iber bas burgerliche Zeughaus, über die Waffen, und bas tederwerk u. s. w.; wenn auch gleich selbe ber Burger: Goldat bei sich zu. hause haben sollte.
- 14.) Jur Erleichterung und befferer Bes forgung biefes Gefchaftes foll ein Zeugs wart angestellt werben, ber ebenfalls ein rechtlicher, vermöglicher, und ber Sache fundiger Burger fenn muß, und ber ben Rang als Oberlieutenant beim Burger: Militar bat.
- 15.) Sat eine Stadt eine Artillerie:Roms pagnie; fo tragt er berfelben Uniforme , fonft aber bie ber Infanterie.
- 16.) Diefe Defonomie: Rommiffion legt auch bie Rechnung ab, und fendet fie von allen Mitgliedern unterfdrieben mit jedem halben Jahre jur Abjuftirung an bas betreffende tonigliche General-tandes: Rommiffariat ein.
- 17.) Wenigst alle brei Manate 'falt fie eine Gigung, wogu fie nach Umfanden, im Balle fie es nothwendig finden follte, auch ben aftesten Oberoffigier von ber Infanterie, ber Kavallerie, ben Schapen, und ber Arriturie beigieben tann.
- 18.) In Stabten , wo nur ein Batails Ion allein bestebet , ober fich hierbei eine Ess fabron Kavalleie befindet , ober wo nur eine

ober zwei Jufilier Kompagnien allein fich bilben, find bie Mitglieber ber Ockonor mier Kommiffion jene, welche bie Schlugel jur Kaffe nach bereits oben angeführter Norme besten.

19.) Berboten ift es aber auf alle Falle bei Strafe bes Doppelerfages, daß tein Geld aus ber Barger Miftet Raffe anders, als jum Beften bes Burgervult itars gwedmäßig verwenbet werbe, und been bafer burfen aus berfelben teine Ausgaben fur Feierlichteiten, Schmaufe, Freiz Schießen u. f. w. flatt haben.

Nothwendige Ausgaben geben immer ben nuglichften, biefe aber benen bes kurus und ber Oftentation por-

Aber eben begwegen barf auch Borliebe ju biefem ober jenem Korps nie eine uns zwechnäßige Ausgabe rechtfertigen.

20.) Wenn inbeffen bas burgerliche Ofificers. Borps, ein ober ber anderen Gattung bes Burger-Militats, ober auch bemittelte Individuen beffelben freiwillig jusammenlegen, um ihr Rorps, ober ihre Rompagnie mehr durch Pracht und Schafeit, jedoch er eglem en en maßig auszugeichnen, um 3. die Infleumente für die Hautboiften u. f. w. beijuschaffen; so mag diese Spezia Le affe eines jeden Korps für sich bestehen, ohr ne daß hievon bem königlichen Stadtmagistrate, ober der burgerlich militat-Defonomies Kommission eine Einsicht, oder Leitung zustebet.

Sierbei tommt es baber lebiglich auf bas Butrauen an, mem bas Offigiers : Korps

feine ju biefem Behufe jufammengefegte Gels ber anvertrauen, und welche Berwendung es felben geben will. Munchen ben 20ten Auguft 1807.

Ronigliches General: Landes: Rom: miffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche. von Combger.

(Die Gleichstellung ber Gu'gbachischen Unterthas nen mit ben übrigen Oberpfalgischen in Ruckficht ber Beitrage ad fundum pauperum betreffend.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Won ber toniglichen allerhochften Stelle ift auf ben unterm 12. bes verflogenen Monats allerunterthanigst erstatteten Bericht am 11. biese allergnabigst beschofoffen worben, bag mit bem Aufange bes nachsten Kinange Dahres 180% von ben Gulgbachischen Unterthanen auf bie namliche Art, wie von ben übrigen Oberpfalgischen bie Strafem Beiträge ad fundum pauperum ethoben werben sollen; für bas verflogene aber Umgang zu nehnen sep.

Diefe allerhochfte Berordnung wird ben betreffenden Behorden in der Oberpfalgifchen Proving jur Nachachtung befannt gemacht. Amberg ben 28. September 1807.

Konigliche Landes, Direftion ber oberen Pfalj.

Graf Rreith.

Berbl.

Muftrag

famtliche tonigliche Rentamter in Baiern. '(Den burch ben hintritt bes gewesenen Abtes ju Scheuern erfolgten Lebenfall hetreffenb.)

Scheuern erfolgten Lebeufall betreffenb.)

Samtliche tonigliche Rentauter, in beren Bezirfe ehehin Klofter Scheuersche, jest tonigliche teben Bafallen gesessen ibn, ver ben burch ben am 10. bieses Monats er folgten Tob bes gewesenen Abres zu Scheuern Martin Jelmiller auf ben baburch eingetretenen hauptfull ausmertsam gemacht, um solchen nach Borfchrift ber tehengeses und erhaltener Instruction inner einer Zeit Brist von 3. Monaten a die obitus zu ber handen. Munchen ben 29. September 1807. Konigliche tanbes: Direktion von

Baiern als Provingials Lebenhof. Freiherr von Beichs.

Reger.

Befanntmadungen.

(Die Rubrigirung ber Streit:Schriften betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da es unmöglich ift, ein ordentliches Protocollum rerum exhibitarum abjuhafe ten, wenn nicht allen einzureichenden Ershibitis auf der Augenfeite der betreffende Streits: Gegenstand beigefügt ift; so wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß bei nachstehendem toniglichen. Dogreichge alle Ershibita, den schon bestehenden allergnabligsten Berordnungen genag, (Mapretiche Ge

neralien, Cammlung I. Band, Seite 208 Mro 49.) außen mit ber Benennung bes Sereite Gegenstandes eubrigiet ju übergeben find; außerbeffen man jede Parthei um t. Reicheethaler bestrafen, und felben sogleich erefutive erholen laffen wurde; wonach sich also auch alle tönigliche und fländliche Gerrichtessellen gehorsamft zu achten wissen. Straubing ben 23. September 1807.

Ronigliches hofgericht von Rieberbaiern. Breifert von Reichlin.

Gighart.

(Die Beilegung von Duplifaten gu ben tommunis tablen Schriften betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dbicon bie General: Mandate vom 27. November 1766 und 3. Dezember 1799 ausbrudlich verordnen, daß von allen fommunitablen Schriften, welche bei ben foniglichen Juftige Ditafterien überreicht werden, so wie von ben Beilagen jugleich mit bem Original: Anlangen Abschriften eingegeben werden sollen; so ift boch diese bisher von den Parz theien oder ihren Anwalden in sehr vielen Fallen unterlaffen worden.

Um nun ben bieraus entstehenben unnujen Weitlaufigkeiten und Bergogerungen Grangen ju fejen, fiebt man fich in die Nothwendigkeit verfest, die oben angeführe een gefeslichen Borfchriften mit aller Streu ge zu wollieben, und zu biefem Ente

1.) Alle Partheien und Abvotaten angus weifen, von allen Unlangen, welche fie bei

bem hofgerichte Munchen überreichen, und welche nur einigermaffen tommunitabl ichein nen konnten, und alfo auch von ben Duplifen, fo wie von ben Beilagen Duplifate jur gleich mit bem Originale Anlangen ju übers geben.

- 2.) Auf gleiche Weife find in jenen gals len, wo nach ber Natur ber Sache Triplis tate, Auadruplitate, und bergleichen mehr erfobert werben, biefe fogleich beijulegen.
- 3.) Die bisher auf mehrere Ansangen ger feste Bormertung: bas Duplifat folgt nach, wird in Intunfe, es mag nun bien Rachfeubung wirklich erfolgen ober nicht, Niemand von ber geseilichen Strafe befreier.
- 4.) Sollte die Ueberreichung eines Anlangens so bringend fenn, daß den Partheien burch die aus der Werfassung des Duptifats entscheinen Berzigerungen ein Nachtheil zur gehen wurde, sohin periculum in mora eine teate, so sollen die Partheien oder ihre Anwalte schuldig senn, die Duptisate sub ermino von 24 Stunden nachzutragen, und zwar bei Veremeidung der gesessichen Strase.
- 5.) Wer einer ber vorhergegenben Ber fügungen juwiber hanbelt, wird ohne Nach- ficht, und ohne vorlaufige Bebroge ung alfogleich jur Erlag von 1. Reichsthar let Strafe angehalten werben. Munchen ben 26. September 1807.

Ronigliches Sofgericht. Graf Reigereberg.

Bibmer.

(Den Prufunges Ronfurs in Ansbach betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Der Gefchafts Rreis ber bereits nach alts baierifcher Berfaffung organifirten ober noch ju organifirenden Memter und Untergerichte erfobert es, bag biejenigen, bie fich um fole de Stellen funftig ju bewerben gebenfen , fich bei ben toniglichen Landes Direttionen, in ber Proving Unebach alfo bei ber Rriege: und Domainen : Ramer, aus bem gangen Bebiete ber Polizei einer umfaffenben Drue fung unterwerfen, indem nach einer allers bochften unmittelbaren Inftruttion bie Gras be ber nach Preußischer Berichtsorbnung als lein pon ber Regierung gepruften Referens bare und Mustultatoren blos bie Befabi: gung ju reinen Juftigftellen geben. Die tonigliche Rriegs : und Domainen : Ramer wird bemnachft unter Rudfprache mit ber toniglichen Regierung einen gemeinschaftlis den Konfurs im Juftig : und Polizeifache für biejenigen alteren Individuen veranlaffen, beren bisherige Carriere einer folden Prus fung nach billigem Ermeffen nicht fcon anglog gehalten werben fann. Allen benjes nigen bingegen, welche von biefem Berbft an Die Univerfitat verlaffen, cher, ohne bisber ju Mustultatoren erflart worden ju fenn, fcon fruber verlaffen haben , wird es unbedingt jur unerläßlichen Pflicht gemacht, wenn fie jes mals bei ber foniglichen Ramer, ober als Mftuare, ale Landrichter, ober Polizeis Dagiftrate jugelaffen werben wollen, fich jur porfchriftemaßigen Prufung bei ber flaate: rechtlichen Deputation ber foniglichen Ramer ju melben, von welcher die jahrlichen Konsturs: Termine befannt gemacht werden folsen. Da aber zu einer solchen Prufung Niemand zugefassen werdent soll, ber nicht bei einem Landzericht ober Amte ein Jahr Lang praftizitet bat; so werben die jungen Kandidaten bei Zeiten hierauf vorldufig aufmerkam gemacht, damit sie nicht aus eigener Schuld bie Zeit verlieren und nach sister individuellen Konvenienz ihre Zulassung in die Amts Guten bewirken. Ansbach den 30. September 1807.

Ronigliche Kriegsund Domainen Ramer.

Graf von Thurbeim. Dittmar.

(Die Coulen ju Reuburg und Gichftabt bes treffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da die beiben Mittelschulen von Neur burg und Eich fabr einander ju nahe lier gen, als daß sie fich micht gegenseitig beeinträch; tigen sollten, das Ligdum in Eichfabt ohnehin ju wenig sundirt, hingegen Neuburg der Sig mehrerer tandes: Kollegien, und der Wohn ort abelicher und anderer Familien, beren Sohne vorziglich bobere Studien beduffen, ift: so haben Seine königliche Majestät mittels Reserviste wom 8. Mai dieses Aufrets beschlossen, das der Burgefalt mittels Reserviste wom 8. Mai dieses Jahres bescholossen, das der Burgefalten unf jubeben, das der Gemantum in eine höhere Burgerschule zu verwandeln, und die Mittelschulen in Reuburg durch den philosophischen tehrturs ergangen zu seine Jahren.

Diefem allerhochsten Beschluße ju Folge, wird beimach schon mit tommendem Anfant ge bes Schuligheres das tijdum in Reurburg eröffnet werden. Da aber auch über jene Gegenstände, welche bisher auf bem Gomnassum ju Sichflädt gesehrt wurden, fein Unterricht mehr gegeben wird, so fleht es ber studierenden Jugend von Sichflädt fei, blefen entweder in Neuburg oder auf anderen im Königreiche Bairen noch ber flehenden Mittelschulen ju empfangen.

Die Burgericule in Gichfiate wird aus ben bisberigen Elementar : und bann noch zwei boberen Burgerichulen befteben. Unterricht in jenen, gleich no bwendig für alle Rinder ohne Musnahme, bleibt fur Die Rnaben fomobl, als fur bie Dabchen ber: felbe, wie bisber, und auf ibn folget fur folde, welche nicht ju ben boberen Bur: gericbulen übergeben, ber gewöhnliche Unterricht in ben Feiertags Schulen. Binger gen ber Unterricht ber beiben boberen Bur: gerichulen ift fur jene geeignet, welche ent: weber fich ju ben Gymnafial: Schulen vor: aubereiten gebenten , ober, ohne fich je bem gelehrten Stande widmen ju wollen, benno b bobere bem boberen Burgerftante, ju beni fie fcon geboren, ober ju bem ju gelangen fie ftreben, angemeffene Musbilbung bebur: fen, und fobern.

Für bas Erefutive bes Schulwesens in Sichftabt wird eine eigene Schul Deputation niebergeset, welche aus bem toniglischen Stadt-Kommiffar, zwei Gliedern bes Berwaltungsrathes, und bem toniglichen

Soule Direttor Richter, bestehen foll. Das Schulwefen, als joldes, oder bas Techniche besielben liegt gang allein ber keitung bes befagten Direttors Richter, unter welchem auch samtliche kehrer und Profesoren ber Burgerichule fteben, und ber zugleich bas tanbichilwefen zu beforgen bar, ob.

Meuburg ben 1. Oftober 1807. Königliche kandes: Direktion in Neuburg. Graf von Tassis.

von Bald.

(Die Bereinigung bes Lanbebuter: Seminars und Gymnafiums mit bem gu Straubing betrefe fenb.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Onaben Ronig von Baiern.

Bir baben unterm 20. Dai biefes Jab: res, nach einem an Uns erftatteten febr mos tivirten Bortrage, swar bie Bereinigung bes Landsbuter: Seminars und Inmnafiums mit bem ju Straubing befchloffen, und im XXVII. Stud bes biegiabrigen Regie: rungsblattes befannt machen laffen. Dach: bem fich aber feitbem , in Unfebung bes tos tals ju Straubing ein folder Unftanb ge: seigt bat, welcher, ba er in Beiten nicht ger boben murbe, nunmehr bei ber febr vorgerude ten Jahreszeit faum mehr ju berichtigen mare; fo baben Wir fur nothwendig erache tet, bie gebachte organische Berfugung, fur bas funftige Stubien : Jahr noch ausgefest ju belaffen; einsweilen aber boch , jur Ers fparung ber Roften, Die Berfejung ber mes nigen Straubinger: Seminariften nach Lands: but fur bas nachfte Schuljabr ju geftatten. In ber Zwifdenzeit ift von ben Bebaus ben in Straubing, welche in ber Folge für bie bafeloft ju vereinigenben Seminarien for wohl ale Gymnafen verwendet werden tonnen, genaue Einsicht ju nehmen, und Ueberichläge ber Koften, welche ihre herfellung ju bem angegebenen Zwede erfobern, fertigen ju laffen, wonach Unfere weitere Eurschließung feiner Zeit erfolgen wird.

Munchen ben 2. Oftober 1807.

Mar Jofepb.

Freiberr von Montgelas. Auf toniglichen allerbichften Befcht.

(Die Berleihung ber Berbienft:Medaille an ben Sbloner Megger betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Dem Soldner Thabdaus Mehger von 3llertiffen, ber in bem Kriege von 1805 brei mit feindlichen Gerathichaften beladent Wagen erbeutete, bewilligen Wir jum Ansbenfen biefer That die filberne Verbienfts Medaille. Munchen ben 24. Septems ber 1807.

mar Joseph.

Freihere von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs. Außer 2 faffern und 2 Kiften mit Leine wand, hentbern, Banbagen und Charpien find vom toniglichen Baierifchen Landgerichte Paffan auch noch 238 fl. 18 fr. baar eins gefendet worben.

Unter ben Berband : Requifiten befindet fich eine volle Kifte von ber hofmarf gurfen fein, und eine von ber hofmarf Engelburg, bann 28 Pfund Charpien, welche die Schulfinder ju Eggendobel, von ben Berbienften ber braven Krieger um terrichtet, ihrem Schulfertor Obermaier, nub 4 Bafchen Charpien, welche die Schulfinder bes Martes Windorf auf ahnlie fe Art ihrem Lehrer Joseph Bornehm jur weitern Beförberung überliefereten.

Bu ben baaren Belbbeitragen baben ers legt : Die Unterthanen bes Landgerichts Da fe fau 128 fl. 13 fr.; - ber Sofmarfsins baber, Baron von Onen, von Furs ftenftein, 5 fl. 24 fr.; - ber Pfarrer gu Reufirden vorm Balb, Jofeph Buns barbinger, o ff. 10 fr.; - ber quiescirende fanbrichter ju Sals, von Saafi, überlieferte 6 Pfund Charpien, und I ff. 21 fr. ; - ber Pfarrer ju Mis cha vorm Balb, Georg Rurft, nebft einem gelieferten Ctucf Leinwand, 8 fl. 6 fr. ; - ber Sofwirth in St. Difola, 3gna; Comerolb, 11 fl.; - ber Ramer: bienerwirth, 3. Rurg, 16 fl. 12 fr.; ber Mautftationift Bar in Reuburg 2 ff. 24 fr.; - ber Pfarrer ju Ottersfirchen 2. Gruber, 4 fl. ; - bie Eculfinder allba überlieferten 2 Pfund Charpien und I fl. 2 fr.; - ber Raplan ber Pfarrei Demelftabt 3 fl.; - ber bortige Res

vierförster Ruff 2 fl. 17 fr. 2 pf.; — bie Einwohner bes Martes Windorf 32 fl. 44 fr. 2 pf.; — bie Kanglei bes Landgerichts Paffau 13 fl. 24 fr. — In eben jener Absicht haben auch die Bewohr ner ber Stadt Neuburg an ber Donau 2 Kiften mit Charpien au die unterzeichner te fonigliche Stelle überfendet.

Munchen ben 6. Juli 1807. Koniglicher Kriege : Dekonomie: Rath.

Rraug, Direftor.

Strobl.

(Rriegebeitrage betreffend.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Bemühungen bes proviforischen landgerichtes Attpare Baus bad ju Chrach find nachstehene Beitrage, als: von dem gräfitch : Kastellichen tehenrathe Reesfer zu Abesschwind 5 fl. 30 fr.; — von dem fdniglichen Oberforfter Schmitt zu Chrach 2 fl. 42 fr.; — von dem pensonitren Gerichtscherbere Mes bafelbt 5 fl. 24 fr.; — von dem tandgerichts : Aftuar Bausbad 5 fl. 30 fr.; — dann von der Barbara Moserin z Padechen mit Leins wand für verwundere varertdinbische Sebarten gesammelt und einbeforbert worden.

Samberg ben 26. August 1807. Ronigliche Landes : Direktion in Bamberg. Freiherr_von Stengel.
Goffinger.

(Rriegebeitrage betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias. Der zweite Buftigmemann in Schwar bach , Leibner , bat aus eigenem Untriebe burch bie Pfarrer feines Diftriftes eine Cammlung freiwilliger Beitrage fur bie vers munbeten vaterlanbifchen Rrieger veranftaltet, und in biefer eblen Abficht erhalten : von bem Stabt:Raplan und Pfarr: Bermefer 3 i n bel in Dicberborf 5 fl. 24 fr.; - von ber Pfarrei Schwand, nebft mehreren Da: feten Leinwand und Charpie 29 ff. 2 fr. 2 pf. : - von bem Pfarrer Duffer in Robr, nebft einem Datet feiner Leinwand I fl. 45 fr. ; - von ber Pfarrei Rame merftein ein Patet Leinwand; - von ber Pfarrei Rasmang, nebft einem Das fet Leinmand, 2 ff.; - von ber Pfarrei Rornburg 2 fl.; - von bem Pfarrer Dertel in Regelsbach I fl. 12 fr.; von ber Pfarrei Leer ftetten 4 fl. 25 fr. 2 pf.: - und von einem ungenannten Patrioten 5 fl. 24 fr.

Ansbach ben 31. August 1807. König liches Baierifches Generals Landes : Kommiffariat in Franken.

Graf von Thurheim. Sturmer.

(Kriegsbeitrage betreffend.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

fur bie verwundeten Baierifden Krieger find an bas unterzeichnete tonigliche General : Landes : Kommiffariat neuerbings be-

trachtliche patriotifche Beitrage überfenbet worben , als: von bem toniglichen fanbge: richte 2(ibling 347 fl. 3 fr. 2 pf.; von bem fanbaerichte Eraunftein 280 ff. 30 fr. 1 pf. : - von bem Landgerichte Reichenhall 188 ff.; - von bem tos niglichen Rentamte in Bengersberg 77 fl. 47 fr., welche bei Belegenheit ber Setundig bes Brauers Ernefti bafelbft ges fannnelt murben ; - von bem foniglichen Landgerichte Rellbeim 47 fl. 24 fr.; von tem toniglichen landgerichte Eggens felben 28 fl. 52 fr.: - von bem Dfare rer Rarlftabter in Bilsbofen 21 fl. 15 fr.; - von bem landgerichte Riebens burg 12 fl. 11 fr., als eine bei Belegene beit ber Ruralbechants : Babl in Lobfing veranstaltete Cammlung: - von bem tos nigliden tanbgerichte Burgbaufen s fi. 6 fr. ; - enblich von bem landgerichte Diesbach I fl. 44 fr. 2 pf., nebft eis nem Stude Leinwand von 41 Ellen.

Munden ben 29. September 1807. Ronigliches General stanbes: Kommiffariat von Baiern. Freiherr von Meiche. von Schmbger.

Mudgug aus bem Armee : Befehl. Minchen ben 30. September 1807.

S. 2. Der Sauptmann a la suite ber Urmee, von Wels, ift ben 24. Septem: ber in Munchen aeftorben.

S. 3. Der in taiferlich : toniglich: Deftere reichifchen Dienften geftandene Sauptmann,

Johann Baron von Donnersberg, ers halt bie noch vakante Kompagnie im xx. Linien : Infanterie : Regiment Kinkel.

- S. 4. Bu Junters werben angestellt: ber Gemeine bes 2. leichten Jufanterie : Bar taillons Ditfurt, Rubolph von Bigili, im namlichen Bataillon; — Friederich Wilhelm Forfter, im 14. Linien : Infanzierie : Regiment; — Jafob Rosner im 4. Linien : Infanzerie : Regiment; — und Peter Mohr im 7. Linien : Infanterie : Regiment fowenstein Wortfein Wertbein.

mar Jojepb.

v. Triva, G. 1.

Beforberungen.

Unterm 7ten September haben Seine Majefidt geruht, ben Johann Repormut Friedrich Aufelm Fugger, Brafen ju Rirchberg und Weiffenhorn ze, in die Jahl ber toniglichen Kamerer aufr und anzunehmen,

Durch allerhechftes Refeript vom 29ten September find nachfolgende Individuen ju Rentbeamten in ber Schwäbischen Proving ernannt worden:

- a. Jum Rentbeamten in Oberborf, Alois Cherlin, ebemaliger Stadte richter ju Felbfirch;
- b. jum Rentbeamten in Buchloe, ber funktionirende Rechnungs : Rommiffar Johann Revomut Gailes

- c. jum Rentbeamten in Turtheim, ber penfionirte Pfleger ju Belben Toleph Stabl:
- d. jum Rentbeamten in Bertingen, ber Rechnungs Rommiffar Jofeph
- e. jum Raftenbramten in Rempten, ber penfionirte Oberamtmann ju Debe rerau, Frang Unton Ginfer;
- f. jum Rentbeamten in Fuffen, ber proviforifche Rentbeamte von Illertiffen, Jofeph Kuttner;
- g. jum Rentbeamten in Tettnang, ber vormalige Lanbicaftefaffier Fran; Defmer;
- h. jum Rentbeamten in Gangburg, ber bisherige Rentbeamte ju Bregen; Socht:
- i. jum Rentbeamten in Bregen ;, ber bisherige Rechnungs: Rommiffar Asmus;

Bei bem Rechnungs : Kommissariate ber toniglichen tandes : Direktion in Schwar ben ist ber Rechnungs : Kommissar Drie fois von ber zeen in bie erste Rlase vorgeruft, und bie beiden provisorischen Rechnungs : Kommissare Brohner und Gullmann wurden zu wietlichen Rechnungs : Kommissare zer Klasse ernannt.

Durch allethochftes Restript vom 29ten Gept. ward Johann Friedrich hoffen mann als Kontroleur beim Oberaufschlagamte ju Kronach in ber Proving Banne berg, und ber Meffinghanbels : Accessit Biedmann ju Schmag in Licol jum Meffinghanbels:Dffizianten beforbert.

Das Oberauficitageramt ju Augeburg ward bem bortigen Rentbeamten von Grauvogl bergeftalt übertragen, baf bereflbe beibe Stellen jugleich und nebeneine ander verfeben foll.

Mis Oberaufichlagebeamter ju Ansbach ift Rari Schumm, ehemaliger Renbant ber Rriegs: und Oberfleuertaffe bafelbft, und als Kontrofeur ber bisherige zweite Juftig:Amtmann Rafpar Watber;

Als Oberaufichlagsbeamter ju Rurnberg ber bisherige Umgelbe' Regiftratur: und Mieberlags : Infpeltor Gamuel von Baller; als Kontroleur aber ber bisherrige Stabtgerichtes Attuar und Bergants icher Anbreas Beiß;

Als Oberaufichlagebeamter ju Weiben in ber Oberpfalz ber hieberige Oberpfalz jifche tanbes Direktions Gefterde ber Staatswirthichaftlichen Deputation Josfeph Tretter; als Kontroleur bes Oberaufschagentes ju Gulibach ber bisherige tanbes Direktions Kangellift Gebaftian Wurm, und als Kontroleur ju Weiben ber quiesjirte Klofter Walblaffiche Amtsrichter, Johann Baptist Lanberer ernannt worben.

Die burch bie Beforberung bes B ur m er febigte Lanbess Direttions: Kangelliften Grelle erfalt ber penfionirte holy: und Materials Bermatter ju Guljbach, Jofeph Lohr feuer.

Durch tonigliche allerhochte Entschlier fung vom zeen Ortober find bei ben, fur bie Baierische Proving angeordneten 6 Oberaufs folgaamteen, folgende Personale Bestimmungen getroffen worben :

- a. Fur bas Oberaufichlagamt Munchen wardernannt als Oberaufichlagebeante, ver bisherige Oberaufichlages Einnehmer Beorg v. Sutner; als Kontroleur ber bisherige Begenfcreiber Michael Rellermann.
- b. Fur bas Oberaufichlagamt Pfaffens bofen als Oberaufichlagebeamte, ber bisherige Oberaufichlage: Ginnehmer ju Ingolftabt Johann Baptift Scheftelmaper; als Kontroleur, ber bisherige Gegenschreiber Johann Chriftoph hiert.
- c. Für das Oberaufschlagamt Wafferburg als Deraufschlagsbeamte, der bisherige Aufschlagsgegenschreiber ju Burgbaufen Jofeph Brantt; als Kontroleur ber ehemalige Kiestreadministrator ju Secon tudwig Gall.
 - d. Für bas Oberaufichlagamt tanbshut als Oberaufichlagsbeamte, ber bisherige Grang : Aufichlagsbeamte ju Paffau Ferbinanb Maner, als Kontrolleiterichter ju Lier ber ehemalige Klofterrichter ju Thierhaupten Alois Benbolph.
 - e. Für bas Oberaufichlagsamt Straubing als Oberaufichlagsbeamte, ber ehemalige Riofterrichter ju Au, Ja ? ob Sa ch 8; eis Kontroleur ber ehemalige Riofter

- richter ju Wintberg Camuel Big:
- f. Für bas Oberauffdlagamt Paffan ber bereits angestellte Oberauffdlagebes amte Unton Deronto; und Kons trofeur Manerhofen.

Durch allerhöchftes Refeript von obigem Tage marb ber Buchhalter beim biefigen Siegelamte Jofeph Stephinger, feinsitt und ber vormalig Graf Ortenburgifche Beramte ju Golbenau Martaar als Siegels amte ju Golbenau Martaar als Siegels amte: Buchhalter angestellt.

Durch allerhochtes Refeript vom 29ten Seprember ift ber gorfte Kourab Berg. mann jum gorfter in ber Frenhoft, und ber ehemalige Forfter zu Pfreimbt, Frang Dft. Irr jum gerfein krotenfer ernannt worben.

Seine fonigliche Majefikt haben ben ehemaligen Reichstamergerichts : Affestor Frang Arnold von ber Bede, wels der ünterm isten Jusius dieses Jahres mit bem Karafter eines Direttors einer obersten Justigstelle in den Staatsdienst gerufen worden ift, burch eine allerhöchste Eutschlichung vom zten Ottober jum zweiten Direttor der oberften Justigstelle babier ju ernennen ger rubet.

Durch allethöchftes' Refeript vom oten biefes Monats wurde bas Kanglei-Personal bes toniglichen Oberften : Forstamtes folgens bermaffen benannt:

I. als Gefretar: ber bisherige lans besbireftiones Gefretar Kreitmaner.

- 2. als Registratoren: ber landes: Direktions: Registrator Kanbler, und ber landesbirektions: Kangelisk Kraus.
- 3. als Plangeich ner: ber Ferfigeomer ter Balentin Maper, und ber beim Bureau topographique als Deffinateur angestelle ehemalige Ingenieurtieutenant Frang Xaver Rambl.
- 4. als Rangelliften: ber Forftgehilf von Stiegler ju Reuftabt, bie tanbesbireftions: Dimeniften, Johann Guftav Samer und Georg Buhr, und ber Rentamtsmitter, fchreiber von Tolg Frang Raver Altenhaufen.

Die unbedingte Refignation bes Pfarrer Schelle auf die Pfarren Elger wurde unterm 3ten Oftober allergnabigft genehmiget, und jum Nachfolger des Pfarrer Schelle ber Erkonventual von Urfperg Berrner Sonakom erunnut.

In Anwendung des S. 25. der wegen der Pfarrprufungs. Konturfe unterm 30fen Dezember vorigen Jafer ertaffenen allere bochften Berordnung, wonach die Randiberaen ber fruberen Konturfe jenen der fpateren worgeben, wurde die Pfarrei Guliberg dem bereits im August 1803 bei dem Genes rale Konturfe zu Konftanz gepruften, und mie ber Note erster Klasse aus allen Prufungss Gegenschnden versehenen bisherigen Benefiziaten zu Lingenau bei Bregenz Grephan Konig g berger unterm sten Geptembet allergnabigt verlieben.

Angeige uber bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben 12ten Dfrober 1807.

1807.		Namen	Weizen.				Rorn.				Gerften.				Saber.			
Ponat.	Lag.	ber Stabte und Martte.	nen G		mi tel Pre	16	0 5		Dr.	ls is	0 =	_	Pr.	eis	Schran.	Ber:	Pr	
Oftober-	_	Midad		Edfl.	fl.	=	GOA.	_	fl.	=			fl.	-	Soft.	€¢fi.	p.	ltr
Ditoect.	3.		25	25	13		170	170		29	591	531	6	55		511/2	-	14
Gept.	29.		_	-25	16	32	9	9	10	46		22	100	28	10	10	6	4:
Ottober.	6.	Deggendorf	358	352	12	14	93	24	8	27	578	542	8	21	24	14	5	159
Oftober.	6.	Dingolfing	4	4	11	30	_		=	=	5	5	7	=	2		-	54
	7.	Eggenfelben	28	28	15	Ξ	-	=	=		_	_	۵		-		4	Ľ
_	1.	Erding	93	. 84		52	40	24	8	6	617	205	6	38	40	12	5	1
	8.	griebberg	95	89	13	40	55	51	8	39	1131	951/2	6	47	48	47	5	-
-	5.	Beifenfelb	45	45	12	=	29	29	7		90	90	6				3	
Gept.	29.	Hang	8	8	14	34	6	6	10		2	2	7	30		41	5	1
Ofteber.	7.	Sobenwarth	_	_	=	Ξ	2	2	8		37	57	7	13	-		Ľ	1
_	3.	3ngoiftabt	173	173	11	48	87	79	8	4	378	258	6		23	23	5	H
_	3.	Rrapburg	49	49	14	=	24	24	9		25	25	7		-		13	-1-
	2.	Landshut	471	463	12	40	66	61	8	20	274	265	7	1-	49	-	-	-1-
_	10.	Lauingen	245	219	13	Ξ	44	34	9	=	614	560			37		13	-
-	7.	Mainburg	20 1√2	201/2	13	=	16	• 16	8	=	87	87	7	=	30		-	-1.
_	10.	Munchen	1266	1116	15	14	532	492	9	=	2896	2645	7	46	-		5	1
_	3.	Murnou	114	70	16	Ξ	36	22	12	22	15	2	1		30/		1-	-1-
Gept.	30.	Renendtting	20	20	15	27	5 1/2	51/2	18	19	8	8	7	-	10		5	-
Oftober.	5.	Reumartt	99	85	11	51	119	117	10	47	114	103	18	1-			1	-1-
	6.	Afaffenhofen	102	99	13	24	119	118	8	45	98 1/2	98 1/2		-	-		5	4-
_	3.	Mhain	23	18	14	=	29	25	7	15	45	45	6			-	-	1-
Gept.	28.	Beidenball	51	34	16	-	3	1	1-	-	-	1	-	1	1		5	1-
Oftober	2	-	1_3	34	10	43	3	3	112	30	77	77	10	20	1 2	1 2	1	1
	1.		40	22	16	Ε	41	28	9	=	72	67	1 8	30	6	5	17	13
_	7.	Schongau	. 3	3	15	24	2	2	12	52	29	29	1	-	10			21-
	1.	Schrobenhaufen .	24	2.	13	38	44	44	7	4	111	101	1 7			-		-1-
	3.	Straubing	354	352	13	Ε	61	61		18	611	611	1					41-
_	3.	Ergunftein	139	120	15	12	134	129	10	=	179	187	1				1-	<u> - 1</u> -
Cept.	30.	Bilehofen	480	246	11	30	90	81	18	=	200	1-		1	1	j-=	1	1
	30.	Bafferburg	19	17	15	12	5	5	9	=	26		1-			-	E	1
Oftober	8.	Beilbeim	27	14	14	33	97	44	9	7	59	58			-		-	1
1	1	Summe, s	14775	3905			1958	-	Ī	H	7974	6480	-	1-	-	1260	-	-

Die Gelb. Summe bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Berfaufes aller Getreibsorten betragt 131255 fl. 3 fr.

Regierungsblatt.

XXXXV. Stud. Munchen, Sonnabend ben 24. Oftober 1807.

Mugemeine Berordnungen.

(Die Gerichtebarteit frember Staaten betreffenb.) Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Konig bon Baiern.

Bei allgemeinen Betrachtungen ber Gefeje frembes Staaten in Betreff bes Berichteftans bes , und bei einzelnen Rallen , mo bie Rechte bes Berichteftanbes Unferer Unterthanen ans gegriffen maren, haben Bir ermogen, baf fein Staat berechtiget fen, feine richterliche Gewalt über bie Grangen feines Bebietes gut erftreden, ober, wenn es nicht in befonberen Bertragen jugeftanben ift, ju fobern, baf ein von feinen Berichtsftellen ausgefprochenes Urtheil an ben in bem Gebiete eines anberen Staates befindlichen Perfonen ober Gutern von ben Behorben biefes fremben Staates vollzogen werbe; und Wir wollen, bag biefe vollferrechtlichen Grunbfaje von Unferen Be richteftellen gegen alle frembe Stagten unb ihre Berichtoftellen, in fo ferne nicht mit bene felben burch befondere Bertrage ober Uebereins funft ber Staaten in Spezial : Fallen ein Inberes bedungen mare, genau beobachtet mer-Unfere famtlichen Berichtoftele ben follen. len und alle fonftigen Behorben Unferes Reis des haben fohin in vorfommenben Gallen ihr

Berfahren barnach ju bemeffen, und alle fonft Betheiligten fich barnach ju achten.

Munchen ben 9. Oftober 1807.

mar Joseph.

Graf Morawijetn.

Muf thniglichen allerhochften Befehl, von Rauffer.

(Das Banbern ber handwerfer betreffend.)

Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben aus mehrfältigen Mahrnehmuns gen bie Ueberzeugung gefchopft, bag bie auss martigen Wanderungen ber Sandwerfer in Begenhalte ber ichablichen Folgen, welche ju gleicher Beit aus benfelben entfpringen . bem Baterlande einen fehr fcmantenben Geminn gewähren. Defimegen, und in ber Ermagung. bağ es bei bem gegenmartigen Umfange und Bewerbefleiße Unferer Stagten ben meiften Rlaffen ber Sandwerter im Inlande felbft nicht an Gelegenheit jur erfoberlichen Musbilbung in ihren Professionen gebrechen tonne, haben Bir bereits in einer Beneral : Berorb: nung vom 4. Dar; 1806 bie hertommliche Mothwendigfeit bes Wanderns im Muslande ale aufgehoben erflart.

Da aber die Gewohnheit noch fortwährend wiele handwerker ohne Roth in das Aussland jieher, und Wir auch anderer Seits unter ger wiffen Vorausstezungen nach dem Zwede die Nachtheile zu vermindern, ohne der Vortheile zu entbehren, den inländischen Professionisten die Theilnahme an der aussländischen Industrie nicht zu versperren gedenken, so haben Wir Uns bewogen gefunden, die erwähnte Verfügung näher zu bestimmen, und zu diesem Ende nach umständiger Verathung solgende Bestimmungen mit allgemein verbindender Gesesstaft erzeichen zu lassen:

1. Får die Jukunft foll nur benjenigen Sands werfern in das Ausland ju wandern gestattet sein, deren Professionen a) dem Baterlands besonders wichtig sind, b) in fremden Staat ten auf einem hoheren Grade der Berwolls kommunung betrieben werden, oder ic) von der Art sind, daß sie nach Zeitumständen und Berhaltniffen sowohl in der Materie als der Form ihres Bearbeitungs: Gegenstandes wesentliche Beränderungen erleiden, deren Kenntnis der insladissischen Betriebsanseit vortheilsaft seyn fann.

2. Die Kognition über biese Boraussejum gen überlaffen Wir nehft ber ausschlüßlichen Umsfellung ber Wanderschiffe für das Aussand Unseren administrativen Landesssellen mit der Borschrift, daß a) nach Umständen die Umserbehörden und Junftworstände einvernommen, b) die auswärtigen Wanderschaften, selbst den hierzu geeigneten Handwarten, doch immer nur vorzüglicheren Subjetten bewilliget, c) in keinem Kalle über drei Rahre ausgabethnt,

und d) vor der Sand vorzugeweise in die ale liirten und Rheinischen Bundesstaaten geleitet werden sollen.

3. Ueber die Handwerfer, denen die Want berichaft im Auslande bewilliger wird, ift bei jeder Landesstelle ein eigenes Berzeichnis oder Banderbuch, in welches der Name des Manbernden, sein Geburts und Gerichtes Ort, der Stand der Aeltern, sein Alter, seine Profession mit dem Ansange und Ende der Wanderzeit es, eingetragen werden, zu halten, und ein Auszug hievon allichtlich mit den Jahres Berichten an Unser Ministerium des Innern einzusenden.

4. Dem Wandernben felbft liegt ob, -baß er a) alle halbe Jahre feiner Geburts : Dbrig: feit von feinem Aufenthalte Dachricht gebe, b) bie ihm verwilligte Wanbergeit in nuglicher Arbeit verbringe, und fich befhalb mit glaub: murbigen Beugniffen verfebe, c) fich ba, mo es fenn fann, bei Unferen Gefanbtichaften jur Bormerfung melbe, und d) binnen bem bestimmten Zeitraume wieber in feine Beimat Die Individuen, welche fich zurüdfebre. hierin, namentlich in bem legten Puntte febe lig bezeigen, follen nicht nur ber Rudfichten, bie Wir anderen Sandwerfern bei ihrer Burud's funft nach Berbienfte angebeihen ju laffen ges neigt fenn werben, verluftig fenn; fonbern auch in bem Falle freiwilligen Musbleibens mit Gingiehung ihres Bermogens und anberen angemeffenen Ginichreitungen geftraft merben.

5. Jenen Sandwertern, auf welche bie obis gen Bebingniffe nicht anwendbar find, ift bas Wandern in fremben Staaten burchaus uns terfagt; das Wandern im Inlande bleibt Ihr nen indessen nicht nur unverwehrt, sondern wird ihnen auch jur besonderen Verdindlichseit gemacht, ohne deren Ersüllung keine Gewerbes Antrenung juldfig ift. Die Dauer bieser in Undischen Wanderschaften kann sich gleichfalls nicht über drei Jahre erstrecken; nach der Verschiedenheit der Handwerke, und der gebsecen oder geringeren Leichtigkeit ihrer vollständigen Erlernung aber eine Verkringe bis auf die Halfte bieses Zeitraumes jugelassen werben. 6. Die Wanderwälke für das Insand wer-

- ben von ben Geburte: Obrigfeiten, unter bies fen jeboch nur von Unferen Canbgerichten und unmittelbaren Polizeibehorben ausgefertiget. Bei jeder biefer Behorben ift gleichfalls ein befonderes Banberbuch ju halten, und ein Auszug hievon alliahrlich ber vorgefesten Banbesftelle mit ben Sahresberichten porgulegen. Der Gemerbemann, bei meldem ein inlanbis fcher Banbergefelle in Arbeit tritt, ift bei nachbrudlicher Strafe verbunden, bem Canbe gerichte ober ber Polizeibehorbe feines Orts bieruber alsbald bie Ungeige ju machen, und ein Gleiches bei beffen Mustritte zu beobachten. Die Beborbe bat fobann ben Ramen, ben Beburts: und Berichtsort, Die Profession bes Wandernben und bie noch übrige Dauer ber Banberichaft aus bem Banberpaffe in eigene Rollen übergutragen, und im legten Falle bie Mustritts: Bemertung beigufugen, um fonach bei offentlichen ober amtlichen Auffoberungen Die benothigten Aufschluffe geben ju tonnen.
- 7. Mahrend ber Manbergeit find die Manbergefellen von ber Ronftription befreiet; bei

e

vorgehenden Militate Aushebungen ift es aber die Pflicht famtlicher Behoben, die in ihrem Distritte bestudichen, und aus anderen Distritten geburigen Wandergesellen, deren Wanderzeit bereits verflossen ift, in ihre Beismat jur Sellung bei der Kantonse Behord jurud ju weisen, und gegen die Saumigen, oder Heimtehreflüchtigen mit den geeigneten Zwangsmitteln einzuschreiten.

- 8. Damit ber Sanbwerfer feine vollftanbige Musbifbung frubezeitig erlange, und feinen übrigen Berbindlichfeiten befto leichter genus gen tonne, fo verbieten Wir bas ju fpate Gine treten in die Lehre mit ber Bestimmung , baß in ber Regel fein Buriche nach gurudaelegtem funfgehnten Jahre mehr in Die Lehre genome men, und nur bei folden Sandmerten , melde ausgebilbetere Leibesfrafte erfobern , ber Gins tritt noch im achtzehenten Jahre gestattet mere Der Deifter, bei meldem ein ben folle. Junge in bie Bebre gegeben merben will, bat baber por beffen Unnahme feiner Obrigfeit jur gehorigen Motignahme hievon bie Ungeige gu machen. Die Lebre felbit fann nicht langer ale brei Jahre, und nicht meniger ale anberts balb Stabre , bauern : im übrigen belaffen Bir es bei ben bisherigen Obfervangen mit ber Berfugung, bag bie Lehre burchgebenbs im Inlaude genommen, und nach beren Beenbis gung alsbald bie gefegliche Wanberichaft ans getreten werben muffe.
- 9. Sandwerker, die fich ber gegenwärtigen Berordnung juwider in bas Ausland begeben, unterliegen ber Bermogens-Konfiskationsftrafe,

und anderen angemeffenen Einschreitungen. Um fere Granzbehorden find auch beauftragt, über die austretenden Jandwerter firenge zu wachen, und jedes Individuum, das entweber mit gar einem Paffe, ober nur mit einem Paffe für das Inland, ober mit teinem legalen Paffe der Landesstelle für das Ausland verfehen ist, ohne weiters in seine Heimen legalen Paffe der Handesstelle für das Ausland verfehen ist, ohne weiters in seine Heimat zurückzuweisen. Der Handwerter, der in die Kathegorie der inlandischen Wanderungen fälle, kann den Staat nur aus besonderen Beweggründen, und nur auf Unsere besondere Bewilligung ungestraft verlassen.

10. Bon ben vorstehenden Anordnungen, bie Wir durch das Regierungsblatt ju Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung öffente lich bekannt machen lassen, und wonach von den Landeskellen die untergebenen Behörden noch nähers ju instruiren sind, bleiben allein die in einigen Gebirgs Gegenden Unseres Reiches im Frühling und herbies Werdhelichen Manderungen auf Arbeites Werdenst unter der vorgefesten Aussicht und Leitung der betreft senden Stellen und Armter, vor der hand auss genommen. Munchen den 11. Ottober 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhboften Befehl. Lampe L.

(Die Errichtung von Emeriten Daufern betreffend.) Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern. Wir haben bei verschiebenen Antagen Unfere fanbebudterliche Absicht geaußert, baß

für die jur Geelforge unschig werdenden Geistlichen auf eine anständige Art durch Errichung Gogenannter Emeriten i Haufer oder anderer jureichenden Anstalten geforget werden folle. Bis hieher ift aber blos in einem Theile Unferer Franklichen Provinz im Bambergischen Didecfan Bezirte eine Unseren Wunschen enw frechende Einrichung dieser Art zu Stande gefommen.

Indeß erhalten Wir vielfältig neue Beweise für biefe Norhwendigtelt, in Unferen fantlichen Staaten, und vorgelich in Unferen alten Erdenben ahnliche Unordnungen fobald als moge lich au treffen.

Wir haben baher beschloffen, bie Grunds jage jur allgemeinen Erreichung obiger Absicht bestimmt vorzuschreiben :

- 1. Bur Theilnahme an ber Emeriten Aufalet ignen fich alle Geiftliche, welche Unfere lanbessürflichen Litel erhalten haben, ober Unferen Titulanten aus besonderen Rücksichten gleichgessellt wurden, die Titulanten ber Bischber, umd Domfapitel, der Stifte und Ridfet, der Gemeinden, Stiftungsverwaltungen, welche bierzu beschigtet waren, oder es noch find, und Unferer landessürflichen Oberadsmitistration unterliegen.
- 2. Die Timlauten der Privat: Patronen tonnen hierauf gleichfalls Aufpruch machen, wenn ihre Titelgeber und Patronen durch lleberlaftung geeigneter Stiftungen, durch Beirtäge, oder durch Abtretung eines him länglichen Kapitals nach einer näher sestjenden Borfchrift mit der Administration

bes Emeriten , Fondes hieruber abgetommen

- 3. Die galle, welche jur Berpflegung bes Emertien: Fondes Anfpruch geben, find; a) hohes lebens, Alter; b) torperliche ober Beistes: Schmache: c) Rrantheit; d) Geisteszer rattung.
- 4. Beistliche, welche blos aus bem erften Brunde ihre Pfründen abjutreten, und bie Bortfeile der Emeriten/ Berpflegung ju erhalten suchen, haben vor allem durch einen legalen von dem betreffenden Landgerichte bes jeugten Auszug der Pfarr, Matrill, respective bes Laufduches, welche der Borftellung in Urschrift beigelegt werden muß, ein Lebens Auter von wenigstens funf und sechzig Jahren nachzuweisen.
- 5. Die vorbemerten galle phyfischer ober geiftiger Gebrechen mußen jedestnal nach ber burch die Pragmatif fur Staatsbiener vom t. Zunner 1805 (Regierungblatt XVII. Stud Seite 231 und 332) vorzeschriebenen Norm streng bewiesen, burch die betreffenden Gestundheits Beamten bei ihren Staats Pflichten, und burch die einschlätige Orts ober Landgerichts Polizei Behober bestätiget, und burch sie vorgesetzen hoheren oder hochsten Gelbe ju der vorgesetzen hoheren oder fochsten Gelle beforbert werden.
- 6. Wir vertrauen ju Unferem Klerus, bagi jene Emeritirte, welche allenfalls hinlangliches Bermogen jum Selbstunterhalte fich erworben haben tonnten, auf die blos fubstbattifche Berbindlichfeit ber Emeriten: Berpflegung ohnehin feinen Anfpruch machen, und ihren Mitorabern, gegen die Pflichten ihres Stans

bes, die Mittel bes nothwendigsten Ausfons mens nicht beschänken werben. Sollten jes boch solche jed bei einterten können, so bliebt effegeset, daß ein mit eigenem Vermögen vers sehner Beistlicher, sobald er hieran vierhund bert Gulben reines Einfommen beziehet, auf den Emeriten Jond eine Unterhalter Anweitung nicht erhalten kann; bei einem eigenen Einfommen von Einhundert fünfzig bis zweidundert fann er die Halte be vollen Emeritens Gehaltes, bei Einhundert Gulden das Ganze soben. Die zwischen biefe brei Stufen tretenden Kalle bestimmen sich durch die Verechnung der Proportion von selbst.

- 7. Die Dauer bes Unterhaltes aus bem Emeriten : Fonde, wo biefer wegen hoben Alters eintritt, ift jener bes Lebens gleich.
- 8. In ben übrigen Fallen, welche im 3. Absate angeführt find, hangt die Bestimmung über bie Art bes Unterhaltes von dem Urcheber Gefundheites Beamten ab, welches nach ben Borfchriften bes 5. Absates einzujeben ift.
- 9. Eine Berpflegung aus bem Emeritens Jonde wegen temporarer Unfahigteit hat in ber Regel nur bann flatt, wenn biefe von solcher Arr, und von so langer Dauer ift, baß die von einem folchen Geistlichen befesten Pfrunde eine andere Bestellung sobert, und die Einkunffe berfelben ibm ganglich entgeben.
- 10. Die temporare Berpflegung kann in feinem Galle bas Marimum bes Emeritens Behaltes überfleigen, und fie bestehet in Ben Regel nur in einer Bergutung ber in ben all gemeinen Kranten : ober Iren : Unflaten festgeseiten Durchschnitts : Gebühren fur Rab

rung, Argneimittel, Bebienung, Bafche,

11. Diefer temporare Unterhalt ziehet die Betbinblichfeit eines theilweifen oder vollen Ersages für diejenigen Geistlichen nach sich, welche in der Folge wieder in den Stand fommen, eine Pfründe von überflüßigem Erstrage übernehmen zu tonnen.

12. Der volle Emeriten: Behalt, ober bas Marimum berfelben bestehet in einem jährlis den reinem Ertrage von vierhundert Guld ben, welche entweder von der Abnimistration des Emeriten: Fondes in Geld in monatlichen Nasten ausbezahlt, oder durch Berleihung einsar der Benefigien von gleichgelrendem Gehalte ausgemittelt werden sollen.

13. Bur Gelb: Unterflugung eignen fich juserft jene Priefter, beren Juftand alle Arten von Dienstleistung ausschließer; biejenigen Smerititen hingegen, welche noch ju gewöhrstichen Kirchenbiensten fahig find, und etwa auch in der Seelsorge einige Hilb; ju leisten wunt ichen, sollen mit Benefigien bedacht werben,

14. Eigentliche Emeriten: Saufer (Domus emeritorum) follen wegen ber Unbequemtiche feiten, benen die darin Wohnneben fast unwermeiblich ausgefest find, und weil von bejahrten Geistlichen nicht gesobert werben kann, daß sie am Abend ihrer Dasenns von der lange gewohnten Lebensweise sich auf einmal lossagen sollen, endlich weil die Regie der gesonderten Werpflegung dei ihrer Einfachbeit die Redie vermehrt, und die Mittel vervielsstätigt, sohin der Anflalt eine wohlthätige Ausbehnung verrichaft, nicht fatt baben. Die geringe Ans

jahl berjenigen, welche aus Mangel an Verwandten und Freunden, ober aus eigener Wahl, ein allgemeines Berpflegungs " haus der Privatpflege, oder der gesonderten Wirthsicht vor der bei gesonderten Wirthsicht vor der bei gescheit finden. Wir verfichen wirten, wird hierzu in Unseren noch hinlangliche Gelegenheit finden. Wir verfichern ihnen auch für solche Källe den ungeschmalerten Genuß ihrer Pension als ein Mittel der Ausgleichung mit den ihre Pflege übernehmenden Instituten.

15. Der Emeriten: Fond foll aus folgen ben Quellen vorzüglich gebilbet werben :

- a) aus ben ursprunglich ju biefem 3wede fcon gewibmeten Stiftungen;
- b) aus jenen, welche von Uns bereits bagu bestimmt worben fenn mogen, und ben fogenannten Priefter-Bruderfchafts-Stiftungen;
- c) aus dem Surrogate, welches für die auf Unferer Staatstaffen verliehenen Tifche titel angewiesen werden wird;
- d) aus allen gu biefem Behufe entbehrlichen einfachen Benefigien, nach ben biernach auszubrudenben Bestimmungen;
- e) aus ben im 11. Abfag angeordneten Ers
- f) aus ben im 2. Abfage bestimmten Dos tations : Bufchugen ber Privat-Patronen;
- g) aus ben frommen Bermachtnifen, und freiwilligen Beitragen ber Geiftlichkeit, ober anderer Wohlthater;
- h) bei jufdliger Unjuldnglichteit bes Fonbes in einzelnen Gallen, aus Zeit: Penfionen von ben erledigten vermöglichen Pfarteien, wo biefe ohne Schmalerung bes

anftandigen Unterhalts bes Nachfolgers flatt finden tonnen; auch follen berglei den Penfionen alfogleich aufhören, for bald ber Emeriten Gond burch Rudfalle der burch andere Jufiuffe ben Betrag aus Eigeuen abzuführen fich wieder im Stande findet.

16. In Betreffe ber jum Emeriten : Fond ber fimmten einsaden Benefijen fejen Wir ferne fest, daß alle diejenigen, welche nicht für die Seelsorge bereits nothwendig besunden wurden, oder als Schulbenefijten ertlätt fünd, dem Emeriten : Fonde jugetheilt fenn sollen; vorbes hältlich jedoch Unserer weiteren Bestimmungen bierüber, welche aus einer verbessferten Einzheilung der Pfarreien oder aus der fünstigen Bideefan : Organisation hervor gehen fonnte.

17. Die famtlichen einfachen Benefizien, — jene ber Stabte, Martte, Gemeinben, und Stiftungsverwaltungen, welche unter Unferer Dberabminisfration stehen nicht ausgenome men, — indem ihre Litulanten auf ben Emer riteufond gleiches Necht erhalten, — follen sogleich mit ihren Ginfunften, gaften, Recht ten, und so weiter in ein eigenes Verzeichuig gebracht, und die für emeritite Priester geigeneten von ben übrigen ausgeschieben werben.

18. Bei der Ausscheidung foll — in so weit es nach den Bestimmungen des 16 Abs sages noch auf eine Wahl antonmet, — voer juglich darauf gesehen werden, daß die durch gunftige Ortes. Berhältnife sich ausgeichenden Benesijien den Emeriten vorbehalten bleiben.

10. Wo an einem Orte mehrere solche Be-

nefizien vorhanden find, die den Ertrag von 400 fl. nicht abwerfen, follen diese vereiniget, und bis zu erwähnter Summe einem Einzigen zugewendet werden.

20. Tritt aber ber Fall ein, bag an einem Orte nur ein ober auch mehrere einfache Ben pusiammen bie volle Gemeriten & Penfion nicht erreichen, fo ift die Bereinigung legterer bem ungeachtet ju bewirfen, und ber Abgang durch einen jahrlichen Jufchuß aus ber Emeriten-Kaffe bem mit ber vollen Penfion Bedachten ju ergangen.

21. Rein einfaches Benefizium kann von nun an auf andere Art, als unter ben in gegenwärtiger Berordnung enthaltenen Bestimumungen erlangt werben; — jene bes PrivatPatronats allein ausgenommen, wenn die
Patronen ber Emeriten Anstalt beigetreten
find, in welchem Falle sie aber die Jurudweirweisung ihrer unfähig werbenben Titulanten
auf eigenen Unterhalt zu erwarten haben,

22. In bem Begirfe einer jeben Disjefe, und foviel möglich im Mittelpunfte berfelben, soll eine eigene Abninistration bes Emertten Fonbes angeordnet werben, welche, unter ber oberften Bufficht Unfers Ministretiums bes Innern, samtliche Gefälle erhebe, und verv rechnet, bie Pensionen selfft, ober durch Anwweisungen bezahlt, das Kataster der hierzu gereigneren Benefigien herftellet, die Personale Beforeibung bes gefannten Didecfant Alerus, bie beinderen Bengeichnise der jum Emeriten. Konde berechtigten, und ber wirfe

lichen in Penfions: Bejuge, ober im Ber fige von Emeriten: Benefigien fich befindenden Geiftlichen verfaßt, und das Katafter sowohf, als ben Personalftand mit den notigigen Ber merkungen an gebachtes Ministerium mit den 206: und Zugangs: Anzeigen, und Kaffer Bir langen einsendete.

- 23. Die Abministration des Emeritens Fondes hat auch darüber zu wachen, daß eine blos simusirte Unfabigsett niemals zum Boer wande eines Benftons : Bezuges oder einer temporaren Unterstügung diene, und daß im legten Kalle die Bauer der Pension jene des Titels nicht überschreite.
- 24. Unfere Landesbireftionen und Stiff tungs : Ruratelen haben vorläufig bie Jungtionen ber Emeriten : Fonds : Administration in der Art zu übernehmen, daß jeder derfelben untergebene Didcesan: Antheil abgesondert bearbeitet werbe.
- 25. Jur Ausmittlung des Surrogats für die aus Unferen Staats Kaffen bisher beftrie enen Tischitet : Bezüge soll alsogleich ein Versonal: Verzeichniß aller in wirklichem Genuße befindlicher Titulanten mit der Bemerkung der Quantität, und der Dauer, dann ein zwanzigläfriger Durchschnitt dieser Ausstallen von den Anliches abgeschuber tes Verzeichniß über die Titulanten des Klosster Konds Uns vorgelegt werben.
- 26. Beiftliche, die durch eigenes Berichulben, durch Sanblungen gegen die besonderen Pflichten ihres Standes, oder gegen jene bes Menichen, des Burgers, des Staats Diesures auf eine Zeit, oder für immier jur Aus-

übung ihres Amtes unfahig werben, gehören jwar nicht in die Klaffe ber Emertten; da die Berfügungen icher ihren Unterhalt aber jum Theil in die Sphare einwirfen, aus welcher bie jur Verpftegung der Emeriten genommen werden, fo ift nothig, daß jugleich über die Behandlung der durch ein Berger hen unfahigen Geiftlichen Borfchriften gegeben werden; wir verordnen bennach 27. Der durch Vergehen unfahige Geiftlichen dem Emeritiren in feinem Falle gleich gestellet werden.

- 28. Befigt er foviel eigenes Wermögen, bag beffen Errag bie unterfte, von ben im 6, Absaje bezeichneten brei Stufen erreicht, fo hat er durchaus feinen Anspruch auf einen Beitrag ju feinem Unterbalte.
- 29. Bei einem biefe Stufe nicht erreichen ben Sintommen wird ber Jufchuß ju einem Wiertheil, jur Saffte, ju brei Biertheilen Bes gangen, nachher festzusegenden Unterhaltse Beitrages nach ber Analogie bes 6. Abfages bestimmt.

30. Der Emeriten fond übernimmt in feis nem Falle einen hoheren Unterhalte Beitrag für die durch Bergeben unfabigen Getflichen, als die jahrliche Summe von Ginhundert zwei und achtig Gulben dreißig Kreuzer; und wenn

31. ein foldes Individuum in der Folge jum geistlichen Umte wieder fabig befunden, und auf eine Ofrande beforbert wird, unter liegt es ber Berbindlichfeit bes vollen Erfage ber erhaltenen Nahrungs Beiträge nu bedingt.

32. Ein Beiftlicher, welcher aus Berfculben auf ein einsaches Benefizium verfezt wird, tann nur auf folde Aufpruch machen, welche im Ertrage fich nicht über brei hundert Gulben belaufen.

33. Uebrigens haben bie bestehenben ober noch ju errichtenben geistlichen Korrections Saue fer bie Unterhalts : Roften ber einer Belehr rung und Bessenung empfanglichen Subjette gu übernehmen, und bafür die von dem Emeritens Fonde sestgesest Beitrage in so ferne ju bezies hen, als ihre Fundation biefer hiffe bedarf.

34. Beiftliche, welche ju allen Berrichtungen bes Rirchen Dienftes wegen Bergeben ganglich unfahig geworben sind, und sich die wirkliche Degradation jugezogen, ober eine Strafe erstitten haben, die die Begradation voraussez, haben keinen ferneren Auspruch auf ben Emeriten Bond, und find in Bezier hung auf ihren Unterhalt, wie die übrigen Berbrecher aus bem Laien : Stande, ju ber banbelin.

35. Die Emeriten Bonds follen zwar von ben Cofal Kirchen; und Stiftunger Beamten verwaltet, übrigens aber von anderen Stiftungen flets gesondert bleiben; auch muß eine ber sondere Rechung darüber geführt werben, welcher die möglichste Publigität zu geben ift.

36. Die gesegliche Konturreng ber bischoft lichen Behorden foll bei ber Bollgiehung bier fer Berordnung von Unferen Stellen nicht umgangen werben,

Bir hoffen, baß bie gefamte tatholifche Beiftlichfeit Unferes Staates hierin ein neues Mertmal Unferer lanbesväterlichen Theilnahme

au ihrer Erhaltung, und Unferer Sorge, ihre muhefamen und verdienstvollen Arbeiten burch ein ruhiges Alter, und durch Milberung der Folgen ungudslicher Jufalle zu lohnen, dant, bar erkennen werbe. Wir erwarten, daß die vereinten Bemuhungen diese Standes Uns möglich machen werden, die Wohltstaten dies fer Anstalt noch mehr zu erhöhen, und zu verbeiten. Manchen den 11. Oktober 1807.

mar Jofepb.

Frenherr von Montgelas. Auf fbniglichen allerbochsten Befehl.

(Die Konture : Prafungen betreffenb.) Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

Wit laffen hiermit burch bas Regierungs blatt bekannt machen: baß tein Landgericht einen Rechtes Praftifanten, welcher nicht zu wor sein akademisches Absolutorium beiger bracht habe, jur Praris aufnehme, und die Zeit des Praris nur von der Zeit des produzirten Absolutoriums an gerechnet werden solle; ferner, daß in den Zeugniffen der Gerichtes Praris allegeit der Zeitpunkt des Ansange, und der Zeitraum der Dauer deutlich ausges brucht, und ob die Praris ununterbrochen, täglich und kleißig sottgesetz worden sein, det gemerkt werden solle.

Munchen ben 14. Oftober 1807. Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl, Lampel.

Muftraa

an alle fonigliche Rent : und Mautamter. (Das Rechnungewefen beim Baffer : und Strafs fenbau betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs

Wieb bie allergnabigfte Entschließung ber allerhöchsten Stelle vom 4. September biefes Jahres, bas Rechnungewesen beim Maffer, und Straßenbau betreffenb, jur Kenntniß und Nachachung mit bem Anhange bekannt ger mache, baß die hierüber ersolgte und allergnabigft genehmigte Instruktion samt Beilagen von ber toniglichen Provvinjalis Setraßenbaus Direktion in Munchen jeber Behörbe wird gebruckter jugeschlichen werben. Munchen ben 5. Oktober 1807.

Ronigliches General: Banbes: Rommiffariat von Baiern.

Freiherr von Beich 6.

von Schmöger. 3

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Da Wir Uns von ber Ruglichfeit übers jeugten, in der für die Rechnungssorm über ben Staates Auswand auf das Straßensund Wasserbauwesen Unseres Reiches im vorigen aahre erlassenen Instruktion, und bem Schematismus einige zwerdbiensliche Modiffationen eintreten zu lassen; und da Wir aber auch zugleich die in der Erfahrung gegründete Bemerkung berücksichtigen, daß berfeit, obz gleich nur einzelne Abanderungen einiger Inskruktionspunkte ober Rechnungs Positionen doch nicht von allen betreffenden Grellen und

Memtern gleichformig ausgeführt werben, wenn nicht die hierdurch veranberte Beftalt und Befchaftsorbnung bes Bangen in einer neuen, mit bem ubrig noch ftehend verbliebenen Theile besfelben jufammengefchmolgenen Darftellung por Mugen liegt , fo haben Bir eine gang neue Redaftion biefer Inftruftion, und ber bas ju gehörigen Schematifmen vornehmen laffen, um alle Ungleichheit in ber Unwendung ber einzelnen Dobififationen ju vermeiben. - Uns fer Beneral Landesfommiffariat als Provins gial : Etats : Ruratel von Baiern empfangt baber in ber Anlage bie neu rebigirte In ftruftion fur bie funftige Berrechnungsform bes Staatsaufmanbes auf ben Strafen : unb Bafferbau famt ben baju gehorigen Schemas tifmen und Formularien.

Bir verbinden hiermit noch folgende before bere Befchluge:

- 1. Die Amwendung biefer neu redigirten Instruction und Schematismen beginnt mit bem Eintritte des nächstemmenden 4. Finang- Jahres 180%. Unser General Landes Kommissariat als Provinzial : Etats : Ruratel wird sich daher beeilen, ben einschlägigen Rentameten noch in Zeiten die geeignete Mittheilung zu machen.
- 2. Da mehrere Rentamter teine Ausgaben auf Wafferbauten ju leiften haben, folglich für biefe sowohl die Mittheilung, als die Aufnahme in Manual und Nechnung des hierauf eine schlägigen Theiles ber Aubrigirung überflüßig ware, so haben Wir zur Ersparung unnötbiger Bielschierei, ober etwaiger Druckfoften, aus dem ganzen Rechnungs: Schematismus

amei Befte bilben laffen, wovon bas eine bie Rubrifen fur ben Strafenbau, und bas andere iene fur ben Wafferbau enthalt; und movon bas legtbemertte Beft nur jenen Rent: amtern mitsutheilen ift, welche berlei Musqa: ben ebenfalls ju beftreiten haben. - Beibe Befte bilben jeboch miteinander in ber bei bem Provinzial : Rechnungs : Rommiffariate fur Die Provinzial : Saupttaffe als Rebenrechnung ju verfertigenden Bufammenftellung über Die Bes famtausgaben auf ben Strafen : und Baffets ban ber Proving ein vollftanbiges Ganges, mos ju ber ben beiben Seften weitere beiliegenbe Einschaltungsbogen gehort, welcher bie uns mittelbaren Bahlungen ber Provinzial: Saupte taffe enthalt, und welche in ber Bufammen: ftellung ebenfalls ericheinen muffen.

3. Die Provinzials Strafens und Waffer Baur Direktionen und Inspektionen werben von biefen Modifikationen durch Unfer geheimes technisches Zentrals Strafens und Waffer baus Burean in die nothige Kenntnif gesest werben.

4. Unfer General: Landes: Rommissariat als Provingial : Etats: Rutatel empfangt nach Inhalt der Instruction, alle Quartale die Manuals: Ertrakte von den Rentantern über die auf das Straffen und Wasserbeit auf das Straffen und Wasserbeit auf der auch Wir in feter Uebersicht des Gangen erhalten werden, so hat das General: Landes: Kommissariat die Resultate dieser Manuals: Ertrafte mer Dazuschlagung jener Ausgaben, welcher von der Provinzial: Sauptfassen, welcher dem der Provinzial: Sauptfasse unmittelbar bestritten werden, in einem Konspekte nach

anliegendem Formular ju bringen, und alle Quartale an Unfer geheimes Ministerium ber Finangen einzusenden.

5. Damit auch die Straßen und Baffer Baubireftion jur Kontrolirung der Inspectionen, und Unfer geheimes techniches Zentraßens und Bafferbau: Bureau jur Kontrolie der Direftionen das benöthigte Mittel erhalte, so hat Unfer General: Landes Kommissarie jedesmal die Resultate der revidirten Straßens und Bafferbau: Jahres Rechnungen der Straßens und Bafferbau: Direftion mitgutheilen, welche legtere sodann die weitere Beförderung berfelben an Unfer benanntes Zentral: Dureau besorgt.

6. Endlich hat Unfer General: Landes: Rommiffariat sewohl die Ausschreibung ber aller hochft genehmigten Etate: Summen, als die in bem S. 10. der Instruktion angeschirte provisor rische Zahlungsauweifung für die dringendten Wasserbauten auf Weranlassung Unseres techt hnischen geheimen Zentral: Straften: und Wasserbau: Wureau, jedesmal unaufgehalten vorzunehmen.

Munchen den 4. Ceptember 1807. Mar Joseph.

Freiherr von Sompefc. Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Befanntmadungen.

(Den Biersa, in ber Provinz Balern betreffend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Nachdem burch bas jüngste allerhöchste Aufschlaas : Mandat allerandbigst verordnet ift, baß ber Aufichlag vom Bier bei bem Eismer 45 fr., sohin von ber Maaß 3 Pfenninge betragen solle, so wird als Nachtrag ber im versloffenen Jahre ausgeschriebenen Biersags Tabelle für bie Proving Baiern und Oberpfalz in Folge allerhöchster Weisung vom 29. vorügen Monats hiermit bekannt gemacht, baß der barin entworfene Saz um einen Pfenning bei der Maß höher anzunehmen ift, ber auf bem künftig zu bestimmenden Biersaz jedesmal wirb beigeschlagen werden. Munchen den 5. Oktober 1807.

Konigliche Landes : Direktion in Baiern. Rreiberr von Beiche.

Saiber.

(Freiwillige Beitrage fur bie im Rriege verwuns beten Baierifchen Rrieger betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bee Ronigs.

- 1. Bon patriotischen Geschlen burchbrungen, veranstaltete zu bem oben gebachten wohlst bedtigtige Baierische Beiterische Beiterische Britaverwater Schemer in hieschieberg mit Uebereinstimmung seiner Brüber eine Musit, wobei 58 fl. 42 fr. eingiengen, welche burch bas königliche Baierische General-Landes-Kommissaria zu Neuburg, anher zur Vertheilung einaesenbet worben.
- 2. Bon eben folden wohlthatigen Gefine nungen befeelt, verantafte Freiherr von Schmibt von Roffan, als Lefegefellichafter Geftertat bei ben Mitgliebern ber Lefegefellichaft, foaft gu Neuburg an ber Donau einen Beiertag von 257 ft. 19 ft., bie er jur weitern

Bertheilung unter bie verwundeten tapferen Krieger anher überliefern ließ, Dunchen ben 30. September 1807.

Roniglicher Rriegs : Defonomies Rath.

Rrauß, Direttor.

(Freiwillige Rriege Beitrage betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Bon bem Konfisium ber marianischen Kongregation in Sichstelle wurden gelegenheitlich bes am 15. August gehaltenen Sieges Bestes 210 fl. 1 fr. 4 bl. fur bie verwundeten vater ländischen Krieger und Witwen der auf dem Schlachtselbe Gebliebenen gefammelt, und ans ber übernacht.

Welche patriotische Sandlung hiermit öffent lich bekannt gemacht wird. Munchen ben 16. Oftober 1807.

Roniglicher Kriegs Defonomies Rath. Kraug, Direftor.

Strobl.

(Freiwillige Beitrage betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeståt bes Konigs. Durch bas landgericht Burghaufen wurde ein Beitrag ju 10 ft., welcher burch bie Pfarret Burgfrichen, bei Listing, für bie im Tirol verungsindten Gemeinden einsam , einger sendet. Munchen ben 10. Oktober 1807. Konigliches Generale and bes Kome

miffariat von Baiern.. Freiherr von Beiche. von Schmager. pagnie.

Muszug aus bem Armeebefebl.'

Munchen ben 12. Oftober 1807.

S. 2. Der hauptmann im Tirofer Idger-Bataillon, Dominif von Steigente ich, ift ben 30. September abhin in Trient gestorben, S. 3. Im Tirofer Idger: Bataillon erhalt ber Kapitan Karl Joseph Bonet, eine Kome

Der Oberlieutenant bes 6. leichten Infansterie: Bataillons Taris, Ludwig von Neur bronner wird jum Rapidan, — und ber Unterlieutenant vos 6. Linien: Infanterie: Res giment Herzog Wilhelm, Wilhelm von Maffenbach, jum Oberlieutenant im Tiroler: Jager: Bataillon beforbert.

Die Unterlieutenants des 2. leichten Infanterie: Bataillons Ditsurt, Stephan von Bir gili, — und Mois von Trentini, werben jum Tiroler Idger: Bataillon versegt, — dann Balentin Ferrari als Unterlieutenant, und Jafob Negrioli als Junker daselbst angestellt.

S. 4. Im 3. leichten Infanterie: Bataile fon Preofing avancirt ber Junker Joseph von Pierron, jum Untersieutenatt. Thomas Leopold von Remich, erhalt eine Junkers Stelle in biefem Bataillon.

S. 5. 3m 6. leichten Infanterie: Bataile fon Taris wird ber Untersieutenant, Joseph Fuchs jum Oberlieutenant, — und ber Junker, Karl Rimaltowsen, jum Untersieutenant beforbert.

S. 6. 3m 11. Linien: Infanterie: Regiment Rintel rudt ber Unterlieutenant, Philipp von Avila, jum Oberlieutenant vor. S. 7. Untersieutenants : Stellen erhalten: bie in Autheffischen Kriegebieusten gestanden nen Johann Branz Artebrich Philipp - und Johann Georg Philipp von Wolft am mer, beibe im 6. Linien : Infanterie: Negiment Her 1903 Wilhelm; — Sigmund von Kuepach, im 11. Linien: Infanterie : Regiment Kintel; — Simon Jafob Muck, im 14. Linien: Infanterie : Regiment Koraf Pratterie: Regiment, — und Nitfolaus Graf Pratto, im 1. Linien: Infanterie: Leibregiment,

S. 8. Der Sauptmann und Professor ber Matfemait in bem Rabeten Rorps, Joseph Suffnagel, wird wegen feiner gerühteten Gesundheit mit ber Normal Pension eines wirklichen Sauptmanns in die Rube verfett.

Mar Joseph.

Beforderungen.

Die ichon langere Zeit erlebigte Pfarrei Bolge beim, Landgerichts Dillingen, wurde unterm I. Oftober bem bisherigen Benefigiaten ju Sammeifter, Bottharb Stid, allergnabigft ertheilt.

Das erledigte Benefijum ju Dberfame lach, Landgerichts Minbelheim, wurde unster bemfelben Tage bem bieherigen Raplan ju Alltorf, Ulrich Rapfer, bann bie Pfarret Grunerts bo fen, Landgerichte Landsberg, bem im Landgerichte Dachau gelegenen Pfarter ju Rumeltshaufen, Balentin Englebrecht, allergndoigft verliehen.

Seine tonigliche Majeftat haben bem Der dant und Pfarrer in Eppan, in Trot, Anton von Sterzinger, jufolge allerhochefter Entichließung vom 14. September ben nachgesuchten Titel eines toniglichen Probften

famt bem biefer Burbe antlebenben Range und Privilegien allergnabigft zu ertheilen ges rubt.

Seine Majestat haben Sich bewogen ges funden, dem bisherigen Kaplan ob der Au Michael Hauber, die durch Entlassung des Priesters Ja is din Erledigung gesommene Pres digerostelle an der hiefigen Frauens Pfarrfirche allergnabigst zu verfeitzen.

An die Stelle des verstorbenen Konsistorials Argtes Doftor Paul in Augeburg, haben Seine Majestat unterm 7. Oftober ben Dofe tor Frener als Konsistorials Arze zu erneunen gerubet.

Unterm 3. Ottober haben Seine Majeftat ben gewesenen Pofthalter Efdmann ju Air hach bem Postverwalter in Paffau jur permas nenten Aushilfe und Kontrole beijingeben bes ichlossen.

Gemäß toniglicher allerhöchfter Entigliefung vom 6. Ottober ift vor der hand für die Proving Reuburg nur ein Deranfischage amt angeordnet, und diefes provijorisch dem quiefgirten Sichstdistichen hof: und hoftamer Rath, dann ehemaligen Umgelds : Kommissär, brunner übertragen worden; jum Oberausschlagamtes Kontroleur wurde der vormatige Euchftädrische Soll: Kassier Wirtung ab Hartung ernannt.

Bei ber unterm 9, diefes Monats erfolgten Organisation bes toniglichen Salzoberantes ju Sall ift bas Personal folgendermaßen benannt worden.

Johann Jofeph von Meng von Schon: felb bleibt Direttor des Salgoberamtes, web chen Titel er auch, fo lange er lebt, fortführen foll. — Rach feinen Ableben foll ber Titel eines Directors beim Salzoberannte erlöfchen, und ber eines Salinen: Ober Infectors bar für angenommen werben.

Weil aber von Men; wegen feines hohen Alters nicht mehr allen Geschaften ordentlich nachgeben tann, fo soll mit ihm unter bem Titel eines Salinen: Deer: Inspettors, ber Salinen: Rath von Paur ber jungere arbeiten, welchem, ba er diesen Plaz nur provisorisch besorgt, feine Stelle im Salinen: Rathe vorbehalten bleibt,

Bum Oberfontroleur wird ernannt ber biss berige Salinen: Kontroleur Thomas Anorr. Bum Raffier: Amt wird ernannt als Kaffier, Balthafar Gollner;

als Kaffegegenschreiber Johann Repomut Reuner, und Gebaftian Benfer.

Runftighin foll nur ein Raffegegenschreiber bestehen; — nach bem Ableben bes einen ober bes anberen foll alfo ein Plag eingehen.

Mis Kaffegehilf wird Johann Georg Efter hamer, als Kaffeschreiber Mois von Balbach ernannt.

Beim Galgbergamte

wird die Stelle eines Bergmeisters vor ber Sand noch unbesest gelaffen; einsweil soll ber Bergfattor Andreas Joh seine bisherige Dienste fortsegen; in der Folge aber wird die Bergfattor's Stelle jesten und bafür ein Bergischeiber angestellt werben.

Beim Steintohlenbergbau foll befteben.

1. Bergfafter in ber Perfon bes Johann Friedrich Robe.

- 1. Bergidreiber Frang Jofeph Griener. Beim Balbamte.
- 1. Forft: Infpettor in ber Perfon bes 30: bann Paul Strelle.
- 1. Forftamtsichreiber Ingenuin Ruen. Bum Betriebsamt wird ernannt, Als Betriebsbeamte ber bisherige Salinen Infpeftor Ignaz Ratl Lindner;

als Subfaftor Johann Paul von Ploner, als Salinengehilfe Johann von Balpach.

Beim Bauamte.

- 1. Solg: Rohlen: und Griesanschaffer Jo: feph Unton Umman.
 - 1 Baumeifter Johann Dberhaufer.
- 1. Baufchreiber Ignag Johann Pfraum mer.
 - 1. Baugehilfe Jofeph Ruen.

Beim Kaften : und Proviantwefen: als Proviantverwalter Frang Sebastian

ale Proviantgegenichreiber Johann Baaber; bas Bau: Raften : und Proviantwefen fter hen unter ber Leitung bes Betriebamtes.

Bei ber Galgfertigung wird angestellt:

als Salgfertiger der bisherige Salgfertiger ju Reichenhall Mar Meilbod, flatt beffen wird der bisherige Ober-Amto-Rath Joseph Christoph von Walpach als Salgfertiger nach Reichenhall verfett.

Mis Salzabgeber Franz Anton Balbauf, und Franz Balbreich; — nach Ableben bes einen ober bes anderen foll eine Salzabs geberoftelle zeffiren.

1. Speditionsgehilfe Jofeph Schweigl.

Bei ber Salzoberantskanzlei, welche ledige lich unter ber Aufficht des Salinen : Ober-Inspektors und des Salinen : Oberkontros leurs steht , foll bermal noch

- t. Registrator in ber Person bes Joseph Rungg bestehen, nach beffen Ableben wird biefer Plag nicht wieber befegt, sondern vom Attuar beforgt.
- 1. Amtefchreiber und Altuar in ber Der: fon bes Frang Joseph Being.

Der bisherige Saljoberantsrath Johann Joseph Weirauch, und ber provisorische Oberbergmeister Mathias Baaber, werben ju Ober: Rechnungs: Revisoren bei ber General: Abministration ber Salinen, und ber Raitossigier Unton Steffen, jum Rechnungs: Kommissät baselbst ernannt

Die bisherigen Oberamts: Rathe, Joseph von Bolg, und Karl Freiherr von Sala werben in Rube gefest.

Der bisherige Salffaftoriefdreiber Johann von Stoly, ber Salinen : Betriebsamts- fdreiber Andreas Beigl, und ber Saljoberamts: Kangellift Joseph Al fcher werben ebens falls in bie Ruhe geset, muffen sich aber nach Bebufefig gebrauchen laffen.

Anftatt bes Frang 3 ootmair, welcher in jwifchen eine andere Anftellung erhalten hat, warb ber bieher bei ber Planfamer in Ansbad angestellte Erhard Bimmermann jum Labelliften beim Oberften Forftamte ernannt.

Der quiesgirende Salg : Rebenfertiger Graf, wird ale Oberfattor nach Baffers burg gefest, und ber Salgbeamte Pollner quiesgirt,

At naeiae

uber bie Betreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben zoten Oftober 1807.

1807.		Namen	Weizen.			Korn.			9	r st	e n.	Saber.			
Monat.	Zag.	ber Stabte und Martte	Schrans nenftanb.	Bers fauf.	m te	it: els	Schrans nenftand.	Bers tauf.	Mit: tel: Preie	Corans nenffand.	Bers tauf.	Mit: tel: Preis	Cdran.	Bers tauf.	Mit. tels Prei
- 1			Soft.	€¢f.	ft.	řr.	Edfl.	Soft.	ft. fr.	Soft.	€øfl.	A. tr.	Goff.	Soft.	ft. ft
Oftober.	10.	Michach	139	137	13	52	200	200	7 46	612	546	6 16	89	87	5 2
-	Io.	Amberg	27	27	15	=	2	2	9 40	21	21	10 50	=	_	- -
_	13.	Deggendorf	192	185	12	37	90	15	8 34	390	353	8 1	15	9	5 3
	13.	Dingolfing.	18	18	11	13	5	- 5	8 36	32	32	6 49	6	6	5
	14.	Eggenfelben	7	7	13	=	_		==	_	_	==	-	_	
_	8.	Erding	440	438	13	8	49	46	7 55	679	671	6 46	46	37	4 2
_	15.	Friedberg	67	62	13	22	49	39	8 34	162	149	6 52	38	38	5 5
_	12.	Beifenfelb	80	80	12	30	34	34	7 30	110	Ilo	6 -	36	36	4 3
	7.	Baag	35	35	15	14	4	4	9 15	3	3	6 -	44	44	5 1
_	14.	Sobenwart	_	_		\equiv	_	_		26	26	7 24	=		
	IO.	Ingolftabt	149	149	12	19	46	28	8 7	355	315	6 13	72	72	5
	_	Graiburg	_		-					-				-	
	10.	Lanbeberg	269	263	12	42	65	63	10 3	451	310	8 6	23	- 20	6 1
	9.	Lanbebut	352	348	13	÷	70	66	8,21	213	206	6 12	40	36	6 1
	17.	Lauingen	246	146	12	=	69	44	8 30	857	605	6 30	55	40	
	15.	Mainburg	53	45	12	-	10	10	8 -	159	150	6 30	15	15	
	17.	mu to the same	1251	1042	14	==	622	569	8 52	2778	2525	-	557	538	5 1
	10.	Murnau	1231	101	-	30	39	33	11 30	18	3	7 37	337	2330	
	_	Renenotting	40	40	-	-	14	14			3	-/30	. 16	16	-1-
	7.	Reumartt i,b.o. Df.	63	58	-	50	63	59	-1-	70	- 69	==	49	48	5 5
	-		_	123	13	22	_	183				7 18	115		5 1
	13.	- I	123	123	13	22	183	185	7 22	167	155	6 58	-115	97	5 2
	_				=	=			==			==			
	9.		24	9	1—i	30	4	2	11 30	103	103	10 24			6 -
	8.	Rofenbeim	40	28	15	=	45	35	9=	59	50	7 -	95	84	
	13.	Schongan	3	3	15	Ξ	3	3	12	36	36	8 30	19	19	5 2
-=-	8.	Schrobenhaufen .	48	48	14	8	73	73	7 39	149	129	7 2	49	49	5 4
	10.	Stranbing	639	639	-	26	65	65	8 15	806	806	8 18	88	88	5
	10.	Traunftein	108	108	16	=1	119	119	11 -	189	173	8 54	61	61	6
	7.	Bilebofen	734	700	11	=	69	65	8 -	202	202	8 -	_		= -
=	7.	Bafferburg	18	18	16	Ŀ	17	17	8 47	26	26	7 25	34	34	5 3
	_	Beilbeim			二	=			==			==	_=		
		Summe -	5287	485	-	-	2009	1793		8674	7776		1566	1478	= =
					Ш	- 8			-				-		-

Die Gelb : Summe bes nach Diefer Tabelle beftebenben gangen Bertaufs aller Getreib : Sorten betragt x45,432 ft. 27 tr.

Regierung & blatt.

XXXXVI. Stud. Munchen, Connabend bent 31. Oftober 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Den Karafter und bie Uniforme bes burgers lichen Militars betreffent.)

Mir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Dir haben bei mehreren Gelegenheiten wahrgenommen, bag bie Burger: Militdro Offigiere außer bem Dienfte, und fogar auf Reifen in ihren Privat: Angelegenheiten fich wohl ber militarifchen Rleibung, als ihres militarifchen Raratters bebienen.

Da aber bas Burger, Militar nach feis nem ursprunglichen Zwecke nur in ber Spor de feines Dienstes bes betfallsigen Ranges, und ber militarischen Achtung genießen kann, so baben Wir hierüber folgende Regeln als Norm festunfezen Uns bewogen gefunden:

- 1.) Es bleibt jedem burgerlichen Millir tar unbenommen, fich fo oft er will in feine Uniforme ju fleiben, die er aber bann gang, und mit burgerlichen Rieibungs Gruden nicht vermifcht tragen foll.
- 2.) Außer bem Dienste, ober befonberen Geierlichkeiten hat berfelbe aber alle blos militarifche Auszeichnungen, als Degen,

ober Sabel, Spaulets ober Achfelbanber, fo wie ben Feber: Bufch und bie Scharpe binmegulaffen. Gben fo ift

3.) ber militarifche Karafter bes Burgers Mifitats nur auf, und in ber Zeit bes Dienstes ju tragen gestattet, und in jenen Fallen, wo er in bienstichen Rapporten, ober anderen Ausfertigungen seinen Millitar. Carafter mit ju unterzeichnen hat, foll berfelbe jur Befeitigung aller Migverftanden iffe bei Beifag vom Burger, Militar beifigen.

Wir haben biefe Berordnung durch bas Regierungsblatt bekannt machen laffen, und befehlen allen Burger-Militat: Individuen, ich biernach zu achten. Munchen den 17. Ottober 1807.

Mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf ibniglichen allerbochften Befehl. von Kremwelbu ber.

(Die Eftaffeten-Expeditions. Bebahren betreffend.) Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Damit rudfichtlich ber Eftaffeten: Erpes bitions: Gebuhren bei ben famtlichen Pofts amtern Unferes Reiches, mit Ginfcluge ber Tirolifden, burchgehends eine gleichformige Bestimmung beobachtet werbe, haben Bir Folgenbes festjufegen befchloffen :

- 1.) Bei ben von Unferen Stellen und Beborben abzuschieftenben dmrlichen Splaffeten follen teine Erpebtitions. Bebuhren genommen werben; jedoch wird für ben Erpebte tor ber Splaffete bie Aufreconung einer Resmuneration von 30 ft. bewilliget.
- 2.) Fur bie Privat Eftaffeten werben bie Expeditions : Gebuhren burchgebends gleichs formig auf I fl. 30 fr. gefett , wovon
- 3.) bas bie Erpedition beforgende Inbiridnum 30 ft. allein beziehen, If. aber in die Emolumenten Raffe ber hievon theils nehmenden Poft : Offizianten gegeben werr ben folle.

Gegenwartige Bestimmungen laffen Wir burch bas allgemeine Regierungsblatt befannt machen. Munchen ben 17. Oktober 1807. Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

Provingial Berordnung.

(Das Berbot ber Abordnung Gemeinde Depus tirter auf Roften ber Gemeinde ohne Gus bernials Bewilligung betreffend.)

Im Namen Seiner Majeståt bes Königs. Man hat mißfallig wahrgenonunen, daß ungeachtet bes bestehenden Berbotes, ber sonders ber maßgebigen Borfchrift vom 31. Juni 1786 die Gemeinden auf Kosten bes Bemeinds:Cadels Abgeordnete an Die fantes : und Sofftellen abfenden, wodurch betrachtliche Auslagen veranlaget werden.

Eine dießfällige Absendung, ohne vors laufige mittels bes Kreisamtes erhaltene Gurbernial: Bewilligung, wird wiederhoft, und unter eigener haftung ber Gemeindes Worfteher, welche alle Koften aus dem Eisenen abzutragen haben wurden, schäfefeingeboten, und ift bieses durch die Landegerichte samtlichen Gemeinden zur genauessten Besolutag zu genaues ften Besolutag zu bedeuten. Innebruck ben 13. Oftober 1807.

Ronigliches Baierifches Guber

Graf Urco. :

Strobl.

Muftrag

an famtliche Pfarrer und Pfarrgebulfen in ber Proving Ausbach und ben bamit vers einigten Souveranitats : Bebieten.

(Die Regierunge : und Provinzial : Intelligenge Blatter betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachbem jur Anjeige gesommen ift, baß mehrete Pfarrer bas allgemeine Regierungs blatt und bie Provinjale/Intelligen; Blatt ter, welche aus ben Mitteln ber Pfarreis Fonds angeschaft und unterhalten werden muffen, ihren Kaplanen und sonstigen geiste lichen Gehülfen vorenthalten, und ihnen abdurch bie Kenntniß ber allerhochsen Berrorbungen erfehweren; so findet man sich orbnungen erfehweren; so findet man sich

veransaft, biefen Mißstand hiermit offents lich ju ragen, und famtliche Pfarrer in ber Broving Ansbach, und ben bamit jur Zeit vereinigten Souverdnitätes Gebieten einst lich anguweisen, baß fie ihren Pfarrgehuls fen die besagten Blatter jedesmal richtig mittheilen, und biefelben noch insbesonder auf benjenigen Theil ibes Inhalts, welcher etwa den Stand ber Seessorgen und Boltes lebrer vorzäglich angeht, aufmertsam machen.

Dagegen verfieft man fich auch ju ben festeren, baß fie biese Mittheisung um so mehr geziemend benügen werben, als man nicht nur in vortommenben Fallen auf ben Worwand ber Unwissenheit teine Rucksich nehmen, sondern auch bei den vorschriftes maßigen Konturs-Prufungen sich die Uleberzengung verschaffen wird, ob die Konturzenten der gegenwartigen Ausstehen und gekommen find, und sich über die diffentlie den Geseund Anordnungen in geistlichen Geber und Anordnungen in geistlichen der Durch und eine verwandten Angelegenheisten hinlanglich unterrichtet haben.

Ansbach ben 10. Oftober 1807. Konigliche Kriege: und Domainen Kamer.

Graf von Tharbeim. Dittmar.

Auftrag. an famtliche tonigliche Polizei : Beborben ber Proving Schwaben.

(Die Anzeige von bem Ableben ber Shirurgen, Baber, Apotheter und hebammen betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs. Da ber unterleichneten Stelle baran gelegen ift, von bem Ableben eines Chirurgen, Babers, Apothekers ober einer Selsamme fogleich Kenntniß zu erhalten, so wird famtlichen Polizei-Beforben anfgetragen, bas Ableben einer solchen Medizinalperson unverzüglich anber anzuzeigen.

Berner ift jugleich anjugeben, ob ber verflorbene Chirurg ober Baber eine reale,
ober personale Barbiers ober Babers-Gerechtigfeit, ober eine Sehafte befeffen, mie vier le Rinber, und wie viel Bermogen binters laffen babe.

Der Anzeige von dem Ableben eines Apor iheters ift beigufigen, ob berfelbe eine reale ober personale Gerechtigfeit befessen habe, ob die Fortbauer der Apothefe nochwendig fen, und wer berfelben einsweisen vorstehe.

Da funftig die Augeige von dem Ableben ber Mebiginal : Perfonen den Poligei : Ber borben obliegt; fo find die Stadt:und land: Phofifer eben baburch berfelben enthoben.

11im ben 6. Oftober 1807.

Ronigliche landes: Direttion in Schwaben.

bon Merg, Direttor.

Lut.

Muftrag

an famtliche fonigliche Maut's und Rents dmter in Baiern.

(Baffer . Brilden . und Straffenban . Rechnungen betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs. Wird allen jenen Aemtern, Die beim Waffer : Bruden : und Straffenbau bie Berrecht nung ju fubren baben, befannt gemacht, Die Rechnungen fur bas vergangene Etats: Jahr 180 f nach voriger Art, bie funftigen aber nach bem neueren Schematismus einzurichten. Dunden ben 21. Oftober 1827.

Ronigliches General : Landes: Rommiffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche. von Schmbger.

Befanntmadungen.

(Den Binter : Bierfag betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias. Dachbem eine allerbochfte Entichliegung bom 13. Oftober befiehlt, jur Bestimmung bes proviforifden Binter: Bierfages ju erflå: ren, baß , nachbem im perfloßenen Rabre ber Durchichnitts : Preis vom Bentner Sopfen 135 fl. und vom Schaffel Berften in 15 fl. 35 fr. bestanden, in bem Tarif aber vorbin nur zwei Pfenninge pr. Dag eingerechnet mas ren, und nun nach bem neuen Mufichlags: Manbate I Pfenning beigufchlagen ift, ber proviforifche Gas nunmebr von ber Dafi 4 fr. 2 pf. betragen murbe, bag aber, weil feitbem ber Gerftenpreis um mehr als 4 fl. gefallen ift, biefer Ga; nach bem Danbate vom 2. Dezember vorigen Jahres puncto 6. um r Pfenning gemintert, mitbin auf 4 fr. I pf. bestimmt werbe: mogegen alle bes fonbere Stadt:und Marftspfenninge zefiren. und bem Gaze nicht mehr beigefchlagen were ben burfen ; als wird biefes ju Jebermanns Wiffenfchaft, und Rachachtung biermit ber

fannt gemacht. Munchen ben 19. Oftober

Koniglide Landes : Direttion von Baiern. Freiherr von Beichs.

Saiber.

(Den Burger Jofeph Pfaller von Reuenbeting betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Die durch den Bericht Unferes Generals tanbes-Kommiffariats in Baieen vom zien vorigen Monats Uns angerühmten Berbingte, die fich der Burger und Kommandant der bürgerlichen Kavallerie Joseph Pfaller zu Neuendrting in dem Kriege von 1805 um die öffentliche Sicherheit und Ruse der untliegenden Gegend erworben hatte, haben Wir nach dem berichtlichen Antrage mit der filberuen Verdienstungten fe zu besohnen beschoffen.

Munchen ben 9. Oftober 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Muf toniglichen allerhochften Befehl. von Flab.

privilegium

ben toniglichen Atabemifer Wolf jur Serausgabe ber Munchener-Zeitung.

Bir Maximilian Joseph, bon Gottes Gnaben Ronig von Baiern.

Urfunden und fugen andurch je miffen: Rachdem Uns Peter Philipp Boff,

Mitalieb Unferer Mabemie ber Biffenfchaf: ten um Berleibung bes bem verftorbenen geiftlichen Rathe Bubner vorbem ertheils ten Drud : und Berlags : Privilegium jur Berausgabe einer Tagesfcbrift unter bem Titel: Munchener . Zeitung alleruntertbas niaft gebeten, und Bir Uns bewogen ger funden, feiner Bitte ju willfabren, fo er: theilen Wir ibm biermit alleranabigft bie Freiheit, vom 1. Janner 1808 angefangen bie ermannte Munchener : Beitung . jeboch mit Musichluf bes ebebin von bem ac. Bu be n er berausgegebenen Ungeigers, allein obne fremben Gingrif fo lauge, bis Wir es aus bers zu verordnen fur gut finden werben, berausgeben, feilbaben, verfaufen und vers fenben au barfen.

Diefem gemäß gebieten Wir famtlichen Unterthanen Unferer foniglichen Staaten namentlich allen und jeben barin angefele fenen Buchbrudern und Buchbanblern , fich bei Bermeibung Unferer allerbochften Ungnabe und Bermirfung einer Strafe von bunbert Dufaten . movon jedesmal bie eine Balfte bem Beitungs: Berleger. Die andere aber Unferer Staats : Raffe jufallen folle. fo lange biefes Privilegium beftebt, wis ber Wiffen und Wollen bes Privilegirten auf feinerlei Weife, und unter feiner lei Rorm, weber mittel : noch unmittelbar eines Machbrudes ober Debits ber ermels beten Dunchener:Beitung anzumaßen, mor nebft Wir jugleich obigen Wolf ermach: tigen, jur felbft eigenen Sicherung bes ibin verliebenen Rechtes bei verfpurtem Frevel

mit Silfe Unferer Obrigfeiten gegen bie Rontravenienten einzuschzeiten, Die unberfugt gemachte ober beigeschafte Auflage bine wegzunehmen und nach feinem Gutbunten bamit zu ichalten.

Jeboch foll berfelbe bei unmittelbarem Beefulte bes Privilegiums ichulbig und gebalten fenn, die für bffentliche Blattet dies fer Art hierorts angeordnete Zenfur Unferes geheimen Ministeriums der auswartigen Berbaltniffe unter feinem Borwande ju umz gehen, und an biese Ministerium von jes dem Blatte, wie es erscheint, achtzesn Ersemplace jur wiederen Diposition abzugeben.

Bur Urfunde beffen haben Wir biefen Brief allerhochft eigeuhandig unterzeichnet, und mit Unferem aufgebrudten toniglichen geheimen Infiegel befestiget.

Gegeben in Unferer Saupt : und Refir bengftadt Munchen ben neungesnten Tag bes Monats October im Eintausenb, Achtbundert und Siebenten Jahre, Unferes Reiches im Zweiten.

Mar Jofeph. Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhöchften Befehl. von Alab.

(Den Landgerichts Aftnar Dtt betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern. Dem Landgerichts Aftuar ju Reutti, in Tirrof, Marimilian Ort, welcher fich bei Gelegene beit eines im Gerichte Afchau fich ergebenen

Wolfenbruches, und ber hieraus entflandes nen Bermuftungen, mit eigener tebense Ber fabr febr vortheilhaft ausgezeichnet hat, wollen Wir bie filberne Berbienft Madaille verleiben.

Auch laffen Wir durch bas allgemeine Regierungsblatt Unfere besondere Juftiebenheit mit dem quieszirten Bezirts: Ingenieur Naus bekannt machen, welcher ebenfalls bei biesem Ereigniffe febr thatige hilfe geleistet bat. Munchen den 20. Oktober 1807.

Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf thuiglichen allerhochften Befehlvon Flab.

(Den Pfarrer Bifenfteiner ju Lemafo in Tirol betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Wir bewilligen bie goldene Berdienste Medaille fur ben Pfarrer Bifen fteiner ju temaso in Tirof, wegen ber bei bem Branbe ju Fiave geleisteten außerordent ichen hilfe, und Unterstügung ber Ungichtlichen. Unser Gubernium hat bent selben biese Belohnung zuzustellen. Minden ben 20. Oktober 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Unf foniglichen allerhochften Befehl.

ven Arempelhuber.

(Die Beftimmung ber Universitat Altborf fur bas Studium ber protestantischen Theologen betreffenb.)

7764 -- 21 may n

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie theologifche gafultat ju Mitborf burch bie theologischen Doftoren Dartini. Girt, Bogel und Maner vollständiger als gegenwartig irgend eine andere prote: ftantifche theologifche Satultat in Deutsch: land befest ift: fo baben Geine tonialiche Majeftat von Baiern unterm 2. biefes Do: nats ju verorbuen allergnabigft gerubet, bag famtlich ftubierenbe protestantifche Theologen bes Ronigsreichs jum Studium ihrer Wiffen: fchaft nach 2(It bor faewiesen werben follen, und nur fur folche, bie eine befonbere Dache bilfe in ben Bilfs : Wiffenschaften notbig baben, in Diefer Begiebung eine Musnahme flatt finben burfte: Musbach den 16. Ofto: ber 1807.

Ronigliche Rriegerund Domainen. Ramer, als Konfiftorium.

Graf von Tharbeim.

Dittmar.

(Die Gater Raufe ber Juden betreffenb.) Bir Maximilian Jofeph, bon Gettes Gnaden Konig von Baietn.

Auf ben Bericht Unferer Rriegs : und Domainen Ramer ju Ansbach vom 29ten August biefes Jahres wird Unfer allerhoch, fie Befeript vom 4ren gedachten Monats, die Guter Raufe ber Juben betreffend, bar bin ersautert, baß es sich auf bffentliche Guter Bertaufe bei Berfeigerung ber Staats Realitäten, wobei es von bem Nachtaufer

abhangt, fich bor allem Bucher ju fchigen, weil er bie Berfteigerungs : Preife leicht ers fabren fann, nicht ju erftreden babe.

Dunchen ben g. Oftober 1807.

Mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Muf toniglichen allerbochften Befehl.

B. Geiger.

(Patriotifche Rriegebeitrage far verwundete Bais erifche Rrieger betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

1.) Bom toniglichen Baierifchen tanbe gerichte Schwaben find an abgenügter Bein: mand I Bentner 60 Pfund, bann 20 Pf. Charpien , und 11 fl. 3 fr. an baarem Gelbe fur verwundete Baierifche Rrieger eingefen: bet worben , ju legteren baben beigetragen : Die Buvgergemeinde im Martte Comas ben, to fl.

Der Rrauflwirth, ber obere Braufnecht Unbreas, ber Rafpar Bod, und bie Bebamme Sonnitter bafelbft i fl. 3 fr. Bu ben Berband : Requifiten haben beis getragen :

Die landgerichtlichen Unterthanen vom Martte Comaben.

Die Gemeinbe Belting.

Die Gemeinde Diebereiching.

Die Gemeinde Buch.

Der Pfarrer von Egmating, und jener ben Ging.

Die Obmannichaft Mf und Straufborf.

2.) Bon bem Dberfchreiber Georg Gpies Bel ju Sainning fint 7 fl. eingeliefert mor: ben , welche bemfelben von einigen Sofmart Sainning : und Diefingifchen Individuen find eingebanbiget worben.

3.) Bon bem toniglichen Dber: Rommiffas riate ber Schulen und Stubien in Dieber: Baiern find 43 fl. 3 fr., als eine Gabe bes toniglichen Gomnafiums ju Straubing eingefenbet worben, unter ber Beffimmung: "Den verwundeten vaterlaudifchen Rriegern, "bie jugleich auch fur bie Rube und Gie "derbeit ber Dufen ftritten."

4.) Der Rooperator ju Pareberg bei Diegbach Joachim Sefter machte bei ber biegiabrigen Ginfammlung ber Ofterbeicht: Retteln ben Sausvatern feiner Rirchenges meinbe bie Borftellung, baß bie bisher ub: lich gewefene Gelb: Cammlung unter ber Firma jumbeiligen tanbe einer zwede maßigeren naber gelegenen Bestimmung: namlich jum Mitar bes Baterlane bes fur bie vermunbeten Baiere ifchen Rrieger geeignet werben tonnte. Die Sausvater baben bierauf ftatt ber fonft gemobnlichen Pfenninge eis nen freiwilligen Erlag in verftarttem Dage von 6 fl. 19 fr. fur ben beabfichteten moble thatigeren 3med gemacht, ben ber Rooperator mit einer Bulage von 41 fr. , jufammen alfo 7 fl. einfandte. Dunchen ben g. Oftober 1807. Roniglicher Rriegs:Detonomierath Rrauß, Direfter.

Strobl.

Beforberung.

Bermog allerbochfter Entschließung vom 17. Oftober 1807 wurde ber Pfarrer Frang Raver Fifcher in Emmering, Landgerichts Dachau auf bemeltter Pfarrei neuerbings beftatiget.

Angeige über bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfast ben 26ten Ditober 1807.

1807.		Ramen	Beigen.			1 5	Rorn.			er ft	n.	5	Saber.			
Monat.	Lag.	ber Stabte und Martte.	0 5		Mite tele Preis	nen fie	Ber:	Mite tels Preis	0 =	Ber:	Dei tels Prei	e de		Pre		
	_	·	€¢fl.	Soft.	ft. te	_	Son.	ft. jer	Och.		ft. f		_			
Ottober.	17.	Mided	118	100	-1-		170		334	322	61	8 - 9		5 1		
_	18.	Deggendorf	166	155	13		15	8 37	486	374	-		_			
-	30.	Dingelfing	19	19	12 4		7	7 34	20	20	7	1 -	22	5		
=_	21.	Eggfelben	3	3	13	-			26		_5	-11		1=1		
_	15.	Erding	445	445	13 5			8 19	530	530	7	5 4				
	22.	Friedberg	572	47 5	13 2	-	29		787	624	6	1				
_	19:	Beifenfelb	9	. 9	14	- 6	6	8 =	10	10	1-01	_	_	1-1-		
-	13.	Saag	56	56	14 2	10	10	8 49	18	18	64	5 6	8 68	4 5		
	21.	Sobenmarto	=	=	= =	-	=	==	133	133	7/1	lo	4	5		
	17.	Ingolitatt	162	160	12 4	35	24	7 +4	163	163	-1-	4 6		44		
	18.	Lanbeberg	165	161	13 2	-	45	10(27	285	232	1-1-	6 2	6 18			
	16.	Landsbut	448	444	13 -	85	80	8 30	274	264	6	7	7 75			
	24.	Lauingen	275	195	ii =	63	53	7 30	740	695	6	5				
	21.	Mainburg	24	20	13 4		3	8 =	66	62	6 3		-			
	24.	Munden	1213	1015	15 4		400	9 19	2167	2076		37	377	-6		
=	17.	Murnau	136	112	15 -	40	30	間兰	24	12	8		2 2	6		
_	11.	Reuenotting	693	693	14 5	1	251	8 56	22	22	65	7 26	26	5 5		
	41.	Reumarft		-	111		70	10 9	56	56	7/1	3 4	42	5		
	-	Wiaffenboren	46	46	-	-	33		71	71	-1-	8 48				
	20.	Minthentoned	101	104	14 3	33		8 30	-	_	-13		3-2	-		
	17.	Rain	36	35	12 5	48	46	7 55	66	64	5 4	1	6	4 2		
_	16.	Reichenhall	20	15	17 2.	2	_ 2	12 —	130	130	10	2 -	-			
	15.	Rofenbeim	36	22	15	49	42	9-	45	33	7	- 4	9 41	4 3		
	:0.	Schongau	_	_	= =		_		23	23	9-		77	6 2		
_	15,	Schrobenhaufen .	85	75	14 1	95	90	8 11	1772	1632	6 3	37 5	57			
	17.	Straubing	304	304	12 3	41	41	8 11	602	602	7 4	11 7	8 78			
	17.	Traunftein	156	149	16	327	293	10 6	137	113	8	- 8	80	5		
	14.	Bilebofen	382	_	13 3	9	9	8 42	\$3	15	7 3	30 -	1=			
_	14.	Bafferburg	41	37	15 2:		15	9 25	108	108	7 5	6	61	4		
	16.	Beilheim	50	50	14	133	77	10 9	314	147	7 1	0 2	2 17	5		
	22.	Summe .	-		-	-	1680	-	7139	6547	- -	132	6 1251	1=1:		

Die Beld · Summe bes na 5 biefer Zabelle beftebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt 130170 fl. 11 fr.

The zeed by Google

Regierung Bblatt.

XXXXVII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 7. Robember 1807.

Mugemeine Berordnungen.

(Die Erhebung ber Expeditions : Gebuhren burch bie Poftamter betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Rachbem Bir bie Erleichterung, und bie Bortheile, welche fich aus ber in einigen ans beren Staaten bestehenben Erhebung ber Zar: und Stempel : ober Erpeditions : Bebuhren burd bie Doftamter fur bie Erpedituren und Partheien barbieten , in nabere Ermagung ges jogen , und die Borfchlage , welche die Benerals Direttion Unferer Poften, jum Behufe einer gleichen Ginrichtung in Unferem Reiche, an Une brachte, ber Billigfeit und bem allerfeiti: gen Intereffe angemeffen gefunden; fo haben Wir befchloffen , bag biefe Erbebungsart mit bem erften Dezember laufenben Jahres bei allen Erpeditionen in Partheifachen, welche ber Doft übergeben werben, in Unferen gefamten Staaten, ohne Unterfcbied, eingeführt und in Bang gefest werben folle.

Bon jenem Zeitpunkte an werden baher von ben Poftamtern, bei welchen die Aufgabe geichieht, ben Expeditions: Aemtern die auf ben Expeditionen bemertten Gebuhren : Betrage fogleich vorschußweife entrichtet, bem nachften Poftamte in Aufrechnung gebracht, und durch basjenige, welches bie Ausfertigung an die Parthei abgiebt, von diefer ruckerhoft.

Um das Poft : Aerar bei diefer Ginrichtung vor Schaden ju fichern, haben Wir genehmigt, baß

- a) in dem Falle, wenn die Parthei die Auss tofung der an fie gerichteten Expedition verweigern wurde, und das Abgadss Doftamt destate, die absendende Wehrbe nicht nur den geleisteten Worfchuß, sondern auch das verursachte Postporto, und die allenfalligen Porto, Aussagen an fremde Posten dem Postante, welches die Expedition übernommen hatte, dei beren Rudeinlieserung unweigerlich, und vorbes haltlich aller anderen Etnschreitungen gegen die Parthei, ju ersezen habe; —
- b) bie Partheien, nebst bem ahnehm gebuhstenben tarmäßigen Brief: Porto, für ben Borfchuß ber Erpeditions : Bertäge, und jur Entschädeigung ber Postanter, für beren Muhrwaltung und Anslagen auf Schreib: und Padmateriale, fo wie für

bie Refommandation, und ben Entgang bes Ginsenbungs : Porto, welches bie Parthei auf biesem Wege erspart, bem einhandigenben Postante noch folgenbe Gebubren entrichten sollen.

Fur eine Erpebition, welche mit einem Bebuhren : Betrage unter, und bis 2 fl. 6 fr. belegt ift, über 2 -5 ft. Io fr. 5 - 10 fl. 1 14 fr. 10 - 20 fl. s s 18 fr. : 22 fr. 20 - 30 fl. s 30 - 40 ft. s 2 26 fr. 40 - 50 fl. : 30 ft. e 36 fr. 50 - 60 fl. 60 - 70 ff. : 42 fr. 70 - 80 ft. : : 48 fr. 80 - 90 ft. s 54 fr. ı fl. 00 - 100 ff. s

Bei hoheren Expeditions: Betragen, welche bie Summe von hundert Gulben übersteigen, haben Bir ben Postamtern von 10 gu 10 fl. einen weiteren Jufchlag von 8 ft. bewilliget.

Unfere samtlichen Expeditions; und Pofte Memter, fo wie die Partheien wiffen sich nach biefen Beschüffen und Bestimmungen, welche Bir durch bas Regierungs Blatt jur allger meinen Biffenschaft öffentlich bekannt machen laffen, gehorig zu achten. München ben 24. Oftober 1807.

mar Jofeph.

Greiherr von Montgelas.

Muf foniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

(Das Barger: Militar betreffend.) Wir Maximilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Auf die von Unferem General : Landes: Kommiffariate bahier Uns unterm 16. vorigen Monate jur Gutideibung vorgelegten Fragen :

- 1. Sollen zwei Schuzen : Kompagnien ben Mamen einer Di vifion fuhren?
- 2. Ift benfelben ein Major als Kommane bant bewilliget?
- 3. Wann ift einer Stadt bie Errichtung smeier Schigen : Kompagnien ju ger ftatten?

erwiebern Wir euch in Untwort:

ad 1. Der angenommene Begriff einer Die vifion ift hier nicht paffent; fonbern zwei folche Schujen: Kompagnien werden unter ber Benennung "Schujen: Korps" geführet.

ad 2. Der altefte Sauptmann ift ber jer besmalige Kommanbant bes Korps; eine Majors: Stelle tann hierbei nicht ftatt haben.

ad 3. 3mei Rompagnien Schügen können nur bann ju errichten gestattet werben, wenn ein aus brei Bataillons Infanterie bestehen bes Regiment aufgestellet werben kann. Unsere General: Landes: Kommisariate haben sich hiernach zu achten, und über ben genauen Bolls jug zu wochen.

Munchen ben 17. Oftober 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf ibniglichen allerhochften Befehl. (Die Berhaltniffe bes Burger : Militare gu ben toniglichen Orte : Rommandanten betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Muf ben Bericht Unferes General : Banbes: Rommiffariate vom 8. Geptember taufenben Jahres , Die Berhaltniffe bes Burger : Milis tars ju ben toniglichen Orts : Rommanbanten betreffent, beichließen Wir, bag, nachbem jeder Kommandant bes Militars ohne Unters fcbieb, und überall, wenn auch feine wirfliche Rommanbantichaft etablirt ift, qualeich als Orte: Rommandant ju betrachten tommt, bas Burger: Diflitar bie Rommanbanten ber Gar nifons : Regiments : Stationen in ihren Dienft verrichtungen um fo mehr ale Orte : Rommans banten angufeben habe, als bie aufgeftellten foniglichen Stadt : Rommanbanten, wenn auch ber Truppen : Kommanbant boberen Grabes ift, alle und jebe Berbaltniffe bes Garnifons: Dienftes reguliren, und die Truppen : Rome manbanten feine babin einfchlägige Beranbes rung ober Bewegung, felbft feine Musrucfung ihrer unterhabenden Truppen ohne Benachriche tigung bes Kommanbanten vornehmen burfen, fonbern legterer von allem , mas immer Dilis tarifches in feinem Begirte porgeben mag. polltommene Wiffenfchaft haben muß.

Rach diefer Unferer allerhochften Entichlieft fung ift bas Geeignete ju verfügen. Dunchen ben 17. Oftober 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochsten Befehl. von Krempelhuber. (Die Prafung ber Pfarts Randidaten betreffend.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig von Baiern.

Da Wir in ben Konfurs: Klaffiftations Tabellen einiger Landesbireftionen auffallende Berfofiedenheiten in ber Jahl und Stellung der Aubrifen, ja felbst bedeutende Abweichums gen von der klaren Borfchrift der untern 30. Dezember 1806 erlaffenen Berordnung bemert tet haben; so beschließen Wir:

1. Daß das Rlaffifikations: Verzeichniß und das Folium Beneficiorum jedesmal nach den anliegenden beiden Formularen verfaßt werden follen.

In bem Folio Beneficiorum find bie Ras men ber Kandidaten in ber alphabetifchen Orbs nung vorzutragen.

- 2. Riemals follen mehr als brei Klaffen ges bilbet werden; jede Klaffe ift burch I, II. III. Mote unterabjutheilen.
- 3. Die Note einer befonderen Auszeichnung findet in bem Folio Beneficiorum in den Anmerkungen ihre Stelle.
- 4. Seelforger, welche bas vorgefchriebene Umtsalter nicht haben, find weber jum Konturfe jugulaffen, noch in die Tabelle aufgunehmen. München ben 24. Oktober 1807.

mar Joseph.

Rreiberr von Montgelas.

Muf thnigliden allerhochften Befehl. von Rrempelhuber.

Rlaffififation

ber am Prufungs , Konkurse jur Befegung ber Pfarreien und Benefigien am 1.
2. und 3. 180 an bie tonigliche Landesbirektion ju N. jugelaffenen und bestätigten Subjette.

	1	
Ramen:	Rtaffe I.	Mote.
€ar Ignaz		I.
Schmidhofer Sales		2.
Berner		3.
Mamen:	Rlaffe II.	Mote.
Dobmair Alois		T.
Schneider Joseph		2.
Scheerer Mitlas		3•
Mamen:	Rlaffe III.	Mote.
Rugmann Unbreas		T,
Bachmair Daniel		2,
Diefthammer Paul		3.

Bur Prufung jugelaffen, aber bei berfelben nicht bestätiget murben :

(Mamen)

____ ben 7. ___ 180

Bum Prufunge: Sonture allergnabigft ernannte Sommiffion.
(Namen ber Sommiffaire.)

Rlaffifitations, Zabelle

bas Folium Beneficiorum

uber ben auf allerbhoften Befehl an ber toniglichen Lanbes Direttion ju R. jur Pefegung ber Pfarreien im . . Juli 180 : abgebaltenen Profiungs Konfurs.

Namen in alphabetifcher Ordnung.	Dermaliges Amt und Aufenthalts: Drt.	Phofifches Miter und Dienft: Jahre in ber Geelforge.	Geburte. Drt, Dièces unb Landgericht.	Studien: Beugniffe und berfelben Qualitat.	Gitten.	Berbienfte um Geelforge und Couls Unterricht,	Ronfurs Note.	Aumerfunger
Armann Georg	Raplau zu N. Landgerichts N.	36 Jahre alt, unb 10 Jahre in ber Seclforge	Biethume Augeburg.	Stubierte an ber ebemaligen Universität zu Dillingen bis nach 1780 mit Auszeichnung		Er ift nach allen Zeugniffen febr thatig.	I Kiafe. III Rote.	Des ehemaligen Jochfifts Augsburg Titulant, bat ein fdwaches Gebor.
				,				
					-			

(Das Barger: Milliar betreffenb.) Wir Maximilian Joseph, bon Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Muf ben Bericht Unferes General : Lanbes: Kommiffariate babier, vom 15. September lanfenben Jahres, bas Burger: Militat be: treffend, ertheilen Wir folgende Bestimmungen:

- 1. Rucffichtlich ber Pferb : Equipage für bie Stabes Pfiziere ber burgerlichen Infanterie wird verordnet, baß die Pferede 3der mung berfelben jeme der ber gerfichen Ravale lerie gleich ;— bie Piftolens Deckel von ichwarziem Barens Pelge; bie Schabrate nach ber weicher rucgehenden Beichnung unter Unwer abgerunder; endlich bie Gutte helblau und buntelblau gestreift seyn foll. Was
- 2. Die Anfrage über bas Tragen ber Degen Kuppel ermannte Grabs: Offigiere bertift, fo wird dieselbe bein erlebiget, bag diese Suppel, wegen mehrerer Bequemlichteit im Dienfte, nicht unter, sondern über der Scharpe getragen werden foll.

Munchen ben 17. Oftober 1807.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochften Befehl.

Probingial- Berordnung.

(Die Behandlung ber fogenannten Einschreib-Sands oder Freis Leben in der toniglichen Proving Schwaben betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs. Die den treffenden toniglichen Rentamtern, ale Behensprobft Hemtern ertheilte Unftruktion

über bie tunftige gleiche Behanblung ber in ber königlichen Proving Schwaben vorhandsenen Ein fchreibigandsoberhreistehen, welche eine besondere Gatung gemeiner Lehen barftellen, und wo also die Borschrift vom 28. November 1804, und 4. Matz 1806 ju Behandlung der Beutels Lehen in der königs lichen Proving Schwaben nicht einschläge, wird andurch jur Kenntnis sämtlicher Behore der gebracht, in deren Umto Beziefen sich bertel Lehen befinden, und jugleich jur Nache achtung für die Befieben und jugleich jur Nache achtung für die Befieben allgemein bekannt gemacht. Ulm den 13. Oktober 1807. Königliche Landes Direktion,

als Provinzial: Lehenhof

in Schwaben.

von Merg, Direttor.

von Baumen.

In ftruftion jur Behandlung der fogenannten Ein fcreib: Sanb: ober Brei:Lehen.

S. 1. Die in ber toniglichen Proving Schwaben, und vorzüglich im Umfange des Für ftenthumes Augeburg, und ber Markgrafi chaft Burgau haufig vorfommenden, soger nannten Ein ich eit b. han br ober Breit Be in en, welche in einzelnen haufern, Gatten, Bainben, Actern, Wiesen und Waldgrunden bestehen, derviren ihren Namen baher, weil sie in Beranderungsfällen nur eine geringe Einsfortis Gebihr als Lehentare entrichten, und weil die Bestig: Beranderungen bei bem treffenden Lehenprobst Amte, ohne bag eine Innessitut, ober bie Ausstellung eines Echen

Briefes erfoberlich mare, nur protofollirt, ober eingeschrieben, und bas leben also gleich; fam mit turger Sand empfangen wird.

S. 2. Die Abminiftration biefer Lehen gebuhet, wie jene ber Beutel: Lehen bemjenigen toniglichen Rentamte, in beffen Begirte bas Lehen: Objett gelegen ift.

Diefes Rentamt ertheilt bie Konfenfe ju Berdugerungen, Belaftungen, Bererbungen, und jeber Berdnberung bes Lehens, ohne Rudsffrage an bie tonigliche Landers Direction, weil biefe Einschreib: Lehen Kauf: und Erbrecht haben, und weil die Wesenheit der formellen Behandlung berefelben in Protofollirung der Besig: Verandberungen bestig: Verandberungen bestig: Verandberungen bestig: Verandberungen bestig: Verandberungen bestig: Verandberungen bestigt begogen wird.

Die über diefe Leben ichon beftebenben, ober neu anzufertigenben Protofolle enthalten:

- a) ben Ort, wo bas leben gelegen ift; b) bie Beschreibung bes lebenbaren Obsieftes:
- c) bas Dag ber Grunbftude ;
- d) bie lage, und Ungranger:
- e) ben Befiger ; unb
- f) bie Zeit und ben Betrag ber entrichteten Lebens Gebuhr; und werden tolumnenweise geführt.

Die in ber legten Kolumne ericheinenben Relevien muffen von ben jeweiligen Bafallen unterzeichnet werben.

S. 3. Weil biefe Einschreib: Lehen ihrem Urfprunge und ihrer Ratur nach feuda propria find; so finden die Relevien in Berander rungefällen des Lehenherrn, und des Bafallen flatt. Bei Beranderungsfällen in mann dominanti muß bas Leben binnen Jahr und Tag, — bei Beranderungsfällen in mann servienti aber binnen beei Monaten vermitr telft ber Protofollirung wieber empfangen werben,

Die Berfatung diefer Pflicht wird im erftern Falle mit vier Reichsthalten, im zweiten Falle aber, wenn die Bestig: Berenderung nicht bine nen beri Monaten angezeigt wird, mie einer Nachläßigseitostrase von zwei Reichgethaltern, bei einer gebbern, und über ein Jahr andaus ernden Nachläßigteit mit vier Reichgethaltern, und für den ersten und zweiten Fall bei einer gefährbevollen (bolosen) auf die Berschweizung des Lehens zielenden Pflichaußeracht lassung mit Kaduzirung des Lehens gestrast. Diese lezteren Falle mitsten aber der bönigste den Landes: Direction ad excitationen Fischen andere von bem tressenden Rentamte mit Aussührung des Fastums jeweils angezeigt werden.

S. 4. Die Einschreib: Gebühren find verschieben, und es hat dießfalls bei dem bisheris gen Bersommen ju verbleiben. — Die Einschreib: Tare der vormals Bodpkiftischen Einschreib: Tehen ift in den Urbarien enthalten, und off örtlich verschieben,

Bon ben Burgauischen Ginfchreib: Leben werben 22 fr. von jebem Grundstude, welches nicht über ein Jauchert enthalt, und von jeber weitern Jauchert ober auch von bem geringen Beile Der weitern Jauchert, und eben so von jebem Saufe, Garten, Scheune, Baindt ze. wieber 22 fr. bejogen.

Die Kirchbergischen Einschreib: Leben gablen ohne Unterschied Der Grobe von jedem einzelnen lebenbaren Grundftude ein Pfund Pfenning ober 1 fl. 8 ft. 4 hl.

Die Bilfer Einschreib: Leben entrichten von ber Jauchert ober bem Tagwerke 12 ft. und noch von jedem hundert Gulben des Kaufs-Werthes 5 ft. Lebens: Waare

S. 5. Theise, damit der Basall auch eine Urtunde über die Geodachete Lehenspflich, um dageschihrte Lehen: Tare in Handen habe, theise, um den alten Lehenselch dem jezigen Gedwerthe nacher zu bringen , haben in Bukunst die treffenden Rent: und Lehenprobst: Memter über die geschehene Protofolitrung, und die abgeführten Einschreib: Gedühren, und allenschliegen Berspätungs: Strasen eine, in Form eines Lehen: Muthscheines ausgeschlite Bescheinigung dem Basallen zu behändigen, wossur derschebe bei Lehen, durch der Gedeinschliegt, mit Einschließ des Stempels 18 kr., bei einem Lehenswerthe über 500 fl. aber 45 kr. zu enträchten hat.

S. 6. Mit Ende eines jeden Etats: Quartals haben die mehrgenannten Lehenprofft: Aente an die tonigliche Landes: Direktion als Provinzial: Lehenhof Abschriften der gesührten Protofolle mit Bemertung der bezogenen Lehen: Laren, der Berspatungs: Strasen und der Muthicheins: Berrage einzusenden. Die bei einigen Lehenprobst: Memtern bisher üblich gewesene Laren: Theilung in parteen salarii findet, als den bestehenden königlichen Gesezen untgegenlausend, für die Zufunst nicht mehr flatt.

S. 7. Wenn ein Einschreib: Leben verlauft, vertaufcht, übergeben, vererbt, ober versheilt werden will, so muß hierzu bei dem Lebenprobit. Amte der Konfens eingeholt werden.

Diefer ift in ber Regel nicht ju verweigern. Erft nach Borweifung biefes Konfenfes tonnen bie toniglichen Land ober treffenben Patrimor nial: Berichte bie Kontratte über biefe Befig Berdnerungen fertigen. Es if bahre terberlich, baß leztere von ber Eriften ber Leftens Objetten, und berefelben gegenwartigen Befigern ebenfalls in Kenntniß gefigtet werben.

Wegen Soponhezirungen biefer Einschreibs Leben wird es bei ber alten Observang belassen. In ber Regel bedarf hierzu ber Basal bes lehenprobstamtlichen Konsenses nicht. Wenn aber durch Exefutions Buhrungen auf berlei hypothezirte Realitäten bas Lebens Objekt an einen fremben Besiger übergeht, so tritt ein gewöhnlicher Leben Berkarberungs ; galf in manu servienti ein.

S. 8. Bei jeber Wiederbefehnung hat der Bafall dem Lehenprocht: Amte durch Hands Gelübe an Eidesflatt anzugeloben: "Seiner toniglichen Majeftat als Lehensherrn getreu, hold und gewärtig zu fenn , Allerhöchstbero Dluzen zu febern, und den Schaden zu wenden, das Schengut in baltlichen Spren zu erhalten, für jede Berminderung, Werfchimmerrung, und aus eigener Schuld entstandenen Werfuft zu haften, verschwiegene Lehen, falls ihm solche bekannt würden, anzuzeigen, von den Lehen: Bründen nichts zu überadern, übermaffen, über anfandere Weise entzieben zu saffen, und auch nicht zu überadern, übermaffen, über anfandere Weise entzieben zu saffen, und auch nicht zu butden.

baf auf bas lebenbare Objett eine neue Dienft barteit, ober Laft gelegt werbe."

S. 9. In Rriegszeiten finbet von biefen Einschreib : Leben nur bann bie Entrichtung bes vierten Theils ber Einfunfte als Lebenv Quart flatt, wenn bie lebenbare Realitat als gewöhnlich besteuert, nicht schon zu Entrichtung ber Kriegssteuer verhalten worben fenn sollte.

Auftråge an bie königlichen Landgerichte ber Proving

(Die Mishrauche beim Kordonsblenste betreffend.)
3m Namen Seinter Majestat Des Königs.
Man hat mit Mishvergungen bemerket, daß ich einige Candrichter und Landgerichte ich tware beigehen laffen, die Kordonisten als Fourter: Schugen, ober sogenannte Auspaffer zu gebrauchen; wodurch selbe ihrer eigentlichen Bestimmung und ihrem Dienste entgogen, ober doch wenigst in selben gehemmet werden.

Eben fo hat man bie Bemerkung gemacht, bag bie Rotboniften ju jahlreich am Size eines Laubgerichtes fich aufhalten, und gleich Orbonungen bort bestehen, anstatt baß felbe auf bem Lanbe patroulliren, und ihrer Schuldige feit genügen.

Ferners hat man wahrgenommen, daß bie Korbonisten, sant ju Juß ihre Parrouisten ju machen, an vielen Orten auf Bauern: Wäden sahren; dahren; dann, daß elbe bei Transporten umb sonst sich einquartiren, und von den Landleurten unnetgelblich Effen und Trinken sich verreichen saffen, da sie boch um ihren Sold, den sie immer drei Tage vorausbezahlt erhalten, leben, und in den Partouisse, Jaufern übere

nachten follen; in berer Ermanglung aber bochftens auf Dach und Jach Unfpruch haben.

Diese Unfüge find auf ber Stelle von jenen königlichen Candgerichten, wo selbe fatt haben, adzustellen, auffer bessen nan bas bar wiber hanbelnde tonigliche Landgericht nicht nur jur Berantwortung ziehen, sonbern auch strenge bestrafen wurde.

Munchen den 24. Oftober 1807. Königliches General : Landes : Kom: miffariat von Baiern. Rreiberr von Belds.

bon Schmbger.

Un famtliche Patrimonial: Berichte in ber Proving Schwaben.

(Die Bornahme ber Obfignationen bei ben Tobfale len ber Geiftlichen ober anderer bes Gerichtsflanbes befreiter Personen betreffenb.)

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Den samtlichen Parrimonial: Berichten in ber Proving Schwachen wird hiermit ber allerignabigste Auftrag ertheilt, bei den erfolgenden Dobfdlien ber Geistlichen ober anderer des Gerrichtsstandes befreiten Personen, welche in dem Bezirfe der Patrimonial: Berichte sich bei sinden, die Obsignationen ex commissione delegata der unterzeichneten Gelle sogleich struttespren, und das abgehaltene Obsignations of Procofoll jur weiteren Versugg anher ju übersenden. Memmingen den 12. September 1807.

Königliches Hofgericht in Schwaben. Freiherr von Grieffenbek. Miller.

Befanntmaduna.

(Die Aufnahme ber gewerbtreibenden Toleranggenoffen ber hauptstabt Manchen, als wirtlicher Beifaffen, und beren Enrollirung bei bem Burgere Militar betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Seine Majeftat ber Konig genehmigen,

Seine Majeftat ber Konig genehmigen, mittelst eines allerhochten Neftreiptes vom 17. biefes Monats, baß biejenigen hiefigen Einwohner, welche bisher nur die Tolerang genoßen, babei aber ein burgerliches Gewerbe treiben, als Beisassen aufgenommen, und in biefer Eigenschaft bem Burger. Militat entole liet werben sollen.

Der tonigliche Baierifche Stadtmagistrat allbier hat hiernach ungefaumt bas Geeignete ju verstigen. Munchen ben 24. Detober 1807. Konigliches General: Landes : Ronumitsatiat von Baiern.

Freiherr von Beiche.

Beforberungen,

Bermbg allerhöchfter Entschließung bom 12. Erptember wurde ber bisherige lanbes: Direftions: Erpebtor, Reindl in Ulm, jum fenglichen Oberaufschlage: Beamten bafeloft emanut.

Dernidg allerhochfter Entichließung vom 7. Oktober haben Seine Majestat bie durch ben Tob bes Joseph Rupprecht jur Erledigung gekommen Kangelisten: Settle bei me geheimen haus Archiv bem bisherigen statusmäßigen Landes Direktions Buurniften

in Munchen, Frang Raver Bootmaier, ju verleihen geruht.

Dem Freiheren Sigmund von Riebheim ju Garthaufen, Landgerichts Untergungburg, wurde als Befiger mehrerer Nitterguter unter bem 13. Oktober bie Uniforme ber Baierifchen Lanbfaffen ju tragen bewilliget.

Bermög einer allerhöchfter Entichließung vom 20. Oktober wurden der Rechnungs Kommiffat ber toniglichen Canbees Direction in Baieen, Soulemann, bann ber Rechnungs Kommiffariates Acceffift, neu mutbler, als Rechnungs Kommifface bei dem toniglichen Oberften Forfamte angeftellt.

Durch eine allerhöchfte Entschließung vom 21. Oktober haben Seine Majeldt ben Pstege ju Deutschmes, und ehemaligen Fürstlichen Paffaulichen Jost Truchsessen, Simon frang Johann von Chinni, ju Allerhöchstihren wirklichen Truchsessen mit ben biesem Karakter geschirenben Ehren und Vorzuge zu ernennen geruht.

Bermög allerhöchsten Beschluße vom 24. Der tober wurde ber Landrichter von Flembach, ju Kennath in der Obenpsalz, seiner Gesund heitsellmfände wegen, unter Bezeugung der allergnadigsten Jufriedenheit mit feinen geleister ten Diensten provisorisch in die Nube verfezt.

An beffen Stelle wurde ber bieherige Landrichter in Wetterfeld, Freiherr von Schrent, jum landrichter in Remnath; ber bortige Landrichter in Remnath; ber bortige Landrichter in Wettuar, Michael Wild, jum Landrichter in Wetterfeld, und ber Rechtsprattie fant, Rieber, von Schnaittach jum Landger richtes Aftuar in Rennath ernannt,

Bei ber unter bem 24. Oftober erfolgten Ors ganifation bes Ober: Do ftamtes in Inn so brud haben Geine Majeftat folgende Ernennungen genehmiget:

1. Die Direttion des Ober : Poftamtes wurde proviforijd dem Ober: Poftamte : Gerteta, Gobel, in Munchen übertragen.

Bei ber reitenben Doft murbe

- 2. Der bisher kontrolirende Poft: Offizier, Mifolaus Eurner etfcher, jum zweiten Rons troleur ernannt; wegen des erften Kontroleurs aber die allerhochfte Entichließung vorbehalten.
 - 3. Als Poft: Offizianten murden angestellt:
 a) ber bisherige Staffetten : Erpeditor, Ans
 - a) ber bisherige Chaffetten : Erpeditor, Un ton Borell;
 - b) ber bisherige Poft: Offizier, Simon Buchs;
 c) ber !bisherige Poft: Offizier, Alois
 - Stabinger; d) ber bisherige Accefift bei ber fahrenben
 - Poft, Michael Dorfler;
 - e) ber bisherige Ober: Poftamte: Accefift in Augeburg, Matthias Cogolani.
- 4. Zugleich murben ber Ober: Poftamtes Accesift, Frang Afcher, und ber Briefted ger, Andreas Ruff in ber bisherigen Giegenfcaft beibehalten.

Bei ber fahrenben Doft murbe

1. Der bisher tontrolirende Doft Offigier, Frang &leifder, jum Expeditor ernannt, ber bisherige Expeditor, Anton Turn eret fcher, aber in Rudficht feines hohen Alters mit Belaffung feines firen Gehaltes in die Ruhe verfett.

- 2. Anflatt bes jur reitenben Doft verfesten Midgal Dorffer, wurde ber bisherige Ober: Poftamte: Accepit in Munchen, Ausberas Schmettan, ale Accepit ber fahren: Poft ju Innsbrud benennt.
 - 3. 21s Kondufteurs murben belaffen :
 - a) Michael Sofmann;
 - b) Jofeph Ditfcnauer;
 - c) Matthias Johl, und
- d) Joseph Schmeibl.
- 4. Eben fo murbe Jatob Suber ale Da: der beibehalten.

Gemaß allerhöchfter Entichließung vom 23. Oktober ift ber Rentbeamte ju Klaufen in Tirol, Joseph Maurer, feiner zerrütteten Gefundheit wegen, in die Nuhe verfest, und flatt ihm der gewesene Kreisamts: Sekretar in Trient, Kaspar Ferrari, als Rentbeams ter angestellt worden.

Unterm 5. Oftober wurde bem Freiheren Benedift von herrmann ju Bain die Uniforme ber abelichen Baierifchen ganbfagen ju tragen bewilligt.

Unterm 15. Oftober haben Seine Majestat geruht, bem Rechte : Praftifanten, Johann Philipp Si e f, ben erften Acces bei ber toniglichen Landes : Direktion in Ulm ju bewilligen,

Die ichon langere Zeit erledigte Pfarrei Solife im, Landgerichte Dillingen, murbe untern t. Oftober bem bisherigen Benefipiaten ju Sameister, Gotthard Stid, aller gudbigft ertheift.

Un geige ge uber bie Gerreibichrannen im Ronigreiche Baiern.' Berfaft ben aten Rovember 1807.

1807.		Damen	Weizen.				Korn.				9	r st	Saber.					
Monat.	Lag.	ber Städte und Märkte	Corans nenftand.	Ber:	te Dr	t:	Schrans nenftand.	Bers tauf.	on to	it: el: eis	Schran: nenftanb.	Bers fauf.		it: el:	P P	Bers fauf.	Di	Rit.
			Goff.	Soft.	1.	łr.	Goff.	€¢f.	ft.	lt.	€¢ff.	€øfl.	fl.	it.	Soft.	Gaft.	ft.	ft
ftober.	24.	Міфаф	. 91	86	13	1	144	144	8	7	236	235	6	41	67	64	5	I
_	24.	Umberg	19	19	15	13	8	8		40	35	35	- 8	59	-	_	=	-
	27.	Deggenborf	256	255	13	4	102	18	8	20	612	534	8	3	32	3	3	1
_	37.	Dingolfing	8	- 8	12	4	1	- 1	7	=	11	11	7	=	4	4	5	1
_	$\dot{=}$	Eggenfelben			=	Ξ	_	_				_	÷	=	_	<u> </u>		1.
	29.	Erbing	291	291	15	12	104	94	8	36	467	458	7	54	25	22	5	
=	29.	Friebberg	77	67		36	43	35		46	57	54		38	42	42	6	ľ
_		Beifenfelb				_			=	=			=		=		=	
	27.	Saag	50	50	14	14	15	15	8	48	15	15	-6	12	34	34	5	٠ŀ٠
	-	Sobenwart		-		Ξ			اتا	=				Ë	_		Ë	1
	24.	Ingolftabt	112	112	14	15	25	25	8	15	172	172	-6	37	28	23	4	
	=	Kraiburg		=	=	Ξ	-		Ľ	=			Ľ	=	-		E	1
	24.	Lanbeberg	190	183	14	40	25	16	10	6	197	181	-8	6	14	14	5	1
	23.	gandebut	235	228	14		51	48	-	30	80	74	-	40	23	23	6	
	31.	2 1	268	260		_	51	51		30	474	444		45	48	48	1 4	-1
	28.	man 1 d	10	100	-	=	5	-31		30	25	25	6	30	70		5	-1
	-	and t		_	-	_	_	500		30				28	361	361	1-6	
=	31.		1290	1078		33	587		-	130	2435	2314	_	-	301	301	-6	
	24.	Murnau	140	104		Ξ	37 1/2	1f2	11	=	18	18		=	74	74	5	
Ξ	-		9			36			9	15	58	58	_	52	-	53	1-	٠.
	26.	Reumartt i.b.o. Pf.	46	46	_	-	99	96	1-	_	99	99		30	39	38	5	
=	27.	Pfaffenbofen	111	114	14	51	148	146	8	10	67	65	6	56		38	_5	
	24.	Rain	23	23		53	29	29	7	52	41	41	_5	39	1	- 1	1-4	1
=	23.	Reidenball	55		18	7	17	16		48	89	89		55	21		7	
. —	24.	Rofenbeim	50	39	16	Ξ	56	41	9	=	150	142	6	Ξ	104	99	4	-
_		Econgan			=	\equiv	_		드	=		_	=	=		_	=	٠ŀ
=	29.	Corobenbaufen .	55	52		21	83	83	8	7	110	110	6	-	43	39	3	
-	24.	Straubing	378	378	12	48	31	31	8	7	274	274	7	11	73	73	_5	
_	-	Traunftein		_	=	=	_	_					E	=		=	=	1
_	21.	Bilebofen	273	273	12	52	14	14	8	17	58	40	7	11			<u> </u>	
- \	28.	Bafferburg	82	82	18	54	13	13	10	Ξ	56	56	8	35	52	52	8	
	29.	Beilbeim	16	12	16	44	50	34	10	23	60	47	7	39	5	4	6	
	_	Summe -	4138	3829	=	=	1738	1492	=	=	5897	5592	:=	=	1146	1095	1-	ŀ

Die Gelb . Summe bee nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufe aller Getreib. Sorten betragt x18.325 fl. 29 fr.

Megierung 3 blatt.

XXXXVIII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 14. November 1807;

Milgemeine Berordnungen.

(Die Prufungen und Begutachtungen fur Ins fig sund Moministrativstellen betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaben Ronig von Baiern.

Im Uns ber Zwedmäßigfeit ber Prufungen für bie verfchiebenen Zweige ber Staatsverwaftung, ber doten Beurtheilung ihrer Resultate bei ben Begutachtungen Unferer Lanbesftellen vollsommen ju versichern, ber ichließen Bir

- 1.) als allgemeinen Grundfag, bag bie Burdigung ber Afpiranten ju Dienstesstellen, welche entweber allein ber Juftig, ober allein ber Abministration angehobeen, im einischlägigen Hofgerichten eben so ausschließlich, als im zweiten Falle ben tandesbireftionen zustehe. Soldennach
- 2.) fenen die Prufungen und Begutacht tungen ju Stadigerichts : Dechfelgerichtes Ebegerichtes und bergleichen Gtellen , welden nur Juftigefchafte jugewiesen sind, Unferen hofgerichten allein in den ihnen jugetheilten Bezirten überlaffen.
- 3.) Gine gleiche ausschließliche Rompes teng Unferer hofgerichte bestehe in Anfehr ung ber Abvotaten, landgerichts:Profuratos

ren und Notaren; bei legteren jedoch mit bem Borbehalte, daß in Betreff ber bisberigen nicht von ben geitlichen Landesberren bestellten Notaren, und in so ferne hiebet bie Frage über die Notariats-Berechtigung überhaupt zur Sprache kommt, von den Hofgerichten nichts versügt werde, ohne daß sie sich vordersamst mit jeuer Landesstelle benehmen, welcher Wir die Respizirung der politischen und kaatsrechtlichen Werhaltnise übertragen haben.

4.) Ueber bie bei Unferen Lanbesbireftio: nen angeordneten, und bis jur Trennung ber Juftig und Polizei in ben Unterbebors ben fortgufegenben Rumulativ : Drufungen follen Die beiberfeitigen Prufungs : Rommif: fare ibre Rezensionen nicht gemeinschaftlich faffen , fonbern von jedem Theile foll nur in feinem Rache bas Refultat ber Drufung aufgenommen , und baruber nur feiner foms mittirenben fanbesftelle Bortrag gemacht, bei jeder biefer landesftellen fur die Sacher ihres Gefchafts: Rreifes eine eigene Rlagifis fation ber Randitaten bergeftellet, Die Rlagie fifation bes Sofgerichtes ber lanbesbireftion mitgetheilt, und von legterer mit ihrer eis genen , auf ben abminiftrativen Theil ber Drufung befdrantten Rlagififation Unfe: rer allerbochften Stelle vorgelegt werben.

- 5.) Gur die Ernennung ber landgerichtes Altmaren bilben biefe Klasifikationen, und bas aus ihrer Wergleichung hervorgehende Refultat, die entscheibende Grundlage. Umstern landesbirektionen bleibt zwar vorbehalten, die einzelnen Gesuche um solche Altmars: Stellen aufznnehmen, und bei Erschigungen die vorzüglicheren Kompetenten Und in Vorschlag zu bringen; dieser Vorschlag zu bringen; dieser Vorschlag zu bringen; als auch bei Unstere allerböchften Stelle nach einem weiteren Jusammenhalte solcher Klasifikationen die Warbigung der Kompetenten, und ihre Auswald bestimmt werden wird.
- 6.) Um and fur bie Ernennungen gu Landrichtern, wobei nebft ben Refultaten ber fruberen Prufung, befonders auch bie in bereits geleifteten Dienften bewiefene Bes fchafte : Bewandheit; (gemaß Unferer Bers ordnung vom 26. Dezember 18c6, Res gierungeblatt von 1807. I. Ctud,) für Die Burbigfeit enticheiben muß, an ben ers foberlichen Gutachten Die Landes : Juflige ftellen fowohl, als Die abminiftrativen Stels len Theil nehmen ju laffen, bleibe gwar ber einschlägigen Lanbesbireftion bie Erstattung bes besfalfigen Berichtes an Uns vorbebal: ten; biefelbe muß aber vor Erftattung bies fes Berichtes ibre Burbigung ber Rompetens ten bem einschlägigen Sofgerichte jur Er: innerung mittheilen, und bie barauf erfol: genbe Erinnerung, ober Erflarung bes Sof: gerichts ihrem an Uns erftattenben Berichte beilegen.

- 7.) Berfezungen ber kanbrichter tonnen bei Uns von einer kanbrejuftigstelle sowohl, als von einer abministrativen Stelle einseitig in Antrag gebracht werben. Darauf wird im Falle, baß eine vordersamflige Bernehmung ber anderfeitigen kanbesstelle notig if, biefe bei Unferer allerbochten Stelle veransaft werben.
- 8.) Fur die Beforberung eines tanbrich, ters, wodurch biefer aus einer tompligier ten in eine einfache Geschaftssfohre übers geht, bestimmt fich die Buftanbigteit der Bes gutachtung, nach bem oben S. 1. ausger stellten allgemeinen Grundfage, ausschließ ich für jene tanbesstelle, welcher die neue Geschäftssfrafer augeobere, wogu derselbe bes febett werben selle.
- 9.) In Betracht bes zweifachen Jutereffe ber Juftig : und Abministration bei ber Patrimonial : Gerichtsverwaltung, ift bie verordnungsmäßige Prüfung bes Gerichtes berrn, ober eines bagu präsentien Gerichtes halters durch eines Kunnilativ : Kommission ber beiberseitigen Landesstellen vorzunehmen.
- Die Bestätigung, als eine Regierungs: Sache, fann jwar nur von ber Regiminali tanbesstelle; jebech eber nicht ertheilet werden, als bis ber barum Ansuchenbe auch von bem einschlägigen Hofgerichte, so wiel ben richterlichen Theil seines Amtes betrift, entweber nach ben Resultaten ber Prafung, ober gemäß ber Berorbning vom 6. Juni im 3. und 9. S. jur Ausübung bieser Gerichtebarteit fähig ertlatet ift; bes Endes

fobin von ben beiberfeitigen Landesftellen bas geeignete Benehmen gepflogen werden muß.

10.) Uebrigens follen die Prufungen für Unferen Staatebienft nicht ju febr vereinzielt, vielmehr in ben jahrlichen Kontarfen jusammengestellt werben, um die Ueberficht und Bergleichungen ju erleichtern, und ger nau ju bezeichnen.

Rach diesen Beschlüßen, welche Wir durch bas Regierungeblate offentlich bekannt mas den laffen, ift fich durchgebends ju achten. Munchen ben 17. Oktober 1807.

mar Sofenb.

Freiherr von Montgelas. Auf thiglichen allerbichften Befehl. von Krempelhuber.

(Das atademifche Stipenbien-Befen betreffenb.) Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Um das afadenische Stipendien : Befen, feiner urfprungtichen Bestimmung und bem Willen ber Stifter genach, unter fortwaß; tenber genauer Central: Aufficht zu erhalsten, und fowohl die Verwaftung der Fonds, als die jährliche Verwendung der Zinfen auf einsache und gleichförmige Grundsige zurudzuschlichen, haben Wir folgende allgemeine gestelliche Normen vorges ichteben:

I. Nach Bollenbung ber bereits unterm 3. Idmer biefe Jahres angeordneten moglichft genauen Befdreibung alle ein gelnen Stipen bien: Stiftungen foll eine fpegifigirenbe General: Label le bes ganzen Stammvermögens berfelben hergestellt; alle Stiftung sell reunden, und andere bie Rechte und Anfprüche ein zeiner Orte, Familien, ober Individuen bewährende Dofumente forgfätitg gesammelt; die verschiebenen Abministration en vereinstadt, und fortwährend durch bie geeignete administrative Eentralsetell Unsters geheimen Ministeriums bes Innern tontrollirt; jugleich aber von eben derselten allichtsich ber ganze difponible Ertrag jeder einzelnen Stipendien. Stiftung, so wie des Totals Jondes, ausger wiesen werben.

11. In Sinficht auf Berleifung und Einzich ung addemifcher Seipenbien fer jen Bir folgende Grundsage, als allgemein zu beobachtende und allgemein verbindende Romen feft:

- a. Alle, felbft Familien : Stipenbien follen vom Staate fowolf, als von wem immer, bem foult das Prafentationsrecht juftebt, nur wurdigen Abfpiranten vere lieben werben. Dieß fobert nicht nur ber 3 wed jeber frommen Giftung, fondern auch ber (meiftens ausdrudliche) Wille ber Funbatoren.
- b. Mis murbig ift aber nur ber ju ertens nen, ber fich über Talente, Freiß, Fortgang und Sittlichfeit burch legale Zeugniffe verfchriftmäßig und binz langlich ausgewiesen bat.
- c. Alle Stipenbien : Stiftungen reifen fich in zwei Saupt- Rlaffen : in all gemeis ne, auf bie jeder Burbige Unfpruch bat,

- und in befondere, auf die einzelnen Orts oder Familien : Individuen aussichließende oder Borzugs : Nechte gutom: men.
- ch. Wer ein Stipendium der legteren Art (ein Familien: ober. befonderes Stiftungs. Stipen dium) anspricht, hat nicht nur feine Wurdigkeit nach Lit. b. sondern auch feine befonderen Anspruches Titel, 3. B. Werwandts schaft mit dem Stifter, u. dgl. legal nachzuweisen. In jedem Jalle, wo es an dieser Nachweisung der einen ober anderen von beiden Bedingungen gebricht, bleibt das Stipendium entweder ersebigt, oder es tritt in die Klasse der allgemeinen, eigentlich der Staats; Stipendien über.
- e. Diefe bie allgemeinen ober Staats: Stipenbien follen nicht blos Bus bigen, fonbern (foviel bief ju erforforen möglich ift.) ben Burbigften unter allen fich melbenben Rompetenten verlieben werben.
- f. Konturs: Prafungen find ju bie fem Befufe bas einzig zwedmäßige und allgemein anwenbare Mittel, vorr jugliche Burbigfeit zu erforfchen und zu erproben.
- 5. Jeber, um ein allgemeines Stipens bium Kompetirende hat daßer der alls jährlich vor Ende des Studien: Jahres an allen höheren Lehranstaten des Konigreiches zu veranstattenden Stipens dien: Konturs: Prüfung sich zu

unterwerfen, und bem in ber Regel nur auf biefem Wege herzustellenben Beweise vorzüglicher Burbigfeit, auch noch ben ber größeren ober minberen Durfrigfeit mittelft verschlossene Zengniffe feiner Civil: Obrigteit beit jufuen.

In Ermanglung bes einen ober anderen Erfordeniffes bleibt der Konkurrent von dem Genuße eines Stipendiums ausgeschloffen; h. Wer aber in Sinficht bes Beweises ber

- Burbigfeit :ober ber Durftigfeit, fich ein erweis fiches falfum ju Schulpben fommen lagt, ift nicht nur ganglich unfahig, ein Stipenbium ju erlangen, und besetwa auf folde unredliche Art ere langten ipso facto verluftig; fonbern aud jur Rurferstartung alles Genoffenen anzus halten, und noch außerbem nach Unglanden zu beftrafen.
- i. Wer wegen offenbaren Unfleißes, ober wegen erwiesenter Un fittlichteit vom akademischen Senate ober Stipendiens Ephorate gewarnt, sich einer wiederhole ten Uhndung schulbig macht, ift gleiche falls seines Stipendiums entwoder au unbestimmte Zeit durch Suspension, ober nach Umständen durch gangliche Einzies bung bestieben auf immer verlusig.
- k. Dagegen hat ber burch vorzügliche Talente, ober durch befonders au haltenden Fleiß fich auszeichnenbe, und übrigens auch in moralischer Sinzichtetabellofe Alabemiker von Jahr zu Jahr Erhöhung feines Stipendinus

nach bestimmten (nachher anjugebenben)

- 1. Der ordnung smaßigen Erledige ung ober Einzie fung unterliegen alf te Stipenbien (ba fie nur Stubien: Beitrage fen, sollen und find) mit bem Beichige ber, für die Ausbildung in einem bestimmten Face regelmäßig fest gefezten Beit, so daß fein afaber misches Stipenbium nach diesem Beitpunt, te, ober außer ber Universität mehr ger noffen werben fann.
- m. Was enblich bie Burudbegablung genoffener afabemifchee Stipenbien bertift, fo bleibr es rudffichelich berfelben bei den hierüber beftehenben alteren Berorbnungen, namentlich vom 29. Geptember, und 29. November bes Nabres 1704.

III. Da Wirauch bie Ronfurreng um afabenifche Stipenbien, und die Art, fie ju verfeigen, ben voranstehenben Grundfagen gendf, burch bestimme, überall ju befolgenbe Borfchifften regulirt wiffen wollen, fo verorbnen Wir:

1. Die jur Universität übertretenben Gnminafiften ober bycdiften, welche um ein Sie rendium tompetiren wollen, haben vor fie rem Austritte aus bem Gymnafium ober tycdum, und fpateftens einen Mouat vor Ende des Studienjahres, sich bei ihrem Studien, Reftor als Stipendien: Abfpiranten ju melben, um von diefem als folche vorgemerte, und über die gu erfülleuben Kompeten; Bedingungen vor läufig unterrichtet ju werben.

Diefe Kompeteng' Bebingungen find foli gende:

- a. Erfcheinung bei bem Stipendianben:Rons
- b. Ueberreichung einer an Uns unmittele bar gerichteten, und bem beim Konturfe vorfigenden Reftor ju behandigenden Bittichrift pro stipendio.
- c. Beibringung aller Stubien und Sitt ten Zeugniffe aus allen vom Bittfteller jurudgelegten Klaffen, ober eines beglaubigen General Atteftats über biefelben.
- d. Legale Ausweisung über erhaltene Prafentation, ober Familien: Anfprude, wenn ber Kompetent ein befonberes Stiftungs: Stipendium nachfucht;
 ober über Durftigleit und hausliche Berhaltniffe der Leltern, Falls
 berfelbe um ein allgemeines ober
 Staats: Stipendium fonfurriet.

2. Die Resultate ber hierauf erfolgenben Prufung find in einem besonders darüber un haltenden Protofolle, bas von allen Eraminatoren zu unterfdreiben ift, einzutragen, und dieses mit den nach dem vorzeschriebenen Formular gleichfdemig zu verfaffenden Klaß i filation ack abellen, und mit allen Original-Bittschriften, Zeugniffen, und honftigen Beilagen säntliche Geprüften, insbesondere auch mit den Attestaten des eben geendigten Erubiens Auefes, vom Restorate an bessen unmittelbar wergeseite Stelle, von dieser aber mit gutachtlichen Bemertungen an die geheime Eens

trals Stelle innerhalb ber erften acht Tage ber herbit ferien, oder wo mogs lich noch fruher, einzufenden.

3. Die fcon an ber Univer fitat ftur Dierenden Stipenbien : Abfpiranten bas ben fich anben Direttoribrer Gettion ju wenden , und übrigens ebenfalls alle obis gen Kompeteng : Bedingungen ju erfullen. Die nach ber Prufung von ben betreffen: ben Seftions : Direftoren verfaßten Berich: te, Protofolle 'und Rlagififations: Tabellen werben von bem afabemifchen Senate bem Stipenbien: Ephorate jum geeigneten Bor: trage und jur Bufammenftellung ber Reful: tate aller einzelnen Rontursprufungen in eis ne allgemeine Ueberfichts : Tabelle übergeben. Heber bie Borfcblage und Rlagififation bes Ephorats beliberirt ber Genat in einer eiges nen Gigung, und erftattet fofort ungefaumt autachtlichen Bericht baruber an bas Dini: fterium bes Junern, unter Unlegung aller Aften: Stude und eines tabellarifchen Bers jeichniffes aller vafanten atabemi fchen Stipenbien, mit Angabe ihres Betra: ges, und Benennung ber von ihm begut: achteten neuen, ober burch Unterflugungs: Bermebrung ju belobnenben Stipene biften.

4. Der afabemifche Senatsbericht, und eben fo alle von ben toganmes und Inmenafilmen: Reteraren erftatteren Berichte unterliegen mit allen ibren Beilagen gulegt ber Revifion Unferes geheimen Centrals Studien & Burean, welches mit Rudficht auf die alligightlich fich ergebende Stipenbiens

Rechnungs , Bilance feine Borichlage über bie Berleibung und Erhöhung ber afabes mifchen Stipendien in einem ausführlichen motivirten Bortrage Unferem birigirenden Minifter und burch biefen Uns jur Genehr migung vorlegt.

5. Diejenigen, welche Stipenbien ober Stipenbien: Julagen erhalten haben, follen jedesmal noch vor Anfange bes neuen Sturbien: Jahres öffentlich burch bas Regierungs, blatt befaunt gemacht werben.

IV. Ueber bas quantitative Berhalte niß ber Stipenbien ju ben Durftig feites Graben und Unterhaltes Beburf niffen ber Afabemifer bestimmen Wir folgenbes:

a. Da bie Stipenbien bei bem großeren Theile ber Stipenbiaten nur Unterhaltse Beitrage fenn tonnen, wenn anbers nicht viele in jeder Sinficht murbige Roms peteuten, beren Babl bie ber iabrlich va: fant werbenben Stipenbien gewahnlich weit überfteigt, jener wohltbatigen Uns terftujungs : Mittel gang entbebren follen, und ba bie Durftigfeit fich nach inbivis buellen Umftanben und Ramilien : Bers baltniffen in febr verfchiebenen 26 ft u: fungen ausweifet; fo follen bie Stipen: bien überhaupt in balbe und gange abgetheilt werben; jene ju 60, 75, 85, und 100 fl. bie gangen aber ju 120, 150, 170, und 200. fl.

b. Familien: ober befondere Stife tungs Stipenbien, beren Stifter bestimm: ten Individuen ein Recht auf einen bes ftimmten quantitativen Stubiens Beir trag binterlaffen haben, werben in biejer nige ber obigen Abifeilungen eingereift, ju ber ihr Quantum bes jährliden Ber trages fich eignet, ober am meiften nacher.

- c. Nur bie gang arm en und babei vor juglich murbigen Staats: Stipens biften tonnen fichen im erften Jahre ihrer atabemifchen taufvahn in ben Genuß eines gangen Stipenbiums gu 120. fl. eintreten; bie erfte Berleibung bleibt jeboch in ber Negel ftats auf biefe Sums me befcheduft.
- d. Die minder Durftigen und mins ber Borguglichen erhalten halbe, bem Grade ihrer Burbigfeit entfprechenbe Stipenbien.
- e. Jene und biefe burfen aber Bermehr rung ber ihnen geworbenen Unterftujung in jedem folgenden Jahre unter ber Bebingung hoffen, daß fie fich über ihre pros greffire Burbigfeit auszuweifen im Stans be find.
- f. Bur geltenben Ausweisung hieruber for wohl, als überhaupt auch über bie Wirbtigfeit jum Fort gen u fe eines Stipens binms (beren jebes immer und eigentlich auf Ein Jahr ertheilt wirb.) ift ers foberlich, baß ber Stipenbiat am Schlusse jebes Semesters ein verschloffenes, bie Fleißes s Fortgangs und Conduites Noten von feinen famtlichen Professoren enthaltenbes, und vom betreffenben Seftions: Director ausgestelltes Zeugniß jum

Stipenbien: Sphorate (unter Gefahr im Unterlaffungsfalle feine Unterstügung im folgenden Semester qu entbehren.) übers bringe. Das Exphorat trägt über alle die fe Stipenbiaten ; Zeugniffe im Senate vor, und dieser feudet sie mit Bericht an die Central: Stelle.

Damit enblich fautliche Professoren und bie Sektions Direktoren insbesondere ben Heiss und das Betragen der Stipendiaten um so gemeinsamer beobachten können, sollen am Ansange des Winterstemesters einer jes den Sektion die Ramen der ihr Angebörigen; der Polizei Direktion aber, um auch bei ihr jedesmal die nothige Ausstunft über das sittliche und gesellschaftliche Berhalten der Stipendiften erholen zu können, die Namen Aller vom Ephorate mitgetheilt werben.

Diefe allgemeine Berordnung ift gu Jer bermanner Wiffenfchaft und zur genauen Darr nachachtung bffentlich durch bas Regierunger blatt bekannt zu machen.

Munchen ben 30. Oftober 1807.

Frenherr von Mongelas. Auf foniglichen allerhochften Befehl. von Krempel buber.

(Die Rirchweihen ber Filialen betreffent.) Wir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern:

Allen Expositure Rirchen, welche ihre ets genen Seelforger, und bas gange Jahr bing burch Gottesbienst haben, ift bie Feier bes Kirchweihfestes jugleich mit ber Mutterfirs de am britten Sonntag im Oftober gestattet. Wir wollen, baß biefe Erfduterung ber früheren Berorbnungen auf die geschehes nen Anfragen jur allgemeinen Rachachtung befannt gemacht werbe. Munchen ben 31. Oftober 1807.

mar Jofeph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhhoften Befehl. von Krempelhuber.

(Die Auffchlage: Sachen betreffenb.) Wir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Unferem in Malgaufschlags: Sachen unterm 28. Juli biefes Jahres erlassenen Ebite ift S. 14. ausbrücklich verordnet, daß von bemjenigen Malge, welches vor dem ersten Oktober in die Mühle gebracht wird, der Aufschlag pr. 37% fr. vom Megen ganzerhoben, und noch in dem felben Wiertelscher, and noch in dem 4. Quartale dieses name lichen Etatsjafters verrechnet werben solle.

Daaber vorgekommen ift, bag biefes, obgleich foon in vielen Orten im August, und in ben meisten Orten im August, und in ben meisten Deten im September, neues braunes Schenfbier gebrauet worden ift, nicht iberall genau befolgt worden; so find die idmellichen Oberaufschlags. Aemter von den ober ren Landesstellen Unseres Reiches schleunigft anguweisen, daß sie den gangen Aufschag pr. 37% fr. vom Megen von dem vor dem 1. Ottober dieses Jahres in die Mable ger brachten Malge, wo es nicht ohnehin schon

geschehen ift, fogleich burch die Unterauf, schläger erheben laffen, sofort gegen Interims: Quittungen in Empfang nehmen, und ben Betrag bei der schon so weit vorgerudten Jahresjeit zwar für dießmal in der ersten Quartalrechnung des neuen Etats: Jahres, namlich vom 1. Oktober, bis Ende Dezembers verrechnen, die Gelder aber sogleich nach Empfang an die treffenden Staas: Kaffen mit Beilegung einer spezifischen Anzeigegen Interims: Quittung einsenden follen.

Bonach fich alfo ju achten, und bas Ges eignete mit Nachbrude ju verfugen ift.

Munchen ben 2. Movember 1807.

Mar Joseph.

Freiherr von Sompefc. Auf toniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Muftrag

famtliche tonigliche Landgerichte und Forftamter in ber Proving Baiern.

(Die Berichte, über bie auf ben Balbungen ber Rirchen, und geiftlichen Stiftungen haftenben Servituten und Whgaben, betreffenb.) Im Namen Seiner Majeficht bes Ronigs.

Jene tonigliche Baierifche Landgerichte und Forftamer, welche die Purififations. Berichte über bie auf ben in ihren Umtesbiftritten entlegenen Kirchen und geiftlichen Stiftungs: Waldungen haftende Servituten und Abgaben, dann die Bermeffungsplane von solchen Gebolgen, nach ben an felbe ergangenen allergnabigften Ausschreibungen, bis jest noch nicht eingesender haben, werben hiermit jum lezemmale beauftraget, folge in Beit von 14. Tagen um so verläßiger anher einzubeforbern; als außer beffen nach Ausstuße solchen Termins die Ereturtion an die toniglichen Baierischen tandger richte um die Purificationes Berichte, und an die toniglichen Baierischen, und an die königlichen Baierischen, Borfdutter um die Kirchens Walbungse Berneffungss Plane ohne alle Nachficht abgeordnet werden wurde. Munchen ben 29. Oktober 1807. Königlicher Kirchens Abminifkrartions; Nath, als Provingial: Stiffrungs Furnags Kuratel.

31g. Graf ju tobron. Stollenreuther.

Muftrag

an famtliche Rentamter in Tirol.

(Die Ginfoberung ber gewöhnlichen zig Steuer, Termine fur bas Biel Undreas betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Da bie Bezahlung ber vorhin von bem lanbichaftlichen General-Einnehmen Amte ber firitenen Auslagen burch bie Provinjial', Daupt-Kaffe bereits feit bem 1. biefes Monats ihren Auflang genommen hat, und bie Schulbentigungs Kaffe ju Bahlung ber Binfen und Kapitalien mir ben nöthigen Jonds versehen werben muh, hiefur aber nehft and beren hilfsquellen vorzinglich die bieherigen ordinaten Steuertermine bestimmt find; so fieht man fich veranlaßt einsweil, und bis jur erfolgenden allgemeinen Aussichreibung ber dir biese Ertasjahr zu enteichtenden Ereus ertemin, die Berfügung zu treffen, dag

bie fonft gewöhnlich für bas Biel Andreas eingefoderten is Termine, für biefes Jahr ohne weiters durch die königlichen Rentanz ter eingefodert, und jur Provingial: Saupfr Kaffe eingefender werden.

Die toniglichen Rentamter haben hiernach bie Gemeinden ihres Bezirtes hievon zeitig in Kenntniß ju fezen, und bafür zu sorgen, bag ber auf genannte 1% Termine treffeube Ruftifal, und Dominifal: Steuer: Betrag langtens bis 15. Dezember berichtiget, und abgeliefert werbe. Junsbrud ben 26. Oftober 1807.

Ronigliches Generaltanbes: Koms miffariat in Lirol, als Provins gial: Etats: Kuratel.

Graf von Arco. Bibber. Palaus.

Muftrag

an famtliche Stadt : land : und Patrimonial: Gerichte in ber Proving Bamberg.

(Die Befanntmachung ber Stiftal-Citationen in Gantfallen an die foniglichen Rentamter, und Dberforftereien betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Die tonigsichen Rentanter sind zwar uns erm 11. Mai biefes Jahres angewiesen worben, bei ausbrechenben Konfuren in ben Prajubizial: Terminen bei ben einschlägigen Konfurs: Dichter: Amneren bie Aerarial: Forberungen gehörig anzuzeigen, und siquib berzustellen.

Da aber ber fall eintreten fann , bag ben Rentamtern bie Merarial Boberung , befons bers bei Forftgefällen, jur Beit ber Bergans tung noch nicht bekannt ift, so hat man sich bewogen gefunden, bie Stadt und fande bann Partimonial Gerichte in der Proving Bamberg andurch anzuweisen, bei eintret tenten Gantprozessen die Stiftal-Citationen ben toniglichen Rent und Forfidmtern, in deren Distrikt ber gantiere Unterthan ans säßig ift, jedesmal sogleich mitzutheisen. Dagegen haben die Oberforstereien den toniglichen Rentamtern die schulbigen Holtzeichen bei fouldigen Rentamtern die schulbigen holtzeichen gelber des gantitren Unteresans unverzüglich bekannt zu machen.

Bamberg ben 30. Ceptember 1807. Ronigliche Landes Direftion in Bamberg. Freiherr von Stengel.

Auftrag

an famtliche Landgerichte, Rentenud Forfts Memter bes Rouigreichs Baiern.

(Die Bezeichnung ber Berichtelmit ben Numern ber veraulaffenden Beisungen betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die unterfertigte Stelle bat die in mehrerern foniglichen Baierifchen Rollegien fcon beitefende Anordnung auch eingeführt, baf alle ihre an die mittelbar ober unmittelbar unvergeordneten Behörben ausgefertigten Weifungen mit ber Aumer bes Sinfaufer Protofolls von benjenigen Gegenständen bezeichnet werben, melde biefe Weifungen veranlaften, und bag auf allen Ausfertigungen bie ohne urt besouberen biezu vorliegenben Beranlaftung ertaffen werben, fatt ber Einfaufes

Rumer beigefest wird: ex officio.

In Folge beffen werben bie famtlichen obenerwähnten toniglichen Behorben hiermit angewiesen, auf ihren ju erflattenben Ber richten, oben in ber Ede bes Bogens, bie Numer ber vorhergegangenen veranlaffenben Weifung ju allegiren: j. B. ad Nrum. ober wenn teine Beranlaffung vorliegt, gleichfalls beijuftgen: ex officio.

Der Zwed biefer einfachen Anordnung wird ben toniglichen Beborben von fetofil einfeuchten; es wird baburch bie Debnung ber Registratur und bie Auflichung ber Boraten bertächtlich erleichtert, und folglich auch ber Geschäftsgang beförbert. Man ger wartiget baber beffen genaue Nachachtung um so zuverlässiger, als unnachsichtlich bara auf beharret wirb.

Munchen ben 31. Oktober 1807. Königliches Oberftes Forftamt. Freiherr von 3plinhardt.

Befanntmadungen.

(Die um bie Aufficht , und Unterbringung ber BBaifen verdienten Manner betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Rönigs. Bei Gelegenheit ber von bem königlichen Softwafen. Seiftungs: Inspector, tanbesbir reftionssSefterat von Sch waiger, über bie von bemfelben lim versioßenen Monate vorgenommene tokal: Unterjudung bes Zufanbes ber in ben königlichen tanbgerichten Kriebberg und Aichach befindlichen Waifen anger berichtlichen Waifen under berichtlichen Baifen

be von benanntent Infrettor angezeigt, baß fich mebrere Individuen mit Uebernahme berDber: aufficht über biefe Baifen, und Musmitt lung ber Oflege: Heltern mit mabrer menfchens freundlicher Thatigfeit gebrauchen laffen , und bierunter vorzuglich ber fonigliche Rent: beamte Wittmann in Michart, ber tonige liche Rentbeamte von Traunftein, ber for nigliche Oberforfter Buftner, und ber Stadtpfarrer und Schul : Jufpeftor Sor: ner in Weilheim, ber Stadtpfarrer, Freis berr von Lilgenau in Michach , ber geifts liche Rath, Dechant und Pfarrer Thefr er in Mammenborf; bann ber Raplan Rrang Raver Dobilnimanr in Debring ber nannt.

In Befolge beffen bat man baber befchlof: fen, ben unentgeltlichen Dienfteifer, und bie verbienftvollen Bemubungen biefer mur: bigen Danner jum Beften ber Waifen biermit öffentlich befannt ju machen, und su rubmen.

Inbem man aber jugleich burch bie vorbemerfte berichtliche Anzeige von ber Gorge falt und liebe, womit die meiften PflegeMele tern bie Waifen, beren Buftanb gegenmars tig unterfucht murbe , ergieben, in Renntniß gefest wurde, fo wird biefen eblen Denfchen: freunden, und befonders bem vorzüglich ange: gubmten Schullebrer Reifner, und burgers lichen Gurtler Stablleberer in Michach bie allerbochfte Bufriedenbeit biermit erofnet. Munchen ben 19. Oftober 1807.

Ronigliches Beneral stanbes: Rommiffariat in Baiern. Freiherr von Beich & von Combger.

(Die Mufbebing bes Rreiberrlich ben Stingels beimfchen Juden : und Soly : Bolles betreffend.) Im Ramen Geiner Majeftat'bes Ronigs.

In Folge eines Privilegiums von 1585 wurde in der Baron Stingelheimfchen Berrs fcaft Schonberg , ju Wingenbach und Go: nersborf ein Juben : und Solg:Boll bisber er: boben.

Da Geine tonigliche Majeftat bas Rome merg von allen inlanbifden Bollen befreiet, und in ungehindertem Gange erhalten miffen wollen, fo ift obige Boll: Befugnif, auf als lerbochfte Unbefehlung , vom Freiheren von Stingelbeim ju Schonberg, mit Buftime mung feiner Ugnaten, eingelößt, und biefer Boll von nun an ganglich abgefchaft worden, welches hiermit jur Renntnig bes fommers girenben Publifums gebracht wird.

Munchen ben 26. Oftober 1807. Roniglide Lanbes : Direftion in Baiern. Freiherr von Beich 8.

pon Maier.

(Die bffentliche Musichreibung ber biefijabrigen Stipendiaten berUniverfitatlandebnt betreffenb.) Bir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Onaben Ronig bon Baiern. Dit Rudficht anf bie Uns von bem afar bemifchen Genate in Landsbut, und von Un: feren Lantesbireftionen von Baiern und ber oberen Pfal; vorgelegten Rlagififations: Za: bellen und Beugniffe famtlicher Univerfitates Stipenbien : Kompetenten . baben Wir Role

genben für bas uachftfommenbe Stubien-

Sabr, theils gange Stipenbien, theils Etus

bien: Beitrage verlieben :

a. Den Rechtstanbibaten:

1. Jofeph Drandl, (ein Rangelmullere fcbes Stipenbium) 150 fl. - 2. Georg Far fching, (ein Staats: Stipenbium) 120 fl. 3. Mois Saufner, 120 fl. - 4. Unbreas Relir Stid, 120 fl. - 5. Jofeph Bur: binger, 120 fl. - 6. Mois Gieber, 120 fl. - 7. Gebaftian Rlingseis, 120 fl. 8. toreng Socheder, 100 fl. - 9. Die tolaus von Lengrießer, 100 fl. - 10. Mois von Lengrießer, 100 fl. - 11 30: bann Bartift DBeinberger, 100 fl. -12. Mathias Staubinger, 100 fl. -13. Joseph Schiefl, 100 fl. - 14. 30: bann Georg Giener, 100 fl. - 15. Dir chael Chriftl. 100 fl. - 16. Janag Leb: ner 100 fl. - 17. Jafob Biggenbach, 100 fl. - 18. Frang Zaver Reber, 100 fl. 19. Muguft Renner, 100. fl. - 20. Rarl Graf Diatti, 200 fl .- 21. Leonbard Dof: fet, (fur ein Gemefter) 60 fl.

b. Den Ranbibaten ber Mebigin:

22. Franz Zaver Fiegl, zu bem Stipenbium a 40 fl., das er schon beziecht, (ein Staats: Stipenbium) 80 fl. — 23. Karl lippl, 100 fl. — 24. Sebastian Ringszeis, 100 fl. — 25. Alois Baumgart ner, 120 fl.

c. Den Kanbibaten ber Kamerale Biffenfcaften:

26. Jatob G a fib unt, (ein Kanzelmule lerfches Stipenbium) 150 ft. — 27. Georg Anton Sofmann, (ein Staats : Stipene binn) 120 ft. — 28. Simon Girl, 100 ft.

d. Dem Ranbibaten ber Phi: fologie:

29. Mois Mitt, 120. fl.

e. Den Randidaten ber Phis

30. Johann Repomut Brufmant (ein Kanzelmulleriches Stipenbium) 150 fl. — 31. Johann Baptiff Schmitb (Kanzelmulleriches) 150 fl. — 32. Jofeph Dupré, (Staats-Stipenbium) 100 fl. — 33. Johann Baptiff Poli, 100 fl. — 34. Mathias Stemp fer, 100 fl. — 35. Binzenz lin somant, 100 fl. — 36. Jefeph harlander, 100 fl. — 37. Liorn Rope fl. — 39. Kanz Rander, 100 fl. — 37. Stong Rope fl. — 39. Franz Kaver Jollurer, 100 fl. — 39. Franz Kaver Jollurer, 100 fl.

Alle hier genannten neuen Stipenbiaten erhalten baher ben Auftrag, fich ungefaumt auf die Universitat tanbehur ju begeben, und bei bem afabemifchen Stipenbiens Ephorate bafelbft fich ju fellen.

Wir erwarten übrigens, daß fie fich durch Seif, Fortgang und fittliches Betragen ber ihnen ertfeilten Unterftugung fters wurdig beweifen werben. Munchen ben 30. Oftos ber 1807.

mar Joferb.

Freiherr von Montgelas. Auf foniglichen allerbochten Befehl. von Krempelhuber.

(Patriotifche Beitrage fur verwundete Baierifche Rrieger betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Außer ben bei bem foniglichen Baierifden Landgerichte Partftein eingefommenen Charpien, Binben, Kompregen und freiwilligen Gelbbeiträgen, beren Geber, Sammler und Beforberer ficon in dem Oberpfälgischen Wordenblatt Mro. 14. pag. 289, 90 und 91, öffentlich befannt gemacht worden, sind ferr ner bei dem foniglichen Generalstandes: Koms miffariate, als Kriegs : Separat der oberen Pfalg eingegangen, und ansperieut wohltebartigen Berwendung für die Lapfern des Barterlandes übersender worden;

a. Bom Forftmeifter Freiherrn von Maffenbach, und Landgerichte : Dons fifus Dofter Chreiner, ju Boben: ftraus eine Rifte mit Charpien, Bans bagen und Rompregen, woju die Boben: ftrauger : Burger, und Schlogbewoh: ner , bann bie Dorfsbewohner ju Attens fabt, Walbau, Treswiß und Ers pershof, wie auch bie Freiherrlich von Connenburgifche Familie ju Orbens: bach beitrugen. Bur Cammlung ber: felben mirften vorzüglich mit : Der Roos perator Relix Engel, mit Bubilfnabs me bes Schullebrers Fleifchmann von Bobenftrauß, bes Schullebrers gu Walbau, Unbreas Ritter, bann ber Marttfcreiber Georg Spiber. Der ausgezeichnete Gifer, mit bem bie tathos lifden und evangelifden Schulfinber. unter ber Leitung ihrer Lebrer & leifche mann und Rott, Charpien gupften, verbiene babei ein befonberen foh.

b. Bom Kantor Andreas Maier in Walbfaffen murden gefammelt, und jum Beften ber in bem gegenwartigen Relbjuge bermunbeten Baierifden Rries ger eingefenbet 83 fl. 47 fr. woju beis getragen : Der Landrichter Troppman, sff. · 24 fr. Der Rentbeamte Saubner, 5. ff. 24 fr. Der Dofter Mertel, 3 fl. Ein Ungenannter , 5 fl. 24 fr. Der Pfarrer Daner, und bie bort ans wefenden Erfonventualen 13 fl. 11 fr. Au nom des Associés, 21 fl. 36 fr. Der Mautbeamte Reif, 2 fl. 42 fr. Der Regiftrator &&ft, 2 fl. 42 fr. 3. 3., Bauernfeinb, 1 fl. 21 fr. E. G., Rooperator, 1 fl. 12 fr. Die Witme von Pregel, 2 fl. Das Rranlein von Schlebr, 2 ff. Gin Ungenannter I fl. 3. 23. I ff. 3. P., Thoma, 1 fl. 12 fr. 3. 28., Dibler, Ift. 45 fr. Bauernfeind, If. Beer, iff. Eine Burgergefellichaft, 10 fl. 54 fr.

eine Burgergefeundaft, to ft. 54 ft. c. Bon bem Landgeriches Artnar v. Bin in jen ti ju Treswig, in ber iconen par triotischen Absich, in feinem Birtungs freise boch auch jur Unterstäung ber verwundeten, aber unbesiegten Baters landss Bertzeibiger ein Schaffein beis jutragen, wahrend ihm fein Beruf nicht gestattet, sich an die Reife ber für bas Baterland z. Ampfenden anguschliessen, unter welchen seine alteren Brieber unter welchen feine alteren Brieber unter

als General : Stabs : und Oberoffigiere bei der großen Armee fich befinden, find gefammelt worden ;

1.) Gine betrachtliche Quantitat Charpien, Kompregen und Bandagen. Bu bier fen haben außer bem Ginfenber noch beigetragen :

Die Schulfinder ju Bohmifchbrud, die Pfarrlinder bafelbft aus Beranlaffung ibs res murbigen Pfarr: Borftanbes;

Das Fraulein Walburg v. Grießl, dar felbst; Die Filialisten zu Ehersrieth auf Berwenden bes Kooperators Sproth;

Die Martts: und Pfarrgemeinde Effarn, auf Beranstaltung des dortigen Schullehrers Ritter:

Die Gemeinden, Treswiß Großenschwand, Regenwieß, Ober-und Unterlind, Mißbrunn und Burtfarbied, die Frau von Soer bei, der Forftgehilfe Konig, der Burgermeifter tom, der Soulinfpettor Bener fijiat Maner, und die Jungfer Josepha Zeiller.

2.) Un Gelb , Beitragen 73 fl. 21 ft. und gwar:

Bom landrichter von Profel, 10 fl. 48 fr.

Bom landgerichts Aftuar von Bingens

Bom Amtidreiber Strung, 1 fl. 12 fr. Bom Amtidreiber Ehresburger, 1 fl.

Bom Umtfchreiber Brutmuller, I fl.

Bom Chirurg Gener, I ff. 12 fr.

Bom Gerichtsbiener Rubner, I fl.

Bom Dberfdul : Infpettor Pfarrer von Gruff ju Bohmifchbrud 5 fl. 30 fr.

Bom Rooperator Sproth bafelbft 2 ff.

Bom Pfarrer Bagner, ju Transberg, 5 fl. 30 fr.

Bom Rooperator Reinbach, 2 fl. 42 fr. Bom Raplan Gegerer, 2 fl. 12 fr.

Bom Schul : Infpettor Benefiziat von Bro fen ftein, ju Moogbach, 1 fl. 21 ft.

Bom Pfarrer Dregler, 1 fl. 12 fr. Bom Raplan Gurtner, 24 fr.

Bom Pfarrer Grillen berger, ju Eg:

Bom Coule Infpettor Benefiziat Mans er bafelbft, 3 ft.

Bom Raplan Griffenberger 1 ft. Ebenberfelbe fammelte in bem Martte Ess lern 13 ft.

Bom Forfter Lotten bafelbft, 1 ff.

Bom der hofmarte Gemeinde Engenrieth, 3 fl. 36. fr.

Bom Wirth Reffer ju Treswig, 1 ft.

Bom Muller ju Damborf, 1 fl. Bon einigen Unterthanen ju Großenichwand, Kleeberg, Lind, Brenhof, Miß: brunn und Burtbartsrieth, 3 fl. 30 fr.

d. Bon ber toniglichen Pfarrei Speinss bart find an bie Militar stagarethes Berwaltung nach Amberg ein Berfchlag mit Charpien und Leinwand, bann 6 ft. 40 ft. eingesenbet worben. Minchen ben 9. Oktober 1807. Koniglicher: Kriege Delonomies Rath.

Rrauf. Direftor.

Strob I.

Mustug aus bem Armee = Befehl. Minchen ben 26. Oftober 1807.

S. 3. Der Sauptmann bes 6. Linien: Infanterie: Regiments herzeg Milfelm, Jatob Lugenbiehl, ift ben 6. Ottober in
Berlin, und ber Oberlieutenant bes 2. Sper
vaurlegers : Regiments : Konig, Friederich
Siter, ben 15. Infi an ben Folgen feir ner bei Bestimmung bes verschanzten Lagers
vor Glach erhaltenen Schuswunde zu Franz tenftein in Schlesen gestorben.

S. 4. Wegen fchwächlichen Gesundheites Umfanden wird ber Oberlieutenant Des 1. Chevaurlegers : Regiments Kronpring, Balthafar Berg anin, und der Unterlieur tenant Des 11. Linien: Infanterie: Regiments Kintel, Frang Wingeng, mit ber Mormalppenfion in die Rube verfest.

S. 5. 3m 2. Linien: Infanterie: Regiment Kronpring erhalt ber Kapitan Jofeph Rodl eine Kompagnie.

S. 6. 3m 4. Linien: Jufanterie: Regis ment rudt ber Bataillons: Quartiermeifter Dietrich Steinbrecher jum Regiments: Quartiermeifter vor.

S. 7. 3m 5. Linien : Infanterie : Regis ment Prenfing wird ber Kanonier : Rorg

poral Joseph Demelmaner als June fer angestellt.

S. 8. 3m 6. Linien : Infanterie: Regis ment herzog : Bilifelm erhalt ber Kapitaln Karl Raus eine Kompagnie. Der Ober- lieutenant Georg Strafburger avancirt jum Kapitan; bie Unterlieutenants Joseph von Geißler und Wenzeslaus Schertel ju Oberlieutenants, und ber gelbwoll des I. Linien : Infanterie : Leib : Regiments, Martin Bauer, jum Unterlieutenant.

S. 9. 3m 11. Linien: Infanterie: Regis ment Rinkel wird ber Bataillons: Quars tiermeifter, Beinrich Alles, jum Regis ments : Quartiermeifter, und ber Fourier Paul von Arnftabt jum Unterlieutenant beforbert,

S. 10. 3m 14 linien: Infanterie: Regt, ment erhalt ber in toniglich Preuffichen Dienften als Sahubrich gestandene von Mare befelbt eine Unterlientenants , Stelle.

Der im toniglich Preufifchen Sufarens Bataillon von Bila als Regiments, Chir rurg geftanbene Dofter Johann Karl Frier berich Deftr! wird in namlicher Eigens fchaft beim 14. Linien, Infanterie, Regiment angestellt.

S. 11. Bonaventura Ronig erhalt eis ne Junkers: Stelle im 3. leichten Infam terie Batailion Prenfing.

S. 12. Peter von Dietrich wird jum Rapitan im Tiroler: Jager: Bataillon ernannt. S. 13. 3m 2. Chevaurlegers : Regis ment, Ronig avancirt ber Unterlieutenant Rafpar Lenter jum Oberlieutenant.

S. 14. Der Korporal bes 10. Liniene Infanterie Regiments Junker, heinrich Gonnleitner von Schnaitach, erhält wegen ber am 23. Juni bei Glab bezeigten Tapferkeit bas filberne Chrengeichen.

Mar Jofeph.

v. Triva. G. 1.

Beforberungen.

Bermdg allethöchfter Entschließung vom 1. Oftober wurde bas erledigte Benefizium ju Oberkamlach Landgerichts Mindelfeim, dem bishetigen Kaplan ju Altborf Ulrich Kaifer, dann die Pfarzei Grunertshofen Landgerichs Landsberg, dem bisherigen Pfarzer ju Rumeltshaufen Balentin Englbrecht allergnadigt verlieben.

Bermög allerhöchfter Entschließung vom 4. Ottober wurde die Pfarrei Gefis, kande gerichts Gelbirch, bem bisberigen Pfarrer ju Buch, Bunibald Reichart, die Pfarer vie Buch, taubgerichts Bregen; entgegn, bem feitherigen Kaplan ju Wengle, Gere arb Bauer allergnabigst ertheift.

Die erlebigte Pfarrei Efarts, Landgerichts Imenstadt wurde am namlichen Tage bem bisherigen Pfarrer ju Gifchen, Daniel Rum mertnecht, und die hierdurch vafant gewordene Pfarrei fi ich en bem feitherigen Pfarrer ju Liefenbach Frang Beinrich Maller, bann bie baburch erlebigte Pfarrei Liefenbach, bem bisherigen Kaplan ju Großfuffenborf, Mepomud Kriekhofer allergnabigt verlieben.

Bei der unter dem 17. Oftober erfolgten Wiederbeftätigung bes Pfarrers Frang Zar ver Fifcher auf die Pfarrei Emmering, Landgerichts Bachau wurde die hierdurch tebig gebliebene Pfarrei Emmering, tand-gerichts Schwaben, dem bisherigen Pfarrer zu Reischach toren; Bilgmair; die Pfarrei Rirchberg Gabriel Biegler, und die Pfarrei Rirchberg bem bisherigen Pfarrer zu Richberg Gabriel Biegler, und die Pfarrei Kirchberg bem bisherigen Pfarrer zu Neichterschausen Mich Riefter allerz gnädigst übertragen.

Bermög allerhöchfter Enschließung vom 25. Ottober haben Geine Majestat ferners folgende Pfarreien an nachftehende Individuen ju verleiben geruht:

- 1.) Die Pfarrei Roffeld, im Detannate Eraifsheim, bem bisberigen Pfarrer ju Gefenbeim, Magifter Johann Georg Beigl:
- 2.) Die Pfarrei Rirden fittenbad, im Pflegamte hersprud, bem Sohne bes bisherigen Pfarrers Mathaus Fribrich &ammermann;
- 3.) Die Pfarrei Ballifau, im Der kanate Schwabach, bem bisherigen provis forifchen Pfarr: Substituten ju Konigshofen, Johann Friderich Lindner;

- 4.) DiePfarrei Wetfchgertshaufen, im Defanate Erailsheim, bem bisherigen Pfarrer ju Golbbach, Rarl Ludwig Phislipp Aro ben:
- 5.) Die Pfarrei Reufirchen, bei Beiben, Landgerichts Partflein in der oberen Pfalg, dem bisherigen Pfarrer gu Schirsnig, Michael Being artner;
- 6.) Die Pfarrei Schirnig bem feits berigen Raplan ju Abach, Priefter Johann Georg Reeuswurth;
- 7.) Die Pfarrei Sulgburg in ber oberen Pfalg, bem bisherigen Raplan ju Boshenmirsberg, Jofeph Grafmann;
- 8.) Das erfte Diakonat ju Uns: bach bem bisherigen zweiten Stadt: Dia: tonus, Magister Christian Ernft Nikolaus Kaifer;
- 9.) Das zweite bem feitherigen brite ten Diatonus, Georg Friedrich Roth;
- 10.) Das britte bem bisherigen Dias tonus ju Dintelsbuhl, Abam Theodor Legs mus;
- 11.) Die Pfarrei Ermetshofen bein bisherigen Kaplan ju Rofftall, Johann Alexander hendenreich;
- 12.) Die Pfarrei Chingen im Maffertribinger Defanate, bem bisherigen von Sectenborfifden Patronats Pfarrer ju Egenhaufen, Friedrich Chriftian Thomafins;
- 13.) Die Pfarrei Abelshofen, im Rothenburgifchen Diftrifte, bem bieberigen

- Pfarrer ju Wettringen, Magifter Chriftis an Balthafar Lebmus;
- 14.) Die Pfarrei Wettringen bem feitherigen Pfarrer ju Breitenau, Christian Ernft Pringing:
- 15.) Die Pfarrei Ureheim, im Waffertrubinger Defanate, bem bieberigen Pfars rer in Suffingen, Christoph Gabriel Gott lieb Boppi;
- 16.) Die Pfarrei Ohrenbach, im Rothenburgifchen Landgerichte, unteren Die ftrifts, bem Pfarrer Doeberlein ju Unsteridelsheim;
- 17.) Die Pfarrei Unteridelsheim bem feitherigen Diatonus an ber Spital: Kirs de jum heiligen Beift in Rothenburg, Ges org Daniel Schmeher;
- 18.) Die Stadtpfarrei Lauf im Nurns berger Gebiete, bem bisherigen Pfarrer auf ber Rurnberger Patronatspfarrei Pufchen, borf, Johann Jafob tubwig Degen.

Durch allerhochtes Refeript vom 20. bies fes Monats ift der Offiziant des Oberfts kameere-Stades figglifcher Krantheites halberin die Quiefenz verfezt, und flatt feiner ber Diurnift Mardl als Stadeoffiziant angestellt worben.

Gemaß Referipts vom 23, biefes Monats ift ber provisorische Oberbergamts:Sefretar von Kapeller in biefer Gigenschaft befir mitiv bestätigt, und ber Lanbes: Direftis ons: Sefretar ju Um Deisser jur Tarpatorund Expeditor bei ber flaatswirthschafe

lichen Deputation ernannt worben, bie bies burch erlebigte Sefretars : Stelle erhielt ber quiefeirte Rentbeamte ju Oberborf von Bimmi.

Der jum Rentbeamten in Telfs ernannte ehmablige Pfleger und Urbars : Berwalter ju Amras, Erafinus von So flet ver, ift auf fein allerunterthänigftes Anfur then biefer Bestimmung enthoben, und in feiner vormaligen Dienstes Eigenschaft quies eirt, an bessen flatt aber ber ehemalige lande schaftliche Seueretinnehmer Johann von Afchau er als Rentbeamter in Telfs aur gestellt worden.

Durch eine allerbochfte Entschließung vom 28. Oftober haben Geine, Majestat über bie Physikate in ber Proving Schwaben nachfiebende Bestimmungen ju treffen gerubet:

- 1.) Die neuorganisiten Landgerichee Line bau, Tettuang, Imenstadt und Bungburg sollen jedes ihren eigenen Bhysitus am Size des Landgerichtes har ben.
- 2.) Die Befijungen bes Furften Fugs ger von Babenhaufen follen folgenden Phys fitaten jugetheilt werben :
- a. Die herrichaft Wellen berg bem Physftate Goggingen.
- b. Die herrichaft Rottenbafd bem Phys fitate Obergungburg.
- c. Die herrichaft Boos, und Bleg bem Ctabt: Physikate Memmingen.
- d. Die herrichaft Babenhaufen bem Phofitate Rrumbach.

- 3.) Die Befigungen ber Grafen von Fugger follen jugetheilt werben:
- a. Die herrichaft Die ten beim bem Physflate Iller tie ffen.
- b. Die Berrichaft Glott bem Phyfitate Dillingen.
- c. Die herrichaft Rircheim bem Phys fifate Krumbach.
- d. Die herrichaft Midhaufen bem Physfitate Sowabminchen.
- e. Die Berrichaft Dorbenborf bem Phys
 fifate Bertingen.
- 4.) Da bie Juggerichen herrichaften Kirchberg und Beiffenhorn ibres Umfanges und ihrer tage wegen feinem ber Phiffate, wie fie jezt bestehen, jugetheilt werden tonnen, fo sollen bie bisher unter eienem Phiffate ju Krumbach vereinigte tanderichte Ursberg und Noggenburg in zwei Phiffate getheilt, und bem landgerichte Noggenburg bie genannten herrichaften Kirchberg und Weissenden, und an. bem lezteren Orte ber Sig bes Phiffates fenn.
- 5.) Die Grafichaft Ebl feeten, und die Berricaft Thanhau fen follen bem Physistate Rrumbach, und
- 6.) Das Burggrafthum Winterries ben, und bie herrichaft Burheim bem Phyfitate Memmingen jugetheilt, und endlich
- 7.) Der Gi; bes Phofitates iB etten: haufen, wie es bereits fruherhin geneh: miget murbe, nach Bur gau verlegt werben.

- 8.). Bu den neu errichteten Phofitaten wurr den jugleich benannt:
- a. Fir Gungburg ber bisherige Kreis, und Stadt : Physitus baselbst Dr. Mathias Babner.
- b. Fur Imenftabt ber bisherige Phofitus ju Bettenhaufen Dr. Wibtmann,
- c. Fur Tettnang ber bisherige lanbichafts: Phofitus Dr. Ribel Roller,
- d. Fur Weiffenborn ber bisherige Stabtund land-Phyfifus bafelbft, Dr. Feuchts maier.
- e. Fur Lindau ber bisherige Stadt ; und Land ; Phofitus Dr. heinrich Feuers ftein.
- f. Bur Wettenhaufen, vielmehr Burgan anftat bes nach Juenftabt verfesten Dr. Widtmann ber bisherige Imenfidbtie iche Lanbicafts : Physikus Dr. Alois Flacho.

Unter bem namlichen 28ten Oftober haben Seine Majeftat, ferner ben Mebiginalrath und bisherigen Landgeriches : Physifus ju Graifs bach Dr. herr jum Physifus für das neu hergestelte Landgericht Donauworth ernannt, und bemfelben nebftbei das Stadtphysifat allbott übertragen,

Das burch biefe Berfejung erlebigte Physitat Graifbach wurde bem bisherigen tandgerichtsarzt zu Parsberg Dr. Diepold verlieben; die Befejung des Physitats Parsberg aber zum verordnungsmäßigen Konkurfe ausgestellt. Durch eine allerhöchfte Entschließung vom 2. November ward ber bisherige provisoriiche Salgfertiger ju Rosenbeim, Johann Bepomut Gaigl jum Oberfator allba ernannt.

Gemaß einer Berfügung vom namlichen Tage, foll ber früher nach Sall bestimm, te Salfertiger Mar Meilbod in Dies fer Eigenschaft ju Reichenhall, und von Balpach als Salfertiger in Sall vers bleiben.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 2. Movember ward bie bisher noch unbe: fest gebliebene vierte Dberft : Forft : Raths: Stelle, bem Forft : Infpettor in ber Dros ving Bamberg, Martin, ertbeilt; gur Bearbeitung ber bafelbft vorfommenben rechtlichen und forft-polizeilichen Begenftans be marb ber fonigliche Oberft : Berg: Rath Freiherr von Runsberg angewies fen. Much murben fur bas Dberft: Forfte Umt noch ein Gefretar in ber Perfon bes Lanbes: Direftions: Sefretars Bifcher, mit Beibehaltung feiner Dienftes , Unciennetat, zwei Rechnungs : Rommiffare , namlich ber Rechnungs, Rommiffar von Bambera Schafter, und ber funftionirenbe Reche nungs, Rommiffar ber Schwäbifchen tanbes: Direttion, Saas, bann ein Regiftraturs: Bebilfe in ber Perfon bes biefigen Lanbese Direftions : Regiftraturs : Gebilfen Grant Paul von Sagn ernannt.

Dem Johann leopold Boblgemuth von Kaltern in Eirol wurde unter bem 2. November Die venia actatis ertheilt.

Angeige über bie Betreibidrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaft ben gten Rovember 1807.

1807.		Ramen	Beijen.				Rorn.				Q	erst	Saber.					
Monat.	Zag.	ber Stabte und Martte.	Schrans, nenftanb.	Berstauf.	Dr.	16	DE	Ber:	PI	eis	0 =	Ber:	Pr	el:	Schran.	Bers tauf.	Q1	Pli el: tel
Oftober.		Midad	102	_	fl.	6	60fl.	Goff.	_	tr	Soft.	Soft.	11.	-	Soft.	-	fL.	-
Jitorer.	31.	Amberg	19	19		15	7	197	10	17 53	354	345	8		53			ľ
Rovem.	-	Deagenborf	173	165		17	114	-6	8	21	391	327	7		35	_	6	ŀ
HOUEIN.	3.	Dingolfing	18	18	11	+3			l-°		47	47	6		8	- 8	10	ŀ
ottober.	28.	Eggfelben	12	12		+3	-	-	8		20	20	5	13.			글	ŀ
Movem.	5.	Erding	335	325	1-0	16	72	54	8	21	604	586	8		36	53	-5	ŀ
- Tootin.	5.	Rriebberg	834	77 2	-	14	71	63	8	23	113	103	6	-	49	45	5	
ftober.	26.			_	-	-		_	_				-	1	-	-	_	T
Rovem.	2.	Geifenfelb	155	119	14		71	63	7	45	116	116	6	30	55	55	5	ľ
oftober.	28.	Sobenmarth	3	3	13	20	2	2	8		58	58	6	35			3	Í.
Povem.	5.				-	_	p	_	_°		_		_	ш			-	l
_	3.	Saag	21	21	14	4		_	=		38	38	7		45	45	5	1
tteber.	31.	Inquiftabt	237		13	9	25	24	8	10	240	230	6		16	16	4	ı
	31.	Landsberg	297		크	3	76	47	10	8	203	175	8	10	12	12	6	į.
	30.	Landebut	477	_	14	15	94	90	9	=	137	131	7		65	59	6	ŀ
Rovem.	7-	Lauingen	150	150	12	=	34	34	8	듸	333	333	6	-	18	18	4	ŀ
	7.	Mauchen	1621	1309		17	767	668	9	7	3541	3007	7	51	790	784	6	ŀ
ftober.	31.	Murnau	130	70		30	36			=	90	15	8		18	10	6	ŀ
Rovem.	2.	Reumartt	58		-	46	137	108		32	63	63	_	20	54	54	_5	ŀ
	3.	Waffenbofen	112	112	14	8	116	116	8	2	671	672	6	1-1	27 2	27,1	5	
frober.	31.	Rain	17	17	12	13	21	21	7	47	32	32	_5	22	5	5	4	ŀ
- 1	26.	Reidenball	20	20	17	42	1	-	-	-	38	38	10	Ы	5	5	7	ŀ
	29.	Rofenbeim.	38	33	15	=	30	20	9		46	41	6	=	44		-	1
Novem.	3.	Change	3			48	-30	- 2		2.3	22	22	9		15	40	7	L
orovein.	5.	Schrobenbanfen .	61	-		37	103	88		32	85	85	6	28	41	- 15 41	5	į
ftober.	31.	Straubing	310	_		58	34	34	8	8	2625	262	7	-	58	58	-5	Į.
	31.	Araunstein .	150	150		36	215	211		12	210	210	8	-	66	- 64		l
	28.	Bilebofen	95			51	8	- 8	8	30	18	7	7	=	-		_	ŀ
Rovem.	4.	SO . Carlana	13	13	17		13	13		43	41	41	-	36	38	38	5	ŀ
	5.	Beitheim	16		16	21	102	38		15	66	43		34	- 30	- 6	3	ŀ
	3.											73	°	34	, "	ď	,	ľ
		Summe .	4726 T	AI			2356	1931			7296	6473	_	-	15642	149 3	_	ľ.

Die Gelb . Summe bes nach biefer Zabelle bestehenden gangen Bertaufes aller Getreipforten beträgt 135128 fl. 56 fr.

Regierungsblatt.

XXXXIX. Stud. Munchen, Sonnabend ben 21. Dobember 1807.

Allgenteine Berordnungen.

(Die mit Desterreich verabrebete Aufhebung bes in beiben Staaten auf bas Bermbgen von Prie vaten und bestehenben Stiftungen gelegten Sequesterb betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Die nachfolgende Deflaration , welche burch Uufern biergu befonbere beauftragten geheimen Staats : und Ronfereng : Minifter Freiherrn von Dontgelas, und ben von feinem Sofe mit gleicher Bollmacht verfebenen faiferlichen toniglichen Defterreichischen außerorbentlichen Befandten ze. Grafen von Stadion, wegen Mufhebung bes in beiberfeitigen Staaten , nach irriger Auslegung ber angenommenen Infame: rirungs: Grunbfaje, über bas Bermogen ber Privaten und beftehenden Stiftungen mechfel feitig verhangten Sequefters, am 5ten laufens ben Monats verbindlich verabrebet und gemeins fam erlaffen worden ift, - wird in bem allges meinen Regierungs : Blatte fowohl jur Rennt: niß, und geeigneter Beachtung ber bieffeitigen Intereffenten, als mit ber an famtliche Unfere Lanbesftellen und nachgeordnete Behorben ers gehenden Weifung befannt gemacht, biefe Berfügung nach Berlauf ber feftgefesten Grift

in ihren einschlägigen Bezirken gehörig zu voll: ziehen. Munchen ben 8ten November 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhochten Befeht. von Flad.

Nachdem verschiedentlich in den kaiserlichen Königlichen Oetereichischen sowohl, als in der Königlichen Betereichischen sowohl, als in der Königlichen Baterlichen Landen der Grundsapter wechselesitigen Infamerirung der in jedem Bebiete befindlichen jenseitigen Staats. Guter durch irrige Austegung auch auf die Guter der Privaten und bestehnden Stiftungen ausgerbeint worden ist, so ist ju bessen Abstellung von den Unterzeichneten aus Auftrag und im Namen Seiner faiserlichen königlichen Desterreichischen, und Seiner königlichen Baierischen Maziefiat folgende Erklärung verdindlich verafterund gereinsfan erlassen worden.

I. Alle zeither in den taiferlichen touiglichen Defterreichifchen und wechfelfeitig ben tonigt fichen Saierifchen Staaten verfhangte Sequefter ober Einziehungen von Realitäten, Apitalien ober irgend andern Bermégeno Theilen ber Drivaten und ber bestehenben geistlichen und weltlichen Korperschaften, ober Stiftungen, fiterarifchen und milben Justitute, und ahn.

lichen felbstfandig fortbauernben, mie bem Staatsvermögen nicht fonfolibieten Anfalten bes Kaiferthums Deflerreich, und bes Königs reichs Baiern follen von nun an aufgehoben fevn und verbleiben.

II. Die Eigenthumer follen sofort auf ihre Aumerbung und gehörige Legitimation in ben Besig und Benus ber ebengenannten Bermör gens , Theile wieder eingesezt, und fir die Butunft stets in Beziehung der Erredgnisse und Kapitale Binsen auf Zeugnisse ihrer odern bestimmten sethssichtlich erristen werden. Auch sollen ihnen gleich bei der Wiesebereinszung die seit der Sequestriung oder Einziehung vorenthaltene Erredgnisse und Zinsen ausgerfolgt werden.

III. Die Aneführung diefer Verfügungen foll ben Provingial: Stellen beiber Staaten bergeftalt aufgetragen werben, baß solche breißig Tage nach Unterziechnung biefer Ereflärung ohne weiters vor sich ju gehen hat. So geschehen Munchen ben 5. November 1807, Fr. Gr. v. Stadion, Fhr. v. Montgelas.

Die Patrimonial : Gerichtepflege im Rbnigreiche Baiern betreffenb.)

Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Konig bon Baiern.

Um Uns bes durchgangigen Bollzuges Unsferer Berordnung vom den Juni laufenden Jahres in Betref ber Patrimonial: Berichtes pflege (Regierungsblatt 1807, XXVI. Sind, Seite 1001 — 1006.) verfichert halten ju

ednnen, haben Wir bereits ben Termin bis auf ben 20ten Dezember laufenben Jahres werlänger (Regierungsblatt 1807, XXXX. Stud, Seite 1465), und in berfelben Abflicht finden Wir Und bewogen, auf verschier bentlich erhobene Zweifel, Anstanbe und berschwen wiederholt zu erklaren, daß Wir der Berechung vom 6. Juni punktlich vollzogen wiffen wollen. Damit aber undahre Aussellungen berfelben zurechtgewiesen seinen zu von Unsprene Lambespkellen bei berfelben Welfung werd, auch von Unsprene Lambespkellen bei berfelben Bollzuge burchaus gleichmäßig versahren werde, ertheiten Wir, nach ben Antragen Unspren einschläßigen Ministerien, solgende Erläuterungen:

- 1. Daß unter ber einschlägigen Landesstelle (bei welcher bie Prufung, ober, mit Ungehung biefer, die Ertsdrung der Lintofähigeit,
 wie auch die Bestätung und Berpflichtung
 ber Patrimonial: Richter geschehen folle) feine
 andere Stelle, als die einschlägige LandesDirektion zu verstehen sep, ist durch attere und
 neuere Becordnungen, Organisationen und
 Instruktionen eutschieden.
- 2. Daß jedoch ble Prüfung ober Ertlarung ber Amtsfähigfeit tumusativ mit der einschlagigen Landes Auftigfette geschen muffe, ers giebt fich schon analogisch aus den Vorschriften fur die Prufung Unserer Landgerichts Beamten, und ist insbesondere durch neueste Instructionen Unserer Landesstellen für die Patrimonials Richter verordnet.

3. Das Studium auf einer infandifchen Universität, mit einem vollendeten Rurfe in der Jurisprudenz und in den Polizeis Wiffenfchaften, ift zwar fur die Folge jenen, welche ein Patrimonial, Gericht vermalten wollen , jur unerläßlichen Bebingung gemacht; sohin auch die im 2ten und 5ten S, verordnete Prufung barnach ju bemessen;

- 4. Um jedoch bei dem Bolljuge der dermar ligen Neforme die Seischglatung der bishertgen Gerichtsverwalter mehr nicht, als der Zweck der Berordnung unbedingt fodert, ju erschweren, ist benselben das Bedingnis der vorbes merkten Universitäts: Srudien erlassen; sohin auch in Fällen, wo die bisherigen Gerichtss Verwalter einer Prufung sich unterwerfen mußen, diese nur auf die jur Verwaltung bieses Amtes unbedingt ersoderlichen Kenut nisse zu erstrecken.
- 6. Nach diesem ertidten Sinne ber Bers ordnung vom oten Juni laufenben Jahres findet die Befreiung von der Prüfung auch einer neuen Anftellung in dem Falle fatt, wenn der Gerichtsberr, ober der Gerichtsbetre, web

- der bie Gerichtsverwaltung neuerlich antreten will, burch feine etwa vorherigen Dienste im Staate eine genügende Burgichaft für feine Tauglichfeit geleistet hat.
- 7. Den Gerichtsherren, welche die Gerichts barfeit bisher bereits felbst ausgenbt haben, ohne bafür einen besondern Ein abgelegt ju haben, foll, in der Betrachung, daß die be for condere gesessiche Berpflichtung von der Regierung fillschweigend nachgesehen war, biefelbe auch für die Folge erlassen senn; babingegen find
- 8. jene Gerichtsherren, welche nun, ober in der Tolge die Verwaltung der Gerichtsbarteit felbst übernehmen zu wollen sich erklaten, und dazu fähig erkannt werden, verdunden, den Dienstess Eid (welcher in der den Landes: Directionen von Uns vorgeschriebenen Bormel die Pflichten des Patrimonial: Richteramtes um enstet in Person abzulegen. Doch sollen Unsere Landes: Directionen, jur Minderung der Korsten und Beschwerlichteiten, für solche Eides Abnahme das Landgericht (welches dem zu Werpflichtenden das nächstgelegenste ist) fom missorischichtenden das nächstgelegenste ist) fom missorisch der beschaftbagen.
- 9. Ein Gleiches ift fur die Verpflichtung ber bisherigen fowohl, als funftig anzustellenben Berichtshalter zu beobachten.
- 10. Da in bem 20ften S. ber Berordnung vom oten Juni die Zuziehung zweier Zeugen zu ben Gerichtshandlungen bedungen ift; insofern kein eigener verpflichteter Aftuar bei folchen Berichten bestehet, so sind bie Gerichtsherren in solchem Falle verbunden, in ber Nach der Gerichtsfige einige verständige, des Lesens und Schreibens fundie Manner von unbeschofte

nem Rufe zu benennen, wovon immer zwei als folche Zeugen zu ben Gerichtshandlungen, fatt eines Aftuars, beigezogen werben follen.

- 11. Ueber ben verhaltniffindfigen Betrag ber im oten und 7ten S. verordneten Beftale lung behalten Wir Uns die nahere Beftimmung bevor, bis wohin es indeffen bei der Uebereim unft wischen ben Gerichtsherren und ihren Gerichtshaltern fein Berbleiben baben foll.
- 12. Insofern aber die Befolgung der anger führten Berordnung vom dem Juni einem Gerichtsheren zu läftig fenn wurde, so wied hiermit das, was icon die alte Gerichtsordnung statuirte, und was Wir auch det diesigtsordnung nicht zu verweigern gedachten, aus deuflich bewilliget, daß nämlich den Gutober sigern freistehe, ihre Gerichtsbarkeit (under schabet ihrer Pervillegten, und mit Vorbehalte des Befugnises der Jurudrachme) Unseren Landgerichten zur Ausübung zu überlassen.
- 13. Damit bann in foldem Falle bem Lands Gerichte eine billige Bergutung ber vermehrten Deichaftigung jugesichert fen; so verorbnen Wir (vorbehaltlich einer besfallsigen befinitiven Bestimmung) einsweilen provifortich, baß, nach dem Unterschiche in der Tarordnung, die Unterbeamtens Sporteln für solche Partime nialgerichts : Berrichtungen bem Landgerichte überlassen; die Derbeamtens Sporteln singer aben Gerichtsberren verzechnet werden sollen.

Munchen ben 7ten November 1807.

mar Jofeph.

Graf Morawiffn. Unf fonigliden allerhochften Befehl. von Rauffer. (Die Burgermilitar : Pflichtigfeit ber Ctaatebiener, welche gugleich burgerliche Gewerbe ober Realitaten befigen, betreffend.)

Bir Maximilian Jofeph, bon Gottes Gnaben Ronig bon Baiern.

Wenn ein Staatsbiener nebenbei noch ein, nach ben bestehenweite führt, ober eine Realitat befigt, auf welcher bas Burgerrecht hastet, so genehmigen Wir: baß, im Falle stein Dienfte Berhaltniß ben personlichen burgerlichen Misstilteuft ihm gestattet, et bem burgerlichen Misstilteuft ihm gestattet, et bem burgerlichen Misstilteuft ihm gestattet, et bem burgerlichen Misstilteuft ihm gestattet, außerbem aber feine Person burch einen Gelbbeitrag furrogire,

Witwen, welche ihr burgerliches Gewerbe mittelft Gefellen betreiben, wollen Wir aus Rudfichten, bie ihre Lage barbietet, von jeber Leiftung jum Burger: Militar entbinden.

Unfer General : Landes : Kommiffariat bas bier hat fich hiernach ju achten.

Minchen, ben 3often September 1807. Mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf fbniglichen allerhochften Befehl.

Provingial-Berordnungen.

(Die Befoldunge Mbgilge bei Schulden ber Staates Diener in Tirol betreffend.)

3m Namen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Bermeg allerhöchften Referirts vom zten Oftrober wurde allergnabigft vererbnet, bag bas Desterreichische Regulativ vom 25sten Of teber 1798 in Schulben: Sachen ber Staatss Diener aufgehoben, und flatt bessen bei in

Baiern bestehende Beroednung eingesuhrt werden solle, vermög welcher gegen alle Staats-Diener in Schuld: Sachen ber Abzug bes Drittheils ihrer beziehenden Besolbung Plaz zu greisen, und von den Gerichte: Behörden barauf in vorkommenden fällen zu frechen ift.

Diefe Berordnung, welche ju Jebermanns Wiffenichaft und Nachachtung öffentlich ber tannt gemacht wird, hat vom erften November biefes Jahrs anfangend ju wirten.

Innsbrud ben 23ften Oftober 1807.

Ronigliches Gubernium in Tirol. Graf Arco. Strobl.

(Die Befchraufung bes bisher im Lande Tirol bestandenen haustrens betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Seine königliche Majeftat haben mit allers hochstem Reserviete vom 17. des Monats Ottobers die Beschrantung des bisher im Laustirol bestandenen Saustrens folgendermassen allergnadigst anzuordnen bienlich befunden:

In Erwägung, baß burch ben freien Waaren Bertant, welcher von Saus gu haus gu Saus gefchiehr, bas Gebeihen bes Kommerges, und handlunges Beseinen bes Kommerges, und handlunges Beseinen gefcheppert, unerfahren Menfchen, von bem liftigen und schweichtaften Jureben ber hans firer gereit, ihr Gelb unnug verschwenben, bfters Schulben machen, und machmal gauge hauften in ber Proving Tirol rudsichtlich bes hausfrens bestandenen Worlchriften und Normalien auf folgende Bestimmungen beschrieben und Normalien auf folgende Bestimmungen beschrieben und Normalien auf folgende Bestimmungen beschrieben und

- S. 1. Das Saufiren ift funftig ben intan bifchen und auswartigen Sandelsseuten, Redmern und Fabrifanten, fie mögen Chriften ober Juden fenn, sowohl an Jahrmarten, als außer biefer Zeit, in den Stadten, wie auf dem Lande obne Saufier Patent burchaus verboten.
- S. 2. Runftig merben bie Saufir : Patente nur auf ein Jahr lang giltig, und auch diefe dur fen von feiner anbern Beborbe , als von ber um terzeichneten Lanbesfielle ausgefertiget werben.
- Die Konzessions: Gebuhr, welche fur die erfte Ausftellung, und fur jede Erneuerung eines Sausir: Parents an das einschlädigte to nigliche Rentamt entrichtet werden muß, hat nach Beschaffenheit der Artitel, mit welchen hauser wirt, in 45 Kreuger, in zwei, ober drei Gulben zu bestehen.
- S. 3. Die Lehen: Pfanbichaftes ober Par trimonials Gerichte haben die eintangenben dies fallfigen Gesuche unter Benennung der Artitel, mit welchen haustret werben will, mit Beiler gung der Personal: Beschreibung des Werbers, mit der Anzeige seines moralischen Betragens, und überhaupt der zur Sache dienlichen Umr stände an das betreffende königliche Landgericht mit antlichem Gutachten einzubegleiten. Das Landgericht sammelt solche Gesuche, und erz statte unonatlich darüber den belegten Bericht an das königliche Gubernium.
- S. 4. Bei dem diessallfigen Einrathen ift vorzüglich auf die moralischen und souftigen Eigenschaften des Bittstellers, auf die Rupt itistett und Nothwendigfeit der Maaren: Artitel, und auf die Befanfenheit der Ortslage,

wo mit biefen Artifeln hauftret werben will, Rudficht ju nehmen.

S. 5. Alle Saufir Patente, welche von ben foniglichen Kreisamteen, Landgerichten, und felbft vom toniglichen Gubernium in der Proving Eirof an nicht tonigliche Baierifche Unv terthanen bisher entheilet worben find, werben hiermit als erloschen erklatt. Selbst die von gedachten Behobern an wirfflich toniglichen Behober iche Unterthanen ausgefertigten haustr Patente sollen nur die den 1sten Janner 1808 die Giftigfeit haben, und respettirt werben.

S. 6. Samtliche tonigliche Kreis: Aemter, Land: Gerichte, Drits: Obrigfeiten, Maut und Polizel: Behörden erhalten baher den Aufrag, den nach dem tiften Idanner 1808 auf Sauffren mit Patenten betretenen Partheien die Haufter difogleich abzunchmen; jeme aber, welche ohne Patent betreten werden, zu einer Gelestrafe von 5 bis 15 Gulben, oder einem breis bis achtadigen Arrefte zu verhalten, und im Wiederbetretungs: Falle felbst mit der Kensiskation der Waaren zum Bortheile des Orts Aumenfondes abzuwandeln.

§. 7. Saufter Patente werben in der Regel nur jenen inlambifden Reinfhanblern und Gewerbs Leuten auf inlambifden, das ift, im Unfange ber toniglichen Baierifden Staaten probujirte Sabrifate, und eigene Sandarbeiten ausgefertiget, welchen ohne ju hauftren die Verwerthung ihrer Waaren unmöglich wate, ober beren nußtiche Befchäftigung soust gebemmet mutbe, Wobei jedoch bei bem Einrachen, und auch wer Folge besondere darauf zu sehen ift, daß nicht etwa unter bem Worwande des hauftrens

bem Mußiggange, bem Bettel, ober mohl gar bem liberlichen Leben nachgegangen werbe, und in folden Fallen hatte auf ber Stelle bie S. 6. feftgesete Abnahme bes Patents eingutreten.

S. 8. Wer ein Patent erhalt, muß feloft bamit hauftren, und tann es teinem andern überlaffen. Dur in bem Jalle ber obrigteitliche atteflitten Krantheit bes Besigers tann bas Weit ober ein Sohn bes Impetranten auf bas Patent besielben haustren.

S. 9. Dem berechtigten Sanbelsstande fiehet es frei, wider solche Sauster, die fein Patent bestigen, oder wider die Patentifirten, die andere Waaren, oder in einem andern Orte, als im Patente namentlich enthalten sind, jum Berdause bringen, bei der einschlägigen Gerichtes Obrigfeit Klage ju fubren, welche sohin vers bunden ift, nach bem S. 6. ju verfahren.

S. 10. Jebe Bokal: Obrigfeit hat innerhalb 14 Tagen ein Berzeichnis aller jener Waaren Artikel dem vorgeseiten königlichen Landgerichte mit seinen ämtlichen Bemerkungen, und mit Ruckficht auf die vorgedachten besonders S. 7. vorkommenden Bestimmungen einzustellen, über welche zur Bedeckung des wirklichen Bedarfs, und zugleich zur Derbeissührung der Konkurrenz in ihrem Gerichts: Beziete die Ertheilung von Hauser betten nothwendig water.

Diese Berzeichnisse hat jedes Landgericht mit dem seines eigenen Landgerichts : Bezirkes mit guidchtlichem Berichte an das betreffende konigliche Kreisamt innerhalfd weiteren 14 Tagen unsehlbar einzubegleiten, und selbes hat sohin das Gange bem königlichen Gubernio in Zett von brei Wochen mit ftanbhaftem gutachtlichem Berichte vorzulegen.

S. 11. Es versteht sich übrigens von felbst, daß hierunter ber Berkauf, ober bas Saustien mit Bitnualien nicht verstanden sen, ba sich hierwegen nach ben bestehenden anderweiten bisherigen Borschriften vor der Hand zu ber nehmen ist. Innsbeud, den 27. Oktober 1807. Königliches Gubernium in Lirol. Graf Arco.

Gafler.

Auftråge. an famtliche landgerichte und Rentamter in

Eirol. (DieAnzeige ber berftorbenen Penfioniften betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat des Konias.

Werben hiermit famtliche tonigliche ganbger ridte angewiesen, mit bem Schlufe jeben Monate eine Unjeige ber in ihrem mittel und unmittelbaren Begirte verftorbenen Merarial Penfioniften und Provifioniften an unter: fertigte Stelle einzufenben; - follte fich im Berlaufe bes Monats ein Sterbfall nicht er: eignet haben, fo ift nichts bestoweniger eine Rehlanzeige einzureichen. Damit fich aber mit ber Unmiffenheit jener Individuen , welche Penfionen und Provifionen vom Merar begies ben, nicht entschuldiget werben tonne, haben bie Rentamter ben Canbgerichten bie Bergeiche niffe ber Denfioniften, beren Penfionen fie auf Rechnung ber Provinzial : Sauptfaffe ju gablen haben, mitzutheilen. Jebe unterlaffene Gin: fenbung biefer monatlichen Ungeigen , fur beren Mechtheit bie Canbgerichte verantwortlich finb , wird nach Ablauf eines biermit bewilligten Gin:

fendungs Termins von 14 Tagen, vom Ende jeben Monats gerechnet, mit einer Strafe von 6 Gulben geahndet.

Innsbrud ben aten November 1807. Ronigliches General: Landes: Rom miffariat von Tirol ale Provingial: Etate: Ruratel.

Graf Arce. Bibber.

Un die Privat: Patronen ber Proving

(Den Beitritt gur Errichtung ber Emeriten: Saufer falt Geiftliche betreffend.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die in bem XXXXVften State bes touiglischen Baierifchen Regierungsblattes betaunt gestenden bei Errichtung ber Emeriten Duffer fur bie Geiftlichen ber treffend, fejet § 2. feft, baß bie Einslanten ber Privat Patronen hierauf gleichfalls Aufpruch machen tohnen, wenn ihre Titulgeber und Patronen burch ihre Ueberlaffung getigt und Patronen burch ihre Ueberlaffung getigt neter Stiffungen, durch Beiträge, ober durch Abtretung eines binlangtichen Rapitals nach

Samtliche Privat Patronen hiefiger Proving werden baher aufgefobert, binnen 6 Bochen ihre Erflärung an die unterzeichnete Stelle abzw geben. Neuburg ben 29sten Oftober 1807.

einer naber festinfegenben Boridrift mit ber

Abministration bes Emeriten : Ronds abgefoms

men fenn merben.

Konigliche Landes: Direction in Neuburg. Graf von Taffis.

pon Balt.

Befanntmadungen.

(Die provisorische Ernennung ber Impf : Mergte betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottee Gnaden Ronig von Baiern.

Da Wir Uns aus bewegenden Gründen veransaft finden, die in dem §. 7. Unferes die gefezische Einschrung der Schugblattern; Imp pfung detreffenden Reservier vom 26. August diese Jahrs angekandigte befinitive Erneus nung von Provinzial; Impfärzien für eine kurze Zeit noch anstehen zu laffen, jedoch nicht wollen, daß die unwerzigliche Ausgünderung jenes Gesess dadurch im mindesten gefährbet werde; so sollen, bis zur einretenden definitiv ven Ernennung befolderer Impfärzie, solgende sich unter daarsbienste stehen. Der fichte Werzie, die durch das Geses bestimmten Werrichtungen des Impfarzies in den ihm zugewiesenen Die strifte verschen.

- a. Der bisherige Impfarzt zu Dunchen, Dr. Giel, in Baiern.
- b. Der Mediginal Rath, Dr. Afchens brenner, ju Amberg, in ber oberen Pfali.
- c. Der Medizinal, Rath, Dr. Mollen, thiel, ju Meuburg, in der Proving Reuburg.
- d. Der Profeffor Rresbacher, ju Junes brud, in Tirol.
- brud, in Tirol.
 e. Der Mediginal : Rath Wegler, gu 11m, in Schwaben.
- f. Der Mediginal : Rath, Dr. Kraus,

g. Der Mebiginal. Rath Beigant, ju Bamberg, in ber Proving Bamberg. Munchen ben 4ten Movember 1807.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Muf thuiglichen allerhochten Befehl. von Krempelhuber.

(Die Einverleibung ber Birthe, Megger und Miller in das Burger : Militar betreffend.)

3m Namen Ceiner Majeftat bes Ronigs. Geine Majeftat ber Konig haben unterm

4ten biefes Monats allergnabigft ju beschließen gerubet, baß bie Einverleibung ber Wirthe, Megger und Maller in bas Burger Miffta nur bann ftatt haben tonne, wenn sie ber Burger Matrifel einverleibt find, als wirk liche Burger betrachtet werbeu, ober als solche jur Stadt ober Martis Jurisbittion gebben, im welchem falle aber biefe außer ben Rings Mauren ber Sidbte, und abgeschnett auf bem Lande wohnende Burger bei allenfallfigen Durchzügen frember Truppen, ober andern außerorbentsichen Ereigniffen nicht jum inneen Dienste gezogen werben, sonbern als Sauves garben ihres Eigenthums ju betrachten sommen.

Diefes wird ben toniglichen Stadt: und Martes Magistraten jur Nachachtung und geeigneter Benachrichtung des Burger Mille tare biermit bekannt gemacht.

Munchen ben 7ten November 1807.

Ronigliches General: Lanbes: Rommiffariat von Baiern.

Breiherr von Beiche.

von Schmbger.

(Die bem Barger. Militar gebahrende Chrens Bezeugungen betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber Ronia haben vermittelft Armee : Befehle befannt gemacht . baf bem ausrudenben Burger . Diffitar fomohl unter fich , als von Allerhochftbero requirten Trups pen , die namliche Ehren : Bezeugungen ers wiefen werben follen, wie es bei ben legtern porgefdrieben ift; ben einzelnen burgerlichen Offiziere aber nur bann bie ihrem Grabe, nach bem Urmee: Reglement beftebenden Sos neurs ju machen fepen, wenn fie jufolge ber Bestimmungen ber toniglichen unterm 17ten bes porigen Mongte (Regierungebigtt , Grud XLVI.) erlaffenen Berordnung, im Dienfte, ober bei befonderen Reierlichkeiten mit ben volls ftanbigen Deforationen ihrer Uniforme ers fcbeinen.

Bon diefer unterm 4ten biefes Monats ans her erlaffenen allerhochften Berfügung werben bie toniglichen Stadt und Marttes Magistrate hiermit in Kenntniß gefet, um felbe ben Ehefs bes Burger: Militate von jeber Maffens Gattung befannt zu machen.

Munchen ben 7ten November 1807, Ronig liches General : Lanbess Kommiffariat in Baiern. Freiherr von Beichs.

(Beitrage fur bie Bertheidiger bes Baterlandes betreffend.)

von Schmbger.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Mehrere Einwohner von Rurn berg gagubren bas Ramensfest Seiner toniglichen

Soheit bes herrn Kronpringen nicht wurdiger feiern ju tonnen, als durch eine Sammlung von Beitragen für bie tapfern Bertheibiger bes Baterlandes, welche ben bereits eingesendeten Betrag von 750 fl. etr geben hat.

Unsbach ben 20ften Oftober 1807.

Roniglides Generals Landess Rommiffariat in Franten.

Graf von Thurbeim.

Sturmer.

Beforderungen.

Durch eine allerhöchfte Entschließung vom 2. Movember ift bie gauge bermalige gorft in spektion Miesoach, (kunfightn Forftint pektion No fen he im genannt) mit Ausschluß ber Forstreiber Rieß an ber Star, welche von nun an ber Forstreiber Rieß an ber Star, welche von nun an ber Forstinspektion Garmisch beiges legt seyn soll, in gleichem Berhaltniffe mit ben Salinen Balbungen zu Traunftein und Reichenhall, ber General Administration ber Saline n zur eigenen Berwaltung übergeben worben.

Diefe Balbungen behalten jur Aufficht folgendes Forstperfonal, welches hinfur aus ber Salinen Saffe bezahlt werden foll:

- 1. Ginen Forft: Infpettor, in ber Perfon bes Frang Schmibt. Er hat feinen Bohnfig in Rofenheim.
- 2. Zwei Oberforfter; einen ju Tegernfee, und ben andern ju Rofenheim.
- Bum Oberforfter in Tegernfee murbe er-

nannt: ber bisherige Balb : Unichaffer ju Saalfelben, Unton von Spitzl.

Der bisherige Oberforfter ju Tegernfee,

Mle Oberforfter ju Rofenheim bleibt Jos feph Sormann.

- 3. Die Oberforfterei Tegernfee hat fole genbe Reviere:
 - a. Die Revier Rreit, woju ber Forster von Ellbach, Joseph Bauer, bestimmt worben ift. Bei biefer Revier find vier Forstwarter.
 - b. Die Revier Schlierfee, wo ber Revierforfter von Kreit, Xaver Meffert, mit feinem bisherigen Gehalte angestellt wirb.
 - c. Die Revier Ellbach, wohin Johann Reind I, von Schlierfee verfest werben foll. Diese Revier hat einen Forstwart ju Baierischiell. Da ber Horhag biefer Revier einverleibt ift; so soll auch die Holzabigabilung allba von ber Salinen Forst. Inspettion Rosenbeim tunftighin gemacht werben.
- 4. Bur Oberforfterei Ro feuheim gehoren folgende Reviere:
 - a. Die Revier Rieberanborf, ber bie Res vier Borwang einverleibe werben foll. Bum Revierförster biefer Revier ward bestimme, ber Revier Förster Joseph Katz zu Borwang, mit einem Forsts warte au Rieberauborf.

Der bisherige Forfter ju Rieberauborf, Freiherr von Saffelin, fommt einstweilen in Die Quiesiens.

- b. Die Revier Mibling, mit bem bishes rigen Forfter, Frang Cambert.
- c. Die Revier Mttl, mit bem Forfler, Mlois Buchbod.
- d. Die Revier Kling, mit bem Forfter, Jatob Gerbl, und bem Forftwart ju Steinbuch, Jana; Dobler.
- e. Die Revier Foching, mit bem Forfter, Mar Groff.

Diefe Revier wird fo, wie fie jest ift, vom hofolbinger. Forfte abgeriffen, und ber Salinen. Forft Infpettion Rofenheim beis gelegt. Go ferne aber nicht ber gange holge Ertrag biefer Revier Foching zum eigenmet, of foll ber ubrige Ehtil feiner vorigen Bestimmung jurudgegeben werben.

Die Anstellung ber nothigen Forfigehilfen bleibt ber General Abminiftration ber Gas linen überlaffen.

Anstatt der Forfigehilfen paffiren den Obers förstern ju haltung eines Schreibers jahrlich 200 ff. und ftatt der Forfigebuhren 1 Kreus jer per Klafter.

Das Forstpersonal in biefer Infpettion Rofenheim fieht ju ber Salmene Dore Infpettion in Reichenhall in bemfelben Bechalteniffe, wie die Forfte Infpettion zu Trauns
ftein, und wie bie ju hall im Innthale jum
bortigen Saljoberamte.

Seine königliche Majeftat haben ben Sofrath und bisherigen Professor ber Shturgie ju Landshut, Winter, ju Allerhöchstihrem Leibwundarzte und Hofarzte durch allerhöchstes Defret vom O. Dieses Monats ju ernennen gerubt.

Durch königliches Refeript vom namlichen Tage marb ber vormalige Klofter Walbfaffiche Umtericher , Johann Kapiftran herbt, jum Dberpfdigifchen Landes Direktions Seitereder Staatswirthschaftlicher Deputation, und ber ehemalige Kaftner ju Scheftig, Sigmund Pfreefchner, als Rentbeamter ju Sulgbeim im Bambergifchen angeftellt.

Durch eine allerhodifte Entichliegung vom feen Poermber über die Poligei Direttion in Paffau haben Seine Majeftet das Personal berfelben auf einen Poligeibireftor, einen Akmar, und zwei Poligei Offizianten nebft funt Poligeibienern festjusegen geruht.

Der bisherige Stadt . Kommiffar und Dor liget: Direttor Leng wurde hiebet in biefer Eigenschaft bestätiget; ber vormalige Stadt Gerichteschweiter Audolph Maier als Aftuar ernannt; und zu den Offizianten . Seillen, welche jedoch feine bleibende Anfpruche gewähren, der vormalige hofrathe . Kanzellift, Leopold Maier, und der bei der Polizei Direttion bereits absibitre Wolfgang Aignet benennet.

Bermog allerhochfter Entschließung vom 27ften Otrober laufenben Jahre wurde bie

burch ben erfolgten Tob bes Pfarrers Johann Tobias Appolb erfebigte Pfarrei gaubente borf bem bisherigen Pfarrer ju Reichen; fewand, im Murnberger Pflegamte Berebruct, August Martin Friedrich Bechmann, allers gudbigft verliehen.

Seine tonigliche Majestat haben, vermög allerhöchter Entschließung vom oren November biefes Jahre, bie im Landgrichte Wies-hofen gelegene Pfarrei Auffenzeil ben bis herigen Stadtpfarrer von St. Paul in Paffau, Martin Reichenberger, — bann bie bier burch ledig werbende Stadtpfarrei St. Paul in Paffau bem seitherigen Pfarrei Bifar von Simbach, und Kanonifus bes aufgehobenen Kollegiarstifte Wilshofen, Amsfelm Prient, allergnabigst zu verleihen gerrubtet.

Die Sammerguts & Inhaberin, Dorothea Graf, ju Beringnohe, in ber oberen Pfalg, wurde durch eine allerhochfte Entschließung von iften November, in ben Abelstand mit bem Prabicate von Graf erhoben.

Auf erhaltene Anjeige und erflatteten Bortrag über die Bergeben, welcher fich der Wege meifter Anton Caminada, in Trient, de Belegenheit des Salurner und Aurer Bruden. Saues fchulbig machte, haben Seine Marjeftat unterm 28. Oktober beschloffen, daß derfelbe von feiner Selle entlaffen, in dem berfelbe von feiner Gelle entlaffen, in dem beffen Deftrafung durch das Regierungs. Blatt publigiet werden solle.

Summarifdes Bergeichnif

ber von bem gur Lanbes . Siderheit in ber Proving Bamberg aufgestellten Polizei . Korbon angehaltenen theils aber die Landes Grange, theils in ibre heimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Memter gelieferten Individuen.

In ben Monaten Dai, Juni, Juli, Muguft und September 1807.

	Landgerichte			inber.							eter.	Defer	teurs	Bag	anten		
Nro.	und TuftizeRanzleie	n.	Merber.	Ctragen : Rauber.	Diebe.	Betruger.	Schwarzer.	Bilbichilgen.	Solgfrevler.	Saufirer.	Polizeidbertreter.	Ronigliche Baierifche.	Auswartige.	Manner.	Meiber und Kinder.	Betreffeute.	Summe.
1.	Bamberg I		1-	-	2	-	_	-	1 -		1 -	5	2	21			
2,	Bamberg II		1	=	3	_	=	=	=	=	=	3		20	4	2	_36
3	Bang		=	\equiv	=	-1	_	=	_	3	=	1	20	28	_17	7	48
4.	Burgebrad		=	_		_	=	_	-		_	1	_	10	3	_3	59
5.	Chermannftadt .			=	_		_	_	=	10	12	4	5	12	7	-	24
6.	Ebrach			_	1	_	_	_	_	6			6	17	<u>15</u>	16	71
7-	Forcheim			_	-		-		_	7	-6		-	-	-	_3	_ 39
8.	Gleueborf			_		2		=	-		-6	_	4	52	32	20	123
9.	Sallftadt		-	-	I					_	-			14	14	14	51
10.	Sodifiabt					-1	-1	-1	_		_3	3	17	86	47	1	158
17.	Rronach			=1		-1	_		\equiv	-1	39	-	-	11	5	=	_ 57
12.	Lauenftein			-1		-1	-1	_	_				_	19	1.5	3	40
13.	Lichtenfele	·		-1					\equiv	\equiv	_3	2	9	18	3	6	39
14.	Meuntirchenf	÷		-	-2				\equiv		-1		Х.	5	1	7	16
15.	Pottenftein	÷		-	-2	-=1	\equiv	=	-	_1	_5	9	12	16	12	_	57
16.	Chefflig			-1	-1	=		=	_	=	98		_	14	14	-	128
1".	Schweinfurt .	·	-	_		=	\equiv	Ξ	\equiv			6	2	18	10	_	59
18.	Gulgheim				-2		-1	=	\equiv	_	10		4	.O	6	95	124
19	Ctabtfteinach .	-	-	-		- 1	-1	-		I	-1	_	1	9	5	4	23
20.	Teuschnits .	·	\equiv	-		_	-		_	_1	_		5	4	5	1	17
21.	2Beifchenfeld : Sollfeld	-	\equiv	-	1	-	-	-1	-	-1	15		_	13	6		35
22.	2Beismain	·	-	\exists	_[-1	_	-	_	_	1	. 5	4	24	8	1	43
23.	3eil	•	-		_2	_	-1	_	200.00	_1	_	5	3	21	19	13	62
24.	Caftell .	-	=	_	2	_	_	_		_2	_3	_	1	21	11	3	43
25.	Martt Ginerebeim	-	=	-	1	_	_	1	-	_	_	-	1	7	6	\equiv	16
26.	2Biefenthaib .	•	1	=	1	=		\equiv	2			=	4	6	9	6	26
- Language	Total : Summe		2	-1	26	6	-	1	3	34	224	41	103	479	280	1	1410

Summarifches Bergeichniß

ber bon bem jur Landesficherbeit in Balern aufgestellten Polizele Rorbon angehaltenen, theils über die Landes. Grange, theils in ihre Deimat , theils auch an die einschlägigen Gerichte und Armter gelieferten Individuen. Im Monate September 1807.

- 1		1	1	1			1 :				Defer	teurs	maga	nten.	. 1	
1		1 .	2 .:		1,0	Comarger.	Bilbichagen.	holgfrevler.		Polizets.		-	_		Betelleute.	
Nro	Landgerichte.	Dobrber.	Stragen:	.:	Betrüger.	100	8	2	Sauftrer.	Polizet.	6.6	90	1.	. 5	2	umme.
- 8		1 2	8 13	4	E	8	8	3	12	000	SE	ang:	=	20	2	8
- 1		6	000	Diebe.	82	W	8	å	8	1	Roniglich: Baferifche	ang: fanbifche	Manner.	Beiber n. Rinber.	8	0
11	Abensberg	1-	-	2	-	- 1	- 1	-	_	3	9 8	-	2	- E		7
2	Mibling	1 -	- 1		-	20	-	-	_	6	_	_	1	2	1	30
3	Hichado	-	- 1	-	-	-	- 1	-	_		-	6	20	12	6	44
4	Burghaufen	-	- 1	_	-	- 1	- 1	-	-	66	7	-	4	3	-	80
5	Dachau	-			2			-	1	2	I	6	5	-	1	18
	Deggenborf	-	- 1	-	1	- 1	2	-	-	-	-	_	3	-	-	6
7	Eggenfelben	1 -	-	2	-	-	-		_	-	_	-	11	8	13	34
8	Erbing	1-	- 1	-	-	- 1	-	-	-	20		-	5	5	5	35
9	Fischad	-		-	-	- 1	-	-		-	-	-	2	1	2	5
IO	Frevfing			1	=	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	1
11	Friedberg			_	_	_	_	_	_	22		-	10	1 2	6	33
13	0 12-64					_	_	_	2	11	_	1	7	1	3	29
14	Ingolstave	1=		=	_	_		_	_	_	1	20	8	9	1	4 39
15	Rellheim		_	2	_	_	1	7	_	12	1 -	1	î	1	3	28
16	Rosting	1 -	-		_	_	- 1	-	_	1		-	1 _	-	6	7
17	Landau			_		-	- 1	_	3	i	3	_	2	0	16	34
18	Lanbeberg	1 -	-	-	l —	_	_	_		-	3			-	-	37
10	Landsbut	-	-		-	_	_	_		-	-	l —	-	1	6	7
20	Miestach	1 -	-	_	1 —	-	-	_		-	-		3	1	8	12
21	Mitterfeld	1-	_	-	_		_	_	_	1 -	3 -		2	-	-	2
22	Moodburg	1 -	-	-		I —	-	_	-	1 -	2	51	27	17	2	99
23	Mubidorf	1 1	-	1		_		_	2	-	-	3	3	7	3	20
24	Minden	1 -	I —	1 —	-	I —		-	-	5	5	115	50	18	22	215
25	Paffan	1-	_	-	-	_	-	_	-	-	I —	14	-	-	4	18
26	Pfaffenberg	-	-	3	1	-	_	_	-	1-	-	-	4	5	-	13
27	Pfarrfirden	1 -	_	-	-	-	_	_	-	15	1 -	—	4	1	19	39
28	Pfaffenhofen	1-		-	-	-	_	_	-	1	_	-	3	-	2	5
30	Mhain	1 -		-	-	-	_	_	-	8	1 -	_	2	1	3	14
31	Maldanhall			_	=	=		_	2	=		3	3 2	6	10	18
32	col - haufum -			-	-	_	_		_	22		55	1 -2	-		63
33	Coonterg		-				_	_		1 22			_		4 3	3
34	Chongan	-				1	_	-	1	_	1 _		5	4	1	12
35	Edrobenhaufen .	1 -	_	-		-	-	_	-	_	-	_	2	1 -	1	2
36	Edwaben	1 -	-	-	-	-	_	_	_	_	-	129	24	34	-	187
37	Stabtambof	1 -		-	l –	-	_	_		28	-	1	3	11	-	43
38	Starnberg	1 -	1 —	-	-	-	-	_	-	-	-	-	1 -	1	I —	-
39	Etraubing	1-	-	_	-	-		_	-	23	2	-	2	2		29
40	Roll	1 -	1 -	-		-	-	-	l —	6	-	-	ī	-	54	61
41	Trannftein	1-	1 -	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	-	-	10
42	Erofiberg	1 -	1-	I -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Bledrad	1 -	1 -	-	-	I —	-	-	-	-	I	-	I	-	-	2
44	Wilsbiburg	I = I	-	1	-	_	-	-	-	2.1	1	-	4	1	3	34
45	Milebofen	1 -	1 -	-	1-	-	-	_		-	1-	3	4	7	-	14
46	Bafferburg	1-	1	1-	1 -	-	-	-	1	1-	6	91	16	20	7	141
47	(E) arthunfald	1 -	1-	1 -	-	1 -	-	-	1	6	I.	-	40	9	45	102
48	Mattenath aufen	N.T.			-	-	-	-	_			6	4	5	12	16
49		-	-	-	-	_	_	_	_		-		_3	5		20
	Aotal: Gumme .	1	-	12	4	21	3	7	13	28I	30	512	296	209	272	1661

Mngeige

a) bes am 13. September 1807 auf bem fogenannten Berbft Doffenmartte ju Rrenung vertauften Maftviehes.

	a	m	Saben	gewogen	Rounn	nen a	102	Etild	e gu ft	ehen	800
Bom jugetriebenen Mastvieh	murben b	Machen im	1	1		ewichte an	MpBettiebene				
pr.	vertauft	Gelbe	Bleisch	Unschlitt	Gelt	oe.	Fle	iſф	Unf	hlitt	Stude.
	7		Section		1			0	uf		13
	St.	fl. fr.	Cent. Pf.	Cent. Pf.	ft.	fr	[Ctr	Pf.	Etr.	Pf.	F
86 Stild	44	4784 -	188 -	33 -	217	27	8	54	1	50	44

b) bes am 21. September 1807 auf bem Dofenmartte ju Perlesteut vertauften Maftviehes.

	St.	fl.	fr. C	Sent. Pf.	Cent.	Pf.	fl.	fr.	Etr.	Pf.	Etr.	Pf.	I
36 Stild.	12	1134	1-1	45 -	7	-	180	-	7	50	1	17	24

c) bes am 27. September 1807 auf bem fogenannten Dichaele, Martte ju Robrnbach vertauften Maftviehes.

	St.													
144 Stild.	48	5503	-	197	50	36	-1	229	17	8	23	1	50	96

d) bes am 2. Oftober 1807 auf bem Ochfenmartte ju Perlesreut verlauften Maftviehes.

	St.	ft.	řr.	Cent.	Pf.	Cent	. 9f.	fL.	fr.	Etr.	Pf.	Etr.	190f.	
96 Stud.	42	4796	1-1	185	50	33	70	228	23	8	83	1	60	54

21 it ge ber Rohiglich Baierischen Provin; Reuburg beftandenen Getreibemartte im Monat September 1807.

E.	- 61970 F.	3453 3 3 3 1 1 1 8 1 8 5 8 3 3 8 1 3 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8	1 1
P.	:1333186 =	10 20 20 20 20 1 1 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 1 4 1 1 1 1 1 1	
ä	Mehen.	11118 2011	69
12	Simera.		37
ige	Maiter.		
3	Cadffel.	24 1 8 8 8 1 8 9 4 8 8 1 8 1 8 8 8 1 1 8 1 8 1 8 1 8 1	336
Tin I	1.81910 F	11112844111111111111488	1 1
유	-191118@ =	111111111111111111111111111111111111111	
ä	Meben.	111113523111111111111111111	9††
Dintel . Bertauf Saber: Bertauf	Elmera.	111111111111111111111111111111111111111	139
in	maliet.		
a	Codffel.		
	3 Preis.	15 33 1 1 1 1 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	T
an	abattiffe =	0 L L L D H H H H L L M M M M M M M L L L L M M M M	
PTP	Meben.	111111111111111111111111111111111111111	2284
83			22
en;	Simera.	1 0 4 4 4 8	45
Berften: Bertauf.	Malter.	111111111111111111111111111111111111111	
නි	Schiffel.	90 0 4 4 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	2632
4	. 8199(F.	150 2 30 30 30 30 30 1 1 20 30 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	
an	Janiace =	800881111080000000 000 00881108	
Weizen : Bertauf. Roggen ; Bertauf.	Mehen.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1537
	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	1 %
gen	Maiter.		i i
Rog	Schäffel.	#16000 144700 H WW414	521
<u></u>			10
H	Blatte F		
94	alannine =		-
ä	Mehen.		1811
ii.	Eimera.		
100	Malter.		
8	Schaffel.	22.8.8.7.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1	451
	: Diele.	111111111111111111111111111111111111111	
III	Bisitels.		
Kern : Berfauf.	Mehen.	111111111111111111111111111111111111111	1
83			-
Ë	Simera.		1
35	9)24(16K.		
	.foliffel.		937
-	Monatetag		
Ramen	2	Renturs. Editate. Doministra. Doministra. Doministra. Dibotificia.	ċ
E	Drabte.	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	E E
32	(5)	Den brus. Cidfiebt. Cidfiebt. Spiegen gent. Spiegen gent. Spiegen gent. Spiegen gent.	(i)
6.4	9	e e	

Mn zeige

uber bie Betreibichrannen im Ronigreiche Batern. Berfagt ben ibten november 1807.

1807		Namen	Œ	Beije	n.			Rorn	ı.		G	e r st	e n.		9 4 5	
Monat.	Lag.	Der Städte und Märfte					0 5	Ber: tauf.	_	_	Schrans nenftand.	Bers tauf.	Pre	Schra menfa	Bers fauf.	mei tel Pre
	1		€¢f.	€øff.	a.	fr.	Edf.	Edf.	Ħ.	fr.	6 ம்ரி.	Soft.	ff.	r. Soft.	leaft.	A.
Dlov.	7.	Midad	109	103	13	4	226	225	7	153	564	511	6 2	4 47	47	5 3
	7.	Umberg	21	21	15	5	13	13	10	58	34	34	8:1	5 -	_	
	10.	Deggenborf	269	260	13	8	133	29	8	11	402	363	7 3	3 51	13	6 1
	10.	Dingolfing	29	29	11	57	4	4	8	15	52	52	7	10	10	5 2
_	4.	Eggenfelben	7	7	13	=	_		Ξ	\equiv	18	18	5	-		<u> =</u> :
_	12.	Erding	288	288	14	10	62	52	8	7	579	444	7 1	0 45	45	6 -
_	12.	Friedberg	46	46	13	23	41	37	8	19	119	111	6 3	8 43	43	6
_	9.	Beifenfelb	54	18	12	=	49	49	7	E	107	100	5,4	5 38	38	5 -
	10.	Saag	52	52	13	50	3	3	9	\exists	34	34	7 1	5 127	127	5 2
	11.	Sobenwart	1	1	14	=	-	_	=	=	59	59	6	4 2	2	5 3
-	7.	Ingelftabt	240	200	14	16	34	32	7	57	300	300	6	7 26	26	4 4
_	7.	Rraiburg	94	94	13	30	58	58	8	45	216	216	7	0 24	24	5 3
-	7.	Landeberg	330	273	13	7	67	46	9	7	363	319	8	2 25	85	6
=	6.	Lanbebut !	677	647	13		130	127	8	30	221	221	7	110	110	6 1
-	14.	Yaningen	346	236	11	=	49	34	7	30	810	520	-	- 41	31	4
=	4.	Mainburg	16	16	14	30	8	- 8	8	30	41	41	6 3	0 5	5	5 3
- 1	14.	Dlunden	1280	1047	15	-	675	602	8	55	2785	2585	8 1	0 801	771	6 2
	7.	Murnau	142	110	16	=	42	34	11		16	1	8(-	- 8	- 8	6
	4.	Renendtting	30	30	14	17	20	20	8	57	26	26	7	8 30	30	5 5
	9.	Reumartt i.b.o. Pf.	73	73		41	139	106	9	9	74	66		8 136	133	5 3
	10.	Pfaffenbofen	133	130		59	136	136	7	45	92	92		9 52	51	5 2
	7.	Main	15	15	12	_	23	23	7	39	50	50		2 1	1.	4 -
	6.	Reichenball	11	9	18		1		=	=	102	102		2 -	-	=
	5.	Rofenheim	45	36	16		33	30	-	30	49	42	7	- 66	60	4 3
	9.	Schongan	3	3	15	=	2	2		48	26	26	8 3	2 2	2	6 3
	12.	Schrobenbaufen .	59	54	13	28	85	85	7	32	88	78		2 53	52	5 5
	7.	Stranbing	440	410	12	-3	79	79	7	54	313	313		3 94	94	5 2
	7.	Eraunfteln	141	_	15		353	269	9	54	285	257	8	103	100	5 5
	4.	Bilebofen	283	253	12		28	22	9	24	40	32		0 -	_	1.1
		Bafferburg	25	25	16	-	18	18		20	77	77	8/1		18	5 3
	12.	Beilbeim	14	-23	_	_	68	38	10	-1	126	- 55	-1-	0 11		6 3
		Summe .	www.ii	4665	-3	43	2580	2181	-	-	8069	7146		1969	1872	
1	i	O a mar .	5274	4005			2580	4191	-		0009	(140		1909	.01.	

Die Belb : Cumme bes nach biefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufs aller Getreib . Corten betragt 147,365 fl. 51 fr.

Regierung 3 blatt.

L. Stud. Munchen, Sonnabend ben 28. November 1807.

Milgemeine Berordnung.

(Die Militarpflichtigfeite : Befreiung burch Ges werbe : Uebernahme betreffend.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

DRir baben in Unferer Berordnung vom 6. Mai 1805 (foldiabriges Regierungs: blatt Geite 502) bie Bebingniffe feftgefeit, unter welchen bie Uebernahme eines Bemer: bes bie Entlaffung von ber Dilitarpflich: tigfeit begrunten foll. Da fich Ralle ereig: nen, wo Wir bie bemertten Bebingniffe, nicht volltommen erfullt, gleichwohl aber bie Gemerbs : Hebernahms : Bertrage fcon ganglich vollzogen finden, fo laffen Bir biermit jur allgemeinen Dachachtung ber Beborben und Unterthanen offentlich bes fannt machen, bag jur Bermeibung ber Machtheile, melde in folden Rallen bei nicht erlangter Militarpflichtigfeits : Entlaf: fung aus bem Bollinge ber Kontrafte ben tontrabirenben Theilen bevorfteben, in Bus funft feine Gewerbs : Uebernahme fruber vollzogen werben burfe, als bis Wir auf bie bargelegte Erfullung ber vererbnungs maffigen Borausfejungen , aber bie Losfas

gung bes betreffenden Inbividuums vom

Munchen ben 13. November 1807.

Mar Jojeph.

Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl. von Rlab.

Probingial . Berordnungen.

(Die hochzeiten auf dem Lande in der Proving Baiern betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronias. Es ift bei unterzeichneter tonialider Stel le angezeigt worben, bag an vielen Orten auf bem lande bei ben Sochzeiten bie pries fterliche Ginfegnung mit bem babei gewohn: lichen Gottesbienfte oft erft nach II Ubr, und fogar um 12 Uhr por fich gebe, und Dief nicht aus Berfculben ber Geelforger, fonbern ber Bochzeitgafte, bie ben Bormits tag meiftens mit uumafigem Gffen , unb Erinten fo lange binbringen , bis es ihnen enblich gefällig ift, ben Bug jur Ginfege nung und jum Gottesbienfte in bie Rirche ju erofnen, bei welcher Gelegenheit fie, vom Trunte erbigt, nicht felten auf bem Bene fomobl, als felbft im Tempel Bot: tes Mergernife grober Mrt ben Bufebern bare bieten; flatt, baß fie fich alles Ernftes ber flei fen follten, fo einer religibfen feierlichen Banblung, als bie Ropulation ift, mit als lem Anfanbe, und mit möglichfter Auferbauung beigawohnen.

Um biesem Unfuge zu steuern, wird bat her verordnet, daß funftig auf bem Lande iberall ohne Ausnahme, die Ropulationen vor 10 Uhr, ober langstens um 10 Uhr, bei 12 Reichsthaler Strafe, die von den Brautleuten zu erholen, und für den lot kale Armensond zu verrechnen sind, gesche hen mußen; wie nicht minder, daß sich bie Hochzielten um fo mehr zu enthalten haben, als in der Kirche selbst aller Ungebühre sichfeiten um so mehr zu enthalten haben, als man sie außerbem nach Strenge bestrefen wurde.

Alle toniglichen Landgerichte haben mittelft Patents bie ihrem Begirte einver-leibten Pfarrer bierüber mit bem Unbange in Kenntniß ju fejen, baß gegenwärtiger Befeh zu Jebermanns Warnung brei Sonnt tage nacheinanber von ben öffentlichen Kirchen-Kanzeln abgelesen werben foll.

Munchen ben 10. Movember 1807.

Ronigliche Landes : Direftion in Baiern. Freiberr von Beichs.

Probert.

(Die Chriftnachtsfeier in Tirol betreffenb.)
Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Seine königliche Majeftat haben fich ber reits unterm 23. November 1801 allergnar

bigft bewogen gefunden, jur Verhatung ber mannigfaltigen, den guten Sitten und ber bffentlichen Rube und Sicherfeit zuwider aufenden Migberduche, welche das herumt schwamen in der heitigen Chriftnacht, um ter dem Vorwande, den Gottesdienst zu besinden, nach sich zieht, in allerhöchstero schwaten zu verordnen: daß der Gottesdienst der heitigen Ehristnacht auf bie fünste Worgensstunde verlegt, und vor diese fünste Worgensstunde verlegt, und vor diese Stunde fein Gottesbaus geöfnet, noch weniger aber in einer durch eine so bob Feier geheisigten Zeit das Besuchen der Wirthebauser oder anderer öffentlichen Orte gestattet werden solle.

Dögleich diese allerbochte Berordnung ichon im versioßenen Jahre jur allgemeinen punktiichten Befolgung auch im kande Tivol bekannt gemacht wurde; so will mand boch, ju Bermeidung aller Migberständnlich und um der allenfalls irrigen Meinung ju begegnen, als ware gedachte Berordnung nur im Jahre 1806 anwendbar gewesen, dieselbe hiermit wiederhoft publigiten, und samtiden geistlichen und weltlichen Behöre der punktliche und genaue Befolgung jur strengen Pflicht machen.

Innsbrud ben 14. November 1807. Ronigliches General: Landes, Rommiffariat in Tirol.

Graf Mrco.

Deffels.

Mufttaa

an bie Stadt : Land : und herrichafts : Ber richte ber Proving Baiern.

(Die Einsendung ber Bordereaux über Leiftungen an faiserlich : Frangofische, toniglich: Italienische, und Spanische Truppen bes treffend.)

3m Ramen Seiner Maieftat bes Ronigs.

Samtliche Stadt: Land ; und herrschaftes Gerichte ber Proving Baiern werben hiere mit angewiesen, bie Borbereaur über teistumgen an faiserlich; Rangolisches, toniglich Italienisches und Sendigung jeden Monats um so gewisser einzusenden, als die am 3. des kommenden Monats noch nicht eingetroffenen Borbereaur ohne vorgängige Erinnerung durch Erefutions: Boten erholet werden mißtene. Munchen den 13. November 1807. Konigliche un mitteelbare Speziale

Krieg s: Rom miffion. Freiherr von Drechfel. Lipowety. Etbling. Sch maiger.

Muftrag

an bie famtlichen Ortsobrigfeiten in ber Pro-

(Das fogenannte Simmel : Lanten betreffenb.) Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift von unterzeichneter toniglicher Stelle migfalligft vernomnten worben, bag in vielen Orten auf ben tanbe bei fich ers gebenben Sterbefallen bas fogenannte himmellauten noch immer bestebe, und eine gaur je Stunde hindurch von 12 Uft Mittags bis 1 Ufr die Gloden gezogen werben.

Dieser wibersinnige Misbrauch wird hier, mit, in Folge ber allerhochsten Berordnung vom 14. Februar 1807 (Regierungsblatt Etid IX. Seite 341) und ber nachgesolgten Erlduterung vom 20. Juni (Regier ungsblatt Stud XXIX. Seite 1121) bei 12 Reichsthafern Strafe abgeschaft, und alle Ortsobrigkeiten haben fur ben Bollug bieses Befestes genau ju forgen.

München ben 7. November 1807. Königliche Landes: Direktion in Baiern. Freiherr von Weiche.

bon gaber.

Auftrag

an famtliche Rentamter ber Proving Tirol. (Die Steuererhebung betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs werben famtlichen Nentamtern in Tirol auf Beranlaffung einiger gestellten Aufragen folgenbe allgemeine Beisungen ertheilt:

- 1.) Die Kolleftirung ber Steuern bei ben einzelmen Gemeinben burch ben Rentbeamten finder feineswegs ftatt, sondern biefe Gee meinden find gehalten, bie Steuern in den Rentamtsfig abguliefern.
- 2.) Die Dominitaffeuer muß fogleich, und nicht wie bieber um Ende bes Jahres, erhoben werben; bauit aber hiebei wegen ber Geringfügigfeit ber meisten Posten bopp pette Arbeit erspart werbe, fo tonnen jurgleich 3 Termine miteinander bezogen wers ben; wogegen man biezu eine langere Frift, namigle bis jum 15. tommenben Januers gestatten will.

3.) Da febem Gerichte, und jeber Ger meinde ohnehin ber Ziffer ber einzelnen Tere minsfoulbigfeit genugend bekannt ift, so ift bie Mirtheilung ber Seteueranfchlage nicht erfoberlich, und ift hinreichend, wenn ihnen bie Bahl ber abzuführenben Seteuertermine bekannt gemacht wirb. Enblich

4.) ift bie Ausfertigung einer Menge won befonderen Quittungen für bie oft in bie fleinsten Betrage gerfallenbeu Dominitale feuer: Schulbigfeiten gang überfüßig, bar gegen ift jeder Kontribuent anzuweifen, fich mit einem ordentlichen Steuerbuchelchen zu werschen, worin ber Rentbeamte nach err solgter Erlage ben Betrag zu bescheinis gen bat.

Siernach werben bie Rentamter bas Bei: tere gu verfügen miffen.

Junsbrud ben 14. November 1807. Ronigliches General: Landes, Rommiffariat in Tirol, als Proposition of Eraf Erco.

Bidder.

Bidder.

Befanntmadungen.

(Den jahrlichen Konturs ju Neuburg für biejes nigen Merzte, welche ju Land o ober Stadts. Gerichts Physitaten afpiriren, betreffndt.) 3m Namen Seiner Majestat bes Ronigst Machdem Seiner Majestat bes Ronigst in verorbnen gerubet haben, baf feinem Arste bie freie Ausübung gerstattet werbe, welcher nicht seine Borbereis

tunger Studien nachgewiesen, ben brei jabr: igen afabemifchen Rurs auf ber inlandi: fchen Universitat vollenbet, ben afabemi: feben Grab erlangt, und nach bem Biennio practico feine theoretifche und praftifche Prufung bestanben hat, und von unterzeich: neter Stelle bereits unterm atten Oftober vorigen Jahres (fieb Regierungsblatt Ct. XXXXV.) ausgeschrieben worden ift, baß alle Jabre ein Ronture fur biejenigen Mergte, welche bei vortommenben Erledigungen als land : ober Stadt : Berichts: Mergte gugeftellt ju merben verlangen, erofnet, biegu aber Diemand merbe jugelaffen werben, melder nicht alle vorftebenbe Erfoberniffe eines praftifchen Argtes erfullet bat , auch in feinem Ralle von biefen Bestimmungen ohne allerhochfte ausbrudliche Bewilligung, mel: de Geine tonigliche Majeftat ohne gemeins nulige und überwiegende Grunde ju ertheis den nicht geneigt find, werbe abgewichen merben : fo mirb biermit ber beurige Ronfurs auf ben 3. funftigen Monats Dezember mit ber Bemertung bestimmt, bag alle fcon approbirte praftifche Mergte, welche lands ober Stadt : Berichte : Phyfitate nachfu: den, fich burch legale Beugniffe uber ibre Studien, und Praris auszuweisen, fobin an bem feftgefesten Tage ber Prufung felbft fich ju unterziehen haben. Menburg ben 21. Oftober 1807.

Ronigliche tanbes Direftion in Neuburg. Graf von Zaffis. Barth. (Patrictifche Rriegebeitrage fur vermundete Bais erifche Rrieger betreffenb.)

Die Einwohner der Stadt und bes Land, gerichtes Lindau haben Erftere 126 fl. 28 ft., tegtere 136 fl. 56 ft. in Gumme 56,00 fl. 24 ft. am Namensfeste Geiner to, niglichen Majestat jusammengelegt, und als Beitrag jur Unterflugung der verwundeten vatersandischen Krieger außer eingefendet.

Eben bieselben haben fich jungftfin burch eine jum Besten ibrer im gelbe ftebenben taubkapitulanten veranstatete Sammlung auf eine gleich patriotische Weise ausgezeich net. Munchen ben 12. November 1807.

Auf Ceiner toniglichen Majeftat allerhochften Spezial : Befehl ,

Freiherr von Montgelas.

pou Rrempelhuber.

(Das Bargermilitar in Landshut betreffenb.) Im Ramen Seinet Majeftat bes Ronigs.

Das Burger-Militar ber toniglich Baier rifden hauptstadt Landsbut bestoher aus einem Infanterie: Bagaillon, und einer Estabron Kavalletie.

Als Stabsoffiziere haben Seine Majer fidt allergnabigft unterm 3 t. Oftober biefes Jahres ju bestättigen gerubet:

Major; Bernhard Reller; 2ter Mar jor: Joseph Suber. 2118 Oberoffiziere.

a) Grenabier : Rompagnie.

Hauptmann: Jatob Roibl; Oberlieu, tenant: Jofeph Pfifterer; Lieutenant: Johann Repomud Deuter; 2ter Unter-lieutenant: Jofeph Gittinger.

- b) ste Fufilier : Kompagnie. Sauptmann: Georg Fellerer; Obers lieutenant: Anton Balbaus; Lieuter nant: Ignag Arnolb.
- c). 2te Fufilier : Kompagnie. Sauptmann: Johann Rird, ner; Obers lieutenant: Leonhard Souh macher; Lieutenant: Mois Badmaier.
- d) 3te Fufilier : Kompagnie. Sauptmann: Georg Schmid; Obers lieutenant: Johann Berbries; Lieuter nant: Ignag hofbauer.
- e) Kavallerie : Cofabrou. Rittmeifter : Sebaftian Pranbner; Oberlieutenant : Jafob him melftoß; Lieutenant : Frang Zaver Krentl; zter Unterlieutenant : Ignag Straffer.

Unterftab. Quartiermeifter: Frang Fleifcmann. Abiutant.

Dberlieutenant : Johann Rnife f.

Als Junter beim Bataillon murbe Frang Fellerer angestellt. Munchen ben 10. November 1807.

Ronigliches General : Landes: Kommiffariat von Baiern.

Freiherr von Beiche. von Combger.

ven Rlab.

(Die Individuen, welche?fich bei bem Mustrite bes Lahnbaches in ,Schway ausgezeichnet haben, betroffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gotres Gnaden Ronig bon Baiern.

Dem Oberbergeinfahrer Ebelmann, bem tanbfahrer Johann Prugger, und bem Politnecht Johann Raindl, die fich am 26. Inlius biefes Jahres bei bem Austrite bes tafnbaches in Schwab, und ben hieraus entstandenen Berberrungen um die Rettung ihrer verungludten Mitmenschen mit eigener tebensgesahr besonders verdient gemacht haben, bewilligen Wir die begntz achteten Belohnungen mit der filbernen Berbintmeduisse.

bergants:Kasse Kontroleurs Joseph Pfund, bes Psarrkirchprobstes Frang Rlingler, bes Doerbergamtes 'Kangellisten Joseph Pfandler, bes Schuhmachers Frang lechner, bes Wirches Johann Stubilet, bes Buchbinders Johann Stubilet, bes Buchbinders Johann Albanes ber, bes Glasermeisters Johann Pallmann, bes Knappen Anton Senn hofer, bes Bilbhauers Joseph Brigner, und bes Jimmermeisters Joseph Einner, welche sich bei biesem Ereignisse gleichfalls sehr vortheilhaft ausgezeichnet haben, durch bas Regierungsblatt öffentlich bekannt machen.

Much laffen Wir bie Belobung bes Obers

Dem Rreisamte, tandgerichte und Ober: bergamte in Schwag ift anbei Unfere allers bochfte Bufriedenheit mit bem bei biefer Ger legenheit bewiesenen Gifer befonders ju ber zeugen. Dunchen ben 13. November 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerhodeften Befehl.

Bergeichniß

an der königlichen Ludwig : Marinillians: Universität ju Landshut im Wintersemester 1807 — 1808 ju haltenden Vorles fungen.

Die Borlefungen beginnen ben aten Rovember.

I. Allgemeine Biffenschaften.

. Philosophie.

x. Darftellung ber Philosophie fur Gebilbetere, bas beift, fur folde junge Mauner, bie icon einen hoheren Grad von wiffenschaftlicher Bilsbung erreicht haben,

Professor Salat, in noch ju bestims menden Stunden.

2. Logit und Metaphpfit,

Professor Roppen, nach eigenen Seften, wochentlich funfmal, in noch ju bestimmenben Stunden.

3. Moralphilosephie,

Prof. Salat, nad C. E. E. Schmib's Lehrbuche mit fleter hinficht auf ben Forts fchritt ber Biffenfchaft, wochentlich viermal.

4. Naturrecht,

Professor Gonner, nach Reiner und eigenen Infagen, taglich von 4-5 Ufr. Anm. Derfelbe wird bas allgemeine Wolferr raa mit bem verftifche Wilferrichte im Commercemefter perblibben.

Profeffor Roppen nach eigenen Seften, wochenelich viermal, in noch ju bestimmen: ben Stunden.

5. Padagogit und Dibattit,

Profesior Sailer, nach feinem tehrbus che uber Erziehung fur Erzieher, wochentlich breimal von 7 - 8 Uhr.

6. Biffenfchaftetunde.

Profesor Sorant, nach Mertens hodegetifchem Entwurfe einer Befchichte ber Gelehrfamteit, taglich von 4-5 Uhr.

B. Philologie und Mefthetif.

- z. Eucyllopabie ber philologifchen Biffenfchaften, Professor Aft, nach feinem Grundrifi fe ber Philologie (tandshut, 1807.), taglich von 2 — 3 Uhr.
- 2. Ueber die Nias bes Som eros, in Sinficht auf Komposition und als Spos betrachtet, Professor Dietl, in noch ju bestimmens ben Stunden,
- 3. Ueber ben Ihn fybibes (nach Matthiae's Chrestomathie) und bes Tacitus brei erfte Bicher ber hiftorien, abwechfelnb,
- Professor Dregel, taglich von 4-5 Ufr. 4. Ueber des Ariftophaues Plutos abwechs felnd mit dem Amphitruo des Plautus.
 Professor Aft, taglich von 10-11 Ufr.
- Unm. Unter beffelben Leitung werden in ben of, fentliden Interpretationen bungen ble blempiften homenn bes hind baros und aus. etlefene Elegien bes Propertius ertlatt.
- 5. Uebergriedifde Grammatit, Dialet: te, Sprachbilbung u. f. m.

Profesor Dregel, breimal wochentlich, in noch ju bestimmenden Stunden; privatim. 6. Sebraifde Sprace,

Professor Mall, nach eigener Sprach; lebre, von 3 - 4 Uhr.

7. Mefthetit, Mythologie und Archaolog

Professor Dietl, nach Seften, taglich von 9 - 10 Uhr.

8. Theorie der bildenden Runfte, mit Ginfchlug ber Arditeftur,

Professor Rlotz.

9. Speziellere Darftellung ber Motive ber bilbenden Runfte, fowohl in afthes tifder, als in tednifder. hinficht, bes fondere ale Einteltung gur Gefdichte ber Runft,

Profeffor Rlotz.

10. Gefdichte ber alten und erneuerten Runft bis auf unfere Beit,

Profesior Rlotz, nach Wintelmann, Erffing, Gothe, Fiorillo und eigenen Bufdjen, mit Benugung ber Untifens Mahlerei und Kupferflichsammlung.

- Unim. Unter beffelben Leitung werben praftifde Uebungen im Beichnen angestellet, in feter Bezieh, ung all Aunfthoorie, und in ber whicht, auch wiffenfchaftlichen Gegenftanben objettive Darftellung ju gemabren.
- C. Gefdichte und Statiftit.

Professor 2ft, nach eigenen Beften , tage lich von 5 - 6 Uhr.

- 2. Gefdichte ber Deutschen,
- Professor Milbiller, nach feinem Grund, riffe, taglich von 4 5 Uhr.
- 3. Allgemeine Litteraturgefdichte,

Profeffor Supfauer, nach eigenen Seften.

4. Statiftit Des Atheinifchen Bunbes, Profesor Milbiller, nach eigenem Entwurfe, in noch ju bestimmenben Stunben; privatissime,

5. Diplomatit,

Professor von Sellersberg, nach ber Anleitung jurbeutschen Diplomae tit von Schmid, gen. Phiselbet, Dienstags, Donnerstags und Sonnabenbs, von 11 — 12 Uhr.

D. Mathematif und Naturlehre. z. Shere Mathematit,

Professor Magold, nach feinem tebre buche, taglich von 8 - 9 Uhr.

.2. Arithmetif,

Professor Magold, nach feinem leber buche, taglich von 3 - 4 Uhr.

3. Combinatorifche Analyfis,

Professor Stahl, nach feiner Einletz tung in bas Studium ber Combinanationslehre, nebft einem Anhange über bie Involutionen und beren Anwendung auf Die kontinuirlichen Brüche, wochentlich breimal. 4. Phyfik,

Professor Staft, nach Maners Ans fangegrunden ber Maturlehre, taglich von 10 - 11 Uhr.

5. Phyfitalifche Geographie und Meteorologie,

· Profeffor Stabl, nach Manere tehr buche über bie pon fifche Aftronomie, Theorie ber Erbe und Meteor rologie, wochentlich viermal, von 3-4 Uhr. 6. Allgemeine und befondere Chemie, Professor Bu chs, nach Fourcron's Tabellen, taglich von 11 — 12 Uhr.

7. Mineralogie,

Profeffor Fuchs, nach Seften, taglich

8. Methodologie und Literatur ber na: turgefdicte.

Professor Schrant, nach Cobresianae deliciae, eigenen Aussignen Aufgien, eigener Anseitetung bie Raturgeschiehre ju studien, und ber vorläufigen Abhandlung vor bem britten Banbe der Fauna Boica; tagelich von 11—12 Uhr.

II. Befondere oder positive Bis-

A. Religionslehre.

z. Religionelehre fur famtliche Alas bemifer,

Profesor Sailer, nach feinen Grunds lehren der Religion (Munchen 1805.), wöchentlich breimal von 7-8 Uhr. 2. Allaemeine Moral.

Profesor Sailer, nach feinen 3been ber Moral in ben Erinnerungen anjunge Prediger, wochentlich breimal von 10 — 11 Uhr.

3. Ungewandte Moral,

Professor Winter, nach Schentt, Mittwochs und Donnerstags.

4. Paftoraltheologie,

Profeffor Gailer, nach feinen Bor: lefungen aus ber Paftoraltheolo: gie (Munchen , 1794), wochentlich breis mal von 10 - 11 Uhr.

Mnm. Mit blefen Bortefungen verbindet Derfel be Lebungen ber Annblaten im praktifden in Schriftforiden, um ben Inhalt und Geift ber Schrift zu enwideln, und Stof für Probigten, Ratechein und andere Formen bes reilgibjen Bollsontericitet zu bereiten.

Prefessor Fingerlos, von 9-10 Uhr.

5. Liturgie,

Profeffor Binter, nach eigenen ges brudten Schriften, Montage und Dienftage. 6. Gefdichtliche Darftellung ber gefamren Religionslehre bes Ehrie fenthume ober driftliche Dogmatit,

Professor Thanner, in noch ju ber fimmenben Stunden.

7. Chriftliche Dogmengefdichte,

Professor Micht, nach 'Augusti's Lehrbuche (Leipzig, 1805.), Donnerstags, Freitags und Sennabends von 8 — 9 Uhr. & Ebriftliche Kirchengeschichte,

Professor Micht, nach eigenem teher buche (Munchen, 1806.), täglich von 4 — 5 Ubr.

9. Baierifde Rirdengefdicte,

Professor Binter, nach eigenen Seften, Freitags und Sonnabends.

10. Allgemeine und fpezielle Ginleis tung in bie Bibel,

Professor Mall, nach eigenen Schrift ten, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 11 - 12 Uhr.

11. Eregefe ber michtigeren Pfalmen, Professor Mall, Donnerstags, Freitags und Connabends, von 11 - 12 Ubr.

12. Exegefe bes Evangeliums nach Mats

Dr. Agenberger, taglich von 1-2Uhr.

B. Rechtstunbe.

1. Methobologie bes Rechtsftubiums

Professon Sufeland, nach feinem Abrife ber Wiffenfcaftskunde und Methodologie ber Rechtsgelehrte beit (2te Auflage, bie bis dabin im Drud erfceinen wird), taglich brei Stunden in ber Woche vor bem gewöhnlichen Anfange ber Botlesungen.

a. Inflitutionen bes gefamten Reches ober Encutlopabie ber in Deutsche land geltenden Rechte,

Professor Su feland, nach ber zten Auflage feines Lehrbuches, taglich von 9-10 Uhr.

3. Das gemeine in ben beutschen Lanbern, vorzuglich in ben toniglichen Baierischen Staaten geltenbe peinliche Recht,

Professor Krull, nach den Quellen und Feuerbach's Lehrbuche des gemeisnen peinlichen Rechts, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

4. Theorie bes Prozeffes, verbundenmit praftifchen Uebungen,

Professor Bonner, nach Grolmann und ben Quellen, täglich von 10-11 Uhr. 5. Baierifches Staaterecht,

Profesor von Sellersberg, nach eir genen Grundlinien, taglich von 5-6 Ufr.

6. Civilrecht ber Baierifchen einzelnen Provingen, mit burdgangiger Regiebung auf bas gemeine in De urfchland geletenbe Civilrecht,

Professor Arull, nach eigenem Sandbuche und ben Quellen, taglich von 9-10und von 10-11 Uhr7. Erfter Theil ber Rechtsgefdichte ober Gefdichte beerbmifden Rechts, Profesor Bufeland, nach feinem Lefts

buche, taglich von 10 - 11 Uhr.

8. Gefdichte ber in ben foniglichen Baierifchen Staaten gelrenben Rechte,

Profeffor Rrull, nach eigenem Plane, in noch ju bestimmenben Stunden.

C. Staatswirthichaft.

1. Encotlopabifde Ueberficht ber ge famten Staate wiffen fcaften,

2. Staatemirtbichaft,

Professor von Moshamm, nach Jas tob und eigenen heften, in noch gu ber ftimmenben Stunden.

3. Polizeiwiffenfcaft,

Professor von Moshamm, nach eiger nem, neu ausgearbeiteten Plane.

Profeffor Frobn, nach Benfen, tage

Professor Butte, nach seinem (bereits jur Salfte abgedructen) Leitfaben ber Einwohner: Orbnungslehre (tandebut, 1807.), taglich von 8 — 9 Uhr, nach Berlanf ber vier erften Wochen bes Semesters.

4. Finangwiffenfchaft, Profeffor von Doshamm, nach eigenem Lehrbuche (Munchen 1801. 2te Auffage), in noch ju bestimmenden Stunden.

5. Rameralprarie,

Profeffor Frobn, wedentlich breimal. 6. Sandlungemiffenfcaft,

Profesor Solginger, nach leuchs,

7. Zednologie,

Profeffor Solginger, nach eigenen Seften, von 10 - 11 Ubr.

8. Forftwiffenfchaft,

Profesor Meditus, nach feinem Sands buche (Tubingen, 1802.), von 4-5 Uhr. o. Berabautunbe,

Professor Mebifus, nach eigener Amsteitung, von 11 - 12 Uhr.

D. Seilfunde.

1. Medizinifche Enchtlopadie und Mesthodologie,

Profestor von Leveling, nach Conrar bi, Donnerstags, Freitags und Connabs ends, von 7 — 8 Uhr.

2. Phyfiologie bes Menfchen,

Profeffor Walther, nach feines Lehrs buches item und atem Theile, taglich.

3. Unatomie bes Menfchen,

Professor Tiebem ann, wochentlich acht mal: 6mal von 11-12, und 2mal von 3-4 Uhr.

- Unm. Dr. und Profector Pelider ertheilt Unterricht im Sectren, und erbietet fich ju Privatbemonftrationen über bie gefamte Unatomie.
- 4. Pathologifche Unatomie,

Professor Tiebemann, viermal wos chentlich von 3 - 4 Uhr.

5. Spgiane,

Profeffor Bertele, nach feiner Lebens, erhaltung stunde und Seften, taglich von 4 - 5 Ubr.

6. Allgemeine Pathologie, verbunden mit einem lateinischen Ronversatorium iber biefen und andere mediginische Gegenstände,

Professor von Leveling, nach: Gaubii institutiones im Urterte, in noch ju bestimmenben Stunden.

Profestor Rofdlaub, nach feinen: institutiones Nosologiaegeneralis, taglich eine Stunde.

7. BefonderePathologieund Therapie, Professor Rofchlaub, nach seinem tehrbuche ber besonberen Rofologie, Barreufiologie und Jatrie, taglich eine Grunbe.

g. Chirurgifde Pathologie und Theras

Profeffor Walther, nach eigenen Schrifs ten und nach Tittmann, taglich.

9. Argneimittellehre und mediginifche Formellehre,

Professor Bertele, erftere nach feinem Sanbbuche einer bynamifchen Argeneimittellehre, und legtere nach hefr ten, toglich von 11 - 12 Uhr.

to. Theorie ber argtlichen Praris, in Berbindung mit ber mediginifden Alis nit,

Profeffor Rofdlaub, taglich, auch bie Feiertage, 2 Stunden. ur. Gerichtliche Mrgneifunde und medis ginifche Poligei.

Professor von Leveling, nach Plent und eigener Unseitung, Montags, Diene stags und Mittwochs, von 7 — 3 Ubr.

Profesor Somibemuller, nach feis nem Sanbbuche ber Staatsarzneis funbe (lanbshut, 1804.), wochentlich funfmal, von 7 — 8 Ufr.

12. Mediginifche Geburtehalfe, in Bers bindung mit der hebargelichen Alinit im geburtehalflichen Inftitute,

Professor Schmidtmuller, nach Sefe ten, taglich von 10 - 11 Uhr.)

Unm. Derfelbe erbietet fic auch ju operativen, geburtebulfiden Uebungen am Fantome, in noch gu bestimmenben Stunden.

13. Chirurgifches und augen aratliches Rlinifum, in und außerhalb bes Rrauten: haufes balt,

Profeffor Balther, taglich.

14. Fur praftifche Unleitung gu den Phyfis tategefchaften wird

Profesor Schmidtmuller jebe Ger legenheit benujen, bie ibm bas Stadtphnfir tat barbietet.

15. Ueber Bucht, Barth, Pflege und Krantheis ten famtlicher Rug : und Sausthiere lieft Professor von Leveling, nach Mehr

ger, 5mal wochentlich, in noch ju bestims menben Stunben.

Unm. gar bie Folge wird immer im Mintersemefter aber biefen Gegenftand fur Gergte und Anmeraliften, und im Commerfemefter, wie gewohnlich, uber Wiebfenden überhaupt, nach Wolftein, gelesen werben.

Diejenigen Stublrenben, welche in ben neueren Sprachen, im Beichnen und Schreiben, im Reiten, Tangen und Jechten Unterricht wunfchen, finden barin die geschiefresten Leberer.

Die Titl. herren Professore Gailer und Rrall baben, bem allerbbessen Auftrage genaß, das Geschäft übernommen, auf Beslangen ber Aeltern und Auratoren die Einnahmen und Andgaben ber Etubirenben, gegen ein honorar von brei Progent für ihre untergeordneten Geschäfts filhrer, zu besorgen.

Roft : und Miethebestellungen übernehmen ber Universitätsi Pebell herr Lug, und der Substitut herr Seilmaier.

(Die Behandlung ber Beutel : Lebengeschafte bes treffenb.)

Seine Majefidt haben in einer allerhoch, ften Entichließung vom 13. biefes Monats an die tonigliche tandes; Diefetion in Amberg über die Berordnung vom 17. Junius diefes Jahres in Betreff der Protofolftrung, und obrigfeitlichen Berbriefung der tehen veräußerungen in der Proving Baiern, und der oberen Pfalz (Regierungsblatt Stud XXIX. Seite 1114 — 1121) nachflehende Modificationen und Erläuterungen in 265 ficht auf die Behandlung der Beutel und anderen gemeinen tehen zu erlaffen geruht.

1.) Die Rentamter follen bie Ronfense jur Beräufgrung ber Bentel; und anderer gemeinen Leben unmittelbar ertheilen, und ju biefem Ende ein eigenes Konfens Protofoll fubren. Die Beräugerung ohne Roufens findet funftig bei feinem teben mehr fart; biejenigen nicht ausgenommen, bei welchen bischer bie Konfenss Ertheilung nicht iblid war; für folde teben barf inbeffen ber Berdugerungs . Konfens nicht verweis gert, und auch feine Konfens . Gebühr ans gerechnet werben. Die Konfensertheilung foll von ben Rentdmeten überhaupt nut bei jenen gemeinen Mannslehen verweiger twerben, welche burch bie Berdugerung bem naberen Heimfalle entrudt wurben.

- 2.) Rach beigebrachtem reutamtlichen Berauferungs : Konsense tonnen bie lande gerichte sogleich ju ber provisorischen Prostofollitung ber Lebenveranderung schreiten; bie eigentliche Berbriefung bleibt aber bis jur ersolgenden Ratifitation der Berauferung von Seite der Landesstelle ausgeset. Die Ratifitationen sollen jedoch nicht einzeln , sondern Quartalsweise über alle wahrend einem Quartale vorgesallenn tehenweranderungen jusammen erholt werden.
- 3.) Die ratifigieren Beränferungs : Prototolle werben fofort von den Landgerichten den Rentamtern jur Bornahme der Juwesflituren mitgetheilt. Die Rentamter ente werfen auch die Lehenbriefe: die Ausfertis gung aber geschieht von der oberen Lehens bebobbe.
- 4.) Die Bebuhren werben bei berjenigen Behorbe entrichtet, bei melder bie hand bung, fur bie fie fesigefest find, vorgenomemen wird. Die Konfens und Investitures Gebuhren find fonach bei ben Irentamtern,

bie. Berbriefungs : Gebühren hingegen bei ben tandzerichten zu erlegen. Die Erlegung hat unmittelbar bei ber Vornahme der Jands lung, an welche eine Gebühren Entrichtung gefnührft ift, zu geschehen, so daß die Bornahme ber nachfolgenden Handlung durch die Gebühren Zutrichtung für die vorhergehende bedingt wird. Ueber die empfangenen Verbriefungs Wedühren haben übrigens die tandgerichte, wie über die anderen Gerichts Dortelln, mit den Rente amteren monatliche Abrechnung zu pflegen, und zu diesem Ende die übrigen Vergeichten infe zu verfassen.

5.) Die Bestimmungen ber Verorbnung vom 17. Junius, und die gegenwartigen Modificationen und Ersauterungen sollen sich nicht allein auf die alten, sondern in gleichem Maße auch auf die neuerworder nen teben erstrecken, und die sesteren Verfügungen jur angemessenen Bachachtung der betreffenden Beforben gleichfalls burch das Regierungsblate öffentlich befannt gemacht werden. Munchen den 14. November 1807.

Areiberr von Montgelas.

pon Flab.

Mrmees Befebl.

Manchen ben 15. Dovember. 1807.

S. r. Der Major im 3. Chevauplegers: Regiment Leiningen, Baptift von Burwes ften, ber Kapitan bes 7. Linien: Infanteries Regiments ibmenftein : Werthheim , Lubwig von Sammerer, und ber Unterlieuter nant bes 3. Linien : Infanterie : Regiments Serjog Karl, Frang Beibel, erhalten bie nachgestuchte Entlaffung aus bieffeitigen. Kriegsbienften.

S. 2. Der Kapitan im 7. Linien:Infans terie:Negiment towenftein:Werthheim, Frang Frant, wird mit der Normal: Penfion in die Ruhe verfest.

S. 3. Der Rittmeister bes 3. Chevangs legeres Regiments leiningen, Ernst Gambs, wird jum Major und Kommandanten bes fuhrwesen Batailons, und ber Rittmeister bes 2. Chevauglegers Regiments König, Anton Kirfchbaum, jum Major im 3. Chevauglegeres Regiment Leiningen beförbert.

S. 4. Im 7. Linien:Infanterie:Regiment towenflein: Wertheim avanciren bie Obere lieutenants Thomas Thurrigel, und tubmig Rufter ju Kapitans; bann bie Unterlieutenants, Chriftoph Karl Baron Reigen ftein, Johann von Somib, und Frang von Soatee, ju Oberlieuter nants.

Im namliden Regiment erhalt ber Rors poral bes to. Linien: Infanterie: Regiments Junker, Joseph Senger, Engen Baren von Malbrunu, und Michael Lechleinner eine Unterseutennts-Seelle.

S. 5. 3m II. Linian : Infanterie : Regis ment Rinkel rude ber Junter, Rarl Bur: far b, jum Unterlieutenant vor, und Fer lir Freiherr von Taris wird jum Unterlieutenant im namlichen Regiment ernannt.

S. 6. Der Unterfieutenant im Jugidger Korps, Karl Baron Gumppenberg, wird jum Oberlieutenant beforbert.

S. 7. 3m 2. Chevaurlegers : Regiment Konig avancier ber Obersteutenant Sigmunb Bieber, jum Rittmeister, und ber Unterlieutenant, Karl Baron Abels beim jum Oberlieutenant.

S. 8. 3m 3. Chevaurlegers, Regiment teiningen wird ber Oberlieutenant, Briebr tid Baron Sertling jum Rittmeifter, und ber Unterlieutenant, Pring Konftantin von towen ftein: Werthbeim, jum Oberfieutenant beforbert.

S. 9. Der penfionirte Sauptmann Rarl von Schintling, erhalt ben Karafter eines Majors und hat die Uniforme ber penfionite ten Offigiers nach biefem Grabe ju tragen.

Mar Jofeph.

v. Triva. G. L.

Beforderungen.

Bermög allerhöchfter Entschließung vom 6. und 7. November haben Seine Majer state but, Johann Neponnet Freiheren von Drielmaier; bann ben toniglichen hofgerichte : Rath ju Neuburg Frang Wilb belm Freiherrn von Gugel auf Diepoles

borf ju Allerhochftihren Ramerern ju ernnen gerubet.

Dem quiefgirenden Landes : Direktionse Rathe von Sau fenhofer in Cichftabt wurde vermeg allerhöchfter Entschließung vom 19. August bieses Jahres die Stelle eines foniglichen Zuchtaus : Kommiffars bafelbst übertragen.

Bermbg allethochfter Entschließung vom 11. November wurde bas Landgerichtes Phosifitat in Wegicheib bem fcon von ber vorrnaligen Kurfalgburgifchen Regierung als Argt bafelbft bestellten Dottor Mathias Erzbarb allerandbigft verlieben.

Durch tonigliches Reseript vom 10. Dies fes Monats ift für die Proving Tirol ein eiz genes haup tiest em pe id mt ju Innse brud, bann eine Nicherlage von Stempelspapier in Trient für bas Bedürfniß bes fubs lichen Tirols angeordnet worben.

Das Saupt , Stempel : Umt bestebet :

1.) Aus einem Stempelmeifter, in ber Perfon bes bisherigen Kreis: Abjuntten ju Bogen, Anton von Daubramid;

2.) aus einem Kontroleur, bem bermar ligen Expeditions: Amts: Kontroleur Alexius Den 1, und

3.) aus einem Offizianten , bem bisheris gen lanbicaftlichen Buchhaltungs : Accessis ften Signund Suitner.

Statt bes gedachten Alexius Peng, tritt ber bisherige landichaftliche Buchhaltungs, Offigiant Joseph Kampfler, als Gubernial: Expeditionsamts : Kontroleur ein. Gendf allerhachten Reservits vom 11. bieses Monats ward ber Salzbeamte in Minchen Mar von Stubenrauch, ber Salzmits. Kontroleur Weller, und ber Stablmeifter Buber, in bie Rufe vers fegt; biese Salzbeamtens; Seelle ward ben in gleicher Eigenschaft bisher zu Ingolftabe angestellten Fleischmann übertragen.

Das Saljamt Ingolftabt ift in eine Obere faktorie verandert worben; jum Oberfaktor warb ber bisherige verpflichtete Amtssichreis ber Frang Paul flur! ernannt, und in feine Amtssichreiberftelle ju Memmingen ift ber Diurnift Joseph von Meitinger von Sall eingewiesen worben.

Bernög allerhöchsten Reseripts vom 6. Otrober foll der königliche Baierifche Artilletie Jauptmann Reichen bach funftig-bin (mit Beibehaltung seiner Stelle beim Militat) anch beim Salinen und Civile Maschinenbauwesen gebraucht werben.

Bermog allerbochfter Entichließung vom

Registrator Bagenfch wan; in Umberg in biefer Gigenfchaft befinitive bestätiger worben.

Durch eine allerbochfte Entschließung vom 25. Oftober haben Seine Majestat bie err lebigte Pfarrei Breitenau im Ausbachischen, nehit bem bafelbft für bas Defanat Ben fem bei ben bisberigen Mittags Prebiger und Ratecheten ber Stadte Rirche ju Unsbach Franz Seinrich Rabns zu über: tragen geruhet.

Durch eine allerhochfte Entschließung vom 15. November haben Seine Majesiat ferner ben bisherigen Wifarius in heideuheim Johann Friedrich habelmann auf bie erledigte Pfarrei huffingen, und ben bisherigen Wifarius ju Abelshofen Augustin Gustav herrn bauer auf bie erledigte Kaplanei Nog fall, beibe im Ausbachischen allergnabigft zu beforbern geruber.

Ungeige

bes am 4. Oftober 1807 in Bengersberg auf bem fogenannten Dionifi , Martte vers fauften Maft ; Biebre.

Wom.	War:	Mad	en	Spal	ben	gereeg	en	Roi	ñen a	Ifo 2	Etild	e gu f	tehen	
zugetriebenen Maftviebe	tauft.	im Gelbe.		Flei	u		im Gelbe		-	_	oldhte Unfi	an	Mbgetrie bene	
a d	Stude.	fL.	fr.	Bent.				-			-	nf		Stude.
235 Etilde.	185												R	
233 Ciaut.	185	20349		749	75	119	95	219	59	8	IO	I	29	50

Angeige ubie Betreibichrannen im Ronigreiche Balern: Berfast ben 23ten November 1807.

180	7•	Ramen	A	Beize	n.	1	Ror	n.	G	erst	e'n.	5	a b e	t.
Donat.	Zag.	ber Stabte und Martte.	e Corans	Bers tauf.	Mit. tels Preis	Corans nenffanb.	Berstauf.	Mit. tel: Preis	Getans nemftanb.	Ber: tauf.	Mits tel: Preis	Schran nenftanb.	Bers tauf.	Deie tels Preis
Rovem.	14.	Michach	94				220	-	550	_		79	_	5 2
	14	Umberg	12	12			17	10 36	25	25	8 32	7	-7	6
	17.	Deggenborf	226	224		-	21	7 58	519	383	7 7	63	14	6
	17.	Dingolfing	27	27	10 51		4	8 =	55	55	6 33	3	- 3	5 3
	11.	Eggenfelben	4		13	-			72	72	5 30	1	=	
	19.	Erding	235	202	13 45	36	15	8 6	437	352	7 34	62	59	6
	19.	Friedberg	112	79	12 5	108	94	7 46 8 35	167	146	6 22	633	537	5 3
_	17.	Bang	7	7	13 39		9	7 46 8 35 7 50	26	26	7 25	125	125	7
	14.	Ingoiftabt	153	133	11 44		36	7 50	348	323	6 16	34	34	5
	14.	Landeberg	247	244	12 -	56	56	9 =	385	350	8 5	13	13	6
=	13.	Landebut	393	371	13 8		88	8 48	191	188	7 9	70	69	6
	21.	Lauingen	306	219	II =	48	48		983	720	6 -	47	17	4
_	11.	Mainburg	342	252	14 -	16	15	8 30	94	94	7 -	2 . /2		5
_	21.	Manden	1717	1385		798	696	8 12	3089	2629	7 55	927	903	6
_	11.	Reuenotting	22	22	14 39	14	14		80	80	6 36	36	36	6
_	16.	Renmartt	109	109	12 46	148	138	9 8 8 44	128	92	6 42	95	78	4 4
_	14.	Main	15	15	12	29	29	9 8 8 41 7 6	60	56	5 1	8	8	4 1
=	9.	Reidenhall	26	26	17 7	19	16	11 56	110	110	9 39	-	-	
_	12.	Mofenbeim	65	57	15	34	29	9-	40	30	7 =	79	77	4 3
-	19.	Scongan	48	41	13 8	91	29 86	9 <u>-</u> 7 14 7 51	91	86	6 44	51	39	4 3
=-	14.	Straubing	439	439	12 21	37	37	7 51	5881	5882	7 2	62	62	5 2
_	14.	Erannftein	195	177	15 18	506	373	9 54	151	119	8 -	59	56	6
_	12.	Bilsbofen	380	243	13 11	18	9	8 -	44	31	6 48	-	=	-
_	17.	Bafferburg	15	15	15	22	13	9 35	127	127	8 18	26	26	5
	14.	QBelibeim	112	80	15 30	30	20	11	36	33	9	4	4	6 3
	-	Summe .	1993	4249¥	==	2520	2083	==	8399 ³	72532	= =	1916	1694	

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestehenben gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt x51,791 fl. 46 fr.

Megierungsblatt.

LI. Stud. Munchen, Connabend ben 5. Dezember 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Die Buchthaus Roften betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph, bon Gottes Onaden Konig bon Baiern.

Da die Unterhaltung der Zucht: und Straf-Arbeitshaufer der Staatstaffe jahrlich bedeut tende Summen koftet, welche durch die Arbeit ten der Strafflinge felten vergatet werden, und es in dem natürlichen Rechte und der Bilb ligfeit gegründet ift, daß diese Kosten von dem Bermögen der Strafflinge, oder derjenigen, welchen die Alimentation nach den bürgerlich den Wesepen obliegt, wiederum vergutet werben, so verordnen Wit:

- 1. Den Bucht und Straf Arbeitshäufern foll ber Erfa; ber Koften, welche die Strafflinge verurfachen, von ihrem Bermögen wies berum geleistet werben.
- : 2. Diese Berbindlichkeit erstreckt sich bei ber Ungulanglichkeit des eigenen Bermögens auch auf diejenigen, welchen die Alimentation nach burgerlichen Gesen obliegt.
- 3. Der Erfa; muß nach ber Zulanglichleit bes Bermogens gan; ober jum Theile geleiftet werben.
- 4. Unter ben ju vergutenben Roften find fowohl bie Roften ber Nahrung, Rleibung

und übrigen Unterhaltung, als auch die Koften ber Regie bes Bucht: ober Straf: Arbeitshaufes begriffen, welche nach der Anjahl ber Straflinge ausgefchlagen werden.

- 5. Bon ben ju vergutenden Roften wird ber Arbeits. Berbienft des Gredflings, welcher bem Juflitute verrechnet wurde, abgezogen.
- 6. Der Erfag biefer Roften foll jedoch nur fo weit flatt finden, als badurch ber Saupt Stamm ber Erwerbung bes Definquenten nicht geschmaftert, und er an der Erfüllung ber Pflichten nicht gehindert wird, welche ihm zur Leiflung einer Entschäbigung, ober zur Ernachtung ber Seinigen obliegen.
- 7. Sobald ein Delinquent an ein Strafort verurtheilt wird, ift ber Kommiffar, ober in beffen Abgang ber Berwalter verbunden, fich an die Berichtsbehobede des Straffings zu wenden, und fich von der Bergutungs. Möglichteit zu verläßigen.
- 8. Der jahrlichen Rechnung foll eine Eine nahms: Rubrif an folden Erfag: Geldern, und ein Verzeichniß der Sträflinge, mit einer zu beiem Zwefte eingerichteten Ausscheidung beigestügt werden, sur welche kein Erfag, und für welche ber volle ober theilweise Erfag ger leistet werden fann.

- 9. Bei Diefer zweiten Rlaffe muß die Reche nunge: Beilage enthalten, wie viel bie Bere gutunge: Roften betragen, welche bereits bes richtiget, und welche noch rudftandig find.
- 10. Die Verwaltung eines jeden Straft haufes foll am Ende des Archnungsjahres die Erfajlfduldigfeit eines jeden Ertäflings entwerfen, und bem betreffenden Landgerichte jur Einbringung und Ueberfendung mitthelfen.
- 11. Wenn bei Einfenbung ber Rechnung ber Ersay noch von einigen Orten rucfständig ware, so hat die Berwaltung über diese Ruchtstände ein mit ber Rechnung übereinstimment bes Berzeichnis zu verfassen, und solches but and Sommissär ober der vorgesetzten Stelle zu überz geben, damit die ferneren Bersügungen zur Erstangung des Ersagen getensten bennen.
- 12. Die landgerichte, welche in Eindeingung des Erfajes faumig find, und die Riequifitionen der Straffaus: Berwaltungen uns beantwortet laffen, sollen durch Beschiedung auf ihre Kosten zur Erfüllung ihrer Obliegens heit und zum Erfaje dessen angehalten werden, was durch ihre Unterlassung vernachläsiget wirde.
- 13. Was hier ben landgerichten aufgetras gen ift, verbindet alle Gerichtoftellen, ju ber ren Kompeteng bas Geschaft fich eignet.

Munchen ben 18. November 1807.

mar Jofepb.

Freiherr von Montgelas.

Muf toniglichen allerhochften Befehl. bon Rrempelluber.

(Die proviforifche biefiahrige Stenergabe ber bisber unbesteuerten ober nur gang unverhaltnismäßig besteuerten Realitaten betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Rach bem in bem Befen eines jeben Staats: Berbandes liegenben, und von Uns am 8. Juni biefes Jahres ausgesprochenen Grundfaje ber allgemeinen gleichheit lichen Theilnahme an ben Gtaater Laften haben Wir bie Grundlinien fomobl in einer Steuer : Reftififation in ihrem moge lichft vollfommenen Grabe, ale ju einem Pros viforium entwerfen laffen. Allein felbft ein Proviforium, fobalb es fich, nach gang gleis den Grundfagen , über alle, fomohl bereits befteuerte, ale noch nicht befteuerte Realitaten miteinander im gangen Reiche ausbreiten follte. erfobert einen langeren Beitraum, binnen mel chem Wir biejenigen, welche bisher gang fleuerfrei maren, ober einen gang unverhalte niemaßigen Beitrag leiften, nicht mehr langer in bem Buftanbe ber losidhfung von ber alls gemeinen gleichheitlichen Theilnahme an ben Staate: Muflagen belaffen fonnen.

Bur diese ist ein, von dem tänstigen allges meinen Provisorium wohl zu unterscheidendes mome ut au es Provisorium auf der Stelle um so dringender nothwendig, als, ungeachtet der noch so schwert und Unstern Staatstaffen liegenden vielen Krieges Ausgaben, Wir doch alle Unstere Unterthanen Unsteres Reiches von einer Wiederholung der vorigiährigen extraordinderen Kriegessteuer für das laufende Jahr entheben.

Mach Erwägung aller Berhaltnife und ber in ben verschiebenn Provingen bermal noch bestehenben Steuernormen haben Wir im Durchschnitte fur gerecht bestunden, ein ha le bes Progent bes heutigen Werthes als heur rige Steuergabe von allen jenen, wie immer Namen habenden Ralitden zu bestimmen, welche bisher noch gar teine Steuer, ober unter bem Tittel von Nittersteuern, Ramers steuern und bergleichen, nur ganz willschieche, unverhaltnismaßige Beiträge geleistet haben. Woggen bie legterwähnten bisherigen Abgar ben: Sutrogate zesstreben.

Das erwähnte halbe Prozent für bie heurige Steuergabe ift nach ben gewöhnlichen Termir nen ber übrigen Canbfleuern auch in einige augemeffene Termine einzutheilen.

Es follen hierbei bie Saffionen vom Jahre 1806, und in jenen Provingen, worin die verfauften Scaats. Realitaten noch nich bet betrette find, bie urspringlichen Kauffchillinge jum Grunde gelegt; jedoch erftere, wo fie offenbar fehlerhaft erichienen find, revidiet, und von benjenigen herrschaften und Gurober figern, welche feit der neuen Subjection noch feine Saffionen eingefendet haben, alsogleich erholet werben.

Und ba nach Unferem Ebifte vom 8. Juni auch Unfere Domanen in die allgemeine Befleuerung gezogen werden muffen; fo ift ihr Anfchlag assogleich zu verfassen, und ber Steuerbetrag zur weiteren Berfugung anzu zeigen.

Camtliche Provinzial , Etate , Ruratelen has ben nach biefer allgemeinen Borfchrift bie Bore

arbeiten ju verfaffen, und hiernach bie Berichte über die Details der Ausführung ju erftatten. Munchen ben 20. November 1807. Mar Rofen b.

> Freiherr von Sompefch. Auf thniglichen allerhochften Befehl. G. Geiger.

Provinzial = Berordnungen.

(Die nen errichtete Getreib. Schranne in ber Cas linenflabt Sall in Lirol betreffenb.) 3m Namen Seiner Maiefiat bes Ronias.

Seine tonigliche Majeftat haben burch als terhochfte Entschliegung vom 16. Juli bier fes Jahres ber Calinen Stadt Sall in Tirol eine ordentliche Getreibe Schranne allergnädigst zu verleihen, und folgende Schrannen Dronung zur Richtschur vorzus ichreiben gerubet:

f. r. Die untere land in ber Grabt Sall ift ber Ort ber Schranne, ober bes Getreibs Marttes. Das jum Bertaufe allba antommende Getreib muß im gangen Betrage bahin gebracht werben; biefer und fein anderer Det ift jum Kaufe und Bertaufe, jum Sans bei, jur Ahmeffung, und jur Mb. und Juf fuhr aller Getreibforten befimmt.

S. 2. Alle Wintelfaufe, und Abmeffungen auf Wagen in und bei ben Saufern, und Privattaften, wie auch alle Zufuhr an biefe beiben ift an Schrannentagen, wozu ber Samstag in jeber Woche bestimmt ift, bei Konfistation bes Getreibes abaeichaft.

S. 3. 3nr Beit Getreib auf ben bestimms ten Plag jugufuhren , ift gwar bie gange Woche, gemeiniglich aber ber Borabend bes Schrannentages bestimmt, an welchem allba abgeschlagen, ober abgesaben werben mag. M Schraunentage aber seibst wird biefes nicht langer gestattet, dann eine Stunde nach bem ersten Glodenzeichen, welches jum Verkause gegeben wird. Wer immer nach dies seichen, mithin ju spat sommt, durf em Beichen, mithin ju spat sommt, durf wicht mehr vertaufen, und if daher jum Ginfeien auf bem Schrannenorte anzubalten.

§. 4. Die Schrannen Dbrigteit, Auffeber, und Getreibmeffer haben ju veranftalten, bag bie Ab; und Jufuft orbentlich geiche. Sie haben ferner zu verfügen, daß
bie Getreibwägen einander nicht einsahren,
ober Unglude veransaft werben.

Maller: und alle andere lange, ober gemeine, wie auch hols und Sand: Magen burfen fich auf bem Schrannenplage bis tillhr Mittags gar nicht feben, ober betreten laffen, und fie find bis babin mit Nachbrucke abs aubaten.

S. 5. Die Schrannen Derigfeit ift ber Stabrtichter, und ber burgerliche Magistrat ju Sall, welche bas Schrannengericht fumustative, und in eigenen Personen nehft Zusiesung beiberfeitiger Gerichteblemer bestogen, Beibe ftrafen Jure Praeventionis, und folgergestalt, bag feine ber andern hinderlich sein burf; da hierinfalls kein Jurisdistions. Protes gestauter ift.

S. 6. Die Schrannenmeffer werben von erfibefagter Aumulativ Dbrigfeit über nache folgenbe Punkten ordentlich beeidiget. Ihre Pflicht und Obliegenheit ift

1. ben Schrannenplag reinlich und troden ju halten,

2. bas Getreib mit Strob, und Defbret tern ficher ju vermahren,

3. ben Abgang, Abrrag, ober Schaben, ber babei erfolgt, ju erfegen, und jwar mitr einanber, mit vorbehaltenem Regreße an benijenigen, ber aus ihnen burch Machtaffigeeit ober im amberweg folden verursche bat.

4. Gie haben fich in teinen Getreib Rauf ju mifchen, ober folchen ju verabreben.

5. Durfen fie fur Riemand eine Getreibe Beftellung machen. Defigleichen

6. über ihre eigene hausnothdurft an Gestreibe Richts an fich kaufen. Und zwar bies fes bei Bermeibung ber Konfiskation; all Uebriges aber bei Berluft bes Dienftes, Bes neffenb

7. ben Ausbruch, ober bie fogenannte Absprechung, wenn namlich bas Maß nicht gar voll ift, ober wein wegen bes Werthes ber übrig bleibenben Refteln, Raufer und Berr daufer uneinig find, foll ihnen zwar biefer ibrer eigenen Person, nicht aber ben Knechten, Weibern, Sheibern, Ehehalten guftehen. Gie haben

8. Das bewilligte Ginfagetb mit Gin Pfene ning vom Star einzukaffiren, und bem Schrannen Berwalter zu übergeben, welcher ben Betrag gegen eine billige Befoldung bem Stabtspital als Eigenthuner ber Kaften zu wertechnen hat, und ber wie die Kornmeffer zu verpflichten ift.

S. 7. Das ungeputte, naffe, und gemifchte Getreib ift nicht fchrannenmaffiges Gut. Die verpflichteten Getreibmeffer haben bestwegen bie Sade unvermuthet zu visitiren. Derlei Gut haben sie auf bem Schrannensplage nicht abstoßen zu laffen, noch weniger bem Sigenthumer bessen Berkauf zu gestaten. Es liege ihnen ob, folches ber Obrigseit anzuzeigen, und biese läßt berlei Gut auf Koften bes Eigenthumers reinigen, ober puzen. Sie straft nebenbei ben fahrläßigen Theil mit einem Abschürzelbe von g fr. ab jebem Star. Und wenn bei dem Ausmessen ihren läst, daß ein Gerreib nicht schrannen maffigaes Gut sey, verfahrt sie eben so.

S. Ber Schrannen , Anfang ift von Georgi bis Michaeli fruh um 5 Ihr, und von Michaeli bis Georgi um 7 Uhr. Zwei Zeit den mit ber Glode werben am Schrannentage ju eben so verschiebenen Zeiten gegeben. Bei bem ersten hat jeber Berkaufer fich selbs, ober seinen Ausrichter ju ben Saden ju ftele len, folglich bie Behandlung abzuwarten.

5. 9. Bei eben biefem Glodengeichen nimmt ber Kauf feinen Anfang, und nur bie Brauer, Bader, Muller, und Melber, bann alle andere mit Brob, Mehl, und Getreib befchäftigten handwerker bes Schrane nenortes, und eben fo beren Ehehalten, ober gebingten Leute burfen fich bis jum zweiten Beichen am Schranenplage nicht feben laffen.

Ber aus ihnen birfes übertritt ober fille Unterhanbler gebraucht, ber verliert bas ers faufte Getreib.

Soldes tommt jur Salbideibe ben Armen bes Ores ju; ber Aufbringer erhalt bie ubris ge Salfte.

Der Schrannen : Obrigfeit bingegen ges buhrt von jedem Star noch fonderbar ein Abichuttgelb von 9 fr.

S. 10. Das zweite Glodenzeichen wird gegeben von Georgi bis Michaeli um 8 Uhr, von Michaeli bis Georgi um 9 Uhr. Diefe Raufszeit dauert bis zu Ende der Schranne, und durch Ausstedung der Freifahne wird ber allgemeine freie Kauf und Bertauf am gebeutet.

S. 11. Den Minnto : ober fogenannten Stumpfelfauf hat Die Schraunen Dbrigfeit Bebermann ju gestatten , und sonderbar ben armen Leuten hierzu verhifflich ju fenn.

S. 12. Bei bem Raufe felbst tauft Mier mand auf Mustertauf, auch teiner ohne das Anbot ju erwarten, noch minder hat einer ben Rauf für alle ju machen.

Derfei Erzeffe hat die Obrigfeit jederzeit mit breifacom Alfachittgelbe ju beftrafen. Wenn aber außer des Schrannenplages, oder wohl gar unterwegs, von Jemand Getreib erfauft, verfauft, ober unterhandelt wurde, so hat die Obrigfeit von jeder dieser liebertrer tungen von jedem Star 24 fr. Strafe ju fodern; davon gebühren der ftrafenden Obrigsteit g fr., eben so viel dem Aufbringer, und 8 fr. der Armen: Deputation.

S. 13. Wenn ber Kauf rechtmäßig gesichloffen, ift bas verhandelte Getreid in bas Daß einzuschütten. hierzu ift tein anderes bann bas gebrandtmartre Innsbruder: Star und Minut: Mäfferei, bis nicht etwa eine andere Mäfferei einzeführt werben wird, ju gestrauchen.

Bu beffen Ende ift bie allicon vorhandene Mafferei bei ber Sauprftadt Innsbrud bas reine und achte Mufter in einem fupfernen Muttere ober Nichmaße fublich berechnet auf bem Rathhaufe ftetshin zu bewahren.

S. 14. Die Aiche ober Abjustirung ber bei jebem Schrannen , ober Getreibmarttes Orte gebrauchenben Getreib , Mafferei wirb alle Quatember in Beifenn ber oben S. 5. aller gnabigft ernannten Rumularin , Dbrigfeit vorz genommen , und bie erfunbenen Zehler ergies big bestraft , wenn bie Kornmesfer folche nicht in Zeiten angeben.

S. 15. Bei bem Ausmeffen foll bas Daß auf einem ebenen feften Orte aufgefest werben.

Die Ginichuttung barein gefchieht ohne Ruttelung ober Stofen bes Dages, ber icheiben und gemächlich.

Es wird ohne Berfchattung ober Berftreuung an ben Gaden herum bie Frucht angeglichen, und ebenhin abgestrichen, auch bas Buviele mit ber hand ober Schaufel bem Bertäufer in ben Gad jurudgegeben.

Eben diefe Sorgfalt ift nach ber Abmeffing, wenn bas Getreib wieber eingefaßt wird, ju gebrauchen, indem basjenige, was hierbei gleichwohl auf die Erde fallt, ben Armen gur flandig ift, und bleibt, und wobei jeben Orte bie Armen Deputation gleichwohl folche Bestellung zu machen wiffen wird, daß das auf die Erde gefallene Gerreib steißig zusammengelehrt, so gut als möglich verfaust und bas Gelb ber Armen, Kaffe sicher eingeliefert werbe.

S. 16. Der Kornmeffer mißt in eigener Person ab. Er barf weber unverpflichtete Anechte noch Weibsleute hiezu gebrauchen. Mie Erzeffe find hierbei zu vermeiben. Du Kornmeffer empfangen zum Lohn von jedem Star Getreib von bem Bertaufer einen Pfenning, und von bem Kaufer eben so viel, ohne Unterschieb, somit zusammen & Kreuzer.

S. 17. Der Schrannenplag, wo foldes alles icon gefchehen, ift in gleiche Theile ben Kornnieffern angutheilen, welche benfelben jur Befchaftigung bleiben.

Der Schrannengaft hat bie Freiheit, bei einem Getreibmeffer nach Billfuhr, wo er will, einzusezen, ba fie jeben wohl und gut zu bebienen baben.

Enblich haben bie Korn ober Getreibmeffer bei ber Ansmeffung in Saufern außer ber Schrannenzeit bas Mamliche ju beobachten, und ben namlichen Lohn ju empfangen.

5. 18. Radfichtlich ber Schramen. Am zeigen haben Seine königliche Majestat burch ein allerhöchtes Refertpt vom 22. Juli blefes Jahres allergnabigst zu verordnen gerubet, daß die Gertriebfause, flatt bes bieher babei statt gehabten unscheren Versaltene ber Gestreibmesser, burch Individuen ber Polizet zehn Dres, somit in Hall burch einige Magistrats Mitglieber verzeichnet, und hiernach die Gestreib Normalpreise ausgemittelt und regulter werden sollen. Wie diese alles zu geschehen habe, bestimmt der im Regierungsblatt Stick XXXV. vom 15. Mugust 1807, Seite 1304 und 1305 eingeschaltere allerhöchse Ensighise fing nebst beigebruckten Formulare, woraus

alfo bie einschlägigen Polizeis Behörben vers wiefen werben.

S. 19. Das nicht verlaufte Betreib ift in ben Raften unterzubringen.

Das übriggebliebene Getreib muß jusams mengestellt, davon jeder Sac das erstemal mit einem schwarzen Strich, oder Zeichen, das jweitemal aber mit zweien sichtbartlich bemerkt werden. Das drittemal ist keinem, wer er immer sey, einzussigen erlaubt; denn am Ende des dritten Schrannentages (so wie hier am dritten Samstag) greist man ex ossicio ohne Welters vor, und verauft nach dem geläusigen Preise eben besten er diesen Schrannentages, und selse en dritten Schrannentages, und selse ein britten Schrannentage, und selse ein britten Schrannentage, und selse sein britten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage, und selse weiten Schrannentage weiten selse weiten Schrannentage weiten selse weiten Schrannentage weiten selse

§. 20. Der Eigenthumer, ober bessen dustichtenber Aneche, wenn keiner von beiben bei bem einzestzen Getreibe verbleibt, mag jwar bem Getreibmesser bie Werkaufung übertragen, lezterer aber barf solchen nicht höher verkaufen, bann nach dem Mitzelpreiße jemer Schamne, in welcher laut des Schrannenbuchs der Eigenthumer sein Betreib eingesigt hat. Und biese versteht sich von setbst auf die ersten zwei Schranneneinsag. Tage, weil am britten die Obrigskeit (nach §. 19) obangeführtermassen ex ossicio verfährt. Wei Wochenmarkten, wo nicht eingesigt werden barf, hat solches ohnebin nicht klate.

S. 21. Ronigliche Rent : ober anbere Mems ter taufen, und verlaufen auf ihren in den Schrannenorten befindlichen Raften ihr eiges nes But in ber Woche nur außer ben Schrannentagen, boch mußen felbige ihr Getreib von geichwornen Schrannenmeffern nicht nur abmeffen laffen, sonbern auch ben nicht nur abmeffen laffen, sonbern auch ben nicht nur abmeffen laffen fonbern auch ben Batung bes Getreibes angeleen,

S. 22. Bur Beforberung mehrerer Bufuhr auf hiefige hauptschranne werben die mit Bugs wieh verfehmen infandischen sogenannten Gertreib; Fuhrleute bermal noch gestatter, weich jeboch auf auberen Schrannen öffentlich eingefauft haben, und ohne etwas unterwegs abjuschen, ober aufurchuten, mit unabges sloßener Ladung hieher fahren muffen.

Sie muffen nebstbei mit einer von bem Autanfs : Orte obrigfeitlich gratis ertheils ten gefertigten Marts : Pollete verfeben fenn , welche

- I. mit bem Mro. bes bortigen Schran, nenbuchs einftimmig,
 - 2. bie Quantitat, unb
 - 3. bie Gattung bes Getreibes .
 - 4. ben Untaufspreis, enblich
 - 5. ben Datum ber Antauffeit, und
- 6. auch die Benennung des Orts , wer bin er fahrt, nach abgebrudtem Formular enthalten muß.

Die Pollete wird von dem Gereid, guhrmanne bei feiner Antung attier bem Schrannenbuchhalter übergeben, welcher folche fone trafignirt, und bem Juhrmanne wieder jurid alebt.

S. 23. Eben biefes haben jene Inlander ju beobachten, welche Getreid auf einer ans bern Schranne ertaufen, in Abficht folches auf einer anderen Schranne, oder Getreib: martte wieder ju vertaufen.

Berführt ein Unterthan bas Getreib feines Rachbars, so muß folder mit einem von seiner Obrigseit gratis ertheilten Atteftate verfeben fenn, worin bas Ort der Abfuhr, und jenes, wo er hinfahrt, nebft bem Quali et Quanto entbatten fenn muß.

Diefes wird, wie oben gemelbet, bei bem Orte ber Abfiogung beim Schrannenbuchs halter tontrafignirt, und ihm ju feiner Sis derheit wieber jurudgefiellt.

Eigenes Getreib auf bie Schrannen, und Getreibmartte ju verführen , bebarf feiner Pollete , ober eines Atteftats.

§. 24. Jebe Orte, Obrigfeit hat Die Brob, und Mehl , Tarifen nicht nach bem anger fagten Raufe ber Bodert und Melber, fons bern nach bem Schrannenbuche wochentlich festzufezen, und hierüber strengt zu halten, bie Uebertteter berfelben aber exemplarifch, und ohne minbeste Nachsicht bei ichwerftem Einsehen zu bestrafen.

S. 25. Alle jene weiteren Berordnungen, welche Zeit und Umftande ferners ergeben ju laffen erfobern, find in ben Schrannenbadern als einer Matrifel von Zeit ju Zeit nachuttragen.

. §. 26. Gegenwartige Getreib. Schrannens Debnung ift auf allen Schrannen, und Geetreib. Wochen. Marteplagen offentlich an einem wor Witterung verficherten Drie ju Jebers manns Ginficht anzuheften.

Bu beren gehorfamften Befolgung Jeder: mann anzuweifen , Die Uebertreter Diefer Berordnung aber gemeffenft, und ohne alle Rucfficht ju bestrafen find.

Innebrud ben 27. Oftober 1807. Ronigliches Gubernium in Tirol. Graf Arco.

von Strobel.

(Stempel : Mandat fur die Proving Tirel.)
Wir Marimilian Joseph,

bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern. QBir haben Une auf ben Bericht Unferer gemeinichaftlichen Provinzial , Schulben , Tils gungs Rommiffion von Tirol über bas lande fcaftliche Schulbenwefen allergnabigft bemor gen gefunden, ben Gond, welcher jur Bers ginfung und fucceffiven Abjahlung bes fo bes tradtlichen Schulbenftanbes erfoberlich ift. jum Theil burch indirefte Muflagen beifchaffen ju laffen, und, ba es ben von Uns angenoms menen Regierungs . Pringipien entfpricht, alle offentlichen Muflagen in allen Theilen Unferes Reiches nach und nach gleich ju ftellen; fo haben Wir hierzu Die bereits in allen Unferen übrigen Provingen eingeführte Stempel : Mufe lage um fo mehr bestimmt, als folche ihrer Matur nach fich ber Bahlungsfähigfeit ber Rons tribuenten am meiften anpaßt, und auf bie Pros buftion feine nachtheilige Rudwirfung außert.

Wir verordnen baher, daß mit dem 1. Jans ner 1808 anfangend für gang Tirol mit Eins schliß der fäkularifirten Zürftenthamer Trient und Briren, der Stempel, so wie er in Unsferen übrigen Provingen bestehet, eingeführt, und bessen gefanter Errag zur Werzinfung und Tigung der lanbschaftlichen Schulden

burch bie Schulben: Lifgungs Raffe verwens bet werbe, wobei Wir folgende Stempels Debnung vorschreiben :

- 1. Santliche Stempelgebuhren theilen fich in zwei Sauptgattungen:
 - a. In jene bes Grabations, Stempels, wels dem alle Inftrumente, Urfunden und Scheine unterworfen find, bie auf eine bestimmte Summe Gelbes ober einen bes stimmten Geldewerth lauten.
 - b. In jene bes Rlaffenstempels, bei wele dem bie Stempeliculbigfeit nicht auf bem Gelbbetrage, sonbern auf ber Berichiebenheit bes Inhalts ober ber Bestime mung bes u ftempeinben Gegenstandes berubt.
- 2. Die Gradations: Stempel . Schuldigfeit wird nach folgender Morm erhoben:

und fo fteigt biefer Grabations : Stempel mit jedem Eintaufend Gulben bes Betrages um einen Gulben in ber Stempelfchuldigfeit.

- 3. Diefem Grabations . Stempel unter: fiegen :
 - a. Alle Befoldungs , Penfions , und andere Befdeinigungen , und Quirtungen , bie Deferviten , Nechnungen , die Conti der Raufleute , Aporbeter , Gaftgeber , Sands wertsleute und fonftige Gelb betreffende Bergeichniffe;

- b. alle Rauf. Taufch , heurathe , Antaufes Leben. Jahrtages Stiftunges Grunds Gerechtigfeites : Averes . Schuld , und Gantbriefe; überhaupt alle Bertrage. Inftrumente und Urfunden , durch welche über Eigenthum , Munitegung , oder ein fonftiges Recht bifponitt wird;
- c. die Bei : und hauptbescheibe, (woferne fie bestimmte Summen enthalten. Aufeferdem wird ihnen nach ben unten folgenben Weisungen ber Rlaffenflempel aufgebruckt;
- d. alle gerichtliche ober außergerichtliche Ehepaten, bei welchen nicht nur ber Betrag bes Beurathegutes, sonbern auch ber Paraphernal, ober Receptiv, Guter in bie Berechnung ber Stempelgebuhr aufunehmen ift:
- e. Ginfinbicafts . Erb : Abfaufs . und Rondonations . Urfunden , wofern bies felben auf gewiffe Summen lauten; außerbem unterliegen fie bem geeigneten Rlaffentempet :
- f. Pacht, und Nahrungs Bertragsbriefe. Bei Pachtere mirb bie Sempeltare, wenn die Beftandzeit berfelben auch auf mehrere Jahre bebungen ift, nach bem gangen Beftandquantum erhoben, und ber Betrag ber bedungenen Maturalien nach bem laufendem Preise in Geld am geschlagen. Bei Nahrungsvertragen, welche auf mehrere ober unbeftimmte Beit eingegangen find, ift ber Stempelbetrag nach einem dreijährigen Anschlage zu erhoben;

- g. Bormunbicafte : Auslieferungs : Reche' nungen und Inventarien , wobei jedoch nur ber erfte Bogen nach ber bestehenden Bermogens : Summe ju ftempeln ift;
- h. Die legten Willensbifpofitionen tonnen smar auf ungeftempeltes Papier gefertis get werben, jedoch ift nach bem Tobe bes Erblaffere biefe fdrifiliche Difpofis tion nach bem Berhaltniffe bes Bermos gens ber Stempeltare unterworfen; er: giebt fich nun ber Bermogensftanb (wie ber Fall bei bem Ableben eines Pupillen eintreten tann) fogleich mittels einer Bors munbichafts : Rechnung; fo wird bie Stempeltare bem Teftamente nach biefem liquiden Bermogensbetrage aufgedruckt. 3m entgegengefesten Salle muß aber ein über bie Sinterlaffenichaft errichtetes, mit einer pflichtmäßigen Schazung beglaubige tes Inventarium ber Stempeltare jur Grundlage bienen, wobei jeboch bie bei bem Ableben bes Teftatore bestanbenen Paffiven in Mbjug ju bringen finb.
- If tein foldes Inventarium gefertiget wors ben, ober tragen die Erben Bedenten, fols dies vorjulegen, fo wird ihnen gestattet, burch die Lofung des Grempels von 130. Gulben sich von der Berbindlichteit zu befreien, den Fall jeboch ausgenommen, daß die Erbschaft notorisch mehr als die Sums me betrüge, welche der Grempeltare von 150 Gulben unterliegt. In einem solchen Falle sind die Erben gehalten, den Bertag bes Bermögens eidlich zu manifestieren; i. wenn bei einem Zobesfalle feine lezte

Willensmeinung abgefaßt fenn follte . fo wird bas Juventarium nach bein Bers mogens Betrage geftempelt. 3ft fein Inventarium gefertiget , ober follte baffelbe nicht vorgelegt werben wollen . fo ift ju verfahren, wie oben rude fichtlich ber fdriftlichen Testamente ver: ordnet ift. Es verfteht fich von felbit, bag baun , wenn ber einzige Erbe große jahrig ift , und nach ben Befegen ber Rall eines gerichtlich ju fertigenben Ins ventare nicht eintritt, eine Stempelges bubr nicht ju erheben fen ; weil fein mit bem Stempel gu verfehendes Dbjeft porbanben ift.

- 4. And die Betreibungs : Urfunden und ber geiftliche Pfründen , Benefizien und Offizien, so wie die Defterte über alle welts lichen Aemter in hof : und Staatsdienste unterliegen dem Gradationsstempel dergestalt, daß von einem jeden hundert Gulben bes Jahresgehalts Ein Gulben Stempestrare bes jahlt werden muß.
- 5. Werben Karaftere und Burben vers lieben, womit feine Befoldung verbunden ift, und die fich gleichwohl den Setellen aftiver, in Befoldung ftehender Staatsdiener affimiliten, so wird dafür die Staatsdiener von gleichem oder ahnlichem Range nach seinem Besoldungs & Ertrage zu entrichten hatte. So unterliegen z. B. die Deftrete über dangehimm Rathsfarafter der Sempeltare von einem geheimen Referendates * Deftrete; die Deftrete über den wirklichen Rathsfarafter

ber Stempeltage bes abnlichen Rollegials Rathe u. f. w.

6. Der Rlaffen : Stempel begreift nach ber Berfchiedenheit ber in entrichtenden Stempels Tare folgende Rlaffen :

Erfte Klaffe von I bis 2 Kreuger. In biefe Klaffe fallen alle Kalenber, und

- a. Die von bem fleinften Formate unter bem Stempel von 2 Pfenningen;
- b. die mittleren Wandkalender ohne Rus pferstiche, sodann die Ralender im Quarts ober Oftav & Format unter dem Stempel von I Kreuger;
- c, die groffen Wandtalenber unter bem Stempel von 2 Rreugern.

Samtliche Buchhandler und Buchbruder find unter Koufistations : Strafe verbunden, ihre Ralender nur bei infandifchen Buchs binden heften, ober binden zu faffen.

Sollte ber inlanbifche Buchbruder ober Buchführer nicht alle mit bem Stempel verefebenen Kalenber abfeşen tonnen, fo follen ihm, wenn er die übrig gebliebenen Kalenber jur Kaffirung bes Stempels einliefert, eben fo viele neue Kalenber für bas nachft folgenbe Jahr umfonft gestempels werben.

3meite Rlaffe, Stempel

Dit biefem muffen verfeben fenn :

a. Jeber Bogen aller berjenigen Schriften, meiche bei irgent einer Unferer mittelober unmitzelbaren abministrativen , ober Buftisftellen eingereicht werben, mit den bau gehbrigen Beilagen und Duplifaten.

- b. Alle hochfte Refolutionen, Befehle und Musichreibungen in Prozef und Partheis fachen :
- c, bie Kangfet ; und Liefericheine, Requisitions: Schreiben in Partheisachen, Leben : Zettel, Protofolls: und andere Ertrafte ohne Unterschieb; auch bie außergerichtlichen Schriften, wenn sie jum Behufe vor Gericht gebraucht werben:
- d. bie Reifepaffe, Runbichaften, Taras tions und andere Zeugniffe;
- e. Interims : Rechnungen bei Bormund. fchaften.

Dritte Rlaffe bes Spielfartem Stempels ju 8 und 4 Rreuger.

Bon famtlichen Spielkarten, welche im Lande bebitirt ober gebraucht werben, muffen bie feinen mit dem & Areuger und bie groben mit dem 4 Areuger Stempel verfeben werben, Bierte Klaffe bes 15 Areuger

Stempels.

Unter biefe gehoren :

- a. Alle auszustellenben grund : und lebens herrlichen Ronfeufe ohne Unterfchieb bes Betrages ober Werthes;
- b. alle Sandwertes Ordnungen, Leibeigens ichaftes Befreiungen, Geburte . Lehre und Freifages Beites, Tauf Ropulastions und Tobten : Geine, Abfolias Paffe, Muft . Patente, Gerichts . Urr funden, Proflamen, Ebifte in Gantfar den, Morariate : Inftrumente und Atter flate, Beis und Sauprbescheite, welche

feine Gummen betreffen , und alfo nicht unter ben Gradations : Stempel gehoren.

Gunfte Rlaffe bes 30 Rreugers Stempels.

Diefe begreift:

- a. Alle Gewalt : und Bollmachte: Ertheis lungen;
- b. bie Kautionen, fich vor Gerichte ju fellen, und bas Berurtheilte ju jahlen. Moratorien, Interzeffionalien und Promotorialien;
- c. Die geringeren Dienftes , Berleihungen, geiftliche Pfrund ; und Penfions : Ber willigungen , welche Die Summe von von 100 fl. nicht erreichen.
- Sechfte Rlaffe bes I Gulbens Stempels.

Unter biefe gehoren :

- a. Die Diplomen fur Doftoren und Ligentiaten, wenn biefe Barben auf irgend einer hohen Schule in Unferen Staaten erlangt werben;
- b. die Ertheifungen ber Lifcheitel, ber veniae actaris, die Prafentationen und Poffeffions, Befehle;
- c. Die Berechtigungen ju geringeren Sans belichaften, und fonftigen Gerechtige feiten.
- Siebente Rlaffe bes 2 Gulben: Stempels.

In diefe fallen alle Judengeleitsbriefe. Achte Rlaffe bes 3 Gulben: Stempels.

Darunter gehoren :

a. Die Bewilligungen ber Indigenate;

b. Die Bestätigung ober neue Ertheilungen ber Stadt . ober Bemeinde . Privilegien,

Meunte Rlaffe bes 10 Gulbens Stempels.

Diefer ift ju entrichten fur bie Anftels funge : Expeditionen ber Burgermeifter, Stadtrichter, Stadtgerichterathe, Berwals tungerathe, und Stiftunge, Berwalter in ben Sidbren.

Bebente Rlaffe bes 30 Gulbens Stempels.

Demfelben unterliegen alle Siegelmäffigs feites Ertheilungen, in fo ferne biefelben mit ber Eigenschaft einer verliehenen Dienstess ftelle nicht verwebt find.

Eilfte Rlaffe bes 60 Gulbens Stempels.

Diefer ift ju lofen fur bas Abelebiplom mit bem Prabifate von, famt allen barunter begriffenen Abftufungen.

3molfte Rlaffe bes 90 Bulben. Stempels.

Diefem unterliegt Die Erhebung in ben Freiherrn = Stand.

Dreigehente Rlaffe bes 120 Gule ben Stempele.

Diefer Betrag wird von ber Erhebung in ben Grafenftand erholt.

7. Wenn von ben in ben obigen Paragtas phen bezeichneten Inftrumenten, Itefunden und Schriften mehrere Ausferigungen ger macht, und Duplifate ober mehrere Erempfare übergeben werben, fo find biefelben ber namlichen Stempeltare unterworfen, ju wels

der bas erfte Original feinem Inhalte nach geeignet mar.

- 8. Ausgenommen find von der Stempels
 - a. Alle höchften Befehle, Refolutionen und Berichte, welche Regiminalfachen betreffen, fo wie alle Amtsborrespons bengen ber hobern und niebern Getlen mit in s und auswärtigen Behorben;
 - b. die Anlebens : Obligationen und Schulds verichreibungen, welche von Une felbft, ober Unferen Drovingial, Etats: Ruratelen ausgefertiget werben. Wenn jeboch bie Schuldobligation nicht in Partigloblis gationen jerichlagen ift, und bie Bab: lung ber Binfen nicht gegen Binfens Coupons und bes Rapitals gegen Bus rudftellung ber Partiglobligation ges fcbiebt, ober bie Schuld nicht auf Raffe. Tratten ober Raffe , Scheinen fontrabirt, fondern von blogen gewöhnlichen Schulde perichreibungen Die Rebe ift ; fo baben bie Glaubiger bei ben Befenntniffen uber ben Empfang ber Binfen, und bes jus rudbezahlten Rapitals bas normalmafs fige Stempelpapier ju gebrauchen ;
 - c. die Konti und Gegenkonti, welche wirks tiche Handelsleute unter fich führen, fo wie auch die Wechfelbriefe und Proteste, nebst den auf Wechfelbriefe und Waaren gemachten Amveisungen.
 - Entfteht aber über biefe Gegenftande ein Rechtsftreit, fo ift babei burchaus bas normalmaffige Stempelpapier ju gebrauchen ;

- d. Die von ben Militdrperfonen ausges ftellten Bages und Empfangefcheine;
- e. Die Lag , ober Wochenlohnszettel ber Laglohner;
- f. alle Perfonen , welche nach Orbnung ber Landrechte jum Armenrechte juges laffen werben;
- g. alle Rachlag: Moderations, und Freis jahrs, Gefuche ber Unterthanen, in fo ferne fle unmittelbar bei ben geeigneten Unterbehörden zur Einverleibung in de hierüber zu verfaffenden Rachlafilibelle, und zur Berichtserfartung nach vorges fchriebener Ordnung eingereicht werdeu.
- Q. Gameliche Beborben haben bas bends thiate Stempelpapier nach feinen verfcbiebes nen Gattungen , fowohl jum eigenen amts lichen Gebrauche als jum Bertaufe an jeben, ber beffen bebarf , bei Unferem Giegelamte in Innebrud gegen gleich baare Bezahlung ab. junehmen , mogegen ihnen ein Rabat von funf vom Sundert bewilliget ; jugleich aber bei Djenftesverluft verboten wird , biefur bei bem Debite mehr als ben betreffenben Stempelbetrag ju fobern , ben Betrag bes Papiers jeboch ausgenommen , fur welches noch insbesondere von jedem bei bem Gies gelamte , ober ber Dieberlage abverlangten Stempelbogen, es mag bemfelben eine grofs fere, ober geringere Stempeltare aufgebrucht fenn, ein balber Rreuger bezahlt merben muß. Den Drivatabnehmern bes Stempelpapiers, melde fich basfelbe jum Biebervere taufe julegen, wird, wenn bas abgenommes ne Quantum ben Betrag von 10 Gulben

überfleigt , ebenfalls ein Rabat von 5 Projent

- 20. Wenn Jemand ein Stempelpapier verbirbt, fo fann bas verborbene Papier bei bem Stempelamte übergeben, faffier, und bas jur Umfdreibung erfoderliche reine Par pier, ober bas umgeschriebene Inftrument mit worgelegt werben, wonach bie neue Stegelung ohne weitere Bezahlung geschiebt.
 - II. a. Camtliche tonigliche und andere Memter haben nach Berlauf eines jeben Bierrelighres , und gwar langftens bine nen 14 Tagen barnach eine fpegififche pon ben Beamten unterfertigte Ungeige jum Sauptstempelamte in Duplo eingus fenben , worin alle im Berlaufe bes Bierteliahres in ben Protofollen, Bers fachungsbuchern fo anbere eingerras gene Kontrafte, Urfunden, tarien, bann bie eingefommenen legtwils ligen Difpofitionen , Bormundichafte: Ablieferungerechnungen u. b. al. genau und gemiffenhaft nach einem ihnen vom Stempelamte gujufertigenben Formulare perzeichnet find, und welchem bie mit bem Stempel ju verfebenben eingefchries benen Urfunden, Rontrafte, fo anbers beiliegen ;
 - b. wenn biefe Anzeigen nach vorgenome mener Bergleichung mit ben zu fiegelnben Briefereien richtig befunden werden, und der treffende Geldbetrag ohne Abgang erlegt ist; so werden solche Briesfereien mit dem mandatmäffigen Stempel verfeben, samt der einfachen, vom

- Stempelamte tontrafignirten Anzeige res
- c. die Hinausschreibung ber Kontrafte und anderer gerichtlichen Urfunden auf Stems pelpapier, und die Hinausgabe an die Partheien, ehevor die Quartale: Defigs nationen vom Stempelamte gurudfolgen, bleibt ein fur allemal verboten, und wird gegen das Amt, welches sich solche ju Schulden kommen läßt, als eine Stempelgefall: Defraudation geahndet;
- d, die Amtoftellen find fur die Aechtheit und Bollfandigkeit ihrer vierteljährigen Anzeigen verantwortlich, und es haben die Landgeiche und Areisdmeter bei jeber Gelegeicheit diesfalls die nöthigen Untersuchungen durch Bergleichung der Anzeige mit den Protofollen vorzus nehmen.
- 12. Damit biefer Stempelordnung in eine gelnen Rallen fomobl , als im Gangen bie fculbige Rolge geleiftet, und bem unerlaube ten Bortheile, ber aus ber Uebertretung bes Gefeies entfpringen murbe , burch bie Rachtheile, welchen fie fich ausfest, binlangs lich entgegengewirft werbe, fo verorbnen Wir im Allgemeinen, bag feine Urfunde, feine Quierung ober irgend ein anderes Dofument, welches nach ben vorftebenben Bestimmungen bem Stempel unterliegt, einen Beweis in rechtlicher Sinficht geben, und bag feine Berichtoftelle bierauf ju ertennen befugt fenn foll , wenn bemfelben nicht ber manbatmafe fige Stempel aufgebrudt ift; insbefonbere aber bat

- a. derjenige, welcher ben Gebrauch bes Stempels in ben vorgeschriebenen Fallen unterläßt, ben breißigsachen Betrag beffelben als Strafe ju erlegen. Die Ranglei-Individuen, Memter und Obrigseleiten, Die folde ungestempelte Schriften annehmen, haben bie nämliche Strafe ju eutrichten;
- b. ju benjenigen, welche geiftliche ober weltliche Dienfteoftellen ju verleihen har ben, verfeihen Mir Uns, daß fie fich ber vorgeschriebenen Stempelcare bei der en Berleibung um so weniger entziehen werben, als Wir fur jeben Unterlassungs. Jall einen zwanzig fachen Stempelbetrag nebft einer besonberen Strafe von' 6 Reichsthalern unnachsichtlich zu ers holen, biermit anbereblen:
- c. famtliche Expeditions , Aemter und andere Stellen, durch welche ben Pars theien die Defrete über Befoldungs. Penifions , ober andere Berleihungen, welche bem Stempel unterworfen find, jugus ftellen haben, werben angewiefen, bei Strafe bes viersachen Stempels Ersages solche nicht eher hinausjugeben, als bie sie mit dem gehörigen Stempel versehen find;
- d. ben Buchbinbern eragen Wir auf, feine ungestempelte Kalenber ju binben, ober ju beften, fondern, wenn ihnen bergleichen jugestellt werben sollten, fo haben sie ber ihnen vorgefezten Obrigetet jur weitern Untersuchung unverzüglich bavon Ungeige ju machen. Im Unters

- laffungefalle haben fie nebft ber Ronfte, fation ber Kalenber noch eine besonbere Belbftrafe, und bei wieberholten Uebertretungen ben Berluft ber Gerechtigfeit ju erwarten.
- Unternimmt fonft Jemand ben Berfauf ober Sanbel ungestempeter Ralenber, fo wird berfelbe, nebft ber Konfissation beifer Ralenber für jedes einzelne Stud um 4 Reichsthater gestraft;
- c. Wer ungestempelte Spielkarten verkauft, ober wer bamit in feinem Saufe, ober in seiner Wohnung ju fpielen fich err laubt, wirb um 4 Neichsthafter, jeber mit solchen ungestempelten Karten Spies leube aber, ohne Unterschieb bes Stans bes und ber Wurbe, um 2 Neichsthaser gestraft;
- f. die Salfte 'folder Strafen erhalt ber Unzeiger, die andere Salfte wird nehft einer furgen Unzeige besfalls an bas Provinzial: Siegelamt eingesendet;
- g. der vermögenlofe Strafbare foll mit einer forperlichen Strafe belegt werben;
- h. allen Orts : Obrigleiten und Polizeis Beforben wird aufgetragen, auf bie Uebertretungs Falle, welche sich ju ibrer besonderen Kenntniß eignen, nicht nur felbst zu wachen, sondern auch durch ihre Amts Subalterne und Diener bie gehörige Nachsicht pflegen zu lassen, und sie bleiben fur bergleichen Falle fortwährend werantwortlich;

i, follte fich enblich Jemand fo weit vergeben, bag er einen Stempel nachgrube, und verfalisches Siegele Papier in Bebrauch ober Umlauf fezte, so wird berfelbe mit feinen Theilnehmern nach ben beftehenben peinlichen Gefegen bestraft.

Derjenige, welcher einen folden Frevel am glebt, foll, wenn er auch felbft mehr ober minder Theil daran hatte, nicht allein von aller Strafe frei bleiben, sondern auch noch besonders belohnt werden. Denjenigen aber, die feinen Antheil daran haben, und welche aus Pflichte Eifer von einem folden Jandel mit verfalfchem Siegelpapiere gegründere Anzeige machen, wird nebft der Berfchweigung ihres Namens, eine dem Falle angemeffene Belohnung zugesichert.

Nach dieser Stempel : Ordnung, welche Bir durch das allgemeine Regierungsblart zu Zedermanns Wissenschaft bekannt machen laffen, haben sich Unfer General's Kommissariat, samtige Kollegien, Landgerichte, Rentsamter, so wie alle Patrimoniale Lehen s und Pfandgerichtes Inhaber und Obrigseiten und gesamte Unterthanen gehorsams zu achen. Manchen ben 17. November 1807.

Mar Joseph. Freiherr von hompefch. Auf thuiglichen allerhobchften Befehl.

3. Beiger.

(Das sogenannte Irrtenamt der Schlosser, Gesellen in der Proving Baiern derressen). Im Namen Seiner Majeståt des Königs. Seine königliche Majeståt sind von den Misbräuchen in Kenntnis geset worden,

bie bei bem fogenanten Irrtenamte der Schloffer . Befellen eingeschlichen find, und wurden hierdurch veranlaßt, dasfelbe unterm 10. vorigen Monars aufaubeben.

Die Polizeibehorben haben die Sandwers fer ber Schloffer hievon in Kenntnift ju fezen, diese Berfügung in ben Junft. Artifeln vorz jumerten, und die Entgegenhandlungen ju bestrafen.

Damit aber bie ankommenben Gesellen gleich die Meister erfahren, bei benen Arbeit ju finden ist, und damit sie nicht unter dem Borwande, sie hatten die Meister, welche Gesellen verlangen, erst auffuchen muffen, langer als erlaubt ift, sich ohne Arbeit auff halten, so soll auf der Herberg der Gesellen bas Namens Verzeichniß der Meister, welche Gesellen suchen, angeschlagen senn, und der Herbergsvater soll der Polizei jedesmal die Angelege machen, wenn sich Gesellen langer, als erlaubt ist, ohne Arbeit aufhalten. Munchen den den 16. November 1807.

Ronigliche Bandes: Direftion in Baiern.

Freiherr von Beide. Saiber.

Mufträge

famtliche Landgerichte ber Proving Baiern.
(Die Anzeigen über bie vorhandenen einfachen Benefigien betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Königs. Die toniglichen Landgerichte ethalten ben Auftrag, in Zeit von vier Wochen eine Amgeige zu übergeben: Welche einfachen Benefizien sowohl in ben amertrauten Landgerichten als in ben Inforporations Drien vorhanden find? Diefe find nicht allein nach den Didzefen, in welchen felbe entlegen find, zu reiben, sons bern auch anzugeigen:

welche Ginfunften jedes genieße; — welche Laften felbes ju tragen habe; — ob das Benefizium bereits jur Geelforge ber fimmen worden, oder bereits als ein Schult Beitefizium ertlatt ift? — wem das Jus praesentandi ober nominandi justehe?

Sind Saufer und Grunde vorhanden, fo ift eine Befdreibung berfelben beigufügen; — fo wie überhaupts die Entlegenheit eines folschen Benefigial: Saufes von einer Stadt ober einem Martte gu bemerten ift.

Auf gleiche Art find Verzeichniffe ber vorshandenen Priefter, Bruderschaften und ihres Bermögensstandes einzusenden. Munchen ben 16. November 1807.

Ronigliches General ganbes, Rommiffariat von Baiern. Freiherr von Beiche.

Un die Reiminal , Unterbehorben Des Obers Baierlichen hofgerichts : Begirtes.
(Das neue allergnabigfte Generale in Ariminals Sachen betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat des Königs. Das fonigliche Oberbaierische hofgericht bemerkt aus den von Zeit zu Zeit einsaufenden Kriminal : Untersuchungs : Atten, daß die instruirenden Kriminale Behörden den §. 20. bes neuesten allergndbigsten Generale Manbats in Kriminale Sachen nicht gleichstemig und nach dem Geiste desselben in Anwendung brim gen. Um nun diese in Zukunftzu erzielen, wird daher samtlichen Lande und Kriminalgerichten anbesohlen, bei den abzuhaltenden ersten Konstituten vor den Generale Fragen dem Inquisten den Borbatt citati paragraphi in extenso zu machen, und verbotenus dem constituto einzuwerfeiben, sodann erst ad interrogatoria generalia zu scheiten.

Munchen ben 18. November 1807. Ronigliches hofgericht in Obere

Graf Reigereberg.

Beif.

Un famtliche Gerichtes Beborben ber Droving Baiern.

(Die Unterftugung ber burch Bergbruche veruns gludten Unterthanen in Tirol betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs. Samtliche fonigliche Berichie Bebebren werben auf die in bem foniglichen Balerifchen Writeligenblatte Dr. 48. eingerichte Geschichte ber vorzüglichsten Bergbrüche in Tirol aufmertsam gemacht, und erhalten babei die Weifung, von dem Unglude, welches bardurch die Baierischen Unterthanen dieser Proving betroffen hat, die Pfarter in Kenntniß zu sezu, damit dieselben ihren Pfartfindern die Liebespflich in Erinnerung bringen, die ungsindstlichen Mitburger durch mibe Beitrada 11 unterfluen. Die foniglichen Gettade 11 unterfluen. Die foniglichen Gettade 11 unterfluen.

richtes Behorben haben nicht außer Ucht ju laffen, auch ihrerfeits thatig mitjumirten.

Die Beitrage tonnen au die unterzeichnete Stelle ober an bas fonigliche Baierifche Genes ral . Ranbes . Rommiffariat in Innobrud eins gefenbet werben, Munchen ben 21. Novems ber 1807,

Konigliches General Lanbes. Kommiffariat in Baiern. Rreiberr von Beichs.

bon Combger.

An famtliche tonigliche Baierifche Rentamter, gefreite herrichafte Gerichte, und Sauveflabte.

(3mei Unticipations : Steuern fur bas Finang: Sahr 180% betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Königs. Nach bem an die Bererbnete der Landbechaft in Baiern gestellten Postulate, und ber hierauf von benessen erfolgten allerum eerthänigsten Erklärung, haben Seine könige liche Majestat durch ein allerhöchstes Reseript vom 17. November diese Jahres allergnabigst verordnet, daß einsweilen zwei Anticipations kandsteuen, und zwar die erste sogleich, und die zweite mit Ansang des Monats Janner 1808 ausgeschrieben, und erhoben werden sollen; wonach sämtliche Kentamter, gessteite Hertsfasts Gerichte, und Hauptstädts angewiesen sind. Munchen den 24. November 1807.

Ronigliche ganbes Direftion in Baiern.

Freiherr von Beich 6.

von Schmbger.

Un nachftehenbe fonigliche Beborben. (Die Bergeichniffe ber Taubftummen betreffenb.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias. Da bie toniglichen Polizeibirefrionen in Dunden, und Daffan, und bie fonia: liche Polizeitommiffion in Ingolftabe. bann bie foniglichen ganbgerichte : Mbense berg, Mibling, Burghaufen, Er, bing, Bifcbad, Ingolftabt, Rog ting, Banbeberg, Dunden, Dfafe fenberg, Riebenburg, Stabtambof. Troftberg, Biechtad, Werbenfels. und Beafcheib: - ferners bie Berrichafts. Berichte : Ebersberg, Ehring, Gins ding, Wilben marth, und Baigto fen. Die bereits unterm 3. Geptember biefes Sabres (Regierungeblatt vom 10. Gepe tember , Ctud XL., Geite 1482) abgefos berten Bergeichniffe ber Taubftummen noch nicht eingefenbet haben, fo erhalten biefelben hiermit ben Muftrag, in Beit acht Tagen bie Ginfendung biefer Ungeigen, bei Bermeibung ber geeigneten Zwangsmittel, ju vollziehen.

Manchen ben 23. Movember 1807. Königliches General: Landes: Kommiffariat in Baiern. Freiherr von Beichs.

von Schmöger.

An fantliche Untermarfchommiffariate ber Provingen Baiern, Reuburg, Obers Pfal; und Schwaben.

(Die Quittungen über bie Berpflegung ber burchs marichirenden Truppen betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Samtliche Untermarfchemmiffariate ber Provingen Baiern, Reuburg, Ober. Pfalg

und Schwaben erhalten hiermit bei Bermeis bung ichmerer Berantwortlichfeit ben Muf. trag , alle Bemubungen anzuwenben , um von ben burchziehenben Truppen Quittungen über ibre Matural , Beguge ju erhalten. Den Gin , und Mustritts , Stationen wirb aber, um ben bemungeachtet noch allenfalls eintretenben Abgang von Quittungen erfegen gu tonnen , befondere aufgetragen , bie Une sabl ber burchmaricbirenben Dannichaft ber Pferbe und ber fur jebe Station nothwens bigen Borfpann entweber burch vom Roms manbanten legalifirte Abichriften ber Dariche routen , ober burch fonflige Bertifitate bere felben ju fonftatiren, um hiernach mittelft Berechnung bes Beitraumes vom Durche marich, ben Maturalien : Bejug ale eine uns wieberfprechliche fattifche Rolge auffinden au fonnen.

Munchen ben 23. November 1807. Ronigliche unmittelbare Spezials Kriegs s Kommiffion.

grhr. v. Drechfel. Lipowety. Elbling. von Schwaiger.

Befanntmachung en. (Die Aufstellung bes foniglichen Mediginal Rathes Begler, als Impfarzt in ber Proving Schwaben betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Denjenigen Aerzten in der Proving Schwaben, welche in Folge ber allechochten Verordnung vom 20. August diese Jahres die gefgliche Einimpfung der Schuppoden Impfung betreffend (XXXIX. Stud des Regtes rungs Blattes) jur Ausübung der Schujs poden: Impfung berechtiget find, wird hiemit befannt gemacht, bag Seine Majeftat ben Mebiginal: Nath, Wegler babier einstweilen jum Provingial "Impfart allergnabigft ju ernennen gerubet haben.

Die Aerzte, welche Impfftoff bedurfen, haben fich bemnach in portofreien Briefen an bensfelben ju wenden.

Um ben 17. November 1807. Konig liche Landes Direftion in Schwaben. Rreibert von Gravenreuth.

Gief.

(Die erledigte Pfarrei Cauerlach , Landgerichts Bolfrathebaufen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben am 22. Oftober erfolgten Cobfall bes Pfarrers, Johann Evangelift Aligner, wurde bie im Landgerichte Wolfratherhausen gelegene Pfarrei Sa u er la de erlebiget, wobei fich eine mittelmäßige Delonomie und Zehend besinder, und welche auch mit einem Siffspriester versehen ift. Munchen ben 17. Movember 1807.

Konigliche Landes : Direftion in Baiern. Freiberr von Beichs.

Probert

Berichtigung. In bein XLVIII. Stud bes heurigen Regies ngeblattes Geite 1701. Zeile 15. ift ber

rungeblattes Geite 1701. Beile 15, ift ber Mame bes Kaplans in Diehring bahin ju ber richtigen , baß anflatt Robilnimayer Mobilminagi gelefen werben folle.

An reige

uber bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern.' Berfagt ben goten Dovember 1807.

1807		Mamen	M	3 eize	n.			Rorn	١.		G	e r st	e n			abe		9
Monat.	Lag.	ber Ståbte und Märfte	Cchrans nenftanb.	Ber: fauf.	db t	ilt: el: reis	Corange nenftanb.	Ber: fauf.	9	Rit: tel: reis	Corans nenftand.	Bers fauf.		it: el: els	9 9	Ber: fauf.	100	nit tele tel
			Goff.	SOA.	A.	ft.	€¢f.	Goff.	ff.	fr.	eaft.	⊗ம்ரி.	A.	fr.	€¢fl.	€¢f.	fl.	1
nov.	21.	Michach	69	66	13	4	181	181	7	137	253	253	6	33	51	51	5	4
	21.	Amberg	14	14	14	43	15	15	10	=	36	36	8	30	16	16	5	3
_	24.	Deggendorf	179	140	12	29	121	4	8	-	428	237	6	36	58	10		
_	23.	Dingolfing	26	26	11	26	2	2	8	=	38	38	6	26	2	2	5	12
_	18.	Eggenfelben	4	4	11	=	_	_	⊫	=	18	18	5	30	=	_	=	į.
_	22.	Erbing	196	156	13	38	40	15	8	39	480	375	6	59	40	30	5	1
	26.	Friebberg	52	49	12	26	56	50	8	7	140	137	6	33	52	50	6	1
_	23.	Beifenfelb	76	70	13	=	41	41	7	30	51	51	5,	30	22	22	5	1
	24.	Spaag	31	31	13	33	12	12	9	15	139	139	7	19	119	119	5	
-	25.	hobenwart		_	=		2	2	7	30	36	36	6	40	-	-	=	1
_	21.	3ngolftabt	120	100	12	11	28	28	7	56	203	196	6	3	48	36	4	1
_	=	Rraiburg	_		=	=	=	_	Ė		_	_	=		_	_	=	ļ
	21.	Lanbsberg	271	263	12	5	58	57	9	5	407	312	8	=	24	22	6	13
_	20.	Lanbebut	558	526	12		198	186	8	18	208	183	6	45	99	99	5	15
	28.	Lauingen	3281	298	11		41	41	7		752	712	6	=	34	34	3	
_	18.	Mainburg	32	30	14	=	23	21	8	=	90	90	6	45	- 5	- 5	5	
_	28.	Manden	1378	1164	15	2	609	547	9		2637	2315		55	573	561		1
_	21.	Murnau	127	113	15	30	33	33	ii		45	39	8		18	18	6	ļ
_	18.	Reuendtting	28	28	_	Lo	18	18	8	56	79	79	-	6	18	18	6	-
	23.	Renmartt i.b.o. Pf.	100	98		37	75	68	8	37	71	60		52	-52	51	4	13
_	24.	Pfaffenbofen	47	43	13		105	104	7	59	70	69	-	42	20	20	5	
_	21.	Rain	10	10		35	31	31	7	17	29	25		30	- 6	6	4	
_	20.	Reichenhall	26	26	16	30	9	- 6	_	30	14	14	-1	45	11	11		15
-	19.	Rofenbeim	59	43	15		60	48	9		62	51			146	135	4	12
=	21.	Schongan	- 2	- 2	14	24	4	4	11	24	32	32	9	=	16	16	6	=
=	=	Edrobenbaufen .	_	=	=			-	Ξ	=			=	=	_	_	=	F
-	21.	Etraubing	528	528	12	15	40	40	7	19	477	477	6	50	69	69	-5	ī
-	21.	Eraunftein	221	205		42	365	315	9		235	232		48	145	135		4
_	18.	Bilebofen	407	303	13	10	49	36	8	-	63	28		54	10	10	6	Ė
-	25.	Bafferburg	16	16	15	4	36	27	1-9		43	43	-	13	22	20	-5	3
	26.	Beilbeim		7	12	44	59	48	10	8	148	94		24	16	15	6	
	_	Summe -	4916	4359	=		2311	1980	-		7284	6380			1692	1581	=	=

Die Gelb : Gumme bes nach biefer Zabelle beftebenden gangen Bertaufe aller Getreib: Corten betragt 131,445 fl. 41 ir.

Megierung 3 blatt.

LII. Ctud. Munchen, Connabend ben 12, Dezember 1807.

Allgemeine Berordnung.

(Die Errichtung einer General:30Us und Mants Direktion fur bas Abnigreich Baiern betrefe fenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Wir haben befchloffen, bem Boll und Mautwesen ber gesamten Provingen Unsferes Königreiches, sowohl in Ruckficht auf bie allgemeinen, als besonderen Kommers jial Beduffniffe berfelben, eine jusammen hangende Berfassung zu geben, und so weit es die Lotal Berhaltniffe berfelben gestatten, fautische neu erworbenen Provingen in den für Unsfere alteren, schon bestehenden Bolls und Mautverband zu sieben.

Aus biefer Ausbehnung bes Mautverbans bes und bem Zwecke ber Einheit, die Wie baburch in alle Boll: und Mautbehandtungen Unferer gesamten Staaten ju beingen bezielen, geht jugleich bie Nothwenbigkeit hervor, samtliche auf Maut: und Boll, auf Weggeld, auf ben Aufschlag, welcher von bem aus bem Ausschne eingeführten Wein und Brandwein erhoben wird, so wie auf die Bollpatente, die Wir einzusübz

ren gebenten , fich beziehenben Begenftanbe ju gentralifiren , und fur biefelben eine eis gene Stelle , unter ber Benennung :

Generale Bolleund Maute Die

bei Unferem geheimen Finang: Ministerium, won bessen obersten teitung sie unmittelbar abhangt, ju errichten. Die innere Organisation dieser Stelle, die Form ihrer Gegichaftesschlichung, und die daraus entspringene ben naheren Berhaltnisse berselben ju ben ber erwähnten Stelle selbst ministelbar um tergeordneten Inspettionen, Aemtern und Individuen werden Wir durch eine besondere Justruftion bestimmen. Bor der hand fezen Wir inzwischen biermit seit:

I. Der Geschäftesteis Dieser Generals Bolls und Maute Direction soll fich auf als le obenerwähnte Gegenstände, sowohl in Unseren altreen, als neu erworbenen Staaten in Franten, ehm aben, und Tirol, ohne Unterschieb ausbehnen. Diesemuach wird bas bei Unserer Lanbes : Direction in Baiern nicht allein sur biese Proving, sowern auch für bas herzogthum Neuburg, und bie obere Pfalg bieber bestanden Maute Bureau mit dem 1. Dezember dieses Jahr

res aufgeloft , und beffen Befchafte geben von gedachtem Zeitpunfte an ju bem Ge: fchaftefreife jener neu errichteten Bentrals Stelle uber. Much bie Bolle und Mautger falle flicken von ermabntem Zeitpuntte an nicht mehr in bie Provingial : Sauptfaffen, fonbern in Die Raffe jener Stelle. Mur in Unferen neu erworbenen, bisher noch nicht im Mautverbande begriffen gemefenen Ctaas ten werben bie fur befagte Stelle ausge: fcbiebenen Begenftanbe einftweilen noch, und bis jur Ginführung ber neuen Bolls und Mantordnung, welche mit bem 1. 3a: ner funftigen Jahres eintritt, nach ber bergebrachten Urt behandelt, und bie Bolls und Weggelber von ben bortigen Provin: gial: Saupttaffen erhoben. In der Bwifder: jeit wird fich ermabnte Stelle, außer ber gewöhnlichen Boll : Gefcafte : Behandlung in Unferen afteren Provingen, jugleich nach ben von Uns bereits genehmigten Grundlagen, mit allen Ginrichtungen und Borarbeiten beschaftigen, welche bie Ginführung ber neuen Boll : und Mautordnung in Unferen übrigen Provingen ju befchleunigen bienen, und worüber fobann vor Musgang biefes Sabres noch bas Weitere wird bestimmet merben.

II. Gebachte Stelle beftebet aus Ginem Direftor, Drei Rathen, 3mei Beifigern, 3mei Gefretaren, und Einem Gefretariats : Mcceffiften , Ginem Oberrechnungs : Rommiffar , Geds Rechnungs , Rommiffaren , unb 3mei Ralfulatoren , Einem Raffier, Einem Raffe: Rontroleur, Ginem Sauptbuchhaltungs : und Ginem Bollpatentbuchhaltungs: Behilfen, Ginem Raffe:Offizianten, Ginem Regiftrator, unb Einem Regiftratursgehilfen, Ginem Poletten:Rontroleur, und Ginem Poletten: Kontroleurs: Offigianten, Ginem Material: Magazineverwalter, und Ginem Material: Magazins : Offizianten, Drei Rangelliften, 3mei Datentidreibern, 3mei Dinrniften, und Drei Boten. III. Bu ben obenbenannten Stellen er:

nennen Wir

Mis Direftor:

Den Landes: Direttions: Rath, und Spezials Bolleund Mauttommiffdr Jofeph Miller. Mis Ratbe:

1. Den Landes: Direttions: Rath Frang Ignaj Freiberen von Gauer, und

2. Den ehemaligen Zweibrudifchen Sof: rath, und jezigen Sauptbuchhalter bei ber Spezial:Boll : und Mautfommiffion Stein: beil.

3. Den Wechfel : und Merfantilgerichtes Mffeffor, und biefigen Stadtrath Jofeph Brudbrau.

Mis Beifiger:

1. Den Affmar bei ber Spezial: Bolls und Maut: Kommiffion Peter von De u1, und 2. Den landes:Direftions:Gefretdr Jos feph Dominifus von Manr.

MIS Gefretare:

t. Den ehemaligen Gefretar bei bem Bucher Benfur Rollegium Wilhelm von Bube, und

2. Den Acceffiften bei bem Boll : und Maut : Burean , Chriftian Weimar.

Den Mautstationiften in Bilpoltstein Georg Dorner.

Den Rechnungs Rommiffar Unton Carl. Uls Rechnungs Rommiffare: 1. Den Rechnungs Rommiffar Unbreas

- Klier.
- 2. Den Rechnungs: Kommiffar Johann Baptift von Seel.
- 3. Den Mautner ju Bo im fublichen Lirol Jafob Miniuffi.
- 4. Den Accis Einnehmer und proviforis fen lebens: Bermalter in Abensberg Frang Raver Pauer.
- 5. Den Granifchreiber in Burgmeinting Marimilian Rramer.
- 6. Den Rechnungs : Kommiffar Frang Raver Orff.

Als Kalfulatoren:

- 1. Den penfionirten Oberlieutenant Sein: rich Seger.
- 2. Den gewesenen Offizianten bei bem Kriegs: Separate in Ulm von Bouteville.

Mis Raffier:

Den Rechnungs:Rommiffar Alois Dob:

Mis Raffe: Rontroleur:

Den bisherigen Sallfchreiber babier Bil: belm 3brres.

Als Sauptbuch faltung &

Den ehemaligen Sandelsmann Brunner. Als 3 oll: Patents: Buch:

baltungs : Gebilfen: Den praftigirenden Diurniften Frang Paul

Ben prattigirenden Diurniften Frang Paul Glud.

Mis Raffer Dffigianten:

Den praftigirenden Diurniften Michael Binbl.

MIS Registrator:

Den Registrator bei ber landes Direttion babier in Mautfachen Kaver von Gauft f.

Als Regiftraturs Gehilfen: Den Boll Poletten-Rontroleur Max Alex ranber Mofer.

MIS Boll: Poletten, Rontroleur:

Den Mautichreiber in Regensburg Jos bann Baptift Albert.

2118 Poletten: Rontroleurs: Offizianten:

Den Mantpraftifanten Karl von Levelling.

Als Material: Magazins: Bermalter:

Den Repartitor bei ber fandes Diret: tion Johann Repomut Dbenbin. Mls Material: Magagins: Bermal: tungs : Offigianten:

Den prattigirenben Diurniften Frang Uns

Mis Rangelliften:

- 1. Den Kangelliften Joseph Bobr, ber jugleich bie Tabelliftenftelle ju verfeben bat.
- 2. Den Diurniften bei dem General:tans bes: Rommiffariate Dabier Peter E i ch mann.
- 3. Den praftigirenben Diurniften bei bem biefigen Sallamte Johann Evangelift & ur ft. Als 3 oll: Paten tich reiber:
- 1. Den praftigirenden Diurniften Fried; rich Schwarg.
- 2. Den Gerichte : Praftifanten Benno Reitmair.

Mis Boten: Beibem Boll: und Maut: Direftis ons: Bureau:

1. Den Gefreiten bei bem Regimente Rronpring Unton Teich mann.

Bei ber Expedition:

2. Den Sallwagbiener Gottfried Rrams

Bei ber Bentral: Maut: Raffe:

3. Den patrouillirenden Stationiften Der uff.

Die beiben Diurniften, beren Baft bem Direktor überlaffen wird, erhalten an Tage gelbern ber eine einen Gulben, ber anbere 45 Kreuger taglich.

IV. Da biefer neu errichteten Zentrals Stelle blog bie Bollziehung ber in ihren Beidaftes: Rreis einichlagenben Gefeze und

Berordnungen unter ber Aufsicht Unseres geheimen Finang: Ministeriums überlassen wird; so verstehet es sich von setost, bas weber neue Verordnungen noch Verstügungen, wodurch die von Uns gegebenen Verordnungen und Bestigt abgednbert ober am bers mobifgiret werben, von ihr ansgehen können. Sie hat fich vielimehr an den Jubalt bieser Gefeze und Verordnungen punte sich und genau zu halten, und wenn ihr neue abandernde Gefez Vestimmungen noch fig scheinen, Bericht barüber an Unser gebeimes Kinang: Ministerium zu erstatten.

Eben fo befchrantt fich bas Straf: Recht biefer Stelle über bas ihr untergeorbnete Perfonal bloß auf die ben Rollegien unmits telbar überlaffenen geringeren Diffiplinar: ftrafen, und moferne Befabr auf bem Bers juge haftet, auf proviforifche Guspenfionen, uber welche aber fogleich Unferem gebeis men Rinang: Minifterium Bericht erftattet, und beffen weitere Enticheibung eingeholt werben muß. Ueber Dienftentlaffungen, Dienstamotionen, Berfejungen auf gerins gere Stellen , und alle fonfligen Beftras fungen bes Perfonals, welche bisher Un: ferer allerhochften Enticheibung vorbehalten maren, muß ebenfalls Bericht an Unfer gebeimes Finang:Minifterium erftattet, unb burch biefes bas Weitere veranlagt werben.

Eine gleiche Bewandniß hat es mit ber Errichtung neuer Zollfidite, neuen Dienstebeftellungen, neuen Befolbungen, Befolbungse Bermefrungen und Julagen, Gratiftationen und Penfionen. Auch diese ger

boren zu ben Gegenständen, worüber ers wähnte Zentral: Stelle Bericht zu erstatten, und ohne Unfere vorherige Genehmigung nichts zu verfügen hat.

V. Unmittelbar werden ber Zentral: Mauts Stelle überlaffen :

- a. Die Oberaufficht und Leitung ber Ges fchiftefubrung bei famtlichen Maute Inn fpectionen, Mauntamtern, Salverwals tungen, und allen übrigen, mit bem Bolls wefen fich befalfenben Stellen.
- b. Die Revision und Kontrole über bas Rechnungswesen beseiben. Die Gelber eines jeden Amtes muffen, sobald ber Borrath bie Summe von fünschundert Gulden übersteigt, mit einem Lieserzetel begleitet, ju dem nachftgelegenen Salls amte, und von diesem, entweder durch den Postwagen, oder durch vertraute, inlandische verpflichtete Boten und Juhrsteute jur Zeutral i Maut Kasse übersmacht werben, durch welche bieselben jur Zentral i Staats Kasse gelangen.
- c. Alle Rudjollvergutungen, nach Inhalt, und in ben Schranten ber bestehenben, ober funftig von Uns erlaffen werbenben Berordnungen.
- d. Die Personal: Berfejungen bei ben Aems tern, in so ferne fie ein bloges Erfobernif bes Dienstes, und weber mit Ges halts: Bermehrung noch Berminderung verbunden find.
- e. Alle auf bie Bollgiehung bes Dienftes Bejug habenben, und in ben erlaffenen

- Berordnungen bereits gegrundeten Bors fcriften und Weifungen.
- f. Die Difgiplinar : Bestrafungen bes ihr untergeordneten Personals, mit Ausschluß ber oben fcon ausgeschiebenen.
- g. Die Erkenntniffe über Defraubations-Gegenftande in zweiter Instany, wie fie burch die neue Boll out Mautordnung ber Zentral-Mauftelle werben übertragen werben; und endlich
- h. Die Ertheilung furger Reiseligengen im nerhalb ber tanbes: Brangen an bas ihr untergeordnete Personal, jeboch mit jes besmaliger Berudfichtigung ber Ersober niffe bes Dienstes. Ju Reisen ber Maute beannten von langerer Dauer, ober in bas Ausland wird bie übliche Minister rial: Genehmigung ersobert.

VI. In allen genannten, ber Zentraf-Maurifelle überlaffenen galben handelt bier felbe immer unmitrelbar. Alle ihr untergebenen Aemter und Stellen erflatten an biefelbe ihre Berichte unter ber Anfichrift:

die konigliche General = Boll = und Mauts

Direftion.

und mit ber Mnrebe:

Ronigliche General - Boll : und Maut-

Auch alle Poletten und Rechnungen der Uemter, Sallverwaltungen und Zollfatten muffen, theils unmittelbar, theils burch bie Maut: Infpettionen, wie biefes naber bestimmt werben wirb, in ber festgefesten Beit jur Bentrale Mautstelle gelangen. Ale le Geschäftes Berfügungen und Weifungen biefer Bentralftelle werben mit ber Uebers febrift:

Die königliche General 300 sund Mauts Direktion

bas fonigliche Mautamt, ober bie tonigliche Sall verwaltung ju R. R. erlaffen, von bem Direftor unterzeichnet, mb mit bem eigenen Siegel biefer Grelle gestigelt. Eben berfelbe unterzeichnet bie Rechnungs : Bebentenspunfte. Auch bie Ausfertigungen ber Freipäffe geschieht bei gebachter Zental Stelle und unter seiner Unterschrift; jedoch nicht anders, als auf eine von Unserem geheimen Finang : Minis stertum ausgesertigte Weisung.

VII. Da bie Begutadrung bes neu ans juftellenben ober ju beforbernben Mautpers sonals, und uber bie Ertheilung ber Benifonen, Bechalts: Julagen, u. f. w. ju bem Befchaftstreife bes Bureau gehört; so wers ben auch die barauf Bejug habenben Ber fiche and bie blarauf Bejug habenben Ger fiche and basselbe gerichtet.

Mile Geichafte, welcher Art fie fenen, muffen jedesmal in bem furgeften Zeitraume, ben ihre ordnungsmaffige Befandlung juridht, erlediget, und burch bas Beispiel fichter Drinung und Thatigkeit, welches die Bentrastelle giebt, alle ihre untergeordneten Stellen baju angeseuert werben.

VIII. Bur beständigen genauen Aufficht aber die Mautamter, Sallverwaltungen und Mantstationen, fo wie jur fonelleren Bes

forberung ber Poletten : Kontrole, und ber vorlanfigen erften Rechnungs: Revifion wer ben vier Maut: Infpettionen, ju Stabte am Sof, Rurnberg, Augsburg und Boben errichtet werben.

Gine jede berfelben bestehet aus einem Ober:Inspettor, einem Unter : Inspettor, einem Unter : Inspettor, einem Kangellisten, einem Diurniften , und einem Noten.

Die Ernennung ber Infpettoren wirb nachftens erfolgen.

1X. Da obige Borfdriften nur die Sauptlinien ber Geschäftsführung enthalten, wie sie bei ber neu errichteten Boll : und Mautstelle ftatt finden foll; so werden die weiteren Detail : Bestimmungen darüber in der fcon obenerwähnten besonderen Ineftruktion nachfolgen.

Wir fegen übrigens in ben Direftor und famtliche Mitglieder ber General Joll und Maut : Direftion bas Bertrauen, baß fie fich mie allem Eifer und aller Sorgfalt and gelegen fem laffen werben, ben Absichen, bie Uns jur Errichtung berselben bewogen haben, volltommen zu entsprechen, und bas ihr übertragene Geschäft, nicht allein als Mittel zur Bermehrung ber Staats / Einskufte, sondern auch in seinen nicht minder wichtigen Kommerzial : Beziehungen fo zu führen, daß beibe Nudsichten babei nach Modalichfeit erreicht werben.

Munchen ben 2. November 1807.

mar Joseph.

Freiherr von hompefc. Auf toniglichen allerbochften Befehl. G. Geiger. Muftrag

an famtliche Pfarrer in der Proving Baiern. (Die Gefuche um Pfarreien betreffend.)

Alle Pfatrer in ber Proving Baiern, welche um Beforberung ober um Berigung auf eine andere Pfrunde einsommen, erhalt ten hiermit ben Auftrag, in ihren dieffalls einzureichenden Bittschriften nicht nur das Dienstesalter als Pfatrer, sondern anch die Bahl der vor Antretung des Pfatrantes als hilfspriefter in ber Secsorge jugebrachten Jahre genau anzumerten , und ihre Angaben mit Ordinariatszeugniffen zu belegen.

Munden ben 24. November 1807. Ronigliche Lanbes: Direftion

in Baiern. Freiherr von Weiche.

Proberr.

Auftrag an bie toniglichen Landgerichte ber Proving Baiern

(Die Sahreberichte betreffenb.)

Die toniglichen tandgerichte werben erinnert, bag bis 15. 3anner funftigen Jahres bie Jahresberichte bes laufenden Jahres über ben Buftand ber ihnen anvertrauten Bez girfe eingelaufen fenn mußen.

Die Resultate ber Berichte bes verfloffer nen Jahres haben die unangenehme Erfahrung gegeben, baß mehrere Beamte biesem Geschäfte nicht biesenige Ausmertsamkeit ger widmet haben, welche von einem fur bas Wohl bes Staats besorgten Diener zu err warten ift. Augemein wird vorgegeben: bie Dienfiboten : Ordnung werde punttlich gehalten, und einftimmig ift bie Rlage über immer baufigere Unfuge ber Dienfiboten.

Die Korboniften leiften, nach biefen Ber richten, vollsommen ibre Schulbigfeit; und man tonnte manchen Beaunten mehrere Dorr fer uennen, bie feinen Korboniften gesehen haben, — hingegen auch täglich von einer Wenge frember Bettler überschwemmt werden, bie sie ju Gaben zwingen, wodurch seifelt bie Leiftung ber bem Lanbesherm fouls bigen Reichniffe erschwerer wird.

Ueberall find die Wege viginalmäßig her gestelt; und man findet gange Streden, auf welchen die Unterthanen, die ihre Propulte ju verschren haben, fich Tage lang ber umrchlagen nuffen, und oft noch dazu auf ben außerst verwahrlosten Dorfbruden ihr Bugvieh verlieren. In manchen Bezirken werden zwar in benjenigen Gegenden, welche höhere Staatsdiener öfters durchreifen, die allechochen Berordnungen puttlicht befolgt; die entfernten Ortschaften feben aber oft Jahre durch feine Gerichtsperson.

Die Ausrebe maucher Beamten: bag bie Inforporations Drifchaften nicht beihelfen, taun nicht augenommen werben; ba ben toniglichen Landgerichten verfaffungsmäßig bie Oberiuspektion barüber jufiebt.

Man hatte gewunicht, ber bffentlichen Bekanntmachung biefer Ridge entübriget ju fen; ba aber burch biefe Richtebesogung ber allerbochften Berordnungen auch teigenigen toniglichen Landricher, nelde mit Eifer und

voller Sachkenntniß zu Erzielung bes Staats zweckes mitwirken, in Befolgung ihrer zweckmäßigen Auftrage Hinderniffe finden; so wunsche man von diesem Austrage um so mehr bie allgemeine Befolgung, als man widrigensalls gezwungen ware, die nachsichtigen Beamten bisentlich zu nennen, so wie diejenigen, bei welchen eine unvermuthete Nachsicht das berichtlicht Borgeben nicht bezeur gen wird, zum Ersage der Wisitationskoften anzuschaften. Munchen ben 29. November 1807.

Konigliches General : Lanbes, Kommiffariat in Baiern. Freiherr von Beiche. von Schmbger.

Befanntmachungen.

(Freiwillige Beitrage fur Die verwundeten Baieris

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das toniglide General Lanbes Kommiffariat in Schwaben hat nachgefeste freiwile lige Unterfügungs Beiträge fur verwunder Baterlands : Bertheibiger jur unterzichter ten Stelle eingefendet, und zwar:

a. Aus bem Vorariberg von ber Witwe bes verftorbenen Kreis: Kommiffars ju Bregeng, von Vintler, 11 ft.

Bon berfelben Schwester Wilhelmine von Wocher, 4 fl. 50 fr. Bon bem Kontroleur bafelbit C. F. Flas,

Bon dem Kontroleur dafelbft C. F. Flag

- b. Bon ben Burgern und Ginwohnern ber Stadt Ulm, Die theils gelegenheitlich bes am 5. vorigen Monats bort gefeier ten Giegesfeftes, theils auch burch eine gebrudte Auffoberung bes bortigen Stadt Rommiffartats gufammengebrachte 766 ft. 38 ft. 2 bi.
- c. Aus bem tandgerichte Gungburg an ber Donau bie von ben Ortischaften besiels ben in allem jusammengebrachten 235 fl. 52 fr.; wovon bie Ctabt Gungburg allein brei Funftheile beitrug; nebst einem Padichen Charpien, welches die bortigen Insustriet Schafterinnen mit sehr artigen Wersen begleitet, bem Laubgerichte jur Einsendung übergeben hatten.

Dunchen ben 28. Anguft 1807.

Koniglicher Kriegs: Defonomie: Rath. Krauft, Direftor.

Etrobl.

(Rriege : Beitrage betreffend.)

- 1.) Der tonigliche Landrichter hell von hemau bewirfte in feinem Antes Begirte gu bem obengedachten fconn Zweck einen Beietrag von 93 fl. 1 ft. 6 pl., welche neight 1½ Pfund Charpien, die fein fechsjähright Schrechen gupfte, durch das tonigliche Baierifche General : Landes : Kommissairat Beuburg anher eingesender wurden.
- 2.) Bei jungfter Unwefenheit ber aller, bochften tanbes:herrichaften ju Reuburg gab ein Theil bes Burger: Militars und ber übrigen Burgerichaft feine patriotifchen

Gefühle durch einen ahnlichen Beitrag von 81 fl. 36 fr. ju erkennen, welche durch den königlichen Stadtrath allba eingenommen, und anber überliefett wurden.

- 3.) Ferner hat die herrichaftliche Dieners schaft zu Neuburg zu eben biefem wohlthas sigen Zwede 25 fl. 41 fr. 4 fl. zusammen gelegt, und anher eingesendet; und
- 4.) von ben abmefend gewefenen Dit: gliebern ber Lefe : Gefellichaft allba murben noch nachgetragen 14 fl. 15 fr.

Munchen ben 7. Oftober 1807.

Roniglicher Rriegs : Defonomies Rath.

> Rrauß, Direftor. Rainprechter.

(Rriege : Beitrage betreffend.)

- 1.) In ber Pfarefirche ju Emmering landgerichts Schwaben bei bem gehaltenen Siegesfeste find eingegangen, und ju bem oben beftimmten Zwede anber eingesenbet worden 20 ff.
- 2.) Bon bem Pfieger Bed ju Gberss berg bie bei Gelegenheit des Siegesfestes vom 5. Juli von ihm und ben Orts: Einwohnern jusammgelegten 57 fl. 3 ft.
- 3.) Durch bas tonigliche General : lanz bes: Rommiffariat in Schwaben , Die vom tor niglichen Stadtrichter Fifder in Augst burg eingesenbeten 50 fl.

Bom Pfarrer Joseph Ruchte von Ge: ftrag im Borarlbergifden 10 fl. 48 fr.

Bom Pfarrer Stabelmann von Scheffau tandgerichts Weiler im Vorarle bergischen 5 fl. 24 fr. Munchen ben 9 Oftober 1807.

Roniglicher Rriegs : Detonomie: Rath.

Rraug, Direftor.

Strobl.

(Rriege Beitrage betreffent.)

im Walbe find gelegenheitlich bes, wegen ber Uebergabe ber Festung Danzig, und bes glorreichen Sieges bei Friedland, ger haltenen Dauffestes gesammelt, und von bem Dechant und Pfarrer allba, Baptift Grim anher zur Bertheilung eingesenbet worden 15 fl. nebst einem Kaftchen mit

10 Pfund Charpien, und einiger Leinmand

ju Rompreffen mit bem Bemerten, bag

ber größte Theil ber Charpien ben Bemub:

ungen ber Schuljugend ju Bobrach und

- Schonau zu verdanten fen, welche fich bei abnlichen Belegenheiten icon fruber durch ibre Theilnahme an ben Leiben ber tapfern Baterlands : Sohne fehr auszeichnete.
- 2.) Bom Landgerichte Paffau find ferr ner eingefommen 3 Riften mit Leinwand, hembern und Bandagen.
- 3.) Bom hofmarte Berwalter Roller in Thumfenreuth in bem Oberpfalgi, ichen Landgerichte Partftein find noch einger gangen 2 fl. 42 fr.

- 4.) Bom Jofeph Bill berger, Pfar ver ju Tegernbach tanbgerichts Mitterfels bie, nach bem wegen ber großen Siege von Danifg und Friebland gehaltenen Danffeste eingeannan 4 ff.
- 5.) Bom Augustin Du bwalter, Pfare rer ju St. Georgen nachft Stein auf abnlie de Art 9 fl. 36 fr.
- 6.) Bom Gabriel Ziegler, Pfarrer ju Rirchberg auf abnliche Urt jufammen ges bracht, und durch bas Landgericht Bilss biburg anher gefandt 9 fl. 12 fr.

Munchen ben q. Oftober 1807.

Roniglider Rriegs , Defonomies Rath.

Rraug, Direftor.

Strobl.

(Rriegs : Beitrage betreffenb.)

Die Stadt Weißenburg im Nordgan hat bei ber am 12. biefes flatt gesundenen Keier bes allerhochsten Namensfestes Seiner toniglichen Majestat eine Sammlung von freiwilligen Beitrageu für die verwundeten Bertheibiger bes Baterlandes, und die Witwen ber Gefallenen veranstaltet, und zu bem bemerkten Zwecke die Summe von 159 fl. 26 fr. zusammen gebracht und eingesendte. Anbach den 30. Oktober 1807.

Rommiffariat in Franten. Graf von Thurbeim.

oral oon Thurberm.

Starmer.

(Die patriotifchen Gaben im Cundgerichte Beiflin: gen betreffenb.)

Bom toniglichen Landgerichte Geißlingen find 105 ff. 26 fr., als ein Gefchenf für bie aus feinem Begirte gezogenen, bermal im Felbe ftefenden Laubtapitulanten an bie tonigliche Felde Rriegse Saupetaffe einz gefender, und bereits an bas zweite Urmee Divifions & Kommando jur geeigneten Bertheilung übermacht worden.

Daju find freiwillig eingegangen vom unmittelbaren Landgerichts : Begirte 154 fl.

Bom Landrichter, Rentbeamten und Ut: tuar 27 fl. 42 fr.

Bom Patrimonial: Gerichte Eibach 8 ff.

Bon Dongborf und Beiffenftein,

Erquident wird benen, bie biefes ratrisotische Geschent unter fich theilen, ber Ges dante fenn, bag fich ihre Aelteen, Berwand, te und Befannte noch immer theilnehmend biere reinnern, und fich ihrer Treue und Lapferfeit im Dienste fur bas Baterland berglich freuen. Munchen ben 4. November 1807.

Roniglicher Rriege : Defonomies Rath.

Rrauß, Direftor. Rarginger.

(Rriege : Beitrage betreffenb)

Der Landgerichts : Aftuar Minbler ju Wertingen, bat burch Invitations, Schreiben, bie Pfarrer und Gemeinden bes toniglichen landgeriches Wertingen aufgesobert, bem Beifpilie ber Altbaiern ju folgen, und bie famtlichen landgerichtlichen Unterthanen ju ermuntern, ibre patriotifche Theilnahme an bem Berblenfte um bas Baterland burch freiwillige Beiträge für bie im Kriege verwundeten Tapfern ebens falls zu bezeichnen.

Das allerhochfte Mamens : Beft Seiner Majeftat bes Konigs bor bagu bie iconnte Gelegenheit bar, und bas im bemeibteten Landgerichte jum Baterlands : Altare ges brachte, ben tapfern Kriegern geweihte Ops fer betrng 222 fl. 23 fr. 2 fl.

Munchen ben 4. November 1807. Koniglicher Kriegs : Defonomies Rath.

Rrauß, Direttor.

Rarginger.

(Freiwillige Rriegs Beiträge betreffenb.) Bei Gelegenfeit ber Feier bes allerhoche fen Mamensfestes Seiner toniglichen Majer fit wurde burch Invitation bes königlichen Landrichters Licent. Sa ai do I ph in den samt lichen Pfarreien bes Landgerichts Dachau eine partiotische Mabe jur Erfreuung ber verwundeten tapfern Baierischen Krieger bargebracht, beren ganger Betrag 582 fl. 44 fr. 4 fl. auswarf.

Auf bie namliche Weife, wurden burch patriotifche Mitwirdung bes landrichters licentiat Duval, im foniglichen Baierifchen landgerichte Friedberg, ju bem ausgefprochenen wohltstätigen Zwecke 211 fl. 29 fr. 2 fl. jusammen gebracht, welche beiden Beiträge hierorts eingesendet wurden, und ju bem bestimmten wohlthatisgen Zwecke werden verwendet werden.

Munchen ben 10. November 1807.

Roniglicher Rriegs : Defonomies Rath.

Rrauß, Direfter. Rainprechter.

(Ariege : Beitrage betreffent.)

Bum Beften ber verwundeten Baierifchen Rrieger find an bie unterfertigte tonigliche Stelle neuerbings betractliche patriotifche Beitrage eingefenbet morben; namlich: von bem Landgerichte Weilbeim 583 ff. 40 fr. 3 bl., und 24 Ellen Banbagen; von bem landgerichte Dallereborf 455fl. 57 fr.; von bem Landgerichte Rogting 158 fl. 32 fr.; von ber tonialicen Saupt ftabt Umberg 123 fl. 11 fr.; von ber Patrimontal: Gerichtsverwaltung in Gattl: beilftein 45 fl. 48 fr.; von bem Ctabt: Magiftrat in Straubing 11 ff. 56 fr., welche von ber bortigen burgerlichen Schnei: ber : und Maurer : Bunft, bei Gelegenheit ibrer Sabrtage, anfammengelegt murben; endlich von bem Pfarrer in Saarbach, Rohann Mepomud Comieb, ein Beis trag feiner Pfarrgemeinbe mit 8 fl. 15 fr. 1 bl.

Diefe Beitrage find bereits bem toniglis den Rriegs: Detonomie: Rathe ju ber von ben ebelmuthigen Gebern beabsichtigten Berwendung eingehandiget worden. Munchen ben 15. November 1807.

Ronigliches General: Lanbes: Rommiffariat in Baiern.

Freiherr von Beiche.

von Combger.

(Rriege : Beitrage betreffenb.)

Un bie unterfertigte tonigliche Stelle find jur Unterflugung ber verwundeten Bais erifchen Krieger folgenbe patriotifchen Beis trage eingesendet worden:

Bon ber Polizei , Direftion ber Ctabt Bamberg 343 fl. 45 fr. 2 bl.; von bein foniglichen Oberforfter Moosmuller in Bemau 2 fl. 42 fr.; bon einem Unger nannten 108 fl.; von bem Pfarrer Rafpar Breitenbach in Bernbach, nachft Michach, 4 ff.; von einem Ungenannten aus Lauine gen 4 fl. 48 fr.; von bem Stabt:Magift: rate in Dingolfing 28 fl. 24 fr.; von bent Bermaltungs : Rathe in Lauingen 57 fl. 42 fr. ; von bem Landgerichte Bus: marshaufen 134 fl. 30 fr. 2 bl.; und von bem Offigiersforps bes Depots bes zweiten Dragoner: Regiments Taris 150 fl., woju Geine fürftliche Durchlaucht ber Res giments : Inhaber Pring Taris 100 ff. mit ber Bestimmung beitrugen, bag bavon 75 fl. jur allgemeinen Repartition genom: men, die ubrigen 25 fl. aber unter bie ver: mundeten Golbaten feines Regiments vers theilt werben mochten. Munchen ben 18. Nevember 1807. Koniglicher Kriegs : Detonomies

Rath.

Rrauß, Direttor.

Rainprechter.

Beforderungen.

An ber foniglichen Universität ju Landsshut wurde für das bereits eingetretene Stubenjahr als Reftor Magnifitus wiederholt allergnadight bestätiget: Der königliche Hoft und Professor der Rechte Krull; — ju ständigen Senats Mitgliedern wurden ernannt: Der königliche Hoft und Professor der Rechte von Moshamm, — ber königliche geistliche Nath und Professor durch , — ber königliche Hath und Professor durch , — ber königliche Hoft und Professor durch , — ber königliche Landesbeiterkinnsrath und Professor der Landesbeiterkinnsrath und Professor der Leesberg.

Bu medfelnben Senats Mitgliebern: Der tonigliche Mebiginafrath und Professor Batther, — ber tonigliche geistliche Rath und Professor Dietl, — ber tonigs iche hofrath und Professor Stahl, — ber tonigtigte geistliche Rath und Professor Binger fos.

Direktoren für bas akabemifche Jahr 180 find folgende: Bei ber theologischen Gektion, ber tonigliche geifliche Rach und Profesior Mall; — bei ber Gektion ber Rechtefunde, obiger koniglicher Hofrath und Professor von Moshamm; — bei ber Settion ber flaatswirtsstichtaftlichen Wiffenschaften ber erwähnte tonigliche geistliche Raif ten ber erwähnte tonigliche geistliche Raif und Professor Schant; — bei ber Settion ber Beilfunbe ber tonigliche Hoffaund Professor Tiebemann; — bei ber allgemeinen Rlaffe in ber ersten Settion, ber tonigliche geistliche Rath und Professor Salat; — in ber zweiten ber tonigliche geistliche Nath und Professor Nath und Professor Milbiller; — und in ber wieten ber bonigliche geistliche Rath und Professor Milbiller; — und in ber wieten ber tonigliche geistliche Rath und Professor Milbiller; Auf und Professor Diets.

Durch Refeript vom 17. November ift ber Forfter ju Wintelhof, in ber Proving Franken, Friedrich Stauch, als Reviers forfter nach Perlad verfest worben. Die bierburch erledigte Revierforfter: Setell ju Bintelhof wird bis zur Bambergichen Borft organisation burch ben Forstinipektions: Ge- bilfen Frang Gohrig provisorisch verwaltet.

Die erlebigte Rentbeamten Stelle ju Dingoffing, ift, vermög allerhöchften Referipts vom 20. November, bem pensionieten vermal beufgorbenichen Rommende Werwals ter Fibel Ribell verlieben worben.

Bermög Reseripts vom namlichen Tage ward ber Forstinspetter Sievogt ju Krosnach in gleicher Eigenschaft nach Bamberg verfest.

Der zweite Kameral: Beamte zu Krails: beim Biegler ift feiner fcmachlichen Ger fundheit wegen in Penfon gefest worden. Anton Bleibner, bisheriger Salifper bitions: Behilfe ju Reichenhall, ift als er fter Kaffe , Befilf jum Saloberante in Sall verfest worden; an beffen Stelle tomnt ber Behilfe Schweigl, und an ben Plag bes Schweigl ber Raffe : Begenfchreiber Wenfer.

Dem bisherigen toniglichen Gubernial Rath Rath Ploner in Innsbrud murbe unter bem 15. Rovember bie nachgesuchte Entlassung ber allerhöchften Bieridenheit über bessen getreue Dienstleistungen bewilf liget.

Der Magifter Georg gaber murbe unter bem' 18. Movember auf bie erlebige te Mittagspredigers : Stiftungs : Katecheten und Gymnafial : Collaborators : Stelle ju Unsbach beforbert.

Bermög weiterer Entschließung vom r8. November wurde die erledigte Pfarret Ober 6 der in g, Landgerichts Weilbeim, bem bisherigen Pfarrer ju Eching Franz Zaver Beiger, und die Pfarrei Eching, Landger richts Freising bem bisherigen Waldpfarrer Johann Z wa af bei Altendeting allegnabigst verliehen; die Waldpfarret It Irendeting aber vor ber Hand unbeseit gt lafen.

Bermög allerhöchster Entschließung vom 4. November biefes Jahres wurde ber biesherige Strafenbau: Infoctor Konstantin Miller, jum zweiten Bau: Direktor ber Proving Baiern allergnabigst ernanne.

Blacheninhalt und Menschenzahl ber oberen Pfalg

Landgerichte.	O Meilen.	Menschen: Zahl.	Treffen auf r 🗆 Meile.	Ramtiten: 3abl.	Hof: Fuß.	Sperdftatte
Aniberg.	147	27340	1918	5096 Ereffen auf eine Fa- milie mehr, ale 5 Berfonen.	718	3428
Bleiftein.	31	2705	737	563 - mehr als 5 Perfonen.	124	413
Efdenbad.	10	15573	1557	3612 — mehr als 4 Perfonen.	5°5	2059
Kamm.	71	16426	2190	3799 - weniger als 5 Perfenen.	6993 1	3029
Remnath.	16	22117	1382	6000 — weniger als 4 Personen.	7813	4175
Mabburg.	94	16210	1752	3171 - mehr ale 5 Perfonen.	807 ² / ₃ ¹ / ₃	2294
Meuburg.	12	26998	2245	5776 — mehr als 4 Perfonen.	9663	4325
Meuftabt.	1	2496	2496	506 - mebr ale 5 Perfonen.	75	368
Sulibach.	83	13330	2095	2732 - mehr ale 5 Perfonen.	475 48	2676
Schnaittach.	21/4	8759	3893	1983 — mehr als 4 Personen.	260	522

nach ihren Beftanbtheilen im Jahre 1806.

Landgerichte.	2 Meilen.	Menfchen: Zahl.	Treffen auf 1 🗆 Meile.	Kamilien: Zabl.	Sof = Fug.	Serbflått e
Meumartt.	13	24748	1903	5252 Treffen auf 1 Fa- milie mebr, ale 4 Berfonen.	697	3816
Pfaffenhofen.	8	13798	1722	2950 — mebr als 4 Perfonen.	580	1667
Partflein.	134	21846	1588	4193 - mehr ale 5 Perfonen.	7115	2830
Trefwiß.	11	19596	1781	3990 — mehr ale 4 Perfonen.	738 16	2914
Eurfchenreut.	91	10624	1118	3010. — mebr als 3 Perfonen.	557 \$	2583
Baldfaffen.	5₹	12915	2348	2928 — mehr als 4 Perfouen.	53512	2939
Betterfelb.	7	15160	2165	3171 - mehr ale 4 Perfonen.	481 12 32	3790
Balbmunchen.	7%	17784	2371	2299 — mebr als 7 Perfonen.	410 18	1288
Ganzer Bestand.	160	288485	im Durch. fcnitte 1803	61031 Die ftariften Fami- lien jablen mebr, als 7, und die fcmdchen weniger als 4 Per- fonen.	10125‡	45116

Angeige aber bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaft ben rien Dezember 1807.

180	7.	Mamen	Œ	eize	n.		S	ort	t.	i	(9)	rfte	n.		S	a b e	t.	
Monat.	Zag.	der Stabte und Martte.	(A) E		Det tel Pre	8	0 5	_	Dr.	l: eis	0 =	Ber: tauf.	me tel	- i	0 =		gor opr	lo eli
	CR			€¢fl.	1.1	_	GOA.	€¢f.	ft.	=	-		1 6	231	1 69	67	5	-
Novem.	28.	Michado	124	119		30	282	280		30	439	36	8	22	- 11	11	-6	3
_	28.	Amberg	15	15		46	24	24		24	470	312	7	33	52		6	Ě
Dezem.	I.	Deggenborf	179	171	12 13	18	125	23	_7	47	16	16	5	20				-
Novem.	25.	Eggenfelben	33	33	15	=			=	\exists	_	_	_	-	-			r
	26.	Erding	353	326	13	11	110	99	7	58	573	472	7	19	94	. 71	5	ľ
Dezem.	3.	Rriebberg	49	49	12	32	61	59	8	īī.	138	131	6	39	28	22	6	ī
Rovem.	30.	Geifenfelb	107	87	12		20	26	7		128	128	3	=	33	33	5	ŀ
Dezem.	-		26	26		26		4	-8	45	155	155	7	20	219	219	3	
Drgem.	1.	0.1	-	=	H	=	=		=		14	14	6	42	-	-	-	ŕ
Novem.	28.	Jugolftadt	148	148	11	51	54	54	7	53	287	247	5	45	53	43	4	l
movem.	15.		-		1-1	-1		-				344	_	7	17	17	3	l
=	21.	Rravburg	144	144	13	45	160	160	9		344		-	_			_	ł.
_	28.	Yanbeherg	256	244		10	58	57	9	9	. 459	362		īī	32	32	6	ы
	27.	Lanbehnt	410	388	12	45	167	- 157	8	8,	226	218	6	30	68	65	_5	١
	28.	Lauineen	229	209		=	39	39	7	F	339	299	6	=	20	20	_3	١
Degem.	5.	Manden	1341	1159		6	618	541	8	56	2664	2308		56	625	613	6	l
Novem.	28.	Murnau	124	105	14	30	24	24	ii	=	90	80	8	30	8	8	6	ŀ
_	25.	Reuenbtting	17	17	14	5	8	8	8	56	104	104	7	7	18		6	ŀ
	30.	Reumartt	147	143		10	128	128	8	14	65	63	6	40	35		_5	١
	28.	Mfaffenbofen	51	48	13 13	15	126	121	7	23	36 1	32	6	32	_ 52	50	_5	Ì
	28.	Main	14	14	13	20	49	49	7	14	47	47	5	26	3	3	3	ŀ
	23.		6:	6	16	36	26	2	1.,	30	33	33		_	10	10	6	١
_	27.	Reldenball	-	_	1_1	-	_	_		30			-	-		-	١	1
	26.	Rofenheim	68		15 14	=	58	49			51	45		=	92	83	-6	
	28.	Scongau	,	-	14	36	2	2		24	33	33	1-9	-	10		I-	١
_	26.	Edrobenhaufen .	35				101	98		18	108	101	6	-	49	-	5 5	i
_	28.	Straubing	450		넫	52	87	87	7		525	525	6	18		-	-	
_	28.	Traunftein	213	185		30	336	292	9		115	111	7	48	110	-	5	
	25.	Bilishofen	454		1	49	53	21	7		55	33		1	12		1-	-1
Degem.	2.	2Baffertnra	27	27	15	18	30	30				117		30	30	-	-	
_	3.	Beilbeim	11	1	14	41	72	46	9	48	297	12	7	56	21	2	6	
	-	Enmme .	5093	4439	=		2828	2480	1=	=	7965	6930	=	=	1837	1709	=	İ

Die Gelb : Summe des nach biefer Zabelle bestebenben gangen Bertaufes aller Getreibforten betragt 140920 fl. 40 fr.

Megierungsblatt.

LIII. Stud. Munchen, Sonnabend ben 19. Dezember 1807.

Allgemeine Berordnung.

Ratififations . Urfunde über ben abgeschloffenen Staatsverrag wegen wechselseitiger Pensions, Freigigigfeit mifchen bem Defterreichischen Raiferstaate, und bem Kontareiche Baiern.

Bir Marimilian Joseph, bon Gottes Gnaden Ronig von Baiern.

Betennen hiermit und ehun tund: daß, da nach vorhetgegangener gemeinsamer Berabs redung zwischen Unferem wirklichen geheimen Staates und Konferenz Minister, Freiheren von Mont ge las, und dem au lusferem hofe beglaubigten außerordeutlichen Gefandten und bevollmächtigten Minister Seiner taiserlichen königlichen Majestät von Desterreich, zc. zc. Grafen von Stabion, über bie gegenseitige Densions Freizigigigteit eine freundschaftlichen wondert zu abgeschoffen worden ift, welche von Wort zu abort folgendermassen sauter:

Rachbem burch bie eingetretenen Lander, Berainberungen ber Fall fich ergeben har, bag mehrere Penfioniften bes taifertichet Briglichen Desterteichischen Sofes in den abgetretenen vormats Desterteichischen Landen fich befinden, und auf gleiche Art auf die

foniglichen Baierifchen Kaffen in Folge ber Abtretung biefer Lande übernommene Pensionisten in ben bermaligen faiserlichen Oesterreichischen Staaten ihren Wohnsig haben; so sind Seine Majestat ber Kaifer von Desterreich, und Seine Majestat ber Konig von Baiern bewogen worden, jum Besten Ihrer Unterthanen wegen bes Bezuges ihrer Pensionen in ben beiberfeitigen Saaten jur Besteitigung aller funftigen Unflande eine formsliche Konvention absuschieften.

Seine Majeftat ber Raifer von Deftereich haben ju bem Ende Ihren außerorbentlichen Befandten und bevollmächtigten Minifter, Friedrich Grafen von Stadion, und Seine Majeftat ber König von Baiern Ihren ger heimen Staate, und Konferen; Minifter, Maximitian Jofeph Freiherrn von Monte gelas, ju Ihren Bevollmächtigten ernannt, welche über folgende Artifel übereingefommen find:

I. Den aus ben faiferlichen Defterreichischen ober aus ben toniglichen Baierifden Raffen pensionitren Dienern ohne Untertschieb ihres Etanbes wird nach ihrer Private Konvenienz frei belaffen, bie von bem einen Theile bezierhenbe Pension in ben Cauben bes anberen Theile verzehren zu burfen.

II. In bem lante, in welchem fie ihren Wohnsig nehmen, find fie, wie andere Gin: wohner, ben Gefesen und ber Gerichtebars teit besfelben unterworfen. Bon bem Pensions. Horen Fannen feine weitere Jurisdifstions, Unfpruche auf sie gemacht werben, als jene, welche die Sicherstellung ober Befrier bigung rechtlicher Foberungen seiner Unterschanen auf bie Pension jum Zwede haben, ober durch das in bem Lande des Pensions. Berleiheres bessieneb Bermbgen begrinder find.

III. Da nach Art. I. ben Pensionisten die Wahl bes Wohnortes in bem einen oder bem anderen Staate nach ihrer Privat: Konvenien; feel belaffen worben, so ist ihnen gestattet, ihren Aufenthalt nach Willführ zu andern, und in ben Staat des Pensions: Verleihers ungehinder zu ziehen. In diesen Ralle find sie in Ansehung ihren Wohndern von allem Abiuae und Rachsteuer feel.

Wenn fie aber außer biefem in bem Lande, in welchem fie zeither domigiliet waren, noch anderes Vermögen besigen, welches sie erportien wollen, zum Beispiel Haufer, Guter, 2c. bie sie verkaufen, ober es sind ihnen Erbischfaften zugefallen, so sind sie hierüber ben Bestimmungen bes zwischen bem kaiserlichen Desterreichischen und föniglichen Baierischen Bose unter dem 4ten Juni 1804, und 24ten Mai 1807 abgeschließenen Freizügigkeites Berrtrage unterworfen.

IV. Auf Die den Penfionisten bewilligten Bobithaten tonnen Die Quiedjenten, welche nach ben Berhaltniffen ihrer Penfionirung noch ju Dienftleiftungen, Die ihre Gegenwart

erfobern , verpflichtet finb , feine Unfpruche machen.

V. Die Dauer ber wechfelfeitigen Bers binblichfeit biefer Romention wird, ale eine Folge bes Prefburger: Friedensichluffes, bloß auf die Lebenszeit berjenigen Individuen bes ichrankt, welche durch die hiernach geschehene Lander: Beranderung in bem, in dem Einz gange biefer Konvention, bemerkten Falle fich befinden.

VI. Die unmittelbare Genehmigung biefes Bettrags foll fowohl bei Seiner taifetlichen Böniglichen Majeftat von Desterreich, als Seiner bringlichen Majeftat von Baiern alsbalb nachgeschucht werben.

Bur Urfunde beffen haben beiberfeitige Bes vollmächtigte biefe Bertrags - Urfunde, nach bem fie gleichfautenb boppelt ausgefertiget worben, eigenhantel unterfcrieben, gefiegelt morben, eigenhandig unterfcrieben, gefiegelt und gegen einander ausgewechfelt. Go ges sichehen Munchen ben sten November 1807. Ar, Gr. v. Stadion, Abr. v. Montgelas.

(L. S.) (L. S.)

Wir biese Uebereiufunft nach reiflicher Ueberlegung in allen ihren Theilen genehm halten, und geloben, dieselbe als einen wahren und verdindlichen Staatsvertrag durchgangig in genaute Erfülung bringen ju laffen.

Bur Beftatigung beffen ift gegenwartige Ratififations Ittfunde von Une eigenhandig unterziechnet, und mit Unferem größern tonigitiden geheimen Kanglei . Siegel versehen worben.

Go gefdehen und gegeben in Unferer Saupt und Refibengftabt Dunden ben 20ten

Movember im Jahre Gintaufend, achthundert und fieben, Unferes Reiches im Zweiten.

mar Joseph.

Freiherr von Montgelas. Auf toniglichen allerbichften Befehl. von Flab.

Provingial = Berordnungen.

(Die Feuerweihe am Charfamftag in ber Probing Baiern betreffenb.)

Sm Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Es herricht noch immer an vielen Orten,

ver gerrigt noch immer an vielen Orten, voriglich auf bem Lanbe, ber Migbrauch, am Charfamftage bei ber Feuerweibe große Holgbrande herbeizuschlerpen, dieselben bei bem neugeweihren Fruer anzugunden, und bis jum Ende des hochamtes in ben nachstgelegenen Minteln ber Saufer, oder in Stadeln uns terzubringen.

Da biefes Geschäft gewöhnlich unvorsichtie gen Kindern und jungen Leuten anvertraut wird; da die gemeinen Leute in dem aberglaur bischen Wahne fieben, daß ihre Wohnungen durch Anganden solcher Brande bei Hochges gewittern vom Einschlagen bewahrt bleiben; so wird hieremit dieser feuergefahrliche und abere glaubische Misbrauch so und bergestaten verboren, daß jeder, der eine brennbare Materie, als Holy, Schwamm und bergleichen, bei dem Charfamftage Feuer anjuginden finfrig sied unterstehen wird, unnachläsig um 3 Reichsthafet absolitet abgestraft werben soll.

Fur ben ftraden Bolljug biefes Befehles haben alle Ortsobrigfeiten forgfaltigft, und bei Selbsthaftung ju machen. Munchen ben 17. November 1807.

Königliche Landes Direktion von Baiern. Freiherr von Beichs.

Proberr.

(Die geseglich einzuführende Schuspoten: Impfung in ber Proving Unebach betreffenb).

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine tonigliche Majeftat haben fich ans lans besodterlicher Borforge fur bas phyfifche Wohl ber Bewohner Allerhochflihrer Staaten bewogen gefunden, die Schulber Impfung alle gemein und gefezlich einführen, und beshalb unter bem 26. August biefes Jahrs im XXXIX. Stud bes Regierungsblattes eine Generalvers ordnung ergeben zu laffen.

Um nun biefe allerhochfte Berordnung in der Proving Ansbad in allen Punten auf bas Genaueste in Ausübung zu bringen, wird hiere mit Machstehenbes verordnet und jur öffente liden Kenntnig gebracht:

1. Bom 1. Oftober biefes Jahres an, wird feine Schuppocken, Impfung mehr fur gultig anerkanut, wenn sie nicht genau nach ben burch das Gefeg vorgeschriebenen Bestimmungen und Formischetten, und von ben bagu allein berechtigten Aretten vorgenommen worden ift. Alle von biesem Zeitpunkte an gesimpften Individuellen muffen mit ben verords meten Impfungsscheinen, als Beweis der volltzogenen Impfung, verschen fenn. Ieber ber pur Schuppocken. Impfung nicht besugt ift, soll pur Schuppocken. Impfung nicht besugt ift, soll

für jebe Impfung in eine unerläßliche Strafe von 10 fl. genommen werben, wovon bie Salfte bemjenigen angetheilt wird, ber ben unbefugten Impfer angege.

- 2. Die Pfarramter haben unter Mitwiele fing ber Schullebrer und Ortsvorseher, all und Steworseher, all und Julie Benge weimal, und zwar in den Monaten Marz und Juli jeden Jahres , genaue namentliche Listen ber in ihren Kirchsprengeln vorhandes nen podenfahigen Personen, mit Ungabe ihres Wohnortes , Lebensalters und bes Mamens und Standes ihrer Meltern, zu fertigen und jederzeit zu Ende der gedachten Monate den treffenden Physitaten zu übergeben.
- 3. Die Phyfiter haben von nun an alle Nahre weimal, und zwar in ben Mowaten Mai und Juni und bann im August und September jeden Jahres die öffentliche Schuppocken Impfung in ihren Bezirken nach den verordsneten Bestimmungen vorzunehmen.
- Die Impftabellen muffen mit Enbe jeben Teimesters an unterzeichnete Canbeoftelle einges icidet werben, und benen über die öffentlichen Impfungen eine tabellariche Ueberfich ber Dodenfabigen, Geimpften und Nichtgeimpfsetn, nach beiliegenbem mit A. bezeichneten Schema von ben Phofiftern beigefügt werben.

Die Impficheine muffen ben Beimpften ober ihren Unverwandten am legten Beobachtungs-Tage ber Impfung jugeftellt werben.

4. Jeben Sonntag vor ber offentlichen Impfung haben bie Pfarrer in ber gewohne lichen Prebigt ben hieju festgefesten Tag ju verfunden, und bie Gemeinden durch eine fraf.

eige Schilberung bes Jammers, ber durch die werherenden Menfchenpoden uber bie Mensichen Am, so wie des Glüdes, das durch die Schuppoden "Impfung Millionen Menfchen zu Theif wied, durch herzliche Zurechweifung und Berichtigung der dagegen bertschenden Zweifel und Borurtheile, und durch Ermahnung an ihre diesfalfige Pflichten, zur Annahme biefes Schumittels zu bestimmen, und mit der landesvaterlichen Absich bei der Alls gemeinmachung der Schuppoden "Impfung ber fannt zu machen.

- 5. Den Pfarrern und Schullehrern liegt es ob, barauf ju feben, bag unter ben Schuls linbern fein podenfabiges fich befinbe.
- 6. Statt ber bieber verordneten pfarramte liden Podenberichte, find von ben Pfarramtern alle Jahre zweimal, und zwar zu Ende jeden Semeftere, Tabellen nach bem unter B. anliegenben Schema zu fertigen, und an umterzichnete Landesftelle mittelft Berichtes, worin ber Buftand ber Schuppoden Impfung, in hinficht bes öffentlichen Burrauens, ber baffelbe ichwachenben Beruchte vom nachthels figen Erfolge der Impfung, und bergleichen anzugeben ift, einzuschiefen.
- 7. Die ehehin jur Schuppoden Impfung autorifitten Chitutgen find verbunden, ben treffenden Physitaten die Indviduen namhaft ju machen, bie sie ohne den beabsichtigten Erfolg geimpft haben, oder nicht hinlanglich haben beobachten tonnen; besgleichen die praftischen Werzte, im Falle sie die Impfung nicht felbst wiedertholen wollen.

- g. Die Phpfifer, fo wie die übrigen praktifchen Aerzie, haben fich im Falle des Bedarfes von Baccine: Lympfe an ben jum Impfarzt ber Proving Ansbach ernannten Mediginals rath Krauf zu werden.
- 9. Die allerhochfte Berordnung vom 26. Auguft biefes Jahres haben die Pfarramere und Ortsvorsieher, in hinficht der auf die aus Wibberfelichfeite gegen die Amwendung der Schuppoden : Impfung gesetzten Geld um deftang nifftraft, besonders befannt zu machen, mit dem Beisugen, daß fünftig alle Jahre zweimal und zwar unentgestich die allgemeine Impfung vorgenommen wird, bag vom 1. Oktober biefes

Jahres an, jede Impfung von einem approbirten Urgte verrichtet, und ber Geinpfte jum Beweife ber geschenen Impfung mit einem Impfungs, icheine versehen werden mußte.

10. Die genaneste und gewissenhafteste Boobsachtung ber allerhichften Berordnung vom 26. August biese Jahres, so wie der gegenwatrigen, wird jedem, bein es obliegt, bei unausbielbistiger Uhndung jur unertäßlichen Pflicht gemacht. Unsbach, ben 22. November 1807. Königliche Baierische Kriegs, und

Domainen : Ramer.

Graf von Thurbeim. Dittmar.

Schema A.

Physitat N.

Trimefter

Name der	enfähigen lezten en Liste.	Şmpf in Su	poctens linge mma	denpolen fte.	ber 9	ne und lichtgein	npften	
Ortschaften bes Phystate:Bezirkes.	Jahl ber Podenfähigen nach ber lezten pfarramtlichen Lifte.	mit Erfolg.	ohne Erfolg.	An den Menfchenpolen Erfranfte,	wegen Rrant: heit.	wegen gu frit: ben Alters.	wegen Biber: feglichfeit.	

Schema B.

Pfarramtliche Poden = Tabelle.

Gemefter

na. na. na. na. na. na. na. na. na. na.		3ahl 1	ber	3ahl	ber	Ver	storb	enen	M	nſd	enpec	ten :	Arai	nte.		
wallechiggtebenen. 2 debtatebenen. 3 debtatebenen. 3 debtatebenen. 4 kle 20 debtatebenen. 2 debtatebenen. 3 debtatebenen. 4 kle 20 debtatebenen. 5 debtatebenen. 5 debtatebenen. 6 debtatebenen. 6 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 6 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 6 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 7 debtatebenen. 8 debt						a.t	ie.		Arante	Gen	esene	Ge	storb	ene	npflinge.	
	ur Pfarren N. gehörigen Ortschaften.	Lebendiggebobrnen	Cobigebohrnen.		o bis 1	r bis 4	4 bis so	8		vollfommen.	mit Rachfranth.	ven o bis 2 3abr.	2 518	30	Chuspoden . Si	Podenfähige.

(Fronleichnams : Prozeffion in ber Proving Neuburg betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie Angeige gefchehen ift, bag bie Fronteichnums: Prozeffion nicht überall gleich; formig gehalten werbe, fo wird hiemit versordnet, bag folche in ben Pharrorten mur an bem Feste allein, und so auch in ben mit einer Filial-Kirche verschenen Orten, burch ben hiffspriester, welcher bort bie Gottess bienste gewöhnlich beforget, ju halten fen. Reuburg ben 5, Movember 1807.

Königliche Landes Direktion von Neuburg. Graf von Taffis. Muftraa

an bie mit Einsendung ber Passiviehene Konspette noch im Rudstanbe befangenen könige lichen Landgerichte in der Provinz Raiern.

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Ungeachter bes ben königlichen Landgerichten unterm 12. Juni biefen Jahres (Regierungs: Blatt Stud XXV. Seite 1090.) unter Ans brohung ber Erefutions: Boten gegebenen Termines jur Befolgung bes unterm 21. Hornung worigen Jahres (Regierungs » Blatt Scud X. Seite 78 und 79.) wegen Einsendung ber Anzeigen jener Nechte, Bestjungen und Unsprücht, worauf nach bem XV. Artifel bes Prefouger: Friebens die Defterteichische Monarchie mit Ginfchuß bes Bergogsthumes Salzburg und Berchtesgaden Berzicht gefeiftet bat, und wodurch biefe Rechte z. an das Ronigreich Baieen übergegangen find, schon mit Ende bes abgelaufenen Monats September verflossen ift, so befinden sich nichts bestoweniger 34 königliche Baieerische Laudgereichte Bunder eiche hiemt noch gegenwärtig im Mädfande.

So fehr man auch Ursach hatte, diese faumigen Armter öffentlich mit Namen befannt ju machen, so will man benfelben boch noch einmal einen 30 tagigen Termin vom Tage ber Bekanntmachung jur Befolgung obigen Auftrages jedoch mit dem Anhang allergnabigst augbnnen, daß man nach bessen Beckauf bie angedrochten Erekutions, Boten ohne weiters werde abgehen lassen. Munchen den 1. Dezember 1807.

Ronigliche Canbes Direttion von Baiern. Reiberr von Beich &.

Reger.

Befanntmadungen.

(Falfche Baierifche Grofchen in der Proving Ansbach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs. Es find fatide Baierifde Grofden jum Vorschein gefemmen, welche gar keinen Werthals be bes wenigen Aupfers haben, aus bem fie bestehen. Sie find an ihrem fehr merklich kleineren Durchmester, an ben ungleich aufger seiten Buchstaben, an ben ehr fchiecht ges festen Buchstaben, an ben fehr schlecht ges

schnittenen Bilbniffe, und auf ber Gegenfeite an ber größern Krone und an der ju nahe an bie Zweige beigefesten 3 K. fehr leicht ju erkennen.

Das gesamte Publifum wird hiermit bavon in Kenntnig gefet, um fic, wenn mehrere bergleichen fallde Munglide furfiren follten, vor beren Atnahme ju huten. Ansbach ben 28. November 1807.

Ronigliche Baierifche Rrieges und Domainen. Ramer. Graf von Thurheim. Dittmar.

(Instruktion fur die Zeugwarte beim Burger=Mis litar betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da bas über Organisirung einer Burger-Militate: Kaffe, und einer Defonomie: Komnission unterm 29. August abhin bekannt gemachte allethochste Mandat unter andern auch besiehlt, daß bei jedem Burger: Militat ein Zeugwart bestehen solle, so erheischet die Ordnung der Dinge, diesem Zugwarte seine Dienstessundtrin im Detall zu bestimmen, und ihm beswegen eine förmliche Instruction zu geben.

Seine Majeftat ber Ronig haben baber um term 2. biefes Monats Folgendes ber genauen Befolgungewillen allergnabigft verorbnet:

S. 1. Ein Zeugwart bestehet in jenen to nigtigen Siddern und Marten ober Rieden, wo wenigst zwei Kompagnien Bufliere bestehen. Wo nur eine burgerliche Fafiliere Kompagnie siatt hat, wird bessen Beifahfe burch einen ju bestellenden Unteroffizier vers feben.

- S. 2. Die Aufficht über bas Zeughaus ges buhrt zwar ber Defonomie Kommiffion; ins beffen befinden fich die Schlufel zu bemfelben in ben Sanden bes Zeugwartes, ber auch die Leitung über baffelbe hat.
- §. 3. In Stadten, wo bas burgerliche Beughaus reichhaltig mit Armatur verseben, ober wo bas Burger. Militat jahfreich ift, ober fich boch eine Artillerie Kompaner, besinder, gebuhrt bemselben ein Zeugbinere. befine Etelle bie burgerliche Defonomie. Kommiffion mit Wernehmung bes Zeugwartes ju besegen hat.
- S. 4. Da bem Zeugwarte bie Werwahrung und Erhaltung ber burgerlichen Millitate Ber wafnung und Requiften anvertrauer ift, so ergiebt fich von felbft, bag biergu ein rechts licher, vermöglicher und ber Sache kundiger Burger angufellen, und bag eben biefe Ansficht auch bei bem Zeugbiener nicht aus bem Auce zu verlieren fen.
- S. 5. Bor allen ift es nothig, bag bem Beugwarte ein formliches Inventarium aber alle Bewafnunger Artifel, als : Ranonen, Minten, Rarabiner, Piftolen, Muniton, Bedbel, Leberwerf und fo weiters behandiget werbe, bamit er wiffe, was er unter seiner Seperte im Zeughaufe verwahret habe.
- f. 6. In biefes Inventarium muß auch eingetragen feyn, welche Gattung ber Waffen, und welches Leberwerf und fo weiters ber Burger: Solbat aus bem burgerlichen Zeuge

- haufe bei fich habe, und in welchem Buftanbe fich felbe befinden.
- S. 7. Diefes Inventarium muß verfaßt werben, und hinterliegt
 - a. vom Beugwarte unterfchrieben, bei ber burgerlichen Militar Defonomie: Roms miffion, und
 - b. von ben Mitgliedern Diefer Rommiffion unterschrieben, beim Beugmarte felbft.
- S. 8. Won Armaturen, ober fonftigen im burgerlichen Zeughaufe verwahrten militatis ichen Requifiten barf ber Zeugwart ohne ichriftliche Orbre ber Oefonomie: Rommiffion an Niemaud etwas abgeben. Thut er diefes, und bie Sache wird verdorben, ober gehet gar verlohren, fo leiftet er aus feinem Bersmögen vollen Erfaj.
- S. 9. Berboten bleibt aber auf alle Galle bas Borgen von Armaturen, und Zeughauss Requifiten an Jennand, wer es auch fen. Die Erfahrung belehrte, baß folche Dinge nicht immer, und fehr oft nur verborben juruder famen.
- S. 10. Wenn an einen Burger Golbaten auf Orbre ber Detonomie Rommiffion (§. 8.) Urmatur ober Leberwert abgegeben wurden, fo hat fich ber Zeugwart ben Empfange vom Empfänger bescheinen ju laffen, und biefe Megabe nebft Behnumertrung ber Orbre und bes Empfangichines in sein Buch eingutragen.
- h. 11. Da bie Erfahrung bewies, bag, befonbers auf Machen und Poffen, bie Burger: Solbaten ihre Bewehrung auswechfele een, woburch mancher, ber feine Maffen in retennun und brauchbaren Granbe erhielt, eine

fclechte und vermahrloste Waffe erhielt, fo wird hiermit festgefest, bag :

- a, Gewehr, Gabel, Patron Tafchen und Ruppel re, mit unvertigbaren Rumern fowohl bei der Jufanterie, als Ravals lerie follen verfehen werden, und daß bann
- b. diese Mumer bem Ramen bes Burgers Soldaten in ben Armatur : und Lebers werts : Liften folle beigesezt werben, wels des Sache ber Zeugwarte ift.
- c. Mit biefen Mumern follen nicht nur jene Armaturs Gructe verfehen werben, welche bem burgerlichen Zeughaufe jur gehoren, sondern auch felbft jene, welche Eigenthum des Burger: Solbaten find, nur ift dann biefes in der Armaturund Leberwerts ! Bife ju bemerten.

S. 12. Wenn ein Rompagnie: ober Es kabrons. Chef bemerket, baß eines Burgers Solbaten Gewehre verborben, ober gar verbrochen find, so wird berfelben Reparatur burch ben Zeugwart beforgt, jeboch hat ber Burger: Solbat tie Koften berfelben aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

Das namliche geschieft auch, wenn etwas am Lebetwerke verborben ober gerriffen ift. Diese Bezahlung verflebt sich aber nur auf ben Fall, wenn biese Berberben aus Bergiculben, ober Nachläßigkeit des Mannes, ober außer dem Dienste geschah, ober wem bie verberben, ober verschlechtette Sache sein Eigenthum ift.

S. 13. Wenn entweber jum Erergiren im Fener, ober jur Abfeuerung ber Kanonen an

das Burger: Militat Munition abzugeben ift, fo tann diefes ebenfalls nur auf fchriftliche Orbre ber Militat : Defonomie : Rommiffion ftatt baben.

- §. 14. Da überhaupt bas Ausborgen ber Armatur aus bem Burger : Militar : Zeugs haufe verfebren ift, (§.9) so verstebet fich von selbst, bag wenn sich in bemselben grobes Geschüge befindet, bie Kanonen nicht an eine Schügengilbe, ober sonst Zemand geliehen werden durfen, da selbe ausschüßlüßig dem Gebrauche der burgerlichen Artillerie angehoren.
- S. 15. Wenn ein Burger : Soldat entweber wegen legal erwiesener Gebrechen, ober weil er 60 Jahre seines Lebens Alleid undüggelegt hat, beim Burger : Milität auss tritt, ober wenn er wegen Berbrechen besselben entlassen wird, ober endlich, wenn er gar flirbt, so ist es des Zengwarts Pflicht ju sorgen, daß folche Gewehre, ober Leberwert, welches nicht sein Eigenthum ist, sogleich au das burgerliche Zeughaus jurudgegeben werben.
- §. 16. Sind folde gar nicht mehr vorhans ben, ober verborben, so hat ben Ersaj die Erbschaftes Masse zu leisten, und daß biefes gesche, ist rechtliche Pflicht der die Erbs schaft verhandelnden Gerichte und Testamentss Erekutoren.
- §. 17. Ueberhaupt hat ber Zengwart bare auf bebacht ju fenn, bag fein unterhabenbes Zeughaus immer in Ordnung gehalten werbe, bie Armaturen in gutem Stande fich befinden, und Reinlichfeit in allen Theilen befich ben bereiche.

S. 18. Daß blefes geschehe, hiefür hat bie bürgerliche Octonomie : Kommission ju wachen, und eben baher nicht nur von Zeit ju Zeit in selben nachzusehen; sondern auch alle Jahre im Monate September einen Umfturg ju halten, und das Ergeben dem berteffenden königlichen General : Landes : Kommissation bab alebann Sciner Majestat den Adnige eine allgemeine Uebersicht hievon in feinem ju erstattenden Bertichte vorzusegen hat,

Munchen ben 5. Dezember 1807. Sonigliches General Landes & Some miffariat von Baiern.

Freiherr von Beichs.

bon Combger.

(Die Burger : Militarpflichtigfeit ter Schullehrer betreffenb.)

Die Pflichten eines Schullehrers find mit jenen bes Burger : Goldaten nicht vereins barlich.

Dem jufolge wollen feine Majefide ber Sonig die Schullehrer aller Deten won ber eigente
tichen militarischen Dienfliesfung befreier wiffen, welches aber nicht hindert, sie als Four
riers ober Quartiermeister bei dem BurgerMilitat zu benagen. Die betreffenden Berhorden haben fich hiernach zu achten. Muns
den ben 10. Dezember 1807.

Muf Seiner thniglichen Majeftat befondern allers bochften Befehl.

Graf Morawigfi.

von Rrempelbuber.

Beforderungen.

Die neu errichteten Mautinfpektionen find folgendermaßen befegt worden :

A) Maut : Infpettion Stadtamhof. Bum Dber : Infpettor mard ernannt: ber

hiefige Sallbeamte, Maximilian von Rienle. Bum Unter Inspettor: ber bisherige Mautsichreiber ju Obernzell, Ligenziar Michael Siel.
Bum Kanzelliften: ber bisberiae Stationist

ju Wegfcheid, Dichael Seggenftaller.

B) Maute Inspettion Rurnberg. Bum Dber Inspettor: der bisherige Maute und hallbeamte jn Ingolftade, Karl Gis bein.

Bum Unter Infpettor: ber bisherige Mauts beamte ju Morblingen , von Kropf.

Bum Rangelliften: ber bisherige Caljames:

C) Maute Infpettion Augeburg. Bum Ober : Infpettor: ber bieberige Grangs Maute Beamte am Sochjoll, Graf Boifchot Erps.

Bum Unter Infpeltor: ber bisherige Beis mautner ju Golinhofen , Joseph Couj.

Bum Kangelliften : Der bisherige Mante fchreiber ju Traunstein , Mifolaus Biers bimpfel.

D) Maut. Infpettion Bogen.

Bum Ober : Infpeter: ber Maut: und Sall. Beamte ju Reichenhall, Marimilian Rei fer. Bum Unter Infpeter: ber bibberige Maut: ner ju Burghaufen, Joseph Soppichler.

Bum Rangelliften: ber bisherige Amtofchreis ber ju Grigno , Johann Amort.

General= Zabelle

famtlicher in ben oberpfälzischen Landgerichten in bem Jahre 1805 Gebobrnen, Getrauten und Gestorbenne, nohl ben Bemertungen, nach fatie fischer Unficht, und einem Ueberblick ber Landges richtes Bezirke und ihrer anvachsenden ober abnehmenden Serbliferung ber

1. Umberg, a. Stabt.

	hrne weibl.	Getraute Paar		rbene weibl.	Seelengahl überhaupt.
97	92	41	111	105	7998
18	39		2	16	nern berGarten banfer, Grubie renben, bans auch bem Mi

Unter ben Gebohrnen waren 2 Uneheliche; unter ben Geburten waren 33 (dwere, und 153 leichte. Die jungste Brant war 19, bie altesse 42, ber jungste Brautigam 20, ber attesse aft,

Dem Alter nach find geftorben:

von	I	bis	15	Jahre	88
	15		30		15
	30	8	45		16
	45		60		26
	60	=	70		25
	70	2	80	2	32
	80	2	90		11
=	90		100		3

Die Krantseiten der Berstorbenen waren: Bel 6 Schlagfuß, bei 1 Geschwarte, 1 Mauliserre, 1 Kolfmare, 1 Mauliserre, 1 Kolfmare, 1 Mauliserre, 1 Kolfmare, 1 Mausser, 2 Meterkatbart, 3 Schleimfoldage, 6 Lingsmigder, 2 gu frühe Geburt, 1 Kolge eines gebrochenen Kädigaveke, 6 Kiecken, 2 Vervenschwäche, 1 Magensseher, 1 kalier Brand, 47 Wübschung, 2 Jahnen, 2 Marant, 10 Entfrastung, 10 Krais, 6 Lungen-Entgalndung, 11 Kossfischer, 1 Musser, 7 Derspasser, 1 Musser, 1 Webglag, 7 Derspasser, 11 Webglag, 7 Derspasser, 1 Musser, 1 Webglag, 2 Kardstriftehr, 1 Fullstuffgericht, 1 kebertschafung, 2 Brusserschafung, 2 Brusserschafung, 2 Brusserschafung, 1 Lungengeäten, 1 Musserschafung, 2 Geschwart, 2 Kand und Gries. Durch gustäligt Leder, fälle giengen zu Grunde 2, wovon 1 erfter, 1 erztrant.

Dehr geftorben als gebohren 27.

Umberg, b. Bandgericht.

		Geftorbene	Geelengahl
mant. weibt.	Pear	mani. weibl.	überhaupt.
360 399	139	252 207	20703
759		549	

Der unebelichen Kinder gabite man 30; namlich 17 Anaben, und 22 Marchen; ber ichmeren Er-burten 87, ber leichten 625; die julingfie Braut war 19, bie altefte 65 Jahre alt; ber jungfie Brautigam jablte 21, der alten 22 Jahre.

Rach bem Alter find geftorben :

boi

n	ber	Geburt		bis	1	Jahr	205
		non	1		IO		32
			10		20	#	5
			20	=	30	2	39
		*2	30		40		37
		8	40	2	50		
			50		50 60		34 69
			60		70		79
		s `	70		80		
		8	80		90		53 3
							-

Die Krantheiten waren : Charlachfieber mit 2, Diffenterien mit 4, Ratharr mit 77, Schlag mit 30, Abgehrung mit 68, Lungenentzundung mit 9, Lungenfucht 12, Bafferfucht 39, harte Geburt mit 18, Brand mit 14, Frais mit 76, Entfraftung mit 38 , Leberverhartung mit 1 , Dafer 1 , Gicht 2, Lungenbrand 1, bobes Alter 14, Comade 11, bef: tiges Chreien 2, Blutfluß 4, Blattern 7, Ropf: fieber 2, Brufigefchwar I, Debeden I, Ceitenftechen 3, Tobtgebobren 2, Gallfieber mit I Comache von Geburt mit 2, innerliche Entgundung 4, Ropfger ichwar 1, Geschwulft mit 7, Krais mit 2, Rieden 2, fallende Sucht 1, Raulfieber 1, Leibichaben 1, gaben Tobes 1, bigiges Fieber 1, ein Rind, bas megen einer Safenicarte 6 Tage nichte geniefen fonnte, vertorbenes Gebilt 3. Suften 5, Berg: mafferfucht 2, Fieber I, gufrabe Geburt 6, Gelb. fucht t, Beinbruch I, Solif 6, Blutbrechen mit 2 Tobten.

Der jufdligen Todesfalle waren 11: wovon 5 ertrunken, 1 erfroren, 1 im Bett erstidt, 2 jufdlig um bas Leben gefommen find, 1 fich tod gefallen hat, und 1 von einem hammerrad grquesfalt worben, 7 Personen flarbeu an unbekannten Kranfbeiten,

Mehr gebobren, als geftorben 201.

2. Landgericht Efdenbad.

Bebohrne manl. weibl.	Getraute Paar	Geftorbene mani. weibi.	Ceelengabl
532	110	432	15641

Unebelich gebohren gahlte man 57, von ben Geburten waren 503 leicht, 20 aber bart. Die inngite Braut gahlte 19, die alteste 52 Jahre. Der inngste Brautgam war 17, der alteste 62 Jahre alt.

Rach bem Miter find gefforben :

von ber		rt	bis	x	Jahr	139	
	bon	x	8	10		59	
		10		20	8	6	
	- 5	20	,	30		5	
	•	30	2	40		14	
!		40		50		26	
		50	3	60	=	34	
		60		70	=	70	
	=	70		80		58	
		80	=	90		58	
	=	90	=	100		2	
	5	100	=	IIO	3	x	

Die thetlichen Krausseiten waren Ausgebrung, weran 45 flarben, am Mattern 40, Wrand 21, Entrestung 55, Faulfreier 3, stizies fieber 4, Kentrestung 55, Faulfreier 3, stizies fieber 4, Kentrestung 51, Galfreit 2, Gelbfucht 2, Gelbfucht 2, Gelbfucht 2, Gelbfucht 2, Gelbfucht 2, Gelbfucht 24, Kelif 1, Kreb 7, Lungenentglutzung 4, Kengenfucht 24, Wagentenung f. "Nevensfieber 4, Muhr 4, Schlagfung 16, Schleinfoldag 2, Seitentechen 1, Erckfabart 42, Werfleyfung 4, Waferfucht 24, Windpicht 2, An umbetannten Kranfibelten 23.

Es wurten 100 Menfchen mehr gebobren

3. Lanbgericht Ramm.

308 305 77 <u>a60 a80</u> 1180	ebohrne il. weibl.	Getrante Paar	Gefforbene mant. weibl.	Ceelengah aberhaupt.	
	\sim	77	-	. 11800	

Bon ben Kindern maren 7 unehelich gebohren, von ben Geburten waren 12 hart, und 104 leicht. Die idingfte Braut gablre 17, bie alteste 60, ber jungfte Brautigam 18, ber alteste 62 Jabre.

Rach bem Mter ftarben :

von	ber	Gebur	t	bis	1	Sabr	169	
		pon	I		10	2	96	
			10		20		36	
			20		30		35	
			30	g	40		37	
		=	40		50		37 36	
			50		50		42	
		8	60	8	70		56	
			70	9	80		42	
			80		90	8	_	
			90		100		-	

Holgende Kranskeiten raften die beigesete 3ahl Menschen dahin. Kindertransbeiren 278, Inngenssucht 36, Schlagsling 22, Wasserien 278, Inngenssuch 36, Schlagsling 22, Wasserien 28, Veratabare 15, Podagra 1, Gedurschutzen 24, Auslischer 11, Auch 5, Erdälung 20, Friese 5, Krais 60, harte Gebut 2, Gentrafting 12, Wagenstenstheit 2, eines flarb wegen eines Falles. Bon Weiblichen find um 9 mehr gesterben, 26 geboters, dagegen sind bei den Mannlichen um 77 mehr gedobren, als gegenschete.

Im gangen alfo um 68 mehr gebobren worben, als geftorben.

4. Lanbgericht Remnath.

Gebohrne manl. weibl.		Beftorbene manl. weibl.	
438 371 809	108	284 272 556	21901

Der unehelichen Kinder gablie man 98, bavon 50 Rnaben, und 48 Madden; leicht gebobren wurden 742, barte Beburten ergaben fich 67. Bon ben Betrauten war bei julngfie Brant 17, bie altelle 62 ber julngfie Brant 17, ber altefle 65 Dabre alt.

Dem Alter nach find geftorben:

non	ber	Geburt	t	bis	I	Jahr	210	
		pon	I		10		60	
			10		20	2	6	
			20	2	30		15	
			30		40		26	
			40		50		35	
			50		60	=	48	
			60	=	70	2	83	
		=	70		80	e	55	
		E	80	=	90		16	

Die Rrantheiten ber Berftorbenen maren : Sale: entgundung mit 5, Musschrung mit 57, Rubr mit 2, Entfraftung mit 59, Blattern mit 19, Lungenfucht mit 11, Ctedtatharr mit 87, Gebarm. brant mit I, organifdet Gebrechen mit I, Echlag, und Colagfing mit 18, Relif mit 1, Folgen ber Geburt mit 7, Fraie mit 50, Lungenentzilnbung mit 6, Gelbfucht mit 1, Edwache mit 22, Baf: ferfucht mit 34, Brand mit 5, Diarrhoe mit 2 bigigee Rieber mit 11, bobes Alter mit o, Bluffe mit I , Rothlauf mit I , Brufteutgunbung mit I , Birmer mit 1, Apoplerie mit 4, Kenvulfionen mit 6, Magentrampf mit 1, Arebe mit 3, Gicht mit 1, Binbfucht mit 3, Friefel mit 2, Suften mit 5, Bufinhe Geburt mit 2, Miferere mit 1, Blutflurg mit 1, Rieber mit 2, Balsgefdwit mit 3, Ceis tenfieden mit I. Derbenfieber mit 13. Blutfluß mit 2, Leibschaben mit 2, gurudgetretener Muefolag mit i, Suften mit 3, Gefdwulft mit 3, Polop mit i, Tobten.

Gebohren murben mehrere, ale geftorben find - 253 Menichen.

5. Landgericht Dabburg.

Gebohrne	Getraute	Beftorbene		
mant. weibl.	Paar	manl. weibl.		
295 266 561	98	512	16317	

Unter ben 36x Gebobrnen befanden fich ?? uns ebelich gebofrne, und von dem Geburten waren 18 fewere, und bei übrigen leicht. Won bem Getraus ten galote die inuglie Brant 18, und bie diteste 27 Jahre; ber jüngste Brautigam war aber 17, und ber alteste 63 Jahre alt.

Dem Alter nach find geftorben :

on	ber	Geburt		bis	1	Sabr	141	
		pon	1.		10	8	106	
		2	IO		20		11	
			20	s .	30	8	21	
			30	5	40	8	14	
			40	s	5°		26	
			50	s	60	5	34	
			60	5	70	5	44	
			70		80		49	
			80	s	90	=	28	
			00		103		4	

Mn Arantheiten fiarben, und zwar: An Katbarr, und Etecklatharr 38, Wassersindt 32, Whyterung 44, Valenter 11, Scharlachseber 1, Areb 2, barter Gebut 5, Entkraftung 33, Kraib 61, Entalmeung 1, Lungenfuddr 7, Etecklung 33, Kraib 61, Entalmeung 1, Lungenfuddr 7, Etecklung 33, Kraib 61, Entalmeung 1, Lungenfuddr 7, Etternstein 20, Authorstein 23, bobes Allter 23, Ghagfing 11, Sufferier 22, Epislogaben 11, Chinadhe 13, Corribut 1, Erbrechen 1, Damortheidassist 1, Official Charles am Ruff 1, Etitenstein 1, Magaentraufteit 1, Amisser Germann 1, Etitenstein 1, Magaentraufteit 1, Amisser 3, Ethernstein 1, Magaentraufteit 1, Amisser 3, Ethernstein 1, Magaentraufteit 1, Amisser 3, Cholemichiga 1, Justifieber 6, Krieft 1, Parad 5, Cholemichiga 1, Justifieber 6, Ethernstein 1, Magaentraufteit 1

Es find alfo mehr gebohren worden, als geftorben um 40.

6. Landgericht Reumarft mit Ginfoluf der Indenschaft zu Sulzburg. Ausschläfig bes Pflegamte Hounstein.

Gebohrne manl. meibl.	Getraute	Geftorbene mini. weibl.	Seelengah'	
449 379 828	142	311 323	21477	

Uneheliche Kinder 87, schwere Geburten 89, leichte 739. Der alteste Brautigam 72, der jüngste 16, die alteste Braut 60, die jüngste 19 Jahre alt.

Dach bem Alter find geftorben:

von ber	Geburt	1	bis	1	Jahr	259
	pon	x		10	=	58
	2	10	s	20	5	6
	3	20	2	30	2	18
	2	30	=	40	=	34
	3	40		50 60	=	34 36
	=	50	2	60	2	47
	=	60	=	70	=	72
	=	70	=	80	=	68
	2	80	3	90	=	33
	s	90	=	100		3

Rrantheiten tobteten, und gwar : Mbgehrung 66, Entfraftung 30. Apoplerie 4, Alter 21, Brand 41 , Blutbrechen 2, Getarmbraud 23, Frais 149, harte Geburt 15, ungeitige Geburt 6, Tobtges bobrue gablte man 7, an Rrebs farb'n 2, Lungen: fucht 37 , Lungenbrand g, Leberverbartung I, Maulfverr 1, Edleimfdlag 25, Ceitenflechen 7, Ctedfatharr 36, Wafferfudit 41, Winbfucht 2, Berfchleimung 2, Miferere 3, Saleentguudung 4, Sas morrboidalumftande 2 , Friefel 5, Blattern 1, Babnen 2, Mervenfraufheit I, Indigeftion 2, gefabrliche Geburten 7, Gefdmulft 1, Comache 3, Mingina 1, Gelbfucht 5, Rieber 16, Gerarmfrais 1, Bruftentgindung 3, Renvulfienen 5, Gicht 2, Rothlauf 2, Comade ber Geburt 4, Sirnentgun: bung 2, Blutfluß 1, Burmer 1, 3abufieber 1, Rluffrantheit 5, unbefannte Rraufheiten 13. 30: fallige, und unnaturliche Tobfalle 5.

Mibr gebebren, als gefferben 194.

7. Canbgericht Deunburg vorm Dalb.

Gebohrne mant. weibl.	Getraute Paar	Beftorbene imdal. welbl.	
507 500	160	829	26705
		is:	

Der unehelichen Rinber gablte man 133, von ben Geburten waren 164 fcwere, bie übrigen leichte. Die jüngste Braut war 16, bie altefte 60 Jahre alt; ber jungfte Brautigan gablte 19, ber alteste 75 Jahre.

Rach bem Alter find geftorben:

on	ber	Geburt		bis	1	Jahr	305	
		non	I	2	10		139	
			10		20		22	
		s	20		30	5	30	
		8	30	3	40	2	27	
			40	3	50	2		
			50 60		60		38 64	
			60		70	=		
		5	70		80		79 78	
		=	80		90	2	40	
			90		100	2	5	
		2	100		104	2	2	

Rrauheiten töbteten: Abzehrung 57, Brand 28, Blattern 124, Katharr 92, Entrafrung 34, Brais 128, Bieber 35, Schwäche an ber Geburt 51, Schlagfuß 21, Lungenfucht 69, Waffersucht 69, Kindenbrhen 4, ertrunten sind 2.

Gebohren wurden um 178 mehr, als ge-

Lanbgericht Dartftein.

		Geelengahl	
Paar	manl. meibl.	überbaupt.	
119	264 267	21494	
	Paar	Getraute Geftorbene manil. weibl.	

Unehelich gebohrne Kinder 123; die alteste Braut gablte 50, und ber alteste Brautigam 64 Jahre. Rach bem Alter find gestorben, por ber Geburt.

ober tol	e aur T	Belt o	efomn	ien:		21	_
von ber			bis	I	Jahr		
	pon	r	2	IO	\$	155 63 18	
		10		20	2	18	
	5	20	#	30		20	
	5	30		40		20	
	2	40		50		25 63 66	
		50	1	60	2	63	
		60	2	70		66	
		70	2	80	2	59	
	5	80	=	90	=	19	
		00	=	100		4	

In Rrantheiten ftarben: Gr an Abzehrung , 49 an Comade und Alter, ban Apoftem, I an Ausichlag, I an Banbreurm, 1 an Beinbruch, 7 an Blattern, r an Blutfluß, gan Blutbrechen, 13 an Brand, I an Brufthefdmerbe, 6 an Bruftentgunbung, 70 an Ra: tharrfieber, 6 an Gedarmbrand und Diffenterie, 30 an Entfraftung , 2 an innerlicher Entzundung , 2 an Gpilepfie, I erftidt an Babngefchwulft , an Raulfieber, gan verschiebenen Riebern, 10 an Rluff, 28 Rinder an Frais, 8 an Friefel, 2 an Geburtofolgen, 2 an ungeitiger Geburt, 4 an Bes barmfrantbeiten, 3 an Gelbfucht, 8 an verfcbiebes nen Beidwnlften, 2 an Bicht, und rhemmatifcher Befdmulft . & an Gefdmuren . Ir an Suften . und Geitenftechen, 5 an harter Geburt , x an Ropf: ichmerzen, 2 an Rrebe, 1 an Leberverbartung, 2 an Leibichaben, 5 an Lungensucht, 2 an Magen-traufbeit, 1 an Mutterbeschwerben, x an offenen Sifen, 2 plbglich geftorben, 2 an Schafblattern, 29 an naturlicher Comade, 23 am Schlagfluß, 4 an Geitenftechen, x hat fich felbft bas leben ge: nommen , I an Ctarframpf , 21 Todtgebobrne , 21 an Pafferfucht, 7 widernaturlichen Tobes, *) 16 an unbefaunten Rrantheiten, 2 an Binbfucht, und I an Burm am Ringer geftorben ; boch murben 260 Menfchen mehr gebobreu, als geftorben find. *) Bon Diefen erfror ein auf bem Feibe verirrtes Rind von

imel ein bath Jabren, imann murbe von einem Srein erfolgen, i Belboperfon flutgte fich ju tobt, t fiel fich tobt, i flarb gabling, i Madeen von 3 Jahren ertrant, i entileibte fich burch einen Schuf.

9. Landgericht Pfaffenhofen.

Gebohrne manl. weibl.	Getraute Paar	Geftorbene manl. weibl.	Geelengah überbaupt.
261 260 521	80	374	14200
		0	

Der unehelichen Rinder wurden gebobren 33, bi jungfte Braut war 18, bie altefte 51 Jahre alt.

Dem Alter nach find geftorben :

von

ber	Gebur	t	bis	I	Jahr	-
	noa	1		10	2	100
	=	10	2	20		6
		20		30	=	10
		30	3	40	2	15
	2	40	2	50	2	22
		50	5	60		20
		60	=	70	2	44
		70	2	80	*	49
	8	80	8	90	s	18

Die Berftorbenen tobeten solgende Krautheiten: Bafferiucht ?, Damorrboiben ; Austheibenng 33, Frais 88, Rolif 8, Geschwulft 1, Entfraftung 30, Dujten 13, Spilepfer, Sectlatolut 2, Blattung 30, Uniten 13, Spilepfer, Sectlatolut 2, Blatten 3, Swerte Geburt 21, bijde Krantbeit 7, Lungen icht 16, Wagenframpf 1, falter Brand 25, Schlagfuß 10, Gelbsuch 1, Krebs 1, unbefannt Krantbeiten 1, whether 1,

Es find um 147 mehr gebohren worben

10. Lanbaericht Dleiftein.

Gebohrne mant. weibt.	Getraute Paar			
105	13	51 33 84	268x	
	N/			

Uneheliche Kinder 15, schwere Geburten 19, leichte 86. Die jungfte Braut gablte 17, Die ale teste 42, ber jungste Brautigam 21, ber alteste 35 Sabre.

Dem Alter nach find gefforben :

1	· · · · ·	Stiffer H	uw	tento deli	DIDE	•		
ron	ber	Geburt	:	bis	x	Jahr	43	
		pen	1	2	10	5	17	
		8	10	=	20	2	1	
			20	=	30		1	
		3	30	2	40	5	2	
			40	2	50	=	2	
		5	50	2	60	=	5	
		2	60	2	70	=	7	
			70		80	2	4	

Krankbeiten raften dahin: als Mbzebrung 7, Brand 3, Blattern 26, Gedembrand 7, Kaufeber 2, Kraid 16, Galffuß (. Kathyrifeber 1, jáwere Geburt 2, Kungenentjándung 2, Eddgafuß 4, Sedbeimfolds 1, Eterfaldbarn 9, Bafferifind 1, Edward 1, Gedembrand 1, Erbrechen 1, Gefdwulf 1, Cahwadde 2, Windlad 1, Engegniadt 1, Edward 2008 Geburt 1, Entfragung 1, Berflopfung 1.

Gebohren find um 21 mehr, als geftorben.

It. Canbgericht Schneittad.

		Beftorbene mant. weibl.		
51 146	66	225	7740	

Unebeliche Kinder 22, schwere Geburten 17, leichte 280. Die jungfte Braut war 17, Die als tefte 27, ber jungfte Brautigam 24, ber alteste 38 Jahre alt.

Dach bem Miter farben :

von	ber	Geburt		bis	1	Jahr	3	
		pon	x	8	10	4	99	
		5	10	=	20		14	
			20	#	30	2	I	
			30	2	40.		15	
		5	40		50	=	12	
			50		60	5	19	
		#	60	2	70	2	31	
			70	8	80	s	31	
		2	80	*	90	\$	10	
			90	5	TOL		I	

Die Krantbeiten waren: Entfrästung mit 20, Kastbarr mit 13, Schafa 2, Ruhr 15, Abgebrung 34, Brand 10, Hicker 4, Krais 16, Westprindt 10, Gelchwallt 7, Sciensteinstein 16, Westprindt 10, Gelchwallt 7, Sciensteinstein 16, Welbjuch 2, Blittstüß 2, Lungenstadt 8, Schafassus 8, Altre 4, higiged Kieber 5, Kaulsteber 1, Triefel 2, Schartabeiter 1, Kleibsdaben 2, Scienstein 15, Ausgenstein 18, Ceckbustein 18, Ceckbustein 18, Ceckbustein 19, Geschaftein 18, Allendung 11, Geschaftein 18, Chrondot 19, Anghriffisteit 2, Scienstein 3, Gewart mit 1, Leberathiadung mit 2 Teden 13, blunde Geburt mit 1, Leberathiadung mit 2 Teden 13, burd 3 untd 3 untdig 2 Tedesarten 13, burd 3 untdig 2 Tedesarten 13, burd 3 untdig 2 Tedesarten 3, woon 2 ertrurstein führ 20 unt 2 erfolgang wurde.

Gebohren wurden um 12 mehr, als geftor: ben find.

	3 n b e	nfchaft.	
4 1 4	7	614	520
8	i	10	

Bon ben Kraufbeiten ber Judenschaft tobtete Ausgebrung 5. Geschwulft 2, Frais 1, Friefel 1, Waffersucht 1.

12. Panbaericht Gulibach.

		Gefterbene manl. weibl.	
227 196 423	85	141 130	13012

Der unehelichen Kinder waren 49, leichte Geburten 381, schwere 42. Die jungste Braut war 20, die alteste 65, der jungste Brautigam 17, der als teste 57 Jahre alt.

Dem Alter nach find gefforben :

von	ber	Gebur	t	bis	I	Jahr	8r
		pon	I		IO	8	16
			10	=	20	8	16
		2	20		30		9
		=	30		40		20
		=	40	2	50		×7
		2	50 60	s	60		24
		8	бo		70		28
			70	=	80		43
		*	80	8	90		17
			90		100		

Don ben Berflorbener raste die Africung 30, Eritfaftung und Allere Schwäde 45. allgemeine Schwäde 16, Echlagin 13, Lungenjucht 27, Wasserfrucht 22, Basserfrucht 22, Basserfrucht 24, Brangenergindung 2, Gebärmertighidung 26, Magenergindung 21, Gebärmertighidung 21, Keuchdusten 14, Krampf 14, Frais und Konvulsiene 20, Alliucht 4, Merblustung 3, Geschwärz 3, schwere Gedurt 1, unbefannte Kransteine 2 dohin. Deie nurvor todt geböhren, 3 obt geschlagen, und sielen sich zu ertenaten; boch wurden um 152 Menschen mehr geböhren, als geschoten sind, auf der find,

Bon ben Geburten unter ber Judenfchaft maren

Die Rrantheiten waren Alter , und Comache,

13. Landgericht Zurichenreith.

				Geelengabl	
mani. weibi.	Paar	mant.	weibl.	überhaupt.	
417	52	132	157	11552	

Unehelich wurden gebohren 60, von den Geburten waren 34 fcwer, von den Brautpaaren war die jungste Braut 18, die diteste 58, der jungste Braus tigam 18, der dieste 59 Fabre alt.

Dem Miter nach ftarben :

,	*****	*****	lementers .				
von ber		rt	bis	I	Jahr	86	
	pon	I		10		28	
	2	10		20			
	5	20	*	30		3	
	2	30		40		8	
	2	40			2	16	
	8	50		50		24	
		60		70	2	41	
		70		80	2	44	
	5	80		90	2	77	
	\$	90		100	2	3	

Bon ben Krantbeiten töbteten Fraisen 17, harte Geburt 1, Azierung 31, Lengensindi 10, Wafierluch 27, Schlag 11, Prand 27, Ungensicht 19, Tond 21, Ungeneutzindung 7, Bruft 13, Erdeffrather 21, Leibigda ben 3, Friest 3, Bekardband 3, Gebärmaight 1, Kolif 2, Wagenberthättung 1, Wagenframpt 1, Kolif 2, Wagenberthättung 1, Magentampt 1, Kolif 2, Wagenberthättung 1, District 2, Allere Schwäde 29, Gedärmfraiß 1, Etchfuß 1, 1, unfaltertener Ausschlag 2, Sidige 11, Deftit 2, Water letterner Ausschlag 2, Gliffe 11, Deftit 2, Water Geschwirt 2, Geschwirt 3, Beighneite 1, Geschwirt 3, Geschwirt 2, Sidier 1, Geschwirt 2, Sidier 1, Geschwirt 2, District 17, Geschwirt 2, District 17, Geschwirt 2, District 17, Geschwirt 2, Chiefferdy 1, under 1, Chotachoben 2, Odderfrahbeit 1, Mitch 2, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Merch 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unfen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 3, Dales frankbeit 1, Krebe 3, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 2, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 5, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 5, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 4, Unifen 4, Chotachoben 5, Uni

Es find alfo um 128 mehr gebohren worden,

14. Landgericht Ereswis.

Gebohrne mani. weibi.					Geelengahl überhaupt.	
33T	314	93	279	265	18740	

Der unehelich Gebohrnen waren 79, ber schweren Geburten 133. Der jangste Brautigam war 2x, ber alteste 70 Jahre alt, die jangste Braut gablte 119, die alteste 52 Aptre.

Dem Alter nach ftarben :

von	ber	Gebur	t	bis	1	Jahr	201
		non	I		IO	8	88
		3	10	5	20		15
			20		30		23
		5	30	8	40		23 18
			40		50	2	31
		9	50		бо	2	29
		3	60	s	70	2	49
		s	70	3	80		49 76
		s	80		90	2	13
		5	90	8	100	\$	I

Die Krantheiten ber Berftorbenen maren: Abgeh: rung mit 37, Frais mit 123, Geburtefolgen mit 4, Geburtofdmade mit 2, Ropffieber mit I, bigiges Bieber mit 8. Entfraftung mit 47 , Alter mit 6, Derge und 2Bindmafferfucht mit 7, Lungenfucht mit 24, Cteffatharr mit 59, Wafferfucht mit 45, Colage fing mit 1-, Blattern mit 68, Dierenftein mit r, harte Enthindung mit 3, Entzundung mit 1, Suften mit 16, Rrebe mit 4, Apoffem mit x, Rolif mit r, Muefchlag mit r, ungeitige Geburt mit 7, Erbrechen mit 1. Bruftentaundung mit 1. Rervenbrand mit 1, Cowache mit 2, Charladfieber mit 2, faltes Bieber, und Brand mit 5, Magenentgin: bung mit r, Coleimfdlag mit 3, Blutfing mit r, Gallfieber mit 2, Lungenentgunbung mit t, Ber: flepfung mit I, Edlag mit 6, Ropfidmergen mit I. Diffenterie mit 2. Damorrhoiden mit I. Brand mit 6, Gedarmfrais mit I, Bruftbefeft mit I, Rindenothen mit 2. Dervenfchlag mit 1, Angina mit I , Gelb : und Darrfucht mit I , Leibschaden mit I . Gicht mit I , Berhartung mit I , weibliche Ums ftanbe mit t, Geitenftechen mit I, Friefel mit 2, Tobten. Ertrunfen 2.

Ungeachtet biefes Secres von Krantheiten, bie fo viele Menschen anfrieben, murben boch um 101 mehr gebohren, als gestorben find.

15. Landgericht Balbmunden.

	Getraute			
mant. weibt.	Paar	manl. weibl.	überhaupt	
505	100	334	11677	
		4		

Der unehelich Gebobrnen gablte man 83. Bon ben Geburten waren 28 femere, die abrigen leicht. Bon ben Getrauten war die jungste Braut 18, bie ditefte gr, ber ilngfte Brautgam 20, ber altefte 65 Japre alt.

Dem Alter nach ftarben:

pon	ber	Geburt		bis	1	Jahr	121
			I	=	10		56
		5	10	=	20	2	4
		8	20	2	30	2	4
			30	8	40	8	15
		5	40	*	50	2	23
		8	50	8	60	2	32
		5	60	8	70	8	39
		*	70		80	8	39 26
		\$	80	=	90		16
			90	\$	100	,	3

Won ben Krantheiten rafte bahin Frais od, Ruhr 20, Blattern 35, Alter und Entfraftung 5, Schlagfulle 10, Stattfaber 30, Ungenfuch 20, bisjaef Nervensfeber 20, Brand 12, Kolif 3, Waferfund 10, Bruttwasser 20, Stehad 22, Kolif 3, Waferfund 20, Bruttwasser 20, Stehad 12, Kolif 3, Waferfund 32, Beschwidt 20, Arbeide 1, Kebervetten 3, Westlick 20, Schwäder nach harten Geberreten 3, weibliche Umstände 1, Kindenhöfen 1, Wochenbett 1, Aber Ted 2, Todigebohrne 4, ungenante Kraustbeiten 15.

Es wurden alfo um 271 Menfchen mehr ge-

16. Panbaericht Balbfaffen.

Gebohrne	Getraute	Gefto	rbene	Seelenzahl
mant. weibt.	Paar	mint.	welbi.	überhaupt
270 229	64		188	12924

Unebelich Gebobrne gablte man 50.

Mon sämtlichen Geburten waren schwer 35, alle übrigen leicht. Bon den Brautpaaren beurathete bie jüngste Braut in einem Aller von x7, die älteste von Krauten auf die die sich von Sahre, der jüngste Bräutigam mit 20, der diesete mit 70 Jahren.

Dem Alter nach ftarben:

ven	ber	Geburt		bis	I	Jahr	129
			1		OE		65
			10		20		16
		s	20		30		16
			30		40	=	IO
			40		50	2	21
			50		50	=	22
			50	8	70		48
			70	3	80	=	48
			80		90		15
		8	90	3	100		1

Don den Arankeiten nahmen dahin: Mygforung 46, Schwäde 20, Solieglus 4, Astdart x6, Lungeneurgindbung 1x, Mafferfucht 20, Erbrechn 2, Eunferfur 21, Mafferfucht 20, Erbrechn 2, Mulficher 1, barte Gebart 7, Fisiols 33, Buffe floding 1, Octobull 7, Bredfuß 9, Pulle 160lag 1, Octobull 7, Bredfuß 9, Pulle 160lag 1, Octobull 7, Bredfuß 9, Pulle 160lag 1, Octobull 7, Bredfuß 9, Pulle 180lag 1, Octobull 7, Bredfuß 9, Duffen 18 Brand 25, Golfag 10, Berfloyfung 2, weiblich 180lag 1, Octobull 7, Bufferter 1, Octobull 7, Wagerlichwich 1, unrügkerteren Waschlag 1, Edwards 1, Wagerlichwich 1, Wutterband 1, Oldat 1, Firefut 1, Edwards 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwich 1, Charles 1, Wagerlichwich 1, Charles 1, Wagerlichwich 1, Charles 1, Wagerlichwich 1, Charles 1, Wagerlichwich 1, Wagerlichwi

Bufalle: von einem Baum erfdlagen I, tots gefunden I, Ertrunten I. Gebohren wurden um 107 mehr, ale geftorben find.

17. Landgericht Wetterfeld.

Gebohrne manl. weibl.			Geftorbene mant. weibl,	Ceelenzahl überhaupt
334	76	106	433	15017
9				

Uneheliche Rinder gablte man 64.

Unter ben 676 Geburten maren 30 fcmere. Den ben Brautpaaren war bie jungfte Praut 17, bie ditefte 54, ber jungfte Brautigam ebenfalls 17, und ber altefte 65 Jahre alt.

Dem Alter nach ftarben :

von	ber	Gebur	t	bis	1	Jahr	193
		pen	1	8	10		54
		=	10		20	8	14
		8	20		30	1	8
		=	30	8	40	5	16
			40	5	50 60	5	21
			50	*	60	5	35
			60	=	70		51
		3	70	8	80	*	29
			80	=	90		7
			00		700	_	

Die Krantbeiten waren Erectlatharr 59, Geburtel Kongenfucht 36, Schlag 13, bisiaek Rieber 14, Mhebrung 29, Entraftima 41, Wasserschutz 22, Krois 99, Krand 11, schwache Geburt 15, Kriestle 19, Mposteme 1, Blatter 1139, Flecken 12, Wisterer 1, Gelbluch 7, Wusstung 11, Gicht 6,

Durch Unglide : galle giengen ju Grunbe 7, und tobt murben gebohren 17.

Die Babl ber Gebobrnen übertrift bie ber Berftorbenen um 243 Menichen.

Heberblid.

ber in ben Landgerichten ber Oberpfals nach ben Pfart : Registern in ben Jahren 1804, und 1805 bestandenen, und im legteren Jahre 1805 gegen 1804 angewachsenen ober abgenommenen Bevolferung; verfaßt im Sahr 1807 im Geptember.

180	4.				1805.			
Lanbgericht.	Gebohrne.	Berftor: bene.	Betraute Paare.	Seelenzahl	Gebohrne.	Berftor. bene.	Betraute Paare.	Seelengabl
1. Amberg.								
a) Stadt.	107	185	36	6316	189	216	41	7998
b) Landgericht.	714	464	118	20045	759	549	139	20703
2. Efchenbach.	535	357	79	14667	532	432	110	15641
3. Kamm.	662	586	116	15807	703	549	77	11806
4. Remnath.	877	544	144	21550	809	556	108	21901
5. Nabburg.	561	512	98	16905	561	512	98	16317
6. Reumartt.	777	648	151	20732	828	634	142	21477
7. Meunburg vorm Walb.	964	719	180	26434	1007	829	160	26705
8. Partitein.	778	525	152	20312	791	531	119	2149
9. Pfaffenhofen.	529	375	82	14067	521	374	80	14200
10. Pleiftein.	105	77	14	2718	105	84	13	2681
11. Schneittach.	316	301	56	7726	297	225	66	7740
12. Gulzbach.	391	351	85	13191	484	274	143	13315
13. Eurichenreit.	419	244	68	11448	417	289	52	11552
14. Tresmig.	649	453	106	16920	645	544	93	18740
15. Waldmunchen.	489	491	70	11516	505	334	100	11677
16. Waldfagen.	465	377	74	-	499	392	64	1292
17. Wetterfelb.	674	580	142		676	433	106	15017
Pflegamt Hollnstein, Landges richts Meumartt.	106		14		96		14	294
Total: Summe	10118	7865	1785	271060	10139	7550	1725	

3m Jahre 1805 find alfo um 2589 Menichen mehr gebobren worben, ale geftorben. - Gegen bae Jahr

³ erfroren, i erftidt, 2 burd Bufdle gu Grunde gegangen, i gerauticht, i vom Blige geibttet, 20 burd ver-ichtebene unnaturliche Todecfalle um bas leben gefommen, und 3 erichlagen worden find, bann 6 fich gu Tobe gefallen baben.

At 3 e i g e ber in ber Roniglich - Baierifchen Probing Reuburg bestandenen Getreibemartte

-			
1 4	.61970 F.	233444 30 100 344450555 21 3344450555 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 34445055 21 3444505 21 3444505 21 3444505 21 3444505 21 3444505 21 344505 21	1 1
la la	:19111ff =	22000 1 44444000004 40444	1
Set	Mehen.	1118262211111111111111	237
CC	Simera.	111111111111111111111111111111111111111	139
Saber: Bertauf.	.Tallaf@		11
3	Chiffel.	42000 100000424000 0	313
1	1.81970 F	111123211111111111111111111111111111111	<u></u>
3	13111180 =	1111111111111111111 N. W.M.	
Dintel , Berfauf	Mehen.	111120001111111111111111111111111111111	1 9 4
2	Simera.		1 4
in a	Maiter.		312
Ä	Cadffel.		
-	- 1)reis.	9 7 5 8 9 7 7 7 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	
1.	19311180 =	30 6 5 30 3 4 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1 1
Berften Berfauf.			
8	Mehen	11771 3909 3058 6447	62 10392
2	.brbinie	111111111111111111111111111111111111111	1 2
1	.Tatlaffe.	111111111111111111111111111111111111111	I
8	Sadffel.	147 159 108 108 108 108 108 108 108 108 108 108	5539
	.bior@ F.		
III.	.lentiffe =		1 1
12			-
SS	megen.	1	1714
=	Simera.	1	91
936	.rallaff@		
Beigen : Berfauf. Roggen : Berfauf.	Schaffel.	00000000000000000000000000000000000000	489
-	. 6197@ F.	2000000	1
Fau	alattiffe =	2020-4444	
3er	megen.	1	2124
C.		11104000111111111111111	
3en	Simera.	<u> </u>	
Ser	Malter.	0.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.0	00
	Schiffel.		00 00
4	maintela	1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
fa!	Magsice :=		
8	Eimera.		1
"	.19112576		1
Rern : Bertauf.			
00	Eniffel.		0211
.18.	albianos(e	220 23 25 27 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1
Ramen	Grabte.	Reuburg. Ciofider. Saulngen. Salafiebt.	· On mark
85	(3)	8 9 8 G	6

Summarifder aus den Schrannen manualien über die, bei bienach benannten Stadten und auf die Schranne gebrachte, und verkaufte

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mittere Preife. 20 106 21 37 26 3 1 18 55 3	Werth. fl. tr. 101862 24 19624 20 172207 48 11945 57	9866	ефа́я. 8691 555	Mittere Preise.	Werth.
п. Сфап. 3 4964 9 959 10920 681 2 82 4 23719 11 13452	20 106 21 312 16 3 8 18 55 1	101862 24 19624 20 172207 48	9866 555	8691	13 37	115504 5
9 959 10920 1 681 2 82 4 23719 11 13452	21 3r ² 16 3 8 18 55 1	19624 20	555		13 37	
8130 2003 21 10409 23269 9949 23269 92465 2465 2465 2465 2465 2465 2465 2465	18 32 1 1 10 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1390 30 44492117 20989 43 48594 51 24128 30378 202834 1 4429204 23 30378 202834 1 429204 23 105984 1 105984 1 105984 1 105984 1 35161 8 35161 8 35161 8 25733 257502 37 77850 25	144 12621 2600 2161 595 ² 48 16 2847 1160 4283 5503 33 ² 7 7 ² 38998 1717 630 ² 4918 431 922 23240 122 2938 16570	1554 144 147 2077 1743 489 16 2202 1160 2597 4845 2577 28316 1143 3428 4251 275 775 775 275 275 275 275 275 275 1060 1479 1479 1479 1479 1479 1479 1479 1479	19 14-1-1 14-1 1-1 1-1 1-1 1-1 1-1 1-1 1-1	9375 5: 22179; 2054
393	19 18 3	7733 14	1357 3357	1270 2545	13 581 16 9	44197 17794 39397 4
100000000000000000000000000000000000000	1 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 22 15 242 2 343 34 343 34 34 34 34 34 34 34 34 34 3	1 1 1 22 15 242	1 1 1 1 22 15 242 16 16 36 30 813 137075 89 2877 23023 2877 23678 1160	11

Austug Markten, in famtlich koniglichen berobern Staaten im Etats : Jahr 1804 nachstebende Getreib : Sorten.

	⊕ e	rften.			\$ 0	ь	e i	r.		Summ bes Ber	
Ganger Schraffen Buffanb.	Berfauf.	Mittere Preife.	Werth.	Ganger Schraften Zustand.	Berfauf.		ttere eise.	Werth		famtlich vie Getreid = C	er
Schäfl.	Echiff.	fl. fr.	fl. fr.		Echâfi.	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr
7409 9629 96599 96599 96599 96599 96599 96599 970 970 970 966 6 6 5319 3615 5619 970 966 86445 76111 666 86445 970 970 970 970 970 970 970 970 970 970	6044 962 8106 5117 1589 60 623313 30551 1589 64741 3615 9937 74558 785 66 1447 1835 1354 1076 1021 622 1503 1624 1624 16	10 20 3 4 4 4 3 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	81271 8 16040 27 9347 57 9317 55 207679 46 38887 19 9596 15 38087 10 18693 18 18693 18 186396 3 2211 15 9211 15 9211 2 20811	292 577 212 1856 835 3594 11 1642 373 3538 3538 3538 3538 3338 3338 3338	4510 292 354 4364 1325 660 3443 52 11 1397 373 373 3214 2864 415 6692 2403 1873 2874 123 2694 113 2403 1873 1873 1873 1873 1873 1873 1873 187	7767 67666 766 795577766 766 7666 567	10 reference 22 22 23 30 6 6 25 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75	12816 984 1950 24245 3278	7 42 39 3 48 56 4 44 - 55 57 22 43 44 46 24 57 21 42 41 10 50	331457 48180 29032 21748 3785 897969 100302 95064 59889 93963 30953 3677-4 241606 24109 14955 104890 5078 24219 14955 104890 5078 24319 14955 104890 5078 24319 14955 104890 5078 5078 5078 5078 5078 5078 5078 507	33 33 33 33 33 40 25 35 40 25 35 40 25 35 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40
11082	1829212	346 3613 10 49 7	2196453 51	86253	796321	210	563 4311	550486	51	8476333	37

Al n g e i g e über bie Getreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben raten Dezember 1807.

180	7.	Mamen	Ø	Beije	e 11.			Rorn			G	e r ft	eı	1.	5	abe	t.	. 1
Monat.	Zag.	ber Stäbte unb Martte	Schrans nenftanb.	Ber:	80	Rits tels reis	Schrans nenftanb.	Bers tauf.	90	lel: reis	Schrans nemftanb.	Bers fauf.	1	Pit: tel: reis	Schran-	Bers fauf.	1	etts tels tels
			€¢f.	€¢ff.	A.	fr.	€¢f.	l€¢fl.	ff.	fr.	€øf.	Soft.	Ħ.	tr.	Goff.	Goff.	fl.	fr
Des.	5.1	Midad	86	86	12	43	267	249	7	20	303	303	6	39	107	107	5	131
_	5.	Umberg	39	39	14	52	8	8	10	=	39	39	8	26	-	_	=	=
_	7.	Deggenborf	60	57	12	35	106	2	7	30	242	88	6	29	48	2	6	-
=	1.	Dingolfing	21	21	11	24	6	6	7	50	77	77	-5	58	8	8	5	1
_	2.	Eggenfelben	20	20	14	=	_	_		=	70	70	5	20	-	_		=
_	10.	Erbing	277	237	13	30	92	70	7	50	397	332	6	56	53	40	5	1
	10.	Friebberg	44	44	13	3	77	64		56	103	100	6	26	45	43	6	
_	7.	Beifenfelb	165	116	111		48	31	7		83	83	5	=	28	28	4	4
-	7.	Spang	67	67	13	22	7	7	8	30	180	180	7	11	166	166	5	5
-		Sobenwart	_	_	=		_	_	=		_	_	Ξ	=	_	-	=	Ē
	5.	3ngolftabt	135	135	12	12	40	36	7	58	238	238	5	42	52	34	4	4
	5.	graiburg	44	44	14		42	42	8		272	272	7	=	5	5	5	1
_	5.	Lanbeberg	219	-	12		78	66	9	4	286	248		12	17	17	6	
	3.	Lanbebut	469	461	12	58	104	99	8	2	231	223	6	28	74	74	6	
	5.	Lauingen	218	188	11		66	58	7		212	212	5	30	15	15	4	E
	9.	Mainburg	19	13	13	=	14	10		30	22	14	6	15	2	-	Ξ	1=
	12.	Dunden (1289	1082	15	1 5	653	573	8	46	2792	2370	7	54	579	579	6	ī
_	5.	Murnan	112	71		30	41	34	-	30	38	28	8	-	16	9	5	3
_	2.	Reuenotting	45	45	15	7	22	22	8	47	183	183	6	44	26	26	5	4
-	7.	Renmartt i.b.o. Df.	140	140	12	48	130	130	8	74 56	85	85	6	55	63	60	_	13
=	7.	Dfaffenhofen	139	138	13	16	2011	199	8	3	126	125	-6	34	75	75	_	3
-	5.	Rain	12	12	13	23	20	20		18	42	42	5	49	1	1	4	3
=	4.	Reidenball	40	40	-	1-1	67		_	-	111	111	9	8		-	=	3
_	3.	Rofenheim	28	22	15		33	24	-	\equiv	42	37	7	<u> </u>	38	36	4	3
		~	1		14	36	- 33		11	24	24	24	8	30	12	12	-5	1-
	5.	Schrobenbaufen .	44	40	13	30	61	55	7	25	52	46	6	20	26	26	5	20
-	3.	The state of the s	534	534	13	-	50	50	_	23	369	369	6	16	44	44	5	1
	5.	A	_	714	_	35	212	177	7	36	171	152	_	-1	43	42	-	5
	5.		139	-	_	-	82	13	8	50	171	29	7	54	10	10	6	-
	2.	an a state of	736	343	-	18	23	23	8	-	66	66	_		26	26	_	=
	9.	an its ite	23		15	56		74	_	43		_	8	14	-	-	5	4
	10.		16	14	14	12	85	-	9	26	186	138	8	38	9	7	6	48
	·	Summe -	5182	4359	-	-	2636	2143	-	-1	7142	6284	-	-	1588	1492	-	_

Die Gelb : Summe bes nach blefer Tabelle bestebenben gangen Bertaufe aller Getreib : Corten betragt 129,560 fl. 24 fr.

Regierungsblatt.

LIV. Stud. Dunden, Connabend ben 26. Dezember 1807.

Milgemeine Berordnung.

(Die Ginfchreibung ber amtlichen Zaren in bie bagu angeordneten Buchel ber Unterthanen betreffenb.)

Seine tonigliche Majeftat finden fich auf Beranlaffung eines von ber Oberpfalgifchen fanbes Direftion unter bem 16. Movember Diefes Jahres erftatteten Berichtes bewogen, Die fcon feit 1774 beftebeube, und burch bie Landes:Direftions : Inftruftion vom 23. Upril 1799 beftatigte Berorbnung, nach welcher bie Unterthanen, in Rudficht ber bei Amte ju erlegenden Taren, ordentliche Ginfdreib : Buchel balten; Die Beamten aber jebe Erlage Diefer Mrt barin befcheis nen follen, feines vollen Inhaltes biermit gu erneuern. Allerbochftbiefelben ertheilen baber ben famtlichen toniglichen Lanbes: Direftio: nen ben Auftrag, Die ihnen untergeordneten Beamten nachbrudlichft anzuweisen, baß jeder bei willführlicher Strafe alle Tar: Er: lagen ber Unterthanen in ben ermabnten Bucheln orbentlich und fpegififch mit feiner eigenen Unterfdrift, auch wenn es ber Un:

terthan nicht verlangen folle, befdeinen, und auf ben fall, ba ein ober ber andere Unterthan mit einem Larbudel noch nicht verfeben ware, sogleich verfügen folle, baß jeber Unterthan unverzüglich fich bas vor: geschrieben Larbuchel aushaffe.

Munchen ben 15. Dezember 1807. Muf Seiner ibniglichen Majeftat besonderen allers bochften Befehl.

Freiherr von Sompefc. G. Geiger.

Provingial . Berordnungen.

(Die Erpeditions: Taxen und die Beftellung eis nes Mandatars ad insinuandum in ber Pros ving Tirol betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.
Man hat bisher oftere bie unangenehme Bemerkung ju machen Gelegenheit gehabt, bag bei famtlichen Taramtern aus bem Grunde beträchtliche Ruckftanbe erwachfen, weil bie Tarbeträge von ben betreffenben, ofters weit entfernten Partheien, erft mittelbar burch untergeordnete Behorden erhoben werr ben muffen.

Um biefem Uebelftanbe abguhelfen, und für bie Bufunft eine fchleunigere Bergeption ber Largefalle ju erzwecken, wird hiermit vers orbnet, wie felat:

- 1.) Bebe Parthei hat in ihren Borftele fungen und Gesuchen bei jener Stelle, an welche fie folde überreicht, ben Ramen bes von ihr bestellten Anwaltes jur Erhebung ber Resolution bes Mandatars ad insinuandum nambaft zu machen.
- 2.) Bu biefem Enbe bat ber Manbatar bas Erbibitum mit Bezeichnung feines Wohn ortes und ber haunnumer auf ber rechren Seite neben ber Unterschrift bes Bittwers bers ju unterschreien.
- 3.) Die Expedition ber Stelle gest bier sem Manbatar jedoch nicht efer ju, als bis berfelbe ben Tarbetrag fiefur an bas ber treffende Amt, und zwar in Jufig Begense standrecht, bei ber administrativen Stelle an bas Gubernial Tarannt, ober auf den Fall, wo die Parthei ihr Gesuch bei einer Unterbeforde übergeben haben wurde, um es an die sobere Stelle einzubegleiten, und die Erledigung hierauf ihr durch das einschlägige Kreisamt, kandgericht ober Rentamt zuschumt, an diese betreffende Behorde abs geführet baben wird.
- 4.) In allen Gallen, wo bie unmittele bar an bie Landesftelle überreichten Exhibita bie Mittheilung berfelben entwer ber an ben Gegentheil, ober bie Singus

gabe jum Berichte an irgend eine Unter: Beborbe erfobern, bat tie Parthei ein Dw plitat beffelben mit einzureichen.

- 5.) Die Bernachläßigung ber Erhibition in duplo wird bie unnachläßige Folge nach fich ziefen, bag bas Duplitat in ber betreft fenben Amtekanziei zwar verfertiget, hiefür aber von jedem Ranzlei Bogen ein halber Gulben Schreibgebuhr angesezt werden wird, welcher neben bem Tarbetrage abzuschern kommt.
- 6.) Den von ben Partheien bestellten Mandataren ad insinuandum wird es obs liegen, sich von ibren Prinzipasifchaften die für bieselben ausgelegten Lar-Beträge und Schreibzebühren verguren zu saffen.
- 7.) Auf alle jene Anlangen und Refurfe, bei welchen ber Manbatar ad insinuandum nicht befannt gegeben und unterschrieben fen wird, ift feine Erledigung von ber Stelle ju erwarten.

Innebrud ben 6. Dezember 1807. Königliches General : Landess Rommiffariat in Tirol. Graf von Arco.

Deffels.

(Die Aufgabe ungeeigneter Gegenftande auf ben Poftwagen in Tirol betroffend.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift zwar bereits burch eine altere Berordnung bie Anfgabe von Schiefpulver auf ben Poftmagen, ber gefährlichen Folgen

megen, unterfagt. Da jeboch bisber auch noch andere Gegenftanbe, bie gleichfchabliche Bir: tungen erzeugen tonnen, jur Berführung aufgegeben murben . und menen erft furte lich bas Oberpoftamt babier ein Beifpiel angezeigt bat; fo fiebt man fich veranlaßt, nicht allein bie ermabnte Berordnung im Mugemeinen ju erneuern, fonbern auch noch insbefondere ju perfugen:

- 1.) Daß funftig bei jeber Mufagbe auf ben Postwagen ber Inhalt bestimmt auf ber Abbrege angezeigt werben muß, um bie Doffbeamten in ben Stand ju fegen, beur: theilen ju tonnen , ob ber Wegenftand jur Uebernahme geeignet fen, ober nicht.
- 2.) Wird biernach verboten, Daterial Bage ren blos unter biefer allgemeinen Benen: nung bem Poftmagen aufzugeben, und auss brudlich bie Unnahme fluffiger , dienber ober fich leicht entjundender Beifter und Deble unterfagt.
- 3.) Der Mufgeber , welcher ben Inbalt unrichtig anzeigt, bat fur allen Schaben ju haften, welcher burch die Wirfung ber far ben Doft: Wagen ungeeigneten und bar ber verbotenen Gegenftanbe erfolgen tann.

Welches jur allgemeinen Wiffenfchaft bes fannt gemacht wirb. Innebrud ben oten Dezember 1807.

Ronigliches General: Landes:Rom: miffariatin Tirol, als Provingials

Etats: Ruratel. Graf von Mrco. Mibber. bon Zauffenbach.

Muftraa

an famtliche tonigliche Lambgerichte in Tirol.

(Die aus bem Buchthaufe entlaffenen Berbrecher betreffenb.)

Im Mamen Geiner Maieftat bes Ronias.

Werben anmit famtliche fonialiche fanbe gerichte angemiefen , jene Bestimmungen. welche mit allerbechfter Berordnung vom 29. Juli 1805. in Rudficht ber aus bem Buchtbaufe entlaffenen Berbrecher feftge: fest, und in Baiern ben 16. Muguft 1804 im Regierungs : Blatte Nro. XXXIV. fund gemacht murben, auch bierlantes in Unwendung ju bringen, und biernach bie unterftebenten Patrimonial : Gerichte angus meifen. Innsbrud ben 1, Dezember 1807.

Ronigliches Generalitanbes: Rommiffariat in Tirol. Graf ven Mrce.

Gaffer.

21 uftraa

an famtliche tanbgerichte und Rentamter ber Proping Meuburg.

(Die Protofollirung und obrigfeitliche Berbries fung ber Leben: Beraufferungen, bann bie Behandlung ber Beutel : Leben . Gefchafte bes treffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronias.

Jene allerbochfte Berordnung, well che in Betref ber Protofollirung unb obrigfeitlichen Berbriefung ber Leben: Ber: * 2

außerungen in ber Proving Baiern und ber oberen Dfals unterm 17. Juni bie: fes Stabres erlaffen worben , und im XXIX Stud bes allgemeinen Regierungs : Blattes 6. 1114-1121 enthalten ift, - bat fo, wie bie unterm 13. vorigen Monats in Beziehung auf gebachte allerbochfte Ber: ordnung erfolgten Erlauterungen und Do: bififationen (Regierungs : Blatt L Gtud S. 1775 - 1777) auch auf Die Proving Meuburg ibre gange Unmenbung. Gamt: liche Landgerichte und Rentamter ber Pro: ving Meuburg werben bemnach angewiefen, nach ben Bestimmungen ber Berordnung vom 17. Juni, und ben nachgefolgten Mobififationen und Erlauterungen fich ger naueft ju benehmen, ben Patrimonialgerich: ten und Debiatbeborben aber wird nach: brudfamft verboten , obrigfeitliche Berbries fungen über Mlienationsfälle ber mit bem Staatsleben: Merus behafteten Guter ober einzelner Realitaten ju protofolliren und auszufertigen. Menburg ben 3. Dezember 1307.

Konigliche Landes: Direttion in Neuburg. Graf von Taffie.

von Bald.

Auftrag

an famtliche Rentamter ber Proving Lirol. (Die Befrachtung ber Postwagen betreffenb.) 3m Namen Seiner Majestat bes Königs.

Da es bem Zwecke ber Poftwagens: Un: ftalt wiberfpricht, wenn ber Wagen mit ju großen Frachtstücken belaben wird, beren Auf; und Abladen nicht allein den schnelern Gang bestellen hemmt, soudern auch hierzu auffer dem angestellten Pader nicht seiten noch Beihilfe erfodert; so findet man sich durch eine von dem Oberpostamte dahier dagen gemachte Borstellung zu verordnen veranlaßt, daß künftig keine einzelne Aufgabe das Gewicht von 80 Pfund übersteigen und selbst die Geldsstäter nie mehr als hoch kenn zoo Pfund wägen durfen. Uebrigens bleibt es unbenommen, mehrere einzelne Sucke nach diesen Gewichte dem Wagen aussugen.

Wonach fich die Expeditions die außerens und Poft: Aemter ju benehmen haben. Junebrud ben 7. Dezember 1807.

Ronigliches General : Lanbes: Kommiffariat in Tirol, als Provingial : Etats : Kuratel. Graf von Urco. Widder.

von Zauffenbad.

Muftrag

an alle königliche tanb: und ftanbifche Rris minal : Gerichte im hofgerichts : Begirke Straubing in Nieberbaiern.

(Die Bezeichnung ber Kriminal : Mtenftude bes treffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Ungeachtet ber offere ertheilten Weisungen unterlaffen boch einige landgerichte in ben Rriminal : Konstituten bei jeder hauper fächlichen Frage ben Numer bes Probuttes, ober bas Folium bes Aftes in Margine aus

jumerten , worin bas Corpus delicti, ober fonft die Beranlaffung berfelben Frage ent balten ift.

Da aber biefe Bernachläßigung nicht nur ben Arreft ber Inquifiten um fo viele Beit verlangert, als man nothig bat, um in eis nem weitschichtigen Inquifitions : Afte bie vielen Inquifiten , und Inquifitions: Gegene ftanbe aufmfuchen und auszuscheiben, fon: bern auch bie Roften betrachtlich vermehrt; ba weiters auch bie Untersuchungen un: enblich aufgehalten werben , wenn fich eine neue Inquifition in einem folchen alteren gefcbloffenen Mete auf alle, ober nur auf einzelne Unterfuchungs:Puntte beffelben ju: rud erftredet, und ber unterfuchenbe Richter fie in benfelben erft mubfam auffuchen muß, uud in Ermagung, bag bas Inquifitions: Ges richt baburch feine fonberbare Bemubung erhalt, weil es biefe Musicheibung fich ims mer machen muß;

Go erhalten alle land; und Reiminals Gerichte wiederholt ben Auftrag, in ben Konflituten bet jeder erheblichen Frage die Becanlaffung berfelben in Margine angus merten, und bei der Aften s Einsendung bem Berichte bie Namen ber Inquisiten, und die jedem gur last liegenden Berbrechen spezifife auguführen.

Man erwartet mit aller Zuverficht bie funftige Darnachachtung, als man im entgegengesesten Falle gegen bie Vernachläßis gung nach bem Grabe ber verursachten 36,

gerung mit Nachbrud einschreiten wurde Straubing ben 30. November 1807. Konigliches hofgericht in Niebers Baiern.

Freiherr von Reichlin.

Sigharb.

Auftrag

an famtliche tonigliche landgerichte in bee Proving Bamberg.

(Die Befahrte : Gelber ber Landrichter in Pars thei : Sachen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs. Bermog allerhöchften Reserripts vom 26. November haben bie königlichen Landger eichte in ber Proving Bamberg in Parc theisachen bei Reisen von ihren Amtöfizen nur bie gewöhnlichen Tagsgelber; keiness wegs aber die Ritt ober Gefahrtgelber in Anspruch ju nehmen.

Belches benfelben anburch ju ihrer Dare nachachtung befannt gemacht wirb.

Bamberg ben 3. Dezember 1807. Ronigliche Landes Direttion in Bamberg.

Diller.

Muftrag

an famtliche Forft Infpettionen bes gefamten Konigreiches.

(Die heuraths : Bewilligungen fur bie Forft: marter betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs. Bermbg allerhochften Referipts vom 4. Dezember biefes Jahres wurde bem toniglie

den oberften Forftamte in Munden auf feinen Bericht vom 21. poriges Monats. in Betreff ber ben Forftwartern ju ertheilens ben Beurathe : Erlaubnif , ermiebert : baf in folden Rallen, wo fich bas um bie Beu: rathe: Erlaubniß bewerbenbe Individuum befagter Rlaffe bei ber einschlägigen Pros vingial Polizeis Beborbe uber ben Befig eis nes jur Ernabrung einer Ramilie binlange lichen Bermogens, entweber von feiner, ober von feiner grauen Geite, geborig aus gewiesen bat, und feinem Gefuche fein ans beres rechtliches ober bienftliches Sinbernif im Bege ftebt, benfelben bie Beurathe:Ers laubnig burch bie Polizei : Beberbe allers bings ertheilet merten fonne. Gollte for bann ber Mann als Forftwart verfterben. fo bat bie Witme feinen Unfpruch auf eine Penfion aus ber Staatstaffe ju machen.

Samtliche Forft Infpettionen werden bas ber angewiesen, folches famtlichen Unterbes borben befannt ju machen.

Munchen ben 12. Dezember 1807. Koniglices Baierifches oberftes Forftamt.

Freiherr von Bullnhardt.

21 uftrag

an famtliche konigliche Behörben. (Die Beautwortung ber Requifitiensschreiben ber Militar=Behörben von ben Civil=Besberben betreffind.)

Im Namen Seiner Mafeftat bes Konigs. Rachbem Befchwerben vortommen, bag von ben Civilbeborben bie Requifitions Schreiben ber Militater Behörben ofteres ganz unbeantwortet gefaffen, ober erft nach fangen Beridgerungen beantwortet, und bie legteren babuich in die Nothwendigseit verr fest werben, die Militate: Anquisitien — jum Dachtheile des Dienstes — oft mehrere Mornate lang unmure Weise zu berinnten; so werden sämtliche Edwissehörben ihremit nachbrudsamft angewiesen, die Berantwortung ber Requisitions: Schreiben ber Militatbehörben in keinem galle zu verzögern, noch zu unterlaffen, sondern, nach der Berordnung wem 20. Juli 1801 und nach der darin bestimmten Willensmeinung, jederzeit ohne Ausenfalt zu bewersstelligen.

Gegen die Saumigen ober Fehligen wird auf einkommende Anzeige ohne weiters mit geeigneter Beahndung vorgeschritten werden. Manchen ben 5. Dezember 1807.

Königliches General: Landes: Kommiffariat von Baiern. Freiherr von Weiche. von Schubger.

Muftraa

an famtliche tonigliche landgerichtische Dolizei : Beborden und Maut : Armter. (Das Prieffammeln ber Boten betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Ungeachtet ber wiederholten Verordnungen, bag bie Boten, welche auf Straffen fabren, wo Pofistationen errichtet find, rudfichtlich ber Briefe, Gelber, und kleineren Pafete, welche weniger als io Pfund haben, mit Ernfte in ihre Schranten jurudgewiesen werben follen, ernenern fich boch bie biege fallfigen Befchwerben ber toniglichen Poft-Behorben.

Samtlichen toniglichen landgerichten, Polizeis Beboben, und Mautamtern gebet baber, in Folge allerhochter Entichließung vom 27. vorigen Monats, der wiederholte allers gudbigfte Befehl ju, über biefe Unfüge ber Boten alles Ernftes ju machen.

Dunchen ben 1. Dezember 1807.

Konigliche Landes: Direftion in Baiern.

Freiherr von Beich 6.

Reger.

Muftrag

an famtliche außere allgemeine Rentamter, Braus und Kollegialtagations Aemter, herre fcaftes Gerichte, und hauptstädte der Proving Baiern.

(Dit Tagbuche: Ertrafte betreffent.) Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die dufferen Rent Braue von Kollegiale tagations: Aemter, herfchaftes Gerichte und Sauptflate erhalten hiermit ben Auftrag, bie Tagbuche : Ertrafte funftig in duplo und jwar vom Monate Janner 1808 anges fangen bei Berneibung eigener Boten jedes mad unfehlbar einzusenben. Munchen ben 13. Dezember 1807.

Ronigliches General: Landes: Rommiffariat in Baiern, als Provin

jial: Etats: Ruratel.

Freiherr von Beich 8.

Reumanr. von Sch mbger.

Muftrag

an fantliche tonigliche Rentamter in Baiern. (Die Erhebung bes geiftlichen Staatsbeitrages (Dezimation) berreffent.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da ber geiftliche Stuatsbeitrag, welchen bie famtlichen geiftlichen Rirchen und mil ben Stiftungen ze. unter Benennung ber De: zimation von ibren Befigungen, und frucht: bringenben Rechten jur Beftreitung ber un: entbebrlichen Staatsbedurfnife nach ihrer Berbindlichfeit jabrlich ju entrichten haben, mit Ende Movembers verfallen ift; fo wers ben alle fonigliche Rentamter in Baiern biers mit angewiesen , biefe Muftage ungefaumt auf bie namliche Beife , wie in ben legt vor: bergebenben Sabren gefebeben ift, von ben ermabnten Rontribuenten ohne Unterfcbied, ob fie im In: ober Muslande eriffiren, ge: borig ju erheben, und unmittelbar jur to: niglichen proviforifchen Provingial : Saupte Raffe bieber ohne Bergug einzufenden; ben Dezimationspflichtigen jebech uber ben Be: trag ber gangen Schulbigfeit für bas Ralens berjahr 1807 imei Partialquittungen, nam: lich bie eine fur bie erften 3 Quartale und bie zweite fur bas legte Quartal, auszuftele len. Munchen ben 17. Dezember 1807.

Koniglides General: Landes: Kom: miffariat in Baiern, als Provin: ibal: Etats: Kuratel.

Frederr von Beich 6. Reumayr. von Sombger.

Befannimadungen.

(Die Gintheilung der Oberaufschlagebegirte in der Proving Baiern betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs. Durch ein allerbochftes Refeript vom zen Oftober laufenben Jahres haben Seine Masjestat folgenbe Eintheilung ber Oberauf; ichlansbegirte in ber Proving Baiern festur

fchlagsbezirte in ber Proving Baier

gen gerubet.

I. Der Dberaufichlagamtsbegirt Munchen umfaßt bielanbgerichte:

1. Munchen. 2. Dachau. 3. Starnberg. 4. Landsberg. 5. Schongau. 6. Beilfeim. 7. Werdenfels. 8. Toly. 9. Miesbach. 10. Wolfrathshaufen. 11. Schwaben. 12. Erding.

II. Der Oberauffclagamteber girt Pfaffenhofen umfaßt bie Laubgerichte:

1. Pfaffenhofen. 2. Ingolftabt. 3. Rhain. 4. Schrobenhaufen. 5. Aichach. 6. Friedberg. 7. Freifing. 8. Moosburg. III. Der Oberaufichlagamtsbezirt Bafferburg umfaßt bie Landegerichte:

1. Wafferburg. 2. Burghaufen. 3. Muhlborf. 4. Trofiberg. 5. Reichenhall. 6. Traunstein. 7. Rosenheim.

IV. Der Oberauffclagamteber girf tanbebut umfaßt bie tanbger richte:

1. Landshut. 2. Bilebiburg. 3. lans bau. 4. Eggenfelben. 5. Pfaffenberg.

6. Abensberg. 7. Rellheim. 8. Riebens burg.

V. Der Oberaufichlagamteber firt Straubing umfaßt bie Lanbe gerichte:

1. Straubing. 2. Stadt am Hof. 3. Mitterfels. 4. Rogting. 5. Biechtach. 6. Regen. 7. Deggenborf.

VI. Der Oberauffclagamtsbe: girt Paffau umfaßt bie Landge: richte:

1. Paffau. 2. Wegicheib. 3. Wolfstein. 4. Schonberg. 5. Bilshofen. 6. Griesbach. 7. Pfarrfirchen. 8. Julbach. Munchen ben 26. November 1807.

Konigliches General Landes: Kommiffariat in Baiern. Freiherr von Beiche.

von Schmbger.

(Die Kamilien: Bertrage ber Freiherren von Rebs wig ju Rups in der Proving Bamberg betreffend.) Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs. Dachbem bie von ben Freiherren von Rebe wig, Rupfer : Linie, babier jur Beffatis gung Ceiner toniglichen Majeftat allerun: terthanigft vorgelegte Familien : Bertrage, vom aten Dovember 1777 und iften Muguft 1806. pon Allerbochftdeufelben nur unter gewiffen , namentlich ausgebruchten Reftries tionen allergnabigft fonfirmirt worben find; als werden, in Folge allerbochften Auftras ges, biefelbe mit ben bierauf erfolgten Be, fcrantungen infoferne mortlich bier eingeftels let, als es gegen Dritte befannt ju merben vonnotben ift.

Mach bem alteren Bertrage, vom aten Movember 1777, haben bie Freiherren von Rebwig, Rupfer Linie, in Ermagung bes Boble ihrer Familie fur fich, ibre Erben und Rachfommen in vim pacti et legis familiae feftgefeget: - Daß von ibren geither erfparten activis 20,000 fl. frantifc als ein Fibeitommiß : Rapital follen angeles get werben; - nicht minber, bag ibre bamals befeffene eigenthumliche Guter an Lebenfchaften, Unterthanen, Bebenben und Bulten zc., nichts bavon ausgenommen, mit einem Nexu fidei - commiffario affir ciret fenn follen ; alfo und bergeftalten, baß biefes Fibeifommiß meber von ben Pacisgen: ten, noch ihrer Machtommenschaft folle auf: gehoben, mit Schulden befchweret, ober ver: pfanbet merben.

In bem jungeren Bertrage, vom iften August 1806, fegen biefelben S. 4 und 5 weiter fest :

Das in bem Familien: Bertrage vom Jahre 1777, S. 4, 5 und 10 fonstituirte Fibetsommiß über samtliches Fibetsommiß. Eigenthum und Rechte werbe von ihnen als echtlich bestehend, und für samtliche Famirlien: Interessenten als vollkommen verbindend anerkannt; ju dem Ende, nach Ausweis jener Bersügungen im S. 5. erwähnten Resiestes, alle jene Kapitalien, welche gegenwärzig nach heinhaltung bes noch besteheund passive Reste und nach Abjuge des erft neu begründeren Fibeisommiß: Kapitals ju 20,000 fl. franklich, noch überig sepn sollten,

als Erlos aus verfauften Butern angefehen. und fonfervirt werben follen. Gleichwie benn auch bie Rauficbillinge von allen ienen Objeften, welche ju ber Substang bes Ramie lien : Bermogens und Ribeifommiffes gebos ren, und, wegen Entlegenheit ober fonftis ger befferer Benujung, entweber gang, ober mit einiger Befchrantung, nach allers feitiger Ginwilligung, vertauft merben fols len, Die Matur bes verfauften Objeftes ans nehmen ; baber als ein unveraußerliches Ras pitalunter ber Rubriff apitalien aus vers fauften Fibeifommiß: Gutern, nebft ben icon unter biefem Titel nach Fundirung bes Rie beifommiß : Rapitals übriggebliebenen Ras pitalien, gegen binlangliche Sicherheit, auss gelieben, und fo lange vollfommen erhalten werben follen, bis wieber neue Guter bavon angeschaffet werben tonnen, welche bie name liche Qualitat bes Fibeitommiffes annehmen.

Auf ben Grund dieses Bertrages, und weil das gesamte Familien Eigenehum und Fideismmiß, gegen die Berordnung des Familien: Vertrages vom Jahre 1777, S. 11, durch Verpfandung mit mehreren, theils gemeinschaftlichen, theils einzelnen konsentieren Kapitalschulden von ihnen der schwerte worden ist, theils noch mehrere micht konsentiere Kapitalschulden den einz zeinen zur tast liegen, machten sich sämtelliche Unteressenten weiter verbindlich, solche nach Möglichkeit nach und nach abzutragen. In welcher Absicht alle jene gemeinschaftliche Kapitalschulden, welche die jest in der Kommunion-Kapitalscheung in Ausgabe

gebracht werben, funftig aus berfelben bleis ben, und die Intereffen ber pro rata an dies fen Kapitalien schulbigen Antheile aus beren eigenen Mitteln bezahlt; daher blos in eines jeden Privatrechnung in Anfaz gebracht werben sollen. So wie es benn auch mit Abjahlung eines jeden Antheiles an den genannten Kapital. Schulben gehalten werben solle.

Diefe Bertrage baben Seine tonigli: de Dajeftat in einer unterm sten Oftos ber laufenben Jahres vollzogenen Urfunde nur unter ber Mobififation ju bestätigen allergnabigft gerubet : bag in Betref ber bisher, und bis gur offentlichen Befannts machung biefer Beftatigung fontrabirten Schulten meber ber im S. 4. feftgefesten Berauferlichfeit bes nunmebrigen Ramis lien : Zibeitommiß : Bermogens, noch ber in S. 5. enthaltenen Befdrantung ber 3abe lungsmittel auf bie jabrliche Ginfunfte gegen bie in ben biesfallfigen Schulburfunben flipulirte, ober allgemeine gefegliche Rechte, eine verbinbenbe Rraft geftattet; vielmebr ben mirtlichen Rechten eines Dritten uns befchabet fenn follen. - Welches auf befonberen allerbochften Auftrag anmit burch bas Regierungsblatt jur allgemeinen Rennts niß gebracht wirb.

Bamberg ben 27. November 1807. Ronigliches Sofgericht in Bam:

berg. Kreiherr von Sedenborf

Rlid.

(Den Kreis:Phyfitus Cteiger in Bogen betreffend.) Dem Kreis: Phyfitus Dottor Steiger

in Bojen wied über beffen Eifer für ben Unterricht ber Bebammen, und bie vorzüglichen Dienste, welche er in ben Militar Spitallern geleistet bat, die besonbere allerhöchste Zufriedenheit zu erfennen gegeben. Auch ist bessen offentliche Belobung durch bas Regierungsblatt verfügt werben.

Munchen ben 10. Dezember 1807. Auf toniglichen befonderen allerhochften Befehl. Freiherr von hompefch.

von Alab.

(Die Fortschritte ber Schuspoden : Impfung in ber Proving Schwaben betreffent.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Mit ber allerhöchften Berorbnung vom 26. August biefes Jahrs, bie gefegliche Einsführung ber Schuppoden: Impfung ber treffend, beginnt in bem Königreiche Baiern eine neue Epoche in biefer, für die Menfcheheit und bie Staaten gleich wichtigen Anges leaenbeit.

Da die Bollziehung ber erwähnten aller bochften Berorbnung mit bem erften bes vorigen Monats in ber Proving Schwaben angefangen hat; so burfte bie Befanntmachung ber Fortschritte ber Schuppoden: Impring, in nachstehender Uebersicht, in ber gedachten Proving bis zu biefem Zeitpunkte für ben Menschenfreund sowohl, als Staats, mann, nicht ohne Interesse fenn.

Ulm ben 4ten Dezember 1807.

Ronigliche Landes: Direktion in Schwaben. Freiherr von Gravenreuth. Bilhelm.

Sabellarifde Ueberfict

ber bis jum Enbe bes Monats Oftober 1807 mit ben Schujpoden Geimpften in ber toniglichen Baierifden Proving Schwaben.

	Babi be	r Gein	pften.	Namen	Babl b	er Bein	npften.
ber andgerichte, Stabte, und unmittelbaren Behorden.	bis jum Enbe bes Jahrs x806.	im Sabre 2807 bis jum Enbe Ditober	Summe.	Pandgerichte, Stabte, und unmittelbaren Bebbrben.	bis jum Enbe bes Jahrs 1806.	im Sahre 1807 bis jum Enbe Dfrober	Summe.
A. Landgerichte. 1. Alped. 2. Wregens 3. Buchlee 4. Dillingen 5. Dormbirn 6. Elchingen 7. Kiebtich 8. Häffen 9. Geiflingen 10. Chaglingen 11. Gronenbach 12. Ginglingen 13. Jilertiffen 14. Immerfradt 15. Jinserbregensenbald 16. Ausfreuren 17. Kempten 17. Kempten 18. Leutlichen 19. Sinder 19. Sind	903 975 574 1350 428 1311 342 2012 1022 1185 1057 1345 890 745 749 911 90 1039	265 522 492 492 341 530 274 472 357 575 384 472 426 520 426 66 161 379 522 404 181 141 809 255 467 512 314 809 253 464 373 375 512 384 472 472 472 472 473 473 474 474 474 474 474 474 474 474	1168 1197 1066 15697 9588 8144 23609 11791 1481 1410 252 856 3215 510 2728 856 21599 1180 2728 1180 2728 1190 1190 11751 1304 1497 1304 1497 1497 1497 1497 1497 1497 1497 149	34. Meller 35. Mertingen 36. Betteubausen 37. Jumarshausen 38. Sumarshausen 38. Sumarshausen 39. Buchborn 3. Kausbeuren 4. Kempten 5. Leutlichen 6. Lindau 7. Memmingen 8. Kauensburg 9. Ulm 10. Bangen C. Unmittelbare Behörden 1. Justistanslet Basbenhausen 2. Oberamt Burheim 3. Dietenbeim 4. Evisitette 5. Gibtt 6. Kirchbeim 7. Michbausen 8. Norbendorf 9. Lhambausen 9. Loberant 1. Michbausen 1.	111 1184 1852 1442 1946 149 279 279 279 1735 478 361 1735 478 361 188 362 104 102 103 104 104 104 105 105 105 105 105 105 105 105	929 2599 407 882 58 112 727 722 125 203 203 225 740 206 117 91 99	2040 2143 2259 2324 2673 149 279 501 233 453 2028 703 1101 753 111 143 279 461

(Den Ertrag ber bei ber Befoldunge:Borfchuff taffe angelegten Rirchentapitalien betreffenb.) 3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den toniglichen Rentamtern in Baiern wird erofnet, daß ber reine Ertrag ber bei ber Besoldungs Dorfchuftaffe angelegten Kirdentpatialien fur bas verfioffene Etatsjahr 1804 nach Abzug eines nicht mehr theilbar ren Restes brei, und ein halbes Prozent abgeworfen habe.

Munden ben 7. Dezember 1807. Roniglider Rirden, Abminiftrastionsrath in Batern als Provingial: Stiftunge: Ruratel.

Jig. Graf gu Lobron. Stollnreuther.

(Rriege : Beitrage betreffend.)

Im Namen Seiner Majefit bes Königs. In bem bochfterfreulichen Namensfeste Seiner toniglichen Mamensfeste Seiner toniglichen Majestat hielten die to.
niglichen, Stadt : Gerichts, und Berwalztungs: Nathe, nebst den Aftnaren der Stadt Aug sourg ein festliches Mittags: Mahl. Eine babei veranstattete Kollette für die verwundeten Baierischen Krieger verherrlichte bie partiotische Feier diese Tages, die dar durch eingesammelten partiotischen Beiträge für die tauferen Baterlands: Sohne bestamben in 125 fi., welche von dem Stadtgerichts Aftnar tangenmantel richtig eingeliefert wurden, Muchen den 18. November 1807. Königlicher Kriegs : Dekonomie

Rrauß, Direftor.

Rargingerr.

Beforberungen.

Bemag Referipts vom 4ten Dezember warb ber Regierungsrath Gu tor jum Ober: auffcblagebeamten ju Renburg, und ber quiefeirte Aftuar Georg Schmib jum Rontroleur bei gebachtem Dberaufichlagamt ernannt. Die biefige burch bie Beforbes rung bes Marimilian von Rienle er: öfnete Sallbeamtenfielle marb bem Dantner ju Rofenbeim Mlerander Dagner, und Die burch bie Beforberung bes Mautschreis bers ju Oberingell Dichael Richl erles biate Dautidreiberftelle allba bem Dauts fcreiber ju Paffan, Pflacher verlieben. Un Dflachers Stelle rudt ber Mautbie: ner ju Stadtambof, Daner als Daut: fcbreiber in Paffau ein. Statt bes von Burgbaufen mit Beforberung abtretenben Mautners Soppichler wird ber Mauts fcbreiber ju Simbach , Priflinger als Mautner ju Burgbanfen ernannt, und ber bierburch erledigte Dantichreiberdienft bem Oberfcreiber, Fiendl verlieben.

Benidf toniglicen Referipes vom 8. Dezember warb ber bisherige fürstlich Schwarzenbergifde Reintmeister zu Ilereischen und Kalmung, horner, zum Supernumerar Rechnungsfommisst bei ber toniglichen Baiertichen tanbes: Direftion zu 11m ernannt, und bie beiben Tirolischen Provinzial: Sauptkasse : Offiziers Johann Reponus Prob ft, und Mois Bucher sind in die zwei etatsmäßigen Sauptkasse.

Angeige

bes am 21. November 1807 ju Regen vertauften Maftviehes.

Pem	Bur:	Made	en	Spat	en	gewege	m	Rot	nen a	(fo 2 (Stud	e gu f	tehen	art
gugetriebenen Da ft vie he	ben ver, fauft.	Him Gelbe.		Bleifch Unfchlitt				m	fm F1	Abgetries bene Stude.				
a d	Stilde.	ft.	fr.	Bent.	tts	3ent.	tts	ft.	fr.	3nt	15	3nt	15	
204 Ctide.	192	20435	-	744	66	117	81	212	51	7	75	I	22	12

Ungeige

bes am 22. November 1807 ju Garmifc vertauften Daftviches.

Com	Burs	Mach	cn	S, ab	en	gewoge	m	Ron	ien al	(0 2 €	the	te gu	tehen	Abgetric:
angetriebenen Da ft vieße	den vers fauft.	im Gelbe.		Fleis	-	n Unschlitt		im Gelbe		fleifch Unschlitt				bene
ad	Stude.	fī.	fr.	Zent.	tъ	Bent.	tέ	fl.	řr.	3nt.	tto	3nt.	tts	
109 Ctude.	4	277	-	13	-	r	-	138	30	6	50	-	50	105

bes am 29. November 1807 in Bengereberg auf bem erften Abventsmartte vertauften Maftviebes.

20 Ctilde.	8	954 -	33 5	4	-238	30 8	37 I	-	11
-		-	1	1 1				-	

Berichtigung.

3m XXXXIV. Stud bes bießidbrigen Reglerungsblattes, Seite 2602, Lit. F. ift flatt ber proviforifche, ju lefen: ber mirtliche.

Summarifdes Bergeichnif

ber von bem jur Landesficherheit in ber Proving Bamberg ausgestellten Polizeie toton angehaltenen, theils über die Landesgrange, theils in ibre heimat, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Aemter gelieferten Individuen. Im Monate Oftober 1807.

Nro.	Landgerichte.						-02	-	1 1				Bago		= 1	
-		Merber.	Straffen.	Diebe.	Betrüger.	Somerger.	Bilbichinen.	Solgfrevler.	Saufirer.	Polizei:	bies: fei: tige.	aue: war: tige.	Manner	Beiber Stinber.	Bettelleute.	@ ##
1	Bamterg 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	1	-	8
2	Bamberg 2	-	-	4	_	-	-	_	_	-	29	-	11	6	9	59
3	Bang	-	-	_	-	1	-	-	1	-	-	8	2	4	-	16
4	Bannach	-	-	_	-	-	- 1	-	_	-	-	4	2	2	-	8
5	Burgebrach	_	—	_	-	-	_	_	-	-	-	-	5	-	7	12
6	Chermannftabt	-	-	-	-	-	-	-	_	7	3	_	7	5	2	2.1
7	Chrach	_	-	-	_	-	-	-	-	-	-	3	4	3	1	11
8	Sallftabt	_	-	-	-	-	_	-	_		-	[o	10	10	-	30
9	Sochstadt	-	-	-	-	-	_	-	-	_	_	_	3	1	3	7
10	Sollfeld Welfdenfeld	-	_	-	_	-	_	-	_	-	_	_	3	2	3	8
11	Rronad	-	-	-	_	-	-	-	1	1	_	1	ī	1	4	9
12	Lanenftein	-	-	-	_	-	_	-	_	_	-	2	5	-	-	7
13	Lidtenfeld	_	-	-	-	-	_	-	_	-	-	_	_	1	1	2
14	Meunfirden	_	-	-	_	-	_		_	_	2	11	6	1	-	20
15	Pottenftein	_	_	_		_	_	_	_	5	_	1	3	7	-	16
16	Edeflis	-	-	_	-	-	_	-	_	_	_	1	3	2	_	6
17	Comeinfurth			-	_	-		-	_	<u> </u>	_	_	_	-	20	20
18	Culgheim		-	-	-	_	_	-		-	-	3	1	-	-	4
19	Ctabtfteinach	_	-	-	-	_	_		_	6	_	_	_	_		6
20	Leufduis	-	-	-	_	_	-	-	_		-			_		_
21	Bordeim		-	-	_	_	_	_		1	1	3	5	7	_	17
22	Weismain	-	-	_	-	_	_	_	_	_	-	_	1		- 2	3
23	3001	-	_	-	-	_	-	_	_	-	_	_	2	1	-	3
	Buftig:Rangleien .	_	-	-	-	-	_	_	_	-	_	_	_	_	_	3
24	Raftell	-	-	_	-		_	-	_	_	_	_	_	_		_
25	Mart: Cinerebeim.	_	_	_	_		_	_	_	_	_	_	_	_	_1	_
26	Biefentheid	-	-	_	-	-	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_

Summarifche B Bergeich niß ber von bem gur Landessicherheit in Baiern aufgestellten Polizei . Rorbon angehaltenen, theils über die Landesgrangen , theils in ihre Deimat , theils auch an die einschlägigen Gerichte und Memter gelieferten Individuen. Im Monat Oftober 1807.

.			2		4	er.	Ben.	eler.	2	ter.	Defer	teure	Bagi	nten.	ufe.	H.
Nro.	Landgerichte.	Mebrber.	Straffen:	Diebe.	Betrüger.	Schmarger.	Bilbidagen.	holsfrevler.	Saufierer.	Polizeis Uebertreter.	bice: fei: tige.	aue: war: tige.	Manner	Beiber Rinber.	Bettelleute.	6 am
1	Abensberg	-	-	-	-	-	-	- 1	_	5	-	-	4	-	2	I
2	Michach	-	1 -	_	-	_		-	-	-	2	-	6	10	6	2
3	Burghaufen	=	=	-	-	1	-	- 1	-	11	3	-	5	5	-	2
4 5	Dachau			- I	=	=	_	=	=	=	1	2	2	3	I	
6	Eagenfelben	=			=	_	_	_	_	_	_3	1	7	3 4	4	I
7	Erbing		_	1	_	=	_	=	=	6	_	=1	9	6	5	2
8	Freifing	_			1	_	_	-	_	_	_	1	4	6	-	ī
0	Friedberg	_	_	_	- 1	_	_	- 1	_	33	_	- 1	3	_	3	3
16	Griesbad	_	_	1	-	_	-	_	_	12	_	2	2	_	16	3
11	3ngolftabt	l —	-	_	_	_	_	- 1	_		_	_	1	- 1	4	,
12	Julbach	_	_	2	_	_	-	- 1		-	_	16	2	6	- 1	2
13	Rellheim	-	-	2	-	-	_	8	_	39	-	-	6	4	-1	5
13	Rosting	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1	10	4	2	-	2
15	Lanbau	-	-	2	2	-		-	I	1	-	1	3	9	15	3
16	Lanbeberg		1 -	-	-	-	-	-	-	-	-	- 1	7	-	18	2
17	Lanbebut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	- 1	
18	Miesbach	-	-	=	I -	-	-		-	3	-	-	1	I	10	Σ
19	Mitterfele	-	-	=	-	-	-	-	-	I —	-	- 1	4	6		Σ
20	Moodburg	=			=	=	=	-		1 -	4	11	27	32	9	8
21	Munden	_		=	=	=	=		-	2	1	60	12	7	3	2
		_	_	_	_	=	2	_	=	10	4		20	10	19	1;
23	Pfaffenberg	_	=	1	=	=	2	=	=	-	1	23	2	-	5	3
25	Dfarrfirden	_	=		1	_	_	= :		6			8	1	11	1
26	Dfaffenbofen		_	1	-	_	_	_	_	6	1.2	_	1	i		1
27	fichain		_		_	_	_	_	_	11	12	_	-	- 1	_	1
28	Megen		-	_	3	_	_	_	_	-		7	2	-	3	1
29	Diebenburg	_	-	- :	1 -3	_	-	2	2	53	-	- 1	_	-	_	1
30	Meidenball	-	-	=	=	-		-	_	1 33	1	20	1	-	_	1 3
31	Rofenheim	-	-	_	=	=	-	-	-	1 1	-	- 1	5		1	
32	Schonberg		-	=	I —	_	-	<u> </u>	_	-	_	8	_	1 – 1	1	1
33	Schongau	-	-		l —	-	-	-	-	4	-	-	6	2	-	1
34	Edrobenhaufen .	-		-	I —	-	_	-	-	1 -	-	-	5	-	-	
35	Schmaben	-	1 -	1	-	-	-	-	_	Ξ	-	57	23	8	1	9
36	Ctabt am Bof	-	-	-	-	-	-	-	_		-	- 1	3	5		
37	Ctaruberg	-	1 -	-	-	Ξ	-	-	-	-	-	-1	1	2	_	
38	Straubing	=	=	_	=	-	-	-	1	5	=		2	1	73	8
39	Toly	=			=	=	-	-	-	5			3		37	4
40	Traunflein	1 _	-		=	=	-	-	_	-	1	24	2	2		1
41	Biechtad	_	=	_	_	=	-	=	_	5	=	_	3	3	6	
43	Bilsbiburg	1 =	_		=				_	26	=	_	4 2	3		
45	Bilebofen			1	_	_	_		_	20			3	3		1 -
45	2Bafferburg	=	1 = 1	=	_	_	_	_	2	=	2	68	11	16	11	11
46	Beilbeim	_	1 = 1	1	I =	_			_	8		0.5	37	10	35	
47	Bertenfele			1	- 1				_	0	_	7	3/	3	32	1
48	Wolfrathebaufen .	-	-		_	_		_	_	-	_	-	ī	2	5	
					1					1					- 1	

Ungeige e Betreibichrannen im Ronigreiche Baiern. Berfagt ben aten Dezember 1807.

180	7.	Mamen	Œ	eize	n.		5	101	n.		G	er st	e I	1.	. 5	abe	r.	
Ronat.	Lag.	Der Stadte und Martte	Schrans nenftanb.	Ber: fauf.	Pr	_	Cchr nenfte	Ber:	0	Rits els reis	Cedric neufta	Ber:	Pi	Rit.	Schrans nenftanb.	Ber: fauf.		ei
			Soft.	-	_	tr.		Soft.	-	fr.	Seft.	_	fl.	tr.	Soft.		ft.	ľ
Dezem.	12.	Midad	67	67	12	52	282	282	-		230	230	1-7		66	62		ŀ
	13.	Deggendorf	371	333	12	52	119	_20	7		476	352	6		46	2	6	ŀ
	8.	Dingolping	10	10	1-		2	2	8	30	24	24	_5	15	3	3	_5	١
	9.	Eggenfelden	22	22	-	-			E	=	44	44				-	=	ŀ
	17.	Friedberg	91	81	-	39	124	106	7	35	183	164	0	34	63	63		
	14.	Beijengeld	100	100	111		53	43	7	=	20	20	_5	II	27	27	5	ŀ
=	9.	Sobenwart	-	-	H	Н	3	3	7	30	13	13	6	38	X	1	5	١
-	12.	Ingolftabt	220	195	īī	51	55	52	7	48	219	211	5	46	45	42	4	
-	12.	Rtapburg	33	33	13	30	32	32	8	=	190	190	6	\$5	10	10	4	
_	12.	Lanteberg	305	280	13	3	55	55	9	10	292	272	8	6	23	19	6	ľ
_	11.	Landsbut	549	541	12	51	139	124	7	18	170	164	6	16	102	96	6	
-	12.	Yautugen	222	212	īī	-	55	55	7	30	128	128	5	30	9	9	4	
_	16.	Mainburg	40	30	12		3115:	30	7	30	130	130	6	15	11,	- 8	5	1
_	19.	Munchen	1947	1558	14	4	1147	1038	8	25	4191	3622	7	27	735	735	6	1
	12.	Murnan	130	108	15	=	40	30	11	=	110	96	7	30	8	6	5	
_	9.	Reuenotting	11	TI	14	38	10	10	9	-	248	248	6	51	13	13	6	
-	14.	Reumartt	151	148	12	36	186	169	8	50	35	35	7	26	54	50	5	ľ
_	15.	Pfaffenboffen	1582	1332	12	45	237	208	7	36	56 1/2	56 1 s2	6	26	551/2	551/2	5	ŀ
_	12.	Main	17		12	41	30	30	6	58	28	28	5	23	3	3	4	
=	7. 11.	Reichenhall	33	33	16	H	69	2	12	H	51	51	8	12	-	4	_	•
_	12.	Rofenbeim	65	65	16		71	62	10		70	63	7		136	131	4	
_	14.	Schongau		- 2		36	2	2	-	24	36	36	8	30	16	16	6	1
	12.	Straubing	395	395	-	10	77	77	7	25	314	314	6	8	34	34	5	ľ
	12.	Eraunftein	168			12	317	289	9	-	236	220	7	18	133	123		
	9.	Busbofen	557			47			=		81	2	6		7	7	5	ŀ
-	17.	2Belibeim	15	_	-	36	103	70	10	2	104	57	9	27	17	6		
		6 umme ,	56792	4569 ¹	_	_	32692	2794	-		7679 1	6770¥	_		16231	1521 }	100	
1											1		į	1	1	8.1		

Die Gelb : Summe bes nach biefer Tabelle bestebenden gangen Bertaufs aller Getreid : Sorten betragt 141,183 fl. 54 fr.

Megierung Bblatt.

LV. Stud. Munchen, Mittwoch ben 30. Dezember 1807.

Allgemeine Berordnungen.

(Erlauterung bes S. 18. ber Bilbichigen : Berord: nung vom Q. August 1806 betreffend.)

Um verschiedene Anstände ju erledigen, welsche fich bei Anwendung des 18. S. der unter bem 9. August 1806 erlassenen Withschügens Berothnung (Regierungsblatt 1806, Stud XXXIV. Seite 297.) rudffichtlich der dem Angeber jugesicherten Belohnung ergeben has ben, sehen Seine thusgliche Majestat sich vers anlast, ju bessen näherer Bestimmung ju err klaren:

- 1. Idger, Forftbebiente, und alle biejenis gen, welche icon vermög ihrer Amtspfliche jur Bethinderung ober Angeige der Berbrechen überhaupt, oder des Wildbiebftales insbefons bere verbunden find, haben auf die erwähnte Belohnung feinen Anfpruch.
- 2. Gebachte Belohnung finbet überhaupt nur im Jalle gefährlicher ober gewaltsamer Wildbiebfidle flatt, und wenn bem Wilbbiebe jum wenigfen eine dreijafrige Buchthausstrafe juerfannt werben mußte.
- 3. Doch bleibt auch in bem vorbin (Mro. 2.) vorausgefezten Zalle bas richterliche Ermeffen nicht ausgefchloffen; vielmehr wird bemfelben hiermit ausbrucklich geftattet, fowohl was bie

Minberung ber Summe, als auch bie Zuer, tennung einer Welohnung überhaupr anbes trift, auf bie besonberen Umflande jedesmal bie geeignete Rucksicht ju nehmen. Munchen ben 22. Detember 1807.

Auf Seiner toniglichen Majeftat befonderen allers bochften Befehl.

Graf Morawiffn.

von Rauffer.

(Erlauterung ber allerhochften Berordnung bom x. Angust 1807, Die Requisitionoschreiben eines Hofgerichts an Landgerichte eines andern Hofgerichts : Bezirfes in Kriminalfällen betreffend.)

Da Seiner königlichen Majestat beschwer rend angezeigt worden, daß Allerhöchstihre Berordnung vom 1. Angust 1807, die Requir stions i Schreiben eines Hosgerichtes an Landgerichte eines anderen hosgerichtlichen Bezir tes in Kriminalfällen betreffend, (Regierungsblatt 1807, Stud XXXV. Seite 1302) in vielen Fällen wider den Buchstaben und Beist dieser Berfügung zum Nachtheil der Justipssiege ausgedehnt, oder überschritten werde; so sinden Allerhöchstbieselben sich veranlaßt, folgendes zur näheren Bestimmung hinzugustagen:

- 1. Die unmittelbare Requisition an Lands gerichte eines andern hofgerichtlichen Bezirkes jur Bernehmung eines Zeugen, Damnisstaten und dergleichen kann nur dann statt sinden, wenn der zu Bernehmende dem requirirten Landgerichte als seiner kompetenten Gerichtes stelle unterworfen ift. In Ansehung derzeitigen Personen aber, deren privisegittet Gerichtsstand das Hofgericht selbst ift, sind an das Erzere Requisirertals Schreiben zu erlaffen, damit sonach das einschlägige Landgericht gur Bernehmung gehorig kommittitt werden könne.
- 2. 3war foll ben königlichen hofgerichten jur Beidicunigung ber Kriminal : Jufty ger flattet feyn, einem nicht fubordinirten Bandger richte durch ummittelbare Requifitorial: Schreis ben bie Arrecitung eines Angeschulbigten ju befehlen; aber die Ueberlieferung eines Ger fangenen kann nicht andere, als mur auf Berfehl bes einschlädzigen hofgerichtes felbst, welcher daher zuwörderst durch Kollegial: Schreis ben ju requiriren ift, erfolgen.
- 3. Daß die Befugniß, an fremde Landger richte unmittelbar Requifitoriale Schreiben zu erlaffen, tein Necht zur Oberaufficht in sich enthalte oder begründe, ift für sich selbt flar. Iches hofgericht hat sich daher zu enthalten, von einem ihm nicht untergeordneten Landgerichte Berantwortungen abzufodern, sondern wo eine selche utibig scheinen sollte, ist der Zugung lediglich dem vorgeseten hofgerichte zur Abnbung oder Bestafung zu überlassen, au überlassen
 - 4. Die in ber Berordnung vom I. Muguft

anbefohlenen Notifications : Schreiben an bas bem requiritten Landgericht übergeordnete Sofgericht, follen nicht blos allgemein und unbestimmt, sondern bergeftalt abgefaßt fepn, daß der an bas untergeordnete Landgericht etr laffene Befehl feinem gangen Inhalte nach dar, aus erfehen werden kann. Munchen ben 22. Dezember 1807.

Auf Seiner toniglichen Majestat befonderen aller: bochften Befehl,

Graf Morawigen.

von Rauffer.

Auftråge.

An die Patrimonial. Gerichtshalter ber Pro-

(Deren Bestallung betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs. Dachbem Geine fonigliche Dajeftat vermög allerhochfter Erffarung vom 23. Juli biefes Jahres (Regierungeblatt Geite 1253.) bie Ber: ordnung vom 6. Juni Diefes Jahres, Die Pas trimonial = Gerichts . Dflege in Altbaiern tc. betreffend, (Regierungsblatt Geite root) auch auf die toniglichen Provingen in Franten ze. erftredt haben , als werben famtliche Berichtes halter nach bem Inhalte bes G. 9. befagter Berordnung hiermit aufgefobert, binnen brei Wochen ihre Bestallung burch Borlegung ber Unftellungs und Befoldungs Defrete, ober mo fie blos auf ben Gehaltsbezug ihrer Bors fahrer angewiefen finb, burch genaue und nache gewiesene Rechnungs . und Sportel : Regifters Ausjuge bargulegen, ober zu gewärtigen, baß fie nach fruchtlofem Berlaufe ber anber raumten Frist burch Straf: Deftete bierzu ans gehalten werben. Bamberg ben 19, August 1807.

Konigliche ganbes Direftion in Bamberg.

Breiberr von Stengel.

Cartorius.

Un die neuen Bafallen ber Proving Reuburg. (Die ehemaligen Reichslehen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs. In dem Aufruse an die neuen Basallen der Proving Neudurg, vom 30. Juli gegenwärtigen Jahres (Regierungsblate XXXV. Stud, Seite 1313 — 1315) ist zwar benzienigen Basallen, welche von Kaifer und Reiche Lehen gehabt, und solche nunmehr von Seiner königlichen Majestat zu empfangen haben, zu deren Muchung ein Termin von einem Jahre bewilliget worden.

Da aber von allerhöchster Stelle ber Ber fehl eingelangt ift, bag über sämtliche an Seine kinigliche Majestät übergegangene Reichslehen ein genaues Berzeichniß gesertiget, und eingeschieft werben soll, — jur Genügung biese allerhöchsten Beschles aber bis zum Ausslaufe bes angesezten einjährigen Termins nicht jugewartet werben kann: so werben die mit ehemaligen Reichslessen belehnten Basallen ber Proving Neuburg hiermit ausgesobart, über solche, mit Anschliegung vidimitrer Lebens Briefabschriften, längstens binnen brei Mo-

chen die unfehlbare Anzeige anher ju machen. Meuburg den 17. Dezember 1807.

Ronigliche Landes Direttion in Neuburg. Graf von Taffis.

von Bald.

Befanntmadungen.

(Die Chirurgen und Junter beim Barger: Militar betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph, bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Auf die beiben Anfrage, Berichte Unferce General , Landes , Kommiffariare in Baiern (vom 30. Auguft diefes Jahres) die Anfeilung der Chirurgen bei dem Burger, Miffidt, und ben Kang und die Uniforme der Junere bei bemfelben berreffend, erwiedern Wir folgendes :

Wir gestatten, bag jeber Waffengattung, wann und mo biefelbe wirklich besteht, ale Artillerte, Kavallerte, Cohigen und Fufiliers ein Chirurg beigegeben; wenn aber legtere mehr als ein Bataillon formiten, alebann bei je be m Bataillon ein Chirurg angestelt werben felle.

Diefe Chirurgen haben babei bie Berbinds lichteit auf fich, im Ermanglungs Falle ber militarifden Chirurgen fich in ben toniglichen Militar , Spitalern gebrauchen ju laffen.

Bur Uniforme ber Chirurgen bestimmen Wir bie ber Subatternen ihrer respectiven Korps, mit hinweglaffung ber Scharpe und ber Erau, letten; um ben Kragen und bie Aermel : Luf folige reibt fich ein ein halb Boll breites faft fonitres Silberbortechen; ben Degen mit fiche lernem Griffe tragen fie an einer Ruppel um ben Leib.

Die Fahnen; und Sftanbart: Junfer tragen bie Uniforme ihrer Korps. Das seibene Band bes Port d'Epee, so wie das blaue Spaus lette, auf welchem fein Rangzeichen bemerkt wird, ethalt einen silbernen Quasten, das Contres Epaulette einen einfachen Bouillons Mond, jenes der Kavallerie eine silberne Uche seischnurt.

Der Junter hat ben Rang ale erfter Uns teroffigier, und die Stelle wird ale Uebergang vom Unteroffigier jum Offigier betrachtet.

Dlanden ben 28. Oftober 1807.

Mar Jofepb.

Freihert von Montgelas. Auf fbniglichen allerhochften Befehl.

(Subordinations : Reglement beim Burger : Militar betreffend.)

o 3m Mamen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Da nunnehr mit ber Organifirung bes Burgere Militate im Konigreiche Baiern verzinge lich Ordnung und Subordination im Dienste eintreten muß; fo feben fich Seine Majestat veransaft, ju befehlen, bag auf biefe auch beim Burger, Militat verzäglich gehalten werbe.

- Suborbination ift biejenige Ordnung beim Militat, gemaß welcher ber Sobere immer bem Riederen zu befehlen, und eben fo ftufenweife ber Niedere bem Hoberen zu gehorchen hat.
- . Sie ift die Seele eines guten Militars, bas einzige Mittel, um Gintrade berguftellen, und

genaue Befolgung ber Befehle ohne alle Ber, gogerung hervorzubringen; auf ihr ruhet bie Ehre bes Dienstes.

- O Unter Diefer Boransfejung haben baher Seine Majeftat vernich eines ju Maifand ben 16. biefes Monato allerhochft eigenhandig unterzeichneten Referiptes folgendes Subordis nations . Reglement festzusezen, und Allers hochfifterm Burger- Militär ju geben allers gnabigst befchloffen:
- S. 1. Allen jenen Individuen des Burger Militates, welchen Seine Majeftat einiges Kommando bei demfelbem allergnadigft verlies, ben haben, fie mogen von welch immer einer Geburt, oder Herbommen fenn, follen in Diens flesfachen der der biejenigen, welche ihren Befehlen entweder ganz untergeben, oder ihnen boch im Rommando nachgefezt find, ohne mindefte Wibertede, oder Auffchub geshorchen; indem im Dienste, und in Kommando. Sachen nur der aufhabende Karafter; feineswegs aber Geburt, Stand, oder Reiche thum entscheiben.
- o §. 2. Da nunmehr jeder Burger, wenn er nicht über 60 Jahre alt, ober wegen körpers licher Gebrechen unfahig ift, die Obliegenheie hat, bei irgend einer Waffengatrung des Burgers Militaken personlich Dienste zu seisten; so ift er auch verbunden jene Charge, für welche er als fähig anerkannt wurde, und welche ihm nach der, gemäß königlicher allerhochster Versordnung vom 14. Mai abhin vorgenommenen Wahl, zugedacht worden, ohne Wiberrede anzunehmen, besondere, wenn er in selber von zunehmen, besondere, wenn er in selber von

Seiner Majestat bem Ronige felbit, ober bem berreffenden General : Landes : Rounmiffariate hierin bestätiget worben, und es liegt daher nicht in feiner Willführ, fold' eine ihm übertragene Stelle gerabehin auszuschlagen , eigen; machtig das Patent ober die Anftellungs, Orbre zurudezugeben, ober trozend eine andere Charge zu verlangen.

und fo etwas magt, verfehlt fich offenbar ge- jen bie Subordination, und ift ftrafoar.

6. 4. Die bierauf gefegten Strafen find bei fleineren Bergeben angemeffene Berweife, bei wieberholten aber besteben fie nach Umftanben in einem Saus; ober auch engen Arrefte, ber aber in Rudficht auf bas Bewerbe nie langer, als 24 Stunden mahren foll, und allenfalls nur mit geringer Mjung ju fcharfen ift, unb enblich in Entlaffung vom Burger : Militar; wonach fold ein fich fuborbinationswidrigs vergebenber Burger unter ben Reihen ber Burger : Solbaten nicht einmal als Gemeiner gebulbet; fonbern lebiglich angehalten wirb, in vierteliahrigen Raten einen Beitrag gur Burs ger . Militar Raffe lebenslänglich ju bezahlen. Im legteren Salle wird jeboch bas gefällte Urtheil bem betreffenben toniglichen General: Panbes : Rommiffariate nebit ben Aften gur Bes gnehmigung ober Abanberung vorgelegt.

O. 5. Damit aber bei fold einem fich erges benden Falle nach Gerechtigkeit, und ben recht lichen Formen gehandelt werde, foll ber gegen Subordination fich verfehlende Burger : Sols bar von einer eigens niedergefeten Kommiffion jum Porotofolle vernommen, formlich konftie

tuirt, und der Projef überhaupt, ohne Bulaffung eines Abvofaten ober Profurators, gehorig instruiret werben.

O S. 6. Jum Spruche felbst wird eine eigene Kommission niebergefest, welche ben Major bes Burger, Militate, wenn er nicht sommans birenber Offigier beffelben ift, souft aber ben Alteften Sauprmann, jum Worklande bat.

S. 7. Mitglieder diefer Kommiffion find: zwei hauprleute, zwei Ober s ober Unterlieur tenauts, und zwei Feldwebel, Wachtmeisters ober Sergeanten, welche nach ber Kommans // birlifte bierzu beerbert werben, und beren jeber sein eigenes Votum hat, welches wörtlich und motivirt in das Abfimmungs : Protofoll einz zutragen, und vom Votanten eigenhandig zu unterescheiben ist.

S. 8. Bur Inftruirung eines folden Progefi fes wird ein Auditor gebraucht.

Diefer tragt ale Regiments Aubitor bie Uniforme, wie bei ben Quartiermeisten vorgeichrieben worben, und hat haupmanne Rang; als Bataillons, Aubitor aber gebuhrt ihm ber Rang eines Oberfleutenants.

S. 9. In Stabten und Martten, wo fein burgerliches Infanterie:Regiment ober Batails ion beftebet, verfieht biefe Stelle ber Stadte ober Marttichreiber, ober auch, wenn felbe feine Rechtsgelehrten waren, ber Landgerichtes Aftuar.

S. 10. Daß übrigens Suborbinations: Berr geben nur im Dienfte, und gegen wirflich tome manditenbe Borgefeste begangen werben, vers fieht fich von felbft.

Geine Majeftat ber Ronig verfeben fich ber

genauesten Befolgung biefes allerhochften Ber fehtes um fo mehr, als felber jur Shre bes Dienstes beim Burger Militar gereicht, und es eine nothwendige Soldaten Regel ift: juserst gehorchen, und bann mit Grunde beschet ben fich beschweren. Minchen ben 23. Des jember 1807.

Ronigliches General : Lanbes: Rommiffariat von Baiern. Freiherr von Beichs.

von Schmoger.

(Das Burger Militar ber Stadt Friedberg bes treffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Das Burger : Militar ber foniglichen Baier rifchen Stadt Artebberg bestehet aus zwei Au-

filiers : Rompagnien. Sierbei murben folgende Oberoffigiere an-

Sierbei murden folgende Oberoffiziere ans

Sauptleute:

Frang Setel.

Frang Xaver Maierhofer.

Oberlieutenants:

Joseph Geibl.

Rafpar Muggenthaler.

Lieutenants:

Max Hartl. Alois Alioli.

Joseph Singer. Joseph Bauer.

Oberlieutenant und Bengwart:

Gebaftian Riggl.

Chirurg:

Stephan Rump fer.

Minden ben 23. Dezember 1807.

Königliches General: Lanbes: Koms miffariat von Baiern.

Freiherr von Beich s.

von Sombger.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Bum Behufe verwundeter varertanbifder Krieger hat bas tonigliche Baierifche Landgericht Abensberg unterm 11. biefes Monats folgende Gelber anher überfendet:

a. von einer Gefellicaft Theaterfreunde der Gradt Abensberg 60 fl. 6 fr. b. vom Litl. von Kraj, Inhaber ber Sof-

mart Rajenhofen , als Machtrag ber ju obigem 3wecke bestimmten Ginnahme 4 fl. 48 fr.

c. vom Pfarrer ju Elfendorf bei Auffuhrung eines Schaufpiels allba von Studenten gegeben 7 fl. - fr.

d. vom Frang Wehrmann, Gerichtes biener ju Ragenhofen 2 fl. - fr.

73 fl. 54 fr.

Welche Summe unter heutigem bem fonige lichen Kriege : Defonomie : Rath übergeben wurde. Munchen ben 22. November 1807.

Ronigliches General: ganbes: Rommiffariat von Baiern.

Freiherr von Beich s.

von Schmöger.

(Rriegsbeitrage betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs. Das fonigliche Baierifche Landgericht Da I. lereborf bat fur vermunbete vaterlanbifche

Rrieger ben 17. biefes Monats von ber Pfarrei Bainsbach

16 fl. 24 fr. und von ber Pfarrei Weften 9:

26 fl. 10fr.

46 \$

anher überfenbet, welchen Betrag man bem toniglichen Baierifden Rriegs : Detonomies Dath ju biefem Behufe behandiget bat.

Munchen ben 23. Movember 1807. Roniglides General: Banbes, Rome miffariat von Baiern.

Rreiherr von Beich s.

von Combger.

(Rriegebeitrage betreffenb)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bon bem Bandgericht Eggenfelben find fur verwundete Baierifche Rrieger 334 fl. 2 fr. eingefendet und jur geeigneten Bertheifung bem foniglichen Rriege . Defonomie . Rath unter bem heutigen übermacht worben.

Munchen ben 23. Dezember 1807. Ronigliches General: Banbes: Rom: miffariat von Baiern.

Rreiberr von Beich 8.

von Combger.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs. Bei ber Pfarrei Utlau, im foniglichen Rentamte Briesbach in Ortenburg, find geles genheitlich ber Ernbtefeier 12 fl. 15 fr. 1 pf. als patriotifder Unterflujungs : Beitrag für verwundete vaterlanbifche Rrieger jufammen gefcoffen, und anher jur Bertheilung einges fenbet worben.

Munchen ben 25. Movember 1807. Roniglider Baierifder Rrieges Defonomies Rath. Rraus, Direttor.

Rarginger.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Durch ben Pfarrer ju Erharding, im Panbe gerichte Dublborf, find in ber Pfarrgemeinbe bafelbft off. 47 fr. an patriotifchen Beitragen fur vermundete vaterlandifche Rrieger gefams melt, und jur weiteren Bertheilung anber eingefenbet worben. Dlunchen ben 25. Dos vember 1807.

Roniglider Baierifder Rrieges Defonomie, Rath.

Rraus, Direttor.

Rainprechter.

(Rriegebeitrage betreffenb.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs. Bon bem zweiten Bataillon bes foniglichen Baierifchen Linien : Infanterie . Regiments Rintel find 120 Gulben als ein patriotifches Befchent fur bie im Rriege bleffirten tapfern Mitbruber freiwillig jufammen gefchoffen, und eingefenbet worben. Munchen ben g. Des gember 1807.

Roniglicher Baterifcher Rrieger Defonomie, Rath.

Rraus Direftor.

Rurginger.

(Rriegebeiträge betreffenb.) Sm Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

In mehreren Diftriften bes foniglichen Baies rifchen Landgerichts Meuburg an ber Donau, find durch ben Landgerichts Affruar von Auer an partrotischen Beiträgen fur verwundete Krieger gesammelt und jur Bertheilung anher eingefendet worben, 162 ff. 24 ft.

Munchen ben 9. Dezember 1807. Roniglicher Baierifcher Krieges Detonomie = Rath. Kraus Direftor.

Rainprechter.

(Kriegsbeiträge betreffenb.) Im Namen Seiner Majeftat Des Konigs.

Der tonigliche geiftliche Rath, Professor an ber hohen Schule ju Landshut und Stadte Pfarrer ju St. Jobol bafelbit, Anton Binter, hat für die verwundeten Krieger bes 5. Linien: Infanterie: Regiments (Graf Prepsing) welches bei ber großen Armee für das Bohl bes Vaterlandes stritte, 100 Guld ben als ein patriotisches Geschent barges bracht. München ben 25. November 1807. Roniglicher Baierischer Krieges

Defonomie=Rath. Rraus, Direftor.

Rainprechter.

(Kriegebeitrage betreffenb.) Im Namen Ceiner Majeftat Des Ronias.

Min vergangenen 12, Oftober, als am Tage bes allerhöchften Rantens Beftes Geiner to miglicen Majefidt, veranstaltete ber Lebens

und Gerichts Detwalter, Felix von Romaier ju Geltolfing bei Straubing, in ber Pfartfirche jum beiligen Peter und Paul ein feierliches hochamt, wogu nicht nur famtliche Einwohner bes Dorfes, fondern auch bie jum toniglichen Baierischen graffichen won Salernischen hofmarte Gerichte Geltolefing aebörigen Unterthanen vorgelaben wurden.

Bei Anstimmung bes Te Deum laubamus wurde jur Sammlung partiotischer Beiträge für verwundete Baierische Krieger geschritten, um burch patriotische Bantbarkeit gegen die im Kriege durch Tapfarkeit sich ausgezeichneten braven Vaterlauds: Sohne das erhabene Fest des Tages noch mehr zu verherrlichen.

Die ju bem berührten wohlthatigen Zwede auf ben Altar bes Baterlandes gelegten par triotifchen Opfer ergaben eine Summe von 50 fl., welche jur weiteren Bertheilung anher eingesenbet worben. Munchen ben 25. Nos wember 1807.

Roniglicher Baierifcher Kriege:Des

Rraus, Direttor.

Rainprechter.

(Bollidhrigfeite: Erflarung fir die Ratharine Lame precht verehelichte Lachmaller betreffenb.) Wir Marimilian Jofeph,

bon Gottes Gnaden Ronig bon Baiern.

Auf ben Uns vorgelegten Bericht Unferes Sofgerichtes in Bamberg vom 30. vorigen Mornats, wollen Wir ber Katharine Lam precht, nunmehr verehlichten Lachmuller bortfelbft,

bie allerunterthänigst erbetene Veniam aetatis andurch verleihen. Mailand ben 20. Des gember 1807.

Mar Joseph. Freiherr von Montgelas. Auf thniglichen allerhochften Befehl.

Bergeichniß

ber Borlefungen, welche im Winter halben Jahre 180 f an ber toniglichen hohen Schule ju Innebrud gehalten werben.

- A. Klaffe der allgemeinen Wiffenschaften.
- I. Geftion ber eigentlichen philofos phifchen Wiffenschaften.
- 1. Rritif ber praktifchen Vernunft und phis lofophischen Lugenblehre. Profesor Nits fche, nach Karpe.
- 2. Moralifche Borlefungen. Profeffor Maber,
- 3. Philosophifche Rechtslehre. Professor Spechtenhaufer, nach Schmalz.
- 4. Erziehungslehre. Profeffor Subel, nach
- II. Geftion ber mathematifden und phyfitalifden Wiffenfchaften.
- 1. Praftifche Mathematif. Profeffor Stapf, nach den vorzüglichften Lehrbuchern.
- 2. Phyfit. Profeffor Ballinger, nach eis genem Lehrbuche.
- III. Settion ber hiftorifden Biffens fcaften.
- 1. Allgemeine neuere Gefchichte. Profeffor Albertini, nach Breier.

- 2. Gefdichte ber toniglichen Balerifden Erbi ftaaten. Profeffor Albertini, nach Fegi maier.
- 4. Statiftif. Profeffor Sammer, nach Meufel.
- IV. Settion ber afthetifden unb philologifden Biffenfdaften.
- 1. Aesthetit und Ertfdrung ber beutschen Rlaffiter. Profesor Maier, nach Efchen, burg.
- 2. Griechifche und lateinifche Philologie. Profeffor Ungerfircher, mit Erflarung von Cebes, Epiftet und Tacieus.
- B. Rlaffe ber besondern Wiffenschaften.
 - I. Theologifche Geftion.
- 1. Methodologie und theologifche Enenelopar bie. Profeffor Eraffonara, nach Oberr thur.
- 2. Allgemeine Rirchengeschichte. Profeffor Bertholbi, nach eigenen Beften.
- 3. Sinleitung in die Bucher bes alten Bunbes. Professor Feilmofer, nach Jahn und eigenen Geften.
- 4. Biblifche hermeneutit mit praftifcher Anwendung. Professor Roch, nach eigenen heften.
- 5. Dogmatif. Professor Eraffonara, nach Rlupfel.
- 6. Theologifche Moral. Profeffor Spech; tenhaufer, nach Mutichelle.
- 7. Paftoral = Theologie. Profeffor Ifer, nach Schenkel und eigenen Beften.
- 8. Orientalifche Sprachen. Profeffor Feils mo fer, nach Jahn.

- II. Gettion ber Rechtewiffenfchaft. 1. Jurtoifthe Enenclopabie und Methodolos
- 1. Juribifche Enenclopable und Methodolos gie, Dofter Rurg, nach Sufeland.
- 2. Wefchithee berromifchen Befeggebung. Profeffor von Beinhart, nach Sugo.
- 3. Gefantes burgerliches Recht. Profeffor Maurer, nach ben Gefegbuchern.
- 4. Baierifches inneres und dufferes Staats, recht. Profesor hammer, nach von hellersberg, und ben pragmatifchen Quellen.
- 5. Positives europaifches Bolferrecht. Pro-
- 6. Allgemeines und befonderes Rirchenrecht. Profesior Schuler, nach Schentl.
- 7. Juribifche Praris mit ber Lehre von Auss arbeitungen und bem Geschäfts , Sini. Doftor Rury, nach eigenen Seften.
- III. Seftion ber politifchen Wiffen.
- 1. Polizeiwiffenfchaft. Profeffor von Derfi nach eigenem Plane.
- 2. Staatswirthichaft. Derfelbe nach Smith. IV. Settion ber Beillunbe.
- A) Mediginifde Ubeheilung. 1. Anatomie, Oficologie, Banber und Muss fellehre. Profeffor Albaneder, nach
- Maier.
 2. Allgemeine und pharmaceutifche Chemie.
 Profeffor Schopfer, nach Jaquin.
- 3. Debiginifche literare Gefcichte. Profeffor von Lugenberg, nach eigenem Plane.
- 4. Allgemeine Physiologie, Derfelbe nach Blumenbach.

- 4. Spezielle Phyfiologie mit Rudficht auf vergleichende Anatomie. Derfelbe nach Saller und Blumenbach.
- 6. Dofologie. Profeffor von Sormann,
- 7. Beidiuf ber Borlefungen über dronifde Krantheiten. Lehre von bem Benerifden. Profesor Diedermant, nach eigenem Plane.
- 8. Thierheillunde. Profeffor Braun, nach Sademann, Wolftein und eigenen Schriften.
- 9. Lehre über Schupporfen Impfung. Profeffor Reesbacher nach eigenen Seften. Io. Medizinische Polizei. Derfelbe nach Meiger.
- ri. Gerichtliche Argneimiffenschaft. Profef.
- 12. Methobologie. Profeffor Sobenleite ner nach eigenem Plane.
 - B) Chirurgifche Abtheilung.
- 1. Phifit für Bunbargte. Dofter Fran; Schopfer, nach eigenen Seften.
- 2. Anatomie. Profeffor Albaneber nath Manr.
- g. Phofiologie. Profeffor von Sormanh,
- 4. Lehre von fieberhaften uitter bem Bolle vorzüglich herrichenden epidemifchen Krante-heiten. Profesor Riedermant nach eigenem Plane.
- 5. Allgemeine Chyrurgie. Professor Rees.
- 6. Operationen Inftrumenten und Bandagens Lehre. Derfelbe nach Bernftein.
- 7. Chirurgifche Clinit. Derfelbe.

Beforberungen.

Bernieg allerhochfter Entschließung aus Mailand ben 16. Dezember haben Geine Mar fidt folgende Ernennungen zu verfügen geruhet:

- 1. Auftatt bes jum Stiftungs: Abminiftrater beforberten Ettensberger jum Aftuar bei bem Lanbes Rommifariat in Diffingen ben bieberigen Landgerichte: Aftuar ju Gogsgingen, Engen Asmus.
- 2. Anftatt bes jum Sefretar ber Lanbess Direftion II. Deputation in Um ernannten Joshann Peter Bogljum Kreissommiffariars Afgetuar in Bergenz ben jum Landgerichte: Afruar in Alped bestimmt gewesenen Gebhard Aberet.
- 3. Unftatt bes obengenannten Eugen As, mus jum Candgerichte: Aftruar ju Goggingen ben bisher bie Aftruariats : Stelle ju Ottobeneen provisorisch versehenben Rechte. Praft itfanten, Loren; Borter,
- 4. Der icon vorbin jum Landgeriches. Ale tuar in Ottobeuern bestimmte Altuar ju Alpef Johann Christoph Ploft, wurde an feine Stelle nach Ottobeuern angewiefen.

Seine fonigliche Majestat haben vermög allerhochfter Entschliegung vom io. Dezember biefes Jahres bie Pfarrei ju Burgebrach bem bisherigen Pfarrer ju Schonbrunn, Rafpar Werner, allergnabigft verlieben.

Bermög allerhöchften Rescripts vom 15. Dezember ift ber provisorisch angestellte Frang Gahrig nunmehr befinitiv jum Revier Bor; fter zu Winitelhof ernannt worben.

Unterm namlichen Tage ward ber bieber beim Botto : Bureau ju Bogen ale Boosbrucker gestandene Dominifus Steryl ale Ropift bei bem biesigen Lotto : Bureau angestellt.

Gemaß allerhochften Refriptes vom 15. Dezember find bie Berg, Eleven Frang Freisherr von Gumpenberg und Joseph Bogf erflerer als Affessor bei bem Oberbergamte zu Schwah, und lezterer, mit bem Karafter als Einfahrer, jedoch vor der Hand noch ohne frietem Plaze, bei bem tirolischen Bergbaue angestellt worben.

Unterm 18. Dezember warb ber ehmalige Affistent ben ber fürstlichen Juftig. Ranglei ju Kirchberg, Friedrich hammer, ale Steuers beamte bafelbft bestättiger.

Des am 22. November 1807 auf bem fogenannten Gerbft Doffenmarte gu Freinung vertauften Maftviehes.

Bom zugetriebenen Mastvieh ad	wurden verkauft	maden im Gelbe	Saben (rewogen	Rommen !		
			a	n ,	int	im Gewichte	Nb: getrieben.
			Atella	Unfchlitt .	Gelbe	Rleifd Unfollet	
Ctude.	Ctude	ft.	Cent. Pf.	Cent. Pf.	(L. fr.	Cent Pf. Cent Df.	Grate.
64	36	3357	135 -	19 40	186 30	7 50 1 7	l as

An Beige ig e uber bie Betreid: Schrannen im Ronigreiche Baiern. Berfaßt ben 28. Dezember 1807.

1807.		Namen	Weizen.			Korn.			Berften.				S) aber.		
Monat.	Lag.	ber Städte und Martte	Schran:	Ber: tauf.	Mit: tel: Preis	Schrans nenftanb.	Bers fauf.	Mit: tel: Preis	Schrans neustand.	Ber: tauf.	Mi tel Pre	it:	Schrans nenffand.	Ber:	M ti
			टेक्ती.	சே¢ி.	ft. fr.	€¢fl.	िक्स.	ft. Pr.	€¢ñ	SOF	ft.	r.	Sæff.	SOA.	A. f
Des.	19.	Hidad	131	123	12,44	421	415	7 18	469	392	ń	10	81	81	5-3
	-	Amberg	_	_	- -	-	-	-:-	-	_	-	-1		-	1
	_	Deggendorf	264	195	11 47	148	18	7(39	664	415	7	-	54	5	6 1
	15.	Dingolping	3.4	3.1	11 15	6	6	7 35	23	23	5	33	15	15	5
_	23.	Eggenfelben	53	53	11	-	_	==	60	60	4	45		_	=
		Erding	-	-		-	_	==	_	_	=	=	***	-	=
	24.	Friedberg	66	59	13 4	62	58	7 50	62	56	6	24	44	42	6 1
_	21.	Geifenfelb	94	81	11 30	55	5.5	7 30	21	21	5	30	9	9	5
	13.	hang	3.7	37	13 13	6	6	8 19	156	156	7	7	152	152	5 3
	28.	Sehenwarth	_	_	==	3	3	7 15	4	4	6	30	1	1	3 1
	10.	Ingelfiabt	297	207	11 10	71	59	7 24	207	203	5	50	34	3.1	4
	=	Araphurg	-		==	-	1000	= =	_	_		=	-		
-	10.	Yanbeterg	417	329	11 4	138	116	8 5	756	544	7	9	7.4	38	5
	18.	gandeput	937	863	11 29	212	190	7 12	210	107	5	46	158	152	5
	=	Yauingen	_	_	EE	_	_		-	_	=	7	-	-	1=1
	=	Mainburg		-		-	_	===	_			=1	_	_	
	24.	Minden	898	664	14 14	527	415	8 31	1368	992	7	28	422	421	6
	10.	Murnan	17.0	120		43	30	11:-	48	48	7	30	10	10	5
	16.	Reuenetting	-		14 13	20	20	1 45	202	202	-	57	16	16	
	=	Reumartt	-	_		-	-	= =	_	-		-1	-		
	22.	Pfaffenbeien .	124	81	12 27	188	162	Z 2	67	64	6	39	4.	34	4
	19.	Mbain	9	9	11 43	29	9	6:52	32	32	-	32	2	2	4
	18.	Meidenhall	14	1.4	15 -	67	17	12 -	91	91		49	_	_	
	150	Biofenbeim	36	2.1	16 =	41	31	9 =	36	26	7	= -	52	45	3
	-	Edongau	_	_			-		_		=	_	-		
	1".	Serobenbaufen .	47	42	12 40	81)	76	6,54	34	34	6	15	-26	26	5
_=	100	Etraubing	47.2	-		90	90	7 24	399	399	1-1	ii.	70	70	
	=	Trannftein	-	-			-			-	=	Ħ.			
	16.	Bisbeien	503	347	11 34	50	41	7 36	154	154	6	=	10	10	3
	6.	Bafferburg	25	25	-	1	-	8 31	3.2	3.2	-	20	23	23	1
	1.	Beilbeim			==	1-		= \-				-			
	-			-		1		-		_	-	-1-	-		-
		Eumme:	.15	3795		2271	152		5095	4115	-	-	1296	1183	-

Die Gelb : Cumme bes nach blefer Tabelle bestebenben gangen Berfaufe aller Getreibforten betragt 95,607 fl. 56 fr.

Cumme	-
11 } notie®	N. Cchonberg.
nafalating.	M. Riebenburg.
pagirijoa –	. MindR . B
iladte viloffe	A. Traunftein.
main's diege	M. Ccbbuberg.
Berdenfeld	U. Deggendorf.
misellis &	M. Ccbnberg.
Bafferburg	I. Simbach.
I management	(1)

Clumigen burd ernftliche Man Die Duittungen - nicht theilme ber ben Dannifflaten angervief feiten und tonigliche Rent

Erfldrun

26g. - Landgericht.

nr& schli

	Concurriren Theile.	Remu tation Gebu d 2 Pf.			er om	Erift noch , bezahlen.				
	11		1	ī.	1	r.	f		t	r.
	Abeneberg			6	30	5	_	59	2	-1-
	Aibling	•	-	7	30	7 2	6	93	38	1
	Nichael	-	1	1	50	2	11	2	6	1-
	Burghaufen, Log	-1-	-	-1	_	ŀ		1	_	=
1	Burghaufen, Et		1	-1-	I	ļ_	119	- 1	15	
ı	Zargbanjen, Et	-	_	1	5	L	12	8	17	
I	Дафан		1:	2 1	31	-	77 68		25	_
ı	Deggendorf	Т	IC	5	7	1	30	- -	-1	_
ı	Ebereberg	1	_		6 <u>;</u>	-	-	-1-	0	2
ı	Eggenfelben	ī	8	1-		-	9:	-1-	-1	_
ı	Chring	ŀ	1	-	-	-	-	-	4	-
I	Erding	١-,	2	-	-1	_	175	1-	<u>3</u>	2
ı	Faltenftein	-	ı	45	22	_	518	1-	-1-	2
I	Sijdbad	-	2	-		-	118	1-	-1-	-
ı		_	-	26	2	_	290	1-	-1~	2
V	Freyfing, Log.		6	7	1/2	_	181	1=	1-	2
I	Frenfing, Ctabt	-	2	56	-	-	246	-	1-	-
l		-	1	50	- -	_	148	23	1-	-1
	Friedberg	1	1	10	ŀ	_	74	50	1-	1
	Griesbach	11	1	18	-	10	96 00 45	34 - 17	-	
	hohenaschan .	_	3	393	r		78	_	2	1

S

a 1 3.	n	e	11	b	u r	g.
Ift bant angewiesen	Concurrirende Theile.	Remune rationse Gebube d 2 Pf. von Guiben.	bezai	nod zu plen.	Th da	mit angewicfen
SR. 21. Amberg.	Burglengenfeld	10 59	1306	31 -	Die Kojch	. Neub. Borich. R.
18 R. A. SR. A. Amberg.	Hemmau	3 13	382	51 -	die Lofd	. Neub. Borfch. A.
3 R. 21. 1 3 f. Borfd. A. 2dm. i. 21.	Sippoltstein	6 -	714			. Neub. Borfd). R.
as R. A. 312 1. Gef. M. R. L. d. c. P.	Sochstädt	12 2	1433	12 2	die Lofd.	. Neub. Borfch. R.
06 R. A. STC - A. Kötting.	Karlsfron	3 9	136	57 =	die Losch.	. Neub. Borfch. K.
as R. A. aftl. Gef. A. N. L. b. o. P.	Monheim	12 17	1462	17 2	die Loich.	. Neub. Borfch. A.
26 R. M. DF. Borid, R. Mom. i. M.	Renburg , Lbg .	3 45	446	3 -	die Lofd.	. Neub. Borfch. R.
as R. A. SR. A. Nabburg.	Reuburg, Lofch.		4	8 —	die Lbid).	. Neub. Borfch. R.
as gftl. G.R. M. Reum. i. b. o. P.	Reuburg, Ctabt	3 25	406	21 -	die Losch	. Neub. Borfch. R.
oas R. A. R. M. Hennburg v. 28.	Mordlingen, Log.	3 31	418		-	. Menb. Borfch. R.
oas R. A. 72. 21. Nabburg.	Dordlingen, Et.	5 35	665	13 2	die Lofd.	Neub. Porfch. R.
as R. A. 32. 28. QBetterfelb.	Pareberg	2 49	_336	30 2	die Lofd.	Neub. Borfch. K.
ieo. pf. 2 - 21. Pfaffenhofen i.b.o. P.	Cumme.	6.	7712	2.7		
as R. M. 37. M. Wetterfeld.	Cumme.	64 47	1 ""	33		
ie Romm - 2 f. Borfd. A. Hom. i. M.						
as R. A. M. Mmberg.	w.d. Lberp.	435 48	52927	21 -		
ad R. M 21. Pfaffenhofen i.d.c. P.	mu {					
Mabburg.	® = v.d. Cberp.	115 50	13784	9 -		
20 91 . 21. Wetterfelb.						
R. 21. M. Hennburg v. 28.						3
Tag R. 21-72. M. Betterfelb.	G	(16)	7440	2		8
26 R. 21 pf. Berich. A. Mem. L. M.	Saupt . Cumme	010 25	74424	3		wwwww
us R. 2 R. A. Betterfelt.	man makilin		616	25		8
100 R. 21 —	Remnn. Gebuhr		010	-51-		8
as gitl.						9
16 JR.	Concurr. Betrag	1	75040	28		S
16 R.		,	13-40			3
as R. 2	Der Raffa : Reft	p. 3.				3
as R. 20 Supplicable Infoi	TOOP herring	11/1021	122015	61 0	nie vnim.	ntend. therman
*4 OP OF						

Diseased by Change

Register

Des

königlich = Baierischen Regierungsblattes vom Jahre 1807.

Damen : Regifter.

Qr.

Abel, Mar, Oberlieutenant. 798. Abele, Karl, Oberl. 1065. Mberer, Gebb., Aftuar 1957. Mbt, Bilb., Afruar 189. Mdenbad, Rarl, Dberl. 845. Abam, Joh., Rangellift 1179. v. Abelsbeim, Rarl, Unterl. 795. v. Mbeldheim, Rarl Frbr., Dberl. 1779. Moelehofen, Pfarrei 1713. Merdinger, Paul, Lotto : Offiziant 791. Mhles, Reg. Chir. 682. Mbles, Beint., Quartierm. 1162, 1710. Michberger, Loreng, Juftig. Direttor 45. b. Micher, Mar, Major 142. 247. Mibling, Landgericht, 1315, 16. Mibling, Forftrevier 1740. Mibenreuth, Forftrevier 1470, 72. Albert, Joh, Kontrol. 1830. v. Albertl, Pet., Graf, Altuar 75. Altdorf, Universität. 1378. 1652. Mitenhaufen, Xav., Rangell. 1606. Altenfirden, Pfarrei 238. Altmubloof, Pfarrei 926. Altneubaus, mit Laugenbruc, Rev. 1469, 1471. Mitgirten borf, fieb Grunhumb. Altenfcmanb, ober Tarelbern mit Penting; Forftrev. 1469, 1471. Mman, Jof., Dberl. 1235. Mmberg, Forftinfpettion und Dberfbrft. 1468: 70, 77, 78. Umberg, heint., 1184. Umman, 30i. Ant., 1637. Ummerbacher, Beinr., Stadtger. R. 1485. Mmort, Jof., Kangell. 1876. Anders, Math., Seft. 548. D. Andrian, Serd. Kreib, f. Kam. 45. D. Andrian, Feed, Freih. Polizeidireftor. 71.

v. Unbrian Berburg, Ferb. Freih. Unterl. 358. v. Unbrian, Jof. Freib. Daj. 879. Mingerer, Regiftrator. 362. Ungerer, Jat. Abriter. 1476. Ungerer, Job. Sorfter. 1476. Ungertehofer, Rentbeamter. 47. Unsbach, Stadt. 444-447. 1177. 1713. Unspach, Pet. Korporal. 454. Upfelborf, Pfarrei. 41. v. Mretin, Chriftoph Freib. Dber= Sof=Bibliothetar und Afademifer. 1216, 1217. Armann, 3. Per. Anglien 843. Urnold, Jos. Manyserw. 765. Urnold, Jos. Geinrig 1562. D. Urnstadt, Daul, Unterl. 1710. D. Urnstadt, Daul, Unterl. 1715. D. Urdhauer, Joh. Renth. 1715. D. Urdhauer, Meis Unterl. 1236. Michenbrenner, Impfargt. 1735. Micher, Jos. Rangellift. 1638. Micher, Frang Accepift. 1677. Momus, Rentbeamter. 1602. Mismus, Eugen Mtuar. 1957. Mttl, Forftrevier. 1740. Attenhaufen, Pfarrei. 644. Mu, Pfarrei. 926. v. Mubert, Ludw. Dberftl 247. 456. Muernheim, Pfarrei. 1033. Muffdlager, Jof. Redn. Romm. 1164. Mugeburg, Ctatt. 28. 139. 150. 219. 222. 307: 575- 1876 Mumuller, Job. Pofterpebitor. 1164. Muffengell, Pfarrei. 1742. Muracher, Jof. Bachtm. 1563. v. Uvila, Phil. Unterl. 1074. 1643. v. Urthelm, Ernft, Dber Doftommiffar. 800. 846, 847. SSI. Baaben, Großherzogthum. 1084. Baaber, Fr. Xav. Dberbergm. 305, 1217. Baaber, Fr. Xav. Dberl. 459.

Regifter.

Baaber, 3ch. Gegenfdr. 1637. Baaber, Jof. Calin. und Berg. Rath 301. 305. Baaber, Dath. Rechn. Rev. 1638. Babhaufer, Rorb. Cetr. 302. Babo, Jof. Mar. afad. Migl. 1217. Badle, Richn. Romm. 878. Babiti, Dom. Gemeiner 1565 Baiern Abnigreich, und tonigliches Sans. 97 . 130. 103=218. 289:298. 465:490. 1245:1253. b. Baligand, Dberl. 1070. v. Baligand, Rapit. 1069. 1075. D. Balistier, Rarl, Daj. 683. Ball, Georg, Relowebel. 1406. Bandel. Rommiff. u. Direft. 39. Bamberg, Barftentbum. 38 Barbier, Graf, Maj. 1061. p. Barifani, Deb. Rath. 838. Barmann, Joi. Poligels Difigiant, 72. Barth, Fr. Bachtm. 1564. Bartl, B. Pfarrer. 42. Bauer, Int. Gem. 1565 Mauer, Bombard. Rorp. 643. Bauer, Unterlieutenant. 1059. Bauer, Fr. Zav. Rorp. 1564 Bauer, Gerb. Pfarrer. 1711. Bauer, J. Gemeiner. 1381. Bauer, Jos. Rapit. 247. Bauer, Jos. Abriter. 1739. Baner, Mart. Unterl. 1710. Bauer, Det. Rorporal 1407. Mauer, Raimund, Junter. 798. Bauernfeind, Gand. Junt. 1071. 1322. Maumann, Georg, Sorfter 1478. Baumann, Mathaus, Forfter. 1476. Banmann, Mar, Rapit. 1074. Baumburg, Pfarrei. 929. Baumeifter, 3. Rep. Pfarrer. 800. v. Baumgarten, Fr. Braf, Dberl. 1075. 1442. D Baumgarten , Mar, Gr. hofger. R. 1163. Baumgartner, Rittm. 1382. Baumgartner, Gottl. Rentamtefdr. 541. p. Baumen, Fr. Muditer. 1068. Baumler, Joseph, Aftuar. 1324. maner, Georg, Gemeiner. 1407. Baner, Korporal. 1408. Dechmann, Mng. Mart. Pfarrer, 1742. Bed, Georg, Chirurg. 1379. Bed, T. Cigm M divar T'o. -sau ber Bede, Fr. Mrn. Juftigbirett. 1270, 1605.

Beder, t. f. Frangof. Div. General, 1535. Beder, prov. Ref. in pret. Epefachen. 82, 361. Beder, Did. Gefreiter 1565. Beder, Phil. Tambeur. 1006. Beder, Paul, Junter. 1234. Beder, Redn. Komm. 878. Beders, R. Graf, Derft. 702. 796. 931. 1059. Beer, Marcell., Cergeant. 1405. Beer, 30f., Rorp. 1565. Bedall, Aftmar 1324. Beierlieb, Georg, Unterl. 1236. Beigl, 3. G., Pfarrer 1712. Beil, Gefreiter 454. Beilngries, Dberforfterei 830. Beifel, Geo. Dan. und Geo. Gottfr., Prediger 547. Benedittbeuern, Pfarrei 41. Benber, Mautfdr. 237. Beng, Chrift, Pol. Offig. 72. Beng, Rob., Gub. R. 1034. Berbling, Pfarrei 460. v. Berdem, Frbr , Revierforfter 1475. v. Berdem, Jof. Graf, Dberft 141. 64a. Berg im Gan, Pfarrei 190. v. Berg, Fr. 210., Abvotat 766. Berger, Ml., Ralful. 508. Berger, Jeb., Chirurg 1379. Berger, Det., Gefr. 453, 544. Berganin, Balth., Cherl. 1700. Berghamer, B., Ferfin 843. Bergmann, Greg., Gem. 453 Bergmann, Rour., Forfter 1605, 1475. Bergmuller, Job., Gem. 1566. Beringer, Bombarbeur 643. Berner, Dofrer ju Rronach 678. Bernhard, Dath., Gefr. 1165. Bernreiter, Jof., Unterl. 1075. v. Bernflau, Fr., Maj. 249, 1059. v. Berntlan, Phil., Rapit. 359. Bernrieb. Pfarret 43. Bertele, Fr. Zav , Pfarrer 883. Berthier, Marfchall 292. Bertholeborf , Pfarrei 645. D. Befferer, Albrecht, Unterl. 1971. 1563. p. Befferer Girel, Cherhorb 800. v Befferer, 3. Jafob, Burgermeifter 15%. Bettftabt, Pfarrei 547 v. Benlmis, Chr., Unterlientenant 1236. v. Beuft, R. Graf Bevollmachtigter roo. Bevilaqua, Paul, Afruar 76, 363. Beperl, Muton, Forfer 1478.

Regifter.

Beperl, Job., Forfier 1478. Benerl, Mart., Forfter 1479. Began, Piarrei 1033. Bejold, Mug., Mcceffift 36r. Bichelberg, mit Balterehof, Forfireb. 1470, 72. Bieber, Sigmund, Rittmeifter 1779. Biechl, Ignag, Rechninge Romniffar 44x. Bieler, Bolfgang, Forfter 1477. Bierdimpfel, Job. Depomut, Kangelift 1876. Bieringer, Philipp, Derft 240. Biermann, Johann, Stadtgerichterath 34. Billbarg, Rechnunge Kommiffar 883. Bindl, Michael, Offiziant 1830. Biollen, Peter, Stiffungs Mominiftrator 312. Biging, Joseph, Bataillone Chirurg 682. Bittlmair, DR., Forftgebilf 621. Blant, Pfarrer 364. Blafi, Alb., Pfarrer 929. Blaffer, Benebift, Pfarrer 926. Bleibner, A., Kaffe Gebilf 1850. Bleicher, Ferdinand, Postverwalter 462. v. Bleien, Friedrich, Meior 143. Bloft, Johann Chrift., Aftuar 189. Blum, Gemeiner 454. Bod, Korporal 1381. Bba, Andreas, Forfter 1477. Bbbm, Alois, Quartiermeifter 1160. v. Bbhnen, R., Frbr. fbnigl. Ramerer 1188. Bbbr, Jofeph, Rangellift 1831. v. Bommelberg, Fr. Xav. Frhr., Dberftl. 680. v. Bolg, Jofeph, Dberamtorath 1638. Bometh, Johann, Unterlieutenant 1236. Bombard, 3. G. Gottfried, Aftuar x180. Bonn, Bartholom., Rechnungs : Kommiffar 934. v. Bourideib, Ludwig Frbr , Dberftl. 682,1383. Bouteville, Ralfulator, 1820. Borler, Lorenz, Aftnar 1957. Bon, Rarl, Rittmeifter ggr. 1382. Bont, R. Jofeph, Rapitan 930, 1633. v. Bonneburg, 3. Rep. Frbr., Junter 1321. Bogen, Mautinfpettion 1876. Brad, Johann, Rittmeifter 248. v. Bradl, Beinrich grbr., Unterlieutenant 704. Braito, Anton, Rentbeamter 04. v. Branta, R. f. Arbr. , Juffig: Direfter 1270. Brantl, Joseph, Dberaufichlager 1604. Braun, Johann Georg, Rath 1182. v. Braun, Paul, Dberlieutenant 799. b. Braun, Cebaftian, Dberftlieutenant 793,1381. Brechbuber, Gemeiner 544. Bregeng, Dberforfterei 931.

Breitenau, Pfarrei 1781. Breitenbrunn und Gulgbirg , Forftreb. 1469.71. Breitenbrunn, Pfarrei 1570. Breitenfurth, Revier, 830. Breme, Michael. Dberfbriter 842. Brenneifen, Magnus . Pfarrer 43. Brenner, Thomas, Forfter 1478. Brennbofer, J. Rafpar, Ralfulater 508. v. Brentano, Unton, Junter 704. Brentano, Fr., Dberlieutenant 1074. 1403. Brett, Rarl, Dberlieutenant 1076. Breper, R. BB. F., Atabemiter 1218. Brenvogel, Job. Chrift. Polizei-Chir. 72. Briren, garftenthum 337. 371, 372. 1800. Bromberger, Dberforfter. 1479. Brongetti, Jofeph, Junter. 680. 1235. v. Brodborf auf Conen, Bilb, Graf, 1166. Brbg, Rafp. Forftmart. 932. v. Brud, Jeh. Sauptm. 1322. v. Brud, Karl, Sauptm 1068. 1070. 1073. Brad, Det. Unterl. 1071. Brudbrau, Jof. Mautrath. 1828. Bruder, Chr. Jat. Martte : Infpetror 72. Brudlacher, Dath. Pfarrer. 1537. Brudmann, Mug. Pfarrer. 190. Bruberl, Cebaft. Rorpotal. 1406. Brunegg, Landgericht. 5 b. Brunnenmaner, A. Unterl. 1160. Brunner, Sauptbuch: Gebilf 1830. Brunner, Lib. Pfarrer. 928. Brunner, Dberaufichlager, 1635. v. Bruffel, G. Maj. 641. Burgfirchen, Pfarret 025. v. Bube, B. Mantfetr. 1820. Bud, Pfarrei. 1711. Buchbbd, Ml. Sbrfter. 1740. Buder, Ml. Raffeoffiziant. 1928. Budinger, Fel. Landrichter. 684 Budinger, Gelas , Pfarrer. 027. Bulemer, Job. Fr Raffier. 363. v Bullinger, Rarl. Rapit. 249. 1064. Bunapfel, 3ch. Sorfter. 1470. Burgau, Phofitat. 1717 v. Burgan, Beinr. Frb. Unterl. 1443. Burgebrach, Landgericht. 05. Burgebrach, Pfarrei 19:8. Burger, Cbrift. Unterl. 1074. 1534. Burggriesbach, Revier. 840. Burfarb, R. Junter 1236 1778. Burftel, Machem. 453. 643. b. Bufed, Rarl Grb., Dberft. 143. 248.

Bufigel, Phil Rorp. 1565. Burheim, herrichaft. 466. 1716.

Eaminada, Ant. Megmeister. 1742.
Earl, Ant. Oberrecon. Komm. 1829.
D. Earli, Dom. Kinangarth 1570.
D. Earli, Dom. Kinangarth 1570.
D. Earli, Dom. Kinangarth 1570.
D. Earli, Dom. Kinangarth 1570.
D. Earli, Brastonia 1, 30h. Innt. 432.
D. Earli, Grastonia 465. 1180. 1194.
Eavalese, Andrea 465. 1180. 1194.
Eavalese, Andrea 194.
D. Ette, Gesanber 100.
D. Chinti, Em. Kr. Trudsseh. 1676.
Ehistonic e. (Kranen:) Psarrel. 228.
D. Edinil, Em. Kr. Trudsseh. 1676.
Ehistonic e. (Kranen:) Psarrel. 238.
D. Chinti, Em. Kr. Trudsseh. 1676.
Ehistonic e. (Kranen:) Psarrel. 234.
Ebinin, Inn. Kr. Trudsseh. 1676.
Ehistonic e. Robertin 1677.
D. Estengen Landgricht. 76.
D. Estengen, Landgricht. 76.
D. Estengen, Landgricht. 76.
D. Estengen, Landgricht. 76.
D. Estengen, Rath. Polessian 1677.
D. Estengen, Rath. Polessian 1677.
D. Estengen, Kr. M. Derstil. 1442.
D. Eomeau, Erdast. 30.
D. Major. 143. 1321.
Econical, Rivar. 1350.
Erdmer, Whish. Mr. 1170.
Erzelingen, Detrallanci. 645.

D.
Dad, Deetferster 1739.
Daffenrenter, Kr. Law., Mubitor 6gr.
Daffener, Korstanator 1450.
Dalfingen, Korstanator 1450.
Dallingen, Pfarret 683.
v. Dallingen, Pfarret 683.
v. Dallingen, Kr., Trh. Deerstl. 248, 793.
Danas, Mobr., Stady, Rath 1485.
v. Daubrawick, Ant., Etempelmeister 1780.
Debertshof, Korstevier 1470.
Decter, Gemeiner 544.
Defrance, L. frambi. Brig. Gen. 1233.
Degen, J. 3at., Pfarrer 1714.
Degen, J. 3at., Pfarrer 453.
Degen, T., Transch, Brig. Bath 33.
Degen, T., Kr., Kapit. 1234.
Deben 187.
Defrance, P., Etang, Bath 33.
Deben 187.
Deben 187.
Defrance, P., Etang, Bath 33.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
Deben 187.
D

Erell, Polizei: Rottin. 72. v. Eronegg, R. Frh. Dberl, 1321.

Deieler, Zarator und Erpebitor 1714. Deiter, Rriegs: Romm. 878 Delbegano, Jof., Ropift 35. Delling, R., Gem. 1382. Dellwang, Pfarrei 884. Demelmaper, Jof., Junt. 1710. Denis, Theob., Dberl. 359. Deponthon, Kapitain 1233. Deronco, Dberaufichl. 765. v. Deron, Grafmus, Gen. Lieut. 246, 1160, 1383. v. Deron, Frang, Dberftl. 797, 1381. v. Dericau, Rein., Unterlieutenant 1236. Defc, Fr. Xaver, Aftuar 95. Dettenbofer, Felir, Dberl. 1235. 1405. Devignon, Fr. Forfter 1476. De ug, Peter, Raut. Affeffor. 1828. De vm. Jofenh Graf, Unterl. 1069. 1442. v. Depring, Philipp, grb. Dberft 790. 1159. D. Legting, Ponteps, Art. Lorg. Diebel, Friedr. Kapit. 1073. Diepold, Dr. Physfius 1717. Dieffen, Pfarrei 40. Dietrick, Harris 182, 83. Dietrick, Martin 182, 83. Dietrick, Peter, Kapit. 1710. Dietrich, Fr., Rapitain 1562. Dieg, Rarl, Major 427. Dies, Sergeant 544. Dill, R. Dich., Dberl. 1074. Dillingen, Ctabt 1486. Dillmann, Peter, Felbw. 1405 Dingelbauer, Michael, Gem. 1564. Dingolfing, Reutamt 1849. Dintelfderben, Rriminalgericht 173. Dippel, Korperal 1032. Difdingen, furftl. Thurns und Zar. Dberamt b. Diftl, 200, Dberl. 880. Dobel, Ludwig, Unterl. 359. roor. Dobler, Ignas, Forfim. 1740. Doblinger, Jos. Mar., hofg. Rath 188. Dobmapr, Al., Kaffer 1830. Docen, R. J., Seriptor 1165. Doeberlein, Pfarrer 1774. Dorfler, Dich., Poftoffiziant 1677. Dobe, Dberft 1535. Dollader, Bernh., Aftuar 95. Dollmann, Job., Junfer 1234. Donauworth, Landgericht 1231, 32. Donauworth, Phopitat 1717. v. Donnereberg, Ml., Freib. f. Ram. 92. v. Donnereberg, Mnt., Frb. Pfarrer 1352.

v. Donnersberg, Joh., Frb. Sauptm. 1601. v. Donnersberg, Stan., Frb. Unterl. 643. Doppel, Rarl, Muditor 878. Dordi, Ferb., Rentbeamter 94. 95. Dorfen, Martt. 064, 965. Dorner, Georg, Accepift 1829. Dorner, J. Rep., Rechn. Komm. 596. v. Drechfel, Frb. & D. Ratb 784. Dreibofen, Forftrevier 1470. 72. Drefter, Cbr., Reg. Chir. 682. Drifdig, Rechn. Roum. 883. 1602. Ducati, Felir, Ingenieur 646. Ducati, genr, angeneur 040.
Dufredene, henr., Unterl. 1075.
Dáll, Mart., Pjarrer 733.
Dúppel, Spi, Major 143. 1061.
Dúruhofer, Banquier 38.
Dúrr, Joh., Sbrifer 1476.
Dúrr, Joh. Bappe, Forfin, 932. b. Durich, Ant., 3th. Junter 880. 1234. Duricht, Joberlieutenant 1059. Duricht, Fr. Xav., Kapitain 1076. Duri, 30b., Pfarrfurator 548. Durach, Pfarrei 1570. Durand, St. Mubré, Bevolimachtigter 102. Durosnel, t. f. Frang. Brig. Gen. 1233. Durr, Fr. Xav., Forfim. 932. Dutaillis, t. t. Frang. Brig. Gen. 1233. de l'Eau, Goom., Dberlieutenant, 249. 704. Cherfing, Pfarrei 645. Eberl, Benno, Gem. 453. Gberlin, Ml., Rentb. 1601. Gbereberger, Jof., Rechn. Romm. 508. Ebner, Jof., Gem. 1564. Eding, Pfarrei 1850. Edarb, Goswin, Tabellift 360. Edarbt, Jof., Rangellift 361. Edart, Bilb., Dberlientenant 459, Eder, Gemeiner 1382. Edert, Anbr., Gergeant 1405. Edert, Gemeiner 544. Edftein, Balth., Rorporal 453. Chelmann, Dberbergeinfahrer 1763. Ebelftetten, Graffchaft 466. 1716.

Sber, Thomas, Benefiziat 1356. Eber, Gemeiner 454 Egelseber, Jos., Gefreiter 1408.

Egg, Georg, Abr. Aftuar 35.

v. Egdher, Theober, Frb. Gen. Maj. 1320. Egli, Burtarb, Pfarrer 884. Egglofe, Pfarrei 646. Chingen, Pfarrei 364, 1713. Chrenberg, Gerichte-Unterthamen 539. Chrmann, Quatierm. 1068. v. Chrne, Georg, Abvolat 766. Eichmann, Deter, Rangellift 1831. Eichheimer, Dr., Stabedirurg 1321. Eichner, Job., Gemeiner 1565. Eichftabt, Fürftenthum 277. 382. 839. Eichftabt, Stadt 800. 1593: 1595. Eimer, Math., Gent. 453, 544 643. Einser, Rr. Ant., Rentb., 1602. Einsiebl, Korftreier 1469, 71. v. Eisant, Igan, Rentb. 03. Eisant, Igan, Rentb. 03. Sifenfeng, Natre 025.

Cifenfen, Mich., Major 704.

Cifenfieth, Hof. Ann., Expeditor 46.

Cifenforn, Griftsbiener 230.

Cirenborf, Hoftreiter 1469. 1471.

Cibenfing, L.D. Hath 724.

Cibenfing, L.D. Hath 724. v. Elbracht, Frang, Dberftl. 141. 247. Ellbach, Forftrevier 1739. Ellerftorfer, Provinzial Saupttaffier 1550. v. Elleredorfer, Pet., Unterl. 1442. Ellinger, M. Afabemiter 1217. Elger, Pfarrer 1606. Embacher, Fr. Eav., Pfarrer 1355. Emmer, Jof., Pfarrer 460. Emmering, Pfarrei 1166, 1654, 1712. Embert, Karl, Gemeiner 1408. Endert, Balth., Oberl. 1384. v. Endorffer, M., Kapit. 1073, 1534. Enbres, Georg, Junter 1076. Engelbrecht, Ignag, Unterl. 350. Engert, Chirurg 1160. Englbrecht, Bal., Pfarrer 1634. 1711. Engler, Math., Fourier 544. 1406. v. Enbuber, Rarl, Oberlieut. 1076. Entering, Revier 840. Enneberg, Gericht 538. Enning, Auratie 548. Ensfeld, Pfarrei 1355. Enshammer, P., Rorporal 453. Engensberger, Fr. Sav., Pfarrer 1355. v. Epplen, Unf., Cherftl. 459. 1403. Erb, Beinr., Raffefdreiber 144. v. Erbad, R., Graf, Mai. 794. Erhard, Math., Landger. Mrgt 1780.

Erbarbt, Fr. Unterlieutenant 1635.
Erieried, Pfartei 548.
Erifing, Pfartei 548.
Erlingen, Univerlität 44.
Erling, Pfartei 41.
Ernetébefen, Pfartei 1713.
Ernft. Albeis, Gemeiner 1505.
D. Erps, (Boischort), Graf, Mautinsp. 1876.
D. Erps, (Boischort), Graf, Mautinsp. 1876.
D. Erps, (Boischort), Graf, Mautinsp. 1876.
Erps, (Boischort), Judru, Gr. Unterl. 1930.
Ertl. Cteuers, Daugtlassier 966.
Eschnebe, Pfartei 42.
Eschneber, Mark. En., Pfarter 364.
Eschebeuer, Ant., Gemeiner 1566.
Eschebeuer, Ant., Gemeiner 1566.
Estenbeuer, Mark. Elen., Pfarter 364.
Eschneberger, Eistungs Ansteabilf 1636.
Ertenberger, Seigen, Kasseabilf 1636.
Ertenberger, Feispungs Beinnisstator 1557.
E. Eydorf, Joseph, Graf, f. Kämmeter 52.
Ezdeneuth, Forstrever 1470. 1472.

v. Saber, Unt. Forfter. 1475. Saber, G. Mittageprebiger. 1835. Raber, Joach. Gefr. 46. v. Taber, Mich. Cherfbrfter. 1475. v. Saber, Rongipift. 96. Fabrie, Unt. Dberl. 546. Sarber, for. Gemeiner. 453. Rabinbad, Mart. Zambour. 1316. Ralfenberg, Forftrev. 1470, 72. Faltermaner. Fr. Gem. 1565. v. Tagmann, Rarl, Ralfulator. 508. Raffa, Gericht. 620, 621. Le Rebure, Rechn Rev. 791. Le Rebure, Dar Jof. Saurtbuchb. 791. Reberhofer, Did Gem. 1408. gebriobl, R. F. Enneit. 1183, 84. Relbfird, Forftrevier 032. Felbeder, Burgermeifter. 684. Rebudt, 3of. Pfarrer. 1355. Reneberg, Rarl, Aftuar. 188. gennberg, Rechn. Romm. 883. v Bernberg, fr. Ferd. Rapit. 798. Fertel, Fr. Benefiziat. 644. Kerrari, Rafp. Rentb. 1678. Ferrari, Bal. Unterl. 1633. Seucht, Forftrevier. 1034 gendemaier, Dr. Phofifus. 1717. Reuerer, Chr Dberl. 545 Renerftein, Beinr. Phyl. 1717. Seuerftein, Pfarrer, 1504.

genrer, Ml. Pfarrer. 644. Fichtelberg, Forstrev. 1470, 72. v. Fid, Rarl, Rapit. 248. Bienbl, Mautschreiber 1928. Figglifder, Offisiant. 1714. Bildner, But Fbefter. 1477. Finauer, Bapt Oberl. 1235. Biut, Georg Jat. Fbrfter. 1476. Fint, Ctabtrath 685. Bifchaber, Gem. 544. Sifden, Pfariel. 1711. v. Fischer, Fr. Junter. 680. 1442. Fischer, Fr. Zav. Pfarrer. 1166. 1654. 1712. Fischer, Rich. Forster. 1478. Bifder, Beorg, Felbwebel. 1066. v. Fifcheim, Jof. Frb. Dberl. 794. v. Fifchler, Fr. Xav Bevollm. 102. Flichmann, F. F. Kanzellift. 1183. Flaco, Alois, Phys. 1717. v. Flach slanden, Job. t. geb. Rath. 285. v. Slad, Fr. Rapit. 248 Fleifmer, Jof. Stadtger. Rath. 34. gleifdmann, Er. Buchb. 382. Fleifdmann, Calpbeamter. 1781. v. flembach, Landrichter 1676. v. floret, Aug. Oberfil 703, 704 1381. Slogburg, gorftrevier 1470, 72. Flogmann, 3. Pfarrer. 43. Flurl, Fr. P. Galg : Dberfatter. 1781. Flurt, Math. Galinen: Direft, 301. 1217. Bbding, Gebiet. 1316. bding, Borftrevier. 1740. Bolfer, Beorg, Forfter. 1476. Solfer, Beinr. Forfter. 1479. Borg, Gotth. Uft. 189. Forfter, Mar, Unterl. 1442. Forfter, Wilh. Junt. 1601. Gob, Undr. Bergfattor. 1636. Folian, Ronr. Rapit. 1534. Fondriefdi, Ben. Rechn. Romin. 934. Formentini, Ludw. Gr. Dberl. 1162. Sorft, Pfarrel, 42. Fortemps, Mach Major. 143. Fortie, Mler. Rapit. 1561. v. Fortis, Frang, Dberl. 249. 546. graham, Pfaerei. 926. Frant, Frang, Rapit. 1076, 1561. 1778.

Frant, Georg, Rangellift, 1179. Frant, & Jat. Rechn. Romm. 506. Frant, J. P. Rangellift, 1183. Frant, Bof. Int. Ropift, 160. Franten, Jof. Frb. Unterl. 1323. Frantl, Fried. Junter. 845. Franti, Georg, Dberl. 1075. Frauengell, Pfarrei. 644. D Fraunberg, Job. Dep. Frb. Prafident bes geb. Coulen: und Ctubien : Bureau. 238. Freier, Pfarrer. 1033. Freibble, Forftrevier. 1469. Freudenberg, Forstrev. 1460, 70. Freudenfprung, Sim. Chir. 872. Frever, Konfift Mrst. 1634. Friedberg, Burg 1172, 73. Friedberg, Etabt. 1947. Friedberger, Bilb. Dberl. 1236, 37. Friberico, Gliat, Dberl. 880. Froben, R. Ludw. Pfarrer. 1713. Brbbner, Rechu. Romm. 1622. v. Frobberg, Karl, Gr. Junt. 683. v. Frobberg, K. Braf, Unterl. 1327. v. Frobberg, R. Brev. Or Oberk u. Gen. 201. 457. Frohmberg, Jof. Mov. 847. v. Frobn, Jof Stadig. R. 33. Freibeville, Mler. Daj. 682. 800. fromm, Donis, Sergeant 1406. Ribrer, Frang, Gent. 1408. Burbolger, Fr. Forfter. 1475. v. Furer, Major, 1442. Sfirft, Arang, Abefter. 1477. Sfirft, 306 Rangellift. 1831. Surft, Ibeob. Ronfer. 1479. Surft, 3achar. Forfer. 1476. Surftenburg, Landgericht 48. Anrftened, Gericht. 28. D. Farftenmarter, Leop. Rapit. 799. b. Hat stell watter, reep. Mapu. 799, Krith, Danif. 37, 227, Kuch 6, L. D. Rath 93, Kuch 93, Kuch 96, Bugger gu Rirchberg und Beiffenborn, Job. Dep. Fr. Graf, f. Ram. 1601.

v. Fugger, fürftl. und graft. Befigungen. 466.

(3)

Gabes, Gemeiner 453. Gabemann, Chr., Unterlieutenant 1560. b. Gagern, 3. E. Frbr., Bevollmachtigter 102. Gaigl, Repomut, Galg: Dberfattor 1718. Gailing, R. Frbr , Dberlieutenant 641. Gaill, Jofeph, Rangellift 462. Vall, Joseph, Augenit Ave.
Sall, Audoig Kontrollen 1604.
Dalland, Thomas, Gemeiner 1070. 1564.
Gallen, Max, Unterlieutenan 1760.
Gallen diler, Gemeiner 454.
Galbagni, K., Rechnungs, Kommission 234.
Kansha Kruss. Mitmeiser 248, 1770. Gambs, Erneft, Rittmeifter 248. 1778 Bamerebof, Pfarrei 1166. Banader, Benefizium 644. Barbald, Chriftian, Unterlieutenant 1071. Barbolo, Ortichaft 74. Gargellen, Benefizium 1166. Gager, Rep., Pfarrer 1538. Bagmann, Arbogaft, Kaffier 160. Gagner, Fr., Mubiter 1321. Bagner, Fried., Unterlieutenant 798. Gagner, Math., Dr. Stadtphpfitus 1717. Gattinger, Jafob, Pfarrer 41. Gebauer, Matin, Pfarrer 925. Gebbard, Dberfelbiptal Chirurg 682. Gebhard, Martin, Lientenant Ogt. v. Geboni, R Jofeph, Major 143. 642. b. Geebbd, Rerb., grh. Aftuar 1166. Befis, Pfarrei 1711. Geiger, Landgerichte : Phufifne 1317. Geiger, &r. Zab., Pfarrer 1850. Beibberger, Mois, Gemeiner 1565. v. Geißler, Jofeph, Dberlieutenant 1710. v. Gelb, Ludwig, Dberftlieutenant 1072. Belberle, Engelbert, Pfarrer 42. v. Gelbern, Rart, Graf Major 334. Bell, Georg, Forfter 1478. Gemmingen von Maffenbach, Eberft 1322. Georg, Pring bon Beffen · Darmftabt 1986. Georg, Bilbelm Muguft, Erbpring ven Rafan Weilburg 1033. Berathebaufen, Pfarrei 883. Berber, Rarl, Polizei : Rotuncifter 72. Gerbl, Jatob, Sbrfter 1740. Gerbartinger, Frang D. geiftl. Rath 1188.

v. Gerules, Ludwig, Dberlieutenant 845.

Regifter.

v. Gernfer, Dichael, Dberlieutenant 1074. Gervinus, Chr., Rittmeifter 457. Gefler, Joh., Gemeiner 453. Giebing, Pfarrei 48. Siel, Impfarzt 872. 1735. v Ginmi, L. D. Sefreidr 1715. Glay, Festung 1160. 1162. Gluck, Kr. D. Bucht. Gebilf 1830. Gluck, herfalan, Pfarret 43. Omein, Pfarrei 927 Godel, Peter, Forftwart. 932. Godermant, Fr. D. Rechn. Romm. 508. v. Gobin, Rarl, Freih. Sofg. Rath 188. 6 bbel, Johann 1180. 1181.
6 bagingen, Pfarrei 1537.
b. Gbl, Pofterpelitor 1164.
6 btgin, Fr., Forfter 1849. 1958.
6 bfl, Joseph, Gemeiner 453. Bbtfchl, Undreas, Gemeiner 1564. Bbtting, Pfarrei 286. Obt. 136. Geneiner 1565.
Golfing, Kerporal 454.
Golfiner, Joleph, Rechn. Romm. 934.
Golfiner, Joseph, Rechn. Romm. 934.
Golfiner, Korporal 453. Grabner, Andr., Recon, Romm. 034. Grabinger, Peter, Unterlieutenant 1404. Graff, Deinr , Rapitain 1237. Grafmann, Jof., Pfarrer 1713. Graf, Derotbea. 1742. Graf, Fr. Untr., Pfarrer 883. Graf, Job Cor., Stift. Ubm. 313. Graf, Martin, Korp. 1409. Graf, Dberfaftor 1638. v. Grafenftein, Landrichter 847. v Grafenftein, Anton, Dberl. 249. 1064. v. Grafenstein, R., Kapitain 880. Graff, Joseph, Junter 1234. Graigbach, Physitat 1717. Gramiller, Karl, Kangellift 360. de la Grange, Rapitain 1233. Graffi, Rentbeamter 04. v. Grauvogel, 3. M. Rentbeamter 46. 1603. p. Granbogl, Revierforfter 931. v. Gravenreuth, Rarl Ernft, Erh. Generals Landestommiffar ber Proving Schwaben 847. v. Gravenreuth, Rafimir, Frb. Dberl. 643. Grebing, Pfarrei 286. v. Greiff, Job., Unterlieutenant 353. Gremto, Br. Xav., Pfarrer 884.

Gretfd, Georg, Forfter 1476. Grettler, Joseph, Pfarrer 644. v. Greuhm, Bevellmachtigter 102. v. Grein in, der Germangigter 1022. Griener, Fr. 36. Bergeicheiber. 1637. Grienlinger, F. L. Wügerm. 1184. Grieb ander, Midt. Erm. 1499. Griefenbeck, A. Junker. 1236. Beriefenbeck, Midd. Art. 1256. B. Griefenbeck, Midd. Art. 1669. Grieftabt, Pfarrei. 929. Grill, Korporal. 453. Grbbl, Jof. Unterl. 1075. v. Groller, Lanbrichter. 236. Gronenbad, Pfarrei. 644. Gröfer, jun. Aory. 454. Gröfer, jun. Aory. 454. Grofd, Karl Rechn. Komm. 1536. Grofdopf, Wath. Myothefer, 1323. Grofgebauer, Phil. Kapit. 1065. Groudy, f. f. Frangbf. Div. Gen. 1233. Gruber, Polizei Direftor 1165. Gruber, fr. 30f. Aft. 189. Grubes of Pfarrel. 1355. Gruberger, f. D. Nath. 201, 1005, 1217, 1458. Granbund, Forfice. mir Altzirfendorf. 1469, 71. Grunt haler, Dber : Rriege : Romm. 878. Grundler, Lubw. Raltulator. 461. Grundner, Gem. 1382. Grunertebofen, Pfarrei. 1634, 1711, Gedoffer, Jal. Lelfabrifant, 1307, Gullmann, Rechn. Romm. 1602, Gulntber, heinr. Fbriter, 1477, Guntber, Rafp. gbriter, 1476. Gangburg, Phofitat. 1717. Guthe, Deld. atab. Mitgl. 1217. v Guget, & B. Frb. Defger. R. u. t. Adm. 1779.
Gullmann, Direttor. 38.
Gullmann, Erntt. Eifft. Kaffter. 144. 321.
Gullmann, Rat fr. Maj. 457.
Gumitfd, Gem. 453. v. Gumppenberg, Erb. Erempt: Rapit, 1159. v Gumppenberg, Ml. grb. Unterl, 1234. b. Gumppenberg, fram 7th. Ufffffer. 1958.
b. Gumppenberg, Georg 5th. Kapit. 1075.
b. Gumppenberg, And 7th. Debrit, 1075.
b. Gumppenberg, Karl fib Unterl. 1061. 1779.
Guntpeningen, Pfarete 183.
Gutmaper, Leop. Unterl. 683. b. Guttermann, Rarl, Dauptm. 458.

Buttermann, Rafp. Gergeant. 1406. Gutty, 3ach. Poftoffiziant. 1164.

Saag, Regiments . Chirurg 641. v. Saate, Mbalb., Freiberr Aftuar 189, 190. Sage. Rednunge : Rommiffar 1718. v. Saafi, Fr. Xav., Mccefift 442. Sabbad, Pfarrei 43. Saberl, Mit., Pfarrer 364. v. Dabermann, Georg, Frb. Major 248. 797. Dade, Mlerander, Frb. Unterlieutenant 1234. Sadt, Bach., Rechnunge . Kommiffar 362. Sabeimann, Job. Fr., Pfarrer 1782. v. Saffeiln, Frb. Forfter 1740. Saring, Georg, Gemeiner 544. v. Safenbrabl, Jof., Freiherr, Junter 1321 Safuer, Jofeph, Mftuar 35. Safner, Joseph, Benefiziat 733. Safner, Dberaufichlager 153 Saffner, Jofeph, Sauptmann 358. v. Sagens, 20. Rapitain 708. v. Dagn, &. P. Regiftr. Gehilf 1718. Sahn, Engelb., Dherlieutenant 249. v. Sahn, Ferb., Fbrfter 1478. v. Sahn, Jofeph, Fbrfter 1477. Saider, Georg, Kapitain 247. Sain, Korporal 454. Saindl, Job., Rechnunge - Kummiffar 934. Saindi, Fr. Xav., Mingverwalter 765. Sate, Inftigrath 766. Salber, Jofeph, Major 143. Sall, Galinenftabt 1790. v. Sallberg, Dit., Frb. Gen. Daj. 680. Saller, 3. 8., Bat. Chirurg 641. v. Saller, Cam., Dberaufichlager 1603. Salimaier, Gemeiner 544. Sailfpad, Pfarrei 925. Sammel, Undreas, Plagmajor in Dunchen Sameri, Aftuar 1356. v. Sammerer, Lubm., Arh. Rapit. 458. 1778. v. Sann, Bilh., Unterlientenant 681. v. Dannet, Wilhelm, Major 143. 879. Sanfbauer, D., Bombardeur 454.

Santer, Landrichter 48. Sans, Math., Dberlieutenant 1234. Darb, Pfarret 028.

Sarbt, 3gn., Unterbibl. und afab. Mitgl. 1217. v. Sarbt, Lubw., Rapitain 546. Sarpf, Landfr. Pfarrer 41, 42. Sarti, Fr. Zav., Gergeant 1407. b. Sarfder, Felir, Dberlientenant 1076. v. harider, 3. Mep., Major 142. 642. 1404. Dartelmulter, Jat., Ralfulator 765. Sartinger, Undr., Gemeiner 1407 v. Bartmann, Ferdinand, Frb. geb. Ref. und Chef bes gebeimen Central = Rechnungs = Roms miffariate ber Finangen und bee Innern 92. 360. p. Sartmann, Rarl, Frb. geb. Rath und Dofe gerichte Rangler 462. Sartmann, Rari, Accefift 1270. v. Sartung, Gottfr., Rapitain 880. Saubenfdmid, 2. D. Rath 882, 883. Saubenfdmib, Joh. Rep., Rechn. Rom. 461. Dauber, Michael, Prediger 1635. Sauer, Gemeiner 454. Sauf, Gergeant 1061. Saunold, 3. E. Aftuar 95. Saunehofen, Pfarrei 43. Sannftatten, Revier 840. Sausbbd, Buibe, Galgfertiger 678. Saufer, Gemeiner 643. Daufer, Geb., Delfabrifant 1308. Danemann, Wilh., Felowebel 1407. v. Sautmann, R., Chirurg 1379. Saynan, Rarl, Frb., Major 249. Bebling, Lubro. , Unterlieutenant 1071. Sebberid, Gr., Chirurg 1379. Deffner, 2. D. Rath 1246. Deggenftaller, Dich., Rangellift 1876. Deibed, Benefizium 733. Seibel, Fr. Unterlieutenant 1778. Beigl, Andr., Salgfdreiber 1638. Deitand, Morig, Chirurg 1162. Deilbrunn, Pfarrei 41. Deimburg, fieb Pirbaum. Beimfod, Mar, Quartiermeifter 1562. Beinbel, Jol., dirurg. Praftitant 1563. Deining, Gemeiner 544. Deinleth, Fr. M., Mccefift 548. Seinleth, Fr. P., Cefretar 46. Beintammer, Paul, Rorporal 453. v. Beinrichen, Jof. M., Sofger. Rath 848. Seing, Frang Jofeph, Aftuar 1638. Delbenftein, Pfarrei 925.

v. Sellereberg, Rapitain, 1077. Delmid, Friedrich, Borfter 1476. Denfel, Pauf, Derlieutenant 1065. Depp, Rafpar, Major 247. v. Bepp, P. Paul, Junter 1562. Berbft, Michael, Polizei: Aftuar 71. Berbl, J. Rapiftran, Cefretar 1741. Berther, Michael, Dberlieut. 458. 1074. Bermann, Com., Major 879. v. hermann ju BBain, Beneb. Freib. 1678. herr, Dofter 344. 1717. Serrgoth, Sigm., Ralfulator 360. herrieden, Pfarrei 364. herrinbauer, Aug., Kaplan 1782. v. hertling, Frang Jol., Sch. Maier 1403. v. hertling, Katl Phil., Frh. Eléve diplomatique 1034. v. Sertling, Bilb., Arb. Envoyé extraordinaire und bevollmachtigter Minifter bei Geiner Majeftat bem Abnige von Solland 1033. Der3, Emeiner 454. 1408. Der3inger, Janas, Pfarrer 928. Der3oa, Bergfattor 685, 686. v. Helfen Darmftabt, Georg, Prins 986. Denbenreich, Joh. Aler., Pfarrer 1713. Sender, Unton, Forfter 1478. Sendolph, Alois, Kontroleur 1604. Setendorf, Forfer, 1477. Sieronymus. Cieh Rapoleon. Diert, Joh. Chr., Rontroleur, 1604. Sitt, Michael, Mautinfpettor 1876. Bilburger, Fr., Rangellift 462. Silbenbrand, Dberft: Gpit. u. Ctabedir. 682. Sindelang, Gemeiner 453. Sindenach, Phil., Polizei: Offiziant 71, 72. v. Sineberg, f. Baier. Legat. Rath und Ugent 3u Bien x440. Birner, Joseph, Gemeiner x407. v. Sirfdberg, Bernh., Frb. Unterl. 704. v. hirschberg, h., Gr. Unterl. 249, 643. v. hirschberg, Thad. Gr. Junter 680, 1321. hirschwagel, Gemeiner 544. hirschwald, Forstrevier 1469, 1470. Dirth, Bachtmeifter 1282. Digelberger, Ben , Gemeiner 1566. Sod), Bachtmeifter 454. v. Soffer, Dich., Dberftlieutenant 1160. v. Soffer, Unton; Rapitain 545. Doppl, Chr. Babr., Pfarrer 1714.

v. Bbri, Em., Graf Dberlieutenant 030. Sormann, Jofeph, Dberforfter 1739. v. Soflin, Philipp, Ctabtrichter 159. Dbiburger, Barthol., Pfarrer 1033. Dofader, Rep. , Unterlieutenant 546. Sofmann, Chrift., Pfarrer 540. Sofmann, Georg, Pfarrer 1537. Sofmann, Dichael D., Rondutteur 1678. Sofmann, Gemeiner 544. Soffmann, Fr., Junter 705. 1236. Soffnaß, Ferdinand, Major 459. 642. Soffnag, Peter, Dberlieutenant 1160. Soffreiter, 3., Auditor 1379. Soffitabter, Rriegerathe. Uffeffor 878. Sofgartner, Simon, Pfarrer 190. b. Dofftetten, Erasmus, Rentbeamter 237. v. Sofftetten, Erneft, Accefift, 884. Doffetten, Revier 820. Sobenabel, Revierforfter 1324. Sobeneicher, Domin., Leben : Archivar 1157. v. Sobenbanfen, grb. Unterlieut. 1069. Sobenleuthner, Jofeph, Forfter 1477. Sobenlobe, garftenthum 465. Dobenlobe Schillingefürft, Frang, Pring (ju) Major 640. Sobenftein, R., Stadtgerichterath 1179. Doig, Peter, Pfarrer 43. Solfelber, Fr., Unterlieutenant 1321. Solland, Job. Georg, Pfarrer 1355. Sollrieber, Conbmader 1377. Solgfurtner, Georg, Gemeiner 1565. Solginger, Georg, Forfter 1477. Solginger, Georg, Gemeiner 1071. 1566. Solamann, Michael, Gefreiter 1406. Solgner, Bolfg., Gemeiner 453. Solgiduh, Anton, Afruar 848. Sonatom, Merner, Pfarrer 1606 Soppe, Gerbard, Major 143. 248. Soppé, Rarl, Dberlieutenant 247. Soppidler, 3., Mautinspetter 1876. v. Sorn, Bilb., Frb. Rapitain 880. 1404. v. Sorn, Bilb., Frb. Dberlieut. 1074. 1403. Sorner, Rechnungs : Rommiffar 1928. horner, Ctabtpfarrer 1701. Dofder, Meld., Stadtgerichterath 33.

Sotter, Seinrich, Forfter 842. hotter, Rart, Forftw. 843. hottuer, Andreas, Dberlieutenant 1561. Suber, Jalob, 1678. Buber, Johann, 453. Suber, Rentbeamter 94. Suber, Ctabelmeifter 1781. v. Suber, Jofeph, Dberforfter 1475. v. Suber, Jofeph, Stadtger. Rath 33. Subertus Drben, 1033. Sibner, Lorenz, geiftl. Rath 22222242. Singler, Ib. Phil., Unterlieutenant 642. Buffnagel, Joseph, Professor 1634. Sugler, Gemeiner 453. Summel, Jofeph 1181. Dunold, Gemeiner 454. Sufchberger, Ingenieur 646. Sutter, Joseph, Abvotat 766. Sntting, Amt 27. Sybe Ceigneur, Georg, Sauptm. 237. 1238.

Jacobi, Friedr. geb. R. u. Prafident. 1216. Satob, Univerfitate gietal. 529.

Jarob, Umverstuder groun, 349.
Jandelsbrunn, Gericht, 2ft.
v. Jenisch, Int. Ebler von Kauberszell 645.
v. Jenisch, Kandellan, 450.
Fifelborf, Pfarrei, 43.
Ig 360 Mich Elft. Mittur. 441.
Ilschwang, Korftrev. 1460, 71.
Ilsung, Korftrev. 1460, 71.
Ilsung, José Derestutemant 448.
v. Imboss, Coach, u. 366, Wille, Unterl. 458.
Imboss, Castelland, 1860, Wille, Unterl. 458.

v. Imboff, 3of Frb. Unterl. 546. Imbof, Mar. afab Mitgl. 1217. Imbof, B. Frb. Unterl. 1378. Immen ft abt, Forficeier. 931, 2. Immen ft abt, Popfifat. 1717. b. Inama, Appellat. Rath 1414

Indenhofen, Pfarrei. 30. Ingerie, Simpert, Pfarrer. 41. Ingolftadt, Calzamt. 1781. Ingerieder, Satumt. 1782. Innerhofer, Ant Rembeamter. 93. Innebrud, Sieh Poftamt, (Dber:) Stempels

Umt und Univerfitat. Ingel, Pfarrei. 928. Joan, Eman Rechn. Romm. 1164.

Jodner, Det. Gem 453. Ibrres, 2B. Kontroleur, 1830.

Johl, Math. Kondukteur 1678. Jordan, Jos. Oberl. 2074. v. Jordan, Bilh. Frb. Dberftl. 250, 1237. Jofephe Drben (Gt.) 1172, 73. Junger, Rich. Gem. 1564. Stalien, Abnigreich. 289:298. b. Jung, Fr. Unterl. 1322.

Rabolsburg, Pfarrei, 364. Raffer, J. Georg, Pfarrer. 645. Rampfl, Ernft, Unterl. 1077. v. Kapelle, Paul, Major. 249. Rainbl, 306. Pfatret. 236. Rainbl, 306. Ppfftrecht. 1763. Raifer, Chr. Ernft, Diaton. 1713. Raifer, Ulr. Benefiziat. 1711. Rale, Fr. Ceb. Bermalter. 1637. Raltenbrunn, Forftreb. 1469, 71. Raltenbrunner, Fr. Juftigrath. 45. v. Raltenthal, R. Unterl. 1161. Rambl, Fr. Xav. Planzeichner. 1606. Rammermaier, Gem. 544. Rammern, Pfarrel. 547. Rampfler, Jof. Erp. Kontroleur. 1780. Kanbler, Registrator. 1606. Randler, Rorb. Gem. 1564. Ranbler, Dep. Unterl. 708. Rapeller, Morig, Accepift. 1356. v. Rapeller, Cefretar. 1714. Rappelmaner, Dich. Rorporal 1408. v. Rarg, Bilb. Brb. Junt. 795. Rarl Theodor, zweitgebohrner tonig. ficher Pring. 258, 259.
Rarl, Lubw. Rechn. Komm. 46.
Rarl, Mar Pfarrer. 548.
Rarner, Rif. Pfarrer. 1570. v. Raspers, Rarl, Rapitain 643. v. Raspers, Bilb. Unterl. 643. Raftell, Graffwaft. Gieb Caftell. Raftell, Gemeinbe. 873. Raftner, Fr. Stadtger. Rath. 34. Rattenbbd, Joseph, Unterl. 799. Raty, Jofeph, Forffer. 1730. Red, Gottfried, Pfarrer. 1570. Reiler, Johann, Delfabritant. 1308. Reilehofer, Pet. Pfarrer. 927. Reller, 3. Georg, Poftvermalter 460.

Regifter.

Rellermann, Dichael, Rontroleur. 1604 Rellermanr, Bern. Pfarrer. 238. Remeter, leonh. Forfter. 842. Remnath, Landgericht. 1676. Rempf, Martin, Rapitain. 798. Rempten, Dberforfterei. 933. Rempten. Cieh Stadtgerichte : Perfonal. Rentner, heinr. Aftwar. 160. v. Rern, Joachim, Eberl. 1065. v. Rern, Korporal. 1382. v. Regling, Friedr. Freih. Oberftl. 142. 459. Retnitzmuhl, Forftrevier 1470, 72. Revenhill, Auratie. 548. v. Khuen, Jafob, Graf, Altmar. 75. Ribell, F. Rentbeamter. 1849. Richler, Schulbireftor. 1505. Riefer, Unterl. 1069 Riefer, Ludw. Unterl. 1563. Riefhaber, B. F. Raffier. 1183. Rienberg, Pfarrei. 928. v. Rienle, Mar. Mautinfpettor. 1876. Riliani, Balth. Rittmeifter. 1561. Rintel, rites Linien . Infant. : Regim. 1072 : 75. Ripfenberg, Revier. 840. Rird, Georg Chr. Polizei : Offiziant 1238. Kirchberg, Oberamt. 466. 689, 90. Kirchberg, Pfarrei. 1712. Kirchborf, Gebiet. 1316. Kirchborf, Gebiet. 1316. Kirchbeimer, Karl Obrob. 357. Kirchle. Rarl Mirger, 644. Rirdle, Rarl, Pfarrer. 644 Rirmaier, Gim. Pfarrer. 1166. Rirfcbaum, Unt. Major. 1778. Rirginger, Joachim, Pfarrer. 929. Rifewetter, Konr. Forfter. 1476. Riftel, Oberfenerwerter 454 643. Riftler, Urb. Gergeant. 453. 643. Ritginger, Beinr. Polizeioffiziant 1180. Rladt, Rarl Mug. Rapitain. 1075. Rlampfl, Deter, Rechn. Romm. 382. 441. Rlaufen, Rentamt. 237. 1678. Rlaufewitg, Beinr. Rapitain. 247. v. Rlebelsberg, Fr. Rentbeamter. 94. Rleber, Aftuar. 1676. R leber, Landes : Direftionerath. 1157. Kleibert, J. Seinr. Kopist. 1238. Kleindienst, Fr. Xav. Oberrechn. Kom. 461. Kleinheins, Eustach, Forstw. 932. Rleinob, Leonhard, Rath. 1182. Rlemer, Ingroffift. 883.

Rlemf, Pfarrei. 884v. Rleffing , Univerfitate : Fistal. 529. v. Rleubchen, Bilb. Frb. Dberl. 250. Klier, Undr. Rechn. Romm. 1829. Rling, Forftrevier. 1740. v. Rlingensberg, Rarl, Frb. Junt. 708. 1070. Rlinger, Cebaftian, Gemeiner. 1565. Rlitich, Stadtrath. 685. v. Rlball, Landrichter. 47. 1414. v. Rlball, Ign. Recon. Romm. 508. Rlofterbeuern, Pfarrei. 190. Rlofter, Bilb. Bachtmeifter. 1565. Rlid, Bernh. Dberl. 1236. Rneip, Jal. Unterl. 880. Anittel, Lig. Aftuar. 95. Anocher, Raffefontroleur. 1551. Rnopp, Rriegeaffeffor. 878. Anorr, Thom. Rontroleur. 1636. Rod, Rarl, Dherforfter. 931. Koch , Pet. Oberl. 240. Kbgl, Jos. Kaffe Dffiziant. 382. v. Köhler, Landes Direftionbrath. 60. 684. Rbnig, Bonav. Junter. 1710. Roniger, Mug. Gubernialrath. 46. Rbnigeberger, Cteph. Pfarrer. 1606. Rbrpf, Rorb. Gemeiner. 1566. Roller, Reitr, Aftuar. 47. Roller, Fibel Phusifus. 1717. Koller, Ign. Rechn. Revifor. 791. Ronang, Andreas. 033. v. Ronenberg, Rarl, Polizeioffiziant 72-Ronrab, 211. Offiziant. 1164. Ropp, Difol. Gemeiner. 156 v. Kornet, Auten, Ritmeifter. x161. Rottingwerth, Pfarrel. 732. Krader, Bant: Dicftor. 38. Rramer, Rarl, Rapitain. 845. Rramer, Midhael, Gemeiner, 544. Rrafft, Rechu. Rommiffar. 363. Rraft, Mler. prot. Landes : Direttionerath. 684. v. Rraft, Chr. Brandaff. Rommiff. 1164. Rramer, Mar. Rechn. Romm. 1829. Rramlid, Georg, Bot. 1831. Rrammer, Andr. Gemeiner. 453. Rrang, R. M. Rontroleur. 363. Kraus, Ant. Abstreteut. 303: Kraus, Ant. Mittmeister 1006. Kraus, Impfarzt. 1735 Kraus, Korft Registrator. 1606. Rraus, Phofitus. 575. p. Kropf. Mantinipetter. 1876.

Rrebe, Megiffrator. 883. Rreit, Forftrevier. 1739. b. Rreith, Sigm. Graf, Prafibent. 595. Rreitmaier, Joseph, Rapitain. 458. Rreitmaper, Setretdr. 1605. Rreitmaper, Joseph, Kaugellift. 461. Krempel, Joseph, Gemeiner. 1565. v. Rrempelhuber, Geb. Accepift. 548. Rrentl, Burger: Abjutant. 90. v. Rrenner, geh. Finang . Referendar. 989. Rresbacher, Impfargt. 1735. Rreffer, 3. M. Schullebrer, 1504. Rretfdmer, Lubwig, Unterl. 1071. Rrenth, Forftrebler 1469, 1471. Kriethofer, Repomut, Pfarrer 1712. Kriftmann, Nifolaus, Revierforfter. 932, 33. Kriftmann, Revierforfter. 1324. v. Arbnner, Gilv. Pfarrer. 40. Rronach, Bergamt. 685. Kronaft, Peter, Pfarrer. 924. v. Kronegg, Frb. tanbich. Berordneter. 1163. Krotenfee, Forstrevier. 1469, 1471. Rrull, Reftor Magn. 1848. Ruen, Joseph, Baugebilf. 1637. Ruen, Ingenuin, Forfichreiber. 1637. Kubler, Remig Oberl. 845. v. Ruhpach, Gubernial : Gefretar, 96. Rublwein, Beinrich, Forfter. 1034. v. Rundberg, Chr. Freib. Obert. 545. v. Rundberg, Frang, Chr. Freib. Landesbirefs tions : Rath und fonigl. Ram. 285. v. Runeberg, gerb. Brh. Junter. 708. . v. Runeberg, grh., Ober : Bergrath 1165. 1718. b. Runsberg, Rarl, Dberl. 350. v. Ruepach, Gigm. Unterl. 1634. Rubn, Korporal, 544. Rulmein, Oberforfterel. 1460, 70, 72, 76, 78. Rummerinecht, Daniel, Pfarrer. 1711. Runft, Johann, Gemeiner. 1564-Runftmann, Briegefommiffar. 878. Rungmann, Gero, Pfarrer. 925. Ruttler, Frang Joseph, Alftuar. 180. Ruttner, Georg, Aftuar. 80. Ruttner, Jofeph, Rentbeamter. 1602.

2.

Laaber, Jatob, Cergeant 1406. Laar, Mar, Buchhalter 1605. Labrique, Frang, Baron 184.

Lammermann, Math. Fr., Pfarrer 1712. Lafabrique, Mor., Frb. Cherlient, 1075. v. Laicharding, Gubernialrath 96. Lambert, Frang, Stiffer 1740. Lamen, Theebor, Major 143. Lamine, D., Bataillone : Chirurg 682. Lampertebaufen, Pfarrei 190. Lamprecht, Ratharine 1952. Landau, Landgericht 47. Lanbeneberg, Pfarrel 883. Lanberer, Joh., Kontroleur 1603. Landherr, Miton, Geometer 1022. Landehut, Laudgericht 1324. Landehut, Stadt 1761. 1762. Landehut, Dberaufichlagamtebegirt 1919. Lang, Anton, 933. Lang, Cergeant 544. Langenmantel, Fr. Mantoffijant 1837. b. Langenmantel, Jafob Wilhelm, 1356. b. Langenmantel, Joseph, Attner 35. b. Langenmantel, Gob., Rittneifter 458. v. Langenmantel, Bilb., Unterlieut. 795. b. Langenmantel, Bolfg., Dberl. 458. 1074. Langenrieber, Gemeiner 544. Langent beilen, fieb Trevefen. Panglois, Lubm., Gefretar, Dberardivar 250. Lanins, Georg, Unterlieutenant 1076. Laplanche Mortieres, f. f. Frangbf. Brig. Gen. 1404. v. Larofee, Mois, Gr. geh. Rath und Prafis bent ber oberften Juftigftelle ju Manchen 45. v. Larofee, Chr., Dberlieutenant 1237. Lagberg, Baron, Unterlieutenant 1405. Rattner, Gemeiner 454. Lauf, Ctadtpfarrei 1742. Lavaderie, Lebrer 90, gr. Lebiche, Dom., Dberlieutenant 334-Lechhaufen, Pfarrei 884. Rechleitner, Dichael, Unterlientenant 1778. Lechner, Professor und Reftor 1057. Lechner, Job., Unterlieutenant 1323. Lechner, Math., Gemeiner 544. Lefebure, f. f. Frangbi. Brig. Gen. 1233. Leger, Leonbard, Unterlieutenant 1075. Lehmus, Mb. Theobor, Diafon 1713. Lehmus, Chr. Balth., Pfarrer 1714. Lehuert, Gemeiner 544.

Lehr, Georg, Bemeiner 1407. Lehr, Jatob, Forfter 1477. Lehr, Peter, Cergeant 1406. v. Leiningen, Rlemens, Gr. Rapitain 643. v. Leis, Micis, Rentbeamter 93. Leiftle, Joseph, Dberlieutenant 459, 460. Leigenberger, Ceb., Unterlieutenant 1236. Remel, Friedrich, Unterlieutenant 1234. v. Lemps, Theod., Frb. f. Ramerer 92. Lenter, Rafpar, Oberlieutenant 1711. Leng, Stadt : Rommiffar und Pol. Direft. 1741. v. Leoprechting, M. Frb. Unterl. 881. Le prient, Gen. Mang : Barbein 305. Lerder, Gilbert, Pfarrer 42. Leuthin, Jofeph, Dberlieutenant 1237. v. Leveling, R., Offiziant 1830. v. Lenden, Alem., Erb. Prafident des f. Sofgrrichte in Dberbaiern 1238. v. Lenden, Mar, grh. G. L. Kommiff. 539. Legl, Georg, Rechnunge : Kommiffar 360. Liebel, Joh., Gemeiner 453. 643. Liebestind, J. S., Juftigrath 646. Liebell, Anton, Gemeiner 453. v. Liegerer, Rom., Rechn. Romm. 934. Liegl, Stephan, Gemeiner 1564. v. Lichtenstein, Frb. Landrichter 847. v. Lilgenan, Stodtpfarrer 1701. Limb, Landrichter 47. 48. Limburg : Spedfelb, Berrichaft 465. Lindemann, Thad., Ropift 35. w. Lindenau, Dberft 141. 681. 792, 793. v. Lindenfels, A., Frb. Unterlieutenant 1236. Linduer, Joseph, Rentbeamter 1602. Lindner, 3. Rarl, Betriebebeamter 1637. Lindner, Job. Fried., Pfarrer 1712. Lint, Dberforftrath 1459. Linlaß, Forftrevier 1470. 1472. Lipowefn, Landes : Direttions : Rath 783 Lippe, Ferdinand, Dberpoftfommiffar 800. 846. Lippert, Gemeiner 1408. Liglfirdner, Saupttaffer 1550. Lochner, Georg, hornift 1563. v. Lobron, Mar, Gr. Praficent 441. v. Lobron, Gr., Unterlieutenant 1069, 1071.

Loebl, Korporal 544. Logi, Anton, Forfter 1478.

Pow, 210., Kerperal 453.

Derflietenant 1772.
Robffeuer, Joseph, Kangelist 1603.
Robr, Philips, Gemeiner 1565.
Robbl, Angelin, Pharter 48.
Robbl, Tofeph, Dornist 1405. v. Longo Liebenftein, Appell. Dirett. 1414. v. Longneval, Fr., Gen. Daj. 680. Lorbeer, Raffe: Rontroleur 1550. kord), Karl, Kapitali 795. b. Logberg, Georg, Frb. Kapitain 642. 1560. Rothner, Wolfgang, Hotter 1477. Lotter, Job., Hofter 1478. Lubwig Rarl Auguft, Kronpring von Baiern, tonigliche Sobeit, 258. 681. 1063. 1560. v. Lunefchlof, Lubm., Rapitain 930. v. Lunefchloß, Ludwig, Unterl. 1076. Lugenbiehl, Jatob, Kapitain 1234. 1709. Lungner, Joseph, Rorperal 1407. v. Enrburg, Fr., Gr. t. Ramerer 1414. b. Lurburg, Grh. Legations : Sefretar 1034. Lug, Balth., Rorporal 1565. Lug, Joh., Oberlieutenant 1323. Lug, Pfarrer 548. v. Lugenberger, Rarl, Polig. Dirett. 1180, 81. Mabru, Rapitain 1233. Dabroux, Ludwig, Unterl. 459. Manble, Georg, Gem. 881, 82. Darfl, Stabboffiziant 1714. Darg, Ambros, Pfarrer 926. v. Magerl, Jofeph Freih. Cherl. 881. Magg, Klem. Rithn. 248. 881. Magg, Unterl. 1061. Magtersberg u. Balomunchen, Forftrev. 1469. v. M. aienberg, Anton, Unterl. 796. Maier, Anton, Korporal, 454-Maier, Anton, Revierforfter 842. Daier, Frang, Dberl. 1384 Daier, Georg, Dberrechn. Ronnm. 360. Maier, Johann, Woodat 847. Maier, Johann, Woodat 847. Maier, John New Rechn. Komm. 441. Maier, Joseph, Gem. 544. Maier, Lopold, Chfigiant 1741. Maier, Kopold, Chfigiant 1741. Maier, Mudelph, Mtuar 1741. Maier, Gergeant 544. Dailinger, Mois, Rangellift 302.

p. 26 men ftein : Bertheim, Ronftantin, Dring,

Regifter.

Mallinger, Fribolin, Unterl. 1235. Mailinger, Joseph, Dberl. 1233. Maillor be la Treille, Mitol. Dberftl. 793. Dair, Joh. Michael, Rechn. Romm. 441. Mang, Rafpar, Gemeiner 454. Dannheim, vormalige Atademie ber Biffens fcaften 1224. v. Mann, Rarl, geh. Refer. bei bem tonigl. Die nifterial : Juftig : Departement 1238. w. Mann, Dberl. 1061, b. Maun, Rarl, Rapitain 248. 1073. Dannhart, Meinil, Pfarrer 42, 43. Manoftetter, Mug. Movotat 1270. Mantel, Forftrevier 1460, 70 Darberger, Cebaftian, Sorfter 842. Marchefanl, Alois, Buchhandler 328 : 324. b. Darbefeld, Unterl. 1710. Maret, Ralfulator 362 Margarethenberg, Pfarrei 925. Marienberg, Pfarrei 924-ban ber Mart, Rapitain 1061. Marfigli, Sipel. Graf, Gen. Dajor 796. Martin, Dberforftrath 1718. D. Martini, Frang, Unteil. 1323. v. Maffenbach, Reinh. Freih. Junter 1237. v. Daffenbach, Unterl. 1383. D. Maffenbach, Bilb. Dberl. 1633. b. Maffenbach, Freih. Oberforfter 1475. v. Maffenbaufen, Martus, Rapitain 1076. . Mafriaux, Rafpar Freiherr, &. D. Direfter 286. Matarello, Ortichaft 74. Mattafonl, Rreis- Phofilus 1268. Maurer, Anton, Forftw. 932. DRaurer, Joseph, Rentbeamter 93. 237. 1678. Maurer, Rarl, Rechn. Romm. 441. v. Maurer, Peter, Rechn. Romm. 934-Marimilian Joseph, Abnig von Baiern, Stifter und Großmeifter bes Militars Mar : Jofeph : Drbene 241:250. Man, Eirgeant 643. Da ner, Anton, Gemeiner 1564. Maper, gerb. Dherauffchl. 1604 Maver, Fr. Xav. Gen. Lotte : Mominiftr. 791. Mayer, Fr. Xav. Rapitain 799. Mayer, Georg, Pfarrer 884. Mayer, Jatob, Delfabrifant 1308. Maner, Jol. M. Dofger. Rath 646. Maner, Job. Nep. Oberforfter 933. Maner, Jofeph, Korporal 1408. 1565.

Maper, Lorenz, Gemeiner 1564. Maper, Philipp, Oberl. 1076. Maper, Balentin, Plangelchner 1606. Maper, Mautschreiber 1928. v. Mapr, Fr. Xav. P. D. Cefr. 286. 1158. v. Manr, J. Dom. Mautaffeffor 1829. v. Manr, Iguas, Rentbeamter 237. Manr, Joseph, Raffeoffiziant 382. v. Dapr, Rentbeamter 94. Manr, Bolfgang, Cemin. Jufpetter 96. Dehrlein, Johann, Accefift 1270. Meje, Dberl. und Mojutant 641. Meierhofer, Rarl, Pfarrer 928. Meilbod, Mar, Galgfertiger 1637. 1718. Meilnhofen, Pfarrel 683. Meinbl, Mar. Ralfulator 596. v. Meitinger, Jofeph, Umtidreiber 178 r. Memmingen, Begirt ber Landftrage von ba nad) Lindau 466. v. Mendl, Rarl, Dberl. 1442. v. Menghin, Michael, Aftuar 76, v. Menghius, Urn. Sauptmann 1534. v. Meng, Job. Jofeph Direttor 1635. Merding, Pfarrei 40. Mertlen, Math. Pfarrer 547-Mefenringer, Alois, Aboota 847. Me Berer, Karl Cor. Pfarrer 304. Mefmer, Krans, Rembeannter 1602. Meffert, Fr. Lav. Forfter 1730. v. Meffin a. Andr. Freih. Junter 1236. Meftl, Jofeph, Wirth 332. Meurer, Rafpar, Rittmeifter 1321. Meufel, Chr. Fr. Stadtger. Rath 1179. Mener, Bilibalo, Pfarrer 286. v. Meganelli, Paul, Graf, Gen. Maj. 250. Metg, Joseph, Gemeiner 1566. v. Detgen, Bilb. Freib., Dberfil. 248. 796. Metzger, Thab. Coloner 1596. Mergler, Pfarrer 1504 Michel, Franz Joseph, Oberfil. 793. Michels, Zb. J. Junker 1379. Miesbach, Forflungeltion 1738. Miesbach, Landgricht, 1315, 1316. Milberger, Anton, Buchb. Gehif 791. Miller, Spezials Boll: und Mautbirefter 1828. Miller, Konftantin Baubirefter 1950. Miller, Wolfgang, Rechn. Romm. 302. v. Miller, Unterlieutenant 1383. Miller v. Arvillare, heinr. Unterl. 1534. Minlusseli, F. Rechon. Komm. 1829. Miniusseli, Karl Aftuar 48. Minucci, Ferd. Graf, Rapitain 1322.

p. Minucci, Frang Graf, Gen. Maj. 247. Mitterborfer, Job. Bapt. 540, 41. Mittergarf, Pfarrei 929. Mittl, Georg, Gefretar 356. Mbbring, Borftrevier 1470, 72. Dillenthiel, Impfargt 1735. Diblter, Georg, Dberlieut. 545. Dibri, Afruar 75. Doredorf, Pfarrei 733. Dortel, Gemeiner 643. Mohr, Ignay, Forftw. 843. v. Molitor, Joseph, Oberlieutenant 1077. Moll, Chrift. Dberl. 795. v. Mell, R. G. Freib. Atademifer 1217. v. Moltte, L. A. Dberlieutenant 1071. v. Mont, Anton, Rembeainter 93. p. Montgarbe, M. M. f. f. Frang. Dff. 1323. p. Montgelae, Freiherr , f. geb. Ctaate : und Ronfereng: Minifter 202. 1242. 1721. 1857 b. Montigni, f. f. Frang. Divif. Gen. 1005. p. Montjoie. Cieh grobberg. Meramitato, Com. Graf, Unterl. 880. Moramitgin, Lurm Graf, Kapitain 247. Mora witgto, Mar, Graf, Rapitain 1073. Morio, Dberft 1233. Morlod, R. M. Unterlientenant 1560. Mofer, Mloie, Regiftr. Gehilf 1830. Mofer, Andr. Gemeiner 1565. Mofer, Ichann, Lotto: Kaftelletift 792. v. Moshamer, Jana, Junter 680. 1236. Moemiller, Chr. Foriter 1476. be la Motte, Peter, Dberftl. 249. 793. Mogart, Janag, Polizei : Rottmeifter 73. Mogart, Rechnunge . Rommiffar 144. Mud, Ernft, Unterlieutenant 795. Mud, Ein. Jak. Unterlieutenant 1634. Muhlborf, Etabspfarrei 926. Mublhaufen, Pfarrei 1078. 1537. v. Mablbolg, Oberlieutenant 1069. Dublthaler, Abr., Bigeforporal 1564. Muhwalter, Anguftin, Pfarrer 928. Maller, Chrift. Dberlieutenant 359. Maller, Fr. Beinrich, Pfarrer 1712. Maller, Friedrich, Unterlieutenant 642 Maller, Georg, Gemeiner 1406. 1566. Maller, J. Fr., Stiftungs: Administrator 313. Maller, Joek Ulr., Afriar 1180. Maller, Joseph, Geometer 1021. Maller, Joseph, Korporal 1032. 1067. Maller, foreng, Gemeiner 453. Dinnd, G. 2B. Poftverwalter 1356. Mund, Gottfried, Unterlieutenaut 545.

Minden, Ctabt 77. 796. 803. 930. Dunden, Dberaufichlagamtebegirt 1919. Minchegrun, Forftrevier 1470. 1472. Manft, Pauft. Pfarrer 928. Martel, Thomas, Gemeiner 453. Muffat, Sefreiar 61. 595. v. Muffel, Berb. Frb. Eberft 793. Ruggeuborf, Pfarrei 1355. Mugfinan, Joseph, Unterlieutenant 799. Mufinan, Mar, Aftuar 95. v. Dolius, Mrn., Frb. Dberft 1073. Dabburg, Landgericht 847. Dachtmann, Raffe : Buchhalter 1551. Rachtmann, Gefretar 766. Mapoleon, Raifer der Frangofen, Rb: nig von Italien, 97. 642. 931. 1321. 1383. Mapoleon Sieronymus, Pring, taiferl. Sebeit 1479. v. Raffau : Beilburg, Georg Bilhelm Muguft, Erbpring 1033. Naus, Karl, Kapitain 1710. Mebinger, Ludw., Politeis Offigiant 72. Deebauer, Forstrarator 1459. Megrioli, Jafob, Junter 1633. Deffel, Korporal 454. v. Reffelrodes Sugenpot, DR. Frb. Ritts meifter 249. Deffelmang, Dberforfterei 933. Regler, Anton, Gemeiner 453. Meu, Peter, Dberlieutenant 1076. Reubau, Forstrevier 1469. 71. v. Neubronner, R. Fr. Oberlieutenant 1384. v. Meubronner, Ludiv. Rapitain 1633. v. Reubronner, Ctabtrichter 1485. Reuburg, Stadt 1593. 1595. Renentiening, Pfarrei 927. v. Renfchatel, Mler. Pring 457. Meufirden, Pfarrei 1713. Reumann, Rarl, Regiftrator 302. v. Renmans, Fr. Mccefift 1536. Meumaner, 3. Junter 1235. Deumanr, Rlem. Dir. u. D. C. Mitfurater 989. Den muller, Rechnunge : Kenuniffar 1676. Meuner, Rep. Raffegegenfdreiber 1636. Mennbofer, 3. Chrift., Ctadtrath 159. Meuß, Peter, Movotat 847. Deuswirth, Georg, Pfarrer 1713.

Diepfer, Georg, Dbergubiter 800.

Mibler, Joh., Sofgerichte. Abvotat 1536. Michtern, Joh., Rorporal 452, 453. Dieberauborf, Forftrevier 1739. Riederbergfirden, Pfarrei 025. Riedermaier, Depomut, Dberlieut. 1323. Diebermaner, Geb. Bigeforporal 1564. Dieberrimbad, Pfarrei 645. Die B, Ignas, Pfarrer 1570. Diethamer, Frang 3. proteft. Central : Couls Rath 546. Robilnimagi, Frang Xav. Raplan 1701. Dibmer, Frang Anbr. Ctabtpfarrer 1078. Dogner, Dichael, Coneibermeifter 357. Dogarola, Graf, Gen. Lieutenant 640. Rothbaft v. Beiffenftein, R. Frh. t. Ram. 92. Le Dourn, Dberft 1535 Rubling, bargert. Dajor 332. Durnberg, bieber. Reicheftadt famt Gebiet 37, 38. 458. 465. Mirnberg, Maut: Infpettion. 1876. Ruban, Job. Bilb. Aftuar 1179 Dugbard, Leopold, Pholifus 1538. Rymphenburg. Gieb Pogellau: Fabrit.

Dbenbin, 3. Mep. Mat. Bermalter 1830. Dherer, Gebbard, Aftuar 189. Dberhaufen, Pfarrei 644. Oberhaufer, Job. Baumeister 1637. Oberigling, Pfarrei 1570. Dhertamlad, Benefizium 1634. 1711. Dbermaier, Undreas, Bureaudiener 36r. Dbermaier, 30feph, Rapitain 1064. Dberngell, Gericht 28. Dberngell, Pfarrei 461. Dherpriller, Barthol. Gemeiner 1408. Dberibdering, Pfarrei 1850. Dberfteinbad, Erb. v. Runebergifches Ritters gut 741, 742. Dbing, Pfarret 928. Deber, Rourab, 1184. Deblbrunn ober Pavillon, Forftreb. 1470, 72. Debninger, Jatob, Unterlieutenant 1064. Debri, 3. R. Regimente Chirurg 1710. Depfad, Pfarrei 41. Defterle, Jof. Unt. Aftuar 48. Defterreid, Raiferflaat 285. 1241. 1721. 1857. Dettingen, Surftentbum 166. Dettingen : Epielberg 849. Dettingen : Walterftein, fürftliche Befigungen 769, 770.

Dhrenbad, Pfarrel 1714. Dirp, Minifter Refibent bei ber Comeigerifden Eidgenoffenschaft 1034. Orff, Fr. Xav. Rechn. Kommiffar 1820. Ditermann, Moie, Pfarrer 41. Ditermann, Benno, Pfarrer 41. Ditler, Frang, Forfer 1605. Dewald, Alois, Rapitain 79 v. Dtt, Undr. Rittmeifter 881. 1381,71382. Dtt, Anbreas, Aftmar 160. Dtt. Mar, Aftuar 1650, 1651. v. Dtt, Bolfgang, Jinfter 359 1236.
v. Dtten, Job., Oberlieutenant 249.
v. Dtten, Peter, Derlieutenant 249.
v. Dw., Friedt. Frb. Gen. Maj., Kommandant ber Saupt : und Refidengstadt Munchen 796.

v. Paier, Frang, Afuar 190. Pajol, f. f. Frangof. Brigade: General 1233. v. Palaus, Ignag, Cefretar 96. v. Pallhaufen, Bingeng, geb. Archivar, atab. Mitglied 1218. Palm, Joh. Kapitain 795. 1064. 1404. Palm, Klem. Kapitain 459. 1075. Dalm, Peter, Dajor 7 Palmano, Jojeph, Poftidreiber 848. v. Panniga, Frang, Aftuar 190. 363. Panger, Georg Johann, Landesbirefrione : Rath 1004. 1008. v. Papa, Joh. Unterlieutenant 334. v. Pappenheim, Mug. Frb. Bevollm. 102. v. Pappenbeim; Fr. Graf Dberfilieuten. 141. v. Pappenbeim, R. Theob. Gr. Dberft 68t. Pappenbeim, Graffchaft 737. Pappler, Fr. Umtebiener 313. v. Parie, Chr. Sigm. Stadtrichter 160. Partftein, Landgericht 847. Partitein, Forftrevier 1469, 1471. Paffan, Rurftenthum, Abtbeilung beffelben in Landgerichte : Bezirte 27, 28. Paffa u, Dberaufichlagamtebezirt 1920. v. Paffauer, Em. Mentbeamter 382. b. Pattberg, Bilb., Unterlieutenant 1442. b. Pauer, Frang Jofeph, Galinen : Rath 301. Pauer, Frang Xav. Rechn. Romm. 1829. v. Pauer, Joachim, Calinen : Rath 301. Pauernfeind, Johann, Pfarrer 928. Paur, Ralfulator 1164. Paufchmann, Johann, Ralfulator 508. Pavillon, Forftrev. Cieh Dehlbruun. v. Paner, Johann, Aftuar 48.

v. Dechmann, Frang Freiherr, Junter 1235. v. Dedmann, Konrad, Freiherr, Dberl. 1064. v. Dedinann, Mar, Freiherr, Unterl. 709. v. Pedengell, Job. Rep. Frb. f. Ram. 92. Debner, Difel. Ralfulator 362. Deif, Gebiet 1316. Pelitan, Ludwig, Pfarrer 645. Pellath, Peter, Pfarrer 883. Penting, Revier 1469, 1471. Peng, Mlexius, Rontroleur 1780. Peratoner, Johann, Rreid : Gefr. 48. Perganin, Anton, Unterl. 1381. Perigord, f. f. Frangbf. Kapitalu 1233. Pernetty, f. f. Frangbf. General 1233. v. Pernwerth, Anton, Unterl. 680. Pertu, Redn. Romm. 1536. Peruff, Bot 1831. Pefeneder, Rechn. Romm. 362. v. Peter, Amian , Unterlieutenant. 1235. Petres, Joseph, Unterl. 1237. Dettentofen, Pfarrei 1537. Deta. Ctabtgerichte : Rath 34. Petgenborfer, Rupert, Pfarrer 925. Petal, Jofeph, Alademiter 1217. Detal, Rarl, Rafimir, Gefretar 302. Pfaffenberg, Rentamt 644. Pfaffenhofen, Dberanfichlagamtebegirt 1919. Pfaller, Jofeph, Burger 1648. Pfalg, obere, 1463. 1851. 1877. v. Pfaundler, Rentbeamter 93. v. Pfaundler, Mois, Rentbeamter 94. Pfeffel, Chr. Fr. ehemal. Pfalz : 3weibr. geb. Ctaater. und Mitglied der Atad. der Biffenfcb. v. Pfeffel, Envoyé extraordinaire, und bevoll: machtigter Minifter bei Gr. Daj. bem Rbnige von Cachfen 1033. Pfeiffer, Ferb. Fribr. Dberfriegetomm. 1442. Pfeiffer, Korporal 454. Pfeilg, Peter, Bataill. Chirurg 1534. Pfenber, Raffe: Mmtefchr. 1550. v. Pfetten, Freih. Dberlieutenant 546. Pfitger, Jofeph, Junter 1065. Pflacher, Mautschreiber 1928. v. Pflummern, Mlois Frb. auf Gifenburg 847. v. Pflummern, Fr. Xav. Freib. Stadttom. 158. Pfraumer, Ignag Job. Baufdr. 1637. Pfretichner, Frang Undr. Junter 799. Pfretichner, Sigm. Rentbeamter 1741. Pfuniomaper, Stephan, Gemeiner 1564.

Dichelhofer, Polizeioffiziant 355. Dichi, Difolaus, Benefiziat 1166. Pierling, Georg Simon, Pfarrer. 883. v. Pierron, Joseph, Unterl. 1075, 1633. v. Pierron, Wilhelm, Oberft 144. 1002. b. Pierron, Dberlieutenant 1059. b. Digage, Unt. Junter 1442. b. Pigenot, Unterl. 1380. b. Pillement, Frang, Major 797. v. Pillement, Joseph, Rapitain 248. Dinger, Jafob, Unterl. 1075. Dirbaum, und Beimburg, Forftrev. 1469, 71. Pirener, Paul, Unterlientenant 1561. Pifegen, Joseph, Pfarrer 547. Pitfdnauer, Jofeph, Rondufreur 1678. b. Piggini, Sorag, Freih. Rentbeamter 95. Plantftetten, Pfarrei 548. Platenegg, Mois, Afruar 538. Plattner, Stephan, Major 142. Pleiftein, Landgericht 1317. Plettner, Ludw. Unterlieutenant 1384. Pletz, Peter, Gemeiner 1565. Plbft, 3. Chr. Aftuar 1957. v. Ploper, J. Paul, Subfatter 1637. Ploper, Karl, Gubernialrath 1850. Pocci, Fabr. Graf, Oberft 1403. 1560. v. Pobewils, Frang Freib. Unterl. 1234. Pollner, Calzbeamter 1638. Dblgl, Ranbrichter 1324. poricht, Georg 1181. Polfam, Pfarrei 732. Polling, Pfarrei 42. Pompei, Bing, Graf, Dbeeft 249. 334. 460. v. Ponitan, Chr. Freih. Ramerer 1535, 36. Popp, Korporal 453. Popp, Ludwig, Rapitain 1074. Pornerehof, Forftrevier 1469. Porjaga, Raffier 302. Pofd, Frang, Rechnungefommiffar 934. b. Pofdinger, Dep. Unterl. 798. Poft, Gemeiner 544. b. Prabl, Canbrichter 47. Prandmaier, Georg, Regiftrator 848. Pratto, Difolaus Graf, Unterl. 1634v. Precht, Ferb. Polizeiaftuar 71. v. Precht, Ignag, Afftuar 34. v. Precht, Joseph Anton, Erabretth 159. v. Prebl, Ignag, Unterlieutenant 709. Prem, Pfarrei 40. Prefiat, Forftrevier 1470, 1472.

9. Prepßing, 3ef. Graf, Landesdirekt. R. 6.45.
10. Prepßing, Karl, Graf, Landesd. Ratd 285.
10. Prepßing, Mar Graf, Lebert 250. 687.
10. Prielmayer, 369. Nep. Arth. Renbeamer und föngli. Kämerer 1779.
17 cul, Anfelm, Pfarrer 1742.
17 crist, Engling Graf, Pfarrer 1714.
17 crist, Sobann, Korporal 1495.
17 crist, Johann, Korporal 1495.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
17 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffisiant 1928.
18 crowber 300. Nep. Kaifeeffis

Ω.

Quenger, 3. Chr. Pfarrer 645.

R.

Raab, Daniel Unton, Kangellift 1180. Rabns, Fr. Seinr. Pfarrer 1782. v. Raglovich, Rlem. G. Maj. 141. 1161. 1563. Raitenbrunner, Frang Xav. Aftuar 189. Raitenbuch, Pfarrei 1537 Raith, Monos, Rentbeamter 644. v. Rambalbi, Graf, Oberfil. 1159. Ramfauer, Simon, Aftuar 684. Rafdbugler, Gemeiner 544. b. Ragler, Chrift. Major 879, 880. Rath, Thomas, Forfter 1475. Rath, Landrichter 1324. Rauch, Placid. Pfarrer 41. v. Rauner, Phil. Poligei: Affruar 7r. Raufcher, Frang Lav. Chirurg 1562. Raufcher, Thadd, Pfarrer 43. Ravensburg, Forftrevier 931. Rebelle, Lagar, Gemeiner 1566. Reber, Loreng, Forfter 1477. Reber, Derforfter 242. v. Rechberg, Unton Freiherr, Major 250. 642. Befandter und bevollmachtigter Minifter an bem taiferlich : Deftereichifchen Sofe 285.

v. Rechberg, Joseph Freih. Gen. Major 792. Recher, Jofeph, Pfeifer 1405. v. Redwitz-yu Kabe, Archerren 1920: 1923. v. Redwitz-gdmblz, Ludw. Frb. Unterl. 799. Regene burg. "Dochfift 1122. 1123. Reger, Aarl, Landesbireft. Sefretat 286. Regnet, Michael, Aftuar 546. Regnter, Ferd. Rapitain, 641. 1563. Regnier, Sauptmann 1070. v. Reblingen, Alois, Aftuar 35. v. Rebling, Ludw. Frb. Junter 683. 796. 1322. Rehm, Michael, Pfarrer 644 v. Reibeld, Rarl, Freih. Rittmeifter 930. Reich, Georg, Gemeiner 1405. Reichart, Jafob, Gemeiner 1407. v. Reichel, Jofeph, Unterl. 881. v. Reichel, Frang Xav. Unterl. 705. Reidenbad, Sauptmann 1781. Reichenberger, Frang Zav. Ropift of. Reichenberger, Martin, Pfarrer 461. 1742. Reichenhall, Stadtpfarrei 926. Reicherebam, Pfarrei 026. v. Reichlin, Phil. Freih. Hauptm. 1060, 61. v. Reichlin, Marq. Kapitain 1061. v. Reichficht, Oberl. 1160. v. Reider, Ernst, Mittar 96. Reiffurth, Theodor, Lieutenant 670. v. Reigereberg, Seinr. Graf, Prafident bee fonigl. hofgerichte in Dberbaiern 1238. b. Reigersberg, Biftor Freih. Major 142. Reindl, Dberauffchlage : Beamter 1675. Reiner, Rafpar, Galinen: Infpetror 903. Reiner, Landger, Argt 333. v. Reinhart, Johann, Mituar 190. Reisch ach, Pfarrei 1712. Reiser, Max, Mautinspettor 1876. Reiß, Rarl, Cergeant 1406. Reitmair, Benno, Patentidreiber 1841. Reitmair, Job. Pfarrer 1078. Reitmair, Mar, Gemeiner 453. v. Reigenstein, Chr Rarl, Dberl. 1778. v. Reigenstein, Sigm, Freih, Bevollm. 100. v. Remid, Thomas, Junter 1633. Renoldsberg, Pfarrei 925. 3

v. Mesmini, Damfilus, Laudrichter 76. Reugger, Johann, Landrichter 48. Reuß, Beinrich LII. Graf, Gen Major 246. Reuth, Pfarrei 733. Reveft, L. f. Frangof, Cofabr. Chef 1233. Rheinwald, J. L. geb. Rath, and, Mitgl. 1218, b. Ribaupierre, Rarl, Dberft 141. 1442. v. Riccabona, Rafpar, Reutbeamter 95. Richter, Frang Zav. Ralfulator 503. Richter, Jalob, Boffer 1475. v Rickauer, Iguag, Polizeiommiffar 285. Rickert, Jos. Rep. Unterl. 881. Rickert, Karl, Kapitain 880. Rieber, Job. Mart. Stadtrath 159. Riebenburg, Landgericht 1324. Riebering, Parrei 924. Riebhammer, Bonff, Pfarrer 929. v. Riebl, Wb. Dbrift, afad. Mitgl. 1095. 1217. Riebl, Michael, Bafferbau. Inspettor 9x. v. Riedheim, Sigm. Freiherr 1676. Riegg, wirft. gelftl. Rath 1505. Miefter, Mlois, Pfarrer 1712. Mietgler, Mois, Gemeiner 1070. 1566. Rimaltowetn, Rarl, Junter 1237. 1633. Rimmel, Moris, Chirurg 1379. Mitter, Andr. Moolph, Mitfurater 381. 441. v. Ritter, Job. Mirich, Stadtrath 160. Ritter, & B. afab. Mitglieb 1217. v. Rbd, Michael und Cobaftian 1538. Rodl, Jofeph, Rapitain 1700. Robe, Johann, Korporal 454. Diobe, 3. Frang, Bergfattor 1636. Robheim, Pfarrei 732. Mobel, Rourad, Pfarrer 925. Rog, Dberfbifterel 1468, 69, 71, 76, 78. Roggenhofer, Joseph, Unterl. 1075. v. Rogister, Mar. Junter 1234. v. Hogifter, Bilhelm, Junter 1323. Robr, Rommenbe 465. v. Rondi, Cafar, Rentbeamter 94. Roppelt, Sauptmann 641. Roppelt, Gebaftian, Dberl. 1235. Rofenbeim, Landgericht, organifirtes 1315. Rofenbeim, Korftinfpetrion 1738. Rofenheim, Dberfbriterel mit Rev. 1739, 40. Ro ffeld, Pfarrei 1712. Rogmann, Jatob . Regiftrator 1158. Robner, Jatob, Junter 1601. Joffall, Kaplanci 1782 Gotberg, Ehr. Freih. Bechfelrichter 220.

Moth, Kranz Jos. Pharter 683.
Rech, Grog Krieke. Tiaten 1713.
Roth, Josann Georg, Piarrer 364.
Roth, Nedmungstemmissa 883.
Roth Schunngstemmissa 883.
Roth felber, Jod. Napr Forstra 912.
Rott, Joh. Zasto, Koriprer 1166.
Rottenburg, Kandgericht 486.
Rottbalm in ter. Pharter 460.
18. Adht, Flerian, Kandrichter 477.
Rufter, Kapitain 1061.
Ruff, Ambrach, Accessiv 1677.
Ruff, Cignn Oberstemmst 881. 1381.
Ruff, Moread, Accessiv 1677.
Ruff, Cignn Oberstemmst 881. 1381.
Ruff, Moread, Rotessiv 1872.
Ruffin, Joh. Nep. Woods 1873.
Rubmandel, Joseph, Rechn. Komm. 382. 441.
18. Num mel, Unton, Freibert, Wajer 142.
Rung, Gemeiner 1032.
Rungler, Georg Philipp, Psarch.
Rungersbuch, Bestier 839.
Rupptecht, Joseph, 364. Rangelist 1075.
Rupptecht, Joseph, 364. Rangelist 1075.

S.

Cache, Jatob, Dbers Aufschläger 1604. b. Canftl, Xaver, Registrator 1830. Sagerer, Bernhard, Pfarrer 926. v. Said a und landensberg , Frhr. , fbnig. Ram. 92. Saile, Joham Repomut, Rentecamter 2601. v. Sailer, Freiberr, Aftuar 190. v. Sala, R. Rebr., Deraunterath 1638. v. Calis. Soglio, Mar, Dberlieutenant 1442. Salgberger, Jofeph, Ralfulator 360. Samet famer, Jafob, Pfarrer 926. Camiller, Bataillone , Chirurg 1534. v. Cammern, Rand., Aftuar 733. v. Cammern, Frang, Rentbeamter 93. Canttjohannfer, Mlois, Gefreiter 1408. Cantt Georgen, Pfarrei 928. Cantt Paul in Paffau, Pfarrei 46r. 1742. Santt Beno, Pfarrei 927.
v. Savei, Rafpar, Attuar 621.
Sartor, Bernbard, Aftuar 220.
Sartori, Johann Reponut, Oberlieuten. 682. Cartorius, Anguft., Rapitain 1074. Sartorn, Johann , Stabe : Gefretar 684 v. Canenbof, Frbr., Oberlieutenant 106r. v. Cann: Bittgenftein, Guft. Gr., Major 250. v. Cauer, Fr. Iguas. Mautrath 1828.

Regifter.

Caner, Joh. Georg, Pfarrer 884. v. Canfenhofer, Landeebirettione: Rath 1780. v. Chanely, Ludwig, Dberftlieutenant 1073. Chachner, Andreas, Pfarrer 286. Schabmaper, Michael, Gemeiner 1407. Chaffer, Georg, Forfter 842. Chafter, Rechnunge : Rommiffar 1718. Chafberger, Fr. Mug. Landrichter 1232. Schaffner, Dr. Bat. Chirurg 1403. Schandl, Jofeph, Pfarrer 40. v. Chatte, Frang, Dberlieutenant 1778. v. Chauenburg, Joseph, Unterl. 545. Chaner, Georg, Gefreiter 1408. Schaller, 3. 2. Finangrath 1570. b. Cheberas, Mich., Frb, Dberfil. 247. 797. b. Schebel, Dberlieutenant 1062. Schebl, Dberpoftbireftor 1677. Scheftelmaper, Joh, Dberaufichläger 1604.
Schegt, M. B. Junter 1237.
Scheidt, Michael, Korfiw. 843. Scheibl, Revierforfter 842. Sheldeborn, Gemeiner 1032. v. Schell, Mar, &rb. Bevollm, 100. Schelle, Pfarrer : 606. Chellenberg, Korporal 454. Scheller, Dionis, Rontufreur 733. v. Chellerer, Feeb. Frb. Rapitain 705. Schellhaß, 2B. R. Rangellift 1180. Schelling. F. B. 3. afadem. Mitglieb 1217. Schemenauer, Fr. Forftinfpettor 1474-Schenach, Jof. Unterlieutenant 1323. v. Schent, geb. Referendir 1094-5. Schenft, Frb. Derft 1159.
Schenkelberg, Milb Buchhafter 848.
Scheppin, Jo. Aftenar 189.
b. Scherer, Frb. Frb. Wajor 1064.
b. Scherer, Frb. Rrb. Wajor 1064.
b. Scherer, Job. Unterfleutenant 1443. Chertel, Beng. Dherlieutenant 1710. Cheuerl, Dich. Cherrechn. Kommiffar 360. Schiegg, Ulr. afabemifches Mitglieb 1217. Schiegl, Min., Pfarrer, 927. Schiegl, Joseph, Gemeiner 453. Schiegl, Karl, Rechnunge : Rommiffar 461. Shiffauer, Bilbelm, Rorporal 1406.

Chiffmann, Gallus, Junter 457. Chilider, Mathias, Dberforfter 1458. Chiller, Johann, Forfter 1479. Chilling, Joseph, Forfter 1479. Schimpf, Ignag, Rerperal 454. Chinbler, Rechn. Offiziant 878. v. Cointling, R., Sauptmann 247. 1234. 1779. v. Cointling, P., Unterlieutenant 1004. Schlappinger, Anton, Accefift 548. Colaffer, Math., Felbwebel 453. Coleblein, Beinrich, Accefift 361. v. Schleich, Fror., Kapitain 2060. 2061. Schleicher, Er., Steuereinnehmer 47. Schleicher, Morij, Oberlieutenant 704. Schleicheim, J. B. Hebr., Unterl. 2378. Schleicher, Fr. Kan., Pfarrer 461. Schlichtegroll, Fr., afab. Ben. Gefr. 1238. Schlider, Dan., Ropift 160. Chlider, Georg Chrift., Ropift 160. Chlierfee, Forstrevier 1739. Chlbgl, B., Pfarrer 42. v. Chlogberg, Fr. Frbr., Dberftlieut. 248. 334. Soldger, Seinr., Dberlieutenant 457. Schmaus, fr., Unterlieut. 1378. Schmeibl, Jofeph, Konbult. 1678. Schmetran, Andreas, Accepift 1678. Comeger, Georg Dan., Pfarrer 1714. Schmib, Comund, Pfarrer 40. Schmid, Frang Xaver, Dberforfter 1475. Edmib, Georg, Rontroleur 1928. v. Comit, Gubernialrath 96. Schmid, Sppolit. 686.
Comid, Johann, Forstwarter 932.
Schmid, Johann Georg, Umtobiener 313.
v. Schmid, Johann, Oberlient. 1778.
Schmid, Jos unt., Gemeiner 1566.
Schmid, Farl Volenb, Altmar 1900. Schmib, Rarl Joseph, Afruar 189. Somid, Martin, Forfter 842. Schmib, Raffe : Buchhalter 1550. Schmib, Landgerichte : Phufitue 1570. Schmidtong, Ronrad, Pfarrer 929. Schmibl, Johann, Forfter 1478. Comibt, Fr., Forftinfpettor 1738. v. Schmibt, Ferbinand, Unterlient. 1403. Comibt, Mathias , Unterlieut. 1384. Schmidt, J. Rep., Dberlieut. 1384. Schmidt, Pfarrer 1504. Schmieb, Rorporal, 544. v. Comiel, Lubw. Frbr., Rapitain 1077.

Somit. Unterlieut. 1061. Schmitt, Gemeiner , 1032. Schmitt, Georg, Gemeiner 1566. Comitt, J. Nepomut, Oberlieut. 456. Comitt, Jof. Ant., Sauptmann 359. Schmitt, Jofeph, Gergeant 1564. p. Comitt, Rarl, Rapitain 33 n. Comitt zu Roffan , Karl , Major. 248. 1070. Schmitt, Ph., Direftor und Mitturator 595. Schmitt, Unterlieutenant 1060. Schmitte, Miton, Dberlieutenant 1235. Somitte, Ronrad, Dberlient. 1162. Schmith, D. Bergrath 1536. b. Schmbger, 3. Repom , Unterlieut. 799. Schneeberger, Peter, Forfter 1479. Soneegane, Cherlient. 1382. Schneiber, Unton, Abvotat 847. Schneiber, El. Ronr., Movetat 847. Schneiber, Gottfrieb, Gemeiner 1406. Coneiber, Starl, Forfter 1478. Schneiber, Landes : Direttionerath 883. Schneittad, Forftrevier 1460. Schnieringer, Jojevh, Gemeiner 453. Schniglein, 3. R. Junter 1237. Cobbert, Mar. Aftuar 190. 382. Cobller, Frang, Rapitain 458. 1073. 1534. Scholler, Johann, Unterl. 1075. Cobnberg, Landgericht 684. Cobuberg, Wingenbach, und Goneres borf, Breib. v. Stingelheimifche Berricaften. p. Cobnbrunn, Joh. Mep. Dberfil. 142. 797. p. Cobnfelb, Rarl Freib. Dberftl. 1162 1403. Schongens, Wachtmeifter 454. v. Cobnhub, Joseph Freih. Rittm. 881. Schofler, Relowetel 1061 Schrant, Unton, Accepift 1446. Schrantello, Peter, Cefreiar 1165. v. Schrent, Freih. Landrichter 1676. Schrober, Dr. Bat. Chirurg 1403. Schrbber, Eduard, Unterl. 1237 Schropp, Chriftoph, Mftuar 189 Schropp, Rarl, Dberlieutenant 880. Schrott. Gotthard, Junfer 799. Schrott, Ignag, McceBift 442. Schrott, Jofeph, Junter 546 D. Schrottenberg, Emer. Jof. Unterl. 1561. Cols, Mois, Rechn. Romm. 362. D. Couly, Chr. Frb. Galinens u. Dberbergamtes Math 301, 305.

Couls, Joferh, Mautinfpettor 1876. Schugmann, Roirrad, Gergeant 1406. Chuhemann, Rechn. Romm. 1676. Chuhmann, Theob. Rechn. Rom. 382. 441. Sonly, Gebaftian, Rechn. Rom. 934. Soumm, Rarl, Dberauffchl. 1603. Schuppert, Erb. Dberlieutenant 705. Coufter, Paulin, Pfarrer 924. Schwab, Simon, Rathebiener 1183. Cowabad, Ctabt 389:301. Schwaiger, Cebaftian, Major 142. v. Comaiger, Gefretar 1700. Comalb, Beinrich, Rittmeifter 682. Schwarg, Frang, Patentidreiber 1831. Schwars, Bermann, Pfarrer 41.
Schwars, J. Der. Gerichtebtener 1167.
Schwarsenberg, Sieffenthun 465. 687.
Schwarsfifder, J. Junter 1234.
Schwars, Rieisamt, Landgericht und Oberbergs Umt 1763. Schweigl, Johann, Gehilf 1637. Schweigl, Salgfpeditione: Gehilf 1850. Comeigl, Bill. Dberft 1072. Schweifart, Jofeph, Pfarrer 732. Schweinberger, Rifolaus, Gemeiner 1408 v. Schwerin, Freih. geh. Refer. uud Chef bes Dberbergamte 304, 305. Schwobota, Frang, 677. Gebauer, Gergeant 453. v. Cedenborf, R. M. Frb. , Bigeprafib. 1270. v. Sedenborf, Theref. Frbr , tonigl. Ram. 1570 Gedlmaper, Barthol., Gemeiner 1408. Cebelmaier, Bernhard, Pfarrer 928. Cebelmaier, Sufidger 1060. Gebelmaier, Gemeiner 544. Sebelmaier, Jofeph, Gemeiner 1565. Gebelmaier, R., Unterlieutenant 1321. Geefirchner, Bolfgang, Dberlieut. 1076. v. Ceel, Johann, Rechnungs : Rommiffar 1829. Seenheim und Ruftenlohr, Pfarrei 364. Seeon, Pfarrei 929. Ceeshaupt, Pfarrei 43 Seger, Beinrich, Ralfulator 1829. Cegin, Regiftrator, 883. v. Seiba, Eug. Frhr., Stiftunge. Mittur. 321. v. Ceiba, Frang Xaver, Ctabtrichter 150. Seibl, Anton, Gemeiner 1566. Seibl, Ferdinand, Mungbeamter 765. Seiffer, R. Felir, atab. Mitglieb 1217. Seiller, Michael, Gemeiner 1565. v. Geinebeim, R. Graf, Accepift 46. 784. 1356. Ceig, Joh. Ferdinand, Rath 1182.

Ceig, Raffeidreiber, 144. Geig, Michael, Rechnunge : Rommiffar 362. Gellbach, Joh. Michael, Rechn. Romm. 1164. Cenefelber, Rlement, Unterlieutenant 640. Senger, Joseph, Unterlieutenant 1778. Sengmuller, G., Korporal 1504. Sepp, Jatob, Pfarrer 43. Senffert, Riebrich, Kapitaln 1065. Seuffert, Peter, Bachtmeister, 1070. Sephert, Rafpar, Stabtrichter 237. v. Cepba, Joh. Frhr., Unterlieut. 458. 1074. Genbel, Friedrich, Rapitain Cenbewit, R. Graf, Dberft 642. Sibein, S. D. Gen. Major 247. 1162. Sibein, R., Mautinfpetror 1876. Sibransgi, Johann, Geometer 1022. Sichler, Poftverwalter, 848. Giebenwurft, Leonh. Sofger. Rath 766. Cief, Johann Philipp, Accefift 1678. Siminger, Martin 1181. Simon, Anton, Junter 1163. Sinbeleborf, Pfarret 43. Cinger, Jofeph, Stabtger. Rath 34. Gittenbad, Pfarrei 1188. Clepogt, Forftinfpettor 1849. Commering, G. Ib. geb. Rath , afab. Mitglieb v. Colme. Braunfele, R. M. B. Dberft 144. Sonnenburg, aufgetbftes Grift 538. Connleitner, Beinrich, Rorperal 1711. Sonntag, Fr., Unterlieutenant 350. Sontheim, Pfarrei 644. Souppan, Gemeiner 643. Spachert, Fr. Xaver, Gergeant 1407. Spagnoli von Ifera, Rofe. 1233. Spannmann, Fr., Unterlieutenant 640. v. Spauer, Frang Paul Graf, Unterlieut, 930. v. Spauer, Joh. Rep. Graf, Dberft 703. 796. Spagenhaufeu, Pfarrei 42. Speicher, Ritolaus, Major 794. Spengel, Beinrich, Detonomie : Rath 684. Spengel, Unterlieutenant robi. Speer, Anton, Forfter 1477. Speer, Alois, Forfter 1477. Sperl, Jojeph, Rangellift 46. Spinthard, Jofeph, Forftmarter 932. Spintler, Jofeph, Gemeiner 1564. v. Spigel, Lanbrichter 47. v. Spinl, Lanbich. Berordneter 1163.

v. Gpigl, Unterlieutenant 1381. v. Spreti, Molph, Graf 727. v. Epreti, Graf, Ben. Lieut. 1150. v. Spreti, Dar, Gr. Dberftl 247. 703. 1059. b. Spreti, Gales, Gr. Dberftlieut. 544, 642. v. Staaber, Anton, Freih Unterl. 457. Stabinger, Alois, Postoffiziant 1677. v. Stabion, Graf, faiferl. tonigl. geb. Rath und aufferorbentl. Gefandter 1242. 1721. 1857. Stadl, Pfarrei 883. Stadtambof, Mautinfpettion 1876. Stadtmuller, Peter, Forftw. 932. v. Stael, Joseph, Major 704. Staffler, Joseph, Rechn. Romm. 934. Stahl, Jofeph, Remtbeamter 1602. v. Stahremberg, Frang Maria, Graf, geb. Rath 237. Standl, Peter, Delfabritant 1308. Stangl, Albrecht, Pfarrer 925. Stapf, Beinrich, Pfarrer 547. Start, Aftuar 95, 96. Start, Martin, Amtebiener 312. Staud, Friebr. Forfter 1849. Staubacher, Johann, Oberlieutenant 1562. Staubacher, Leopold, Pfarrer 1188. Staubenmaner, Romrad, Unterl. 1379. Stanner, Stephan, Gemeiner 453. Stautner, Dichael, Aftuar 95. 733. v. Steberle, Frang, Major 683. Steeger, Jatob, 1181. Steffen, Unton, Rechn. Komm. 1638. Stelb, Michael, Pfarrer 733. Steidl, Rrang Xab. Unterl. 708. v. Steigenteid, Dom. hauptm. 1237. 1633. Steiger, Dofter 1924. Stein, Bernhard, Unterl. 1075. Steinacher, Unbreas, Rorporal 1564. Steinacher, Ferb. Rorperal, 1032. Steinbeiffer, Georg, Pfarrer 644. Steinbrecher, Dietr. Quartierm. 1709. Steindorf, Pfarrei 40. Steineder, Cebaft. Forffer 842. Steiner, Unton, Pfarrer 825. Steingaben, Pfarrei 40. Steinheil, Karl Phil. Mautbuchh. 144. 1828. Steinmen, Unt. Unterl. 881. v. Stengel, Georg Frb E. D. Rath 305. 1094. v. Stengel, Rarl Freiherr, Dberft 141. v. Stengel, Rarl Freib. Mccefift 646. s. Stengel, Bolbemar, Rapitain 880. Stenglein, Albert, Junter 1163.

Stephanstirden, Pfarrei 925. Stephinger, Jofeph, Buch. 345. Steppad, Pfarrel 547 w. Sternbach, Job. Frb. Unterl. 460, 1321. Sterner, Math. Gemeiner 1407. Sternle, Job. Rep. Poftfcrib. 1355. Sternftein, Graffchaft 466. 1374. p. Sterginger, Anton, ton. Probit 1634, 1635. Sterginger, Fr. Rarl, Unterl. 680. 1065. Stergl, D. Ropift 1958. p. Stetten, Mibr. fon Rath 238. Stetter, Unbr Mccefif 1270. v. Stetten, David, Aftuar 34. b. Stetten, Phil. Chrift. Stabtrath 159. Steprer, Jofeph, Pfarrer 460. Stid, Gotth. Pfarrer 1678. Stid, ehemal. Polizeibirefter 1005. v. Stiegler, Rangellift 1606. Stier, Friebr. Dberlieutenant 1709. Stierle, Stallmeifter 684. Stief, Georg, Unterlieutenant 1066. 1381, 82. Stillfraut, Joh. Melchior 1179. Ctirl, Albrecht, Bargermeifter 1182. ban ber Stodb, Ebuard, Dberftlieutenant 1403, p Stodhem, fr. frbr., Oberfieutenant 1077. Stodmaier, Jefeph, Rechn. Romm. 595, 596. Stodmaner, fr. Xab., Rechn. Romm. 595. Ctodmapr, Johann, Poftvermalter 848. Stodmair, Rechnunge : Revifor Gr. v. Stodel, Jefeph, Junter 1378. Ctblgt, Maurit , Pfarrer 40. Stoiber Unton, Anbitor 879. 1068. Stollnreuther, Thomas, Mitturator 441. v. Stoly, Johann, Galgichreiber 1638. v. Stonor, Beinrich , Rapitain 1562. Stob, Georg Boligang 1181. Strafburger, Georg, Rapitain 1710. Strafer, Peter, Rapitain 10-6. Straubing, Dberaufichlagamte Begirt 1920. Stranbing, Ctabtpfarret, 1078. Etreber, Ignag, Direttor, atad. Mitgl. 1218. Streider, G., Unterlientenant 1378. v. Streit, Frbr., Dberft 1159. 1320. Streng, Registrator 1536. Etreußl, Jonann, Gefreiter 453. Streuffel, Gemeiner 643. Strigler, Leonhard, Unditor 879. v. Strobel, Aloie, Rentbeamter 94. v. Strobel, Joh. Fr. v. Ctein u. Biefened 1443. Strobel, Sigmund, Rentbeamter 95. Strobl, Johann, Gemeiner 1566.

p. Strbbl, Mois, Frbr. Dberftlieutenant 249-707. 1162. 1380: Stromeberer, Rorporal 544. v. Stromer, Gigmund, Unterlieut. 1235. v. Etrommer, 30f Frbr., Oberlieut. 793. v. Erubenrauch, M. Junter 798. 1234. 1560, 61. v. Ctubenraud, Mar, Galzbeamter 1781. v. Ctubenraud, Mar, Unterlieutenant 68r. Studl, Jofeph, Dberlieutenant 546. Sturger, Rojeub, Juftigrath 766. Stupp, landes : Direftione : Rath 1246. Stumpf, Johann, Burger 44. Re Suire, G. B., Unterlieutenant 1074. Suitner, Gigmund Offiziant 1780. Gulabad, Commente 727. Gulabach, Unterthanen 1588. Sulgberg, Pfarrei 1606. Gulgburg, Pfarrei 1713. Gulgburg, fieb Breitenbrunn. Gulabeim, Rentamt 1741. v. Sunbahl, Rarl, Unterlieutenant 845. p. Gundahl, Sauptmann 1380. v. Sutner, Georg, Dberaufichlager 1604. Cutor, Muffclage: Beamter 1928.

Zangel v. Tragberg, Job. Dberl. 334. p. Zallenrand, Moris, Farft v. Benevent 100. Zarnoggi, Frang, Rentbeamter 93. Zartonibes, Rongipiff of. v. Zaffis, Graf, Prafident und General: Landes: Rommiffår 991. v. Zattenbad , Joh. Rep. Graf, Major 794. Tauder, Jofeph, Forfter 1476.
v. Tauffirden, Graf, Derl. 1069.
v. Tautphaus, Frein, Frein, ED Rath 285.
v. Tautphaus, Job. Nep. Breih Gefanbter bei Er. faif. Sob. bem Großherzog v. 2Burgburg 460. Zarelbern, Forftrevier 1469. v. Zaris, Alexander, Freih Dberl. 030. p. Zaris, Relir, Freih. Unterl 1779. Tecini, Frang, Dechant 788 Tegernfee, Dberforfterei mit Revieren 1739. Teidmann, Muton, Bot 1831. Zelfe, Rentamt 237. 1715 v. Zeng, Landes : Direftionerath 766. v. Zeng, Landes : Dreft. Accefift 784. Tefchler, Unten, Gemeiner 453. Tetenang, Forftrebier 932. Zettnang, Thofitat 1717. Tettnang, Pofthalterei 462.

Regifter.

Tentider, gerd. Rorporal 1503. Thaler, 306. Gemeiner 1406. Thaler, Dragoner 882. Thanhaufer, Jofeph, Forfter 1476. b. Thannhaufen, Unton, Arb. Junter 1379. Thannbaufen, Berrichaft 466. Theobald, Rarl, Major 459. Therer, Dechant 1701. v. Thibouft, Frang, Frb. Oberl. 546. 1074. Thierhaupten, Pfarrei .o. v. Thoma, Landes : Dirett. Rath 1094. 1157. Thoma, Aftuar 1324. Thoma, Frang Paula, Forfter 1477. Thoma, Theobald, Forfter 1476. Thoman, Mois, Chirurg 931. Thomafins, Fr. Chr Pfarrer 1713. v. Thonus, Mbam, Unterl. 1561. Thurrigel, Thomas, Rapitain 1778. Thugut, Regiffrator 1536. Thum, Dberlieutenant 642 v. Thurn: und Zarifde fürftliche Beffgungen 466. 771. v. Thurn: und Zaris, Fr. Gr. Dberfil. 142. Tiefenbad, Pfarrei. 1712. Tifchleber, German, Dberftl. 142. v. Ebrring: Geefeld, Rlem. Gr. Landfcafte: Berordneter 1163. Torrefanelli, Lanbrichter 873. D Tofetti, Jofeph, Landrichter 76. v. Train, Jojeph, Lieutenant 1166. Trapp, Dbil. Poligei=Rottneifter 72. Trafberger, Gemeiner 544. Trauchgau, Pfarrei 41. Trauner, Unton, Pfarrer 927. Traunwalden, Pfarrei 927. Traut, Jafob, Rapitain 358. 546. Trautmann, Michael, Felbro. 1407. B. Trentini, Moie, Unterl. 845. 1633. Tresmig, Landgericht 1317. Trettenbad, Rafpar, Forfter 1475. Tretter, Joseph, Dberaufschlager 1603. Trefter, Joseph, Gefretar 363. Trevefen, ober Langentheilen, Rorftrepier 1470, 1472. Trever, Defter 575. Eregel, Lanbes Dieft. Rath 60. Trient, Furftenthum 73, 74. 371, 372. 490. 1780. v. Eriva, Job. Dep Chef bes Generalitabs, und geb. Rriege : Burcau 246. Erblifd, Chr. Friedr. Aftuar 189.

v. Erbitich, Ballfried, Mituar 190. Troppmann, Aftuar 1324. Trutlading. Pfarrei 927. Tichiberer v. Gleifbeim, Jof. DR. Guberniats Rath 1034. Ifcubi, Joh. Unterl. 1162. Tannermann, Frang, Unterl. 1323. Zunnermann, Jofeph, Auditor 68re Turnau, Gericht 27 Zurneretider, Anton, Erpebitor 1677. Zurneretider, Job. Rechn. Romm. 934. Zurneretider, Ditol. Poftoutroleur 1677.

s. Ullheimer, Jofeph, Juftlybireftor 1270. Unger, Georg, Polizeis Offiziant 72. Hnten, Pfarrei 927. Unter=Bibert, Pfarret 364. Unteridelebeim, Pfarrei 1714. Unterpeiffenberg, Pfarrei 42. Unterrobach, Pfarrei 883. Unterroth, Pfarrel 1446. Urban, Leonh. Gemeiner 1407. Ureheim, Pfarrei 1714. Urtinger, Schretar 362, Unfdneiber, geb. Referenbar und Gen. Calinen-Moministrator 301. 1094.

v. Ballabe, Loreng, Rapitain 350. Baffimon, Paul, Freih. Unterl. 640. rcfr. Beil, Muguft, Junter 1236, v. Berger, Joh. Oberft 141. Envoyé extraor-dinaire, und bevollmachtigter Minifter bei Er, Maj. bem Ronige von Burtemberg 1033. D. Berger, Cigm. Freih. Unterl. 1235. v. Descovi, Bingeng, Junter 680. Berich, Dberanbitor 1067. Beggano, organifirtes Landgericht 75, 76 Bicq anf Cumptid, Gugen, Freiherr, Umerl. 1378. Biechtach, Rentamt 644. v. Bieregg, Unton Frb. Derft 247, 1381, v. Bieregg, Thad. Frb. Maior 870, 1381, v. Bieregg, Thad. Frb. Maior 870, 1381, v. Bigill, Mubelph, Junter 1601, v. Bigill, Mubelph, Junter 1601, v. Bigill, Erephan, Interl. 1633. Bilebiburg, Landgericht 47. Bilbed, Dberfbrfterei 1468, 69, 71, 75, 78. Bile bofen, Landgericht, wird erweitert 28. Bilgmaier, Loreng, Pfarrer 1712.

Bincent, Frang, Unterlieutenant 174. v. Bincenti, geib. Rapitain 845. v. Bincenti, Rarl, Dberft 247. 796. v. Bincenti, Rarl Theob. Rapitain 1076. v. Bintler, Frang, ju Platic und Runggiftein 884 = 886. v. Bintler, Jofeph, Aftuar 48. Bingeng, Frang, Unterlieutenant 1709. Bifenfteiner, Pfarrer 1651. Bbgel, Sefretar 883. Bbgele, Placidus, Pfarrer 929. Bbgele, Bilibald, Pfarrer 1537. Bbal, 3. Peter, Cefretar 1957. Bbgler, Jofeph, Dberlieutenant 1075. v. Bblderndorff, Ed. Frh. Dberl. 1562. Dogel, Sergeant 132. Bogl, Joseph, Berg. Eleve 1958. Bogl, Pantaleon, Raplan 787. Bobenftraus, Dberforfterei 1469, 72, 77, 79. Boigl, Korporal 1070. Boit, Georg, Korporal 1408. v. Boithenberg, Jofeph, Forfter 1478. v. Boithenberg, Bachar, Frb. Sauptin. 1061.

Unterlientenauts 1634. Borarberg. Sich Korft: Organisation. Bydy, Joh. Graf, Oberst 1321.

Bolfmann, Beinrich, Rapitain 794

v. Bollfammer, Joh. Frang, und Joh. Georg,

Babjer, Ebr. pens. Unterlientenant 458.
Waged, Oberforsterei 033.
Bagen dwang, Registator 1781, 82.
Bagen den, Pharei 1355.
b. Bager, Kapitain 1061.
Baginger, Robert, Interl. 1323.
Bagner, Albie, Jalleanter 1928.
Bagner, Albie, Jalleanter 1928.
Bagner, Neber 1316.
Bagner, Bramserfe Director 303.
Baibt, Gebier 1316.
Baibt, Gebier 1316.
Baibt, Inton, Kapitain 930.
b. Bailbrunn, Eugen, Fith, Unterl. 1778.
Baldwer, Hofen, Geschier 1021.
Baldwer, Hofen, Geschier 1021.
Baldwer, Joseph, Gemeiner 1021.
Baldwer, Tann Unton, Calsabgeber 1637.
b. Baldried, John, Rep. Graf, Oberstlieutenant 707. 1068.
Baldmann, Georg, Korporal 454.
Raldmann, J. Pep. Ctabrati 150.
Baldmann, J. Pep. Ctabrati 150.
Baldmann, J. Pep. Ctabrati 150.
Baldmann, J. Pep. Ctabrati 150.

2Balbreich, Frang, Galgabgeber 1637.

Baldfagen, Dberfbrfferei 1469, 70, 72, 77, 79. Balbftetten, Rommende 465. Ball, Jatob, Forfiw. 932. Ball, Nichael, Forfiw. 932. Baller, Tob. Ctabtger. Rath 34. Baller, Aupert, Pfarret 683. Ballebhaufen, Pfarret 683. Ballifau, Pfarrei 1712 v. Balpad, Mlois, Raffefdreiber 1636. v. Balpach, Job. Salinen Behilf 1637. v. Balpach, Jof. Chr. Salzferriger 1637. Balber, Kafpar, Kontroleur 1603. Ballraff, Kafpar, Lberl. 458. Balter, Frang, Cherl. 795, 96. Balter, Unterlientenant 1061. Bang, Pfarrei 929. Bangen, Forftrevier 923. Bartenfelfer, Michael, Gem. 1032. Bafter, Mip, Pfarrer 42. DBafel, Martin, Rangellift 302. Bafferburg, Dberanfichlagamtebegirt 1919. Baffermann, Gottfr. Ropift. 35. v. Bathington, Major, und Mbjutant Gr. tonigl. Sobeit bee Kronpringen 1560. 2B atier, taiferl. tonigl. Frangbfifcher Brigabes General 1233. v. Bandtmann, Jos. Rapitain 930. 1060. Weber, Joh. Bapt. Eberl. 1065. Weber, Johann, Forstw. 032. Beber, Christ. Gergeant 1407. Beber, Greg. Pfarrer 929. Beber, proteft. Pfarrgehilf 286. v. Beech, Joseph, Majer 879-Begideib, Landgericht 28. Begideib, Landgericht und Rentamt 47. Begicheid, Landger. Phyfitat 1780. 2Beibl, Unton, Gemeiner 453. Beidfelbaumer, Math. Coullehrer: Ceminars: Direftor 96. v. Beiche, Jof. Maria, Frh. Prafident, und Gen. Landedbirett. Kommiffar 44r. 986. 2Beiben, Dberfbrfterei 1468, 69, 71, 76, 78. Beibhaus, Forftrevier 1470, 1472. Beibner, G. F. Rontroleur 1184. Beigand, Impfargt 1736. Beigl, Fr. Cas Mechn. Komm. 302. Beigl, Johann, Pfarrer 926. Beigl, Leonhard, Forfier 1476. Beigle, Bolfgaug, Forffer 1475. Beigler, Jofeph, Gemeiner 1407. Beiler, Rarl, Etift. Mominiftrator 313. Beiller, Rajetan, atab. Mitgl. 1217.

Beilmaier, Gemeiner 643. v. Beinbad, Friebr. Freib. Dberft 141. v. BBeinberg, Rentbeamter 93, 94. Beingartner, Beinrich, Unterl. 1076. Beingartner, Michael, Pfarrer 1713. Beinhard, Georg Seinr. 1181. Beinbard, Rongipift oc. Beinmaier, Joseph, Pfarrer 40. Being, Stabe: Chirurg 641. Beiraud, 3. Jof. Rechn. Revifor 1638. QBeig, Andreas, Rontroleur 1603. Beig, Chrift. Unterlieutenant 799. Beiß, Felir, Pfarrer 926. Beiß, Rarl, Aftnar 1318. 1324. Beiß, Gemeiner 454. Beiß, Bilgeno, Gemeiner 1566. Beifenhorn, Placid, Pfarrer 646. Beiffenborn, Phofitat 1717. Beifer, Geb. Unterlieutenant 794. Beistopf, Simon, Rechn. Romm. 934-Beller, Galgamts: Rontroleur 1781. v. Beltmann, Jatob, Dberfil. 793. v. Beltmann, J. Rep. Rapitain 930. Belg, hauptmann 1600. 2Benbt, Sofgerichterath, und Referendar in prot. Chefachen 361. Benfer, Geb. Raffegegenschreiber 1636. Bengelerenth, Gericht 28. Bepfer, Thad. Chirurg 1379. Bergotter, Egid, Pfarrer 927. Bermuth, Unton, Rechnungegehilf 791. Bernberg, Forstrevier 1470, 1472. Berner, Kaspar, Pfarrer 1958. Berner, Loreng, Pfarrer 683. Bernerbreuth, Forstrevier 1470, 1472. Berg, Philipp, Forfim. 932. Beffobrunn, Pfarrei 42 2Beftenrieber, Loreng, geiftl. Rath, und Mas bemiter 1217, 1218. Beftermaner, Mbam, Rorperal 1407. Beftermair, Ignas, Rechn. Romm. 360. Beftermanr, Jofeph, Mautidreiber 237. v. Befternach, Joh. Jgn. Freib. 1324. Beftheimer, Banquier 986. Betfcgertebanfen, Pfarrei 1713. Betterfeld, Landgericht 1676. Bettringen, Pfarrei 1714. Begler, Impfargt 1735 1821. Benmar, Chr. Mautfefretar 1829. Diebefing, Rarl &. geb. Rath, und Mabemifer Biedmann, Offiziant 1603.

Biefentheit, herrichaft 465. 767. Bibmann, Anfelm, Pfarrer 100. Bibmer, Mug. Kangellift 1876. D. Bibnmann, Jofeph, Freih. fbn. Ram. und Panbich. Berorbn. 284. v. Bibnmann, Det. Frb. Direftor, und Prov. Etate: Mitturater 783. 989. 1094. b. Bidnmann, Baron, Unterl. 1405. Bibtmann, Dr. Phofifus 1717. 2Bild, Michael, Landrichter 1676. Bilhelm, Bergog in Baiern 250. Bilbelm, Auton, Pfarrer 1537. Bilbelm, Leonh. Dberforfter 1474-Bilbelm, Sauptmann 1159, 1160. Binberger, Unton, Gemeiner 1408. Bint, Satob, Rapitain 798. Wintler, Rrefcentia 764. Binfler, Dominit, Pfarrer 927. Binfler, ft. San. Gemeiner 1406. Binfler, Job. Ulrich, Abvofat 847. Binfler, Rarl, Kalfulator 362. Binfler, Aftuar 1355. Binflmaper, Math. Gemeiner 1407. Binter, fon. Leibwund; und Sofargt 1741. Binter, Friedr. Junter 708. 1076. Binter, Karl, Junter 359. 1065. Binter, Korporal 544 Binter, Gergeant 544 1563. Binterrieden, Burggrafthum 465. 1069. 1716. b. Bingingerobe, Graf, Bevollm. 100. Birth, Jofeph, Altuar 547. Birtung ab Hartung, Kontroleur 1635. Birg, Dberlieutenant 1322. Bienet, Rorporal 544. Bittmann, Joseph, Abvotat 847. Bittmann, Rentbeamter 170x. Bitemer, Paul, Gemeiner 1565. Bittwer, Fr. Xav. Pfarrer 1446. Dbrlein, J. Mich. 1184. Boblgemuth, J. Leopold 1718. Bolf, Johann, Rechn. Komm. 441. Bolf, Joseph Salinen, Rath 301. Bolf, Korporal 1381. Bolf, Ermeiner 544. Bolff, heinrich, Unterlieutenant 459. Bolff, heter Pb. afab. Mitgl. 1218, 1648. Bolff, Stabb Aubitor 1159. Bolfgang, Gemeiner 544. Bolfftein, Landgericht 28. Bolfftein, Landger. und Rentaint 47. v. Boltenftein, Jofeph, Gr. Bub. Cefr. 96.

Molfenschläger, Affinar 95.
Bolsbofer, Wills Utuar 1192.
Bondes, Heisterier 1470, 1472.
Bondes, Heisterier 1470, 1472.
Borell, Anton, Hosfoffisiant 1677.
Brede, Honnins, Mojor 1064, 1075.
Brede, Karl, Freiherr, General-Lieutenant 246. 1063.
Bihr, Georg, Kanzellift 1606.
Bihr, Georg, Kanzellift 1606.
Bihr, Honrad, Kerporal 14306.
Bihrensen, Kongress 14306.

Buffer, Derfoster 1701. Bunsch , Kourad, Nutgermeister 1182. Bunschwis, Kapitain und Plaz-Acjutant in Manchen 930. Burn, Sed. Kontroleur 1603. Burger, Augustin, Sefreiar 441.

2But, Dichael, Sofger. Rath 1163.

n.

v. Dfenburg, Georg August, Graf, Generals Lieutenant 246. v. Pfenburg, Bilb. Graf, Rapitain 705.

Bug. Graf, Rapitain 795.

ຊ.

e. Jabuesnig, J. Chrift. Butgerin. 158, 150. is. 3anbt, Reta, Jrb. Unreil. 643, 1069, 156. 3anbt, Rran, Rich. Gen. Major 792, 1162. is. 3anbt, Kep. Arcib. Unreileutenant 1069. 3anbt, Richen. Gaffe. Effiziant 144. 3anbt, Sofeph, Genneiner 453. 3cioler, Viole, Pforrer 732. 3ciol. J. Roper, Butgermeilter, 684. 3cil. Foreit, Hoffen. 1477. 3cillurer, Genneiner 544. 3cillurer, Genneiner 544. 3citlurer, Genneiner 544. 3citlurer, Genneiner 544. 3citlurer, Genneiner 544. 3citlurer, Philipp, Pfarrer 547.

Biegler, Gabriel, Pfarrer 1772. Biegler, Rameral Beamter 1849. Bimigger, Aubreas, Rapitam 795. Bimmermann, Erhard, Zabellift 1638. Binn, gerb. Junter 1235. v. 31ntl, 3. Dep. Rapitain 248. 1075. 31mmp, Rael, Junter 640. 1065. 3igmann, Samuel, Koneroleur 1605. Bigmann, Kramz, Dertlieutenant 1077. Bigmann, Joseph, Abjutant 799. Bigmann, Joseph, Oberlieutenant 1065. Bobel, Priefter, Gubernialrath 96. v. 3obel, Fried. Freih. Rapitain 1076. 3brle, Fr. Xav. Gemeiner 1408. v. 30ller, Fried. Oberfil. 144, 248, 1064. v. 30ller, Rarl, Major 641, 707, 1060, 1073, v. 30ller, Philipp, Oberl. 545. 1073, 1074. Boot maier , Fr. Zav. geb. Archivetangell. 1676. Bootmaner, Frang, Kalful. 382. 441. Born von Bulach, Frb. Mejutant 1071. Boutmann, Dietrich, Dberl. 545. Buber, Mleranber, Mantner 1034. Buccarini, Dberftlieutenant, Plas : Major in Mirnberg 458. Bunner, Frang, Unterlient. 880. Burnieben, Frang, Kapitain 1237. v. Burmeften, Sob. Major 1777. 3 mad, Job. Pfarrer 1850. 3 merger, Mois, Junter 681. v. 3merger, Jofeph, Junter 1322. 3 merger, Ubald, Pfarrer 41. 3 merger, Gemeiner 544v. 3menbruden, Chr. Freih. Gen. Lieut. 246. 451, 452. 643. Rittmeifter 705. 1066. v. 3wenbruden, Wilh. Freib. Chef ber Leibg. Sarticier 1322. 3 miefel, Mantamt 1034.

3willing, Frang, Unterl. 1065.

v. 3pllnbarbt, Freib. geb. Rath 1458.

Sadregifier.

21.

Mbbranbler. Cieb Branbichaten.

Mcce fiften. Deurathebewilligung fur biefelben rg. Mbeliche, Rriminalverbrecher berfelben. Gieh Gefegbuch über Berbrechen.

Mbel in Tirol. Sieh Marimilianifche Lebenss gnabe unter Leben.

Mbelftanbe: Erhebung 1742.

Abelfianbe-Rechte, perfonliche, ber mebiatis firten gurfen, Grafen, herren und ber Ritterfchaft. Gieb perfonliche Rechte, und Ritz terfchaft.

Aboofaten. Prufung berfelben 1681.

Abortaten. heurathebewilligung für dieselben 13. Abortaten in der Proving Bamberg, in welchen Berhältniffen dieselbe als Patrimonial. Gerichtebalter angestellt werden tonen 616, 617.

Memterbefegung. Sieb Rominalverichlage. Mergte, in wie fern fie fich bem Impfungegefchafte

Mergte, in wie fern fie fich bem Impfungegeschafte unterzieben burfen 1431, 1432.

Mergte, junge, in ber Proving Schwaben. Borsidviften, welde biefelben bei ber Pruffung um freie Praftie doer Phyfitate zu beobachten haben 566. 568.

Uniformirung ber atabemifchen Mitglieber

Mtabemifde Stipenbiaten ber Proving Une-

bach. Sieh Stipendiaten. Aftuare, - Stadts

gerichte : Aftware. Aftware bei ber Armee. Gieh Employés, unter Militar. Mlumnen bes Georgianifden Seminars. Cieh Seminar, unter Universitat.

Unlangen, Borftellungen. Gieb Gemeinbe, hofgerichte, - und Schullehrer, unter Schuls meien.

Mulangen, gerichtliche, in Form von Privatfdreiben und Briefen verfagte, werden verboten

1093.

Untehends Tabellen, die, ber fonigl. Rents danter über bie Gefinde ber Unterthauen um Unleben und grundberrliche Einwilligung gur Bers pfandung ihrer Munefen find nach Roefchrift ber Rirden: Unleben Tabellen zu berfaffen 86, 87.

Mitchen unternet Labetten gir berfaftet go, 87. Villebens : Tabellen. Sich unter Seiftung. Unleiben von Kirchen. Sich unter Kirchen. Un leiben, Altive und Passive, ber Stiftungen und Kommunitäten. Sich Siftung.

Untiquarium, foniglichee, 1219.

Upotheter : Tare. Sieb Pharmolopoe. Upotheter. Gieh Chirurgen

Appellation 8. Prozesse bei ber bisherigen Jusfing Rommission in Trient, auf was Urt biefelben nach Aufthung biefer Kommission zu führen find 490 = 492.

Man felje auch Postreflamations: Aalle. Arbeitshaus ju Schwabach. Gieb Straf: Ars beitsbaus.

Armen fond. Gleichstellung ber Gulgbachifchen Unterthanen mit ben Oberpfälzischen wegen bes Beitrages ju bemfelben 1588.

Arme, welche bad Almofen aus ben Minien: Ins flituten ober Stiftungs : Pfrunden genieffen. — Berrordnung wegen Behandlung ber Mcktaffeuschaften berfelben burch die Polizeibehbrden 1369, 1370.

Armein Intitut in Manden. Summarie fche Ausweijung aber familiebe in den Monarien Januar, Februar und Mary bei demielden eins gegangene und far Arme wieder verwendere Gele ber 803 – 806.

Derlei Anweisung in ben Monaten April, Mai und Juni 1385.

Urmee = Befehle. Sieh unter der Rubrit: Militar.

Aftronomifches Dbfervatorium, finige

Mtteftate. Gieb Beugniffe.

Muffclagemefen. Gieh Bier : und Beinauf: fol a. - Malgaufichlag.

Mustanbifde Ribfter. Gieb Albfter.

Musmartige Mngelegenbeiten, Minifterium beffelben 978.

Dan febe auch Poftpersonale in Betreff bes Beurathe : Ronfenfes fur baffelbe . - und Venia

Musmartige Berbaltniffe. Beftimmung bers felben bei ben medigtifirten Rarften, Grafen und

Derren 473.

Answandern und Mebertreten in frembe Rriegebienfte. Das in Diefem Betreffe in ben alteren fbniglichen Staaten beftebenbe Bers bot foll auch in ben neuerworbenen Laubeetheilen beobachtet werben 607, 608.

Balerifde trodene Dagerei; fieh Dafferei. Bant toniglich : Baierifche ju garth. Berfaffung, Perfonaleftand und Kondevermeh: rung berfelben burch bie Pupillen and milben Stiftungegelber ber Provingen Unsbad und Bamberg, wie auch ber Ctatt Rarnberg 37 - 39. 227.

Bantogettel, t. t. in Tirol. Beftimmung ber rechtlichen Grunbfage bei Entscheibung ber burch bie Berabwurdigung berfelben entftandes nen Rechteftreitigfeiten 1333 - 1336.

Banführungen burch Maurergefellen. Das in ber Bauerdnung vom 28. Januer 1805 bieriber beftebenbe Berbot wird erneuert, und burch weitere Bufage erlantert 340 - 351.

Bebienftete ber mebiatifirten garften zc. Bestimmungen megen Musicheidung und funfe tiger Unftellung , bann Berhaltniß berfelben gu ben Landeoffellen bes Couverains 485, 486.

Beilagen, fieh Stempelpapier.

Benefigien, einfache, werben gum Emeritens Rond bestimmt 1621, 1622.

Benefigien: Berleibung. Cieb Pfarreien. Berg : und Butten mefen. Das bisberige Central:Bureau im Berg : und Bittenmes fen wird aufgeloft, und an beffen Stelle in uns mittelbarer Berbinbung mit bem toniglichen ges beimen Finang: Minifterlo ein centralifirtes obers ftes Bergamt gefest, meldes bie oberfte abs miniftrative Beborbe in allen bas Berg : unb Buttemvefen, fo wie die Dungamter bes treffenden Begenftanben bilbet, und nebft ber Beftimmung bes Perfonalftanbes zugleich bers fdiebene Rormen in Bejug auf ben Beidaftes

gang erhalt 303 - 306. 362.

Bergamt in ber Proving Bamberg gu Rronach. Errichtung und Organifirung bes: felben gur gubrung ber oberbergamtlichen Mufs ficht im Berg : und Suttenwefen, und gur Bere einnehmung ber Berggefälle 685, 686.

Berg: und Satten : Eleven. Bei ber Prus fung baben fich biefelben aber verschiebene pors geschriebene Gigenschaften und Reuntnife auftus

weifen 639, 640.

Berichte. Rubrigirung. Auftrag an famt: liche Unterbebbrben in ber Proving Baiern wes gen hierin ju beobachtender Borfdrift 020, 021.

Berichte jahrliche ber Landgerichte in ber Proving Baiern. Grinnerung jur Emfernung verschiedenen Bebrechen bei Erftattung berfelben 1837 = 1840.

Man febe auch Dtopingial : Buffand.

Berichte an bas oberfte Korftamt. Cieb uns ter : Forftamt.

Berichtigungen eingeschlichener Drudfebler

646. 686. 1238. 1538. 1822. 1930. Befoldunge: Mbginge ber Staatebiener in Tirol. Ginfibrung ber in Baiern wegen bes

Drittel : 21bguges in Echulbfachen beftebenben Berordnung 1728, 1729. Man febe anch Ctaatebiener : Bittmen:

und Baifen = Raffe.

Beftanbbriefe. Gieh Ciegeltaren.

Beftedung ber Ctaatebiener. Die hiers über beftebenben Provingial: Gefege merten burch eine allgemeine Berordnung erganat, und befons bere rudfichtlich ber Strafen auf Geite bes Beftechenben, und bes Beftochenen, bann ber Mus zeige bievon, bie gefeglichen Rormen betaillirt 1041 : 1046.

Bettler und fremde Bagabunden in ber Proving Unebach. Auftrag an famtliche Saus: befiger und Mietheleute in ber Stadt und auf bem Lande megen abguftellenber Beberbergung berfelben, und ichleuniger Benehmung bieruber mit ben Polizeibehbrben 1499, 1500.

Dan febe auch Rorbone : Zabellen. Bente I : Leben Beraugerung. G. unter lebenmefen.

Bevolterung. Gieb ftatiftifche Ueberfichten. Bibliothet: (Sof: und Centrale) in Des giebung auf die tonigliche Atademie ber Biffenfcaften 1219-1223.

Uniformirung bee Perfonale berfelben 1230.

- Bier: Aufichlag in ber Proving Baiern. Mabere Erlauterung verschiederer Artifel ber bießefalls unter bem 24. September 1806 ergangemen Werordnung 173 175.
- Bierbuchel ber Birthe. Auftrag gu githrung berfelben 180.
- Bierloofe. Aufbebung ber unterm 3. August vorigen Jahres gur Ginführung berfelben erlaffes nen Berorduung 139.
- Bier ag: Regulativ fur bie Proving Baiern, mit Bugrundelegung ber Gerften und Jopfens Preife und babin fich beziehenden weiteren Bors fcbriften 305.3 308.

Tarif filt ben Preis bes Sommer biere, welcher bei ben spezifiziten Preisen ber Berfte ind bes hopfens mir Einschluß bes Aufschlages von ben Brauern beobachtet werden nuß 309 —

Zarif fir ben Preis bes Binterbiers

403 — 406. Man sehe auch Bier, weißes, und Malg-Aufschlag.

Bier fag in ber Proving Baiern. Bei Berechs nung besfelben foll ber Eimer Mufichlag von 45 fr. bagu genommen werben 1630, 1631.

Bierfag und Gemeinheite Brauereis 3wang in ber oberen Pfalz. Bestimmung bee erftern , mit Aufbebung bee legtern 1085, 1086.

Bierfag in ber Proving Baiern fur bas Coms merbier im Jahre 1807 G. 763.

Bier: Subgeit. Bestimmung berfelben 1438,

Bierverfcleiß unter bem Gage. Befimmung rudfichtlich ber Birthe und Brauer, und ber beffalle verordneten Gelbftrafe 529,530.

Bier-Berichleig, ber bisher beichranfte rucffichtlich ber Berleitgebung bes braumen und weißen Bieres bei Wirthen wird aufgehoben 1492, 1493.

Bier, weisses Beigen bier. Bestimmung bes Sages besselben im Berbaltnife bes Sages bes braunen Binterbieres 373, 374

Blergmang. Aufhebung desfelben in ber Dros ving Bamberg 1371.

Allgemeine Aufhebung besfelben in famtlichen Provingen 1295, 1296.

Bifchbfliche Konfurreng bei Bollgiehung ber Bererbnung über ben Emeriten Fond 1625. Man febe auch Geiftliche in Kriminalfallen gu vernehmenbe.

Blutbann, mit welchem biel herrichafte-

find, unter welchen Befchrantungen berfelbe von ihnen ausgenbt werben barf 267 - 269.

Man febe auch uber ben Urtitel Blutbann bie

Mubrifen: Hefgerichte, Indibaude Beiträge. Voten, Landboten. Rickfichtlich ber Briefe, Gelder und kleineren Paquete, welche weniger als 10 Pfund haben, werden die Boten, welche auf Etragen fabren, wo Poststationen errichtet find, in ihre Schranken zurückgewiesen 1302.17.

ind, in ihre Schranten gurudigewiesen 1916,17. Man sehe auch hofgericht tonigliches in Dies

berbaiern, und Buftellgelber.

Benthd affekuran 3. General : Kon fpekt bes Brands Affekuran 3: Beftandes der thinglich: Baierich : Oberpfälzisch : und Neuburgischen Lande für das siebente Affekuran 3: Jahr 1806, samt Anweisungs Labellen. Beigebunden zur Seite ofs.

Brandaffekurang: Beftand bes fbniglich: Baierifden: Auffenthums Bamberg für das 30. Uffekurang: Jahr 1806 S. 721 — 726. Für das Jahr 1805 S. 633 — 638.

Brandaffeturang: Zabelle in ber Preving Comaben fur bas erfte Uffeturang: Jahr : 805.

S. 1022 — 1030. Brandaffeturang. Befdafte. Bei Beforgung berfelben werben ben Gerichteblenern und Obleuten alle Foderungen ftrenge unterfagt 1126,

Brandaffefurirte Gebande. Jeder Dars leiber barauf fann bas Darleben auch bei ben Landgerichten, Berrichaftegerichten und Mas aiftraten angeigen 1006, 1007.

Brandschaben: Erfag: Konfurreng: Quote in ber Proving Baiert für bad Jahr 1806 S. 622. In ber Proving Bamberg für bas Jahr 1805. S. 633 — 638.

Braubichaben. Etlanterung ber allerbichften Berrebnung in Betreff ber ben burch Mand verunglädten Unterthauen zu bewilligenten und im Kalle bes unterlaffenen Beitritres zur Prants affeltrang zu ertsbefrenden Unterflumg 1142,43-

Pranntwein brennereien. Mafigung bes hierinfalls bestehenden Berbots aus Getreide Branntwein zu bereuen, und Aufbedung der Beschäftlich ber nicht berechtigten Anbiebung 207 207

Braner. Gieb Malgauffcblag.

Braubaufer, ftanbifche. Gieh Rellervifitationen. Briefereien und Dofumente, fieh Giegelans

Brieffammeln. Gieb Boten. Brobtgre. Gieb Getreib : Schrannengettel. Bil del. Cieh Bierbuchel, und Tax : Ginfchreib:

Bil der Gegenstände des Elementars Unters richtes, bewer sie jum Drude gegeben werden, fellen ber fbuigt. Landes Direktion von Baiern iderreicht, und weitere Entschließung barüber abgewattet werden 374, 375.

Bargerliche Individuen. Gleb heurathes Bewilligung.

Burger: Militar. Belobung besselben 44, 45. Erganifrung besselben in fantlichen Stabten, fleden und Marten bes Abnigreichs in Betreff ber Kormation, — bes Dienstes, — und ber

Uniforme 653 - 666.

In Bezig am bie Deganisation bes birgertigen Militate werben ibber bas Musterungs Geschäft besselben, und ber baraus fliedneben Weitimmung ber individuellen Deinstesleitung nach gleicher Korm und anologen Graudlien, — dier die dieserschieden Zeughäufer, die Offiziers a Bablen, — die Suvordmation biese Militats in Deinstes und Kommanico-Cachen unter ben Generale Lances Kommissa riaten; Mentitung und Armatur z. mehrere ges essilien Vereitung gegeben 857 — 862.

Berordnung in Betreff bes militarifchen Bes grabniffee ber Burger: Militar: Individuen, und ben G. b. auch der Kanonen ber burgerlichen Urs

tillerie bei Reierlichfeiten 1297.

Erbiterung ber Kragen: ob bie burch Begabtung der Entlassings-Gebilbren von dem Mitgers Militar weggefommenen Bürger, welche das Gote Jahr noch nicht erreicht baben, wieder ein gutreten, und die wegen phossische Geberchen bienstunglichen Mitgete einen jabrifder Geberchen bienstunglichen Mitgete einen jabrifden Gelbbeitrag um Burger: Militarkasse gu entrichten haben sollten 1208, 1299.

Beftimmingen radfichtlich ber Beitrage gur Burger=Militartaffe und ber Lohnwachen 1299 -

1301.

Gefegliche Beftimmungen über ben funftigen Beffand, Dotation, Berwaltung ber bargerlichen Militar-Raffe, und die damit zugleich in Berbindung gefegte Detonomie: Kommiffion ISB2 - ISB8.

Gefegliche Mormen , nach welchen das harger: liche Militate Benghaus verwaltet werden fell 1586.

Infruftion fur die Zeugwarte bei ermafins tem Burger: Militar: Zeughaufe 1870-1875. Beftiennungen, in wie feine bas Burger:

Bestimmungen, in wie ferne bas Bargers Militar fich ber Uniforme und bes militaris feben Raraftere gebrauchen burfe 1641, 1642. Berordnung wegen Errichtung und Rommans birung der Chilgen Kompagnien 1660.

Bestimmung ber Berhaltniffe bes Burger : Mills tare ju ben tonigl. Orte : Rommandantich. ften 1661.

1661. Berordnung rudfichtlich ber Pferd : Equipage filt bie Stabs : Officiere 1667.

Burgers Militarpflichtigfeit ber Staatsbiener, welche angleich birgerliche Gewerbe ober Realis

taten befigen 1728. Beflimmung, in wie ferne Birthe, Megger und Maller in bas Barger : Militar einverleibt

werden fonnen 1736.

Bestimmung ber bem aueridenden Burgers Militht fowohl unter fic, ale von ben toniglichen regulirten Truppen ju erweisenben Chrenbegens gungen 1747.

Beiordnung wegen Austellung, Rang und Unis formirnng ber Chirurgen und Junter bei bem Burger : Militar 1942.

wurger winter 1949

Subordinations : Reglement bei bem Bilrgers Militar 1942 — 1947.
Beftand bes Burger : Militars in ber Stadt

Briebberg 1947, 1948.

Formation des Burger: Militars in ber Stadt Landshut, und Ernennung der Offic giere biegu 1761, 1762.

Burgermeifter ber hauptftabte. Rang bers felben 1046, 1047,

Burfche, freie um Memmingen. Die Berorbnung, gemaß welcher biefelbe aufgeboben worben, wird mit einigen damit werbundenen Beffimmungen erneuert 231, 233.

હ.

Cenfur. Sieh Bider. Gieh Bibliothet.

Central : Rechnungs : Rommiffariat ber Rinangen und bes Innern. Sieh Rechnunges Rommiffariat.

Central: Stiftunge: Raffe. Cieh Stiftung. Charfam ftage: Fenerweihe. Berbot bei ters felben brennbare Cachen angugunden 1861, 62.

Chemifches Laboratorium, thingliches 1219.
Chirurgen, Gefezliche Bestimmungen, in wie ferne fich Chirurgen bem Schuze Poden: Impfungegeichafte unterzieben burfen 1432.

Chirurgen in ber Proving Baiern. Borfcbrifs ten bei ber Prafung berfelben, radfichtlich ber

jurndegelegten Lebrfurfe 672.

Chirnigen in ber Proving Comaben. Di funfs tiger Aufnahme berfelben follen bie Beborben an

Chriftnachtsfeier - Didgefan : Patrone

bie besfalls eigens gegebenen Borfdriften fich ju halten haben 530 - 533.

Muftrag an bie Beborben megen Ginfenbung ber Bergeichniffe aber biefelbe und Die Thierdrate

533, 534 Muftrag an die Polizeibeborben wegen einzus fendender Ungeige über bas Ableben ber Chirur:

gen, Baber, Aporhefer und Bebammen in ber Proving Schwaben 1645, 1646. Ehrift nachtsfeier in Tirol. Bieberholte Ber-

ordnung wegen Berlegung bes Gotteebienftes auf

die funfre Morgenftunde und bes Berbote nachts licher Besuchung ber Birthebanfer 1755, 56. Civilbeborden. Gieb Militarbebbrben , unter Militar.

Clerus. Sieh Geiftliche.

Clerus im Rurftenthume Bamberg. Gieb Erbs

Confcribirte. Gieh Rantoniften. Civil: Juftig. Gieb Juffig : Beichafte.

Dedantwahlen ber Rural: Rapitel, Ges måg mehrerer Artifel wird bie Berfahrungsart und Form bei benfelben naber bestimmt 147 - 149.

Deputirte. Sieh Gemeinbe. Deferteure. Die fbnigl. Boierifche Unterthanen .

welche fich aus f. Frang. ober f. Ital. Rrieges bienften als Deferteure ftellen, ober ergriffen mers ben, follen allein an bas tonigl. Baier. Militars Kommando abgeliefert werben 1088.

Begen bes Mufemhalts ber Deferteurs in ben toniglichen Staaten, und beren Ginlieferung an Die Militar: Beborben merben gefcarftere Mag:

regeln erlaffen 26, 27.

Deferteurs, Dieffeitige, verheimlichte. 3mr fes fteren Sanbhabung ber bieffalls unterm 17. September vorigen Jahres ergangenen Bererbs nung werden ftartere Dagregein verfügt, und auch die in ber Berordnung vom 28. Juli 1788 rildfichtlich ber falfchen Werber gegebenen Bors fdriften in Erinnerung gebracht 493 - 499-

Defertione . Angeigen. Borfdriften bei Bers faffung berfelben får bie Landgerichte und fibris

gen Beborben 1489.

Dienftholy: Beifabrung, die fcarmertes meife, von Unterthanen fur bie Beamten, wird ohne Rudficht auf bas Berfommen , verboten 870, 871.

Dibgefan . Patrone. Berlegung ber Reftrage berfelben auf ben nachften Countag 1771, 72.

Diurniften - Erbfolge

Dineniften. Beurathe : Bewilligung fur biefels ben 13.

Domtapitularen und Domigellaren ber ehemaligen Dom: und Mediat : Stifte. Berorts nung wegen ber Refibengverbindlichfeit berfelben , - Erlaffung ber Diafonalweibe, - und Bors radung in bie Rapitular : Penfion 1137 - 1130.

Domus emeritorum. Gieb Geiftliche. Dorfes und Gemeindes Polizei in ben rits tericaftlichen fubjecirten Orten, wie fie funftig

befteben fonne 201, 202. Du elle. Gieb afabemifche Befege unter ber Rubrit:

Universitat Landebut. Duplitate. Gieb Stempelpapier.

Œ.

Ebiftal: Citationen in Gantfachen in ber Proving Bamberg. Auftrag an bie betreffenden Berichtebehorden wegen Befauntmachung berfels ben an die fon, Forftamter 1698, 1699. Man febe auch Rontnrfe.

Chegerichtes Stellen, Prifungen fir Diefels ben iont.

Cheftreitigfeiten. Gieb Ronfiftorialfochen. Chefachen ber Proteffauten in Baiern werben bent

ton. hofgerichte in Minchen untergeben 82. Eben, vermifchte, wie es mit ben Tranungen bei benfelben gu halten fen 80, 81.

Dan febe auch: Religionbergiehung unehelicher Rinder, protestantifcher Mitter.

Chrentegion : Orben, t. f. Frangbfifcher. Gieb unter Militar.

Chrengeichen, golbenes und filbernes an Dilie tar-Individuen von Er. fon. Majeffåt verliebenes. Cieb Militar.

Eigenthum und grundherrliche Rechte ber abes lichen fubjiefrten Gutobefiger und ihrer Dintera faffen 213, 214.

Einquartierung. Gieb unter Militar: Dffis giere = Ramilien.

Einquartierung, f. Frang. ober allierter Trups pen. Gieb Truppen.

Emeriten : Bond, Emeriten : Saus. Gieb Beiftliche, emeritirte.

Enticheibungsgrande, Begen Beifagung bers felben gu ben Urtheilen erhalten bie Untergerichte in ber Proving Schwaben befondere barauf fich begiehende Beifungen 408, 409.

Erbfolge in ben Berlaffenschaften ber Bambers gifden Geiftlichfeit. Gefegliche Beftimmungen

bieruber 442, 443.

Erziehung - Finang ober Staatsverm.

Ergiebung und Unterricht. Bermaltung bes Stiftunge : Bermbgene jum Behuf beffelben 49 - 53.

Eftaffetten : Expeditions : Gebahren. Gieb Poftamter.

Ermenbitanten, in wie ferne fie auf erledigte Pfarreien jugelaffen werben follen 023.

Erpeditions : Zaren und Beitellung eines Manbatare ad insinuandum. Bererbnung gu Erzwedung einer ichnelleren Perzeption Diefer Ge: buhren in ber Proving Tirol 1906 - 1908

Erpebitions : Gebuhren : Erhebung in Pars theifachen burch bie Poftamter. Gieb Zar.

Exhibita. Gieb Sofgerichte.

Kamilien : Fibeitomiffe und Gucceffione : Orb. nungen mebiatifirter Rurften ac. Gieb Rurften,

Ramilien: Bertrage, beftatigte 1920 - 1924. Rafchinenabgaben von ben ton. Forftbebbrben au ben Bafferbauten, follen auf Begehren ber Bau : Infpettoren geleiftet werben 1092.

Beiertage, abgewarbigte, in ber Proving Bamberg. Die bieraber beftebenden Berordnungen werden wiederholt eingescharft 1050 - 1052.

Relbfrevel. Gieb Forftfrevel.

Reuerlbich : Requifiten ber Stabte und Darfte in ber Proving Baiern. Rabere Bestimmun-gen aber bie Rlaffifigirung ber intorporirten Stabte uub Darfte jur Beifchaffung berfelben 713 - 715.

- - bei ben Gemeinden in ber Proving Baiern. Dabere Bestimmung ber bieffallngen

Berordnung 348, 349.

- - Statt ber lebernen burfen bei ben Dorfe : Gemeinden gestricte banfene Feuers Gimer und Schlauche beigeschaft werben 1173.

Rener : Poligei in ber obern Pfalg. Biebers bolte Ginicharfung und Erneuerung berfelben

1143 - 1146.

Reuerweih. Gieb Charfamftag.

Ribeitommiß = Rapitalien. Gieb Stent: Rilialen. Gieh Fronleichnams : Prozeffion, -

Rirdmeiben. Rinang: oter Staatevermbaen, bas allaes

meine wird von bein Stiftunge : und Rommunals perinogen getrennt, und legteres nach befonderen organifden Befegen ber oberften Abminiftration

Finang . Minifterium - Forftorganifation

bes gebeimen Minifteriums bes Innern übertras gen 40. u. f. f.

Kinang: Minifterium, fonigliches gebeimet. Uniforme : Borfdrift fur bae Perfongle bei bems felben 513 - 516. Man febe auch bieraber : Bera : und Buttenwefen, - Forftamt, oberftes, - Potto : Mominiftration . - Calinenwefen . -Steuer : Reftifitation . - Propingial : Schulbene tilgung , - Rechnungs : Rommiffariat , Central:, ber Rinangen, - und bes Innern, - Maut. Bureau.

Sinangrathe, fbnigliche 1570.

inang (Ctaate) Gewalt in ben ritterfchafts lichen fubilcirten Orten 206 - 213.

- - rudfictlich ber mediatifirten Aurften zc. 481 - 484-

Rirmen ber Sanbelsleute und Rabrifanten in ber Proving Baiern. Auftrag an biefelben megen eigenbandiger Ginfchreibung biefer Firmen bei ber betreffenben Dbrigfeit 447, 448.

Ristalen, ben aufferen, melde bei ben pom Gize ber landesbireftionen entfernten Sofgerichten ans geftellt find , wird ber Rang und bie Uniform ber f. Rentbeamten bewilliget 343.

Ristale, Univerfitate : Riefale. Girb unter Unis

perlitat. Ristal . Gefalle in ben ritterschaftlichen fubiicir: ten Orten, wem fie gebuhren 210 - 213.

Folium Beneficiorum. Gieb Pfarreien. Forenses. Sieb abeliche Butebefiger unter ber

Rubrit: Ritterfchaft.

Forftamt, oberftes, tonigliches in Danden. Organifirung beffelben als einer Central : Stelle für famtliche ton. Provingen unter ber unmittele baren oberften Mufficht bes thuigliden gebeimen Finang : Minifteriums jur Leitung bes Forfts und bamit verbundenen Jagbwefens mit Mufe bebung ber ben abminiftrativen Lanbesftellen bies ber jugetheilten Gefchafteführung , nebft Beftim. mung bes Perfonal : Status, - bes Wirfunges und Befchafiefreifes biefer Beborde, - und bes biegu nominirten Personals 1450 - 1460, 1605. 1606. 1676.

Muftrag an famtl. Landgerichte, Rent : unb Korftamter bes Ronigreiche, wegen Bezeichnung ibrer jum ton. oberften Forftamt ju erftattenben Berichte mit ben Rumern ber veranlaffenben Beis

fungen 1600.

Rorfterganifation in ber obern Dfals, Gins theilung berfelben in eine Infpettion und fieben Dberforftereien mit ben unterges ordneten Revierforftereien, Forftwart . und Forftochilfen : Etellen . - Bestimmung bes Berfengle Status und bes Gehaltes, und Befegung Diefer Crellen burch Die geeigneten Rominationen f. a. 14 8 : 148 X.

For ftwefen in bem ton. Gichitabtifchen Lanbes: theile. Organifirung beffelben in Begiebung ber barin etablirten Dberfbrftereien, Forftrevieren, bes bagu ernannten Perfonals und beffen Gehalts 839 - 844

Forftorganifation in Borarlberg , ben Graffchaf: ten Montfort und Rothenfele und ben ebemaligen Gebieten ber Stabte Lindan, Budborn, Bangen , Raveneburg und Leutfirch 931 - 934.

forft: und Relbfrevel in ber Proving Bame berg. Die fogenannte Stallung bierinfalls wird ben Polizeigerichten übergeben 712, 713.

Korftichabliche Rauven. Borfebr gegen eine Urt berfelben in der Proving Unebach 1344, 45. Korftmarter, in wie ferne benfelben Die Beus rathebewilligung ertheilt, und die Bitwen berfels ben radfichtlich ber Denfion behandelt merben follen 1914, 1915.

Kourage: Beitrage: Rug von ungebundenen ober fogenannten malgenben Guiden in ber Pros ving Baiern. Regulirung beffelben 352: 354.

Brantifder Dangfuß. Gieb Dangfuß. Rreigugigfeit, allgemeine, innere, Bies berholung ber bieffallfigen Berordnung vom 28. Cept. 1806 mit bem Anftrag an famtliche Bes richtebebbrben, burchans im Innern bes Reichs feine Rachfteuer ferner ju erheben, ober erheben

gu laffen 779. Freigugigteit zwifden bem Großherzogthume Burgburg und ben tonigt. Baierifchen Staaten. Bechfelfeitige Ginfibrung berfelben unter gemifs fen Beftimmungen rudfictlich ber Unewandes

rung 2c. 517, 518. Freignigigfeit, die mit bem Großbergogthume Baaben beftebenbe, wird auch auf Die neuerwors benen Staaten ausgebehnt 1084.

Freigngigfeite: Bertrag, erneuerter, gwis fchen bem taiferlich : Defterreichifden und tonigl.

Fronleichnams: Progeffionen. Erlanterung ber unter bem 17. Dai 1803 bieffalle ergans genen Berordnung, wie biefelbe in Ctabten fos wohl, ale auf bem Yande gur Erzielung ber Gleichs beit gefeiert werben foll 780, 781.

Fronleichname : Progeffion in ber Proving Meuburg. Berordnung wegen Saltung berfels ben in ben Gilialen 1867.

Baierifchen Sofe 1241 - 1245.

Surften, Grafen und Berren, mediatie firte im Ronigreiche Baiern. Ronigliche Des flaration, gemäß welcher Die tunftigen Berbalts niffe ber ber foniglicher Couverainitat unterwore fenen Rurften, Grafen und herreu an ben pers fcbiebenen 3meigen ber Staatsgewalt bestimmt merben 465 - 400.

Man febe auch ben Urtitel Ritterfchaft. Erlauterung ber allerbochften Deflarationen bem 31. Dezember 1806 und 19. Marg 1807, über Die funftigen ftaaterechtlichen Berbaltniffe ermahnter Surften und Ritterfchaft in Begiebung auf die Beftatigung ibrer Ramilien : Bertrage 889, 890; - und in Begiebung auf Die bens felben ertheilte Boll: und Mantbefreiung 1032:54.

Dan febe auch : geiftliche Regenten abgetretene, Meife: Ligeng filr Die Beamten ber mebiatifirten Fürften zc. - und Galpeter.

(3).

Gant: Progeffe. Gieh Ronturfe, und Ebiftals Citationen.

Befangniffe. Gieh Buchthaus.

Befåbrte: Belber. Bestimmung berfelben fur Die Landrichter in Partheifachen in ber Propius Bamberg 1914.

Gebeime Rathe, ernaunte 236, 237. 285. Beiftliche Pfranben, burd ben Tob ber Befiger erledigte. Gefegliche Rormen megen bee Beginge ber Interfalar: Rruchte bis gur Bieberbefegung ber Pfrunde, - wegen bee Ums fanges bes tanonifden Jahres, - wie auch ber Interime : Bermaftung tc. 702 - 704.

Beiftliche, emeritirte, ober gur Geelforge une fabig geworbene. Grundgage gur Errichtung einer binreichenben Berforgunge : Anftalt fur Diefelben anftatt ber fogenannten Emeriten : Saufer, mos burch fur ben Unterhalt folder Beifiliden geforgt wird; und gmar a) Bestimmung ber biegu ges eigneten Cubjette, und ber galle, melde biegu Unfpruch geben 1615: 1617; - b) Dauer bes Unterhaltes aus biefem Fonbe 1618, 1619; c) Quellen besfelben 1620; - d) Abminiffras tion beefelben burch bie ganbes : Direftienen und Stiftunge : Ruratelen 1623; und e) Behandlung ber burch ein Bergeben gravirten Beiftlichen 1624, 1625

Beiftliche, in Rriminal : Rallen zu vernehmenbe. Beftimmungen wegen Unweienheit ber Ruralbes dante, bifchbflichen Rommiffaren und Orbinas rigten bei benfelben GII. 612.

5.

Beiftlider Verfonen Berlaffenicaften. Ueber die Behandlung berfelben nach ben Grunds fagen ber Berordnungen vom 18. November 1803. und vom 18. Mai 1804, welche fur famtliche Provingen allgemein gefeglich erflaret werben , werben noch nabere nachtragliche Beftimmungen wegen bes Gerichteftanbes und ber Bornahme ber Berlaffenschafte : Berhandlung bei ben Sof: gerichten, Lanbrechten, - ber gutlichen Behands lung burch bie Landgerichte, Dbmannichaften zc. feftgefest IIII - III3.

Beftimmung ber Taggebabren bei Bers banblung ber geiftlichen Berlaffenfchaften får bie geiftlichen Borftanbe 1437, 1438.

Beiftliche Regenten abgetretene, im Abnigreiche Baiern refibirenbe, follen in ben Berbaltniffen gu ben verfchiebenen 3meigen ber Ctaategewalt ber bieffalle far Die mediatifirten Ritrften ic. erlaffenen allerhochften Deflaration gleichgeachtet werben 610, 611.

Bestimmungen rudnichtlich ber Erbfolge in ben Merlaffenschaften ber Bambergijden Geiftlichfeit

442, 443.

Bestimmung bes gerichtlichen Berfahrens bei Sterbfallen ber Geiftlichen in Tirol 667, 668. Berfahrunge : Rormen bei Dbfignationen bei ben Tobfallen ber geiftlichen ober anberer bes Gerichteftandes befreiter Perfonen fur Die Patris

monialgerichte ber Proving Comaben 1674-Beiftlider Staate: Beitrag. Bererbnung wegen Entrichtung bebfelben in ber Proving

Baiern 1918. Man febe auch : Dechantmablen. - Albfter . -

Pfarreien. Gemeinden. Bermaltung bes Rommunal : Bers

mogens berfelben 49 - 53. Gemeinbe: Deputirter Abordnung auf Roften

ber Gemeinden in ber Proving Tirol. Berbot berfelben 1643, 1644.

Gemeinden in ber Proving Bamberg. Bestimmung ber Erfoberniffe bei Rlagen und Rochteffreiten berfelben 562 - 565. 752, 753.

Gemeinbes Granbe, abgetheilte, follen bie unbes fdrantte Eigenfchaft eines malgenben Grundftides und ungebundenen Eigenthumes baben, und bei bem Bertaufe feinem Biebereinlbfungs : ober Gins ftanberechte mehr unterworfen werben 613 - 615. Man febe auch uber Gemeinde : Grunde ben Artitel: Schulmefen.

Bemeinben. Gieb Galveter: Erzeugung. Gemeinde : Polizei. Gieb Dorfe : Polizei, -Reuerlofd : Requifiten.

Bemeinbeiten. Gieb Bierfas und Brauereien in ber oberen Pfals.

Benerale (Divifiones) welche bas Benerals Rommando in ben Provingen fubren 1169.

General : Landes : Rommiffare ber Provingen

General . Landes : Rommiffar, fbnigl., in ber Proving Schwaben 847.

General= Landes . Rommiffariate in Bes giebung auf die Provingial : Schuldentilgunges Rommiffionen 977, 978.

Dorme, nach welcher bei benfelben bas Stifs tungs : und Rommunal : Bermbgen verwaltet

werben foll 52, 53,

Dan febe auch : Burger : Dilitar.

Georgianifdes Ceminar. Gieb Ceminar unter Univerfitat.

Berichtsbarteit frember Staaten über bie Unterthanen eines anderen Staats, nach welcher Rorme biefelbe in Butunft im Konige reiche Baiern gu bestehen habe 1609.

Berichtebarteit niebere, und mittlere, in wie ferne Diefelbe ben mebiatifirten Rarften zc.

105-108.

Berichtsbarfeites Bermaltung bei Ctabten und Marttsgemeinden, in wie ferne fie benfelben belaffen wird 370, 371.

Gerichtebarteit, mub Gerichtshalter, bofmartifche. Gieb Patrimonial : Gerichtopflege. Berichtsbarteits : Beftimmung. Cieb

Beiftliche in Tirol, - Ronfiftorial : Cachen, -

Poftretlamationefalle . - Rricaslaften. Berichtsbeborbe, mittlere, in Tirol. Die

fogengunte Regolaperie maggiori uno minori, welche bisber in einigen Gegenben bes fublichen Tirold eine Urt von Mittelinftang bilbeten , werben abgestellt 77. Gerichtebiener und Dbleute. Gieh Braub-

Mffefurang.

Berichteftanbes Beftimmung. Gich Dofts Beamte. - abeliche Butebefiger . unter ber Rubrif: Rittericaft, - und geiftliche Regenten.

- - ber fubilcirten ebemaligen Reicheritters fcaft 105, 106.

- - ber mediatifirten Gurften, Grafen und Derren 460 - 472.

Berichtsorbnung. Gieb Defterreichifche Civils Befete.

Berichtstaren. Cieb Zar: Einfdreibbuchet.

Berichtl, Berfahr. - Getreib , Schrann.

Berichtlides Berfahren bei Rriminalvers brechen ber Mbelichen rudfichtlich bes Ctanbes: Berlufte. Gieb Gefegbuch über Berbrechen.

- - in Umwendung ber Strafgefeggebungen.

Cieb Etrafacfergebung.

Berften: und Dopfenpreis. Gieh Bierfage Regulatio.

Gefandtichaften. Bniglich : Baierifde, an andmartigen Sofen 285. 460. 1033, 1034.

Befeggebung, und Berorduungen in ben fubs jicirten ritterschaftiichen Orten, auf mas Urt Diefelbe beibehalten , und tauftig eingefahrt werben fonnen 105.

- - raducbelich ber mebiatifirten Rurften .

Grafen und herren 473.

Gefesbud aber Berbrechen. Erlauterung bes 446. So, wie berfahren merben foft, menn eine Perfon von Mbel, ein Mitglied ber Lands ftanbe ic. in eine Rriminalitrafe verurtbeilt worben ift, welche ben Berluft bes Ctanbes und ber Burbe nach fich gieht 809 - 811.

Befundheite: Begenftante. Die Polizelbes borden werben angewiesen, ohne vorherige Bes nehmigung ber Landes : Direftionen feine Berfus

anngen bierin gu treffen RIR. RIQ.

Gefund beit 6 : Polige i in ben ritterfcaftlichen fubjicirten Orten. Gefegliche Rormen wegen Panf: tiger Bermaftung berfetben 204.

- - rucffichtlich ber mediatifirten Rarften zc.

Getreib : Schrannen : Bettel, Brob: unb Debltare. Die Berftellung und Beftimmung berfelben wird unmittelbar ben Polizei : Direttios nen, und auf bem Lanbe ben Landgerichten über: tragen 1020.

Betreib : Corannen : Ungeigen. Derorb: nung , baß bie Betreibtaufe auf Echrannen tauftig nicht mehr burch bie Getreibmeffer , fonbern burch bie Individuen ber Polizei jeden Orts nach ben eigens bierbei ertheilten Boridriften verzeichnet. und bie Getreib : Rormalpreife ausgemittelt mers

ben follen 1304 - 1306.

- - in ben Provingen Baiern, Meuburg, und ber oberen Dfalg. Im Janner 101. 230. 255. 287. - 3m Februar 335. 365. 367. - 3m Mars 383. 415. 463. 511. 551. — Im April 599. 647. 605. 743. — Im Mai 775. 807. 855. 887. — Im Juni 935. 967. 1039. 1079. 1103. - 3m Juli 1135. 1167. 1199. 1239. — Jin Anguft 1271. 1325. 1359. 1391. 1415. — Im Ceptember 1447. 1487. 1527. - 3m Oftober 1575. 1607. 1639. 1655. - 3m Rovember 1679, 1719. 1751.

Bett. Sor, Orbn. - Glodengelaute

1783. 1823. - Im Dezember 1855. 1903. 1935.

Summarifder Muszug aus ben Edrannens Mannalien über bie in ben famtlich toniglichen beroberen Ctaaten im Gtatejahre 1804 auf Die Schraunen gebrachte und verfaufte Getreitforten 1800 - 1002

Getreib: Edrannen: Drbnung, neuerrich: tete, fur die Galinenftatt Sall in Tirel 1700 -1200.

Betreib : Darfte in ber Proving Bamberg. Das an einigen Orten bieber bestandene Berbot. gemaß welchem ben Bierbrauern , Badern und Melbern ber Gintauf bes Getreibes nicht geftattet mar, wird aufgehoben 565.

Bemerbe: Berleibungen. Diebeffalls unterm 5. Januer Diefes Jahres ergangene Berordnung

wird naber erlantert 523 - 527.

Gemerbe: Berleibung ber Patrimonials Berichte. Uebertragung berfelben an bie fonias lichen boberen Polizeiftellen, und Feftfegung ber Berfahrungs : Dormen in berlei Erledigungs: ober Beffione : Sallen 55 - 58.

Dan febe auch über ben Urtitel Gemerbe: Barger: Militarpflichtigfeit .- Danbs

wertemeifter.

Gewerbeleute, Muftrag an famtliche Dagis ftrate ber Droving Baiern megen Ginbilrgerung berfelben 1350, 1351.

Gemerbe: Bugauge: Ratafter in ber Dros ving Baiern. Muftrag an bie betreffenden Bes borben, was biefelbe bei tunftiger Berfaffung berfelben , und wegen bes Ginfendunge-Termine au beobachten baben 448 - 450.

Bemerbestreibenbe burgerliche Rongeffionls ften. Gieb Rongeffioniften.

Bewerbevertaufe im Bege bffentlicher Reils bietung werben ben Berichten auf bas ftrengfte verboten 1087. Bewerbs : Hebernahmen. Bedingniffe gur

Bollgiehung berfelben rudfichtlich ber Militars

Pflidtigfeit 1753, 1754. Gilt: Getreib: Dachlaffe. Normen bel Ges fuchen und Berichten bieruber fur bie Landgerichte und Rentamter in ber Proving Reuburg 1439, 1440.

Gloden . Belaute. Allgemeine Borfdriften . welche in biefer Dinficht festgefest worden 341-

Erlauterungen biefer Berordnung 1121. 1122. 1757 . 1758Granglinien gwifden bem Ronigreid Stalien und Baiern. Bertrag bieruber 280 - 208.

Dan febe auch ritterfchaftliche Befigungen.

Grafen, mediatifirte. Cieb gurften.

Grundvermbgen. Milgemeinheit ber Entriche tung ber Muflagen von bemfelben 971 - 973 Brofden, falfte Balerifte in Unebach. Gieb

Minge. Bubernialrathe, ernannte 46. 1034. 1850. Gatervertauf burch Juben. Berbot bebs

felben in famtlichen toniglichen Provingen mit Binmeifung auf die bieffalls unter bem 30. Mai 1709 erlaffene Berordnung 1329, 1331.

Erlauterungen ber in Diefem Betreffe unterm 20. Muguft L. J. erlaffenen allerhochften Berorbs nung, befonders rudfichtlich ber Staatsgilter

1652. 1653.

Butergufdreibungen an fantonopflichtige Unterthanen in ber Proving Bamberg. Simweifung ber Patrimonialgerichte auf bie im Frantifchen Regierungsblatte bom 8. Dary 1805 bieffalls ergangene Berordnung 228, 229.

Sanbel, verbotener. Gieh Juden, fremde, in ber Proving Bamberg , - Gatervertauf , -Daufirhandel.

Sandelsleute. Cieh Firmen.

Sandels : Polizei in den rittericaftliden fubifcirten Orten. Runftige Berhaltniffe berfelben jur thuigl. Etaatogewalt 202, 203.

- - in Begiebung auf Die mebiat:firten Rurften zc. 478.

Dandwerteburiche. Gieh Mandern in und

auffer laubes. Sandwerter in ber Proving Bamberg. Freie Gewerbs : Mushbung berfelben 224 - 226.

Unfhebung ber Beidrantung, gemäß welcher Die Meifter nur eine gewiffe 3ahl von Lebrjungen aufnehmen burften 227, 228.

Dan febe auch : Meifteribbne. Sandwerte: Digbrauche bei Schlofferges fellen in Betreff bes bieber bestanbenen fogenanns ten Irrtenamtes in ber Proving Baiern. Abftels

lung berfelben 1815, 1816. Dandwerte : Polizei in ben inbiicirten ritters Schaftlichen Orten. Gefegliche Mormen megen bes

funftigen Beftandes berfelben 202.

- - ridfi.tilich ber mediatifirten Firften 478. Saufirhandel in Zirol. Beidrantung ber bierin bieber bestandenen Borichriften und Dormalien 1729 - 1733.

Debammen : Lebrfure in Edwaben 88. 80. 501 - 504.

Bebammen. Gieh Chirurgen.

heurathe: Bewilligungen fur Staate: biener. Allgemeine Bestimmungen, nach melden

bierinfalle verfahren werben fell 11-13. Erlauterungen und Bufage gu ber unter bem

16. Dezember 1806 in Diefem Berreffe ergangenen Berordnung rud'ichtlich ber Magiftrate = und Ctabtgerichterathe und ber im burgerlichen nexu ftebenben Individnen 218, 210. Dan febe auch : Poftperionale.

Dimmel : Pauten auf bem Lande, foges nanntes, in ber Prooing Baiern. Befcharftes Berbot beefelben 1757, 1758.

Binterlaffenfcaften ber Urmen. Gieb

- - ber Beiftlichen. Gieb Beiftliche. Binterfaffen bisberiger ritterichaftlicher Gutebefiger. Normen wegen funfriger Mufnahme und Anemanberung berfelben 100.

Sochzeiten auf bem Yande in ber Proving Baiern. Ginftellung ber bisber babei vorgefallenen Ungebubrlichfeiten bei bem Buge in Die Rirchen, und wegen fpaten Rirchenganges 1754, 1755.

- in Der Proving Bamberg. Aufbebung bes 3mangerechtes, welches bie Gaftwirthe in Rudficht berfelben fich anmaßten 946, 947.

Sof: Uniforme: Regulativ 1417 - 1426. Sof: Bibliothet. Gieh Bibliothet.

Dofgerichte, tonigliche. Uniforme : Bors fchrift fur bas gefanite Perfonal bei benfelben 649 - 653

Rormen, nach melden bei ben toniglichen Bofs gerichten die von ben mit bem Blutbanne in ber Proving Baiern begabten Gerichteberren an biefelben übertragene Rriminal : Progeffe verhandelt merden follen 267 - 269.

Bestimmung, in wie ferne Poftbeamte bei ben toniglichen Sofgerichten ben Gerichtoftand baben

264 - 266.

Rompeteng ber toniglichen Sofgerichte bei Prus fungen für Ctaatebienfte 1681, 1682.

hofgericht, ton., in Minchen. hinweifung auf bie beftebenben General : Mandate, baf von allen tommunitablen Echriften , welche bei ben toffige lichen Juftaftellen überreicht werben, fo mie von ben Beilagen zugleich mit bem Driginal : Un'an: gen 21 b fc riften übergeben werben follen 1500, 1501.

Berordnung megen ber Form gerichtlicher Eingaben 1003.

· Auftrag an Die Kriminal : Unterbeborben in Bezug auf bas neuefte General : Mandat in Rris minaffacen 1817, 1818.

Errichtung eines protestantischen Referates in

Chefachen bei bemfelben 361.

Sofgericht, ton., in Dieberbaiern. Unftrag an tie Untergerichte wegen Bestellung eines Dans batare ad insinuandum in loco judicii 391 : 393. - - bie gu befchleunigende Beftellung ber

fbniglichen Sofgerichte : Erpeditionen betreffend 393, 394

- bas Unmelben ber fahreuben und ges

benben Boten beireffent 304.

Wieberholte Berordnung, bag bei allen eingus gebenben Erreitichriften auf ber Mufenfeite ber betreffenbe Gegenftand angezeigt merbe. 1580.

Auftrag an bie betreffenden Gerichtebeborben megen Bezeichnung ber Rriminal : Aften 1912 -

- Dofgericht, tonigl., in ber obern Pfaly. Ginfchreitung besfelben in bie Bermaltung ber mittlern Gerichtebarteit von Cternftein 1374. Dofgerichterathe, ernannte 188. 766. 848. 1163.
- Dofgerichte = Abvofaten, ernannte, fur bie
- Die Proping Comaben 847. Sofgerichte und Juftigftellen. Gieb gistale
- unter Univerfitat , Juftiggefcafte. Sofgerichte und Lanbrechte. Cieb geifilicher Derfonen Berlaffenichaften.
- Dofgerichts Requifitione. Coreiben an Landgerichte. Cieb Rriminalfalle.
- Sofoberrichteramt in Danden, in wie ferne bemfelben bie Gerichtsbarteit uber Poftbes amte auftebt 266.
- Dofmarte: Gerichtebarteit. Cieb Datris monial = Gerichtenflege.
- bofmarten: und landfaffenguter: Inbaber. Bur genauen und gleichformigen Ungeige bei Bers anberungen in ben Derionen biefer Guter erhalten Die oberpfalgifchen Landgerichte eigene, bestimmte Porfdriften 253, 254.
- Bolgfubren fur Beamte. Gieb Dienftholy. Solabandel, freier, innerhalb ber Proving

Zirol. Gefegliche Beftimmungen bei Ginführung

beefelben 1531 - 1533.

Dolyweibe, fo anbere Berechtigungen ber leibs fälligen Unterthauen in ben Raineralmalbungen ber Proving Edmaben. Hufbebung berfelben bei funftigen Beftanbes: Erneuerungen 1174, 1175. Jagbwefen, gemåß ber Erridtung bes oberften Sorfiamtes. Cieb gerfiamt.

Jahreberichte. Cieb Previngial . Buffanb.

- Jahrmartte in ben ritterichafiliden fubilcirten Orten. Gefegliche Dormen rudfichtlich berfeiben
- Sahrmartte, bem Dartte Dorfen bewilligte 964, 965.
- Jahrtage: Saltung in ten ebemaligen Alos fter: Pfarrfirchen. Berordnung in bicfem Betreffe 1140, 1141.

Indigenate: Berleibung 686. 1166.

Innerer Ungelegenbeiten, fonigl geheimes Minifterium. Uniforme : Regulativ fur bass felbe 385-388.

Dan febe auch : Riefale, unter Univerfitat, - Coul : und Ctubienmefen, - Ctiftungen, milbe, geiftliche und weltliche, - Ctirentien, -

Buchtbaufer und Gefangniffe.

- Intertalar . Krudte. Cieb geiftl. Pfrunten. Intertalar : Ardote, tie in ber Proving Bamberg follen ju bem Domus emeritorum bestimmt bleiben, jebod mit ben Erben ber ver: ftorbenen Pfarrer berechnet merben 1040, 1050.
- Inftallatione: Recht in ben riterschaftlichen fublicirten Orten 205.
- Intelligeng : Blatt in Italienifder Eprade. Privilegium gur Derauegabe bee: felben får ben Buchbandler Alois Maichefani in Roverebo 322 - 324.
 - Intelligeng: Blatt ber Proving Edwas ben. Ronigliches Drud's und Berlage : Priviles jum gur Seranegabe beefelben , fur ben bormaligen Dberamterath und Lantrichter ju Gungburg. Dofter Serr 344, 345.
 - Innungen. Cieb Gemeinden. Inbenturen. Gieb Ctempel.
 - Jofephe: Drben. Gieb Gt. Jofephe: Orben. Buben: und Solg: Boll, aufgehobener, in ben Freiberrrlich von Stingelheimischen Berrichaften 1702.
 - Juben, frembe, in ber Proving Bambera. Beidrantung bes von benfelben getrieben mers benden Sandele, und bee ben Polizeiftellen wegen ibres Durchmariches burch bas Land ertheilten bejonderen Muftrages 58, 59.

Dan febe auch über ten Urtitel Juben, bie

Rubrit: Gutervertauf.

Juben in ben ritterfchaftl, fubiicirten Erten , in mie ferne benfelben ju banteln geftattet mirb 202, 203.

Juben . Mufnahme - Raminfegen

Inden : Aufnahme in den rittericaftlichen fub: ileirten Orten 199.

- - rudfichtlich ber mediatifirten Furften

Buben: Profitsteuer in ber Probing Und: bach. Aufgebung berfelben 1147.

Juftig: Departement, Minifterials, fbn. gebeimes. Uniformirungs . Regulativ fur bas

Perfonal besfelben 417 - 421.

Juftig. Gefchafte (Civile) bei ben Untergerichten. Bur Untergerichten. Bur Urberficht ber Befebetung ber gefeben bei familiden Untergerichten follen legtere nach ber vorgeschriebenen Tabelle bie neuerboggen Gwile Rechtsferte vierreifighrig an bad bet reffende hofgericht einstenden 15-18. Ram febe and: Gerichtebarfeit.

Juftig: Komiffion, Die bieberige in Trient wird aufgelber, und über bie Berfaublung ber bei berfelben anbangigen Prozesse und ben Appellationsgang ein eigenes Normativ feitgefest

490-492

Buftigpflege ober Anzeige über erledigte Krisminalprozeffe. Gieb Kriminal.

Juftigftellen, toniglide, oberfte. Unis forme : Borfdrift fur biefelben 421 - 425.

Ju ftigftellen. Beftimmung ber Gerichtebarfeites Rompeteng berfelben in Rechtoftreiten über Rrieges Laften 53 - 55.

Dan febe auch : Prozeffe bei den bochften Reiches

gerichten, - und Nachsteuerwefen.

oberften Juftigftelle in Munchen 361.

Inftig: Praffibenten, Diettoren, und Rathe, ernannte 45. 766. 1270. 1414. 1605.

.8

Rabeten : Rorps, tonigliches. Erläuterung ber bei ber Anfnahme in Dasfelbe vorgeschriebenen Bebingniffe 962 - 064.

Bestimmungen rudfichtlich bes Raftgelbes für

Die Eleven 1159.

Gleichstellung ber bei bemfelben angestellten geiftlichen Lehrer mit ben ibrigen Bumnafial-Profesoren 1331.

Rd merer, fonigliche, ernaunte 45. 92. 285. 1134. 1188. 1414. 1535. 1570. 1601. 1779, 1780.

Raiferliche Privilegien. Sieh Motarien. Raminfegen auf bem Lande in ber Proving

Bamberg. Rabere Borichviften jur Beobachtung besfelben 943, 944.

Ranonifches Sabr - Rirden zc. Stift.

Ranonifches Jahr. Bestimmung besfelben 703. Rantones Reglement. Cieb Gatergufchreibins gen . - Gewerbe Bellebernabme. - und Militar.

Kantonisten, dem Mittärdienste sich entziehende und auf demfelden eigenundebtig getretene in der Proving Modach. Geschäfte Erzeien und Wieberholung der diessfalls in den Sen 20, 30, 31, 34 nud 37 des Annondreglements enthaltenen Bestimmungen 1545—1540.

Rantonal. Berfaffung, ritterfdaftliche bieberige. Quifbfung berfelben 215-218.

Rarten ftem plung in ber Proving Baiern. Einführung eines neuen Stempele 1048, 1049.

Rarten, ming eftem polte. Gamtliche Sbiigfeiten und Pollzichebeiben merben wiederholt auf bad Berbet, mit benfelben in Proudwohungen ju fpielen, und anf die Einheischung ber barauf gefesten Strofe angewofen 257 - 253. A fliter. Gieb Scabr. 28ffere.

Raffen. Gieb: Burger: Ditisar, - Provingials Dauptaffe, - und Stiftungetaffe,

Rauf: und Zaufchvertrage in ber Proving Ansbach. Buftreg an bie Untergeridre bafe bif megen gu beobachtenben Berfahrens bei Fertigung berfelben (221 - 023.

Reller: Difitation bei ftanbifchen Braubaus fern. Ginflhrung berfelben, bamir bas Schenfbier nicht mit bem Marzenbiere wermifche werbe 1368, 1360.

Rirchen: Abminiftrationsrath. Demfelben wird die Uniforme der fonigl. Landed : Direction bewilliget 221, 222.

Dan febe auch Ctiftungs : Ruratel.

Rirchen gewalt (Staatos). Befinnmung bers felben in ben ritterfchaftlichen fubjieirten Orten 204 - 206.

- - rudfichtlich ber mediatifirten Surften zc.

479, 480.

Kirdens und geistl. milber Stiffungen Baars chafts-Extratte. Normen, nach welchen bie Einfendung derfelben von den Eradis und Wartsds Magistaten geschehen soll 377—380. Rirden: Anleben. Sied Stiftungen.

Rirden: Pfrunden. Cich geiffl. Pfrunden.

Kirchen aund Religione's Deputation, fimitanische, die ju Eulzbach, wird mit der Laubes-Direction zu Amberg vereinig, und iber die Geschäfter Berbandlung und Berwendung bes Kirchen Deputations personals die allerbacht Berfalaung erbfinet 60, 67.

Rirchen : und geiftliche milbe Stiftuns gen. Berordnung megen ber Binfen ber neuen Rirdweihfefte - Ronfiftorial : Berichteb.

Unleiben aus benfelben, und ber Muffundzeit

1140 - 1151. Norme, uach welcher die Baarichafte-Extrafte von den Stadt : und Marfte : Magifraten ver:

faßt werden follen 1152, 1153.

Man febe Stiffungen.
Kirdweibfeste in ben Filial=Rirchen ber Probing Neuburg. Berordung wegen ber feier bereitben am britten Sountag im Oftober 1559, 1560.

Rirdweiben ber Filiale. Die Feier ber Rirdmeile wird benfelben gugleich mit ber Mutterliede am britten Somtag im Oftober gestattet 1694, 1695.

Ribfter, auslandifde. Den foniglichen Unterthauen wird ber Einricht in biefelben nur nach erholter allerbichfter Bewilligung, nub unter gemiffen Beschrändungen rudfichtlich bes Alters, ber Bermbgens Expertation, ber Militarpflichtigfeit und Erhfolge gestattet 608, 600.

Ribiter, Ronnenklibiter. In welchen Berbalts niffen die in diefelben gegen einjabrige Gelabbe aufgenommenen Donnen rufaffortlich ibred Bers mbgene, ihres Austrittes und ihrer Entlaffung

ju benfelben fteben 750, 751.

Rlofter: Pfarrfirden. Gich Jahrtage. Rommunalvermogen. Berwaltung bebfelben 49-53.

Man febe Stiftung.

Rommunalvermbgens : Ruratel in ber Proving Baiern. Personal: Befegung der Stellen bei berfelben 381, 382.

Ronigliches Sans, Gieh Bappen und Titel. Ronfure gu Pfarreien. Gieh Pfarreien.

Konkurse in Gantsachen. Andesichtlich ver Prieritätereiche bei bereitlen weren sowoh bei uns als ausländischen Gläubiger bei der Anweus dung der Vorläubigerige gleichgefellt, und den Vereichtsbedown zur Beobachung besten befümmte Worschriften gegeben. 1465—1467. Sele Britals Stationen.

Ronfiftorium fur Die in Balern befindlichen protestantifchen Gemeinden. Errichtung und Ges

ichaftefreis beefelben gr, 82. 361.

Ronfiftorium, protestantifches, in Schwaben. Formelle Borfchriften bei Eingaben an basselbe von ben protestamifchen Pfarrern 761 - 763.

Ronfiftorial: Gerichtsbarteit, bisherige, ber ritterfchaftlichen Gutsbefiger, in wie ferne biefelbe zu ber fbniglichen oberften Kirchengewalt besteben foll 205. Ronfiftorial : Rechtsf. - Rriegs , Rommiff.

- - rudfichtlich ber mediarifirten gurften ic.

Roniffforial: Rechtsfachen in ber Proving Amberg, Ausbing ber jur Behandlung von feiben allba niedergesigten Kommission, — Sina weijung blefer Angelegenbeiten an das dertieb blichbiliche Biffartar, nub der damit verbundenen blis bärgeriichen Erteitgkeiten an die welftichen Gerichte 721, 712.

Rongeffioniften, burgerliche, gewerbtreibende in Manchen. Berordnung wegen Aufnahme bers felben ale Beliaffen und Enrollirung ais folcher bem Butger: Multar 1170, 1171. 1675.

Rordonebienft. Abftellung einiger biebei eins geschlichenen Digbrauche von Geite einiger Lands

gerichte 1673, 1674.

Kerdonds Tabellen, ober Summarsiche Berseichnisse uns Landescherbeit im Baiwisse untgestellten Polizei Kordon angehaltenen, theils über die Kandesgräuge, theils in ihre Deimar, theils auf an die einstellsägigen Berichte und Kemter gelieferten Indibidden. Bom ersten Desember 1805 bis lesten Dezember 1806, Seite 411, 412. Bom Idumer 540. Kobruar 697. Mari 803. Myril 1035, Mal 1105 Juni 1387. Juli 1539. Miguit 1571. September 1746. Ettober 1039.

Rornbobengins. Gieh Mechnungemefen.

Rorreftionshaufer, geiftliche 1625. Rreibamtlicher Birtungefreis bei Gewerbe. Berleihungen 526, 527.

Kriegebe irra ge, freiwillige, filr die vater Lävdische Krieger von verschiedenen Lands, Ments, Patrimenial : Gerichten, Etadis und Martis-Wagistraum und anderen Indodumn 185 — 188. 454—456. 542. 543. 720. 731. 732. 758. 788. 789. 837. 838. 871. 966. 1031. 1032. 1187. 1188. 1352 — 1354. 1505. 1553 — 1558. 1506—1600. 1631. 1632. 1653. 1654. 1704— 1709. 1737. 1761. 1839—1848. 1927. 1933— 1944.

Arlegs Burean, bes gebeimen, Chef 1160. Rriegsbienfte, frembe. Gieb Musmanbern.

Riegs & m mission (Speziale) ummittel bare. Aussching veb bisherigen Provinziale bare. Aussching veb bisherigen Provinziale Reiegs Scryatars in Woltern, und Mordemung einer neuen, auch auf bie Provinzial Schwaben, Neuburg, Oberpfalz sich ausbehneuten Speziale Kriegs-Kommission mit Ernennung des dazu bestimmten Personals, und Bekimmung veb Wittumten Personals, und Bekimmung veb Wittumten Personals, und Deckimmung

Reffung Braunan und ber faiferl. Rrangbiiden und alliten Truppen 783 - 785. Rriegelaften. Mubicheibung ber Rompeteng ber

Berichtebarteit über Rechtoftreite in Diefem Bes treffe fir die adminiftrativen und Juftig. Stellen 53 - 55. Rriminal- Berichts barteit ber Sofmartes

Gerichte. Gieb Blurbann, - und Patrimonials

Berichte.

Rrimin alfalle ber Studierenben. Gieb atabes mifche Gefete unter Univerfitat.

Rriminalfalle ber Beiftlichen, Gieb Beiftliche. Rriminalfalle bei Sofgerichten, anbangige. Bestimmungen, nach welchen fich bei Requifis

tionsichreiben eines Sofgerichte an Panbgerichte eines anderen Sofgerichte : Begirtes bierin gu

benchmen ift 1302, 1303. Rriminals Befegbuch in Sinfict ber Rris minalftrafe, welche Mbelichen guerfannt worben ift. Gieh Gefegbuch iber Berbrechen.

Rriminal : Juftig in ben tonigl. Baierifchen Staaten. Ueberficht ber in benfelben im Sabre 1806 verhandelten Kriminal : Progeffe und abs gentheilten Berbrecher 810 - 120. Rriming I . Drozeffoften. Unweifung ber

Dieberbaierifden Land: und Berrichaftegerichte wenen Bemertung berfelben in ber Quartale: Ariminal : Tabelle 1501. Rriminal: Aften, Rriminal: Progeffe.

Gieb Sofgericht in Micberhaiern.

Rronpring von Maiern, Gieh Ludwig, Rarl, Muguft, - und: Bappen und Titel.

Rulenr bes Grbreiche in ben alteren Theilen ber Proving Schwaben, von ben Jahren 1803 bis 1806. Tabellariiche Heberficht berielben 575 - 594-

Ruleus. Bermaltung bes Stiftungevermbgens in Bezug auf benfelben 49 - 53-

Unweifung ber Memter Die Unleibungegefuche aus bem jum Rultus gewidmeten Bermbgen nach bem oten und 23ten S. ber bieffalle ers gangenen Inftruttion ju verfaffen 1372, 1373. Runtel Reben in Tirol. Gieb unter leben. Ruratelen. Gieb Stiftungs : und Rommunals

Bermbgen.

Panbes: Direftionen, und Rriege. Cepas rate. Bestimmung , welche Streitigfeiten megen Rriegelaften ber Berichtebarteit berfelben anges miefen merben 53 - 54.

Panbes Direftionen, Rompetenz-Reffimmung berfelben ale ber abminifirativen Lanbesftellen bei Gewerbe = Berleibungen 523 - 527.

Birfungefreis berfelben bei ber Erhebung ber ju ben Provingial : Coulbentilgungs : Fonds ges

bbrigen Gefalle 977. Rompeteng und Berfcbrift gur Berfahrung berfelben bei Drufungen für Staatebienfte 1682.

- - Gieb Doit : Reflamationefalle . -Bucher über Glementar : Unterricht . - Rorftamt . oberftes . - Mauemefen . - Galinenwefen . -Stiftunge: und Rommunalvermbaen.

Lanbes: Direttion, Dberpfalgifde, Gieb Rirden . Deputation , fimultanifche.

Panbes : Direftions : Rathe, ernaente 03. 285. 766. 882, 883.

Landgerichte, organifirte, in Vaffan 27, 28; - in Erient 73: 76; - in Denaumbrth 1231, 1232; - in Treewiß 1317; - in Ros fenheim 1315. Man febe auch: Rentamter.

Landgerichte, mas benfelben bei Dechantwahlen ber Ruralfapitel übertragen worden 147 - 149.

- - in wie weit benfelben bie Rompeteng bei Gewerbeverleihungen , Ceffionen , Wiederbefegun: gen ic. eingeraumt wird 524, 525.

Man febe auch: Rriminalfalle, - Requifi: tione : Schreiben , - und Polizei : Direftion in Munchen.

Panbgerichte = Mergte. Uebertragung bee Empf : Geschaftes auf bem Lanbe an biefelben 1432-1435.

Lanbaerichte : Mituare, Heber Die Musbilbung und Befabigung berfelben in bem angewiesenen Geschäftefreife, und fur bie ber Regierung gu erleichternbe Burbigung beren Mmte : Sabigfeit werben befondere gefegliche Rormen gegeben 17-19.

Uniforme : Berichrift far bie Landgerichte.

21ftuare 554 - 555.

Beurathe : Bewilligung filr biefelben 13. Prufung und Begutachtung fur Diefelben 1683. Landgerichte: Berichte, jahrliche. Gieb

Provingial = Buftand , - und Berichte. Landgerichte. Phyfitate in ber Proving

Chmaben. Gintheilung und Derfonalbeftel: lung berfelben 1715-1717.

Landgerichtes Drarie fur Rechtefanbibaten. Bestimmung rudfictlich ber Dauer berfelben, und ber ben Randitaten über biefe Prarie von ben Landrichtern ju ertheilenbe Beugniffe 1626.

tanbgerichte: Profuratoren. Bewebnung, in wie ferne biefelben als Patrimonial : Gerichts hater angeftelt werben tonnen 1361, 1362. Prifung berfelben 1682.

Landrichter. Prufung und Begutachtung gn Gerichtellen, bann Berfegung und Beforderung berfelben 1683 — 1684

Dan febe auch: Gefahrte : Gelber.

--- Rentbeamte, und Landgerichtes

2003-000 und ftanbifde Steners Raffen. Aufbebung ber befonderen Berwaltung biefer Raffen, und Konzentrirung berfelben mit ben Staatstaffen 973-976.

- - ftanbifche Berfaffung 980, 981. Lanbfaffen: Giter: Inhaber. Gieb hofs marten.

Sauten, gantes Dronung. Gieb Gloden. Lebenwefen, und Lebenverband in ben ritters ichaftlichen subjicirten Orten. Gefegliche Beftims

mungen fir baefelbe 214-215. - ridfichtlich ber Befigungen ber mebiatis

firten Rurften 10 488 - 490

Aufruf an die Leben: Bafallen in der Proving Unebach, fich gur Lebenemuthung bei dem tonigl. Lebenhofe allea gu ftellen 617, 618.

Erneuerung des Berboted, ehrigteitliche Bers beiehung n über Allemations: Fälle der mit der Scaateleben: Neund bedasiteten Gitter oder ein zelner Realitäten bei den Patrimonial. Berichten zu proteolürien und andzufertigen, neht weiteren zeichlichen Borschriften für die Provinzen Baiern, und obere Höftl, zur Beuehmung in Allen, wo Lebenstäde in Gemeinschaft mit Allovien zur Beräuserung fommen, — Iwangsberäusferungen ober Ganten eintreten, und die Rentelle geben Beräusferung bei den Landgerichten vorgenommen wird 1114-1121.

Erlauterung und Mobififationen biefer Berordnung in Betreff ber Protofollirung und obrige feitlichen Berbriefung ber Leben-Beraugerungen in Bairrn, befondere in Beziehung auf die Beutels und anderen gemeinen Leben 1775 -

Bestimmungen, nach welchen die Behandlung ber Lebengeichafte in ber Proving Baiern tunfrig gescheben foll 1157, 1158.

Normen, welche bei Erholung ber Ronfenfe gur Berpfandung ber Leben vorgeschrieben werden

jur Berpfandung Der Leben vorgeschrieben werden 1260 - 1262. Auftrag an die Rentamter der Proviuz Baiern,

die Auftlung der Bafallen : Berhaltniffe Ceiner toniglichen Majeftat gegen die Landesunterthanen betreffend 1345 — 1347.

Aufruf an die Rentamter wegen Beschreibung ber vormals reichsgraffich = Ortenburgischen leben 1372.

- an bie nenen Bafallen ber Proving Bamberg wegen Muthung vorbin frembherrifcher und beutsche Reicheleben 1176, 1177.

Die mediatifirten Guteberrichaften der Proving Bamberg werden auf die in bem Dambergischen Andrechte rücksichtliche Der Ertheltung lebenbertelicher Berpfandungs : Konsense und beren Bers gugesecht enthaltenen Normen hingewiesen 1123.

1124.

- 1724.

Berorbung, woburch die Befugniffe ber CivilGerichtestellen, so wie jene der Leben Bebbeten
ber Pvonin Jamberg in Unstehung der lebenbetre
lich e fonsentirten Schulben und der Dilfevolle
fterdung zu derselben Begablung, ibre gefegliche
Beschunnung erbalten 1964 – 1368.

Mufruf an die neuen Bafallen der Proving Menburg megen Muthung der ebemaligen Reiches und frembherrlichen Leben 1313 - 1315.

Drobing Schwaden, ihre vormals Cefterreichie feben lechen bei ber toniglichen Landes Direktion nachzusuchen 83 - 86.

— an die ehemaligen Mitglieber der Reiche-Mitterschaft und andere vom Wels und Mirgers. Stande in der Proving Schwaden, die Reiches und. Zerritorial : Leben bei der ton. Landes : Direktion allba ju requiriren 43,7 – 440.

Perordnung, welche bie Normen bestimmt, nach welchen die fogenannten Ginfcreib. Saudober Freileben in der Proving Schwaben behanbelt werden follen 1667 - 1673.

Lebenwesen in ber Proving Tirol. Die verschieden lebenbertlichen Observangen der vors maligen Lebensurien in Alta Tirol, Trient und Briren werben gu festerer Begrintung ber Gleichsbruigkeit der lebenherelichen Berhaltnisse affinilirt, und über ben tanftigen Bestand bes Lebemvesens in erwähnten Provingen die gesest lichen Marmen parceiftrieben 227 - 241

lichen Normen vorgeschrieben 337 - 34r. fabres Bewohn beiten in Eirof. Erlauterung einiger Puntte ber in Betreff ber Affimilitung ber Leben : Dbfervangen in Zirol unterm xx. gebr. ergangenen Berordnung 432 - 434.

Formation eines Leben: Bureau in Jimebrud bei dem tonigl. Gubernio allba, nach organischen

Bestimmungen 434 - 436.

Personal Diefes Bureau 436, 437. Geseiliche Dormen in Binficht ber Erbfolge

ber Weiber in Aunkel-Leben in Tirol 669. Aufunf au sämtliche Wasallen der Proving Tirol, ibre Leben binnen bes festgesehen Ternyns und unter Beobachtung der die fills gegebenen des sondern Worschriften bei dem königl. Gubernium in Tirol, als Provinglal Lebenbof zu erneuern

Derlei Aufruf an bie Leben : Bafallen in ber

oberen Pfalg 1016 - 1018.

Bebe Leben : Requisition in Tirol, welche nicht mit den im Berufinngs : Patente angegebenen genauest ausgearbeiteren Belegen verseben ift, foll untellebigt bleiben, und als nicht geschehen angeseben werben 1148, 1149.

Den Gerichtebenbrben in ber Proving Tirol wird verboren, Raufe iber lebenbare Grunbftide ober Begige obne allerbhoft = lebenherrlichen Konfens ju protofolliren 1147, 1148.

Berordnung wegen Protofollirung und Bers bri fung der Leben » Beraufferungen in Zirol

Gefegliche Beftimmungen rudfichtlich ber Ans wendung ber Marimilianifchen Leben= Gnade fur

ben Tirolifchen Abel 1336 - 1340.

Bestimmung ber Leben = Berhaltniffe mit bem

hochtifte Regensburg 1122. Lebrjabre ber Meifteribbne, in wie ferne fie die Befreiung vom wirflichen Gintritt in ben Militarbienft begrunden 177.

Lehrjungen. Sieh Sandwertsmeifter, Mande-

Lehrzeit der Sandwerter. Anfang und Dauer berfelben, dann Ausbildung mahrend berfelben

Lebrer, geiftliche. Gieb Radeten : Rorps. Peftione: Ratalba. Gieb Borlefungen unte

Leftions : Ratalbg. Cieh Borlefungen unter Universitat.

Potto: Udminiftration (Central:). Der bisberigen Berwaltung ber touigl. Lotto: Unfalt, welche von nun au in alle Theile bes Ronigreichs ausgedenft wird, wird eine zweimäßigere Gine richtung gegeben, und eine General 2 bottes Ud miniferration mit Benennung des diezu bestimmten Personals angeordnet, welche unmittelbar unter dem gebeimen Jimany Ministerium stebar unter dem gebeimen Jimany Ministerium stebt, an dasselbe Berichte erkatret, und durch dasselbe die allerbichsten Beschilfte empfängt 790 — 792.

Lottofplele. Berbot ber Bett Comtoirs auf bie in zund aublanbifden Lotto Biebungen, wie auch aller heimlichen Spiels Sammlungen und Bindebiafen 1343, 7344.

M.

Darfte. Gieb Jahrmarfte.

- Permaltung bes Kommunal = Bermbgens berfelben 49 - 53.

Dagerei, trodene Baierifche. Berbaltnig bers felben gegen bie Bienerifche 1553.

Dagiftrate : Rathe. Gieb Deurathe , Bewils

Magifrate: Bablen. Die Beranderungen bei benfelben follen fich finftig immer nach bem Rechnungejahre richten, fobin vor Anfang besfelben (ben erften Strober) erfolgen 1305.

Malerschaftes friften. Die wegen Berauberung ber Laubenten in befaubige Maierschafte-Friften unterm gien Mal 1770 ergangene Bers ordnung foll auch in ber oberen Pfals bei ber Kaftenamte Luterrhamen nach freier Mahl bers felben unter anbei eigent gegebenen Berschriften angewenbet werden 501, 502.

Malzaufschlages Mandat. Die bieber auf das dier, den Branntewein und Effig unter den Namen Aran fleuer gelegte Etaats übgabe wird in eine einzige unter der Benennung Malga für fam til de f do nig liche Produng auf die unterne und die Benennung Malga für fam til de f do nig liche Produng en und in Weisbung auf die untern der Benender 1897 für die Produng Weisen befalle ergangene Berordnung regulier, und ridfigdelich der Bridner, Walmuller, Aufglüngse Beautens das Geschauer verfügt 1273—1296.

Infruftion fil die in Beziebung auf das Aufschlagemesen jur Bistation der Derausschlaggemiter, der Unterausschläger, Bier : und Pranns tewein : Brennereien ze ernaunten binfglichen Rechnungs & Kommissier 1,577 – 7,582.

Berordung wegen Erbebung bes Auffchlages von bemignigen Dalge, welches vor bem erften Oftober in bie Muble gebracht wird 1695, 1696.

Malganfichlage : Beamte. Ernennung ber: felben fur bie betreffenden Provingen 1602 - 1605.

Malgaufidlage. Begirte (Dber:), in ber Proving Baiern 1919, 1920.

Mandatar ad insinuandum in loco judicii. Berbindlichkeit wegen Bestellung besselben ic. 391, 392.

Man febe auch: Expeditions Tare.

1219.

Maurergefellen. Gieh Baufibrungen.

Mant: Burean, das bisber bei der Ibn. Landes-Diretion in Baiern für diese Proving und Rendurg famt der Derepfalg beständene, wird aufgelöst, für sant der Derepfalg beständene, wird aufgelöst, für sant der Bengelde und Mussichen der Jolle, Mante, Bengelde und Mussichen der Beständer der der der der der eine Mein und Branntwein unter der derfidere Leitung des ibn gebeimen Finang: Ministeriums eine General: 3011: und Wautdiretion erichtet, das Personal bigu ernennt, und der Geschäftsfreis diese Etelle bestimmt 1825: 1836. Personal: Bestjeung der neuervicheren Mante

Inspettionen 1876. Man febe anch über bie Rubrit, Mantwefen: gurften, Grafen und herren, mediatifirte, -

Weine und Brautmeinaufschlag im Paffanischen. Medigin al. Perfonen in der Provinz Edwasben. Die neuen Berordungen, welche beie Personen insbesondere angeben, sollen denfelen von ben Policie Bebreen mittelf Vatente eröffnet

merben 1310, 1311. Mebltare. Gieb Getreid : Schrannengettel.

Meifterfohne in der Proving Bamberg. Ders ordnung in Aufebung ber Lebrzeit und Militars

pflichtigfeit berfelben 175-177. Meifter. Gieb Sandwertemeifter.

Megger, Maller und Birthe. Gleh unter: Burger : Miliear.

Milabrand, Gieb Comeine.

Milbe Stiftungen, Bermbgen berfelben. Gieb

Stiftungen.

Milleder, und Millederwessen bestehen. Ummee Bestroequagen und Bestehe 130. 141 : 144. Wen Jämer 344. 358 360. Dem Kednar 436 : 460. 544 : 546. 640 : 642. Em März und 1766 570 : 683. 702 : 706. 845. Em Mär 1766 800. 873 : 882. 930, 931. 1059 : 1062. Bem Jüni 1063. 1078. 1159 : 1163. Bem Juli 1233 : 1238. 1320 : 1324. 1378 : 1380. Wen Magust 1380 : 1384. 1403 : 144. 1442. Dem Explement 1334. 1355. 1560 : 1560. 1600. Dem Litober 1633. 1709: 1711. Wen Nevember 1777 : 1770. Das bisherige Milider Shrengeichen wird in einen Berdiente Deben unter ber Benennung: Militat = Mar = Tofeph Droten, umge schaffen, die Grofineifterftelte von Seiner thuigs ichem Nacistat als Stifter Seifst die remommen, ein sicher Karifat als Stifter Seifst die remommen, ein sicher Leben die ber den bei der Beige

Ausgug aus ben Ctatuten biefes Orbens

243 - 246.

Berzeichnist ber in biesen Orden aufgenommes nen Generale und Pfiziere nach ben bestehenden brei Alassen der Großteuze, Kommanderis und Kitter 246 : 250. 457. 727. 1065, 1066. 1323. 1404, 1535. 1502, 1503.

Berleibung goldener und filberner Ebrengeichen von Seiner tonigl. Majestat an Militar: Indivisuen 452:454-543, 544-1032, 1066, 1067.

1405 : 1409. 1563 : 1566. 1711.

Berleihung des kaiferlichs Frangbfischen Ordens ber Ehrens Legiou won Seiner Majefit bem Raifer ber Frangsesen, und Konige von Italien an toulglich & Baieriche Offiziere und Soldaren 642, 643, 631. 1321. 1383.

Militar : Pflichtigfeit ritterschaftlicher fubgieirter Gutebefiger und ihrer hinterfaffen, in welchem Maage Diefelbe radfichtlich ber tonigt.

Couverainetat eintrete 214.

- - radfichtlich ber mediatifirten Furften ic. 481. Ernennung Seiner tonigl. Sobeit bes Berrn

Rronpringens Ludwig Rarl Muguft jum General: Beutenant ber Armee 68r.
Man febe and: Endwig Rarl Auguft.

Gintheilung Des Furftenthums Eich ftabt in

Die Militar : Rantone 277.

Formirung ober Ctat bes neu ju errichtenben Tiroler: 3åger: Bataillou 873 - 877. Beughaus: Sauptbireftion 1072.

Formirung bes 11ten Linien : Infanterieregis mente Rintel 1072 - 1075.

Auflbfung ber Leibgarbe ber Arabanten 1159. Befinmungen rückschlich bes Beltrages gur Militar & Bittwentaffe bei Befreiungen von ber Militarpflichtigkeit 730, 731.

Berordnung in hinficht der fremwilligen Dienftnahme ber Referve : Mannichaft 960, 961.

Wiederholte Bekanntmachung und Ausschreis bung des mit der Krone Wärtemberg bestehenden Militär : Kartels für famtliche alte und neuers worbene fonigliche Staaten 1254—1266.

Militat , Granglinie - Dungen

Das erfte Dragonerregiment Minucci nennt

Wegen Einquartierung ber Offiziere Familien wird auf die Bestimmungen bes allgemeinen Quartiere und Marich : Reglement vom riten Mugust 1770 hingewiefen 1363, 1364.

Erneuerung bes Berbots wegen Ansantmors tung tes Bermbgens ober ber Intereffen bavon an Militars Individuen ohne allerbochte Erlaub-

niß 1394, 1395. Den im Fuhrwefen : Bataillon angestellten Offigiere ift erlaubt, die in der Armee eingeführte

Charpe ju tragen 1404.

Unweisung ber Civil und Militar Behbrben ju mechfelfeitigem freunbichaftlichen Benehmen bei Truppen : Dislokationen , und Requisitiones Schreiben 1440. 1915, 1916.

Bestimmungen, unter welcher Bedingung bie Befreiung von der Militar : Pflichtigfeit bei Ges merbe : Uebernahmen eintritt 1753, 1754.

Uniforme : Borfdrift filr bie Attuare und

Employés der Armee 1077, 1078. Man febe auch über ben Artitel, Militar: Burger: Militar, — Deferteure, — Kantonis ften, — Kriegetommiffion, — Meisterfibne.

Militar: Granglinie. Gieb Granglinie. Minifter, gebeime (Staate: und Ron:

fereng:) 1169.

Man febe bieriber die Rubriten: Answartige Berhaltniffe, - Finang. - Innere Angelegens beiten, - Juftig Minifterium.

Minoren nen. Cieb Bormunbichaftemefen.

Monathe Ertratte ber Rentamter. Neue Form berfelben. Gieb Rechnunge Infruttion, neue. Woratorien fit Gouldner in ben vorbin Leftereichischen Befigungen ber Proving Comas

ben. Gestatrung berfelben 1047, 1048. Miller (Malymuller). Sieb Maly Aufschlag. Mingamt. Sieb Berg: und Sutrenwesen.

Manging, Arankifcher. Aufbebung bebielben und Ginfibrung bes Abeinifden bei ben tonial. Unterbehorden in ber Proving Bamberg 948,

- Meinischer. Berordnung, wegen Aussfertignng ter Konsens : Artestate in biefer Wahrung in ber Proving Bamberg 1303.

rung in ber Proving Bamberg 1303.

Mingen, falide, in ber Proving Unsbad. Beidreibung ber in Umlauf gefesten faliden Baierifchen Grofden, und Warnung gegen Gins nahme berfelben 3552, 1853. 1869.

Maturalten . Rabinet - Pfalgrafen

Barnung gegen verbreitete falfche Roburgers und Bartemberger. Ceche, und Dreis Rreugers Etude 1319, 1320.

Man febe auch: Cheibemangen.

M.

Raturaliene Rabinet, fbnigl. 1219.

Nach fleuer: Cachen. Die Gerichtebarfeit ber abministrativen und Justigstellen bei Erreitigkeiten in benselben wird naber bestimmt, und ber Appellationegang, mit Aufrebung ber alteren Bererbungen in biefem Betreffe beindere jener bem November 1775, genaner vorgezeichnet 146, 147.

Man febe auch : Freigugigfeit.

Rational: Un ftalten. Was für eine fich gur Dotation aus der Provinzial: Stiftungs : Raffe eignen 51, 52.

Romin al. Borichlage bei Memterbefegungen. Alle Belbeben haben biebei bie beutliche Bezeichs nung ber Zauf: und gamilien. Namen genau zu beobachten 25, 26.

No nu en. Auf die Fragen: wie es mit ber Dotation ber gegen ichniche Gelübbe aufgenommenen Pommen bei ibrem hinderiben rudefichtlich ber Schölege und wie bei ibrem Austrietz un dafen? — ob und mas fit eine Schollosbaltung bein Klofter zu beftimmen fen, wenn eine folde Ibnnu mit ober oben Detation eingetreten wäre, f. a. werben bie allerbechten Eurschleibungen mitgetielt 750, 755.

Man febe auch : Albfter.

Metarien. Prufung berfelben 1681, 1682.

- Pfalggrafen, und sonflige faiferliche Privilegien. Erbidung ber Butden und Rechte berfelben nad erfolgter Anfthung ber beutichen Reiche Ronflitution im Abnigreiche Baiten 560.

Gefesliche Bestimmungen, nach welchen bie taiserlichen, ober fraft kaifert. Bellmacht freirsten, ober papftlichen Morarien rechtsgiltige Rimittionen in ben fonigliche Baierischen Landen ausliben tonnen 1489.—1492.

Den Unterthanen von Trient und Briren wird unter ben namlichen Bebingungen, wie ben Tirolern gestattet, bei Errichrung ton Urtung ben, ober Ronfli nirung eines Pfants ober Realerechtes Notarien beigugiehen [1347 - 1350.

5

Dbfignationen bei geiftlichen und fiegelmäßis gen Versonen. Gieb Beiftliche.

Defterreichliche Civile Gefege, Gerichtsund Tavordnungen. Gefegliche Bestimmungen, in wie ferme blesten in ben Begirten von Artent und Briren angewendet werden tonnen 371, 372.

Man febe auch über ben Artifel , Defterreich : Rreigiglafeit . - Crouefter . - Etiftungen.

grerguggertt, - Cequerter, - Cittingen. Dr ben. faifert, Frang. und Militar Mar : Josephe : Erben unter: Mislitar, - wie auch: Et. Josephe : Orden, - Berbient : Mebaille.

Drb in ariate. Cieh Geiftliche, in Rriminalfallen au prozeffirenbe.

21

Papiers for mat bei Borfledungen und Berichten in ber Probing Tirol. Auftrag an die Landgerichte jur Beobachtung ber bierinfalls unterm 20ten Oftober 1806 gegebenen Borschrift 715,

Anweisung ber betreffenden Behbrben in ber Proving Bamberg, fich nach bem anbefohlenen Muster - Kormat zu richten 758.

Papfliche Rotarien. Gieh Rotarien.

Pairimonial: Gerichtspflege in ben provingen Dere und Aleberbaiern, ber oberen Pfalg und Reinburg. Die bierüber bestehenden Gejege nud Berordungen werben naher bestimmt, und pwar in wie ferne ber Gute's der hofmatelber beie Gerichtsbarteit stilbt ausbiben dufer; welche Berbindichteiner, im Falle er einen eigenen Gerichtsbattet dazu erteinen will, ritesschied bestehendigteiten er, im Falle er einen eigenen Gerichtsbattet dazu erteinen will, ritesschied bestehendigteiten zu beit der Bertalfung, Justif wir in Bertalfung, Diengtes Entaffung, Justif wirdistation i. dabe; was son bem Gerichtsbatter affichtlich seiner Umtelfabglieft, Rechtsfluden, hierüber ab zulegenden prizinan, Deltfatigung und Bertbung durch die einschlägigen Laubesstellen erheische werde ist. Jour-vool.

Ausdehnung biefer Berordnung auf die Pro-

1254

Erlaterung biefer Berodnung besonders in hinscht der den Patrimonial: Gerichtsbattern obliggenden Prifung, — Berpflichtung, — Beigiehung der Gerichtsgeugen, — und Ueberlassung der Patrimonials Gerichtsbertwaltung an die Landgerichte 1723 — 1727. Termine : Erweiterung jur Erflarung wigen Berwaltung ber Patrimenial : Gerichtever valetung, welche ben Guteberren auferlegt worden ift 1465.

Man febe auch über den Artifel: Patrimonial-Gerichte: Avocharten, — Butdonn, — Gerichts, barfeit ritterschaftlicher Gutdbesser und anderer mediatisitere Fürsten, Grasen und herren, — Gdterzuschreibung an kantonpflichtige Unterthauen, — Gewerdsbertelbung, — Landgerichts. Profunatoren, — und Protokollirung verschieben licher Werdreinnen iber Lebenalter.

Patrimonial: Gerichts verwaltung. Prisfung und Begutachtung ju berfelben 1684.

Datronatrechte ber Privaten auf Pfarreien. Dbliegenbeit ber Privatpatronen bei Prafentaties nen rucffichtlich bes allgemeinen Konfurfes 274, 275.

Parronatrecht ber subjicirten ritterschaftlichen Gutebefiger, unter welchen Ginschrantungen ihnen basselbe gestattet wird 205.

- - rudfictlich ber mebiatifirten Farften

Peinliche Progeffe, - peinliche Juftig.

Gieh Rriminal. Penfionirte Staatebiener. Beurathebes

willigung fur biefelben x3. Penfiouiften, verftorbene. Auftrag an bie Rentamter in Tirol wegen forderlicher Ungeige berfelben 1733.

Penfions. Treigigigteit zwifchem bem Des fterreichifchen Kaiferftaate und bem Ronigreiche Baiern. Ratifitations-Urfunde über ben dieffalls abgefalloffenen Staatsvertrag 1857 - 1861.

Perfonliche Rechte und Berbindlichfeiten ber fubjicirten abelichen, bieber ritterfchaftlichen Gutebefiger 193-195.

- - ber mediatifirten Furften, Grafen und Berren 467 - 473. Pfarreien und geiftliche Pfrunden in ben

fubjicirten ritterichaftlichen Orten. Gefegliche Bestimmungen rudfichtlich berfelben 204 — 206.

- - rudfichtlich ber mediatifirten gurften u.

Pfarrelen und geiftliche Benefizien, zu bem fbnigl. Patronatreche gebbige, folgen fuhrfig nicht anders als nach einer strengen Prufung in einem alle zwei Jahre von ben bestlebenden Annbeddireftionen anzuordnenden Konfurfe, nach ben biefar eigens gegebenen Mormen, verlieben werden 270-275. Unwendung diefer Berordnung unter gewiffen Mobifitationen fur die Proving Tirol 275—277. Beigiebung ber Oberschulkommiffare zu biefen

Prufungefenturfen 701, 702.

Berfchrift, nach welcher das Klassistitons-Bergeichnis und das Folium Beneficiorum von ben fonigl. Landesdireftionen über die Konfurs-Kandidaten gesubrt werden foll 1662 – 1666.

Pfarrei, tathol. in ber Stabt Unebach. Ueber bie Errichtung berfelben, ihre funftige Ers baltung, und ibrige babin fich beziehenbe Gegett fanbe werben bie allerhochften Bestimmungen feftbestell 444 - 445.

- protestantifde, in Munden. Bestimmungen wegen Junterung, Dotation, und bes Pfarrei Sprengels, f. a. und Berbescheibung ber protestautischen Konsistorial Augelegenheiten 77—83.

Pfarreis Geinche. Borichriften fur bie Randis baten berfelben in ber Proving Reuburg 1485. Rorm bei ben bieffalle einzureichenben Bitts

fdriften 1837.

Berordnung wegen bes bei Borfchlagen zur Befegung ber Pfarreien und Benefizien & 3000 fidgenden Landgerichtlichen Todtenberichtes 1582. Mau febe auch: Ermenditanten.

Pfarrer, in wie ferne biefelbe gur Beforberung ber allgemeinen Schugpoden : Impfung beimirs

ten follen 1432-1434.

- Pfact: Matrifeln in der Proving Bamberg, Sinweisung der Poligie ilutterbebben und Pfarrer auf die in der Bekanntnachung vom zen Arbenar bes Fachtischen Argeleungsblatte vom Jahre 1804, stem Erikke, wegeit Einschung berschlen enthalteuen Bestimmungen 044—946. Pharmakope und Moorbeter 2 aus, ensufe
- Pharmatopoe und Apotheter : Late, neueite fonigt. Preugische. Einstweilige Ginfahrung ders felben in der Proving Bamberg 947, 948.
- Phyfitalifder und mathematifder Ins ftrumenten Rabinet, tonigl, 1219.
- Phyfiter, Phyfitate. S. Land: u. Stadtgericht. Polizei: Behbrben. Sieh Gefundheite: Begens flande. — Gewerbe: Berleibung.
- Polizeis Direktion in Manchen. Unweis fung ber landgerichte gur Beantwortung ber von berfelben erlaffenen Requifitions : Schreiben 88. Bolizeis Direktoren. Kommiffar und Afftua.
- rien , ernannte 71. 1164, 1165. 1180. 1741. Polizei= Direttion , bie bibber proviforifche,
- Polizeis Direftion, bie bieber proviforifche, in Mugeburg erhalt bie befinitive Organifas tion, gemäß welcher zugleich in Anbetracht ihres

Birfungefreifes, — Geschäftsganges, — Persional: und Befolbungestandes, bann Befegung ber Stellen ber berfelben, bas Geeignete versagt wirb 61 — 73.

Polizeis Perfonale in ben tonigl. Staaten. Uniformes Regulativ fur basfelbe 814 - 818. Polizei, Staate : Gevalt in ihren 3weigen ruchfichtlich ber fußicirten Ritterschaft 300 - 204.

- - Der mediarifirten Farften 476-481. Politednifdes Rabinet, tonigl. 1219.

Porgellan : Fabrit, Die ju Mompbenburg, wird bem oberften Bergante untergeordnet 306. Poftamter, auf mas Urt bei benfelben bei Aufgabe

ber Partheisarben bie tonigl. Erpeditionegebuhren entrichter werden follen 1657 - 1659.
Bestimmung ber Gebuhren fur bie Retom-

mandationes Scheine bei den Postamtern 1231.

— ber Estaffeten: Expeditionsgebihren 1642.

Poftamt, oberes, in Innsbrud. Ernennung bes Personals ju bemfelben 1677, 1678. Postbeamte. Bestimmung bes Gerichteftanbes

berfelben 264 - 266.

- - wein fie gigleich im burgerlichen Berbanbe fteben, follen vom burgerlichen Militats Dienfte nicht befreit fent 1171.

Pofterpeditionen, fahrende. Die bieberigen Poftfommiffariate bei den fahrenden Poften in Marnberg und Augeburg erhalten die Benennung: tonigl. Baierifche Infortionen 222.

Pofiforn : gibrung. Bestimmung , welchen Perfonen biefelbe gestattet fep, und welcher Strafe bie Entgegenhandelnden unterworfen werden follen 1160.

Poftperfonale. Uniforme : Regulativ fur bass felbe 608 - 701.

Berordnung rudfichtlich ber heurathebewilligung filt bas Poftpersonale, und ber zu erholenten Bereblichungs. Konseines nach Bernehmung ber General: Direftion ber Posten burch bas Ministerium ber auswärtigen Angelegenbeiten 108x.

Poffporto-Freiheit. Gefestliche Bestimmungen hieraber und zwar rüdfiglich der von der Entsrichtung des Briefporto befreiten Personen, der toniglichen Dienstessachen, — der Strafe auf Unterschiefe, — und des Briefpochess zwischen befreiten und unbefreiten Versonen 5—11.

Poftreflamations, Falle uber ju Berluft gegangene Pafete und Aufgaben. Bestimmung ber ben Dberpoftamtern und Inspetionen ber fabrenben Posten hierinfalls übertragenen Jubitatur, und bes Appellationsganges an die I. Deputation ber betreffenben Laubeebirektion 360, 370.

Poftwagen. Berordnung wegen Aufgabe ungeeigneter Gegenfiante, als bes Schiefpulvers ic, und richtiger Bemerlung berfelben 1908, 1909, Beflimmuna ber Befrachtung ber Doftwagen

Beftimmung ber Befrachtung ber Poftwagen radfichtlich bes Gewichts ber Frachtfilde in Dirol 1911, 1912.

Dan febe auch: Boten.

Prafibenten . Stellen, verliehene 45. 847.

Pringen und Pringeffinen, tonigliche. Sich Bappen und Titel.

Prioritatere dte, Bleichftellung ber Blaubiger in benfelben. Sieb Ronfurfe.

Privilegien, falferliche. Gieh Rotarien.

- - Philipliche, ertheilte 222-224, 322.

344. 1648. Privilegirter Perfonen Tobfalle. Gieh Obfignationen.

Professoren an ben Mittelfculen. Sieh Schulen, - Rabetenforps.

Protestanten. Sieh Pfarrei in Minchen und Anbbach. — Konfistorium, — Religionserziehung unehelicher Kinder ber protest. Mutter, und Sponsaiten Klagen.

Pro bin gial. Dau preaffe, proviforische, in Baiern. Errichtung berfelben gur Sebretung bes rückländigen Rechnungswesene ber Provinziale Haupstaffe, und Unwessung ber Rente und Rameral Rumer erücksticht der eingeindemben Gelber und Rechnungen in dieser Inssischengeit an biefelbe 1550 — 1552.

Provinzial: Berordnungen. Gieh Regies

Provingials Etatefuratelen. Sieh Generals Landes : Rommiffariate, - und Stiftungen.

Pro din 3 ia fa nd. Berschrift, nach welcher fabritig die Jahr 6 bericht et er Landgerichte und anderer Bolizisbebeben über den imtern und außern ankand der Provingen verfaßt, — welche Gegenstände der algemeinen Beiglichen Beroden unngen, — in welcher Ordnung vielelben nach vorgetregen, und an die General Landes. Kommissätzte zur Berfalfung eines Haupeschleites erstattet werden sollen 30 – 25.

Progeffe. Sieh reichsgerichtliche Progeffe, — Juftiggeschäfte, — Appellations : Progeffe, und Gemeinden. Progeffe uber Rriegelaften. Beftimmung ber Gerichtebarfeite . Kompeteng ber abminiftratie ven und Juftigfellen bieruber. Gieb Arjegelaften.

2

Quiesgirte Staatsbiener. heurathsbewils ligung fur Diefelben 13.

Quiedzenten, in wie ferne biefelbe ihre Penfionen in Defterreich verzehren burfen 1859.

Man febe and: Staatebiener : Bittwen : - und Baifentaffe.

Quartals: Extratte. Gieb Stiftungen.

M.

Rationes decidendi. Gieh Entscheibunge: Grunde.

Raupenart, fchabliche. Gieh forftichabliche Raupen.

Realitaten: Steuer. Gieb Steuer: Mbgabe. Rechnung 6: Jahr. Gieb Magiftrate: Bablen.

nes, unge wefen. Auftrag an famtliche Rents Nemter in ber Proving Baiern wegen ber Berrechnung ber rubenben Gefälle und Rechnunges Defette 953, 954.

Auftrag an Diefelben in Rudficht ber Bereche nung ber Kornboben 3infe von verfauften Staategitern 955, 956.

Rechnunge s Juftruftion, und Form ber Rechnungen bem Ibniglichen Rentamtern und Provingials Dauptfaffen. Normen jur Bedigung und Erleichterung berfelben 167 — 172.

Berordnung in Sinficht ber Monats : Extrafte

Man febe auch: Malg : Muffchlag.

Rednunge : Kommiffariat (Central:) ges beimes, ber Finangen. Momination bes bagu gehbrigen Personals 46x.

- - bes Innern. Konflituirung und Gefchiftetreis beefelben 52, 53. 264. 360, 361. Rechnunges Rommiffariat in Beziehung auf bas Schulbentilgunge Mefen ber

Provingen 980.
— ftaatewirthschaftliches, in Tirol. Perfonalbestellung beefelben 934. Rechtefandibaten. Gieb Landger, Praxis,

Referenbare, geheime 1238.

7

Regenten, abgetretene. Gieb Beiffliche.

Regolanerie maggiori und minori. Sich Gerichtsbarteit in Tirol.

Regierunge:Blatt, allgemeines. Auftrag an famtliche Gerichtoffellen, bei Celbihaftung bafit gu forgen, baf bie Geneinden die Regierungs: Blatter richtig erhalten und aufbewahren 783, 783.

Gefeliche Kraft aller in bemfelben enthaltenen foniglichen Berordnungen, Aufträge und Befannts und wingen fir alle bobe und niedere Behorden, und sämmliche Unterthauen, als wenn fie an dies felben besenders ausgeschrieben, oder vertändet werden wären 607.

- und Ginführung beefelben in ben Befigungen ber mediatifirten Ritterfchaft und Rurlen. Brafen und Berren 474.

Regierunges und Provingial o Intellis gengblatter, Auftrag an die Pfarrer wegen Mitteliung berselben au ihre Pfarre Behulfen 1644, 1645.

Reicheverfassung, beutsche, bieberige, wird gemäß ber Rheinifden Buntebatte aufges boben 07 - 134.

Reichsgerichtliche Prozesse. Bestimmung bes richterlichen Berfabrens bei ben von ben Reichsgerichten zu ben thusglichen Justigsfellen aberfommenben Prozessen 14, 15.

3nr Befeitigung ber bei Ansthinug ber Alten bei bem Reichs Kangleien fich etwa ergebenben Unfahmbe werben bem Beibeiligten verfciobene Medies Prainbigien zu erkeunen gegeben, und bie thingl. Inflig-Behbrben hierauf augewiefen 445, 146.

Nadricht über die von Seiner Majestat bem Kaifer von Lesterreich zu ben reichbefrätblichen Indiziale nub benin ber Meichelene und Gratiale Registratur ausbewahrten Atten, dann zur reichebefrätblichen Depositen - Kasse verordnete Dof-Kommission 1266 – 1268.

Fernere Befanntmachung megen Anslieferung ber bei bem ehemaligen Reichshofrathe beruhens ben Aften 1440, 1441.

Reichsleben. Gich unter: Lebenwefen.

Reichbritterfchaft. Cieh leben , - und Rits terichaft.

Reifepaffe in ber Proving Schwaben. Bei Ertheilung berfelben werben bie betreffenben Bes birben gur Befolgung ber bieffalls unterm goten Oftober 1805 ergangenen Berordnung wiederholt angewiesen 534, 535.

Reife-Ligeng fur Beamte ber meblatifirten gurften, Grafen ic. in bas Ausland. Beftin-

mungen hieruber 1083, 1084.

Religionse Erziehung unehelicher Ainber von proteftantischen Matrern. Denselben wird ohne einige Beschrändung gestatte, biese Ainber in ihrer Religion taufen und erziehen zu laffen, in so lange nicht eine wirfliche Shelichung mit bem Bater ersolaer 318—520.

Referviften, freiwillig in ben Militarftanb tres tenbe. Gleb Militar.

Refibenga Berbin blichteit. Gieb Domtas witularen.

Rentamter in ber Proving Schwaben. Bes fegung berfelben mit bem nominirten Personal 1601, 1662.

- - in Tirol. Ernennung ber Rentbes amten fur blefelben 03 - 05.

amten für blefelben 93 - 95.
- - tonigliche. Sich Anschens Tabels len, - Rechnunge Infruttion.

Reutbeamte, thuiglide. Uniforme : Bors fdrift fur Diefelben 553 - 554.

Man febe auch : Ctaatogefalle : Beitreibung ,

Regepiffen: Unterzeichnung von Partheien, wie folde bei bem tonigl. hofgerichte in Straus bing geschehen foll 392, 393.

Rheinifde Bundebatte 97-134.

Rheinifde Mangmabrung. Gich Mang, -

Mitterich aft, und ihre hinterlaffen, ber bbiglichen Swerrainicht unterworfene. Beftimm mung ber funftigen Berbaltnuffe berfelben gu ben verschiebenen Bweigen ber Staatsgewolf fewebl in Ansehung ber alfgemeinen perfolichen Rechte und Berbindlichteiten ber ritterschaftlichen Gutebbefiger, als in spezielter Beziehung auf jeden einzelnen Bweig ber Staatsgewalt 193 - 218.

Man febe auch: Furften , Grafen und herren ,

mediatifirte.

Bestimmungen bes Gerichtestandes ber aber lichen mediatifirten Gutebesiger, beren Familien fegenthum unter ber "Doehr verschieberte Seur veraine sich befinder, und Ersauterung ber bießtallissen alleribohiten Deslaration Lit. A. §. 6. 6. 6.0, 6.0.

Man febe auch: Beamte, ritterfchaftliche.

Ritterfcaftliche - Scheibemungen

- Ritteridaftliche Befigungen, fonigliche Baierifde, interponirte, in bem Grofbergege thume Burgburg. Staatevertrag bierüber 1245 -- 1253.
- Rittergute: Befiger in Schwaben. Auffoberung au biefelben gur Einsenbung ihrer Subjektione : Urfunden nach bem biebei vorgeschriebenen Formular 330 332.
- Ritterftener. Cich Stener . Abgabe. Muralfapitel. Sich Dechantwahlen.

S.

Caline nwefen. Unter der unmittelbaren oberften Keinung bes geheimen fin au z. Miniferiums wird eine von dem Berge und höhrtenwefen gang abgefonderte General: Abminiferation de Calinen des Königreiches angewöhet, der Perfonalitänd und die Ertlenbeigung det bejer Abminifization befimmer, nub dieselbe gugleich mit einer augemeffenen Geschäfts Mittelburgeich werfehm 300 — 303.

Der toniglichen General e Moministration ber Salinen wird die Forst- Inspettion Miebbach in gleichem Werhältnisse mit den Salinenwaldungen gu Traunstein und Reichenhalt gur eigenen Berswaltung iftergeben 1738—1740.

Nomination bes Personals fur bas tonigliche Salzamt zu hall 1635 - 1638.

- Salveter: Erzeugung. Das bierüber bestes bende Mandat vom dien Juli 1803 wird auf samtid neue Provingen und mediaristie Kaire steuthumer, Grafs und herrichaften ausgerehnt, und mit verschieben Aufagen rathfichtlich der Ausfahr, des blowenischen Gebrauches, der Pramie wegen Mehrlieferung und künflicher Erzugung des Salveters, dam der jeder Gemeinde zugestandenen Arrichet, sich durch Lieferung einer angemessenen Inantialt des Calpeters von den Graden der Salveter zu befreien, vermehrk 1108 1111.
- Salg, frembes. Gescharftes Berbot radfictlich ber Einfuhr beefelben in ber Proving Bamberg. 345-348.
- Scharmert's : Ronfurreng. Gieb Strafene bau, Dienftholy,
- Scheibemungen, frembe. Erlauterung ber Diegfalls unterm 24ten April erlaffenen Berords nung 1393, 1394.

Scheibemungen - Echulwefeen

Berordnung wegen herabfegung bes Werthes berfeiben and bei ben Bambergifden, Ansbachie iden und Rirnbergifden berlei Maugen, wie anch ber Rinf: und Siebengebner 230. 777 — 779.

- Scheidemugen, devalvirte, in Schwaben. Burudnahme ber bieffalls unterm joten Junt ergangenen Berordnung 1232, 1233.
- Schlitten in Tirol. Das Geleife berfelben wird im Berhaltnife bes Bagengeleifes bestimmt 717, 718.
- Schloffergefellen. Gieb Sandwerte: Digs brauche.
- Edrannenpreife. Cieh Getreib : Corannen.
- Schriften, Exhibita. Gieb Unlangen, und Spefgerichte.
- - Bucher. Gieb unter: Coulen.
- Couldner. Sieh Moratorien.
- Chulben, lebenherrlich : tonfentirte. Gieb unter: Lebenwefen.
- Schuldens Etates Rommiffion, Centrals, 978-989.
- Schulden = Tilgungs = Fonds in ben Pros vingen, und bagu bestellte fonderheitliche Koms miffionen 976 - 978.
- - in Tirol. Bermendung ber eingehene ben Stempelgefalle zu bemfelben 1800.
- Shulbenwefen in Sinfict ber toufboerirten garften ic. 126, 127.
- Souldens Unefcheibung ridfichtlich ber mes biatifirten gurften zc. 484, 485.
- Schniben ber Staatsbiener. Gieb Befels bungs : Mbgidge.
- Schnlen: und Studienwefen. Anweifung ber neu.mionmenben Schullandibaten gur Borglage ber betreffenben Klaffen : Zeugniffe bei bem Rektorate vor ber Aufnahme in eine Schule 254.

Die geißer bestandenen besonderen oderen Leieungen der höbern, mitteren, und unteren Leite-Institute, unter dem Mannen von geheimen Unisversitätes. Autratelen, des gebeimen Echal; und Etudien: Burcau jossen tilnstig in dem Minisseriode Innern Iongeutrit werden, von diesem uns mittelbar ausgeden, und die Geschässerbendung nach einer hieruit besonder gegebenen Vorschriebund au wir versichandern Form gescheben Vorschriebunden, und vereinsächen Aber gescheben Worschriebunden.

Schulmefen in ben ritterschaftlichen fubifeirten Orten, nach welchen Normen basfetbe tauftig bestehen foll 199, 200.

7 *

Schulmefen - Schuppoden

Soulwefen radfichtlich ber mediatifirten Sars ften zc. 480.

Borschriften wegen Ginimpfung ber Schus, Pocken in ben Erziebungs 3 Justituren und sogenannten Kimberhaltern mit Muebehnung auf alle Schulen 354, 355 571, 572.

Schullehrer und Schulamte : Randidaten wers ben augewiesen , ibre Unlangen an die betreffenben Benbiben eigenhandig zu ichreiben , und die erso berlichen Zeugniffe verschloffen beizulegen 375.

Muftbinng bes Logaums in Gichftabt, — Beriegung besfelben nach Reuburg, und Berstägungen wegen ber biberen Burgerichulen in Gich ftabt 1593 — 1505.

Die Unefcheidung ber Schulantheile aus ben unfultivirren Gemeindes Grunden wird naher bes ftimmt 1124-1126.

Das theologische Studium zu Minchen wird aufgeboben, — das Gymnasium zu Laubbut im eine bibbere Bargerschale von brei Klassen vorze wandete, und der Gebalt der gesistlichen und weltsichen Prosessoren an den Mittelschulen verbessetzt oder der

Berordnung wegen Borlage ber berauszuges benben Ciementar Schulichriften gur Cenfur bei ber ibnigl. Landesbirektion 572. Die Schullehrer follen unter gewiffen Mobiffe

fationen von Leiftung burgerlicher Militarbienfte frei fenn 1875.

Man febe auch iber Schulen: Pfarreie Ronturfe, - Gripenbien, - und Univerfitat.

Sou po d'en Im fung, Allgemeine und gefessielle Ginfabrung perfeiben in ben ichmtiden Provingen bes Abnigreiche filt Impfungsfähre Erwadfene, und Kinder, mit Beftimmung der Strafe fur die hein saumfeligen Melrern, Pfitg vater und Bornulaber, - dann ferneter Bestims mung der biezu berechtigten Merzie in Erdbren mund auf dem Land, - der Werfadrungsart bei bem Impfungs- Bestadte, - der Werfadrungsart bei bem Impfungs- Bestadte, - der Werfadrungsart bei ben Impfungs- Bestadte, - der Werfadrungsart bei ben Impfungs- Bestadte, - der Werfadrungsart bei ben Trubungsen, wein ein von natürlichen Wattern Ertraufter sich beindert. 1. 1426 – 1437.

Infraktion fur die in ben thuigl. Baierischen Provingen gur Schuppoden - Impfung in Juhust berrechtigten Merste; als Beilage gur angeführten allerbochten Werordnung über die Schuppoden Impfung 1493—1498.

Proviforifche Ernennung ber Provinzial: Impfs Merzte 1735, 1736.

Schuppoden - Giegeltaren

Erlänterungen ber wegen gesezlich : allgemein einzufabrender Schuppoden: Impfing eclafferen allerbechften Berordnung tudfichtlich ber Proving Ansbach 1862—1868.

Schugpoden : Jinpfunge : In fitut in Angeburg 575.

Tabellarifc Ueberficht ber bie jum Ende Marg Tabellarifc und bei Bod an ben natheliden in den Jahren 1804 bis 1806 an ben natheliden Blatten Berforbenn in ber foniglichen Probing Bamberg, mit Beinenung berjenigen Aerzte, Chieurgen, und anderer Individuel, bie fich bei bem Impfgeschäfte vorzuglich ausgeichneten 1507—1526

- ber bis jum Ente Oftobere 1807 in ber Proping Schwaben mit ben Schngpoden Geimpfien 1925.

Rachtrag zu ben biefffalls filr biefe Proving erlaffenen Berorbnnngen 941 - 943.

Berordnung gur Beforderung ber Schuspoden fur Die Proving Tirol 705-711.

Som eine. Kennzeichen und Beschreibung einer unter benselben in ber Proving Ansbach unter bem Namen: Milgbrand, angebrochenen Krantbeir, nebit Borschrift ber Beilmittel xx35, x134.

Segnefter Aufsebung, Erflärung ber mit Erflerreich verabrecten Allrebeung des in beiben Ctaaten auf bas Bermbgen von Privaten und beitehenden Eriftungen, nach irriger Auslegung ber angenommenen Indmartrinungs Grundfage bon Ctaatsgutern gelegten Sequesters 1722 — 1723.

Siderheites Volizei in ben subjicirten ritters fcaftlichen Orten 201.

477. Siegel Phulal Majerisches neues Sie

Siegel, touigl. Baierifches, neues. Gieb Bappen.

Siegel. Angeigen iber Untertfant Beierreien und Dofinmente in ber Proving Baiern. Borichrift an bie betreffenben gemter wegen fünftiger genauer Einfenbung berfelben, mir Befinnmung ber Bielgeiten, und Strafe bei Berfaumnif berfelben 673-675.

Siegelmaffige. Sieh Bormunbichafts : Befen in Schwaben.

Siegeltaren von Beftandbriefen in ber Proving Schmaben. Die bieruber erlaffenen fraberen Bestimmungen werben burch verschiebene Buigke und Erlauterungen mobifigirt, und bie tonigl. Rentamter, Mediat: Cheramter 2c. bars auf angewiesen 508 - 571.

Dan febe auch : Stempel.

- Spanlicht. Berbotener Gebrauch besfelben 1086,
- Spital: und Stiftungs: Rechnungen. Gieb Stempelpapier.
- Eponfalien: Rlagen ber Protestanten. Boifchiften gur Behandlung berfelben 1082.
- St. Jofephe Drben, ber, ber vormaligen ritterichaftlichen Burg Friedberg annettirt gewes fene, wird ale erlofchen erflart 1172, 1173.
- Stariftifche Ueberfichten, ober Beitrage gur Gratiftit von Baiern, namlich:

Ueberficht ber Bevolferung in bem ehemaligen Rurftentbume Gichftabt 382. - Ctatiftiche Labelle über bas Faritenthum Comargenberg famt ben bem Beirn Silrften gebbrigen Ritters Gitern 687, 688 - Bergeidnig aller ju bem Dheramte Chillingsfurft geborigen Orte, Weiler , einzelner Sofe , mit Bemerfung ber Feuers ftitten, Geelenangabl, und frembberrifchen Uns terthanen 735, 736: - Bergeichniß famelicher in ber Grafichaft Dappenbeim befindlicher Ertidafren, Beiler, Diblen, Sofe 737 = 740. - Cratiffiche Zabelle über Die Berrichaft 2Biefentbaib 767 - Allgemeine Bevolferunges Tabelle aber Die furil. L'ettingen: Baller: fteinifde Befigungen 769, 770. - Ctatiftifche Tabelle über bie gu bem freiherrl. von Rundbers aifden Ritteraut Dberfteinbach gehbrigen Erichaften und Unterthanen 741, 742. - Muss jug aus ben Populatione : Liften bee fu ftlich: Thurn: und Tarifden Dberamtes Difdingen 771. 772. - Bergeichniß iber bie gu bem fürftl. Dettingen : Spielbergifden Landestheile geborigen Ortfchaften befindlichen feuerbaren Saufer , und ben Populationeftand 849 : 854 .-Statiftifche Tabelle iber bas Burggrafthum Minterrieden 1009, 1102. - Statiftifche Dorigen über bie Graffchaft Caftell 1180: 1104. - Rladeninhalt und Menfchengant ber oberen Pfala nach ibren Beftandtheilen im Saire 1806 6. 1851 : 1854. - General : Zabelle famtlicher in ben Dberpfalgifden landgerichten Im Sabre 1825 Gebohrnen , Getrauten , und Geftors benen 1877 - 1886.

Staatebiener, ber verftorbenen, Bitmens und Baifen : Rond. Beftmmung ber Grund: lagen biegu von ben Befoldunge . Beitragen famtlicher aftiver und quiedzirender Ctaatebiener nach angegebenen Pormen 1105 - 1108.

Erlauterung biejer Berordnung 1341 - 1343. Man fehe über bie Rubrit & cantebieuer: Bestedung und Beselbungen, - Deuratbobemiligung, - Umgelbeentrichung, - flabifder Bedienfteter Bitmen und Waifen.

- Staatebiener, welche zugleich bargerliche Ges werbe befigen. Gieb nuter ber Rubrit: Bargers Militar.
- Staate bien fte. Die Prufung und Begutachtungen fur bie Juftigs und Administratie Stellen werben rudeffoldig ber Kompeten und Berfage rungsart ber einschlägigen thigt. Lanbesfiellen naber beftimmt, und bie biefalls bestehen Berordnungen erfalurer 16gx 16g.
- Staatogefalle Beitreibung, erefutive, in welchem Balle Diefelben burch die Rentbeamten berfugt werden fann 407, 408.
- Staategiter. Cieh Gutervertaufe ber Juben.
- Staateguter Berpachtungen. Aufbebung ber hiebei im Ausbachifden eingeführten Ratifis fatlonetare 1132.
- Staate. Malbungen. Sieh holzweibe in ber Proving Schwaben.
- Stabte. Bermaltung bes Kommunalvermbgens berfelben 49 53.
 - Man febe auch: Burger: Militar, Feuer: lbichrequifiten, Gerichtsbarteit, Rirchens Baarichaftbertrafte, und Magiftratowablen.
- Stabte und Privatgerichte. Sieh Buchthaus: Beitrage.
- Stabtifder Bebienfteten Bittwen und Maifen, follen ihre Penfion nach ber Buier rifchen Dienftes: Pragmatif aus ber Stabtfamer erbalten 612, 613.
- Stadtgerichte: und Berwaltungerathe, und Aftuare. Uniforme: Borfdrift fur biefelben 555-558.
- Stadtgerichtes Stellen. Prufungen fur bies felben 1681.
- Stabtgericht, Bnigliches, gu Angeburg. Definitive Organifrung besfelben; namlich: Wirtungsfreis biefes Gerichts, 287-30. Perschnaffand 30., 31. Befoldungsffand 32. Befegung ber Stellen 337-35. Wertheilung und Gang der Gelden 284-285.

- Stadtgericht, Polizeis Direktion, und Berwaltungerath, organifirte, in Ands bach 1177-1185.
- - in Raufbeuern. Muftbfing beefelben
- Etabigerichte: und Berwaltungerather Perfonal in Raveneburg, Rempteu, und Raufbeuern. Uniformirung beefelben 844.
- - und Magiftrate Ropiften. Unis formirung berfelben 1185.
- Ctatt: Raffiere. Uniformirung berfelben 1484.
- Stadt: Rommiffarlate. Jahre: Berichte bers felben über ihre Udminiftration an bas General: Landes : Kommiffariat 23, 24-
- Stadtmagiftrat. Gieh Burgermeifter, und Magiftrat.
- in Ang 6 bur a, ber bisher proviforif. be, wird in hinsicht de Wirtungstreife als Wertenstreife als Wertenstreife als Wertenstreife de Weidelfeganges, ber Oberaussiades, beindit vorganistr 150 161.
- - in Jugol ftabt. Uniformebewilligung für die Stadtrathe allda 763, 764
- Ctabt. Dberrichter. Mang berfelben 1046,
- Stadtphyfifer und Landgerichte: Mergte. Uniforme: Borfdrift filt biefelben 1713, 1714. Dbliegenbelt ber Stadtphyfifer in Stadten, bas Impfgeichfit gu beforgen 1432 1434.
- Ctabtrath in Dillingen. Uniforme besfelben
- Stallung. Cieh Forftfrevel.
- Stanbes: Berluft. Gieb Gefegbuch über Bers brechen.
- Stempel: Mandat für die Proving Tirol, mit Einschlift der fählarisieren Färstentlichmer Trient und Briven, wovon der Ertrag zur Wezinstung und Algung der laudschaftlichen Schulden durch die Schuldentilgungskasse verwende werden soll 1800 1815.
- Stempelamt (Saupt-) gu Innebrud 1780,
- Stempel, Grabations. Stempel, bei Ins ventaren und Interims. Wormundichafterchnung gen in ber Proving Baiern. Erfauterung über bie Umvendung beffelben 3.28, 329.

- Stempeltare von Atteffaten in ber Proving Sch maben. Erläuterung ber allgemeinen Stems pelordnung über biefe Rubrit 281 283.
- Stempelpapier gu Spital: und anbern Stiftunge: Rechnungen. Erlanterung ber bieriber bestehenben gefeslichen Beftimmung 283, 284.
 - Begen eingeschlichener Migbekuche burch Anlegung leerer Stempelbhen, und Einsendung ber Unterthand- Briefe und Utenuben zur Ermplung zum Ermpelante f. a. erhalten die betreffenden Gerichtebeldren ber Proving Schwaben besonbere Borischiften 1007—1011.
- Stempelgebuhren: Erhebung in Partheis Sachen burch bie Pofidinter. Gieh Tar: und Erpeditione: Gebuhren.
- Stempeltare von Ficeifommiß , Rapitalien in ber Proving Schwaben. Borfchriften gur Bes handlung berfelben 1467, 1468.
- - von gerichtlichen Berträgen, Briefereien in ber Proving Schwaben. Nachträgliche Bere erdnung in Bezug auf biefen Gegenstand 329, 330.
- Stempelyapier bei Berftellungs: Du pfilat ten und Beilagen in der Proving Bamberg, Ju allen einzelnen Beilagen einer Schrift ober eines Du plif at o wird eine besondere verschriftes mäßige Etemplung vorgschrieben 344, 325.
- Sterbfalle. Gieb geiftliche in Tirel.
- Sterbeliften in ber Proving Schwaben. Borichrifen an bie Bebbrben zu monatlicher Ginfendung berfelben 504, 5.5.
- Stenerwefen. Roniglides allerbochtes Generals Ebitt über bie Gleichheit ber Abgaben und Alle gemeinheit bei ber Entrichtung ber Grundvermbs genofteuer - über die Reftifilation bes Cteues Rufes, und besmegen angeordnete Cteuer: Rets tifitations . Rommiffion, - über Aufhebung ber bieberigen lanbichaftlichen Steuer : Raffen , und beren Bermaltung burch flanbifche Steuer : und Muffchlage : Erheber , - uber die Extradirung Diefer Raffen an Die betreffenben Provingials Grate: Ruratelen, - Errichtung einer eigenen Mominifiration jur Tilgung bes Provingials Chulbenwefens, - Konftituirung einer Centrals Schultentilgungs : Rommiffion fur bas gefamte Ronigreich, und über bie funftigen Berbaltniffe ber landichaftlichen Ausschuffe und Deputationen 969 - 982.

Steuerabgabe - Stiftungen

Berordnung in Beziehung auf die mit erweling tem Goltte eilässchiich der Landsdaffei-Kassen nen Deduberntigunges Kommissionen verdundes nen Detaile in der Proving Baier n. 982 1 990. — Pleuburg 900 2 093. — Ghwaben 9932 996. — und Lirel 996 2 2000.

- Steuer: Abgabe, biefischiege provisoriche, ber bibber unbestenerten oder bibber unverhaltnismatig besteuerten Realitaten mir Anfyedung ber ehenaligen Surrogate von Ritter: und Kamer Reuern 1788 — 1700.
- Steuer-Ausschreibungen für bie Probing Baiern 220, 221. 277, 278. 670. 1050.
- Steuer. Erhebung in Dirol. Dorme, nach welcher biefelbe bei ben Unterthanen von ben Ments Memtern geschehen foll 1758, 1759.
- Stener- Musichreibung filr Tirol auf bas Biel Anbreas 1697.
- Steuer Retriftation. Aonstitutung beischen für die Proving Waiern, nub nach Art berschen für die Provingen nuter der oberschen Aussichten Aussichten Auflicht nub Leitung bes kwigl. geheimen Finange Ministeriums; nub Ernennung bes Personals hiezu 1093—1096.
- Steuer=Berhaltnif ber fublicirten abelichen Gutebefiger und ihrer hinterfaffen 206-210.
- - ber mediatifirten garffen ac. 481 484. Stiftungen milde, geiftliche unt welts Liche. Draanifche Gefete iber bie Monielibirung. Bermenbung, und Meminiffration tiefes von bem allgemeinen Rinang = Bermbgen ausgefdiebenen Eperial : Ctaate : Bermbaene unter ber Rompes reng und oberften leitung tes tonigl. gebeimen Minifteriume bee Innern; - Gintheis lung biefes Bermbgene in gwei hamptthei'e, namlid: I. In bae Ctiftunge: Bermegen mit feinen Unterabtbeilungen jum Bebufe bes Rultus, - ber Ergiebung und bes Unters richts, - wie auch ter 2Bobltbatigteit: und II. in bas Rommunal : Bermbaen. namlid: ber Ctabte, - Martte, - und Gemeinben; - Beftimmungen wegen Runs birung einer Central : Ctiftunge : Raffe. - ber Mermaltung burch bie General: Lanbeefommiffas riate und bee bieffalls benfelben beigeoreneten befonbern Anrators . - endlich wegen Ronftituis rung bes geb. Central : Rednungefommiffariats bes Inneru mit vorgefdriebener Befchaftefphare 49 - 53.

Stiftungevermegen - Stipenbienwefen

Momination bes Personals fur bas geheime " Central: Rechnungs . Kommiffariates bes Junern 360, 361.

Auftrag an ble betreffenden Behorden, megen Ginbeforderung ber auf biefes Bermbgen fich ber giehenden Finang : Gegenstände 376.

Berfahrungs : Normen für die betreffenden Aurateien über die Bewilligung oder Auffündung eines Attivanleichens und ben Autrag zur Keinsbezahlung oder Aufnehme von Passer Aufnehme ter Eristungen und Kommunitaten 747—750.

Borfdriften fur bie Verwaltunge : Temter ber Giftungen über die Berfaffung und Ginfendung ber Quartale : Extrafte 572 - 574.

Befimmung ber Kompeteng . Berbaltniffe gwis ichen ben Stiftunge und Kommunal : Ruratelen, und ben bestehenden Landes : Direttionen 425—432.

Rouflitnirung ber Stiftunge und Rommunals Dermogene : Ruratelen in Obers und Nieberbaiern famt Nomination bes Ruratel : Perfonals 440 —

Beftimmung ber Zinfen und Muffinkzeit von Oppother Rapitalien auf bem Stiftunge; und Sommunal. Mermbgen, und iber die Berfaffung ber einzisandenken Aufebende Zabellen wegen ber auf Kopitals 2 Unlage verratbigen Baarichafts Ertratte 863, 864.

3n Behuf bes ferberlichften Bollynges ber Berothung bom 27en April 1807 wird ben fbnigl, Landgerichten, Mentamtern, Stadt, und Martte, Gerichten wegen ber Aft i van leit ben wird ber bierüber zu verfassenden Zab ellen eine sendrchkeitliche Inftruttion gegeben 891 — 914-

Man febe auch: Rirchen, - und Gequefters

- Stiftunge: Bermbgen in ber Stadt Muges burg. Organifche Bestimmungen über bie funftige Berwaltung beefelten 307 - 321.
- Stipendiene Wefen, alademifdes. Die Bernalung ber Kends, und bie idhrlide Berwendung der Infen unter der obersten Leitung des thuigt, geheimen Ministeiumd des Ennen nerden fengentriet, und in hinsicht auf Berleis hung und Einziedung afademischer Ertpenden, – ber Kompeteng, Britigniffe file Teitpendens Kandidaren, – und das guantiative Berbillnig zu den Dafrischeidegsachen und Unerhaltsbedirft, niffen der Alademisch allgemein zu beodachtende und verbinderte Berneue festgefest 1655 – 1664.

Benennung ber mit biefjabrigen afademifchen Stipenbien an ber Univerfitat Landshut begnas bigten Afademifer 1702-1704.

- Sipen blaten, af abe mifche, in ber Probing An bbach. Beijung an biefelben, nach ber Immatrifulirung auf ber Universität, und nach ben Abgange von berfelben, ben tongl. Konfiforio bie Angeige bierüber zu machen, und bei Ablauf eines ieben Semesterd die Zeugniffe aber Rollegien nach vorgeschriebener Form einzusenden 1529— 1531.
- Stipenbien = Genus. Nachträgliche Beflimmung gu ber untern zeten gebruar 1805 befons bere rückfichtlich ber auswärtigen an ben fonigl. Universitäten finderenden und Familien Stipengenden beziehenden Indbibiden 2118, 1210.
- Straf. Befeggebungen bei verichiebenen Gerichtsftanben ber Berbrecher in ben einzelnen Provingen bes Konigreiche Baleru, Normen über bie Anwendung berfelben 521 523.
- Strafarbeitebaus ju Schwabach. Beftimmung wegen ber Aufficht und Berwaltung bedefelben, imgleichen ber Behandlung ber Straffinge 380 301.

Dan febe auch: Buchtbaus.

- Straffen. und Maffer: Polizei in ben ritterfchaftlichen fubjiciren Orten, in welchem Bers baltniffe biefelbe funftig verwalter werben fann 202.
- - in Bezug auf die mediatifirten Filrften zc-
- Auftrag an bie Rentamter wegen Gelbauss gablungen durch bie Bau-Gubividnen fur Straffens und Baffer: Bauten 278, 279.
- Straffens und Bafferban : Charmeris. Roufurreng burch bie Unterthanen. Aufhes bung berfelben 1006, 1007.

Man febe auch über die Aubrit Straffenban: Faschinen : Abgaben, - Bafferban, - Begs meifter und Wegmacher.

Subjektione: Formel. Gieb Rittergute: Befiger.

T.

Zagbuche: Ertrafte ber auferen Rentamter, Muftrag wegen Ginfendung berfelben in duplo 1917. Taufnamen. Gieh Mominalvorfcblage.

- Taufcha Berträge. Sieh Raufverträge. Tarordnung. Sieh Desterreichische Eivilgesege. Tara Einschreib Badel. Berordnung wegen Anichaffung berselben von idmitschen Unrethanen.
- und Einichreibung ber erlegten anrlichen Taren burch die Beamten 1905, 1906. Tars, Stempels und Expeditionegebulgren, fonigliche, in Partheis Sachen. Berorbung, nach welcher bieflen burch bie
- Lars, Stempel: und Expeditionsgebugren, fonigliche, in Partheis Sachen. Berordnung, nach welcher bieselben burch die Berreffenden Postamter bei der Anfgabe sogleich erboben, und von den Partheien vergutet werden sollen 1057—1050.

Zaren. Gieb Grpebirion.

- Territorial. Gefälle in den fubileirten ritterfchaftlichen Orten. Geselliche Bestimmungen in Dinsicht berfelben 210-213.
- - ber mediatifirten Furften zc. 482 484. Teftiren (Recht ju). Gieb Unebelichgebobrne.
- Theologisches Ctubium in Dunden.
- Theologen, protestantifche. Sieh Univer-
- Thorfperrgeld-Aufhebung, allgemeine, in famtlichen Provinzen 1364.
- Titel ber toniglichen Pringen und Pringeffinen von Baiern. Sieh Bappen.
- Lobtenbeich au in ber Proving Schwaben. Allgemeine Ginfibrung berfelben mit Beischung ber Poligischebren und Landpoblier, um bie Begrabung be: Scheintobten, anftedenbe Kranfs beiten f. a. ju verhulen, und beimide gewalls fame Lobecarten zu entverden 753 - 758.
- Trant: Steuern, regulirte. Sieh Malg-
- Truchfeß: Stelle, tonigliche. 1676.
- Truppen : Durchmärsche. Aufrag an ble berressenden Untermarich : Kommissariate rade; sichtlich der aber die Berpsigung durchmarschie render Auppen zu erholenden Quittungen 1820, 1821.
- Truppen, faiferlich : Arangbifche, ober alliirte. Derfelben Durchmärsche, Einquartie rung und Berpstegung im Lande werden bem Gefdäfteftreife ber unmittelbaren Speziale Kriege-Kommission gugweigen 784.

11.

Umgelbe: Einfahrung, allgemeine, in ber Proving Unebach 057.

Umgelbe: Entrichtung in ber Proving Schwaben. Berbindlichfeit ber Staatebiener biegu 670, 671,

Umgelbe: Regulirung. Sieh Malgaufichlag. Uneheliche Rinder protestantifcher Matter. Gieh Religione: Erziehung.

Une helich gebohrne in Tirol, follen funftig im Betreff bes Rechtes ju teftiren ben Shelichges bobrnen gleich geachtet werden 615, 616.

Uniforms . Borfdriften und Regulative. Ritr ben fonigl. Rirchen : Mominiftrations : Rath 221, 222. - Die außeren Fistale 343. - bas Perfonal bes fonigl. geheimen Ministeriums bes Innern 385 : 388. - bas geheime Minifteriale Juftig : Departement 417 : 421. - Die oberften tonigl. Juftigftellen 42x = 425. - bas gebeime Minifterial : Finang : Departement 513 : 516. bie thnigl. Sofgerichte 640 . 653. - bie Lands richter, Rentbeamte und Aftuare 553 : 555. -Die Stadtgerichts : und Bermaltungerathe famt Mituaren 555 : 558. - bas Baffer: und Greaffen: bau . Perfonale 601 . 607. - bas Burgermilitar 650 : 666. - bas Poffperfongte 608 : 701. bas Bechfelgericht erfter Inftang 745 : 747. bas Poltzeiperfonale 814 : 818. - bas Ctabts gerichte und Bermaltungs : Perfonale in Ras veneburg 844. - bie Stadtphpfiter und Lands gerichte : Mergte 1113. - Die atabemifchen Dits glieber, und bas Sofs und Central Bibliothetes Derfonal 1226 : 1231. - Die .)offtabe und bas Sofperfonale 1417: 1426. - ben Ctabtgerichtes Rath in Dillingen 1486. - Die Stadt: Raffiere

Univerfitat ju Landsbut. Berzeichnig ber Berlefungen an ber ibn. Lubwig . Marimifiands-Univerfitat ju Landsbut fur bad Com merr Com efter im Jahre 1807. C. 623 — 632.

Derlei Borlefungen fur bas Binters Cemefter 180% C. 1764-1775.

Bergeichniß ber an ber Universitet zu Landshut Studierenden fur bas Jahr 1805 bie 1806 G. 835, 836.

Ernennung bes Rettor Magnifitus, ber wechs felnben Cenats. Mitglieber und ber Direttoren bei ben verschiebenen Settionen fur bas Etubiens Ind 180% S. 1849. 1849.

Mabere Ertlarung bes sten Paragraphs, Titl. X. ber afabemifchen Gefege rachichtlich ber Gerichtsbarteit und Entscheidung über Duelle ber Atademiter 520, 521.

Refliegung der Korrespondeng, Art in Univerftates Cachen, durch Aufftellung eigener fiebale bei ben Spfgerichten und sebersten Dflitffellen unter ber oberften Leitung des geheinen Ministes riums des Innern fur die Rechts Cachen der Universität Landshut 522, 520.

Einrichtung bes Klinifums allba 182, 183. Bergeichniß ber in bas Georgianifche Seminar gn Landsbut fitr bas Jahr 180% aufgenommenen Alumnen 1308 - 1402.

Man febe auch über bie Rubrit Universität: Coulen, - Etipenbien, - und Stipenbiaten. Berordnung, wegen ausgesester Bereinigung

bes Studenten: Ceminars und Gymna finms in Landshut mit jenem von Straubing 1595, 1596.

Universität, tonigliche, ju Innebruct. Unzeige ber Borlefungen im Commer halben Jahre 1807 C. 830 — 834.

Derlei Ungeige fur bas Binter halbe Sahr 180% C. 1953 - 1956.

- ju Altborf. Un biefelbe werben fantlich ftubierende protestantifche Theologen bes Mbingreiche jum Studium ihrer Wiffenschaft ges wiefen 2652.

Universitäten, auswärtige. Den Frantis ichen Unterthauen wird bis auf weiters erlaubt, die Universitäten Erlang und Burgburg gu besuchen 44.

Univerfitats : Ruratel, geheime. Cieb

Urtheile. Gieb Enticheibungs : Grinde.

\mathfrak{V} .

Venla aetatis. Alle Cefuche um Ertheilung betfelben aus Tirol, Trient und Briren sollen tilnftig mit Gutadten bes ibnigl. Appellations. Gerichts in Zirol an bas ibnigl, gebeine Minis fierlum ber auswahrigen Berhaltniffe gebrache werden 869s.

--- ertheilte. 1166. 1233. 1356. 1718.

Berbrecher, beren Beftrafung. Cieh Strafe Gefeggebung.

Berbrecher - Bormunber

Berbrecher, geiftliche. Girh Beiftliche.

Berbienft : Medaille. Band an berfelben 666.

biblum berlieben. 90. 332. 353: 358-542. 678. 679. 788. 838. 872. 965. 1268. 1316. 1377. 1504. 1596. 1648. 1650, 1651.

Berlaffenschaften. Sieh Arme, - und Geifte liche.

Berordnungen, allgemeine, iber welche ber Probingial- Dauptonfpelt von ben tougl. General- Lanbestommiffariaten jabrlich zu vers faffen ift 19 - 25.

Man febe auch: Provingial : Berordnungen ,
- Regierungeblatt.

Berfteigerungen. Gieh Gewerbe: Bertaufe. Bertrage, gerichtliche. Gieh Stempeltare.

Berwaltunge: Rath in Angeburg. Gieh Ctabt: Magifrat.

Bieharzneis Sanbel ber Delfabrifanten im Billerthale. Befchrantung nnb Regulirung bebfelben 1307 — 1310.

Biehmarkte in der Proving Baiern. Anzeigen über ben Bestand bes Mastvebes auf benseiben 413 509. 771. 885. 1077. 1357. 1414. 1538. 1573. 1747. 1781. 1929. 1987.

Biebefeuche. Borfichts: Magregeln wiber eine Gattung berfelben unter bem Jornviehe, ben Pferden, Schafen und Schweinen 1262 — 1265.
Man febe auch Schweine.

Bifariat, bifchbfliches. Gieh Roufifterials Rechtsfachen.

- Bormunbidofie. Befen in ber Probing God va ben. Uebr Dafieb im Bullgemeiner, und bie dieffalls geltenben Gefege, bann über bie Rechnungsform und bas Pupillen Dernögen fegelmäßiger und unflegelmäßiger Winvernnen werben besonbere gesegliche Normen erlaffen 915 020.
- - in ben ritterichafelichen subjicirten Bes fizungen. Gesezliche Bestimmungen fur babfelbe 200.
- - rudfictlich ber mebiatifuten Furfien zc.
- Bormunbicafts : Rechuungen. Gieh
- Bormanber, beren Pflicht megen gefeglich eins geführter Schugpoden : Impfung rudfichtlich ber ihnen übergebenen Pupillen 1428 : 1430.

Borlefungen - Waffer : Bauten

Borlefungen, atabemifche. Sieh unter: Univerfitat.

Borftellungen. Gieb Gemeinben.

W.

Walzende Stude. Sieh Fourage Weitragefuß. Wanden der Hand wertschut ich eim In-Lande und auffer Landes Die dießfalls bestehnden Werordnungen erhalten underer Mosbistationen und Judge und zwar institution der Bestimmungen, verlaber Alasse von Janoversten in Justunit von Wanderen in des Ausstand gesflattet werden sollte, und was dieselden geskatert werden sollte, und was dieselden Aufrend dieser Weiter die im Infande Wandernden wertwerfen werden, — welche Wandernden unterwerfen werden, — welche Beabernden unterwerfen werden, — welche Bedreten die Banderpässe filt das Ins und Ausstand auszusfertigen haben, — und was in Justafch der Lehrjadre und der Ausbildung in der Lehre selbst kinstig ergobert wied dies — ist.

Bappen und Siegel, neues, tonigliches Baierifches. Allgemeine Ginfibrung bei allen Behorben und Memtern, und Befchreibung bees

felben 135 - 139.

Wappen und Titel der Prinzen und Prinzessinen der Schund zweiten bei bei gildem Saufes, wie der weben bei der Beiten bei der bei der Beiten 257, 258. b) für den gweitgebohren Prinzen, Karl Bedode, so wie für alle nachgebohren Vingen und Prinzessinen der tough. Eine 258, 250. c) sie den Derem Prizes Wilkelm in Baiern und seine Andermen 250, 260.

Baffer nib Straffenban, Ju ber neurebigirten Infrustrion für bie tanftige Berrechnungskorm bes Staatsausponates auf ben Ertaffenund Bafferban werben verschiedene Erfauterungen ben betreffenben Behbrben mitgetheilt 1627 - 1620.

Die tbulgt Rent , und Mauramter in Baiern werben wiederholt angewiesen , in Fallen , wo Gefahr am Berzuge haftet , bie geeignete Untersstlugung nicht zu verfagen 1503.

Uniforme : Regulativ fur bas Baffer : unb

Straffenban , Perfonale 601 - 607.

Waffers Bauten an Alffen und Stidmen in ber Proving Tirol Duffen ohne vorberige Eins ficht und Genehmigung der einschlägigen Baus Direktion und Wafferdau : Infpektion Unftig nicht mehr gefährt werden 716, 717.

Man febe auch: Straffen , - und Wegmeifter.

- Bedfelgerichte : Stellen. Prufungen fur biefeiben 1681.
- Bedfelgericht, tonigl Baierifches, erfter Intang, in Augeburg. Unerbnung befelben, und Befegung ber bagu gehbrigen Stellen 219, 220.
- Dechfelgerichte: Perfonal, erfter Inftang.
- Bechfelgeschafte. Får Diefelben werden Die neufreirten Notarien vorzuglich aufgestellt 1401.
- Begmeifter und Begmacher, burch Alter ober torpeliche Gebrechen untaugliche. Regulativ gur Unterftigung berfelben, und ihrer Birwen und Baifen and ben Staatstaffen 1460-1464.
- Beihnachte: Baume in der Proving Bamberg. Das Bertaufen berfelben wird, als ber Rultur nachbeilig, verboten 230, 231.
- Weins und Meinbranntwein: Aufschlae, bie, im Baffauichen Rabetbefile werben bes in Baiern bestebenben gleichgestellt, und ben Mauts und Boldimtern bie Borfobiften bei Erhebung berselben vorgezichner 937 94x.
- Bein: Aufichlag in ber Proving Bamberg von einzuführenden Franken: Beinen 175.
- Berber, falfche. Sieh Deferteure, verheims
- Bilbbiebftal. Erlauterung bes S. 18. ber in biefem Betreffe unter bem oten August 1806 ergangenen allgemeinen Berordung 1937.
- Bienerifche trodene Dagerei, Gieb
- Birthe Sieb Bierbuchel, nnb Bierverfchleiß.
- Mirthe, Gaftwirthe. Gieh hochzeiten. Bitwentaffe. Gieh unter: Militar, und bie
- Rubrit: Ctaatebiener. Bitwen und BBaifen. Sieh ftabtifche Bes
- bienftete.
- Boblthatigfeits : Unftalten. Derwaltung bes Stiftunge : Bermbgens jum Behufe berfelben 49 53.
- Bundargte. Sieh Chirurgen.

ვ.

Beitung, Minchner. Privilegium für ben foniglichen Afabemiter Bolf gur Berausgabe berfelben 1648-1650,

- 3 eughaus, burgerliches. Gieb Burger Militar = Zeugbaus.
- Bengniffe der Schiler, ber Schullehrer. Gieb unter: Schulwefen, - wie auch: Stempels
- 3 ollbefreiung. Gieb garften , Grafen und Derren, mebiatifirte.
- Boll, aufgehobener. Gich Jubengoll.
- 3ndt: und Arbeitsbauds Inspektionen. Berbot an diefelben, teinen von einem herrs chaftes Grichte prozessienen Delingueuten obne Borzeigung eines kniglichen hofgerichts Erkenutnifes annunebmen 260.
- 3u dth au 6 : Beitrage von allen Stabten und Privatgerichten in familichen Provingen, welche ben Blutbann auszulben haben. Beftimmung berfelben 527, 532.
- 3uchthause und Gefängniffe- Unffalten. Gefegliche Bestimmungen richfictisch ber ben Kaubes-Direktionen bieriber gugetbeit ein unmittelbaren Aufficht, ber Amftellung und Dienstes Ebliegenheiten eigener Kommifarien biegu 558-560.
- 3uchts und Strafarbeitehaufers, fein. Morme, nach welcher biefelbe von dem Bermbgen der Straffinge, ober berjenigen, welchen bie Mimmentation berfelben soliegt, bem Merar vergatet, und von den betreffenden Behörden eingesender werden sollen 1785 1787.
- 3 dictinge, entlaffene, aus dem Indehaufe in der Brobing Bamberg, Mordbung einen näheren obrigfeitlichen Aufsicht über diefelben, und Amvendung der dieffalls unterm aufen Inli 1805 ergangenen Berorbnung 864—866.
- 3 detlinge, eutlassen, in der Proving Reuburg. himselfing der Auchtbank. Kommmissen, Landerichte und Vollzie Behörden gur Beobachtung der idsschild der Auratel über diese Andringe unterm abren Mpril 1807, und agten Juli 1805 für die Proving Baiern ergangeum Berodnung 1483.
- 3nftellgelber an Rangleiboten. Abichaf:
- 3 mang, aufgehobener. Gieb Bierfag in ber oberen Pfals, Dochwiten.

Robert Ketterer

4. Aug. 1995

Buo

